Königlich Bayerischer

Polizey=Anzeiger

von

München.

1840.

Im Verlage der Königlich Bayerischen Polizey=Direktion.

Inhalt.

Von diesem Anzeiger erscheinen wöchentlich zwei Stücke, am Mittwoch und am Sonntag, welche bei der Redaktion des Anzeigers der hiesigen königl. Polizey-Direktion gegen Erlag von drei Gulden für den Jahrgang, oder stückweise für vier Kreuzer abverlangt werden können.

Die Haupt-Spedition für das ganze Königreich hat die hiesige königl. Ober-Postamts-Zeitungs-Expedition übernommen; übrigens können auch bei allen Postämtern im Königreiche Bestellungen gemacht werden.

Aufsätze, welche für die gewöhnliche Gebühr in diesem Anzeiger aufgenommen werden sollen, sind entweder zur königl. Polizey-Direktion selbst oder zur Expedition des Polizey-Anzeigers in München frankirt einzusenden.

München den 1. Jänner 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Direktor.

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 1. Mittwoch den 1. Januar 1840.

Bekanntmachungen.

(Die Winterdult betreffend.)

4947. Bei der kommenden Winterdult sieht man sich veranlaßt, die Einwohner Münchens und alle Fremde, welche die Dult dahier zu beziehen gedenken, zur genauesten Beobachtung der nachstehenden Verfügungen aufzufordern:

1) Alle jene Einwohner, welche Fremde beherbergen, besonders die Weingastgeber, Wirthe und Brauer haben die vorschriftsmäßigen Anzeigen pünktlich und schleunig zur K. Polizei-Direktion zu machen.

2) Wirthe, deren Wohnungen mit mehreren Ausgängen versehen sind, haben die hinteren Thüren möglichst geschlossen zu halten, auch müssen sie einen vertrauten Mann aufstellen, welcher der Polizeidirektion zu benennen, und verpflichtet ist, im Hause genaue Aufsicht zu halten, und für die Sicherheit zu wachen. Derselbe muß daher, vorzüglich zu jener Zeit, wo die Fremden nicht zu Hause oder nicht in ihren Zimmern sind, jene Personen, welche mit Päcken, Geldsäcken u. dgl. aus dem Hause gehen, ohne zu dem Hause selbst zu gehören, wohl beobachten, und nöthigenfalls anhalten

3) Die Fremden werden ermahnt, ihre Thüren wohl zu verschliessen, wenn sie ihre Zimmer verlassen, zu diesem Ende ist es zu wünschen, daß an jeder Thüre Anlegen angebracht sind, damit die Fremden an dieselben ihre eigenen Vorhängschlösser anlegen können.

4) Die Verkaufsbuden sind von den Inhabern bei ihrem jedesmaligen Abgange genau zu schließen, und mit guten, nicht so leicht zu öffnenden, Schlößern zu versehen; die Unterlassung dessen wird jedesmal mit 1 fl. 30 kr. geahndet.

5) Es können nur solche Individuen zum Verkaufe gelassen werden, welche die Legitimations-Urkunden nach der allerhöchsten Verordnung vom 8. May 1811 (Regierungsblatt 1811 St. 33.) vorzulegen im Stande sind; diese erhalten sodann eine Karte, ohne welche Niemand verkaufen darf.

6) Keinem Kaufmanne ist gestattet, früher als drey Tage vor dem Anfange der Dult seine Waaren auszupacken. Wer diesem Verbote entgegen handelt, verfällt in eine Geldbuße von 25 bis 50 Gulden.

(**)

7) Jeder auswärtige Kaufmann, der sich erlaubt, vor dem Anfange der Dult seinen Verkaufs-Laden zu öffnen, oder mit Detailhändlern Geschäfte abzuschließen, Waaren feil zu halten oder zu verkaufen, seine Muster oder Firma auszuhängen, hat neben der nämlichen Geldstrafe noch zu erwarten, daß sein Laden sofort für diese Dult geschlossen, und er von hier weggewiesen werde.

Geschieht solches nach dem Schluße der Dult, so wird der Kontravenient neben der Verurtheilung in die unter Ziffer 6. festgesetzte Geldbuße von dem Besuche der nächsten Dult ausgeschlossen.

8) Das nämliche Handelshaus darf nicht auf verschiedenen Plätzen zugleich Waaren auslegen und zwar bei Vermeidung der oben angedrohten Strafen.

9) Unverkaufte Waaren dürfen zwar bis zu der nächsten Dult hier zurückgelassen werden; es haben jedoch die Eigenthümer dieselben jedesmal wieder in Kisten einzupacken, und den Aufbewahrungs-Ort sowohl der Polizeydirektion als dem Stadtmagistrate anzuzeigen.

10) Das Hausiren ist ohne Unterschied verboten, und jeder Uebertreter wird nach den bestehenden Verordnungen strenge bestraft.

11) Juden bedürfen zum Bezuge der Dult nebst dem Passe oder Handelspatente noch eines besondern Zeugnisses darüber, daß sie als Handelsleute angesessen, und eines guten Rufes sind.

12) Alle Arten von Glücks- und Hazardspielen sind strengstens untersagt.

13) Kunstbereiter, Musikanten, und alle jene Personen, welche Gegenstände zur Schau aufstellen wollen, müssen sich vor dem Anfange der Dult melden, ihre Anzeigen oder Bekanntmachungen vorlegen, und auf diese Art die nöthige Erlaubniß erwirken, außerdem wird ihnen der Aufenthalt nicht gestattet.

14) Diejenigen Individuen, welche inländischen Wein hieher bringen, und sich als Produzenten gehörig legitimiren können, dürfen unter dem Reife, bis zu einem Achtel-Eimer verkaufen.

Der Minuto-Verkauf des Weines aber wird denselben nicht gestattet.

15) Keine Gold- und Silberarbeit, es mag dieselbe im Inlande verfertiget, oder von dem Auslande herein gebracht worden seyn, darf in den Handel gebracht werden, wenn dieselbe nicht mit einem öffentlichen Zeichen ihres Feingehaltes bezeichnet ist, und wenn nicht die Probe bei Silberarbeiten dreyzehn Loth — bei Goldarbeiten vierzehn Karat zeiget.

16) Nur ausnahmsweise dürfen ganz kleine Silberarbeiten, wie z. B. Ringe, Rosenkranzplättchen, Bisamknöpfe u. dergl. nach dem Striche zwölf — jedoch nicht weniger Loth zeigen, und müssen ebenfalls mit dem entsprechenden Probezeichen versehen seyn.

17) Alle nicht mit einem Probezeichen versehenen, oder nicht probehaltigen Waaren werden hinweggenommen. (Kön. Intelligenzbl. für den Isarkreis Jahr 1817. Stück 44. S. 865.)

18) Die hieher kommenden Fremden sind von den Gastwirthen und sonstigen Einwohnern, bei welchen sie wohnen, auf die bestehenden, allgemeinen, polizeylichen Anordnungen aufmerksam zu machen.

19) Sollte die öffentliche oder Privat-Sicherheit auf irgend eine Weise gestört werden, so ist ohne Verzug bei der königl. Polizey-Direktion Anzeige hierüber zu machen, damit die erforderliche Hilfe schleunigst geleistet, und mit Erfolg gewirket werden könne.

Dieses wird zur allgemeinen Darnachachtung mit dem Anhange öffentlich bekannt gemacht,

daß gegen diejenigen, welche gegen diese Bestimmungen handeln, die hierauf gesetzten Strafen unnachsichtlich werden vollzogen werden.

München am 28. Dezember 1839.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Das Fahren mit Lastwägen durch den kgl. englischen Garten betreffend.)

4903. Man bringt hiemit das Verbot des Fahrens mit Lastwägen durch den kgl. englischen Garten und die untere Hirschau, mit dem Bemerken in Erinnerung, daß gegen die Contravenienten fortgesetzt mit aller Strenge eingeschritten werden müßte.

Ebenso sieht man sich veranlaßt, auf das Verbot des schnellen Fahrens und Reitens in der Stadt, sowie im k. englischen Garten wiederholt aufmerksam zu machen.

München den 23. Dezember 1839.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

4900. Den hiesigen Hundebesitzern wird in Erinnerung gebracht, daß der letzte Termin zur Abgabe der Hundezeichen auf den 8. Jänner 1840 festgesetzt ist, und daß nach Verfluß dieses, die saumseligen Hundebesitzer sich es selbst zuzuschreiben haben, wenn sie nebst Entrichtung der Hundezeichen-Gebühr mit 24 kr., zu der Fang-Gebühr mit 30 kr., sohin zu 54 kr. Erlage angehalten werden.

München den 22. Dezember 1839.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Miethschaften.

4. In der Löwengrube Nro. 4. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Speise, Keller, Kasten und Holzlege sogleich oder auf Georgi um 190 fl. zu vermiethen. Näheres am obern Anger Nro. 11. ebener Erde zu erfragen.

7. Im Baurath Himbselhause Nro. 1. vornheraus über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer an einen Hrn. Landstand um monatlich 10 fl. zu vermiethen.

9. Zunächst dem Karlsthore in der Bayerstrasse Nr. 7. über 2 Stiegen sind Zimmer mit eleganter Einrichtung um 7 und 9 fl. zu vermiethen.

(***)

6. An einen Herrn Landstand ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven am Rindermarkte Nro. 12. über 1 Stiege, im ehemaligen Baron Rufinischen Hause, (dermalen Hrn. Gampenriederschen) sogleich um 18 fl. zu vermiethen, und das Nähere im Quartier selbst bei Herrn Findel zu erfragen.

5. Es sind 2 schön meublirte Zimmer mit Alkoven monatlich um 28 fl. am Schrannenplatze Nro. 3. über 2 Stiegen an einen Herrn Deputirten zu vermiethen. Es kann auch auf Verlangen noch ein drittes abgegeben werden.

8. Eine ganz neu austapezirte Wohnung mit bemalten Plavons und Fußböden, bestehend in 6 herrschaftlich hergerichteten Zimmern, Oekonomie-Küche, Speisekammer und Holzlege ist von jetzt an bis Georgi um 25 fl. monatlich, oder 250 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere in der Prannersgasse Nro. 4. über 1 Stiege von 7 — 9 Uhr Morgens.

10. Am Promenadeplatze Nro. 15. über 2 Stiegen ist sogleich ein sehr schönes, meublirtes Zimmer monatlich um 10 fl., u. eine Wohnung um monatlich 14 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere daselbst beim Hauseigenthümer.

11. Am Karlsplatze Nro. 5. über 1 Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer um 16 fl. sogleich zu vermiethen.

12. In der Sendlingergasse Nro. 56. sind Wohnungen von 36 bis 130 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst ebener Erde zu erfragen.

16. Eine kleine Rückwohnung ist auf Georgi um 46 fl. in der Herrnstrasse zu vermiethen. Das Nähere Nro. 6. über 1 Stiege.

4860. In der Sommerstrasse Nro. 4. ist die Wohnung über 1 Stiege mit 5 heizbaren Zimmern, wovon 3 tapezirt sind, Küche, Speise, Kammer, Holzlege, Keller-, Kasten- u. Waschküchenantheil um 180 fl. jährlich auf Georgi zu vermiethen. Näheres daselbst über 2 Stiegen.

4895. In der Sommerstrasse No. 7. zu ebener Erde und über 1 Stiege sind auf Georgi 2 Wohnungen, jede mit vier Zimmern, Küche, Speise, Magdkammer, Koch- u. Bedientenzimmer, Holzlege, Speicher, Keller- und Waschgelegenheit um 195 und 280 fl. jährlich zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch Stallung für 2 oder 4 Pferde nebst Kutscherzimmer abgegeben werden. Das Nähere daselbst über 4 Stiegen.

4912. In der Salvatorstrasse Nro. 21. im 3. Stockwerke vornheraus ist ein schönes, meublirtes Wohnzimmer und Schlafkabinet monatlich um 15 fl. sogleich zu vermiethen. Es ist nahe am Ständehause, und geeignet für einen Herrn Deputirten.

4934. Eine hübsche Wohnung mit 3 Zimmern, heller Küche mit Oekonomieherd ist auf Georgi oder auch früher um 140 fl. zu vermiethen. Das Nähere auf der Einschütt Nro. 10. über 1 Stiege.

4896. Nächst dem Isarthore in der Herrnstrasse Nro. 1. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege um 230 fl., u. eine über 2 Stiegen um 220 fl. jährlich auf Georgi zu vermethen.

Dienst- und andere Gesuche.

Tanz-Unterrichts-Anzeige.

14. Auf der Tanzschule der Hrn. Studierenden kann man nach Belieben:

Français

erlernen, und zwar für einen Herrn und ein Frauenzimmer miteinander, à 1 fl. 12 kr.

Für einen Herrn allein: 1 fl. 48 kr., und für ein Frauenzimmer allein: 1 fl. 30 kr. vorausentrichtend.

Thal Nro. 62. im 2. Stocke vornheraus.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

3. Ein armer Dienstbote hat 2 Schlüssel, einen großen und einen kleinen, sammt Hacken in der Schützenstrasse, zwischen dem Kammacher Ehrl- und dem Brandweinbrennerhause verloren. Der redliche Finder wird ersucht, selbe bei der kgl. Polizey-Direktion abzugeben.

2. Ein Collier von Kranaten ging am Stephanstage von der Theatinerkirche bis zur Fürstenfeldergasse verloren. Der redliche Finder wird gebeten, es in der Fürstenfeldergasse Nro. 14. über 1 Stiege gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

Bekanntmachung.

4901. In den Wartsälen und Wägen der Eisenbahn-Station München, sind seit Anfang der Fahrten, verschiedene Passagier-Effekten zurückgeblieben, deren Eigenthümer unbekannt sind. Diese Effekten können nach gehöriger Legitimation in den Bureaux der Abfahrtstation München, innerhalb 3 Monaten à dato in Empfang genommen, nach Ablauf dieser Frist aber sollen die noch vorhandenen Gegenstände an den Lokal-Armensond abgegeben werden.

München den 20. Dezember 1839.

Das
Direktorium der Münchner-Augsburger-Eisenbahn-Gesellschaft.

J. v. Mayer,
stellvertretender Vorstand.

Maillinger,
provisor. Geschäftsführer.

13. Am Sonntag den 29. Dezember 1839 Morgens ging vom Hause Nr. 19. am Karlsplatze über diesen zu Karlsthore hinein, bis zur Jesuitenkirche, oder auch in dieser selbst ein gestickter Ridikül verloren. Im selben befand sich namentlich ein Gebetbuch, ein halber Wachsstock, ein Rosenkranz und ein paar Augengläser. Der redliche Finder wolle diese Gegenstände am Karlsplatze Nr. 19. über 1 Stiege gegen Belohnung abgeben.

Versteigerungen.

4946. Mittwoch den 15. kommenden Monats wird die Inspektion dahier in der zur dießseitigen Schwaige Wall gehörigen Waldung, welche ganz nahe an der von hier nach München führenden Landstraße, Wolfrathshausen zu, und zugleich auch nicht ferne von der Loisach und Isar gelegen ist, 64 Klafter Buchen-Scheit- und 37 Klafter Buchen-Prügelholz im öffentlichen Versteigerungswege an den Meistbiethenden verkaufen. Zahlungsfähige Käufer werden dazu unter dem Anhange eingeladen, sich an diesem Tage in der Frühe gegen 10 Uhr in der Schwaige Wall einzufinden und dort die weitern Bedingungen zu vernehmen.

Benediktbeuern am 23. Dezember 1839.

Königliche Militär-Fohlenhofs-Inspektion
Benediktbeuern.

15. Die Anwesen an der Bayerstraße Nro. 34 und 35 werden von der Eigenthümerin im Wege der öffentlichen Versteigerung verkauft. Dieselben bestehen in 2 zweistöckigen, im besten baulichen Stande befindlichen Häusern an der Straße, einem einstöckigen Hinterhause, einem kleinen Häuschen, dann Hofraume mit Gumpbrunnen und einem Garten. Für das Ganze ist der Schätzungswerth 6000 fl. Termin zur Versteigerung ist bei den Thorschreibern, welche in gedachten Häusern wohnen, auf

Dienstag den 14. Jänner 1840 Vormittags
von 11 bis 12 Uhr

anberaumt, wozu Kaufsliebhaber mit dem weitern Bemerken höflichst eingeladen werden, daß das fragliche Anwesen täglich besichtiget werden kann, und die näheren Kaufsbedingungen am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

4930. Dienstag den 7. Januar 1840 werden in der Waldung nächst Germering und Pfaffenhofen ohngefähr 300 Stück haubare Eichen am Stamme öffentlich am Platze versteigert. Zahlungsfähige Käufer werden hiezu eingeladen. Bemerkt wird, daß den Käufern, welche sich als zahlungsfähig ausweisen können, ein Kredit von ½

bis ¾ Jahren von dem Verkäufer zur Bezahlung des zu erkaufenden Holzes gegeben wird.

Die Zusammenkunft ist am genannten Tage früh 9 Uhr in dem Wirthshause in Germering.

---

1. Freitag den 3. Jänner 1840 Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden im Hause Nro. 15. über 1 Stiege am untern Anger verschiedene Hauseinrichtungsgegenstände, Betten, Kästen, Küchengeschirr und so anderes an den Meistbiethenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

München den 28. Dezember 1839.

Fleischmann,
Stadtgerichtsschätzer.

4902. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 2. Jänner Morgens ½9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Tubus, doppel- und einfachen Perspektiven, einer schönen Pedalharfe, Zimmergewehr, Spiegeln, Flügel, Meubeln, Wildschuren u. a. Pelzwerk, Betten, Matrazen, Herrn- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

---

17. Donnerstag den 2. Jänner 1840 Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr wird in der Dachauerstrasse Nro. 9. über 1 Stiege eine sehr gut erhaltene Mobiliarschaft gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Spiegel, Bilder, Kommoden, Chiffoniers, Küchenschränke, Sessel, Kanapees, runde, Arbeits-, Bügel- und andere Tische, Bettladen, Federbetten, Porzellain, Kochgeschirr von Messing, Kupfer, Zinn und Eisen, und viele andere nützliche Gegenstände. Kaufslustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl, verpfl.
Stadtgerichts-Schätzmann.

Verschiedene Kundmachungen.

An das Publicum!

18. Allen das beste Neujahr wünschend, zeige ich hiemit an, daß ich meine seit 25 Jahren geführte Handlung verkauft habe. Für das ehrenvolle Vertrauen während dieser Zeit herzlich dankend, bitte ich selbes auf Herrn **M. F. Wurst** zu übertragen, dessen Streben im nämlichen Laden seyn wird, alle freundlichst und billigst zu bedienen.

Karl Leonhard Streicher,
am Ecke zur Sendlingergasse Nro. 1.

Fremden-Anzeige.

Vom 29. — 31. Dezember 1839.

Im goldenen Hirsch.

S. D. Hr. Fürst von Wrede, k. Regierungspräsident von Speyer. Hr. von Stieglitz, k. k. ruß. Legationssekretär. Hr. Baron von Seckendorf, k. Generalmajor von Nürnberg. Hr. Baron von Schweizer, k. k. ruß. Kollegienrath. Hrn. Geelhand Florentin und Konstantin, Privatiers von Antwerpen. Hr. Simmeth, Kaufmann von Basel. Hr. Duveyrier, Proprietär von Paris.

Im schwarzen Adler.

Hr. Weiß, Landtags-Abgeordneter von Schönenberg. Hr. Tafel, Pfarrer von Zweybrücken. Hr. Ladenberger, Gutsbesitzer von Zweybrücken. Fr. Gräfin von Dürkheim von Straßburg. Hr. Lieck, Kaufmann von Aachen. Hr. Ebenhöch und Fischer, Abgeordneter von Würzburg. Hr. Cleve, Kaufmann von Hanau. Hr. Ritter, Kaufmann von Hamm. Hr. Bertram, Abgeordneter von Regensburg. Hr. Parsch, k. k. östr. Kreisinspektor. Hr. Feuerstein, k. k. Gränzvormerkungs-Kommissariatszeichner von Wien. Hr. Bestelmayer, Bürgermeister von Nürnberg. Hr. Städler, Abgeordneter von Schwabach. Hr. Billforth, Kaufmann von Stuttgart.

Im goldenen Hahn.

Hr. Rebmann, Landtagsabgeordneter von Lindau. Hr. Frhr. von Fuchs, kgl. Appellationsgerichts-Assessor von Aschaffenburg. Hr. von Korb, k. Appellationsgerichtsdirektor und Gutsbesitzer von Thanhausen. Hr. Kolb, Bürgermeister von Straubing. Hr. Graf von Reigersberg, k. Kammerjunker von Würzburg. Hr. Goldschmidt, Juwelier von Prag.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Fitting, Gutsbesitzer von Mauchenheim. Hr. Brunck, Gutsbesitzer von Hochstätten. Hr. Brogino, Gutsbesitzer von Kirchheimbolanden. Hr. Vogel, Gutsbesitzer von Dillingen. Hr. Wolff, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Laubmann, Abgeordneter von Hof. Hr. Doct. Gack, Dekan von Sulzbach. Hr. Moraczynski, Maler von Volhynien. Hr. Hänle und Stockheim, Kaufleute von Mainbernheim.

Im goldenen Stern.

Hr. Windwarth, k. Regierungsrath von Amberg. Hr Trautner, Eisenhammerbesitzer von Bömischhut. Hr. Win-

dorfer, Kaufmann von Kötting. Hr. Stangl, Gutsbesitzer von Loisling. Hr. Hester, Posthalter von Steinhöring. Hr. Schmid, Apotheker von Wunsiedel. Hr. Hascher, Sattlermeister von Neumarkt. Hr. Glaß, Gutsbesitzer von Wolsauerhammer. Hr. Dollmann, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Reuter, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Mees, Kaufmann von Aachen.

In der goldenen Sonne.

Hr. Klaußner, k. Postexpeditor von Frabertsham. Hr. Koppenwallner, Weißgerber von Wasserburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Brückner, Abgeordneter von Höchstädt. Hr. Bähr, Abgeordneter von Mainroth. Hr. Hölzlein, Abgeordneter von Podeldorf. Hr. Straub, Ingenieur von Altdegenberg. Hr. Einsele, k. Advokat von Freysing. Hr. Knäblein, Abgeordneter von Geldensheim. Hr. de Crignis, Handelsmann von Indersdorf. Hr. Billmann, Abgeordneter von Ottobeuern. Hr. Bauer, Musiker von Landshut. Hr. Hummel, Abgeordneter von Legau. Hr. Pfundner, Bauer von Haunstetten. Hr. Baron v. Oefele, kgl. Regierungsrath von Regensburg. Hr. Gampert, Abgeordneter von Unterlangenstädt. Hr. Ebert, Abgeordneter von Colmberg. Hr. Schweymaier, Abgeordneter von Ichenhausen. Hr. Schoch, Bräuer von Donauwörth. Hr. Böck, Chyrurg von Großmehring Hr. Seuffert, k. Rentamtsoberschreiber von Spalt. Hr. Geroldt, k. Oberzollinspektor von Reichenhall. Hr. Mastaglio, Kaufmann von Doso. Hr. Koneberg, Pfarrer von Einsbach. Hr. Heim, Domprediger von Augsburg. Hr. Koneberg, Patrimonialrichter von Oberdorf.

Im Hubergarten.

Hr. Kelbele, Handelsmann von Memmingen. Hr. Christ, Kaufmann von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

21 Kinder: 14 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 25. Dezember: Franz Moß, Maurerpalierssohn, 1 M. 22 T. alt. — Den 26.: Joseph Johann Brunner, b. Lederersohn, 16 T. alt. — Pauline Meusel, b. Spänglerstochter, 23 T. alt. — Hr. Franz Schörg, ehem. b. Schlossermeister, 71 J. alt. — Fr. Anna Brandmaier, geb. Fuchs, k. Sekretärswittwe, 72 J. alt. — Den 26.: Ein nothgetaufter Knabe des herrsch. Bedienten Wolfgang Rewitzer von Giesing. — Den 27.: Max Hopf, b. Riemerssohn, 2 M. alt.

2 unehl. Knaben.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

15 Kinder: 5 männl. 10 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 30. November wurde zu Waldmünchen getraut: Hr. Christoph Horn, Rechnungskommißär bei der k. Generalzoll-Administration dahier, mit Antonia Beer, Stadtschreiberstochter von Waldmünchen.

Gestorben sind:

Den 24. Dezember: Magdalena Seeholzer, geb. Mang, Hausknechtswittwe, 71 J. 9. M. alt. — Den 25.: Marg. Müller, geb. Kreml, Hoftheaterzettelträgerswittwe, 79 J. alt. — M. Anna Grünwald, geb. Eder, bgl. Buchbindersfrau, 37 J. 1 M. 20 T. alt. — Den 26.: Jos. Frühholz, b. Glockengießerssohn, 5 M. 5 T. alt. — Vitus Steiner, ehem. Bierwirth, 63 J. alt. — Den 27.: Ferdinanda Plöckl, Taglöhnerstochter, 2 J. 4 M. alt. — Ein nothgetaufter Knabe des b. Bäckers Blasius Kölbl. — Den 20.: Regina Kreitmaier, Taglöhnerswittwe, 80 J. alt.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

5 Kinder: 2 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

2 unehl. Knaben.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

7 Kinder: 3 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben ist:

Den 26. Dezbr.: Louise Barbara Pöhlmann, herzogl. Kassaoffizialantenstochter, 22 T. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 23. bis 28. Dezember 1839 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
31	33	7	10	915	96	459

Verzeichniß

er von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 30. Dezember 1839 bis 6. Jänner 1840.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	3	3
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	—
3) Die halbe Kreuzersem.	2	2
4) Das Spitzweckel .	5	—
5) Das Kreuzerlaibel .	7	3
6) Der Groschenwecken von Waizen	15	—
7) Der Groschenwecken von Roggentaig . . .	23	1

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
ein zwei Kreuzerstück	—	24	—
„ vier „	1	16	—
„ acht Kreuzerlaib	3	—	—
„ sechszehn „	6	—	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- Mehl . .	1	52	—	7	—	—
Semmel- Mehl . .	1	28	—	5	2	—
Waizen- Mehl . .	1	12	—	4	2	—
Einbrenn- Mehl . .	—	56	—	3	2	—
Mitmisch- Mehl . .	—	55	—	3	1	—
Roggen- Mehl . .	—	49	—	3		—
Nach- Mehl . .	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	2	52		10	3	—
Gries ordinärer. .	2	20		8	3	
Feine Gersten . .	1	16		10	—	—
Mittlere Gersten .	3	12		12		
Ordinäre Gersten .	2	34	—	9	2	
Hühnermehl . .	—	52	—	3	1	—
Erbsen schöne . .	1	24	—	5	1	—
Erbsen mittlere .	1	10		4	2	—
Brein . . .	3	—	—	12	—	—
Linsen . . .	1	12	—	4	2	—
Hanfkörner . .	1	12	—	4	2	—

Vom 27. Dezbr. 1839.

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr
Karpfen . . .	—	15
Hechten . . .	—	21
Huchen . . .	—	42
Rutten . . .	—	42
Forellen . . .	—	54
Aalfische . . .	1	48
Barben . . .	—	14
Alten . . .	—	8
Waller . . .	—	18
[illegible] . . .	—	23
Renken . . .	—	12
Kirschlinge . .	—	—
Bachfische . . .	—	5
Kleine Krebse d. St.	—	18
Frösche das Viertel	—	12
Schnecken d. Hund.	—	24
Ein Maßl Zwiebel	—	7
Ein Pf. Schmelzerl.		27
Ein — Toggenburger		20
Ein — Greißerkäs	—	12

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger

von München.

Nr. 2. Sonntag den 5. Januar 1840.

Bekanntmachungen.

(Das Verbot des Tragens zugespitzter im Griffe feststehender Taschenmesser betr.)

Die unterzeichnete Behörde sieht sich veranlaßt, die bereits durch das Intelligenzblatt für Oberbayern vom 11. Oktober 1839 Stück 42. bekannt gegebene Anordnung obigen Betreffes zur genauesten Darnachachtung ihrem vollen Inhalte nach wiederholt, wie folgt zu veröffentlichen.

München den 3. Jänner 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Die im §. 13. der Regierungs-Ausschreibung vom 24. April v. J. (Krs.-Int. Bl. S. 521. u. flg.) enthaltene Bestimmung über das Verbot des Erscheinens lediger Bursche mit zugespitzten im Griffe feststehenden Taschenmessern auf Tanzplätzen hat sich in Bezug auf den beabsichtigten Erfolg nicht als zureichend bewährt. Die Körper-Verletzungen bis zur Tödtung, wobei solche sogenannte Besteckmesser als Waffe gebraucht werden, treten vielmehr fortan hervor und häufen sich so sehr, daß durchgreifende Maasnahmen dagegen unerläßlich geboten erscheinen.

Es ist eine in der Erfahrung bestätigte Thatsache, daß schon das durch den Besitz einer tüchtigen Waffe genährte Selbstvertrauen zur Aufnahme des Streites ermuthige, und die Besorgniß, daß Streitigkeiten und Wortwechsel nicht selten in lebensgefährliche Thätlichkeiten übergehen, ist um so begründeter, je gefährlicher die Waffe in den Händen trunkener Unvorsichtiger oder Streitender erscheint.

Die sogenannten Besteckmesser bei sich zu führen ist anderer Seits nur Wenigen mehr wirkliches Bedürfniß, und ein solches verschwindet selbst da noch, wo, wie beim Besuche öffentlicher Zusammenkünfte, Volksbelustigungen, Tanzplätze weder das Gewerbe noch der Beruf hinführt.

Diese Erwägungen haben die Königl. Regierung bestimmt — von nun an allgemein zu verbieten, die zugespitzten im Griffe feststehenden Taschenmesser (Stilete) als die Ursache zahlreicher Körper-Verletzungen und selbst Tödtungen, bei sich zu führen — und daher anzuordnen was folgt;

1) Das Tragen von den im Griffe feststehenden spitzigen Messern, welche gewöhnlich als Besteckmesser in einer offenen Seitentasche an den Beinkleidern getragen werden, so wie diejenigen Schnappmesser, welche geöffnet, mittels einer Feder festgehalten werden, ist in Zukunft allgemein und insbesondere bei dem Besuche von Wirthshäusern, Tanzmusiken, öffentlichen Zusammenkünften und Belustigungen, Jahrmärkten, Pferderennen u. dgl. strenge verboten;

2) eine Ausnahme tritt nur bei denjenigen Personen ein, welche solche Messer zur Ausübung ihrer Gewerbe, oder in Folge ihres Berufes bedürfen, wie Metzger, Korbmacher, Fuhrleute, Jäger 2c., aber auch nur so lange, als sie ihrem Gewerbe oder Berufe nachgehen, dann bei Reisenden, während ihrer Reise; — bei dem Besuche von öffentlichen Zusammenkünften und Volksbelustigungen, dann auf Tanzplätzen und andern öffentlichen Gelegenheiten findet auch bei diesen Personen obiges Verbot vollkommene Anwendung.

3) Das Zuwiderhandeln gegen dieses Verbot zieht im ersten Betretungsfalle Confiskation des Messers, im zweiten und weitern Falle, mit dieser eine Geldstrafe von 2 bis 10 Gulden zu Gunsten des Lokal-Armenfonds, wo die Betretung stattfindet — oder aber bei Zahlungsunfähigkeit angemessene Arreststrafe nach sich.

Im Rückfalle und bei Raufhändeln sind diese Strafen zu verdoppeln.

4) Die Gemeinde-Vorsteher, Wirthe und die bei Tanzmusiken zur Assistenz abgeordnete Polizei-Mannschaft sind namentlich verantwortlich, dafür zu wachen, daß bei dem Besuche der Wirthshäuser, bei Tanzmusiken und sonstigen öffentlichen Belustigungen dieses Verbot unnachsichtlich gehandhabt, und jeder Uebertreter sogleich der vorgesetzten Polizey-Behörde angezeigt werde.

5) Familien- und Hausväter, welche ihren Söhnen und Dienstknechten das Tragen solcher Messer wissentlich nachsehen, sollen gleichfalls zur Verantwortung gezogen und mit einer Geldstrafe bis zu 10 fl. genommen werden.

6) Die in einigen Gegenden in Landwirthshäusern noch herrschende Uebung, den Gästen insbesondere Bauern-Burschen, — die Speisen ohne die nöthigen Tischgeräthe, namentlich ohne Messer, — vorzusetzen, rechtfertigt die Tragung von Messern der verbotenen Art durchaus nicht, — dagegen wird aber auch erwartet, — daß Gastwirthe, welche zufolge ihrer gewerblichen Concession die Pflicht haben, ihre Gäste angemessen zu bedienen — einem deßfallsigen Mißstande abhelfend begegnen; die Polizey-Behörden werden dahin zu wirken suchen, daß die Wirthschaftsbesitzer auf dem Lande nur vorne zugerundete Tischmesser sich anschaffen und in den Gebrauch geben.

7) Das Feilbieten der sogenannten Besteckmesser ist gleichfalls bei Vermeidung der Confiskation untersagt.

Die zum Verkaufe von Messern berechtigten Gewerbsleute sind daher nur mehr befugt, Messer der verbotenen Art ohne öffentliche Feilbietung und Ausstellung, an die zur Führung Berechtigten zu verkaufen.

Die diesem Verbot entgegen zur Anzeige kommenden oder wahrgenommenen einzelnen Veräußerungen solcher Messer überhaupt und insbesondere an ledige, so wie unbekannte Individuen werden nach §. 3. bestraft.

8) Fremde sind von dem Bestehen dieses Verbots gehörig in Kenntniß zu setzen und zu belehren.

9) Gegenwärtige Anordnungen treten mit dem 1. Jänner 1840 in Vollzug.

Sämmtliche Polizeybehörden Oberbayerns werden zur strengen Aufrechthaltung dieser Verfügungen hiemit angewiesen.

Von ihrem vielfach bewährten Diensteifer gewärtiget die K. Regierung nach den dringenden Aufforderungen, welche aus den traurigen Vorfällen durch den Mißbrauch der bezeichneten Messer hervorgehen, — den genauesten Vollzug.

Vor allem ist dafür zu sorgen, daß diese Bestimmungen durch Verkündung in den Gemeinden zur möglichst allgemeinen Kenntniß gebracht werden, ferner deren Anheften in den Wirthshäusern auf dem Lande, in den Märkten und kleineren Städten, sogleich anzuordnen, und da die gegenwärtige Verfügung einen merklichen Einfluß auf den Absatz der sogenannten Bestecke äußern wird, hievon Veranlassung zu nehmen, die in ihrem Bezirke wohnenden Waffen- und Messerschmiede auf dieselbe aufmerksam zu machen, damit sie in Bezug auf Verfertigung solcher Bestecke und auf den Handel mit denselben das Erforderliche rechtzeitig vorkehren.

München den 6. Oktober 1839.

Königliche Regierung von Oberbayern.

Kammer des Innern.

Graf von Seinsheim, Präsident.

Richard.

(Die Winterdult betreffend.)

4947. Bei der kommenden Winterdult sieht man sich veranlaßt, die Einwohner Münchens und alle Fremde, welche die Dult dahier zu beziehen gedenken, zur genauesten Beobachtung der nachstehenden Verfügungen aufzufordern:

1) Alle jene Einwohner, welche Fremde beherbergen, besonders die Weingastgeber, Wirthe und Brauer haben die vorschriftsmäßigen Anzeigen pünktlich und schleunig zur K. Polizei-Direktion zu machen.

2) Wirthe, deren Wohnungen mit mehreren Ausgängen versehen sind, haben die hinteren Thüren möglichst geschlossen zu halten, auch müssen sie einen vertrauten Mann aufstellen, welcher der Polizeidirektion zu benennen, und verpflichtet ist, im Hause genaue Aufsicht zu halten, und für die Sicherheit zu wachen. Derselbe muß daher, vorzüglich zu jener Zeit, wo die Fremden nicht zu Hause oder nicht in ihren Zimmern sind, jene Personen, welche mit Päcken, Geldsäcken u.dgl. aus dem Hause gehen, ohne zu dem Hause selbst zu gehören, wohl beobachten, und nöthigenfalls anhalten

3) Die Fremden werden ermahnt, ihre Thüren wohl zu verschliessen, wenn sie ihre Zimmer verlassen, zu diesem Ende ist es zu wünschen, daß an jeder Thüre Anlegen angebracht sind, damit die Fremden an dieselben ihre eigenen Vorhängschlösser anlegen können.

4) Die Verkaufsbuden sind von den Inhabern bei ihrem jedesmaligen Abgange genau zu schließen, und mit guten, nicht so leicht zu öffnenden, Schlößern zu versehen; die Unterlassung dessen wird jedesmal mit 1 fl. 30 kr. geahndet.

5) Es können nur solche Individuen zum Verkaufe gelassen werden, welche die Legitimations-Urkunden nach der allerhöchsten Verordnung vom 8. May 1811 (Regierungsblatt 1811 St. 33.) vorzulegen im Stande sind; diese erhalten sodann eine Karte, ohne welche Niemand verkaufen darf.

6) Keinem Kaufmanne ist gestattet, früher als drey Tage vor dem Anfange der Dult seine Waaren auszupacken. Wer diesem Verbote entgegen handelt, verfällt in eine Geldbuße von 25 bis 50 Gulden.

7) Jeder auswärtige Kaufmann, der sich erlaubt, vor dem Anfange der Dult seinen Verkaufs-Laden zu öffnen, oder mit Detailhändlern Geschäfte abzuschließen, Waaren feil zu halten oder zu verkaufen, seine Muster oder Firma auszuhängen, hat neben der nämlichen Geldstrafe noch zu erwarten, daß sein Laden sofort für diese Dult geschlossen, und er von hier weggewiesen werde.

Miethschaften.

59. In der Maxvorstadt an der Louisenstrasse Nro. 2½. ist die Wohnung über 1 Stiege mit 6 heizbaren Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten um 300 fl. jährlich auf Georgi zu vermiethen.

73. In der Lerchenstrasse Nro. 50. ist zu Georgi eine Werkstätte, mit oder ohne Wohnung, um 50 oder 100 fl. zu vermiethen. Das Nähere ebener Erde links.

74 In der Amalienstrasse Nro. 39. sind zu Georgi mehrere Wohnungen mit Gemüse-Garten-Abtheilungen jährlich um 44 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Schäfflermeister Zach daselbst zu erfragen.

75. In der Lederergasse Nro. 25. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Speise, Keller, Kasten und sonstigen Bequemlichkeiten um 200 fl. zu Georgi zu vermiethen.

76. Am Althammereck No. 8. über 1 Stiege vornheraus sind 2 heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 15 fl. an einen Herrn Landstand sogleich zu vermiethen.

77. Vor dem Isarthore in der Herrnstrasse No. 2 ist ein neu meublirtes Zimmer zu ebener Erde mit eigenem Eingange um 4 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen.

78. Im Rochusgäßchen Nro. 4. über 3 Stiegen, zunächst dem neuen Thore, sind 2 meublirte Zimmer, mit eigenem Eingange, wovon eines mit der Aussicht auf den Dultplatz sogleich um 9 fl. zu vermiethen.

81. In der Müllerstrasse Nro. 28. über 1 Stiege links sind 2 schön meublirte Zimmer um 10 fl. sogleich zu vermiethen.

79. In der Burggasse Nro. 6. ist eine Wohnung mit 5 schönen Zimmern, Kammern, Küche und Keller um 290 fl. und eine um 50 fl. sogleich zu vermiethen.

80. In der Karlsstrasse No. 43. Parterre an der Sonnenseite ist zu Georgi eine Wohnung mit 8 Zimmern, Küche, Speise und Keller um 280 fl. zu vermiethen. Ferner im Hause Nro. 46. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 10 Zimmern, Garderobe, Küche, Speise nebst Stallung für 4 Pferde, Kutscherzimmer und Wagenremise zu Georgi um 800 fl. zu vermiethen. Zudem ist überall Waschgelegenheit. Das Nähere Nro. 48. im Laden rechts.

87. Am Rindermarkte Nro. 18. sind sogleich 2 Wohnungen um 115 oder 125 fl. zu vermiethen.

88. In der Neuhauserstrasse Nro. 22. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 240 fl. jährlich auf Georgi zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

89. Eine aus 6 Zimmern bestehende schöne Wohnung mit Kasten, Keller, Waschhaus und allen Bequemlichkeiten ist in der Löwenstrasse Nro. 17. auf Georgi um 150 fl. zu vermiethen.

90. In der Schäfflergasse Nro. 19. über 1 Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl 30 kr. sogl zu vermiethen.

91. In der Schäfflerstrasse Nro. 7. ist auf künftige Jakobidult ein Laden für einen Dultherrn um 60 fl. halbjährlich zu vermiethen. Das Näh. im Laden des Silberarbeiters zu erfragen.

Verpachtung.

92. Ein Oekonomiegut von 140 Tagwerk Felder und Wiesen kann sogleich in Pacht übernommen werden. Nach dem Werthe der beliebigen Uebernahme des Inventars beläuft sich die zu leistende Caution.

97. Eine Wohnung mit 2 bis 3 Zimmern wird bis Lichtmeß zu beziehen gesucht.

98. In der Damenstiftgasse Nro. 13. ist sogleich eine Stallung für 2 Pferde mit Wagen-Remise, Heulage und Kutscherzimmer um monatlich 4 fl. zu vermiethen, und ebener Erde zu erfragen.

86. In der Karlsstrasse Nro. 9., neben dem Frohsinngebäude, ist im 1. Stocke eine freundliche Wohnung mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 220 fl. jährlich auf Georgi zu vermiethen. Näheres über 2 Stiegen.

99. Auf Georgi oder sogleich ist am Schrannenplatze über 2 Stiegen eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern und 1 Alkoven um 200 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist bei der Expedition zu erfr agen.

100. In der Herrnstrasse Nro. 6. ist wegen eingetretener Verhältnisse eine ganz neu und schön ausgemalte Wohnung mit 5 Zimmern u. allen Bequemlichkeiten um 160 fl. jährlich auf Georgi zu vermiethen. D. Ueb. über 1 Stiege.

101. Im Thale Nro. 7. ist rückwärts über 3 Stiegen eine Wohnung, bestehend aus 1 unheizbarem Zimmer mit Alkoven, einem Vorplatze, Küche, Kasten und allen übrigen Bequemlichkeiten auf Georgi um 40 fl. jährlich zu vermiethen.

102. Am obern Anger Nro. 45. sind 2 recht hübsche Wohnungen, eine im 2. Stocke vornheraus um 90 fl., u. eine im 1. Stocke rückwärts um 50 fl. jährlich zu vermiethen.

103. In der Karlsstrasse Nro. 18. über 2 Stiegen sind 2 meublirte, schöne Zimmer monatlich um 10 fl. sogleich zu vermiethen.

104. Zunächst dem neuen Frohsinngebäude, Kreisstrasse Nr. 16. sind meublirte Zimmer um 4 und 5 fl. sogleich zu vermiethen.

105. In der Löwengrube Nro. 14. im 2ten Stocke ist ein Zimmer für 2 Herrn um 7 fl. sogleich zu vermiethen.

106. Im Thale Nro. 3., der hl. Geistkirche gegenüber, ist ein eingerichtetes Zimmer mit Nebenzimmer sogleich oder Anfangs Februar um 6 und 8 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen in demselben Hause.

107. In der Windenmachergasse ist ein schöner, geräumiger Laden für jede Dultzeit um 66 fl. zu vermiethen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

82. Es wurde ein Geldbeutel mit circa 6 fl. verloren. Der redliche Finder möge selben gegen Erkenntlichkeit in der Theatinerstrasse Nro. 29. über 1 Stiege abgeben.

93. Ein gemalter Pfeifenkopf, weibliches Portrait, silberbeschlagen, stark angeraucht, nebst einem an grüner Schnur hängenden kurzen Rohre mit Silberspitz wurde verloren. Man bittet den Finder ihn gegen Erkenntlichkeit bei der Expedition abzugeben.

Feilschaften.

94. **Gebrüder Witzel**

aus Lengenfeld in Thüringen

empfehlen ihre selbst verfertigten Flanellwaaren zur geneigten Abnahme bestens. Als: alle Gattungen weiße und farbige Flanelle von 3 bis 7/4 breit, glatte u. croissirte, worunter mehrere schon eingelassen sind, so daß sie im Waschen nicht mehr eingehen, so wie auch die feinsten Gesundheits-Flanelle, welche auch schon auf das beste dekatirt sind. Dann auch Coalin, welcher 6 bis 7/4 breit ist, blau, roth u. grün quadrirt, dann Damenmantelzeug u. s. w.

Ferner ein großes Sortiment englischer und Hamburger-Strickwolle. Sämmtliche Waaren sind ganz in Wolle gearbeitet, und nicht vermischt mit Baumwolle, wofür wir auf das Reelste garantiren. Auf Verlangen unserer respektvollen Abnehmer haben wir auch wieder die allerhöchste Qualität ächt englischer Strickbaumwolle beigelegt, und versprechen aufs Neue zu den alleräussersten Fabrikpreisen abzugeben, um unsere Kundschaften noch mehr zu vergrößern.

Unsere Bude befindet sich wie gewöhnlich in der 2. Reihe Nro. 155½. mit Firma bezeichnet, und bitten um geneigten Zuspruch.

(***)

108. Ein neuer, dunkelbroncefarbener Herrn-Mantel, blaugefüttert, der 66 fl. kostete, ist billig zu verkaufen.

---

56. Johann Georg Fichtner
aus Augsburg,

empfiehlt sein schon länger bekanntes Waarenlager, bestehend in allen Gattungen spanischen, englischen und ordinären Schafwollgarns, 2 bis 8fach, sowie auch Baumwollgarn, Dresdner und Schlesier Faden, Nähseide, seidene und baumwollene Bänder, Perse, Cattun, englischen und französischen Merinos und Thibets, alle möglichen Sorten seidener Tücher, leinener Sacktücher, Shawls, einer großen Anzahl Herrn und Damenleibchen auf den bloßen Leib, Oberleibchen weiß und färbig, Hosen, Herrn- und Damenstrümpfe, und noch viele ungenannte Artikel, und bittet um gütigen Zuspruch. Die Boutique befindet sich in der 1. Reihe Nro. 66. vom neuen Thor her.

Versteigerungen.

53. Donnerstag den 16. Jänner werden in dem kgl. Lottobüreau in der Promenadestraße Nro. 2. im Revisionssaale mehrere Zentner Makulaturpapier an den Meistbiethenden öffentlich versteigert.

Morgens 10 Uhr beginnt die Versteigerung. Der Verkauf geschieht in kleinern Parthien nach dem Gewichte.

Der Zuschlag erfolgt salva ratificatione der General-Lottoadministration, und die Gelderlage hat bei der Abwage statt.

Wermuth, Inspektor.

---

70 Montag den 20. Jänner 1840. werden im königl. Zwirkgewölbe (Lederergasse Nro. 26.) Vormittag von 9 — 12 Uhr mehrere Parthieen Wildbecken gegen sogleich baare Bezahlung an die Meistbiethenden öffentlich versteigert. Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen.

München den 2. Jänner 1840.

K. B. Hofjagd-Intendanz.

---

83. Von der Oekonomiekommission des k. Kadetenkorps werden Mittwoch den 15. dieß Morgens 8 Uhr im kgl. Kadetenkorps-Gebäude vor dem Karlsthore, die noch vorhandenen, alten unbrauchbaren Monturstücke, Leib- und Bettwäsche, Küchen- und Hausrequisiten rc. gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

München den 9. Jänner 1840.

---

69. In der Verlassenschaft des Doct. Ulrich Riesch, gewesenen Professors und Exkonventualen, werden am Freitag den 31. Jänner l. J. früh 8 Uhr im ehemaligen Klostergebäude zu Benediktbeuern gegen 120 Gemälde einzeln und am

Samstag den 1. Februar. l. J. früh 9 Uhr

die Bücher zu beiläufig 7000 Bänden, letztere in Parthieen nach den wissenschaftlichen Fächern versteigert werden.

Die vorläufige Besichtigung der Gemälde und der Bibliothek steht inzwischen täglich frei, und ist sich deßhalb bei Lorenz Mair, gewesenen Bedienten des Erblassers zu melden.

Tölz am 3. Jänner 1840.

Königl. Bayer. Landgericht Tölz.

Schwaiger.

---

71. In dem Gebäude der k. Porzellainniederlage dahier, Kaufingergasse Nr. 9., wird künftigen Dienstag den 14. Jänner d. J. eine Parthie Perlen aus den vaterländischen Fischereien von Niederbayern, der Oberpfalz und von Regensburg, dann von Oberfranken gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Die Versteigerung wird Morgens von 9 bis 1 Uhr abgehalten und im nöthigen Falle Nachmittags um halb 3 Uhr fortgesetzt werden.

München den 7. Jänner 1840.

Pfänder-Versteigerung.

84. Montag den 13. Jänner 1840 und die folgenden Tage werden in unterzeichneter Leihanstalt die von den Monaten Novbr. und Dezb. 1838 liegen gebliebenen Pfänder, und zwar: die Kleidungsstücke, gold- und silbergestickte Riegelhauben, Betten, Wasch, Zinn und Kupfer rc. Vormittags von 9 bis 11 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Gegenstände von Gold, Silber u. dgl. aber jeden Vormittag von 11 — 12 Uhr gegen gleich baare Bezahlung versteigert, und Kaufslustige hiezu höflichst eingeladen.

Priv. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.

C. M. Stegmayer, Inhaber.

---

72. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 16. Jänner Morgens ½9 Uhr anfangend Versteigerung von goldenen Dosen, u. a. Gold- und Sil-

bergegenständen, Uhren, Tubus, Perspektiven, Kafferservice, Bestecke mit Heften von Rehgeweihen, einer sehr schönen und guten Pedalharfe, Flügel, Lüster, doppel- u. einfachen Jagdgewehren, Scheibenstutzen, vierfachen Pistolen, Pelzröcken, Wildschuren, Boas, Betten, Matrazen, Spiegeln, Meubels, Herrn- und Frauenkleidungsstücken *u. a. m.* gehalten, wozu Kaufslustige hiemit *eingeladen* werden.

Verschiedene Kundmachungen.

85. Das k. b. Kreis- und Stadtgericht München hat in dem Schuldenwesen des verlebten Handschuhfabrikanten Louis Pieau durch Beschluß vom 5. November 1839 den Universalkonkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Samstag den 15. Februar 1840

II zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Montag den 16. März 1840

III. zur Schlußverhandlung auf Mittwoch den 15. April 1840 und zwar für die Replik bis Donnerstag den 30. April einschlüßig und für die Duplik bis den 14. May 1840 einschlüßig, jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

München den 9. Dezember 1839.

Der k. Direktor
Graf von Lerchenfeld.

Seel.

86. Ich sehe mich veranlaßt, einem verehrlichen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß nunmehr der Aufgang zu meiner Wohnung im Gampenriederschen Hause Nro. 1. über 3 Stiegen in der Sendlingergasse unterm Ruffinithurm, durch das Rosenthal nicht mehr genommen werden kann.

München den 7. Jänner 1840.

Hahn, k. Advokat.

Pfand-Auslösung und Versteigerung.

95. Donnerstag den 23. Jänner 1840 ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Dezember 1838 und zwar von dem Nummer 18562 bis 26424.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vormittags und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden.

Nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Dienstag den 28. Jänner öffentliche Versteigerung.

München den 31. Dezember 1839.

Königl. priv. Pfand- und Leihanstalt der Stadt München.

L. Negrioli, Magistrats-Rath.

Hannes, Cassier. Schnetz, Control.

96. Mittwoch den 29. Jänner Morgens 9 Uhr wird im Expeditionszimmer der k. Leibgarde der Hartschiere im Kapellenhofe der k. Residenz die Lieferung nachbenannter Gegenstände an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben: 250 Ellen kornblaues Galla- 380 Ellen kornblaues Kampagnetuch, 130 Ellen prillegelbes Tuch, 300 Ellen schwarzen Manchester, 1000 Ellen prillegelben Satin, 300 Ellen Aermelfutter-, 240 Ellen Hosenfutter-, 160 Ellen Taschenfutter-Leinwand, 3801 Ellen Silberborten, 800 Dutzend große, 200 Dutzend kleine, weißmettallene Knöpfe, 110 hirschlederne Bein-Kleider, 110 hirschlederne Handschuhe, 109 Galla- und 110 Campagnehüte, 18 Offiziers- u. 191 Hartschiershutkordons, 180 Kokarden, 109 Federbüsche, 18 Offiziers- und 100 Paar Hartschiers-Epaulettes, 18 Offiziers- und 201 Hartschiersportepeés und 110 Paar Stiefel mit Spornleder.

Fremden-Anzeige.

Vom 8. bis 12. Januar 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. von Corsini, k. k. ruß. Kollegiensekretär. Hr. Bernard, Kaufmann von Lyon. Hr. Löwe, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Koch, Kaufmann von Regensburg. Hr. Mayer, k. Advokat von Augsburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Mayer, Schiffmeister von Linz. Hr. Lüftenegger, Schiffmeister von Obernzell. Hr. Raben, Abgeordneter von Aschaffenburg. Hrn. Mitcalfe und Windsor Heneage, Rentiers aus England. Hr. Feistmann, Handelsmann von Sulzbach. Hr. Auberlen, Kaufmann von Augsburg. Hr. Arrenberg, Kaufmann von Ronsberg. Hr. Jordan, Kaufmann von Langenberg. Hr. Wever, Kaufmann von Möurs. Hr. Seyde, Kaufmann von Chemnitz. Hr. Weber, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Hechinger, Großhändler von Harburg. Hr. Baron von Closen, kgl. Kämmerer von Gern. Hr. Graf, Fugger-Nordendorf, Reichsrath von Nordendorf. Hr. Hengeler, Kaufmann von La chaux de fonds. Hr. Oberdorfer, Juwelier von Kriegshaber. Hr. Soheg, Handlungsreisender von Bordeaux. Hr. Rebmann, Münzmeister von Stuttgart. Hr. Simondet, Jäger von Stuttgart. Hr. Rudiwiter, Ingenieur der Wiener-Raabner Eisenbahn von Wien. Hr. Seyffarth, Kaufmann von Leipzig. Hr. Lazarus, Bijoutier von Stuttgart. Hr. Soliva, Kaufmann von Glauchau.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Galle, Mechanikus von Kittsee. Hr. Derl, königl. Rentbeamter von Kötzting. Hr. Schwaiger, Kaufmann von Salzburg. Hr. Himmelheber, Kaufmann von Stuttgart. Hr. de Lagvillere, Rentier von Paris. Hr. Zürcher, Mechanikus von Zürich. Hr. Rößler, k. k. Lieutenant von Treviso. Dem. Gerber, Gouvernante von Estavayez. Dem. Martin, Gouvernante von Neuchatel. Dem. Gehring, Gouvernante von Calw. Hr. Reinalter, Bildhauer von Botzen.

Im goldenen Stern.

Hr. Kathan, Kaufmann von Augsburg. Hr. Stadler, Gutsbesitzer von Schwabmünchen. Hr. Kaiser, Werkmeister von Tölz. Hr. Parroth, Kaufmann von Waldsassen. Hr. Dranborf, Kaufmann von Kreutz.

In der goldenen Sonne.

Hr. Schmuck, Gutsbesitzer von Buchlach. Hr. Reinhard, Kaufmann von Tegernsee. Hr. Rübel, Rechtspraktikant von Traunstein. Hr. Pröll, Kaufmann von Freyung. Hr. Gastberger, Kaufmann von Traunstein. Hr. Enzensberger, Baupraktikant von Weilheim. Hr. Dany, Kooperator von Gelting. Hr. Schwenner, Benefiziat von Landshut. Hr. Prechtl, Pfarrer von Friedberg. Hr. Mufinan, Handelsmann von Nandlstadt.

Im goldenen Löwen.

Mad. Bäumler, Veterinärarztensgattin von Miesbach. Hr. Egger, Maler von Miesbach. Hr. Allertshauser, Posthalter von Burghausen. Hr. Bachmann, Handelsmann von Pferrsee. Hr. Merzbacher, Handelsmann von Baiersdorf.

In der blauen Traube.

Hr. Lindauer, Hüttenmeister von Stuttgart. Hr. Mayer, Schlosser von Bruchsal.

Im Stachusgarten.

Hr. Härlin, Bräuer von Stuttgart. Hr. Geibel, Gutsbesitzer von Ramsau. Hr. Bayer, Friseur von Würzburg. Hr. Wägner, Bräuer von Straubing. Hr. Doct. Wägner, prakt. Arzt von Straubing. Hr. Keck, Kaufmann von Landsberg. Hr. Schmid, Kaufmann von Hall. Hr. Hetzel, Lederhändler von Augsburg. Hr. Echteinkofer, Partikulier von Konstanz. Hr. Prechtl, Pfarrer von Frieding. Hr. Schaller, Abgeordneter von Kronach. Hr. Haller, Doct. Med. von Tübingen. Hr. Schores, Fabrikant von Nürnberg. Hr. Willson, Ingenieur von Nürnberg. Hr. Brandenburg, Kaufmann von Wunsiedel. Hr. Maier, Kaufmann von Jény. Hr. Koneberg, Pfarrer von Einsbach. Hr. Stützle, Benefiziat von Bobenhausen. Dem. Stocker und Koneberg von Einsbach. Hr. Wittmann, Apotheker von Forchheim. Hr. Doct. Häring von Willsbach. Hr. Richard, Künstler von Bamberg.

Im Hubergarten.

Hr. Pfaudler, Eisenhändler von Sonthofen. Hr. Duschl, Kaufmann von Altomünster. Hr. Rieger, Kaufmann von Aichach. Hr. Koch, Kaufmann von Aindling. Hr. Kutsch, Kaufmann von Augsburg. Hr. Steller, Schneidermeister von Augsburg. Hr. Kindel, Handelsmann von Großberghofen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 6. Jänner: Ein todtgeborner Knabe des k. Lottoadministrationsbothen Georg Setele. — Hr. Joh. Michael Buchner, b. Kunst- und Handelsgärtner, 52 J. alt. — Hr. Florian Bauer, Kanzellist bei der k. General-Bergwerks- und Salinen-Administration, 66 J. alt. — Joseph Schreiner, Hausmeisterssohn, 2 M. 26 T. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 4. Jänner: Joseph Finsterhölzl, Taglöhnerssohn, 10 M. 21 T. alt. — Joseph Bauer, Pfründtner, 56 J. alt. — Den 6.: Maria Koch, Wechsel- und Waarensensalstochter, 1 J. 6 M. alt. — Den 7.: Josepha Fries, b. Tändlerstochter, 36 J. alt. — Joseph Karrer, Taglöhner, 49 J. alt. — Felizitas Lankes, geb. Gebhard, b. Fischers- und Bierwirthsfrau, 65 J. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben sind:

Den 5. Jänner: Josepha Leixner, geb. Grünwald, Zimmermannsfrau, 54 J. alt. — Den 6: Lorenz Haas, Milchmann, 59 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 4. Jänner: Anna Regina Werner, Melberstochter von Memmingen, 29 J. alt. — Thekla Sendlbeck, k. Hofmusikustochter, 25 T. alt. — Den 7.: Joh. Michael Leu, Kupferschmiedgesell von Wiedersbach, k. Ldg. Leutershausen, 26 J. alt.

In Haidhausen.

Gestorben ist:

1 unehl. Knabe.

Wochen-Anzeige

des XV. Münchner-Hopfenmarktes vom 10. Jänner 1840.

Inländisch Gut.		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrgst. Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayerisches Gewächs	Neues 1839.	32136	12312	44448	14256	30182	37	26	32	32	26	19
	Altes 1838.	17403	—	17403	unverkauft abgeführt 332	17071	—	—	—	—	—	—
Spalterstadtgut 1839.		705	—	705	547	158	—	—	70	—	—	—
Spalterlandgut 1839.		—	1110	1110	1110	—	—	—	50	—	—	—
Kindingmarktg. 1839		2590	606	3196	1909	1287	50	—	47	10	45	—
Kindinglandg. 1839.		1415	434	1849	—	1849	—	—	—	—	—	—
Ausländisch Gut.												
Satzer-Stadtgut 1839.		2729	—	2279	1807	922	—	—	66	—	—	—
Satzer-Kreisgut 1839.		394	1628	2022	—	2022	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen		57372	16090	73462	19971	53491	Geldbetr.		7770 fl. 16 kr.			

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 11. Jänner 1840.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr
Waizen.	272	2690	2962	2681	281	17	17	16	46	16	19	44995	8
Korn.	210	974	1184	933	251	10	50	10	30	10	13	9803	21
Gerste.	244	3230	3474	3065	409	13	21	13	1	12	40	39905	23
Haber.	40	980	1020	996	24	5	18	5	10	5	1	5161	46
Summa.	766	7874	8640	7675	965	—	—	—	—	—	—	99865	38

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 10 kr. Korn mehr um 6 kr. Gerste mehr um 7 kr. Haber minder um — kr.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 10. Jänner 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	—
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — geringerer Gattung	—	9	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— Pfund rohes Schweinfleisch . . .	—	12	—
— — Schweinfleich, geräuchertes .	—	18	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	28	—	—
— — rohes Unschlitt	24	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	16	—

Viktualien überhaupt.

Vom 3. bis 10. Jänner 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr.		H. Pr.	
			fl.	kr.	fl.	kr.
Schmalz . . .	27770	das Pf. zu	—	20	—	22
Gebirg-Butter	4965	— — —	—	19	—	22
Frischer-Körbchen Butter. . .	580	— — —	—	22	—	28
Frische Eyer .	4000	7 Stück zu	—	8	—	8
Truchenever .	208000	4 — —	—	4	—	4
Hennen, alte .	231	das Stück zu	—	20	—	30
Hühner . . .	72	— — —	—	20	—	30
Indianen . .	129	— — —	1	24	2	—
Kapaunen . .	209	— — —	—	36	—	54
Gänse, alte .	757	— — —	—	54	1	24
Junges . . .	757	— — —	—	18	—	24
Enten alte, . .	236	— — —	—	24	—	36
Junges . . .	236	— — —	—	5	—	6
Tauben, junge.	188	— — —	—	8	—	10
Spanferkeln	179	— — —	—	48	1	36

Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	4	3
— — — — Schenkpreis	-	5	1
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier . . .	—	5	—
— — weißes Gerstenbier . . .	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . .	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	19	—
— Leinöhl	-	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	4	—	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	9	—	—
— — frische Birnen	9	30	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	-	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	-	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	-
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	-	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	-
Ein Zentner Heu	1	4	—
— — Grummet	1	1	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	55	—
— — Gersten	—	—	
— — Haber	—	30	—
Eine Klafter Buchenholz	9	—	—
— — Birkenholz	7	54	—
— — Föhrenholz	6	39	—
— — Fichtenholz	6	33	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 5. Mittwoch den 15. Januar 1840.

Bekanntmachungen.

(Die Anordnungen für die Carneval betreffend.)

66. In vorbemerkter Hinsicht bestehen folgende Anordnungen:

1. Den Maskenkleidervermiethern und Visirenverkäufern wird zur ausdrücklichen Pflicht gemacht, keine Maskenkleider und Visire zu führen und zu verkaufen, welche widrige Eindrücke oder Schrecken erregen, oder den öffentlichen Anstand verletzen und es bleiben auch selbst diejenigen Personen, welche sich auf diese verbotene Weise maskiren, hiefür verantwortlich.

2. Masken, welche in größerer Anzahl als zu 6 auf der Strasse gehen wollen, sind gehalten, der unterfertigten Behörde hievon Anzeige zu erstatten und die Bewilligung hiezu nachzusuchen. Dabei ist den Masken das Tragen von Waffen strenge verboten.

3. Das Eindringen der Masken in Privat-Wohnungen ohne von dort die Bewilligung erhalten zu haben, wird untersagt.

4. Kinder dürfen auf den Strassen nur in Begleitung erwachsener Personen in Maskenkleidern umhergehen.

5 Das Anrufen und Necken der Masken auf den Strassen bleibt strenge verboten.

6. Man vertraut dem Publikum, daß es die Maskenfreiheit ehre und achte.

Schlüßlich macht man auf die bereits bekannte Ausschreibung über die neue An- und Abfahrtsordnung zum königl. Hof- und Nationaltheater vom 28. Oktober 1835, (Polizey-Anzeiger Stück 84, pag. 945.) welche auch bei den bevorstehenden Maskenbällen im kgl. Hof- und Nationaltheater ihren Fortbestand haben wird, neuerdings aufmerksam.

München am 7. Jänner 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(*)

58. Katharina Kammel, kgl. Hoftänzers-Ehefrau und Hebamme, hat wegen Kränklichkeit auf den ihr verliehenen 26ten Hebammen-Distrikt dahier Verzicht geleistet.

Da hiedurch derselbe in Erledigung gekommen ist, so wird dieß zu dem Ende zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß allenfallsige Bewerberinnen hierum sich gemäß der allerhöchsten Verordnung vom 9. August 1833, mit den vorschriftsmäßigen Zeugnissen innerhalb 14 Tagen in dem Bureau IV. Nro. 101. der unterzeichneten Behörde zu melden haben.

München den 23. Dezember 1839.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Miethschaften.

113. Ein sehr schöner, trockener Weinkeller auf 600 Eimer Wein, ist sogleich oder auf Georgi um 110 fl. zu vermiethen. Auch ist daselbst eine Stallung für 2 Pferde um 100 fl. sogleich zu vermiethen. In der Burggasse No. 12. im Milchladen zu erfragen.

119. In der Sendlingergasse Nro. 56. sind Wohnungen von 36 bis 130 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde.

120. In der Löwengrube Nro. 15. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

121. Am Promenadeplatze Nro. 4. über 3 Stiegen sind 2 schöne, meublirte Zimmer vornheraus monatlich um 12 fl. sogl. zu vermiethen.

122. In der Theatinerstrasse Nro. 10. im 2. Stocke ist eine Wohnung mit 8 Zimmern ꝛc., ohne Stallung um 530 fl. sogleich oder auf Georgi zu vermiethen. Das Nähere im Hintergebäude über 1 Stiege.

100. In der Herrnstrasse Nro. 6. ist wegen eingetretener Verhältnisse eine ganz neu und schön ausgemalte Wohnung mit 5 Zimmern u. allen Bequemlichkeiten um 160 fl. jährlich auf Georgi zu vermiethen. D. Ueb. über 1 Stiege.

123. In der Karlsstrasse No. 43. zu ebener Erde, dem Frohsinngebäude gegenüber, sind mehrere meublirte Zimmer sogleich um 12 u. 14 fl. zu vermiethen.

101. Im Thale Nro. 7. ist rückwärts über 3 Stiegen eine Wohnung, bestehend aus 1 unheizbarem Zimmer mit Alkoven, einem Vorplatze, Küche, Kasten und allen übrigen Bequemlichkeiten auf Georgi um 40 fl. jährlich zu vermiethen.

86. In der Karlsstrasse Nro. 9., neben dem Frohsinngebäude, ist im 1. Stocke eine freundliche Wohnung mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 220 fl. jährlich auf Georgi zu vermiethen. Näheres über 2 Stiegen.

104. Zunächst dem neuen Frohsinngebäude, Arcisstrasse Nr. 16. sind meublirte Zimmer um 4 und 5 fl. sogleich zu vermiethen.

59. In der Marvorstadt an der Louisenstrasse Nro. 2½. ist die Wohnung über 1 Stiege mit 6 heizbaren Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten um 300 fl. jährlich auf Georgi zu vermiethen.

98. In der Damenstiftgasse Nro. 13. ist sogleich eine Stallung für 2 Pferde mit Wagen-Remise, Heulage und Kutscherzimmer um monatlich 4 fl. zu vermiethen, und ebener Erde zu erfragen.

73. In der Lerchenstrasse Nro. 50. ist zu Georgi eine Werkstätte, mit oder ohne Wohnung, um 50 oder 100 fl. zu vermiethen. Das Nähere ebener Erde links.

87. Am Rindermarkte Nro. 18. sind sogleich 2 Wohnungen um 115 oder 125 fl. zu vermiethen.

126. In der Ludwigsstrasse Nro. 7. ist die Entresoll im 1. Stocke um 500 fl. auf Georgi zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

127. In der Weinstrasse Nro. 9. über 3 Stiegen sind 2 schöne Zimmer vornheraus, mit guter Einrichtung um 15 fl. sogl. zu vermiethen.

Dienst- und andere Gesuche.

111. Ein Frauenzimmer von gebildetem Stande und mittlerem Alter, welche schon gedient, und in allen weiblichen Arbeiten Kenntnisse hat, sucht bis Lichtmeß in Dienst zu einer Herrschaft höhern Ranges als Jungfer zu kommen. Auskunft giebt die Redaktion.

114. Es wird eine geschickte Krankenwärterin, welche auch in weiblichen Handarbeiten erfahren ist, gesucht. D. Uebr.

117. Eine Person, welche sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, und auch mit Kindern umzugehen versteht, wünscht auf Lichtmeß einen Platz, und kann sogleich einstehen. Das Uebrige im Pfluggäßchen Nro. 1. über 4 Stiegen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

116. Ein Battist-Sacktuch mit Spitzen besetzt, ist auf dem Wege von der Karlsstrasse auf den Karlsplatz verloren worden. Der Finder wird gebeten, gegen Erkenntlichkeit dasselbe vor dem Karlsthore Nro. 4. über 2 Stiegen abzugeben.

112. Es ist ein schwarzer, langhaariger Hühnerhund, echt englischer Race, verloren gegangen. Jener Herr, welchen man gut als den unrechtmäßigen Besitzer desselben kennt, und der den Namen des Hundes nicht wußte, als er gefragt, und mit der Lüge entkam, er habe ihn mir abgekauft; dieser Herr, welcher auch das Halsband desselben änderte, möge ihn nur ohne Zaudern dem wahren Eigenthümer in der Marstrasse Nr. 6. über 2 Stiegen abgeben, wenn er nicht wünscht, daß man strengere Maßregeln ergreife.
B. M.

Feilschaften.

110. Die halbe Behausung der Elisabetha Schalch, Flösserswittwe am Gries im Markte Tölz, steht billig zu verkaufen. Die Kaufs-Verhandlung wird in Nymphenburg Nro. 39. zu ebener Erde eingeleitet.

115. Ein sehr gut erhaltener Pelzmantel für einen herrschaftlichen Kutscher oder deßgleichen, so wie ein Paar ganz neue, vorzüglich schöne, messingene Chaisenlaternen sind zu verkaufen. D. U.

118. Für Herrn und Frauen sind Pelzsachen zu verkaufen, so wie auch ein Kleiderschrank. D. U.

124. Eine schöne kupferne Wanne, und eine polirte Bettlade werden wegen Mangel an Raum wegegeben. D. Uebr.

125. Auf den vorzüglich gut ausgetrockneten Torf der Aktien-Gesellschaft von Unterschleißheim, können fortwährend Bestellungen auf ganze und halbe Fuhren in der Ottostrasse Nr. 1. zu ebener Erde gemacht werden.

Versteigerungen.

53. Donnerstag den 16. Jänner werden in dem kgl. Lottobüreau in der Promenadestraße Nro. 2. im Revisionssaale mehrere Zentner Makulaturpapier an den Meistbiethenden öffentlich versteigert.

(**)

Morgens 10 Uhr beginnt die Versteigerung. Der Verkauf geschieht in kleinern Parthien nach dem Gewichte. Der Zuschlag erfolgt salva ratificatione der General-Lottoadministration, und die Gelderlage hat bei der Abwage statt.

Wermuth, Inspektor.

70. Montag den 20. Jänner 1840. werden im königl. Zwirkgewölbe (Lederergasse Nro. 26.) Vormittag von 9 — 12 Uhr mehrere Parthieen Wilddecken gegen sogleich baare Bezahlung an die Meistbiethenden öffentlich versteigert. Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen.

München den 2. Jänner 1840.

K. B. Hofjagd-Intendanz.

72. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 16. Jänner Morgens ½9 Uhr anfangend Versteigerung von goldenen Dosen, u. a. Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Tubus, Perspektiven, Kaffeeservice, Bestecke mit Heften von Rehgeweihen, einer sehr schönen und guten Pedalharfe, Flügel, Lüster, doppel- u. einfachen Jagdgewehren, Scheibenstutzen, vierfachen Pistolen, Pelzröcken, Wildschuren, Boas, Betten, Matrazen, Spiegeln, Meubels, Herrn- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

85. Das k. b. Kreis- und Stadtgericht München hat in dem Schuldenwesen des verlebten Handschuhfabrikanten Louis Picau durch Beschluß vom 5. November 1839 den Universalkonkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Samstag den 15. Februar 1840

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Montag den 16. März 1840

III. zur Schlußverhandlung auf Mittwoch den 15. April 1840 und zwar für die Replik bis Donnerstag den 30. April einschlüßig und für die Duplik bis den 14. May 1840 einschlüßig, jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

München den 9. Dezember 1839.

Der. k. Direktor

Graf von Lerchenfeld.

Seel.

68. Ich sehe mich veranlaßt, einem verehrlichen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß nunmehr der Aufgang zu meiner Wohnung im Gampenriederschen Hause Nro. 1. über 3 Stiegen in der Sendlingergasse unterm Rufinithurm durch das Rosenthal nicht mehr genommen werden kann.

München den 7. Jänner 1840.

Hahn, k. Advokat.

Oeffentlicher Dank.

109. Nach vielen früheren vergeblich angewandten Versuchen gelang es dem thätigen und menschenfreundlichen praktischen Arzte, Herrn Doct. Ludwig Martin, mich mit der göttlichen Hilfe von einer langwierigen Krankheit gänzlich zu befreien. Durchdrungen von den reinsten Gefühlen der Dankbarkeit fühle ich mich aufgefordert, diesem edlen Menschenfreunde meinen wärmsten Dank hiemit auszusprechen.

Katharina Zagellmayr.

Pfand-Auslösung und Versteigerung.

95. Donnerstag den 23. Jänner 1840 ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Dezember 1838 und zwar von dem Nummer 18569 bis 26424.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vormittags und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden.

Nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Dienstag den 28. Jänner öffentliche Versteigerung.

München den 31. Dezember 1839.

Königl. priv. Pfand- und Leihaustalt der Stadt München.

L. Regnieli, Magistrats-Rath.

Hannes, Cassier. Schnetz, Control.

Fremden-Anzeige.

Vom 12. — 15. Januar 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Gwatkin, Edelmann aus England. Hr. Burkart, Advokat von Bamberg. Hr. Streel, Negotiant von Brüssel. Hr. Scharrer, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Dürig, Oberzollinspektor von Nürnberg. Hr. Hielard, Professor aus Spanien. Hr. Graf, Kaufmann von Mühlhausen. Hr. Lopez, Partikulier aus Spanien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Brumer, k. k. ruß. Stabsrittmeister. Hr. Buchta, Kaufmann von Baireuth. Hrn. Arens und Klöpper, Kaufleute von Elberfeld. Hr. Stettfeld, Kaufmann von Konstanz. Hrn. Calame und Schölt, Kaufleute von Lörrach. Hr. Butz, Kaufmann von Augsburg. Hr. Scheidel, Kaufmann von Frankfurt. Hrn. Baum und Bergmann, Kaufleute von Elberfeld. Hr. Kies, Kaufmann von Schweinfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Hechinger, Großhändler von Haarburg. Hr. Schwab, Kaufmann von Ichenhausen. Hr. Winter, Kaufmann von Eilenburg. Hr. Frhr. von Reck, Gutsbesitzer von Autenried. Hr. Kracke, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Oberdorfer, Großhändler von Kriegshaber. Hr. Kurz, Bijoutier von Stuttgart.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Stotz, Kaufmann von Augsburg. Hr. Kurth, Buchhändler von Augsburg. Hr. Danhauser, Privatier von Insbruck. Hr. Mühlhauser, Kaufmann von Fürth. Hr. Georgii, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Roth, Kaufmann von Augsburg. Dem. Mayerhofer, Kammerjungfer von St. Pölten. Hr. Krüß, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Obermaier, Banquier von Augsburg. Hrn. Harrer und Kretschmaier, Kaufleute von Augsburg. Hr. Nevius und Kather, Kaufleute von Elberfeld. Hr. Herforth, Kaufmann von Nürnberg.

Im goldenen Stern.

Hr. Wagner, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Danz, Kaufmann von Freyburg. Hr. Bauer, Kaufmann von Göppingen. Hrn. Bösenfeld und Sohn, Kaufleute von Memmingen. Hr. Kattenbusch, Kaufmann von Werden. Hr. Braun, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Lehmann Kaufmann von Langnau. Dem. Zankl, Putzarbeiterin von Dingolfing. Hr. Mayer, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Raum, Hopfenhändler von Hersbruck.

In der goldenen Sonne.

Hr. Zeichinger, Kooperator von Prien. Hr. Weimann, k. Landgerichtsaktuar von Berchtesgaden. Hr. Hoffacker, k. Aufschläger von Holzkirchen. Hr. Wagner, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Schwarz, Handelsmann von Feldkirchen. Hr. Schönberger, Silberarbeiter von Friedberg Hr. Schönberger, Silberarbeiter von Freising. Hr. Schnell, Regimentsquartiermeisterssohn von Freising. Hr. Glony, Kanzleypraktikant von Freysing. Hr. Fischer, Messerschmied von Friedberg.

Im goldenen Löwen.

Hrn. Gebrüder Bachmann, Handelsleute von Fischach. Hr. Marbach, Kaufmann von Kalladey. Hr. Wagner, Bortenmacher von Miesbach. Hr. Steigenberger, Oekonom von Dingolfing. Hr. Rettenberger, Hafnermeister von Miesbach.

Im Stachusgarten.

Hr. Wick, Handelsmann von Geltenbach. Hr. d'Ecuyer, Ingenieur von Freyburg. Hr. Stegmann, Papierfabrikant von Augsburg. Hr. Bauer, Musiker von Landshut. Hr. Kröner, Privatier von Augsburg. Hr. Kröner, Lederhändler, von Augsburg. Hr. Kraft, Bräuer von Augsburg. Hr. Lindt, Maler von Frankfurt. Hr. Dampierre, Lieutenant von Amberg. Hr. Klein, Rothgerber von Augsburg. Hr. Reiner, Fabrikant von Augsburg. Hr. Held, Gerichtshalter von Odelzhausen. Hr. Higler, Fabrikant von Augsburg. Hr. Eberl, Rechtspraktikant von Landshut. Hr. Groß, Gutsbesitzer von Mindelheim.

Im Hubergarten.

Hr. Real, Kaufmann von Kempten. Hr. Vogl, Kaufmann von Augsburg. Hr. Lintner, Schullehrer von Bötting. Hr. Hirsch, Schneidermeister von Rosenheim. Hr. Hollfischer, Thierarzt von Aarau. Hr. Weißenhorn, Kaufmann von Memmingen. Hr. Christ, Kaufmann von Babenhausen. Hr. Reindl, Schuhmachermeister von Rosenheim.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

11 Kinder: 8 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 7. Jänner: Franz Stettmayr, Malergehilf dahier, mit Elisabetha Bleibtreu, Frauenkleidermacherin von hier. Hr. Georg Gallizdorfer, bgl. Metzger dahier, mit Rosalia Kornprobst, Zimmermannstochter von Indersdorf. Den 8.: Hr. Ant. Schlumprecht, Brigadier der k. Gendarmerie-Kompagnie München, mit Josepha Schneiderbauer, Marktbothenstochter von Vilsbiburg.

Gestorben sind:

Den 8. Jänner: Elisabetha Greha, geb. Schwerin, b. Schuhmacherswittwe, 64 J. alt. — Den 9.: Theres Auerweck, k. Raths- und Archivarstochter, 1 M. alt. — Den 10.: Gottlieb Landerer, bürgl. Schuhmacherssohn, 2 J. 7 M. 14 T. alt. — Ein nothgetauftes Mädchen des Maurers Franz Wieland von Neuhausen.

1 unehl. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

9 Kinder: 7 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 7. Jänner: Joh. Baptist Baumgartner, Taglöhner, mit Theresia Weindl, Taglöhners- und Floßknechtstochter von der Vorstadt Au. Franz Xaver Landthaler, Schuhmachergeselle von hier, mit Maria Anna Greiß, b. Schlossermeisterstochter. Den 8.: Hr. Joh. Baptist Lautenschlager, b. Bäckermeister, mit Maria Anna Danker, Bauerstochter von Premhof, k. Ldg. Roding. Den 9.: Hr. Michael Nagel, b. Bierwirth, Wittwer, mit Elisabetha Pfeiffer, geb. Daser, Metzgerswittwe von hier. Hr. Andreas Heinrich Schmederer, Bürger und Hausbesitzer dahier, mit Rosina Stuhlberger, b. Metzgerstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 8. Jänner: Anton Philipp Sucker, Korporalssohn, 2 M. 8 T. alt. — Balthaser Wörle, Milchmann, 67 J. alt. — Den 9.: Theres Wildenrother, geb. Ostermaier, Blitzableitersetzerswittwe, 69 J. alt. — Katharina Englhörr, geb. Heimhofer, bgl. Schneidersfrau, 34 J. 3 M. 24 T. alt. — Elisabetha Weidner, Schäfflerstochter von Eschenbach, 23 J. alt. — Ursula Röckl, Weberstochter von hier, 61 J. alt. — Den 11.: Fr. Katharina von Lohmaier, Salzbeamtenswittwe von Memmingen, 76 J. alt. — Martin Staudhammer, ehem. Bierwirthssohn, 4 J. 6 M. 18 T. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

4 Kinder: weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 7. Jänner: Hr. Anton Leitner, Bürger und Garkoch, mit Josepha Huber, Lederertochter von Tittmoning.

Gestorben sind:

Den 9. Jänner: Barbara Bichler, Kunstmalerstochter, 4 M. alt. — Den 10.: Elisabetha und Maria Gnädig, Zwillingskinder des b. Wäschers Joseph Gnädig, 2 M. 8 T. alt.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

5 Kinder: 2 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

8 Kinder: 4 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 12. Jänner: Virgilius Stanko, Gürtlereiwerkführer im kgl. Militär-Montur-depot dahier, mit Maria Barbara Kornmann, Brandweinbrennerstochter von Nördlingen.

Gestorben sind:

Den 10. Jänner: Barbara Horn, geb. Bezold, Gefreiterswittwe, 64 J. alt. — Den 11. Elisabetha Sulzer, ehem. Handlungs-Buchhalterstochter von Winterthur, 46 J. alt.

Im israelitischen Kultus.

Geboren:

2 Kinder: 1 männl. 1 weibl. Geschlecht.

Am Viehmarkte

wurden vom 7. bis 11. Jänner 1840 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
94	43	20	18	1241	237	592

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 13. bis 20. Jänner 1840.

I. Brod-Gewicht.		Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:			
1) Die Mundsemmel .		3	3
2) Die ord. Kreuzersemmel		5	—
3) Die halbe Kreuzersem.		2	2
4) Das Spitzweckel .		5	—
5) Das Kreuzerlaibel .		7	3
6) Der Groschenwecken von Waizen		15	—
7) Der Groschenwecken von Roggentaig . . .		23	1
Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
ein zwei Kreuzerstück	—	23	3
„ vier „	1	15	2
„ acht Kreuzerlaib	2	31	—
„ sechzehn „	5	30	—

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mund- Mehl . . .	1	53	7	—
Semmel- Mehl . .	1	29	5	2
Waizen- Mehl . .	1	13	4	2
Einbrenn- Mehl . .	—	57	3	2
Riemisch- Mehl . .	—	55	3	1
Roggen- Mehl . .	—	49	3	—
Nach- Mehl . . .	—	16	1	1
Gries feiner . .	2	53	10	3
Gries ordinärer. .	2	21	8	3
Feine Gersten . .	4	16	16	—
Mittere Gersten .	3	12	12	—
Ordinäre Gersten .	2	31	9	2
Hühnermehl . .	—	52	3	1
Erbsen schöne . .	1	24	5	1
Erbsen mittere .	1	10	4	2
Brein	12	—	12	—
Linsen	1	12	4	2
Hanfkörner . . .	1	12	4	2

Vom 10. Jänner. 1840.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis. fl.	Mind. Preis. kr.	Hchst Preis. fl.	Hchst Preis. kr.
Das Pfund				
Karpfen . . .	—	13	—	18
Hechten . . .	—	20	—	24
Huchen . . .	—	42	—	—
Nuten	—	42	—	—
Forellen . . .	—	40	1	—
Aalfische . . .	1	48	—	—
Barben . . .	—	12	—	16
Alten	—	12	—	14
Waller	—	42	—	—
Praxen . . .	—	14	—	16
Renghen . . .	—	—	—	
Pirschlinge . .	—	20	—	—
Bachfische . . .	—	4	—	6
Kleine Krebse d. N.	—	21	—	12
Frösche das Viedel	-	[illegible]	—	18
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	—
Ein — Speisekäs	—	12	—	

Liste

der Krankheiten, an welchen in hiesiger Stadt während des Monats Dezember 1839, Menschen gestorben sind.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
der Geburt bis 1 Jahr	12	8	Abzehrung.
	2	—	Brand.
	1	1	Darrsucht.
	—	1	Diarrhoe.
	3	4	Fraisen.
	2	4	Geburtsschwäche.
	1	2	Hebe.
	3	1	Lungenlähmung.
	2	1	organischen Fehlern.
	1	1	Scharlachfieber.
	1	—	schweren Zahnen.
	1	1	Unterleibsentzündung.
	8	3	todtgeborne } Kinder.
	6	5	nothgetaufte } Kinder.
	—	2	Verhärtung der Unterleibs-Eingeweide.
	2	—	Wasserkopf.
1 — 5 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	1	—	Bräune.
	1	1	Fraisen.
	—	1	Keuchhusten.
	4	—	Scharlachfieber.
	—	1	schwerem Zahnen.
	1	—	Wassersucht.
5 — 10 Jahr.	1	—	Brand.
	1	1	Bräune.
	1	—	Lungenlähmung.
	—	1	Lungensucht.
	—	1	Nervenfieber.
	1	1	Scharlachfieber.
	—	1	Wassersucht.
10 — 20 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	1	—	Blutextravasat nach dem Kopfe.
	—	1	Wassersucht.
20 — 30 Jahr.	—	1	Kindbettfieber.
	—	1	Luftröhrenschwindsucht.
	—	1	Lungenlähmung.
	3	3	Lungensucht.
	1	—	Wassersucht.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
30 — 40 Jahr.	1	3	Abzehrung.
	—	1	Brustentzündung.
	3	3	Lungensucht.
	—	1	organischen Fehlern.
	2	1	Schlagfluß.
	1	—	Unterleibsverhärtung.
	1	—	Wassersucht.
40 — 50 Jahr.	1	1	Brand.
	3	2	Lungensucht.
	—	1	Purpurfriesel.
	1	1	Wassersucht.
50 — 60 Jahr.	—	1	Brand.
	1	—	Gicht.
	1	—	Krebs.
	1	—	Lungenentzündung.
	1	—	Lungenlähmung.
	3	2	Lungensucht.
	1	3	Schlagfluß.
	1	1	Unterleibsverhärtung.
	1	1	Wassersucht.
60 — 70 Jahr.	2	—	Abzehrung.
	—	1	Altersschwäche.
	—	1	Brand.
	1	—	Gehirnerweichung.
	—	2	Lungen- und Leberentzündung.
	—	2	organischen Fehlern.
	—	2	Schlagfluß.
	1	2	Wassersucht.
70 — 80 Jahr	2	2	Altersschwäche.
	1	1	Lungenlähmung.
	1	1	Schlagfluß.
	—	2	Wassersucht.
80 — 90 Jahr.	1	4	Altersschwäche.
	—	1	Abzehrung.
90 — ꝛc. Jahr.	—	1	Altersschwäche.

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger
von München.

Nr. 6. Sonntag den 19. Januar 1840.

Bekanntmachungen.

(Die Zulassung von insolvent erklärten Kaufleuten bei den hiesigen Dulten betreffend.)

139. Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Folge hoher Entschließung der k. Regierung von Oberbayern vom 3. Dezember v. Js. alle Kaufleute, welche die Dulten hiesiger Stadt und der Vorstadt Au beziehen wollen, bei Vermeidung des Ausschlusses von denselben vor den zuständigen Behörden ein Zeugniß darüber vorzulegen haben, daß sie an ihrem Domicils-Orte einem Debitverfahren weder gegenwärtig unterliegen, noch früher unterlegen seyen, ohne sich mit ihren Gläubigern arrangirt zu haben.

Den 12. Jänner 1840.

Die kgl. Polizey-Direktion München.
Dir. imped.
Frhr. v. Karg, k. Ober-Polizey-Kommissär.

Der Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.
Dr. Bauer, Bürgermeister.

---

155. Auf die in Erledigung gekommenen Hebammen-Distrikte dahier wurde nach erhaltener Approbation

1) Theres Bärtl von München auf den 16ten
2) Katharina Riebl von hier auf den 41ten
3) Anna Seidlmayr von hier auf den 23ten
4) Theres Strobl von hier auf den 14ten

Hebammen-Distrikt am 13. d. Mts verpflichtet und in ihre Verrichtungen eingewiesen, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

München den 16. Jänner 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.
Dir. imp.
Frhr. v. Karg, königl. Ober-Polizey-Kommissär.

Rupp.

(*)

150. Man bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß Herr Bartholomä Langmayer, b. Gewürzmüller zum Vorsteher des 46. Stadtdistrikts ernannt worden ist.

Derselbe wohnt in eigener Behausung No. 1. in der Gewürzmühlstrasse.

München den 14. Jänner 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Hemmer.

Miethschaften.

129. Im Thal No. 33. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 180 fl., und eine über 3 Stiegen um 170 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

130. Die Wohnung des ersten Stockes beim Tischlermeister Glink in der Herzogspitalgasse ist um 340 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen, dieselbe besteht in 6 Zimmer, Speise, Garderobe, Küche und Holzlege sammt Waschhaus.

131. In der Ottostrasse No. 14. zu ebener Erde links ist auf Georgi eine bequeme Wohnung mit 4 Zimmern, heller Küche, Kammer, Holzlege, Kasten und Kelleranthell, und andern Bequemlichkeiten an eine solide Familie zu vermiethen. Zu erfragen im Ständehause ebener Erde rechts.

132. In der Karlsstrasse No. 43. Parterre an der Sonnenseite ist zu Georgi eine Wohnung mit 8 Zimmern, Küche, Speise und Keller um 280 fl. zu vermiethen. Ferner im Hause Nro. 46. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 10 Zimmern, Garderobe, Küche, Speise nebst Stallung für 4 Pferde, Kutscherzimmer und Wagenremise zu Georgi um 800 fl. zu vermiethen. Zudem ist überall Waschgelegenheit. Das Nähere Nro. 48. im Laden rechts.

133. In der Karlsstrasse No. 8. über 2 Stiegen ist bis 1. Februar ein schön meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich zu vermiethen.

134. In der Ludwigsstrasse No. 12. im 3ten Stocke sind 2 schöne Zimmer vornheraus um 10 fl. sogleich zu vermiethen.

135. In der Amalienstrasse No. 21. sind auf Georgi mehrere Wohnungen von 24 bis 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

136. In der Burggasse No. 6. ist eine Wohnung über 2 Stiegen zu 290 fl. und zwei über 3 Stiegen zu 145 und 50 fl. zu vermiethen.

137. In der Kaufingergasse No. 14. über eine Stiege vornheraus ist eine Wohnung um 140 fl. auf Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Wirth zu erfragen.

141. In der Kaufingergasse No 19. ist ein heller Laden nebst anstossender Wohnung auf Georgi um 360 fl. jährlich zu vermiethen. Näheres über 2 Stiegen rechts.

142. Im Thale Maria No. 30. über 2 Stiegen ist eine sehr schöne mit aller Bequemlichkeit versehene Wohnung um 150 fl. jährlich auf Georgi zu verstiften, und das Nähere bei dem Hauseigenthühmer zu ebener Erde zu erfragen.

143. In der Müllerstrasse No. 37. ist wegen eingetretener Verhältnisse zu Georgi 1 Wohnung über 2 Stiegen vornheraus, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern mit Küche, Speise, Holzlege Keller und Speicherantheil um 94 fl. jährlich zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen.

144. In der Sendlingergasse No. 10. über eine Stiege vornheraus ist eine helle Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche, Speise, nebst einen großen Vorhofe und, anderen Bequemlichkeiten um 150 fl. jährlich auf Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

145. In der Sendlingergasse No. 10. über 3 Stiegen vornheraus ist eine helle Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Speicher und anderen Bequemlichkeiten um 140 fl. jährlich auf Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

---

146 In der Sonnenstrasse No. 2. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit einem Salon, 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Wasch- und Bad-Gelegenheit rc. um 230 fl., und eine über 4 Stiegen mit derselben Bequemlichkeit um 100 fl. auf Georgi zu verstiften. Das Uebrige zu ebener Erde links.

---

148. Ein tapezirtes vorzüglich schön meublirtes Zimmer mit guten Bette ist in dem Hause No. 11. am Schrannenplatz über 3 Stiegen um die monatliche Miethe von 8 fl. zu vermiethen und kann sogleich oder am ersten nächsten Monats bezogen werden.

---

149. In der Fürstenfeldergasse No. 3. über 2 Stiegen sind 2 Zimmer für Herrn zu 2 fl. 30 kr. und 4 fl. sogleich zu beziehen.

---

156. Im Thale Petri No. 69. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes heizbares Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

---

157. In der Sonnenstrasse No. 2. zu ebener Erde rechts ist eine angenehme Wohnung mit freundlicher Aussicht, bestehend in 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzlege rc. um 240 fl. jährlich auf Georgi zu verstiften.

---

158. In der Briennerstrasse No. 1. zu ebener Erde sind 2 schöne Zimmer zu 12 fl. zu vermiethen, und können einzeln oder zusammen abgegeben werden. Näheres daselbst im Laden.

---

159. In der Löwengrube No. 14. im 2ten Stocke ist ein Zimmer an 1 oder 2 Herrn um 5 fl. und 6 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen.

119. In der Sendlingergasse Nro. 56. sind Wohnungen von 36 bis 130 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde.

---

161. Eine Wittwe wünscht eine kleine Wohnung von 2 heizbaren Zimmern, Kammer und übrigen Bequemlichkeiten vom Karls- bis an das Schwabingerthor, in oder recht nahe an der Stadt.

---

121. Am Promenadeplatze Nro. 4. über 3 Stiegen sind 2 schöne, meublirte Zimmer vornheraus monatlich um 12 fl. sogl. zu vermiethen.

---

86. In der Karlsstrasse Nro. 9., neben dem Frohsinngebäude, ist im 1. Stocke eine freundliche Wohnung mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 220 fl. jährlich auf Georgi zu vermiethen. Näheres über 2 Stiegen.

---

147. Zunächst dem neuen Frohsinngebäude, Kreisstrasse Nr. 16. sind meublirte Zimmer um 4 und 5 fl. sogleich zu vermiethen.

---

126. In der Ludwigsstrasse Nro. 7. ist die Entresoll im 1. Stocke um 500 fl. auf Georgi zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

Dienst- und andere Gesuche.

138. Es erbietet sich Jemand zu gründlichem Guitarre-Unterricht. Dienersgasse No. 21. über 3 Stiegen erster Eingang.

---

154. Eine Magd, die Hausmannskost kocht und besonders reinlich in allen häuslichen Arbeiten ist, wird auf Lichtmeß gesucht. D. Ueb.

---

160. Es wird eine ordentliche Person als Hausmagd gesucht, von welcher, wenn selbe auch nicht im kochen und nähen geübt ist, doch Reinlichkeit und gutes Betragen verlangt wird.

---

114. Es wird eine geschickte Krankenwärterin, welche auch in weiblichen Handarbeiten erfahren ist, gesucht. D. Uebr.

(**)

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

152. Es ist auf dem Viktualienmarkte ein lederner Zugbeutel mit 2 stahlernen Ringen verloren gegangen, worin 2 Kronenthaler und 3 Vierundzwanzigerstücke und einige Sechskreuzer- dann Groschenstücke, auch Kreuzer enthalten waren. D. Ueb.

162. Am Eingange des Theates ist ein von Perlen gestrickter Geldbeutel, worin sich ein kleiner gelber Schlüßl befand, verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen eine Belohnung in der Schrammergasse No. 9. über 2 Stiegen abzugeben.

163. Montag den 13. Abends ging ein silberner mit Steinchen besetzter Geschnür-Steften verloren. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen Erkenntlichkeit beim Weinwirth Schlicker im Thale No. 74. abzugeben.

Feilschaften.

128. Es ist in München eine reale Säklersgerechtigkeit aus freier Hand zu verkaufen. D. U.

153. Es ist ein Fortepiano und ein kleines zu vermiethen, oder zu verkaufen, so wie auch ein Herrn- und Frauen-Mantel und einige Maskenkleider. D. Ueb.

115. Ein sehr gut erhaltener Pelzmantel für einen herrschaftlichen Kutscher oder desgleichen, so wie ein Paar ganz neue, verzüglich schöne, messingene Chaisenlaternen sind zu verkaufen. D. U.

164. Für Herrn und Frauen sind Pelzsachen zu verkaufen, so wie auch ein Kleiderschrank. D. U.

Versteigerungen.

70 Montag den 20. Jänner 1840, werden im königl. Zwirkgewölbe (Lederergasse Nro. 26.) Vormittag von 9 — 12 Uhr mehrere Parthieen Wilddecken gegen sogleich baare Bezahlung an die Meistbiethenden öffentlich versteigert. Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen.

München den 2. Jänner 1840

K. B. Hofjagd-Intendanz.

Verschiedene Kundmachungen.

85. Das k. b. Kreis- und Stadtgericht München hat in dem Schuldenwesen des verlebten Handschuhfabrikanten Louis Pieau durch Beschluß vom 5. November 1839 den Universalkonkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Samstag den 15. Februar 1840

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Montag den 16. März 1840

III. zur Schlußverhandlung auf Mittwoch den 15. April 1840 und zwar für die Replik bis Donnerstag den 30. April einschlüßig und für die Duplik bis den 14. May 1840 einschlüßig, jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

München den 9. Dezember 1839.

Der k. Direktor

Graf von Lerchenfeld.

Seel.

68. Ich sehe mich veranlaßt, einem verehrlichen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß nunmehr der Aufgang zu meiner Wohnung im Gampenriederschen Hause Nro. 1. über 3 Stiegen in der Sendlingergasse unterm Ruffinithurm durch das Rosenthal nicht mehr genommen werden kann.

München den 7. Jänner 1840.

Hahn, k. Advokat.

Pfand-Auslösung und Versteigerung.

95. Donnerstag den 23. Jänner 1840 ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Dezember 1838 und zwar von dem Nummer 18569 bis 26424.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vormittags und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden.

Nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand Umschreibung mehr statt.

Dienstag den 28. Jänner öffentliche Versteigerung.

München den 31. Dezember 1839.

Königl. priv. Pfand- und Leihanstalt der Stadt München.

L. Negrioli, Magistrats-Rath.

Hanaes, Cassier. Schneh, Control.

Français.

151. Aus der Art und Weise, wie man diesen Tanz hier lernt und tanzt, kann man sich hinlänglich überzeugen, daß er so lange nicht ohne Fehler und Stockung getanzt werden kann, so lange ihn jeder der vielen Lehrmeister anders lehrt, und nach Belieben abändert oder verlängert, der eine dieser Herren lehrt ihn mit 4 und der Andere mit 5 oder 6 Touren. So lange also die Herrn *Tanzlehrer nicht mit den Figuren und Touren desselben übereinstimmen*, und ihn auf eine und dieselbe Weise lehren, so lange wird nie Festigkeit und Einheit in diesem Tanze hergestellt werden und stets Unordnung und Verwirrung zur Folge haben; denn auf einem Platze tanzt man ihn so und auf einem andern wieder anders. Warum behält man denn nicht die Arrangirung bei, so wie er im Museum vom ersten Augenblick an getanzt wurde, (wo man ihn meines Wissens zuerst tanzte,) durch welche Verschiedenheit jeder Tänzer nur in Verlegenheit gebracht wird, und glauben muß, er habe ihn nicht recht gelernt, um mittanzen zu können, ohne ihn vorher gesehen zu haben, (wenn er anders nochmal getanzt wird?) So lange sich also sämmtliche Tanzlehrer nicht dahin vereinigen, eine bestimmte Figur anzunehmen, und sie unveränderlich beizubehalten, damit doch Jedermann, der ihn einmal gelernt hat, aller Orten ohne Anstand mittanzen kann, so wird ewig nichts Vollständiges zu Stande kommen, sondern jeder sich beklagen, etwas gelernt zu haben, das er auf solche Art wenig oder gar nicht anwenden kann. Wäre es daher nicht beßer gewesen, wenn man doch endlich einmal einen andern Tanz wieder ans Tageslicht bringen will, man hatte lieber einen Tanz mit einer schon festgesetzten Figur, wie z. B. **Tempet** oder **Figaro** gewählt? Auch kann und wird schon keine geregelte Ordnung und Zuverläßigkeit hervorgebracht werden, so lange man solch einen Tanz blos unter sich selbst und von Gesellschaftsmitgliedern lernt, welche die Stelle der nur allein dazu berechtigten Tanzmeister vertreten, und durch die Erlernung des **Français** in ihr Fach einpfuschen. Man will übrigens damit nicht sagen, daß alles bei einem Meister lernen soll, sondern nur, daß es einer lehre wie der andere, und ein solcher Tanz nicht blos von der Willkühr des Lehrers abhänge, denn der Henker kann wissen, was und wie man es überall tanzt.

Eingesendet von einem Augenzeugen, der sich bereits in allen hiesigen Privatgesellschaften zur Genüge von der Wahrheit dessen überzeugte.

140. Nach dem Ableben des praktischen Arztes, Herrn Doct. Vogel, hat der Unterzeichnete, Doct. Buchner, die ärztliche Leitung der Kinderheilanstalt übernommen.

Der Zweck der Anstalt ist in Bezug auf kranke Kinder, welche in bestimmten Stunden zur Anstalt gebracht werden, unentgeltlich ärztlichen Rath zu ertheilen, und den ganz Dürftigen auch die Medikamente umsonst zu verschaffen. Nöthigen Falls werden die kranken Kinder auch in ihren Wohnungen besucht. Das Lokal der Anstalt ist nunmehr in der Wohnung des Arztes selbst: Landschaftsgasse Nro. 4. im 1. Stock und die Ordinationszeit von 12 — 2 Uhr.

Das Handlungshaus Büttel und Malling in der Sendlingergasse Nro. 70. führt wie bisher Rechnung und Kassa der Anstalt, besorgt die Einsammlung der jährlichen Beiträge der P. T. Herren Wohlthäter der Anstalt und ist stets bereit mildthätige Beiträge zum Besten der Anstalt in Empfang zu nehmen.

Ueber Stand und Wirksamkeit der Anstalt werden seiner Zeit die Rechenschaftsberichte öffentlich bekannt gemacht werden.

München im Jänner 1840.

Doct. Buchner, prakt Arzt
und k. Hofstabshebarzt.

Fremden-Anzeige.

Vom 15. bis 19. Januar 1840.

Im goldenen Hirsch.

Herr Graf von Valmont, Proprietär von Paris. Hr. Wenger, Kaufmann von Lausane. Hr. Frhr. v. Bothmer, k. k. öster. Offizier. Hr. v. Tchorznicki, Gutsbesitzer aus österreichisch Gallizien. Hr. Baron von Guttenberg, Gutsbesitzer aus Oberfranken. Hr. Chevalier Dell'Hoste, brasilianisch. Oberst. Hr. Heck, Maschinist von Frankfurt. Hrn. Camprubi und Gonzalez, Schauspieler aus Spanien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Eimert, k. Forstmeister von Partenkirchen. Hr. Hangohr, Kaufmann von Langenberg. Hr. Beckmann, Kaufmann von Elberfeld. Hr. von Regemann, Gutsbesitzer von Baireuth. Hr. Bauer, Kaufmann von Aachen. Hr. Lopinard, Rentier von Paris. Hr. Beck, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Sauer, Kaufmann von Bremen.

Im goldenen Hahn.

Hr. Guldmann, Kaufmann von Harburg. Hr. Tuve,

Kaufmann von Eilenburg. Hr. Greiff, Kaufmann von Barmen. Hr. Time, Kaufmann von Berlin. Hr. Brühl, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Bernau, Kaufmann von Pappenheim. Hr. Wertheimer, Kaufmann von Mühlhausen. Hr. Hogh, engl. Kourier. Hr. Stipps, Kaufmann von Augsburg. Hr. Bauendahl, Kaufmann von Lenep. Hr. Löwengard, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Wyß, Negotiant von Langnau. Hrn. Dalla Kosta, Franz und Anton, Kaufleute von Verona. Hrn. Scaratti und Vincentini, Kaufleute von Verona. Hr. Stegagnini, Gehilfe von Verona.

Im goldenen Stern.

Hr. Wierer, Priesterhausdirektor von Dorfen. Hr. von Faßmann, Gutsbesitzer von Amberg. Hr. Hauser, Kaufmann von Köln. Hr. Raschhofer, Gastgeber von Aschbach. Hr. Hinterseber, Handelsmann von Hall. Mad. Glöckle, Oberzollbeamtenswittwe von Passau. Hr. Scholl, Kaufmann von Erfurt. Hr. Barrot, Kaufmann von Waldsassen. Hr. Blossfeld, Buchbinder von Augsburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Jenewein, Handelsmann von Offenburg. Hr. Sarg, Kaufmann von Freyburg. Hr. Nickl, k. Landgerichtsoberschreiber von Aibling. Hr. Maier, Handelsmann von Adelsdorf. Hr. Kiemer, Pfarrer von Tölz. Hr. Hafner, Kaufmann von Rothenburg. Hr. Widmann, Lehrer von Argeth. Hr. Einhorn, Handelsmann von Büttenwiesen. Hr. Wild, Pfarrer von Dietramszell. Hr. Röthlisberger, Kaufmann von Lauperswyl.

Im goldenen Löwen.

Hr. Berl, Handelsmann von Berchtesgaden. Hr. Baumgartner, Kooperator von Aufkirchen. Hrn. Lämle und Mändl, Handelsleute von Fischach. Hr. Mör, Chorregent von Kraiburg. Hr. Graf, Buchbinder von Burghausen. Hr. Schirmer, Glaser von Burghausen. Hr. Murbach, Handelsmann von Herzogenau. Hr. Deibele, Rothgerber von Miesbach. Hrn Kutz und Hochstätter, Handelsleute von Deckingen. Hr. Winhart, Benefiziat von Valley. Hr. Stauffer, Kooperator von Neukirchen. Hr. Schmid, Kooperator von Parsberg. Hr. Himmler, Kirschner von Rosenheim. Hr. Conrad, Kooperator von Aufkirchen.

Im Stachusgarten.

Hr. Schill, Rothgerber von Reutlingen. Hr. Eberle, Schuhmacher von Kaufbeuern. Fr. Eberle, Putzarbeiterin von Kaufbeuern. Hr. Pullich, Kaufmann von Augsburg. Hr. Doct. Kruger, kgl. Landrichter von Buchloe. Hrn. Flarland und Wittmann, Maler von Straßburg. Hr. Schneider, Weber von Kaufbeuern. Mad. Albrecht, Magistratsrathsgattin von Rothenburg. Hr. Beyerle, Doct. Med. von Weilderstadt. Hr. Engelhardt, Maschinist von Fürth. Hr. Neuhauser, Fabrikant von Konstanz. Hr Bauer, Pfarrer von Mammendorf Hr. Keller, Handelsmann von Augsburg. Hr. Kutter, Pfarrer von Altheguenberg. Hr. Stiebitz, Hopfenhändler aus Böhmen.

Im Hubergarten.

Hr. Schwarz, Handelsmann von Pappenheim. Hr. Engländer, Handelsmann von Wallerstein. Hr Weinbuch, Handelsmann von Harting. Hr Wirth, Oberleiter der Kleinkinderbewahranstalt von Augsburg. Hrn. Gebrüder Landauer, Handelsleute von Hürben. Hr Edlwerth, Kunsthändler von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 11. Jänner: Franz Xaver Schmid, pens. Hoftheaterbureaudiener, 75. J. alt. — Fidel Hendobler, Heizer im k. Finanzministerialgebäude, 60 J. alt. — Den 12.: Elisabetha Kupp, Hautboistenstochter, 1 J. 11 M. 27 T. alt. — Den 13.: Frl. Wilhelmine von Speth, kgl würtemb. Oberstlieutenantstochter von Mergentheim, 23 J. alt. — Fr. Josephine von Nagl zu Aichberg, geb. von der Branden, k. quiesz. Ministerialregistratorsgattin, 67 J. alt. — Den 14.: Aloisia Damlinger, herrsch. Reitknechtstochter, 1 M. 4 T. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 12. Jänner: Maria Anna Strobl, Schneiderstochter von Isen, k. Ldg. Haag, 48 J. alt. — Den 13.: Ein nothgetaufter Knabe des b. Schuhmachers Korbinian Rehm. — Hr. Karl August Moosheimer, Marktaufsehersssohn und Cand. Jur. von Augsburg, 21 J. alt. — Mathias Sprißler, Maurer von hier, 30 J. alt. — Krezenz Schreier, Taglöhnerstochter von hier, 35 J. alt. — Den 14.: Katharina Wick, Pflastererstochter von Affenheim, 38 J. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben ist:

Den 15. Jänner: Maria Anna Schüßl, Näherin von hier, 54 J. alt.

In Haidhausen.

Gestorben ist:

Den 12. Jänner: Hr. Johann Buchner, b. Bierwirth, 46 J. alt.

Im israelitischen Kultus.

Gestorben ist:

Den 15. Jänner: Ein todtgebornes Mädchen des Rabbiners Hirsch Aub.

Wochen-Anzeige

des XVI. Münchner-Hopfenmarktes vom 17. Jänner 1840.

Inländisch Gut.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigst. Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayerisches Gewächs: Neues 1839.	30182	23738	53920	18004	35916	39	37	34	28	25	36
Altes 1838	17071	—	17071	—	17071	—	—	—	—	—	—
Spalterstadtgut 1839.	158	—	158	—	158	—	—	—	—	—	—
Spalterlandgut 1839.	—	1635	1635	1635	—	52	—	51	11	50	—
Kindingmarktg. 1839	1287	—	1287	299	988	—	—	50	—	—	—
Kindinglandg. 1839.	1849	—	1849	434	1415	—	—	44	—	—	—
Ausländisch Gut.											
Satzer-Stadtgut 1839.	922	—	922	922	—	—	—	54	—	—	—
Satzer-Kreisgut 1839.	2022	5002	7024	5212	1812	66	25	65	26	56	28
Summa aller Hopfen	53491	30375	83866	26506	57360	Geldbetr.		11290 fl. 55 kr.			

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 18. Jänner 1840.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr	fl.	kr.
Waizen.	281	3645	3926	2736	1190	16	45	16	5	15	23	44014	15
Korn	251	1206	1457	839	618	10	36	10	19	9	59	8665	59
Gerste	409	3366	3775	3387	388	13	27	12	58	12	11	43928	11
Haber.	24	1490	1514	1487	27	5	17	5	7	5	—	7629	17
Summa.	965	9707	10672	8449	2223	—	—	—	—	—	—	104237	42

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 41 kr. Korn minder um 11 kr. Gerste minder um 3 kr. Haber minder um 3 kr.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 18. Jänner 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung .	—	9	
— — — geringerer Gattung	—	8	—
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — geringerer Gattung	—	9	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— Pfund rohes Schweinfleisch . . .	-	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	18	—
— — Schweinfett	-	19	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	28	-	—
— — rohes Unschlitt	24	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	24	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	16	—

Viktualien überhaupt.

Vom 11. bis 18. Jänner 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz . . .	27057	das Pf. zu	—	20	—	21
Gebirg-Butter	3950	— — —	—	19	—	21
Fischer-Körbchen Butter. . .	520	— — —	—	24	—	26
Frische Eyer .	3800	7 Stück zu	—	8	—	8
Truchen-Eyer .	205000	4 — —	—	4	—	4
Hennen, alte .	250	das Stück zu	—	20	—	28
Hühner . . .	88	— — —	—	24	—	28
Indianen . .	145	— — —	1	30	2	—
Kapaunen . .	276	— — —	—	42	1	—
Gänse, alte .	730	— — —	—	48	1	24
Junges . . .	780	— — —	—	18	—	20
Enten alte, . .	239	— — —	—	24	—	30
Junges . . .	239	— — —	—	5	—	6
Tauben, junge .	144	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln .	246	— — —	—	48	1	30

Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	4	3
— — — — Schenkpreis		5	1
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	-
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	-
— — Obstessig	—	7	-
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	-
— — guter Rahm	—	18	-
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . .	-	12	-
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöhl	—	19	—
- Leinöhl		18	—

Verschiedene Bedürfnisse

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	4	—	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	-	—
Ein Banzen frische Aepfel	9	—	—
— — frische Birnen	-	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	-	3	—
Ein Pfund Zwetschgen		10	—
— — Kochsalz	-	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben		4	-
— — bayerische Rüben	—	4	-
— — gelbe Rüben	-	4	
Ein Zentner Schafwolle	53	·	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	·
Ein Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	7	—
— — Weizenstroh	-	48	—
— — Roggen	—	55	—
— — Gersten	—	—	
— — Haber	—	—	-
Eine Klafter Buchenholz	8	54	—
— — Birkenholz	7	39	—
— — Föhrenholz	6	27	—
— — Fichtenholz	6	21	—

Summarische Uebersicht

der

Comunal-Rechnung der Stadtgemeinde Au

für

das Verwaltungs-Jahr $18^{38}/_{39}$.

Rubrum.	Vortrag der Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	pf.
I.	Aus dem Bestande der Vorjahre	11903	24	2
II.	Einnahmen des laufenden Jahres			
1	Aus dem rentirenden Gemeinde-Vermögen, und zwar an Renten:			
	a) aus Kapitalien . . .	95	5	—
	b) aus Realitäten . . .	11055	23	—
	c) aus Rechten	—	—	—
2	Aus der Verwaltung			
	a) des Komunal-Vermögens	3290	—	—
	b) der Polizei	924	14	2
3	Indirekte Auflagen			
	a) Mehlaufschlag . . .	6583	45	—
	b) Fleischaufschlag . . .	2748	2	—
	c) Malzaufschlag	19632	38	1
4	Direkte Umlagen	1384	56	—
5	Vorschüsse und Zuschüsse aus andern Kassen	7	48	—
6	Heimbezahlte Aktiv-Kapitalien und Erlös aus veräußerten Vermögenstheilen . . .	362	14	—
7	Aufgenommene Passivkapitalien	—	—	—
	Summa	57987	28	1

Rubrum.	Vortrag der Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	pf.
I.	Auf den Bestand der Vorjahre	9460	43	—
II.	Ausgaben des laufenden Jahres			
1	Auf die Verwaltung des Comunal- und Stiftungs-Vermögens, dann der Polizei			
	a) Besoldungen	4273	55	—
	b) Pensionen	168	—	—
	c) Regie	543	2	3
2	Bauten-Unterhaltung . . .	1366	5	2
	Neubauten	21643	19	3
3	Erhaltung öffentlicher Anstalten			
	a) für Erziehung und Bildung	2340	—	—
	b) Wohlthätigkeits-Zwecke .	144	48	—
	c) Sanitäts-Maßregeln . .	2834	4	2
	d) Sicherheit	1761	7	—
	e) Industrie und Kultur .	1692	56	—
	f) Wege-, Brücken-, Brunnen- und Wasserbau . .	1681	15	—
	g) Stadthaus-Oekonomie .	903	35	—
	h) Oeffentliche Feste . . .	3121	56	2
4	Nachlässe und Rückstände . .	2508	44	1
5	Ausgeliehene Kapitalien und geleistete Vorschüsse . . .	1791	51	—
6	Ankauf von Realitäten . . .	1211	—	—
7	Schulden-Tilgung	—	—	—
	Summa	57386	23	1

Abschluß.

Einnahme	57987 fl.	28 kr.	1 pf.
Ausgabe	57386 „	23 „	1 „
Ueberschuß	601 fl.	5 kr.	— pf.

Vermögen.

a) Rentirendes	7568 fl.	59 kr.	2 pf.
b) Nicht rentirendes	609743 „	57 „	— „
Summa	617312 fl.	56 kr.	2 pf.

Schulden.

Passivkapitalien für den Kirchenbau	120165 fl.	— kr.
Zahlungs-Retardaten	42824 „	55 „
Summa	162989 fl.	55 kr.

Abschluß.

Vermögen	617312 fl.	56 kr.	2 pf.
Schulden	162989 „	55 „	— „
Aktivstand	454323 fl.	1 kr.	2 pf.

Vorstehende wesentliche Ergebnisse der im Finanz-Jahre 18³⁸⁄₃₉ gemachten Einnahmen und Ausgaben der hiesigen Gemeinde werden in Gemäßheit des §. 82 lit. b. et c. des Gemeinde-Edikts mit dem Beisatze öffentlich bekannt gemacht, daß es von heute an jedem Gemeinde-Gliede frei stehe, binnen vierzehn Tagen seine allenfallsigen Bemerkungen hierüber zu dem Magistrats-Einlaufe abzugeben.

Vorstadt Au den 15. Jänner 1840.

Der

Magistrat der königlichen Vorstadt Au.

Fernbacher, Bürgermeister.

Moser, rechtskundiger Stadtschreiber.

Summarische Uebersicht

der

Unterrichts-Stiftungs-Rechnungen der Stadtgemeinde Au

für

das Verwaltungs-Jahr 18^{38}/$_{39}$.

Rubrum.	Vortrag der Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	pf.	Rubrum.	Vortrag der Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	pf.
I.	Aus dem Bestande der Vorjahre	1232	46	—	I.	Auf den Bestand der Vorjahre	57	35	—
II.	Einnahmen des laufenden Jahres				II.	Ausgaben des laufenden Jahres			
1	Aus dem rentirenden Vermögen	301	42	—	1	Für Administration	59	54	2
2	Beiträge anderer Stiftungen und Privaten	9365	30	—	2	Auf den Stiftungs-Zweck . .	8877	15	2
					3	Schulden-Tilgung	—	—	—
3	Heimbezahlte Aktiv-Kapitalien	600	—	—		Schulden-Verzinsung	—	—	—
4	Aufgenommene Passiv-Kapitalien	—	—	—	4	Beiträge zu andern Stiftungen und sonstige Leistungen . .	1000	—	—
	Summa	11499	58	—		Summa	9994	45	—

Abschluß.

Einnahmen 11499 fl. 58 kr. — pf.
Ausgaben 9994 „ 45 „ — „

Ueberschuß 1505 fl. 13 kr. — pf.

Vermögen.
a) Rentirendes 5300 fl. — kr.
b) Nicht rentirendes 500 „ — „

Summa 5800 fl. — kr.

Schulden.
— fl. — kr.

Summa per se.

Abgleichung.

Vermögen 5800 fl. — kr.
Schulden — „ — „

Aktiv-Bestand 5800 fl. — kr.

Vorstadt Au den 15. Jänner 1840.

Magistrat der königlichen Vorstadt Au.

Fernbacher, Bürgermeister.

Moser, rechtskundiger Stadtschreiber.

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 7. Mittwoch den 22. Januar 1840.

Bekanntmachungen.

(Die Anordnungen für die Carneval betreffend.)

66. In vorbemerkter Hinsicht bestehen folgende Anordnungen:

1. Den Maskenkleidervermiethern und Visirenverkäufern wird zur ausdrücklichen Pflicht gemacht, keine Maskenkleider und Visire zu führen und zu verkaufen, welche widrige Eindrücke oder Schrecken erregen, oder den öffentlichen Anstand verletzen und es bleiben auch selbst diejenigen Personen, welche sich auf diese verbotene Weise maskiren, hiefür verantwortlich.

2. Masken, welche in grösserer Anzahl als zu 6 auf der Strasse gehen wollen, sind gehalten, der unterfertigten Behörde hievon Anzeige zu erstatten und die Bewilligung hiezu nachzusuchen. Dabei ist den Masken das Tragen von Waffen strenge verboten.

3. Das Eindringen der Masken in Privat-Wohnungen ohne von dort die Bewilligung erhalten zu haben, wird untersagt.

4. Kinder dürfen auf den Strassen nur in Begleitung erwachsener Personen in Maskenkleidern umhergehen.

5 Das Anrufen und Necken der Masken auf den Strassen bleibt strenge verboten.

6. Man vertraut dem Publikum, daß es die Maskenfreiheit ehre und achte.

Schlüßlich macht man auf die bereits bekannte Ausschreibung über die neue An- und Abfahrtsordnung zum königl. Hof- und Nationaltheater vom 28. Oktober 1835, (Polizey-Anzeiger Stück 84, pag. 945.) welche auch bei den bevorstehenden Maskenbällen im kgl. Hof- und Nationaltheater ihren Fortbestand haben wird, neuerdings aufmerksam.

München am 7. Jänner 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Ziel-Wechsel betreffend.)

178. Im Interesse des Dienstes und im eigenen des hiesigen Publikums sieht man sich nachstehende Anordnungen wiederholt in Erinnerung zu bringen veranlaßt, als:

1) Bei dem gegenwärtigen Dienstbotenwechsel am Ziele Lichtmeß haben sich sämmtliche ihren Dienst wechselnde oder in einen neuen eintretende Dienstboten im Bureau No. 74. über eine Stiege Morgens von 8 — 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr vorschriftsmäßig an den für die untenstehenden Viertel bestimmten Tagen zu melden, als:

1) Graggenauer-Viertel an dem 5., 6. und 7. Februar,
2) Anger-Viertel an dem 8., 9. und 10. Februar,
3) Hacken-Viertel an dem 11., 12. und 13. Februar,
4) Kreuz-Viertel an dem 14., 15. und 16. Februar,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 17. und 18. Februar,
6) Isar-Vorstadt an dem 19. und 20. Februar,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 21. und 22. Februar,
8) Max-Vorstadt an dem 23. und 24. Februar,
9) Schönfeld-Vorstadt an dem 25. und 26. Februar,

2) Dienstboten, welche sich an diesen Tagen nicht melden, werden mit angemessenem Arreste, säumige Herrschaften aber nach Umständen mit Geld bis zu 3 fl. bestraft werden.

Nach der bisherigen Erfahrung wird die, zur Einschreibung der Dienstboten an den Zieles-Wechseln nach den Abtheilungen der Stadt, festgesetzte Ordnung nicht eingehalten, und hiedurch nicht nur ein leicht zu vermeidender Geschäftsdrang herbeigeführt, sondern es werden auch die Dienstboten, längere Zeit als nöthig, ihrer Diensteshherrschaft entzogen.

3) Dieses kann aber dadurch vermieden, oder doch wenigstens verringert werden, wenn die Diensteshherrschaften die in den Dienst aufgenommenen Dienstboten an den bekannt gegebenen nach den Stadttheilen festgesetzten Tagen, mit den vorschriftsmäßigen Eintritts-Zeugnissen versehen, Behufs der Anzeige zu Amt schicken, so, daß nicht aus allen Theilen der Stadt dieselben täglich zusammen treffen.

4) Es müßen es sich daher die Dienstherrschaften selbst zuschreiben, wenn die an den unrichtigen Tagen zur Einschreibung sich meldenden Dienstboten wieder vom Amte weggeschickt und zur Stellung an dem bestimmten Tage angewiesen werden.

5) Zugleich muß man auch darauf aufmerksam machen, daß auf den Eintrittszeugnissen sowohl der Name und Charakter der Dienstherrschaft, dann der Vor- und Zuname des Dienstboten, als auch das Stadt-Viertel, die Straße und die Hausnumer genau angegeben werden, widrigenfalls es sich die Fehlenden selbst beimessen müßen, wenn sie nicht vorgenommen und zur nachträglichen Ergänzung der vorkommenden Mängel angehalten werden.

Bei dieser Gelegenheit sieht man sich veranlaßt, noch insbesondere in Erinnerung zu bringen.

a) Daß entlaufene Dienstboten jederzeit gemessene Strafe nebst Wiedereinschaffung in den Dienst auf Verlangen ihrer Dienstherrschaft zu gewärtigen haben;

b) Daß innerhalb der ersten 14 Tage weder der Dienstherrschaft die Entlassung des Dienstboten, noch diesem der Austritt aus dem Dienste ohne Zustimmung des andern Theiles zusteht;

c) Daß gegen vorkommende Scheindienste mit aller Strenge werde eingeschritten werden.

München am 21. Jänner 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Miethschaften.

166. Eine kleine Wohnung im Rückgebäude ist auf Georgi um 36 fl. jährlich in der Herrnstrasse zu beziehen. D. U. N. 6. über 1 Stiege.

168. Nächst dem Isarthore in der Herrnstrasse No. 1. sind 2 Wohnungen eine über 1 Stiege zu 230 fl. und eine über 2 Stiegen zu 220 fl. auf Georgi zu beziehen.

171. Am Promenadeplatze No. 4. über 3 Stiegen sind 2 schöne meublirte Zimmer vornheraus um 12 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

172. Vor dem Isarthore in der Herrnstrasse No. 2. ist zu ebener Erde ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingang bis 1. Februar um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

173. In Mitte der Stadt ist eine schöne helle mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung, bestehend aus 4 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern ꝛc. ꝛc. um 230 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Gruftgasse No. 5. im ersten Stocke.

176. In der Löwengrube No. 15. ist ein schön neumeublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

177. In der Schwabingergasse No. 39. über eine Stiege ist eine sehr schöne Wohnung um 180 fl. zu vermiethen.

131. In der Ottostrasse No. 14. zu ebener Erde links ist auf Georgi eine bequeme Wohnung mit 4 Zimmern, heller Küche, Kammer, Holzlege, Kasten und Kellerantheil, und andern Bequemlichkeiten an eine solide Familie zu vermiethen. Zu erfragen im Ständehause ebener Erde rechts.

137. In der Kaufingergasse No. 14. über eine Stiege vornheraus ist eine Wohnung um 140 fl. auf Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Wirth zu erfragen.

129. Im Thal No. 33. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 180 fl., und eine über 3 Stiegen um 170 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

130. Die Wohnung des ersten Stockes beim Tischlermeister Glink in der Herzogspitalgasse ist um 340 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen, dieselbe besteht in 6 Zimmern, Speise, Garderobe, Küche und Holzlege sammt Waschhaus.

142. Im Thale Maria No. 30. über 2 Stiegen ist eine sehr schöne mit aller Bequemlichkeit versehene Wohnung um 150 fl. jährlich auf Georgi zu verstiften, und das Nähere bei dem Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

147. Zunächst dem neuen Frohsinngebäude, Arcisstrasse Nr. 16. sind meublirte Zimmer um 4 und 5 fl. sogleich zu vermiethen.

148. Ein tapezirtes vorzüglich schön meublirtes Zimmer mit guten Bette ist in dem Hause No. 11. am Schrannenplatz über 3 Stiegen um die monatliche Miethe von 8 fl. zu vermiethen und kann sogleich oder am ersten nächsten Monats bezogen werden.

Dienst- und andere Gesuche.

114. Es wird eine geschickte Krankenwärterin, welche auch in weiblichen Handarbeiten erfahren ist, gesucht. D. Uebr.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

165. Vergangenen Freitag hat sich ein schwarzer Fanghund verlaufen, er hat ein messinges Halsband mit dem Buchstaben A. M. auf dem Halsbande und eine weiße Brust. Der jetzige Besitzer wolle ihn im kleinen Löwengarten gegen Erkenntlichkeit abgeben.

(**)

201. In der Sonnenstrasse No. 5. über 1 Stiege rechts vornheraus ist ein sehr schönes, modern meublirtes mit Sopha und eigenem Eingange versehenes Zimmer bis 1. Februar zu beziehen.

---

202. Am obern Anger No. 28. über 2 Stiegen ist eine Wohnung um 50 fl. jährlich auf Georgi zu vermiethen.

---

205. Am Färbergraben No. 30. ist eine Wohnung um 52 fl. auf Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer über 1 Stiege links zu erfragen.

---

206. Nahe an der Schießstätte sind schöne Wohnungen und ein Garten, um 96, 48, 32 fl. jährlich auf Georgi zu beziehen. Zu erfragen Prannersgasse No. 4. über einer Stiege von 7 — 8 Uhr Morgens.

---

207. In der Karlsstrasse Sonnenseite mit schöner Aussicht ist eine ganz neu ausgemalte Wohnung im ersten Stockwerke mit neubemalten Plafonds u. Fußböden, bestehend in 6 herrschaftlich hergerichteten Zimmern, Oekonomie-Küche, Speisekammer, Holzlege, Garderobe, großem Speicher, gutem Keller, Brunnen und Einfahrt um 250 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu erfragen in der Prannersgasse No. 4 über 1 Stiege von 7 — 9 Uhr Morgens.

---

209. In der Burggasse No. 13. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 6 Zimmern, 2 Alkoven, Küche, Speis, Keller, Holzleg, das Wasser in der Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 280 fl. gleich oder auf Georgi zu beziehen.

210. In dem nemlichen Hause über 4 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten um 80 fl. auf Georgi zu beziehen.

---

211. In der Weinstrasse No. 5. ist der Eckladen mit Ladenzimmer um 350 fl. jährlich auf Georgi zu vermiethen.

213. In der Dienersgasse No. 17. ist ein meublirtes heizbares Zimmer mit Kanapee und eigenem Eingang, um 5 fl. sogleich zu vermiethen und über 2 Stiegen rechts zu erfragen.

---

215. In der Ottostrasse No. 9. über 3 Stieben vornheraus ist am 1. Februar ein meublirtes Zimmer um 4 fl. zu vermiethen.

---

217. Am Promenadeplatze No. 1. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung bestehend in 6 heizbaren Zimmern, Vorsaal, Küche, Speicher, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten um 330 fl. jährlich auf Georgi zu verstiften, und das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

---

224. Im Thale No. 61. über 2 Stiegen rückwärts ist ein großes meublirtes heizbares Zimmer für 1 oder 2 Herrn billig zu beziehen.

---

225. In der Karlsstrasse No. 8. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

---

226. In der Dienersgasse No. 13. ist ein helles neugemaltes Logis, mit aller Bequemlichkeit versehen, um 210 fl. auf Georgi zu verstiften; das Nähere im 4ten Stocke.

---

227. Am Viktualienmarkte No. 10. im 1ten Stockwerke ist ein heizbares meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu verstiften.

---

228. In der Karlsstrasse No. 7. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

---

232. In der Sendlingergasse No. 23. über 2 Stiegen rückwärts ist eine schöne Wohnung um 62 fl. auf Georgi zu beziehen.

---

233. In der Fürstenfeldergasse No. 5. ist die Wohnung im ersten Stockwerke um 180 fl. jährlich auf Georgi zu vermiethen.

234. In der Lederergasse No. 25. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Speise, Keller, Kasten u. sonstigen Bequemlichkeiten um 200 fl. auf Georgi zu beziehen.

235. Es ist ein Zimmer mit oder ohne Meubles um 7 — 10 fl. monatlich sogleich oder am 1. Februar zu beziehen. Das Uebrige in der Residenzstrasse No. 4. im 1ten Stockwerke.

Dienst- und andere Gesuche.

220. Es werden 5000 fl. Ablösungs-Kapital zu 4 proc. auf erste Hypothek nach vorgängigem Ewiggelde aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

230. Es wird eine ordentliche Person als Hausmagd gesucht, von welcher, wenn selbe auch nicht im Kochen und Nähen geübt ist, doch Reinlichkeit und dabei auch gutes Betragen verlangt wird.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

179. Ein messinges Hundshalsband ist gefunden worden und kann in der Glückstrasse No. 6. gegen die Einrückungs-Gebühr in Empfang genommen werden.

196. Ein Gebetbuch braun eingebunden mit Goldschnitt und Stahlschließen ist verloren gegangen. Man bittet dasselbe Elisenstrasse No. 1. über 2 Stiegen gegen ein angemeßenes Douceur abzugeben.

198. Reiters Gebetbuch ist in der Frauenkirche am Sebastians-Altar liegen geblieben, man bittet um Rückgabe desselben im Gastwirth Schmid Hause in der Knödelgasse über 2 Stiegen.

219. Den 22. Jänner hat sich ein Königs-Hündchen, weiß und roth gefleckt, rothen Halsband, alt und neues Polizeyzeichen, männlichen Geschlechtes verlaufen. Der jetzige Besitzer wolle ihn, in der Neuhausergasse No. 23. gegen Erkenntlichkeit abgeben.

216. Ein goldener Fingerring (Ehering) ging unwissend wo? verloren. Der Finder erhält eine gute Belohnung. D. Ueb.

203. Vorgestern Abend ging von dem Theater an, durch die Perusa- und Schäfflergasse bis in die Löwengrube ein silbernes Armband verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung von einem kleinen Thaler im Augustinerstocke No. 2. im 4. Eingange zurück zu stellen.

222. Mittwoch den 22. dieß ging eine braunseidene mit Schließringen von Perlmutter versehene Geldbörse verloren. Sie enthält 6 bis 7 fl. und einen kleinen englischen Schlüßel. Wer die Börse gefunden hat und sie nebst dem Schlüßelchen zurückbringt, erhält das darin enthaltene Geld als Belohnung. Dultplatz unter den obern Bögen No. 21. rückwärts über 2 Stiegen links.

223. Es wurde diese Tage an den steinernen Stufen des Gasthauses zum blauen Bocke am Anger ein Regenschirm gefunden; der Eigenthümer kann denselben gegen Rückvergütung der Einrückungs-Gebühr im Säckler Mayer Hause im Taschenthurmgäßchen No. 3. über 3 Stiegen abholen.

229. Montag den 20. Jänner ist ein Regenschirm stehen geblieben und ist in der Neuhausergasse beim Herrn Conditor Rößler gegen Erlag der Einrückungsgebühr abzuholen.

Feilschaften.

188. Ein sehr schönes Haus von 25 Zimmern sammt Pferdestallungen Domestiken-Zim-

mern, Wagenremise und großem Garten, welches ganz nahe außer dem ehemaligen Schwabingerthore liegt, und für eine Herrschaft geeignet wäre, ist zu verkaufen, und in Abwesenheit des Eigenthümers, das Nähere hierüber bei dem zum Verkaufe beauftragten Zimmerpalier Metzer in der Türkenstrasse No. 10. zu erfragen.

---

185. Nahe an einer Kirche ist ein kleines Haus für einen geistlichen Herrn billig zu verkaufen. D. Ueb.

---

180. In der Nähe des Dultplatzes ist wegen Familien-Verhältnisse ein Haus ohne Unterhändler billig zu verkaufen.

---

182. In der Nähe des großen Viktualien-Markts ist ein Haus, welches sich vorzüglich für einen Obstler, Früchtenhändler oder sonstiges Gewerbe eignet, eingetretener Verhältnisse wegen zu verkaufen. D. Ueb.

---

212. Es ist ein eiserner Hut mit Windfahne auf einen Kamin billig zu verkaufen.

Versteigerungen.

---

183. Da bei der ersten Versteigerungs-Tagsfahrt der Schätzungspreis für das Anwesen der Spiritusfabrikantenswittwe Susanna Zierl, Nro. 7. an der Thalkirchnerstrasse welches auf 4500 fl. gerichtlich geschätzt, und mit 4050 fl. Hypothekkapitalien belastet ist, nicht erreicht wurde, so wird dasselbe

Mittwoch den 12. Februar l. J. Vormittags von 10 — 12 Uhr

der zweitmaligen Versteigerung unterworfen. Kaufsliebhaber werden hiezu in das Bureau des k. Kreis- und Stadtgerichtsassessors Zöhnle unter dem Anhange geladen, daß der Hinschlag nach den Bestimmungen des §. 64. des Hypothekengesetzes erfolge.

Am 15. Jänner 1840.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Vanderouie.

---

231. Auf Anbringen eines Hypothekgläubigers wird das Anwesen des b. Stadtgärtners Joseph Stocker dahier in der Maistrasse Nro. 1½, welches bis August 1840 Steuerfreiheit genießt, mit einer jährlichen Ewiggilt von 100 fl. belastet ist, und aus einem einstöckigen Wohnhause, dann einem Garten zu 2 Tagw. 38.09 Quadratschuhe, im Gesammtschätzungswerthe zu 9919 fl. 14½ kr. besteht, im Wege der öffentlichen Versteigerung verkauft und hiezu Tagsfahrt auf

Montag den 30. März 1840 Vormittags von 9 — 12 Uhr

anberaumt, wobei Kaufslustige in dem Lokale des unterfertigten Gerichts zu erscheinen eingeladen werden.

Der Hinschlag des fraglichen Anwesens an den Meistbiethenden erfolgt nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Am 13 Jänner 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Elsmayer.

---

175. Zur Absteigerung der Fracht für die vom hiesigen Rentamtskasten in das Magazin des kgl. Oberststallmeisterstabes in München abzugebenden 1300 Schäffel Habers hat man auf

Montag den 27. Jänner 1840 Vormittags von 10 — 12 Uhr

Termin angesetzt.

Steigerungslustige werden hieher mit dem Bemerken eingeladen, daß die nähern Bedingungen zu Protokoll eröffnet werden, und daß sich Auswärtige über ihre Vermögensverhältnisse legal auszuweisen haben.

Am 18. Jänner 1840.

Kgl. Rentamt Erding.

Popp.

---

189. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 30. Jänner Morgens 10 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Tubus, Perspektiven, Gewehren, Spiegeln, Meubeln, Flügel, Wäsche, Betten, Matratzen, Herrn- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

---

218. Dienstag den 28. Jänner, l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr werden vor dem Isarthore im Adlmann'schen Gasthause Nro. 36. über 3 Stiegen, Kleiderschränke, Kanapees, Sessel, Tische, Bettladen, Spiegel, Tafeln, Pferdhaarmatratzen, Federbetten, Herrenkleider und anderes nützliches Hausgeräthe, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert und Kaufslustige höflichst eingeladen.

Hirschvogl, verpfl. Stadtgerichts-Schätzmann.

Verschiedene Kundmachungen.

Bekanntmachung.

236. Das Sparkassabuch No. 15,182 ausgestellt den 18. Septbr. 1837 auf 100 fl. lautend ist zu Verlust gegangen. Der etwaige Besitzer desselben hat es nach §. 22. der Statuten zur Anzeige und selbes zur Vorlage zu bringen; indem ausserdessen ein Duplikat ausgefertiget und das Original als ungiltig erklärt wird.

München den 21. Jänner 1840.

Der Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Hemmer.

---

192. Freitag den 31. Jänner 1840 Morgens 10 Uhr wird im k. Kadetenkorpsgebäude vor dem Karlsthore die Lieferung von 1100 Ellen Sommerhosenzeug nach den gesetzlichen Bestimmungen an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben.

München den 22. Jänner 1840.

---

187. Der Unterzeichnete warnt Jedermann auf seinen Namen etwas zu borgen, indem er für nichts haftet.

C. Ullersperger, Konfektmeister J. M. d. K. W.

---

140. Nach dem Ableben des praktischen Arztes, Herrn Doct. Vogel, hat der Unterzeichnete, Doct. Buchner, die ärztliche Leitung der Kinderheilanstalt übernommen.

Der Zweck der Anstalt ist in Bezug auf kranke Kinder, welche in bestimmten Stunden zur Anstalt gebracht werden, unentgeltlich ärztlichen Rath zu ertheilen, und den ganz Dürftigen auch die Medikamente umsonst zu verschaffen. Nöthigen Falls werden die kranken Kinder auch in ihren Wohnungen besucht. Das Lokal der Anstalt ist nunmehr in der Wohnung des Arztes selbst: Landschaftsgasse Nro. 4. im 1. Stock und die Ordinationszeit von 12 — 2 Uhr.

Das Handlungshaus Büttel und Kalling in der Sendlingergasse Nro. 70. führt wie bisher Rechnung und Kassa der Anstalt, besorgt die Einsammlung der jährlichen Beiträge der P. T. Herren Wohlthäter der Anstalt und ist stets bereit mildthätige Beiträge zum Besten der Anstalt in Empfang zu nehmen.

Ueber Stand und Wirksamkeit der Anstalt werden seiner Zeit die Rechenschaftsberichte öffentlich bekannt gemacht werden.

München im Jänner 1840.

Doct. Buchner, prakt. Arzt und k. Hofstabshebarzt.

Fremden-Anzeige.

Vom 22. — 26. Januar 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Klenk, Privatier von Mühlhausen. Hr. Bobecker, Kaufmann von Frankfurt. Hrn. Schlegelmilch und Prell, Kaufleute von Crefeld. Hr. Metcalfes, Rentier aus England. Hr. Ferris, Geistlicher aus England. Hr. Küster, Kaufmann von Hanau. Hr. Ahrens, Commis von Cassel.

Im schwarzen Adler.

Hr. Perreyve, Negotiant von Lyon. Hr. Thomson, Architekt von London. Hr. Grasemann, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Hörner, Kaufmann von Glauchau. Hr. Melbeech, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Löhren, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Weinmüller, Theaterdirektor von Augsburg. Hr. Petersee, Kaufmann von Lennep. Hr. Winterhoff, Kaufmann von Solingen. Hr. Doubowitzki, k. k. ruß. Universitäts-Professor.

Im goldenen Stern.

Hr. Seidenschwarz, Bräuer von Burgrain. Hr. Frhr. von Thon-Dittmer, Rittergutsbesitzer von Pattendorf. Hr. Krauß, Kaufmann von Wunsiedel. Hr. Wünsch, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Badour, Fabrikant von Wien. Hr. Grünwald, Privatier von Augsburg. Hr. Schultes, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Eisenhofer, k. Advokat von Mühldorf. Hr. Mantin, k. Obertaxator von Obersteinbach.

In der goldenen Sonne.

Hr. Moser, Thierarzt von Altötting. Hr. Gruber, Pfarrer von Heimhausen. Hr. Mayer, Pfarrvikar von Weihenstephan. Hr Röhrer, Pfarrer von Holzen.

Im goldenen Löwen.

Hr. Grimm, Lottokollekteur von Rosenheim. Hr. Buchberger, Handelsmann von Rosenheim. Hrn. Gebrüder Bachmann, Handelsleute von Fischach.

Im Stachusgarten.

Hr. Seeger, Fabrikant von Ulm. Hr. Bader, Handelsmann von Inningen. Hr. Riegel, Handelsmann von

Kronheim. Hr. Böhm, Kaufmann von Mainz. Hr. Treitschke, Architekt von Dresden. Hrn. Schloßnagel, Andreas und Georg, Weinhändler von Buchbrun. Hr. Weiß, Baumeister von Ansbach. Hr. Brenner, Pfarrer von Pähl. Fr. Freifrau von Dürsch, Bauinspektorsgattin von Weilheim. Hr. Müller, Opernsänger von Koblenz. Hr. Lechner, Scribent von Wallerstein. Hr. Haag, Sapeurführer von Ingolstadt. Hr. Doct. Mayrwieser, Regimentsarzt von Kempten. Hr. Flessa, Rechtspraktikant von Kadolzburg. Hr. Doct. Klingsohr, prakt. Arzt von Gunzenhausen. Hr. Ohlsen, Maschinist aus Dänemark.

Im Hubergarten.

Hr. Geiser, Posthalter von Wolfrathshausen. Hr. Offner, Privatier von Augsburg. Hr. Stempfl, Handelsmann von Großeidina. Hr. Haller, Veterinär von Schrobenhausen. Hr. Schiller, Maler von Edelbeuern. Hrn. Gebrüder Neuburger, Handelsleute von Buchau.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 18. Jänner: Ein todtgeborner Knabe des Zimmermanns Sebastian Berchtold. — Magdalena Leidemer, geb. Emerich, kgl. Regimentsquartiermeisterswittwe, 63 J. alt. — Hr. Franz Xaver Weiß, quiesz. k. Forstdessinateur, 73 J. alt. — Den 19.: Xaver Kammerhuber, Guitarrelehrerssohn, 6 M. 15 T. alt. — Anna Terini, geb Auerweck, Lythographensfrau, 52 J. alt. — Den 20.: Theres Appel, Milchmannstochter, 2 J. 3. M. 15 T. alt. — Oskar von Kobell, k. geh. Sekretärssohn, 3 J. 1 M. 15 T. alt. — Den 21.: Klara Holzer, bgl. Klemerstochter. 5 M. 9 T. alt. — Sophia Lunglmaier, kgl. Halloberbeamtenstochter von Nördlingen, 20 J. alt. — Sophia Hager, Stiefelschäftfabrikantenstochter, 1 J. 7 T. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 18. Jänner: Barbara Griesler, geb. Eggenhofer, Hofmaurerswittwe, 102 Jahre alt. — Anna Haberländer, geb. Stöckl, Schuhmacherswittwe, 62 J. alt. — Franz Hitzelsberger, Uhrmachergesell von Raab in Ungarn, 22 J. alt. — Den 19.: Margaretha Schildbach, Münzschmelzmeisterstochter, 64 J. alt. — Theresia Weichselbaumer, Schullehrerstochter, 2 J. 10 M. 2 T. alt. — Marianna Feile, Taglöhnerstochter von Oettingen, 22 J. alt. — Sabina Beck, Söldnerstochter von Sattelberg, k. Ldg. Schrobenhausen, 37 J. alt. — Den 20.: Theres Biertl, Lebzeltersttochter und ehem. Kammerjungfer, 70 J. alt. — Mathilde Bachmaier, k. Hartschierstochter, 1 J. 26 T. alt. — Den 21.: Agatha Trenker, Pfründtnerin, 61 J. alt. — Fr. Walburga von Barth, geb. von Stowner, quiesz. k. Kreis- und Stadtgerichtsraths- und Landschaftsverordnetenswittwe, 82 J. 4 M. alt. — Den 22.: Theresia Hermüller, Pfründtnerin, 87 J. alt. — Johann Berchtold, Bauer von Grefelfing, k. Ldg. München, 52 J. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben sind:

Den 17. Jänner: Zezilia Haslauer, geb. Nägler, ehem. Gastwirthswittwe, 66 J. alt. — Den 18.: Eduard Schreier, b. Apothekerssohn, 3 M. 9 T. alt. — Den 19.: Franziska Breitenbent, geb. Leitner, Hofzimmerpaliers-Wittwe, 60 J. alt.

1 unehel. Mädchen.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben ist:

Den 21 Jänner: Fr. Ernestine Schmid, k. Lieutenants- und Adjutantensgattin, 26 J. alt.

Wochen-Anzeige

des XVII. Münchner-Hopfenmarktes vom 24. Jänner 1840.

Inländisch Gut.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigst Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayerisches Gewächs: Neues 1839.	35916	4940	40856	2849	38007	39	44	37	18	34	37
Altes 1838	17071	—	17071	unverkauft abgeführt. 1308	15763	—	—	—	—	—	—
Spalterstadtgut 1839.	158	1025	1183	—	1183	—	—	—	—	—	—
Spalterlandgut 1839.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindingmarktg. 1839	988	—	988	—	988	—	—	—	—	—	—
Kindinglandg. 1839.	1415	—	1415	—	1415	—	—	—	—	—	—
Ausländisch Gut.											
Saţer-Stadtgut 1839.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saţer-Kreisgut 1839	1812	1821	3633	2131	1502	60	40	49	37	40	—
Summa aller Hopfen	57360	7786	65146	6288	58858	Geldbetr.		2120 fl.		8 kr.	

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 25. Jänner 1840.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	1190	2204	3394	2976	418	16	38	16	2	15	34	47717	34
Korn.	618	570	1188	906	282	10	43	10	23	9	58	9413	24
Gerste.	388	2945	3333	2539	794	13	17	12	44	12	2	32339	57
Haber.	27	702	729	617	112	5	20	5	3	4	49	3122	10
Summa.	2223	6421	8644	7038	1606	—	—	—	—	—	—	92593	5

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 3 kr. Korn mehr um 4 kr. Gerste minder um 14 kr. Haber minder um 4 kr.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 25. Jänner 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
— — Kalbfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	18	—
— — Schweinfett	—	15	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	27	30	—
— — rohes Unschlitt	23	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	16	—

Viktualien überhaupt.

Vom 18. bis 25. Jänner 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	23670	das Pf. zu	—	20	—	21
Gebirg-Butter	4148	— — —	—	19	—	22
Frischer Körbchen-Butter	601	— — —	—	24	—	26
Frische Eyer	5000	7 Stück zu	—	8	—	8
Truchenever	176000	4 — —	—	4	—	4
Hennen, alte	300	das Stück zu	—	24	—	36
Hühner	215	— — —	—	20	—	28
Indianen	126	— — —	1	30	2	24
Kapaunen	302	— — —	—	36	—	48
Gänse, alte	669	— — —	1	—	1	24
Junges	669	— — —	—	18	—	24
Enten, alte	218	— — —	—	24	—	36
Junges	218	— — —	—	5	—	7
Tauben, junge	314	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln	167	— — —	—	48	1	30

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	4	3
— — — — Schenkpreis	—	5	1
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	19	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	9	—	—
— — frische Birnen	9	30	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	9	—
— — Grummet	1	7	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	58	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	8	54	—
— — Birkenholz	7	42	—
— — Föhrenholz	6	30	—
— — Fichtenholz	6	24	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 9. Mittwoch den 29. Januar 1840.

Bekanntmachungen.

(Die Einführung der breiten Radfelgen betreffend.)

241. Da mehrere Fälle vorkamen, bei welchen sich die Produzenten, namentlich Landleute, die ihr Getreide, Holz, Torf rc. auf vierrädrigen mit mehr als 2 Pferden bespannten Wägen zur Schranne oder auf den Markt brachten, auf die später derogirte allerhöchste Erläuterung vom 21. Jänner v. Js. behufs ihrer Strafbefreiung sich beziehen zu dürfen glaubten; so sieht sich die unterfertigte Behörde veranlaßt, im Interesse der Betheiligten jene allerhöchste Anordnung welche die vorbemerkte Erläuterung abzuändern bestimmt war, wiederholt zur genauesten Darnachachtung nach ihrem vollen Inhalte bekannt zu geben.

München den 25. Jänner 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Ministerium des Innern.

In Bezug auf §. 4. Absatz 3. der im Amts- und Intelligenzblatte der Pfalz vom 3. d. Mts. Nro. 50. abgedruckten Ausschreibung der kgl. Regierung der Pfalz, Kammer des Innern, in Betreff der Einführung der breiten Radfelgen wird bemerkt, daß die dort angeführte Ministerial-Entschließung vom 21. Jän. l. J. als aufgehoben, und nicht mehr anwendbar zu betrachten sey, da durch die allerhöchste Verordnung vom 11. August d. J. der Begriff des gewerbsmäßigen Fuhrwerkes, im Gegensatz jenes für den eigenen Haus- und landwirthschaftlichen Bedarf, in einem ausgedehnteren Sinne, und ausdrücklich dahin bestimmt worden ist, daß auch jenes Fuhrwerk, welches zum Verkaufe und zur Verarbeitung für den Verkauf bestimmte Gegenstände verführt, als gewerbsmäßiges verstanden werde, sohin den über die Breite der Radfelgen bestehenden allerhöchsten Verordnungen unterworfen sey.

Da nun das auf die nächste Schranne zu verführende, wenn auch vom Besitzer des Fuhrwerkes selbst erzeugte Getreide rc. offenbar zum Verkaufe bestimmt ist, so folgt klar und

unzweifelhaft, daß dieses Fuhrwerk auch den obenerwähnten allerhöchsten Verordnungen unterliege; daß vielmehr nur jene Fuhren davon ausgenommen seyen, welche dem Betriebe der Landwirthschaft (nicht dem Verkaufe ihrer Produkte dienen, d. h. jene zur Bestellung und Bewirthschaftung der Felder, Forste ꝛc. und zur Einsammlung und Einscheuerung (Einheimsung) der Früchte ꝛc.

Die Beschränkung war um so nothwendiger, als der Erfahrung zufolge gerade die ersterwähnte, den Verkauf vermittelnde Gattung von Fuhrwerken, vorzugsweise die öffentlichen Strassen benützt, und deren Unterhaltungszustand angreift. Damit indessen alle, mit dem Zwecke vereinbarte Rücksichten auf die Interessen der Landwirthschaft und landwirthschaftlichen Gewerbe, genommen werde, haben Seine Majestät der König zugleich für das vierrädrige zweispännige Fuhrwerk, mit welchem meistentheils jener Marktverkehr der Landwirthe ꝛc. unterhalten wird, einen Termin bis zum 1. April 1840 zu bewilligen, und dadurch die Anschaffung der dafür vorgeschriebenen Breite von 4 Zoll rheinisch zu erleichtern geruht.

München den 28. Oktober 1839.

Auf Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl.

(Die Anordnungen für die Carneval betreffend.)

66. In vorbemerkter Hinsicht bestehen folgende Anordnungen:

1. Den Maskenkleidervermiethern und Visirenverkäufern wird zur ausdrücklichen Pflicht gemacht, keine Maskenkleider und Visire zu führen und zu verkaufen, welche widrige Eindrücke oder Schrecken erregen, oder den öffentlichen Anstand verletzen und es bleiben auch selbst diejenigen Personen, welche sich auf diese verbotene Weise maskiren, hiefür verantwortlich.

2. Masken, welche in größerer Anzahl als zu 6 auf der Strasse gehen wollen, sind gehalten, der unterfertigten Behörde hievon Anzeige zu erstatten und die Bewilligung hiezu nachzusuchen. Dabei ist den Masken das Tragen von Waffen strenge verboten.

3. Das Eindringen der Masken in Privat-Wohnungen ohne von dort die Bewilligung erhalten zu haben, wird untersagt.

4. Kinder dürfen auf den Strassen nur in Begleitung erwachsener Personen in Maskenkleidern umhergehen.

5 Das Anrufen und Necken der Masken auf den Strassen bleibt strenge verboten.

6. Man vertraut dem Publikum, daß es die Maskenfreiheit ehre und achte.

Schlüßlich macht man auf die bereits bekannte Ausschreibung über die neue An- und Abfahrtsordnung zum königl. Hof- und Nationaltheater vom 28. Oktober 1835, (Polizey-Anzeiger Stück 84, pag. 945.) welche auch bei den bevorstehenden Maskenbällen im kgl. Hof- und Nationaltheater ihren Fortbestand haben wird, neuerdings aufmerksam.

München am 7. Jänner 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

261. Es sind in jüngster Zeit einige herrenlose Hunde eingefangen worden, an welchen sich Symptome der bevorstehenden Wuth mehr oder minder zeigten, ja es ist sogar am 22. d. Mts. ein Individuum an der Wasserscheue im allgemeinen Krankenhause dahier gestorben. Wenn auch die Beschädigung dieses Individuums nicht im Stadtbezirke erfolgte, und die bisher vorgekommenen Erscheinungen keine Befürchtung bis jetzt begründen, so wird doch jeder Besitzer von Hunden, besonders bei der großen Zahl derselben dahier, in diesen Vorfallenheiten eine dringende Aufforderung finden, ein wachsames Auge zu halten, und jede, wenn auch anfänglich unbedeutend scheinende Krankheit eines Hundes zur Kenntniß der verpflichteten Thierärzte zu bringen.

Andererseits findet sich die diesseitige Behörde verpflichtet, auf alle herrenlose Hunde ohne *Zeichen* rücksichtslos die bestehenden Verordnungen anzuwenden, da von den Eigenthümern derselben angenommen werden muß, daß sie denselben jene Aufmerksamkeit nicht zuwenden, deren Vernachläßigung so schreckliche Folgen für das Publikum haben kann.

Am 27. Januar 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

---

239. Bei der unterfertigten Behörde sind mehrere Gegenstände deponirt, welche im kgl. Hoftheater vorgefunden wurden und wozu sich die Eigenthümer nicht gemeldet haben.

Man bringt dieses mit dem Anhange zur öffentlichen Kenntniß, daß sich die allenfallsigen Eigenthümer innerhalb 4 Wochen um so gewisser im Bureau II. No. 47. zu melden haben, als nach Umfluß dieses Termines die Gegenstände versteigert würden, und der Erlös verordnungsmäßig dem Lokal-Armenfonde übergeben werden wird.

München den 23. Januar 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

---

240. Seine Majestät der König haben auf die allerhöchst unmittelbar übergebene Vorstellung des Med. Dr. Reisch vom 28ten v. Mts. allergnädigst zu beschließen geruht; daß Dr. Reisch in seine vorige Stelle als praktischer Arzt dahier wieder einzutreten habe, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

München am 24. Jänner 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Miethschaften.

227. Am Viktualienmarkte No. 10. im 1ten Stockwerke ist ein heizbares meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu verstiften.

191. In der Damenstiftsgasse über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer an 1 oder 2 Herren mit oder ohne Bett zu vermiethen und das Nähere am Färbergraben No. 30. im Laden zu erfragen.

(**)

193. Auf dem Dultplatze No. 23. ist im 2ten Stockwerke eine geräumige Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller- und Speicherantheil auf Georgi um 150 fl. halbjährlich zu vermiethen. Das Nähere obere Gartenstrasse No. 4. über 1 Stiege.

---

217. Am Promenadeplatze No. 1. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung bestehend in 6 heizbaren Zimmern, Vorsaal, Küche, Speicher, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten um 330 fl. jährlich auf Georgi zu verstiften, und das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

---

237. In der Sendlingergasse No. 27. über 3 Stiegen ist eine schöne, helle Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern und einem Alkofen um 140 fl. jährlich auf Georgi zu vermiethen. Das Nähere in der Weinstrasse No. 3. beim Melber Graf zu erfragen. Ebenso ist daselbst ein schönes helles heizbares Zimmer über 4 Stiegen sogleich zu vermiethen.

---

238. Beim Isarthore in der Frauenstrasse No. 1. im ersten Stockwerke ist eine helle Wohnung um 200 fl. zu vermiethen.

---

242. In der Sendlingergasse No. 40. ist eine Wohnung für einen Gewerbsmann auf Georgi um 110 fl. zu vermiethen, und das Nähere über eine Stiege daselbst zu erfragen.

---

243. Am Promenadeplatze No. 4. über 3 Stiegen sind 2 schöne meublirte Zimmer vornheraus um 12 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

---

244. Am Eingang von der Theresien- in die Amalienstrasse No. 49. zu ebener Erde ist eine schöne Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Alkofen, großer heller Küche, Holzlege, Keller, Speicher und Waschhausantheil auf Georgi um 125 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere Theresienstrasse No. 39. im Laden.

245. In der Prannersgasse No. 17. ist ein Logis mit 3 heizbaren Zimmern, Küche, Magdkammer auf Georgi um 80 fl. jährlich zu vermiethen und im 3ten Stockwerke zu erfragen.

---

246. Am Dultplatze No. 14., Arkaden-Seite, über eine Stiege sind 2 tapezirte, elegant meublirte Zimmer mit 1 oder 2 Betten vom Monate März an um 20 fl. monatlich zu vermiethen.

---

247. Im Thale Mariä No. 8. über 3 Stiegen ist eine kleine Wohnung mit 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 64 fl. auf Georgi zu beziehen.

---

251. In der Löwengrube No. 15. ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

---

252. Vor dem Isarthore Kanalstrassen-Ecke No. 50., dem Holzmarkt gegenüber, ist auf Georgi im 2ten Stockwerke eine schöne Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Waschhausantheil um 120 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer am Schrannenplatz No. 26. zu erfragen.

---

253. In der Theresienstrasse, Sonnenseite No. 37. ist eine schöne Wohnung mit aller Bequemlichkeit nebst 7 Zimmern, ganz gut erhaltenen Tapeten über 2 oder 4 Stiegen, erstere um 330 fl. und 240 fl. auf Georgi; dann ebener Erde mit 5 heizbaren Zimmern auf Michaeli zu vermiethen. Hinsichtlich der vortheilhaften Lage ließ sich ein schöner Kaufladen anbringen, wozu auch noch einige Gewölbe gegeben werden könnten. Das Nähere über 3 Stiegen.

---

255. In der Landschaftsgasse No. 12. über 3 Stiegen ist eine Wohnung um 150 fl. auf Georgi zu vermiethen. Dieselbe besteht aus 4 heizbaren Zimmern, Küche, Speise, Kammer, Holzlege, Speicher- und Kellerantheil sammt übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist im ersten Stockwerke beim Hauseigenthümer zu erfragen.

256. In der Briennerstrasse No. 1. zu ebener Erde sind 2 schön meublirte helle Zimmer um 12 fl. monatlich zu vermiethen.

257. In der Löwengrube No. 14. im 2ten Stockwerke ist ein Zimmer für einen Herrn um 5 fl. für 2 um 6 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen.

258. In der Eisenmannsgasse No. 1. ist ein heizbarer Laden um 90 fl. jährlich, und eine Wohnung über 4 Stiegen rechts um 50 fl. auf Georgi zu beziehen.

260. In der Dienersgasse No. 4. neben dem kgl. Regierungs-Gebäude ist auf Georgi im 3ten Stockwerke eine Wohnung, welche 4 schöne, tapezirte, heizbare Zimmer, ein Oekonomiezimmer, Garderobe, Küche, Speise, Keller- und Speicher-Antheil, einen gedeckten Glasgang und alle übrigen Bequemlichkeiten besitzt, um 260 fl. zu beziehen. Das Nähere ist in der Dienersgasse No. 4. Parterre zu erfragen.

Dienst- und andere Gesuche.

249. Es erbietet sich Jemand zu gründlichem Unterricht im Guitarrespielen Dienersgasse N. 21. über 3 Stiegen die erste Thür.

259. Eine Person gesetzten Alters, welche das Putzen und Aufbetten zweier Zimmer zu besorgen hätte, könnte für sich ein Zimmer für beständig unentgeltlich bekommen. Das Nähere Dienersgasse No. 4. Parterre.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

248. Ein Tüllschleier wurde gefunden. D. U.

254. Der Eigenthümer eines entlaufenen braunen englischen Wachtelhundes mit weissen Abzeichen, kann denselben bei der kgl. Polizey-Direktion erfragen.

Feilschaften.

188. Ein sehr schönes Haus von 25 Zimmern sammt Pferdestallungen, Domestiken-Zimmern, Wagenremise und großem Garten, welches ganz nahe außer dem ehemaligen Schwabingerthore liegt, und für eine Herrschaft geeignet wäre, ist zu verkaufen, und in Abwesenheit des Eigenthümers, das Nähere hierüber bei dem zum Verkaufe beauftragten Zimmerpalier Retzer in der Türkenstrasse No. 10. zu erfragen.

Versteigerungen.

189. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 30. Jänner Morgens 10 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Tubus, Perspektiven, Gewehren, Spiegeln, Meubeln, Flügel, Wäsche, Betten, Matrazen, Herrn- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

250. Unterzeichneter bringt hiemit zur Anzeige, daß er seine neue Wohnung in der Kaufingerstraße Nr. 3. über 1 Stiege bezogen hat, und daselbst seine

Wein- und Gastwirthschaft

fortsetzt. Um 1 Uhr ist Mittagtisch zu 24 und 30 kr., wobei auch Bier gegeben wird.

Meine Weine sind bekannt, dem Preise angemessen, besonders gute Tischweine, die Bouteille zu 24 und 30 kr.

Joseph Alois Vogt,
zum goldenen Bären.

Fremden-Anzeige.

Vom 26. — 29. Januar 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Hardt, Kaufmann von Lennep. Hr. Groß, Kaufmann von Wesserling. Hr. Ghelard, k. Hofkapellmeister von Augsburg. Hr. Guhn, Kaufmann von Frankfurt

Im schwarzen Adler.

Hrn. Frey und Scharff, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Schrenker, Fabrikbesitzer von Dietfurt. Hr. Ebermaier, Pfarrer von Rehlingen. Hr. Schwarz, Kaufmann von Marktsteft. Hr. von Stadler, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Bayerhöffer, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Schärges, Metzger von Mannheim. Hr. Zöppritz, Fabrikant von Heidenheim. Hr. Hack, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Le Baron, Advokat von Paris. Hr. Schuler, Kaufmann von Höchst. Hr. Obermaier, Banquier von Augsburg. Hr. Segmann, Buchhalter von Augsburg. Hr. Elser, Tischler von Stetten. Hr. Burghard, Ingenieur aus Oesterreich. Hr. Hitzelberger, Weinhändler von Raab. Hr. Landmann, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Becht, Kaufmann von Heilbronn. Hr. Burkhard, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Doct. Briegleb, k. Advokat von Nürnberg. Hr. Ploß, Kaufmann von Reichenbach. Hr. Guillemin, Ingenieur von Besançon. Hr. Lorenzin, Maurermeister von Gallenkirch. Hr. Talbot, Kaufmann von Aachen. Hr. Mikulski, k. k. ruß. Titularrath. Fr. Majorin von Fabris von Nürnberg.

Im goldenen Stern.

Hr. von Langenmantel, Junker im Kürassierregiment Prinz Karl. Hr. Heffels, k. Revierförster von Krünn. Hr. Rath, Kaufmann von Freiburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Werner, Pfarrer von Landshut. Hr. Habeck, Pächter von Herrnchiemsee. Hr. Waizinger, Bräuer von Miesbach.

Im goldenen Löwen.

Hr. Kirchberger, Handelsmann von Miesbach. Hr. Müller, Kaufmann von Erdmannsdorf.

Im Stachusgarten.

Hr. Helber, Kaufmann von Freising. Hr. Mayer, Advokat von Augsburg. Hr. Humbser, Bräuer von Fürth. Hr. Müller, Maler von Nürnberg. Hr. Baron Kapelle, Accessist von Augsburg. Hr. Reiner, Fabrikant von Augsburg. Hr. Schramm, Maurermeister von Neuburg. Hr. Hartmann, Ortsvorsteher von Roßhaupt. Hr. Schmölz, Pfleger von Roßhaupt. Hr. Eberle, Wirth von Niederhausen. Hrn. Wurm und Häußler, Wirthe von Weiler. Hr. Susan, Handelsmann von Pesth. Hr. Hertlein, Kaufmann von Augsburg. Hr. Popp, Pharmazeut von Kulmbach. Fr. von Scheidel mit Nichte von Straubing.

Im Hubergarten.

Hr. Mayer, Privatier von Weidenau. Hrn. Hollweck und Friedl, Bräuer von Friedberg. Hr. Vogl, Kaufmann von Augsburg. Hr. Halter, Hutmacher von Friedberg. Hr. Dosch, Gärtner von Friedberg. Hr. Friedl, Bräuer von Friedberg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

15 Kinder: 8 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 19. Jänner: Johann Mayer, herrsch. Kutscher und Insaß dahier, mit M. Franziska Göz, b. Bäckerstochter von Hsman. Hr. Christian Barth, b. Schneidermeister dahier, mit Franziska Hintereder, b. Bierwirthstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 22. Jänner: Katharina Haberl, geb. Ertl, bgl. Gärtnersfrau, 40 J. alt. — Philipp Vogt, herrsch. Kutscherssohn und Scribent von Aschaffenburg, 24 J. alt. — Den 23.: Ein nothgetaufter Knabe des Maurers Martin Sager von Untersendling. — Hr. Anton Käser, bgl. Schuhmacher, 48 J. alt. — Den 24.: Fr. Eleonora

Freyfrau von Schleich, geb. Freyin von Stransky, kgl. Kammerjunkers- und Kreis- und Stadtgerichts-Assessors-Gattin, 25 J. 4 M. 24 T. alt. — Theres Streifer, geb. Sprenger, b. Bierwirthsfrau, 42 J. alt. — Franziska Petterer, b. Salzstößlerstochter 1 J. 3 T. alt. — Eugen Pflüger, b. Friseurssohn, 7 M. 28 T. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

19 Kinder: 6 männl. 13 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 19. Jänner: Joseph Reismüller, Zimmergesell und Insaß, mit M. A. Ecker, Zimmermannstochter von hier. Den 20.: Georg Andreas Fürschinger, Insaß und Zimmerpalier dahier, mit Anna Maria Miehling, Bauerstochter von Dörnberf. Den 21.: Georg Michael Blab, Bräumeister bei Herrn Grafen von Buttler dahier, mit Kunigunda Hoffmann, Zimmermanns- und Gütlerstochter von Gauting, k. Ldg. Starnberg.

Gestorben sind:

Den 21. Jänner: Anna Helena Beck, bgl. Tändlerstochter, 13 J. 9 M. alt. — Den 22.: Anna Lang, Hoftapezierertochter, ehem. Ausgeherin im Servitinnenkloster, 73 J. alt. — Den 23.: Rosina Grünwald, bgl. Melberstochter, 1 J. 3 M. 3 T. alt. — Hr. Karl Schreiber, b. Spängler, 52 J. alt. — Kreszenz Kaltenegger, Taglöhnerstochter von Höchstädt, 25 J. alt. — Theres Binder, b. Schweinmetzgerstochter, 5 M. 11 T. alt. — Den 24.: Karolina Huber, b. Melberstochter, 30 J. alt. — Hr. Wolfgang Rothhammer, Verwalter der Rumford'schen Anstalt, 74 J. 6 M. alt. — Kreszens Bauholzer, Anstreicherstochter, 15 J. 21 T. alt. — Den 25.: Jakob Repiquet, politechnischer Schüler von Kirchheimbolanden in der Pfalz, 17 J. alt.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

2 Kinder: 1 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 23. Jänner: Hr. Max Bachmann, k. Zentralzollkassa-Assistent, mit Karolina Ebeling, kgl. Leibwäscherin dahier.

Gestorben ist:

Den 23. Jänner: Hr. Otto Max Theodor Frhr. von Freyberg-Eisenberg, kgl. Reichs-Raths, Kämmerers und Oberappellationsgerichts-Direktorssohn, 29 J. 8 M. alt.

1 unehl. Knabe.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

7 Kinder: 6 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 27. Jänner: Joseph Geser, Gemeiner im kgl. 1. Artillerieregimente, gebürtig von Lengenfeld, k. Ldg. Kellheim, 28 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

10 Kinder: 5 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 20. Jänner: Kaspar Simon Stabler, Geschmeidmacher in Haidhausen, mit Karoline Wilhelmine Friederike Roth, Büchsenmacherstochter von hier. Den 23. Hr. Max Bachmann, k. Zentral-Zollkassa-Assistent dahier, mit Karoline Friederike Wilhelmine Ebeling, k. Leibwäscherin und Hoflaquaistochter dahier.

Verzeichniß

[d]er Viktualien - Preise in der königl. bayer. Haupt und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 1. Februar 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
— — Kalbfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	-	18	—
— — Schweinfett	-	13	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	27	30	—
— — rohes Unschlitt	23	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	-
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	15	—

Viktualien überhaupt.
Vom 25. Jänner bis 1. Februar 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	21050	das Pf. zu	—	20	—	21
Gebirg-Butter	3850	— — —	—	19	—	20
Frischer Körbchen-Butter	651	— — —	—	24	—	26
Frische Eyer	4400	7 Stück zu	—	8	—	8
Truchen-eyer	175900	4 — —	—	4	—	4
Hennen, alte	238	das Stück zu	—	24	—	28
Hühner	132	— — —	—	24	—	30
Indianen	138	— — —	1	30	2	24
Kapaunen	297	— — —	—	42	—	54
Gänse, alte	402	— — —	1	-	1	30
Junges	402	— — —	—	20	—	24
Enten, alte	170	— — —	—	24	—	36
Junges	170	— — —	—	5	—	7
Tauben, junge	266	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln	305	— — —	1	—	1	36

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	4	3
— — — — Schenkpreis	—	5	1
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	21	—
Ein Pfund Repsöhl	—	19	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	9	—	—
— — frische Birnen	9	30	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	7	—
— — Grummet	1	7	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	58	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	8	51	—
— — Birkenholz	7	39	—
— — Föhrenholz	6	27	—
— — Fichtenholz	6	21	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 10. Sonntag den 2. Februar 1840.

Bekanntmachungen.

(Die Einführung der breiten Radfelgen betreffend.)

241. Da mehrere Fälle vorkamen, bei welchen sich die Produzenten, namentlich Landleute, die ihr Getreide, Holz, Torf rc. auf vierrädrigen mit mehr als 2 Pferden bespannten Wägen zur Schranne oder auf den Markt brachten, auf die später derogirte allerhöchste Erläuterung vom 21. Jänner v. Js. behufs ihrer Stralbefreiung sich beziehen zu dürfen glaubten; so sieht sich die unterfertigte Behörde veranlaßt, im Interesse der Betheiligten jene allerhöchste Anordnung, welche die vorbemerkte Erläuterung abzuändern bestimmt war, wiederholt zur genauesten Darnachachtung nach ihrem vollen Inhalte bekannt zu geben.

München den 25. Jänner 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polziey-Direktor.

Rupp.

Ministerium des Innern.

In Bezug auf §. 4. Absatz 3. der im Amts- und Intelligenzblatte der Pfalz vom 3. d. Mts. Nro. 50. abgedruckten Ausschreibung der kgl. Regierung der Pfalz, Kammer des Innern, in Betreff der Einführung der breiten Radfelgen wird bemerkt, daß die dort angeführte Ministerial-Entschließung vom 21. Jän. l. J. als aufgehoben, und nicht mehr anwendbar zu betrachten sey, da durch die allerhöchste Verordnung vom 11. August d. J. der Begriff des gewerbsmäßigen Fuhrwerkes, im Gegensatz jenes für den eigenen Haus- und landwirthschaftlichen Bedarf, in einem ausgedehnteren Sinne, und ausdrücklich dahin bestimmt worden ist, daß auch jenes Fuhrwerk, welches zum Verkaufe und zur Verarbeitung für den Verkauf bestimmte Gegenstände verführt, als gewerbsmäßiges verstanden werde, sohin den über die Breite der Radfelgen bestehenden allerhöchsten Verordnungen unterworfen sey.

*

Da nun das auf die nächste Schranne zu verführende, wenn auch vom Besitzer des Fuhrwerkes selbst erzeugte Getreide ꝛc. offenbar zum Verkaufe bestimmt ist, so folgt klar und unzweifelhaft, daß dieses Fuhrwerk auch den obenerwähnten allerhöchsten Verordnungen unterliege; daß vielmehr nur jene Fuhren davon ausgenommen seyen, welche dem Betriebe der Landwirthschaft (nicht dem Verkaufe ihrer Produkte dienen, d. h. jene zur Bestellung und Bewirthschaftung der Felder, Forste ꝛc. und zur Einsammlung und Einscheuerung (Einheimsung) der Früchte ꝛc.

Die Beschränkung war um so nothwendiger, als der Erfahrung zufolge gerade die ersterwähnte, den Verkauf vermittelnde Gattung von Fuhrwerken, vorzugsweise die öffentlichen Strassen benützt, und deren Unterhaltungszustand angreift. Damit indessen alle, mit dem Zwecke vereinbarte Rücksichten auf die Interessen der Landwirthschaft und landwirthschaftlichen Gewerbe, genommen werde, haben Seine Majestät der König zugleich für das vierrädrige zweispännige Fuhrwerk, mit welchem meistentheils jener Marktverkehr der Landwirthe ꝛc. unterhalten wird, einen Termin bis zum 1. April 1840 zu bewilligen, und dadurch die Anschaffung der dafür vorgeschriebenen Breite von 4 Zoll rheinisch zu erleichtern geruht.

München den 28. Oktober 1839.

Auf Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl.

---

300. Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das gemästete Ochsenfleisch von den bgl. Metzgern Michael Huber am Viktualienmarkt No. 6., Stanislaus Ruf in der Zweibrückenstrasse No. 26. und Michael Wagner in der Lerchenstrasse No. 44. um 9 kr. das Pfund; dann das Kalbfleisch von den bgl. Metzgern Jak. Geier, Michael Huber, Sebastian Neumair und Michael Wagner um 8 kr. das Pfund verkauft wird.

München den 1. Februar 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Hemmer, Sekret.

Miethschaften.

301. In der St. Anna-Vorstadt, Fabrikstrasse No. 8., ist ein schönes Logis mit Kammer, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten auf Georgi zu verstiften. Das Nähere beim Hauseigenthümer No. 9.

296. In der Damenstiftsgasse No. 12. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, wovon 4 eigenen Ein- und Ausgang haben, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten auf Georgi oder auch früher um 170 fl. jährlich zu vermiethen. Die Zimmer sind ausgemalt und die Fußböden angestrichen.

302. In Mitte der Stadt sind 2 — 3 Zimmer mit eigenen Eingängen um den billigen Preis von 2 fl. 24 kr. und 3 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Nähere Auskunft wird ertheilt Gruftgasse No. 5. über 2 Stiegen.

---

303. Im Thale No. 21. über 3 Stiegen *rechts ist ein gut meublirtes Zimmer für einen Herrn um* 3 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

---

304. In der Augustenstrasse No. 11. sind 2 Mezzaninwohnungen, neu hergerichtet, eine mit 3 Zimmern die andere mit 2 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 42 und 30 fl. sogleich oder bis Georgi zu vermiethen.

---

306. Am Promenadeplatze No. 4. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer vornheraus um 11 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

---

307. Am Färbergraben No. 32. über 2 Stiegen ist ein Zimmer mit 2 Betten um 6 fl. und eines mit einem Bette um 3 fl. sogleich zu vermiethen.

---

309. In der Karlsstrasse No. 18. über 2 Stiegen sind 2 meublirte, schöne Zimmer um 10 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

---

310. In der Kaufingergasse No. 14. sind *rückwärts* in die Fürstenfeldergasse 2 Wohnungen, über 1— 2 Stiegen, jede von 3 Zimmern, Küche, Holzlege, rc., jede zu 80 fl. auf Georgi zu beziehen. Das Nähere in der Theatinerstrasse No. 10. im Hintergebäude über 1 Stiege.

---

314. In der Residenzstrasse No. 14. ist der 3te Stock auf Georgi mit 4 hellen heizbaren Zimmern nebst Zugehör an eine solide Familie um 230 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

312. In der Theresienstrasse No. 40., gegenüber der Fürstenstrasse, ist über 2 Stiegen eine sehr angenehme, sonnige, kleine Wohnung bestehend in einem Zimmer vor- und einem rückwärts, Küche, Kammer und sonstige Bequemlichkeiten auf Georgi um 100 fl. jährlich zu vermiethen. Dieselbe würde sich besonders für einen einzelnen Herrn oder eine Wittwe eignen. D. Ueb. über 4 Stiegen.

---

315. In der Weinstrasse No. 18. im 1ten Stocke vornheraus ist eine große Wohnung, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um 500 fl. auf Georgi zu vermiethen, und daselbst von 1 Uhr bis halb 3 Uhr Näheres zu erfragen.

---

316. In der Löwengrube No. 15. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

---

319. Vor dem Karlsthore rechts im Rondel No. 1. über 3 Stiegen ist ein Quartier von 2 Zimmern, Küche, Kämmerchen und Boden um 80 fl. jährlich auf Georgi zu vermiethen.

---

320. In der Promenadestrasse No. 10. in der ersten Etage ist eine Wohnung, bestehend aus 10 Wohnzimmern, einem Bedienten- und 4 Entresol-Zimmern, Garderobe, Küche, Speisekammer, Keller und Speicher, Stallung für 5 Pferde, Heulage, Wagenremise für 6 Wägen um 1100 fl. jährlich auf Georgi zu beziehen. Das Nähere zu erfragen ebendaselbst zu ebener Erde.

---

321. Zunächst dem neuen Frohsinn-Gebäude Arcisstrasse No. 16. sind meublirte Zimmer um 4 fl. 30 kr. bis 5 fl. 30 kr. zu vermiethen.

---

324. In der Löwenstrasse No. 20. auf der Sonnenseite kann über einer Stiege eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzlege um 40 fl. halbjährlich sogleich bezogen werden.

(**)

322. Im Thale Mariä No. 24. über 1 Stiege vornheraus ist eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, einem Kabinete, Kammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicherantheil, eigener Bequemlichkeit und laufendem Wasser im Hause selbst auf Georgi um 150 fl. zu vermiethen.

---

325. In der Eisenmannsgasse No. 1. ist ein Laden um 70 fl. jährlich und eine Wohnung über 4 Stiegen rechts um 50 fl. auf Georgi zu beziehen.

---

326. Auf dem Dultplatze No. 15. über 4 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

---

263. In der Sendlingergasse No. 52. sind auf Georgi 2 Wohnungen um 70 und 40 fl. jährlich für stille und ordentliche Familien zu vermiethen und daselbst zu erfragen.

---

268. Eine Stallung auf 5 Pferde nebst einer Wagenremise, Heulage und Bedientenzimmer ist sogleich zu verstiften.

---

278. In der Karlsstrasse No. 9. neben dem Frohsinngebäude ist im ersten Stockwerke eine freundliche Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 220 fl. jährlich auf Georgi zu vermiethen. Näheres daselbst über 2 Stiegen.

---

283. In der Prannersgasse No. 3. ist der erste Stock mit 9 Zimmern, Vorzimmer, Garderobe, Küche, Keller, Speicher und Waschhausantheil um 600 fl. jährlich auf Georgi zu vermiethen.

Dienst- und andere Gesuche.

305. Gebrauchte Essig- und Branntweinfässer werden zu kaufen gesucht. D. Ueb.

298. Ein Frauenzimmer wünscht bei einer braven Familie als Bonne sogleich unterzukommen, zu erfragen am Sebastiansplatze am Anger über 2 Stiegen neben dem Blaubockwirthshause.

---

317. Eine geschickte Büglerin sucht bei einer Herrschaft Beschäftigung. Das Uebrige im Brodhaus bei der Bücherhändlerin Harrin.

---

323. Es wird ein Gemüse-Garten zu circa ½ Tagwerk mit oder ohne Wohnung, nahe an hiesiger Stadt, zu miethen gesucht. Das Nähere im Anfrage- und Adreß-Bureau München.

---

327. Eine ordentliche, mit guten Zeugnissen versehene Köchin wird sogleich im Dienst zu nehmen gesucht. D. Ueb.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

311. Eine Dose von französischem Silber, innen vergoldet, wurde verloren. Der redliche Finder wird bei deren Zurückstellung und Abgabe in der Kanalstrasse No. 29. ebener Erde eine gute Belohnung erhalten.

Feilschaften.

282. Schöne eichene Auslagkästen mit Fenster für Langwaarenhändler, dann Budl und Schreibpulten sind ganz oder theilweise am Rindermarkt No. 12. zu verkaufen.

---

284. Im Rosenthale No. 6. über 3 Stiegen sind um billige Preise zu haben; die Landtags-Verhandlungen von 1819, 22, 27 und 28 alle komplet; dann Busching Geographia trad. in lingua Toscana da Jagemann 34 Bd. Venez. 1775 — 82 m. Kupf. Quart. komplet.

299. Es ist ein Flügel mit 5 Oktaven in bestem Zustande billig zu verkaufen. D. Ueb.

---

313. An der Nymphenburgerstrasse ist ein neu erbautes kleines Haus mit einer großen Werkstätte nebst Gärtchen um billigen Preis und mäßiger Gelderlage zu verkaufen. Das Nähere ist bei Herrn Conditor Wagner im Rosenthale No. 19. im 3ten Stocke zu erfragen.

---

188. Ein sehr schönes Haus von 25 Zimmern sammt Pferdestallungen, Domestiken-Zimmern, Wagenremise und großem Garten, welches ganz nahe außer dem ehemaligen Schwabingerthore liegt, und für eine Herrschaft geeignet wäre, ist zu verkaufen, und in Abwesenheit des Eigenthümers, das Nähere hierüber bei dem zum Verkaufe beauftragten Zimmerpalier Retzer in der Türkenstrasse No. 10. zu erfragen.

---

267. Ein noch ganz neuer türkischer Teppich circa 180 bayer. Ellen, dann ein Tafelaufsatz, und ein ganz neuer Char-à-banc ist wegen eingetretener Verhältnisse billig zu verkaufen. D. U.

---

328. Es ist ein ganz neues sehr bequemes auf Politierart angestrichenes Schreibpult billig zu verkaufen. Sendlingergasse No. 24. ebener Erde.

Versteigerungen.

---

318. Montag den 10. Februar l. J. Vormittags von 6 — 12 und Nachmittags von halb 3 — 6 Uhr wird in der Sendlingergasse Nro. 54. im 2. Stock, (Haus des Leistbräuers) die in Meubels von Nußbaum- und Fichtenholz, dann einigen Silbergeräthen, Kleidern, Leib- und Hauswäsche, einigen Resten Leinwand, Betten, Bildern, Küchengeräthschaften und andern Fahrnißen bestehende Verlassenschaft der Gantdienerstochter Kreszenz Waltl an den Meistbiethenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

München den 3. Februar 1840.

Hirschvogl,
Stadtgerichtsschätzer.

289. Mittwoch den 5. Februar l. J. und am folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 5 Uhr wird in der Theatinerstraße Nro. 46. im 1. Stock dem vormaligen gräfl. von Tattenbach'schen nun gräfl. von Arco'schen Hause gerade gegenüber, von einer englischen Familie eine bereits noch neue, sehr schöne Mobiliarschaft gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Stockuhren, worunter eine in einer Kristall-Vase mit Bronce verziert, die 14 Tage geht, eine große Tafeluhr, welche 8 Tage geht, dann andere in schwarz-politirten Kästen, Spiegel in schön vergoldeten Rahmen, Bilder, Armluster, Vasen von Pariserporzellain mit Blumen, ganz vergoldete Vasen, ein ganz neues Theeservice, bemalt und vergoldet, Kaffeeservices, Dessertmesser, eine schöne, ganz neue Doppelflinte, Ottomanen, Kanapees, Fauteuilles, Sessel, ein schöner Schlafsessel, Etageres mit Spiegel und Glasthüren, Kommode- und Trumeaukästen, ein Klappentisch mit Schubfächer, runde-Speise- Spiel- Arbeits- und andere Tische, Bettladen, Federbetten, Vorhänge von brochirtem Mousselin, Kochgeschirr von Zinn und Eisen, dann viele andere nützliche Gegenstände, wozu Kaufslustige höflichst eingeladen werden.

Diese Gegenstände können den Tag vor der Auktion von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags besichtigt werden.

Hirschvogl, verpfl.
Stadtgerichts-Schätzmann.

Verschiedene Kundmachungen.

---

308. Da ich meine Niederlage in Bürstenmacherwaaren, welche ich bei Hrn. Oettinger in seinem Knopfmacherladen im Bäcker Droglau'schen Hause Nro. 89. unterm ehem. Ruffinithurm habe, wieder frisch assortirte, so empfehle ich mich um gütige Abnahme, unter der Zusicherung von guter und billiger Waare.

Franz Eisenreich,
Bürstenmacher zu Freising.

---

329. Freitag den 14. Februar Morgens 10 Uhr wird im kgl. Cadeten-Corps-Gebäude vor dem Karlsthore die Lieferung des Bedarfes

von 500 Ellen kornblauen Cadeten }
" 300 " ordinär grauen und } Tuch,
" 70 " ponceau }

nach den gesetzlichen Bestimmungen an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben. Bemerkt wird, daß das ordinär graue Tuch auf 3 Jahre, (jährlich circa 300 Ellen) unter den am Steigerungstage bekannt gegeben werdenden Bedingungen zur Lieferung abgelaßen werden wird.

München den 31. Jänner 1840.

Fremden-Anzeige.

Vom 2. — 5. Februar 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Jordan, Abgeordneter von Deidesheim. Hr. Reubelhuber, Abgeordneter von Lambsheim. Fr. Fürstin Alexandrine Radziwill von Warschau. Hr. Frhr. von Diesbach, k. k. Lieutenant von Wien. Hr. Piaud, Partikulier aus Frankreich.

Im schwarzen Adler.

Hr. Mahr, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Duval, Doct. Med. von Augsburg. Hr. Negrelli, Ingenieur von Zürich. Hr. Göhring, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Dürsteler, Kaufmann von Zürich.

Im goldenen Hahn.

Hr. Enke, Buchhandlungskommis von Erlangen. Hr. Frhr. von Schenkendorf, k. preuß. Rittmeister. Hr. Krake, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Surhoff, Kaufmann von Chemnitz. Hr. Böttcher, Kaufmann von Imgenbruch. Hr. Graf von Gravenreuth, Reichsrath von Affing. Hr. Gutmann, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hrn. Delbermann und Sassé, Kaufleute von Köln. Hr. Sauerbeck, Kaufmann von Manheim. Hr. Seeger, Kaufmann von Calw. Hr. von Barth, Oberbaurath von Stuttgart. Hr. Fischer, Bauinspektor von Calw. Hr. Buchner, Kaufmann von Kitzingen.

Im goldenen Stern.

Hr. Holl, Kaufmann von Ravensburg. Hr. Holthaus, Kaufmann von Liebenscheid. Hr. Kollmann, Baurath von Augsburg. Herr Beck, Privatier von Augsburg. Herr Ausochs, Kaufmann von Sulzbach. Herr Sebelbauer, prakt. Arzt von Schwandorf. Hrn. Spitta und Böschl, Kaufleute von Nürnberg. Hr. Müller, Kaufmann von Augsburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Zimmermann, Schullehrer von Endlhausen. Hr. Thiem, Praktikant von Burglengenfeld.

Im goldenen Löwen.

Hr. Huber, Gastgeber von Arnstorf. Hr. Kreitmaier, Realitätenbesitzer von Rosenheim. Hr. Schmid, Bräuer von Schleedorf. Hr. von Pracher, k. Hauptmann im 1. Jägerbataillon. Hr. Meister, Gastgeber von Surr.

Im Stachusgarten.

Hr. Schrott, Zolleinnehmer von Pfronten. Hr. Kinkelein, Werkmeister von Bruck. Hr. Heider, Kaufmann von Freising. Hr. Schmid, Patrimonialrichter von Kühbach. Hr. Mino, Landgerichtsschreiber von Regensburg. Hr. Mayer, Altpfarrhelfer von Luzern. Hr. von Walmenich, Partikulier von Schwabmünchen. Hr. Doct. Puchert, prakt. Arzt von Nürnberg. Hr. Lochmüller, Abgeordneter von Gefrees. Hr. Hoffmann, Weinhändler von Buchbrunn. Hr. Ott, Privatier von Mindelheim. Hr. Primavesi, Kaufmann von Augsburg.

Im Hubergarten.

Hr. Bisinger, Oberlieutenant von Nürnberg. Hr. Christ, Kaufmann von Babenhausen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

26 Kinder: 10 männl. 16 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 28. Jänner: Hr. Johann Baptist Schiller, Bürger und Hausbesitzer dahier, mit Gertraud Kronburger, Schneidermeisterstochter von Rohrbach, k. Ldg. Monheim. Konrad Schuller, Kutscher bei S. k. Hoheit Hrn. Herzog Max dahier, mit Anna Maria Burgmaier, b. Bierwirthstochter von hier. Anton Wüst, Schmiedwerkmeister bei der kgl. Zeughaushauptdirektion dahier, mit M. Katharina Hösle, Palierstochter von Augsburg. Hr. Gu-

stav Bäntsch, Bildhauer mit M. Alossia Kreszenz Strobl, k. Rechnungskommissärs-Tochter.

Gestorben sind:

Den 30. Jänner: Josepha Schnitter, Salzstößlerstochter, 57 J. alt. — Joseph Kastner, Bedientenssohn, 8 T. alt. — Den 31.: Frl. Emma von Cetto, k. Oberpostamtsoffizials-Tochter, 25 J. alt. — Viktoria Karrer, Viktualienhändlerstochter von Obergiesing, Putzarbeiterin dahier, 23 J. 3 M. alt. — Theres Schertl, b. Schneiders-Tochter, 1 J. 4 M. alt.

In der St. Peters - Pfarrkirche.

Getauft:

17 Kinder: 9 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 26. Jänner: Vitus Trönkl, Lottogeschäftsführer, mit Magdalena Rott, Strickermeisterstochter von Fürstenfeldbruck. Den 27.: Matthäus Stadler, Taglöhner dahier, mit Magdalena Leiner, Zimmermannstochter von Utting, k. Ldg. Landsberg. Den 29.: Hr. Johann Baptist Bollermann, b. Silberarbeiter, Wittwer, mit Katharina Hierl, b. Bierwirths-Tochter. Den 30.: Anton Darberger, Hausmeister, in der kgl. Porzellain-Manufaktur, Wittwer, mit Anna Distl, geb. Westermayer, Melberswittwe von Schrobenhausen.

Gestorben sind:

Den 29. Jänner: Katharina Müller, geb. Wild, Salzmagazinarbeiters-Wittwe, 65 J. alt — Barbara Sturm, Taglöhnerstochter von Völkersdorf, k. Ldg. Kötzting, 32 J. alt. — Den 30.: Johann Baptist König, Geometer, 43 J. 9 M. 2 T. alt. — Den 31.: Karolina Bauer, Fuhrmannstochter, 6 J. 5 M. 5 T. alt. — Joseph Neher, Zimmermanns-Sohn, 6 J. 10 M. 15 T. alt. — Barbara Taich, Taglöhnerstochter, 9 T. alt. — Anton Tschischka, Weinhändler von Prag, 39 J. alt. — Franz Xaver Fingerl, b. Stadtmusikantens-Sohn, 17 J. alt.

3 unehel. Knaben. 3 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

3 Mädchen.

Getraut:

Den 26. Jänner: Georg Schallmaier, Heizer in der k. Glyptothek, mit Kreszentia Erhard, Taglöhnerstochter von hier.

Gestorben ist:

Den 1. Februar: Michael Steinbauer, Soldat der k. Garnisonskompagnie Nymphenburg, 72 J. alt.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

8 Kinder: 3 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 2. Februar: Alois Braunmiller, Gendarm von der kgl. Stadtkompagnie, gebürtig von München, 27 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

4 Kinder: 2 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 27. Jänner: Joh. Georg Schmeckenbecher, Feldwebel im kgl. Linieninfanterie-Leibregimente dahier, mit Agnes Schallmaier, k. Hofheizerstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 29. Jänner: Philipp Göhring, Austräglerssohn von Moosach, 10 J. 6 M. alt. — Den 31.: Amalia Anna Rosina Reichenbach, Handlungsbuchhalterstochter, 11 T. alt. — Eleonora Schaller, Weberstochter von Kirchenlamitz, 15 J. alt. — Christoph Otto Förster, Kunstmalerssohn, 8 M. 21 T. alt.

1 unehl. Knabe.

Abgleichung.

Summa der Einnahmen	7997 fl.	18 kr.	2 pf.
Summa der Ausgaben	7585 „	53 „	— „
bleibt baarer Kassarest	411 „	25 „	2 „

München den 8. Januar 1840.

von Menz,
kgl. Polizey-Direktor, als Kassier.

Wilhelm Bronberger,
Privat-Sekretär, als Kontroleur.

Anmerkungen.

1. Unter den Einnahmen sind die reichen Christgeschenke für die Kinder an Kleidungsstücken und Naturalien nicht begriffen. An erstern wurden 448 Stück vertheilt, und die Gesammtsumme aller für diesen Zweck abgereichten Geschenke kann auf mehr als 200 fl. berechnet werden.

2. Die geringe Ausgabe für die Verköstigung der Kinder erklärt sich daraus, daß einzelne bürgerliche Gewerbe auch in diesem Jahre wieder bedeutende Naturalienbeiträge lieferten. So verdankten z. B. die Kinder einer Anzahl wohlthätiger Meister der Bäckerzunft für 218 fl. 54 kr. Brodbeiträge; mehrere Metzger schenkten zusammen 587 Pfunde Fleisch. Auch einige Melber und Köche blieben nicht zurück. — Mögen diese Wohlthäter unter ihren Mitbürgern und Mitmeistern reichliche Nachahmer finden!

3. Denjenigen Mitgliedern, welche genauere Einsicht von dem Stande der Rechnung zu nehmen wünschen, dienet zur Nachricht, daß dieselbe im Lokale der königlichen Polizey-Direktion, und zwar im Zimmer Nro. 99. zur Kenntnißnahme offen liegen.

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger
von München.

Nr. 12. Sonntag den 9. Februar 1840.

Bekanntmachungen.

(Die Breite der Radfelgen an dem vierrädrig zweispännigen Fuhrwerke der Landwirthe betreffend.)

361. Die unterzeichnete Behörde bringt die Allerhöchste Verordnung vom 12. Jänner 1840 obigen Betreffes wie folgt mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß, daß gegenwärtige Allerhöchste Verordnung lediglich die vierrädrig zweispännigen Fuhrwerke der Landwirthe berühre, während die früher bekannt gegebenen Verordnungen auf jene Fuhrwerke sich bezogen, welche mehr als zwei Pferdebespannung haben, sowie auf jene, welche zwar nur zwei Pferdebespannung haben, aber zu dem eigentlichen Frachtfuhrwerke gehören.

München am 6. Februar 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Ludwig ꝛc. ꝛc.

Wir finden uns allergnädigst bewogen, in der Absicht die Interessen der Landwirthschaft und des landwirthschaftlichen Verkehres, insonderheit der kleinen Gutsbesitzer, mit den Rücksichten für die Erhaltung der Strassen möglichst zu vereinbaren, in Ansehung des, diesem Verkehre vorzugsweise dienenden, vierrädrigen zweispännigen Fuhrwerkes mit Bezug auf unsere Verordnung vom 21. April 1838 und 11. August 1839 zu verordnen, was folgt:

§. 1.

Die Verfügung des §. 3. Unserer Verordnung vom 11. August 1839. (Regierungsblatt S. 771.), wornach das gewerbsmäßige vierrädrige Fuhrwerk, mit einer Bespannung von zwei Pferden einer Radfelgenbreite von 4 Zoll rheinisch vom 1. April 1840 unterworfen ist, findet nur auf das eigentliche Frachtfuhrwerk, nicht aber auf das landwirthschaftliche Fuhrwerk Anwendung.

§. 2.

Das landwirthschaftliche Fuhrwerk im engeren Sinne, d. h. diejenigen Wagen, womit der Landmann seine Dekonomie bestellt, seine Ernte und Früchte, seine Bau- und Brennmaterialien für den eignen Bedarf beiführt, ist von jeder Bestimmung über die Breite der Radfelgen frei.

§. 3.

Dagegen unterliegt vom 1. Januar 1843 an, jenes vierrädrige zweispännige Fuhrwerk der Landwirthe und Gutsbesitzer, welches Gegenstände jeder Art, z. B. Getreide (zu und von der

Schranne), Wein, Bau- und Brennmaterialien ꝛc. für den Verkauf oder zur Verarbeitung für den Verkauf verfährt, eine Felgenbreite von 2½ Zoll rheinisch.

§. 4.

Bis zum 1. Jänner 1843 bleibt es den Landwirthen freigestellt, entweder ihr vierrädrig zweispänniges Fuhrwerk, sogleich in normalen Zustand (§. 3.) herzustellen, oder sich eines solchen mit geringerer Felgenbreite zu bedienen. In letzterem Falle dürfen jedoch die nachbezeichneten Ladungs-Quantitäten nicht überschritten werden.

1) Getreide und zwar Weizen, Korn, Spelz, Gerste 7 bayerische Schäffel.
   Haber und Malz, 9 bayerische Schäffel.
2) Wein und Bier, den Eimer unter dem Reife zu 150 Pf. gerechnet . . 16 Eimer.
3) Brennholz jeder Art 1 bayerische Klafter zu 216 Kubikfuß.
4) Bau- und Nutzholz und zwar:
   hartes 1 Stamm bis zu 60 Fuß Länge.
   2 Stämme „ „ 30 „ „
   3 Stämme „ „ 20 „ „
   ganz oder in Bretter geschnitten,
   weiches 1 Stamm bis zu 90 Fuß Länge.
   2 Stämme „ „ 45 „ „
   3 Stämme „ „ 30 „ „
   ganz oder in Brettern ꝛc. geschnitten.
5) Bausteine aller Art:
   rauh bossirt in Quadern 20 Kubikfuß,
   in Brocken (Bruchsteine) ⅛ Klafter oder 27 Kubikfuß,
   rohe Gipssteine 27 Kubikfuß,
   gebrannter Kalk und Gips ¼ Klafter 56 Kubikfuß,
   gebrannte Backsteine 200 Stück,
   gebrannte Guggeiseln (Kaminsteine) 250 Stück,
   gebrannte Dachplatten 500 Stück.

§. 5.

In Ansehung der in die Kathegorie des landwirthschaftlich gewerbsmäßigen Fuhrwerkes im Sinne des §. 3. gehörigen vierrädrigen Wagen mit einer Bespannung von 3 und mehr Pferden, verbleibt es bei der Bestimmung Unserer Verordnung vom 21. April 1838 Art. II. Nro. 2. u. Art. V.

§. 6.

Uebertretungen des §. 3. werden mit einer Geldstrafe von 15 bis 30 fl. jene des §. IV. mit einer solchen von 20 bis 40 fl. bestraft und es finden dabei die Bestimmungen Unserer Verordnung vom 11. August 1839 §§ 7. 8. 9. 10. gleiche Anwendung.

§. 7.

Gegenwärtige Verordnung soll durch das Regierungsblatt verkündet werden und so viel die Bestimmungen §. 4. und 6. betrifft—dreißig Tage nach dieser Verkündung in Wirksamkeit treten.

§. 8.

Unser Ministerium des Innern ist mit der Vollziehung, geeigneten Falles im Benehmen mit Unserem Ministerium der Finanzen beauftragt, und hat über die Nachweisung und Controle der im §. 4. bezeichneten Ladungsquantitäten die weitern Vorschriften zu ertheilen.

München den 12. Januar 1840.

Ludwig

von Abel.

Auf k. Allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
Franz von Kobell.

(Die rechtzeitige Vorlage von Quieszenz-Verlängerungs-Gesuchen der auf bestimmte Zeit quieszirten Staatsdiener betreffend.)

442. In Folge Auftrages des Präsidiums der kgl. Regierung von Oberbayern vom 3. d. Mts. rubrizirten Betreffs ergeht unter Hinweisung auf die Ausschreibung vom 1. August 1837 K.Z.B. S. 945. an sämmtliche dahier wohnenden, nur zeitlich quieszirten Staatsdiener, welche unmittelbar vor ihrer Quieszenz in Oberbayern angestellt waren, die Aufforderung, sich innerhalb 14 Tage bei der unterzeichneten Behörde mit ihren Quieszenz-Dekreten persönlich einfinden zu wollen, damit die angeordnete Berichtserstattung und Benennung der betheiligten Quieszenten rechtzeitig stattfinden könne.

München den 14. Februar 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Miethschaften.

383. In der Sendlingergasse No. 56. sind Wohnungen von 36 bis 130 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

385. Ein freundliches Zimmer mit Neben- und Schlafzimmer, elegant meublirt und angenehmer Aussicht, ist mit 1 oder 2 Betten um 9 und 11 fl. monatlich zu vermiethen. St. Petersplatz No. 8. über 3 Stiegen links.

386. In der Damenstiftsgasse No. 4. ist die Wohnung im zweiten Stocke um 110 fl. jährlich auf Georgi zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

399. Im Eckhause der Barrerstrasse No. 11. über 2 Stiegen links ist zu Georgi eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Kasten, Keller nebst Waschhaus-Antheil und Wasch-Aufhänge um 80 fl. jährlich zu vermiethen, und durch den im Hause wohnenden Bierwirth zu sehen. Das Weitere ist am Rindermarkte Nro. 12. im Laden zu erfragen.

420. In der Theresienstrasse No. 22. ist eine schöne Wohnung zu vermiethen.

406. In der Dienersgasse No 13. ist ein angenehmes mit allen Bequemlichkeiten versehenes Logis um 210 fl. zu Georgi zu verstiften. Das Nähere im 4ten Stocke zu erfragen.

408. In der Karlsstrasse No. 46. zu ebener Erde ist eine Wohnung vornheraus mit 8 Zimmern, um 400 fl., dann rückwärts mit 4 Zimmern um 150 fl. zu Georgi zu vermiethen. Ebenso ist die Wohnung über 1 Stiege mit 10 Zimmern, Garderobe, Küche, Speise nebst Stallung für 4 Pferde, Kutscherzimmer und Wagenremise zu Georgi um 800 fl. zu vermiethen. Zudem ist überall Waschgelegenheit. Das Nähere Nro. 48. im Laden rechts.

410. Wegen Wohnorts-Veränderung ist am Dultplatze No. 17. eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

411. Es ist eine Wohnung für einen Wascher mit eigenem Waschhause und Aufhänge, bei der schmerzhaften Kapelle nahe am Stadtbache No. 1. um 68 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

432. Am Rindermarkte No. 8. ist zu Georgi ein Laden um 90 fl. zu vermiethen.

(**)

413. In der Sendlingergasse No. 58. unweit der Johanneskirche, ist die Wohnung über eine Stiege, bestehend aus 5 Zimmern, wovon 3 heizbar sind, einer Küche, Speise, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu Georgi zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde bei der dortigen Milchfrau zu erfragen.

416. Für eine kleine Familie von circa 2 bis 3 Personen und eine Magd kann eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und einer Küche, sogleich oder zu Georgi um 200 fl. vermiethet werden. Das Nähere Barrerstrasse No. 25.

417. In der Rosengasse No. 4. über 4 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer für einen Herrn um 4 fl. monatlich bis 1. März zu vermiethen.

421. In der Blumenstrasse No. 29. ist über 2 Stiegen eine Wohnung von 2 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer und allen Bequemlichkeiten um 80 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde links zu erfragen.

422. Im Thale Mariä No. 60. über eine Stiege beim Sollerbräu, ist eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Küche und allen Bequemlichkeiten um 160 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

423. Vor dem Isarthore, Kanalstrassen-Ecke No. 50, dem Holzmarkte gegenüber, ist zu Georgi im 2ten Stocke eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschhaus-Antheil um 120 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere hierüber beim Hauseigenthümer am Schrannenplatze No. 26.

428. In der Burggasse No. 6. sind Wohnungen eine um 290 fl. sogleich und eine um 140 fl. zu Georgi zu beziehen.

427. Im Thale No. 12. über 2 Stiegen rückwärts ist ein Zimmer mit politirten Meubeln ganz eigenem Eingange und unentgeltlicher Beheizung um 4 fl. monatlich, sogleich oder bis 1. März zu beziehen.

429. In der Neuhausergasse No. 22. ist über 2 Stiegen vornheraus eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung um 240 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

430. In der Neuhausergasse No. 28. sind im Hofe zwei Wohnungen zu Georgi, jede um 50 fl. zu verstiften.

431. Im Rosenthale No. 6. ist eine Mezzaninwohnung mit 2 Zimmern, Küche rc. um 45 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege.

433. In der Sendlingergasse No. 40. ist eine Wohnung mit Werkstätte um 100 fl. zu Georgi zu vermiethen, es kann auch die Wohnung ohne Werkstätte abgegeben werden, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

435. Am Ecke der Elisen- und Sommerstrasse No. 1. ist die Wohnung des 2ten Stockes, bestehend aus 6 Zimmern, wovon 5 heizbar, nebst Küche, Keller, Waschkücheantheil und übrigen Bequemlichkeiten um 260 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Uebrige zu erfragen in der Ottostrasse No. 8. zu ebener Erde.

436. In der Sendlingergasse No. 60. ist die Wohnung im 4ten Stocke vornheraus eingetretener Verhältnisse wegen um 70 fl. jährlich zu Georgi zu verstiften. Das Nähere im 2ten Stocke zu erfragen.

443. In der Burggasse No. 17. sind 3 Betten, eines um 24 kr. wochentlich zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

438. In der Ludwigsstrasse No. 14. über 3 Stiegen im mittleren Eingange, sind sogleich 2 elegant meublirte Zimmer um 22 fl. zu vermiethen, auch kann auf Verlangen ein drittes Zimmer mit Betten dazu gegeben werden.

439. Am Eingange in die Karlsstrasse No. 54. ist an der Sonnenseite über drei Stiegen ein Quartier mit 6 heizbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 260 fl. jährlich zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

440. Am Promenadeplatze No. 4. über eine Stiege sind 2 meublirte Zimmer für 1 Herrn um 6 fl., für 2 Herrn um 8 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

445. In der Theresienstrasse No. 19. in der 1ten Etage ist ein großes, ganz neu mit Sopha meublirtes Zimmer um 8 fl. und ein kleines um 4 fl. monatlich sogleich zu vermiethen; auf Verlangen wird die Kost gegeben.

446. Vor dem Josephsthore am Graben No. 5. über 1 Stiege vornheraus ist ein ruhiges, elegant meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von 1 oder 2 Herren bis 1. März um 7 bis 8 fl. zu beziehen.

448. In der Löwengrube No. 14. im 2ten Stocke ist ein Zimmer für 1 Herrn um 5 fl. und für 2 Herren um 6 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen.

449. Am Oberanger No. 45. sind 2 hübsche Wohnungen, eine vornheraus im 2ten Stocke um 90 fl. und eine rückwärts im 1ten Stocke um 50 fl. jährlich zu vermiethen.

Dienst- und andere Gesuche.

441. Eine Köchin, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht einen Dienst. Zu erfragen im Sporrergäßchen No. 3. über 2 Stiegen.

409. Ein Lehrer der französischen Sprache, Franzose von Geburt, welcher schon mehrere seiner Schüler zu Lehrern herangebildet hat, würde gegen freie Wohnung und Verköstigung einige Stunden Unterricht des Tags zu ertheilen geneigt seyn. Nähere Erkundigungen sind zu erholen in der Karlsstrasse No. 11.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

414. Es ist Jemanden vor dem Josephsthore ein junges Hündchen zu gelaufen. D. Ueb.

419. Am Mittwoch den 5. Februar l. Js. ging entweder im Lokale des Museums, oder da aus bis auf den Karlsplatz ein Sacktuch von feiner Leinwand mit Spitzchen besetzt, und den gestickten Buchstaben J. G. bezeichnet, verloren. Der redliche Finder wird ersucht, selbes gegen Erkenntlichkeit am Karlsplatze No. 19. über 1 Stiege abzugeben.

Feilschaften.

376. Durch das unterzeichnete Bureau werden bedeutende angemeldete Kapitalien zu 4 Procent theils auf Ewigkapitalien, theils auf erste Hypothek in der Stadt; dann mehrere auf Landgüter ausgeliehen.

München den 7. Februar 1840.

Das Commissions-Geschäfts-Bureau München, an der Ecke der Kaufingergasse und des Färbergrabens No. 1. über 1 Stiege.

407. In der Ludwigsvorstadt ist ein Haus mit 2 Gärten und großen Hofraum umgeben, zu verpachten oder zu verkaufen. Dasselbe eignet sich ganz besonders für eine zahlreiche Familie oder zu einer Kaffeewirthschaft. Näheres Althammereck No. 1. im 2ten Stocke.

(***)

415. Es wird ein reales Schuhmacherrecht verkauft. D. Ueb.

426. Es sind drei Garnituren Stühle und Kanapees billig zu verkaufen, auch ein schönes Zimmer mit Meubel um 9 fl. oder ohne Meubel um 3 fl. zu vermiethen in der Burggasse No. 12. über 3 Stiegen.

434. Es ist eine noch im guten Stande erhaltene Drehbank billig zu verkaufen, das Nähere beim Silberarbeiter Stettmayer Rufinithurm No. 1. zu erfragen.

Versteigerungen.

378. In der Kreisstrasse Nr. 8. zu ebener Erde wird künftigen Montag den 17. d. Mts. Morgens von 9 — 12 Uhr eine aus mehreren Zentnern bestehende Quantität grob und fein rappirten Schnupftabackes, dem Handelsmann Michel gehörig, im Wege der Hilfsvollstreckung gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden verkauft.

Bemerkt wird, daß der Verkauf in größern und kleinern Parthieen, jedoch letztere nicht unter einem Zentner geschehen wird.

München den 5. Februar 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Fr. Dw.

447. Die zum Nachlaß des Uhrmachers Sebastian Kranz gehörigen Gartenrequisiten, als 20 tragbare Obstbäume, verschiedene exotische Gewächse, Rosenstöcke, Gießkannen, Tisch und Bänke, werden am Donnerstag den 20. Februar d. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr an der Schießstätte der Hauptschützengesellschaft Münchens an den Meistbiethenden öffentlich versteigert. Kaufsliebhaber werden dazu eingeladen.

Den 12. Februar 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf von Lerchenfeld, Direktor.

Gutschneider.

412. Montag den 17. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr wird in dem Bureau des unterzeichneten Amtes eine vollständige mechanische Bodenwage öffentlich versteigert, wozu hiedurch eingeladen und bemerkt wird, daß diese Wage mit allen ihren Bestandtheilen bei dem Mechanikus Manhard in der Amalienstrasse Nro. 11. täglich eingesehen werden kann.

Am 8. Februar 1840.

Königliches Hauptzollamt München.

Kaiser, Oberzollinspektor.

424. Dienstag den 25. Februar früh 9 Uhr wird eine Partie Sohlenhofer Steinplatten im Wege der Versteigerung an den Meistbietenden veräußert, und zwar:

200 Stück in ganzem Bogen Format, zu 21 Zoll Breite und 16 — 18 Zoll Höhe,

114 Stück in halbem Bogen-Format; beide Partien sowohl zur Lithographie als auch zu Pflastersteinen verwendbar,

124 Stück ohne bestimmtes Format zu kleinen Gegenständen der Lithographie geeignet.

Die Versteigerung wird im Lokale der Militär-Lithographischen Officin im kgl. Kriegs-Ministerial-Gebäude (Schönfeldstrasse) vorgenommen, wo inzwischen täglich die zur Veräußerung bestimmten Steinplatten eingesehen werden können.

München den 12. Februar 1840.

Königl. Haupt-Kriegs-Kassa.

Pfandauslösung und Versteigerung.

374. Donnerstag den 20. Februar d. J. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Januar 1839 und zwar von den Nummern 26425 bis 34785.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vormittags und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfandumschreibung mehr statt.

Mittwoch den 26. Februar öffentliche Versteigerung.

München den 30. Jänner 1840.

Kgl. priv. Pfand- und Leihanstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. Schnetz, Kontroleur.

380. Das Anwesen des hier verstorbenen Sebald Schweighart, das kgl. Hofbad, bestehend aus dem Hause in der St. Anna Vorstadt Nro. 4. mit Hofraum, Gemüß- und Obstgarten, 2 Pumpbrunnen und einem Stefsten laufenden Brunnthaler Wassers wird von dem Unterzeichneten Testaments-Exekutor am Dienstag den 3. März d. J. Vormittags von 10 — 12 Uhr zur öffentlichen Versteigerung gebracht.

Bei diesem Anwesen, auf welchem die Badgerechtigkeit radizirt ist, befindet sich rückwärts am Bache die Anstalt für die kalten Bäder, und für die warmen Bäder sind 20 Zimmer mit 19 kupfernen Wannen eingerichtet.

Diese Wannen, dann die Reserven und Kessel von Kupfer werden als Pertinenz des Anwesens behandelt, die Badwäsche und sonstigen Einrichtungen aber können besonders abgelöset werden.

Dem höchsten Angebote wird die Genehmigung der Erben vorbehalten, das Anwesen selbst aber kann zu jeder Zeit eingesehen werden.

Schweighardt'scher Testaments-Exekutor
Doct. v. Nibler.

---

418. Dienstag den 18. Februar Vormittags von 9 — 12 Uhr werden im Konservatorium des kgl. Kreis- und Stadtgerichts München mehrere silberne Geschnüre, silberne und goldene Uhrketten, silberne Bestecke, goldene Fingerringe und Ohrringe und so anderes an den Meistbiethenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

München den 10. Februar 1840.

Riemaier
Stadtgerichtsschätzer.

Verloren.

435. Von der Karls- durch die Ottostraße bis an den Odeonplatz ging ein schwarzsammtner gestickter Ridikül, 1 Sacktuch und 1 Schlüßelchen enthaltend, verloren. Der Finder wolle selben am Odeonplatze No. 2. ebener Erde in der Hofbuchdruckerei gegen Erkenntlichkeit überliefern.

Verschiedene Kundmachungen.

Bekanntmachung.

425. (Die Auslösung der Pfänder betreffend.)

Die Besitzer der in den Monaten Januar und Februar 1839 ausgestellten Pfandscheine von Nro. 1 bis 12200 werden hiemit erinnert, ihre Pfänder bis längstens den 12. März 1840 auszulösen oder umschreiben zu lassen, widrigenfalls dieselben in der am 16. März 1840 abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden. Die Umschreibungen finden nur immer Vormittags statt.

Priv. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.
C. M. Stegmayer, Inhaber.

---

437. Der Unterzeichnete warnt Jedermann, auf seinen Namen etwas zu leihen, indem er für nichts haftet.

C. Ullersperger, Konfektmeister J. M. d. K. W.

444. Ich warne Jedermann, meinem Sohne zu borgen, indem hiefür keine Zahlung geleistet wird.

Franz Ott, Ziegelmeister.

Fremden-Anzeige.

Vom 12. — 16. Februar 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Graf Hugo von Nostiz, Partikulier von Prag. Hr. Fouin, Friseur von Paris. Hr. Chanoine, Weinhändler von Chalons. Hr. Monot, Kaufmann von Lyon.

Im schwarzen Adler.

Hr. Müller, Kaufmann von Paris. Hr. Keßelmaier, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Kraus, Kaufmann von Stuttgart.

Im goldenen Hahn.

Dem. Schels, Schloßgärtners-Tochter von Ingelstadt. Hr. Lippschütz, Kaufmann von Augsburg. Hr. Bahn, Kaufmann von Berlin. Hr. Paupert, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Gloggengießer, Kaufmann von Lindau. Fr. von Rad von Augsburg. Hrn. Obermaier und Bauer, Banquiers von Augsburg. Hrn. Beck und Forster, Fabrikanten von Augsburg. Hr. Frommel, Kaufmann von Augsburg. Hr. von Sander, Fabrikbesitzer von Augsburg. Hr. Brost, Fabrikant von Offenburg. Hr. Saalmüller, Major im k. Infanterieregimente Wrede. Hr. Graf, Steinmetzmeister von Regensburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Bockhaker, Kaufmann von Hückeswagen. Hr. Friedrich, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Meinhard, Apotheker von Grunsfeld. Fr. Freifrau von Leoprechting, k. Appellationsgerichtsraths-Gattin von Neuburg. Hr. Anger, Junker im 1. Jägerbataillon. Hr. Hauf, Kaufmann von Augsburg. Hr. Doct. Hutler von Augsburg. Hr. Hofreiter, Kaufmann von Würzburg. Hr. Oeberlein Kaufmann von Würzburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Lenz, Kaufmann von Urach. Mad. Obermaier, Posthalterswittwe von Tegernsee. Hr. Westermann, Kaufmann von Bielefeld. Hr. Lutz, Lehrer von Tegernsee. Mad. Fleckenstein, Kaffetiersgattin von Tegernsee. Hr. Stock, Kaufmann von Sprockhövel. Hr. Strauß, Kaufmann von Augsburg. Hr. Drechsler, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Baron von Stockum, k. Rittmeister von Augsburg. Hr. Mann, Kaufmann von Dettelbach.

In der goldenen Sonne.

Hr. Meither, Pfarrer von Högling. Hrn. Steiner, Beer und Deller, Bräuer von Augsburg. Hr. Polz, Rauhwaarenhändler von Hoag. Hr. Reiter, Organist von Landshut. Mad. Galgl, Bürgermeisterswittwe von Freysing. Hr. Wötzer, Maler Kitzbüchl, Hr. Furtner, Weinwirth von Rosenheim.

Im goldenen Löwen.

Hr. Hirschmann, Rechtspraktikant von Miesbach. Hr. Deibl, Rothgerber von Miesbach. Hr. Hardinger, Oekonom von Pfarrkirchen. Hr. Rigo, Handelsmann von Telve.

In der blauen Traube.

Hr. Metzger, Werkmeister von Ludwigsburg.

Im goldenen Storch.

Hr. Gruber, Cand. Theol. von Rosith.

Im Stachusgarten.

Hr. Wagensried, Handelsmann von Augsburg. Hr. Griesma'er, Leihhausinhaber von Neuburg. Hr. Liebhahn, Kaufmann von Augsburg Hr. Blank, Diurnist von Aitrang. Hr. Wiedemann, Rechtspraktikant von Moosburg. Hr. Rapp, Cand. Phil. von Memmingen. Hr. Birkmayer, Seifensieder von Ansbach. Hr. Lotichen, Partikulier aus Churhessen. Hrn. Gebrüder Wimpfheimer, Rothgerber von Ichenhausen. Hr. Wiedemann, k. quiesz. Landrichter von Moosburg. Fr. Gräfin von Gravenreuth, Stiftsdame dahier. Hr. von Langenmantel, Junker im Küraßierregiment Prinz Karl. Hr. Wacker, Bräuer von Schwäbisch Hall. Hr. Erzinger, Architekt von Schwäbisch Hall. Hr. Hörmann, Pfarrer von Ottmarshausen. Hr. Bauberger, Pfarrer von Scheppach. Hr. Bauberger, Doct. Med. von Scheppach. Hr. Hauff, Kunsthändler von Nürnberg. Hr. von Gilardi, Major von Augsburg Hr. Leuchs, Abgeordneter von Lichtenau. Hr. Waibel, Salinenforstgehilfe von Ramsau.

Im Hubergarten.

Hr. Keckeisen, Handelsmann von Klosterbeuern. Hr. Kohn, Kaufmann von Markt Erlbach. Mad. Strobl, Rentbeamtens-Gattin von Beilngries. Hr. Kohl, Spänglermeister von Dillingen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 8. Februar: Ein todtgeborner Knabe des Kammerdieners Georg Wopperer bei S. k. Hoheit dem Prinzen Karl von Bayern. — Anna Mittel, geb. Löffler, funkt. Central-Schulbücherverlags-Aktuars-Frau, 48 J. 6 M. alt. — Friedrich Flor, Taglöhnerssohn von Mitteleschenbach, k. Ldg. Heilsbronn, 19 J. alt. — Den 9.: Adam Kolb, Taglöhnerssohn von Füßen, 23 J. 0 M. alt. — Hr. Johann Obermaier, pens. k. Auditoriatsaktuar von Ingolstadt, 34 J. alt. — Anna Freundl, geb. Schack, Taglöhners-Wittwe, 72 J. alt. — Den 10.: Fr. Brigitta Heck, geb. Imlinger, pens. kgl. Bataillonsarztens-Frau, 70 J. alt. — Maria Pichler, k. Bezirksbauinspektors-Tochter, 24 J. alt. — Maria Leiß, geb Erdl, Steinmetzens-Wittwe, 44 J. alt — Den 11.: Anna Oehler, Hoftheaterbeleuchtungsaufsehers-Tochter, 16 J. alt. — Josepha Deutinger, Bäckers- und Krämers-Tochter von Aresing, k. Ldg. Schrobenhausen, 17 J. alt. — Johanna Strobl, Maurerstochter, 29 J. alt. — Den 12.: Fr. Josepha Franziska Freyfrau von Dietz, geb. von Hartmann, k. Generallieutenants- und General-Auditoriatspräsidentens-Gattin, 53 J. alt.

1 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 8. Februar: Anna Grašer, Säcklerstochter von Erding, 55 J. alt. — Ursula Winter, Taglöhnerstochter von der Au, 44 J. alt. — Den 11.: Joseph Eduard Graf, Rittmeisters-Sohn von Landshut, kgl. Kreis- und Stadtgerichtsaccessist dahier, 30 J. alt. — Josepha Lauter, Taglöhnerstochter, 1 M. 24 T. alt. — Gertraud Ha't, geb. Glink, Bauerswittwe von Landersberg, kgl. Ldg. Burgau, 78 J. alt. — Klement U l, b. Schneiders-Sohn, 5 J. 7 M. alt. — Den 12.: Johann Wiedenmann, Lohnkutscherknecht von Blindheim, k. Ldg. Höchstädt, in Schwaben und Neuburg, 40 J. alt.

3 unehl. Knaben.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben ist:

Den 10. Februar: Maria Anna Dietz, geb. Streitl, Metzgerswittwe von Painten, k. Ldg. Hemau, 82 J. alt.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 13. Februar: Georg Zahlhas, Trompeter vom 1. Küraßierregiment, gebürtig von Donnersberg, k. Ldg. Vohenstrauß, 45 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 8. Februar: Anna Katharina Weschke, Zinngießerstochter von Regensburg, 28 J. alt.

1 unehl. Knabe.

Wochen-Anzeige

des XX. Münchner-Hopfenmarktes vom 14. Februar 1840.

Inländisch Gut.		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigst Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayerisches Gewächs	Neues 1839.	21916	9765	31681	12090	19591	34	44	30	50	21	5
	Altes 1838	15763	212	15975	—	15975	—	—	—	—	—	—
Spalterstadtgut 1839.		167	1303	1470	—	1470	—	—	—	—	—	—
Spalterlandgut 1839.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindingmarktg. 1839		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindinglandg. 1839.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausländisch Gut.												
Satzer-Stadtgut 1839.		—	—	—		—	—	—	—	—	—	—
Satzer-Kreisgut 1839		1502	—	1502	—	1502	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen		39348	11280	50628	12090	38538	Geldbetr.		3727 fl. 14 kr.			

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 15. Februar 1840.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	844	2185	3029	2578	451	16	15	15	35	14	58	40206	22
Korn.	99	964	1063	840	223	10	41	10	25	10	12	8756	49
Gerste.	893	2649	3542	2809	733	12	35	12	17	11	38	34511	25
Haber.	3	886	889	871	18	5	16	5	10	4	59	4500	33
Summa.	1839	6684	8523	7098	1425	—	—	—	—	—	—	87975	9

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 9 kr. Korn mehr um 2 kr. Gerste minder um 12 kr. Haber mehr um 1 kr.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 15. Februar 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
— — Kalbfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	18	—
— — Schweinfett	—	15	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	27	—	—
— — rohes Unschlitt	22	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	15	—

Viktualien überhaupt.

Vom 8. bis 15. Februar 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	16670	das Pf. zu	—	20	—	21
Gebirg-Butter	4456	— — —	—	19	—	22
Frischer Körbchen-Butter	748	— — —	—	24	—	26
Frische Eyer	16000	5 Stück zu	—	4	—	4
Trucheneyer	286000	11 — —	—	8	—	8
Hennen, alte	306	das Stück zu	—	24	—	30
Hühner	88	— — —	—	24	—	34
Indianen	118	— — —	1	24	2	12
Kapaunen	247	— — —	—	48	1	6
Gänse, alte	255	— — —	1	—	1	30
Junges	255	— — —	—	20	—	24
Enten, alte	76	— — —	—	24	—	36
Junges	76	— — —	—	5	—	6
Tauben, junge	244	— — —	—	7	—	10
Spanferkeln	252	— — —	—	48	1	30

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	4	1
— — — — Schenkpreis	—	5	3
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	19	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	9	—	—
— — frische Birnen	9	30	—
Ein Mäßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Mäßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	7	—
— — Grummet	1	7	—
— — Weizenstroh	—	52	—
— — Roggen	—	58	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	34	—
Eine Klafter Buchenholz	8	45	—
— — Birkenholz	7	39	—
— — Föhrenholz	6	24	—
— — Fichtenholz	6	24	—

Zweiter öffentlicher Rechenschafts-Bericht

über den

Zustand des Unterstützungs-Vereins von Oberbayern

für das Jahr 1839.

I.

Zum zweitenmale entlediget sich der unterzeichnete Verwaltungs-Ausschuß einer heiligen Pflicht, indem er die Resultate seines bisherigen Wirkens den theilnehmenden wohlthätigen Bewohnern Oberbayerns vor Augen legt. Möchten dieselben daraus die Ueberzeugung schöpfen, daß dieser Verein, welcher dem redlichen momentan bedrängten Bürger und Familienvater zur rechten Zeit unter die Arme greift, ihn den Wucherhänden entreißt, den Gewerbfleiß unterstützt, und der Verarmung vorbeugt, gewiß der allseitigsten Theilnahme würdig ist.

Daß sich unter den Hilfesuchenden, ohngeachtet der möglichst unpartheyischen und sorgfältigen Prüfung und Erwägung der Verhältniße, nicht selten auch Unwürdige zudrängen, und das ihnen geschenkte Vertrauen mißbrauchen, daß mancher Würdige wegen Unzureichenheit der disponiblen Fonds die gehoffte Hilfe nicht ganz findet, sind Mißstände, welche allen menschlichen Institutionen, besonders im Beginne ankleben, und erst nach und nach durch Erfahrungen geläutert, bei allmähliger Erhöhung der Kräfte des Vereins verschwinden werden.

Der Ausschuß spricht daher im Namen der verarmten bedrängten Einwohner, die er im Kreise seines Wirkens kennen zu lernen Gelegenheit hatte, die fernere und erhöhte Theilnahme aller edel gesinnten Bewohner Oberbayerns aufs neue und dringendste an. Schon ist des Guten viel geleistet worden, und unendlich mehr kann geschehen, wenn die Kräfte des Vereins mehr erstarken.

Er hofft daher diese Bitte nicht vergebens an alle edlen Menschenfreunde gethan zu haben, ja er rechnet mit Zuversicht auf den Wiedereintritt so vieler, welche aus irrigen oder mangelhaften Ansichten sich von Entrichtnng der früher zugesicherten kleinen Beiträge losgesagt haben.

Gott und ihr Bewußtseyn wird sie alle dafür lohnen.

II.

Rechnungs-Resultate für das Jahr 1839 selbst.

A.

Einnahmen.

Titl.	I.	An Aktivrest des Vorjahres	284 fl.	43 kr.
»	II.	An Aktivausständen	— »	— »
»	III.	An heimbezahlten Capitalien	53 »	— »
»	IV.	An Zinsen von aufliegenden Capitalien*)	18 »	— »
»	V.	An ordentlichen Beiträgen		
		a) von den P. T. Mitgliedern in München	2579 »	3 »
		b) von Auswärtigen durch 13 kgl. Landgerichte Oberbayerns eingesendet	223 »	5 »
»	VI.	Durch monatliche Fristenzahlungen an den bewilligten Unterstützungen sind zurückgeflossen	1353 »	12 »
»	VII.	An wohlthätigen Unterstützungen und Schankungen		
		a) von hiesigen Wohlthätern	260 »	22 »
		b) durch 4 königl. Landgerichte eingesendet	23 »	6 »
»	VIII.	Besondere Einnahmen	— »	— »
		Summa	4794 fl.	31 kr.

B.

Ausgaben.

Titl.	I.	An Passivrest des Vorjahres	— fl.	— kr.
»	II.	An Passiv-Ausständen und Zahlungs-Retardaten	— »	— »
»	III.	Auf ausgeliehene Capitalien	1000 »	— »
»	IV.	An Unterstützungen in epidemischen Krankheitsfällen §§. 2 und 8 der Statuten	— »	— »
»	V.	An Unterstützungen als Hilfsanstalt nach §§. 8 und 10 der Statuten, wornach 86 Individuen mit kleinen Summen von 20 bis 60 fl. — gegen mäßige monatl. Fristen von 1 bis 5 fl. unterstützt wurden	3207 »	— »
»	VI.	Auf Regie und Verwaltung:		
		a) auf Gehalte und Remunerationen rc.	241 »	12 »
		b) Localmiethe, Schreibmaterialien, Druckkosten, Postporti rc.	118 »	15 »
»	VII.	Besondere Ausgaben	27 »	14 »
		Summa	4593 fl.	41 kr.

*) Der größere Theil der Zinsen von den in der Rechnung pro 1838 aufgeführten Capitalien verfällt erst im Jänner 1840, und kömmt sohin in der nächsten Rechnung in Einnahme.

C.

Bilance.

Einnahmen	. . . .	4794 fl. 31 kr.
Ausgaben	. . . .	4593 » 41 »
	Cassa-Rest	200 fl. 50 kr.

D.

Vermögensstand.

1) An Capitalien besitzt der Verein
   a) bei der Spar-Cassa . . . . 300 fl. — kr.
   b) bei der Staatsschulden-Tilgungs-Haupt-Cassa . 2400 » — »
   c) bei Privaten, nachdem an den am Schluße des Vorjahres noch bestandenen 215 fl. — laut Titl. III. der Einnahmen 53 fl. — zurückbezahlt wurden 162 » — »

2) Die in mäßigen Fristen heimbezahlbaren Unterstützungen der Hilfsanstalt beliefen sich am Schluße des Jahres 1838 auf 871 fl. 30 kr.
   im Jahre 1839 auf . . . . . . 3207 fl. — kr. Titl. V. der Ausgaben.
   Summa 4078 fl. 30 kr.
   Da aber laut Titl. VI. der Einnahme im Laufe des Jahres 1839 in Fristen rückbezahlt wurden . . . . 1359 fl. 12 kr.
   so kommen hiernach in Ansatz . . . . . . 2725 » 18 »

3) An Cassa-Rest . . . . 200 » 50 »

Summa des ganzen Vermögens 5788 fl. 8 kr.

E.

Ausscheidung des Vermögens nach den — §. 8 der Statuten bezeichneten drei Zwecken.

Die jährlichen Renten mit Ausschluß des Activrestes Tit. I., der heimbezahlten Capitalien Titl. II., dann der monatl. Fristenzahlungen Titl. VI. der Einnahmen, bestehen pro 1839 laut Einnahmspositionen, Titl. IV. V. et VII. in 3103 fl. 36 kr. resp. nach Abzug der Regie- und besondern Ausgaben per 386 fl. 41 kr. noch in 2716 fl. 55 kr., wornach für jeden der drei Zwecke treffen 905 fl. $38\frac{1}{3}$ kr.;

a) für den ersten Vereinszweck sind vorbehalten, und zu jeder Stunde erhebbar angelegt nach §. 8 lit. a und §. 9;
   aa) vom Jahr 1838 . . . . . . 1023 fl. $44\frac{1}{3}$ kr.
   bb) vom Jahr 1839 . . . . . . 905 » $38\frac{1}{3}$ »
   Summa 1929 fl. $22\frac{2}{3}$ kr.

Uebertrag 1929 fl. 22⅔ kr.

b) für das Fundirungs-Vermögen nach §. 8 lit. c sind bestimmt

aa) vom Jahre 1838 . . 1023 fl. 44⅓ kr.

wovon in verzinslichen Capitalien anliegen 932 fl. 37⅓ kr.

Die restigen baaren 91 fl. 7 kr. sammt den

bb) treffenden Antheil pro 1839 mit 905 fl. 38⅓ kr.

wurde wegen des großen Andrangs der Hilfesuchenden mit besonderer Genehmigung der königl. Regierung von Oberbayern, ddo. 5. April 1839 Nro. 9759 der Hilfsanstalt überlassen, welche sofort seiner Zeit die Summe von 996 fl. 45⅓ kr. dahin zu vergüten hat.

Dagegen hat sich

c) die Hilfsanstalt im Laufe des Jahres 1839 bedeutend erstarkt, und besitzt zum Zwecke von Unterstützungen, welche in mäßigen Fristen rückzahlbar sind, nach §. 10 die Summe von . . . . 2926 fl. 8 kr.

wodurch sich das ad D nachgewiesene Gesammtvermögen wieder entziffert mit 5788 fl. 8 kr.

III.

Während des zweijährigen Wirkens dieses Vereins haben bereits 114 hilfbedürftige Individuen, worunter 26 Auswärtige sich befinden, unverzinsliche Darlehen gegen Rückzahlung in mäßigen Fristen aus der Hilfsanstalt erhalten.

Von diesen haben 10 die erhaltenen Unterstützungen in den richtig eingehaltenen Fristen zurückbezahlt; dagegen haben 5 Individuen ihre Verpflichtungen gegen den Verein gänzlich verabsäumt, und 10 die Fristenzahlungen so nachläßig geleistet, daß der Ausschuß unlieb zur gerichtlichen Klage sich genöthiget sehen wird.

Alle Uebrigen erkennen dankbar die Wohlthat, welche ihnen durch die erhaltene Unterstützung zu Theil wurde, und halten die bestimmten kleinen Fristen nach Möglichkeit ein.

Indem der Verwaltungs-Ausschuß hiemit den Rechenschaftsbericht für 1839 mit der Bemerkung schließt, daß die Einsicht der Rechnung und ihrer Belege selbst jedem verehrlichen Mitgliede im Vereinslocale (Frühlingsstraße Nro. 12/II) von Nachmittags 2—3 Uhr frei und offen steht, glaubt er wiederholt für die schöne Theilnahme, welcher sich dieses wohlthätige Institut allseitig durch großartiges Zusammenwirken der edlen Bewohner von Oberbayern zu erfreuen hat, den innigsten Dank öffentlich aussprechen, und den Verein der ferneren kräftigen Unterstützung empfehlen zu müssen.

München am 29. Jänner 1840.

Der

Verwaltungs-Ausschuß des Unterstützungs-Vereins für Oberbayern.

v. Menz, Vorstand. Glockner, erster Secretair.

v. Reichel, Cassier. Dr. Weiß, Controleur.

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 15. Mittwoch den 19. Februar 1840.

Bekanntmachungen.

(Die Breite der Radfelgen an dem vierrädrigen zweispännigen Fuhrwerke der Landwirthe betreffend.)

457. Die unterzeichnete Behörde bringt hiemit, die im kgl. Regierungsblatte vom 15 Februar 1840 Stück 6. S. 115 und 116 enthaltene Berichtigung des §. IV. der in obenstehendem Betreffe unterm 12. Jänner l. Js. erlassenen Allerhöchsten Verordnung zur allgemeinen Kenntniß.

München den 16. Februar 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Ministerium des Innern.

Berichtigung.

Bei einiger der in §. IV. der allerhöchsten Verordnung vom 12. Jänner d. Js. — die Breite der Radfelgen an dem vierrädig zweispännigen Fuhrwerke der Landwirthe betreffend — bezeichneten Ladungs-Quantitäten haben sich Unrichtigkeiten ergeben, welche in nachstehender Weise berichtiget werden.

Zu Absatz 1) Für die Getreide-Art Spelz (ungegerbter Dinkel oder Fesen) beträgt das *Maximum* der Ladungs-Quantität im Falle des §. IV. nicht 7, sondern 16 bayerische Schäffel.

Dagegen beträgt diese Quantität bei dem Kern (gegerbter Dinkel oder Fesen) 8 bayer. Schäffel;

für die Gerste desgleichen nicht 7, sondern 9 bayerische Schäffel,
für den Haber desgleichen nicht 9, sondern 12 bayerische Schäffel,
für das Malz desgleichen nicht 9, sondern 11 bayerische Schäffel.

Zu Absatz 3 Brennholz jeder Art:
Statt „1 bayerisches Klafter zu 216 Kubikfuß" ist zu lesen:
„1 bayerisches Klafter zu 126 Kubikfuß."

München den 11. Februar 1840.

**Auf
Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.**

von Abel.

Goßinger.

*

502. **Bekanntmachung**

der im Monate Januar 1840 bei der königl. Polizey-Direktion München abgestraften Polizey-Uebertreter

1) Drei Individuen wurden bestraft wegen ungeeigneten Benehmens beim Amte,
2) Sechs wegen Beleidigung der k. Gendarmerie,
3) Sechszehn wegen Einmischung in Arretirungen,
4) Sieben und vierzig wegen körperlicher Mißhandlung Anderer,
5) Sechszehn wegen nächtlicher Ruhestörung,
6) Drei und vierzig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
7) Vier und Achtzig wegen unerlaubten Aufenthaltes,
8) Dreizehn wegen unerlaubter Aufenthaltsgestattung,
9) Zwei hundert vier und dreißig wegen Vagirens,
10) Drei hundert drei und achtzig wegen Bettelns,
11) Zwölf wegen Gewerbsanmassung,
12) Vier und zwanzig wegen Hausirens,
13) Zwei wegen Aufschlagsdefraudation,
14) Fünf und zwanzig wegen Stadtzoll-Defraudation,
15) Drei wegen Thierquälerei,
16) Sechs und vierzig wegen Diebstahls,
17) Zehn wegen Betruges,
18) Fünfzehn wegen Unterschlagung,
19) Neun wegen Fälschung,
20) Neun und dreißig wegen Verletzung der öffentlichen Sittlichkeit,
21) Zehn wegen Trunkenheit,
22) Zwei und sechszig wegen Scheindienstes,
23) Neun und zwanzig wegen eigenmächtiger Entfernung aus dem Dienste,
24) Sieben und dreißig wegen Entlaufens aus der Lehre,
25) Vier wegen feuergefährlichen Handlungen,
26) Fünfzehn wegen blauen Montag machen,
27) Vierzehn wegen Fahrens durch den kgl. englischen Garten,
28) Zwanzig wegen Fahrens auf dem Trottoir,
29) Vierzehn wegen Mangel an vorschriftsmäßiger Gabeldeichsel,
30) Zehn wegen Ueberschreitung der Polizeystunde,
31) Einhundert und eins wegen Tragen im Griffe feststehender Spitz-Messer.
32) Eines wegen Fahren mit 2 zusammenhängenden Wägen,
33) Dreizehn wegen unterlassener Gespanns-Aufsicht,
34) Neun wegen Uebertretung der Schrannen-Fahr-Ordnung,
35) Fünf wegen Tabakrauchen in der Stadt,
36) Zwei wegen Oeffnen des Ladens an Sonntage zur nicht erlaubten Zeit,
37) Eines wegen Ausführen von nassem Dünger zur Tagszeit,
38) Drei wegen schnellen Fahren,
39) Eines wegen Gestattung eines unerlaubten Spieles,
40) Eines wegen unterlassener Aufstellung der Wagen-Deichsel zur Nachtzeit,
41) Sechs wegen Holzsammeln im englischen Garten,
42) Eines wegen nicht Anhalten des Gespannes bei Vorübertragung des Hochwürdigsten Gutes,
43) Vier wegen verspäteter Dienst-Anzeige,
44) Zwei wegen Rauferey.

Den zuständigen Behörden wurden übergeben:

Vier und dreißig Individuen wegen Diebstahls,
Drei wegen Betruges,
Eines wegen Unterschlagung,
Vier wegen Beleidigung der Amtsehre,
Eines wegen Widersetzung,
Zwey wegen Körperverletzung,
Eines wegen Calumnie,
Eines wegen Wuchers,
Eines wegen unerlaubter Selbsthilfe,
Eines wegen Nothzuchts-Versuches,
Eines wegen Versuches der Abtreibung der Liebesfrucht.

Demnach wurden im vergangenen Monate 1395 Individuen polizeylich abgestraft, 50 Individuen hingegen den betreffenden Behörden übergeben.

München am 18. Februar 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

---

498. Seine Königliche Majestät haben auf allerunterthänigstes Bitten des Dr. Med. Gustav Höfle rdenselben ausnahmsweise wieder unter die Zahl der hiesigen praktischen Aerzte allergnädigst aufzunehmen geruht, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

München am 18. Februar 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die rechtzeitige Vorlage von Quieszenz-Verlängerungs-Gesuchen der auf bestimmte Zeit quieszirten Staatsdiener betreffend.)

442. In Folge Auftrages des Präsidiums der kgl. Regierung von Oberbayern vom 3. d. Mts. rubrizirten Betreffs ergeht unter Hinweisung auf die Ausschreibung vom 1. August 1837 K. Z. B. S. 945. an sämmtliche dahier wohnenden, nur zeitlich quieszirten Staatsdiener, welche unmittelbar vor ihrer Quieszenz in Oberbayern angestellt waren, die Aufforderung, sich innerhalb 14 Tagen bei der unterzeichneten Behörde mit ihren Quieszenz-Dekreten persönlich einfinden zu wollen, damit die angeordnete Berichtserstattung und Benennung der betheiligten Quieszenten rechtzeitig stattfinden könne.

München den 14. Februar 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(**)

Miethschaften.

438. In der Ludwigsstrasse No. 14. über 3 Stiegen im mittleren Eingange, sind sogleich 2 elegant meublirte Zimmer um 22 fl. zu vermiethen, auch kann auf Verlangen ein drittes Zimmer mit Betten dazu gegeben werden.

451. Im Schönfeld in der obern Gartenstrasse No 3. ist zu ebener Erde eine schöne Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Keller, Kammer, Speicher, Waschhausantheil ꝛc. um 230 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen.

458. Am Rindermarkte No. 6. ist eine helle, gegen die Sonnenseite gelegene und mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung im mittleren Hause über 2 Stiegen um 140 fl. jährlich zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Nähere Auskunft wird ertheilt im ersten Aufgange über 3 Stiegen links.

460. Im Schrammengäßchen No. 3. über 2 Stiegen ist eine Wohnung um 100 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Spängler Flemmerer.

467. Im Hackergäßchen No. 5. an der Hundskugl sind über 2 und 3 Stiegen 2 schöne Wohnungen, jede mit 4 Zimmern, 1 Kabinet, zwei Alkofen u. übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

471. In der Lerchenstrasse No 50. ist zu Georgi eine Wohnung mit Werkstätte um 100 fl. zu verstiften. Das Nähere zu ebener Erde links zu erfragen.

475. Es ist eine freundliche Wohnung mit 6 Zimmern ꝛc. und sehr schöner Aussicht zu Georgi um 150 fl. und eine kleine Wohnung rückwärts um 36 fl. jährlich in der Herrnstrasse No. 6. zu beziehen, und über 1 Stiege zu erfragen.

477. Am Schrannenplatze No. 16. im 2ten Stocke vornheraus ist ein schön eingerichtetes Zimmer um 8 fl. an einen soliden Herrn zu vermiethen.

435. Am Ecke der Elisen- und Sommerstrasse No. 1. ist die Wohnung des 2ten Stockes, bestehend aus 6 Zimmern, wovon 5 heizbar, nebst Küche, Keller, Waschküchenantheil und übrigen Bequemlichkeiten um 260 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Uebrige zu erfragen in der Ottostrasse No. 8. zu ebener Erde.

478. In der Dienersgasse No. 13. ist ein angenehmes mit allen Bequemlichkeiten versehenes Logis um 210 fl., und ein kleines für eine ruhige Person zu Georgi zu verstiften. Das Nähere im 4ten Stocke zu erfragen.

480. Am Schrannenplatze No. 21. ist sogleich oder zu Georgi der 2te Stock, bestehend aus 7 größtentheils heizbaren Zimmern, nebst 1 Kabinete und übrigen Bequemlichkeiten um 500 fl. jährlich zu vermiethen.

484. In der Burggasse No. 16. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich oder bis 1ten März zu beziehen.

485. In der Sommerstrasse No. 3. ist im Hofe eine Wohnung zu ebener Erde mit 2 Zimmern, 1 Küche und Komodité um 36 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

488. In der Schönfeldstrasse No. 13. ist eine Wohnung über 2 Stiegen zu Georgi zu beziehen. Im Bäckerladen zu erfragen.

489. In der Karlsstrasse No. 46. zu ebener Erde ist eine Wohnung vornheraus mit 8 Zimmern, um 400 fl., dann rückwärts mit 4 Zimmern um 150 fl. zu Georgi zu vermiethen. Ebenso ist die Wohnung über 1 Stiege mit 10 Zimmern, Garderobe, Küche, Speise nebst Stallung für 4 Pferde, Kutscherzimmer und Wagenremise zu Georgi um 800 fl. zu vermiethen. Zudem ist überall Waschgelegenheit. Das Nähere Nro. 48. im Laden rechts.

491. In der Marstrasse No. 6. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Bedienung um 8 fl. sogleich zu beziehen.

496. In der Rumfordstrasse Nro. 9. im 1. Stocke ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speicher, Keller, Waschgelegenheit und andern Bequemlichkeiten, um 75 fl. halbjährlich zu Georgi zu beziehen.

497. In der heiligen Geistmühle sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten um 54 fl. jährlich, die andere mit 2 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 40 fl. jährlich zu vermiethen.

499. Im Thale No. 74. rückwärts über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 3 fl. 12 kr. am 1ten März zu beziehen.

500. Am Obstmarkte No. 9. zu ebener Erde ist ein Laden mit Wohnung um 130 fl. sogleich zu vermiethen.

501. In der Herzogspitalgasse No. 21. über 3 Stiegen ist vornheraus ein schön meublirtes, heizbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 6 fl. monatlich am 1. März zu beziehen.

503. In der Maxvorstadt an der Louisenstrasse No. 2½. ist eine schöne Wohnung über 1 Stiege mit 6 heizbaren Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten um 300 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

504. In der Barrerstrasse No. 20. ist zu Georgi die Wohnung im 3ten Stocke mit 7 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche, Speise, Holzlege, Keller, Kasten und allen sonstigen Bequemlichkeiten um 300 fl. jährlich zu verstiften.

506. In der Residenzstrasse No. 5. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Alkofen um 7 fl. sogleich zu beziehen.

509. Im Rosenthale No. 6. ist eine Mezzanin-Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, rc. rc. um 45 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege.

511. Eingetretener Verhältnisse wegen ist bis Georgi die Wohnung im Neunerhause Sonnenstrasse No. 26. zu ebener Erde zweiten Eingang um 200 fl. zu vermiethen. Dieselbe besteht in 3 Zimmern vornheraus, 1 Zimmer rückwärts, 2 Alkofen, einer schönen hellen Küche, 2 Kellern, 1 schönen Gärtchen und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere daselbst.

513. An der Sendlingerlandstrasse ist eine Wohnung zu ebener Erde, nebst Stallung und Heuboden um 66 fl. jährlich zu vermiethen. D. Ueb. Sendlingergasse No. 33. im Laden.

514. In der Residenzstrasse No. 23. ist ein großer, heller Keller mit Fässerlagern und Flaschengestellen um 30 fl. sogleich zu vermiethen.

515. Im Thale No. 3. über 2 Stiegen der heiligen Geistkirche gegenüber ist ein eingerichtetes Zimmer mit Schlafzimmer um 6 fl. monatlich zu vermiethen, und den ersten März zu beziehen.

516. In der Eisenmannsgasse No. 1. ist zu Georgi ein Laden um 90 fl. jährlich, eine Wohnung über 4 Stiegen rechts um 50 fl. jährlich und ein austapezirtes schön meublirtes Zimmer bis 1. März um 8 fl. monatlich zu beziehen.

Dienst- und andere Gesuche.

486. Es werden 600 fl. zur Ablösung einer guten und sichern Hypothek wegen besonderer Verhältnisse sogleich aufzunehmen gesucht. D.U.

494. Eine Herrschaft wünscht wegen Krankheit einer Magd, ein Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, sogleich im Dienste zu nehmen. D. Ueb. Sendlingerthorplatz No. 9. über 1 Stiege links.

(***)

493. Es ist ein Capital von 3000 fl. zu 4 pCt. auf erste Hypothek auf ein Haus in der Stadt bis Georgi abzulösen. D. Ueb.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

495. Derjenige, welcher am Verloosungstage im Kunstvereinslokale einen grünseidenen Regenschirm mit eingelegtem Stocke, wahrscheinlich aus Versehen mitgenommen hat, wolle ihn bei den Vereinsdienern daselbst gefälligst zurückstellen.

481. Es ist der untere Theil einer im alten Geschmacke gearbeiteten Broche verloren gegangen. Der redliche Finder erhält bei Zurückgabe derselben eine gute Belohnung.

487. Bei dem Künstler-Maskenzug ging in der Ludwigsstrasse ein merschaumener Pfeiffenkopf, in ungarischer Form, mit Silber beschlagen sammt Rohr zu Verlust; der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen ein angemessenes Douceur bei der Redaktion dieses Blattes zurückzugeben.

507. Am 17. d. Mts. bei dem Maskenballe im kgl. Hoftheater auf dem Parterre Gallerie-Nobel links, oder bei dem Heruntergehen zu dem Wagen wurde eine silberne Tabaksdose, mit darauf angebrachten matten Verzierungen und einer Inschrift auf dem Deckel in griechischer Sprache, verloren. Demjenigen, der dieselbe gefunden und sie dem Eigenthümer zurückgibt, wird eine verhältnißmäßige Erkenntlichkeit zugesichert.

Feilschaften.

490. Auf den vorzüglich gut ausgetrockneten Torf der Actien-Gesellschaft von Unterschleißheim können fortwährend Bestellungen auf ganze und halbe Fuhren in der Ottostrasse No. 1. zu ebener Erde schriftlich abgegeben werden.

479. In einer der besuchtesten Vorstädte ist ein Haus, jedoch ohne Unterhändler billig zu verkaufen.

505. Ein großer eisener Kanonen-Ofen das Pfund zu 3 kr., und eine schöne eiserne Ladenthür mit Schloß das Pfund zu 6 kr. ist am Rindermarkt No. 12. zu verkaufen.

508. Es ist sehr gutes Bauholz von 10 bis 54 Fuß Länge, 6 bis 11 Zoll stark, zu verkaufen. Das Nähere in der Rumfordstrasse No. 1.

512. Unweit dem Sendlingerthore ist ein gut gelegener Bauplatz, der sich besonders für ein Wirthshaus eignen würde, zu verkaufen. Das Uebrige.

Versteigerungen.

517. Das Anwesen der Spiritusfabrikantens-Wittwe, Susanna Ziekl, Nro. 7. an der Thalkirchnerstraße wird Mittwoch den 11. März l. J. Vormittags von 10 — 12 Uhr zum dritten- und letztenmale der öffentlichen Versteigerung unterworfen.

Dasselbe ist auf 4500 fl. gerichtlich geschätzt, und mit 4050 fl. Hypothekkapital belastet.

Kaufsliebhaber werden hiezu in das Bureau des kgl. Kreis- und Stadtgerichts-Assessors Zöhnle unter dem Anhange geladen, daß der Hinschlag nach den Bestimmungen des §. 64. des Hypothekengesetzes erfolge.

Den 17. Februar 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Ott.

510. Auf Requisition des k. Landgerichts Freising vom 27. v. M. werden am Freitag den 28. Februar l. Jhs. Vormittags 10 Uhr 525 Pf. Markt-Auer 1838r Hopfen in dem hiesigen Hopfenmarktlokale gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 19. Februar 1840.

Der Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Hemmer.

492. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 27. Februar Morgens ½9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, Kaffeeservice, Spiegeln, Pistolen, Gewehren, Flügel, Meubeln, Betten, Wäsche, Herren- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

482. Das unterfertigte Direktorium beabsichtiget die zwischen München und Lochhausen längs den Gräben der München-Augsburger Eisenbahn zum Bahnbaue als entbehrlich ausgeschiedenen Haufen guter Erde an den Meistbiethenden öffentlich zu versteigern,

Als Steigerungstage sind:

für die Strecke zwischen München bis Laim Montag den 24. Februar l. Jhs. Vormittags von 8 — 12 Uhr,

für die Strecke zwischen Laim und Pasing Dienstag den 25. Februar Vormittags von 8 — 12 Uhr,

für die Strecke von Pasing bis Lochhausen Mittwoch den 26. Februar, Vormittags von 8—12 Uhr

anberaumt, und werden die Steigerungsbedingnisse jedesmal an Ort und Stelle bekannt gegeben werden.

München den 17. Februar 1840.

Das Direktorium der

München-Augsburger Eisenbahn-Gesellschaft.

J. v. Mayer, stellv. Vorstand.

Maillinger,
prov. Geschäftsführer.

---

483. Am Mittwoch den 26. Februar d. Jhs. Vormittags 10 Uhr werden im Eisenbahn-Hauptmagazin (Promenadeplatz Nro. 18. dahier) mehrere Zentner altes Eisen, bestehend aus unbrauchbaren Schaufeln, Pickeln, Abschnitten von Eisenschienen, gebrochenen gußeisernen Chairs rc. an den Meistbiethenden gegen sogleich baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu Käufer hiemit geladen werden.

München am 12. Februar 1840.

Das Direktorium der

München-Augsburger Eisenbahn-Gesellschaft.

Der stellvertretende Vorstand,
J. v. Mayer.

Maillinger,
prov. Geschäftsführer.

Weinversteigerung.

461. Mit obrigkeitlicher Genehmigung wird eine Quantität ausgezeichnet gut und rein erhaltener Weine, und zwar:

Aßmannshauser rothe Weine

auf der gräflich Waldbott-Bassenheim'schen Herrschaft Aßmannshausen, am Rheine erzeugt und gezogen, von den Jahren 1833 und 1834, am 25. Februar l. J. und am folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von halb 3 — bis 6 Uhr in der Theatinerstraße Nro. 46. über 1 Stiege, Eimerweise gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Titl. Herrn Kaufslustige werden mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß ganz neue Eimerfäßchen zur Abfassung aus den größern Fäßern in Bereitschaft stehen.

München am 17. Februar 1840.

Hirschvogl, verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzmann.

---

452. Samstag den 7. März 1840 in der Früh um 10 Uhr werden in der k. Reitschule im ehem. Zeughaushofe mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden öffentlich versteigert.

473. **Holzversteigerung.**

Montag den 24. Februar Nachmittags 2 Uhr werden im Hofe des Herrn Kistlermeisters Fortner, Kanalstraße Nro. 17. mehrere Parthieen Brennholz, besonders gut anwendbar für Brandweiner, Essigsieder und Wäscher gegen baare Bezahlung versteigert.

Fremden-Anzeige.

Vom 19. — 23. Februar 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Riendorf, Kaufmann von Würzburg. Hr. Pettermand, Kaufmann von Basel. Hr. Frommel, Kaufmann von Augsburg. Hr. von Ascheberg, k. preuß. Lieutenant.

Im schwarzen Adler.

Hr. Wagner, Kaufmann von Hanau. Hr. Hartmann, Kaufmann von Salzburg. Hr. Zimmern, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Krauthausen, Kaufmann von Aachen. Hr. Werner, Fabrikbesitzer von Ebingen. Hr. Kreutzer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Koch, Kaufmann von Crefeld. Hr. Gehring, Kaufmann von Günzburg. Hr. Grill, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Graf, kgl. Kreisrath von Regensburg. Hr. Prohmann, Kaufmann aus Hanover. Hr. Hoppenberg, Kaufmann von Aachen. Hr. Pauls, Kaufmann von Düren.

Im goldenen Hahn.

Hr. Blumenthal, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Maier, Apotheker von Thanhausen. Hr. Zimmermann, Spängler von Thanhausen. Hr. Wassermann, Kaufmann von Harburg. Hr. Hagen von Hagenfels, Kommis von Ansbach. Hr. Graf von Castell, Reichsrath auf Castell.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Springer, Kaufmann von Schmalkalden. Hr. von Mayerhofer, k. Hauptmann von Reichenhall. Hr. Doct. von Loë, prakt. Arzt von Belten. Hr. Schnabel, Kaufmann von Hückeswagen. Hr. Rottenbiller, Kaufmann von Pesth. Hr. Kaufmann, Kaufmann von Fürstenfeldbruck. Hr. Courteal, Kaufmann von St. Peray. Hr. Schlatter, Kaufmann von Lindau. Hr. Büsche, Kaufmann von Iserlohe. Hr. Orttner, Gerber von Ulm.

Im goldenen Stern.

Hr. Kirchner, Kaufmann von Solingen. Hr. Schwedler, Kaufmann von Werde, Hr. Fischer, Regierungssekretär von Baireuth. Hr. Westermann, Kaufmann von Gefrees. Hr. Bach, Kaufmann von Nürnberg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Siller, Scribent von Haag. Hr. Rauch, Abgeordneter von Haag. Hr. Heilmaier, Lederer von Aibling. Hr. Geigenthaler, Lehrer von Rosenheim. Schlaffer, Weberstochter von Höchstädt. Hr. Bach, Handelsmann von Fischach. Fr. Sulzbacher, Wirthin von Eyerbach. Hr. Cavalli, Kaufmann von Manheim. Hr. Roth, Weinhändler von Kitzingen. Hr. Hoffacker, Aufschläger von Holzkirchen. Hr. Aschberger, Wirth von Adelholzen. Hr. Dallmaier, Bräuerssohn von Geisenhausen. Hr. Locher, k. Bauinspektor von Straubing. Hr. Löttner, Privatier von Pfaffenhofen. Hr. Kleiber, Handelsmann von Fischach.

Im goldenen Löwen.

Hr. Michl, Kaufmann von Augsburg. Hr. Bachmann, Handelsmann von Fischach. Mad. Haschberger, Zollbeamtenswittwe von Regensburg. Hr. Reitmaier, Landgerichtsoberschreiber von Miesbach. Hr. Ostermann, Benefiziat von Miesbach. Hr. Braun, Doct. Med. von Königsdorf.

Im Stachusgarten.

Hr. Linder, Gastgeber von Wallenstetten. Hr. Böhme, Schauspieler von Augsburg. Hr. Ubl, Kaufmann von Kaufbeuern. Hr. Cramer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Fleischmann, Maler von Augsburg. Hr. Schmitt, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Kärner, Baukondukteur von Ingolstadt. Hr. Wolf, Wirth von Neuburg. Hr. Aybauer, Benefiziat von Ganacker. Mad. Deuringer, Bräuersfrau von Langweid. Hr. Hering, Pfarrvikar von Langweid. Hr. Eberle, Käufler von Augsburg. Hr. Müller, Kaufmann von Rödelheim. Hr. Pauschmann, Regierungsfunktionär von Landshut. Hr. Eigner, kgl. Gallerie-konservator von Augsburg. Hr. Engelmann, Pelzhändler von Nürnberg. Hr. Förster, Gutsbesitzer von Schnigling. Hr. Geret, Ingenieur-Oberlieutenant von Nürnberg. Hr. Benedict, Kaufmann von Nürnberg.

Im Hubergarten.

Hr. Halter, Veterinär von Schrobenhausen. Hr. Geiser, Posthalter von Wolfrathshausen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 15. Februar: Eleonora Ilg, Kleidermacherin von Würzburg, 19 J. alt. — Den 16.: Theodor Mattenheimer, Gallerieinspektors Sohn, 3 T. alt. — Den 17.: Max Königer, Sergeantens-Sohn von Eichstädt, 15 J. alt. — Katharina Rittler, Schullehrers-Tochter von Pleß, Herrschaftsgerichts Babenhausen, 28 J. alt. — Den 18.: Anastasia Schwanghard, geb. Huppenberger, Milchmannswittwe, 75 J. alt. — Bernhard Maillinger, Eisenbahngeschäftsführers Sohn, 1 T. alt. — Leonhard Bleicher, Pfandverwahrer, 38 J. alt. — Hr. Johann Nepomuk Stömer, k. Divisions-Aktuars Sohn von Nürnberg, Cand. Phil. dahier, 19 J. alt. — Maria Prunner, Bleibergwerks- und Eisenhammerbesitzers-Tochter von Marburg in Steyermark, 29 J. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 16. Februar: Hr. Georg Haderer, pens. fürstl. von Lichtenstein'scher Erzieher von Wien, 50 J. alt. — Rosina Frühholz, b. Glockengießers-Tochter, 4 J. 3 M. 8 T. alt. — Anton Rohrmüller, Tischlerjunge von Aign, k. Ldg. Miesbach, 19 J. 3 M. 24 T. alt. — Klement Higler, Bedienter von Kerching, Herrsch. Gerichts Wallerstein, 33 J. alt. — Den 17.: Magdalena Gröber, Zimmermannstochter, 11 M. 24 T. alt. — Franziska Schiber, kgl. Regierungsraths-Tochter von Baireuth, 7 J. alt. — Den 18.: Hr. Hubertus Hagn, Revierförsters Sohn von Massenhausen, k. Ldg. Freising, funkt. Dessinateur im k. Kriegsministerium, 30 J. alt. — Jos. Bötter, ehem. bgl. Metzger, 77 J. alt. — Den 19.: Georg Metz, Schmidgesell von hier, 49 J. 10 M. alt. — Den 20.: Hr. Friedrich Mittermaier, Gerichtsdieners-Sohn und Scribent von Höchstädt, 33 J. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben sind:

Den 15. Februar: Maria Kreitmaier, geb. Grübel, Taglöhnersfrau, 58 J. alt. — Den 16.: Ein todtgeborner Knabe des Zimmermanns Michael Lechner. — Den 17.: Johann Karl, Wäscher, 64 J. alt. — Den 20.: Georg Ludwig Hall, Theaterchorsängers Sohn, 1 J. 5 M. 7 T. alt.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 20. Februar: Xaver Spindler, Gemeiner vom k. Artillerieregimente Prinz Luitpold, gebürtig von Wolfstein, 23 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 15. Februar: Kunigunda Putschky, Dienstmagd von Culmbach, 30 J. alt. — Den 18.: Adam Henkl, Marqueur von Heilig Kreuz, k. Ldg. Brückenau, 43 J. alt.

Wochen-Anzeige

des XXI Münchner-Hopfenmarktes vom 21. Februar 1840.

Inländisch Gut.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamnt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrgst Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayerisches Gewächs: Neues 1839	19591	5440	25031	11104	13927	38	8	34	49	30	37
Ober- und Niederbayerisches Gewächs: Altes 1838.	15975	—	15975	—	15975	—	—	—	—	—	—
Spalterstadtgut 1839.	1470	—	1470	—	1470	—	—	—	—	—	—
Spalterlandgut 1839.	—	290	290	290	—	—	—	44	—	—	—
Ausländisch Gut.											
Satzer-Stadtgut 1839.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Satzer-Kreisgut 1839.	1502	—	1502	—	1502	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen	38538	5730	44268	11394	32874	Geldbetr.		3993 fl. 14 kr.			

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 22. Februar 1840.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	451	2537	2988	2569	419	15	59	15	23	14	46	39536	58
Korn.	223	1023	1246	882	364	10	32	10	17	10	—	9074	34
Gerste.	733	2502	3235	2819	416	12	33	12	6	11	37	34117	4
Haber.	18	803	821	746	75	5	9	4	58	4	45	3707	42
Summa.	1425	6865	8290	7016	1274	—	—	—	—	—	—	86436	18

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 12 kr. Korn minder um 8 kr. Gerste minder um 11 kr. Haber minder um 12 kr

Verzeichniß

der Viktualien - Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 22. Februar 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .		10	—
— — — — geringerer Gattung	-	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung . .	—	9	.
— — — — geringerer Gattung		8	—
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	1.	-
— — Schweinfleisch, geräuchertes .		18	.
— — Schweinfett		1°	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	27	—	
— rohes Unschlitt	22	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	1!	—
— — Seife		15	—

Viktualien überhaupt.
Vom 15. bis 22. Februar 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St	M. Pr. fl	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr
Schmalz	8210	das Pf. zu	—	20	—	22
Gebirg-Butter	4220	— — —	—	18	—	22
Frischer Körbchen-Butter	730	— — —	—	24	—	26
Frische Eyer . .	32700	5 Stück zu	—	4	—	4
Truchenever . .	232000	11 — —	—	8	—	8
Hennen, alte . .	317	das Stück zu	—	24	—	36
Hühner	82	— — —	—	20	—	32
Indianen . . .	103	— — —	1	45	2	24
Kapaunen . . .	132	— — —	—	48	1	12
Gänse, alte . . .	138	— — —	1	6	1	30
Junges	138	— — —	—	20	—	24
Enten, alte . .	21	— — —	—	24	—	30
Junges	21	— — —	—	5	—	6
Tauben, junge .	2'4	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln . .	197	— — —	1	—	1	48

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr	pf
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	4	1
— — — — Schenkpreis	—	5	3
Nicht tarirt.			
Eine Maß weisses Weizenbier	—	5	—
— — weisses Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	-	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	
— — Kirschenwasser	2	21	—
Ein Pfund Repsöhl	-	19	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	4	-	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17		—
Ein Banzen frische Aepfel	9	—	—
— — frische Birnen	9	30	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen		10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	-	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	-
— — gelbe Rüben	—	4	-
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	4	—
— — Grummet	1	6	—
— — Weizenstroh	—	55	—
— — Roggen	—	58	-
— — Gersten	—	—	-
— — Haber	—	—	-
Eine Klafter Buchenholz	8	33	—
— — Birkenholz	7	33	—
— — Fohrenholz	6	24	—
— — Fichtenholz	6	18	—

Königlich Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 17. Mittwoch den 26. Februar 1840.

Bekanntmachungen.

(Die Breite der Radfelgen an dem vierrädrigen zweispännigen Fuhrwerke der Landwirthe betreffend.)

457. Die unterzeichnete Behörde bringt hiemit, die im kgl. Regierungsblatte vom 15. Februar 1840 Stück 6. S. 115 und 116 enthaltene Berichtigung des §. IV. der in obenstehendem Betreffe unterm 12. Jänner l. Js. erlassenen Allerhöchsten Verordnung zur allgemeinen Kenntniß.

München den 16. Februar 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Ministerium des Innern.

Berichtigung.

Bei einiger der in §. IV. der allerhöchsten Verordnung vom 12. Jänner d. Js. — die Breite der Radfelgen an dem vierrädrig zweispännigen Fuhrwerke der Landwirthe betreffend — bezeichneten Ladungs-Quantitäten haben sich Unrichtigkeiten ergeben, welche in nachstehender Weise berichtiget werden.

Zu Absatz 1) Für die Getreide-Art Spelz (ungegerbter Dinkel oder Fesen) beträgt das Maximum der Ladungs-Quantität im Falle des §. IV. nicht 7, sondern 16 bayerische Schäffel.

Dagegen beträgt diese Quantität bei dem Kern (gegerbter Dinkel oder Fesen) 8 bayer. Schäffel;

für die Gerste desgleichen nicht 7, sondern 9 bayerische Schäffel,
für den Haber desgleichen nicht 9, sondern 12 bayerische Schäffel,
für das Malz desgleichen nicht 9, sondern 11 bayerische Schäffel.

Zu Absatz 3 Brennholz jeder Art:
Statt „1 bayerisches Klafter zu 216 Kubikfuß“ ist zu lesen:
„1 bayerisches Klafter zu 126 Kubikfuß.“

München den 11. Februar 1840.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

von Abel.

Goßinger.

(Das Aufbewahren von Wasser in Bottichen für den Fall eines Brandes betreffend.)

525. Es wird hiemit die nachstehende, am 2. d. Mts. in vorstehendem Betreffe erlassene allerhöchste Anordnung zur öffentlichen Kenntniß, in der Voraussetzung gebracht, daß sich allgemein darnach geachtet werde.

München den 22. Februar 1840.

Die königl. Polizey-Direktion und der Magistrat
der
Haupt- und Residenzstadt München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor. Dr. Bauer, Bürgermeister.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Da die Bestimmung des §. 62. der allgemeinen Feuerordnung vom 30. März 1791 (Döllingers-Verordnungen-Sammlung Band XIII S. 996 und folg.) wonach jeder Hausinhaber in Städten und Märkten, sowohl zu Sommers- als Winterszeit beständig einen großen Zuber (Bottiche) voll Wasser im Hause oben unter dem Dache aufzubehalten hat, um im Falle eines Brandunglükes sogleich hievon Gebrauch machen zu können, — nach gemachten Erfahrungen nicht allenthalben beachtet wird, so sieht sich die unterfertigte Stelle veranlaßt, diese Bestimmung hiemit in Erneuerung zu bringen, und sämmtliche Polizeybehörden von Oberbayern zum angemessenen Vollzuge und dessen anhaltenden Ueberwachung durch die vorschriftsmässig anzuordnende Feuerbeschau aufzufordern.

Zugleich werden die von dem K. Ministerium des Innern der unterfertigten Stelle bekannt gegebenen Bemerkungen des Central-Verwaltungs-Ausschusses des polytechnischen Vereins für Bayern über das Aufbewahren von Wasser in Bottichen und resp. die Verhinderung des Gefrierens des letztern, als im Interesse der Feuerpolizey höchst beachtenswerth, der Darnachachtung wegen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, wie folgt:

„In sehr vielen Königlichen und Communalgebäuden wird während des Sommers Wasser in Bottichen aufbewahrt, um dasselbe bei einem entstehenden Brande benützen zu können.

Dieses Wasser wird aber immer am Anfange des Winters, zu welcher Jahreszeit die Gefahr der Entstehung der Brände größer, und ein entstandener Brand häufig schwieriger zu löschen ist, wegen des Gefrierens entfernt. Würde man dieses Wasser mit Salz (Kochsalz) oder dem Mutterlaugensalze der Salinen sättigen, so würden sich folgende Vortheile ergeben:

1) Diese Salzauflösungen gefrieren nicht bei den Temperaturen unserer Winter.

2) Die Salzauflösungen faulen nicht oder weniger als gewöhnliches Wasser, und disponiren auch die hölzernen Gefässe weniger zur Fäulniß; es halten daher die Bottiche länger.

3) Dieselben verdünsten weniger als gewöhnliches Wasser, bedürfen daher keiner so häufigen Erneuerung, und

4) endlich ist die Wirksamkeit dieser Salzauflösungen bei Weitem größer als die des gewöhnlichen Wassers.

Die Kosten der Ausführung dieser Maaßregel stehen nicht im Mißverhältnisse zu den erzielten Vortheilen, besonders wenn man erwägt, daß man gemeines Steinsalz oder die aus Kochsalz und salzsaurer Bittererde bestehende Mutterlauge der Salinen hiezu verwenden kann."

München den 2. Februar 1840.

Königliche Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern.

In Verhinderung des K. Präsidenten:

Fischer, Direktor.

Richard.

(Den Winterbiersatz für das Sudjahr 18$\frac{39}{40}$.)

524. In Gemäßheit allerhöchster Entschließung des kgl. Ministeriums des Innern vom 11. l. Mts. ist der Winterbiersatz für die Stadt München pro 1840 unter Abänderung des Beschlußes der kgl Regierung von Oberbayern vom 31. Dezember v. J. auf 4 kr. 2 pf. sohin einschlüßig des Lokal-Malzaufschlages vom Ganter auf fünf Kreuzer, dann der Schenkpreis auf fünf Kreuzer zwei Pfenninge für die Maaß festgesetzt, was hiemit zur genauesten Darnachachtung bekannt gemacht wird.

München den 21. Februar 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Hemmer, Sekretär.

Miethschaften.

467. Im Hackergäßchen No. 5. an der Hundskugl sind über 2 und 3 Stiegen 2 schöne Wohnungen, jede mit 4 Zimmern, 1 Kabinet, zwei Alkofen u. übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

478. In der Dienersgasse No. 13. ist ein angenehmes mit allen Bequemlichkeiten versehenes Logis um 210 fl., und ein kleines für eine ruhige Person zu Georgi zu verstiften. Das Nähere im 4ten Stocke zu erfragen.

485. In der Sommerstrasse No. 3. ist im Hofe eine Wohnung zu ebener Erde mit 2 Zimmern, 1 Küche und Komodité um 36 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

491. In der Marstrasse No. 6. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Bedienung um 8 fl. sogleich zu beziehen.

503. In der Marvorstadt an der Louisenstrasse No. 2½. ist eine schöne Wohnung über 1 Stiege mit 6 heizbaren Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten um 300 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

(**)

518. In der Sendlingergasse No. 79. ist ein großer schöner Speicher sogleich zu verstiften. Das Uebrige.

519. Ein freundliches Zimmer, mit Vor- und Schlafzimmer, elegant meublirt, ist mit 1 oder 2 Betten um 9 — 11 fl. monatlich zu verstiften. St. Petersplatz No. 8. über 3 Stiegen links.

520. Am Rindermarkte No. 13. im zweiten Stocke, Sonnenseite, ist ein schön meublirtes Zimmer um 12 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

521. Im Rosenthale No. 6. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit Werkstätte für einen Gewerbsmann geeignet um 110 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

528. In der Sonnenstrasse No. 12. im 1ten Stocke rechts ist zu Georgi eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Magdkammer, Küche, Speise, Holzlege, Waschhausantheil und allen übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere daselbst im 2. Stocke links zu erfragen.

527. Am Schrannenplatze No. 21. ist sogleich oder zu Georgi der 2te Stock, bestehend aus 7 größtentheils heizbaren Zimmern, nebst 1 Kabinete und übrigen Bequemlichkeiten um 500 fl. jährlich zu vermiethen.

526. Im Thale Mariä No. 60. über eine Stiege beim Sollerbräu ist eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

530. In der Sendlingergasse No. 56. sind Wohnungen von 36 bis 130 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

529. In der Theresienstrasse No. 25. an der Sonnenseite sind 2 Wohnungen, welche sich vorzüglich für Gewerbtreibende eignen, eine zu ebener Erde nebst Stallung, Garten und Hofraum um 160 fl. jährlich, die andere über eine Stiege um 65 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere Färbergraben No. 23.

531. Am Eingange von der Theresien- in die Amalienstrasse No. 49. ist eine schöne Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Alkofen, großer, heller Küche, Holzlege, Speicher, Keller und Waschhausantheil um 125 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere Theresienstrasse No. 39. im Laden.

532. Es ist eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, Alkofen, Holzlege, Waschaufhänge und übrigen Bequemlichkeiten, in der schönsten Lage der Frauenstrasse No. 5. um 105 fl. zu Georgi zu vermiethen.

533. In der Rosengasse No. 4. über 4 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus für einen Herrn um 4 fl. monatlich bis 1. März zu vermiethen.

534. In der Löwengrube No. 15. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich den 1. März zu beziehen.

535. In der Burggasse No. 6. sind Wohnungen, eine mit 5 schönen Zimmern, Kammern, Küche, Keller, um 290 fl. und eine um 140 fl., dann eine rückwärts um 50 fl. sogleich zu beziehen.

536. Am Josephsthore und Sonnenstrasse No. 4. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung um 140 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere im Laden daselbst zu erfragen.

538. Vor dem Sendlingerthore am Graben No. 2. ist eine schöne Wohnung im 2ten Stocke vornheraus um 72 fl. jährlich zu vermiethen. Zu erfragen beim Sonnenwirth.

537. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Karlsstrasse No. 9. neben dem Frohsinn-Gebäude im 1ten Stocke eine freundliche Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 220 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere im 2ten Stocke.

539. In der Ludwigstrasse No. 12. ist ein herrschaftliches Quartier mit 14 Zimmern, nebst Stallungen und Remisen ganz oder in 2 Abtheilungen um 1100 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist im Laden zu erfragen.

540. An der Ecke des Dultplatzes und der Pfandhausstrasse No. 3. ist der 1te Stock mit 7 schön meublirten Zimmern und Küche um 10 Louisd'or monatlich sogleich zu beziehen.

541. Auf dem Promenadeplatze No. 6. über 3 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer um 9 fl. bis 1. März zu vermiethen.

542. In der Barrerstrasse No. 15. über 1 Stiege können 2 bis 3 eingerichtete Zimmer zu 8 und 20 fl. vom 1. April anfangend, abgegeben werden. D. Ueb. ist dortselbst zu erfragen.

543. Im Baurath Himselhaus No. 1. vornheraus über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 12 fl. monatlich zu verstiften, und daselbst zu erfragen.

Dienst- und andere Gesuche.

493. Es ist ein Capital von 3000 fl. zu 4 pCt. auf erste Hypothek auf ein Haus in der Stadt bis Georgi abzulösen. D. Ueb.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

507. Am 17. d. Mts. bei dem Maskenballe im kgl. Hoftheater auf dem Parterre Gallerie-Nobellinks, oder bei dem Heruntergehen zu dem Wagen wurde eine silberne Tabaksdose, mit darauf angebrachten matten Verzierungen und einer Inschrift auf dem Deckel in griechischer Sprache, verloren. Demjenigen, der dieselbe gefunden und sie dem Eigenthümer zurückgibt, wird eine verhältnißmäßige Erkenntlichkeit zugesichert.

523. Ein schwarzer Beutel, mit einer silbernen Dose, einem Sacktuch und andern Gegenständen wurde im Theater den 21. d. M. verloren. D. Ueb.

Feilschaften.

522. Es sind nuß- und kirschbaumene Divan und Sessel; auch ordinäre Kanapee zu 13 und 16 fl., Sessel zu 1 fl. 48 kr., 2 fl. 24 kr. und 4 fl. per Stück in der Sendlingergasse No. 59. über 2 Stiegen zu verkaufen.

505. Ein großer eiserner Kanonen-Ofen das Pfund zu 3 kr., und eine schöne eiserne Ladenthür mit Schloß das Pfund zu 6 kr. ist am Rindermarkt No. 12. zu verkaufen.

Versteigerungen.

517. Das Anwesen der Spiritusfabrikantens-Wittwe, Susanna Zierl, Nro. 7. an der Thalkirchnerstraße wird Mittwoch den 11. März l. J. Vormittags von 10 — 12 Uhr zum dritten- und letztenmale der öffentlichen Versteigerung unterworfen.

Dasselbe ist auf 4500 fl. gerichtlich geschätzt, und mit 4050 fl. Hypothekkapital belastet.

Kaufsliebhaber werden hiezu in das Bureau des kgl. Kreis- und Stadtgerichts-Assessors Zöhnle unter dem Anhange geladen, daß der Hinschlag nach den Bestimmungen des §. 64. des Hypothekengesetzes erfolge.

Den 17. Februar 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Ott.

492. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wir Donnerstag den 27. Februar Morgens ½9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, Kaffeservice, Spiegeln, Pistolen, Gewehren, Flügel, Meubeln, Betten, Wäsche, Herrn- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

452. Samstag den 7. März 1840 in der Früh um 10 Uhr werden in der k. Reitschule im ehem. Zeughaushofe mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden öffentlich versteigert.

Fremden=Anzeige.

Vom 23. — 26. Februar 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. von Egger, k. ruß. Ingenieurlieutenant. Hr. Giulini, Kaufmann von Manheim.

Im schwarzen Adler.

Hr. Baron von Langsdorf, kgl. französisch. Geschäftsträger in Wien. Hr. Burk, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Blummgardt, Kaufmann von Harburg. Hr. Rimberger, Doct. Med. von Kronach. Dem. Göß, Bräuerstochter von Bamberg. Hr. Becker, Kaufmann von Iserlohe. Hr. Hutschenreither, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Wormser, Negotiant von Paris. Hr. Tavernier, Partikulier von Paris.

Im goldenen Hahn.

Hr. Bourcart, Direktor der Baumwollspinnerey zu Augsburg. Hr. Horkheimer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Megele, Cand. Jur. von Homburg. Hr. Baron von Krane von Darmstadt. Hr. Willgenstein, Kaufmann von Bielefeld. Hr. Rau, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Lehner, Friseur von Wien. Dem. Zimmer von Regensburg. Hr. Bruggißer, Kaufmann von Wohlen. Hr. Kuhn, Kaufmann von Schwelm. Mad. Albert, Rentiere von Wien. Hr. Neste, Lieutenant von Wien. Hr. Soiger, Baurath von Nürnberg.

Im goldenen Stern.

Hr. Leo, Kaufmann von Kitzingen. Hr. John, Kaufmann von Hanau. Hr. Hummel, Kaufmann von Ehningen. Hr. Stadelmann, Kaufmann von Nürnberg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Riedl, Schiffmeister von Neuötting. Hr. Sandgruber, Schiffmeister von Kellheim. Hr. Dänzel, Landarzt von Freising. Hr. Sick, Dekan von Burgkirchen. Hr. Liedl, Priesterhaus=Direktor von Altötting. Hr. Deilor, Handelsmann von Fürth.

In der blauen Traube.

Hr. Christoph, Konditor von Leipzig. Hr. Nürnberger, Komerzienrath von Gera. Hr. Stegmüller, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Broscheck, Baukondukteur von Wallerstein.

Im Stachusgarten.

Hr. von Schmädel, Hauptmann von Speyer. Hr. Zizmann, Rechnungsrevisor von Neresheim. Hr. Mayer, Privatsekretär von Obersteinbach. Hr. Huber, Handelsmann von Merching. Hr. Schachenmayer, Papierfabrikant von Kempten. Hr. Fraunhöfer, Kleidermacher von Auerbach. Hr. Neumüller, Müller von Auerbach. Hr. Hartmann, k. Bezirksingenieur von Neumarkt. Hr. Keck, Buchhändler von Landshut. Hr. Koch, Kaufmann von Augsburg. Hr. Markreither, Lieutenant im Infanterie-Regimente Seckendorf. Hr. Röser, Architekt von Landshut. Hr. Ziegler, Müller von Hohenwart.

Im Hubergarten.

Hr. von Barth, Pharmazeut von Pfaffenhofen. Hr. Hausperger, Privatier von Nürnberg. Hr. Bach, Handelsmann von Altenstadt. Hr. Mooser, Orgelbauer von Rottenbach. Mad. Maria Mair, Privatiere von Massing. Hr. Keckeisen, Handelsmann von Klosterbeuern. Hr. Christ, Handelsmann von Babenhausen. Hr. Huchler, Mühlbesitzer von Ochsenhausen. Hrn. Gebrüder Neuburger, Handelsleute von Buchau.

Bevölkerungs=Anzeige.

In der Metropolitan= und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

11 Kinder: 6 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 16. Februar: Philipp Rank, verwittibter Wäscher dahier, mit Magdalena Scheck, Taglöhnerstochter von der Au. Rochus Steigerwald, Taglöhner dahier, mit Genovefa Kornbrust, Weberstochter von Attenhofen. Den 17.: Hr. Georg Leonhard Brandner, b. Schneidermeister, mit Katharina Hilburger, Schneidermeisterswittwe von hier. Lorenz Loderbank, Taglöhner dahier, mit Anna Elisabetha Riegl, Floßknechtstochter von der Au. Den 18.: Hr. Johann Georg Praßler, bgl. Vorstadtmetzger, mit Maria Wöstl, b. Vorstadtmetzgerswittwe von hier. Den

20. Hr. Friedrich Stahl, k. Hofmusikus dahier, Wittwer, mit A. M. Josepha Patsch, quies. Lottobuchdruckerstochter von hier. Joseph Allescher, Badergehilf dahier, mit Franziska Rachauer, pens. Appellationsgerichtsbothenstochter von hier. Hr. Anton Mühe, k. Architekt dahier, mit Katharina Lenhard, b. Riemermeisterstochter von hier.

Gestorben sind:

2 unehl. Mädchen.

In der St. Peters - Pfarrkirche.

Getauft:

22 Kinder: 15 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 16. Februar: Max Vogl, Zimmergesell, Wittwer, mit Anna Selmaier, Kohlenbrennerstochter von Enrischwang, k. Ldg. Moosburg. Martin Gras, Lampenanzünder und Maurergesell, mit Anna Maria Kinzer, Hoflampenanzündersstochter. Den 18.: Max Eisgruber, Metzgergehilfe, mit Katharina Gebhardt, Taglöhnerstochter von Langenhaar, k. Ldg. Au. Den 19.: Alois Hermannsdorfer, b. Tändler, mit Anna Fraunhuber, b. Tändlerswittwe. Hr. Vitus Erhard, b. Melber, Wittwer, mit Maria Hilger, b. Bierbräuerstochter von Weilheim.

Gestorben sind:

Den 20.: Februar: Walburga Schönauer, Saltarbeiterstochter von der Au, 34 J. alt. — Den 21.: Johann Heinrich Müllauer, Pharmazeut von Ellwangen in Würtemberg, 31 J. alt. — Elisabetha Oberstetter, geb. Kn..er, b. Tapeziererswittwe, 74 J. alt. — Leonhard Keller, Zimmermannssohn, 30 Stunden alt. — Maria Johanna Ertmaier, Konventualin im Servitinnenkloster, geb. von Aich, k. Ldg. Vilsbiburg, 25 J. 3 M. 8 T. alt. — Anton Riggl, Flößknecht von der Au, 39 J. alt. — Den 22.: Joachim Siegl, Hausknecht von Stillerhof, k. Ldg. Landsberg, 44 J. 1 M. alt. — Xaver Fichtl, b. Nagelschmidssohn, 17 T. alt.

1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

3 Knaben.

Getraut:

Den 16. Februar: Ignaz Dietrich, Lohnlaquai, mit Barbara Hornauer, Bauerstochter von Rainslau, kgl. Ldg. Burglengenfeld. Den 19.: Hr. Franz Schießl, b. Vorstadtkrämer, mit Viktoria Schmid, Vorstadtkrämerstochter von hier.

Gestorben ist:

Den 20. Februar: Friederike Beisler, Papierfabrikarbeiterstochter, 9 M. 3 T. alt.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

5 Kinder: 3 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 22. Februar: Joseph Pfeffer, Gemeiner vom k. Artillerieregimente Prinz Luitpold, gebürtig von Kaufslanden, k. Ldg. Pfarrkirchen, 23 J. alt. — Georg Attenberger, Gemeiner vom k. Infanterieleibregimente, gebürtig von Gar.en, k. Ldg. Cham, 25 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

4 Kinder: 3 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 17. Februar: Hr. Georg Leonhard Brandner, b. Schneidermeister, mit Katharina Hilburger, Schneidermeisterswittwe von hier. Den 23.: Johann Michael Kraft, Sergeant im kgl. Linieninfanterieregimente Kronprinz, mit Margaretha Maisel, Webermeisterstochter von Thurnau.

Gestorben ist:

Ein nothgetaufter Knabe des kgl. Civilbau-Inspektors Friedrich Ziebland.

Am Viehmarkte

wurden vom 24. bis 29. Februar 1840 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
63	75	15	13	1435	109	530

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 2. bis 9. März 1840.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	4	1
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	2
3) Die halbe Kreuzersem.	2	3
4) Das Spitzweckel .	5	2
5) Das Kreuzerlaibel .	8	2
6) Der Groschenwecken von Waizen	16	2
7) Der Groschenwecken von Roggentaig . . .	25	2

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
ein zwei Kreuzerstück	—	24	3
„ vier „	1	17	2
„ acht Kreuzerl aib	3	3	—
„ sechzehn „	6	6	—

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mund- (Mehl) . . .	1	47	6	2
Semmel- (Mehl) . .	1	23	5	—
Waizen- (Mehl) . .	1	7	4	—
Einbrenn- (Mehl) . .	—	51	3	—
Riemisch- (Mehl) . .	—	53	3	1
Roggen- (Mehl) . .	—	47	2	3
Nach- (Mehl) . . .	—	16	1	1
Gries feiner . .	2	47	10	1
Gries ordinärer. .	2	15	8	1
Feine Gersten . .	4	16	16	—
Mittere Gersten .	3	12	12	—
Ordinäre Gersten .	2	31	9	2
Hühnermehl . .	—	52	3	1
Erbsen schöne . .	1	24	5	1
Erbsen mittere .	1	10	4	2
Breun	3	—	12	—
Linsen	1	12	4	2
Hanfkörner . . .	1	12	4	2

Vom 28. Februar 1840.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise. Das Pfund	Mind. Preis. fl.	Mind. Preis. kr.	Höchst. Preis. fl.	Höchst. Preis. kr.
Karpfen . . .	—	13	—	18
Hechten . . .	—	20	—	24
Huchen . . .	—	42	—	—
Ruten	—	42	—	—
Forellen . . .	—	40	1	—
Aalfische . . .	1	48	—	—
Barben . . .	—	12	—	16
Alten	—	12	—	14
Waller	—	42	—	—
Praren . . .	—	14	—	16
Renghen . . .	—	—	—	—
Birschlinge . .	—	20	—	—
Bachfische . . .	—	4	—	16
Kleine Krebse d. B.	—	24	1	12
Frösche das Wiedel	—	6	—	12
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	—
Ein — Speisekäs	—	12	—	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 20. Sonntag den 9. März 1840.

Bekanntmachungen.

(Das Aufbewahren von Wasser in Bottichen für den Fall eines Brandes betreffend.)

525. Es wird hiemit die nachstehende, am 2. d. Mts. in vorstehendem Betreffe erlassene allerhöchste Anordnung zur öffentlichen Kenntniß, in der Voraussetzung gebracht, daß sich allgemein darnach geachtet werde.

München den 22. Februar 1840.

Die königl. Polizey-Direktion und der Magistrat

der

Haupt- und Residenzstadt München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor. Dr. Bauer, Bürgermeister.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Da die Bestimmung des §. 62. der allgemeinen Feuerordnung vom 30. März 1791 (Döllingers-Verordnungen-Sammlung Band XIII S. 996 und folg.) wonach jeder Hausinhaber in Städten und Märkten, sowohl zu Sommers- als Winterszeit beständig einen großen Zuber (Bottiche) voll Wasser im Hause oben unter dem Dache aufzubehalten hat, um im Falle eines Brandunglückes sogleich hievon Gebrauch machen zu können, — nach gemachten Erfahrungen nicht allenthalben beachtet wird, so sieht sich die unterfertigte Stelle veranlaßt, diese Bestimmung hiemit in Erneuerung zu bringen, und sämmtliche Polizeybehörden von Oberbayern zum angemessenen Vollzuge und dessen anhaltenden Ueberwachung durch die vorschriftsmässig anzuordnende Feuerbeschau aufzufordern.

Zugleich werden die von dem K. Ministerium des Innern der unterfertigten Stelle bekannt gegebenen Bemerkungen des Central-Verwaltungs-Ausschusses des polytechnischen Vereins für Bayern über das Aufbewahren von Wasser in Bottichen und resp. die Verhinderung des Gefrierens des letztern, als im Interesse der Feuerpolizey höchst beachtenswerth, der Darnachachtung wegen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, wie folgt:

*

„In sehr vielen Königlichen und Communalgebäuden wird während des Sommers Wasser in Bottichen aufbewahrt, um dasselbe bei einem entstehenden Brande benützen zu können.

Dieses Wasser wird aber immer am Anfange des Winters, zu welcher Jahreszeit die Gefahr der Entstehung der Brände größer, und ein entstandener Brand häufig schwieriger zu löschen ist, wegen des Gefrierens entfernt. Würde man dieses Wasser mit Salz (Kochsalz) oder dem Mutterlaugensalze der Salinen sättigen, so würden sich folgende Vortheile ergeben:

1) Diese Salzauflösungen gefrieren nicht bei den Temperaturen unserer Winter.

2) Die Salzauflösungen faulen nicht oder weniger als gewöhnliches Wasser, und disponiren auch die hölzernen Gefässe weniger zur Fäulniß; es halten daher die Bottiche länger.

3) Dieselben verdünsten weniger als gewöhnliches Wasser, bedürfen daher keiner so häufigen Erneuerung, und

4) endlich ist die Wirksamkeit dieser Salzauflösungen bei Weitem größer als die des gewöhnlichen Wassers.

Die Kosten der Ausführung dieser Maaßregel stehen nicht im Mißverhältnisse zu den erzielten Vortheilen, besonders wenn man erwägt, daß man gemeines Steinsalz oder die aus Kochsalz und salzsaurer Bittererde bestehende Mutterlauge der Salinen hiezu verwenden kann."

München den 2. Februar 1840.

Königliche Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern.

In Verhinderung des K. Präsidenten:

Fischer, Direktor.

Richard.

---

562. Zufolge bestehender Verordnungen und nach der Natur der Sache sollen die Taxen für gerichtliche Ausfertigungen und Commissionshandlungen jedesmal sogleich bezahlt werden, und durch allerhöchstes Rescript vom 5. März 1826, neuerlich in Anregung gebracht durch Entschliessung der k. Regierung von Oberbayern, Kammer der Finanzen, vom 11. Jänner 1840 ist man angewiesen, jede deßfallsige Anmahnung auf Kosten des Säumigen zu verfügen und nöthigenfalls mit schleuniger Exekution einzuschreiten.

Die Partheien und Anwälte werden hierauf aufmerksam gemacht, und man erwartet von den Erstern, daß sie die Gerichtstaxen entweder jedesmal selbst, unweigerlich bezahlen, oder ihre Anwälte durch verordnungsmäßige Geldvorschüsse zur Bezahlung der Taxen in den Stand setzen werden, widrigenfalls sie sich gleichwohl die, wegen ihres Saumsales erlaufenden Kosten selbst beizumessen haben.

München den 29. Februar 1840.

Königl. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Westermayer.

(Die Fleischpreise betreffend.)

631. Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das gemästete Ochsenfleisch von den b. Metzgern Joseph Sattelberger in der neuen Pferdstrasse No. 5, Joseph Gmelch, Mich. Wagner in der Lerchenstrasse No. 44., Stanislaus Ruf und Michael Haber am Viktualienmarkte No. 6. um 9 kr. das Pfund und das Kalbfleisch von Sebastian Neumeier und Mathias Knebel um 8 kr. das Pfund verkauft wird.

München den 2. März 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Bachmayr.

Miethschaften.

570. In der Sommerstrasse No. 7. zu ebener Erde links und über 1 Stiege rechts sind 2 Wohnungen, jede mit 4 Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Koch- und Bedientenzimmer, Holzlege, Speicher, Keller und Waschgelegenheit um 190 fl. und 280 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch Stallung auf 2 oder 4 Pferde nebst Kutscherzimmer abgegeben werden. Das Nähere über 4 Stiegen zu erfragen.

572. In der Theresienstrasse No. 40. ist über 2 Stiegen eine sehr schöne sonnige Wohnung mit 2 heizbaren Zimmern, Küche, Kammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten um 100 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Uebrige über 4 Stiegen.

587. Eingetretener Verhältnisse wegen ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, heller Küche, Garderobe, Speicher, Holzlege, nebst andern Bequemlichkeiten, um 110 fl. halbjährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere in der Burggasse No. 11. über 2 Stiegen.

594. In der Briennerstrasse No. 2. ist eine Wohnung zu ebener Erde rückwärts mit allen übrigen Bequemlichkeiten um 80 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen, und im Lotto-Comptoir daselbst zu erfragen.

596. Zu Georgi ist in der Karlsstrasse über 1 Stiege eine Wohnung bestehend aus 1 Salon und 5 Wohnzimmern, Küche, Speise, Holzlege, Speicherantheil u. Garderobe, um 450 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist Theatiner-Schwabingerstrasse No. 12. im 2ten Stocke zu erfragen.

598. Im Baurath Himselhause No. 1. vornheraus über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 12 fl. monatlich zu verstiften, und dortselbst zu erfragen.

599. In der Prannersstrasse No. 15. über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst Vorzimmer wegen Abreise um 350 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

600. In der Augustenstrasse No. 11. ist eine Mezzaninwohnung mit 2 austapezirten und einem gemalten Zimmer, Küche rc. um 42 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

602. In der Herrnstrasse No. 31. über eine Stiege ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern wovon 3 heizbar und 2 unheizbar, Küche, Keller, Holzlege, Speicher und schöne Waschaufhänge um 150 fl. zu vermiethen. Zu ebener Erde zu erfragen.

610. In der Prannersgasse No. 17. im 3ten Stocke sind 2 meublirte Zimmer mit Alkofen, sogleich oder am 1. April um 12 fl. monatlich zu vermiethen.

(**)

603. In der Schützenstrasse No. 20. über 1 Stiege ist die Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Zu ebener Erde zu erfragen.

605. In der Karlsstrasse No. 46. zu ebener Erde ist eine Wohnung vornheraus mit 8 Zimmern, um 400 fl., ebenso ist die Wohnung über 1 Stiege mit 10 Zimmern, Garderobe, Küche, Speise nebst Stallung für 4 Pferde, Kutscherzimmer und Wagenremise zu Georgi um 800 fl. zu vermiethen. Zudem ist überall Waschgelegenheit. Das Nähere Nro. 48. im Laden rechts.

606. In der Sommerstrasse No. 5. sind 2 Quartiere an der Sonnenseite, jedes mit 3 heizbaren Zimmern, Waschhaus, Keller und Kasten über 1 Stiege um 95 fl. über 2 Stiegen um 80 fl. zu vermiethen.

608. Am untern Anger zunächst der Sparkasse No 15. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung um 75 fl. und No. 16. daneben zu ebener Erde eine Wohnung um 70 fl. und über 2 Stiegen um 48 fl. jährlich zu Georgi zu verstiften. Das Nähere im Rosenthal No. 16. über 3 Stiegen Nachmittags.

613. Ein austapezirtes Zimmer nebst Sommerhaus ist für die Sommer-Monate um 5 fl. monatlich zu vermiethen. Auch ist eine Wohnung für einen Wäscher nebst Waschhaus nächst der schmerzhaften Kapelle No. 1. um 68 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

614. Am Färbergraben No. 30. ist eine Wohnung um 52 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

618. In der Burggasse No. 6. sind Wohnungen, eine mit 5 schönen Zimmern, Kammer, Küche, Keller um 290 fl., rückwärts um 50 fl. sogleich; eine um 140 fl. zu Georgi zu beziehen

615. In der Ludwigsstrasse No. 14. Wohnung No. 8. sind 2 unmeublirte Zimmer zu vermiethen.

617. Ein besoldeter Herr kann ein meublirtes Zimmer vornheraus um 7 fl. monatlich erhalten in der Herzogspitalgasse No. 13. rechts über 1 Stiege.

619. Ein freundliches Zimmer mit Vor- und Schlafzimmer, elegant meublirt ist mit 1 oder 2 Betten für 8 — 10 fl. monatlich zu verstiften. St. Petersplatz No. 8. über 3 Stiegen links.

623. In der Josephspitalgasse No. 10. ist über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung um 65 fl.; dann eine über 3 Stiegen um 48 fl. zu verstiften. Zu erfragen ebenda über 2 Stiegen No. 1.

624. Im Rosenthal No. 6. ist eine Werkstätte mit oder ohne Wohnung für einen Geschäftsmann um 110 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege.

627. Nahe am Karlsthore in der Baierstrasse No. 7. über 2 Stiegen ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne Einrichtung um 6 oder 8 fl. monatlich bis 1. April zu vermiethen.

629. Eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern mit schöner Aussicht und allen Bequemlichkeiten ist um 150 fl., wie auch eine kleine Wohnung rückwärts um 36 fl. jährlich zu Georgi in der Herrnstrasse No. 6. zu beziehen. D. Ueb. über 1 Stiege zu erfragen.

632. Vor dem Sendlingerthore rechts nächst der Brücke No. 1. ist die Wohnung zu ebener Erde nebst Laden um 160 fl. zu Georgi, und daneben ein Laden um 60 fl. zu vermiethen.

634. In der Sendlingergasse No. 41. im 2ten Stocke ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 3 fl. sogleich zu beziehen.

635. In der Burggasse No. 12 über drei Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus um 7 fl. sogleich zu vermiethen.

636. In der Sendlingergasse No. 81. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes heizbares Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

637. In der Karlsstrasse auf der Sonnenseite ist eine ganz neu tapezirte Wohnung von 5 heizbaren u. 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Speise, Keller, Speicher, alles ganz herrschaftlich hergerichtet, um 250 fl. jährlich gleich oder zu Georgi, ferner sind nahe an der Schießstätte Wohnungen und Garten zu 96 und 48 fl. jährlich zu beziehen. Zu erfragen in der Prannersgasse No. 4. über 1 Stiege bei M. Königshöfer.

638. In der Damenstiftsgasse No. 12. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, wovon 4 eigenen Ein- u. Ausgang haben, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten um 170 fl. zu Georgi oder noch früher zu vermiethen. Die Zimmer sind alle ausgemalt und die Fußböden angestrichen.

639. Am Sendlingerthorplatze No. 3. ist der erste Stock mit 4 heizbaren Zimmern, 2 Kammern, Keller, Speicher u. Holzlege um 170 fl. zu Georgi zu beziehen.

640. Am Färbergraben No. 32. nächst dem Hirschbräu ist über 2 Stiegen ein eingerichtetes Zimmer mit 1 oder 2 Betten um 4 oder 6 fl. sogleich zu beziehen.

644. Am Rindermarkte No. 6. ist eine sehr helle, gegen die Sonnenseite gelegene und mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung im mittleren Hause um 130 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Nähere Auskunft wird ertheilt im ersten Aufgange über 3 Stiegen links.

647. In der Sendlingergasse No. 65. ist ein schöner großer Laden mit Stellagen und Glaskästen nebst Ladenzimmer um 190 fl. zu Georgi zu beziehen.

648. In der Löwengrube No. 14. ist im 2. Stocke ein Zimmer um 5 fl. den 21. März und eines um 7 fl. den 1. April zu vermiethen.

649. Es wird eine Wohnung in der Nähe des Karlsthors, Neuhauser-, Herzogspital- oder Josephspitalgasse von 3 bis 4 Zimmern vor- oder rückwärts auf Georgi zu beziehen gesucht. D U.

Dienst- und andere Gesuche.

601. Es wird ein junger, schwarzer Rattenfänger mit gelben Extremitäten, der die Sucht überstanden hat, zu kaufen gesucht. Müllerstrasse No. 32. über 1 Stiege.

607 Eine geprüfte, und befugte Guitarrelehrerin wünscht Frauenzimmer, auch Mädchen oder Knaben im Guitarrespielen und Singen gründlich zu unterrichten. Dienersgasse No. 21. über 3 Stiegen 1te Thüre.

622. Ein ordentlicher Bursche, der mit Pferden umzugehen versteht, und sich auch anderer Hausarbeit unterzieht, kann einen annehmbaren Dienst erhalten. D. Ueb.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

611. Ein abgelöstes Stück eines Boa ist verloren gegangen. Der Finder wird höflichst ersucht, dasselbe bei der k. Polizeidirection zu hinterlegen.

621. Ein silbernes, vergoldetes Kreuzchen mit 4 Granatsteinchen besetzt, in der Mitte eine halbe Perle an einem schwarzen Schnürchen mit einen kleinen goldenen Herzchen ging durch einen Dienstboten zu Verlust. Der Finder wird gebeten, solches gegen Erkenntlichkeit im Putzladen in der Weinstrasse No. 5. abzugeben.

625. Ein junger Rattenfänger ohne Zeichen und Halsband ist Jemanden zugelaufen. D. U.

(***)

Feilschaften.

609. Es sind am Fabrikwege No. 2½. nächst der Frauenhoferstrasse bei Anton Steindl mehrere Sorten blühende Centifolien-Rosen sehr billig abzugeben.

597. In der Amalienstrasse No. 46. zu ebener Erde links ist ein Bett billig zu verkaufen.

620. Eine Normaluhr, 8 Tage gehend, mit politirtem Kasten ist zu verkaufen.

628. Eine schöne Kommode von Kirschbaumholz wird um 11 fl. verkauft. D. Ueb.

630. In der obern Gartenstrasse im Schönfeld No 15. sind Centifolien - Rosen - Stöcke, in der Blüthe, das Stück von 48 kr. bis zu 1 fl. 36 kr., schöne gefüllte Lack und Levkojen, einige hundert einstämmige, schöne Rosetten, Viola - Trikolor- und andere Blumenstöcke recht billig zu verkaufen.

643. Ein zu einem Garten oder Bauplatz geeigneter Anger in der schönsten Lage der Marvorstadt an der Louisenstrasse ist zu verkaufen und das Nähere in dem Hause No. 2½. zu ebener Erde zu erfragen.

Versteigerungen.

580. Auf den Antrag der Gläubiger werden die zur Nachlaßmasse des dahier verstorbenen b. Schlossermeisters Mathias Fischer gehörigen Realitäten, als: bestehend

1. aus einem Hause Nr. 8. am Schramengäßchen, im Schätzungswerthe von 7000 fl.
2. aus einer realen Schlossersgerechtigkeit, im Schätzungswerthe von 1800 fl.

nach §. 64. des Hypothekengesetzes hiemit zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt.

Auf dem Hause liegen an Ewiggeldkapitalien 4200 fl., an Hypotheken 5457 fl. 55 kr.

Auf dem realen Rechte aber ruhen 1500 fl. Hypotheken und diese beiden Realitäten sind zusammen noch weiters um 2913 fl. verpfändet.

Zur Aufnahme der Kaufsangebote wird auf

Donnerstag den 2. April, Vormittags von 10 — 12 Uhr

Kommission angesetzt, zu welcher die Kaufslustigen hiedurch eingeladen werden.

Zugleich werden die allenfalls noch unbekannten Gläubiger, welche an diese Nachlaßmasse eine Forderung zu machen haben, hiemit aufgefordert, selbe bis zur angesetzten Kommission anzumelden, außer dessen auf sie bei Auseinandersetzung dieser Verlassenschaft keine Rücksicht genommen werden kann.

Beschlossen den 21. Februar 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf v. Lerchenfeld, Director.
Schweller.

591. Künftigen Montag den 9. März d. J. Vormittags 9 Uhr werden im k. Polizeidirektionsgebäude mehrere Meubels und sonstige Effekten, darunter ein kupferner Kessel, ein politirter Flügel, einige Betten gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Steigerungslustige hiemit eingeladen werden.

München den 1. März 1840.

Königl. Polizei-Direktion München.
v. Menz, k. Polizeidirektor.
Rupp.

589. Am Montag den 16 März zwischen 9 und 12 Uhr Vor- dann 2 — 6 Uhr Nachmittags werden im Lokale der kgl. Leib- und Hofapotheke verschiedene alte Geräthschaften von Holz, Kupfer, Zinn, Messing, altes Eisenwerk, eiserne und steinerne Gewichte, Apothekentiegel von Porzellain u. dgl. gegen augenblickliche baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

München den 2. März 1840.

K. b. Obersthofmeister-Stab.

616. Dienstag den 17. dieses wird das Haus N. 406. an der Barerstraße sammt den dabei befindlichen Remisen zum Abbruch an den Meistbiethenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, und hiezu die Stunde Vormittags 9 Uhr bestimmt.

Der Zuschlag geschieht mit Schlag 12 Uhr.

Die näheren Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Wegen Besichtigung des Hauses kann sich an den dortigen Bewohner gewendet werden.

München den 5. März 1840.

Königl. Hofbau-Intendanz

Stammholz-Versteigerung.

633. Mittwoch den 18. dieses M. werden von dem unterfertigten Amte in der kgl. Forstrevier Weil, auf den Gantern an dem Loisachfluße

521 Sägstücke und
409 Bau- oder Floßstämme

öffentlich versteigert

Zahlungsfähige Kaufsliebhaber wollen sich an dem genannten Tage Früh 9 Uhr, bei dem k. Revierförster in Weil einfinden.

Den 5. März 1940.

Kgl. Forstamt Benediktbeuern.

Dorner, Forstmeister.

---

604. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 12. März, Morgens 19 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, Gewehren Pistolen, Spiegeln, Meubeln, Betten, Matrazen, Herrn- und Frauenkleidungsstücken, u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

---

646. Dienstag den 10. März Vormittags 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr werden im Rosenthale N. 8. über 1 Stiege verschiedene Effekten gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, nämlich: verschiedene Altarsachen, worunter ein Crucifix von Elfenbein und eine Mutter-Gottes Statue, so wie sie am Schrannenplatze ist, sehr viele Tafeln in Kirschbaum- und schwarzen Rahmen, goldene und silberne Riegelhauben, Kupfer, Zinn, Porzellain-Krüge, Gläser, Bücher, Betten, Bettladen, Kommoden und Kleiderkästen, Tische, Sessel, Badwanne mit eisernen Reifen, irdenes Küchengeräth, eiserne Stangen und Drehräder ꝛc. wozu höflichst einladet

Mayr, Stadtgerichtsschätzer.

Verschiedene Kundmachungen.

612. Seit einiger Zeit erscheinen in öffentlichen Blättern theils von kgl. Stellen, theils von Privaten allgemeine Ausschreibungen über Häuserverkäufe, sammt laufendem Röhrenwasser.

Da aber die auf Ruf und Widerruf gegen jährlichen Wasserzins verliehenen Steften Wasser aus den Hofbrunnenwerken niemals verkäuflich sind, so findet man sich veranlaßt, diese Verhältnisse bei derlei Verkäufen hiemit zur Kenntniß zu bringen.

München den 4. März 1840.

Kgl. b. Hofbau-Intendanz.

Pfandauslösung und Versteigerung.

626. Freitag den 20. März dieß Jhrs. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Februar 1839 und zwar von den Numern 34786 bis 42586.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vormittags und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfandumschreibung mehr statt.

Dienstag den 24. März öffentliche Versteigerung.

München den 29. Februar 1840.

Kgl. priv. Pfand- und Leihanstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. Schnetz, Kontroleur.

(Den Unterstützungsverein der herrschaftlichen Diener in München betr.)

612. Nicht selten suchen mehrere Vereinsmitglieder ihre Saumseligkeit in Entrichtung der ordentlichen Beiträge unter dem Vorwande:

„der Abwesenheit, Vergessenheit, oder des Nichtbesitzes der neuen Satzungen" sich zu entschuldigen.

Um nun diese dem Wortlaute und dem Geiste der Vereinssatzungen ganz zuwiderlaufenden Unregelmäßigkeiten zu beseitigen, werden nach Anordnung des Hrn. Polizeidirektors Ritter von Menz als ermächtigter leitender Kommissär die entsprechenden §.§. aus den Vereinssatzungen von 1833 besonders mit dem Anhange bekannt gemacht, daß von nun an strenge nach diesen Bestimmungen verfahren werde, und die Saumseligen die sie treffenden nachtheiligen Folgen nur sich selbst zuzuschreiben haben.

§. 6.

„Wenn ein Mitglied mit der Entrichtung seiner Bei„träge ein halbes Jahr im Rückstande bleibt, oder die „bestimmten Fristenzahlungen nicht genau einhält, wird „es als freiwillig austretend angenommen, aus der Liste „der Mitglieder gestrichen und verliert alle Ansprüche „auf Rückersatz, so wie auf Unterstützung.

§. 18.

„Die jährlichen Beiträge können:

1. auf einmal im Laufe der ersten Jahreshälfte;
2. in halbjährigen Raten jedoch jedesmal im Laufe des ersten Quartals, des Semesters oder
3. in vierteljährigen Quoten und zwar:

für das I. Quartal bis Mitte Februar
„ „ II. „ „ „ Mai
„ „ III. „ „ „ August und
„ „ IV. „ „ „ November

entrichtet werden.

„Säumige Mitglieder werden durch den Vereinsdiener „zur Zahlung ermahnt, und haben für jede Mahnung „demselben 6 kr. zu bezahlen. Vorbehaltlich der Bestimmung des § 6. und

§. 19.

„Um die Perception in geregeltem Gange zu erhalten, „haben die Mitglieder, allenfallsige Standesveränderungen

„Dienstwechsel, Versetzungen, Entfernungen von München
„für immer oder auf kürzere Zeit, oder längere Dauer,
„dem Vorstande anzuzeigen, und bei Entfernungen ent-
„weder die treffenden Beiträge im Voraus zu berichtigen
„oder einen von dem Vorstande anerkannten Stellvertreter
„zu benennen.“

Schlüßlich wird noch bemerkt, daß die Mitglieder, welche sich nicht im Besitze der Vereinssatzungen befinden, solche hierorts in Empfang nehmen können.

Den 28. Februar 1840.

Der Ausschuß des Unterstützungsvereins der herrschaftlichen Diener in München.

Vorstand — Kassier

Benedict Schweinberger. — Ingatz Strobl.

---

645. Für das herannahende Frühjahr habe ich mein Waarenlager sorgfältigst assortirt.

Als sehr wohlfeil zeichnet sich besonders aus, eine Parthie feiner Tücher von 4 fl. bis 5 fl. 30 kr., dann noch eine Parthie ächtfärbiger Piqué-Westen das Stück zu 48 kr.

Nicht minder darf ich mit Recht mein sonstiges Lager von superfeinen Tüchern, modernsten Hosen- und Westenzeugen bestens empfehlen, und wird gewiß Jedermann zu festgesetzten Preisen auf das reelste und billigste bei mir bedient werden.

David Neustätter,
Theatinerstraße Nro. 31. vis à vis dem goldenen Hirschen.

---

641. Die Generalkommissärswittwe L. von Merz wiederholt die schon öfter gegebene Erklärung, weder für für schriftliche Schuldverschreibungen noch sonstiges Vergen jeder Art in keinem Falle für irgend Jemanden (wer es auch sei) zu haften oder zu zahlen, da weder bei Lebzeiten sie, noch ihre Angehörigen bei ihrem Tode es übernehmen werden.

Fremden-Anzeige.

Vom 4. — 8. März 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Frommel, Kaufmann von Augsburg. Hr. Toledo, ehem. carlistischer Offizier aus Spanien. Hr. Broginc, Abgeordneter von Kirchheimbolanden. Dem. Delaplace von Paris. Hr. Chelard, Kapellmeister von Augsburg. Hr. Brentano, Kaufmann von Frankfurt.

Im schwarzen Adler.

Hr. Koch, Kaufmann von Rohrdorf. Hr. Aschmann, Kaufmann von Zürch. Hr. Kichler, Kaufmann von Iserlohe. Mad Gury, Modehändlerin von Bucharest. Hr. Gebhardt, Kaufmann von Aachen. Hr. Wäcker, Kaufmann von Lennep. Hr. Consbruch, Kaufmann von Bielefeld. Hr. Feistmann, Kaufmann von Sulzbach.

Im goldenen Hahn.

Hr. Stälin, Kaufmann von Calw. Hr. Maas, Kaufmann von Manheim. Hr. Hellmann, Commis von Hamburg. Hr. Stauber, Apotheker von Beilngries. Mad. Heymann, Banquiersgattin von Augsburg. Hr. Stanovich, Kaufmannssohn von Mailand. Hr. Flersheim, Kaufmann von Frankfurt. Hr. von Helms, k. k. östr. Salinenbeamter.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Steinbacher, Kaufmann von Augsburg. Hr. Streckeisen, Doct Med. von Basel. Mad. Lisenza aus Gallizien. Hr. Bruderer, Kaufmann von Trogen. Hr. von Weckbecker, kgl. Regierungsrath und Kapelldirektor von Altötting. Hr. Dusi, Maler von Venedig.

Im goldenen Stern.

Hr. Pflarmer, Kaufmann von Weissenburg. Hr. Rechl, Posthalter von Hohenlinden. Hr. Huber, Kaufmann von Haag. Hr. Bauer, Koffetier von Erding. Hr. Mans, Kaufmann von Würzburg. Hrn. Eimerlein und Fischer, Kaufleute von Erlangen.

In der goldenen Sonne.

Hrn. Götz und Dreifuß, Handelsleute von Fischach. Hr. Farnbacher, Handelsmann von Pfersee. Hr. Enzenberger, Wegmeister-Verweser von Weilheim. Mad. Collega, Seifensiedersfrau von Griesbach. Frl. von Ebenbech, Oberlieutenantstochter von Würzburg. Hr. Deller, Handelsmann von Fischach. Hr. Lenz, Bürgermeister von Pfaffenhofen. Hr. Bauer, Pfarrer von Rattenkirchen. Hr. Storch, Bräuer von Isen. Hr. Hamburger, Weinhändler von Marktbreit. Hr. Gotthelf, Kaufmann von Kleinnördlingen. Hr. Gröber, Thierarzt von Pfaffenhofen. Hr. Weiß, Bräuer von Altfrauenhofen. Hr. Müller, Kupferschmid von Pfeffenhausen. Hr. Windstoßer, Geometer von Aibling.

Im goldenen Löwen.

Hr. Regele, Kaminkehrermeister von Tegernsee. Hr. Müller, Metzgermeister von Tegernsee Hr. Fromm, Commis von Ichenhausen. Hrn. Gebrüder Binswanger, Pferdehändler von Binswangen. Hr. Märzbacher, Rauhwaarenhändler von Bayersdorf. Hr. Hieneck, Tuchfabrikant von Waldmünchen. Hrn. Gebrüder Bachmann, Handelsleute von Fischach. Hrn. Landecker und Neuburger, Pferdehändler von Thallmäßing. Hr Gerstle, Handelsmann von Esterach. Hr. Fiderer, Lehrer von Weilheim. Hr. Kalm, Pfarrer von Hirschenberg.

In der blauen Traube.

Hr. Faber, Fabrikant von Augsburg. Hr. Wischer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Geberlein, Aktuar von Burglengenfeld. Hr. Dietrich, Privatier von Ansbach. Hr. von Wend, k. k. Regimentskadet von Offenburg.

Im Stachusgarten.

Hr. von Hermann, Rechtspraktikant von Freising. Hr. Metz, k. Appellationsgerichtsassessor von Freising. Hrn. Flesch und Ansbacher, Handelsleute von Ellingen. Hr. Popp, k. Rentbeamter von Erding. Hr. Bachmaier, Gerichtshalter von Erding. Hr. Scherer, Kaufmann von Fürth. Hr. Klein, Rothgerber von Augsburg. Hr. Kaiser, Wachtmeister von Graßelfing. Hr. Weinmann, Pferdehändler von Laupheim. Hr. Steiner, Porzellainfabrikant von Laupheim. Hrn. Nathan und Gebrüder Mayer, Pferdehändler von Laupheim. Hr. Fuchs, Gastwirth von Nürnberg. Hr. Schwabacher, Pferdhändler von Zirdorf. Hr. Baron von Maderny, Gutsbesitzer von Bayerberg. Hr. Rebmann, Praktikant von Immenstadt. Fr. Konesberg, Haushälterin von Immenstadt. Hrn. Schmid und Fleischmann, Bräuer von Hohenwart. Hr. Kauth, Bräuer von Landsberg. Hr. Knöpfle, Bräuer von Altötting. Hr. Sumbl, Metzger von Schmiechen. Hrn. Heider und Gombart, Kaufleute von Augsburg. Hr. Schwegerle, Lithograph von Augsburg. Hr. Schwell, Steindruckereibesitzer von Augsburg. Hr. Neuß, Kunsthändler von Augsburg. Hr. Messerschmidt, Pfarrer von Oberroth. Hr. Herwagen, Hauptzollamts-Verwalter von Mittenwald. Hr. Zach, Rothgerber von Regensburg. Mad. Leroy von Lüneville. Hr. Mathies, Kaufmann von Labian. Hr. Kupfer, Kooperator von Indersdorf. Hr. Weigenthaler, Posthalter von Schwabhausen. Hr. Schwaiger, Rechtspraktikant von Tölz. Hr. Schwaiger, Buchhalter von Tölz.

Im Hubergarten.

Hr. Diemling, Geschäftsführer von Augsburg. Hr. Keller, Privatier von Augsburg. Hrn. Mayrand und Schaller, Pferdhändler von Luzern. Hr. Haich, Geistlicher von Oberalbershausen. Hr. Maier, Bräuer von Bruck. Hr. Mang, Handelsmann von Hochdorf. Hr. Paun, Papierfabrikant von Bopfingen. Hr. Heinzmann, Gutsbesitzer von Oettingen. Hr. Turnitzer, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Philippe, Privatier von Roth. Hr. Laug, Handelsmann von Binswangen. Hr. Betzsch, Handelsmann von Frillsen. Hr. Schube, Pferdhändler von Sternenfels. Hr. Fuchs, Handelsmann von Buttenwiesen Hr. Schmidberger, Pferdhändler von Oberfaching. Hrn. Gebrüder Neuburger, Handelsleute von Buchau. Hrn. Gebrüder Bauer, Handelsleute von Buttenwiesen. Hr. Thoma, Bräuer von Kühbach. Hrn. Start und Lämle, Handelsleute von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 29. Februar: Hr. Joh. Balthasar Kern, b. Handelsmann, 64 J. alt. — Elisabetha Roth, geb. Hauder, Schneidersfrau und Hebamme, 33 J. alt. — Den 1. März: Fr. Anna Regnet, kgl. Landrichterswittwe von Viechtach 55 J. alt. — Xaver Brandner, k. Postkondukteurssohn, 26 T. alt. — Anton Schönmetzler, Wirthssohn, 19 T. alt. — Den 2.: Elisabetha Hecht, Schullehrerstochter von Reding, 21 J. alt.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 28. Februar: August von Reichl, k. Kreiskassakontroleurssohn, 1 J. 4 M. alt. — Den 29.: Katharina Förg, geb. Gruber, b. Metzgersfrau, 42 J. alt. — Theres Kögl, Bäckerstochter von Raisting, k. Ldg. Landsberg, 26 J. alt. — Raimund Schmidramsl, Maurergesell von hier, 28 J. alt. — Den 1. März: Ein nothgetaufter Knabe des b. Metzgers Joh. Bapt. Waldhäusl. Anna Maria Utz, magistrat. Buchhalterstochter, 2 J. 4 M. alt. — Anna Maria Schußbauer, Schullehrerstochter von Westerholzhausen, k. Ldg. Dachau, 24 J. alt. — Den 2.: Hr. Simon Thadäus Benz, quiesc. k. Landgerichtsarzt von Kaufbeuern, 70 J. alt. — Anna Maria Graf, Zimmermannstochter, 6 M. alt. — Joseph Möseder, Milchmannssohn, 4 J. 16 T. alt. — Den 3.: S. Hochwürden Hr. Augustin D'Houdain, quies. k. Professor, 81 J. alt. — Michael Georg Fürschinger, Zimmerpalierssohn, 2 M. 12 T. alt. — Albert Balz, Schneidergesellenssohn, 3 J. 11 M. 21 T. alt. — Anna Maria Lehner, geb. Morir, b. Schneidersfrau, 58 J. alt. — Alphons Baldauf, Apothekerssohn und Cand. Pharm. von Immenstadt, 21 J. alt. — Johann Ev. Buchberger, Obstler von der Au, 62 J. alt. — Den 4.: Jos. Hirschberger, Taglöhner von Esterberg, kgl. Ldg. Beilngries, 29 J. alt. — Jos. Enzinger, Schneidergesell, 63 J. alt. 1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben sind:

Den 2. März: Theres Griffel, geb. Fink, b. Melbersfrau, 55 J. alt. — Den 3.: Karolina Franziska Christen, k. Kammerportierstochter, 9 M. 18 T. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 29. Februar: Karl Felix Dusaur, herrsch. Kochssohn, 9 T. alt. — Anna Maria Rabus, ehem. Bräuerstochter, 2 T. alt. — Den 1. März: Hr. Johann Fitting, Gutsbesitzer von Mauchenheim in der Pfalz, Abgeordneter zur 2. Kammer der Stände des Reichs, 40 J. alt. — Den 3.: Hr. Max Frhr. von Völderndorf-Waradein, kgl. Generalprokuratorssohn und Cand. Jur. von Zweybrücken, 19 J. 4 M. 19 T. alt.

In Haidhausen.

Gestorben ist:

1 unehl. Knabe.

Wochen-Anzeige

des XXIII. Münchner-Hopfenmarktes vom 6. März 1840.

Inländisch Gut.		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigst Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayrisches Gewächs	Neues 1839.	10957	10488	21445	6370	15075	39	11	35	17	26	50
	Altes 1838	15452	—	15452	—	15452	—	—	—	—	—	—
Spalterstadtgut 1839.		1085	—	1085	900	185	60	—	53	50	50	—
Spalterland gut 1839.		—	172	172	172	—	—	—	66	—	—	—
Ausländisch Gut.												
Satzer-Stadtgut 1839.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Satzer-Kreisgut 1839.		1502	—	1502	—	1502	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen		28996	10660	39656	7442	32214	Geldbetr.		2845 fl. 20 kr.			

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 7. März 1840.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	462	2896	3358	3166	192	15	37	15	10	14	42	48044	36
Korn.	767	897	1664	1168	496	10	34	10	14	9	56	11956	4
Gerste.	567	2160	2727	2445	282	11	35	11	3	10	30	27026	1
Haber.	31	427	458	448	10	5	21	5	6	4	59	2289	57
Summa.	1827	6380	8207	7227	980	—	—	—	—	—	—	89316	38

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 3 kr. Korn mehr um 8 kr. Gerste minder um 27 kr. Haber mehr um 9 kr.

Verzeichniß

der Viktualien - Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 7. März 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
— — Kalbfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	18	—
— — Schweinfett	—	18	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	27	30	—
— — rohes Unschlitt	23	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	15	—

Viktualien überhaupt.

Vom 29. Februar bis 7. März 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	11000	das Pf. zu	—	20	—	21
Gebirg-Butter	4368	— — —	—	18	—	20
Frischer Körbchen-Butter	835	— — —	—	24	—	26
Frische Eyer	8500	5 Stück zu	—	4	—	4
Truchenêyer	189000	6 — —	—	4	—	4
Hennen, alte	197	das Stück zu	—	24	—	36
Hühner	114	— — —	—	24	—	30
Indianen	48	— — —	1	48	2	36
Kapaunen	101	— — —	—	48	1	18
Gänse, alte	22	— — —	1	—	1	30
Junges	22	— — —	—	24	—	30
Enten, alte	5	— — —	—	24	—	36
Junges	5	— — —	—	6	—	7
Tauben, junge	300	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln	219	— — —	1	—	1	48

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr	pf
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	5	—
— — — — Schenkpreis	—	5	2
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	21	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	19	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	9	—	—
— — frische Birnen	9	30	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	7	—
— — Weizenstroh	—	53	—
— — Roggen	1	4	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	8	36	—
— — Birkenholz	7	21	—
— — Föhrenholz	6	24	—
— — Fichtenholz	6	15	—

Liste
der Krankheiten, an welchen in hiesiger Stadt während des Monats Februar 1840, Menschen gestorben sind.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
der Geburt bis 1 Jahr	6	6	Abzehrung.
	2	—	Brand.
	—	1	Bräune.
	—	1	Darrsucht.
	9	2	Fraisen.
	2	1	Geburtsschwäche.
	4	—	Hebe.
	2	5	organischen Fehlern.
	—	1	Scharlachfieber.
	—	3	schwerem Zahnen.
	1	—	Skropheln.
	4	3	todtgeborne } Kinder.
	6	1	nothgetaufte } Kinder.
	—	1	Verstopfung.
	—	2	Wasserkopf.
1 — 5 Jahr.	3	2	Bräune.
	1	1	Fraisen.
	1	—	Keuchhusten.
	1	1	Lungenlähmung.
	—	1	Lungensucht.
	1	—	schwerem Zahnen.
	1	3	Wassersucht.
— 10 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	1	—	Nervenfieber.
	1	—	organischen Fehlern.
	—	1	Wassersucht.
0 — 20 Jahr.	3	—	Abzehrung.
	—	1	Lungensucht.
	1	5	Nervenfieber.
	—	1	Schleimschlag.
	1	—	Wassersucht.
0 — 30 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	1	1	Brand.
	1	—	Faulfieber.
	—	1	Luftröhrenschwindsucht.
	5	3	Lungensucht.
	3	7	Nervenfieber.
	—	1	organischen Fehlern.
	1	4	Schleimfieber.
	1	—	Rückenmarksentzündung.
	2	9	Wassersucht.
30 — 40 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	2	—	Brand.
	—	1	Kindbettfieber.
	1	—	Lungenentzündung.
	3	1	Lungensucht.
	1	2	Nervenfieber.
	2	—	Schleimfieber.
	1	—	Schleimschlag.
	1	—	Säuferwahnsinn.
	1	—	Wassersucht.
40 — 50 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	—	1	Brand.
	—	1	Darmschwindsucht
	1	—	Gehirnerschütterung
	3	—	Lungenentzündung.
	1	2	Lungensucht.
	3	—	Nervenfieber.
	—	1	organischen Fehlern.
	—	2	Schlagfluß.
	1	1	Schleimfieber.
	2	1	Wassersucht.
50 — 60 Jahr.	—	1	Krebs.
	1	—	Luftröhrenschwindsucht.
	1	1	Lungenlähmung.
	—	2	Lungensucht.
	1	—	Schlagfluß.
	1	—	Schleimfieber.
	1	1	Wassersucht.
60 — 70 Jahr.	—	1	Gehirnentzündung.
	2	1	Lungenlähmung.
	1	1	Lungensucht.
	1	—	organischen Fehlern.
	1	1	Schlagfluß.
	1	3	Wassersucht.
70 — 80 Jahr	1	—	Abzehrung.
	3	4	Altersschwäche.
	2	1	Entkräftung.
	1	—	Nierenvereiterung.
	—	1	Schlagfluß.
	—	1	Schleimfieber.
	—	2	Wassersucht.
80 — 90 Jahr.	1	1	Altersschwäche.
	1	1	Schlagfluß.

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 21. Mittwoch den 11. März 1840.

Bekanntmachung.

(Die Errichtung einer Postverbindung zwischen Innsbruck und Tegernsee betreffend.)

668. In Folge Requisition des kgl. Landgerichts Tegernsee vom 17. v. Mts. bringt man die im rubrizirten Betreffe erlassene allerhöchste Entschließung des kgl. Staats-Ministeriums des kgl. Hauses und des Aeussern zur öffentlichen Kenntniß.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Auf Befehl 2c. 2c.

Auf den gutachtlichen Bericht vom 31. v. Mts. und Jahres wird die General-Administration der kgl. Posten hiemit ermächtigt, bis zum 1. April l. Js. auf der Glashütte bei Tegernsee eine Relaisstation errichten und dabei die Postentfernung zwischen Tegernsee und der Glashütte auf 1¼, dann von der Glashütte nach Achenkirch auf eine einfache Post, vorbehaltlich anderweitiger Regulirung festsetzen zu dürfen.

München den 7. Januar 1840.

Miethschaften.

596. Zu Georgi ist in der Karlsstrasse über 1 Stiege eine Wohnung bestehend aus 1 Salon und 5 Wohnzimmern, Küche, Speise, Holzlege, Speicherantheil u. Garderobe, um 450 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist Theatiner-Schwabingerstrasse No. 12. im 2ten Stocke zu erfragen.

598. Im Baurath Himselhause No. 1. vornheraus über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 12 fl. monatlich zu verstiften, und dortselbst zu erfragen.

606. In der Sommerstrasse No. 5. sind 2 Quartiere an der Sonnenseite, jedes mit 3 heizbaren Zimmern, Waschhaus, Keller und Kasten über 1 Stiege um 95 fl. über 2 Stiegen um 80 fl. zu vermiethen.

608. Am untern Anger zunächst der Sparkasse No 15. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung um 75 fl. und No. 16. daneben zu ebener Erde eine Wohnung um 70 fl. und über 2 Stiegen um 48 fl. jährlich zu Georgi zu verstiften. Das Nähere im Rosenthal No. 16. über 3 Stiegen Nachmittags.

613. Ein austapezirtes Zimmer nebst Sommerhaus ist für die Sommer-Monate um 5 fl. monatlich zu vermiethen. Auch ist eine Wohnung für einen Wäscher nebst Waschhaus nächst der schmerzhaften Kapelle No. 1. um 68 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

615. In der Ludwigsstrasse No. 11. Wohnung No. 8. sind 2 unmeublirte Zimmer zu vermiethen.

619. Ein freundliches Zimmer mit Vor- und Schlafzimmer, elegant meublirt ist mit 1 oder 2 Betten für 8 — 10 fl. monatlich zu verstiften. St. Petersplatz No. 8. über 3 Stiegen links.

632. Vor dem Sendlingerthore rechts nächst er Brücke No. 1. ist die Wohnung zu ebener Erde nebst Laden um 160 fl. zu Georgi, und daneben ein Laden um 60 fl. zu vermiethen.

638. In der Damenstiftsgasse No. 12. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, wovon 4 eigenen Ein- u. Ausgang haben, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten um 170 fl. zu Georgi oder noch früher zu vermiethen. Die Zimmer sind alle ausgemalt und die Fußböden angestrichen.

644. Am Rindermarkte No. 6. ist eine sehr helle, gegen die Sonnenseite gelegene und mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung im mittleren Hause um 130 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Nähere Auskunft wird ertheilt im ersten Aufgange über 3 Stiegen links.

647. In der Sendlingergasse No. 65. ist ein schöner großer Laden mit Stellagen und Glaskästen nebst Ladenzimmer um 190 fl. zu Georgi zu beziehen.

650. In der Theresienstrasse No. 5. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Waschhausantheil um 180 fl. jährlich zu Georgi zu verstiften, und daselbst zu erfragen.

652. In der Kaufingergasse No. 37. über 2 Stiegen kann 1 auch 2 Zimmer um 8 fl. monatlich abgegeben werden.

654. In der Ludwigsstrasse No. 7. ist die Wohnung im 1ten Stocke Entresol um 500 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

658. In der Burggasse No. 2. ist das Logis im ersten Stocke um 200 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

659. An der Ecke der Elisen- und Sommerstrasse No. 1. ist die Wohnung des 2ten Stockes, bestehend aus 6 Zimmern, 5 heizbar, nebst Küche, Keller, Speicher, Waschkücheantheil, die Aussicht in dem botanischen Garten und allen übrigen Bequemlichkeiten um 260 fl. jährlich zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

662. In der Lerchenstrasse No. 6. ist die Wohnung über 1 Stiege rechts zu vermiethen.

665. In der Bayerstrasse No. 7. im Nebengebäude über 1 Stiege ist eine sehr freundliche Wohnung, bestehend aus 3 bequemen Zimmern, Speise, Küche und allen andern Bequemlichkeiten um 70 fl. jährlich zu Georgi wegen eingetretener Verhältnisse zu vermiethen und daselbst zu erfragen.

666. In der Tannenstrasse No. 10. über 2 Stiegen nächst der Pferdstrasse ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange an einen soliden Herrn um 6 fl., sogleich oder am 1. April zu vermiethen.

676. Eine äusserst angenehm gelegene Wohnung von 7 Zimmern, 2 Kammern und sonstigen Bequemlichkeilen, dem Kunstvereine gegenüber in der Ludwigsstrasse, rückwärts mit der Aussicht in die Fürstenstrasse, kann eingetretener Verhältnisse wegen noch vor Georgi um 150 fl. halbjährlich bezogen, auch Stallung dazu abgegeben werden. D. Ueb.

667. In der Dienersgasse No. 4. neben dem kgl. Regierungsgebäude ist im 3ten Stocke eine Wohnung, bestehend aus 4 schönen, tapezirten, heizbaren Zimmern, einem Oekonomiezimmer, Garderobe, Küche, Speise, Keller und Speicherantheil, einem gedeckten Glasgang und allen übrigen Bequemlichkeiten um 260 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Selbe könnte auch, im Falle man es nöthig hätte, nur auf ein halbes Jahr bezogen werden.

669. In der Sonnenstrasse No. 23. nahe an der protestantischen Kirche ist die Wohnung über 1 Stiege, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um 350 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

670. Nächst dem Isarthore in der Herrnstrasse No. 1. ist zu Georgi eine Wohnung über 1 Stiege um 225 fl. jährlich zu vermiethen.

671. In dem neugebauten Hause an der Theresienstrasse No. 1 b. sind zu ebener Erde, im 1ten, 2ten und 3ten Stocke Wohnungen um 115 fl., 400 fl., 350 fl. und 275 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere im Rosenthale No. 15. über 1 Stiege.

672. In der Landschaftsgasse No. 4. über 2 Stiegen ist eine schöne helle Wohnung mit Speicher und Keller um 180 fl. zu Georgi zu vermiethen. D. Ueb. zu ebener Erde.

675. Am Eingange in die Karlsstrasse No. 54. über 3 Stiegen ist ein Quartier mit 6 heizbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um 260 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer allda.

677. In der Brunnenstrasse No. 8. ist eine Wohnung um 80 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

682. In der Prannersstrasse N. 15. ist ein eingerichtetes Zimmer um 9 fl. monatlich am 1 April zu beziehen. Im 3ten Stocke links zu erfragen.

679. In der Nähe der neuen Universität u. der königl. Infanteriekaserne ist eine angenehme Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Küche, Speicher und Keller um 135 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. D. Ueb.

680. In der Josephspitalgasse No. 10. sind 2 Wohnungen vornheraus zu vermiethen. Eine über 2 Stiegen zu 65 fl., die andere über 3 Stiegen um 48 fl. Zu erfragen daselbst über 2 Stiegen No. 1.

681. An der obern Angerstrasse No. 41. vornheraus, Sonnenseite über 2 Stiegen ist eine kleine Wohnung um 40 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere hierüber Sendlingergasse No. 75. im 2ten Stocke links.

684. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Karlsstrasse No. 9. neben dem Frohsinngebäude im 1ten Stocke eine freundliche Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 220 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. D. Näh. im 2. Stocke.

683. Auf dem Promenadeplatze No. 6. über 3 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer sogleich zu beziehen; daselbst ist auch ein Fenster für einen Herrn Maler 2c. zu verkaufen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

653. Ein kleines Halstüchelchen, weiß und hochroth gestreift, wurde vom Bazar bis zur Perusagasse verloren, welches der Finder gegen Erkenntlichkeit bei der Expedition der b. Landbötin gefälligst abgeben wolle.

664. Ein Königshündchen männlichen Geschlechts, weiß und braungefleckt mit etwas unvollkommener Ruthe, hat sich vor 3 Tagen verlaufen. Der Finder wird ersucht, ihn gegen angemessenes Douceur in der Sendlingergasse No. 46. über 3 Stiegen abzugeben.

(**)

657. Sonntag den 8. März Abends ging auf dem Wege von der Herrnstrasse über das Platzl ins Theater, oder im Theater selbst, ein goldener Armring, eine Schlange vorstellend, mit einem angehängten Herzchen verloren. Der Finder wolle denselben gegen angemessene Belohnung in der Herrnstrasse No. 19. im 2ten Stocke abgeben.

660. Am Freitag wurde nächst der schmerzhaften Kapelle eine grün lederne Geldtasche verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dieselbe bei der königl. Polizei-Direktion gegen ein Douceur abzugeben.

673. Es wurden 7 Rasiermesser in einem ledernen Sacke gefunden. Derjenige, der sie verloren hat, kann selbe in der Landschaftsgasse No. 4. ebener Erde gegen die Einrückungsgebühr erhalten.

Feilschaften.

661. Eine sehr gute Guitarre ist No 21. in der Dienersgasse über 3 Stiegen, erste Thür, billig zu verkaufen.

663. In einer der besuchtesten Vorstädte ist ein Haus, jedoch ohne Unterhändler billig zu verkaufen.

Versteigerungen.

580. Auf den Antrag der Gläubiger werden die zur Nachlaßmasse des dahier verstorbenen b. Schlossermeisters Mathias Fischer gehörigen Realitäten, als: bestehend

1. aus einem Hause Nr. 8. am Schramengäßchen, im Schätzungswerthe von 7000 fl.
2. aus einer realen Schlossersgerechtigkeit, im Schätzungswerthe von 1800 fl.

nach §. 64. des Hypothekengesetzes hiemit zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt.

Auf dem Hause liegen an Ewiggeldkapitalien 4200 fl., an Hypotheken 5457 fl. 55 kr.

Auf dem realen Rechte aber ruhen 1500 fl.

Hypotheken und diese beiden Realitäten sind zusammen noch weiters um 2913 fl. verpfändet.

Zur Aufnahme der Kaufsangebote wird auf

Donnerstag den 2. April, Vormittags von 10 — 12 uhr

Kommission angesetzt, zu welcher die Kaufslustigen hiedurch eingeladen werden.

Zugleich werden die allenfalls noch unbekannten Gläubiger, welche an diese Nachlaßmasse eine Forderung zu machen haben, hiemit aufgefordert, selbe bis zur angesetzten Kommission anzumelden, außer dessen auf sie bei Auseinandersetzung dieser Verlassenschaft keine Rücksicht genommen werden kann.

Beschlossen den 21. Februar 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Schweller.

616. Dienstag den 17. dieses wird das Haus N. 406. an der Barerstraße sammt den dabei befindlichen Remisen zum Abbruch an den Meistbiethenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, und hiezu die Stunde Vormittags 9 Uhr bestimmt.

Der Zuschlag geschieht mit Schlag 12 uhr.

Die näheren Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Wegen Besichtigung des Hauses kann sich an den dortigen Bewohner gewendet werden.

München den 5. März 1840.

Königl. Hofbau-Intendanz

604. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 12. März, Morgens ½9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, Gewehren Pistolen, Spiegeln, Meubeln, Betten, Matratzen, Herrn- und Frauenkleidungsstücken, u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

678. Donnerstag den 12. März werden im Gasthause zum Bögner im Thal von 9 — 12 Vor- und von halb 3 — 6 Uhr Nachmittags verschiedene Meubels und gewöhnliche Kücheneinrichtung versteigert.

674. Am 23. März und den folgenden Tagen werden in der Prannerstraße Nro. 20. ebener Erde Gemälde in vergoldeten Rahmen von Künstlern alter und neuer Zeit, jedesmal Nachmittags von 3 — 6 Uhr gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert und Kataloge unentgeldlich im Laden abgegeben, wo auch die Gemälde täglich eingesehen werden können.

Verschiedene Kundmachungen.

655. Die Oekonomiekommission des I. Infanterieregiments Kronprinz vergiebt im Wege öffentlicher Verstei-

gerung den Bedarf pro 18⅜ an Tücher, Leinwand, Schuhen und Sohlen an die Wenigstnehmenden, wozu Mittwoch den 1. April d. J. Vormittags 9 Uhr Kommission anberaumt ist.

Lieferungslustige werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß sie sich vor Allem hinsichtlich ihrer Lieferungsfähigkeit und Gewerbsberechtigkeit genügend und legal auszuweisen haben, wo ihnen sodann die weitern Bedingnisse zur Lieferung bekannt gemacht, wie auch innerhalb gewisser Preise die Genehmigung zur Ablieferung durch das Regimentskommando ertheilt wird.

---

656. Dienstag den 31. d. M. Morgens 9 Uhr wird in der neuen Infanteriekaserne durch die Oekonomiekommission des Infanterieregiments König, der Monturmaterialienbedarf pro 18⅜ an farbigen Tüchern, dann Pantalonhemden, Unterhosen und grauer Rockfutterleinwand, sowie Schuhen und Sohlen an den Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben.

München den 7. März 1840.

---

551. Unterzeichneter beehrt sich hiemit anzuzeigen, daß er auch Augenheilkunde und operative Chyrurgie in allen Zweigen ausübe, seine neue Wohnung, Kaufingerstraße Nr. N. über 2 Stiegen im Hause des Kaufmanns Landerer bereits bezogen habe und wie bisher Mittags von 12 — 1 Uhr regelmäßig zu treffen ist.

Doct. Reisch, prakt. Arzt.

---

612. Seit einiger Zeit erscheinen in öffentlichen Blättern theils von kgl. Stellen, theils von Privaten allgemeine Ausschreibungen über Häuserverkäufe, sammt laufendem Röhrenwasser.

Da aber die auf Ruf und Widerruf gegen jährlichen Wasserzins verliehenen Steften Wasser aus den Hofbrunnenwerken niemals verkäuflich sind, so findet man sich veranlaßt, diese Verhältnisse bei derlei Verkäufen hiemit zur Kenntniß zu bringen.

München den 4. März 1840.

Kgl. b. Hofbau-Intendanz.

Pfandauslösung und Versteigerung.

626. Freitag den 20. März dieß Jhrs. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Februar 1839 und zwar von den Numern 34786 bis 42586.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vormittags und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfandumschreibung mehr statt.

Dienstag den 24. März öffentliche Versteigerung.

München den 20. Februar 1840.

Kgl. priv. Pfand- und Leihanstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. Schnetz, Kontroleur.

Fremden-Anzeige.

Vom 8. — 11. März 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Chanoine, Kaufmann von Chalons. Hr. Peyron Kaufmann von Hamburg. Hr. Mitcalfe, Rentier aus England. Hr. Jügel, Buchhändler von Frankfurt. Hr. Scaramanga, Kaufmann von Tanganrog. Hr. Lejay Bildhauer von Paris.

Im schwarzen Adler.

Hr. Auerbach, Kaufmann von Manheim. Hr. Lauret, Hofmeister von Epinal. Hr. Baron von und zu Heßberg, von Heßberg. Hr. Doct. Zeiß aus Weimar.

Im goldenen Hahn.

Hr. Huffmann, Kaufmann von Werden. Dem. Mayer, Pianistin von Passau. Hr. Doct. Schlee von Wien. Hr. Brielmaier, Papierfabrikant von Zürch. Hr. Süsfeld Kaufmann von Würzburg. Hr. Alexander, Kaufmann von Triest. Hr. Lazarus, Bijouteriefabrikant von Stuttgart. Hr. von Stetten, Partikulier von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Markbreiter, Doct. Med. von Wien. Hr. Steiner, Kaufmann von Wien. Hr. Guillemin, Civilingenieur von Besançon. Hr. Cantador, Kaufmann von Köln. Hr. Gruby, Doct. Med. von Wien. Hr. Polak, Doct. Med. von Prag. Hr. Lichtenberger, Kaufmann von Speyer. Hr. Cirezo, Partikulier aus Spanien. Mad. Lesaca und Dem. Idalgo aus Spanien. Hr. Leverkus, Kaufmann von Düsseldorf. Hr. Doct. Fischer, k. Advokat von Augsburg. Hr. Berger, Bedienter von Wien. Hr. Roux, Negotiant von Paris. Hr. Paris, Rentier von Paris.

Im goldenen Stern.

Hr. Drechsler, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Sonenstein, Kaufmann von Disbeck. Hrn. Hiller und Lobenstein, Kaufleute von Nürnberg. Hrn. Barthel und Tindl, Kaufleute von Augsburg. Hr. Romer, Kaufmann von Memmingen.

In der goldenen Sonne.

Hr. Hirsch, Schneidermeister von Rosenheim. Hr. Gutermann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Mayer, Seilermeister von Rosenheim. Hr. Luzinger, Bräuer von Triftern. Hr. Dreyfuß, Handelsmann von Fischach. Hr. Klausner, Postexpeditor von Frabertsham. Hr. Schleicher, Cooperator von Weiden.

Im goldenen Löwen.

Hr. Ziegler, Salzfaktor von Miesbach.

In der blauen Traube.

Hr. Retter, Gutsbesitzer von Steingriff. Hr. Bichlmaier, Gastwirth von Steingriff. Hr. Karrer, Kaufmann von Venedig.

Im Stachusgarten.

Hr. Reichenbach, Kaufmann von Würzburg. Hr. Feuchtler, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Sautter, Kaufmann von Heilbronn. Hr. Mayer, Kooperator von Rosenheim. Hr. Forster, Privatier von Aschaffenburg. Hr. Mayer, Wundarzt von Stuttgart. Hr. Bulz, Bräuer von Neustadt. Hr. Reindl, Posthalter von Mittenwald. Hr. Bolz, Student von Wollbach. Hr. Schönenberger, Pferdhändler von St. Fiden. Hr. Kraus, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Sallinger, Student von Donauwörth. Hr. Scheller, Stadtschreiber von Staffelstein. Hr. Melzing, Magistratsrath von Staffelstein. Herrn Burkhard und Rheinek, Kaufleute von Augsburg. Hr. Riegel, Kaufmann von Kronheim. Hr. Amer, Instrumentenmacher von Straubing. Hr. Hamberger, Expositus von Adelhofen. Hr. Butz, Ingenieur von Mehring.

Im Hubergarten.

Hr. Zech, k. Aufschläger von Augsburg. Hr. Schuber, Benefiziat von Nantesbuch. Hr. Freyburger, Revierförster von Indersdorf. Hr. Tanera, Kaufmann von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

11 Kinder: 7 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 1. März: Augustin Jos. Neumayr, Hofküchenmann dahier, mit Josepha Maximil. Joß, Bureaudieners-tochter von hier. Hr. Franz Xaver Zahlfleisch, Schullehrer in der St. Anna-Vorstadt dahier, mit Franziska Peischl, b. Weinwirthstochter von hier. Den 2.: Andreas Kirchner, Lohnbedienter dahier, mit Maria Strobl, Zimmermannstochter von Altomünster, k. Ldg. Aichach. Max Holz, Hausbesitzer und Lottogeschäftsführer dahier, mit Mar. Joh. Ellinger, Adoptivtochter des b. Seifensieders Jos. Lohr in Reisbach. Karl Zachenberger, Sergeant im k. Infanterieregiment König, mit Anna Christina Ulrich, Kasern-Verwaltungs-Aktuarstochter von Passau. Georg Michael Kätzl, Kutscher bei Hrn. Baurath Himsel dahier, mit Maximil. Joh. Heimerl, Metzgerstochter von Altheg-nenbach, k. Ldg. Bruck. Joh. Milke, Schuhmachergeselle dahier, mit M. A. Magdalena Glas, b. Leistschneiders-tochter von hier. Den 3.: Hr. Anton Stuhlberger, bgl. Schweinmetzger dahier, mit Anna Ettinger, geb. Köck, Schweinmetzgerswittwe von hier. Paul Perrle, Schutzverwandter und Lohnbedienter dahier, Wittwer, mit A. Barb. Schreiber, Taglöhnerstochter von Weiden. Hr. Jos. Wenglähn, b. Seifensieder dahier, mit Anna Sabina Soyer, Tafernwirthstochter von Griesstätt, kgl. Ldg. Wasserburg. Hr, Michael Ankner, b. Hausbesitzer dahier, mit Creszentia Ulrich, geb. Lindmüller, Viktualienhändlerswittwe von hier.

Gestorben sind:

Den 4. März: Michael Bernhard, Maurer 72 J. alt. Barbara Eizinger, Metzgerstochter von hier, 68 J. alt. Den 5.: Christine Zierhut, b. Schneiderstochter, 1 J. 4 M. alt. — Den 6.: Louise Ries, k. Triftbeamtens-tochter von Neustadt a. d. H., 19 J. 5 M. 15 T. alt. — Anton Mittenzeller, Wäscher, 57 J. alt. — Karl Ziegler, b. Schneiderssohn, 9 M. 12 T. alt. — Den 7.: Anton Kaiser, Geometer, 61 J. alt.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

23 Kinder: 11 männl. 12 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 1. März: Jos. Asanger, b. Webermeister, dahier, Wittwer, mit Anna Kath. Hurler von Dultstädt. Joh. Bapt. Herold, Bräuknecht und Maurer dahier, mit Maria Anna Feldmaier, Poliermeisterstochter von Galsterlohe. Den 2.: Lorenz Drescher, b. Lohnkutscher dahier, mit Walb. Sieber, Lohnkutscherswittwe. Blasius Nik. Berger, Wasserbau-Arbeiter und Inlaß dahier, mit Maria Stabler von Valley. Hr. Franz Wunder, k. Regiments-Quartiermeister 2. Klasse und funkt. Kassier dahier, mit Theresia Rothhaft, Müllers und Bäckerstochter von Aiterhofen, k. Ldg. Straubing. Hr. Hieronymus Herold, Doct. und prakt. Arzt in Wasserburg, mit Soph. Kath. Klob, k. Raths- und geh. Registratorstochter von hier. Den 3.: Franz Xav. Brunner, Bauerssohn von Mintraching, mit Rosina Westermaier, Bauerstochter von Sulzmoos. Georg Gerlsberger, Inlaß und Zimmergesell, mit Theresia Eizenberger, Zimmermannswittwe von hier

Gestorben sind:

Den 3. März: Joh. Paul Krois, ehem. b. Kaffetier, 48 J. alt. — Den 4.: Barb. Wittmar, Dienstmagd von Landshut, 30 J. alt. — Hr. Joh. Bapt. Trettenbacher, b. Wundarzt und Geburtshelfer, 65 J. alt. — Anton Herzog, Lohnkutscherknecht von Linz, 58 J. alt. — Den 5.: August Frosch, Orgelmacherssohn, 14 T. alt. — Den 6.: Elisabetha Leber, geb. Rast, b. Säcklerswittwe, 64 J. alt. — August Dusch, herrsch. Kammerdiener von Mehring, k. Ldg. Friedberg, 58 J. alt. — Friederika Härtl, b. Handelsmannsfrau, 42 J. alt. — Elisabetha Erhart, Pflasterers tochter von Giesing, 1 J. alt. — Anton Lidl, Gärtnergesell von Neuburg a. D., 39 J. alt. — Michael Ertl, Hafnergesell von Schlicht, kgl. Ldg. Amberg, 65 J. alt. — Mathias Diemer, b. Schneiderssohn, 1 M. 25 T. alt. — Den 7.: Gottschalk Beck, Schneidergeselle von Lilsdorf, großherz. bad. Bezirksamtes Berg, 64 J. alt.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

6 Kinder: 4 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 2. März: Thomas Sommer, Vorarbeiter beim Mechanikus Manhard, mit Theresia Schuster, Milchmannstochter von hier. Andreas Koller, Zimmergesell von Landsberg, mit Josepha Helmer, Zimmermannstochter von Füßen. Den 3.: Peter Leirner, verwittweter Schutzverwandter und Zimmermann, mit Kath. Stepper, Maurerstochter von Neukirchen, k. Ldg. Sulzbach. Karl Nikolaus Liebl, Gärtnergehilfe, mit Maria Seibl, Taglöhnerstochter von hier.

Gestorben ist:

Den 5. März: Hr. Franz Xav. Panzer, pens. königl. Hartschier, 70 J. alt.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

9 Kinder: 7 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 6. März: Stephan Moser, Tambour vom Infanterieleibregiment, gebürtig von Augsburg, 40 J. alt. — Den 8.: Martin Müller, Corporal von der Garnisonskompagnie, gebürtig von Oerndorf, Patrimonialgerichts Kirchheim, 43 J. alt. — Franz Paul Schilling, Gemeiner vom 1. Artillerieregiment, gebürtig von Vecklabruck, k. Ldg. Laufen, 24 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

2 Kinder: 1 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 2. März: Herr Paulus Gottfried Trummeter, Postkondukteur dahier, mit Karolina Henriette Apollonia Schmidt, Schreinermeisterstochter von Thurnau. Georg Michael Kötzel, Kutscher bei Baurath Himsel dahier, mit Maximiliana Johanna Heimerl, Krämerstochter von Althegnenberg, k. Ldg. Bruck.

Gestorben sind:

Den 4. März: Maria Reuter, geb. Heiliglohr, Gefreitensfrau von der Garnisonskompagnie Nymphenburg, 66 J. alt. — Den 5.: Gustav Nehrlich, Kunstmaler von Karlsruhe, 33 J. alt. — Den 6.: Henriette Seyferth, Dienstmagd von hier, 23 J. 9 M. alt.

Auf dem Viehmarkte,

welcher den 4. März 1840 zwischen dem Karls- und Marthore abgehalten wurde, sind beigetrieben worden.

Pferde.	Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Kälber.	Schafe.	Schweine.	Ziegen.
2500	322	285	31	96	—	346	2

Am Viehmarkte

wurden vom 2. bis 7. März 1840 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
50	14	2	2	1306	3	207

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 9. bis 16. März 1840.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	4	1
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	2
3) Die halbe Kreuzersem.	2	3
4) Das Spitzweckel .	5	2
5) Das Kreuzerlaibel .	8	2
6) Der Groschenwecken von Waizen	16	2
7) Der Groschenwecken von Roggenteig . . .	24	2

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
ein zwei Kreuzerstück	—	24	1
„ vier „	1	16	2
„ acht Kreuzerlaib	3	1	—
„ sechszehn ..	6	2	

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	Viertel kr	Dreißiger kr	Dreißiger pf.
Mund- Mehl	1	47	6	2
Semmel- Mehl	1	23	5	—
Waizen- Mehl	1	7	4	—
Einbrenn- Mehl	—	51	3	—
Riemisch- Mehl	—	54	3	1
Roggen- Mehl	—	48	3	
Nach- Mehl	—	16	1	1
Gries feiner .	2	47	10	1
Gries ordinärer. .	2	15	8	1
Feine Gersten .	4	10	16	—
Mittere Gersten .	3	12	12	—
Ordinäre Gersten .	2	31	9	2
Hühnermehl .	—	52	3	1
Erbsen schöne .	1	24	5	1
Erbsen mittere .	1	10	4	2
Brein . . .	3	—	12	—
Linsen . . .	1	12	4	2
Hanfkörner . . .	1	12	4	2

Vom 6. März 1840.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise. Das Pfund	Mind. Preis. fl.	Mind. Preis. kr.	Höchst Preis. fl.	Höchst Preis. kr
Karpfen . . .	—	13	-	18
Hechten . . .	—	20	-	24
Huchen . . .	—	42	—	
Ruten	—	42	.	-
Forellen . . .	—	40	1	—
Aalfische . . .	1	48	—	—
Barben . . .	—	12		16
Alten . . .	—	12	—	14
Waller	—	42	—	—
Praxen . . .	—	14	—	16
Renken . . .	—	--	—	—
Pirschlinge . .	—	20	-	—
Bachfische . . .	—	4	—	6
Kleine Krebse d. W.	—	21	1	12
Frösche das Wiedel		6	—	12
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Maßel Zwibel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	--	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20		—
Ein — Kreisekäs	-	12	—	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 22. Sonntag den 15. März 1840.

Bekanntmachung.

(Die Ergänzung des stehenden Heeres aus den Conscribirten der Altersklasse 1818 im Jahre 1840 betr.)

730. Die k. Regierung von Oberbayern hat in Folge höchsten Rescripts des k. Ministeriums des Innern vom 7. l. M. die Ergänzung des stehenden Heeres aus den Conscribirten der Altersklasse 1818 und zwar für den Conscriptionsbezirk der k. Haupt- und Residenzstadt München auf den 26. d. M. angeordnet.

Demzufolge müssen die Conscribirten der genannten Altersklasse von Loos Nro. **1** bis **269** incl.

1. der oberen Visitationskommission

am Mittwoch den 25. März Nachmittags 1 Uhr

2. dem k. obersten Rekrutirungsrathe

am Donnerstag den 26. März Vormittags 8 Uhr

in dem großen Rathhaussaale persönlich vorgestellt werden.

Sämmtliche aufrufsfähige und speziell vorgeladenen Conscribirte der oben bezeichneten Loos-Nummern werden hiemit aufgefordert, an den beiden Tagen, an den bezeichneten Orten und Stunden bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen zu erscheinen.

Gesuche um Ertheilung eines ständigen Urlaubes sind dahier im Bureau IV. längstens bis Samstag den 21. März unter Vorlage der diese Gesuche begründenden Zeugnisse anzubringen, wobei man bemerkt, daß ohne Instruktion bei der dießseitigen Behörde solche Gesuche bei dem k. obersten Rekrutirungsrathe keine Berücksichtigung finden können.

Diejenigen, welche einen Ersatzmann stellen wollen, oder Nummerntausch eingeleitet haben, müssen gleichfalls an gedachten Tagen mit ihren Ersatzmännern erscheinen.

München den 13. März 1840.

Königliche Militär-Conscriptions-Kommission

der k. Haupt- und Residenzstadt München.

von Menz, k. Polizey-Direktor. Dr. Baur, Bürgermeister.

*

Miethschaften.

596. Zu Georgi ist in der Karlsstrasse über 1 Stiege eine Wohnung bestehend aus 1 Salon und 5 Wohnzimmern, Küche, Speise, Holzlege, Speicherantheil u. Garderobe, um 450 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist Theatiner-Schwabingerstrasse No. 12. im 2ten Stocke zu erfragen.

608. Am untern Anger zunächst der Sparkasse No 15. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung um 75 fl. und No. 16. daneben zu ebener Erde eine Wohnung um 70 fl. und über 2 Stiegen um 48 fl. jährlich zu Georgi zu verstiften. Das Nähere im Rosenthal No. 16. über 3 Stiegen Nachmittags.

647. In der Sendlingergasse No. 65. ist ein schöner großer Laden mit Stellagen und Glaskästen nebst Ladenzimmer um 190 fl. zu Georgi zu beziehen.

654. In der Ludwigsstrasse No. 7. ist die Wohnung im 1ten Stocke Entresol um 500 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

667. In der Dienersgasse No. 4. neben dem kgl. Regierungsgebäude ist im 3ten Stocke eine Wohnung, bestehend aus 4 schönen, tapezirten, heitzbaren Zimmern, einem Oekonomiezimmer, Garderobe, Küche, Speise, Keller und Speicherantheil, einem gedeckten Glasgang und allen übrigen Bequemlichkeiten um 260 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Selbe könnte auch, im Falle man es nöthig hätte, nur auf ein halbes Jahr bezogen werden.

671. In dem neugebauten Hause an der Theresienstrasse No. 1 b. sind zu ebener Erde, im 1ten, 2ten und 3ten Stocke Wohnungen um 115 fl., 400 fl., 350 fl. und 275 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere im Rosenthale No. 15. über 1 Stiege.

672. In der Landschaftsgasse No. 4. über 2 Stiegen ist eine schöne helle Wohnung mit Speicher und Keller um 180 fl. zu Georgi zu vermiethen. D. Ueb. zu ebener Erde.

681. An der obern Angerstrasse No. 41. vornheraus, Sonnenseite über 2 Stiegen ist eine kleine Wohnung um 40 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere hierüber Sendlingergasse No. 75. im 2ten Stocke links.

684. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Karlsstrasse No. 9. neben dem Frohsinngebäude im 1ten Stocke eine freundliche Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 220 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. D. Näh. im 2. Stocke.

701. In der Sommerstraße Nro. 3. ist im Hofe eine Wohnung zu ebener Erde mit 2 Zimmern, einer Küche und Komodité um 36 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

703. In der Burggasse Nro. 6. sind Wohnungen zu 290 fl., 145 fl. und rückwärts um 50 fl. sogleich zu beziehen.

704. Vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße Nro. 3. sind 2 schöne Wohnungen zu Georgi, die erste zu ebener Erde rückwärts im Hofe, die zweite über 3 Stiegen vornheraus, um 60 und 40 fl. jährlich zu vermiethen. Zu erfragen bei dem Dallermelber in der Weinstrasse Nro. 9.

706. Wegen eingetretener Verhältnisse ist in der Sommerstraße Nr. 3. über 3 Stiegen rechts eine schöne freundliche Wohnung um 90 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

707. In der Frühlingsstrasse No. 18. sind 2 vollständig meublirte Zimmer monatlich um 8 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

708. In der Neuhauserstrasse No. 22. ist über 1 Stiege ein meublirtes Zimmer bis 1. künftigen Monats um 6 fl. monatlich zu beziehen. D. Nähere daselbst zu erfragen.

711. In der Ludwigsstrasse Nro. 14. Wohnung Nr. 8. sind 2 unmeublirte Zimmer zu vermiethen.

710. Am Rindermarkte Nro. 12. im ersten Stocke ist eine Wohnung mit 8 Zimmern, Küche, Keller ꝛc., mit der Aussicht in die Fürstenfelder- und Rosengasse um 400 fl., dann gegen das Rosenthal 2 Wohnungen im ersten Stocke, jede mit 5 Zimmern ꝛc., eine zu 200 fl. und eine zu 190 fl. dann eine gleiche im 2ten Stocke um 170 fl. zu Georgi zu vermiethen.

---

712. In der Löwengrube Nro. 15. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. sogleich zu beziehen.

---

713. Am obern Anger No. 45. ist eine hübsche Wohnung vornheraus um 90. fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

---

714. Für künftiges Ziel Michaeli ist in der Prannersgasse Nr. 26. auf der Sonnenseite über 2 Stiegen eine angenehme Wohnung mit 8 Zimmern, heller Küche, Brunnthaler-Wasser in derselben, nebst übrigen Bequemlichkeiten um 550 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere bei dem Eigenthümer.

---

685. In der Neuhausergasse No. 16. ist die Wohnung rückwärts im 2ten Stocke mit 3 Zimmern, wovon 2 heizbar, Küche und mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 80 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

---

686. In der Lerchenstraße N. 51. ist zu Georgi eine Mezzanin-Wohnung mit 2 Zimmern, eines heitzbar und eines unheitzbar, um 30 fl. jährlich zu beziehen.

---

687. In der Theresienstrasse Nr. 37. auf der Sonnenseite ist eine schöne Wohnung von 7 Zimmern, um 240 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere über 3 Stiegen.

---

689. Auf dem Dultplatze Nr. 23 ist eine geräumige Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicherantheil, um 150 fl. halbjährig zu Georgi zu vermiethen. D. Näh. obere Gartenstraße N. 4. über 1 St.

692. In der Theresienstrasse Nr. 35. ist ein Garten mit Sommerhaus ꝛc. um 25 fl. jährlich zu vermiethen.

---

693. In der Neuhausergasse No. 5. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Küche ꝛc. um 150 fl. jährlich zu Georgi, dann über 1 Stiege ein meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herrn zu vermiethen.

---

695. Im Thal Petri Nr. 67. über 4 Stiegen vornheraus ist eine schöne, helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 100 fl. jährlich zu vermiethen und im Laden zu erfragen. Ebendaselbst ist die Wohnung über 2 Stiegen um 130 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

---

699. In der Karlsstrasse Nr. 46. zu ebener Erde ist eine Wohnung vornheraus mit 8 Zimmern um 400 fl. zu vermiethen. Ebenso ist die Wohnung über 1 Stiege mit 10 Zimmern, Garderobe, Küche, Speise, nebst Stallung für vier Pferde, Kutscherzimmer und Wagenremise, zu Georgi um 800 fl. zu vermiethen. Zudem ist überall Waschgelegenheit. Das Nähere No. 48. im Laden rechts.

---

715. Am Radlsteg Nr. 2. ist im 2. Stocke eine bequeme Wohnung um 75 fl. zu Georgi zu beziehen.

---

716. Im Rosenthal Nr. 6. ist eine Werkstätte mit oder ohne Wohnung um 110 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege.

---

717. In der Frauenstraße Nr. 5. ist eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, Alkofen, Holzlege, Küche und allen Bequemlichkeiten um 95 fl. zu Georgi zu vermiethen.

---

700. In der Müllerstrasse Nro. 17. ist eine schöne bequeme Wohnung um 110 fl. jährlich zu vermiethen.

---

718. In der Schönfeldstrasse Nro. 17. über 1 Stiege sind 3 schön meublirte Zimmer nebst Küche und Bedientenzimmer um 30 fl. monatlich zu vermiethen.

(**)

719. Ein Garten mit gedeckter Kegelbahn ist an eine Gesellschaft zu vermiethen. Das Nähere Schönfeldstraße Nro. 3.

733. Am Heumarkt Nr. 14. ist 1 unmeublirtes Zimmer für 1 Herrn sogleich zu vermiethen.

732. In der Theresienstraße No. 5. über 1 Stiege ist zu Georgi 1 Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Waschhausantheil um 180 fl. jährlich zu verstiften und daselbst zu erfragen.

720. In der Barrerstraße Nr. 9. über 2 Stiegen ist 1 schöne, freundliche Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, 1 Kabinet, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 180 fl. jährlich zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. D. Nähere auf dem Dultplatz, Baurath Himbselhaus über 2 Stiegen, Eingang von der Seite des englischen Kaffeehauses.

721. In der Fürstenfeldergasse No. 3. über 2 Stiegen kann ein heizbares Zimmer um 4 fl. täglich von einem Herrn bezogen werden.

722. Im Thale Nr. 3. vis à vis der hl. Geistkirche ist 1 Wohnung rückwärts um 50 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen.

723. Im Rosenthale Nr. 8. im 1. Stocke ist eine sehr freundliche Wohnung mit 4 Zimmern und allen übrigen Bequ.mlichkeiten sogleich oder zu Georgi um 190 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nahere dortselbst im 2 Stock zu erfragen.

725. In der Eisenmannsgasse Nr. 1. ist ein heizbarer Laden um 80 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

729. Ein freundliches Zimmer, mit Vor- und Schlafzimmer, elegant meublirt, ist mit 1 oder 2 Betten um 7 — 9 fl. monatlich zu beziehen. St. Petersplatz N. 8. über 3 Stiegen.

728. In der Schönfeldstrasse Nro. 2. über 3 Stiegen ist ein heizbares meublirtes Zimmer um 4 fl. am 1. April zu beziehen.

Dienst- und andere Gesuche.

698. Ein Herr wünscht in der Briennerstrasse oder in deren nächsten Umgebung 1 Zimmer zu miethen, wobei er auch zugleich das Mittagsessen erhalten könnte. Auch würde mehr auf gute Behandlung als auf gute Speisen gesehen. Zu erfragen Fürstenstrasse Nro. 9. im 2. Stock links.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

688. Sonntag Nachts den 8. März ist ein schwarzer, großer Pünscher Hund mit gelben Füßen und kleinen weißen Pfoten, geschnittenen Ohren und lang gestutztem Schweife, mit schwarzledernem Halsband, Polizeizeichen 1840 N. 2636 versehen, abhanden gekommen. Wer ihn überbringt oder davon Kenntniß hat, erhält 1 Kronenthaler Nr. 85. in der Sendlingerstraße.

724. Ein silberplattirter Handgriff eines Glaswagens wurde während der letzten Tage des Carnevals verloren. Der Finder wolle ihn gegen Belohnung bei der k. Polizeidirektion abgeben.

731. Ein schwarzseidener Regenschirm blieb in der Frauenkirche stehen, und wolle bei der k. Polizeidirektion abgegeben werden.

734. Ein Ridikül (Segerer) wurde von der Peterskirche durch die Kaufingerstrasse und den Schrannenplatz, mit Sacktuch, Geldbeutel und 8 fl. an Geld verloren. Der redliche Finder wolle denselben bei der k. Polizeidirektion abgeben.

Feilschaften.

697. Zwei Bettladen, 1 kupferne Wanne und 1 Schüsselrahm sind billig zu verkaufen. D. U.

727. Zwei Nachtigallen, worunter 1 ausgezeichneter Nachtschlager und 2 Grasmücken sind wegen Lokalveränderung billig zu verkaufen. D. Nähere bei der Redaktion dieses Blattes.

726. Ein zu einem Garten oder Bauplatz geeigneter Anger in der schönsten Lage der Maxvorstadt an der Louisenstrasse ist zu verkaufen und das Nähere in dem Hause Nro. 2½, zu ebener Erde zu erfragen.

709 Ein eichener, sehr schöner Auslagkasten mit Fenster und Schubladen, nebst Budel und Schreibpulten sind billig zu verkaufen Nro. 12. auf dem Rindermarkt.

705. In der Türkenstraße Nro. 25. über 2 Stiegen ist ein guter Violon und ein neuer Kugelstutzen zu verkaufen.

696. Marggraff Doct., die Reiterstatue des Churfürsten Maximilian I. von Bayern auf dem Wittelsbacher-Platze zu München, nebst einer in Stein gravirten Abbildung der Statue;

Preis 30 kr., die Abbildung allein 18 kr., ist in der Kunst- und Landkarten-Handlung von Mey und Widmayer in München, dem Hoftheater gegenüber erschienen.

735. In der Josephspitalgasse N. 5. ebener Erde sind wieder neue hänferne Schäffel-Getreidsäcke von besonderer Güte billigst zu verkaufen.

Versteigerungen.

616. Dienstag den 17. dieses wird das Haus N. 400. an der Barerstraße sammt den dabei befindlichen Remisen zum Abbruch an den Meistbiethenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, und hiezu die Stunde Vormittags 9 Uhr bestimmt.

Der Zuschlag geschieht mit Schlag 12 Uhr.

Die näheren Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Wegen Besichtigung des Hauses kann sich an den dortigen Bewohner gewendet werden.

München den 5. März 1840.

Königl. Hofbau-Intendanz

674. Am 23. März und den folgenden Tagen werden in der Prannerstraße Nro. 26. ebener Erde Gemälde in vergoldeten Rahmen von Künstlern alter und neuer Zeit, jedesmal Nachmittags von 3 — 6 Uhr gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert und Kataloge unentgeldlich im Laden abgegeben, wo auch die Gemälde täglich eingesehen werden können.

Pfänder-Versteigerung.

702. Montag den 16. März 1840 und die folgenden Tage werden in unterzeichneter Leihanstalt die von den Monaten Jänner und Februar 1839 liegen gebliebenen Pfänder, und zwar: die Kleidungsstücke, gold- und silbergestickte Riegelhauben, Betten, Wasch, Zinn und Kupfer ꝛc. Vormittags von 9 bis 11 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Gegenstände von Gold, Silber u. dgl. aber jeden Vormittag von 11 — 12 Uhr gegen gleich baare Bezahlung versteigert, und Kauflustige hiezu höflichst eingeladen.

Priv. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.

C. M. Stegmayer, Inhaber.

Verschiedene Kundmachungen.

655. Die Oekonomiekommission des k. Infanterieregiments Kronprinz vergiebt im Wege öffentlicher Versteigerung den Bedarf pro 18⁴⁰⁄₄₁ an Tücher, Leinwand, Schuhen und Sohlen an die Wenigstnehmenden, wozu Mittwoch den 1. April d. J. Vormittags 9 Uhr Kommission anberaumt ist.

Lieferungslustige werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß sie sich vor Allem hinsichtlich ihrer Lieferungsfähigkeit und Gewerbsberechtigkeit genügend und legal auszuweisen haben, wo ihnen sodann die weitern Bedingnisse zur Lieferung bekannt gemacht, wie auch innerhalb gewisser Preise die Genehmigung zur Ablieferung durch das Regimentskommando ertheilt wird.

656. Dienstag den 31. d. M. Morgens 9 Uhr wird in der neuen Infanteriekaserne durch die Oekonomiekommission des Infanterieregiments König, der Monturmaterialienbedarf pro 18⁴⁰⁄₄₁ an farbigen Tüchern, dann Pantalon, Hemden, Unterhosen und grauer Rockfutterleinwand, sowie Schuhen und Sohlen an den Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben.

München den 7. März 1840.

690 Das unterfertigte Direktorium hat beschlossen, die zu beiden Seiten der befahrenen werdenden Bahnstrecke liegenden, zur Zeit unbenützten, der Eisenbahngesellschaft eigenthümlich angehörigen Feld- und Wiesgründe, vorbe-

***

haltlich der Ratifikation an den Meistbiethenden öffentlich und zwar vor der Hand auf ein Jahr zu verpachten.

Indem Pachtliebhaber hiezu eingeladen werden, wird bemerkt, daß

für die Verpachtung der zwischen München und Lochhausen gelegenen Grundparzellen

Montag der 16. März Vormittags
halb 9 Uhr,

für jene zwischen Lochhausen und Olching

Dienstag der 17. März Vormittags 9 Uhr

endlich für jene zwischen Olching und Maisach

Mittwoch der 18. März Vormittags
halb 10 Uhr

festgesetzt ist, und daß sich

am ersten Tage im Stationshofe München
„ zweiten „ „ „ „ Gebäude Lochhausen
„ dritten „ „ „ „ „ Maisach

versammelt wird.

Die Eröffnung der Pachtbedingungen und Einweisung geschieht an Ort und Stelle.

München den 9. März 1840.

Das Direktorium der
München-Augsburger Eisenbahn-Gesellschaft.
Der stellvertretende Vorstand,
J. v. Mayer.

Maillinger,
prov. Geschäftsführer.

---

691. Am 2. künftigen Monats Vormittags 9 Uhr werden in der Lehelkaserne im Geschäftslokale der Oekonomiekommission des k. Artillerieregiments Prinz Luitpold folgende Monturmaterialien durch öffentliche Absteigerung an den Wenigstnehmenden in Lieferung überlassen, und zwar:

1230 Ellen graues, 2500 Ellen dunkelblaues, 100 Ellen scharlachrothes, 40 Ellen fein schwarzes und 60 Ellen ordinär schwarzes Tuch; ferners 2800 Ellen Hember- 2000 Ellen gebleichte Futter- und 1200 Ellen ungebleichte Futterleinwand, 140 Ellen $\frac{7}{8}$ breiten Gradl, 240 Stück große schwarze Kalbfelle und das Material zu 100 Paar Halbstiefeln, 100 Paar Bundschuhen, 119 Paar Vorschuhen und 400 Paar Schutzen, wozu Steigerungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß diejenigen Konkurrenten, welche der Oekonomiekommission nicht hinlänglich bekannt sind, sich über ihre Lieferungsfähigkeit durch amtliche Zeugnisse auszuweisen haben, und zur Ablieferung derjenigen Gegenstände, für welche gewisse Preise erzielt werden, die Genehmigung sogleich ertheilt wird.

München den 10. März 1840.

612. Seit einiger Zeit erscheinen in öffentlichen Blättern theils von kgl. Stellen, theils von Privaten allgemeine Ausschreibungen über Häuserverkäufe, sammt laufendem Röhrenwasser.

Da aber die auf Ruf und Widerruf gegen jährlichen Wasserzins verliehenen Stefften Wasser aus den Hofbrunnenwerken niemals verkäuflich sind, so findet man sich veranlaßt, diese Verhältnisse bei derlei Verkäufen hiemit zur Kenntniß zu bringen.

München den 4. März 1840.

Kgl. b. Hofbau-Intendanz.

Pfandauslösung und Versteigerung.

626. Freitag den 20. März dieß Jhrs. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Februar 1839 und zwar von den Numern 34780 bis 42586.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vormittags und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfandumschreibung mehr statt.

Dienstag den 24. März öffentliche Versteigerung.

München den 29. Februar 1840.

Kgl. priv. Pfand- und Leihanstalt der Stadt
München.
Negrioli, Magistratsrath.
Hannes, Kassier. Schnetz, Kontroleur.

---

694. Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß demnächst die Niederlage der k. b. priv. Crystallglasfabrik wieder geschlossen wird.

München den 12. März 1840.

Franz Steigerwald.

---

645. Für das herannahende Frühjahr habe ich mein Waarenlager sorgfältigst assortirt.

Als sehr wohlfeil zeichnet sich besonders aus, eine Parthie feiner Tücher von 4 fl. bis 5 fl. 30 kr., dann noch eine Parthie ächtfärbiger Piqué-Westen das Stück zu 48 kr.

Nicht minder darf ich mit Recht mein sonstiges Lager von superfeinen Tüchern, modernsten Hosen- und Westenzeugen bestens empfehlen, und wird gewiß Jedermann zu festgesetzten Preisen auf das reelste und billigste bei mir bedient werden.

David Neustätter,
Theatinerstraße Nro. 31. vis á vis dem goldenen Hirschen.

Fremden-Anzeige.

Vom 11. — 15. März 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Siezel Regierungsrath von Manheim. Hr. Doct. Göttlinger, Hofrath und Professor von Jena. Hr. Bar. von Somaraga, Kourier von Paris. Hr. Frhr. von Seckendorf, k. k. Kürassieroberlieutenant von Preßburg. Hr. Barur, Koch von Paris. Hr. Rausch, Kaufmann von Bamberg. Hr. Pellißier, Professor von Aix. Hr. Graf Ferzás von Wien. Hrn. Helm und von Bach, Doct. Med. von Wien. Dem. Riedmiller, Gouvernante von Stetten. Hr. Berka, Assekuranzinspektor von Paris. Hr. Klenk, Kaufmann von Mainz.

Im schwarzen Adler.

Hr. Schönau, Kaufmann von Oberweisbach. Hr. Merz, Tuchfabrikant von Neustadt. Hr. Jung, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Quinz, Mechanikus von Zürch. Frl. Antoine Hofbauer, Edle von Hohenwall, k. k. Hauptmannstochter von Wien. Hr. Sulzberger, Ingenieur von Zürch. Hr. Stöck, Kaufmann von Köln. Hr. Treitschke, Kaufmann von Lennep. Hr. Raudnitz, Kaufmann von Prag. Hr. Stein, Kaufmann von Mainz. Hrn. Bachmann und Leibius, Kaufleute von Augsburg. Hr. Genth, Kaufmann von Manchester.

Im goldenen Hahn.

Hr. Szents-Ivanyi, Edelmann aus Ungarn. Hr. Schleicher, k. Rentbeamter von Augsburg. Hr. Reber, k. Regierungsrath von Augsburg. Hr. Höchster, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Frhr. von Hornstein, k. würt. Kämmerer. Hr. Frhr. von Rummel, k. Kürassieroberlieutenant von Landshut. Mad. Schröder, dramatische Künstlerin von Wien. Hr. Stälin, Kaufmann von Calw. Hr. Steele, Rentier aus England.

Im goldenen Kreuz.

Hr. D'Orville, Kaufmann von Regensburg. Hr Kißpert, Kaufmann von Ulm. Hr. Benzino, Abgeordneter von Kusel. Hr. Graf St. Aulaire, k. franz. Botschafter am Hofe zu Wien. Hr. Rösmüller, k. Lieutenant von Landau. Hr. Steinhauser, Kaufmann von Augsburg. Hr. Predario, Kaufmann von Como. Hr. Graf von Wolkenstein, k. Ingenieurlieutenant von Germersheim.

Im goldenen Stern.

Hr. Münch, Kaufmann von Würzburg. Hr. Beißner, Kaufmann von Fürth.

In der goldenen Sonne.

Hr. Schikaneder, Rechtspraktikant von Aibling. Hr. Fleckenstein, Traiteur von Tegernsee. Hr. Treteano, Fragner von Wasserburg. Mad. Koppetin, franz. Sprachlehrerin von Straßburg. Hr. Mußinano, Kaufmann von Zerziwendo.

Im goldenen Löwen.

Hr. Otto, Pfarrer von Grafing. Hr. Siller, Kaufmann von Augsburg. Hr. Radmaier, Konditor von Rosenheim.

In der blauen Traube.

Hr. Lewins, Rentier aus England. Hr. Maier, Partikulier von Konstanz. Hr Kaufmann, Bürger und Hausbesitzer von Wien. Hr. Doct. Schuh von Regensburg. Hr. Schmaus, Kaufmann von Würzburg. Hr. Wend, k. k. Kadet von Offenburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Volkhart, Buchdrucker von Augsburg. Hr. Adam, Schriftgießerei-Besitzer von Augsburg. Hr. Hartmann, Bräuer von Augsburg. Hr. Bischof, Pfarrer von Alexhausen. Hr. Janich, Pfarrkurat von Oberlauterbach. Hr. Sporrer, Aktuar von Freising. Hr. Bär, Rechnungsführer von Augsburg. Hr. Graf, Fabrikant von Heiden. Hr. Tobler, Gastgeber von Heiden. Hr. Bölling, Kaufmann von Köln. Hr. Müller, Commis von Augsburg. Hr. Gribel, Gutsbesitzer v. Ramsau. Hr. v. Hierlinger, Rentbeamter v. Ulm. Hr. v. Hierlinger, Assessor von Ulm. Hr. Reich, Metalfabrikant von Augsburg. Hr. Kirner, Schlossermeister von Augsburg. Hr. Billmann, Wirthssohn von Ottobeuern. Dem. Zauner, Kreiskassierstochter von Augsburg. Hr. Kaneberg, Pfarrer von Einsbach. Hr. Meister, Lyzeal-Professor von Freising. Hr. Huß, Brennereibesitzer von Treuchtlingen. Hr. Huß, Oekonom von Augsburg. Hr. Haag, Kaufmann von Augsburg. Hr. Utz, Gastgeber von Furth. Hr. Herold, Partikulier von Konstanz. Hr. Künzel, Kaufmann von Heilbronn. Hr. Schönberger, Kaufmann von Glarus. Hr. Pumser, Bräuer von Furth.

Im Hubergarten.

Hr. Polka, Kaufmann von Augsburg. Hr. Haupter, Privatier von Illereichen. Hr. Perin, Sprachlehrer von Augsburg. Hr. Walk, Pfarrer von Hof. Hr. Vogel, Kaufmann von Augsburg. Hrn. Lampert und Reichl, Buchbinder von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 7. März: Heinrich Zimmermann Bräuverwalter, 30 J. 10 M. alt. — Den 8.: Theres Hiller, b. Geschä-

gelhändlerstochter, 6 M. 7 T. alt. — Den 9.: Ein todtgebornes Mädchen des b. Essigsieders Thomas Pfeller. — Theres Humhauser, Rentamtsbothenstochter von Moosburg, 20 J. alt.—Elisabetha Hemmer, geb. Seegmüller, b. Tischlersfrau, 36 J. alt. — Den 10.: Johanna Servals, Kaufmannswittwe aus dem Haag in Holland, 86 J. alt. — Den 11.: Augusta Helfer, herzogl. Leuchtenbergsche Hoflaquaistochter, 5 M. 7 T. alt.

2 unehel. Knaben. 2 unehel. Mädchen.

In der St. Peters - Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 7. März: Katharina Kreuzer, Schneidersfrau v. der Au, 68 J. alt. — Marianna Günther, geb. Poppenberg, Gärtnerswittwe von Tegernsee, 86 J. 22 T. alt. — Johann Knopf, b. Tuchscherersſohn, 2 J. 8 M. 10 T. alt. — Den 8.: Josepha Ruedorfer, b. Brauerstochter, 50 J. alt. — Hr. Adolph Gietl, k. Generalsekretärssohn und Postaccessist, 27 J. alt. — Johann Schauer, Knecht von Affalterbach, k. Ldg. Pfaffenhofen, 35 J. alt. — Magdalena Heizer, Chyrurgenstochter von Dünstling, königlichen Ldg. Kelheim. — Rosina Sailer, geb. Herndl, Kistlergesellensfrau, 36 J. 2 M. alt. — Gertraud Wirthmüller, geb. Wagner, Skribentensfrau, 35 J. 2 M. 22 T. alt. — Den 9.: M. Anna Wühr, Taglöhnerin 83 J. alt. — Michael Hintermaier, Zimmermannssohn, 5 M. 4 T. alt. — Franz Haindl, Büchsenmacherlehrjung von Ingolstadt, 16 J. alt. — Jakob Herbst, Schneidergesell von Ochsenfurt, 21 J. alt.—Den 10.: Elisabetha Schellhorn, geb. Kirmaier, Salzstößlerswittwe, 80 J. alt. — Ignatz Höger, ehem. Kalkulator bei der k. Steuerkatasterkommission, 55 J. alt. — Jos. Kirmaier, Taglöhner, 66 J. alt. — Hr. Anton Hopfner, Privatier, 73 J. alt. — Antonia Staltmaier, b. Bierwirthstochter, 9 M. alt. — Den 11.: Anna Kath. Arzt, geb. Dierle, b. Geflügelhändlersfrau, 22 J. 1 M. 26 T. alt. — Theresia Kain, Viehhändlerstochter von Haidhausen, 23 J. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben sind:

Den 7. März: August Stitzinger, b. Zimmermeisterssohn, 8 M. 8 T. alt. — Den 8.: Joh. Georg Hintermaier, Zimmermanns Sohn, 5 M. 3 T. alt. — Den 11.: Georg Krinner, bgl. Floßmeisterssohn, 5 M. 8 T. alt.

1 unehel. Knabe. 2 unehel. Mädchen.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 11. März: Johann Feltle, Gemeiner im k. Infanterieregimente Kronprinz, gebürtig von Buchdorf, kgl. Ldg. Donauwörth, 25 J. alt. — Michael Hackel, Gemeiner vom Infanterie-Leibregiment, gebürtig von Babertsried, k. Ldg. Viechtach, 27 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 7. März: Elisabetha Hölken, k. Hofschauspielerstochter, 17 J. 6 M. 10 T. alt. — Hr. Friedrich Karl Berger, k. Oberrechnungsrath, 53 J. 3 M. alt. — Den 9.: Friedrich Wilhelm Kalb, Schullehrerssohn und Veterinäreleve von Weissenburg, 21 J. 5 M. alt. — Den 10.: August Friedrich Bocke, k. Rechnungskommissärssohn 9 M. 6 T. alt.

Im israelitischen Kultus.

Gestorben ist:

Den 7. März: Maier Stern, Handelsmannssohn und Cand. Philolog. von Heidingsfeld, kgl. Ldg. Würzburg 1. b. M. 21 J. alt.

Auf dem Viehmarkte,

welcher den 11. März 1840 zwischen dem Karls- und Marthore abgehalten wurde, sind beigetrieben worden.

Pferde.	Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Kälber.	Schafe.	Schweine.	Ziegen.
1020	250	263	23	134	—	283	13

Wochen-Anzeige

des XXIV. Münchner-Hopfenmarktes vom 13. März 1840.

Inländisch Gut.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrg Durchschnitt Preis für 100 Pf
	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.
Ober- und Niederbayerisches Gewächs: Neues 1839.	15075	6160	21235	9363	11872	35	12	29	47	23
Altes 1838	15452	—	15452	—	15452	—	—	—	—	—
Spalterstadtgut 1839.	185	—	185	—	185	—	—	—	—	—
Spalterlandgut 1839.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausländisch Gut.										
Satzer-Stadtgut 1839.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Satzer-Kreisgut 1839.	1502	—	1502	—	1502	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen	32214	6160	38374	9363	29011	Geldbetr.		2787 fl.	43 kr	

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 14. März 1840.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkauf-Summe
	Schäffel	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr	fl.	kr	fl.
Waizen.	192	3058	3250	2911	339	15	28	15	6	14	45	43997
Korn.	496	835	1331	969	362	10	27	10	10	9	48	9861
Gerste.	282	2008	2290	2038	252	11	9	10	43	10	8	21844
Haber.	10	624	634	593	41	5	14	5	3	4	50	2994
Summa.	980	6525	7505	6511	994	—	—	—	—	—	—	78698

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 4 kr. Korn minder um 4 kr. Gerste **minder um 20 kr. Haber minder um 3 k**

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 14. März 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
— — Kalbfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	18	—
— — Schweinfett	—	18	—
Eine rohe Zunge	—	10	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	27	30	—
— — rohes Unschlitt	23	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	15	—

Viktualien überhaupt.

Vom 7. bis 14. März 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	15550	das Pf. zu	—	20	—	21
Gebirg-Butter	4517	— — —	—	18	—	20
Frischer Korbchen-Butter	850	— — —	—	24	—	26
Frische Eyer	8900	5 Stück zu	—	4	—	4
Truchenever	228000	6 — —	—	4	—	4
Hennen, alte	204	das Stück zu	—	24	—	30
Hühner	409	— — —	—	20	—	26
Indianen	58	— — —	1	48	2	48
Kapaunen	102	— — —	—	48	1	12
Gänse, alte	—	— — —	—	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—	—
Enten, alte	—	— — —	—	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—	—
Tauben, junge	258	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln	102	— — —	1	—	1	48

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	5	—
— — — — Schenkpreis	—	5	2
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	21	—
Ein Pfund Repsöhl	—	19	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	9	—	—
— — frische Birnen	9	30	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	10	—
— — Grummet	1	9	—
— — Weizenstroh	—	53	—
— — Roggen	—	58	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	8	36	—
— — Birkenholz	7	27	—
— — Föhrenholz	6	18	—
— — Fichtenholz	6	18	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 23. Mittwoch den 18. März 1840.

Bekanntmachungen.

(Die Ergänzung des stehenden Heeres aus den Conscribirten der Altersklasse 1818 im Jahre 1840 betr.)

730. Die k. Regierung von Oberbayern hat in Folge höchsten Rescripts des k. Ministeriums des Innern vom 7. l. M. die Ergänzung des stehenden Heeres aus den Conscribirten der Altersklasse 1818 und zwar für den Conscriptionsbezirk der k. Haupt- und Residenzstadt München auf den 26. d. M. angeordnet.

Demzufolge müssen die Conscribirten der genannten Altersklasse von Loos Nro. 1 bis **269** incl.

1. der oberen Visitationskommission

   am Mittwoch den 25. März Nachmittags 1 Uhr

2. dem k. obersten Rekrutirungsrathe

   am Donnerstag den 26. März Vormittags 8 Uhr

in dem großen Rathhaussaale persönlich vorgestellt werden.

Sämmtliche aufrufsfähige und speziell vorgeladenen Conscribirte der oben bezeichneten Loos-Nummern werden hiemit aufgefordert, an den beiden Tagen, an den bezeichneten Orten und Stunden bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen zu erscheinen.

Gesuche um Ertheilung eines ständigen Urlaubes sind dahier im Bureau IV. längstens bis Samstag den 21. März unter Vorlage der diese Gesuche begründenden Zeugnisse anzubringen, wobei man bemerkt, daß ohne Instruktion bei der dießseitigen Behörde solche Gesuche bei dem k. obersten Rekrutirungsrathe keine Berücksichtigung finden können.

Diejenigen, welche einen Ersatzmann stellen wollen, oder Nummerntausch eingeleitet haben, müssen gleichfalls an gedachten Tagen mit ihren Ersatzmännern erscheinen.

München den 13. März 1840.

Königliche Militär-Conscriptions-Kommission

der k. Haupt- und Residenzstadt München.

von Menz, k. Polizey-Direktor. Dr. Baur, Bürgermeister.

(Die öffentliche Ausstellung der Industrie- und Gewerbs-Erzeugnisse des Königreichs für 1840 betreffend.)

749. In Gemäßheit allerhöchsten Befehls wird hiemit folgende Bekanntmachung zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 10. März 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.
Dr. Bauer, Bürgermeister.

Hemmer.

Ministerium des Innern.

Seine Majestät der König haben zu bestimmen geruht, daß die nächste öffentliche Ausstellung der Industrie- und Gewerbs-Erzeugnisse sämmtlicher Kreise des Königreichs in Nürnberg statt finden, am 25. August 1840 beginnen, und am 25. September 1840 geschlossen werden soll.

Zum Vollzuge der dießfälligen Allerhöchsten Anordnung werden auf den Grund der Allerhöchsten Verordnung vom 16. August 1830 (Regierungsblatt Seite 1053) folgende Bestimmungen bekannt gemacht:

I. Die Industrie-Ausstellung von 1840 hat die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Bild des Zustandes der vaterländischen Industrie und der Leistungen der inländischen Fabriken und Gewerbe zu geben. Während daher zu eigentlichen Kunstwerken gesteigerte Gewerbs-Erzeugnisse und Proben besonderer Geschicklichkeit und ausserordentlicher Anstrengung nicht ausgeschlossen sind, erscheint es doch in Rücksicht auf den Hauptzweck der Anstalt vor Allem als erwünschlich, aus allen Zweigen der Fabrikation und des Handwerks vorzugsweise gute marktgängige Produkte wie sie fortlaufend erzeugt und verkauft werden, ausgestellt zu sehen, insbesondere, wenn dieselben vor andern durch Neuheit im Ganzen, durch Schönheit der Form, durch Güte und Vollendung der Arbeit, durch Verbesserungen in der Methode der Erzeugung, durch Anwendung neuer oder wohlfeilerer Stoffe, durch den Gebrauch neuer oder verbesserter Maschinen und Werkzeuge, durch die Masse, in der sie erzeugt werden, oder durch relativ niedrige Preise sich auszeichnen und damit eine höhere Wichtigkeit für den Handel schon behaupten oder zu erringen suchen.

II. Hervorbringung aus dem Gebiete der bildenden Künste, sowie die nur zur Erprobung des Fleißes der Schüler in den technischen Lehranstalten, Schullehrerseminarien und weiblichen Arbeitsschulen gefertigten Erzeugnisse sind für diese Ausstellung nicht geeignet, sondern den hiefür bestehenden besondern Kunstausstellungen und Jahresprüfungen vorbehalten.

Ausgeschlossen bleiben: chemische Produkte, die freiwilliger Entzündung unterliegen, und Gegenstände, die sich, ohne zu verderben, nicht wohl aufbewahren lassen.

Von selbst wird kein Gewerbtreibender Exemplare und Proben einsenden wollen, welche bereits auf früheren Ausstellungen gewesen sind.

III. Jedem Industrie- und Gewerbszweige sind eigene Auszeichnungen ausschließend zugewiesen, die in goldenen, silbernen, ehernen (oder aus Erz) Medaillen und in Belobungen bestehen. Die vorzüglichen Leistungen des einen Gewerbs sind daher des Preises versichert, ohne durch die gleich vorzüglichen Erzeugnisse eines andern verdrängt zu werden. Unter den Leistungen desselben Gewerbs entscheiden die oben (I.) angeführten Momente über den Vorzug. Die Preisempfänger erlangen, wie bisher, das Recht, von den erhaltenen Auszeichnungen auf ihren Schilden, Preiskourants und Ankündigungen ausdrückliche Erwähnung zu thun. —

IV. Aussteller, welche bereits auf einer der beiden letzten Ausstellungen für dieselbe Produktion ausgezeichnet wurden, mit der sie auch in der nächsten auftreten, erhalten, wenn sie keine Fortschritte nachweisen, nicht neue Preise, sondern die Erklärung fortdauernder Würdigkeit für die früher empfangenen. Zeigen sie Vervollkommnung ihrer Leistungen, so können sie nach Umständen höhere Preise oder die Erklärung erhöhter Würdigkeit für den früher erhaltenen Preis erlangen. Bei der früher empfangenen goldenen Belohnungsmünze ist diese letztere Form der Anerkennung immer zu beobachten.

V. Damit der Zweck einer vollständigen Darlegung der Industrie jedes Kreises mit Entfernthaltung der zur Ausstellung nicht geeigneten Erzeugnisse desto sicherer erreicht, und zugleich das Geschäft des Empfanges und der Aufstellung der Industrieerzeugnisse in Nürnberg vereinfacht und erleichtert werde, wird am Sitze jeder Kreisregierung für den betreffenden Regierungsbezirk eine Kreiskommission für die allgemeine Industrieausstellung ernannt, deren Aufgabe es ist, auf der einen Seite durch freundliche Berathung und Ermunterung der Gewerbtreibenden alle Zweige der Industrie des Kreises in der Ausstellung zur Anschauung zu bringen, auf der andern aber auch über die Zulassung der Produkte zur Ausstellung zu entscheiden und sämmtliche zugelassene Produkte in einer gemeinsamen Sendung an die Ausstellungskommission in Nürnberg einzubefördern.

VI. An diese Kommission (für Mittelfranken besteht selbe in Nürnberg selbst, und zwar in einem Ausschusse der Centralindustrie-Ausstellungskommission) werden bis zu einem von jeder Kreisregierung besonders bekannt zu machenden Termine alle für die Ausstellung bestimmten Gegenstände eingesendet. Ausnahmsweise kann die Kommission unter besondern Umständen direkte Abschickung zur Ausstellung gestatten. — Jedem Produkte, und insoferne mehrere Stücke ein Paquet bilden, auch diesem wird Name und Wohnort des Erzeugers, der Polizei- und Regierungsbezirk, das Fabrikzeichen und der Preis im Einzelverkauf, deutlich geschrieben, in einer Weise beigefügt, daß sich die Aufschrift beim Ein- und Auspacken nicht leicht ablöst. Ueber sämmtliche angebotene Gegenstände wird ein doppeltes Verzeichniß beigelegt, eine genaue Beschreibung derselben nach Zahl, Maaß, Gewicht, Stoff, Art, Gebrauch rc., Detailpreis und Fabrikpreis enthaltend. Zugleich wird von der Einsicht der Gewerbtreibenden mit Vertrauen erwartet, daß sie der Kommission alle Aufschlüsse über den Umfang und Zustand ihrer Geschäfte mittheilen werden, welche dazu dienen können, ihre eigenen Leistungen in's Licht zu setzen und ein möglichst vollständiges Bild von der Industrie des Kreises zu entwerfen.

VII. Die Kosten und Gefahr der Einsendung der Producte an die Kreis-Commission trägt der Aussteller, und in gleicher Weise die Zurücknahme der von dieser zurückgewiesenen Gegenstände. —

Die Kosten und Gefahr der Sendung sämmtlicher Produkte des Kreises vom Sitze der Kreisregierung bis Nürnberg werden aus den hiefür verfügbar gestellten öffentlichen Fonds bestritten. Für die Wahrung der Produkte gegen Beschädigung während der Ausstellung, sowie für deren Rückgabe am Schlusse derselben an den Aussteller oder einen von ihm ernannten Bevollmächtigten wird gehaftet. Unterläßt es der Aussteller während der nächsten vierzehn Tage nach dem Schlusse der Ausstellung, seine Produkte entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten zurückzunehmen, so hört die Haftung auf und die Produkte werden einem Spediteur übergeben, um sie dem Aussteller auf seine Kosten und Gefahr zuzusenden. Es würde dem Gemeinsinne der Ausstellenden Ehre machen und ihre Achtung für die so wichtige technische Ausbildung der vaterländischen Jugend beurkunden, wenn sie Proben und Muster, die oft kaum die Zurücksendung lohnen, am Schlusse der Ausstellung der polytechnischen Schule in Nürnberg zur Begründung einer Sammlung vaterländischer Gewerbsprodukte für den Unterricht überlassen wollten.

VIII. Ausgestellte Gegenstände können während der Ausstellung (falls der Aussteller hierzu Auftrag gibt), zu den angesetzten Detailpreisen verkauft werden; sie müssen aber bis zum Schlusse der Ausstellung liegen bleiben.

IX. Jeder auch nicht zu einer Auszeichnung gelangte Aussteller kann auf Begehren ein auf den Ausspruch der Centralkommission sich gründendes Zeugniß über die Zahl und Beschaffenheit der von ihm ausgestellten Erzeugnisse erhalten.

X. Die näheren Anordnungen bleiben der Centralkommission vorbehalten und werden durch die Kreisintelligenzblätter zur allgemeinen Kenntniß gebracht werden.

(**)

XI. Gegenwärtige Bekanntmachung ist in die Kreisintelligenzblätter aller Regierungsbezirke, dann in sämmtliche Lokal- und Wochenblätter einzurücken, und die Kreiskommissionen und Distriktspolizeibehörden haben noch besonders dafür zu sorgen, daß sie allen Gewerbtreibenden bekannt werde, deren Theilnahme an der Ausstellung zu erwarten ist.

München den 5. März 1840.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl:

v. Abel.

Durch den Minister der Generalsekretär:

Franz von Kobell.

(Die Anwendung des Asphaltes zu verschiedenen technischen Zwecken, namentlich bei öffentlichen Strassen und sonstigen Bauanlagen betreffend.)

804. Indem die unterzeichnete Behörde die Ausschreibung vom 16. September 1838 zur genauesten Darnachachtung wiederholt bekannt macht, nimmt sie zugleich Veranlassung auf die Asphaltbereitung resp. Anwendung, auf welche Graf St. Symon von Carneville ein 8 Jahre andauerndes Privilegium erhielt, das Publikum mit dem Bemerken aufmerksam zu machen, daß für deren Güte und Billigkeit des Preises (18 kr. per □) vortheilhafte Zeugnisse sprechen.

München den 18. März 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Da die Trottoirs in den Strassen der Stadt, auch wenn solche von Privaten unterhalten werden, doch zu den öffentlichen Communikationswegen gehören, wird in Folge allerhöchsten Befehles zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, wie in allen ähnlichen Fällen, so auch hier ohne Genehmigung der unterzeichneten Behörde keine Versuche mit Asphaltpflasterungen vorgenommen werden dürfen.

Die polizeyliche Genehmigung aber wird unter dem Vorbehalte, daß im Falle des Mißlingens des Versuches der Hauseigenthümer denjenigen Verfügungen der Polizeydirektion sich zu unterwerfen verbunden sey, welche dieselbe auf seine Kosten zur Beseitigung von Gefahr zu treffen für nothwendig erachten wird, keinem besondern Anstande unterliegen.

München den 16. September 1838.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Miethschaften.

800. Am Rindermarkt No. 18. kann eine Wohnung um 50 fl. sogleich bezogen werden.

689. Auf dem Dultplatze Nr. 23 ist eine geräumige Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicherantheil, um 150 fl. halbjährig zu Georgi zu vermiethen. D. Näh. obere Gartenstraße N. 4. über 1 St.

743. In der Sendlingergasse No. 56. ist eine Wohnung um 130 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

753. Im Thale No. 69. ist im 4ten Stocke eine helle Wohnung mit 1 Zimmer, Kammer, Vorplatze, Küche, Holzlege und Komodité um 46 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Uebrige zu ebener Erde.

762. In der Sonnenstrasse No. 12. im 1ten Stocke rechts ist zu Georgi eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Magdkammer, Küche, Speise, Holzlege, Waschhausantheil und allen übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere daselbst im 2. Stocke links zu erfragen.

701. In der Sommerstraße Nro. 3. ist im Hofe eine Wohnung zu ebener Erde mit 2 Zimmern, einer Küche und Komodité um 36 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

710. Am Rindermarkte Nro. 12. im ersten Stocke ist eine Wohnung mit 8 Zimmern, Küche, Keller rc., mit der Aussicht in die Fürstenfelder- und Rosengasse um 400 fl., dann gegen das Rosenthal 2 Wohnungen im ersten Stocke, jede mit 5 Zimmern rc., eine zu 200 fl. und eine zu 190 fl. dann eine gleiche im 2ten Stocke um 170 fl. zu Georgi zu vermiethen.

714. Für künftiges Ziel Michaeli ist in der Prannersgasse Nr. 26. auf der Sonnenseite über 2 Stiegen eine angenehme Wohnung mit 8 Zimmern, heller Küche, Brunnthaler-Wasser in derselben, nebst übrigen Bequemlichkeiten um 550 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere bei dem Eigenthümer.

767. Vor dem Isarthore in der Rumfordstrasse No. 13. ist im ersten Stocke eine sehr bequeme Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller um 90 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Auch ist in diesem Hause noch eine kleinere Wohnung und eine Stallung nebst Remise zu Georgi zu vermiethen.

768. In der Schäfflergasse No. 15. ist über 2 Stiegen vornheraus eine sehr geräumige Wohnung, sehr passend für einen Handwerksmann, bestehend aus 3 Zimmern, Gesellenkammer rc. um 90 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

769. In der Bogenhauserstrasse No. 5. ist eine schöne Wohnung über 1 Stiege vis à vis des Paradiesgartens für den Sommer oder auf ein ganzes Jahr um 80 fl. zu vermiethen.

770. In der Schönfeldstrasse No. 5. sind zu ebener Erde 2 meublirte mit eigenen Eingängen versehene Zimmer einzeln oder zusammen um 7 fl. 30 kr. am 1. April zu beziehen.

771. In der Müllerstrasse No. 16. ist die Wohnung zu ebener Erde, welche auch als ein Laden hergerichtet ist, mit 4 Zimmern nebst Küche, Keller, Kasten rc., sowie auch 2 Remisen und ein Zimmer im Hofe um 176 fl. zu Georgi zu verstiften und daselbst zu erfragen.

772. Eine kleine Wohnung ist zu Georgi am Plätzchen No. 5. Eckhaus über 3 Stiegen um 42 fl. jährlich zu vermiethen. Näheres dortselbst über 1 Stiege.

773. In der Marstallstrasse No. 13. ist eine Stallung für 2 Pferde um 4 fl. monatlich sogleich zu vermiethen. Näheres am Plätzchen No. 5. im ersten Stocke.

776. In der Sonnenstrasse No. 21. zu ebener Erde rechts ist ein meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

777. Eingetretener Verhältnisse halber ist am Wittelsbacherplatz No. 4. über 2 Stiegen neben dem Neugarten, eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Kammer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten um 50 fl. halbjährlich zu Georgi zu vermiethen.

780. Am Schrannenplatze No. 23. ist die Wohnung im 3ten Stocke vornheraus um 250 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen, und daselbst zu erfragen.

***

779. In der Burggasse No. 13. über 3 Stiegen ist eine große Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Alkofen, Garderobe, Küche, das Wasser zum Hinaufpumpen, Holzlege, Speicher- und Kelleranteil und allen übrigen Bequemlichkeiten um 280 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen und das Nähere über 2 Stiegen zu erfragen.

781. In der Prannersstrasse No. 17. im 2. Stocke ist eine Wohnung mit 6 Zimmern und Wasserleitung um 260 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen und im 3ten Stocke zu erfragen.

787. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Karlsstrasse No. 9. neben dem Frohsinngebäude eine freundliche Wohnung mit allen Bequemlichkeiten im ersten Stocke um 220 fl. jährlich zu verstiften. Das Nähere über 2 Stiegen.

789. In der Ludwigsstrasse No. 14. Wohnung No. 8. sind 2 unmeublirte Zimmer um 8 fl. zu vermiethen.

790. Am Promenadeplatze No. 9. ist über eine Stiege vornheraus ein eingerichtetes Zimmer um 8 fl. sogleich zu beziehen. Zu ebener Erde zu erfragen.

791. In der Karlsstrasse No. 46. zu ebener Erde ist eine Wohnung vornheraus mit 8 Zimmern um 400 fl. zu vermiethen. Ebenso ist die Wohnung über 1 Stiege mit 10 Zimmern, Garderobe, Küche, Speise, nebst Stallung für vier Pferde, Kutscherzimmer und Wagenremise, zu Georgi um 800 fl. zu vermiethen. Zudem ist überall Waschgelegenheit. Das Nähere No. 48. im Laden rechts.

792. Am St. Petersplatze No. 8. über 3 Stiegen ist ein freundliches Zimmer mit Cabinet, elegant meublirt, mit 1 oder 2 Betten um 7 u. 9 fl. zu beziehen.

806. In der Löwenstrasse No. 20. nahe bei der neuen Universität ist eine Wohnung über 1 Stiege von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 40 fl. halbjährlich sogleich zu beziehen.

794. Am Radlsteg No. 2. ist im 2ten Stocke eine bequeme Wohnung um 75 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

795. Am Rochusberg No. 4. ist über 3 Stiegen eine helle Wohnung von 3 Zimmern, Alkofen, Magdkammer, Küche mit Sparherd um 90 fl. zu Georgi zu vermiethen.

796. Nächst dem Isarthore in der Herrnstrasse No. 1. über eine Stiege ist eine Wohnung um 225 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

797. In der Lerchenstrasse No. 50. ist im Hintergebäude eine kleine Wohnung um 4 fl. 30 kr. monatlich zu Georgi zu verstiften. Das Nähere im Vordergebäude links zu erfragen.

799. In der Maxstrasse No. 6. im zweiten Stocke ist ein meublirtes Zimmer um 7 fl. sogleich zu beziehen.

802. In der Prannersgasse No. 4. im 2ten Stocke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingang um 8 fl. sogleich zu beziehen.

803. In der Löwengrube No. 15. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

807. In der Theresienstrasse No. 6. zu ebener Erde ist die Wohnung mit 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 170 fl. jährlich auf Georgi zu vermiethen.

775. In der Weinstrasse No. 11. sind über 3 Stiegen rückwärts 2 meublirte mit einem Flügel versehene Zimmer um 7 fl. monatlich zu verstiften.

Dienst- und andere Gesuche.

745. Ein junger Mann, von Wien gekommen, welcher auf eine neue Art sehr glänzend auf eine lange Dauer Zimmer zu putzen versteht, wünscht als Zimmerputzer Arbeit zu bekommen. Das Nähere Promenadeplatz No. 14. über eine Stiege Thür No. 7.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

784. Am 18. d. Mts. ging eine goldene Damenuhr mit silbernem Zifferblatte und goldenen Zeigern vom Sendlingerthore bis zur Peterskirche verloren. Der redliche Finder wird ersucht, selbe gegen Belohnung bei der k. Polizey-Direktion abzugeben.

Feilschaften.

786. Es ist in guter Lage ein Haus mit Hofraum, Garten und durchfließenden Bach, nebst Röhrwasser, welches zu keiner Zeit ausbleibt, aus freyer Hand zu verkaufen. D. Ueb.

788. In der Theresienstrasse No. 27. ebener Erde sind 6 Flügel ganz neuer Frühbeetfenster auf eine Bretterlänge billig zu verkaufen.

793. Ein zu einem Garten oder Bauplatz geeigneter Anger in der schönsten Lage der Marvorstadt an der Louisenstrasse ist zu verkaufen und das Nähere in dem Hause No. 2½. zu ebener Erde zu erfragen.

798. Ein gut erhaltener Flügel von Dülken mit 6 Oktaven ist um 130 fl. zu verkaufen und von 12 bis 3 Uhr anzusehen. D. Ueb.

801. Fichtenstangen

zu Baumpfählen und Einzäunungen geeignet, können in jeder beliebigen Dicke und Länge in großen und kleinen Quantitäten geliefert werden. Das Nähere vor dem Isarthore in der Knöbelgasse No. 3. über 1 Stiege rückwärts.

808. In der Amalienstrasse No. 46. zu ebener Erde links ist ein Bett um 18 fl. zu verkaufen.

751. Ein Kochofen mit Platte, Bratrohr, Wassergrand und aller übrigen Zugehör ist zu Georgi billig zu verkaufen, und kann zu jeder Stunde eingesehen werden, Residenzstrasse No. 28/29. über 2 Stiegen.

Versteigerungen.

730. Montag den 23. dieß Monats wird der beim Artillerieregimente Prinz Luitpold vorhandene Pferdedünger in der alten Isarkaserne Vormittags 10 Uhr, und jener in der Lehelkaserne um 11 Uhr öffentlich an die Meistbiethenden gegen baare Bezahlung versteigert werden.

München den 15. März 1840.

778. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 26. März, Morgens 19 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, Pistolen, Gewehren, Spiegeln, Clavier, Meubeln, Betten, Matrazen, Herrn- und Frauen-Kleidungsstücken, u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

783. Bücher-Versteigerung.

Donnerstag den 26. März und die folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird in der Behausung des Unterfertigten die Versteigerung einer über 2000 Werke fast aus allen Fächern der Literatur umfassenden Büchersammlung vorgenommen, von welcher nunmehr der gedruckte Katalog bezogen werden kann.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein und empfiehlt sich zugleich zur Uebernahme von Aufträgen.

J. N. Peischer, Antiquar und Auktionator am Hofgraben Nro. 1.

782. Dienstag den 24. dieß Vormittags von 9 — 12 Uhr wird in der Theresienstraße No. 33. zu ebener Erde verschiedene Mobiliarschaft gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

805. Montag den 30. März l. J. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden in der Singstraße Nro. 9. zu ebener Erde wegen Abreise eine moderne, gut erhaltene Mobiliarschaft u. s. a. Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: eine goldene Kette, Damenuhren, silberne Kaffee- und Eßlöffel, Dessertbestecke s. a. Silbergeräthe, 2 Scheibenstutzen von Kuchenreuther, Stockuhren, Spiegel, Oehlgemälde und Lithographien in vergoldeten Rahmen, Kanapees, Sessel, Kommode- und Nachtkästen, runde Consols und andere Tische, Bettladen, Federbetten, ganz neue Sophateppiche, Bettücher von feiner Leinwand, Tischwäsche, eine Parthie Bücher, darunter das Conversationslexikon, 24 Bände von Brockhaus, Pfenningencyclopädie, Schillers Werke, Originalausgabe, Porzellain, zinnernes und eisernes Kochgeschirr rc. Kaufslustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl, verpfl.
Kreis- und Stadtgerichtsschätzmann

Verschiedene Kundmachungen.

785. Nach Auftrag der Verwandten des minderjährigen Rodrigo Lopes da Sa Menezes von Rio de Janeiro mache ich hiemit bekannt, daß derselbe wegen Unkunde der Sprache, der Geld- und sonstigen Lokalkenntnisse, unter Administration des kgl. Weinhändlers Hrn. J. M. Mößner, Herzogspitalgasse No. 21. hier gestellt, und für ihn durch das k. Kreis- und Stadtgericht München am 24. September 1839 der k. Advokat Herr Doct. Ruhwandl dahier als Curator verpflichtet worden ist, und daß daher Menezes ohne Vorwissen des besagten Bürgers oder seines Kurators hier, keine Schulden, wessen Namens sie auch sein mögen, giltig kontrahiren kann, da von Seite der Verwandten für nichts gehaftet wird, was nicht von Obgenannten schriftlich anerkannt ist.

München den 18. März 1840.

Fr. Xav. Stießberger, b. Kaufmann.

Erklärung.

Mit hoher polizeilicher Bewilligung.

774. Nachdem der Unterzeichnete (nicht aus Oestreich, sondern aus Mörchingen in Deutschlothringen, jetzt Departement der Mosel, in Frankreich seit 22 vollen Jahren im Dienst der Grafen von Helmstadt sich befindende Joh. Friedrich Clement mehrfach wahrgenommen und sich überzeigt hat, daß gewisse Leute, die er sich, bei den Gerichten zu belangen vorbehalte, sich nicht scheuten, ehrbeleidigende Aeußerungen gegen ihn in Umlauf zu bringen, ihn an allen Orten zu verläumden und mit den grellsten Farben zu schildern, so glaubt er es seiner Herrschaft und sich selbst schuldig, bei dem Publikum gegen solche Verläumdungen Schutz zu suchen. Da er aber sich stets eines sehr guten Leumundes erfreute und ihm seine Ehre heilig ist, so findet er sich auch verbunden, diejenigen, welche in Folge dieser Erklärung noch Zweifel haben könnten, darauf aufmerksam zu machen, daß er sich bei den k. Behörden vollständig legitimirt und ausgewiesen, auch seine sämmtlichen Zeugnisse der kgl. Polizeidirektion übergeben habe, weßhalb bei derselben sowohl Erkundigungen über seine Person eingezogen, als die Attestate eingesehen werden können.

Hiedurch glaubt er hinlänglichen Beweis über die Falschheit der gegen ihn geführten Reden geliefert zu haben, um endlich einmal diesen Verläumdungen Einhalt zu thun.

München am 16. März 1840.

Johann Friedrich Clement, Bedienter des k. Kämmerers und Assessors beim k. Landgericht Au, Grafen von Helmstatt.

645. Für das herannahende Frühjahr habe ich mein Waarenlager sorgfältigst assortirt.

Als sehr wohlfeil zeichnet sich besonders aus, eine Parthie feiner Tücher von 4 fl. bis 5 fl. 30 kr., dann noch eine Parthie ächtfärbiger Piqué-Westen das Stück zu 48 kr.

Nicht minder darf ich mit Recht mein sonstiges Lager von superfeinen Tüchern, modernsten Hosen- und Westenzeugen bestens empfehlen, und wird gewiß Jedermann zu festgesetzten Preisen auf das reelste und billigste bei mir bedient werden.

David Neustätter,
Theatinerstraße Nro. 31. vis à vis dem goldenen Hirschen.

Bleichempfehlung.

800. Mit Annahme und Besorgung der Waaren für die rühmlichst bekannte Bleichanstalt des Herrn G. J. Wieland in Kaufbeuern befassen sich und laden zu Aufträgen ein

J. A. Hiebl,
Dienersgasse No. 4. in München.
Paul Mayr
Vorstadt Au, Kreuzstraße No. 65.

810. Ich warne hiemit Jedermann, dem Alois Rohan aus Böhmen, weder zu kreditiren noch sonst etwas zu leihen, indem keine Zahlung mehr geleistet wird.

München den 20 März 1840.

J. Paris, Baumeister, Kiezengäßl No. 3. (Fürstenstraße), im Namen dessen Vater.

736. Die Militär-Krankenhauskommission in München gibt Samstag den 4. k. Mts. April Vormittags 9 Uhr ihren Materialbedarf pro 18⁴⁰/₄₁ an Hember- ord: Futter-Lap. Leintuch-Leinwand, Gradel, Roßhaar- und wollenen Decken in Lieferung, wozu steigerungsfähige Lieferanten eingeladen werden.

Warnung.

738. Unterzeichneter warnet zum wiederholtenmale Jedermann, nichts auf seinen Namen zu leihen oder zu borgen, es mag sein wer es auch immer wolle, indem er für gar nichts haften oder Zahlung leisten werde, weder für Allmentationen noch für Anderes.

Michael Sibenbürger, Tafernwirth und Hopfenhändler in Randlstadt, k. Ldg. Moosburg.

691. Am 2. künftigen Monats Vormittags 9 Uhr werden in der Lehelkaserne im Geschäftslokale der Oekonomiekommission des k. Artillerieregiments Prinz Luitpold folgende Monturmaterialien durch öffentliche Absteigerung an den Wenigstnehmenden in Lieferung überlassen, und zwar:

1230 Ellen graues, 2500 Ellen dunkelblaues, 100 Ellen scharlachrothes, 40 Ellen fein schwarzes, und 60 Ellen ordinär schwarzes Tuch; ferners 2800 Ellen Hember- 2000 Ellen gebleichte Futter- und 1200 Ellen ungebleichte

Futterleinwand, 140 Ellen ⅞ breiten Gradl, 240 Stück große schwarze Kalbfelle und das Material zu 100 Paar Halbstiefeln, 100 Paar Bundschuhen, 119 Paar Vorschuhen und 400 Paar Schuhen, wozu Steigerungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß diejenigen Konkurrenten, welche der Oekonomiekommission nicht hinlänglich bekannt sind, sich über ihre Lieferungsfähigkeit durch amtliche Zeugnisse auszuweisen haben, und zur Ablieferung derjenigen Gegenstände, für welche gewisse Preise erzielt werden, die Genehmigung sogleich ertheilt wird.

München den 10. März 1840.

---

694. Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß demnächst die Niederlage der k. b. priv. Crystallglasfabrik wieder geschlossen wird.

München den 12. März 1840.

Franz Steigerwald.

Fremden-Anzeige.

Vom 18. — 22. März 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Pescatore, Negotiant von Luxenburg. Hr. Duport, Negotiant von Paris. Hr. Bräuser, Großhändler von Regensburg. Hr. Rehbach, Fabrikant von Regensburg. Hr. Frh. von Bechtolsheim, k. Regierungsassessor von Regensburg. Hr. Kleber, Kaufmann von Grenoble. Hr. Kahn, Dessinateur von Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Pummerer, Kaufmann von Passau. Hr. Buschmann, Kaufmann von Lohne. Hr. Gerth, Kaufmann von Chaux de Fonds. Hrn. Reinhold und von Stadler, Kaufleute von Nürnberg. Hr. Christ, Kaufmann von Elberfeld.

Im goldenen Hahn.

Hr. Hartmann, Ingenieurkondukteur von Germersheim. Hr. von Halder, Partikulier von Augsburg. Hr. Moran, Doct. Med. aus England. Hr. Schiestl, Privatier von Schwatz. Hr. Graf Favencourt, k. k. Major von St. Pölten. Hr. Berlier, Negotiant von Paris. Hr. Frh. v. Hornstein von Orsenhausen. Hr. Baron von Eichthal, Banquier von Augsburg. Hr. Oppenheimer, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Raudnitz, Kaufmann von Prag. Hr. Hübner, Kaufmann von Mühlhausen. Hr. Kaub Octroi, Pächter von Speyer. Hr. Lynch, Rentier aus England. Hr. Gabußi, Advokat von Florenz. Herr Weninger, Benefiziat von Münchsdorf.

Im goldenen Stern.

Hr. Breitenbach, Kaufmann von Bamberg. Hr. Huber, Kaufmann von Haag. Hr. Reil, Pfarrer von Radl. Hr. Dietz, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Dietz, Appellationsgerichtsaccessist von Nürnberg. Hr. Dietz, Commis von Nürnberg. Hr. Ebersheim, Künstler von Amsterdam. Hr. Zinkl, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Saleck, Kaufmann von Osterhofen. Hrn. Harles und Kramer, Kaufleute von Nürnberg. Hr. Frensdorf, Kaufmann von Würzburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Miller, Kaufmann von Frickenhausen. Hr. Wimmer, Pfarrer von Pfaffenhofen. Hr. Böhm, Kaufmann von Dettelbach. Hr. Kohlmaier, Kaufmann von Grabenstädt. Hr. Schreiber, Mimiker von Wien. Hr. Ribler, Privatier von Augsburg. Hr. Bertold, Bräuer von Augsburg. Hr. Koch, Kaufmann von Augsburg. Hr. Roußele, Administrator von Pfheiferite. Hr. Richter, Revierförster von Altötting. Hr. Rorrer, Pfarrer von Holzen.

Im goldenen Löwen.

Hr. Baron von Zatorinsky, Gutsbesitzer von Eperies in Ungarn. Hr. Muhr, Handelsmann von Kriegshaber. Mad. Eichelsdorfer, Mautoffiziantensgattin von Bamberg. Hr. Weil, Seifensieder von Hüttenbach. Hr. Scheirl, Lederer von Arnstorf.

In der blauen Traube.

Hr. Beremfelder, Kaufmann von Memmingen. Hr. Beuttenmiller, Kaufmann von Rotterdam. Hr. Ramenstein, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Fickel, Kaufmann von Regensburg. Hr. Metzner, Tändler von Regensburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Sartori, Verwalter von Zinneberg. Hr. Roth, Metzgermeister von Passau. Hr. Hamer, Seifensieder von Hilpoltstein. Hr. Heufelder, Sailermeister von Weinshofen. Hr. Frhr. von Hornstein, großherzogl. bad. Kämmerer. Hr. Kolb, Gutsbesitzer von Füßen. Hr. Doct. Imel von Ansbach Hr. Englhard, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Krafft, Rentenverwalter von Ingolstadt. Hr. Graßl, Kaufmann von Landshut. Hr. von Geisweiler, Gutsbesitzer von Inbersdorf. Hr. Squindo, Handelsmann von Neuburg. Hr. Labhardt, Bräuerei-Praktikant von Stockborn in der Schweiz. Hr. Vorbrugg, Privatier von Landshut. Hr. Scheuerlen, Kaufmann von Erligheim.

Im Hubergarten.

Hr. Schmid, Pferdhändler von Frischbingen. Hrn. Binzinger, Bacher und Betsch, Pferdehändler von Frinoldsheim. Hrn. Bauer und Fuchs, Pferdehändler von Buttenwiesen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 12. März: Marianna Theresia Sulzer, geb. Hafner, pens. Münzschlosserswittwe, 80 J. alt. — Den 13.: Mathias Filser, ehem. Kartenplanierer, 78 J. alt. — Den 14.: Alois Eggensberger, Kunst- und Galanteriepapparbeiter, 48 J. alt. — Den 15.: Leonhard Gritschneder, b. Sattlerssohn, 11 M. 7 T. alt — Adelheid Stepper, geb. Haubacher, Ordonnanzunteroffizierswittwe, 68 J. alt. — Den 16.: Franziska Späth, k. Tafeldeckerstochter, 6 M. 9 T. alt. — Den 17.: Ein nothgetauftes Mädchen des Taglöhners Johann Güttner von Ramersdorf. — S. Exzell. Hr. Ludwig Ritter von Wirschinger, k. Staatsrath im ordentlichen Dienste, dirigirender Finanzminister, geh. Rath, Großkreuz des Verdienstordens vom hl. Michael, Kommenthur des Civilverdienstordens der bayer. Krone, Großkreuz des großherzogl. bad. Zähringer Löwenordens, Kommandeur des k. preuß. rothen Adlerordens, Ritter des k. würt. Kronordens, des großherzogl. hess. Ludwigs- und des großherzogl. sächsisch. Falkenordens, 58 J. alt.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 13. März: Alois Häring, Schneidergesell von Weißingen, k. Ldg. Dillingen, 30 J. alt. — Den 14.: Jos. Gerbl, Schuhmachergesell von Drechselheim, k. Ldg. Miesbach, 38 J. alt. — Anna Wittenbauer, b Schuhmacherstochter, 24 J. alt. — Maria Reichlmaier, geb. Schmid, Taglöhnersfrau, 42 J. 4 M. 18 T. alt. — Franziska Gruber, Maurerstochter, 2 T. alt — Theres Sedlmaier, b. Lohnkutscherstochter, 1 M. 18 T. alt. — Anna Johanna Schertel, k quies. Zolloberinspektorstochter, 15 T. alt. — Den 15.: Anna Sollinger, Taglöhnerswittwe von Laim, 70 J. alt. — Hr. Xaver Frhr. von Bernklo, Geometer von Straubing, 40 J. alt. — Maria Messerschmid, Söldnerswittwe von Metten, kgl. Ldg. Deggendorf, 75 J. alt. — Jos Rothhuber, Milchmann, 65 J. alt. — Ludwig Eisenmann, Kutschersssohn, 3 M. 16 T. alt. — Ein todtgebornes Mädchen des b. Schäfflers Georg Simmerl. — Karl Borr. Rödle b. Uhrmacherssohn, 4 M. 22 T. alt. — Stephan Haller, b. Bierwirthssohn, 10 T. alt. — Anna Eisenrichter, Schuhmachergesellenstochter, 3 T. alt. — Den 16.: Jos. Greifeneder, Kellner von St. Thomas im Hausruckviertl, 35 J. alt. — Franziska Betz, Schäfflerstochter, 35 J. alt. — Den 17.: Michael Mailer, b. Kochssohn, 1 J. 2 M. 3 T. alt. — Margaretha Köglberger, geb. Weikl, Schneidergesellensfrau, 38 J. alt. — Theres Bornhauser, b. Knopfmacherstochter, 8 M. 14 T. alt — Karolina Münich, Handelsmannstochter von Aholming, k. Ldg. Osterhofen, 15 J. alt.

2 unehel. Knaben. 3 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben sind:

Den 16. März: Elisabetha Schießl, geb. Oettl, Wäschersfrau, 56 J. alt.

1 unehel. Knabe. 2 unehel. Mädchen.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 20. März: Jos. Höcher, Korporal vom k. Infanterieleibregiment, gebürtig von München, 24 J. alt

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 14. März: Fr. Wilhelmine Arnold, geb. Schütz, k. Hofbauintendan kassiersgattin, 51 J. alt.— Fr. Klara Joh. Rietsch, Kaufmannsfrau von Nürnberg, 53 J. alt. — Pauline D'Oroille, b. Weingastgeberstochter, 10 M. alt.

1 unehel. Mädchen.

Auf dem Viehmarkte,

welcher den 18. März 1840 zwischen dem Karls- und Marthore abgehalten wurde, sindb eigetrieben worden.

Pferde.	Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Kälber.	Schafe.	Schweine.	Ziegen.
1345	176	215	28	197	—	205	3

Wochen-Anzeige

des XXV. Münchner-Hopfenmarktes vom 20. März 1840.

Inländisch Gut.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigst Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayerisches Gewächs: Neues 1839.	11872	4690	16562	4684	11878	39	32	35	15	29	4
Altes 1838	15452	—	15452	—	15452	—	—	—	—	—	—
Spalterstadtgut 1839.	185	—	185	—	185	—	—	—	—	—	—
Spalterlandgut 1839.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausländisch Gut.											
Satzer-Stadtgut 1839.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Satzer-Kreisgut 1839.	1502	—	1502	—	1502	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen	29011	4690	33701	4684	29017	Geldbetr.		1651 fl. 25 kr.			

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 21. März 1840.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	339	2765	3104	2798	306	15	44	15	17	14	47	42791	5
Korn	362	864	1226	893	333	10	32	10	13	9	56	9121	37
Gerste.	252	1548	1800	1717	83	11	40	11		10	31	18888	21
Haber.	41	569	610	577	33	5	17	5	6	4	54	2052	2
Summa.	994	5746	6740	5985	755	—	—	—	—	—	—	73759	5

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen mehr um 11 kr. Korn mehr um 3 kr. Gerste mehr um 17 kr. Haber mehr um 3 kr.

Verzeichniß

der Viktualien - Preise in der königl. bayer. Haupt - und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 21. März 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — — geringerer Gattung	-	8	—
— — Kalbfleisch bester Gattung	-	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	.	18	—
— — Schweinfett	-	18	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	28	30	-
- — rohes Unschlitt	24	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	-
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	15	—

Viktualien überhaupt.
Vom 14. bis 21. März 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	17043	das Pf. zu	—	19	—	21
Gebirg-Butter	4182	— — —	.	18	—	20
Frischer Körbchen-Butter	537	— — —	—	24	—	26
Frische Eyer	16700	6 Stück zu	—	4	—	4
Truchenener	328000	13 — —	—	8	—	8
Hennen, alte	266	das Stück zu	—	24	—	30
Hühner	478	— — —	—	22	—	32
Indianen	61	— — —	1	48	2	42
Kapaunen	119	— — —	—	48	1	24
Gänse, alte	—	— — —	—	-	—	-
Junges	—	— — —	—	—	—	—
Enten, alte	—	— — —	—	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—	—
Tauben, junge	330	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln	155	— — —	1	18	1	48

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	5	—
— — — — Schenkpreis	.	5	2
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Napsöhl	—	19	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	9	—	—
— — frische Birnen	9	30	—
Ein Maßel gedorrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	10	—
— — Grummet	1	13	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	7	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	8	45	—
— — Birkenholz	7	33	—
— — Föhrenholz	6	27	—
— — Fichtenholz	6	27	—

Gemeinde-Rechnung

der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München für das Rechnungsjahr 18³⁸/₃₉.

Ziffer.	Vortrag.	Partial. fl.	kr.	dl.	Total. fl.	kr.	dl.
	Einnahmen.						
I.	Aus dem Bestande der Vorjahre:						
1	Aktiv-Cassa-Bestand	35925	43	—			
2	Aktiv-Ausstände, Rechnungs-Defekte und Ersatzposten	1436	46	3			
	Summa				37362	29	3
II.	Einnahmen des laufenden Jahres:						
1	aus dem rentirenden Communal-Vermögen:						
	a) an Kapitals-Zinsen	3602	57	1			
	b) aus dem Ertrage der Realitäten . .	26634	46	—			
	c) aus den Rechten und Gemeinde-Gewerben	57965	28	2			
2	an besonderen Abgaben	1288	—	—			
3	an Sustentations-Beiträgen	6236	37	2			
4	aus der Verwaltung:						
	a) des Gemeinde- und Stiftungs-Vermögens	60319	51	1			
	b) der Polizei	—	—	—			
5	an indirekten Gemeinde-Auflagen:						
	a) von Brücken- Pflaster- Thor- und Wegzöllen	41846	20	2			
	b) von Aufschlägen:						
	aa) vom Malz	265768	17	3			
	bb) vom Fleisch	43233	27	2			
	cc) vom Getreide und Mehl . .	49047	7	2			
	dd) von sonstigen indirekten Auflagen .	1825	—	—			
6	an direkten Gemeinde-Umlagen	—	—	—			
		557767	53	3			

Ziffer.	Vortrag.	Partial.			Total.		
		fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.
	Uebertrag .	557767	53	3			
7	an Erlös veräußerter Vermögenstheile und Obereigenthums-Ablösungen	2634	15	3			
8	an heimbezahlten Aktiv-Kapitalien und zurückbezahlten Aktiv-Vorschüssen	12850	—	—			
9	an aufgenommenen Passiv-Kapitalien und Passiv-Vorschüssen	—	—	—			
10	an zufälligen Einnahmen	8	—	—			
	Summa der Einnahmen des laufenden Jahres .				573260	9	2
	„ aus dem Bestande der Vorjahre . .				37362	29	3
	Summa der sämmtlichen Einnahmen . . .				610622	39	1
	Ausgaben.						
I.	Auf den Bestand der Vorjahre:						
1	Passiv-Rest	—	—	—			
2	Zahlungs-Rückstände, Defekte und Ersatz-Posten . .	27	37	2			
	Summa				27	37	2
II.	Ausgaben auf das laufende Jahr:						
1	Kosten auf Einhebung der Renten und übrigen Einnahmen:						
	a) verordnungsmäßige Gefälls-Rückvergütungen an Aufschlag und Zöllen	45480	57	2			
	b) Gewerke-Betriebs-Kosten	39132	16	2			
	c) Erhebungskosten der eigentlichen Stadtgefälle	18586	49	—			
2	auf Passiv-Reichnisse, Staats-Auflagen, Kreis-Distrikts- und Lokal-Konkurrenzen	2150	25	—			
3	Prozeß- und Exekutions-Kosten	—	—	—			
		105350	28	—			

Ziffer.	Vortrag.	Partial.			Total.		
		fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
	Uebertrag .	105350	28	—			
4	Auf die Verwaltung:						
	a) Besoldungen und Funktions-Gehalte . .	37580	46	—			
	b) Pensionen	8513	43	—			
	c) Regie	10624	11	—			
5	Auf Gemeinde-Anstalten:						
	a) Kultus	869	49	—			
	b) Unterricht	33880	—	—			
	c) Wohlthätigkeit	41640	—	—			
	d) Gesundheit	36095	7	2			
	e) Sicherheit	16545	46	1			
	f) Industrie und Kultur	19753	33	3			
6	Auf Bauten:						
	a) Reparation und Unterhalt:						
	aa) Landbau: Unterhalt der Gebäude .	24788	4	3			
	bb) Straßen- und Pflasterbau . .	35983	22	2			
	cc) Wasser- und Brückenbau . .	35272	30	—			
	b) Neubau:						
	aa) Landbau	—	—	—			
	bb) Straßen- und Pflasterbau . .	—	—	—			
	cc) Wasserbau	—	—	—			
7	Leistungen an andere Kassen	—	—	—			
8	Auf Schuldentilgung	150000	—	—			
9	Auf Ankauf von Realitäten und Rechten . .	—	—	—			
10	Auf Ablösung von Gemeinde-Lasten . . .	—	—	—			
11	An ausgeliehenen Aktiv-Kapitalien und geleisteten Vorschüssen	10901	—	—			
12	Außerordentliche Ausgaben	3863	11	2			
	Summa der Ausgaben auf das laufende Jahr .				571661	33	1
	Ausgaben aus dem Bestande der Vorjahre .				27	37	2
	Summa der sämmtlichen Ausgaben .				571689	10	3

Abschluss.

Einnahmen	. . . . . .	610,622 fl. 39 kr. 1 dl.
Ausgaben	. . . . . .	571,689 fl. 10 kr. 3 dl.
Aktiv-Rest	. .	38,933 fl. 28 kr. 2 dl.

Ueber die Rechnung 18 38/39, aus welcher vorstehende Ergebnisse genommen sind, kann gemäß §. 82. des revidirten Gemeinde-Edikts von jedem Gemeindegliede der Haupt- und Residenzstadt in Zeit 14 Tagen die allenfallsige Erinnerung schriftlich abgegeben werden, welche sonach mit der Rechnung und den Belegen an die königliche Regierung von Oberbayern K. d. J. eingesendet werden wird.

Den 28. Februar 1840.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Hemmer, Sekretär.

Summarische Uebersicht

über die

Rechnungs-Resultate

der

Unterrichts-Stiftungen

in der

k. Haupt- und Residenzstadt München

für das Jahr $18^{38}/_{39}$.

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.
	I. Handwerks- und höhere weibliche Feiertags-Schule.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre			
1	Aktiv-Cassa-Bestand, Aktiv-Rückstände und Rechnungs-Defekte . .	1985	45	3
II.	An Einnahmen vom laufenden Jahre			
1	An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	1105	43	—
2	An Sustentations-Beiträgen	8015	13	—
3	Ausserordentliche oder zufällige Einnahmen	77	6	—
	Summa . .	11183	47	3
	Abschluß. Einnahmen 11183 fl. 47 kr. 3 dl. Ausgaben 6833 „ 44 „ — „ Verbleibt ein Aktiv-Cassa-Bestand von 4350 fl. 3 kr. 3 dl.			
	II. Deutscher Werktags-Schulfond.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre			
1	Aktiv-Cassa-Bestand, Aktiv-Ausstände und Rechnungs-Defekte	271	19	—
II.	An Einnahmen vom laufenden Jahre			
1	An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	1591	9	—
2	An Ertrag aus Realitäten	36	—	—
3	An Sustentations-Beiträgen	54770	58	—
4	Ausserordentliche oder zufällige Einnahmen	236	26	2
5	An zurückbezahlten Aktiv-Kapitalien	2680	—	—
6	An Legaten und Fundirungs-Zuschüssen	1248	30	—
	Summa . .	60834	22	2

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
	I. Handwerks- und höhere weibliche Feiertags-Schule.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre			
1	Passiv-Rest, Zahlungs-Rückstände und Rechnungs-Defekte	2	32	—
II.	An Ausgaben vom laufenden Jahre			
1	Besoldungen und Remunerationen	4314	20	—
2	Regie-Bedürfnisse	3	28	—
3	Auf den Stiftungs-Zweck	2513	24	—
	Summa	6833	44	—

Vermögen.	fl.	kr.	dl.	Schulden.	fl.	kr.	dl.
a) Rentirendes	27980	—	—	a) Verzinsliche	—	—	—
b) Nichtrentirendes	10366	52	3	b) Unverzinsliche	33	20	—
Summa	38346	52	3	Summa	33	20	—

Abgleichung.

	fl.	kr.	dl.
Vermögen	38346	52	3
Schulden	33	20	—
Reiner Vermögensstand	38313	32	3

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	fl.	kr.	dl.
	II. Deutscher Werktags-Schulfond.			
I.	Auf den Bestand der Vorjahre			
1	Passiv-Rest, Zahlungs-Rückstände und Rechnungs-Defekte	20	12	—
II.	An Ausgaben des laufenden Jahres			
1	Besoldungen und Remunerationen	43647	22	1
2	Regie-Bedürfnisse	106	34	—
3	Auf den Stiftungs-Zweck	14453	15	3
4	Auf Passiv-Kapitals-Zinse	62	—	—
5	Auf Sustentations-Beiträge	512	—	—
6	Auf angelegte Kapitalien und Vorschüsse	3622	—	—
	Summa	62423	24	—

Vermögen.	fl.	kr.	dl.	Schulden.	fl.	kr.	dl.
a) Rentirendes	43284	—	—	a) Verzinsliche	3100	—	—
b) Nichtrentirendes	6092	39	3	b) Unverzinsliche	1600	41	2
Summa	49376	39	3	Summa	4700	41	2

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.
	Abschluß.			

Einnahmen	60834	fl. 22	kr.	2	dl.
Ausgaben	62423	„ 24	„	—	„
Passiv-Rest	1589	fl. 1	kr.	2	dl.

III. Kölbl. Altershammersche Stipendien-Stiftung.

Ziffer.		Vortrag der effektiven Einnahmen.	fl.	kr.	dl.
I.		Aus dem Bestand der Vorjahre			
	1	Aktiv-Cassa-Bestand, Aktiv-Ausstände und Rechnungs-Defekte	—	—	—
II.		An Einnahmen vom laufenden Jahre			
	1	An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	40	—	—
		Summa	40	—	—

Abschluß.

Einnahmen	40 fl.	—	kr.	—	dl.
Ausgaben	40 „	—	„	—	„
Rest	— fl.	—	kr.	—	dl.

Ziffer.		Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.

Abgleichung.

Vermögen 49376 fl. 39 kr. 3 dl.
Schulden 4700 fl. 41 kr. 2 dl.
Reiner Vermögens-Stand 44675 fl. 58 kr. 1 dl.

III. Köbl Altershammersche Stipendien-Stiftung.

Ziffer.		Vortrag der effektiven Ausgaben.	fl.	kr.	dl.
I.		Auf den Bestand der Vorjahre			
		Passiv-Rest, Zahlungs-Rückstände und Rechnungs-Defekte . .	—	—	—
II.		An Ausgaben des laufenden Jahres			
	1	Auf den Stiftungs-Zweck	40	—	—
		Summa . .	40	—	—

Vermögen.	fl.	kr.	dl.	Schulden.	fl.	kr.	dl.
a) Rentirendes	1000	—	—	a) Verzinsliche	—	—	—
b) Nichtrentirendes	—	—	—	b) Unverzinsliche	—	—	—
Summa	1000	—	—	Summa	—	—	—

Abgleichung.

Vermögen 1000 fl. — kr. — dl.
Schulden — fl. — kr. — dl.
Reiner Vermögensstand 1000 fl. — kr. — dl.

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag.		
		fl.	kr.	dl.
	IV. Regina Barthsche Stipendien-Stiftung.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre			
1	Aktiv-Kassa-Bestand, Aktiv-Ausstände und Rechnungs-Defekte	166	37	—
II.	An Einnahmen vom laufenden Jahre			
1	An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	110	52	3
2	An zurückbezahlten Aktiv-Kapitalien	250	—	—
	Summa	527	29	3

Abschluß.

Einnahmen 527 fl. 29 kr. 3 dl.
Ausgaben 489 „ — „ — „
Activ-Rest 38 fl. 29 kr. 3 dl.

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	fl.	kr.	dl.
	V. Elisabetha Maurersche Stipendien-Stiftung.			
I.	Aus dem Bestande der Vorjahre			
1	Aktiv-Kassa-Bestand, Aktiv-Ausstände und Rechnungs-Defekte	33	3	1
II.	An Einnahmen vom laufenden Jahre			
1	An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	42	—	—
	Summa	75	3	1

Abschluß.

Einnahmen 75 fl. 3 kr. 1 dl.
Ausgaben 38 „ — „ — „
Aktiv-Rest 37 fl. 3 kr. 1 dl.

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	hl.
	IV. Regina Barth'sche Stipendien-Stiftung.			
I.	Auf den Bestand der Vorjahre			
1	Passiv-Rest, Zahlungs-Rückstände und Rechnungs-Defekte	—		
II.	An Ausgaben des laufenden Jahres			
1	Auf den Stiftungs-Zweck	84	—	—
2	Auf hingeliehene Aktiv-Kapitalien	405	—	—
	Summa	489	—	—

Vermögen.	fl.	kr.	hl.	Schulden.	fl.	kr.	hl.
a) Rentirendes	2927	—	—	a) Verzinsliche	—	—	—
b) Nichtrentirendes	38	29	3	b) Unverzinsliche	—	—	—
Summa	2965	29	3	Summa	—	—	—

Abgleichung.
Vermögen 2965 fl. 29 kr. 3 hl.
Schulden — fl. — kr. — hl.
Reiner Vermögens-Stand 2965 fl. 29 kr. 3 hl.

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	hl.
	V. Elisabetha Maurer'sche Stipendien-Stiftung.			
I.	Auf den Bestand der Vorjahre			
1	Passiv-Rest, Zahlungs-Rückstände und Rechnungs-Defekte	—		
II.	An Ausgaben vom laufenden Jahre			
1	Auf den Stiftungs-Zweck	38	—	—
	Summa	38	—	—

Vermögen.	fl.	kr.	hl.	Schulden.	fl.	kr.	hl.
a) Rentirendes	1050	—	—	a) Verzinsliche	—	—	—
b) Nichtrentirendes	37	3	1	b) Unverzinsliche	—	—	—
Summa	1087	3	1	Summa	—	—	—

Abgleichung.
Vermögen 1087 fl. 3 kr. 1 hl.
Ausstände — fl. — kr. — hl.
Reiner Vermögens-Stand 1087 fl. 3 kr. 1 hl.

Ziffer.		Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.
		VI. Max Krallersche Stipendien-Stiftung.			
I.		Aus dem Bestand der Vorjahre			
1		Aktiv-Cassa-Bestand, Activ-Ausstände und Rechnungs-Defekte	13	41	—
II.		An Einnahmen vom laufenden Jahre			
1		An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	17	—	—
		Summa	30	41	—

Abschluß.
Einnahmen 30 fl. 41 kr. — dl.
Ausgaben 17 „ — „ — „
Activ-Rest 13 fl. 41 kr. — dl.

Ziffer.		Vortrag der effektiven Einnahmen.	fl.	kr.	dl.
		VII. Priester Hitzelsbergersche Religions-Unterrichts-Stiftung.			
I.		Aus dem Bestand der Vorjahre			
1		Aktiv-Kassa-Bestand, Activ-Ausstände und Rechnungs-Defekte	—	—	—
II.		An Einnahmen vom laufenden Jahre			
		An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	20	—	—
		Summa	20	—	—

Abschluß.
Einnahmen 20 fl. — kr. — dl.
Ausgaben 21 „ 25 „ 3 „
Passiv-Rest 1 fl. 25 kr. 3 dl.

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
	VI. Max Krallersche Stipendien-Stiftung.			
I.	Auf den Bestand der Vorjahre			
1	Passiv-Rest, Zahlungs-Rückstände und Rechnungs-Defekte . .	—	—	—
II.	An Ausgaben vom laufenden Jahre			
1	Auf den Stiftungs-Zweck	17	—	—
	Summa . .	17	—	—

Vermögen.	fl.	kr.	dl.	Schulden.	fl.	kr.	dl.
a) Rentirendes	425	—	—	a) Verzinsliche	—	—	—
b) Nichtrentirendes	13	41	—	b) Unverzinsliche	—	—	—
Summa	435	41	—	Summa	—	—	—

Abgleichung.
Vermögen 438 fl. 41 kr. — dl.
Schulden — fl. — kr. — dl.
Reines Vermögen 438 fl. 41 kr. — dl.

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	fl.	kr.	dl.
	VII. Priester Hitzelbergersche Religions-Unterrichts-Stiftung.			
I.	Auf den Bestand der Vorjahre			
1	Passiv-Rest, Zahlungs-Rückstände und Rechnungs-Defekte . .	1	25	3
II.	An Ausgaben vom laufenden Jahre			
1	Auf den Stiftungs-Zweck	20	—	—
	Summa . .	21	25	3

Vermögen.	fl.	kr.	dl.	Schulden.	fl.	kr.	dl.
a) Rentirendes	500	—	—	a) Verzinsliche	—	—	—
b) Nichtrentirendes	—	—	—	b) Unverzinsliche	1	25	3
Summa	500	—	—	Summa	1	25	3

Abgleichung.
Vermögen 500 fl. — kr. — dl.
Schulden 1 fl. 25 kr. 3 dl.
Reines Vermögen 498 fl. 34 kr. 1 dl.

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	hl.
	VIII. Höhere Töchter-Schule.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre			
1	Activ-Cassa-Bestand, Activ-Ausstände und Rechnungs-Defekte .	5	45	1
II.	An Einnahmen vom laufenden Jahre			
1	An Zinsen von Activ-Kapitalien	60	—	—
2	An Sustentations-Beiträgen	2092	—	—
	Summa . .	2157	45	1

Abschluß.

Einnahmen 2157 fl. 45 kr. 1 hl.
Ausgaben 2093 „ 45 „ — „
Activ-Rest 64 fl. — kr. 1 hl.

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	fl.	kr.	hl.
	IX. Pflaumersche Stipendien-Stiftung.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre			
1	Activ-Cassa-Bestand, Activ-Ausstände und Rechnungs-Defekte .	—	—	—
II.	An Einnahmen vom laufenden Jahre			
1	An Zinsen von Activ-Kapitalien	48	—	—
	Summa . .	48	—	—

Abschluß.

Einnahmen 48 fl. — kr. — hl.
Ausgaben 48 „ — „ — „
Rest — fl. — kr. — hl.

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
	VIII. Höhere Töchter-Schule.			
I.	Auf den Bestand der Vorjahre			
1	Passiv-Rest, Zahlungs-Rückstände und Rechnungs-Defekte	40	30	—
II.	An Ausgaben vom laufenden Jahre			
1	Auf Besoldungen und Remunerationen	1802	42	—
2	Auf den Stiftungs-Zweck	250	33	—
	Summa	2093	35	—

Vermögen.	fl.	kr.	dl.	Schulden.	fl.	kr.	dl.
a) Rentirendes	1500	—	—	a) Verzinsliche	—	—	—
b) Nichtrentirendes	251	54	1	b) Unverzinsliche	—	—	—
Summa	1751	54	1	Summa	—	—	—

Abgleichung.

Vermögen 1751 fl. 54 kr. 1 dl.
Schulden — fl. — kr. — dl.
Reines Vermögen 1751 fl. 54 kr. 1 dl.

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
	IX. Pflaumersche Stipendien-Stiftung.			
I.	Auf den Bestand der Vorjahre			
1	Passiv-Rest, Zahlungs-Rückstände und Rechnungs-Defekte	—	—	—
II.	An Ausgaben vom laufenden Jahre			
1	Auf den Stiftungs-Zweck	48	—	—
	Summa	48	—	—

Vermögen.	fl.	kr.	dl.	Schulden.	fl.	kr.	dl.
a) Rentirendes	1200	—	—	a) Verzinsliche	—	—	—
b) Nichtrentirendes	—	—	—	b) Unverzinsliche	—	—	—
Summa	1200	—	—	Summa	—	—	—

Abgleichung.

Vermögen 1200 fl. — — dl.
Schulden — fl. — — dl.
Reines Vermögen 1200 fl. — — dl.

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	bl.
	X. Central-Singschule.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre			
1	Activ-Cassa-Bestand, Activs-Ausstände und Rechnungs-Defekte	—	—	—
II.	An Einnahmen vom laufenden Jahre			
1	An Sustentations-Beiträgen	594	12	—
	Summa	594	12	—

Abschluß.

Einnahmen	594	fl.	12	kr.	—	bl.
Ausgaben	720	"	46	"	3	"
Passiv-Rest	126	fl.	34	kr.	3	bl.

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	bl.
	XI. Kreis-, Landwirtschaft- und Gewerbs-Schule.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre			
1	Activ-Cassa-Bestand, Activ-Ausstände und Rechnungs-Defekte	338	44	—
II.	An Einnahmen vom laufenden Jahre			
1	An Sustentations-Beiträgen	9940	—	—
2	Ausserordentliche oder zufällige Einnahmen	28	12	—
	Summa	10306	56	—

Abschluß.

Einnahmen	10306	fl.	56	kr.	—	bl.
Ausgaben	9713	"	37	"	2	"
Activ-Rest	593	fl.	18	kr.	2	bl.

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
	X. Central-Singschule.			
I.	Auf den Bestand der Vorjahre			
1	Passiv-Rest, Zahlungs-Rückstände und Rechnungs-Defekte	1	43	3
II.	An Ausgaben vom laufenden Jahre			
1	Auf Besoldungen und Remunerationen	627	—	—
2	Auf den Stiftungs-Zweck	78	3	—
3	Auf Zinse von Passiv-Kapitalien	14	—	—
	Summa	720	46	3

Vermögen.	fl.	kr.	dl.	Schulden.	fl.	kr.	dl.
a) Rentirendes	—	—	—	a) Verzinsliche	350	—	—
b) Nichtrentirendes	356	24	—	b) Unverzinsliche	126	34	3
Summa	356	24	—	Summa	476	34	3

Abgleichung.

Vermögen 356 fl. 24 kr. — dl.
Schulden 476 fl. 34 kr. 3 dl.
Wirklicher Schulden-Stand 120 fl. 10 kr. 3 dl.

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
	XI. Kreis-Landwirthschaft- und Gewerbs-Schule.			
I.	Auf den Bestand der Vorjahre			
1	Passiv-Rest, Zahlungs-Rückstände und Rechnungs-Defekte	—	—	—
II.	An Ausgaben vom laufenden Jahre			
1	An Besoldungen und Remunerationen	6882	—	—
2	Auf den Stiftungs-Zweck	2831	37	2
	Summa	9713	37	2

Vermögen.	fl.	kr.	dl.	Schulden.	fl.	kr.	dl.
a) Rentirendes	—	—	—	a) Verzinsliche	—	—	—
b) Nichtrentirendes	7831	16	2	b) Unverzinsliche	—	—	—
Summa	7831	16	2	Summa	—	—	—

Abgleichung.

Vermögen 7831 fl. 16 kr. 2 dl.
Schulden — fl. — kr. — dl.
Reines Vermögen 7831 fl. 16 kr. 2 dl.

Ziffer.		Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.
		XII. Schröfelsche Stipendien-Stiftung.			
I.		Aus dem Bestand der Vorjahre			
	1	Activ-Cassa-Bestand, Activ-Ausstände und Rechnungs-Defekte	—	—	—
II.		An Einnahmen vom laufenden Jahre			
	1	An Zinsen von Activ-Kapitalien	48	—	—
		Summa . .	48	—	—

Abschluß.
Einnahmen 48 fl. — kr. — dl.
Ausgaben 48 „ — „ — „
Rest — fl. — kr. — dl.

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
	XII. Schröfelsche Stipendien-Stiftung.			
I.	Auf den Bestand der Vorjahre			
1	Passiv-Rest, Zahlungs-Rückstände und Rechnungs-Defekte . .	—	—	—
II.	An Ausgaben vom laufenden Jahre			
1	Auf den Stiftungs-Zweck	48	—	—
	Summa . .	48	—	—

Vermögen.

	fl.	kr.	dl.
a) Rentirendes	1200	—	—
b) Nichtrentirendes	—	—	—
Summa	1200	—	—

Schulden.

	fl.	kr.	dl.
a) Verzinsliche	—	—	—
b) Unverzinsliche	—	—	—
Summa	—	—	—

Abgleichung.

Vermögen 1200 fl. — kr. — dl.
Schulden — fl. — kr. — dl.
Reines Vermögen 1200 fl. — kr. — dl.

Den 28. Februar 1840.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Hemmer, Sekretär.

Summarische Uebersicht

über die

Rechnungs-Resultate

der

Kultus-Stiftungen

in der

k. Haupt- und Residenzstadt München

für das Jahr 18³⁸/₃₉.

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.
	I. Marianische Versammlung bei St. Peter.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre			
1	Aktiv-Kassa-Bestand, Aktiv-Ausstände und Rechnungs-Defekte	973	28	1
II.	Einnahmen des laufenden Jahres			
1	An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	768	51	—
2	An Sustentations-Beiträgen	332	18	—
3	An heimbezahlten Kapitalien und Vorschüssen	400	—	—
	Summa	2474	37	1

Abschluß.	fl.	kr.	dl.	Abgleichung.	fl.	kr.	dl.
Einnahmen	2474	37	1	Vermögen	30244	32	—
Ausgaben	1996	45	1	Schulden	11	—	—
Aktiv-Rest	477	52	—	Reiner Vermögens-Stand	30233	32	—

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	fl.	kr.	dl.
	II. Viatici-Stiftung bei St. Peter.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre			
1	Aktiv-Kassa-Bestand, Aktiv-Ausstände und Rechnungs-Defekte	215	26	3
II.	Einnahmen des laufenden Jahres			
1	An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	787	4	—
2	An heimbezahlten Kapitalien und Vorschüssen	2200	—	—
	Summa	3202	30	3

Abschluß.	fl.	kr.	dl.	Abgleichung.	fl.	kr.	dl.
Einnahmen	3202	30	3	Vermögen	23806	59	—
Ausgaben	2805	18	1	Schulden	—	30	—
Aktiv-Rest	397	12	2	Reiner Vermögens-Stand	23806	29	—

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.
	I. Marianische Versammlung bei St. Peter.		
I.	Auf den Bestand der Vorjahre		
1	Passiv-Reste, Zahlungs-Rückstände und Rechnungs-Defekte	20	3
II.	Ausgaben des laufenden Jahres		
1	Besoldungen und Remunerationen des Verwaltungs-Personals	27	51
2	Regie-Bedürfnisse	49	39
3	Staats- und Kommunal-Auflagen	4	19
4	Auf den Zweck	1198	28
5	Sustentations-Beiträge an andere Kassen	296	24
6	Ausgeliehene Aktiv-Kapitalien und Vorschüsse	400	—
	Summa	1996	45

Vermögen.
Rentirendes 26313 fl. 37 kr.
Nichtrentirendes 3930 „ 55 „
Summa 30244 fl. 32 kr.

Schulden.
Verzinsliche — fl. — kr.
Unverzinsliche 11 „ — „
Summa 11 fl. — kr.

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	fl.	kr.
	II. Viatici-Stiftung bei St. Peter.		
I.	Ausgaben des laufenden Jahres		
1	Besoldungen und Remunerationen des Verwaltungs-Personals	17	3
2	Regie-Bedürfnisse	17	25
3	Staats- und Kommunals-Auflagen	—	30
4	Auf den Zweck	421	55
5	Sustentations-Beiträge an andere Kassen	148	24
6	Ausgeliehene Aktiv-Kapitalien und Aktiv-Vorschüsse	2200	—
	Summa	2805	18

Vermögen.
Rentirendes 22835 fl. — kr.
Nichtrentirendes 971 „ 59 „
Summa 23806 fl. 59 kr.

Schulden.
Verzinsliche — fl. — kr.
Unverzinsliche — „ 30 „
Summa — fl. 30 kr.

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	bl.
	III. Leichenbeerdigungs-Anstalt.			
I.	Auf den Bestand der Vorjahre			
1	Aktiv-Kassa-Bestand, Aktiv-Ausstände und Rechnungs-Defekte . .	3255	19	—
II.	Einnahmen des laufenden Jahres			
1	An Ertrag aus Realitäten	18741	57	—
2	An ausserordentlichen oder zufälligen Einnahmen	882	50	—
3	An aufgenommenen Passiv-Kapitalien	1000	—	—
	Summa . .	23880	6	—

Abschluß.

	fl.	kr.	bl.
Einnahmen	23880	6	—
Ausgaben	20917	1	2
Aktiv-Rest	2963	4	2

Abgleichung.

	fl.	kr.	bl.
Vermögen	77891	43	—
Schulden	71391	13	—
Reiner Vermögens-Stand	6500	30	—

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	bl.
	IV. Ewige Licht-Stiftung bei St. Stephan.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre			
1	Aktiv-Kassa-Bestand, Aktiv-Ausstände, und Rechnungs-Defekte . .	243	—	3
II.	Einnahmen des laufenden Jahres			
1	An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	335	58	—
2	An Sustentations-Beiträgen	2	—	—
3	An heimbezahlten Kapitalien und Vorschüssen	20	—	—
	Summa . .	600	58	3

Abschluß.

	fl.	kr.	bl.
Einnahmen	600	58	3
Ausgaben	347	46	2
Aktiv-Rest	253	12	1

Abgleichung.

	fl.	kr.	bl.
Vermögen	9249	46	—
Schulden	—	—	—
Reiner Vermögens-Stand	9249	46	—

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	fr.	dl.
	III. Leichenbeerdigungs-Anstalt.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre			
1	Passiv-Reste, Zahlungs-Rückstände und Rechnungs-Deffekte	6	24	—
II.	Ausgaben des laufenden Jahres			
1	Besoldungen und Remunerationen des Verwaltungs-Personals	768	40	3
2	Regie-Bedürfnisse	515	52	—
3	Staats- und Komunals-Auflagen	13	45	3
4	Auf den Zweck	11758	23	—
5	Schuldentilgung	3766	45	—
6	Verzinsung	3030	23	—
7	Sustentations-Beiträge an andere Kassen	1056	48	—
	Summa	20917	1	2

Vermögen.
a) Rentirendes 70000 fl. — fr.
b) Nichtrentirendes 7891 „ 43 „
Summa 77891 fl. 43 fr.

Schulden.
a) verzinsliche 71334 fl. 19 fr.
b) unverzinsliche 56 „ 54 „
Summa 71391 fl. 13 fr.

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	fr.	dl.
	IV. Ewige Licht-Stiftung bei St. Stephan.			
I.	Ausgaben des laufenden Jahres			
1	Besoldungen und Remmuerationen des Verwalungs-Personals	7	—	2
2	Regie-Bedürfnisse	6	55	2
3	Staats- und Komunals-Auflagen	—	16	2
4	Auf den Zweck	67	22	—
5	Sustentations-Beiträge an andere Kassen	46	12	—
6	Ausgeliehene Aktiv-Kapitalien und Aktiv-Vorschüsse	220	—	—
	Summa	347	46	2

Vermögen.
Rentirendes 8951 fl. — fr.
Nichtrentirendes 298 „ 46 „
Summa 9249 fl. 46 fr.

Schulden.
Verzinsliche — fl. — fr.
Unverzinsliche — „ — „
Summa — fl. — fr.

Ziffer.		Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.
		V. Grafrath Kerzenstiftung.			
I.		Aus dem Bestand der Vorjahre			
	1	Aktiv-Kassa-Bestand, Aktiv-Ausstände und Rechnungs-Defekte	166	54	1
II.		Einnahmen des laufenden Jahres			
	1	An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	304	24	—
		Summa	471	18	1

Abschluß.

	fl.	kr.	dl.
Einnahmen	471	18	1
Ausgaben	99	—	2
Aktiv-Rest	372	17	3

Abgleichung.

	fl.	kr.	dl.
Vermögen	10712	35	—
Schulden	—	—	—
Reiner Vermögens-Stand	10712	35	—

Ziffer.		Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.
		VI. Corporis-Christi-Bruderschaft.			
I.		Aus dem Bestande der Vorjahre			
	1	Aktiv-Kassa-Bestand, Aktiv-Ausstände und Rechnungs-Defekte	887	50	2
II.		Einnahmen des laufenden Jahres			
	1	An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	1479	23	3
	2	An Sustentations-Beiträgen	340	17	—
	3	An heimbezahlten Kapitalien und Vorschüssen	7180	—	—
	4	An Legaten und Fundirungs-Zuflüssen	500	—	—
		Summa	10387	31	1

Abschluß.

	fl.	kr.	dl.
Einnahmen	10387	31	1
Ausgaben	10370	55	3
Activ-Rest	16	35	2

Abgleichung.

	fl.	kr.	dl.
Vermögen	53177	56	—
Schulden	34	—	—
Reiner Vermögens-Stand	53143	56	—

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	hl.
	V. Grafrath-Kerzenstiftung.			
I.	Ausgaben des laufenden Jahres			
1	Besoldungen und Remunerationen des Verwaltungs-Personals . .	7	48	2
2	Regie-Bedürfnisse	7	8	—
3	Auf den Zweck	23	28	—
4	Sustentations-Beiträge an andere Kassen	60	36	—
	Summa . .	99	—	2
	Vermögen. Rentirendes 10146 fl. — kr. Nichtrentirendes 566 „ 35 „ Summa 10712 fl. 35 kr. **Schulden.** Verzinsliche — fl. — kr. Unverzinsliche — „ — „ Summa — fl. — kr.			
	VI. Corporis Christi-Bruderschaft.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre			
1	Passiv-Reste, Zahlungs-Rückstände und Rechnungs-Defekte .	7	48	—
II.	Ausgaben des laufenden Jahres			
1	Besoldungen und Remunerationen des Verwaltungs-Personals . .	49	7	1
2	Regie-Bedürfnisse	112	34	2
3	Staats- und Kommunal-Auflagen	6	3	—
4	Auf den Zweck	2468	11	—
5	Sustentations-Beiträge an andere Kassen	227	12	—
6	Ausgeliehene Aktiv-Kapitalien und Aktiv-Vorschüsse . . .	7500	—	—
	Summa .	10370	55	3
	Vermögen. Rentirendes 45862 fl. 30 kr. Nichtrentirendes 7315 „ 26 „ Summa 53177 fl. 56 kr. **Schulden.** Verzinsliche — fl. — kr. Unverzinsliche 34 „ — „ Summa 34 fl. — kr.			

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	hl.
	VII. Altenöttinger Licht-Stiftung.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre			
	Aktiv-Kassa-Bestand, Aktiv-Ausstände und Rechnungs-Defekte	91	14	3
II.	Einnahmen des laufenden Jahres			
1	An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	107	19	—
2	An heimbezahlten Kapitalien und Vorschüssen	100	—	—
	Summa	298	33	3

Abschluß.	fl.	kr.	hl.	Abgleichung.	fl.	kr.	hl.
Einnahmen	298	33	3	Vermögen	3603	1	3
Ausgaben	173	6	—	Schulden	—	—	—
Aktiv-Rest	125	27	3	Reiner Vermögens-Stand	3603	1	3

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	fl.	kr.	hl.
	VIII. Johann Nepomuk Priesterhaus.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre			
1	Aktiv-Cassa-Bestand, Aktiv-Ausstände und Rechnungs-Defekte	229	59	2
II.	Einnahmen des laufenden Jahres			
1	An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	1019	3	—
2	An Ertrag aus Realitäten	1090	—	—
3	An Sustentations-Beiträgen	1927	9	2
4	An Legaten und Fundirungs-Zuflüssen	300	—	—
	Summa	4566	12	—

Abschluß.	fl.	kr.	hl.	Abgleichung.	fl.	kr.	hl.
Einnahmen	4566	12	—	Vermögen	89821	2	—
Ausgaben	4264	31	—	Schulden	22807	—	—
Aktiv-Rest	301	41	—	Reiner Vermögens-Stand	67014	2	—

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	hl.
	VII. Altenöttinger Licht-Stiftung.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre.			
1	Passiv-Reste, Zahlungs-Rückstände und Rechnungs-Deffekte . .	--	45	—
II.	Ausgaben des laufenden Jahres			
1	Besoldungen und Remunerationen des Verwaltungs-Personals . .	2	32	—
2	Regie-Bedürfnisse	2	46	—
3	Staats- und Kommunal-Auflagen	—	15	—
4	Auf den Zweck	27	—	—
5	Sustentations-Beiträge an andere Kassen	39	48	—
6	Ausgeliehene Aktiv-Kapitalien und Aktiv-Vorschüsse . . .	100	—	—
	Summa . .	173	6	—

Vermögen.		Schulden.	
Rentirendes	3358 fl. — kr.	Verzinsliche	— fl. — kr.
Nichtrentirendes	245 „ 1 „ 3 hl.	Unverzinsliche	— „ — „
Summa	3603 fl. 1 kr. 3 hl.	Unverzinsliche	— fl. — kr.

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	hl.
	VIII. Johann Nepomuck Priesterhaus.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre			
1	Passiv-Reste, Zahlungs-Rückstände und Rechnungs-Defekte . .	89	30	—
II.	Ausgaben des laufenden Jahres			
1	Besoldungen und Remunerationen des Verwaltungs-Personals . .	50	30	3
2	Regie-Bedürfnisse	48	39	—
3	Staats- und Komunal-Auflagen	108	56	1
4	Auf den Zweck	2443	7	—
5	Auf Verzinsung	1119	—	—
6	Sustentations-Beiträge an andere Kassen	104	48	—
7	Ausgeliehene Aktiv-Kapitalien und Aktiv-Vorschüsse . . .	300	—	—
	Summa . .	4264	31	—

Vermögen.		Schulden.	
Rentirendes	61636 fl. 5 kr.	Verzinsliche	22795 fl. — kr.
Nichtrentirendes	28184 „ 57 „	Unverzinsliche	12 „ — „
Summa	89821 fl. 2 kr.	Summa	22807 fl. — kr.

2

Ziffer.		Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.
		IX. Johann Nepomuk Messen-Fundation.			
I.		Aus dem Bestand der Vorjahre			
	1	Aktiv-Cassa-Bestand, Aktiv-Rückstände und Rechnungs-Defekte	507	36	3
II.		Einnahmen vom laufenden Jahre			
	1	An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	2743	57	—
	2	An Sustentations-Beiträgen	174	6	—
	3	An zurückbezahlten Aktiv-Kapitalien und Vorschüssen	1600	—	—
		Summa	5025	39	3

Abschluß.	fl.	kr.	dl.
Einnahmen	5025	39	3
Ausgaben	5025	39	3
Rest	—	—	—

Abgleichung.	fl.	kr.	dl.
Vermögen	73615	50	3
Schulden	4	22	2
Reiner Vermögens-Stand	73611	28	1

Ziffer.		Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.
		X. Johann Nepomuk Gotteshaus.			
I.		Aus dem Bestand der Vorjahre			
	1	Aktiv-Cassa-Bestand, Aktiv-Ausstände und Rechnungs-Defekte	21	6	2
II.		Einnahmen des laufenden Jahres			
	1	An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	394	42	—
	2	An Sustentations-Beiträgen	322	45	—
	3	An heimbezahlten Kapitalien und Vorschüssen	425	—	—
	4	An Legaten und Fundirungs-Zuflüssen	1283	59	—
		Summa	2447	32	2

Abschluß.	fl.	kr.	dl.
Einnahmen	2447	32	2
Ausgaben	1774	28	1
Aktiv-Rest	673	4	1

Abgleichung.	fl.	kr.	dl.
Vermögen	38394	2	—
Schulden	504	—	—
Reiner Vermögens-Stand	37890	2	—

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
	IX. Johann Nepomuk Messen-Fundation.			
I.	Ausgaben des laufenden Jahres			
1	Besoldungen und Remunerationen des Verwaltungs-Personals	68	30	3
2	Regie-Bedürfnisse	63	41	2
3	Staats- und Komunals-Auflagen	5	26	2
4	Auf den Zweck	1092	3	2
5	Sustentations-Beiträge an andere Kassen	2195	57	2
6	Ausgeliehene Aktiv-Kapitalien und Aktiv-Vorschüsse	1600	—	—
	Summa	5025	39	3

Vermögen.		Schulden.	
Rentirendes	72941 fl. 45 kr.	Verzinsliche	— fl. — kr.
Nichtrentirendes	674 „ 5 „ 3 dl.	Unverzinsliche	4 „ 22 „ 2 dl.
Summa	73615 fl. 50 kr. 3 dl.	Summa	4 fl. 22 kr. 2 dl.

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
	X. Johann Nepomuk Gotteshaus.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre			
1	Passiv-Reste, Zahlungs-Rückstände und Rechnungs-Defekte	404	—	—
II.	Ausgaben des laufenden Jahres			
1	Besoldungen und Remunerationen des Verwaltungs-Personals	14	40	—
2	Regie-Bedürfnisse	18	3	1
3	Auf den Zweck	482	21	—
4	Auf Verzinsung	20	—	—
5	Auf Sustentations-Beiträge an andere Kassen	52	24	—
6	Auf ausgeliehene Aktiv-Kapitalien und Aktiv-Vorschüsse	783	—	—
	Summa	1774	28	1

Vermögen.		Schulden.	
Rentirendes	11348 fl. — kr.	Verzinsliche	500 fl. — kr.
Nichtrentirendes	27046 „ 2 „	Unverzinsliche	4 „ — „
Summa	38394 fl. 2 kr.	Summa	504 fl. — kr.

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl
	XI. Dreifaltigkeit und Johann Nepomuk Verbündniß.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre			
2	Aktiv-Cassa-Bestand, Aktiv-Ausstände und Rechnungs-Defekte .	165	26	2
II.	Einnahmen des laufenden Jahres			
1	An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	2476	30	—
2	An Sustentations-Beiträgen	773	4	—
3	An heimbezahlten Kapitalien und Vorschüssen	1000	—	—
	Summa . .	4415	20	2

Abschluß.	fl.	kr.	dl.
Einnahmen	4415	20	2
Ausgaben	3334	23	1
Aktiv-Rest	1080	57	1

Abgleichung.	fl.	kr.	dl.
Vermögen	80163	40	—
Schulden	—	30	—
Reiner Vermögens-Stand	80163	10	—

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	fl.	kr.	dl
	XII. Isidori- und Nothburga-Bruderschaft.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre			
1	Aktiv-Kassa-Bestand, Activ-Ausstände und Rechnungs-Defekte	42	12	—
II.	Einnahmen des laufenden Jahres			
1	An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	119	12	—
2	An Sustentations-Beiträgen	37	5	2
	Summa . .	198	29	2

Abschluß.	fl.	kr.	dl.
Einnahmen	198	29	2
Ausgaben	213	6	—
Passiv-Rest	14	36	2

Abgleichung.	fl.	kr.	dl.
Vermögen	3528	43	—
Schulden	17	36	2
Reiner Vermögens-Stand	3511	6	2

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
	XI. Dreifaltigkeit und Johann Nepomuk Verbündniß.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre			
1	Passiv-Reste, Zahlungs-Rückstände und Rechnungs-Defekte	—	30	—
II.	Ausgaben des laufenden Jahres			
1	Besoldungen und Remunerationen des Verwaltungs-Personals	64	59	3
2	Regie-Bedürfnisse	64	13	—
3	Staats- und Komunal-Auflagen	3	—	—
4	Auf den Zweck	2140	52	2
5	Sustentations-Beiträge an andere Kassen	660	48	—
6	Ausgeliehene Aktiv-Kapitalien und Aktiv-Vorschüsse	400	—	—
	Summa	3334	23	1

Vermögen.		Schulden.	
Rentirendes	61380 fl. — kr.	Verzinsliche	— fl. — kr.
Nichtrentirendes	18783 „ 40 „	Unverzinsliche	— „ 30 „
Summa	80163 fl. 40 kr.	Summa	— fl. 30 kr.

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
	XII. Isidori- und Nothburga-Bruderschaft.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre			
1	Passiv-Reste, Zahlungs-Rückstände und Rechnungs-Defekte	—	30	—
II.	Ausgaben des laufenden Jahres			
1	Besoldungen und Remunerationen des Verwaltungs-Personals	3	44	3
2	Regie-Bedürfnisse	3	54	1
3	Staats- und Komunal-Auflagen	—	30	—
4	Auf den Zweck	193	51	—
5	An Sustentations-Beiträgen an andere Kassen	10	36	—
	Summa	213	6	—

Vermögen.		Schulden.	
Rentirendes	3330 fl. — kr.	Verzinsliche	— fl. — kr. — dl.
Nichtrentirendes	198 „ 43 „	Unverzinsliche	17 „ 36 „ 2 „
Summa	3528 fl. 43 kr.	Summa	17 fl. 36 kr. 2 dl.

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	hl.
	XIII. Graf Fuggersches Seelhaus.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre			
1	Aktiv-Kassa-Bestand, Aktiv-Ausstände und Rechnungs-Defekte	155	13	2
II.	Einnahmen des laufenden Jahres			
1	An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	461	24	—
2	An Ertrag aus Dominikal-Renten und sonstigen Rechten	7	1	1
	Summa	623	38	3

Abschluß.	fl.	kr.	hl.	Abgleichung.	fl.	kr.	hl.
Einnahmen	623	38	3	Vermögen	15144	51	—
Ausgaben	148	17	2	Schulden	—	—	—
Aktiv-Rest	475	21	1	Reiner Vermögensstand	15144	51	—

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	hl.
	XIV. Schluttisches Seelhaus.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre			
1	Aktiv-Kassa-Bestand, Aktiv-Ausstände und Rechnungs-Defekte	440	6	1
II.	Einnahmen des laufenden Jahres			
1	An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	421	52	2
2	Ertrag aus Realitäten	45	—	—
3	Ertrag aus Dominikal-Renten oder sonstigen Rechten	9	42	—
4	Heimbezahlte Kapitalien und Vorschüsse	300	—	—
	Summa	1216	42	3

Abschluß.	fl.	kr.	hl.	Abgleichung.	fl.	kr.	hl.
Einnahmen	1216	42	3	Vermögen	20111	44	—
Ausgaben	1266	57	1	Schulden	54	14	2
Passiv-Rest	50	14	2	Reiner Vermögens-Stand	20057	29	2

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
	XIII. Graf Fuggersches Seelhaus.			
I.	Ausgaben des laufenden Jahres			
1	Besoldungen und Remunerationen des Verwaltungs-Personals . .	10	51	1
2	Regie-Bedürfnisse	10	15	—
3	Staats- und Kommunals-Auflagen	1	35	1
4	Auf den Zweck	32	—	—
5	Sustentations-Beiträge an andere Kassen	93	36	—
	Summa . . .	148	17	2
	Vermögen. Rentirendes 14534 fl. — kr. Nichtrentirendes 610 „ 51 „ Summa 15144 fl. 51 kr. — Schulden. Verzinsliche — fl. — kr. Unverzinsliche — „ — „ Summa — fl. — „			
	XIV. Schluttisches Seelhaus.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre			
1	Passiv-Reste, Zahlungs-Rückstände und Rechnungs-Defekte . .	14	—	—
II.	Ausgaben des laufenden Jahres			
1	Besoldungen und Remunerationen des Verwaltungs-Personals . .	13	41	3
2	Regie-Bedürfnisse	15	32	1
3	Staats- und Kommunals-Auflagen	17	30	—
4	Auf den Zweck	759	25	1
5	Sustentations-Beiträge an andere Kassen	46	48	—
6	Ausgeliehene Aktiv-Kapitalien und Aktiv-Vorschüsse	400	—	—
	Summa . . .	1266	57	1
	Vermögen. Rentirendes 19708 fl. 30 kr. Nichtrentirendes 403 „ 14 „ Summa 20111 fl. 44 kr. — Schulden. Verzinsliche — fl. — kr. — dl. Unverzinsliche 54 „ 14 „ 2 „ Summa 54 fl. 14 kr. 2 dl.			

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.
	XV. Pienzenauer Seelhaus.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre			
1	Aktiv-Kassa-Bestand, Aktiv-Ausstände und Rechnungs-Defekte	176	10	1
II.	Einnahmen des laufenden Jahres			
1	An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	664	41	—
2	Ertrag aus Realitäten	70	—	—
	Summa	910	51	1

Abschluß.	fl.	kr.	dl.
Einnahmen	910	51	1
Ausgaben	459	22	2
Aktiv-Rest	451	28	3

Abgleichung.	fl.	kr.	dl.
Vermögen	20359	32	2
Schulden	4	—	—
Reiner Vermögens-Stand	20355	32	2

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.
	XVI. Neun Chör der Engel-Stiftung.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre			
1	Activ-Cassa-Bestand, Activ-Ausstände und Rechnungs-Defekte	80	23	—
II.	Einnahmen vom laufenden Jahre			
1	An Zinsen von Activ-Kapitalien	395	5	—
2	An Sustentations-Beiträgen	45	36	—
3	Heimbezahlte Kapitalien und Vorschüsse	600	—	—
	Summa	1121	4	—

Abschluß.	fl.	kr.	dl.
Einnahmen	1121	4	—
Ausgaben	1174	36	—
Passiv-Rest	53	32	—

Abgleichung.	fl.	kr.	dl.
Schulden	10786	11	—
Schulden	53	32	—
Reiner Vermögens-Stand	10732	39	—

Ziffer.		Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
		XV. Pienzenauer Seelhaus.			
I.		Auf den Bestand der Vorjahre			
	1	Passiv-Reste, Zahlungs-Rückstände und Rechnungs-Defekte . .	20	—	—
II.		Ausgaben des laufenden Jahres			
	1	Besoldungen und Remunerationen des Verwaltungs-Personals . .	15	17	2
	2	Regie-Bedürfnisse	30	41	2
	3	Staats- und Kommunal-Auflagen	12	3	1
	4	Auf den Zweck	289	56	1
	5	Sustentations-Beiträge an andere Kassen	91	24	—
		Summa . .	459	22	2

Vermögen.	fl.	kr.	dl.	Schulden.	fl.	kr.	dl.
Rentirendes	19763	33	3	Verzinsliche	—	—	—
Nichtrentirendes	595	58	3	Unverzinsliche	4	—	—
Summa	20359	32	2	Summa	4	—	—

Ziffer.		Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
		XVI. Neun-Chör der Engelstiftung.			
I.		Auf den Bestand der Vorjahre			
	1	Passiv-Reste, Zahlungs-Rückstände und Rechnungs-Defekte . .	—	45	—
II.		Ausgaben des laufenden Jahres			
	1	Besoldungen und Remunerationen des Verwaltungs-Personals . .	9	35	2
	2	Regie-Bedürfnisse	8	2	—
	3	Staats- und Kommunal-Auflagen	—	55	2
	4	Auf den Zweck	459	42	—
	5	SustentationsBeiträge an andere Kassen	45	36	—
	6	Ausgeliehene Aktiv-Kapitalien und Aktiv-Vorschüsse . . .	650	—	—
		Summa . .	1174	36	—

Vermögen.	fl.	kr.	dl.	Schulden.	fl.	kr.	dl.
Rentirendes	9820	—	—	Verzinsliche	—	—	—
Nichtrentirendes	966	11	—	Unverzinsliche	53	32	—
Summa	10786	11	—	Summa	53	32	—

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.
	XVII. Dreifaltigkeit-Verbündniß bei heil. Geist.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre			
1	Activ-Cassa-Bestand, Activ-Ausstände und Rechnungs-Defekte	57	38	1
II.	Einnahmen des laufenden Jahres			
1	An Zinsen von Activ-Kapitalien	324	—	—
2	An Sustentations-Beiträgen	42	30	—
	Summa	424	8	1

Abschluß.

	fl.	kr.	dl.
Einnahmen	424	8	1
Ausgaben	418	2	2
Aktiv-Rest	6	5	3

Abgleichung.

	fl.	kr.	dl.
Vermögen	9942	33	—
Schulden	60	—	—
Reiner Vermögens-Stand	9882	33	—

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.
	XVIII. Laufensteinisches Haupt-Benefizium.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre			
1	Activ-Cassa-Bestand, Activ-Ausstände und Rechnungs-Defekte	35	59	3
II.	Einnahmen des laufenden Jahres			
1	An Zinsen von Activ-Kapitalien	1311	49	1
2	An heimbezahlten Aktiv-Kapitalien und Vorschüssen	500	—	—
	Summa	1847	49	—

Abschluß.

	fl.	kr.	dl.
Einnahmen	1847	49	—
Ausgaben	1774	34	1
Aktiv-Rest	73	14	3

Abgleichung.

	fl.	kr.	dl.
Vermögen	33315	31	2
Schulden	—	—	—
Reiner Vermögens-Stand	33315	31	2

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag.		
		fl.	kr.	hl.
	XVII. Dreifaltigkeit-Verbündniß bei h. Geist.			
I.	Ausgaben des laufenden Jahres			
1	Besoldungen und Remunerationen des Verwaltungs-Personals	7	54	
2	Regie-Bedürfnisse	8	48	3
3	Staats- und Kommunal-Auflagen	11	15	—
4	Auf den Zweck	394	4	—
5	Verzinsung	2	24	—
6	Sustentations-Beiträge an andere Kassen	3	36	—
	Summa	418	2	2

Vermögen.	Schulden.
Rentirendes 8800 fl. — kr.	Verzinsliche 60 fl. — kr.
Nichtrentirendes 1142 „ 33 „	Unverzinsliche — „ — „
Summa 9942 fl. 33 kr.	Summa 60 fl. — kr.

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	fl.	kr.	hl.
	XVIII. Laufensteinisches Haupt-Benefizium.			
I.	Ausgaben des laufenden Jahres			
1	Besoldungen und Remunerationen des Verwaltungs-Personals	26	14	—
2	Regie-Bedürfnisse	25	20	2
3	Auf den Zweck	1222	59	3
4	Ausgeliehene Aktiv-Kapitalien und Aktiv-Vorschüsse	500	—	—
	Summa	1774	34	1

Vermögen.	Schulden.
Rentirendes 33185 fl. 51 kr.	Verzinsliche — fl. — kr.
Nichtrentirendes 129 „ 40 „ 2 hl.	Unverzinsliche — „ — „
Summa 33315 fl. 31 kr. 2 hl.	Summa — fl. — kr.

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.
	XIX. Laufensteinisches 12 Uhr Meß Benefizium.			
I.	Einnahmen des laufenden Jahres			
1	An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	192	—	—
	Summa für sich			

Abschluß.	fl.	kr.	dl.	Abgleichung.	fl.	kr.	dl.
Einnahmen	192	—	—	Vermögen	4804	33	—
Ausgaben	192	—	—	Schulden	—	—	—
Aktiv-Rest	—	—	—	Reiner Vermögens-Stand	4804	33	—

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.
	XX. Werglisches Benefizium.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre			
1	Aktiv-Kassa-Bestand, Aktiv-Ausstände und Rechnungs-Defekte . .	292	28	3
II.	Einnahmen des laufenden Jahres			
1	An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	761	47	—
	Summa . .	1054	15	3

Abschluß.	fl.	kr.	dl.	Abgleichung.	fl.	kr.	dl.
Einnahmen	1054	15	3	Vermögen	19943	—	—
Ausgaben	641	21	1	Schulden	1267	40	—
Aktiv-Rest	412	54	2	Reiner Vermögens-Stand	18675	20	—

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
	XIX. Laufensteinisches 12 Uhr Meß-Benefizium.			
I.	Ausgaben des laufenden Jahres			
1	Besoldungen und Remunerationen des Verwaltungs-Personals . .	3	50	2
2	Regie-Bedürfnisse	3	37	3
3	Auf den Zweck	160	—	—
4	Sustentations-Beiträge an andere Kassen	24	31	3
	Summa . .	192	—	—

Vermögen.	fl.	kr.	dl.	Schulden.	fl.	kr.	dl.
Rentirendes	4800	—	—	Verzinsliche	—	—	—
Nichtrentirendes	4	33	—	Unverzinsliche	—	—	—
Summa	4804	33	—	Summa	—	—	—

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	fl.	kr.	dl.
	XX. Werglisches Benefizium.			
I.	Ausgaben des laufenden Jahres			
1	Besoldungen und Remunerationen des Verwaltungs-Personals . .	15	20	1
2	Regie-Bedürfnisse	15	21	—
3	Auf den Zweck	537	52	—
4	Verzinsung	44	—	—
5	Sustentations-Beiträge an andere Kassen	28	48	—
	Summa . .	641	21	1

Vermögen.		Schulden.	
Rentirendes	19244 fl. 40 kr.	Verzinsliche	1100 fl. — kr.
Nichtrentirendes	698 „ 20 „	Unverzinsliche	167 „ 40 „
Summa	19943 fl. — kr.	Summa	1267 fl. 40 kr.

iffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	hl.
	VXI. Knöbl=Benefizium bei St. Peter.			
I.	Aus dem Bestande der Vorjahre			
1	Aktiv=Kassa=Bestand, Aktiv=Ausstände und Rechnungs=Defekte . .	343	45	2
II.	Einnahmen des laufenden Jahres			
1	An Zinsen von Aktiv=Kapitalien	584	24	—
	Summa . .	928	9	2

Abschluß.	fl.	kr.	hl.	Abgleichung.	fl.	kr.	hl.
Einnahmen	928	9	2	Vermögen	15568	5	—
Ausgaben	563	20	2	Schulden	37	8	—
Aktiv=Rest	364	49	—	Reiner Vermögens=Stand	15530	57	—

iffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	hl.
	XXII. Knöbl=Kapelle in der Sendlinger=Gasse.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre			
1	Aktiv=Kassa=Bestand, Aktiv=Ausstände und Rechnungs=Defekte . .	40	31	3
II.	Einnahmen des laufenden Jahres			
1	An Zinsen von Aktiv=Kapitalien	154	24	—
2	An Sustentations=Beiträgen	16	—	—
3	An heimbezahlten Kapitalien und Vorschüssen	150	—	—
	Summa . .	360	55	3

Abschluß.	fl.	kr.	hl.	Abgleichung.	fl.	kr.	hl.
Einnahmen	360	55	3	Vermögen	5141	8	—
Ausgaben	351	44	1	Schulden	40	50	—
Aktiv=Rest	9	11	2	Reiner Vermögens=Stand	5100	18	—

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	hl.
	XXI. Knöbl-Benefizium bei St. Peter.			
I.	Ausgaben des laufenden Jahres			
1	Besoldungen und Remunerationen des Verwaltungs-Personals . .	11	49	3
2	Regie-Bedürfnisse	11	53	1
3	Staats- und Komunal-Auflagen	3	7	2
4	Auf den Zweck	123	54	—
5	Auf Sustentations-Beiträge an andere Kassen . . .	112	36	—
6	Ausgeliehene Aktiv-Kapitalien und Vorschüsse	300	—	—
	Summa . .	563	20	2

Vermögen.		Schulden.	
Rentirendes	14693 fl. — kr.	Verzinsliche	— fl. — kr.
Nichtrentirendes	875 „ 5 „	Unverzinsliche	37 „ 8 „
Summa	15568 fl. 5 kr.	Summa	37 fl. 8 kr.

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	fl.	kr.	hl.
	XXII. Knöbl-Kapelle in der Sendlinger-Gasse.			
I.	Auf den Bestand der Vorjahre			
1	Passiv-Reste, Zahlungs-Rückstände und Rechnungs-Defekte . .	1	30	—
II.	Ausgaben des laufenden Jahres			
1	Besoldungen und Remunerationen des Verwaltungs-Personals . .	3	24	2
2	Regie-Bedürfnisse	5	12	2
3	Auf den Zweck	191	37	1
4	Ausgeliehene Aktiv-Kapitalien und Aktiv-Vorschüsse	150	—	—
	Summa . .	351	44	1

Vermögen.	fl.	kr.	hl.	Schulden.	fl.	kr.	hl.
Rentirendes	3860	—	—	Verzinsliche	—	—	—
Nichtrentirendes	1281	8	—	Unverzinsliche	40	50	—
Summa	5141	8	—	Summa	40	50	—

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.
	XXIII. Litaneien-Stiftung am Schrannenplatz.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre			
1	Activ-Cassa-Bestand, Activ-Ausstände und Rechnungs-Defekte .	51	33	—
II.	Einnahmen des laufenden Jahres			
1	An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	31	33	3
	Summa . .	83	6	3

Abschluß.

	fl.	kr.	dl.
Einnahmen	83	6	3
Ausgaben	7	11	3
Aktiv-Rest	75	55	—

Abgleichung.

	fl.	kr.	dl.
Vermögen	891	52	—
Schulden	—	—	—
Summa	891	52	—

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	fl.	kr.	dl.
	XXIV. Beleuchtungs-Stiftung der 4 Laternen am Schrannenplatz.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre			
1	Aktiv-Kassa-Bestand, Aktiv-Ausstände und Rechnungs-Defekte . .	51	49	3
II.	Einnahmen des laufenden Jahres			
1	An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	13	36	—
	Summa . .	65	25	3

Abschluß.

	fl.	kr.	dl.
Einnahmen	65	25	3
Ausgaben	57	5	2
Aktiv-Rest	8	20	1

Abgleichung.

	fl.	kr.	dl.
Vermögen	1241	57	—
Schulden	—	—	—
Reiner Vermögens-Stand	1241	57	—

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag fl.
	XXIII. Litanei-Stiftung am Schrannenplatz.	
I.	Ausgaben des laufenden Jahres	
1	Besoldungen und Remunerationen des Verwaltungs-Personals . .	—
2	Regie-Bedürfnisse	—
3	Sustentations-Beiträge an andere Kassen	5
	Summa . .	7

Vermögen.	fl.	kr.	hl.	Schulden.	fl.	kr.	hl.
Rentirendes	814	—	—	Verzinsliche	—	—	—
Nichtrentirendes	77	52	—	Unverzinsliche	—	—	—
Summa	891	52	—	Summa	—	—	—

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag fl.
	XXIV. Beleuchtungs-Stiftung der 4 Laternen am Schrannenplatz.	
I.	Ausgaben des laufenden Jahres	
1	Besoldungen und Remunerationen des Verwaltungs-Personals . .	—
2	Regie-Bedürfnisse	—
3	Auf den Zweck	50
4	Sustentations-Beiträge an andere Kassen	5
	Summa . .	57

Vermögen.	fl.	kr.	hl.	Schulden.	fl.	kr.	hl.
Rentirendes	1210	—	—	Verzinsliche	—	—	—
Nichtrentirendes	31	57	—	Unverzinsliche	—	—	—
Summa	1241	57	—	Summa	—	—	—

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.
	XXV. Ausseegstiftung am Lechel.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre			
1	Activ-Cassa-Bestand, Activ-Ausstände und Rechnungs-Defekte	15	46	3
II.	Einnahmen des laufenden Jahres			
1	An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	27	36	—
	Summa . .	43	22	3

Abschluß.	fl.	kr.	dl.	Abgleichung.	fl.	kr.	dl.
Einnahmen	43	22	3	Vermögen	916	48	—
Ausgaben	18	3	—	Schulden	—	—	—
Aktiv-Rest	25	19	3	Reiner Vermögens-Stand	916	48	—

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.
	XXVI. Michaeli-Verbündniß.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre			
1	Aktiv-Kassa-Bestand, Aktiv-Ausstände und Rechnungs-Defekte . .	41	8	2
II.	Einnahmen des laufenden Jahres			
1	An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	61	—	—
2	An Sustentations-Beiträgen	1	44	—
	Summa . .	103	52	2

Abschluß.	fl.	kr.	dl.	Abgleichung.	fl.	kr.	dl.
Einnahmen	103	52	2	Vermögen	1601	17	—
Ausgaben	30	16	1	Schulden	—	—	—
Aktiv-Rest	73	36	1	Reiner Vermögens-Stand	1601	17	—

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	hl.
	XXV. Aussetzstiftung am Lebel.			
I.	Ausgaben des laufenden Jahres			
1	Besoldungen und Remunerationen des Verwaltungs-Personals . .	—	33	—
2	Regie-Bedürfnisse	—	30	—
3	Auf den Zweck	13	—	—
4	Sustentations-Beiträge an andere Kassen	4	—	—
	Summa . .	18	3	—

Vermögen.	fl.	kr.	hl.	Schulden.	fl.	kr.	hl.
Rentirendes	890	—	—	Verzinsliche	—	—	—
Nichtrentirendes	26	48	—	Unverzinsliche	—	—	—
Summa	916	48	—	Summa	—	—	—

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	fl.	kr.	hl.
	XXVI. Michaeli-Verbündniß.			
I.	Ausgaben des laufenden Jahres			
1	Besoldungen und Remunerationen des Verwaltungs-Personals . .	1	15	1
2	Regie-Bedürfnisse	1	12	—
3	Auf den Zweck	19	49	—
4	Sustentations-Beiträge an andere Kassen	8	—	—
	Summa . .	30	16	1

Vermögen.		Schulden.	
Rentirendes	1525 fl. — kr.	Verzinsliche	— fl. — kr.
Nichtrentirendes	76 „ 17 „	Unverzinsliche	— „ — „
Summa	1601 fl. 17 kr.	Summa	— fl. — kr.

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	hl.
	XXVII. Pfarrdotations-Fond.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre			
1	Aktiv-Kassa-Bestand, Aktiv-Ausstände und Rechnungs-Defekte	58	—	1
II.	Einnahmen des laufenden Jahres			
1	An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	481	7	—
2	An heimbezahlten Kapitalien und Vorschüssen	1120	—	—
3	An Legaten und Fundirungs-Zuflüssen	358	35	1
	Summa	2017	42	2

Abschluß.	fl.	kr.	hl.	Abgleichung.	fl.	kr.	hl.
Einnahmen	2017	42	2	Vermögen	14742	33	—
Ausgaben	1185	46	1	Schulden	—	—	—
Aktiv-Rest	831	56	1	Reiner Vermögens-Stand	14742	33	—

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	hl.
	XXVIII. Messenstiftung in der Ottokapelle zu Kiefersfelden.			
I.	Einnahmen des laufenden Jahres	40	—	—
1	An Zinsen von Aktiv-Kapitalien			
	Summa für sich			

Abschluß.	fl.	kr.	hl.	Abgleichung.	fl.	kr.	hl.
Einnahmen	40	—	—	Vermögen	1000	—	—
Ausgaben	40	—	—	Schulden	—	—	—
Rest	—	—	—	Reiner Vermögens-Stand	1000	—	—

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	pf.
	XXVII. Pfarrdations-Fond.			
I.	Ausgaben des laufenden Jahres:			
1	Besoldungen und Remmunerationen des Verwaltungs-Personals	9	37	2
2	Regie-Bedürfnisse	12	56	3
3	Sustentations-Beiträge an andere Kassen	43	12	—
4	Ausgeliehene Aktiv-Kapitalien und Aktiv-Vorschüsse	1120	—	—
	Summa	1185	46	1

Vermögen.	Schulden.
Rentirendes 12230 fl. — kr.	Verzinsliche — fl. — kr.
Nichtrentirendes 2512 „ 33 „	Unverzinsliche — „ — „
Summa 14742 fl. 33 kr.	Summa — fl. — kr.

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	pf.
	XXVIII. Messenstiftung in der Ottokapelle zu Kiefersfelden.			
I.	Ausgaben des laufenden Jahres	20	—	—
1	Auf den Zweck	20	—	—
2	Sustentations-Beiträge an andere Kassen			
	Summa	40	—	—

Vermögen.	Schulden.
Rentirendes 1000 fl. — kr.	Verzinsliche — fl. — kr.
Nichtrentirendes — „ — „	Unverzinsliche — „ — „
Summa 1000 fl. — kr.	Summa — fl. — kr.

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.
	XXIX. Ziegler Schaubschlägersches Benefizium in der Anger-Kirche.			
I.	Einnahmen des laufenden Jahres			
1	An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	160	—	—
	Summa für sich			

Abschluß.	fl.	kr.	dl.
Einnahmen	160	—	—
Ausgaben	160	—	—
Rest	—	—	—

Abgleichung.	fl.	kr.	dl.
Vermögen	12000	—	—
Schulden	—	—	—
Reiner Vermögens-Stand	12000	—	—

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	hl.
	XXIX. Ziegler Schaubschläger'sches Benefizium in der Anger-Kirche.			
I.	Ausgaben des laufenden Jahres			
1	Besoldungen und Remunerationen des Verwaltungs-Personals . .	6	40	—
2	Auf den Zweck	153	20	—
	Summa . .	160	—	—

Vermögen.		Schulden.	
Rentirendes	12000 fl. — kr.	Verzinsliche	— fl. — kr.
Nichtrentirendes	— „ — „	Unverzinsliche	— „ — „
Summa	12000 fl. — kr.	Summa	— fl. — kr.

Den 28. Februar 1840.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Hemmer, Sekretär.

Summarische Uebersicht

über die

Rechnungs-Ergebnisse

der

Wohlthätigkeits-Stiftungen

in der

k. Haupt- und Residenzstadt München

für das Jahr 18³⁸/₃₉.

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.
	I. St. Joseph-Spital.			
I.	Aus dem Bestande der Vorjahre			
1	Aktiv-Kassa-Bestand, Aktiv-Ausstände, Rechnungs-Defekte und Ersatzposten	4372	51	1
II.	Einnahmen des laufenden Jahres			
1	Aus dem rentirenden Stiftungs-Vermögen und zwar:			
	a) An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	26906	10	½
	b) Ertrag der Realitäten	30	—	—
	c) Ertrag aus Dominikal-Renten und sonstigen Rechten	225	11	2
2	An Sustentations-Beiträgen	2285	56	—
3	Ausserordentliche oder zufällige Einnahmen	761	53	3
4	Heimbezahlte Aktiv-Kapitalien und Vorschüsse	1000	—	—
5	An Legaten und Fundirungs-Zuflüssen	2000	—	—
	Summa der Einnahmen	37582	2	2½

Abschluß.

	fl.	kr.	dl.
Einnahmen	37582	2	2½
Ausgaben	34663	7	2½
Ueberschuß	2918	55	—

Abgleichung.

	fl.	kr.	dl.
Vermögen	697631	35	1
Schulden	15006	—	—
Aktivstand	682625	35	1

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.
	II. Heilig Geist-Spital.			
I.	Aus dem Bestande der Vorjahre			
1	Aktiv-Cassa-Bestand, Aktiv-Ausstände, Rechnungs-Defekte und Ersatzposten	6779	15	½
II.	Einnahmen des laufenden Jahres			
1	Aus dem rentirenden Stiftungs-Vermögen und zwar:			
	a) An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	19531	45	2
	b) Ertrag der Realitäten	22	30	—
	c) Ertrag aus Dominikal-Renten und sonstigen Rechten	8959	34	1
2	An Sustentations-Beiträgen	162	52	1
3	Außerordentliche oder zufällige Einnahmen	5881	57	—
4	An heimbezahlten Aktiv-Kapitalien und Vorschüssen	1515	29	—
5	An Erlös aus verkauften Stiftungs-Realitäten und Rechten	110	56	1
6	An Legaten und Fundirungs-Zuflüssen	19085	52	3
	Summa der Einnahmen	62050	12	

Abschluß.

	fl.	kr.	dl.
Einnahmen	62050	12	½
Ausgaben	55427	30	—
Ueberschuß	6622	42	½

Abgleichung.

	fl.	kr.	dl.
Vermögen	893561	4	1½
Schulden	60112	54	1
Aktivstand	833448	10	½

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	hl.
	I. St. Joseph-Spital.			
I.	Auf den Bestand der Vorjahre			
1	Passiv-Reste, Zahlungs-Rückstände, Rechnungs-Deffekte und Ersatzposten	118	24	—
II.	Ausgaben des laufenden Jahres			
1	Auf die Verwaltung:	726	17	1
	a) Regiebedürfnisse			
	b) Staats- und Kommunal-Auflagen	60	49	2½
2	Auf den Stiftungszweck	27420	6	3
3	Auf Schuldentilgung	—	—	—
4	Auf Schuldenverzinsung	600	—	—
5	Auf Sustentations-Beiträge an andere Kassen	7	30	—
6	An ausgeliehenen Aktiv-Kapitalien und geleisteten Aktiv-Vorschüssen .	5730	—	—
	Summa der Ausgaben . .	34663	7	2½

Vermögen.	fl.	kr.	hl.	Schulden.	fl.	kr.	hl.
a) Rentirendes	619561	1	1	a) Verzinsliche	15000	—	—
b) Nichtrentirendes	78070	34	-	b) Unverzinsliche	6	—	—
Summa	697631	35	1	Summa	15006	—	—

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	hl.
	II. Heilig Geist-Spital.			
I.	Auf den Bestand der Vorjahre			
1	Passiv-Reste, Zahlungs-Rückstände, Rechnungs-Defekte und Ersatzposten	1537	50	½
II.	Ausgaben des laufenden Jahres			
1	Auf die Verwaltung:			
	a) Regie-Bedürfnisse	967	22	1½
	b) Staats- und Kommunal-Auflagen	589	44	½
2	Auf den Stiftungszweck	29243	3	3½
3	Auf Schuldentilgung	700	—	—
4	Auf Schuldenverzinsung	1795	32	—
5	Sustentations-Beiträge an andere Kassen	1097	13	—
6	An ausgeliehenen Aktiv-Kapitalien und geleisteten Aktiv-Vorschüssen .	19496	44	2
	Summa der Ausgaben . .	55427	30	—

Vermögen.	fl.	kr.	hl.	Schulden.	fl.	kr.	hl.
a) Rentirendes	811284	41	1	a) verzinsliche	48301	52	3
b) Nichtrentirendes	82276	23	½	b) unverzinsliche	11811	1	2
Summa	893561	4	1½	Summa	60112	54	1

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.
	III. Stadt-Krankenhaus.			
I.	Aus dem Bestande der Vorjahre Aktiv-Kassa-Bestand, Aktiv-Ausstände, Rechnungs-Defekte und Ersatzposten	6919	8	3½
II.	Einnahmen des laufenden Jahres			
1	Aus dem rentirenden Stiftungs-Vermögen und zwar:			
	a) An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	22639	19	½
	b) Ertrag der Realitäten	3404	24	—
	c) Ertrag aus Dominikal-Renten und sonstigen Rechten	1510	5	3
2	An Sustentations-Beiträgen	37652	16	1
3	Ausserordentliche oder zufällige Einnahmen	12264	22	3
4	An Umlagen	33782	55	—
5	An heimbezahlten Aktiv-Kapitalien und Vorschüssen	1710	—	—
6	An Legaten und Fundirungs-Zuflüssen	14307	46	1
	Summa der Einnahmen	134190	18	—

Abschluß.

	fl.	kr.	dl.
Einnahmen	134190	18	—
Ausgaben	119420	59	2
Ueberschuß	14769	18	2

Abgleichung.

	fl.	kr.	dl.
Vermögen	1305059	52	3½
Schulden	148057	7	1
Aktivstand	1157002	45	2½

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.
	IV. Kranken-Spital für Unheilbare am Gasteig.			
I.	Aus dem Bestande der Vorjahre			
1	Aktiv-Cassa-Bestand, Aktiv-Ausstände, Rechnungs-Defekte und Ersatzposten	2920	53	3
II.	Einnahmen des laufenden Jahres			
1	Aus dem rentirenden Stiftungs-Vermögen, und zwar:			
	a) An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	5898	32	1½
	b) Ertrag aus Realitäten	638	45	—
	c) Ertrag aus Dominikal-Renten und sonstigen Rechten	651	3	2½
2	An Sustentations-Beiträgen	4453	25	3
3	Ausserordentliche oder zufällige Einnahmen	1121	20	[illegible]
4	An heimbezahlten Aktiv-Kapitalien und Vorschüssen	60	—	—
5	An Legaten und Fundirungs-Zuflüssen	2558	3	1
	Summa der Einnahmen	18302	4	2

Abschluß.

	fl.	kr.	dl.
Einnahmen	18302	4	2
Ausgaben	16004	48	2
Ueberschuß	2297	16	—

Abgleichung.

	fl.	kr.	dl.
Vermögen	229050	27	—
Schulden	2424	30	2
Aktivstand	226625	56	2

Ziffer.		Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	fr.	hl.
		III. Stadt-Krankenhaus.			
I.		Auf den Bestand der Vorjahre			
	1	Passiv-Reste, Zahlungs-Rückstände, Rechnungs-Defekte und Ersatzposten	346	56	1
II.		Ausgaben des laufenden Jahres			
	1	Auf die Verwaltung:			
		a) Regie-Bedürfnisse	6721	40	3
		b) Staats- und Komunal-Auflagen	491	38	½
	2	Auf den Stiftungszweck	82375	15	2½
	3	Auf Schuldentilgung	1000	—	—
	4	Auf Schuldenverzinsung	4773	41	2
	5	An Sustentations-Beiträge an andere Kassen	9301	47	1
	6	An ausgeliehenen Aktiv-Kapitalien und geleisteten Aktiv-Vorschüssen	14410	—	—
		Summa der Ausgaben	119420	59	2

Vermögen.	fl.	fr.	hl.	Schulden.	fl.	fr.	hl.
a) Rentirendes	814782	35	½	a) Verzinsliche	127490	48	2
b) Nichtrentirendes	490277	17	3	b) Unverzinsliche	20566	18	3
Summa	1305059	52	3½	Summa	148057	7	1

Ziffer.		Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	fr.	hl.
		IV. Kranken-Spital für Unheilbare am Gasteig.			
I.		Auf den Bestand der Vorjahre			
	1	Passiv-Reste, Zahlungs-Rückstände, Rechnungs-Defekte und Ersatzposten	33	12	3
II.		Ausgaben des laufenden Jahres			
	1	Auf die Verwaltung:			
		a) Regie-Bedürfnisse	267	—	—
		b) Staats- und Komunal-Auflagen	68	45	3
	2	Auf den Stiftungszweck	12616	2	—
	3	Auf Schuldentilgung	1000	—	—
	4	Auf Schuldenverzinsung	84	18	—
	5	An ausgeliehenen Aktiv-Kapitalien und geleisteten Aktiv-Vorschüssen	1935	—	—
		Summa der Ausgaben	16004	48	2

Vermögen.	fl.	fr.	hl.	Schulden.	fl.	fr.	hl.
a) Rentirendes	169375	53	—	a) Verzinsliche	920	—	—
b) Nichtrentirendes	59674	34	—	b) Unverzinsliche	1504	30	2
Summa	229050	27	—	Summa	2424	30	2

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.
	V. Waisen-Stiftungen.			
I.	Aus dem Bestande der Vorjahre			
1	Aktiv-Cassa-Bestand, Aktiv-Ausstände, Rechnungs-Defekte und Ersatzposten	23711	25	2½
II.	Einnahmen des laufenden Jahres			
1	Aus dem rentirenden Stiftungs-Vermögen und zwar:			
	a) An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	8542	16	3½
	b) Ertrag aus Realitäten	303	52	—
2	An Sustentations-Beiträgen	1867	38	—
3	Ausserordentliche oder zufällige Einnahmen	99	29	2
4	An heimbezahlten Aktiv-Kapitalien und Vorschüssen	32698	14	—
5	An Legaten und Fundirungs-Zuflüssen	3323	37	1
	Summa der Einnahmen	70546	33	1

Abschluß.	fl.	kr.	dl.	Abgleichung.	fl.	kr.	dl.
Einnahmen	70546	33	1	Vermögen	369799	29	1
Ausgaben	66718	54	—	Schulden	91	3	—
Ueberschuß	3827	39	1	Aktivstand	369708	26	1

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	fl.	kr.	dl.
	VI. Kinderhaus und dessen Kapelle.			
I.	Aus dem Bestande der Vorjahre			
1	Aktiv-Kassa-Bestand, Aktiv-Ausstände, Rechnungs-Defekte und Ersatzposten	950	48	3½
II.	Einnahmen vom laufenden Jahre			
1	Aus dem rentirenden Stiftungs-Vermögen, und zwar:			
	c) An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	5764	55	1½
	b) Ertrag der Realitäten	400	—	—
2	An Sustentations-Beiträgen	6274	40	—
3	An ausserordentlichen oder zufälligen Einnahmen	90	—	—
4	An heimbezahlten Aktiv-Kapitalien und Vorschüssen	50	—	—
5	An Legaten und Fundirungs-Zuflüssen	168	12	—
	Summa der Einnahmen	13707	36	1

Abschluß.	fl.	kr.	dl.	Abgleichung.	fl.	kr.	dl.
Einnahmen	13707	36	1	Vermögen	201307	59	—
Ausgaben	13707	45	1	Schulden	10700	34	1
Deficit	—	9	—	Aktivstand	190607	24	3

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	hl.
	V. Waisenstiftungen.			
I.	Auf den Bestand der Vorjahre			
1	Passiv-Reste, Zahlungs-Rückstände, Rechnungs-Defekte und Ersatzposten	430	48	2
II.	Ausgaben des laufenden Jahres			
1	Auf die Verwaltung:			
	a) Regie-Bedürfnisse	575	31	—
	b) Staats- und Komunal-Auflagen	10	3	—
2	Auf den Stiftungszweck	14510	31	2
3	An Sustentations-Beiträgen an andere Kassen	52	—	—
4	An hingeliehenen Aktiv-Kapitalien und geleisteten Aktiv-Vorschüssen	51140	—	—
	Summa der Ausgabe	66718	54	—

Vermögen.	fl.	kr.	hl.	Schulden.	fl.	kr.	hl.
a) Rentirendes	350375	2	3	a) Verzinsliche	—	—	—
b) Nichtrentirendes	19424	26	2	b) Unverzinsliche	91	3	—
Summa	369799	29	1	Summa	91	3	—

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	hl.
	VI. Kinderhaus und dessen Kapelle.			
I.	Auf den Bestand der Vorjahre			
1	Passiv-Reste, Zahlungs-Rückstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten	391	54	—
II.	Ausgaben des laufenden Jahres			
1	Auf die Verwaltung:			
	a) Regie-Bedürfnisse	184	8	—
	b) Staats- und Kommunal-Auflagen	31	52	3
2	Auf den Stiftungszweck	12465	50	2
3	Auf Schuldentilgung	—	—	—
4	Auf Schuldenverzinsung	414	—	—
5	An ausgeliehenen Activ-Kapitalien und geleisteten Activ-Vorschüssen	220	—	—
	Summa der Ausgaben	13707	45	1

Vermögen.	fl.	kr.	hl.	Schulden.	fl.	kr.	hl.
a) Rentirendes	180987	—	—	a) Verzinsliche	10350.	—	—
b) Nichtrentirendes	20320	59	—	b) Unverzinsliche	350	34	1
Summa	201307	59	—	Summa	10700	34	1

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	fl.	kr.	pf.
	VII. Gebär-Anstalt.			
I.	Aus dem Bestande der Vorjahre			
1	Aktiv-Kassa-Bestand, Aktiv-Ausstände, Rechnungs-Defekte und Ersatzposten	152	58	—
II.	Einnahmen des laufenden Jahres			
1	Aus dem rentirenden Stiftungs-Vermögen	—	—	—
2	An Sustentations-Beiträgen	8640	3	—
3	An außerordentlichen oder zufälligen Einnahmen	4	—	—
	Summa der Einnahmen .	8797	1	—

Abschluß.	fl.	kr.	pf.	Abgleichung.	fl.	kr.	pf.
Einnahmen	8797	1	—	Vermögen	12206	—	½
Ausgaben	8783	45	3½	Schulden	636	43	1
Ueberschuß	13	15	½	Aktivstand	11569	16	3½

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	fl.	kr.	pf.
	VIII. Irren-Anstalt zu Giesing.			
I.	Aus dem Bestande der Vorjahre			
1	Activ-Cassa-Bestand, Activ-Ausstände, Rechnungs-Defekte und Ersatzposten	5870	48	1
II.	Einnahmen des laufenden Jahres			
1	Aus dem rentirenden Stiftungs-Vermögen und zwar:			
	a) An Zinsen von Activ-Kapitalien	1317	58	2
	b) Ertrag der Realitäten	79	19	1
2	An Sustentations-Beiträgen	8620	13	—
3	An außerordentlichen oder zufälligen Einnahmen	11	—	—
4	An aufgenommenen Passiv-Kapitalien und Vorschüssen	6000	—	—
5	An heimbezahlten Aktiv-Kapitalien und Vorschüssen	2100	—	—
	Summa der Einnahmen . .	23999	19	—

Abschluß.	fl.	kr.	pf.	Abgleichung.	fl.	kr.	pf.
Einnahmen	23999	19	—	Vermögen	81363	37	2½
Ausgaben	19594	33	3½	Schulden	8411	31	3
Ueberschuß	4404	45	½	Aktivstand	72954	5	3½

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	hl.
	VII. Gebär-Anstalt.			
I.	Auf den Bestand der Vorjahre.			
1	Passiv-Reste, Zahlungs-Rückstände, Rechnungs-Defekte und Ersatzposten	3310	54	
II.	Ausgaben des laufenden Jahres			
1	Auf die Verwaltung:			
	a) Regie-Bedürfnisse	61	36	
	b) Staats- und Kommunal-Auflagen	12	23	
2	Auf den Stiftungszweck	5398	51	
	Summa der Ausgaben	8783	45	

Vermögen.

	fl.	kr.	hl.
a) Rentirendes	—	—	—
b) Nichtrentirendes	12206	—	½
Summa	11206	—	½

Schulden.

	fl.	kr.	hl.
a) Verzinsliche	—	—	—
b) Unverzinsliche	636	43	1
Summa	636	43	1

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	hl.
	VIII. Irren-Anstalt zu Giesing.			
I.	Auf den Bestand der Vorjahre			
1	Passiv-Reste, Zahlungs-Rückstände, Rechnungs-Defekte und Ersatzposten	78	42	—
II.	Ausgaben des laufenden Jahres			
1	Auf die Verwaltung:			
	a) Regie-Bedürfnisse			
	b) Staats- und Kommunal-Auflagen	125	24	—
2	Auf den Stiftungszweck	11	58	3½
3	Auf Schuldentilgung	17148	29	—
4	Auf Schuldenverzinsung	—	—	—
5	An hingeliehenen Aktiv-Kapitalien und geleisteten Aktiv-Vorschüssen	120	—	—
		2110	—	—
	Summa der Ausgaben	19594	33	3½

Vermögen.

	fl.	kr.	hl.
a) Rentirendes	46430	45	—
b) Nichtrentirendes	34934	52	2½
Summa	81365	37	2½

Schulden.

	fl.	kr.	hl.
a) Verzinsliche	8400	—	—
b) Unverzinsliche	11	31	3
Summa	8411	31	3

ffer.		Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.
		IX. Von Barthsche Seelhaus-Stiftung.			
I.		Aus dem Bestande der Vorjahre			
1		Aktiv-Cassa-Bestand, Aktiv-Ausstände, Rechnungs-Defekte und Ersatzposten	163	7	1
II.		Einnahmen des laufenden Jahres			
1		Aus dem rentirenden Stiftungs-Vermögen und zwar:			
		a) An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	132	21	2
		b) Ertrag der Realitäten	61	30	—
2		Ausserordentliche oder zufällige Einnahmen	9	14	2
		Summa der Einnahmen	366	13	3

Abschluß.	fl.	kr.	dl.
Einnahmen	366	13	1
Ausgaben	235	15	2
Ueberschuß	129	57	3

Abgleichung.	fl.	kr.	dl.
Vermögen	10033	6	1
Schulden	—	—	—
Aktivstand	10033	6	1

		X. Canonikus Deklmannsche-Stiftung.	fl.	kr.	dl.
I.		Aus dem Bestande der Vorjahre			
1		Aktiv-Kassa-Bestand, Activ-Ausstände, Rechnungs-Defekte und Ersatzposten	169	30	—
II.		Einnahmen des laufenden Jahres			
1		Aus dem rentirenden Stiftungs-Vermögen und zwar			
2		An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	170	36	—
		Summa der Einnahmen	340	6	—

Abschluß.	fl.	kr.	dl.
Einnahmen	340	6	—
Ausgaben	253	14	—
Ueberschuß	86	52	—

Abgleichung.	fl.	kr.	dl.
Vermögen	4621	52	—
Schulden	—	—	—
Aktivstand	4621	52	—

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag fl.	kr.
	IX. Von Barthsche Seelhaus-Stiftung.		
I.	Auf den Bestand der Vorjahre	—	–
II.	Ausgaben des laufenden Jahres		
1	Auf die Verwaltung:		
	a) Regie-Bedürfnisse	18	2
	b) Staats- und Kommunal-Auflagen	14	
2	Auf den Stiftungs-Zweck	203	5
	Summa der Ausgaben	236	1

Vermögen.	fl.	kr.	hl.	Schulden.	fl.	kr.	hl.
a) Rentirendes	5733	15	—	a) Verzinsliche	—	—	—
b) Nichtrentirendes	4299	51	1	b) Unverzinsliche	—	—	—
Summa	10033	6	1	Summa	—	—	—

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag fl.	kr.
	X. Canonikus Deckmann'sche Stiftung.		
I.	Auf den Bestand der Vorjahre	—	–
II.	Ausgaben des laufenden Jahres		
1	Auf die Verwaltung:		
	a) Regie-Bedürfnisse	3	1
2	Auf den Stiftungszweck	100	–
3	An hingeliehenen Aktiv-Kapitalien und geleisteten Aktiv-Vorschüssen	150	–
	Summa der Ausgaben	253	1

Vermögen.	fl.	kr.	hl.	Schulden.	fl.	kr.	hl.
a) Rentirendes	4515	—	—	a) Verzinsliche	—	—	—
b) Nichtrentirendes	106	52	—	b) Unverzinsliche	—	—	—
Summa	4621	52	—	Summa	—	—	—

Ziffer.		Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.
		XI. Zacharias Platnersche Stiftung.			
I.		Aus dem Bestande der Vorjahre			
	1	Aktiv-Kassa-Bestand, Aktiv-Ausstände, Rechnungs-Defekte und Ersatzposten	519	29	—
II.		Einnahmen des laufenden Jahres			
	1	Aus dem rentirenden Stiftungs-Vermögen und zwar:			
		An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	69	42	—
		Summa der Einnahmen . .	589	11	—

Abschluß.	fl.	kr.	dl.
Einnahmen	589	11	—
Ausgaben	433	57	2
Ueberschuß	155	13	2

Abgleichung.	fl.	kr.	dl.
Vermögen	5290	50	2
Schulden	25	—	—
Aktivstand	5265	50	2

Ziffer.		Vortrag der effektiven Einnahmen.	fl.	kr.	dl.
		XII. Schnaderböckſche Rentenfonds-Rechnung.			
I.		Aus dem Bestande der Vorjahre			
	1	Aktiv-Kassa-Bestand, Aktiv-Ausstände, Rechnungs-Defekte und Ersatzposten	3	2	2
II.		Einnahmen des laufenden Jahres			
	1	Aus dem rentirenden Stiftungs-Vermögen und zwar:			
		An Zinsen von Aktiv-Kapitalien	40	—	—
		Summa der Einnahmen . .	43	2	2

Abschluß.	fl.	kr.	dl.
Einnahmen	43	2	2
Ausgaben	40	2	
Ueberschuß	3	—	2

Abgleichung.	fl.	kr.	dl.
Vermögen	1003	—	2
Schulden	—	—	—
Aktivstand	1003	—	2

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
	XI. Zacharias Platner'sche Stiftung.			
I.	Auf den Bestand der Vorjahre	—	—	—
II.	Ausgaben des laufenden Jahres			
1	Auf die Verwaltung:			
	a) Regie-Bedürfnisse	3	57	2
2	Auf den Stiftungszweck	30	—	—
3	An hingeliehenen Aktiv-Kapitalien und geleisteten Aktiv-Vorschüssen	400	—	—
	Summa der Ausgaben	433	57	2

Vermögen.	fl.	kr.	dl.
a) Rentirendes	5020	30	—
b) Nichtrentirendes	270	20	2
Summa	5290	50	2

Schulden.	fl.	kr.	dl.
a) Verzinsliche	—	—	—
b) Unverzinsliche	25	—	—
Summa	25	—	—

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
	XII. Schnaderböck'sche Rentenfonds-Rechnung.			
I.	Auf den Bestand der Vorjahre	—	—	—
II.	Ausgaben des laufenden Jahres			
1	Auf die Verwaltung:			
	a) Regie-Bedürfnisse	2	2	—
2	Auf den Stiftungszweck	38	—	—
	Summa der Ausgaben	40	2	—

Vermögen.	fl.	kr.	dl.
a) Rentirendes	1000	—	—
b) Nichtrentirendes	3	—	2
Summa	1003	—	2

Schulden.	fl.	kr.	dl.
a) Verzinsliche	—	—	—
b) Unverzinsliche	—	—	—
Summa	—	—	—

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	hl.
	XIII. Oberappellationsgerichts-Direktor v. Mannsche Stiftung für Brechruhr-Kranke.			
I.	Aus dem Bestande der Vorjahre			
1	Activ-Cassa-Bestand, Activ-Ausstände, Rechnungs-Defekte und Ersatzposten	41	34	2
II.	Einnahmen des laufenden Jahres			
1	Aus dem rentirenden Stiftungs-Vermögen und zwar: An Zinsen von Activ-Kapitalien	42	—	—
	Summa der Einnahmen . .	83	34	2

Abschluß.	fl.	kr.	hl.	Abgleichung.	fl.	kr.	hl.
Einnahmen	83	34	2	Vermögen	1283	6	—
Ausgaben	50	28	2	Schulden	—	—	—
Ueberschuß	33	6	—	Aktivstand	1283	6	2

Ziffer.	Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	hl.
	XIV. Klausen-Kapelle Hesselohe.			
	Aus dem Bestande der Vorjahre			
1	Activ-Cassa-Bestand, Activ-Ausstände, Rechnungs-Defekte und Ersatzposten	12	—	—
II.	Einnahmen des laufenden Jahres			
1	Aus dem rentirenden Stiftungs-Vermögen und zwar: An Zinsen von Activ-Kapitalien	92	24	—
2	An Sustentations-Beiträgen	261	13	—
	Summa der Einnahmen . .	365	37	—

Abschluß.	fl.	kr.	hl.	Abgleichung.	fl.	kr.	hl.
Einnahmen	365	37	—	Vermögen	3807	12	—
Ausgaben	365	37	—	Schulden	6	—	—
Ueberschuß	—	—	—	Aktivstand	3801	12	—

Ziffer.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	hl.
	XIII. Oberappellations-Gerichtsdirektor v. Mann'sche Stiftung für Brechruhr-Kranke.			
I.	Auf den Bestand der Vorjahre	—	—	—
II.	Ausgaben des laufenden Jahres			
1	Auf die Verwaltung:			
	a) Regie-Bedürfnisse	—	28	2
2	Auf den Stiftungszweck	—	—	—
3	An ausgeliehenen Aktiv-Kapitalien und geleisteten Aktiv-Vorschüssen	50	—	—
	Summa der Ausgaben . .	50	28	2
	Vermögen. a) Rentirendes 1250 — —; b) Nichtrentirendes 33 6 —; Summa 1283 6 —			
	Schulden. a) Verzinsliche — — —; b) Unverzinsliche — — —; Summa — — —			
	XIV. Klausen-Kapelle Hesselohe.			
I.	Auf den Bestand der Vorjahre	—	—	—
II.	Ausgaben des laufenden Jahres			
1	Regie-Bedürfnisse	6	37	—
2	Auf den Stiftungs-Zweck	59	—	—
3	Sustentations-Beiträge an andere Kassen	300	—	—
	Summa der Ausgaben . .	365	37	—

Vermögen.

	fl.	kr.	hl.
a) Rentirendes	3020	—	—
b) Nichtrentirendes	787	12	—
Summa	3807	12	—

Schulden.

	fl.	kr.	hl.
a) Verzinsliche	—	—	—
b) Unverzinsliche	6	—	—
Summa	6	—	—

Den 28. Februar 1840.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Hemmer, Sekretär.

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 25. Mittwoch den 25. März 1840.

824. **Bekanntmachung**

der im Monate Februar 1840 bei der königl. Polizey-Direktion München abgestraften Polizey-Uebertreter

1) Fünf Individuen wurden bestraft wegen ungeeigneten Benehmens beim Amte,
2) Acht wegen Beleidigung der k. Gendarmerie,
3) Acht wegen Einmischung in Arretirungen,
4) Sechs und vierzig wegen körperlicher Mißhandlung Anderer,
5) Drei and zwanzig wegen nächtlicher Ruhestörung,
6) Zwei und vierzig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
7) Drei und Sechszig wegen unerlaubten Aufenthaltes,
8) Zwölf wegen unerlaubter Aufenthaltsgestattung,
9) Hundert ein und sechszig wegen Vagirens,
10) Zwei hundert und zwei wegen Bettelns,
11) Fünf wegen Gewerbsanmassung,
12) Sieben wegen Hausirens,
13) Sechs wegen Aufschlagsdefraudation,
14) Vier und zwanzig wegen Stadtzoll-Defraudation,
15) Eines wegen Thierquälerei,
16) Neun und dreißig wegen Diebstahls,
17) Sechszehn wegen Betruges,
18) Eins und zwanzig wegen Unterschlagung,
19) Sechszehn wegen Fälschung,
20) Zwei und dreißig wegen Verletzung der öffentlichen Sittlichkeit,
21) Neunzehn wegen Trunkenheit,
22) Sechs und dreißig wegen Scheindienstes,
23) Zwei und dreißig wegen eigenmächtiger Entfernung aus dem Dienste,
24) Sieben und zwanzig wegen Entlaufens aus der Lehre,
25) Vier wegen feuergefährlicher Handlungen,
26) Fünfzehn wegen blauen Montag machen,
27) Vier wegen verbotenen Spielens,
28) Zwei und fünfzig wegen Tragen verbotwidriger Messer,
29) Zehn wegen unterlassener Gespanns-Aufsicht,

*

30) Zwei wegen Tanzmusikhalten ohne polizeyliche Bewilligung,
31) Sechs wegen Tabakrauchen in der Stadt,
32) Fünf und zwanzig wegen Fahren auf dem Trottoir,
33) Drei wegen Strassen-Verunreinigung,
34) Drei wegen Uebertretung der Schrannen-Fahr-Ordnung,
35) Sechs wegen Mangel an vorschriftsmäßiger Gabeldeichsel,
36) Sieben wegen Fahren mit Lastwägen durch den kgl. englischen Garten,
37) Vierzehn wegen Ueberschreitung der Polizeystunde,
38) Eines wegen Odelausführen zur nicht erlaubten Zeit,
39) Eines wegen Stehenlassen der Wägen mit vorliegender Deichsel zur Nachtzeit,
40) Eines wegen Fahren mit 2 aneinanderhängenden Wägen,
41) Eines wegen Reiten eines Handpferdes durch den englischen Garten,
42) Eines wegen Fahren über den Pflaster-Stern am Max-Joseph-Platze,
43) Eines wegen Uebertretung der Theaterfahrordnung,
44) Sechs wegen verspäteter Dienst-Anzeige,
45) Eines wegen groben Benehmen gegen die Dienstherrschaft,
46) Zwei wegen Entlaufen aus der Arbeit,
47) Eines wegen öffentlicher Beschimpfung.

Den zuständigen Behörden wurden übergeben:

Siebenzehn Individuen wegen Diebstahls,
Sechs wegen Betruges,
Sechs wegen Unterschlagung,
Eines wegen Raubes,
Drei wegen Widersetzung,
Vier wegen Beleidigung der Amtsehre,
Eines wegen unerlaubter Selbsthilfe,

Demnach wurden im vergangenen Monate 1019 Individuen polizeylich abgestraft, 38 Individuen hingegen den betreffenden Behörden übergeben.

München am 22. März 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Das Abraupen der Bäume und das Fangen der Singvögel betreffend.)

812. Bis Ende dieses Monats hat das Abraupen der Bäume und Gesträuche statt zu finden; Nichtbefolgung dieser Anordnung zieht das Abraupen auf Kosten der Säumigen nach sich. Das Verbot des Fangens von Singvögeln, welche zur Verminderung der Raupen vorzüglich beitragen, wird gleichfalls mit dem Anhange in Erinnerung gebracht, daß gegen allenfallsige Contravenienten mit Strafe eingeschritten werde.

München am 20. März 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Miethschaften.

762 In der Sonnenstrasse No. 12. im 1ten Stocke rechts ist zu Georgi eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Magdkammer, Küche, Speise, Holzlege, Waschhausantheil und allen übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl jährlich zu vermiethen, und das Nähere daselbst im 2. Stocke links zu erfragen.

767. Vor dem Isarthore in der Rumfordstrasse No. 13. ist im ersten Stocke eine sehr bequeme Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller um 90 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Auch ist in diesem Hause noch eine kleinere Wohnung und eine Stallung nebst Remise zu Georgi zu vermiethen.

770. In der Schönfeldstrasse No. 5. sind zu ebener Erde 2 meublirte mit eigenen Eingängen versehene Zimmer, einzeln oder zusammen um 7 fl. 30 kr. am 1. April zu beziehen.

771. In der Müllerstrasse No. 16. ist die Wohnung zu ebener Erde, welche auch als ein Laden hergerichtet ist, mit 4 Zimmern nebst Küche, Keller, Kasten rc., sowie auch 2 Remisen und ein Zimmer im Hofe um 176 fl. zu Georgi zu verstiften und daselbst zu erfragen.

787. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Karlsstrasse No. 9. neben dem Frohsinngebäude eine freundliche Wohnung mit allen Bequemlichkeiten im ersten Stocke um 220 fl. jährlich zu verstiften. Das Nähere über 2 Stiegen.

789. In der Ludwigsstrasse No. 14. Wohnung No. 8. sind 2 unmeublirte Zimmer um 8 fl. zu vermiethen.

792. Am St. Petersplatze No. 8. über 3 Stiegen ist ein freundliches Zimmer mit Cabinet, elegant meublirt, mit 1 oder 2 Betten um 7 u. 9 fl. zu beziehen.

814. In der Burggasse No. 2, ist das Logis im ersten Stocke um 200 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

806. In der Löwenstrasse No. 20. nahe bei der neuen Universität ist eine Wohnung über 1 Stiege von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 40 fl. halbjährlich sogleich zu beziehen.

797. In der Lerchenstrasse No. 50. ist im Hintergebäude eine kleine Wohnung um 4 fl. 30 kr. monatlich zu Georgi zu verstiften. Das Nähere im Vordergebäude links zu erfragen.

807. In der Theresienstrasse No. 6. zu ebener Erde ist die Wohnung mit 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 170 fl. jährlich auf Georgi zu vermiethen.

815. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Vorstadt Au eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, großem Vorsetz u. sonstigen Bequemlichkeiten zu Georgi zu vermiethen. Näheres Mariahilfsplatz No. 66. über eine Stiege.

816. In der Müllerstrasse No. 25. ist eine kleine hübsche Wohnung um 75 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

817. In der Müllerstrasse No. 17. ist eine schöne, bequeme Wohnung um 110 fl. zu vermiethen.

818. In der Tannenstrasse No. 10. über 2 Stiegen nächst der Pferdstrasse, ist ein hübsch meublirtes Zimmer an einen soliden Herrn mit Bedienung um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

821. In der Promenadestrasse No. 9. ist die erste Etage mit 9 Zimmern und Salons, dann Kutscher- und Magdzimmer, Garderobe, 2 Holzlegen, Speisekammer, Küche mit laufendem Brunnthaler-Wasser, separirt geschlossenen Keller und Speicherabtheilung, gewölbte Stallung zu 4 und 2 Pferde, Wagenremise für 5 Wägen, geschlossene Heu- und Stroh-Behälter rc. rc. um 1075 fl. jährlich zu Michaeli 1840 zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause über 2 Stiegen zu erfragen.

(**)

822. In der Blumenstrasse No. 29. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 heizbaren und einem unheizbaren Zimmer und andern Bequemlichkeiten um 75 fl. zu Georgi zu verstiften, und das Nähere zu ebener Erde links zu erfragen.

823. Wegen eingetretener Verhältnisse ist in der Müllerstrasse No. 35. über 2 Stiegen eine gut erhaltene helle Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten an eine solide Familie um 130 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

825. Am Kallsteg No. 2. ist im 2ten Stocke eine bequeme Wohnung um 75 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen

826. Am Färbergraben No. 9. ist zu Georgi eine Wohnung um 64 fl. zu beziehen. Zu ebener Erde zu erfragen.

829. Vor dem Karlsthore, nächst der Schießstätte sind an der Sonnenseite mehrere gut hergerichtete Wohnungen zu 96, 48 und 32 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Ein Garten kann dazu gegeben werden. Zu erfragen bei M. Königshofer, Prannersgasse No. 4. über 1 Stiege von 7 bis 9 Uhr Morgens.

830. In der Kaufingerstrasse No. 11. über 3 Stiegen ist die Wohnung um 270 fl.; dann in der Fürstenfeldergasse No. 5. die Wohnung im ersten Stocke um 170 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

831. Im Schrammergäßchen No. 3. über 2 Stiegen im Spänglerhause ist eine freundliche Wohnung um 100 fl. zu Georgi zu vermiethen.

832. In der Amalienstrasse No. 49. im Hintergebäude zu ebener Erde ist eine kleine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege und Waschhausgelegenheit um 50 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

833. Am Rochusbergl No. 2. über eine Stiege ist ein schön meublirtes heizbares Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

834. In der Burggasse No. 6 ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 5 schönen Zimmern, Kammern, Küche, Keller um 290 fl., eine um 140 fl., eine rückwärts um 50 fl. sogleich zu beziehen.

837. Im Thale No. 66. über 1 Stiege vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und allen Bequemlichkeiten um 5 fl. monatlich am 1. April zu beziehen Auf Verlangen wird auch die Kost gegeben.

838. In der Neuhausergasse No. 1. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. den 1. Mai zu beziehen.

839. In der Dienersgasse No. 13. ist im 3. Stocke eine freundliche helle Wohnung bestehend in 4 Zimmern, Küche, Speise, Garderobe und allen andern Bequemlichkeiten um 210 fl. zu Georgi zu verstiften. Das Nähere im vierten Stocke zu erfragen.

840. An der Ecke des Dultplatzes und der Pfandhausstrasse No. 3. ist der 1te Stock mit 7 schön meublirten Zimmern, Küche um 10 Louis-d'ors monatlich sogleich zu beziehen.

841. Am Eingange in die Karlsstrasse No. 54. an der Sonnenseite mit der schönsten Aussicht ist ein Quartier mit 5 heizbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um 250 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer allda.

842. Nahe am Karlsthore in der Baierstrasse No. 7. über 2 Stiegen ist ein freundliches Zimmer um 6 oder 8 fl. zu vermiethen.

843. In der Prannersstrasse No. 15 ist ein eingerichtetes Zimmer um 9 fl. am 1. April zu beziehen. Im 3ten Stocke links zu erfragen.

848. Im Rosenthale No. 6. ist eine Wohnung mit Werkstätte im Durchhofe um 110 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Dienst- und andere Gesuche.

844. Es werden 400 fl. als einzige Hypothek auf eine reale Vergolders-Gerechtsame aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. Das Uebrige.

845. Ein Lehrjung zu einem hiesigen bürgl. Maler und Vergolder wird gesucht.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

813. Es verlief sich ein Spitzbündchen männlichen Geschlechts, schwarz gelber Farbe und versehen mit dem Polizeyzeichen für 1840 No. 4432. Der gegenwärtige Besitzer desselben wird höflichst ersucht, solchen in der Prannersgasse No. 14. über 2 Stiegen gegen Erkenntlichkeit zurückzugeben.

819. Ein Königshund mit dem Polizeyzeichen 5364. hat sich verlaufen. Wem er zugelaufen ist, hat ihn gegen Erkenntlichkeit in der Herzogspitalgasse No. 13. über 1 Stiege abzugeben.

827. Es ist von der Sendlingergasse bis zum Lankuswirth am Viktualienmarkte eine silberne Halskette am 19. März verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, selbe gegen die Belohnung von einem Kronenthaler beim Lankuswirth über eine Stiege abzugeben.

836. Es ist vor Kurzem eine goldene Vorstecknadel, sogenannte Broche, gefunden worden. Das Weitere bei der Expedition dieses Blattes.

Feilschaften.

820. In der Theresienstrasse No. 27. ebener Erde sind 6 Flügel ganz neuer Frühbeetfenster auf eine Bretterlänge billig zu verkaufen.

828. In der Dienersgasse No. 21. über 3 Stiegen erste Thür sind 2 gute Guitarren billig zu verkaufen.

849. In einer der besuchtesten Vorstädte ist ein Haus, jedoch ohne Unterhändler, billig zu verkaufen.

850. In der Adalbertstrasse ist ein kleines an der Sonnenseite gelegenes im guten Zustande befindliches Haus billig zu verkaufen. D. U.

798. Ein gut erhaltener Flügel von Dülken mit 6 Oktaven ist um 130 fl. zu verkaufen und von 12 bis 3 Uhr anzusehen. D. Ueb.

Versteigerungen.

846. In der Verlassenschaft des Joseph Hofman, Both im Kriegsministerium, werden Montag den 30. d. Mts. in der Jägerstraße Nro. 7. zu ebener Erde dessen Rücklaßgegenstände, bestehend in einer silbernen Minutenuhr, Kleidern, 1 Bett und einiger Mobiliarschaft gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden versteigert.
Den 20. März 1840.

Fleischmann,
Stadtgerichtsschätzer.

847. Donnerstag den 26. März Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von halb 3 — 6 Uhr wird in der Kaufingergasse No. 1. im ersten Stocke der Rücklaß des verlebten Privatiers, Anton Schuster gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.
☞ Dieser Rücklaß besteht in goldenen Repetier- und Stockuhren, Tischbestecke, Kaffeekannen, so and. Silbergeräth, Spiegeln, Oehlgemälden, Lithographien in vergoldeten und polirten Rahmen, Schreib- und andern Tischen, Kommod, Konsol- und Garderobekästen, Bettladen von Nuß- Kirschbaum- und Eichenholz, ferners Federbetten, Pferdhaarmatrazen, Vorhänge, Bettwasch, Kupfer, Zinn, Messing und eisernes Kochgeschirr rc., wozu Kaufslustige hiemit höflichst einladet

Hirschvogl, verpfl.
Gerichts-Schätzmann und Auktionär.

778. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 26. März, Morgens 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, Pistolen, Gewehren, Spiegeln, Clavier, Meubeln, Betten, Matrazen, Herrn- und Frauen-Kleidungsstücken, u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

811. In den Wartsälen und Wägen der Eisenbahnstation München sind seit den Monaten Dezember v. dann Jänner u. Februar d. J. verschiedene Passagierseffekten zurück geblieben, deren Eigenthümer unbekannt sind.

Diese Effekten können nach gehöriger Legitimation in dem Bureau der Abfahrtstation München innerhalb drei Monaten a dato in Empfang genommen, nach Ablauf dieser Frist aber sollen die noch vorhandenen Gegenstände an den Lokalarmenfond abgegeben werden.

München den 21. März 1840.

Das Direktorium der
München-Augsburger Eisenbahn-Gesellschaft.
Der stellvertretende Vorstand,
J. v. Mayer.
Mallinger,
prov. Geschäftsführer.

Erklärung.

Mit hoher polizeilicher Bewilligung.

774. Nachdem der Unterzeichnete (nicht aus Oestreich, sondern aus Mörchingen in Deutschlothringen, jetzt Departement der Mosel, in Frankreich seit 22 vollen Jahren im Dienst der Grafen von Helmstadt sich befindende Joh. Friedrich Clement mehrfach wahrgenommen und sich überzeigt hat, daß gewisse Leute, die er sich, bei den Gerichten zu belangen vorbehalte, sich nicht scheuten, ehrbeleidigende Aeußerungen gegen ihn in Umlauf zu bringen, ihn an allen Orten zu verläumden und mit den grellsten Farben zu schildern, so glaubt er es seiner Herrschaft und sich selbst schuldig, bei dem Publikum gegen solche Verläumdungen Schutz zu suchen. Da er aber sich stets eines sehr guten Leumundes erfreute und ihm seine Ehre heilig ist, so findet er sich auch verbunden, diejenigen, welche in Folge dieser Erklärung noch Zweifel haben könnten, darauf aufmerksam zu machen, daß er sich bei den k. Behörden vollständig legitimirt und ausgewiesen, auch seine sämmtlichen Zeugnisse der kgl. Polizeidirektion übergeben habe, weßhalb bei derselben sowohl Erkundigungen über seine Person eingezogen, als die Atteslate eingesehen werden können.

Hiedurch glaubt er hinlänglichen Beweis über die Falschheit der gegen ihn geführten Reden geliefert zu haben, um endlich einmal diesen Verläumdungen Einhalt zu thun.

München am 16. März 1840.

Johann Friedrich Clement, Bedienter des k. Kämmerers und Assessors beim k. Landgericht Au, Grafen von Helmstatt.

785. Nach Auftrag der Verwandten des minderjährigen Rodrigo Lopes da Sa Menezes von Rio de Janeiro mache ich hiemit bekannt, daß derselbe wegen Unkunde der Sprache, der Geld- und sonstigen Lokalkenntnisse, unter Administration des bgl. Weinhändlers Hrn. J. M. Mößner, Herzogspitalgasse No. 21. hier gestellt, und für ihn durch das k. Kreis- und Stadtgericht München am 24. September 1839 der k. Advokat Herr Doct. Ruhwandl dahier als Curator verpflichtet worden ist, und daß daher Menezes ohne Vorwissen des besagten Bürgers oder seines Kurators hier, keine Schulden, wessen Namens sie auch sein mögen, giltig kontrahiren kann, da von Seite der Verwandten für nichts gehaftet wird, was nicht von Obgenannten schriftlich anerkannt ist.

München den 18. März 1840.

Fr. Xav. Stießberger, b. Kaufmann.

Bleichempfehlung.

809. Mit Annahme und Besorgung der Waaren für die rühmlichst bekannte Bleichanstalt des Herrn G. J. Wieland in Kaufbeuern befassen sich und laden zu Aufträgen ein

J. A. Hebl,
Dienersgasse No. 4. in München.
Paul Mayr
Vorstadt Au, Kreuzstraße No. 65.

Fremden-Anzeige.

Vom 22. — 25. März 1840.

Im schwarzen Adler.

Hr. Bechtel, Kaufmann von Hanau. Hr. Hochstetter, Chemiker von Eßlingen. Hr. Engelken, Schauspieler von Bremen. Hr. Forcher, Privatier von Insbruck. Hr. Graf Egloffstein, kgl. preuß. Landesgerichtsassessor. Hrn. Beck und Ghan, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Wolff, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Paul, Kaufmann von Paris. Hr. Esch, Kaufmann von Aachen. Hr. Brink, Kaufmann von Remscheid. Hr. La Marche, Kaufmann von Bilieskastel. S. D. Hr. Fürst von Wrede von Reichenschwand.

Im goldenen Hahn.

Hr. Erter, akademischer Künstler von Wien. Hr. Laroche, Kaufmann von Basel. Hr. Molter, Doct. Med. von Karlsruhe. Hr. Szontagh, Kaufmann von Wien. Hrn. Traine und Wienands, Kaufleute von Köln. Hrn. Linz, Kaufleute von Frankfurt. Dem Busch von Straßburg. Herr Guenin, Proprietär von Pruntruth. Hr. Mannheimer, Kaufmann von Fürth. Hr. Auffschneider, Privatier von Botzen.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Favero, Kaufmann von Venedig. Hrn. Brid, Sorroa, Artola und Galarraga, Partikuliers aus Spanien. Hrn. Beovibi, Gorriti, Echanique und Lerchundi, Partikuliers aus Spanien. Hr. Schmid, Kaufmann von Straßburg. Hr. Findeisen, Kaufmann von Chemnitz. Hr. Kurfürst, Kaufmann von Crefeld. Hr. Sauer, Kaufmann von Karlstadt. Hr. Huetlin, Kaufmann von Memmingen. Hr. Kretschmaier, Kaufmann von Augsburg. Hr. Sandberger, Student von Heidelberg.

Im goldenen Stern.

Hr. Schlör, Kaufmann von Dettelbach. Hr. Bauer, Kaufmann von Buttenwiesen. Hr. Wierer, Priesterhausdirektor von Dorfen.

In der goldenen Sonne.

Hr. Kumpfmüller, Bräumeister von Maxlrain. Mad. Maßinan, Handelsfrau von Aibling. Hr. Wigand, Juwelier von Petersburg. Hr. Fahrnbacher, Handelsmann von Pfersee.

In der blauen Traube.

Hr. Philip, k. k. Hofconzipist von Wien. Hr. v. Flotow, k. Chevaulegersmajor von Augsburg. Hr. Schuch, k. Lieutenant von Regensburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Schremmer, kgl. Regierungssekretär von Speyer. Hr. Baron von Hasenbrädl, Gutsbesitzer von Schedldorf. Hr. Lotter, Fabrikant von Fürth. Hr. Wagner, Werkmeister von Ludwigsburg. Hr. Klein, Stallmeister von Jarthausen. Hr. Tischer, Zinngießermeister von Augsburg. Mad. Klein, Aktuarsgattin von Bamberg. Hr. Falter, Stadtbaumeister von Kempten. Hr. Keck, Wirth von Konstamper. Hr. Schwägler, Wirth von Widmannsdorf. Hr. Röser, Architekt von Landshut. Hr. Lendorfer, Kourier von Augsburg. Hr. Konrad, Gutsbesitzer von Thall. Hr. Stadler, Kaufmann von Staufen.

Im Hubergarten.

Hr. Ehrnleitner, Eisenhammerbesitzer von Indersdorf. Fr. von Dolfinger, Offizierswittwe von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

19 Kinder: 8 männl. 11 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Zu Passau wurde am 3. März l. Jhs. getraut: Herr Franz von Paula Prand, Lehrer am k. Kadetenkorps in München, mit Freifräulein Louise Ernestine Elise Karol. von Hohenhausen, k. b. Kämmerers- und Oberstkommandantenstochter zu Passau. Den 15. Joh. Ev. Singer, Herrnbedienter dahier, mit Barbara König, Haarflechterin dahier. Hr. Joseph Köllmaier, b. Kistlermeister dahier, Wittwer, mit A. Maria Huber, Müllerstochter von Niederhausen. Den 16.: Augustin Zoller, Postillon bei S. Hoheit Hrn. Herzog Max in Bayern, mit Margaretha Oswald, Näherin dahier. Den 19.: Johann Pollwein, Insaß und Maurergeselle dahier, mit Theresia Voß, Bauerstochter von Ingenried.

Gestorben sind:

Den 18. März: Johann Friedl, ehem. Melberssohn, 17 J. 2 M. alt. — Leopoldine Hofmann, kgl. pens. Kammerjungfer, 52 J. alt. — Den 19.: Zezilia Wildgruber, Bräumeisterstochter, 1 M. 19 T. alt. — Marg. Rückert, geb. Uhl, Schäfflerswittwe von Würzburg, 88 J. 3 M. alt. — Den 20.: Barb. Weis, geb. Maier, Schneidergesellensfrau und Kleidermacherin, 46 J. alt. — Eleonora Biber, Klaviermacherstochter, 10 M. 7 T. alt. — Fr. Josepha von Heiligenstein, geb. Freyin von Lafabrique, k. Oberstlieutenantsgattin, 49 J. alt. — Den 21.: Ludwig Friedrich Karl Bär, k. sächsisch. Kommissionsrathssohn, 3 M. 16 T. alt. — Hr. Quirin Schider, k. Oberappellationsgerichtsrath, 55 J. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

16 Kinder: 11 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 18. März: Viktoria Christ, Hafnerstochter von Lützelburg, k. Ldg. Göggingen, 28 J. alt. — Katharina Simen, Steindruckerstochter, 1 J. 11 M. 19 T. alt. — Amalia Augusta Märklstetter, k. Advokatenstochter, 6 M. 18 T. alt. — Den 19.: Mathias Scheidl, ehem. Bürstenbinder, 75 J. alt. — Den 20.: Theres Köglmaier, Saillerstochter von Stadtamhof, 32 J. alt.

2 unehel. Knaben. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

4 Kinder: 2 männl. 2 weibl. Geschlechts.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

8 Kinder: 4 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

2 Mädchen.

Getraut:

Den 22. März: Hr. Friedrich von Heider, Handlungsbuchhalter dahier, mit Walburga Mareis, Hallamtsdienerstochter von hier.

Im israelitischen Kultus.

Geboren:

1 Mädchen.

Gestorben ist:

Den 20. März: Anton Löwenfeld, Juwelier, 70 J. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 16. bis 21. März 1840 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
37	20	4	3	1605	6	169

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 23. bis 30. März 1840.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	4	—
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	1
3) Die halbe Kreuzersem.	2	2
4) Das Spitzweckel .	5	1
5) Das Kreuzerlaibel .	8	1
6) Der Groschenwecken von Waizen	15	3
7) Der Groschenwecken von Roggenteig . . .	24	3

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
ein zwei Kreuzerstück	—	24	1
„ vier „	1	16	2
„ acht Kreuzerlaib	3	1	—
„ sechzehn „	6	2	—

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger kr	Dreißiger pf.
Mund- Mehl . . .	1	47	6	2
Semmel- Mehl . .	1	23	5	—
Waizen- Mehl . .	1	7	4	—
Einbrenn- Mehl . .	—	51	3	—
Riemisch- Mehl . .	—	54	3	1
Roggen- Mehl . .	—	48	3	—
Nach- Mehl . . .	—	16	1	1
Gries feiner . .	2	47	10	1
Gries ordinärer. .	2	15	8	1
Feine Gersten . .	4	16	16	—
Mittere Gersten .	3	12	12	—
Ordinäre Gersten .	2	34	9	2
Hühnermehl .	—	52	3	1
Erbsen schöne . .	1	24	5	1
Erbsen mittere .	1	10	4	2
Breun	3	—	12	—
Linsen	1	12	4	2
Hanfkörner . . .	1	12	4	2

Vom 20. März 1840.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise. Das Pfund	Mind. Preis. fl.	Mind. Preis. kr.	Höchst. Preis. fl.	Höchst. Preis. kr.
Karpfen . . .	—	13	—	18
Hechten . . .	—	20	-	—
Huchen . . .	—	42	—	
Ruten	—	42		—
Forellen . . .	—	40	1	—
Aalfische . . .	1	48	—	—
Barben . . .	—	12		16
Alten . . .	—	12	—	14
Waller	—	42	—	—
Praxen . . .	—	14	—	-
Renghen . . .	—	—	—	—
Pirschlinge . .	—	20	-	—
Bachfische . . .	—	4	—	6
Kleine Krebse d. W.	—	24	1	12
Frösche das Wiedel	-	6	—	12
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	-	—
Ein — Speisekäs	—	12	—	—

Bekannt

Uebersicht des griechischen

Nro. curr.	Vortrag der effektiven Einnahme	Betrag fl.	kr.	dl.
I.	**Aus dem Bestand der Vorjahre**			
	Nachdem diese Rechnung heuer das erstemal gestellt wird, so eignet sich zum Ansatz	—	—	—
II.	**Einnahme des laufenden Jahres**			
	An Zinsen von Aktiv-Capitalien . . .	181	30	—
	An Sustentations-Beiträgen	1100	—	—
	An Legaten und Fundirungs-Zuflüssen .	5222	4	—
	Summa	6503	34	—
	Abschluß			
	Einnahmen	6503	34	—
	Ausgaben	6415	45	2
	Aktiv-Rest	87	48	2
	Abgleichung			
	Vermögen	13590	36	1
	Schulden	—	—	—
	Reiner Vermögens-Stand	13590	36	1

München den 14. März 1840.

Die griechische

R.

ch-
tte

ren,
auch
iven

sie
rei-
enz-
Son-
gen,

be-
Eil-
ichli-
nden

falls

Ochſe

3?

der von

I. N

Das
muß wä

1) Die
2) Die
3) Die
4) Das
5) Das
6) Der
   N
7) Der
   N

Rog

ein zwe
" vie
" ach
" ſec

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 26. Sonntag den 29. März 1840.

Bekanntmachungen.

(Die Aufsicht auf die Gold- und Silberwaaren betreffend.)

737. Die unterzeichnete Behörde bringt zur Kenntnißnahme und genauesten Darnachachtung jene Verordnung, welche von der kgl. Regierung für Oberbayern dem Intelligenzblatte vom Jahre 1840 Seite 330 inserirt wurde.

München den 13. März 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Es ist in Erfahrung gebracht worden, daß im öffentlichen Verkehre nicht nur Goldwaaren, welche den vorgeschriebenen Feingehalt von vierzehn Karat nicht haben, sondern namentlich auch goldene Ringe, welche hohl und mit Blei ausgefüllt sind, und dadurch das Gewicht von massiven Ringen besitzen, häufig erscheinen.

Da alle Goldwaaren, welche den obigen Feingehalt nicht zeigen, ohne Ausnahme, sie mögen im Inlande verfertiget oder vom Auslande bezogen werden, nach den durch die Ausschreibung der K. Regierung des vormaligen Isarkreises vom 17ten Oktober 1817 (Kreis-Intelligenz-Blatt S. 865) bekannt gegebenen Bestimmungen im Handel verboten sind, und daher der Confiskation unterliegen, da ferner insbesondere die mit Blei gefüllten Ringe den Betrug begünstigen, so werden sämmtliche Polizey-Behörden nachdrücklichst angewiesen,

1) den Inhalt des durch die angeführte Ausschreibung veröffentlichten Verbotes sowohl bezüglich der zu geringhaltigen Gold- als auch Silberwaaren sämmtlichen Gold- und Silberarbeitern, so wie den Händlern mit derlei Waaren neuerlich und mit dem ausdrücklichen Beisatze bekannt zu geben, daß alle den vorgeschriebenen Feingehalt nicht zeigenden Waaren der Confiscation unterliegen,

2) denselben insbesondere zu eröffnen, daß der Verkauf mit Blei gefüllter Ringe gleichfalls bei Strafe der Confiscation nicht stattfinden dürfe, und

*

3) diese Verbote durch öftere Visitationen, so wie namentlich durch Untersuchung derjenigen Gold- und Silberwaaren, welche auf Märkten zum Kaufe ausgelegt werden, mit allem Nachdrucke zu handhaben, vorbehaltlich der strafrechtlichen Einschreitungen bezüglich des bei dem Verkaufe solcher Waaren unterlaufenden Betruges.

München den 4. März 1840.

Königliche Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern.

In Verhinderung des königl. Präsidenten:

Fischer, Direktor.

Richard.

(Das Abraupen der Bäume und das Fangen der Singvögel betreffend.)

812. Bis Ende dieses Monats hat das Abraupen der Bäume und Gesträuche statt zu finden; Nichtbefolgung dieser Anordnung zieht das Abraupen auf Kosten der Säumigen nach sich. Das Verbot des Fangens von Singvögeln, welche zur Verminderung der Raupen vorzüglich beitragen, wird gleichfalls mit dem Anhange in Erinnerung gebracht, daß gegen allenfallsige Contravenienten mit Strafe eingeschritten werde.

München am 20. März 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Miethschaften.

787. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Karlsstrasse No. 9. neben dem Frohsinngebäude eine freundliche Wohnung mit allen Bequemlichkeiten im ersten Stocke um 220 fl. jährlich zu verstiften. Das Nähere über 2 Stiegen.

792. Am St. Petersplatze No. 8. über 3 Stiegen ist ein freundliches Zimmer mit Cabinet, elegant meublirt, mit 1 oder 2 Betten um 7 u. 9 fl. zu beziehen.

807. In der Theresienstrasse No. 6. zu ebener Erde ist die Wohnung mit 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 170 fl. jährlich auf Georgi zu vermiethen.

829. Vor dem Karlsthore, nächst der Schießstätte sind an der Sonnenseite mehrere gut hergerichtete Wohnungen zu 96, 48 und 32 fl. ährlich zu Georgi zu vermiethen. Ein Garten kann dazu gegeben werden. Zu erfragen bei M. Königshöfer, Prannersgasse No. 4. über 1 Stiege von 7 bis 9 Uhr Morgens.

839. In der Dienersgasse No. 13. ist im 3. Stocke eine freundliche helle Wohnung bestehend in 4 Zimmern, Küche, Speise, Garderobe und allen andern Bequemlichkeiten um 210 fl. zu Georgi zu verstiften. Das Nähere im vierten Stocke zu erfragen.

841. Am Eingange in die Karlsstrasse No. 54. an der Sonnenseite mit der schönsten Aussicht ist ein Quartier mit 5 beizbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um 250 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer allda.

851. Es wird in Mitte der Stadt ein unmeublirtes geräumiges Zimmer und Nebenzimmer zu Georgi zu miethen gesucht. Das Nähere zu erfragen im Thale Petri No. 46. im 2ten Stocke.

852. In der Wurzerstrasse No. 8½. sind mehrere Wohnungen von 50 fl. bis zu 170 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

853. In der Neuhausergasse No. 16. im Hintergebäude ist die Wohnung im 2 Stocke mit 3 Zimmern, wovon 2 heizbar, Küche rc. u. allen Bequemlichkeiten um 80 fl. jährlich zu vermiethen. Näheres im Vordergebäude.

854. Im Eckhause der Karlsstraße No. 42. im 2. Stocke ist ein schön meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach um 9 fl. monatlich mit Bedienung zu vermiethen. Eingang Arcisstraße.

855. In der Karlsstrasse No. 46. zu ebener Erde ist eine Wohnung vornheraus mit 8 Zimmern um 400 fl zu vermiethen. Ebenso ist die Wohnung über 1 Stiege mit 10 Zimmern, Garderobe, Küche, Speise, nebst Stallung für vier Pferde, Kutscherzimmer und Wagenremise, zu Georgi um 800 fl. zu vermiethen. Zudem ist überall Waschgelegenheit. Das Nähere No. 48. im Laden rechts.

856. Im Hause No. 41. am Isarthore ist zu Georgi ein Laden nebst heizbarem Zimmer zu vermiethen und das Nähere bei Herrn Jung No. 41. im 4. Stocke zu erfragen.

858. In der Schönfeldstraße No. 17. über 1 Stiege sind 2 oder 3 schön meublirte Zimmer monatlich um 20 — 30 fl. zu vermiethen.

859. Im Eckhause der Ludwigs- und Theresienstraße No. 12 ist eine herrschaftliche Wohnung mit 14 Zimmern nebst Stallungen und Remisen ganz oder in 2 Abtheilungen zu 1100 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist im Eckladen zu erfragen.

860. Es ist ein schönes helles Zimmer mit oder ohne Einrichtung um 4 und 7 fl. sogleich zu vermiethen. Näheres in der Burggasse No. 12. über 3 Stiegen.

861. In der Theresienstrasse No. 21. ist eine große Wohnung mit 6 Zimmern rc. und übrigen Bequemlichkeiten um 250 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Auch kann auf Verlangen Stallung und Remise rc. dazu gegeben werden. Das Nähere im Hinterhause ebener Erde.

863. In der Frühlingsstrasse No. 18. sind 2 vollständig meublirte Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

864. In der Theresienstrasse No. 37. auf der Sonnenseite ist eine schöne Wohnung von 7 Zimmern mit Waschgelegenheit um 330 fl. zu Georgi oder Michaeli zu vermiethen. Es sind auch sogleich 3 meublirte Zimmer einzeln um 6 fl. zu haben. Das Nähere über 3 Stiegen.

865. In der Sonnenstrasse No. 23. ist eine schöne Wohnung im ersten Stocke um 350 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

868. Im Thale No. 69. im 4. Stocke ist eine Wohnung mit 1 Zimmer, Kammer, Küche, Holzlege, Vorplatze und Komodité um 48 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Ueb. zu ebener Erde.

869. Im Thale No. 33. auf der Sonnenseite ist eine Wohnung im 2ten Stocke um 150 fl. zu vermiethen. Im ersten Stocke zu erfragen.

870. Am Schrannenplatze No. 23. ist die Wohnung im 3ten Stocke vornheraus um 250 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen, und daselbst zu erfragen.

872. Vor dem Karlsthore in der Baierstrasse No. 7. über 2 Stiegen ist ein hübsches Zimmer um 6 oder 8 fl. zu vermiethen.

(**)

873. Eine Wohnung für einen Wäscher mit Waschhaus, auch für einen Weber, Holzhändler ꝛc. ist zu Georgi um 68 fl. jährlich nächst der schmerzhaften Kapelle No. 1. zu vermiethen.

874. In der Dienersgasse No. 13. ist im 4ten Stocke eine freundliche Wohnung um 76 fl. zu Georgi zu verstiften.

875. In der Theresienstrasse No. 20. über 2 Stiegen ist zu Georgi eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, wovon 2 vornheraus, nebst Küche, Keller, Holzlege, Speicher und Waschhausantheil um 90 fl. jährlich zu vermiethen. Auch kann auf Verlangen eine Stallung für 3 Pferde, sammt Wagenremise, Heulage und Kutscherzimmer abgegegen werden. Das Nähere im Hause selbst ebener Erde links.

976. Eine kleine Wohnung rückwärts von 2 Zimmern, Küche ist um 36 fl. zu beziehen. D. Ueb. in der Herrnstrasse No. 6. über 1 Stiege.

877. In der Löwengrube No. 7. nächst der Jesuitengasse sind 2 sehr schön eingerichtete und ausgemalte Zimmer um 15 fl. im ersten Stocke zu vermiethen. Das Uebrige daselbst.

879. Es sind 3 sehr schön meublirte Zimmer mit allen Bequemlichkeiten versehen um 27 fl. monatlich zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch eine Stallung für 3 Pferde nebst Bedientenzimmer abgegeben werden. Das Ueb.

880. In der Sendlingergasse No. 65. ist ein großer schöner Laden nebst Ladenzimmer um 190 fl. zu Georgi zu beziehen.

881. Im Rosenthale No. 8. im 1ten Stocke ist eine sehr freundliche Wohnung mit 4 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um 170 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere dortselbst im 2ten Stocke zu erfragen.

882. In der Eisenmannsgasse No. 1. ist ein heizbarer Laden um 80 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

883. Man sucht einen großen Laden in der Kaufinger-, Wein- oder Theatinerstrasse, wo möglich mit Wohnung, zu miethen. Zu erfragen in der Kreuzgasse No. 7.

884 Am obern Anger No. 45. ist eine bequeme Wohnung, bestehend aus einem großen Zimmer und einer Küche um 36 fl. jährlich zu vermiethen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

857. Eine gefundene Pferdsdecke kann von dem Eigenthümer gegen Vergütung der Einrückungsgebühr im k. Militär Krankenhause abverlangt werden.

Feilschaften.

862. An der Türkenstrasse ist ein Haus sammt Hofraum und großen Garten, für jedes Geschäft geeignet, aus freier Hand zu verkaufen. Das Uebrige.

871. Ein zu einem Garten oder Bauplatz geeigneter Anger in der schönsten Lage der Maxvorstadt an der Louisenstrasse ist zu verkaufen, und das Nähere in dem Hause No. 2½. zu ebener Erde zu erfragen.

878. Auf erste Hypothek sind 600 fl. auszuleihen, jedoch ohne Unterhändler.

798. Ein gut erhaltener Flügel von Dülken mit 6 Oktaven ist um 130 fl. zu verkaufen und von 12 bis 3 Uhr anzusehen. D. Ueb.

Versteigerungen.

866. In der Verlassenschaftssache der Bierwirthswittwe Zezilia Haslauer werden am Freitag den 3. April und am folgenden Tage in der Ludwigsstraße Nro. 27. zu ebener Erde Morgens von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr Betten, Kommodkästen, Tische, Stock- und Hänguhren, Spiegel, Schenkkästen, Sessel, silberne Eß- und Kaffeelöffel, eine goldene Minutenuhr sowie auch verschiedene Wirthsutensilien öffentlich an die Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert, und wird zugleich bemerkt, daß die vorhandenen Pretiosen zwischen 11 und 12 Uhr aufgeworfen werden.

München den 23 März 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Werberger.

865. Montag den 30. März l. J. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden in der Singstraße Nro. 9. zu ebener Erde wegen Abreise eine moderne, gut erhaltene Mobiliarschaft u. s. a. Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: eine goldene Kette, Damenuhren, silberne Kaffee- und Eßlöffel, Dessertbestecke s. a. Silbergeräthe, 2 Scheibenstutzen von Kuchenreuther, Stockuhren, Spiegel, Oehlgemälde und Litographien in vergoldeten Rahmen, Kanapees, Sessel, Kommode- und Nachtkästen, runde, Consol- und andere Tische, Bettladen, Federbetten, ganz neue Sophateppiche, Betttücher von feiner Leinwand, Tischwäsche, eine Parthie Bücher, darunter das Conversationslexikon, 24 Bände von Brockhaus, Pfenningencyclopädie, Schillers Werke, Originalausgabe, Porzellain, zinnernes und eisernes Kochgeschirr ꝛc. Kaufslustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl, verpfl.
Kreis- und Stadtgerichtsschätzmann.

Verschiedene Kundmachungen.

867. Der unterm 28. Jänner l. J. ausgeschriebene und auf den 30. May anberaumte öffentliche Verkauf der Realität des quies. königlichen Appellations-Gerichts-Raths J. S. Häfelin Nro. 50. in der Karlsstraße hat nicht Statt, was unter Widerruf jenes Ausschreibens hiemit bekannt gegeben wird.

Den 23. März 1840.

Kgl. bayer Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Hutter.

811. In den Wartsälen und Wägen der Eisenbahnstation München sind seit den Monaten Dezember v. dann Jänner u. Februar d. J. verschiedene Passagiereffekten zurück geblieben, deren Eigenthümer unbekannt sind. Diese Effekten können nach gehöriger Legitimation in dem Bureau der Abfahrtstation München innerhalb drei Monaten a dato in Empfang genommen, nach Ablauf dieser Frist aber sollen die noch vorhandenen Gegenstände an den Lokalarmenfond abgegeben werden.

München den 21. März 1840.

Das Direktorium der
München-Augsburger Eisenbahn-Gesellschaft.
Der stellvertretende Vorstand,
J. v. Mayer.

Maillinger,
prov. Geschäftsführer.

Fremden-Anzeige.

Vom 25. — 28. März 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Bipan, Rentier aus England. Hr. Lentz, Kaufmann von Dresden. Hr Suchard, Kaufmann von Neuchatel. Hr. Buagniaur, Abbé von Freyburg. Hr. Glorin, Kaufmann von Straßburg. Hr. Graf de Fayéres von Paris.

Im schwarzen Adler.

Hr. Mohr, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Weber, Kaufmann von Augsburg. Hr. Reuß, Kaufmann von Heilbronn. Hr. Mauritii, Kaufmann von Aschaffenburg. Hr. Schäffer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Schulze, k. preuß. Bergmeister. Hr. Lamezan, k. Artillerielieutenant von Landau.

Im goldenen Hahn.

Hr. de Lievreville, Kaufmann von Straßburg. Hr. Graf Ostrowski, Proprietär von Grätz. Hr. Ußlaub, Kaufmann von Speyer. Hr. Vogt, Kaufmann von Gerlachsheim. Hr. von Langsdorf, Partikulier von Freyburg. Hr. Graf von Vieregg von Tutzing. Hr. Girard, schweizerischer Oberst. Hr. Obermaier Isidor, Banquier von Augsburg. Hr. Botsch, Kaufmann von Koblenz. Hr. Siller, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Bösmiller, k. Lieutenant von Landau. Hr. Maier, Kaufmann von Wohlen. Hr. Saake, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Biedermann, Großhändler von Wien. Hr. Stong, Rentier aus England. Hr. von Helms, k. k. Salinenverwalter von Linz. Hr. Maier, Gemeindeschreiber von Ichenhausen. Hr. Friederich, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Wulfert, Kaufmann von Iserlohn. Hr. Bentheim, Kaufmann von Berlin. Hr. Götze, Kaufmann von Leipzig. Hr. Guggenheimer Kaufmann von Hürben. Hr. Watterlothe, Kaufmann von Düsseldorf.

Im goldenen Stern.

Hr. Böschl, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Strohacker, Chorregent von Günzburg. Hr. Erbs, Kaufmann von Hanau. Hr. Graf, Fabrikant von Kulmbach. Hr. Dubuis, Attlet von Paris. Hr. Jauz, Kaufmann von Augsburg. Dem. Scheicher, Gastwirthstochter von Haag. Dem Keßler, Lederersstochter von Haag Hr. Abt, Rechtspraktikant von Reichenhall, Hr. Käusl, Bräuer von Reichenhall.

In der goldenen Sonne.

Hr. Deller, Handelsmann von Fischach. Hr. Jenschläger, Commis von Freising. Hr. Hußl, Steingutfabrikant von Mairhofen. Hr. Dietenhauser, Grenzoberaufseher von Kiefersfelden.

Im goldenen Löwen

Hr. Brunbauer, Geometer von Burghausen. Hr. Gerstle, Handelsmann von Steppach. Hr. Frankfurter, Handelsmann von Kriegshaber.

In der blauen Traube.

Hr. Bübler, Kanzelist der schweizerischen Gesandtschaft am Hofe zu Wien. Hrn. Faber und Fischer, Kaufleute von Augsburg. Hr. Hübler, Kaufmann von Ludwigsburg. Hr. Ramenstein, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Graf Waldburg-Wolfsegg-Waldsee, k. k. östr. Küraßierlieutenant. Hr. Ostermann, Kaufmann von Mainz.

Im Stachusgarten.

Hr. Zipperer, k. Gendarmeriefeldwebel von Augsburg. Hr. Scheikart, Doct. Med. von Reichelsheim. Hr. Schneyelberger, Kunstgärtner von Angersbach. Hr. Deßauer, Fabrikant von Heidingsfeld. Hr. Höfter, Bräuer von Tölz. Hr. Schittewolf, Handelsmann von Lindenberg. Hr. Paur, kgl. Advokat von Augsburg. Hr Dietrich, Gutsbesitzer von Thierhaupten. Hr. Weber, Privatier von Tölz. Herr Beer, Handelsmann von Oettingen. Herr Strobl, Patrimonialrichter von Igling. Hr. von Geisweiler, Gutsbesitzer von Indersdorf. Hr. Krantz, Mineralog von Berlin. Hr. Wolff, Rentamtsoberschreiber von Bruck. Hr. Dederer, Kaufmann von Ulm. Hr. Baron von Sotor von Augsburg. Hr. Vogelsberger, Kaufmann von Augsburg. Hr. Heider, Kaufmann von Freising.

Im Hubergarten.

Hr. Feldbahn, Weinhändler von Mainstockheim. Hr. Kühn, Privatier von Oettigheim. Hr. Untermair, Bräuer von Aham.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 20. März: Johanna Katharina Weinsheimer, b. Kornmessersstochter, 13 J. 9 M. 25 T. alt. — Den 21: Ein todtgeborner Knabe des Feldwebels Joh. Haila im k. Infanterieregimente König. — Den 22.: Franz Seraph Wagner, Hausmeisterssohn, 8 M. 9 T. alt — Theres Wiesbeck, Pfründtnerin. 63 J. alt. — Den 23.: Anton Karl, ehem. Trockenlader, 74 J. alt. — Anna Lachner, geb. Mittermaier, ehem Bierwirthsfrau, 40 J. alt. — Christine Bender, Hofgerichtsrathstochter von Aschaffenburg, 58 J. alt. — Den 24.: Leonhard Seidl, ehem. bgl. Högerbräuer, 31 J. 11 M. 14 T. alt. — Ludwig Blumenthal, geheim. Sekretär im k. Staatsministerium der Finanzen, 37 J. alt. — Den 25.: Paul Stiegler, b. Wundarzt, 52 J. alt. — Hr. Norbert v. Obermaier, ehem. k. Regierungssekretär, 69 J. alt.

1 unehl. Mädchen.

In der St. Peters - Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 21. März: Karolina Moser, Lampenanzündersstochter 11 M. 7 T. alt. — Franz Xaver Schmid, Schullehrerssohn, 2 T. alt. — Den 22.: Anna Huber, Bauerstochter von Steinberg, k. Ldg. Griesbach, 22 J. alt. — Magdalena Promberger, Hofbräumeisterswittwe von Freising, 53 J. alt. — Den 23.: Michael Loui, Bedienter von Minderaffingen, Herrsch-Ger. Wallerstein, 30 J alt. — Barbara Niedermaier, k. Hartschierswittwe, 73 J. alt. — Katharina Goldberg, Dienstmagd von Deggendorf, 31 J. alt. — Den 24.: Magdalena Kümmerl, Taglöhnerin von der Au, 82 J. alt. — Philipp Peterbauer, Taglöhner, 71 J alt. — Sebastian Sir, Zimmermann, 85 J. alt. — Fr. Friederike Freyfrau von Schenk zu Schweinsberg, k. Kämmererswittwe von Dillingen, 58 J. alt. — Barbara Schreiber, Dienstmagd von Nymphenburg, 17 J. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben ist:

1 unehl. Knabe.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 23. März: Wilhelm Rehbein, Kunstmaler von Hamburg, 22 J. alt. — Karl Friedrich August Weltermaier, Kunstmaler von Kopenhagen, 23 J. alt. — Christian Wolf, Handlungskommis von Erlangen, 26 J. alt.

In Haidhausen.

Gestorben ist:

Den 21. März: Eva Juliana Monschau, Steinmetzenstochter von Ingolstadt, 1 J. 1 M. 5 T. alt.

Wochen-Anzeige

des XXVI Münchner-Hopfenmarktes vom 27. März 1840.

Inländisch Gut.		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayerisches Gewächs	Neues 1839.	11878	4557	16435	11056	5379	38	19	33	54	28	4
	Altes 1838	15452	—	15452	—	15452	—	—	—	—	—	—
Spalterstadtgut 1839.		185	—	185	—	185	—	—	—	—	—	—
Spalterlandgut 1839.		—	—	—	—		—	—	—	—	—	—
Ausländisch Gut.												
Saßer-Stadtgut 1839.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saßer-Kreisgut 1839.		1502	—	1502	—	1502	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen		29017	4557	33574	11056	22518	Geldbetr.		3747 fl. 59 kr.			

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 28. März 1840.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr	fl.	kr	fl.	kr
Waizen.	303	2999	3302	3084	218	16	—	15	33	15	8	47988	11
Korn	333	871	1204	987	217	10	36	10	16	9	56	10136	37
Gerste	83	1814	1897	1809	88	11	14	10	55	10	20	19749	39
Haber.	33	558	591	571	20	5	21	5	9	4	54	2943	50
Summa.	755	6239	6994	6451	543	—	—	—	—	—	—	80818	47

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen mehr um 16 kr. Korn mehr um 3 kr. Gerste minder um 5 kr. Haber mehr um 3 kr.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 28. März 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
— — Kalbfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	18	—
— — Schweinfett	—	18	—
Eine rohe Zunge	—	10	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	29	—	
— — rohes Unschlitt	24	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	15	—

Viktualien überhaupt.
Vom 20. bis 28. März 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	16070	das Pf. zu	—	20	—	21
Gebirg-Butter	3778	— — —	—	18	—	20
Frischer Körbchen-Butter	1432	— — —	—	24	—	26
Frische Eyer	5200	6 Stück zu	—	4	—	4
Truchenener	246000	13 — —	—	8	—	8
Hennen, alte	178	das Stück zu	—	24	—	30
Hühner	231	— — —	—	22	—	32
Indianen	45	— — —	2	—	2	48
Kapaunen	90	— — —	—	48	1	24
Gänse, alte	—	— — —	—	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—	—
Enten, alte	—	— — —	—	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—	—
Tauben, junge	296	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln	99	— — —	1	—	2	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	5	—
— — — — Schenkpreis	—	5	2
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	19	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	9	—	
— — frische Birnen	9	30	—
Ein Mäßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Mäßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	9	—
— — Grummet	1	7	—
— — Weizenstroh	1	1	—
— — Roggen	—	—	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	36	—
Eine Klafter Buchenholz	8	57	—
— — Birkenholz	7	39	—
— — Föhrenholz	6	27	—
— — Fichtenholz	6	27	—

Summarische Ueb

der

Rechnungsergebnisse jener

der königl. Haupt- und Residenz

welche unter Administration der katholischen Ki

Vortra;8
der
ven Ein;n

Bestande bef. J
stände . . . apil
en des laufe
nsen von Activ-Ein
:imbezahlten Ka:

Summa der C

I.

Bestande b r A
stände . . . ings
en des laufe .
nsen von Activ J
imbezahlten Acti tun
Summa der En ;kap
ober
apit
ings
en des laufe Zin
nsen von Activ
imbezahlten Acti
: V
Summa der Gest
Ja
mö
api

Spanierein . |

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 27. Mittwoch den 1. April 1840.

Bekanntmachung.

(Den Verkauf der gefärbten Ostereier betreffend.)

907. Die gefärbten sogenannten Ostereier dürfen nur von den b. Obstlern und solchen Personen, welche eine besondere obrigkeitliche Bewilligung hiezu nachweisen können, verkauft werden, und zwar nur während der Charwoche und den beiden Osterfeiertagen.

Diejenigen, welche diesen Bestimmungen entgegen handeln, haben die Confiscation der Waaren und weitere Bestrafung zu gewärtigen.

Den 26. März 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Westermann, Sekr.

Miethschaften.

852. In der Wurzerstrasse No. 8½. sind mehrere Wohnungen von 50 fl. bis zu 170 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

880. In der Sendlingergasse No. 65. ist ein großer schöner Laden nebst Ladenzimmer um 190 fl. zu Georgi zu beziehen.

872. Vor dem Karlsthore in der Baierstrasse No. 7. über 2 Stiegen ist ein hübsches Zimmer um 6 oder 8 fl. zu vermiethen.

859. Im Eckhause der Ludwigs- und Theresienstrasse No. 12 ist eine herrschaftliche Wohnung mit 14 Zimmern nebst Stallungen und Remisen ganz oder in 2 Abtheilungen zu 1100 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist im Eckladen zu erfragen.

861. In der Theresienstrasse No. 21. ist eine große Wohnung mit 6 Zimmern ꝛc. und übrigen Bequemlichkeiten um 250 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Auch kann auf Verlangen Stallung und Remise ꝛc. dazu gegeben werden. Das Nähere im Hinterhause ebener Erde.

*

875. In der Theresienstrasse No. 20. über 2 Stiegen ist zu Georgi eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, wovon 2 vornheraus, nebst Küche, Keller, Holzlege, Speicher und Waschhausantheil um 90 fl. jährlich zu vermiethen. Auch kann auf Verlangen eine Stallung für 3 Pferde, sammt Wagenremise, Heulage und Kutscherzimmer abgegegen werden. Das Nähere im Hause selbst ebener Erde links.

---

868. Im Thale No. 69. im 4. Stocke ist eine Wohnung mit 1 Zimmer, Kammer, Küche, Holzlege, Vorplatze und Komodité um 48 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Ueb. zu ebener Erde.

---

856. Im Hause No. 41. am Isarthore ist zu Georgi ein Laden nebst heizbarem Zimmer zu vermiethen und das Nähere bei Herrn Jung No. 41. im 4. Stocke zu erfragen.

---

883. Man sucht einen großen Laden in der Kaufinger-, Wein- oder Theatinerstrasse, wo möglich mit Wohnung, zu miethen. Zu erfragen in der Kreuzgasse No. 7.

---

885. In der Amalienstrasse No. 8. über 1 Stiege ist ein Zimmer mit Meubel und Betten für 1 oder 2 Herrn um 4 oder 6 fl. monatlich am 1. Mai zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

---

887. In der Burggasse No. 11. über 2 Stiegen ist die Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Holzlege, Kasten und andern Bequemlichkeiten um 110 fl. halbjährlich zu Georgi zu beziehen.

---

888. In der Glockenstrasse No. 10. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Magdkammer, Speicher und Kellerantheil ꝛc. um 150 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

891. Eingetretener Verhältnisse wegen ist die Wohnung in der Fürstenstrasse No. 6. im 3ten Stocke rechts an der Sonnenseite um 180 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

---

893. Im Schönfeld in der Königinstrasse No. 18. ist zu ebener Erde eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speise, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 90 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Ebendaselbst ist auch ein Garten mit Glashaus, Kegelstatt und Sommerhäuschen ꝛc. um 50 fl. jährlich zu verpachten.

---

895. In der Kaufingerstrasse No. 13. über eine Stiege ist ein neu meublirtes Zimmer um 11 fl. monatlich zu vermiethen.

---

901. In der Theatinerstrasse No. 10. ist im 2ten Stocke eine Wohnung von 8 Zimmern ꝛc. ohne Stallung um 530 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere im Hintergebäude über eine Stiege.

---

902. In der Burggasse No. 2. ist das Logis im ersten Stocke um 200 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

---

903. Eine Beamtenswittwe, die allein und still lebt, wünscht zu Michaeli eine kleine freundliche Wohnung vornheraus in der Nähe der protestantischen Kirche oder einer von ihr aus nach der Stadt gehenden Strasse, nicht zu hoch, bestehend in 2 Zimmern, Garderobe, Holzlege und einer kleinen Küche, oder in Ermangelung derselben mit einem guten Kochofen, um 50 fl. zu miethen. Das Uebrige.

---

905. In der Müllerstrasse No. 17. ist eine schöne bequeme Wohnung um 110 fl. zu vermiethen.

909. In der Karlsstrasse No. 9. neben dem Frohsinngebäude ist eine freundliche Wohnung im 1ten Stocke um 220 fl. oder im 3ten um 170 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

---

910. In der Kaufingerstrasse No. 11. über 3 Stiegen ist die Wohnung um 270 fl.; dann in der Fürstenfeldergasse No. 5. die Wohnung im ersten Stocke um 170 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

---

911. Im Thale Petri No. 67. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 130 fl. jährlich zu vermiethen, und im Laden zu erfragen.

---

912. Vor dem Isarthore Kanalstrasse No. 50. dem Holzmarkte gegenüber ist im 2ten Stocke eine bequeme Wohnung um 100 fl. zu Georgi zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch eine Stallung für 2 Pferde nebst Heulage abgegeben werden. Näheres hierüber beim Hauseigenthümer Schrannenplatz No. 26.

---

914. An der Ecke des Dultplatzes und der Pfandhausstrasse No. 3. ist der 1te Stock mit 7 schön meublirten Zimmern um 100 fl., auch zimmerweise um 15 fl. sogleich zu beziehen.

---

915. In der Amalienstrasse No. 49. im Hintergebäude ebener Erde ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege und Waschhausantheil um 50 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere Theresienstrasse No. 39. im Laden.

---

916. In der Prannersstrasse No. 15. ist ein eingerichtetes Zimmer um 9 fl. am 1. April zu beziehen. Im 3ten Stocke links zu erfragen.

919. In der Tannenstrasse No. 10. über 2 Stiegen nächst der Pferdstrasse ist sogleich oder den 1. Mai ein hübsch meublirtes Zimmer mit Bedienung um 6 fl. monatlich an einen soliden Herrn zu vermiethen.

---

920. Am Heumarkte No. 14 über eine Stiege ist sogleich ein heizbares meublirtes Zimmer mit eigenem Eingang um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

---

922. Am Luitpoltplatze Schleißheimerstrasse No. 1. ist eine Wohnung zu ebener Erde um 50 fl. jährlich zu vermiethen.

---

923. Im Rosenthale No. 6. ist eine Wohnung mit Werkstätte um 110 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

---

924. In der Prannersstrasse No. 17. im 3ten Stocke ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen. Auf Verlangen kann man noch 2 Zimmer um 9 fl. monatlich dazugeben.

---

925. In der Sendlingergasse No. 56. ist eine Wohnung um 120 fl. zu vermiethen.

---

821. In der Promenadestrasse No. 9. ist die erste Etage mit 9 Zimmern und Salons, dann Kutscher- und Magdzimmer, Garderobe, 2 Holzlegen, Speisekammer, Küche mit laufendem Brunnthaler-Wasser, separirt geschlossenen Keller und Speicherabtheilung, gewölbte Stallung zu 4 und 2 Pferde, Wagenremise für 5 Wägen, geschlossene Heu- und Stroh-Behälter rc. rc. um 1075 fl. jährlich zu Michaeli 1840 zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause über 2 Stiegen zu erfragen.

(**)

Dienst- und andere Gesuche.

908. Es werden 500 fl. zu 4 proc. auf eine reale Gerechtsame, die gegenwärtig den Werth von 1400 fl. hat, aufzunehmen gesucht und zwar auf die erste und alleinige Hypothek, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

917. Den 13. März blieb auf dem hiesigen Viehmarkte am Angerthore, ein Kalb herrnlos zurück, der Eigenthümer desselben kann sich gegen genaue Ausweisung beim Marktaufseher Brandl melden.

Feilschaften.

894. Ein Guitarre-Futteral und ein Maler-Fenster ist billig zu verkaufen.

898. Zwei Guitarren sind in der Dienersgasse No. 21. über 3 Stiegen erste Thür billig zu verkaufen.

904. Unterzeichnete macht hiermit ergebenst die Anzeige, daß bei ihr Tüllhauben glatt und gestickt von 36 kr. bis 1 fl. 48 kr. nach neuester Façon mit Band und Blumen in Auswahl vorräthig zu haben sind.

Philippine Kalzer, Putzarbeiterin im Augustinerstocke No. 6¼8. Eingang neben Herrn Hof-Friseur Kester im (ehemals Schommerschen Laden.)

906. Wegen Mangel an Platz sind mehrere wohlerhaltene Flügel zu 6 Oktaven billig zu verkaufen und von 9 Uhr Morgens bis Abends 4 Uhr zu sehen. D. U.

918. Es sind neue Nuß- und Kirschbaum-Divans und Sessel zu 88, 77 und 66 fl. ordinäre Kanapee mit 6 Sessel zu 40 fl. und einzelne Kanapee zu 16 und 18 fl. zu verkaufen in der Sendlingergasse No. 59. über 2 Stiegen.

921. In einer der besuchtesten Vorstädte ist ein Haus jedoch ohne Unterhändler zu verkaufen.

862. An der Türkenstrasse ist ein Haus sammt Hofraum und großem Garten, für jedes Geschäft geeignet, aus freier Hand zu verkaufen. Das Uebrige.

Versteigerungen.

860. In der Verlassenschaftssache der Bierwirthswittwe Zezilia Haslauer werden am Freitag den 3. April und am folgenden Tage in der Ludwigsstrasse Nro. 27. zu ebener Erde Morgens von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr Betten, Kommodkästen, Tische, Stock- und Hänguhren, Spiegel, Schenkkästen, Sessel, silberne Eß- und Kaffeelöffel, eine goldene Minutenuhr sowie auch verschiedene Wirthsutensilien öffentlich an die Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert, und wird zugleich bemerkt, daß die vorhandenen Pretiosen zwischen 11 und 12 Uhr aufgeworfen werden.

München den 23 März 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Werberger.

889. Der Rücklaß der k. Raths- und Sekretairswittwe Theresia Hausmann, bestehend aus Wasch und Kleidungsstücken, dann verschiedenen Meubeln und Hausgeräthen, wird am

Freitag den 3. April d. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr

in der Sendlingergasse No. 29. über 3 Stiegen an den Meistbiethenden öffentlich versteigert, und werden Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Am 26. März 1840.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Hutter.

---

890. Der Mobiliarrücklaß des Pfarrers und Akademikers Stark, bestehend in verschiedenen Meubels, Betten, Kleidern und Küchengeräthe wird künftigen Samstag den 11. April d. J. Vormittags 9 Uhr in der Landwehrstrasse No. 9. über 1 Stiege gegen sogleich baare Bezahlung an die Meistbiethenden versteigert.

Den 24. März 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf von Lerchenfeld, Direktor.

Kolling.

---

886. Künftigen Donnerstag den 2. April Vormittags 9 Uhr werden die im Bahnhofe der hiesigen Abfahrtstation aufgehäuften Zimmer-Hobel- und Stoßspäne an die Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Steigerungslustige einladet

München den 27. März 1840.

Das Direktorium der München-Augsburger Eisenbahn-Gesellschaft.

J. v. Mayer, stellv. Vorstand.

Maillinger, prov. Geschäftsführer.

---

896. In der Verlassenschaft der Freifrau von Meßina werden künftigen Mittwoch den 8. April Vormittags v. 9 — 12 Uhr in der Sonnenstrasse No. 2. über 3 Stiegen verschiedene Meubels von Nußbaumholz nämlich:

Schreib- und Kommodekästen, Kanapee, Sessel, Klappen- runde und andere Tische, Bettladen, Spiegel, Wäsche, Betten, Matrazen und Küchengeräth gegen sogleich baare Bezahlung an die Meistbiethenden versteigert, wozu Jedermann freundlichst eingeladen ist.

Mayr, verpfl. Stadtgerichtsschätzer.

---

900. Bei der am 3. April in der Ludwigsstrasse No. 27. angekündigten gerichtlichen Versteigerung werden nachträglich mehrere Wagenlaternen und Lampen, dann ein Billiard nebst Zugehör versteigert, wozu einladet

Niemair, Stadtgerichtsschätzer.

897. Dienstag den 7. und Mittwoch den 8. April Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden in der Dienersgasse No. 11. über 1 Stiege rückwärts verschiedene Mobilien, als: Kommodekästen, Stühle, Tische, Bettladen, Federbetten, Bücher, Küchengeräthe, ein Kochofen von Eisenblech, eine Sackuhr, Flinten, Eisen rc. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

---

899. Donnerstag den 2. April wird im Thale Nro. 28. über 2 Stiegen Vormittags von 9 — 12 Uhr wegen Abreise eine gut erhaltene Mobilarschaft von Kirsch- und Nußbaumholz, als: Sessel, Kanapee, Kommode, Tisch und Schreibkästen, dann große Spiegel in alten Goldrahmen und Verzierungen öffentlich gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, wozu einladet

Niemair, Stadtgerichtsschätzer und Auktionator.

---

913. Montag den 6. April l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr wird in der Müllerstrasse Nro. 37. im 2. Stocke eine Ausstattung gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: goldene Ohren- und Fingerringe, eine Spieluhr im Alabasterkasten, ein großer Spiegel in vergoldeter Rahme, ein Dejeunerservice von vergoldetem Porzellain, 2 vollständige, sehr gute Federbetten, 2 Pferdhaarmatrazen, 2 Couvertdecken, Vorhänge von broch. Mousselin, Zinnteller, Porzellain, ferner ganz neue und moderne Meubels von Nußbaumholz, als: 1 Divan und 6 Sessel mit Wolldamast bezogen, 2 Kommode- und 2 Nachtkästen, 2 Bettladen, 1 runder und 2 andere Tische, 1 Schrank mit 2 Thüren, 1 Speisekasten rc.

Kaufslustige werden mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß vorgenannte Gegenstände den Tag vor der Auktion von 10 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Abends besichtiget werden können.

Hirschvogl, verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzmann.

Verschiedene Kundmachungen.

---

811. In den Wartsälen und Wägen der Eisenbahnstation München sind seit den Monten Dezember v. dann Jänner u. Februar d. J. verschiedene Passagiers-effekten zurück geblieben, deren Eigenthümer unbekannt sind.

Diese Effekten können nach gehöriger Legitimation in dem Bureau der Abfahrtstation München innerhalb drei Monaten a dato in Empfang genommen, nach Ablauf

dieser Frist aber sollen die noch vorhandenen Gegenstände an den Lokalarmenfond abgegeben werden.
München den 21. März 1840.

Das Direktorium der
München-Augsburger Eisenbahn-Gesellschaft.
Der stellvertretende Vorstand,
J. v. Mayer.
Maillinger,
prov. Geschäftsführer.

---

892. Die Unterzeichneten sind nach Beschluß des hochlöblichen Magistrats der Haupt- und Residenzstadt München vom 20. l. M. berechtiget, Steinpflasterungen aller Art, sowohl bei k. Gebäuden als bei Privaten auf ihre Rechnung zu übernehmen. Indem wir dieses zu Jedermanns Wissenschaft öffentlich bekannt machen, empfehlen wir uns zugleich zu zahlreichen Bestellungen und versprechen dauerhafte Arbeit um die billigsten Preise.
München den 25. März 1840.

Alois Prinstner } berechtigte Pflasterer.
Johann Prinstner }

Wohnhaft am untern Anger Nr. 25 vis à vis der Angerkirche.

Fremden-Anzeige.

Vom 29. März — 1. April 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Klen, Kaufmann von Ulm. Hrn. Schmidt und Neubel, Kaufleute von Basel. Sr. D. Hr. Herzog von Beaufort mit Gemahlin und Suite aus Belgien. Hr. Deminnay, Proprietär von Paris. Hr. Philippi, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Schuhmacher, Partikulier von Karlsruhe. Hr. Mylius, Kaufmann aus Mailand. Hrn. Karl und Edmund Frhrn. von Lariß. Hr. Scheidt, Fabrikant von Kettwig.

Im schwarzen Adler.

Hr. Pachten, Kaufmann von Koblenz. Hr. Schleicher, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Forcher, Privatier von Insbruck.

Im goldenen Hahn.

Hr. Mengen, Kaufmann von Münster. Hr. Obermaier, Banquier von Augsburg. Hr. Merz, Chyrurg von Monheim. Hr. Nüfenacht, Major von Genf. Hr. Müller, Kaufmann von Berlin. Hr. Gurney, Rentier aus England. Hr. Langberg, Münzmeister aus Norwegen. Hr. Kohler, Kaufmann von Remiremont. Herr Lutteroth, Kaufmann von Mühlhausen. Hr. Baron von Froideville, Lieutenant von Augsburg. Hr. Probstmaier, Veterinär von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Gramlich, Kaufmann von Wertheim. Hr. Müller, Kaufmann von Berlin. Hr. Greeff, Kaufmann von Barmen. Hr. Bumiller, Kaufmann von Aolze. Hr. Specht, Negotiant von Paris. Hr. Zeller, Kaufmann von Gevelsberg. Hr. Kohn, Schauspieler von Frankfurt. Hr. Höbel, Walzmeister von Hammerau.

Im goldenen Stern.

Mad. Vischner, Oberverwalterin von Tamsweg. Hr. Kornmann, Kaufmann von Zwickau. Hr. Brill, Kaufmann von Ichenhausen. Hr. Seidenschwarz, Bräuer von Burgrain. Hr. Vellbracht, Kaufmann von Hanau. Hr. Kappeller, kgl. Landrichter von Wasserburg. Hr. Lenz, Kaufmann von Urach.

In der goldenen Sonne.

Hr. Haas, Priester von Göggingen. Hr. Lechner, Lebzelter von Vilsbiburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Wolf, Handelsmann von Steppach. Hr. Marbach, Kaufmann von Kaladen. Hr. Pleneck, Tuchfabrikant von Waldmünchen.

In der blauen Traube.

Hrn. Tissot und Bournand, Studenten von Moudon. Hr. Fahrnbacher, Kaufmann von Landshut. Hr. Rheineck, Kaufmann von Augsburg. Hr. Durach von Regensburg.

Im Stachusgarten.

Hr. von Fleckinger, Partikulier von Herrnchiemsee. Hr. Koch, Oekonom von Höchstädt. Hr. Keck, Kaufmann von Schwabmünchen. Hr. von Geisweiler, Gutsbesitzer von Indersdorf. Hr. Gabler, Fabrikant von Schorndorf. Hr. Wihl, Brunnenröhrfabrikant von Waiblingen. Hr. Held, Gerichtshalter von Odelzhausen. Hr. Brupbacher, Kaufmann von Zürch. Hr. Vollier, Partikulier von Zürch. Hr. Huber, Kaufmann von Landshut. Hr. Dänzer, Kaufmann von Thun. Hr. Fuhrmann, Architekt von Riga. Hr. Löwenstein, Handelsmann von Steppach. Hr. von Gimi, k. Landrichter von Friedberg. Hr. Kreil, Müller von Sielenbach. Hr. Angelmaier, Bräumeister von Blumenthal. Hr. Kellner, Gerichtshalter von Leutstetten. Hr. Schedle, Förster von Wolfroth. Hr. Raidl, Bräuer von Friedberg.

Im Hubergarten.

Hr. Duschl, Kaufmann von Altomünster. Hr. Lauphеimer, Kaufmann von Ortenberg. Hr. Schaidl, k. Reviergehilfe von Schwifting.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

17 Kinder: 8 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 23. März: Hr. Joh. Bapt. Hartmann, funkt. Niederlagsbeamter in der k. Porzellainmanufaktur dahier, mit Johanna Gruber, bgl. Bierwirthstochter von hier. Martin Fritz, Geometer bei der k. Steuerkatasterkommission dahier, mit Elis. Hölzl, Kramerstochter von Schierling, k. Ldg. Zaizkofen. Den 26.: Hr. Karl Andr. Graf von Strahlenheim-Wasaburg, Lieutenant im k. Inf.-Regimente König dahier, mit M. Josepha Regina Theresia Freyin von Pechmann, kgl. Oberbauraths- und Hauptmannstochter.

Gestorben sind:

Den 24. März: Theres Karl, geb. Ulrich, Trockenladerswittwe, 68 J. alt. — Den 26.: Eugen Schuh, Hauptmannssohn, 6 M. alt. — Joh. Georg Pfanner, Bedientenssohn, 6 T. alt. — Elisabetha Kirchheim, Galanteriewaarenhändlers Tochter, 32 J. alt. — Theres Hiltl, geb. Gallermaier, Meubelfabrikantensfrau, 78 J. alt. — Den 27.: Jos. Georg Ertl, Zimmermannssohn, 1 J. 11 M. 3 T. alt. — Den 28.: Anna Heigl, kgl. Hofschauspielerstochter, 6 J. 11 M. 6 T. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters - Pfarrkirche.

Getauft:

16 Kinder: 9 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 23. März: Hr. Ignaz Schwaiger, b. Schneidermeister, mit Katharina Einsele, Brandweinbrennerstochter von Kleinbiederstein. Den 25.: Joh. Nep. Schreiber, Schreinergesell dahier, mit Maria Rosina Asam, Kupferschmiedstochter von Freising. Den 26.: Joh. Nep. Reinzinger, k. Hoflaquai dahier, mit Sophia Ursula Katharina Rainprechter, k. Generalkommissariats-Sekretärstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 25. März: Mathias Bischelsrieder, Milchmann, 62 J. alt. — Katharina Purtscher, geb. Marschall, k. Jagdzeugwagenmeisterswittwe, 52 J. alt. — Andrä Fruhmann, ehem. b. Hafner, 64 J. alt. — Den 26.: Kajetan Schter, Schlossergesellenssohn, 21 T. alt. — Anna Wurz, Pfründnerin, 80 J. alt. — Den 27.: Maria Raps, Bäckerstochter von Kastel, k. Ldg. Kemnath, 19 J. alt. — Adlheid Maier, geb. Dießl, Hoftheaterchorsängersfrau, 23 J. 3 M. 10 T. alt. — Michael Saal, Schuhmachergesell von Gauting, k. Ldg. Starnberg, 27 J. alt. — Den 28.: Amalia Kollmann, geb. Sulzenbacher, b. Uhrmachersfrau, 37 J. 1 M. 5 T. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

3 Kinder: 2 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 22. März: Jakob Hartmann, Korporal im kgl. Artillerieregimente Prinz Luitpold dahier, mit Maria Anna Kraus, Gutsbesitzerstochter von Oberfrankennohe. Anton Lehard, verwittweter Maurergesell, mit Katharina Distl, Maurerstochter von Pfaffenhofen.

Gestorben ist:

Den 27. März: Monika Schönauer, Zimmermannswittwe, 70 J. alt.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

4 Kinder: 1 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 29. März: Alois Dellerer, Gendarm von der k. Gendarmeriekompagnie der k. Haupt- und Residenzstadt München, gebürtig von Ebersberg, 40 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

3 Knaben.

Getraut:

Den 28. März: Hr. Doct. Georg Wendling, militärärztlicher Praktikant bei der k. Kommandantschaft dahier, mit Emma Louise Wilhelmine Dahn, Kaufmannstochter von Berlin. Den 29.: Joh. Wilh. Walraven, Rothgerbermeister in der Vorstadt Au, mit Anna Barb. Löffler, Gastgeberstochter von Nördlingen.

Gestorben sind:

Den 25. März: Barb. Oeschler, Schriftgießerstochter von Augsburg, 1 J. 5 M. alt. — Den 26.: Hr. Karl Adam Hausmann, Rechtspraktikant und Stenograph von Naabburg, 36 J. alt. — Den 27.: Fr. Friederike Emilie von der Mark, geb. Le Bret, kgl. Majorsgattin, 32 J. 4 M. 24 T. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 23. bis 28. März 1840 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
54	39	12	8	1532	12	301

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 30. März bis 6. April 1840.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	4	—
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	1
3) Die halbe Kreuzersem.	2	2
4) Das Spitzweckel	5	1
5) Das Kreuzerlaibel	8	1
6) Der Groschenwecken von Waizen	15	3
7) Der Groschenwecken von Roggentaig	24	3

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
ein zwei Kreuzerstück	—	24	1
„ vier „	1	16	2
„ acht Kreuzerlaib	3	1	—
„ sechzehn „	6	2	

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mund- Mehl	1	47	6	2
Semmel- Mehl	1	23	5	—
Waizen- Mehl	1	7	4	—
Einbrenn- Mehl	—	51	3	—
Riemisch- Mehl	—	54	3	1
Roggen- Mehl	—	48	3	—
Nach- Mehl	—	16	1	1
Gries feiner	2	47	10	1
Gries ordinärer	2	15	8	1
Feine Gersten	4	16	16	—
Mittere Gersten	3	12	12	—
Ordinäre Gersten	2	31	9	2
Hühnermehl	—	52	3	1
Erbsen schöne	1	24	5	1
Erbsen mittel	1	10	[illegible]	2
Brein	3	—	12	—
Linsen	1	12	4	2
Hanfkörner	1	12	4	2

Vom 27. März 1840.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis. fl.	Mind. Preis. kr.	Höchst Preis. fl.	Höchst Preis. kr.
Das Pfund				
Karpfen		13	—	18
Hechten	—	20	—	21
Huchen	—	42	—	—
Ruten	—	42	—	—
Forellen	—	40	1	—
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	12	—	16
Alten	—	12	—	14
Waller	—	42	—	—
Naten	—	14	—	16
Renghen	—	—	—	—
Pirschlinge	—	20	—	—
Bachfische	—	4	—	16
Kleine Krebse d. H.	—	24	1	12
Frösche das Viertel		6	—	12
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	—
Ein — Speisekäs	—	12	—	—

Königlich Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 28. Sonntag den 5. April 1840.

Bekanntmachungen.

(Die Einführung der breiten Radfelgen betreffend.)

940. Nachstehend wird die im kgl. Regierungs-Intelligenzblatte von Oberbayern vom 27. März 1840 St. 13. S. 379 enthaltene allerhöchste Anordnung rubrizirten Betreffes zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

München den 31. März 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Inhaltlich eines höchsten Reskriptes des kgl. Ministeriums des Innern vom 22. d. Mts. ist es der allerhöchste Wille Seiner Majestät des Königs, daß der mit dem 1. April 1840 eintretende Vollzug der über die Anwendung der breiten Radfelgen nach §. 2. und 3. der allerhöchsten Verordnung vom 11. August 1839 (Reggsblt. No. 34 S. 769.) bestehenden allerhöchsten Anordnungen nicht nur in Bezug auf das zweispännig vierrädrige gewerbsmäßige Fuhrwerk, sondern auch für das mit dem Transporte der Eisenhütten- und Salzprodukte beschäftigte zweispännig vierrädrige Fuhrwerk auf zwei Monate bis zum ersten Juni 1840 suspendirt werde.

München den 26. März 1840.

Königliche Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern.

In Verhinderung des königl. Präsidenten:

Fischer, Direktor.

Richard.

(Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Ziel=Wechsel betreffend.)

994. Im Interesse des Dienstes und im eigenen des hiesigen Publikums sieht man sich nachstehende Anordnungen wiederholt in Erinnerung zu bringen veranlaßt, als:

1) Bei dem gegenwärtigen Dienstbotenwechsel am Ziele Georgi haben sich sämmtliche ihren Dienst wechselnde oder in einen neuen eintretende Dienstboten im Bureau No. 74. über eine Stiege Morgens von 8 — 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr vorschriftsmäßig an den für die untenstehenden Viertel bestimmten Tagen zu melden, als:

1) Graggenauer=Viertel an dem 27., 28. und 29. April,
2) Anger=Viertel an dem 30. April 1. und 2. Mai,
3) Hacken=Viertel an dem 3., 4. und 5. Mai,
4) Kreuz=Viertel an dem 6., 7. und 8. Mai,
5) St. Anna=Vorstadt an dem 9. und 10. Mai,
6) Isar=Vorstadt an dem 11. und 12. Mai,
7) Ludwigs=Vorstadt an dem 13. und 14. Mai,
8) Max=Vorstadt an dem 15. und 16. Mai,
9) Schönfeld=Vorstadt an dem 17. und 18 Mai,

2) Dienstboten, welche sich an diesen Tagen nicht melden, werden mit angemessenem Arreste, säumige Herrschaften aber nach Umständen mit Geld bis zu 3 fl. bestraft werden.

Nach der bisherigen Erfahrung wird die, zur Einschreibung der Dienstboten an den Zieles=Wechseln nach den Abtheilungen der Stadt, festgesetzte Ordnung nicht eingehalten, und hiedurch nicht nur ein leicht zu vermeidender Geschäftsdrang herbeigeführt, sondern es werden auch die Dienstboten, längere Zeit als nöthig, ihrer Dienstesherrschaft entzogen.

3) Dieses kann aber dadurch vermieden, oder doch wenigstens verringert werden, wenn die Dienstesherrschaften die in den Dienst aufgenommenen Dienstboten an den bekannt gegebenen nach den Stadttheilen festgesetzten Tagen, mit den vorschriftsmäßigen Eintritts=Zeugnissen versehen, Behufs der Anzeige zu Amt schicken, so, daß nicht aus allen Theilen der Stadt dieselben täglich zusammen treffen.

4) Es müßen es sich daher die Dienstherrschaften selbst zuschreiben, wenn die an den unrichtigen Tagen zur Einschreibung sich meldenden Dienstboten wieder vom Amte weggeschickt und zur Stellung an dem bestimmten Tage angewiesen werden.

5) Zugleich muß man auch darauf aufmerksam machen, daß auf den Eintrittszeugnissen sowohl der Name und Charakter der Dienstherrschaft, dann der Vor= und Zuname des Dienstboten, als auch das Stadt=Viertel, die Straße und die Hausnumer genau angegeben werden, widrigenfalls es sich die Fehlenden selbst beimessen müßen, wenn sie nicht vorgenommen und zur nachträglichen Ergänzung der vorkommenden Mängel angehalten werden.

Bei dieser Gelegenheit sieht man sich veranlaßt, noch insbesondere in Erinnerung zu bringen.

a) Daß entlaufene Dienstboten jederzeit gemessene Strafe nebst Wiedereinschaffung in den Dienst auf Verlangen ihrer Dienstherrschaft zu gewärtigen haben;

b) Daß innerhalb der ersten 14 Tage weder der Dienstherrschaft die Entlassung des Dienstboten, noch diesem der Austritt aus dem Dienste ohne Zustimmung des andern Theiles zusteht;

c) Daß gegen vorkommende Scheindienste mit aller Strenge werde eingeschritten werden.

München am 4. April 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die Erledigung des 7. Hebammen-Distrikts betr.)

933. Durch den Tod der Hebamme Elisabetha Roth ist der siebente Hebammendistrikt dahier in Erledigung gekommen.

Es wird dieß hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit allenfallsige Bewerberinnen um denselben sich nach der allerhöchsten Verordnung vom 9. August 1833 mit den vorschriftsmässigen Zeugnissen versehen, innerhalb 14 Tagen in dem Bureau IV. No. 101. der unterzeichneten Behörde melden.

München am 29. März 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die Bekiesung der Gehwege betreffend.)

943. Die frische Bekiesung der ungepflasterten Gehwege in den Vorstädten erscheint dermalen allenthalben dringend nöthig.

Es werden deßhalb sämmtliche Haus- und Grund-Besitzer hiemit aufgefordert, die an ihren Besitzthümern anliegenden Gehwege binnen eines 14tägigen Termines um so gewisser mit geeignetem Material überkiesen zu lassen, als außerdem diese Ueberkiesung von Amtswegen auf Kosten der Säumigen bewerkstelligt werden würde.

Man bemerkt hiebei, daß die Sandgruben-Besitzer Zehner an der Bayerstrasse No. 187. und Georg Baum an der Sandstrasse No. 129., jedem sich meldenden Hauseigenthümer das erforderliche Material gegen billige Vergütung zuzuführen bereit sind.

München den 31. März 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(**)

961. Es wurden bei einem sicherheitsgefährlichen Individuum mehrere Bettstücke, eine Matratze rc. gefunden, über deren redlichen Erwerb er sich nicht auszuweisen vermochte. Da jedoch die Eigenthümer dieser Gegenstände zur Zeit nicht ausgemittelt werden konnten, so erscheint es, daß selbe vielleicht von irgend einem, vermuthlich auf einem Speicher verübten Diebstahle herrühren.

Man sieht sich daher veranlaßt, hierauf aufmerksam zu machen, und fordert die Beschädigten zur baldigsten Anzeige hiemit auf.

München den 1. April 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die Sperre der kgl. Hofapotheken-Brücke betreffend.)

989. Man bringt hiemit auf Veranlassung der kgl. Hofbau-Intendanz zur öffentlichen Kenntniß, daß künftigen Montag den 6. d. Mts. die öffentliche Passage über die Apothekenbrücke für Jedermann gesperrt werden muß und daß der Zugang zur kgl. Hof-Apotheke nur durch den Küchenhof der kgl. Residenz statt findet.

München am 2. April 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Miethschaften.

880. In der Sendlingergasse No. 65. ist ein großer schöner Laden nebst Ladenzimmer um 190 fl. zu Georgi zu beziehen.

---

852. In der Wurzerstrasse No. 8½. sind mehrere Wohnungen von 50 fl. bis zu 170 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

---

859. Im Eckhause der Ludwigs- und Theresienstrasse No. 12 ist eine herrschaftliche Wohnung mit 14 Zimmern nebst Stallungen und Remisen ganz oder in 2 Abtheilungen zu 1100 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist im Eckladen zu erfragen.

856. Im Hause No. 41. am Isarthore ist zu Georgi ein Laden nebst heizbarem Zimmer zu vermiethen und das Nähere bei Herrn Jung No. 41, im 4. Stocke zu erfragen.

---

883. Man sucht einen großen Laden in der Kaufinger-, Wein- oder Theatinerstrasse, wo möglich mit Wohnung, zu miethen. Zu erfragen in der Kreuzgasse No. 7.

---

885. In der Amalienstrasse No. 8. über 1 Stiege ist ein Zimmer mit Meubel und Betten für 1 oder 2 Herrn um 4 oder 6 fl. monatlich am 1. Mai zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

---

931. Am Rindermarkt No. 11. ist ein großer Keller um 90 fl. zu Georgi zu vermiethen.

887. In der Burggasse No. 11. über 2 Stiegen ist die Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Holzlege, Kasten und andern Bequemlichkeiten um 110 fl. halbjährlich zu Georgi zu beziehen.

---

909. In der Karlsstrasse No. 9. neben dem Frohsinngebäude ist eine freundliche Wohnung im 1ten Stocke um 220 fl. oder im 3ten um 170 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

---

929. Auf der Hofstatt No. 8. ist das Wirthslokal um 150 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere beim Perusawirth über 2 Stiegen.

---

930. Eine ruhige Familie wünscht zu Michaeli eine Wohnung von 3 — 4 Zimmern über 1 oder 2 Stiegen in der Kaufinger- Wein- Theatinerstrasse, Max-Joseph- oder Schrannenplatze zu miethen. Das Uebrige.

---

932. In der Weinstrasse No. 11. sind über 3 Stiegen rückwärts zwei meublirte, mit einem Flügel versehene Zimmer um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

---

934. Nächst dem Isarthore in der Herrnstrasse No. 1. ist eine Wohnung über 2 Stiegen um 215 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

---

936. Es wird in einer lebhaften Strasse ein Laden zu Georgi zu miethen gesucht. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

---

938. Vor dem Maxthore in der Maxstrasse No. 2. ist eine Wohnung von 10 Zimmern, 3 Kammern, 2 Küchen, 2 Kellern, Speichern und andern Bequemlichkeiten, nebst Waschgelegenheit im Ganzen um 480 fl., oder nach Umständen in 2 Abtheilungen zu Michaeli zu vermiethen; kann aber schon einige Zeit vorher bezogen werden. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde rechts zu erfragen.

939. Beim Karlsthore No. 40. über 1 Stiege ist eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern 1 Kammer, Küche und allen möglichen Bequemlichkeiten um 130 fl. zu Georgi zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

---

941. In der Karlsstrasse No. 46. zu ebener Erde ist eine Wohnung vornheraus mit 8 Zimmern um 400 fl. zu vermiethen. Ebenso ist die Wohnung über 1 Stiege mit 10 Zimmern, Garderobe, Küche, Speise, nebst Stallung für vier Pferde, Kutscherzimmer und Wagenremise, zu Georgi um 800 fl. zu vermiethen. Zudem ist überall Waschgelegenheit. Das Nähere No. 48. im Laden rechts.

---

945. In der Theresienstrasse No. 19. im 3. Stocke ist ein freundliches Zimmer mit gutem Bett um 5 fl. monatlich am 1. Mai zu beziehen. Auf Verlangen kann auch das Frühstück besorgt werden.

---

946. Ein sehr hübscher ganz nahe an der Stadt gelegener Garten mit Sommerhäuschen ist billig zu vermiethen, wozu auf Verlangen ein kleines Zimmer abgegeben wird. Näheres Neuhauserstrasse No. 6. über 1 Stiege.

---

947. In der Prannersstrasse Sonnenseite No. 17. im 2ten Stocke ist eine Wohnung mit 6 Zimmern um 260 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Im 3ten Stocke zu erfragen.

---

948. In der Kaufingerstrasse No. 11. über 3 Stiegen ist die Wohnung um 270 fl.; dann in der Fürstenfeldergasse No. 5. die Wohnung im ersten Stocke um 170 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere im Laden Kaufingerstrasse No. 11. bei H. Landerer zu erfragen.

---

949. In der Burggasse No. 6. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 5 schönen Zimmern, Kammern, Küche, Keller um 270 fl., eine über 3 Stiegen um 140 fl., dann rückwärts eine um 50 fl. sogleich zu beziehen.

950. In der Promenadestrasse No. 10. in der ersten Etage ist eine Wohnung, bestehend aus 10 Wohnzimmern, einem Bedienten und 4 Entresolzimmern, Garderobe, Küche, Speisekammer, Keller und Speicher, Stallung für 5 Pferde, Heulage, Wagenremise für 6 Wägen um 1100 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu erfragen eben daselbst zu ebener Erde.

951. Zunächst dem neuen Frohsinngebäude Arcisstrasse No. 16. sind meublirte Zimmer um 4 fl. 36 kr. bis 7 fl. zu vermiethen.

953. Am Schrannenplatze No. 21. ist zu Georgi oder sogleich der 2te Stock, bestehend aus 7 größtentheils heizbaren Zimmern und 1 Kabinete nebst übrigen Bequemlichkeiten um 500 fl. jährlich zu vermiethen.

955. In der Nähe des k. Postgebäudes sind vom Monate Mai angefangen, 2 sehr schöne meublirte Zimmer mit einem geschlossenen Alkofen an einen Herrn einzeln oder zusammen um 12 oder 20 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Dienersgasse No. 13. über 2 Stiegen links.

956. In der Schleißheimerstrasse No. 7. ist ein Logis zu ebener Erde mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Stallung und einem Garten zu 4000 Quadratschuh um 45 fl. jährlich zu vermiethen.

957. In der Kaufingerstrasse No. 14. über eine Stiege vornheraus ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche rc. um 150 fl. jährlich, dann eine kleine Wohnung rückwärts mit 2 Zimmern um 40 fl. jährlich zu vermiethen. Nöthigenfalls können auch 3 Zimmer dazu gegeben werden.

958. Es ist ein schöner Garten mit Obstbäumen, einem Baßin, 2 Sommerhäuser um 60 fl. jährlich zu Georgi zu verstiften. Zu erfragen bei dem Dallermelber in der Weinstrasse No. 9.

959. Am Eckhause der Karlsstrasse No. 42. im 2ten Stocke ist ein schön meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach um 9 fl. monatlich mit Bedienung zu vermiethen. Eingang Arcisstrasse.

960. Am Promenadeplatze Nro. 4. sind 2 schön meublirte Zimmer vornheraus um 12 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

926. Vor dem Karlsthore nächst der Schießstätte sind an der Sonnenseite mit schöner Aussicht mehrere sehr gut hergerichtete Wohnungen zu 96, 48 und 32 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Ein Garten kann dazu gegeben werden. Zu erfragen bei Königshöfer in der Prannersstrasse No. 4. über 1 Stiege von 7 bis 9 Uhr Morgens.

927. Es sind vom Monate April angefangen auf 6 Monate 2 vordere Logenwechselplätze im 3ten Range links zu vermiethen. Das Nähere Galleriestrasse No. 1. über 1 Stiege.

962. In der Schäfflergasse No. 19. ist ein Laden nebst Wohnung um 300 fl., ohne Wohnung 200 fl. zu Georgi zu vermiethen.

963. In der Nähe des neuen Universitätsgebäudes, obere Gartenstrasse No. 3. ist zu ebener Erde eine schöne Wohnung von 7 Zimmern, Küche rc. und Waschhausantheil um 230 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

964. Im englischen Garten in der Nähe der Ludwigsstrasse (Wiesenstrasse No. 4.) im ersten Stocke ist eine freundliche Wohnung, mit 5 Zimmern, Küche, Holzlege, Speicher rc., dann Garten um 140 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

965. Am obern Anger No. 45. ist eine bequeme Wohnung im ersten Stocke mit einem großen Zimmer und einer Küche um 36 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

966. Am obern Anger No. 12. ist eine große mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung um 140 fl. zu vermiethen. Sie wäre auch für einen Gewerbsmann geeignet. Näheres über 2 Stiegen rechts.

---

971. In der Dienersgasse No. 17. ist ein Zimmer mit eigenem Eingange und 2 Betten um 4 fl. zu vermiethen, auch ein kleines mit eigenem Eingange mit Bett um 2 fl. 42 kr. Zu erfragen über 2 Stiegen rechts.

---

972. Es sind mehrere schöne Zimmer mit oder ohne Meubel in einer lebhaften Strasse um 4 oder 6 fl. zu vermiethen. Näheres Gruftgasse No. 6. über 3 Stiegen.

---

974. Vor dem neuen Thore Arkaden-Seite No. 14. über 1 Stiege sind 2 elegant meublirte Zimmer mit einem oder zwei Betten um 20 fl. monatlich am 5. April oder 1. Mai zu verstiften.

---

975. In der Müllerstrasse No. 17. ist eine schöne bequeme Wohnung um 110 fl. zu vermiethen.

---

977. Am Färbergraben No. 9. ist zu Georgi eine bequeme Wohnung um 64 fl. zu verstiften. Zu ebener Erde zu erfragen.

---

978. Vor dem Karlsthore im Schommergäßchen No. 1. zu ebener Erde ist ein schön meublirtes Zimmer um 5 oder 7 fl. sogleich zu vermiethen.

---

980. In der Residenzstrasse sind ein oder zwei Zimmer mit oder ohne Meubel um 7 oder 10 fl. sogleich zu vermiethen. Das Uebrige im ersten Stocke No. 4.

---

981. Am Promenadeplatze No. 4. über 1 Stiege vornheraus ist ein meublirtes Eckzimmer mit Alkofen um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

983. Am Rindermarkte No. 18. sind Wohnungen zu 36, 50 und 66 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist über 2 Stiegen vornheraus von 8 bis 11 Uhr zu erfragen.

---

984. In der Burggasse No. 17. beim Branntweiner über 3 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung um 50 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

---

985. Vor dem Karlsthore rechts am Karlsplatze No. 6. über 3 Treppen ist ein Zimmer für einen Herrn um 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

---

987. Am Eingange der Karlsstrasse No. 54. an der Sonnenseite ist ein Quartier mit 5 heizbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um 250 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer allda.

---

988. Am Platzl No. 4. über 3 Stiegen ist eine schöne geräumige Wohnung um 190 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

---

990. In der Löwengrube No. 15. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. am 1. Mai zu beziehen.

Dienst- und andere Gesuche.

---

928. Es sind 2200 fl. als Ewiggeld oder 1. Hypothekpost auszuleihen; jedoch ohne Unterhändler. Das Uebrige.

---

908. Es werden 500 fl. zu 4 Proc. auf eine reale Gerechtsame, die gegenwärtig den Werth von 1400 fl. hat, aufzunehmen gesucht und zwar auf die erste und alleinige Hypothek, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

952. Den 1. April ging von der Amalienstrasse No. 3. bis zum Herzog Birkenfeld-Palais ein goldener Siegelring mit gravirtem Familienwappen verloren. Der redliche Finder wird dringend gebeten, ihn bei der k. Polizey-Direktion gegen eine Belohnung von 2 Kronenthalern abzugeben.

969. Am 1. d. M. gegen 8 Uhr Abends ist vom Damenstifte über dem Färbergraben und Rindermarkt ein schwarzversiegeltes Paquet ohne Ueberschrift, ein Manuscript enthaltend, verloren worden, um dessen Abgabe bei der Expedition des Polizey-Anzeigers oder der Landbötin gegen angemessene Erkenntlichkeit der redliche Finder hiemit gebeten wird.

986. Es ist am vergangenen Dienstag den 31. v. Mts. beim Nachhausegehen vom Theater ein Perspektiv mit weißer Auszugröhre in einem ledernen Säckchen verloren gegangen. Der Finder wird höflich ersucht, dasselbe dem Eigenthümer gegen gute Belohnung zurückzustellen, da darauf großer Werth gelegt wird. D. Ueb.

Feilschaften.

967. Es werden verkauft: Göthes sämmtliche Werke in 55 Bänden, vollständige Taschenausgabe, Velinausgabe im rothen Maroquinpapier gebunden, ganz neu. In jeder Beziehung auch für eine Damen-Bibliothek geeignet. D. U.

862. An der Türkenstrasse ist ein Haus sammt Hofraum und großem Garten, für jedes Geschäft greignet, aus freier Hand zu verkaufen. Das Uebrige.

970. Unterzeichnete Handlung besitzt nun wieder einen ansehnlichen Vorrath von den beliebten Trabucos- und Regalia-Cigarren, die sich ihres angenehmen Geruches wegen sehr auszeichnen. Bei dieser Gelegenheit empfiehlt man ferner neuen Laperdan zu 16 kr. das Pfund bei ganzen Fischen, engl. Bücklinge, Angilotti, ächte Westphälische Schinken, neue Veroneser-Salami und Göttinger-Cervelatwürste.

F. X. Prantl
im Bazar.

982. Fichtenstangen zu Einzäunungen und Baumpfählen können billig geliefert werden.

Versteigerungen.

Mobiliarversteigerung.

935. In der Behausung des Silberarbeiters Bollermann in der Herzogspitalgasse No. 1. wird am Samstag den 11. April d. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr eine vollständige Ladeneinrichtung, eine kupferne Wage mit 33¼ Pf. Eisengewicht, mehrere messingene Wagen, Rauchtaback in Paqueten und Cigarren, verschiedene Materiale und Farbenreste, eine große Kaffeemühle, Fäßer, Gläser und bleyerne Büchsen an den Meistbiethenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 30. März 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Gutschneider.

890. Der Mobiliarrücklaß des Pfarrers und Akademikers Stark, bestehend in verschiedenen Meubels, Betten, Kleidern und Küchengeräthe wird künftigen Samstag den 11. April d. J. Vormittags 9 Uhr in der Landwehrstrasse No. 9. über 1 Stiege gegen sogleich baare Bezahlung an die Meistbiethenden versteigert.

Den 24. März 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf von Lerchenfeld, Direktor.

Kolling

Rechenschafts-B

des

Armen-Pflegscha

der

kgl. Haupt- und Residenz

über

das Verwaltungsjahr 1

lus 1

lv-2

chnu

B. J

us d

n Zi

us d

us V

n Ei

, Zi

, S

dniwlan

eum

Liste

der Krankheiten, an welchen in hiesiger Stadt während des Monats März 1840, Menschen gestorben sind.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
der Geburt bis 1 Jahr	16	12	Abzehrung.
	—	1	Blattern.
	1	—	Brand.
	1	—	Darrsucht.
	1	—	Diarrhee.
	5	8	Fraisen.
	3	3	Geburtsschwäche.
	—	2	Gelbsucht.
	2	1	Hebe.
	1	—	Katarrhfieber.
	1	2	Keuchhusten.
	2	—	Krämpfen.
	—	1	Lustseuche.
	5	1	Schlagfluß.
	—	1	Unterleibsentzündung.
	1	—	Unterleibsverhärtung.
	2	2	Wassersucht.
	6	6	todtgeborne } Kinder.
	3	3	nothgetaufte } Kinder.
1 — 5 Jahr.	1	1	Abzehrung.
	—	1	Brand.
	—	1	Bräune.
	1	—	Darrsucht.
	4	—	Gichtern.
	1	—	Lungenlähmung.
	1	1	schwerem Zahnen.
	—	1	Skropheln.
	1	2	Wassersucht.
5 — 10 Jahr.	—	1	Bräune.
	1	—	Nervenfieber.
	1	—	Scharlachfieber.
	—	1	Schleimfieber.
10 — 20 Jahr.	1	1	Blutfluß und Blutsturz.
	4	5	Nervenfieber.
	—	1	Schlagfluß.
	—	1	Scharlachfieber.
	—	2	Schleimfieber.
	1	—	Wassersucht.
20 — 30 Jahr.	1	1	Abzehrung.
	1	2	Brand.
	—	2	Kindbettfieber.
	1	—	Krebs.
	—	1	Leberverhärtung.
	7	2	Lungensucht.
	9	2	Nervenfieber.
	1	—	organischen Fehlern.
	1	2	Schleimfieber.
	—	1	schwerer Entbindung.
	1	—	Wassersucht.
30 — 40 Jahr.	—	1	Brand.
	—	4	Kindbettfieber.
	1	—	Körperverletzung.
	2	2	Lungenentzündung.
	1	—	Lungenlähmung.
	3	2	Lungensucht.
	4	1	Nervenfieber.
	—	1	Schlagfluß.
	—	1	Unterleibsverhärtung.
	1	2	Wassersucht.
40 — 50 Jahr.	1	2	Abzehrung.
	—	1	Brand.
	1	—	Gallenfieber.
	—	1	Gicht.
	1	2	Lungensucht.
	—	1	Magenverhärtung
	3	—	Nervenfieber.
	2	—	Säuferwahnsinn.
	1	—	Schlagfluß.
	1	—	Wassersucht.
50 — 60 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	—	1	Altersschwäche.
	1	—	Blutsturz.
	1	—	Krebs.
	3	1	Lungenlähmung.
	1	6	Lungensucht.
	1	3	Nervenfieber.
	—	1	Schlagfluß.
	1	—	Schleimfieber.
60 — 70 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	1	1	Altersschwäche.
	1	1	Blutsturz u. Blutfluß.
	1	—	Brand.
	1	2	Lungenlähmung.
	1	1	Lungensucht.
	1	3	Schlagfluß.
	3	1	Unterleibsverhärtung.
	4	2	Wassersucht.
70 — 80 Jahr.	3	2	Altersschwäche.
	1	1	Brand.
	—	1	Diarrhee.
	1	1	Lungenlähmung.
	1	—	Nierenvereiterung.
	3	2	Schlagfluß.
	1	—	Wassersucht.
80 — 90 Jahr.	—	7	Altersschwäche.
	—	1	Entkräftung.
	2	1	Schlagfluß.

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 30. Sonntag den 12. April 1840.

Bekanntmachungen.

(Die Einführung der breiten Radfelgen betreffend.)

940. Nachstehend wird die im kgl. Regierungs-Intelligenzblatte von Oberbayern vom 27. März 1840 St. 13. S. 379 enthaltene allerhöchste Anordnung rubrizirten Betreffes zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

München den 31. März 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Inhaltlich eines höchsten Reskriptes des kgl. Ministeriums des Innern vom 22. d. Mts. ist es der allerhöchste Wille Seiner Majestät des Königs, daß der mit dem 1. April 1840 eintretende Vollzug der über die Anwendung der breiten Radfelgen nach §. 2. und 3. der allerhöchsten Verordnung vom 11. August 1839 (Reggsblt. No. 34 S. 769) bestehenden allerhöchsten Anordnungen nicht nur in Bezug auf das zweispännig vierrädrige gewerbsmäßige Fuhrwerk, sondern auch für das mit dem Transporte der Eisenhütten- und Salzprodukte beschäftigte zweispännig vierrädrige Fuhrwerk auf zwei Monate bis zum ersten Juni 1840 suspendirt werde.

München den 26. März 1840.

Königliche Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern.

In Verhinderung des königl. Präsidenten:

Fischer, Direktor.

Richard.

(Die Erledigung des 7. Hebammen-Distrikts betr.)

933. Durch den Tod der Hebamme Elisabetha Roth ist der siebente Hebammendistrikt dahier in Erledigung gekommen.

Es wird dieß hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit allenfallsige Bewerberinnen um denselben sich nach der allerhöchsten Verordnung vom 9. August 1833 mit den vorschriftsmässigen Zeugnissen versehen, innerhalb 14 Tagen in dem Bureau IV. No. 101. der unterzeichneten Behörde melden.

München am 29. März 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Das Setzen der Blitzableiter betreffend.)

1000. Beschädigte und fehlerhafte oder aus schlechtem Material construirte Blitzableiter vermehren bekanntlich die Gefahr, zu deren Beseitigung sie bestimmt sind, die Polizey-Direktion sieht sich daher veranlaßt die Besitzer von mit Blitzableitern bereits versehenen Gebäuden im Interesse der einzelnen Betheiligten, wie des ganzen Stadtbezirkes dringend aufzufordern, durch Sachverständige, als welche sich Balthasar Wildenrother und Joseph Aichberger von hier und der Zimmergesell Joseph Seitz von der Au, vollkommen auswiesen, die Blitzableiter untersuchen und nöthigen Falles ausbessern zu lassen.

Den Besitzern von Gebäuden im allgemeinen, namentlich aber von hohen und umfangreichen Gebäuden, welche mit Blitzableitern nicht versehen sind, kann zu ihrer und zur allgemeinen Sicherheit das Aufstellen von Blitzableitern nicht genug empfohlen werden.

München den 2. April 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Verbot des Tabackrauchens betreffend.)

1068. Die am 17. November 1838 wiederholt ausgeschriebene Anordnung, das Verbot des Tabackrauchens betreffend, wird mit dem Bemerken neuerdings bekannt gegeben, daß die kgl. Gendarmerie zu deren strenger Ueberwachung die geeigneten Weisungen erhielt.

Das Tabackrauchen ist bei Strafe nämlich verboten: auf offener Strasse in der Stadt und auf hölzernen Brücken, in Ställen, Speichern, Scheunen und Werkstätten, wo in leicht brennbaren Stoffen gearbeitet wird; ferner im Hofgarten und unter den Arkaden, in den Holzgärten, auf dem Leichenacker, in allen Umgebungen der kgl. Marställe, auf dem Dultplatze und vor dem Karlsthore während der Dult, in der Briennerstrasse bis zur Türkenstrasse, auf dem Wittelsbacherplatze, auf der Strasse zwischen dem kgl. Odeon und dem herzoglich Leuchtenberg'schen Palais, in der Ludwigsstrasse, soweit die Neubauten reichen, endlich in der Nähe des Militär-Haupt Laboratoriums, der Remisen und des auf dem Artillerie-Uebungsplatze aufgeführten Munitions-Parkes.

München am 7. April 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Ziel=Wechsel betreffend.)

994. Im Interesse des Dienstes und im eigenen des hiesigen Publikums sieht man sich nachstehende Anordnungen wiederholt in Erinnerung zu bringen veranlaßt, als:

1) Bei dem gegenwärtigen Dienstbotenwechsel am Ziele Georgi haben sich sämmtliche ihren Dienst wechselnde oder in einen neuen eintretende Dienstboten im Bureau No. 74. über eine Stiege Morgens von 8 — 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr vorschriftsmäßig an den für die untenstehenden Viertel bestimmten Tagen zu melden, als:

1) Graggenauer=Viertel an dem 27., 28. und 29. April,
2) Anger=Viertel an dem 30. April 1. und 2. Mai,
3) Hacken=Viertel an dem 3., 4. und 5. Mai,
4) Kreuz=Viertel an dem 6, 7. und 8. Mai,
5) St. Anna=Vorstadt an dem 9. und 10. Mai,
6) Isar=Vorstadt an dem 11. und 12. Mai,
7) Ludwigs=Vorstadt an dem 13. und 14. Mai,
8) Max=Vorstadt an dem 15. und 16. Mai,
9) Schönfeld=Vorstadt an dem 17. und 18. Mai,

2) Dienstboten, welche sich an diesen Tagen nicht melden, werden mit angemessenem Areste, säumige Herrschaften aber nach Umständen mit Geld bis zu 3 fl. bestraft werden.

Nach der bisherigen Erfahrung wird die, zur Einschreibung der Dienstboten an den Zieles=Wechseln nach den Abtheilungen der Stadt, festgesetzte Ordnung nicht eingehalten, und hiedurch nicht nur ein leicht zu vermeidender Geschäftsdrang herbeigeführt, sondern es werden auch die Dienstboten, längere Zeit als nöthig, ihrer Dienstesherrschaft entzogen.

3) Dieses kann aber dadurch vermieden, oder doch wenigstens verringert werden, wenn die Dienstesherrschaften die in den Dienst aufgenommenen Dienstboten an den bekannt gegebenen nach den Stadttheilen festgesetzten Tagen, mit den vorschriftsmäßigen Eintritts=Zeugnissen versehen, Behufs der Anzeige zu Amt schicken, so, daß nicht aus allen Theilen der Stadt dieselben täglich zusammen treffen.

4) Es müßen es sich daher die Dienstherrschaften selbst zuschreiben, wenn die an den unrichtigen Tagen zur Einschreibung sich meldenden Dienstboten wieder vom Amte weggeschickt und zur Stellung an dem bestimmten Tage angewiesen werden.

5) Zugleich muß man auch darauf aufmerksam machen, daß auf den Eintrittszeugnissen sowohl der Name und Charakter der Dienstherrschaft, dann der Vor= und Zuname des Dienstboten, als auch das Stadt=Viertel, die Straße und die Hausnumer genau angegeben werden, widrigenfalls es sich die Fehlenden selbst beimessen müßen, wenn sie nicht vorgenommen und zur nachträglichen Ergänzung der vorkommenden Mängel angehalten werden.

Bei dieser Gelegenheit sieht man sich veranlaßt, noch insbesondere in Erinnerung zu bringen. (**)

a) Daß entlaufene Dienstboten jederzeit gemessene Strafe nebst Wiedereinschaffung in den Dienst auf Verlangen ihrer Dienstherrschaft zu gewärtigen haben;

b) Daß innerhalb der ersten 14 Tage weder der Dienstherrschaft die Entlassung des Dienstboten, noch diesem der Austritt aus dem Dienste ohne Zustimmung des andern Theiles zusteht;

c) Daß gegen vorkommende Scheindienste mit aller Strenge werde eingeschritten werden.

München am 4. April 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die Thurnschule in Wiesenfeld betreffend.)

1069. Unter Hinweisung auf die Bekanntmachung vom 26. März v. Jhs. wird hiemit wiederholt in Erinnerung gebracht, daß der Eintritt und Durchgang durch den das Thurngebäude umgebenden mit Planken umschlossenen freien Raum den zum Eintritte Nichtberechtigten verboten bleibt, und daß jede Uebertretung dieses Verbotes, wie dieses die allenthalben angebrachten Warnungstafeln zu erkennen geben, strenge beahndet werde.

Noch strengere Ahndung aber haben die Beschädiger der Wiesenfelder-Baumanlagen zu gewärtigen.

München den 7. April 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Den Sommer-Biersatz betreffend.)

1056. Durch Entschließung der k. Regierung von Oberbayern vom 24. März l. Jhs. (Intelligenzblatt No. 14. Seite 405.) wurde der Ganterpreis des heurigen Sommerbieres für die Stadt München — einschlüßig des Lokal-Malz-Aufschlages auf

fünf Kreuzer und zwei Pfenninge, dann der Schenkpreis auf sechs Kreuzer für die Maß festgesetzt, was hiemit zur genauesten Darnachtung bekannt gemacht wird.

München den 4. April 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Hemmer.

Miethschäften.

1045. Vor dem Einlaß in der Blumenstrasse ist eine hübsche Wohnung um 90 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. D. Ueb.

997. An der Landstrasse nach Freising, eine Viertelstunde von München, ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Salon, Küche, Stallung für 4 Pferde ꝛc., nebst Garten ganz oder theilweise für den Sommer um 200 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

1009. Für künftiges Ziel Michaeli ist in der Prannersstrasse No. 26. auf der Sonnenseite über 2 Stiegen eine angehme Wohnung mit 8 Zimmern, heller Küche, Brunnthaler-Wasser in derselben, nebst übrigen Bequemlichkeiten um 550 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere bei dem Eigenthümer.

1003. Es sind vom Monate April angefangen auf 6 Monate 2 vordere Logenwechselplätze im 3ten Range links zu vermiethen. Das Nähere Galleriestrasse No. 1. über 1 Stiege.

1012. In der Sendlingergasse No. 56. ist eine Wohnung um 130 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

1014. Am Maxmiliansplatze No. 3. über 3 Stiegen sind am 1. Mai 2 hübsche meublirte Zimmer an einen soliden Herrn um 12 fl. monatlich zu vermiethen.

1017 In dem Eckhause von der Schönfeld- in die obere Gartenstrasse ist die Wohnung im 1ten Stocke, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern, 2 Kammern und Küche mit Sparherd um 155 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

1023. In der Amalienstrasse No. 23. sind 2 ganz neu hergerichtete Wohnungen in der ersten und zweiten Etage mit 4 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer und übrigen Bequemlichkeiten um 170 und 180 fl. jährlich zu vermiethen.

1026. Am Schrannenplatze No. 11. im 4ten Stocke ist auf der Sonnenseite eine Wohnung im besten Zustande mit 5 Zimmern, Küche, Oekonomieherd und allen übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. wegen eingetretener Verhältnisse schon zu Georgi zu beziehen. D. Ueb. daselbst beim Hauseigenthümer über 3 Stiegen.

1079. Am Promenadeplatze Nr. 4. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer vornheraus um 12 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

1041. In der Karlsstrasse No. 46. zu ebener Erde ist eine Wohnung vornheraus mit 8 Zimmern um 400 fl. zu vermiethen. Ebenso ist die Wohnung über 1 Stiege mit 10 Zimmern, Garderobe, Küche, Speise, nebst Stallung für vier Pferde, Kutscherzimmer und Wagenremise, zu Georgi um 800 fl. zu vermiethen. Zudem ist überall Waschgelegenheit. Das Nähere No. 48. im Laden rechts.

1010. Vor dem Sendlingerthore links in der Wallstrasse Nro. 2. beim Lohnkutscher Dopp ist ein schöner Garten mit gemauertem Sommerhaus billig zu verstiften.

1090. In der Burggasse No. 6. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 5 schönen Zimmern, Kammern, Küche, Keller um 270 fl., eine über 3 Stiegen um 140 fl. sogleich zu beziehen.

1044. In der Promenadestrasse No. 9. ist die erste Etage mit 9 Zimmern und Salons, dann Kutscher- und Magdzimmer, Garderobe, 2 Holzlegen, Speisekammer, Küche mit laufendem Brunnthaler-Wasser, separirt geschlossenen Keller und Speicherabtheilung, gewölbte Stallung zu 4 und 2 Pferde, Wagenremise für 5 Wägen, geschlossene Heu- und Stroh-Behälter rc. rc. um 1075 fl. jährlich zu Michaeli 1840 zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause über 2 Stiegen zu erfragen.

1040. Im Schönfeld in der Königinstrasse No. 18. ist ein Garten mit Glashaus, Kegelstätte und Sommerhäuschen rc. um 50 fl. jährlich zu verpachten.

1042. In der Theresienstrasse No. 6. ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend in 4 heiz- und 1 unheitzbaren Zimmer um 170 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege.

1043. Es sind 2 sehr schön meublirte Zimmer mit Klavier und allen Bequemlichkeiten für einen oder zwei Herrn um 18 fl. sogleich zu beziehen in der Promenadestrasse No. 13. über 3 Stiegen.

(***)

1048. In der Weinstrasse No. 5. ist der Eckladen sammt heizbarem Ladenzimmer um 350 fl. jährlich zu vermiethen.

1054. In der Wurzerstrasse No. 8½. sind mehrere Wohnungen von 50 bis zu 170 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

1060. Am Wittelsbacherplatze No. 4. ist über eine Stiege die Wohnung mit 6 Zimmern und 3 Garderoben nebst übrigen Bequemlichkeiten um 440 fl. zu Michaeli zu vermiethen, und das Uebrige daselbst über 2 Stiegen bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

1061. Am Schrannenplatze No. 21. ist sogleich oder zu Georgi der 2te Stock, bestehend aus 7 größtentheils heizbaren Zimmern, nebst 1 Kabinete und übrigen Bequemlichkeiten um 500 fl. jährlich zu vermiethen.

1062. Eine sehr ruhige Familie wünscht zu Michaeli eine Wohnung von 4 Zimmern, heller Küche, über 1 oder 2 Stiegen in der Perusa- Residenz- oder Theatinerstrasse zu miethen. D. U.

1065. In der Löwengrube No. 15. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich am 1ten Mai zu beziehen.

1066. In der Briennerstrasse No. 25. ist eine schöne bequeme Wohnung zu ebener Erde mit 5 Zimmern, Küche, Keller ꝛc., dann große Holzlege mit Waschhaus im Hofe um 125 fl. zu Georgi zu beziehen.

1070. In der Burggasse No. 16. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. sogleich oder am 1. Mai zu beziehen.

1071. Für einen Kistler wird eine Wohnung mit Werkstätte zu Georgi zu miethen gesucht. Die Miethe kann auch auf Verlangen halbjährlich voraus bezahlt werden. D. Ueb.

1076. Am obern Anger No. 45. ist eine bequeme Wohnung im ersten Stocke um 36 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

1073. In der Lerchenstrasse No. 15. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um 140 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Man wünscht eine ordentliche kinderlose Familie ohne Zimmerherrn. Das Nähere ist in der Sendlingergasse No. 2. zu erfragen.

1077. Im ehmaligen Rufinischlößchen nächst der schmerzhaften Kapelle ist eine hübsche Wohnung um 55 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere am obern Anger No. 45. zu ebener Erde.

1078. Am Dultplatze Arkadenseite No. 14. über 1 Stiege sind 2 elegant meublirte Zimmer tapezirt, mit 1 oder 2 Betten am 15. d. Mts. oder am 1. Mai um 20 fl. monatlich zu vermiethen.

1074. Ein lediger Mann wünscht zu Georgi eine Wohnung von 2 — 3 heizbaren unmeublirten Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten in der nahen Umgebung der Stadt, am liebsten auf dem Max- oder Karlsplatze, Otto- oder Sonnenstrasse zu miethen.

1075. In der Prannersstrasse No. 15. ist ein eingerichtetes Zimmer um 4 fl. am 1. Mai zu beziehen. Im 3ten Stocke links zu erfragen.

1080. In der Burggasse No. 14 über 2 Stiegen vornheraus ist ein sehr schönes, gut meublirtes Zimmer um 6 fl. am 1. Mai zu verstiften.

1081. In der Müllerstrasse No. 17. ist eine schöne bequeme Wohnung um 110 fl. jährlich zu vermiethen.

1083. In der Amalienstrasse No. 51. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer für einen soliden Herrn um 9 fl. monatlich am 1. Mai zu beziehen.

1087. Wegen Versetzung ist die Wohnung im 1ten Stocke nächst dem Karlsthore No. 3. in der Schützenstrasse mit 7 Zimmern, einer Altane, Küche, Speise, Holzlege, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten um 250 fl. jährlich zu Georgi oder Michaeli zu vermiethen und zu ebener Erde links zu erfragen.

1085. Vor dem Isarthore in der Kanalstrasse No. 3. ist eine Wohnung über eine Stiege um 77 fl. zu Georgi zu vermiethen.

1089. In der Frühlingsstrasse No. 18. sind 2 vollständig meublirte Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

1092. Im Thale Petri No. 69. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1093. Nächst dem Isarthore in der Herrnstrasse No. 1. ist eine Wohnung über 1 Stiege um 220 fl. zu Georgi oder Michaeli zu beziehen.

1094. In der Sonnenstrasse No. 26. über 3 Stiegen vornheraus nächst der evangelischen Kirche sind 2 meublirte Zimmer um 16 fl. sogleich zu beziehen.

1096. In der Kaufingerstrasse No 14. über 1 Stiege vornheraus ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche um 150 fl. sogleich zu beziehen.

909. In der Karlsstrasse No. 9. neben dem Frohsinngebäude ist eine freundliche Wohnung im 1ten Stocke um 220 fl. oder eine im 3ten Stocke um 170 fl. jährlich zu Georgi zu verstiften. Das Nähere über 2 Stiegen.

1050. Es ist im 2ten Range links No. 6. ein Logenplatz vom 1. k. Mts. an zu vermiethen und das Nähere in der Galleriestrasse No. 1. über 1 Stiege zu erfragen.

Dienst- und andere Gesuche.

1049. Ein Bedienter wird zu einer Herrschaft gesucht. D. Ueb.

928. Es sind 2200 fl. als Ewiggeld oder 1. Hypothekpost auszuleihen; jedoch ohne Unterhändler. Das Uebrige.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

1095. Ein dunkelbraunes Brieftäschchen mit einigen Banknoten ging zu Verlust. Der Ueberbringer wird sehr gut belohnt.

1058. Es hat sich am 1. April d. Js. ein weiß und braun gefleckteS Königshündchen, männlichen Geschlechtes, mit grünem Halsbande, ohne Zeichen verlaufen. Der, dem es zugelaufen, wird gebeten, selbes gegen angemessene Erkenntlichkeit in die Residenzstrasse No. 18. über 2 Stiegen zu überbringen.

1082. Ein gefundenes Bracelet kann von der Eigenthümerin gegen Vergütung dieser Einrückungsgebühren abgeholt werden in der Müllerstrasse No. 13. über 3 Stiegen.

1086. Es ist von der Barrerstrasse bis zur Marstrasse eine goldene Vorstecknadel mit einem rothen Steine verloren gegangen. Der redliche Finder erhält eine angemessene Belohnung. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

1091. Ein junger Rattenfänger mit einem messingen Halsbande und Zeichen No. 398. ist am 7. d. Mts. abhanden gekommen. Derselbe wolle gegen Erkenntlichkeit beim Drechsler Doll Anger No. 34. zurückgestellt werden.

1097. Am 5. d. Abends wurde im k. Hoftheater eine Tabackspfeife von Porzellain, ungarischer Form, mit Silber beschlagen, worauf ein Gebirgsjäger abgebildet ist, und Namen aufgezeichnet sind, verloren. Man wolle dieselbe in der Ludwigsstrasse No. 6. über 2 Stiegen gegen 2 Kronenthaler Douceur abgeben.

Feilschaften.

1051. Es ist eine Wiener-Chaise mit eisernen Axen und messingen Büchsen, viersitzig, auf Reisen und als Stadtwagen verwendbar, mit Koffer und andern Bequemlichkeiten versehen, zu verkaufen. Hierauf Reflektirende können bei der Redaktion dieses Blattes das Nähere erfahren.

1059. In der Kanalstrasse ist das Haus No. 21. mit 2 Hintergebäuden, großem Hofraum u. Garten aus freyer Hand zu verkaufen.

1063. Es ist ein moderner eleganter viersitziger Stadtwagen und eine neue sehr schöne Kalesche um annehmbaren Preis zu verkaufen, wovon das Nähere in der Galleriestrasse No. 1. über 1 Stiege zu erfragen ist.

1072. Verhältnisse wegen ist in der schönsten Lage der Karlsstrasse, an der Sonnenseite und vierfach belebten Strassenlage, ein sehr schönes Haus mit großen Kellern und Speichern, Hofraum und Wurzgärtl rc. unter solch vortheilhaften Bedingnissen aus freier Hand zu verkaufen, daß die Kaufssumme sich bestimmt über 6 Proc. rentirt, und wovon 4 — 5000 fl. baar zu erlegen sind. Näheres in der Lottokollekte No. 6. am Färbergraben.

1064. Unterzeichneter empfiehlt so eben frisch erhaltene, gut geräucherte Westphälner-Schinken, zu beliebigem Gewichte, und zum Rohessen bestens zu gebrauchen, so wie schöne große Zungen, alle Mineral-Wässer von frischer Füllung, wie die einschlägigen Specerei-Waaren unter Zusicherung billigster Preise, zur gefälligen Abnahme

Joh. Nep. Eckert,
Prannersstrasse No. 13.
nächst dem neuen Thore.

1019. In der Türkenstrasse No. 11. ist ein sehr wohlerhaltenes Fortepiano von gutem Meister um 110 fl. zu verkaufen und wird von der Hausmeisterin zu ebener Erde daselbst auf Verlangen vorgezeigt.

995. Ein Aktenkasten mit Schlössern, auch zur Aufbewahrung von Wäsche u. andern Sachen dienlich ist billig zu verkaufen. D. Ueb.

1099. Es sind neue moderne gepolsterte nuß- und kirschbaumene Divans u. Sessel, auch ordinäre Kanapee und Sessel um billigen Preis zu verkaufen in der Sendlingergasse No. 59. über 2 Stiegen.

Versteigerungen.

954. Montag den 13. April werden in dem k. Lottobureau in der Promenadestraße No. 2. im Revisionssaale mehrere Ztr. Makulaturpapiere an den Meistbiethenden öffentlich versteigert.

Morgens 10 Uhr beginnt die Versteigerung.

Der Verkauf geschieht in kleinern Parthieen nach dem Gewichte.

Der Zuschlag geschieht salva ratificatione der Generallottoadministration, und die Gelderlage hat bei der Abwage statt.

Wermuth, Inspektor.

1055. Künftigen Dienstag den 14. April und die darauf folgenden Tage von Morgens halb 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr werden im Dianabad am englischen Garten nachstehende Gegenstände versteigert, als: Stockuhren, Oehlgemälde, polltirte Kleider- und Waschkästen, Kanapee, Sessel, Tische, Bettladen, Porzellain, Gläser, große Teppiche, kupferne Wassergrandel und a. Geschirre von Zinn, Kupfer und Eisen, messingene Wechsel, 1 Fortepiano, 1 ganz neuer Balester, eine Partbie roßhärene Stricke, Kleider für Privattheater, Reisekoffer, ein vollständiger Schneidzeug für Buchbinder, Vorhänge, Betten, Leib-Bett- und Bad-Wäsche, einige Bücher und andere nützliche Hausfahrnisse.

1081. Mittwoch den 22. April, Vormittags von 9 — 12 Uhr werden in der Müllerstraße Nr. 35. über 1 Stiege nachfolgende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: verschiedene Meubels; Tische, große und kleine Bettladen, ein Glaskasten, welcher zugleich als Kommode dienet, ein derlei in antiquer Form, bronzirt, mit gut vergoldeten Verzierungen, mehrere Artikel zur Verfertigung von Hauben, Ball-Theater- und Maskenkostüme, als: feines Gold und Silber, doppelt vergoldete u. versilberte Flitter, Poullon u. Lahn, assortirte Schattirungen von Stramin- und Wollseide, detto Genilien, weiße und färbige Krepine, seidene und wollene Borbüren, endlich Pariser-Zeichnungen zu Bett- und Fenstergardinen, dann Meubels schwarz oder illumirt.

1098. Dienstag den 21. April und die folgenden Tage werden von 9 — 12 dann von 3 — 6 Uhr in der Gewürzmüllerstraße No. 8. zu ebener Erde aus dem Rücklasse der Aumeisterstochter Johanna Leuthner, gegen baare Bezahlung versteigert. 1 goldene Riegelhaube, goldene Ohren- und Fingerringe mit Brillant, Rubinen, Smaragd, Collien Perlen und Rosetten, Vorstecknadeln, eine goldene Minutenuhr, 1 goldene Halskette, silberne Vorleg-Kaffe- und Eßlöffel, Messer und Gabeln, eine gut erhaltene Mobiliarschaft, Leib-Tisch- und Bettwäsche, verschiedene seidene und andere Frauenkleider, Hausfahrnisse rc. Die Prätiosen und das Silber werden jedesmal von 11 — 12 Uhr aufgeworfen.

Kaufslustige werden hiezu eingeladen.

Riemayer
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer.

1088. Montag den 13. April Morgens von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden im Thale Nr. 75. im Högerbräuhause über 1 Stiege mehrere Wirthschaftsutensilien, als: Tische, Sessel, Bänke, Lampen, Betten, Bettladen und verschiedene andere Gegenstände, gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu höflichst einladet

Riemair,
Stadtgerichtsschätzer.

Verschiedene Kundmachungen.

1053. Margaretha Gummerer, Kammerjungfer und Verwalterstochter von Landshut starb am 3. November v. J. dahier. Auf Requisition des k. Kreis- und Stadtgerichts Landshut werden etwaige Gläubiger der Defunktin hiemit aufgefordert, sich binnen

6 Wochen

a dato dahier zu melden, außerdem ihr Guthaben unberücksichtigt in der Verlassenschaftsbehandlung bleiben würde.

Am 31. März 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Director.

Wirtl.

Pfandauslösung und Versteigerung.

1016. Donnerstag den 23. April d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate März 1839 und zwar von den Numern 42587 bis 50403.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vormittags und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfandumschreibung mehr statt.

Montag den 27. April öffentliche Versteigerung.

München den 31. März 1840.

Kgl. priv. Pfand- und Leihanstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. Schnetz, Kontroleur.

1047. Da die Unterzeichnete in der Habergasse Nr. 9. über 1 Stiege mit einer geräumigen Wohnung versehen ist, so können bei ihr immer Schwangere entbinden.

Katharina Riedl, Hebamme.

1046. Unterzeichneter empfiehlt sich zur Uebernahme von Frachtgütern nach Nürnberg, Bamberg, Sachsen u. Preußen, mit der Zusicherung der billigsten Frachten.

Jede Woche wird regelmäßig geladen. Die Frachtgüter übernimmt auch

Ignaz Büchler,
bürgl. Güterschaffner für Valentin Hendl, Neuburger-Nürnberger Bote; logirt in der Damenstiftsgasse No. 20. vis à vis dem alten Hammereck.

Bleichempfehlung.

1067. Mit Annahme und Besorgung der Waaren für die rühmlichst bekannte Bleichanstalt des Herrn G. J. Wieland in Kaufbeuern befassen sich und laden zu Aufträgen ein

J. A. Hiebl,
Dienersgasse Nr. 4. in München.
Paul Mayr,
Vorstadt Au, Kreutzstraße No. 65.

Warnung.

1057. Unterzeichneter warnt hiemit Jedermann, mag es auch sein, wer immer, auf seinen Namen etwas zu borgen, indem hiefür in keinem Falle Zahlung geleistet wird.

Karl Zeitler, Wirth.

Anzeige und Empfehlung.

1052. Am Ostersonntag den 19. April beginnen die Fahrten der von mir eingeführten Stellwägen nach Starnberg, zu welchem Behufe ich einen ganz neuen, bequemen Wagen bauen ließ. Zu diesen Fahrten beliebe man sich an den Marqueur im Stachusgarten zu wenden, wo die Karten zu 36 kr. für einen Platz gelöst werden. Die Abfahrten von hier finden täglich Morgens 6 Uhr vom Stachusgarten aus statt, und retour von Starnberg gehen dieselben Wägen im Frühjahre und Herbste Abends 5 Uhr, und in den Sommermonaten Abends 7 Uhr. Um einem allgemeinen Wunsche zu entsprechen, geht im heurigen Jahre alle Montage, sowie jeden folgenden Tag nach einem Feiertage, ein Wagen Morgens 5 Uhr von Starnberg nach München für 48 kr. à Person, der sodann an demselben Vormittag um 11 Uhr wieder nach Starnberg für 36 kr. à Person zurückfährt.

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir, auch mein Gasthaus, das ich neuerdings mit guten, zweckmäßigen Einrichtungen versehen habe, dem verehrlichen Publikum bestens zu empfehlen, indem ich gewiß eifrig besorgt sein werde, die Zufriedenheit meiner Gäste stets zu erhalten. Nebst hübschen Gastzimmern mit guten Betten versehen, ist auch für guten Tisch bestens Sorge getragen. Man kann Mittag speisen von 15 bis 36 kr., oder je nach Verlangen; auch sind stets gute Forellen und Karpfen, so wie auch zur treffenden Zeit Renken frisch zu haben.

Indem ich mir schmeichle, auch künftigen Sommer wieder einen recht zahlreichen Besuch zu erhalten, empfehle ich mich Ihrem fernern gütigen Wohlwollen.

Hochachtungsvollst

Starnberg den 4. April 1840. Andreas Pellet,
Gastwirth und k. Posthalter.

Fremden-Anzeige.

Vom 8. — 12. April 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Baron von Stromberg aus Curland. Hr. Hill, Rentier aus England. Hr. v. Batowski, Gutsbesitzer v. Warschau. Hr. Doct. Carle aus Chamboeuf. Hr. Forster, Fabrikant von Augsburg. Hr. Sander, Kaufmann von Augsburg. Hr Glaser, Advokat von Zweybrücken. Hr. Jordan, Gutsbesitzer von Deidesheim. Fr. Vicomteße Ashbrook aus England.

Im schwarzen Adler.

Hr. Spieß, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Bertina, Kaufmann von Dillenburg. Hr. Corbet, Rentier aus England. Hr. Puchta, Kaufmann von Baireuth.

Im goldenen Hahn.

Hr. Göttersdorfer, Fabrikverweser von Kleinzell. Hr. Rosteo, Comis von Ulm. Hr. Rother, Kaufmann von Greiß. Hr. Kempter, Gastwirth von Illertießen. Hr. Reynolds, Rentier aus Amerika. Hr. Neuberger, Kaufmann von Frankfurt. Van der Plaat, Hr. von Honswyk aus Holland. Hr. Levi, Bijoutier von Eßlingen. Hr. Zimmern, Kaufmann von Nottingham.

Im goldenen Kreuz.

Fr. Gräfin Welfersheim, k. k. Kämmerersgattin von Wien. Hr. Hüni, Kaufmann von Horgen. Hr. Paffrath, Kaufmann von Hückeswagen.

Im goldenen Stern.

Hr. Mayer, Kaufmann von Innsbruck. Hr. Linkel, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Schlegtendahl, Kaufmann von Barmen. Hr. Doct. Frankl von Würzburg. Herr Hauff, Kaufmann von Augsburg. Hr. Vogl, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Wagner, Lehrer von Augsburg. Hr. Wagner, Kaufmann von Wasserburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Reiling, Handelsmann von Buttenwiesen. Herr Kleiber, Handelsmann von Fischach. Hr. Polz, Rauhwaarenhändler von Rosenheim. Hr. Hefter, Gastgeber v. Putting. Hr. Stolber, Handelsmann von Augsbnrg Hr. Stolber, Handelsmann von Freising.

Im goldenen Löwen.

Hr. von Krüll, Cand. Philos. von Regensburg. Hr. Doct. Kienast, l. Ldg.=Assessor von Laufen. Hr. Faust, k. Forstgehilfe von St. Heinrich. Hr. Marbach, Handelsmann vnn Calladey.

In der blauen Traube.

Hr. Maney, Baumeister von Dijon. Hr. Wittermann, Privatier von Insbruck.

Im Stachusgarten.

Hrn. Vogel und Heymann, Kaufleute von Pforzie. Hr. Wagenseil, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schneider, Webermeister von Kaufbeuern. Hr. Straub, Ingenieur von Althegnenberg. Hr. Adelmann, Regierungsregistrator von Würzburg. Hr. Kohn, Rothgerbermeister von Mrkt. Erlbach. Hr. Brill, Handelsmann von Abterode. Hr. Rieg, Gutsbesitzer von Mehring. Hr. Schmutzer, Gutsbesitzer von Loderham. Hr. von Geisweiler, Gutsbesitzer von Indersdorf. Hr. Wornberg, k. Hauptmann von Regensburg. Hr. Hagen, Stadtkommissariatsoffiziant von Würzburg. Hr. von Brentano Mezzegra, Seidenfabrikbesitzer von Augsburg. Hr. Stolz, Hüttenmeister von Wasseralfingen.

Im Hubergarten.

Hr. Feichel, k. Rechnungskommissär von Ansbach. Hr. Schude, Pfarrer von Startersbuch.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 3. April: Joh. Frhr. von Sternbach, k. Hauptmannssohn, 3 J. 27 T. alt. — Den 4.: Klement Härtl, ehem. herrsch. Kammerdiener, 68 J. alt. — Hr. Jos. Rueff, k. Artilleriehauptmann und Oberfeuerwerkmeister, 40 J. alt. — Hr. Friedrich Strohhamer, Hofsekretär S. k. Hoheit des Prinzen Karl von Bayern, 37 J. alt. — Den 5.: Margaretha Zantner, geb. Lolley, b. Garkochsfrau, 51 J. alt. — Maria Danbonelli, k. Hartschierlieutenantstochter, 7 J. alt. — Bernhard Bicking, Schriftsetzerssohn, 2 T. alt. — Den 6.: Stephan Kapser, Maurerssohn, 1 J. 1 M. 17 T. alt. — Antonia Lutz, geb. Arnold, Zimmermannswittwe, 77 J. alt. — Joseph Biber, Schuhflicker, 66 J. alt. — Zezilia Dersinger, k. Hofkutscherstochter, 4 M. 16 T. alt. — Thomas Heiß, Maurerpalier, 46 J. alt.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 3. April: Maria Ett, geb. Streibl, Wäschersfrau, 63 J. alt. — Elisabetha Jäger, ehem. Bierwirthsfrau, 53 J. alt. — Den 4.: Maria Kammerlocher, Pfründtnerin, 58 J. alt. — Ludovika Miesgang, b. Zinngießers-Tochter, 5 M. 15 T. alt. — M. Anna Brünner, geb. Moser, b. Malers-Wittwe, 53 J. alt. — Anna Bitzer, Dienstmagd von Aibling, 16 J. alt. — Den 5.: Alois Herrmannsdorfer, b. Tändler, 28 J. 1 M. alt. — Den 6.: Eugen Herbst, Taglöhner von Bamberg, 43 J. alt. — Agnes Landerer, Taglöhnerstochter von der Au, 17 J. alt. — Anton Fuchs, k. Medizinalraths-Sohn, 7 J. 6 M. 24 T. alt. — Johann Bapt. Rißler, Häuslerssohn von Scheyern, 13 J. alt. — Elisabetha Glanner, Viehhändlerstochter, 3 J. 3 T. alt. — Den 7.: Theres Hofer, geb. Heiß, b. Handelsmanns-Wittwe, 73 J. alt. — Kreszenz Mansag, b. Korbmacherstochter, 1 M. 11 T. alt. — Anton Müller, b. Buchbinderssohn, 15 T. alt. — Michael Riebauer, Hausknecht von Engolling, k. Ldg. Deggendorf, 45 J. alt. — Maria Rabin, Schneiders-Tochter von Weikertshofen, k. Ldg. Dachau, 18 J. alt. — Anna Karl, Näherin, 36 J. 5 M. alt. — Magdalena Schmotzer, Taglöhnerstochter, 26 T. alt. — Den 8.: Anna Maria Haider, Schuhmacherstochter von Stopfenheim, H.-G. Ellingen, 20 J. alt. — Hr. Georg Mußinan, k. Administrationsrath und Kriegsministerialreferent, 60 J. alt.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben sind:

Den 7 April: Monika Maier, geb. Kirmaier, Zimmermanns-Wittwe, 74 J. alt.

1 unehel. Knabe. 3 unehel. Mädchen.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 6. April: Karolina Tresch, Geometerstochter, 1 M. 23 T. alt.

1 unehl. Knabe.

Wochen-Anzeige
des XXVIII. Münchner-Hopfenmarktes vom 10. April 1840.

Inländisch Gut.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayerisches Gewächs: Neues 1839.	6521	2380	8901	3916	4985	39	—	34	20	26	35
Altes 1838.	15266	—	15266	—	15266	—	—	—	—	—	—
Spalterstadtgut 1839.	185	—	185	—	185	—	—	—	—	—	—
Spalterlandgut 1839.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausländisch Gut.											
Satzer-Stadtgut 1839.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Satzer-Kreisgut 1839.	1502	—	1502	—	1502	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen	23474	2380	25854	3916	21938	Geldbetr.		1344 fl. 45 kr.			

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner-Schranne vom 11. April 1840.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr	fl.	kr
Waizen.	216	3331	3547	2852	695	15	56	15	25	11	55	43972	58
Korn	226	983	1209	1002	207	10	31	10	17	10	3	11306	51
Gerste	287	1394	1681	1612	69	10	48	10	25	9	57	16816	49
Haber.	13	734	747	725	22	6	3	5	27	5	15	4080	31
Summa.	742	6442	7184	6191	993	—	—	—	—	—	—	75177	9

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 5 kr. Korn mehr um 3 kr. Gerste minder um 25 kr. Haber mehr um 14 kr.

Verzeichniß

der Viktualien - Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 11. April 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — — geringerer Gattung	—	7	—
— — Kalbfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — — geringerer Gattung	—	7	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes		18	—
— — Schweinfett	-	18	—
Eine rohe Zunge	—	10	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	29	—	
— — rohes Unschlitt	21	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	
— — feine Lichter	—	20	
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	-	15	

Viktualien überhaupt.

Vom 4. bis 11. April 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	20570	das Pf. zu	—	19	—	21
Gebirg-Butter	4790	— — —	—	18	—	20
Frischer Körbchen-Butter	931	— — —	—	20	—	24
Frische Eyer	16000	6 Stück zu	—	4	—	4
Trucheneyer	362000	13 — —	—	8	—	8
Hennen, alte	180	das Stück zu	—	24	—	32
Hühner	298	— — —	—	20	—	30
Indianen	21	— — —	2	12	3	18
Kapaunen	33	— — —	1	—	1	30
Gänse, alte	—	— — —	—	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—	—
Enten, alte		— —	—	—	—	—
Junges		— —	—	—		—
Tauben, junge	270	— — —	—	7		9
Spanferkeln	46	— —	1	36	2	24

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	5	—
— — — — Schenkpreis	—	5	2
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	21	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	19	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	—	[illegible]
Ein Banzen frische Aepfel	9	—	—
— — frische Birnen	9	30	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	35	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	14	—
— — Grummet	1	9	—
— — Weizenstroh	—	53	—
— — Roggen	1	4	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	42	—
Eine Klafter Buchenholz	9	6	—
— — Birkenholz	7	51	—
— — Föhrenholz	6	33	—
— — Fichtenholz	6	33	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 31. Mittwoch den 15. April 1840.

Bekanntmachungen.

(Den Miethe-Umzug am Ziele Georgi d. Js. betreffend.)

1102. Bei der bevorstehenden Räumung der Miethe-Wohnungen am Ziele Georgi d. Js. werden nachstehende Bestimmungen zur genauesten Darnachachtung bekannt gemacht:

1. Die Verbindlichkeit zur Räumung der Wohnung tritt in der Regel mit dem Eintritte der Zielzeit am 24. April d. Js. ein.

2. Der in dem bayer. Civil-Gesetzbuche festgesetzte vierzehntägige Termin zur Räumung der Wohnungen ist nach der Natur der Sache und nach dem Sinne des Gesetzes nur bei solchen Miethpartheien anwendbar, deren Wohnungen nicht sogleich wieder bezogen werden. Demnach haben sich alle zur Miethe wohnenden Personen, deren Wohnungen für das nächste Ziel Georgi vermiethet sind, nach der unter No. 1. gegebenen Bestimmung pünktlichst zu achten.

3. Da vielleicht mehrere Wohnungen, welche im genannten Ziele bezogen werden, wegen des Absterbens der früheren Besitzer unter gerichtlicher Sperre sich befinden, so haben die Familien, welche diese Wohnungen beziehen, noch zeitig bei dem zuständigen Gerichte, dem hiesigen k. Kreis- und Stadtgerichte, die Aufhebung der Sperre entweder selbst zu veranlassen, oder dahier Anzeige hierüber zu erstatten.

4. Die Fälle, daß der Miethvertrag nicht gehörig aufgekündigt worden, und deßwegen erst bei der Räumung der Wohnung Streitigkeiten entstehen, treten oft ein, daher es gut seyn wird, wenn sich jeder Miethsmann, der am nächsten Ziele seine Wohnung räumen will, noch vorher durch das geeignete Benehmen mit dem Hauseigenthümer gegen spätere Hindernisse sicher stellt.

5. Endlich muß man sehr wünschen, daß die gegenwärtig schon reifen, aus dem Mieth-Vertrage hervorgehenden Klagen noch vor der Zielzeit dahier zur Verhandlung angemeldet werden.

München den 10. April 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Verbot des Tabackrauchens betreffend.)

1068. Die am 17. November 1838 wiederholt ausgeschriebene Anordnung, das Verbot des Tabackrauchens betreffend, wird mit dem Bemerken neuerdings bekannt gegeben, daß die kgl. Gendarmerie zu deren strenger Ueberwachung die geeigneten Weisungen erhielt.

Das Tabackrauchen ist bei Strafe nämlich verboten: auf offener Strasse in der Stadt und auf hölzernen Brücken, in Ställen, Speichern, Scheunen und Werkstätten, wo in leicht brennbaren Stoffen gearbeitet wird; ferner im Hofgarten und unter den Arkaden, in den Holzgärten, auf dem Leichenacker, in allen Umgebungen der kgl. Marställe, auf dem Dultplatze und vor dem Karlsthore während der Dult, in der Briennerstrasse bis zur Türkenstrasse, auf dem Wittelsbacherplatze, auf der Strasse zwischen dem kgl. Odeon und dem herzoglich Leuchtenberg'schen Palais, in der Ludwigsstrasse, soweit die Neubauten reichen, endlich in der Nähe des Militär-Haupt Laboratoriums, der Remisen und des auf dem Artillerie-Uebungsplatze aufgeführten Munitions-Parkes.

München am 7. April 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die Thurnschule in Wiesenfeld betreffend.)

1069. Unter Hinweisung auf die Bekanntmachung vom 26. März v. Jhs. wird hiemit wiederholt in Erinnerung gebracht, daß der Eintritt und Durchgang durch den das Thurngebäude umgebenden mit Planken umschlossenen freien Raum den zum Eintritte Nichtberechtigten verboten bleibt, und daß jede Uebertretung dieses Verbotes, wie dieses die allenthalben angebrachten Warnungstafeln zu erkennen geben, strenge beahndet werde.

Noch strengere Ahndung aber haben die Beschädiger der Wiesenfelder-Baumanlagen zu gewärtigen.

München den 7. April 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Miethschaften.

997. An der Landstrasse nach Freising, eine Viertelstunde von München, ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Salon, Küche, Stallung für 4 Pferde ꝛc., nebst Garten ganz oder theilweise für den Sommer um 200 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

1014. Am Maximiliansplatze No. 3. über 3 Stiegen sind am 1. Mai 2 hübsche meublirte Zimmer an einen soliden Herrn um 12 fl. monatlich zu vermiethen.

1009. Für künftiges Ziel Michaeli ist in der Prannersstrasse No. 26. auf der Sonnenseite über 2 Stiegen eine angenehme Wohnung mit 8 Zimmern, heller Küche, Brunnthaler-Wasser in derselben, nebst übrigen Bequemlichkeiten um 550 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere bei dem Eigenthümer.

1060. Am Wittelsbacherplatze No. 4. ist über eine Stiege die Wohnung mit 6 Zimmern und 3 Garderoben nebst übrigen Bequemlichkeiten um 440 fl. zu Michaeli zu vermiethen, und das Uebrige daselbst über 2 Stiegen bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

1023. In der Amalienstrasse No. 23. sind 2 ganz neu hergerichtete Wohnungen in der ersten und zweiten Etage mit 4 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer und übrigen Bequemlichkeiten um 170 und 180 fl. jährlich zu vermiethen.

1079. Am Promenadeplatze Nr. 4. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer vornheraus um 12 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

1044. In der Promenadestrasse No. 9. ist die erste Etage mit 9 Zimmern und Salons, dann Kutscher- und Magdzimmer, Garderobe, 2 Holzlegen, Speisekammer, Küche mit laufendem Brunnthaler-Wasser, separirt geschlossenen Keller und Speicherabtheilung, gewölbte Stallung zu 4 und 2 Pferde, Wagenremise für 5 Wägen, geschlossene Heu- und Stroh-Behälter rc. rc. um 1075 fl. jährlich zu Michaeli 1840 zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause über 2 Stiegen zu erfragen.

1042. In der Theresienstrasse No. 6. ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend in 4 heiz- und 1 unheizbaren Zimmer um 170 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege.

1054. In der Wurzerstrasse No. 8½. sind mehrere Wohnungen von 50 bis zu 170 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

1066. In der Briennerstrasse No. 25. ist eine schöne bequeme Wohnung zu ebener Erde mit 5 Zimmern, Küche, Keller rc., dann große Holzlege mit Waschhaus im Hofe um 125 fl. zu Georgi zu beziehen.

1087. Wegen Versetzung ist die Wohnung im 1ten Stocke nächst dem Karlsthore No. 3. in der Schützenstrasse mit 7 Zimmern, einer Altane, Küche, Speise, Holzlege, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten um 250 fl. jährlich zu Georgi oder Michaeli zu vermiethen und zu ebener Erde links zu erfragen.

1101. In der Karlsstrasse No. 46. zu ebener Erde ist eine Wohnung vornheraus mit 8 Zimmern um 400 fl. zu vermiethen. Ebenso ist die Wohnung über 1 Stiege mit 10 Zimmern, Garderobe, Küche, Speise, nebst Stallung für vier Pferde, Kutscherzimmer und Wagenremise, zu Georgi um 800 fl. zu vermiethen. Zudem ist überall Waschgelegenheit. Das Nähere No. 48. im Laden rechts.

1106. Es ist eine kleine Mezzanin-Wohnung an der Rumfordstrasse No. 3. um 30 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

1104. In der Prannersstrasse No. 17. ist zu Georgi eine Wohnung im 2ten Stocke mit 6 Zimmern um 250 fl. jährlich zu beziehen und im dritten Stocke zu erfragen.

1108. In der Müllerstrasse No. 17. ist eine schöne bequeme Wohnung um 110 fl. jährlich zu vermiethen.

1112. In der Sendlingergasse No. 56. sind 2 Wohnungen um 120 und 130 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

1113. In der Burggasse No. 6. ist eine Wohnung mit schönen 5 Zimmern, Kammer, Küche, Keller um 270 fl. sogleich zu beziehen.

1114. Am Rindermarkte No. 12. ist im 1ten Stocke eine Wohnung mit 8 Zimmern, Küche, Keller, Kasten rc. mit der Aussicht in die Rosengasse und in die Fürstenfeldergasse um 400 fl. jährlich; dann eine Wohnung in das Rosenthal im ersten Stocke mit 8 Zimmern rc. um 190 fl. dann eine Stallung für 4 Pferde, grosser Remise, Heulage rc. um 180 fl. zu vermiethen.

1116. In der Arcisstrasse No. 15. über 3 Stiegen ist 1 Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Alkofen, Speise, Küche, Holzleg, Keller nebst Waschgelegenheit um 190 fl. zu Georgi zu beziehen.

1118. Nahe am Karlsthore Bayerstrasse No. 6. ist ein Garten mit Sommerhaus zu vermiethen.

1120. In der Sonnenstrasse No. 23. ist eine schöne Wohnung über 1 Stiege um 350 fl. zu Georgi zu beziehen.

1121. In der Fürstenfeldergasse No. 3. über eine Stiege ist ein heizbares meublirtes mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

1125. Am Karlsplatze No. 5. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer um 15 und 7 fl. sogleich zu beziehen.

(**)

1124. Es sind 3 sehr schön meublirte Zimmer mit allen Bequemlichkeiten um 27 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Auf Verlangen kann auch eine Stallung für 3 Pferde nebst Bedientenzimmer abgegeben werden. D. Ueb.

1126. In der Karlsstrasse No. 9. neben dem Frohsinngebäude ist eine freundliche Wohnung im 1ten Stocke um 220 fl. oder eine im 3ten Stocke um 170 fl. jährlich zu Georgi zu verstiften. Das Nähere über 2 Stiegen.

1129. In der Theatinerstrasse No. 10. ist im 2ten Stocke eine Wohnung von 8 Zimmern, ꝛc. ohne Stallung um 530 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere im Hintergebäude über 1 Stiege.

1132. In der Schönfeldstrasse No. 17. ist ein großer schöner Garten ganz oder theilweise zu vermiethen.

1133. Am Karlsplatze No. 5. über 2 Stiegen ist ein sehr schön meublirtes Zimmer um 9 fl. sogleich zu beziehen.

1134. In der Glückstrasse No. 3. über 2 Stiegen sind 2 aneinanderstossende, meublirte Zimmer um 8 fl. mit den 1. Mai zu verstiften.

1135. Am Dultplatze No. 13. über 4 Stiegen rechts sind 2 meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, einzeln oder zusammen um 9 und 7 fl. am ersten Mai zu vermiethen.

Dienst- und andere Gesuche.

1110. Eine geschickte Köchin, die sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht zu Georgi ein Unterkommen. D. Ueb.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

1111. Ein goldener Siegelring wurde gefunden, welcher im Hause No. 4. der Eisenmannsgasse im 2ten Stocke gegen Vergütung der Inserationsgebühr in Empfang genommen werden kann.

1117. Am 12. April ist zwischen 4 u. 7 Uhr Abends auf dem Wege von der Treppe bei Tambosi bis zum Pallais Leuchtenberg eine Broche von Brillanten, in Form eines Bouquetes und mit 4 Tropfen von Opalen verloren worden. Eine Belohnung von 50 fl. ist dem redlichen Finder versprochen.

1136. Am Palmsonntage wurde im Presbyterium der Frauenkirche ein Gebetbuch gefunden. Solches ist in der Müllerstrasse No. 19. von dem, der sich hiezu legitimirt, abzuholen.

1095. Ein dunkelbraunes Brieftäschchen mit einigen Banknoten ging zu Verlust. Der Ueberbringer wird sehr gut belohnt.

1058. Es hat sich am 1. April d. Js. ein weiß und braun geflecktes Königshündchen, männlichen Geschlechtes, mit grünem Halsbande, ohne Zeichen verlaufen. Der, dem es zugelaufen, wird gebeten, selbes gegen angemessene Erkenntlichkeit in die Residenzstrasse No. 18. über 2 Stiegen zu überbringen.

Feilschaften.

1103. In der Vorstadt Au beim Kistlermeister Schuh neben dem Falkenhof sind kirschbaumene und ordinäre Meubels zu verkaufen, als: Komodkästen zu 15, 13 und 7 fl.; Bettstätten zu 12, 4 u. 3 fl. 30 kr.; Kleiderkästen zu 7 fl. und 6 fl. 30 kr.; Tische zu 5 u. 3 fl.; Nachttische zu 5 fl. und 2 fl. 30 kr. und anderes.

1105. Eine sehr gute Guitarre ist in der Dienersgasse No. 21. über 3 Stiegen erste Thür zu verkaufen.

1107. In der Rumfordstrasse No. 3. sind ganz gute Thürstöcke sammt Thüren und Verkleidung mit Schloß und Bänder zu verkaufen.

1064. Unterzeichneter empfiehlt so eben frisch erhaltene, gut geräucherte Westphälner-Schinken, zu beliebigem Gewichte, und zum Rohessen bestens zu gebrauchen, so wie schöne große Zungen, alle Mineral-Wässer von frischer Füllung, wie die einschlägigen Specerei-Waaren unter Zusicherung billigster Preise, zur gefälligen Abnahme

Joh. Nep. Eckert,
Prannersstrasse No. 13.
nächst dem neuen Thore

1119. Es ist ein wohl erhaltener Flügel zu 6 Oktaven billig zu verkaufen. D. Ueb.

1131. Unterzeichnete macht hiermit ergebenst die Anzeige, daß bei ihr immer Negligé-Häubchen von 36 kr. bis 1 fl., Putzhäubchen (von verschiedenen Arten Tüll) von 1 fl. 12 kr. bis 2 fl. 42 kr., ganz modern nach neuester Façon mit Band und Blumen ausgeputzt, Siebhüte zum Wenden von 1 fl. bis 1 fl. 12 kr., mit Band und Blumen von 1 fl. 36 kr. bis 2 fl. 42 kr., Ridikül von 18 kr. bis 2 fl. 12 kr. in großer Auswahl vorräthig zu haben, sowie auch Stroh- und Bordürenhüte zu sehr billigen Preisen; auch werden Siebhüte gewendet und façonirt um 18 kr., wie alle übrigen Putzarbeiten nach neuester Façon und den billigsten Preisen verfertigt werden.

Philippine Kalzer, Putzarbeiterin,
wohnt im Augustinerstocke No. 618. Eingang neben Herrn Hoffriseur Käster in der Nähe des k. Erziehungs-Instituts im ehemals Schommer'schen Laden.

Versteigerungen.

1098. Dienstag den 21. April und die folgenden Tage werden von 9 — 12 dann von 3 — 6 Uhr in der Gewürzmüllerstraße No. 8. zu ebener Erde aus dem Rücklasse der Aumeisterstochter Johanna Leuthner, gegen baare Bezahlung versteigert. 1 goldene Riegelhaube, goldene Ohren- und Fingerringe mit Brillant, Rubinen, Smaragd, Collien Perlen und Rosetten, Vorstecknadeln, eine goldene Minutenuhr, 1 goldene Halskette, silberne Vorleg-Kaffe- und Eßlöffel, Messer und Gabeln, eine gut erhaltene Mobiliarschaft, Leib-Tisch- und Bettwäsche, verschiedene seidene und andere Frauenkleider, Hausfahrnisse 2c. Die Prätiosen und das Silber werden jedesmal von 11 — 12 Uhr aufgeworfen.

Kaufslustige werden hiezu eingeladen.

Niemayer,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer.

1128. Dienstag den 21. April l. J. und am folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird in der Ottostraße No. 6. über 3 Stiegen, im Weinwirth Ott'schen Hause ein Theil des Rücklasses J. Exz. Freyfr. v. Zentner; k. b. Staatsministerswittwe gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: eine goldene Uhr, Stockuhren, Girandolles und Leuchter von Bronce, Luster und Alabasterlampen mit Bronce-Verzierung, Spiegel, Oelgemälde, Kupferstiche und Lithographien in vergoldeten Rahmen, ein Wiener Stadtwagen, Leib-Bett- und Tischwäsche, Vorhänge von Jaconett und Mousselin, verschiedene Tisch- und Vorlagteppiche, Porzellain, Glaswaaren, kupferne Caßerolle u. a. Kochgeschirr von Messing, Zinn und Eisen, dann Meubels von Mahagony-Nuß- und Kirschbaum- dann weichem Holz, als: ein sehr guter Wienerflügel, Divans, Sessel u. Tabouretts mit Seidenzeug überzogen, Etageres mit Spiegel, Kommode-Konsol- und Garderobekästen, runde und andere Tische mit Marmorplatten, Bettladen, Ofenschirme, ein Krankensessel und viele andere nützliche Gegenstände. Ferner Wein in Bouteillen, als: rother Affenthaler 1834er, Moselwein, Braneberger 1827er, Burgunder, Nuits 1832er, alter Steinberger, altes Kirschenwasser, Bertran- und Burgunderessig.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß vorbezeichnete Gegenstände den Tag vor der Auktion von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr besichtiget werden können.

Hirschvogl,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzmann.

1122. Mittwoch den 22. April Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr und die folgenden Tage werden in der Weinstraße Nro. 5. im Putzladen wegen Abreise gegen baare Bezahlung versteigert:

gut erhaltene Meubel, größtentheils von Nußbaumholz, namentlich 2 Sopha, Sessel, Pfeilerkästchen, große Glaskästen, Kleiderkästen, Tische, Bettladen, ein Spiegel in vergoldeter Rahme, 2 Ankleidespiegel, 1 Dienstbothenbett, ein Papageihaus, mehrere Almanache u. andere Lesebücher, dann Frauenkleider, Hüte, Häubchen, Shwaltücher, eine goldene Cylinderuhr, 2 goldene Ketten, verschiedene Laden- und Geschäftseinrichtung, Küchen- und anderes Hausgeräthe, wozu Jedermann freundlichst eingeladen wird.

Georg Mayer,
k. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer.

1115. Am künftigen Donnerstag den 16. April Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 4 Uhr werden auf dem Schrannenplatze No. 10. über 3 Stiegen verschiedene Meubels von Nuß- und Kirschbaumholz, als: Kanapee und Sessel mit Roßhaaren gepolstert, 2 gepolsterte Fauteils, Stroh- und andere Sessel, Schreib-Kommode- und Waschkästen, Tische, Bettladen, Spiegel, eine seltene große Tabacksbüchse mit 4 Fächern von Marmor, Gläser, worunter 2 seltene schön gravirte Pokale v. Cristall, Porzellain, worunter ganz altes fein gemaltes, Wäsche, Betten, Matrazen, Kleidungsstücke und etwas Küchengeräthe 2c. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige höflichst eingeladen sind.

Hirschvogl,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer.

Verschiedene Kundmachungen.

Bleichanzeige.

1109. Der Unterzeichnete macht hiemit dem hohen Ade

und geehrten Publikum bekannt, daß in diesem Monate zu bleichen angefangen wird, vor dem Sendlingerthore, Isarvorstadt an der Baumstraße Nr. 4., auch zu erfragen und die Leinwand zugleich abzugeben am Rindermarkte im Strickerladen bei Herrn Stolz No. 15. Es werden auch Scheine ausgestellt, mit der Versicherung zur vollkommensten Zufriedenheit und auf die nützlichste Naturbleiche empfiehlt sich

M. Frank,
b. Leinwandbleicher und Garnsieder.

1123. Wer an mich eine Forderung machen zu können glaubt, hat noch im Laufe dieser Woche bei mir hierüber Anzeige zu machen.

Wilhelmine Sedlmeier,
Marchande de modes.

Pfandauslösung und Versteigerung.

1016. Donnerstag den 23. April d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate März 1839 und zwar von den Numern 42587 bis 50408.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vormittags und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfandumschreibung mehr statt.

Montag den 27. April öffentliche Versteigerung.

München den 31. März 1840.

Kgl. priv. Pfand- und Leihanstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.
Hannes, Kassier. Schnetz, Kontroleur.

Anzeige und Empfehlung.

1052. Am Ostersonntag den 19. April beginnen die Fahrten der von mir eingeführten Stellwägen nach Starnberg, zu welchem Behufe ich einen ganz neuen, bequemen Wagen bauen ließ. Zu diesen Fahrten beliebe man sich an den Marqueur im Stachusgarten zu wenden, wo die Karten zu 30 kr. für einen Platz gelöst werden. Die Abfahrten von hier finden täglich Morgens 6 Uhr vom Stachusgarten aus statt, und retour von Starnberg gehen dieselben Wägen im Frühjahre und Herbste Abends 5 Uhr, und in den Sommermonaten Abends 7 Uhr. Um einem allgemeinen Wunsche zu entsprechen, geht im heurigen Jahre alle Montage, sowie jeden folgenden Tag nach einem Feiertage, ein Wagen Morgens 5 Uhr von Starnberg nach München für 48 kr. à Person, der sodann an demselben Vormittag um 11 Uhr wieder nach Starnberg für 36 kr. à Person zurückfährt.

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir, auch mein Gasthaus, das ich neuerdings mit guten, zweckmäßigen Einrichtungen versehen habe, dem verehrlichen Publikum bestens zu empfehlen, indem ich gewiß eifrig besorgt sein werde, die Zufriedenheit meiner Gäste stets zu erhalten. Nebst hübschen Gastzimmern mit guten Betten versehen, ist auch für guten Tisch bestens Sorge getragen. Man kann Mittag speisen von 15 bis 36 kr., oder je nach Verlangen; auch sind stets gute Forellen und Karpfen, so wie auch zur treffenden Zeit Renken frisch zu haben.

Indem ich mir schmeichle, auch künftigen Sommer wieder einen recht zahlreichen Besuch zu erhalten, empfehle ich mich Ihrem fernern gütigen Wohlwollen.

Hochachtungsvollst
Starnberg den 4. April 1840. Andreas Pellet,
Gastwirth und k. Posthalter.

Anzeige.

1130. Indem ich hiemit meinen innigsten Dank für die bisher geneigte Abnahme meines hydraulischen Kalks (Cements) ausspreche und denselben einem hochverehrlichen Publikum als ein vielseitig erprobtes Bindematerial von vorzüglicher Qualität neuerdings empfehle, verbinde ich zugleich in Bezug auf die allerhöchste Verordnung v. 20. Januar l. J. das Aufbewahren von Wasser in Bottichen für den Fall eines Brandes betr., die Anzeige, daß ich einen Wasserbehälter aus hydraulischem Kalk anfertigen ließ, welcher nicht höher zu stehen kommt, als ein zweckmäßig hergerichtetes hölzernes Gefäß. Durch diese Gattung Wasserbehälter wird zugleich alles Nachtheilige was durch die hölzenen Gefäße entstehen kann, verhütet. Dieser Behälter, zu dessen Anfertigung ich die Anleitung gebe, und der sogar von Salzwasser und Mutterlauge der Salinen nicht angegriffen wird, ist zu Jedermanns Einsicht in meiner Behausung, Sternstraße No. 4. auf dem Lehel aufgestellt.

Georg Renkel, Cementfabrikant,
Hauptniederlage in der v. Schätzler'schen Fabrik in der Frauenhoferstraße Nr. 7.

Bekanntmachung.

1127. (Die Auslösung der Pfänder betreffend.)

Die Besitzer der in den Monaten März und April 1839 ausgestellten Pfandscheine von Nro. 12201 bis 25520 werden hiemit erinnert, ihre Pfänder bis längstens den 7. Mai 1840 auszulösen oder umschreiben zu lassen, widrigenfalls dieselben in der am 11. Mai 1840 abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden. Die Umschreibungen finden nur immer Vormittags statt.

Priv. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.
C. M. Stegmayer, Inhaber.

Fremden-Anzeige.

Vom 13. — 15. April 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Graf Wittgenstein von Neuburg a. D. Hr. Doct. Varrentrapp von Frankfurt.

Im schwarzen Adler.

Hr. Hublin, Priester von Iberg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Haizinger, großherz. bad. Kammersänger. Herr Brühl, Kaufmann von Frankfurt. Mad. Strauß, Wittwe von Baireuth. Dem. Küneth und Lang von Baireuth. Hr. Baumann, Fabrikant von Göppingen.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Dreyer, Kaufmann von Freyburg. Hr. Sieger, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Sontag, Maler v. Dresden. Hr. Stärkele, Maler von Botzen. Hr. Querci, Kaufmann von Rovere. Hr. Granfeld, Sänger aus Hanover.

Im goldenen Stern.

Hr. Kauffmann, Doct. Med. von Stuttgart. Hr. Raminger, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Doct. Popp, prakt. Arzt von Pfarrkirchen. Hr. Carslem, Handlungsreisender von Passau. Hr. Schlößl, Student von Landshut. Hr. Schwarz, Kaufmann von Frankfurt.

In der goldenen Sonne.

Hr. Herzog, Tischlermeister von Geisenfeld. Hr. Lorenzer, Bräuer von Geisenhausen. Hr. Huber, Getreidhändler von Geisenhausen. Hr. Balmgruber, Pfarrer von Oberammergau. Hr. Hoffacker, k. Aufschläger vor Holzkirchen. Hr. Hartl, Marktschreiber von Partenkirchen. Hr. Peterer, Magistratsrath von Partenkirchen. Herr Waldherr, Weinessigfabrikant von Neuötting. Hr. Schmidtmüller, k. L.-G.-Aktuar von Rosenheim.

Im goldenen Löwen.

Hr. Hieneck, Tuchfabrikant von Waldmünchen.

In der blauen Traube.

Hr. Heß, Kaufmann von Taln. Hr. Schmid, herzogl. bayer. Patrimonialrichter von Rapperzell. Hrn. Faber und Fischer, Kaufleute von Augsburg. Hr. Röder, Kaufmann von Frankenthal. Hr. de Magnien, Proprietär v. Paris. Hr. Adelmann, Justizreferendär von Ellwangen.

Im Stachusgarten.

Hr. Wiedemann, Handelsmann von Lindenberg. Hr. Federer, Rothgerber von Freiberg. Hr. Vogelsberger, Kaufmann von Augsburg. Hr. Studer, Arzt von Bern. Hr. Wernlocher, Student von Landshut. Hr. Roßmann, Kadet im Chevaulegersregimente Kronprinz. Hr. Mascheck, Opernsänger von Augsburg. Hr. Reich, Bildhauer von Memmingen. Hr. Horstig, Stationsgehilfe von Lautercken. Hr. Einsele, k. Advokat von Freising. Hr. Rief, Repetent am Convikt zu Ehingen. Hr. Yblagger, Doct. Med. von Augsburg. Hr. Zollner, k. Seminarpräfekt v. Neuburg. Hr. von Brentano Mezzegra, Fabrikant von Augsburg. Hr. Rick, Maler von Dornbirn. Hr. Bundschuh, Kaufmann von Würzburg. Hr. Zürcher, Kaufmann von Thun. Hr. Ibels, Kaufmann von Odenkirchen. Hr. Neuwirth, Cand. Phil. von Bamberg. Hr. Junge, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Täuber, Kaufmann von Offenbach. Hr. Frauenholz, Forstpraktikant von Passau.

Im Hubergarten.

Hr. Hauser, Kaufmann von Zürch. Hr. Fromm, Student von Monheim.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

14 Kinder: 10 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 9. April: Fr. Anna Bronold, geb. Schnitzer, k. Saalmeisters-Wittwe, 30 J. 2 M. alt. — Georg Ludwig Muster, Steuerliquidationsaktuars Sohn, 9 M. alt. — Hr. Franz Wolf, Privatier von Landshut, 66 J. alt. — Michael Eichhamer, Kammerdiener von Neunburg v. W., 30 J. alt. — Den 10.: Mathias Kölle, Gerichtsdienersgehilfe von Wolfrathshausen, 43 J. alt. — Anna Lindtner, ehem. bgl. Bierwirthstochter, 1 M. 14 T. alt. — Fr. Anna Sedlmaier, geb. Holzner, quies. k. Appellationsgerichtssekretärs Gattin von Amberg, 75 J. alt. — Maria A. Dillinger, geb. Dietl, Taglöhners Wittwe, 54 J. alt.

2 unehel. Knaben. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

18 Kinder: 9 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 9. April: Anna Eva Neubauer, Bauerstochter v. Klosterheidenfeld, k. Ldg. Schweinfurt, 17 J. alt. — Den 10.: Anna Maria Teufelhard, geb. Wallner, Taglöhners Frau, 61 J. alt. — Friedrich Rainprechter, Doct. Med. von Schlüßlau, k. Ldg. Bamberg II, 27 J. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

5 Kinder: 1 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 9. April: Franziska Stör, Näherin, 16 J. 9 M. alt. — Den 10.: Ein todtgeborner Knabe des Wäschers Ignatz Seibl.

1 unehl. Knabe.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

7 Kinder: 3 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

4 Kinder: 1 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 10. April: Fr. Sophia Seitz, geb. Maier, quies. kgl. Kammerkanzleidirektorsgattin von Baireuth, 55 J. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 6. bis 11. April 1840 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
82	58	26	9	1245	44	213

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod= und Mehl=Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 13. bis 20. April 1840.

I. Brod=Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	4	—
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	1
3) Die halbe Kreuzersem.	2	2
4) Das Spitzweckel .	5	1
5) Das Kreuzerlaibel .	8	1
6) Der Groschenwecken von Waizen	15	3
7) Der Groschenwecken von Roggentaig . . .	24	3

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
ein zwei Kreuzerstück	—	24	2
" vier "	1	17	—
" acht Kreuzerlaib	3	2	—
" sechzehn "	6	4	—

II. Mehl=Preise.	Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mund= (Mehl)	1	48	6	3
Semmel= (Mehl)	1	24	5	1
Waizen= (Mehl)	1	8	4	1
Einbrenn= (Mehl)	—	52	3	1
Riemisch= (Mehl)	—	54	3	1
Roggen= (Mehl)	—	48	3	—
Nach= (Mehl)	—	16	1	1
Gries feiner . .	2	48	10	2
Gries ordinärer. .	1	16	8	2
Feine Gersten . .	4	16	16	—
Mittere Gersten .	3	12	12	—
Ordinäre Gersten .	2	34	9	2
Hühnermehl . .	—	52	3	1
Erbsen schöne . .	1	24	5	1
Erbsen mittere .	1	10	4	2
Breun	3	—	12	—
Linsen	1	12	4	2
Hanfkörner . . .	1	12	4	2

Vom 10. April 1840.

III. Fisch= u. andere Viktualien=Preise. Das Pfund	Mind. Preis fl.	Mind. Preis kr.	Höchst. Preis fl.	Höchst. Preis kr.
Karpfen . . .	—	13	—	18
Hechten . . .	—	20	—	24
Huchen . . .	—	42	—	
Ruten	—	42	—	—
Forellen . . .	—	40	—	—
Aalfische . . .	1	48	—	—
Barben . . .	—	12	-	18
Alten . . .	—	9	—	12
Waller . . .	—	42	—	—
Praxen . . .	—	14	—	—
Renghen . . .	—	—	—	—
Birschlinge . .	—	20	—	—
Bachfische . . .	—	4	—	6
Kleine Krebse d. W.	—	24	1	12
Frösche das Wiedel	-	6	—	12
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	—
Ein — Speisekäs	—	12	—	—

Wegen Feier des heil. Osterfestes erscheint künftigen Sonntag kein Polizey=Anzeiger.

Königlich Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 32. Mittwoch den 22. April 1840.

Bekanntmachungen.

1174. Die Herrn Abonnenten, welche für die erste Jahreshälfte 18$\frac{40}{40}$ den Abonnement-Betrag mit 1 fl. 30 kr. noch nicht erlegt, wollen solchen in Bälde berichtigen.

München den 20. April 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Ziel-Wechsel betreffend.)

994. Im Interesse des Dienstes und im eigenen des hiesigen Publikums sieht man sich nachstehende Anordnungen wiederholt in Erinnerung zu bringen veranlaßt, als:

1) Bei dem gegenwärtigen Dienstbotenwechsel am Ziele Georgi haben sich sämmtliche ihren Dienst wechselnde oder in einen neuen eintretende Dienstboten im Bureau No. 74. über eine Stiege Morgens von 8 — 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr vorschriftsmäßig an den für die untenstehenden Viertel bestimmten Tagen zu melden, als:

1) Graggenauer-Viertel an dem 27., 28. und 29. April,
2) Anger-Viertel an dem 30. April 1. und 2. Mai,
3) Hacken-Viertel an dem 3., 4. und 5. Mai,
4) Kreuz-Viertel an dem 6., 7. und 8. Mai,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 9. und 10. Mai,
6) Isar-Vorstadt an dem 11. und 12. Mai,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 13. und 14. Mai,
8) Max-Vorstadt an dem 15. und 16. Mai,
9) Schönfeld-Vorstadt an dem 17. und 18. Mai,

2) Dienstboten, welche sich an diesen Tagen nicht melden, werden mit angemessenem Arreste, säumige Herrschaften aber nach Umständen mit Geld bis zu 3 fl. bestraft werden.

Nach der bisherigen Erfahrung wird die, zur Einschreibung der Dienstboten an den Zieles-Wechseln nach den Abtheilungen der Stadt, festgesetzte Ordnung nicht eingehalten, und hiedurch nicht nur ein leicht zu vermeidender Geschäftsdrang herbeigeführt, sondern es werden auch die Dienstboten, längere Zeit als nöthig, ihrer Dienstesherrschaft entzogen.

3) Dieses kann aber dadurch vermieden, oder doch wenigstens verringert werden, wenn die Diensteshherrschaften die in den Dienst aufgenommenen Dienstboten an den bekannt gegebenen nach den Stadttheilen festgesetzten Tagen, mit den vorschriftsmäßigen Eintritts-Zeugnissen versehen, Behufs der Anzeige zu Amt schicken, so, daß nicht aus allen Theilen der Stadt dieselben täglich zusammen treffen.

4) Es müßen es sich daher die Dienstherrschaften selbst zuschreiben, wenn die an den unrichtigen Tagen zur Einschreibung sich meldenden Dienstboten wieder vom Amte weggeschickt und zur Stellung an dem bestimmten Tage angewiesen werden.

5) Zugleich muß man auch darauf aufmerksam machen, daß auf den Eintrittszeugnissen sowohl der Name und Charakter der Dienstherrschaft, dann der Vor- und Zuname des Dienstboten, als auch das Stadt-Viertel, die Straße und die Hausnumer genau angegeben werden, widrigenfalls es sich die Fehlenden selbst beimessen müßen, wenn sie nicht vorgenommen und zur nachträglichen Ergänzung der vorkommenden Mängel angehalten werden.

Bei dieser Gelegenheit sieht man sich veranlaßt, noch insbesondere in Erinnerung zu bringen.

a) Daß entlaufene Dienstboten jederzeit gemessene Strafe nebst Wiedereinschaffung in den Dienst auf Verlangen ihrer Dienstherrschaft zu gewärtigen haben;

b) Daß innerhalb der ersten 14 Tage weder der Dienstherrschaft die Entlassung des Dienstboten, noch diesem der Austritt aus dem Dienste ohne Zustimmung des andern Theiles zusteht;

c) Daß gegen vorkommende Scheindienste mit aller Strenge werde eingeschritten werden.

München am 4. April 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung für das Jahr 1840 betreffend.)

1149. Nach der Bestimmung der allerhöchsten Verordnung vom 22. Dezember 1830, die Schutzpocken-Impfung betreffend, werden für den Polizey-Bezirk der kgl. Haupt- und Residenzstadt München zur Vornahme der öffentlichen Schutzpocken-Impfung die hier unten bezeichneten Tage bestimmt.

Zu dieser öffentlichen Impfung, welche jedesmal Nachmittags 3 Uhr in dem kleinen Rathhaus-Saale unentgeldlich vorgenommen wird, sind alle jene Kinder zu bringen, welche bis zum 1. Januar 1840 geboren und noch nicht geimpft sind, indem die seit dem 1. Januar 1840 gebornen Kinder erst im Jahre 1841 in die Impfpflichtigkeit treten.

Für kranke Kinder müssen ärztliche Zeugnisse und für solche, welche von den zur Impfung berechtigten Aerzten privatim geimpft wurden Impfzeugnisse während der Dauer der öffentlichen Impfung vorgelegt werden.

Von dem kgl. Central-Impfarzte Dr. Reiter werden sowohl bei der öffentlichen Impfung in dem kleinen Rathhaus-Saale, als auch täglich Morgens von 7 — 9 Uhr in seiner Wohnung, Weinstrasse Nr. 5, über 2 Stiegen, Revaccinationen unentgeldlich vorgenommen.

Eltern, Vormünder, Pflegeltern, die ihre Kinder der öffentlichen Impfung entziehen, oder es unterlassen, bei der Impfung die obengenannten Zeugnisse vorzulegen, haben sich die Anwendung der verordnungsmäßigen Strafen selbst zuzuschreiben.

1. für das Graggenauer-Viertel Freitag den 1. Mai,
2. „ „ Anger-Viertel Mittwoch den 6. Mai,
3. „ „ Hacken-Viertel Freitag den 8. Mai,
4. „ „ Kreuz-Viertel Mittwoch den 13. Mai,
5. „ die Skt. Anna-Vorstadt Freitag den 15. Mai,
6. „ „ Isar-Vorstadt Mittwoch den 20. Mai,
7. „ „ Ludwigs-Vorstadt Freitag den 22. Mai,
8. „ „ Max-Vorstadt Mittwoch den 27. Mai,
9. „ „ Schönfeld Vorstadt Freitag den 29. Mai.

München am 14. April 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Verbot des Tabackrauchens betreffend.)

1068. Die am 17. November 1838 wiederholt ausgeschriebene Anordnung, das Verbot des Tabackrauchens betreffend, wird mit dem Bemerken neuerdings bekannt gegeben, daß die kgl. Gendarmerie zu deren strenger Ueberwachung die geeigneten Weisungen erhielt.

Das Tabackrauchen ist bei Strafe nämlich verboten: auf offener Strasse in der Stadt und auf hölzernen Brücken, in Ställen, Speichern, Scheunen und Werkstätten, wo in leicht brennbaren Stoffen gearbeitet wird; ferner im Hofgarten und unter den Arkaden, in den Holzgärten, auf dem Leichenacker, in allen Umgebungen der kgl. Marställe, auf dem Dultplatze und vor dem Karlsthore während der Dult, in der Briennerstrasse bis zur Türkenstrasse, auf dem Wittelsbacherplatze, auf der Strasse zwischen dem kgl. Odeon und dem herzoglich Leuchtenberg'schen Palais, in der Ludwigsstrasse, soweit die Neubauten reichen, endlich in der Nähe des Militär-Haupt Laboratoriums, der Remisen und des auf dem Artillerie-Uebungsplatze aufgeführten Munitions-Parkes.

München am 7. April 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Den Miethe-Umzug am Ziele Georgi d. Js. betreffend.)

1102. Bei der bevorstehenden Räumung der Miethe-Wohnungen am Ziele Georgi d. Js. werden nachstehende Bestimmungen zur genauesten Darnachachtung bekannt gemacht:

1. Die Verbindlichkeit zur Räumung der Wohnung tritt in der Regel mit dem Eintritte der Zielzeit am 24. April d. Js. ein.

(**)

2. Der in dem bayer. Civil-Gesetzbuche festgesetzte vierzehntägige Termin zur Räumung der Wohnungen ist nach der Natur der Sache und nach dem Sinne des Gesetzes nur bei solchen Miethpartheien anwendbar, deren Wohnungen nicht sogleich wieder bezogen werden. Demnach haben sich alle zur Miethe wohnenden Personen, deren Wohnungen für das nächste Ziel Georgi vermiethet sind, nach der unter No. 1. gegebenen Bestimmung pünktlichst zu achten.

3. Da vielleicht mehrere Wohnungen, welche im genannten Ziele bezogen werden, wegen des Absterbens der früheren Besitzer unter gerichtlicher Sperre sich befinden, so haben die Familien, welche diese Wohnungen beziehen, noch zeitig bei dem zuständigen Gerichte, dem hiesigen k. Kreis- und Stadtgerichte, die Aufhebung der Sperre entweder selbst zu veranlassen, oder dahier Anzeige hierüber zu erstatten.

4. Die Fälle, daß der Miethvertrag nicht gehörig aufgekündigt worden, und deßwegen erst bei der Räumung der Wohnung Streitigkeiten entstehen, treten oft ein, daher es gut seyn wird, wenn sich jeder Miethsmann, der am nächsten Ziele seine Wohnung räumen will, noch vorher durch das geeignete Benehmen mit dem Hauseigenthümer gegen spätere Hindernisse sicher stellt.

5. Endlich muß man sehr wünschen, daß die gegenwärtig schon reifen, aus dem Mieth-Vertrage hervorgehenden Klagen noch vor der Zielzeit dahier zur Verhandlung angemeldet werden.

München den 10. April 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die Turnschule in Wiesenfeld betreffend.)

1069. Unter Hinweisung auf die Bekanntmachung vom 26. März v. Jhs. wird hiemit wiederholt in Erinnerung gebracht, daß der Eintritt und Durchgang durch den das Turngebäude umgebenden mit Planken umschlossenen freien Raum den zum Eintritte Nichtberechtigten verboten bleibt, und daß jede Uebertretung dieses Verbotes, wie dieses die allenthalben angebrachten Warnungstafeln zu erkennen geben, strenge beahndet werde.

Noch strengere Ahndung aber haben die Beschädiger der Wiesenfelder-Baumanlagen zu gewärtigen.

München den 7. April 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Miethschaften.

1126. In der Karlsstrasse No. 9. neben dem Frohsinngebäude ist eine freundliche Wohnung im 1ten Stocke um 220 fl. oder eine im 3ten Stocke um 170 fl. jährlich zu Georgi zu verstiften. Das Nähere über 2 Stiegen.

1114. Am Rindermarkte No. 12. ist im 1ten Stocke eine Wohnung mit 8 Zimmern, Küche, Keller, Kasten ꝛc. mit der Aussicht in die Rosengasse und in die Fürstenfeldergasse um 400 fl. jährlich; dann eine Wohnung in das Rosenthal im ersten Stocke mit 8 Zimmern ꝛc. um 190 fl. dann eine Stallung für 4 Pferde, grosser Remise, Heulage ꝛc. um 180 fl. zu vermiethen.

1044. In der Promenadestrasse No. 9. ist die erste Etage mit 9 Zimmern und Salons, dann Kutscher- und Magdzimmer, Garderobe, 2 Holzlegen, Speisekammer, Küche mit laufendem Brunnthaler-Wasser, separirt geschlossenen Keller und Speicherabtheilung, gewölbte Stallung zu 4 und 2 Pferde, Wagenremise für 5 Wägen, geschlossene Heu- und Stroh-Behälter rc. rc. um 1075 fl. jährlich zu Michaeli 1840 zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause über 2 Stiegen zu erfragen.

1054. In der Wurzerstrasse No. 8½. sind mehrere Wohnungen von 50 bis zu 170 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

1112. In der Sendlingergasse No. 56. sind 2 Wohnungen um 120 und 130 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

1137. In der Karlsstrasse No. 46. zu ebener Erde ist eine Wohnung vornheraus mit 8 Zimmern um 400 fl. zu vermiethen. Ebenso ist die Wohnung über 1 Stiege mit 10 Zimmern, Garderobe, Küche, Speise, nebst Stallung für vier Pferde, Kutscherzimmer und Wagenremise, zu Georgi um 800 fl. zu vermiethen. Zudem ist überall Waschgelegenheit. Das Nähere No. 48. im Laden rechts.

1139. Am Promenadeplatze No. 4. über 1 Stiege vornheraus ist ein schön meublirtes Eckzimmer mit Alkofen um 10 fl. monatlich sogleich oder den 1. Mai zu beziehen.

1140. Am Eingange in die Karlsstrasse No. 54. an der Sonnenseite ist ein Quartier mit 5 heizbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um 250 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer allda ebener Erde.

1145. Ein lediger Mann von gesetzten Jahren, sucht bei einer soliden Familie über 1 oder 2 Stiegen 2 unmeublirte Zimmer am 8. Mai zu miethen. D. U.

1141. Am Wittelsbacherplatze No. 4. ist über eine Stiege die Wohnung mit 6 Zimmern und 3 Garderoben nebst übrigen Bequemlichkeiten um 440 fl. zu Michaeli zu vermiethen, und das Uebrige daselbst über 2 Stiegen bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

1147. In der Prannersstrasse No. 17. Sonnenseite ist eine Wohnung mit 6 Zimmern um 250 fl. jährlich zu Georgi zu verstiften, und im dritten Stocke zu erfragen.

1150. In der Theresienstrasse No. 21. ist eine große Wohnung um 250 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Auch kann auf Verlangen Stallung und Remise dazu gegeben werden. Das Nähere im Hinterhause ebener Erde.

1154. In der Damenstiftsgasse No. 12. ist zu ebener Erde rückwärts eine kleine Wohnung für eine stille Familie um 48 fl. jährlich am 1. Mai zu vermiethen. Das Nähere im Laden zu erfragen.

1156. Im Eckhause der Ludwigs- und Theresienstrasse Nro. 12. ist über 1 Stiege eine große herrschaftliche Wohnung mit 2 Salons, 12 Zimmern, Garderobe, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, Stallung auf 2 bis 5 Pferde, Remise auf 3 Wägen, Kutscherzimmer um 1100 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist im Eckladen zu erfragen.

1160. In der Schönfeldstrasse No. 17. ist ein großer schöner Garten ganz oder theilweise zu vermiethen.

1162. Am Schrannenplatze No. 16. im 2ten Stocke vornheraus ist ein schön eingerichtetes Zimmer an einen soliden Herrn um 8 fl. zu vermiethen.

1170. Im Thale Petri No. 69. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

(***)

1166. In der Lerchenstraße No. 15. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um 140 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Man wünscht eine ordentliche, kinderlose Familie ohne Zimmerherrn. Das Nähere hierüber ist bei Kriegl, Lebzelter in der Sendlingergasse No. 2. zu erfragen.

1182. In der Karlsstrasse No. 9. ist zu Georgi eine freundliche Wohnung mit allen Bequemlichkeiten entweder im 1. Stocke um 220 fl. oder im 3. Stocke um 170 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

1173. In der Müllerstrasse No. 17. ist eine schöne bequeme Wohnung um 110 fl. jährlich zu vermiethen.

1180. In der Frühlingsstrasse No. 15. ist der erste Stock, bestehend in 12 Zimmern, 1 Salon, Küche, Kammern, Keller rc. Stallungen für 4 Pferde, Wagenremise, mit oder ohne Meubel, von Georgi an monatlich meublirt um 200 fl. und halbjährlich um 500 fl. zu vermiethen und stündlich zu erfragen in demselben Hause zu ebener Erde.

1181. Am Dultplatze No. 3. über 3 Stiegen können sogleich 2 hübsche meublirte Zimmer an einen soliden Herrn um 12 fl. monatlich abgegeben werden.

Dienst- und andere Gesuche.

1148. Eine ordentliche fleißige Bon- und Zugeherin wird gesucht. Das Uebrige Schützenstrasse No. 4. Parterre rechts.

1176. Wegen schnellem Verheurathen kann eine ordentliche Kindsmagd sogleich einen guten Platz erhalten. Dieselbe soll jedoch wenigstens schon in den 30 Jahren seyn. Das Nähere in der Kaufingerstraße No. 10. in der Cravatten-Fabrik.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

1146. Es ist den 15. April ein goldener Armreif verloren gegangen, an welchem ein goldener Ring, einen Schlüssel enthaltend, hing. Der Ueberbringer erhält zwei Kronenthaler Belohnung.

1152. Am grünen Donnerstag wurde von 1 — 3 Uhr durch einen Handlungs-Comis eine Brieftasche mit blaulichtem Deckel, die Taschen von weißem Leder, roth gefüttert, die Notizblätter mit rothem Atlas-Umschlag, verloren. Sie enthält ausser einigen Briefen extra 100 fl. in bayer. Banknoten. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen reichliche Belohnung an die bei der Expedition zu erfragenden Adresse abzugeben.

1161. Acht Stück holländische $4\frac{1}{2}$ % Syndicats-Coupons bezeichnet Nro. 47, 9139, 13336, 34502, 66450, 78387, 94961, 98181 jedes Stück zu $22\frac{1}{2}$ fl., zahlbar 1 April 1840 sind zu Verlust gegangen. Für den Ankauf derselben wird gewarnt, indem wegen Amortisation derselben bereits das Geeignete eingeleitet wurde. Dem Ueberbringer aber wird eine angemessene Erkenntlichkeit zugesichert. D. U.

1165. Ein goldener Siegelring wurde gefunden, welcher im Hause No. 4. der Eisenmannsgasse im 2ten Stocke gegen Vergütung der Inserationsgebühr in Empfang genommen werden kann.

1167. In der Allerheiligenkirche, ist am grünen Donnerstag ein grauseidener, grün gefütterter Sonnenschirm liegen geblieben. Der redliche Finder beliebe ihn in der Pfandhausstraße No. 4. über 1 Stiege, gegen die Belohnung von 1 Kronenthaler abzugeben.

1169. Es ist vor einiger Zeit ein Beutel mit ein Paar Gulden gefunden worden. D. Ueb.

1179. Ein Königshund mit dem Polizeyzeichen Nro. 5456. hat sich verlaufen. Man ersucht gegen gute Erkenntlichkeit selben in der Herzogspitalgasse No. 13. über 1 Stiege rechts abzugeben.

1172. Wegen Wohnungsveränderung ist billig zu verkaufen, neue nuß- und kirschbaumene Divans, Sessel, Fauteuilles, auch ordinäre Kanapees und Sessel in der Sendlingergasse No. 59. über 2 Stiegen.

Feilschaften.

1143. Ein neuer, sehr schöner und guter Kugelstutzen, mit Knall- und Steinfeuer; dann eine Kugelflinte ist zu verkaufen in der Türkenstrasse No. 25. über 2 Stiegen.

1138. Ein zu einem Garten oder Bauplatze geeigneter Anger in der schönsten Lage der Maxvorstadt an der Louisenstrasse ist zu verkaufen, und das Nähere in dem Hause No. 2½. zu ebener Erde zu erfragen.

1157. Es ist ein sehr eleganter, gut erhaltener viersitziger Stadtwagen und eine ganz moderne viersitzige Caleſche um billigen Preis zu verkaufen. D. Nähere in der Galleriestraße No. 1. über 1 Stiege.

Molkenanzeige.

1159. Dem hochzuverehrenden Publikum wird hiedurch angezeigt, daß die Molkenanstalt am neuen Thore No. 14. dieses Frühjahr mit Mittwoch den 22. d. M. für allgemein eröffnet wird, und daß von diesem Tage an die Molken täglich von Morgends 5 Uhr an daselbst abgegeben werden.

1163. Eine reale Kappenmachersgerechtsame, welcher alle Befugnisse der Säcklerei zusteht, ist zu verkaufen. Zu erfragen bei D. Schauß, Kaufingergasse No. 25. über 2 Stiegen.

1168. In der Blumenstraße No. 16. sind verschiedene perennirende Gartengewächse und Erdbeerstecklinge für billige Preise zu verkaufen.

Versteigerungen.

1142. Auf den Antrag der Gläubiger werden die zur Nachlaßmasse des dahier verstorbenen b. Schlossermeisters Mathias Fischer gehörigen Realitäten, als bestehend:

1. Aus einem Hause No. 8. am Schrammengäßchen, im Schätzungswerthe von 7000 fl.
2. Aus einer realen Schlossersgerechtigkeit im Schätzungswerthe von 1800 fl.

nach §. 64. des Hypothekengesetzes das zweitemal hiemit zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt

Auf dem Hause liegen an Ewiggeldkapitalien 4200 fl.
an Hypotheken 5457 fl. 55 kr.
auf dem Realrechte aber ruhen 1500 fl.
Hypotheken, und diese beiden Realitäten sind zusammen noch weiters um 2913 fl.
verpfändet.

Zur Aufnahme der Kaufsangebothe wird auf

Montag den 11. Mai l. J., Vormittags
von 10 — 12 Uhr

Kommission angesetzt, zu welcher die Kaufslustigen hiedurch eingeladen werden.

Den 10. April 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf von Lerchenfeld, Direktor.

Kolling.

1151. Die an der Rosenheimerstraße No. 16/391. gelegene Herberge, bestehend aus einem Wohnzimmer, einem Vorplatz, in welchem die Küche angebracht ist, dann einer Kammer unter dem Dache und einem kleinen Hofraum, welche nach gerichtlicher Schätzung vom 4. April v. J. auf 450 fl. gewerthet wurde, und worauf 450 fl. Hypothekkapital lastet, wird der öffentlichen Versteigerung unterstellt.

Tagsfahrt zur Aufnahme der Kaufsangebothe steht auf

Donnerstag den 30. April Vormittags
von 9 — 12 Uhr

im Bureau des k. Kreis- und Stadtgerichtsrathes Gramm an, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Hinschlag des Versteigerungsobjektes ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgt, und daß dem Gerichte unbekannte Personen und solche, gegen deren

(****)

Zahlungsfähigkeit Zweifel obwalten, zur Steigerung nicht gelassen werden, wenn sie nicht bei der Tagsfahrt ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen.

Den 10. April 1840.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Listmayer.

1155. Freitag den 24 April l. J. und am folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr wird in der Karlsstraße No. 55. im 1ten Stock ein Theil des Rücklasses der Freyfrau Amalie von Frankenstein, geb. Gräfin von Seinsheim, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Pretiosen, Bronceuhren, vergoldete Porzellaintassen u. a. Porzellain, Crystallglaswaaren, Bett- und Tischwäsche, Teppiche, Vorhänge, einige Bücher, worunter Konversationslexikon von Brockhaus 1827 und Dictionaire von Schwann, Spiegel, Reisekoffer, Pende à l'air, Roulleaux, Pferdhaarmatrazen, Federbetten, Meubels von Mahagony-Nuß-Kirschbaum- und weichem Holz, als: 1 Fortepiano mit 6½ Oktaven (von Klüh,) Divans, Sophas, Fauteuilles, Sessel, Kommoden, Garderobe-Servier- und Bücherschränke, Arbeits- Toillett- runde- u. andere Tische, Bettladen; ferner Kochgeschirr von Kupfer, Messing, Zinn, Eisen und Blech, und viele andere nützliche Gegenstände. Kaufslustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzmann.

1144. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 23. April, Morgens 8 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, Pistolen, Spiegeln, Clavier, Meubeln, Betten, Matrazen, Herrn- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

1158. Freitag den 24. April Vormittags von 9 — 12 Uhr werden wegen Abreise in der Lerchenstraße Nro. 6. über 1 Stiege rechts verschiedene Mobilien, als: Kommodekästen, Tische, Bettladen, Küchengeschirr gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu höflichst einladet

M. Gogl, Tändler.

1171. Montag den 27. April l. J. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von halb 3 — 6 Uhr werden am Dultplatze No. 9. im 1. Stocke folgende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Einige Pretiosen und Silbergeräthe, Luster und Tischleuchter von Bronce, Lithographien unter Glas und Rahmen, Vorhänge, Tischwäsche, Porzellain, Federbetten, Pferdhaarmatrazen, Fensterkissen und Roulleaux, dann Meubels von Nuß-Kirschbaum- und anderem Holze, als: Divans, Sophas, Fauteuilles, Sessel, Kommode- Konsol- Bureau- und Nachtkästen, runde- Arbeits- Klappen- Spiel- Consol-Sopha- und andere Tische, Bettladen, Büffet- und Garderobeschränke, Etageres, Ofenschirme ꝛc. Kaufslustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzmann.

1177. Montag den 27. d. Mts Vormittags 10 Uhr wird von der Oekonomiekommission des k. Küraßierregiments Prinz Karl der in der neuen Isarkaserne vorhandene Pferdedünger gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 18. April 1840.

1178. Künftigen Montag den 27. April wird in der Ludwigsstraße Nro. 13. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr eine sehr gut erhaltene moderne Mobiliarschaft, als: Kanapees, Sessel, Kommode- und Sekretärkästen, runde und andere Tische, Bettladen, sämmtlich von Nußbaumholz, dann Kleider-Speisladen, und Küchenkästen und Anderes gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber höflichst einladet

Kahl,
b. Tändler und Auktionator.

1175. In der Bachstraße No 4. nächst der St. Anna-Apotheke werden am Donnerstag den 23. d. M. Vormittags 9 Uhr Betten mit Matratzen, Kästen und übrige kleine Hausfahrnisse gegen baare Bezahlung versteigert.

1183. Donnerstag den 30. April Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr wird in der Weinstraße Nro. 12. über 2 Stiegen wegen Abreise eine Mobiliarschaft gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Ein gut erhaltenes Fortepiano, ein Krucifix in einer vergoldeten Rahme, Kommode- Pfeiler- und Glaskästen, Spiegel, Tische, Wäsche, Bett und Bettstellen, sehr schönes Porzellain, etwas Kupfer, messingenes und eisernes Küchengeräthe und noch mehrere andere nützliche Gegenstände, wozu höflichst einladet

Mayr,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer.

Verschiedene Kundmachungen.

1164. Da sich für die Münchner-Stadtbleiche kein annehmbarer Käufer gezeigt hat, so wird vom 1. Mai an

die Bleiche unter der Leitung des Inhabers Mathias Fischer fortgeführt, und es kann die Leinwand zum Bleichen auf der Stadtbleiche oder in dem Laden der Jung'schen Siegellackfabrik abgegeben werden, und der reellsten Besorgung versichert sein.

Anzeige.

1053. Indem ich hiemit meinen innigsten Dank für die bisher geneigte Abnahme meines hydraulischen Kalks (Cements) ausspreche und denselben einem hochverehrlichen Publikum als ein vielseitig erprobtes Bindematerial von vorzüglicher Qualität neuerdings empfehle, verbinde ich zugleich in Bezug auf die allerhöchste Verordnung v. 20. Januar l. J. das Aufbewahren von Wasser in Bottichen für den Fall eines Brandes betr., die Anzeige, daß ich einen Wasserbehälter aus hydraulischem Kalk anfertigen ließ, welcher nicht höher zu stehen kommt, als ein zweckmäßig hergerichtetes hölzernes Gefäß. Durch diese Gattung Wasserbehälter wird zugleich alles Nachtheilige, was durch die hölzenen Gefäße entstehen kann, verhütet. Dieser Behälter, zu dessen Anfertigung ich die Anleitung gebe, und der sogar von Salzwasser und Mutterlauge der Salinen nicht angegriffen wird, ist zu Jedermanns Einsicht in meiner Behausung, Sternstraße No. 4. auf dem Lehel aufgestellt.

Gregor Rechl, Cementfabrikant,
Hauptniederlage in der v. Schätzler'schen Fabrik in der Frauenhoferstraße Nr. 7.

Bekanntmachung.

1127. (Die Auslösung der Pfänder betreffend.)

Die Besitzer der in den Monaten März und April 1839 ausgestellten Pfandscheine von Nro. 12201 bis 25520 werden hiemit erinnert, ihre Pfänder bis längstens den 7. Mai 1840 auszulösen oder umschreiben zu lassen, widrigenfalls dieselben in der am 11. Mai 1840 abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden. Die Umschreibungen finden nur immer Vormittags statt.

Priv. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.
C. M. Stegmayer, Inhaber.

Fremden-Anzeige.

Vom 15. — 22. April 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Thurburn, Rentier aus England. Hr. Bar. von Meiners aus Rußland. Mad. Trotter, Rentiere aus England. Hr. Graf von Spee von Düsseldorf. Hr. de Pauw, Gutsbesitzer von Lemberg. Hrn. Lasell, Dring und Longrove, Rentiers aus England. Hr. von Koven, Rentier aus Amerika. Hr. Muret, Rentier von Paris. Hr. Graf de St. Ferriol, Proprietär von Paris. Hrn. Weigel, Buchhändler von Leipzig. Hr. Duflon, Koch von Vevey. Hr. Grinaud de Caur, Direktor von Paris. Hr. Doct. Wieczek, k. k. böhm. großherz. toskan. Anwalt. Hr. Dutilh, Negotiant von Triest. Hr. Bar. Syks von London. Hr. Tabachi, Kaufmann von Trient. Hr. Herrmann, Kaufmann von Berlin. Hr. Mann, Rentier aus Amerika. Miß Moderwel, Rentiere aus Amerika. Hr. Baron von Zoller, Adjutant S. k. Hoh. des Hrn. Herzogs von Leuchtenberg. Hr. Mongeny-Denarie, Doct. Med. aus Cuba.

Im schwarzen Adler.

Hr. Luetgens, Kaufmann von Eupen. Hr. Vogelweid, Commis von Stuttgart. Hrn. Alexander u. Georg Heith, Rentiers aus England. Herr Mayer, Gutsbesitzer von Weil. Hr. Werner, Gutsbesitzer von Weil. Hr. Frank, Gutsbesitzer von Weil. Hr. Zuber, Bijoutier von Karlsruhe. Hr. Deibel, Kaufmann von Hanau. Hr. Festenberg, Privatier von Neumarkt. Hr. Christ, Kaufmann von Mühlheim. Hr. Reim, Kaufmann von Nuits. Herr Weiß, Kaufmann von Ulm.

Im goldenen Hahn.

Hrn. Potonié und Reimann, Negotianten von Paris. Hr. Doct. Wenzel, Professor der Rechte von Wien. Mad. Fleischer, Med. Doct. Gattin von Pesth. Hr. Röslin, Studienlehrer von Augsburg. Hr. Tornquist, Kaufmann von Hamburg. Hr. Hengeller, Kaufmann von Lachaur de fonds. Hr. Ledebour, Mechanikus von Regensburg. Hr. Konstam, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Just, Hofopernsänger von Wien. Hr. Sternthirsch, k. k. Fortifikationsassistent von Salzburg. Hr. Heidenheimer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. v. Rad, Partikulier von Augsburg. Hr. von Stockhammern, kgl. Oberlieutenant von Passau. Fr. Schildknecht, Gastwirthsgattin von Stuttgart.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Mileiner, Jäger von Wels. Hr. Schmid, Glasfabrikant von Wolfrathshausen. Hr. Schunck, k. k. Hofopernsänger von Wien. Hr. Hinterberger, Sänger von Altomünster. Hr. Crewdson, Kaufmann aus England. Hr. de Cillia, Kaufmann von Passau. Hr. Pröhl, Kaufmann von Bremen. Hr. Stubbendorf, Kleidermacher von Lübeck. Herr Marky, Kolonist von Mühlhausen. Herr Krebs, Kaufmann von Freyburg. Hr. Dümlein, kgl. L.-G.-Assessor von Mallersdorf.

Im goldenen Stern.

Hr. Schoch, Kaufmann von Augsburg. Frau Gög, Schloßdienerswittwe von Baireuth. Hr. Scheuer, Kauf-

mann von Fürth. Hr. Lobenhoffer, k. L.-G.-Aktuar von Erding. Hr. Rechl, Bräuerssohn von Neuötting. Mad. Thoman, Handelsfrau von Neumarkt. Herr Wanstatt, Architekt von Braunschweig. Hr. Fahrenbacher, Kaufmann von Landshut. Hr. Feistl, Verwalter von Kaltenbrunn. Hr. de Crignis, Kaufmann von Redwitz. Hr. Schmidt, Kaufmann von Elberfeld.

In der goldenen Sonne.

Hr. Gall, Privatier von Traunstein. Hr. Neuner, Wirth von Pichl. Hr. Fürmann, Steinbruchinhaber v. Zeil. Hr. Wolffsohn, Tonkünstler von Ichenhausen. Hr. Martin, Kriegskommissär von Ingolstadt. Dem. Kaspar, Schuhmacherstochter von Erlangen. Hr. Gruning, Typograph von Schwerin.

Im goldenen Löwen.

Hr. Muhr, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Dollmann, Schullehrer von Oberdietfurt. Mad. Daxenberger, Handelsfrau von Mühldorf. Hr. Grim, Lottokollekteur v. Rosenheim. Hr. Kohner, Kaufmann von Neumarkt. Hr. Petermann, Scribent von Landshut.

In der blauen Traube.

Hr. Doct. Schwarz, prakt. Arzt von Nürnberg. Hr. Baron Karl von Schätzler, Banquier von Augsburg. Hr. von Löneneck, kgl. Oberlieutenant von Augsburg. Hr. Oertel, Liquid.-Aktuar von Ansbach. Hr. Schmidbauer, Mechanikus von Straubing. Hr. Graf von Trips, kgl. Oberstlieutenant von Passau. Hr. Blumer, Kaufmann v. Glarus. Hr. Birkmaier, k. Rechnungskommissär von Augsburg. Hr. Prell, Haushofmeister von Wien. Hr. Schmid, Kaufmann von Bremen. Hr. Schelhorn, Fabrikant von Memmingen. Hr. Lang, Dessinateur von Memmingen. Hr. von Helder, Rittergutsbesitzer von Delmensingen. Hr. Chopelet, Doct. Med. von Paris. Hr. Walter, Kaufmann von Mainz.

Im goldenen Storch.

Hr. Schusteritzsch, Handelsmann von Bresowitz. Hr. Mauser, Handelsmann von Gottsche.

Im Stachusgarten.

Hr. Kopitsch, Kaufmann von Augsburg. Hr. Hopfgarten, Bildhauer von Berlin. Hrn. Zimmerli und Bolz, Aerzte von Bern. Hr. Weitl, Kaufmann von Landshut. Hr. Kehler, Gastwirth von Leipheim. Hr. Hofer, Verwalter von Weichs. Hr. Romer, Bezirksgeometer von Obergünzburg. Hr. Held, Gerichtshalter von Odlzhausen. Hr. Sättelin, Forstpraktikant von Geratzhofen. Hr. Keck, Handelsmann von Landsberg. Hr. Petri, Ingenieur von Lechhausen. Hr. Marti, Kaufmann von Sauniswald. Hr. Höfer, Cand. Theol. von Dresden. Fr. Majorin v. Winter von Passau. Fr. Reeser, Kaufmannsgattin von Augsburg. Hr. Doct. Hodes, Professor von Zürich. Hr. Grone, Cand. Med. von Heidelberg. Hrn. Howste, Flesche, Märker und Renaud, Cand. Jur. von Heidelberg. Hrn. Küster, Düselhorst und von und zur Mühlen. Cand. Jur. von Heidelberg. Hr. Petersen, Student von Heidelberg. Hr. Hertel, Student von Nürnberg. Hr. Hauff, Kunsthändler von Nürnberg. Hr. Orth, Rentamtsassistent von Donauwörth. Mad. Drexel von Nürnberg. Hr. Dischinger, Cooperator von Jesewang. Hr. Ulsamer, Professor von Landshut. Hr. Fuldner, Student von Heidelberg. Hr. von Teng, k. Hauptmann von Neuburg. Hr. Fornaro, Ingenieuroffizier aus der Schweiz. Hr. Schmutterer, k. Forstgehilfe von Viehstall. Hr. Huber, Kupferschmiedmeister von Dornbirn. Hr. Gaugengigl, Studienlehrer von Eichstädt. Hr. Weindl, Professor von Augsburg. Hr. Kieß, Oberreallehrer von Tübingen. Hr. Tröster, Reallehrer von Stetten. Hr. Wölter, Lehrer von Stetten. Hr. Hoffmeister, Zeichnungslehrer von Eßlingen. Hr. Kugler, Studienlehrer von Eichstädt. Hr. von Mäßenhausen, Registrator von Augsburg. Hr. Danenbauer, Handelsmann von Oettingen. Hr. Kieß, Architekt von Heilbronn. Hr. Baron von Kapelli, Stadtgerichtsaccessist von Augsburg. Hr. Guignard, Künstler von Orbe in der Schweiz. Hr. Euler, Künstler von Rolle in der Schweiz. Hr. Zehden, Sänger aus Preußen. Hr. Doct. Redenbächer, Gerichtsarzt von Pappenheim. Hr. Kilg, Bräuer aus Naßau. Hr. Macker, Professor von Augsburg. Hr. Lang, Kunstmaler von Memmingen.

Im Hubergarten.

Hr. Maier, Gutsbesitzer von Landshut. Hr. Tanera, Kaufmann von Augsburg. Hr. Reichert, Kaufmann von Friedolsheim. Hr. Schmid, Kaufmann von Frischlingen. Hr. Doct. Harleß, k. Professor von Erlangen. Hr. Salfeld, k. Assessor von Lauenstein. Hr. von Ehrne, Privatier von Augsburg. Hr. Schmid, Messingfabrikant von Augsburg. Hr. Pöschel, Stadtgerichtsaccessist von Augsburg. Hr. Oldendorf, Student von Berlin. Hr. Geier, Musiklehrer von Augsburg. Hr. Sparich, Kunstgärtner von Rauenburg. Hr. Megele, Mühlbesitzer von Schwabmünchen. Hrn. Schäffler und Ziegler, Privatiers von Augsburg. Hr. Wagner, Handelsmann von Schwabmünchen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

9 Kinder: 5 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 11. April: Josepha Riesch, geb. Schmid, Heizersfrau, 30 J. 1 M. 25 T. alt. — Den 12.: Antonia Schechner, Mechanikustochter, 33 J. alt. — Joh. Baptist Glaß, Händlerssohn von Melz in Tyrol, 7 T. alt. — Hr. Paul Maurer, freiresignirter kgl. Advokat von Pfaffenhofen, 72 J. alt. — Den 13.: Ein nothgetauftes Mädchen des Schneidergesellen Johann Kellermaier. — Den 14.: Theres Steinberger, k. Hartschierstochter, 5 M. 22 T. alt. — Anna Reil, Kutscherstochter, 19 J. alt. — Den 15.: Katharina Obermaier, Spänglerstochter, 40 J. alt. — Emilie Hennemann, b. Wundarztenstochter, 4 M. 24 T. alt. — Hr. Franz Lamprecht, k. Kreis- und Stadtgerichtsrath, 46 J. alt. — Den 17.: Hr. Karl von Conti, quies. kgl. Mautoberbeamter von Aschaffenburg, 74 J. alt. — Johann Nepomuk Reiß, Bräuerssohn und Bäckergesell von hier, 38 J. alt. — Maria Heider, Bedientenstochter, 11 M. 13 T. alt.

1 unehel. Knabe 4 unehel. Mädchen.

In der St. Peters - Pfarrkirche.

Getauft:

13 Kinder: 4 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 11. April: Sebastian Friedl, Mühlknecht von Laimgruben, k. Ldg. Tölz, 21 J. alt. — Anna Maria Beck, geb. Pößl, Hopfenhändlersfrau von Haidhausen, 45 J. alt. — Joseph Mührlechner, Postgartenwirthssohn, 8 T. alt. — Den 12.: Ein todtgebornes Mädchen des Hoftheaterchorsängers Fried. August Obermaier. — Mathilde Mansag, b. Korbmacherstochter, 1 J. 1 M. 8 T. alt. — Den 13.: Andreas Kink, Maurer von Samham, kgl. Ldg. Aibling, 40 J. alt. Gottlieb Heinrich Brendl, Kürassierregimentsschneiderssohn, 3 J. 3 M. 13 T. alt. — Den 14.: Ein todtgeborner Knabe des Zimmermanns Johann Beer. — M. A. Burghard, Pfründtnerin, 90 J. alt. — Theres Schmidmaier, geb. Birkmaier, Kistlersfrau, 40 J. alt. — Den 15.: Elisabetha Rothhamer, geb. Schwaiger, Verwalterswittwe, 69 J. alt. — Barbara Ammer, Soldatenstochter 45 J. alt. — Johann Preiß, Zimmermann von Giesing, 40 J. alt. — Den 16.: Xaver Kruis, Mechanikuslehrjung von Tandern, k. Ldg. Aichach, 19 J. alt. — Den 17.: M. Anna Rober, Hoflakaistochter, 61 J. alt. — Maria Gottein, Säcklergesellenstochter, 1 J. 11 M. 26 T. alt. — Anna Geith, geb. Schmid, Doktors- und prakt. Arztensgattin, 24 J. 2 M. 15 T. alt. — Barbara Wenig, Schäfflerstochter von Lengries, k. Ldg. Tölz, 28 J. alt.

4 unehel. Knaben. 3 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben sind:

Den 12. April: Johann Franz Winter, Maurerssohn 17 T. alt. — Den 15.: S. Hochwürden P. Johannes Kapistranus Ullinger, des Franziskaner-Konvents Mitglied und Kooperator der Pfarrei St. Anna, 27 J. 11 M. alt. —

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

6 Kinder: 4 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 16. April: Julius Martini, Korporal vom Inf.-Leibregimente, gebürtig von Ansbach, 33 J. alt. — Den 17.: Konrad Müller, Vicekorporal von der 2. Fuhrwesensabtheilung des k. Artillerieregiments Prinz Luitpold, gebürtig von Fechsen, k. Ldg. Oberndorf, 23 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

4 Kinder: 2 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

2 unehl. Knaben.

Im israelitischen Kultus.

Geboren:

1 Knabe. 1 Mädchen:

Gestorben ist:

Den 14. April: Joseph Friedmann, ehem. Handelsmann von Ellingen, 76 J. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 13. bis 18. April 1840 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
34	42	12	11	1292	48	216

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Tare und anderer Viktualienpreise.

Vom 20. bis 27. April 1840.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	4	—
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	1
3) Die halbe Kreuzersem.	2	2
4) Das Spitzweckel .	5	1
5) Das Kreuzerlaibel .	8	1
6) Der Groschenwecken von Waizen	15	3
7) Der Groschenwecken von Roggenteig . . .	24	3

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
ein zwei Kreuzerstück	—	24	1
„ vier „	1	16	2
„ acht Kreuzerlaib	3	1	—
„ sechzehn „	6	2	

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger kr	Dreißiger pf.
Mund- (Mehl) . .	1	48	6	3
Semmel- (Mehl) . .	1	24	5	1
Waizen- (Mehl) .	1	8	4	1
Einbrenn- (Mehl) . .	—	52	3	1
Riemisch- (Mehl) . .	—	54	3	1
Roggen- (Mehl) . .	·	48	3	
Nach- (Mehl) . . .	—	16	1	1
Gries feiner .	2	48	10	2
Gries ordinärer. .	2	16	8	2
Feine Gersten .	4	16	16	—
Mittere Gersten .	3	12	12	—
Ordinäre Gersten .	2	34	9	2
Hühnermehl .	—	52	3	1
Erbsen schöne . .	1	24	5	1
Erbsen mittere .	1	10	4	2
Breun	3	—	12	—
Linsen	1	12	4	2
Hanfkörner . . .	1	12	4	2

Vom 17. April 1840.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis fl.	Mind. Preis kr.	Höchst. Preis fl.	Höchst. Preis kr.
Das Pfund				
Karpfen . . .	·	13		18
Hechten . . .	—	20		24
Huchen . . .	—	42	—	
Ruten	—	4.		·
Forellen . . .	—	40	—	—
Aalfische . . .	1	48	—	—
Barben . . .	-	12		18
Alten	—	9	.	12
Waller		4	--	-
Praren . . .	—	14		16
Renghen . .	--	.	—	—
Pirschlinge .	—	20		—
Bachfische . . .	--	4	—	6
Kleine Krebse d. V.	—	21	1	12
Frösche das Wiedel		6	—	12
Schnecken d. Hund.	—	24		—
Ein Maßel Zwiebel		7	-	-
Ein Pf. Schweizerk.		27	—	
Ein — Jochberger	--	20	.	—
Ein — Speisekäs		12	—	—

Wochen-Anzeige
des XXIX. Münchner-Hopfenmarktes vom 17. April 1840.

Inländisch Gut.		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Durchschnitts Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayerisches Gewächs	Neues 1839.	4985	756	5741	1890	3851	43	1	38	24	25	–
	Altes 1838	15266	—	15266	700	14566	—	—	—	—	—	—
Spalterstadtgut 1839.		185	—	185	—	185	—	—	—	—	—	—
Spalterland gut 1839.		—	—	—	—		—	—	—	—	—	—
Ausländisch Gut.												
Saazer-Stadtgut 1839.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saazer-Kreisgut 1839.		1502	—	1502	—	1502	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen		21938	756	22694	2590	20104	Geldbetr.		725 fl. 39 kr.			

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner-Schranne vom 18. April 1840.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	695	2330	3025	2632	393	15	56	15	28	15	5	40750	3
Korn.	207	718	925	706	219	10	33	10	21	10	2	7318	6
Gerste.	69	1292	1361	1038	323	10	21	9	59	9	29	10371	15
Haber.	22	717	739	665	74	6	11	5	41	5	15	3785	16
Summa.	993	5057	6050	5041	1009	—	—	—	—	—	—	62225	16

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen mehr um 3 kr. Korn mehr um 4 kr. Gerste minder um 26 kr. Haber mehr um 4 kr.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 18. April 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung . .	—	9	—
— — — — geringerer Gattung	—	7	—
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — — geringerer Gattung	—	7	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
Schweinfleisch, geräuchertes .	—	18	—
— — Schweinfett	—	18	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	29	—	—
— — rohes Unschlitt	24	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	20	—
— ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	15	—

Viktualien überhaupt.

Vom 11. bis 18. April 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
[illegible]chmalz . .	21410	das Pf. zu	—	20	—	22
[illegible]ebirg-Butter	4660	— — —	—	18	—	20
[illegible]rischer Körbchen-Butter . . .	1460	— — —	—	20	—	22
[illegible]rische Eyer .	32500	6 Stück zu	—	4	—	4
[illegible]ruchteneyer .	628000	13 — —	—	8	—	8
[illegible]ennen, alte . .	291	das Stück zu	—	24	—	30
[illegible]ühner .	531	— — —	—	20	—	30
[illegible]ndianen . .	39	— — —	2	45	3	18
[illegible]apaunen . .	21	— — —	1	—	1	24
[illegible]änse, alte . .	—	— — —	—	—	—	—
[illegible]unges	—	— — —	—	—	—	—
[illegible]nten, alte .	—	— — —	—	—	—	—
[illegible]unges .	—	— — —	—	—	—	—
[illegible]auben, junge .	372	— — —	—	7	—	9
[illegible]aunerkin	71	— — —	1	30	2	12

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	5	—
— — — — Schenkpreis	—	5	2
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	19	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	4	—	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	9	—	—
— — frische Birnen	9	30	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	24	—
— — Grummet	1	19	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	19	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	1	9	—
Eine Klafter Buchenholz	9	6	—
— — Birkenholz	7	39	—
— — Föhrenholz	6	33	—
— — Fichtenholz	6	33	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger

von München.

Nr. 33. Sonntag den 26. April 1840.

1216. **Bekanntmachung**

der im Monate März 1840 bei der königl. Polizey-Direktion München abgestraften Polizey-Uebertreter:

1) Sechs Individuen wurden bestraft wegen ungeeigneten Benehmens beim Amte,
2) Fünf wegen Beleidigung der k. Gendarmerie,
3) Neun wegen Einmischung in Arretirungen,
4) Vierzig wegen körperlicher Mißhandlung Anderer,
5) Siebzehn wegen nächtlicher Ruhestörung,
6) Acht und dreißig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
7) Sieben und dreißig wegen unerlaubten Aufenthaltes,
8) Sechs wegen unerlaubter Aufenthaltsgestattung,
9) Hundert vier und dreißig wegen Vagirens,
10) Hundert ein und achtzig wegen Bettelns,
11) Fünf wegen Gewerbsanmassung,
12) Neun wegen Hausirens,
13) Eines wegen Aufschlagsdefraudation,
14) Drei und zwanzig wegen Stadtzoll-Defraudation,
15) Drei wegen Thierquälerei,
16) Neun und zwanzig wegen Diebstahls,
17) Sechszehn wegen Betruges,
18) Drei und zwanzig wegen Unterschlagung,
19) Fünf wegen Fälschung,
20) Ein und dreißig wegen Verletzung der öffentlichen Sittlichkeit,
21) Neun wegen Trunkenheit,
22) Neun und dreißig wegen Scheindienstes,
23) Sieben und zwanzig wegen eigenmächtiger Entfernung aus dem Dienste,
24) Vier und zwanzig wegen Entlaufens aus der Lehre,
25) Fünfzehn wegen blauen Montag machen,
26) Fünf und vierzig wegen Tragen spitziger im Griffe fest stehender Messer,

27) Sieben wegen Tabakrauchen in der Stadt,
28) Vierzehn wegen Fahren auf dem Trottoir,
29) Acht wegen Mangel an vorschriftsmäßiger Gabeldeichsel,
30) Zwei wegen Aufhängen von Wäsche an unerlaubten Plätzen,
31) Zwei wegen Fahren mit Lastwägen durch den englischen Garten,
32) Vier wegen unterlassener Gespanns-Aufsicht,
33) Vier wegen Verunreinigung des Isarthores,
34) Zwölf wegen Ueberschreitung der Polizeystunde,
35) Eines wegen Holzsammeln im englischen Garten,
36) Zwei wegen Stehenlassen der Wägen mit vorliegender Deichsel zur Nachtzeit,
37) Fünf wegen Uebertretung der Fahr-Ordnung,
38) Eines wegen Strassen-Verunreinigung,
39) Zwei wegen feuergefährlicher Handlungen,
40) Eines wegen Ableeren von Kohlen, ohne den Gebrauch von Hand-Körben,
41) Eines wegen Reiten eines Handpferdes durch den englischen Garten,
42) Eines wegen Vogelfangen im englischen Garten,
43) Eines wegen Arbeiten an einem Sonntage zur Kirchenzeit,
44) Eines wegen Verstellens des Trottoirs,
45) Fünf wegen verspäteter Dienst-Anzeige.

Den zuständigen Behörden wurden übergeben:

Drei und dreißig Individuen wegen Diebstahls,
Eines wegen Betruges,
Eines wegen Unterschlagung,
Eines wegen Beleidigung der Amtsehre,
Eines wegen Widersetzung,
Eines wegen Körper-Verletzung,
Eines wegen Unzucht.

Demnach wurden im vergangenen Monate 751 Individuen polizeylich abgestraft, 39 Individuen hingegen den betreffenden Behörden übergeben.

München am 21. April 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

1263. Bei der unterfertigten Behörde sind mehrere Gegenstände deponirt, welche im kgl. Hoftheater vorgefunden wurden und wozu sich die Eigenthümer nicht gemeldet haben.

Man bringt dieses mit dem Anhange zur öffentlichen Kenntniß, daß sich die Eigenthümer innerhalb vier Wochen um so gewisser im Bureau II. No. 47. zu melden haben, als nach Umfluß dieses Termines die Gegenstände versteigert werden und der Erlös verordnungsmäßig dem Lokal-Armenfonde übergeben werden wird.

München am 23. April 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung für das Jahr 1840 betreffend.)

1149. Nach der Bestimmung der allerhöchsten Verordnung vom 22. Dezember 1830, die Schutzpocken-Impfung betreffend, werden für den Polizey-Bezirk der kgl. Haupt- und Residenzstadt München zur Vornahme der öffentlichen Schutzpocken-Impfung die hier unten bezeichneten Tage bestimmt.

Zu dieser öffentlichen Impfung, welche jedesmal Nachmittags 3 Uhr in dem kleinen Rathhaus-Saale unentgeldlich vorgenommen wird, sind alle jene Kinder zu bringen, welche bis zum 1. Januar 1840 geboren und noch nicht geimpft sind, indem die seit dem 1. Januar 1840 gebornen Kinder erst im Jahre 1841 in die Impfpflichtigkeit treten.

Für kranke Kinder müssen ärztliche Zeugnisse und für solche, welche von den zur Impfung berechtigten Aerzten privatim geimpft wurden, Impfzeugnisse während der Dauer der öffentlichen Impfung vorgelegt werden.

Von dem kgl. Central-Impfarzte Dr. Reiter werden sowohl bei der öffentlichen Impfung in dem kleinen Rathhaus-Saale, als auch täglich Morgens von 7 — 9 Uhr in seiner Wohnung, Weinstrasse No. 5. über 2 Stiegen, Revaccinationen unentgeldlich vorgenommen.

Eltern, Vormünder, Pflegeltern, die ihre Kinder der öffentlichen Impfung entziehen, oder es unterlassen, bei der Impfung die obengenannten Zeugnisse vorzulegen, haben sich die Anwendung der verordnungsmäßigen Strafen selbst zuzuschreiben.

1. für das Graggenauer-Viertel Freitag den 1. Mai,
2. „ „ Anger-Viertel Mittwoch den 6. Mai,
3. „ „ Hacken-Viertel Freitag den 8. Mai,
4. „ „ Kreuz-Viertel Mittwoch den 13. Mai,
5. „ die Skt. Anna-Vorstadt Freitag den 15. Mai,
6. „ „ Isar-Vorstadt Mittwoch den 20. Mai,
7. „ „ Ludwigs-Vorstadt Freitag den 22. Mai,
8. „ „ Max-Vorstadt Mittwoch den 27. Mai,
9. „ „ Schönfeld Vorstadt Freitag den 29. Mai.

München am 14. April 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Den Miethe-Umzug am Ziele Georgi d. Js. betreffend.)

1102. Bei der bevorstehenden Räumung der Miethe-Wohnungen am Ziele Georgi d. Js. werden nachstehende Bestimmungen zur genauesten Darnachachtung bekannt gemacht:

1. Die Verbindlichkeit zur Räumung der Wohnung tritt in der Regel mit dem Eintritte der Zielzeit am 24. April d. Js. ein.

2. Der in dem bayer. Civil-Gesetzbuche festgesetzte vierzehntägige Termin zur Räumung der Wohnungen ist nach der Natur der Sache und nach dem Sinne des Gesetzes nur bei solchen Miethpartheien anwendbar, deren Wohnungen nicht sogleich wieder bezogen werden. Demnach haben sich alle zur Miethe wohnenden Personen, deren Wohnungen für das nächste Ziel Georgi vermiethet sind, nach der unter No. 1. gegebenen Bestimmung pünktlichst zu achten.

3. Da vielleicht mehrere Wohnungen, welche im genannten Ziele bezogen werden, wegen des Absterbens der früheren Besitzer unter gerichtlicher Sperre sich befinden, so haben die Familien, welche diese Wohnungen beziehen, noch zeitig bei dem zuständigen Gerichte, dem hie-

sigen k. Kreis- und Stadtgerichte, die Aufhebung der Sperre entweder selbst zu veranlassen, oder dahier Anzeige hierüber zu erstatten.

4. Die Fälle, daß der Miethvertrag nicht gehörig aufgekündigt worden, und deßwegen erst bei der Räumung der Wohnung Streitigkeiten entstehen, treten oft ein, daher es gut seyn wird, wenn sich jeder Miethsmann, der am nächsten Ziele seine Wohnung räumen will, noch vorher durch das geeignete Benehmen mit dem Hauseigenthümer gegen spätere Hindernisse sicher stellt.

5. Endlich muß man sehr wünschen, daß die gegenwärtig schon reifen, aus dem Mieth-Vertrage herworgehenden Klagen noch vor der Zielzeit dahier zur Verhandlung angemeldet werden.

München den 10. April 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Miethschaften.

1114. Am Rindermarkte No. 12. ist im 1ten Stocke eine Wohnung mit 8 Zimmern, Küche, Keller, Kasten rc. mit der Aussicht in die Rosengasse und in die Fürstenfeldergasse um 400 fl. jährlich; dann eine Wohnung in das Rosenthal im ersten Stocke mit 8 Zimmern rc. um 190 fl. dann eine Stallung für 4 Pferde, grosser Remise, Heulage rc. um 180 fl. zu vermiethen.

1141. Am Wittelsbacherplatze No. 4. ist über eine Stiege die Wohnung mit 6 Zimmern und 3 Garderoben nebst übrigen Bequemlichkeiten um 440 fl. zu Michaeli zu vermiethen, und das Uebrige daselbst über 2 Stiegen bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

1156. Im Eckhause der Ludwigs- und Theresienstrasse Nro. 12. ist über 1 Stiege eine große herrschaftliche Wohnung mit 2 Salons, 12 Zimmern, Garderobe, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, Stallung auf 2 bis 5 Pferde, Remise auf 3 Wägen, Kutscherzimmer um 1100 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist im Eckladen zu erfragen.

1220. In der Sonnenstrasse No. 2. ist ein Laden um 7 fl. monatlich am 1 Mai zu beziehen.

1182. In der Karlsstrasse No. 9. ist zu Georgi eine freundliche Wohnung mit allen Bequemlichkeiten entweder im 1. Stocke um 220 fl. oder im 3. Stocke um 170 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

1181. Am Dultplatze No. 3. über 3 Stiegen können sogleich 2 hübsche meublirte Zimmer an einen soliden Herrn um 12 fl. monatlich abgegeben werden.

1198. In der Karlsstrasse No. 46. zu ebener Erde ist eine Wohnung vornheraus mit 8 Zimmern um 400 fl zu vermiethen. Ebenso ist die Wohnung über 1 Stiege mit 10 Zimmern, Garderobe, Küche, Speise, nebst Stallung für vier Pferde, Kutscherzimmer und Wagenremise, zu Georgi um 800 fl. zu vermiethen. Zudem ist überall Waschgelegenheit. Das Nähere No. 48. im Laden rechts.

1204. Am Obstmarkte No. 4. sind 2 heizbare Zimmer ohne Meubel um 4 fl. monatlich und ein kleiner heizbarer Laden um 3 fl. zu verstiften.

1195. Vor dem Isarthore No. 41. über 3 Stiegen ist ein schönes meublirtes mit Alkofen versehenes Zimmer mit dem 1. May um 5 fl. monatlich zu beziehen.

1193. Auf dem Dultplatze, unter den Arkaden No. 14. über 1 Stiege sind sogleich oder mit 1. Mai 2 sehr schöne tapezirte, elegant eingerichtete Zimmer nebst Garderobe mit 1 oder 2 Betten zu verstiften; und zwar mit Bedienung um 20 fl. monatlich.

1188. Beim Schreinermeister Kübler ist die Jordanische Schlosserwerkstätte um 200 fl. jährlich zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen. Sonnenstrasse No. 9.

1203. In der Josephspitalgasse No. 13. ist ein Gangzimmer auf Georgi um 2 fl. monatlich zu beziehen. Das Nähere beim Bürstenmacher.

1189. In der Nähe des neuen Postgebäudes ist ein schön meublirtes Zimmer mit geschlossenem Alkofen um 12 fl. monatlich an einen Herrn sogleich zu vermiethen. Das Nähere in der Dienersgasse No. 13 über 2 Stiegen links.

1184. Im Herzogmargäßchen, ganz nahe am Karlsthore ist eine kleine Wohnung über 1 Stiege mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege, Speicherantheil und übrigen Bequemlichkeiten um 50 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

1194. In der Burggasse No. 6. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 5 schönen Zimmern, Kammern, Küche, Keller um 270 fl. sogleich zu beziehen.

1196. In der Kaufingergasse No. 37. über 2 Stiegen ist ein Zimmer um 9 fl. monatlich zu vermiethen.

1200. Nächst dem Isarthore in der Herrnstrasse Nro. 1. ist über 2 Stiegen eine Wohnung um 215 fl. jährlich sogleich zu vermiethen, ferner eine Wohnung zu ebener Erde um 90 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen.

1190. In der Ludwigsstrasse No. 9. im dem von Walther'schen Hause ist eine große herrschaftliche Wohnung, sammt großer Stallung rc. um 1200 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere zu erfragen in diesem Hause über 1 Stiege.

1197. In der Prannersgasse No. 23. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer um 8 und 5 fl. zu vermiethen und von Morgens 10 bis Abends 5 Uhr zu besehen.

1208. In der Sendlingergasse No. 56. sind Wohnungen von 48 bis 130 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

1201. Ein schöner schon hergerichteter Garten mit guten Obstbäumen, vielen Johannis- und Stachelbeeren, einem gemauerten Sommerhause und Laube ist Verhältnisse halber ganz oder theilweise in der Lerchenstrasse No. 37. zu vermiethen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

1205. Gleich vor dem Sendlingerthore links in der Wallstrasse No. 2. beim Lohnkutscher Dopp ist ein Garten mit gemauertem Sommerhaus billig zu vermiethen.

1206. In der Karmelitengasse No. 15. über 2 Stiegen ist zu Georgi eine Wohnung um 120 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer ebendaselbst zu erfragen.

1210. Vor dem Marthore in der Marstrasse No. 2. ist eine Wohnung von 10 Zimmer, 3 Kammern, 2 Küchen, 2 Kellern, Speichern und sonstigen Bequemlichkeiten, nebst Waschgelegenheit im Ganzen um 480 fl. oder nach Umständen in 2 Abtheilungen zu Michaeli zu vermiethen, kann aber schon einige Zeit vorher bezogen werden. Das Nähere daselbst zu ebener Erde rechts zu erfragen.

1213. Eingetretener Verhältnisse wegen kann zu Georgi eine bequeme Wohnung um 80 fl. jährlich abgegeben werden. Das Nähere am Petersfreithof No. 6. über 3 Stiegen zu erfragen.

1215. In der Theresienstrasse No. 19. erste Etage ist ein meublirtes mit eigenem Eingange und Sopha versehenes Zimmer um 8 fl. sogleich zu vermiethen.

(***)

1209. Im Damenstift No. 20. über 3 Stiegen rechts vornheraus, ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1217. Meublirte Zimmer zu 5 bis 10 fl. monatlich mit Nebenzimmer sind in der Heustrasse No. 5. zu vermiethen.

1218. In der Heustrasse No. 5. im 2ten Stocke ist eine schöne Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern um 150 fl. jährlich mit oder ohne Garten zu vermiethen.

1226. In der Neuhauserstrasse No. 9. rückwärts im Garten ist ein eigenes Häuschen mit 5 Zimmern, wovon 4 heizbar sind, Küche sammt laufendem Wasser, Speise, großen Trockenboden und übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist vornheraus über 1 Stiege zu erfragen.

1230. Es ist eine schöne Wohung auf der Sonnenseite über 2 Stiegen mit 4 Zimmern, Magdkammer, Speise und allen übrigen Bequemlichkeiten, nebst laufendem Wasser und Waschhausantheil um 160 fl. zu Michaeli zu vermiethen, und in der Theresienstrasse No. 36. zu ebener Erde zu erfragen.

1222. Am Karlsplatze No. 5. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit einem Flügel um 15 fl. sogleich zu beziehen.

1233. Auf der Roßschwemme No. 3. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. sogleich zu beziehen.

1234. Am obern Anger No. 12. ist eine große mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung um 130 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Näheres über 2 Stiegen rechts.

1239. In der Burggasse No. 4. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1235. In der Theatinerstrasse No. 10. ist im 2ten Stocke eine Wohnung von 8 Zimmern ꝛc. ohne Stallung um 530 fl. sogleich oder zu Michaeli zu beziehen; es könnte rückwärts noch eine Wohnung beigegeben werden. Das Nähere im Hintergebäude über 1 Stiege.

1236 Im Rosenthale No. 11. ist ein großer heizbarer Laden um 100 fl. jährlich noch zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

1237. In der Sonnenstrasse No. 24. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern einem Alkoven, Wasch- und Badegelegenheit und allen übrigen Bequemlichkeiten um 330 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

1338. Im Baurath Himselhause No. 1. vornheraus über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. am 1. Juni zu verstiften und dortselbst zu erfragen.

1223. Am Josephthore No. 9. der goldenen Ente gegenüber, sind schöne meublirte Zimmer um 8 fl. und 5 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen.

1224. Im ehemaligen Ruffinischlößchen, nächst der schmerzhaften Kapelle, ist eine hübsche Wohnung um 55 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere am obern Anger No. 45. zu ebener Erde.

1242. In der Sonnenstrasse No. 4. unweit der protestantischen Kirche ist zu ebener Erde vornheraus eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere ist im Laden daselbst zu erfragen.

1225. Am obern Anger No. 45. ist eine bequeme Wohnung, bestehend aus einem großen Zimmer und einer Küche um 36 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

1227. In der Barrerstrasse No. 21. über 1 Stiege vornheraus, ist ein eingerichtetes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

1229. In der Löwengrube No. 15. über 2 Stiegen ist ein schönes, meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich am 1. Mai zu beziehen.

1244. Im Thale Petri No. 69. über 2 Stiegen ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1245. In der Sonnenstrasse No. 26. zu ebener Erde ist ein mit eigenem Eingange versehenes, ausgemaltes, meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

1246. In Mitte der Stadt ist eine schöne helle, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung, bestehend aus 4 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern um 220 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Gruftgasse No. 5. über 1 Stiege.

1248. Am Färbergraben No. 30. ist 1 Wohnung um 100 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer über 1 Stiege links zu erfragen.

1250. Im Augustinerstocke No. 4. über 2 Stiegen rückwärts ist ein kleines Zimmer um 2 fl. 12 kr. am 1. Mai zu beziehen.

1253. Im Schönfeld in der Königinstrasse No. 18. ist ein Garten nebst Kegelbahn, Glashaus, Sommerhäuschen u. a. billig sogleich zu verpachten.

1254. In der Prannersstrasse No. 17. ist eine Wohnung im 4ten Stocke mit 3 heizbaren Zimmern, Küche, Magdkammer um 70 fl. jährlich zu vermiethen u. im 3. Stocke zu erfragen.

1256. Nächst dem Karlsthore No. 3. in der Schützenstrasse ist die Wohnung im 1ten und 2ten Stocke mit 7 Zimmern, Altane, Speise, Holzlege, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten um 250 fl. und 230 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen u. zu ebener Erde links beim Hauseigenthümer zu erfragen.

1257. In der Frühlingsstrasse No. 18. sind 2 vollständig meublirte Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

1258. In der Residenzstrasse No. 23. ist ein großer Keller mit Gantern um 30 fl. jährlich zu vermiethen.

1260. In der Windmachergasse No. 7. über 3 Stiegen ist ein Quartier mit 3 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Holzlege, Speicher, Keller auch andern Bequemlichkeiten um 122 fl. zu Michaeli zu beziehen.

1262. Es ist ein guter Flügel am 1. Mai zu vermiethen, und kann täglich von 1—3 Uhr Nachmittags in der Ludwigsstrasse No. 25. über 3 Stiegen in Augenschein genommen werden.

1264. In der Theresienstrasse No. 6. sind 2 schöne Wohnungen, eine zu ebener Erde mit 4 heiz- und einem unheizbaren Zimmer, Küche, Keller, Holzlege, Waschhausantheil um 170 fl., und die andere im 4ten Stocke mit 3 heizbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um 60 fl. zu vermiethen

---

1265. Am Dultplatze No. 8. über 4 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, einzeln oder zusammen um 4 und 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1269. Vor dem Karlsthore rechts No. 6. über 3 Treppen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

(****)

1267. In der obern Barrerstrasse No. 21. über eine Stiege ist eine schöne Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Speise, Holzlege, Magdkammer, dann Keller- und Kastenantheil um 250 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Zu erfragen in der Josephspitalgasse No. 6. zu ebener Erde.

1271. In der Residenzstrasse No. 7. über 3 Stiegen ist eine schöne, freundliche Wohnung von 6 heizbaren Zimmern, nebst Alkofen, Küche, Speisekammer, großer Holzlege, Keller u. Speicher, nebst übrigen Bequemlichkeiten um 290 fl. zu Michaeli zu verstiften. Das Nähere über 1 Stiege daselbst zu erfragen.

1372. Ein Laden nebst Wohnung, Speicher- und Kellerantheil rc. ist in der Damenstiftsgasse No. 15. um 180 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

1266. In der Sendlingergasse No. 86. ist der Obstlerladen mit Keller und Wohnung zu ebener Erde um 112 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere im Melberladen.

1207. Am Promenadeplatze No. 4. über 1 Stiege vornheraus ist ein meublirtes Eckzimmer mit Alkofen um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1261. Am Eingange in die Karlsstrasse No. 54. an der Sonnenseite ist über 3 Stiegen links ein Quartier mit 5 heizbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um 250 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer allda.

1243. Ein lediger Mann von gesetzten Jahren, sucht bei einer soliden Familie über 1 oder 2 Stiegen 1 oder 2 unmeublirte Zimmer Anfangs Mai oder bis am 10. Mai zu beziehen.

1255. In der Prannersstrasse No. 17. im 2. Stocke ist eine Wohnung mit 6 Zimmern um 260 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen, und im dritten Stocke zu erfragen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

1191. Am Charsamstage ist von der Anger bis zur St. Peterskirche ein kleiner Ridikül, worin sich ein paar weiß lederne Handschuhe befanden, verloren gegangen, um dessen Rückgabe der Finder ersucht wird. D. Ueb.

1192. In der hl. Charwoche wurde ein kleiner silbergefaßter Rosenkranz verloren, um dessen Zurückgabe gegen Erkenntlichkeit gebeten wird. D. Ueb.

1202. Montag den 20. April ging von der Singstrasse bis auf den Prater ein silberner Geschnürsteften verloren. Der redliche Finder wird ersucht selben gegen Erkenntlichkeit in der Singstrasse No. 4. über 1 Stiege abzugeben.

1228. Mittwoch den 22. dieß wurde im kgl. Odeon, während des Conzerts des Herrn Chelard eine goldene Venetianerkette, auf deren Schloß „23. Juni 1833" eingravirt ist, mit einem einfachen viereckigen, in Gold gefaßten Augenglas verloren. Der redliche Finder erhält eine angemessene Belohnung. Abzugeben Fürstenstrasse No. 1. über 3 Stiegen.

1232. Ein Königshund von der größern Art mit dem Polizey-Zeichen No. 4687. hat sich am Charfreitag verlaufen. Derjenige, dem er zugelaufen ist, wird ersucht, gegen Erkenntlichkeit selben im Leihhause über 2 Stiegen abzugeben.

1247. Ein goldener Siegelring wurde gefunden, welcher im Hause No. 4. der Eisenmannsgasse im 2ten Stocke gegen Vergütung der Inserationsgebühr in Empfang genommen werden kann.

1259. Sonntag den 19. April ist eine goldene Damenuhr mit Bronze-Hacken, auf welchen sich ein emailirter Stern befindet, von Giesing durch die Au, über die neue Brücke die Wasserstrasse bis zum Anfange der Kanalstrasse verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, selbe gegen angemessene Belohnung bei der k. Polizey Direktion abzugeben.

Feilschaften.

1185. Fliegengitter, eine Gartenthür, eine Stafelei und ein Aufsatz von weißem Blech auf ein Sommerhaus oder Brunnen ist billig zu verkaufen.

1186. Eine Ladenbudel und ein schön angestrichener Sekretär ist billig zu verkaufen. D.U.

1187. Das Haus am Kreuze No. 18. ist zu verkaufen. Das Nähere daselbst über 2 Stiegen vornheraus zu erfragen.

1199. Es sind 25 Stück schöne junge Elsen-Bäume zu verkaufen. Das Nähere in der Rumfordstrasse No. 1.

1212. Es sind 3 große Kisten von dauerhaftester Arbeit und gut beschlagen billigst zu verkaufen, u. im Thale Mariä No. 17. zu ebener Erde zu besehen. Dieselben wären vorzüglich zu Haber und Mehltruhen geeignet.

1221. Eine Guitarre ist in der Dienersgasse No. 21. über 3 Stiegen erste Thür billig zu verkaufen.

1157. Es ist ein sehr eleganter, gut erhaltener viersitziger Stadtwagen und eine ganz moderne viersitzige Caleſche um billigen Preis zu verkaufen. D. Nähere in der Galleriestraße No. 1. über 1 Stiege.

1249. Sieben Stücke pente à l'air (Markisen) sind billig zu verkaufen. Prannersgasse No. 15. über 1 Stiege.

Versteigerungen.

1211. Auf Anbringen eines Gläubigers wird hiemit die Realität des quiesz. k. Appellationsgerichtsrathes J. S. Häfelin No. 50. in der Karlsstraße dahier im Wege der Hilfsvollstreckung dem öffentlichen ersten Verkaufe durch Versteigerung an den Meistbiethenden unterstellt.

Zu dieser Realität gehören:

1. Das gegen Mittag gelegene Wohnhaus, welches neben dem Erdgeschosse 3 Stockwerke hoch ist, wovon ein jedes sieben heitzbare Zimmer, einen Alkoven, eine Garderobe, Küche und Speise enthält, die Wohnung ebener Erde hat um 2 Zimmer weniger.

Der Keller geht durch das ganze Haus.

Unter dem Dache befindet sich neben dem geräumigen Speicher ein gemauertes Zimmer.

2. Das ein Stockwerk hohe Hintergebäude enthält 3 Wohnungen zu je 2 Zimmern, Stallung für 3 Pferde, Wagenremise, Waschküche, dann Speicher und Heuboden.

3. In dem geräumigen Hofraume befindet sich ein Gumpbrunnen und ein kleines Gärtchen.

Die Gebäude sind durchaus gemauert, mit Ziegelplatten eingedeckt, und mit 20000 fl. der Brandversicherungsanstalt einverleibt.

Die Gesammtrealität wurde am 16. März 1840 gerichtlich auf 22000 fl. gewerthet, und ist mit 550 fl. jährlich Ewiggilt, von einem Ewiggeldkapital per 11000 fl. belastet. Die Hypothekschulden betragen 1300 fl.

Zur Aufnahme der Kaufsgebothe steht Termin auf

Samstag den 27. Juni Vormittags von 10 — 12 Uhr

im Geschäftszimmer des k. Kreis- und Stadtgerichtsraths Gramm an, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken geladen werden, daß der Hinschlag sich nach den Bestimmungen des §. 64. des Hypothekengesetzes und §.§. 98–101 des Prozeßgesetzes vom 17. November 1837 richtet.

Den 10. April 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Lißmayer.

1142. Auf den Antrag der Gläubiger werden die zur Nachlaßmasse des dahier verstorbenen b. Schlossermeisters Mathias Fischer gehörigen Realitäten, als bestehend:

1. Aus einem Hause No. 8. am Schramengäßchen, im Schätzungswerthe von 7000 fl.
2. Aus einer realen Schlossersgerechtigkeit im Schätzungswerthe von 1800 fl.

nach §. 64. des Hypothekengesetzes das zweitemal hiemit zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt.

Auf dem Hause liegen an Ewiggeldkapitalien 4200 fl.
an Hypotheken 5457 fl. 55 kr.
auf dem Realrechte aber ruhen 1500 fl.
Hypotheken, und diese beiden Realitäten sind zusammen
noch weiters um 2913 fl.
verpfändet.

Zur Aufnahme der Kaufsangebothe wird auf

Montag den 11. Mai l. J., Vormittags
von 10 — 12 Uhr

Kommission angesetzt, zu welcher die Kaufslustigen hiedurch eingeladen werden.

Den 10. April 1840.

Kgl. bayer. Kreis = und Stadtgericht München.

Graf von Lerchenfeld, Direktor.

Kolling.

1171. Montag den 27. April l. J. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von halb 3 — 6 Uhr werden am Dultplatze No. 9 im 1. Stocke folgende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Einige Pretiosen und Silbergeräthe, Luster und Tischleuchter von Bronce, Lithographien unter Glas und Rahmen, Vorhänge, Tischwäsche, Porzellain, Federbetten, Pferdhaarmatrazen, Fensterkissen und Roulleaux, dann Meubels von Nuß-Kirschbaum- und anderem Holze, als: Divans, Sophas, Fauteuilles, Sessel, Kommode- Konsols Bureau- und Nachtkästen, runde-Arbeits-Klappen-Spiel- Consol-Sopha- und andere Tische, Bettladen, Büffet- und Garderobeschränke, Etageres, Ofenschirme ꝛc. Kaufslustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzmann.

1178. Künftigen Montag den 27. April wird in der Ludwigsstraße Nro. 13. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr eine sehr gut erhaltene moderne Mobiliarschaft, als: Kanapees, Sessel, Kommode- und Sekretärkästen, runde und andere Tische, Bettladen, sämmtlich von Nußbaumholz, dann Kleider-Speis- und Küchenkästen und Anderes gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber höflichst einladet

Kahl,
b. Händler und Auktionator.

1231. Mittwoch den 29. April l. J. und an den folgenden Tagen von 9 — 12 und Nachmittags von halb 3 — 6 Uhr werden im Thale No. 2. im 1. Stocke folgende Waaren gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Seiden- und Leinenband, Tüll in Streifen, Faden- und Baumwollenspitzen, Nähseide, feine und starke Häckelseide, Hamburger Strickwolle, weiße und farbige Strickbaumwolle, englisches Patent-Nähgarn in Strängen ꝛc. Ferner Oelgemälde, Betten, Kommoden, Tische, Sessel, eine sehr gute Waschmang und viele andere nützliche Gegenstände. Kaufslustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzmann.

1240. In der Verlassenschaftssache der Saitenfabrikantenswittwe Elisabetha Oberthür werden am

Montag den 27. April Vormittags von 9 — 12
und Nachmittags von 3 — 6 Uhr

in der Weinstraße No. 16. im 3. Stockwerke rückwärts Kommodekästen, eine silberne Minutenuhr, silberne Eßlöffel, Betten, Teller von Zinn, eine Stockuhr, Leib-Tisch- und Bettwäsche, so wie auch Frauenzimmerkleider, Küchengeräthe und andere nützliche Gegenstände an die Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Bemerkt wird, daß das Silber zwischen 11 und 12 Uhr aufgeworfen wird.

München den 24. April 1840.

Niemayer
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer.

1214. Die Armeemontur-Depotkommission verkauft im Wege der Versteigerung am 2. und 5. Mai von Vormittags 9 Uhr an in der alten Isarkaserne eine nicht unbedeutende Anzahl von vollständigen, zwar alten, im Felde etwas abgenützten, für die gegenwärtige Artillerie-Bespannung nicht mehr, wohl aber für das Landfuhrwesen noch sehr brauchbaren Zuggeschirren gegen gleich baare Bezahlung.

München am 21. April 1840.

1241. Künftigen Mittwoch den 29. April Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden in der Glockenstraße Nro. 10. über 3 Stiegen folgende Gegenstände gegen baare Bezahlung versteigert: Kanapee und Sessel von Nußbaumholz, Kommoden, Betten, Matrazen, Bettstellen, Zinn- und Kupfergeschirr, einiges Silber, als: namentlich 1½ Dutzend Messerbestecke, Hals- und Schnürketten ꝛc. Das Silber wird in der Mittagsstunde von 11 — 12 Uhr vorgenommen.

Fleischmann, Auktionator.

1251. In der Verlassenschaft der pens. Kammerjungfer Leopoldine Hofmann wird künftigen Dienstag den 28. d. M. Morgens von 9 — 12 Uhr in deren Wohnung Schwabingergasse No. 13. über 2 Stiegen rückwärts der Rücklaß gegen sogleich baare Bezahlung an den Meist-

biethenden versteigert. Derselbe besteht in einer sehr gut erhaltenen Mobiliarschaft, als: Kommode, Kanapee mit Sesseln, Wäsche, Matratzen, Betten, dann Kupferstichen.

Den 24. April 1840.

Riemaier,
Stadtgerichtsschätzer.

1252. Donnerstag den 30. April Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden im Hause No. 12. über 2 Stiegen in der Barrerstraße verschiedene Meubels, Kleidungsstücke, Wäsche, Bücher und mehrere chemische Apparate gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

München den 24. April 1840.

Fleischmann, Stadtgerichtsschätzer.

1270. In der Verlassenschaft des k. Oberrechnungsrathes Berger wird künftigen Dienstag den 28. d. Mts. Nachmittags von 2 — 6 Uhr der Rücklaß in dessen Behausung, Sonnenstraße No. 8. zu ebener Erde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden versteigert. Der Rücklaß besteht in einer gut erhaltenen Mobiliarschaft, als: Kommode, Kanapee, Spiegel, dann Kleider, Wäsche ꝛc. silbernem Kaffeeservice, dann silbernen Löffeln. Das Silberzeug wird Nachmittags 5 Uhr aufgeworfen. Schließlich wird noch bemerkt, daß mehrere exotische Gewächse ebenfalls zur Versteigerung kommen.

Den 24. April 1840.

Fleischmann,
Stadtgerichtsschätzer.

Verschiedene Kundmachungen.

1219. Unterzeichneter macht hiemit bekannt, daß sein Unterricht in der Schönschreibkunst sowohl in seiner Schule (Mittwoch und Sonnabend) als auch in Separatstunden in und außer dem Hause ununterbrochen fortgesetzt wird. Kreuzgasse No. 34. über 1 Stiege.

Uebelacker,
Schreiblehrer und Vorstand der kalligraphischen Schule.

Badanzeige.

1268. Ich gebe mir hiemit die Ehre, dem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß mit 1. Mai die Lohschwitzbäder bei guter Witterung 2mal geheizt werden, und zwar Montag und Freitag Vormittags für die Herren, Nachmittags für die Frauenzimmer; ferners können täglich gewöhnliche Wasser- so wie Dampfbäder, und nach vorausgegangener Bestellung russische Dampfbäder, als auch die so allgemein beliebten kalten Regenbäder gebraucht werden. Zum gütigen Besuche empfiehlt sich ergebenst

G. Prommoli,
Badbesitzer, Müllerstraße Nro. 29.

Fremden-Anzeige.

Vom 22. — 26. April 1840.

Im goldenen Hirsch.

S. D. Hr. Fürst von Thurn und Taxis von Regensburg. Hr. Graf Dürkheim-Montmartin von Regensburg. Hr. Engels, Partikulier von Frankfurt. Hr. Getzrodt, Regierungsrath von Berlin. Hr. Becker, Stadtrath von Köln. Hr. Poh, Kaufmann von Karlsruhe. Hrn. Pierson und Robb, Rentiers aus England. Fr. Gräfin Vincenz-Bathyany, k. k. geh. Rathswittwe von Wien. Hr. Müller, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Baron v. Alten aus Hanover. Hr. de Ferri, Proprietär von Rom. Hr. Szabo, Kaufmann von Triest. Hr. Baron von Goldenfeldt auf Rendsburg. Hr. Graf von Hohenstein mit Suite aus Nassau.

Im schwarzen Adler.

Hr. Seip, Kaufmann von Crefeld. Hr. Schöller, Kaufmann von Wien. Hr. Horn, Gastgeber von Nürnberg. Hr. Wittichen, Kaufmann von Montjoie. Hr. Sangrain, Professor von Bern. Hr. Frhr. von Thünefeld von Augsburg. Hr. Fries, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Waßali, Kaufmann von Chur. Hr. Bause, Kaufmann von Amsterdam. Mad. Holtz, Rentiere von Altona.

Im goldenen Hahn.

Hr. Frhr. von Brackel, k. Oberstlieutenant von Zweybrücken. Hr. Böhmer, Doct. Jur. von Frankfurt. Hr. Bebel, Koch von Arles. Hr. Möller, Postsekretär von Erfurt. Hr. Mayer, kgl. Landrichter von Dünkelsbühl. Hr. Conti, Kaufmann aus Mailand. Hr. Graf v. Vieregg, k. Major von Tutzing. Hr. Enßlin, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Schrickh, Doct. Med. von Wien. Hr. Schloß, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Mandel, Kaufmann von Schmalkalden.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Bayer, Kaufmann von Warschau. Hr. v. Weckbecker, k. Regierungsrath von Altötting. Hr. Reichenbach, Kaufmann von Hohenems. Hr. Graf von Larisch, von Wien. Hr. Dury, Rentier aus England. Hr. Pieper, Kaufmann von Barmen. Hr. Sickhardt, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Baron v. Schöppingk aus Rußland.

Im goldenen Stern.

Hr. Röder, Fabrikant von Stuttgart. Hr. Schlüßl, Student von Passau. Hr. Dietz, Kaufmann von Augsburg. Hrn. Hauner und Gaigl, Bürgerssöhne von Erding. Hr. Fink, Schiffmeister von Braunau. Hr. Stegmann, Fabrikant von Augsburg. Hr. Richter, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Leistner, Kaufmann von Stützengrün. Mad. Winkelmann, Polizeychirurgensgattin von Lands-

hut. Hr. Weindl, Professor von Augsburg. Hr. Poncelet, Kaufmann von Paris. Hr. Schweighofer, Handelsmann von Deggendorf. Hr. Anderl, k. Revierförster von Hohenlinden. Hr. Vorzaga, k. Revierförster von Anzing.

In der goldenen Sonne.

Hr. Kolb, Bräuer von Grasing. Hr. Freundlich, Schloßgärtner von Hohenburg. Hr. Gold, Stadtpfarrprediger von St. Moritz. Hr. Schaupp, Pfarrer von Breitbrunn. Hr. Windstoßer, kgl. Bezirksgeometer von Aibling. Hr. Domanig, Löwenwirth von Zierl in Tirol. Hr. Reisenegger, k. Revierförster von Hochstatt. Mad. Höfel, Rentmeisterswittwe von Kufstein. Hr. Federmann, Maler v. Tölz. Hr. Frey, k. Zeichnungslehrer von Freising. Hrn. Gebrüder Reiling, Handelsleute von Buttenwiesen.

Im goldenen Löwen.

Hr. Gschwendner, Seifensieder von Altötting. Herr Spirk, Handelsmann von Untergrünberg. Hr. Siller, Hammerschmiedmeister von Tölz. Hr. Weil, Handelsmann von Hüttenbach. Hr. Raub, Student von Rosenheim. Hr. Doct. Fuchsberger, k. Advokat von Augsburg. Hr. Siller, Kaufmann von Augsburg.

In der blauen Traube.

Hrn. Pedrone und von Hößlin, Kaufleute von Augsburg. Hrn. Laiblin und Kölle, Kaufleute von Ulm. Hr. Tauber, Inspektor von Kreuth.

Im goldenen Storch.

Mad. Eimlin, Glasmachersfrau von Wangen. Herr Schmitt, Glasmacher von Wangen.

Im Stachusgarten.

Hr. Maier, Lakirer von Augsburg. Hr. Enzler, Sattlermeister von Augsburg. Hr. Muhrer, Privatier von Neuburg. Hr. Hechtl, Bräumeister von Passau. Hr. Römer, Bezirksgeometer von Landsberg. Hr. Merckardt, Maler aus der Schweiz. Hr. Frommel, Cand. Med. v. Augsburg. Hrn. Eker, Ruckstuhl und Forrer, Mechaniker von Frauenfeld. Hr. Schmid Kaufmann von Augsburg. Hr. Eigner, k. Galleriekonservator von Augsburg. Hr. Hebbel, Fabrikant von Kaufbeuern. Hr. Kempf, Regimentsschneider von Passau. Hr. Knöpfle, Wirth von Zimetshausen. Hr. Steiner, Bräuer von Augsburg. Hr. Bracher, Graveur von Augsburg. Hr. Bautzmann, Kaufmann von Schwarzenbach. Hr. Forster, Kaufmann von Nonnenhorn. Hr. Müller, Schneidermeister von Oberdorf. Hr. Pfeiffer, Commis von Olching.

Im Hubergarten.

Hr. Stolz, Kaufmann von Hall. Hr. v. Braun, Doct. Med. von Regensburg. Hr. Hellmaier, Fabrikbesitzer von Klingenbrunn. Hr. Lehmann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Reichenbach, kgl. Salineninspektor von Rosenheim. Hr. Feldhahn, Weinhändler von Mainstockheim.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 19. April: Kreszenz Gärtner, Taglöhnerstochter, 11 M. 25 T. alt. — Benno Schmid, b. Hufschmidssohn, 5 M. 7 T. alt. — Den 20.: Hr. Blasius Farbmacher, Privatier von Igels in Tirol, 52 J. alt.

3 unehel. Knaben. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 17. April: Franz Amberger, Taglöhner, 36 J. 9 M. alt. — Den 18.: Sebastian Wach, Bauerssohn und Klerikalseminarist von Haarkirchen, k. Ldg. Starnberg, 23 J. alt. — Johann Ebertseder, Veterinäreleve von Gerling, k. Ldg. Griesbach, 20 J. alt. — Hr. Jos. Schnitzer, k. Polizeifunktionär von Passau, 32 J. 3 M. alt. — Den 19.: Barth. Edelmann, Schäfflergesell von hier, 28 J. alt. — Maximiliana Hofmann, Pfründtnerin, 59 J. alt. — Theres Gallinger, Musikantenstochter von Kronau, k. Ldg. Ebersberg, 34 J. alt. — Hr. Thomas Knorr, k. Generalzolladministrator, Ritter des kgl. b. Verdienstordens vom hl. Michael und des k. k. östr. Leopoldordens, 55 J. alt. — Joseph Neuman, Maurer von der Au, 50 J. alt. — Joseph Zettl, Schuhmachergesell von der Au, 36 J. alt. — Den 20.: Michael Bachmaier, b. Altmetzger, 56 J. alt. — Antonia Huber, k. Generalforstadministrations-Bureaudienerswittwe, 71 J. alt. — Augusta Gärtner, b. Konditorstochter, 2 M. alt. — Michael Sternecker, Schuhmachergesell von Gesseltshausen, k. Ldg. Pfaffenhofen, 22 J. alt. — Den 21.: Philipp Wiesmüller, Schuhmachergesell von Ipthausen, k. Ldg. Königshofen, 21 J. alt. — Jakob Keller, Lohnbedienter von Bernbach, k. Ldg. Aichach, 48 J. alt. — Den 22.: Kath. Rosina Schneider, Geometerstochter, 2 M. 16 T. alt.

3 unehel. Knaben. 2 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben ist:

Den 19. April: Joseph Berchtold, Kunstvereinsdiener, 55 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 17. April: Fr. Christine v. Berg, geb. von Römer, k. Rittmeistersgattin, 37 J. 7 M. 5 T. alt. — Mathias Wechsler, b. Vorstadtkrämer, 46 J. 4 M. 17 T. alt.

1 unehl. Mädchen.

Wochen-Anzeige

des XXX. Münchner-Hopfenmarktes vom 24. April 1840.

Inländisch Gut.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayerisches Gewächs: Neues 1839	3851	2530	6381	3676	2705	39	56	37	51	35	31
Altes 1838	14566	—	14566	—	14566	—	—	—	—	—	—
Spalterstadtgut 1839.	185	—	185	—	185	—	—	—	—	—	—
Spalterlandgut 1839.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausländisch Gut.											
Satzer-Stadtgut 1839.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Satzer-Kreisgut 1839.	1502	—	1502	—	1502	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen	20104	2530	22634	3676	18958	Geldbetr.		1391 fl. 21 kr.			

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 25. April 1840.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Mittlerer Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	393	3147	3540	3160	380	15	49	15	23	14	55	48541	15
Korn.	219	918	1137	915	222	10	37	10	20	10	5	9156	12
Gerste.	323	926	1249	1230	19	10	13	9	45	9	18	12005	7
Haber.	74	725	799	773	26	6	12	5	40	5	18	4385	17
Summa.	1009	5716	6725	6078	647	—	—	—	—	—	—	74488	51

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Waizen minder um 5 kr. Korn minder um 1 kr. Gerste minder um 14 kr. Haber minder um 1 kr.

Verzeichniß

der Viktualien - Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 23. April 1840.

Fleisch - Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	-
— — — — geringerer Gattung	—	7	—
— — Kalbfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — — geringerer Gattung	—	7	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	18	—
— — Schweinfett	—	18	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	29	30	
— — rohes Unschlitt	25	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	15	—

Viktualien überhaupt.

Vom 18. bis 23. April 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr.		H. Pr.	
			fl.	kr.	fl.	kr.
Schmalz	13070	das Pf. zu	—	20	—	21
Gebirg-Butter	3928	— — —	—	18	—	20
Frischer Körbchen-Butter	988	— — —	—	22	—	24
Frische Eyer	16300	13 Stück zu	—	8	—	8
Truchenreyer	166000	7 — —	—	4	—	4
Hennen, alte	152	das Stück zu	—	24	—	30
Hühner	592	— — —	—	18	—	28
Indianen	12	— — —	2	—	3	18
Kapaunen	—	— — —	—	—	—	—
Gänse, alte	—	— — —	—	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—	—
Enten, alte	—	— — —	—	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—	—
Tauben, junge	344	— — —	—	7	—	10
Spanferkeln	60	— — —	1	24	2	30

Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr.	pf
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	2
— — — — Schenkpreis	—	6	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	21	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	19	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	20	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	22	—
— — Grummet	1	19	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	10	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	49	—
Eine Klafter Buchenholz	8	57	—
— — Birkenholz	7	39	—
— — Föhrenholz	6	33	—
— — Fichtenholz	6	33	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 34. Mittwoch den 29. April 1840.

(Das Einführen der breiten Radfelgen resp. die Beschaffenheit des Radbeschlages überhaupt betreffend.)

1281. Folgende, in vorstehender Sache erlassene allerhöchste Entschließung vom 8. d. Mts. wird nachfolgend zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

München am 24. April 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nachstehend wird öffentlich verkündet, was unterm 21. März l. Js. von dem k. Ministerium des Innern im Betreff des Vollzuges der allerhöchsten Verordnung vom 21. April 1838 Art. I. Ziff. 1, die Einführung der breiten Radfelgen betreffend erlassen, worden ist.

Da sich bei Vollziehung des Art. I. Ziff. 1. der allerhöchsten Verordnung vom 21. April 1838, die Einführung der breiten Radfelgen betreffend — im Bezug auf die Art der Befestigung des Radbeschlages bei den verschiedenen Gattungen von Fuhrwerken Anstände ergeben haben, welche vorliegenden Anzeigen zufolge selbst zu höchst ungeeigneten und harten Bestrafungen führten, so wird nachträglich zu der Instructiv-Verfügung vom 14. d. Mts. Nro. 4605. Folgendes bemerkt:

1) Die Bestimmung des Art. I. Ziff. 1. der allerhöchsten Verordnung vom 21. April 1838 ist vorzugsweise auf das schwere Fuhrwerk zu beziehen, bei welchem vorstehende kantige Nagelköpfe den Strassen höchst nachtheilig sind. Bei solchen Fuhrwerken ist strenge darauf zu sehen, daß die Köpfe der Nägel in dem dicken Radreif eingelassen seyen, und daß letzterer eine ganz glatte Oberfläche bilde.

2) Bei leichten Fuhrwerken, an welchen die geringe Dicke des Radreifes das Einlassen der Nägel nicht gestattet, hat bei Anwendung der obigen Bestimmung eine billige Nachsicht einzutreten, und es ist für dieselben als hinreichend zu erachten, wenn die Köpfe der Nägel auf dem Reife des Rades platt geschlagen sind, so daß dieselben keine kopfähnliche kantige Erhöhung bilden, welche auf den Straßenkörper nachtheilig einwirkt.

München den 8. April 1840.

Königliche Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern.

In Verhinderung des königl. Präsidenten:
Fischer, Direktor.

Richard.

Miethschaften.

1181. Am Dultplatze No. 3 über 3 Stiegen können sogleich 2 hübsche meublirte Zimmer an einen soliden Herrn um 12 fl. monatlich abgegeben werden.

1188. Beim Schreinermeister Kübler ist die Jordanische Schlosserwerkstätte um 200 fl. jährlich zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen. Sonnenstrasse No. 9.

1190. In der Ludwigsstrasse No. 9. in dem von Walther'schen Hause ist eine große herrschaftliche Wohnung, sammt großer Stallung rc. um 1200 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere zu erfragen in diesem Hause über 1 Stiege.

1208. In der Sendlingergasse No. 56. sind Wohnungen von 48 bis 130 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

1201. Ein schöner schon hergerichteter Garten mit guten Obstbäumen, vielen Johannis- und Stachelbeeren, einem gemauerten Sommerhause und Laube ist Verhältnisse halber ganz oder theilweise in der Lerchenstrasse No. 37. zu vermiethen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

1215. In der Theresienstrasse No. 19. erste Etage ist ein meublirtes mit eigenem Eingange und Sopha versehenes Zimmer um 8 fl. sogleich zu vermiethen.

1237. In der Sonnenstrasse No. 24. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern einem Alkoven, Wasch- und Badegelegenheit und allen übrigen Bequemlichkeiten um 330 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

1223. Am Josephthore No. 9. der goldenen Ente gegenüber, sind schöne meublirte Zimmer um 8 fl. und 5 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen.

1338. Im Hofrath Himbselhause No. 1. vornheraus über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. am 1. Juni zu verstiften und dortselbst zu erfragen.

1246. In Mitte der Stadt ist eine schöne helle, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung, bestehend aus 4 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern um 220 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Gruftgasse No. 5. über 1 Stiege.

1256. Nächst dem Karlsthore No. 3. in der Schützenstrasse ist die Wohnung im 1ten und 2ten Stocke mit 7 Zimmern, Altane, Speise, Holzlege, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten um 250 fl. und 230 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen u. zu ebener Erde links beim Hauseigenthümer zu erfragen.

1264. In der Theresienstrasse No. 6. sind 2 schöne Wohnungen, eine zu ebener Erde mit 4 heiz- und einem unheizbaren Zimmer, Küche, Keller, Holzlege, Waschhausantheil um 170 fl., und die andere im 4ten Stocke mit 3 heizbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um 60 fl. zu vermiethen

1267. In der obern Bärerstrasse Nro. 21. über eine Stiege ist eine schöne Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Speise, Holzlege, Magdkammer, dann Keller- und Kastenantheil um 250 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Zu erfragen in der Josephspitalgasse No. 6. zu ebener Erde.

1266. In der Sendlingergasse No. 86. ist der Obstlerladen mit Keller und Wohnung zu ebener Erde um 112 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere im Melberladen.

1297. Am Karlsplatze No. 5 über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit einem Flügel um 15 fl. sogleich zu beziehen.

1210. Vor dem Maxthore in der Maxstrasse No. 2. ist eine Wohnung von 10 Zimmern, 3 Kammern, 2 Küchen, 2 Kellern, Speichern und sonstigen Bequemlichkeiten, nebst Waschgelegenheit im Ganzen um 480 fl. oder nach Umständen in 2 Abtheilungen zu Michaeli zu vermiethen, kann aber schon einige Zeit vorher bezogen werden. Das Nähere daselbst zu ebener Erde rechts zu erfragen.

1285. In der Karlsstrasse No. 46. zu ebener Erde ist eine Wohnung vornheraus mit 8 Zimmern um 400 fl. zu vermiethen. Ebenso ist die Wohnung über 1 Stiege mit 10 Zimmern, Garderobe, Küche, Speise, nebst Stallung für vier Pferde, Kutscherzimmer und Wagenremise, zu Georgi um 800 fl. zu vermiethen. Zudem ist überall Waschgelegenheit. Das Nähere No. 48. im Laden rechts.

1318. In der Theatinerstrasse No. 10. ist im 2ten Stocke eine Wohnung von 8 Zimmern ꝛc. mit oder ohne Stallung um 530 fl. zu Michaeli zu beziehen; es könnte rückwärts noch eine Wohnung beigegeben werden. Das Nähere im Hintergebäude über 1 Stiege.

1273. Nahe am Hofgarten, in der Wurzerstrasse No. 8. ist über 2 Stiegen ein schönes, meublirtes Zimmer ohne oder mit Bett um 5 fl. und 6 fl. monatlich zu vermiethen.

1275. In der Schwabingerstrasse No. 46. ist über 1 Stiege eine neu hergerichtete Wohnung um 450 fl. sogleich zu vermiethen. Näheres beim Hallmayrbräu im Thale oder im Hause selbst zu ebener Erde.

1276. Eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern ꝛc., möglichst mit Stallung wird zu Michaeli zu miethen gesucht. D. Ueb.

1278. Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten wird sogleich zu miethen gesucht.

1279. Ein ganzer Logenplatz in dem Hofrange links, Loge No. 6, sowie ein Vorder-Wechselplatz im 3ten Range links sind vom 1. Mai an zu vermiethen. Das Nähere beim Herrn Theaterkassier Dicker.

1284. In der Sendlingergasse No. 34. über 2 Stiegen vornheraus ist zu Michaeli eine Wohnung mit 3 Zimmern, wovon 2 heizbar, Küche, Speise, Magdkammer und andern Bequemlichkeiten um 110 fl. jährlich zu beziehen und daselbst beim Hauseigenthümer zu erfragen.

1280. In der Sonnenstrasse No. 12. im 3. Stocke links ist zu Michaeli eine schöne Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Küche, Speise, hellem Speicher, Waschhausantheil und allen übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst im 2ten Stocke links zu erfragen.

1283. Vor dem Karlsthore, Lerchenstrasse No. 1. über 3 Stiegen links sind 2 Zimmer, jedes mit Bett um 6½ fl. monatlich zu verstiften.

1288. Am Promenadeplatze No. 4. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer vornheraus um 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1289. In der Neuhauserstrasse No. 14. über 2 Stiegen ist eine schöne helle Wohnung mit 9 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um 500 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Uebrige bei dem Hauseigenthümer daselbst im Laden zu erfragen.

1290. Am Karlsplatze No. 5. ist zu Michaeli eine große Wohnung von 4 heizbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um 230 fl. jährlich; auch ist in diesem Hause ein großer Keller um 80 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

1291. Am Rindermarkte No. 11. ist ein großer Keller um 50 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

1292. In der Kaufingerstrasse No. 27. über 2 Stiegen vornheraus ist eine große Wohnung von 6 heizbaren Zimmern, Magdkammer, heller Küche und Speisekammer, Speicher- und Kelleranteil um 340 fl. zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere über 1. Stiege.

1295. Am Eingange von der Theresienstrasse in die Amalienstrasse No. 49. im Hintergebäude ebener Erde ist eine kleine Wohnung mit drei Zimmer, Küche, Holzlege und Waschhausantheil um 50 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

(**)

1293. An der Hundskugel No. 1. über eine Stiege links ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. sogleich zu beziehen.

1294. Eine Wohnung in der Marvorstadt auf der Sonnenseite im 1. oder 2. Stocke mit 7 — 8 Zimmern, nebst Domestikenstube, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten, dann Stallung für 2 Pferde und Remise für 2 Wägen wird sogleich oder im Laufe des gegenwärtigen Ziels oder doch bis zum nächsten Michaeli-Ziel zu beziehen gewünscht. D. Ueb. Ludwigsstrasse No. 29. über 3 Stiegen beim Schlosser Mayer von 8 Uhr Morgens oder von 1 — 5 Uhr Nachmittags.

1296. In der Veterinärstrasse No. 2. über 1 Stiege ist die Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Kammer um 140 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Näheres über 2 Stiegen.

1300. In der Theresienstrasse No. 37. auf der Sonnenseite ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten und 7 heizbaren Zimmern um 330 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Es sind auch einige Zimmer mit oder ohne Meubel um 5 und 6 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere über 3 Stiegen.

1301. Im Eckhause No. 5. am Platzl ist zu Michaeli eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus um 84 fl., sowie eine Mezzanin-Wohnung um 42 fl. jährlich zu beziehen. D. Ueb. über 1 Treppe hoch daselbst.

1302. In der Karlsstrasse No. 9. neben dem Frohsinngebäude ist im 1ten Socke eine freundliche Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 220 fl. jährlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen; auch kann sie monatweise mit oder ohne Meubles abgegeben werden. Näheres im 2ten Stocke.

1303. In der Residenzstrasse No. 23. ist die Wohnung der 2ten Etage, bestehend aus 8 Zimmern, 1 Alkoven, 1 Kammer, Küche mit Küchenzimmer, 2 Speisen, Holzlege, Abtritt, Speicher- und Kelleranteil um 550 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

1304. In der Karlsstrasse No. 8. nächst dem Frohsinn ist zu Michaeli die Wohnung über 2 Stiegen mit 5 heizbaren Zimmern, Magdkammer Küche, Speicher, Keller, Waschgelegenheit um 224 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

1305. In der Althammereckstrasse No. 19. über eine Stiege ist ein Logis mit 8 Zimmern, Küche, Speise, Holzlege, Keller, Speicher und Waschgelegenheit um 250 fl. jährlich zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere daselbst über 3 Stiegen zu erfragen.

1306. In der Schönfeldstrasse No. 20. zunächst der Ludwigsstrasse ist eine Wohnung im 1ten Stocke mit 4 Zimmern vornheraus und 2 Zimmern rückwärts, nebst Keller, Speicher und Waschhaus-Bequemlichkeiten um 271 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Auch ist die nämliche Wohnung im 2ten Stocke zu Michaeli zu beziehen.

1307. In der Karlsstrasse No. 34. ist eine sehr schöne große Wohnung, schönstens dekorirt über 2 Stiegen mit Winterfenster und allen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen u. kann zu jederzeit besichtiget werden.

1308. In der Burggasse No. 14. über 2 Stiegen vornheraus ist ein sehr schönes gut meublirtes mit allen Bequemlichkeiten versehenes Zimmer um 6 fl. sogleich zu verstiften.

1313. In der Sonnenstraße No. 23. ist im 1. Stocke eine schöne Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 350 fl. jährlich sogleich zu beziehen und das Nähere hierüber in der Sonnenstraße Nr. 3. ebener Erde zu erfragen.

1312. In der Arcisstrasse No. 15. über eine Stiege links ist eine Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern, Garderobe, Küche, Speise, Holzlege, Keller, Speicher um 240 fl., zu ebener Erde 1 Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, heizbarem Cabinete, Alkofen, Magdkammer, Küche, Speise Holzlege, Keller nebst Waschgelegenheit um 160 fl. zu vermiethen.

1309. In der Marsstraße No. 6. ist ein Sommerhaus nebst Kegelbahn und Gartenantheil für die Sommermonate sogleich zu vermiethen.

1316. In der Amalienstrasse No. 49. sind Werkstätte mit Wohnung um 150 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

1317. Auf dem Dultplatze No. 16. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer um 14 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1314. Im Eckhause der Herzogspital- u. Eisenmannsgasse No. 23. ist über 2 Stiegen eine große Wohnung mit Salon und 7 Zimmern, nebst 2 Dachzimmern und sonstigen Bequemlichkeiten um 450 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

1319. In der Sonnenstraße No. 26. über 1 Stiege ist 1 Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Waschgelegenheit und allen übrigen Bequemlichkeiten um 270 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Ebenso 1 über 3 Stiegen um 240 fl.

1320. In der Prannersstrasse auf der Sonnenseite No. 24. über 3 Stiegen ist die Wohnung bestehend aus 10 sehr hellen, schönen und freundlichen Zimmern, Küche, Speise, dann Holzlege zu 5 Klaftern, Keller- und Kasten-Antheil um 550 fl. jährlich sogleich oder zu Michaeli zu beziehen. Es kann auch Stallung für 4 Pferde Remise für 2 Wägen, nebst Kutscherzimmer und Heulage dazu gegeben werden. D. Ueb. daselbst über 3 Stiegen rückwärts.

1325. In der obern Gartenstraße Nr. 4. über 2 Stiegen ist eine schöne mit 4 theils tapezirten theils ausgemalten Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten versehene Wohnung nebst dem Genuße eines schönen Gartens um 130 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

1323. In der Gruftgasse No. 5. ist im 3ten Stocke eine schöne helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 140 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere im ersten Stocke zu erfragen.

1321. Im Rosenthale Nro. 6. neben dem Schulhaus ist 1 Wohnung über 2 Stiegen im Durchhofe mit 4 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, freier Waschaufhäng nebst andern Bequemlichkeiten um 130 fl., dann 1 Wohnung mit den nämlichen Bequemlichkeiten um 120 fl. und 1 Werkstätte für einen Feuerarbeiter oder sonstigen Geschäftsmann um 115 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. D. Näh. über 1 Stiege.

1322. In der Barrerstrasse No. 9. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 8 fl. und 7 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

1326. In der Damenstiftsgasse No. 4. ist die Wohnung im 2ten Stocke um 100 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

1327. In der Sonnenstraße No. 9. sind Wohnungen über 1 und 2 Stiegen jede mit 5 Zimmern, davon einige austapezirt, Magdkammer, Holzlege, Speise, Keller, Speicher, Waschhausantheil um 260 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

1328. Nächst der schmerzhaften Kapelle No. 1. sind für die Sommermonate ein grosses austapezirtes Zimmer mit Sommerhaus um 6 fl. monatlich und eine Wohnung für einen Wäscher mit allen Bequemlichkeiten daselbst um 68 fl. jährlich zu vermiethen.

1329. Am untern Anger No. 20. zu ebener Erde ist eine Wohnung für einen Metzger oder Schweinsmetzger geeignet mit allen dazu erforderlichen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. D. U. über 1 St.

1331. In der Landschaftsgaße ist eine Wohnung von 3 Zimmern vor- und 1 rückwärts um 130 fl. zu vermiethen, und das Nähere in der Glashandlung in der Weinstraße zu erfragen.

1332. In der Burggasse No. 6. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 5 schönen Zimmern, Kammern, Küche, Keller um 270 fl. sogleich zu beziehen.

(***)

1334. Zunächst dem neuen Frohsinngebäude Arcisstraße No. 16. sind meublirte Zimmer um 4 fl. 36 kr. bis 7 fl. zu vermiethen.

Dienst- und andere Gesuche.

1274. Auf erste Hypothek werden 800 fl. ausgeliehen, jedoch ohne Unterhändler.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

1286. Freitag den 24. dieß ging ein 4 Monat altes Wachtelhündchen schwarz, mit langem Schweif und braunen Extremitäten zur Verlust. Man ersucht selben im Herzog-Max-Palais gegen eine Belohnung abzugeben.

1310. Sonntag den 26. d. Vormittags von 11 — 12 Uhr ging auf dem Wege von der Löwengrube über den Dultplatz bis zum Milchhäuschen und wieder retour ein goldenes Armband in der Form einer Schlange mit einem Herzchen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, selbes gegen eine angemessene Belohnung von 3 kleinen Thalern, im Augustinerstocke No. 2. im 4ten Eingange über eine Stiege abzugeben.

1298. Ein einfaches goldenes Bracelet mit den Buchstaben S. M. und der Jahreszahl bezeichnet, wurde am Sonntag den 26. d. auf dem Wege nach Nymphenburg verloren.

Feilschaften.

1157. Es ist ein sehr eleganter, gut erhaltener viersitziger Stadtwagen und eine ganz moderne viersitzige Calesche um billigen Preis zu verkaufen. D. Nähere in der Galleriestraße No. 1. über 1 Stiege.

1299. In einer der besuchtesten Vorstädte ist ein Haus, jedoch ohne Unterhändler billig zu verkaufen.

Wanzen-Tinktur.

1277. Wenn Jemand mit Wanzen geplagt ist, und im herannahenden Sommer eine Ruhe haben will, der wird aufmerksam gemacht, besonders bei dem eintretenden Umzuge der Wohnungen. Von derselben sind 1 oder 2 Bouteillen bei dem Ausweißen in Kalk oder auch in eine andere Farbe zu schütten, weil diese Wanzentinktur keine Flecken zurückläßt, dadurch werden sie gänzlich vertilgt, so wie deren Aufkommen verhindert. Diese Tinktur läßt sich Jahre lang aufbewahren, und nimmt von Tag zu Tag an Kraft zu. — Die Niederlage befindet sich in München in der Knödelgasse Nr. 2. ebener Erde bei dem Drechslermeister Koch; Gebrauchzettel und Pinsel liegen bei, die ¼ Maß kostet 36 kr. und wird durch alle hieher fahrende Boten versendet; zugleich wird noch bemerkt, daß niemals ein solches Mittel gegen die Wanzen existirt hat noch weniger ein anderes erfunden werden könnte.

München den 24. April 1840.

1311. Im Kriegsministerium im Stalle sind 2 Königshunde, 2 Monate alt, zu verkaufen.

1333. Zwei gute Wagenpferde stehen zu verkaufen Schönfeldstrasse No. 3.

1330. Unterzeichneter gibt sich die Ehre anzuzeigen, daß seit Sonntag den 26. dieß wieder ächte Ziegen-Molken verabreicht werden, und empfiehlt zugleich neuerdings seine schon lang bestehende bestens eingerichtete Bade-Anstalt zum gefälligen Besuche.

Dr. Walburger,
Bad-Inhaber Arcisstrasse.

Versteigerungen.

1211. Auf Andringen eines Gläubigers wird hiemit die Realität des quiesz. k. Appellationsgerichtsrathes J. S. Häfelin No. 50. in der Karlsstraße dahier im Wege der Hilfsvollstreckung dem öffentlichen ersten Verkaufe durch Versteigerung an den Meistbiethenden unterstellt.

Zu dieser Realität gehören:

1. Das gegen Mittag gelegene Wohnhaus, welches neben dem Erdgeschosse 3 Stockwerke hoch ist, wovon ein jedes sieben heitzbare Zimmer, einen Alkoven, eine Garderobe, Küche und Speise enthält, die Wohnung ebener Erde hat um 2 Zimmer weniger.

Der Keller geht durch das ganze Haus.

Unter dem Dache befindet sich neben dem geräumigen Speicher ein gemauertes Zimmer.

2. Das ein Stockwerk hohe Hintergebäude enthält 3 Wohnungen zu je 2 Zimmern, Stallung für 3 Pferde, Wagenremise, Waschküche, dann Speicher und Heuboden.

3. In dem geräumigen Hofraume befindet sich ein Gumpbrunnen und ein kleines Gärtchen.

Die Gebäude sind durchaus gemauert, mit Ziegelplatten eingedeckt, und mit 20000 fl. der Brandversicherungsanstalt einverleibt.

Die Gesammtrealität wurde am 16. März 1840 gerichtlich auf 22000 fl. gewerthet, und ist mit 550 fl. jährlich Ewiggilt, von einem Ewiggeldkapital per 11000 fl. belastet. Die Hypothekschulden betragen 1300 fl.

Zur Aufnahme der Kaufsgebothe steht Termin auf

Samstag den 27. Juni Vormittags von 10 — 12 Uhr

im Geschäftszimmer des k. Kreis- und Stadtgerichtsraths Gramm an, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken geladen werden, daß der Hinschlag sich nach den Bestimmungen des §. 64. des Hypothekengesetzes und §.§. 98—101 des Prozeßgesetzes vom 17. November 1837 richtet.

Den 10. April 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Listmayer.

Bekanntmachung.

1282. Am Montag den 4. Mai d. J. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr werden im Lokale des von Kurz'schen Instituts vor dem Isarthore, (ehemals Isarthortheater) Eingang in der Frauenstraße, die dem nunmehr aufgelösten Gewerbshilfsvereine gehörigen Effekten, als: Bücher, namentlich auch Pierers Universallexikon, das bekannte Hauslexikon ꝛc., Kunst- und Gewerbblätter, Zeitschriften, Landkarten, Schreibrequisiten und einige Meubels gegen sogleich baare Bezahlung versteigert. und Kaufslustige hiemit eingeladen.

Den 14. April 1840.

Der Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Westermaier.

1231. Mittwoch den 29. April l. J. und an den folgenden Tagen von 9 — 12 und Nachmittags von halb 3 — 6 Uhr werden im Thale No. 2. im 1. Stocke folgende Waaren gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. als:

Seiden- und Leinenband, Tüll in Streifen, Faden- und Baumwollenspitzen, Nähseide, feine und starke Häckelseide, Hamburger Strickwolle, weiße und farbige Strickbaumwolle, englisches Patent-Nähgarn in Strängen ꝛc. Ferner Oelgemälde, Betten, Kommoden, Tische, Sessel, eine sehr gute Waschmang und viele andere nützliche Gegenstände. Kaufslustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzmann.

1214. Die Armeemontur-Depotkommission verkauft im Wege der Versteigerung am 2. und 5. Mai von Vormittags 9 Uhr an in der alten Isarkaserne eine nicht unbedeutende Anzahl von vollständigen, zwar alten, im Felde etwas abgenützten, für die gegenwärtige Artillerie-Bespannung nicht mehr, wohl aber für das Landfuhrwesen noch sehr brauchbaren Zuggeschirren gegen gleich baare Bezahlung.

München am 21. April 1840.

1252. Donnerstag den 30. April Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden im Hause No. 12. über 2 Stiegen in der Barrerstraße verschiedene Meubels, Kleidungsstücke, Wäsche. Bücher und mehrere chemische Apparate gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

München den 21. April 1840.

Fleischmann, Stadtgerichtsschätzer.

1315. Freitag den 1. Mai Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden in der Sendlingergasse No. 80. über 3 Stiegen rückwärts eine gut erhaltene Mobiliarschaft, als: Kommod, Tisch, Kanapee, Sessel von Mahagony- und Nußbaumholz; Bilder in Glas und Rahmen, verschiedene sehr gute Oelgemälde in gold. Rahmen, eine Tafeluhr in Goldrahm, Seiden- und Strohhüte, Hauben gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu höflichst einladet

Riemair,
Kreis- und Stadtgerichtsschätzer.

1324. Samstag den 2. Mai l. J. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr werden vor dem Isarthore in der Frauenstraße im Tischlermeister Grammer'schen Hause Nro. 1. über 1 Stiege folgende sehr schöne, gut erhaltene Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Eine Tafeluhr, wovon das Gemälde ein Meisterstück ist, Stockuhren, Kupferstiche und Lithographieen unter Glas und Rahmen, Spiegel, Büsten, Lampen, Teppiche, Vorhänge, Herrnkleider, Wäsche, Tapeten auf ein Zimmer, Kochgeschirr, 10 mit Eisen gebundene Wein- und Mutterfäßer, eine Parthie sehr gut erhaltener Weine u. s. a. Kellerrequisiten, ferner Meubels von Nuß- Kirschbaum-

und anderem Holze, als: Bureaux-Kommode-Garderobe-Consol- und Nachtkästen, runde: Spiel- und andere Tische, Kanapees, Fauteilles, Sessel, Stellagen ꝛc. ꝛc.
Kaufslustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer.

Verschiedene Kundmachungen.

1287. In der Badanstalt am obern Anger Nro. 43. im ehem. Seifriedhause, kann täglich zu jeder Stunde, von Morgens 5 bis Abends 8 Uhr, mit Badwäsche um 15 kr. ohne Wäsche um 12 kr., gebadet werden. Zum Badwasser wird das gesunde Brunnthalerwasser gebraucht.

Felix Scherr,
Wundarzt und Badingaber.

Fremden-Anzeige.

Vom 26. — 29. April 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Graf von Boos-Waldeck Jos., Kammerherr und Flügeladjutant; Hr. Graf von Boos-Waldeck E., Flügeladjutant und Hr. Götz, Kabinetssekretär Sr. D. des Hrn. Herzogs von Nassau. Hr. Goldschmid, Juwelier v. Wien. Hr. Vicomte de Carboniere, Proprietär von Paris. Hr. Harris, Kaufmann von Liverpool. Hr. Kabisch, Kaufmann von Pesth. Hr. Zappert, politechnischer Schüler von Wien. Hr. Danielewicz, Proprietär von Warschau. Herr Baron de Prez, k. k. Oberlieutenant von Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Hänner, k. sächs. Konsul in Liverno. Hr. Graf Alt-Leiningen-Westerburg, k. k. Oberlieutenant aus Zara. Hr. Schnabel, Kaufmann von Mühlhausen. Hrn. Genth und Fuld, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Pizzala, Kaufmann von Heilbronn. Hr. Schäfer, Kassadiener von Frankfurt. Hr. Staudt, Kaufmann von Mainz. Hr. Merian, Kaufmann von Basel. Hr. Palzmann, Bergwerksbesitzer von Jalo. Hr. Vogt, Maler von Mannheim.

Im goldenen Hahn.

Hr. Seigneur, Negotiant von Areon. Fr. Gräfin von Egloffstein aus Koburg. Fr. Freyin von Mayern-Hohenberg aus Koburg. Hr. Joseph, Kaufmann von London. Mad. Engel, Gastwirthsgattin von Göppingen. Hr. Bärlocher, Partikulier aus der Schweiz. Fr. Baronin von Marschalck aus Baden. Hr. Bachmeteff, k. ruß. Kapitän. Hr. von Cottel, Gutsbesitzer von Katzenhofen. Hr. Lipke, Student von Berlin. Hr. Pörtgen, Zollvereins-Kontrolleur von Emmerich.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Favero, Kaufmann von Venedig. Hr. Balser, Maler von Augsburg. Hr. Graf von Lützow, k. k. östreich. Legationssekretär. Hr. Mayer, Kaufmann von Zürch. Hr. Forster, Syndikus und ständ. Ausschußrath von Vöcklabruck. Hr. Walser, Glasmaler von Regensburg. Hr. Tanner, Kaufmann von Herisau.

Im goldenen Stern.

Hr. Böham, Schiffmeister von Schärding. Hr. Wieerer, Priesterhausdirektor von Dorfen. Hr. Schwarz, Bräuer von Raab, Hr. Böham, Bräuer von Obernberg. Hr. Dembarter, kgl. Forstamtsaktuar von Immenstadt. Hr. Fehr, Kaufmann von Heidenheim.

In der goldenen Sonne.

Hr. Dettenhofer, Schullehrer von Hohenlinden. Hr. Leythäuser, Ingenieurpraktikant von Passau. Hr. Klausner, kgl. Postexpeditor von Frabertsham. Hr. Schmitt, Convviktor von Freising. Hr. Vogt, Oekonom von Feldkirchen. Hr. Zacherl, Maler von Aibling.

Im goldenen Löwen.

Hr. Ostermaier, Benefiziat von Freising. Dem. Gatterer, Mauthnerstochter von Mühldorf. Hr. Hiltl, Hausbesitzer von Miesbach. Hrn. Gebrüder Kohn, Handelsleute von Steppach. Hr. Berger, Student von Erding. Hr. Eder, Müller von Ebersberg. Hr. Feichtmaier, Benefiziat von Erding.

In der blauen Traube.

Hr. Unger, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Priester, Rentbeamter von Ellingen. Mad. Obet von Bern. Hr. Zyli, Kaufmann von St. Gallen.

Im Stachusgarten.

Hr. Fetzer, Doct. Med. von Stuttgart. Hr. Heggenstaller, k. Revierförster von Thierhaupten. Hr. Becker, Schauspieler aus Posen. Hr. Buhler, Eleve von Schleißheim. Mad. Schmid, Tischlersfrau von Kröttling. Hr. Huber, Handelsmann von Merching. Hr. Hofer, Gerichtshalter von Weichs. Hr. Mall, Handelsmann von Geisenfeld. Hr. Kellner, Privatier von Beilngries. Hr. Rößenecker, Müller von Regensburg. Hr. Dietz, Handelsmann von Kitzingen. Hr. Lantes, pens. Oberlieutenant von Seefeld. Hrn. Bernlocher Jos. und Joh., Studenten von Landshut. Hr. Westhofer, Mechanikus von Bergzabern. Hr. Frey, Küffner von Lindau. Hr. von Barth, Pharmazeut von Pfaffenhofen. Hr. Burbaum, k. Rentbeamter von Pfaffenhofen. Hr. Hagn, Apotheker von Krumbach. Hr. Siegfried, Student von Heidelberg. Hr. Kollmann, Student von Gundelfingen. Hr. Bürzler, Graveur von Rothenburg. Hr. Heller, Lebküchner von Nördlingen. Hr. Volk, Commis von Augsburg.

Im Hubergarten.

Hr. Palmberger, Weisgerber von Indersdorf. Hr. Freiburger, Revierjäger von Indersdorf. Hr. Vogl, Kaufmann von Augsburg. Hr. Held, Orgelbauer von Ochsenhausen. Hrn. Müller und Hermann, Handelsleute von Babenhausen. Hrn. Käbele und Christ, Handelsleute von Ochsenhausen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

16 Kinder: 8 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 21. April: Hr. Anton Grebemange, b. Weinwirth, mit Joserha Abenthum b. Bierwirthstochter von hier. Den 22.: Hr. Joh. Bapt. Wopfner, b. Strumpfwirker mit Katharina Lindmaier, b. Lohnkutscherstochter von hier. Joh. Jakob Nägelen, Gendarm bei der k. Stadtkompagnie, mit Kreszenz Krautheim, Seilerstochter von Dillingen.

Gestorben sind:

Den 22. April: Anna Gernbach, k. k. östreich. Zolloffiziantenstochter von Marburg in Steyermark, 25 J. alt. — Johanna Bertling, Schuhmachergesellenstochter, 1 J. 1 M. alt. — Katharina Ulrich, geb. Amann, b. Handelsmannsfrau, 57 J. alt. — Den 23.: Barbara Pfleger, geb. Geiger, b. Strumpfwirkersfrau, 71 J. alt. — Anton Wirzer, kgl. Kreis- und Stadtgerichtsdiurnistenssohn, 1 M. 11 T. alt. — Maria Thekla Görner, b. Kaffetierstochter, 1 J. 9 M. 16 T. alt. — Ein todtgebornes Mädchen des Taglöhners Paul Weiß von Giesing. — Den 24.: Anna Günther, geb. Speckner, Mitterportiersfrau, 25 J. 2 M. 11 T. alt. — Elisabetha Renner, Münzschmelzmeisterstochter, 41 J. alt. — Den 24.: Fr. Agnes Gräfin von Buttler-Clonebough, geb. Freyin von Splering, k. Kammerjunkers- und Kürassierlieutenantsgattin, 25 J. 6 M. 22 T. alt. — Den 25.: Kreszenz Kaiser, geb. Hofdrucker, Geometerswittwe, 42 J. alt.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

32 Kinder: 13 männl. 19 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 21. April: Jos. Streber, Stadtrentamtsboth, 68 J. alt. — Den 22.: Theres Keil, Pflastererstochter, 2 J. 9 M. 10 T. alt. — Anna Maurer, Taglöhnerstochter, 74 J. alt. — Joh. Georg Greif, b. Schneiderssohn, 2 T. alt. — Maria Anna Reisner, Bauerstochter von Seibersdorf, kgl. Ldg. Pfaffenhofen, 28 J. alt. — Den 23.: Joseph Holzer, b. Schuhmacher, 66 J. alt. — Josepha Gottein, Säcklergesellenstochter, 10 M. 11 T. alt. — Joseph Leinthaler, Taglöhner von der Au, 50 J. alt. — Viktoria Pinn, Maurerstochter von Dietfurt, k. Ldg. Riedenburg, 24 J. alt. — Theres Irlbeck, Ledererstochter von Wasserburg, 20 J. alt. — Maria Doll, Zollamtsassistentenstochter, 1 J. 6 M. 15 T. alt. — Den 24.: Johann Kalm, ehem. k. Hofbauamtsschmid, 68 J. alt.

2 unehl. Knaben.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

7 Kinder: 3 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 22. April: Frl. Anna von Wittschang, Hauptmannstochter, 67 J. 4 M. alt. — Den 23.: Georg Windwart, Maurer, 34 J. 2 M. 5 T. alt. — Anna Göbl, Gärtnergehilfenstochter, 20 J. alt. — Den 24.: Josepha Göbl, Gärtnergehilfenstochter, 30 J. alt. — Den 25.: Hr. Johann Koller, kgl. Leibgarde Hartschier, 59 J. alt.

1 unehl. Knabe.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

9 Kinder: 4 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

5 Kinder: 1 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 21. April: Hr. Christian Rudolph Heinrich Puchta, Doct. der Philosophie und Lycealprofessor in Speyer, mit Eugenia Faber, k. Ober-konsistorial-Oberkirchen- und Oberschulrathstochter von hier.

Gestorben ist:

Den 25. April: Hr. Karl Reichenbach, pens. k. Salinenkunstmeister von Reichenhall, 72 J. alt.

Im israelitischen Kultus.

Geboren:

1 Mädchen.

Verzeichniß

der Viktualien - Preise in der königl. bayer. Haupt - und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 2. Mai 1840.

Fleisch - Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	
— — — — geringerer Gattung	—	7	—
— — Kalbfleisch bester Gattung	-	9	—
— — — — geringerer Gattung	—	7	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes		18	—
— — Schweinfett	-	18	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	29	30	
— rohes Unschlitt	25	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	-	15	—

Viktualien überhaupt.

Vom 25 April bis 2. Mai 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	15660	das Pf. zu	—	21	—	22
Gebirg-Butter	4624	— — —	—	17	—	19
Frischer Körbchen-Butter	804	— — —	—	20	—	22
Frische Eyer	23200	6 Stück zu	—	4	—	4
Trinkeyer	280000	13 — —	—	8	—	8
Hennen, alte	222	das Stück zu	—	24	—	30
Hühner	847	— — —	—	16	—	24
Indianen	9	— — —	1	12	2	21
Kapaunen	6	— — —	1	—	1	12
Gänse, alte	—	— — —	—		—	—
Junges	—	— — —	—	—	—	—
Enten, alte	—	— — —	—	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—	—
Tauben, junge	374	— —	—	7	—	9
Spanferkeln	48	— — —	1	36	2	24

Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr.	pf
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	2
— — — — Schenkpreis	—	6	—
— — Bockbier Ganterpreis	—	8	
Schenkpreis	—	9	
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	19	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schaffel Erdapfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	-	—
Ein Banzen frische Aepfel	20	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dunnasalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53		—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner	1	21	—
— — Grummet	1	13	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	9	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	49	—
Eine Klafter Buchenholz	8	36	—
— — Birkenholz	7	21	—
— — Fohrenholz	6	21	—
— — Fichtenholz	6	21	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 35. Sonntag den 3. Mai 1840.

Bekanntmachungen.

(Das Einführen der breiten Radfelgen resp. die Beschaffenheit des Radbeschlages überhaupt betreffend.)

1281. Folgende, in vorstehender Sache erlassene allerhöchste Entschließung vom 8. d. Mts. wird nachfolgend zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

München am 24. April 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nachstehend wird öffentlich verkündet, was unterm 21. März l. Js von dem k. Ministerium des Innern im Betreff des Vollzuges der allerhöchsten Verordnung vom 21. April 1838 Art. I. Ziff. 1, die Einführung der breiten Radfelgen betreffend erlassen, worden ist.

Da sich bei Vollziehung des Art. I. Ziff. 1. der allerhöchsten Verordnung vom 21. April 1838, die Einführung der breiten Radfelgen betreffend — im Bezug auf die Art der Befestigung des Radbeschlages bei den verschiedenen Gattungen von Fuhrwerken Anstände ergeben haben, welche vorliegenden Anzeigen zufolge selbst zu höchst ungeeigneten und harten Bestrafungen führten, so wird nachträglich zu der Instructiv-Verfügung vom 14. d. Mts. Nro. 4605. Folgendes bemerkt:

1) Die Bestimmung des Art. I. Ziff. 1. der allerhöchsten Verordnung vom 21. April 1838 ist vorzugsweise auf das schwere Fuhrwerk zu beziehen, bei welchem vorstehende kantige Nagelköpfe den Strassen höchst nachtheilig sind. Bei solchen Fuhrwerken ist strenge darauf zu sehen, daß die Köpfe der Nägel in dem dicken Radreif eingelassen seyen, und daß letzterer eine ganz glatte Oberfläche bilde

2) Bei leichten Fahrwerken, an welchen die geringe Dicke des Radreifes das Einlassen der Nägel nicht gestattet, hat bei Anwendung der obigen Bestimmung eine billige Nachsicht einzutreten, und es ist für dieselben als hinreichend zu erachten, wenn die Köpfe der Nägel auf dem Reife des Rades platt geschlagen sind, so daß dieselben keine kopfähnliche kantige Erhöhung bilden, welche auf den Strassenkörper nachtheilig einwirkt.

München den 8. April 1840.

Königliche Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern.

In Verhinderung des königl. Präsidenten:
Fischer, Direktor.

Richard.

(Das Bespritzen der Straßen betreffend.)

1401. Bei der nunmehr eingetretenen trockenen Jahreszeit sieht sich die k. Polizeidirektion München veranlaßt, die bestehende Verpflichtung zum Straßenspritzen den sämmtlichen Hauseigenthümern, seien dieselben nun physische oder moralische Personen, mit dem Beifügen in Erinnerung zu bringen, daß die Bespritzung mit reinem Wasser nach der ganzen Länge der Gebäude und bis zur Mitte der Straße täglich zweimal und zwar Morgens 8 und Nachmittags 2 Uhr vorgenommen werden müsse; diejenigen Hauseigenthümer aber, welche die bestehende Anordnung außer Acht lassen, das erstemal geeignete Mahnung, im Wiederholungsfalle aber strafende Einschreitung zu gewärtigen haben.

München am 30. April 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die Errichtung von Fahrgelegenheiten von hier zum Eisenbahnhof und von da zurück betr.)

1400. Dem mehrfach ausgesprochenen Wunsche des Publikums entgegen kommend, sieht sich die unterfertigte Behörde veranlaßt, das in obigem Betreffe zu Stande gebrachte Arrangement, wie folgt, zu veröffentlichen:

1) Vom ersten des Monats Mai angefangen, stellen sich auf dem Schrannenplatze (an Samstagen gegenüber dem Gasthause zum schwarzen Adler) zwei; an dem Sendlingerthore ein, und eben so an dem Hofgartenthore ein Wagen der hiesigen berechtigten Lohnkutscher auf, um Passagiere zur Eisenbahn für den vorläufig auf 9 kr. für die Person bestimmten Betrag zu übernehmen.
2) Diese Wägen fahren von den obenbezeichneten Wartplätzen genau eine halbe Stunde, ehe der Zug der Eisenbahn den Bahnhof verläßt, ab, wenn auch nur Eine Person zum Fahren sich eingefunden haben sollte, und treffen sonach rechtzeitig am Bahnhofe ein.
3) Diese Wägen sind mit den bezeichneten Aufschriften versehen, schließen aber die Benützung der Fiaker, für welche der bisherige Tarif seine fernere Wirksamkeit behauptet, nicht aus.
4) Dieselbe Fahrgelegenheit um denselben Preis findet auch nach jeder Ankunft eines Wagenzuges, vom Bahnhofe aus, zu den obenbezeichneten Wartplätzen zurück statt.

Von der größern oder geringeren Benützung dieser Fahrgelegenheit von Seite des Publikums wird deren weitere Ausdehnung abhängig seyn.

München am 30. April 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die Sperrung der Floßfahrt während der heurigen Trift betreffend.)

1429. Nachstehende von der kgl. Regierung von Oberbayern in rubrizirtem Betreffe unterm 27. v. Mts. erlassenen Bestimmungen werden hiemit zur allgemeinen Kenntniß und Nachachtung veröffentlichet:

1) Der Haupttriftrechen am Prater von München wird vom 11. Mai an nicht mehr geöffnet.
2) Die Floßfahrt nach München an den Ländplätzen oberhalb dem Haupttriftrechen bleibt noch bis zum 18. Mai unter Beobachtung nachstehender Bestimmungen gestattet:
   a) die Flöße dürfen nie länger als 24 Stunden in der Isar verbleiben,

b) an der Lände unter der Isarbrücke dürfen nie mehr als 2 Flösse nebeneinander befestiget werden, und damit hierin die gehörige Ordnung beobachtet wird, hat jeder Flösser, welcher dort anländen will, einen Vorweis der kgl. Bau-Inspektion München I. zu erholen.

c) Sollten durch eintretende Hochwasser Verhältnisse sich ergeben, welche das Anländen der Flöße unterhalb der steinernen Isarbrücke für die Sicherheit der Trift und der Wehrbauten bedrohlig machen, so ist die kgl. Bau-Inspektion München I. ermächtiget, auch noch früher die Flösse dort nicht mehr landen zu lassen. Ebenso ist die kgl. Bau-Inspektion ermächtigt, bei erhöhtem Wasserstande nur eine einfache Reihe von Flössen anlegen zu lassen.

3) Nach dem 18. Mai bleibt die Floßfahrt ganz gesperrt, und es werden jene Flösse, welche später ankommen, auf Kosten der Eigenthümer unter strenger Ahndung und Bestrafung sogleich aus dem Fluße geschafft werden.

München den 1. Mai 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

1430. Durch Entschließung der kgl. Regierung von Oberbayern vom 22. v. Mts. präs. am Gestrigen wurde der Satz des heurigen Einbockbieres auf

acht Kreuzer

die Maß vom Ganter festgesetzt, was hiemit bekannt gemacht wird.

München den 2. Mai 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Lachmayer.

(Fleischpreise betreffend.)

1461. Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das gemästete Ochsenfleisch von dem b. Metzger Michael Wagner in der Lerchenstrasse No. 44., Michael Huber auf dem Viktualienmarkte No. 6. und Stanislaus Ruf um 9 kr. das Pfund, dann das Kalbfleisch von Mathias Knabel, Michael Huber, Bernhard Rast und Michael Wagner um 8 kr. das Pfund; dann das Rindfleisch von Michael Weber, Jakob Geyer und Mathias Knabl um 8 kr. das Pfund verkauft wird.

München den 2. Mai 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Westermayr.

Miethschaften.

1276. Eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern ɩc., möglichst mit Stallung wird zu Michaeli zu miethen gesucht. D. Ueb.

1335. In der Türkenstrasse No. 3. nächst dem landwirthschaftlichen Vereine ist eine große Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 300 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere im Hinterhause.

(**)

1338. In der Elisen- und Schützenstrasse No. 10. im 1ten Stocke ist eine Wohnung, die dermalen abgetheilt ist, im Ganzen um 150 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere in der Theresienstrasse No. 48. über 3 Stiegen.

1348. Am Rindermarkte No. 6. ist eine sehr helle, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung über 4 Stiegen vornheraus, von 5 Zimmern, Magdkammer, großer Küche, Holzlege auf 3 — 4 Klafter, Speicher- u. Kelleranthell um 160 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Ueber 3 Stiegen links wird nähere Auskunft ertheilt.

1361. Im Thale Mariä No. 4. ist eine helle Wohnung über 4 Stiegen rückwärts, mit allen Bequemlichkeiten um 50 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

1373. In der Weinstrasse No. 7. über 5 Stiegen vornheraus ist eine kleine hübsche Wohnung um 36 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

1375. In der Behausung des Bierbrauers Pschorr in der Sendlingergasse ist in der 2ten Etage rückwärts ins Hackengäßchen eine Wohnung mit 5 heizbaren und 3 kleinen unheizbaren Zimmern, Küche, Keller- und Speicherantheil nebst sonstigen Bequemlichkeiten um 150 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen.

1381. Eine Wohnung über 1 Stiege und 2 Stiegen, jede mit 5 heizbaren Zimmern, einige austapezirt, Magdkammer, Garderobe, Speise, Holzlege, Waschgelegenheit, Speicher und Keller ist um 260 fl. zu Michaeli zu vermiethen Sonnenstrasse No. 9.

1382. In der Maxstrasse No. 1. ist im 3ten Stocke eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speise, Holzlege, Keller, Kasten u. Waschhausantheil um 160 fl. jährlich, eine nämliche im 3ten Stocke um 180 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Auch können diese beiden Wohnungen als eine vermiethet werden.

1391. In der Ottostrasse No. 14. über 3 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich zu verstiften.

1397. Am Eingange in die Karlsstrasse No. 54. an der Sonnenseite ist über 3 Stiegen ein Quartier mit 5 heizbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um 250 fl. sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer allda.

1280. In der Sonnenstrasse No. 12. im 3. Stocke links ist zu Michaeli eine schöne Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Küche, Speise, hellem Speicher, Waschhausantheil und allen übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst im 2ten Stocke links zu erfragen.

1309. In der Marsstraße No. 6. ist ein Sommerhaus nebst Kegelbahn und Gartenantheil für die Sommermonate sogleich zu vermiethen.

1405. Am Maximiliansplatze No. 3. über 3 Stiegen können sogleich 2 hübsche meublirte Zimmer an einen soliden Herrn um 12 fl. monatlich vermiethet werden.

1409. In der Ludwigsstrasse No. 11. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, einem Laden und Ladenzimmer vornheraus, 3 Zimmern rückwärts, nebst Küche, Keller, Holzlege und Waschhaus um 450 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Laden und Ladenzimmer können auch zu Wohnzimmern verwendet werden. Das Nähere Rosenthal No. 15. über 1 Stiege.

1417. In der Prannersstrasse No. 14. über 2 Stiegen rechts ist zu Michaeli eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher rc. um 200 fl. jährlich zu beziehen.

1415. Im Josephsthore No. 9. der goldnen Ente gegenüber sind Zimmer zu 8 fl. gut meublirt sogleich zu vermiethen.

1390. Im Baurath Himbselhause No. 1. vornheraus über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich zu vermiethen.

1190. In der Ludwigsstrasse No. 9. in dem von Walther'schen Hause ist eine große herrschaftliche Wohnung, sammt großer Stallung ꝛc. um 1200 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere zu erfragen in diesem Hause über 1 Stiege.

1420. In der Kanalstrasse No. 28. über eine Stiege ist eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, Küche, Speise, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten um 110 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

1421. Eine Stallung für 5 Pferde, Wagenremise, Kutscherzimmer, Heulage ꝛc. ist in der Ludwigsstrasse No. 10. sogleich zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen.

1422. In der Kaufingerstrasse No. 37. über 2 Stiegen ist ein Zimmer mit der Aussicht auf den Schrannenplatz um 9 fl. monatlich zu vermiethen.

1423. In der Lerchenstrasse No. 37. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Speise, Küche, Keller, Speicher, Holzlege, um 132 fl.; auch für jetzt ein Garten ganz oder theilweise zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

1418. Vor dem Einlaß in der Blumenstrasse No. 10. ist im 2ten Stocke eine schöne Wohnung mit 4 heiz- und 1 unheizbaren Zimmer, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer zu ebener Erde daselbst zu erfragen.

1425. Im Schneider Gerner'schen Hause vor dem Karlsthore vis à vis der evangelischen Kirche No. 1. zu ebener Erde vornheraus ist ein gut eingerichtetes heizbares Zimmer um 9 fl. am 1. Juni zu vermiethen.

1432. In der Kanalstrasse No. 3. ist ein Zimmer ohne Meubel mit eigenem Eingange um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

1426. Wegen eingetretener Verhältnisse ist sogleich eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche um einen sehr billigen Preis zu beziehen. D. Ueb.

1427. Vor dem Karlsthore rechts No. 6. ist zu Michaeli eine kleine Wohnung rückwärts um 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

1428. In der Neuhauserstrasse No. 16. ist die Wohnung im 2ten Stocke mit 5 heizbaren Zimmern, 1 Kammer, Küche, Keller, Speicher und allen sonstigen Bequemlichkeiten um 280 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Näheres daselbst im 1ten Stocke.

1431. In der Müllerstrasse No. 44. ist eine Wohnung zu ebener Erde mit 1 heiz- und 1 unheizbaren Zimmer, Küche, Keller, Kasten ꝛc. um 55 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde im Hofe zu erfragen.

1434. In der Kaufingerstrasse No. 17. über 4 Stiegen rechts sind 3 meublirte mit eigenem Eingange versehene Zimmer um 5 und 11 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1435. In der Theatinerstrasse No. 10. ist im 2ten Stocke eine Wohnung von 8 Zimmern mit oder ohne Stallung um 530 fl. zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere im Hintergebäude über 1 Stiege.

1437. In der Amalienstrasse No. 46. ist 1 Wohnung über 4 Stiegen mit 3 Zimmern, eine Kammer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 60 fl. jährlich zu vermiethen.

1438. Am Karlsplatze No. 13. ist rückwärts zu ebener Erde eine Wohnung um 110 fl. zu Michaeli; auch daselbst noch eine kleine Wohnung um 30 fl. zu beziehen.

1439. In der Frauenhoferstrasse No. 1. rückwärts im Hofe ist eine Wohnung, Stallung für 8 oder 9 Pferde, Remis[illegible]ür 5 — 6 Wägen, für einen Lohnkutscher [illegible] derlei Geschäft geeignet um 160 fl. zu [illegible]li zu vermiethen.

(***)

1440. Vor dem Karlsthore No. 6. ist ein Zimmer mit Alkofen über 2 Stiegen um 10 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

1441. In der Ludwigsstrasse No. 14. in dem neuen Damenstiftsgebäude 3ter Eingang neben dem Blindeninstitut sind im ersten Stocke Thür 22. 3 sehr schön meublirte Zimmer um 27 fl. sogleich zu beziehen.

1443. Am Frauenplatze No. 9. sind 2 Zimmer mit Meubel um 16 fl. zu vermiethen.

1444. In der Amalienstraße No. 51. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1449. In der Prannersstrasse No. 11. im 3ten Stocke ist eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist am Rochusbergl No. 3. beim Eigenthümer im 1. Stocke links zu erfragen.

1451. In der Karlsstrasse No. 7. ist ein Laden sammt Wohnung um 80 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere im Hintergebäude zu ebener Erde.

1453. In der Damenstiftsgasse No. 10. ist eine Wohnung im 3ten Stocke mit 3 heizbaren Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

1455. Am Karlsplatze No. 5. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit einem Flügel um 15 fl. sogleich zu beziehen.

1457. In der Marstrasse No. 5. ist zu ebener Erde eine Wohnung von 6 Zimmern um 300 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

1458. Im Rosenthale No. 6. neben dem Schulhause ist eine Wohnung im Durchhofe über 3 Stiegen mit 4 heiz- und 1 unheizbaren Zimmer, freier Waschaufhäng ꝛc. um 120 fl., eine Werkstätte mit oder ohne Wohnung um 115 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege.

1460. In der Perusagasse No. 1. über 3 Stiegen ist ein sehr schön meublirtes Zimmer um 9 bis 26 fl. zu vermiethen.

1436. In der Kaufingerstrasse No. 14. ist rückwärts zu ebener Erde ein großes Lokal, für eine Werkstätte oder Magazin dienlich. um 150 fl. ferner sind Wohnungen um 90, 80 und 66 fl. zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere Theatinerstrasse No. 10. im Hintergebäude über 1 Stiege.

1442. Am Promenadeplatze No. 4. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer vornheraus um 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1445. Nächst dem Karlsthore No. 3. in der Schützenstrasse ist die Wohnung im 1ten und 2ten Stocke mit 7 Zimmern, Altane, Speise, Holzlege, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten um 250 fl. und 230 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen u. zu ebener Erde links beim Hauseigenthümer zu erfragen.

Dienst- und andere Gesuche.

1364. Ein Frauenzimmer aus gutem Hause, welche in der französischen Sprache, Musik und allen weiblichen Arbeiten gründlich unterrichtet ist, sucht als Gouvernante oder Gesellschafterin placirt zu werden.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

1424. Den 2. Mai wurde ein großer Sonnenschirm gefunden und kann gegen die Einrückungsgebühr in der Weinstrasse No. 14. Eingang im Landschaftsgäßchen über 3 Stiegen abgeholt werden.

Feilschaften.

1448. Eine sehr gute Guitarre ist in der Dienersgasse No. 21. über 3 Stiegen Thüre rechts um 4 fl. 48 kr. zu verkaufen.

1450. Ein Fanghund grau und schwarz getiegert, 1½ Jahre alt, englischer Race, welcher sich in einen geschlossenen Hofraum oder Garten eignen würde, ist wegen Abreise billig zu verkaufen. Das Nähere Adalbertstrasse No. 14. nächst der neuen Universität.

1456. Vier fehlerfreie Zugpferde 6 u. 8 jährig werden in Haidhausen No. 308. in der Kellerstrasse nächst der Wache am Militair-Holzgarten verkauft.

Versteigerungen.

1419. Auf kreditorschaftlichen Antrag wird die Ländler Haslinger'sche Behausung Nro. 6. am Rindermarkte dahier, welche mit 18550 fl. Ewiggeld- und 22193 fl. 20¼ kr. Hypothekkapitalien belastet und unterm 23. März 1840 gerichtlich auf 44000 fl. gewerthet wurde, hiemit der öffentlichen Versteigerung unterstellt, und I. Versteigerungstagsfahrt auf

Mittwoch den 1. Juli 1840 Vormittags von 9 — 12 Uhr

im Lokale des k. Kreis- und Stadtgerichtsrathes Fischer anberaumt.

Kaufslustige, welche sich wegen Besichtigung des Verkaufsobjektes lediglich an den Massakurator, den Stadtgerichtsschreiber Siller zu wenden haben, werden hiezu mit dem Anhange geladen, daß der Verkauf dieses Anwesens nach den Grundsätzen des §. 64. des Hypothekengesetzes vorbehaltlich der Bestimmungen der §.§. 98 — 101 des neuen Prozeßgesetzes vom 17. November 1837 in Vollzug gesetzt wird, und gerichtsunbekannte Steigerungslustige bei dieser Tagsfahrt ihre Zahlungsfähigkeit durch gerichtliche Zeugnisse nachzuweisen haben.

Den 28. April 1840.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Graf von Lerchenfeld, Direktor.

Pichlmayr, Acc.

1447. Dienstag den 12. dieß Monats wird der beim Artillerieregimente Prinz Luitpold vorhandene Pferdedünger in der alten Isarkaserne Vormittags 10 Uhr, und jener in der Lehelkaserne um 11 Uhr öffentlich an die Meistbiethenden gegen baare Bezahlung versteigert werden.

München den 3. Mai 1840.

1459. Heute Mittwoch den 6. Mai ist eine Versteigerung von verschiedenen Meubeln und Galanteriewaaren, die theils gebraucht aber in gutem Zustande sich befinden.

Sie findet in den gewöhnlichen Stunden Vor- und Nachmittags gegen sogleich baare Bezahlung statt, und ist am Graben zwischen dem Sendlinger- und Josephsthore No. 6. über 1 Stiege.

1357. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 7. Mai, Morgens 8 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, Gewehren, geschlossenen Etageres, Ankleide- u. a. Spiegel, sehr gut erhaltene Meubeln, Betten, Matrazen, Herrn- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

1398. Donnerstag den 7. Mai werden in dem Hause Barerstraße Nro. 12. im 2. Stocke Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr gegen sogleich baare Bezahlung versteigert:

1. Eine Büchersammlung, technischen, chemischen, mineralogischen u. a. Inhalts mit verschiedenen Monographieen über technische Gegenstände in engl. Sprache.
2. Verschiedene chemische und mineralogische Apparate, darunter eine vollständige Einrichtung für mineralogische Reisen nach Berzelius Angabe, eine Kristallmodellsammlung, chemische Gefäße von Porzellain und Glas, ein Löthrohrapparat ꝛc.
3. Bücherstellagen, Schreibtische und sonstiges Hausgeräth.

München den 1. Mai 1840.

Fleischmann,
Stadtgerichtsschätzer.

Verschiedene Kundmachungen.

1454. Jakob Hartmann, Steinmetzgesellenssohn aus München, welcher am 8. Februar 1807 als Kanonier bei der 1. leichten Kompagnie der in Rußland gestandenen 1. Armeedivision zuging, am 24. November 1812 als vermißt in den Listen abgeschrieben wurde, wird schon seit dem Jahre 1812 vermißt. Derselbe oder dessen eheliche Descendenz wird daher aufgefodert, binnen 60 Tagen von heute an von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht anher zu geben, widrigenfalls dessen noch in 124 fl. 10½ kr. bestehendes Vermögen gegen Kaution an seine nächsten Verwandte verabfolgt werden würde.

Den 28. April 1840.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Hauck.

1446. Endesunterzeichneter bringt ergebenst zur Anzeige, daß er sein Haus No. 13. am Frauenplatze (Kreuzviertl) an Kaffetier Obermayer käuflich überlassen, und nun sein Bücherantiquargeschäft im Tapeziererhause No. 1. in der Eisenmannsgasse auszuüben beginnt.

Meine gegenwärtige eben erst bezogene Wohnung ist im Neubau des Stachusgartens No. 22. in der Sonnenstraße im 2. Stocke rückwärts.

München den 3. Mai 1840.

Alois Eschwendner,
Bücherantiquar.

1452. X. Liebach, Tapetenfabrikant zeigt einem hochverehrten Publikum an, daß er einen Laden am Karlsplatze No. 5. bezogen. Er empfiehlt sein Waarenlager und verkauft zu den billigsten Preisen.

1433. Der Unterzeichnete wohnt gegenwärtig im Thal Mariä No. 21. im 2. Stocke.

Doct. v. Tribolet, prakt. Arzt.

Fremden-Anzeige.

Vom 3. — 6. Mai 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Küstler, Cand. Jur. aus Braunschweig. Hr. Fricke, Maler von Petersburg. Hr. Jänicke, Kaufmann von Halle. Hr. Kosegarten, Cand. Med. von Berlin. Hr. Müller, Kaufmann von Neresheim. Hrn. Middelton und Lee, Rentiers aus England. Hr. Graf von Dohna-Reichertswalde, Proprietär aus Preußen. Hr. Wetzstein, Glashändler von Wiener-Neustadt. Hr. Leistler, Tischlermeister von Wien. Hr. Baron von Bresolles von Paris. Hr. von Lippmann, Employe von Paris. Fr. Gräfin v. Stürgkh, Stiftsdame von Grätz. Hr. Hughes Eugen, Bischof von New-York. Mad. Gutzmann, Rentiere aus Havana. Fr. Gräfin von Gaisruck, Stiftsdame von Prag. Hr. Bradforde de Wilmer, Rentier aus England. Se. k. Hoheit Herr Großherzog von Baden mit Gefolge.

Im schwarzen Adler.

Hr. Schäfer, Partikulier von Herisau. Hr. Feilstenberg, Bürgermeister von Hall. Hrn. Bürenstein u. Klophaus, Kaufleute von Barmen. Hr. Schwarz, Kaufmann von Solingen. Hrn. Beckmann, Klöpper u. Arens, Kaufleute von Elberfeld. Hr. Auberlen, Kaufmann von Augsburg. Hr. Baron von Pappus, k. Kämmerer von Augsburg. Mad. Mercier, Rentiere von Paris. Mad. Jazedé von Frankfurt. Frl. Jazedé, Sängerin, mit Bruder von Frankfurt. Hr. Robertson, Rentier von London.

Im goldenen Hahn.

Hr. Auvera, Kaufmann von Würzburg. Hr. Wenner, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Groß, Kaufmann von Gotha. Hr. von Hörrmann, k. Staatsrath und Regierungspräsident von Oberbayern. Hr. Hamburger, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Kreuz.

Hr. von Pfisterer, k. k. Husaren-Oberlieutenant von Wien. Hr. von Holtzer, k. k. Dragoneroberlieutenant v. Wien. Hr. Brezovay, k. k. Rittmeister von Salzburg. Hr. Reitter, k. k. Chevauxlegerslieutenant von Salzburg. Hrn. Kaufmann und Kindler, Kaufleute von Pfaffenhofen. Hr. Borel, Proprietär von Neuchatel. Hr. Mösch, Kaufmann von Hard. Dem. Berger, Bürgerstochter von Wien. Hrn. Ernst und Hüni, Partikulier von Zürch. Hr. Schwaiger, Kaufmann von Salzburg. Hr. Sans, Kaufmann von Solingen. Hrn. Bißaula, Engelhard, Zutt u. Hau, Cand. Jur. von Heidelberg.

Im goldenen Stern.

Hr. Warlemont, Bräuer von Eupen. Hr. Bauer, Handelsmann von Buttenwiesen. Hr. Schwarzschild, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Bauk, Kaufmann von Göppingen. Hr. Schwarz, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Hofreither, Gutsbesitzer von Eggenfelden. Hr. Althaus, Kaufmann von Sonthofen. Hr. Probst, Kaufmann von Langnau. Hr. Killinger, Kaufmann von Stuttgart.

In der goldenen Sonne.

Hr. Geiger, Gastwirthssohn von Landau. Hr. Angerer, Gutsbesitzer von Hatters. Hr. Ziegerer, Handelsmann von Kempten. Hr. Gerstle, Handelsmann von Steppach. Hr. Fumy, Pfarrer von Glebing. Hr. Klepper, Schneidermeister von Rosenheim. Hr. Roth, Bräuer von Tölz. Hr. Fleckenstein, Traiteur von Tegernsee. Hr. Gresbeck, Gerichtshalter von Hohenkammer. Hr. Mußinano, Handelsmann von Nandlstadt. Hr. Pertl, Drechslermeister von Prien. Mad. Schiller, Gerichtshaltersfrau von Schenkenau. Mad. Kellermaier, Schuhmachersfrau von Freising. Hr. Schwarzberger, Gürtler von Wasserburg. Hr. Hilpoltsteiner, Bräuer von Holzkirchen.

Im goldenen Löwen.

Mad. Reisberger, Schneidersfrau von Miesbach. Hr. Bachmann, Handelsmann von Fischach. Hr. Harburger, Geschäftsführer von Baireuth. Hr. Kirchberger, Handelsmann von Miesbach. Hr. Schillinger, Chyrurg von Mauerstetten.

In der blauen Traube.

Dem. Pootmann, Erzieherin von Münster. Hr. Lederer, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Voges, Kaufmann von Eilenburg.

Im Stachusgarten.

Mad. Drechsler, Polizeioffiziantensgattin von Neuulm. Hr. Beyler, Revisor von Ansbach. Hr. Gumbmann, Student von Erlangen. Hr. Schalk, Student von Bamberg. Hr. Richter, Kaplan von Dresden. Hr. Mayer, Schneidermeister von Rain. Hr. Baron von Schnurbein von Augsburg. Hr. Henkle, Cand. Philos. von Danzig. Hr. Mauerhofer, Kaufmann von Langnau. Hr. Doct. Daser, prakt. Arzt von Kaufbeuern. Hr. de Crignis, Architekt von Kaufbeuern. Hrn. Braun nnd Casella, Kaufleute v. Augsburg. Hr. v. Heßling, Cand. Med. von Regensburg. Hr. Hammerschmidt, Cand. Forest. von Regensburg. Hr. Wolf, Rentamtsoberschreiber von Bruck. Hr. Doct. Pemmerl, prakt. Arzt von Heideck. Mad. Geiger, Buchdruckersfrau von Augsburg. Hr. Kauth, Bräuer v. Landsberg. Dem. Rief, Bauingenieurstochter von Landsberg. Mad. Liebhaber, Kaufmannsfrau von Augsburg.

Im Hubergarten.

Hr. Duschl, Handelsmann von Altomünster. Hr. Rubenbauer, Forstpraktikant von Passau. Hrn. Riar und Vincenz, Kaufleute von Kempten. Hr. Schneider, Stud. Med. von St. Gallen. Fr. v. Krämer, Regierungssekretärsgattin von Passau. Hr. Schirmer, k. Advokat von Schrobenhausen. Hr. v. Tockh, Handlungsreisender von

Hallein. Hr. Schlecht, Student von Oettingen. Hr. Frei, k. würt. Oberamtsschulze. Hr. Hurt, Jurist von Augsburg. Hr. Loose, Rechtspraktikant von Augsburg. Hr. Weissenhorn, Kaufmann von Memmingen. Hr. Fauler, Kaufmann von Augsburg. Hr. Rauchenecker, Assessor v. Augsburg. Hr. Wagner, Schmiedmeister von Frankenburg. Mad. Kinzroth, Inspektorswittwe von Eichstädt. Hr. Landauer, Kaufmann von Hürben.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

11 Kinder: 3 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 27. April: Joh. Paul Ertl, Bürger und Hausbesitzer dahier, mit Maria Friedinger, geb. Finkenzeller, Milchmannswittwe von hier. Joh. Bapt. Bölk, Privilegiumsbesitzer dahier, mit Gertraud Rehm, Maurerstochter von Großmehring. Adam Drescher, Soldat und Bedienter dahier, mit M. Magdal. Seiderer, Bäckerstochter von Kötzting. Franz Paul Reith, Gürtlergeselle dahier, mit M. Anna Walb. Böck, Steinschlagerstochter von hier. Jos. Alois Ulrich, Mechaniker dahier, mit M. Anna Käufl, bgl. Schneiderstochter von Dietfurt. Den 28.: Jos. Schmautz, Bürger und Hausbesitzer dahier, Wittwer, mit Marg. Zipf, Schäferstochter von Freyham. Wolfg. Hechstraßer, b. Schäfflermeister dahier, mit A. Maria Fischer, Maurerstochter vom Marsfelde. Den 30.: Joh. Bapt. Pfeiffer, k. Hofproviantkammergehilfe, mit Franziska Ostermaier, Fleischhackerstochter von Trifkern.

Gestorben sind:

Den 29. April: Kaspar Schönmetzler, ehem. Wirth, 34 J. 3 M. 20 T. alt. — Den 30.: Michael Ramsmaier, Zimmermann, 60 J. alt. — Vitus Julius Gröbmaier, Buchbindersohn, 8 M 20 T. alt. — Kathar. Wiesner, geb. Morlack, k. Kriegsministerialregistratorswittwe, 62 J. alt.

6 unehel. Knaben. 2 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

21 Kinder: 12 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 27. April: Bathol. Schraud, b. Schneidermeister, mit Franziska Fehr, Rentamtsbothenstochter von Günzburg. Martin Brüal, b. Maler, Wittwer, mit Gertraud Zausinger, Bauerstochter von Ludmannsdorf, k. Ldg. Rottenburg. Jos. Neumair, b. Tändler, Wittwer, mit Elisabetha Hanecker, Binderstochter von Altgmain, k. Ldg. Eggenfelden. Joh. Nep. Guglhör, bgl. Schneidermeister, mit Genovefa Kuisle, Bauerstochter von Acker, k. Ldg. Sonthofen. Peter Reitinger, Lampenanzünder, mit Anna Lindinger, Taglöhnerstochter von hier. Friedr. Wiesemann, Vergoldergehilfe, mit Karolina Dombert, Friseurstochter von hier. Jos. Alois Hohenegg, Kunstdekorationsmaler, mit Josepha Harrach v. Augsburg. Jos. Fritz, b. Stadtgärtner, mit Maria Anna Adelgeist, Krämerstochter von Buchbach, k. Ldg. Mühldorf. Sebastian Pillmayr, Bürger und Hausbesitzer, mit Franziska Fastl, Taglöhnerswittwe. Den 28.: Kaspar Obermayr, b. Altmetzger, mit Anna Bachmayr, Metzgerstochter von Landshut. Anton Schäffer, b. Garkoch, mit Kath. Gerl, Garkochstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 29. April: Maria Weinmaier, Sailerstochter v. Schwaben, k. Ldg. Ebersberg, 55 J. alt. — Anna Schneider, Zahnarztenstochter, 75 J. alt. — Den 30.: Franz Klement, Malergehilfe von Bamberg, 20 J. alt. — Maria Stritzinger, Maurerstochter von Nymphenburg, 28 J. alt. — Den 1. Mai: Mathias Schmid, Milchmann, 77 J. alt. — Andreas Ehrenmüller, Zimmermannssohn, 1 J. 5 M. alt.

2 unehl. Knaben.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

7 Kinder: 4 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 3. Mai: Joh. Nep. Oswald, Maurergeselle, mit Magdalena Auderer, Taglöhnerstochter von hier.

Gestorben ist:

Den 30. April: Walburga Heider, geb. Mareis, Handlungsbuchhaltersfrau, 22 J. 9 M. 10 T. alt.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

4 Kinder: 3 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

3 Kinder: 2 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 29. April: Joh. Metzger, Bedienter, 64 J. alt. — Den 30.: Joh. Schröder, Tuchmachergesell von Bautzen in Sachsen, 40 J. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 27. April bis 2. Mai 1840 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
59	63	23	21	1412	18	185

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Tare und anderer Viktualienpreise.

Vom 4. bis 11. Mai 1840.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	4	—
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	1
3) Die hable Kreuzersem.	2	2
4) Das Spitzweckel	5	1
5) Das Kreuzerlaibel	8	1
6) Der Groschenwecken von Waizen	15	3
7) Der Groschenwecken von Roggenteig	24	3

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
ein zwei Kreuzerstück	—	24	1
„ vier „	1	16	2
„ acht Kreuzerlaib	3	1	—
„ sechzehn „	6	2	—

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mund-Mehl	1	48	6	3
Semmel-Mehl	1	24	5	1
Walzen-Mehl	1	8	4	1
Einbrenn-Mehl	—	52	3	1
Riemisch-Mehl	—	54	3	1
Roggen-Mehl	—	48	3	—
Nach-Mehl	—	16	1	1
Gries feiner	2	48	10	2
Gries ordinärer	2	16	8	2
Feine Gersten	3	31	13	—
Mittere Gersten	2	38	9	3
Ordinäre Gersten	2	7	8	—
Hühnermehl	—	42	2	2
Erbsen schöne	1	24	5	1
Erbsen mittere	1	10	4	2
Breun	3	—	12	—
Linsen	1	12	4	2
Hanfkörner	1	12	4	2

Vom 1. Mai 1840.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise. Das Pfund	Mind. Preis fl.	Mind. Preis kr.	Höchst Preis fl.	Höchst Preis kr.
Karpfen	—	13	—	18
Hechten	—	20	—	24
Huchen	—	42	—	—
Ruten	—	42	—	—
Forellen	—	40	—	—
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	12	—	18
Alten	—	9	—	12
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	14	—	16
Rengben	—	—	—	—
Pirschlinge	—	20	—	—
Bachfische	—	4	—	6
Kleine Krebse d. M.	—	24	1	12
Frösche das Wiedel	—	6	—	12
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Mäßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	—
Ein — Speisekäs	—	12	—	—

897. Dienstag den 7. und Mittwoch den 8. April Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden in der Dienersgasse No. 11. über 1 Stiege rückwärts verschiedene Mobilien, als: Kommodkästen, Stühle, Tische, Bettladen, Federbetten, Bücher, Küchengeräthe, ein Kochofen von Eisenblech, eine Sackuhr, Flinten, Eisen ꝛc. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

---

913. Montag den 6. April l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr wird in der Müllerstrasse Nro. 37. im 2. Stocke eine Ausstattung gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: goldene Ohren- und Fingerringe, eine Spieluhr im Alabasterkasten, ein großer Spiegel in vergoldeter Rahme, ein Dejeunerservice von vergoldetem Porzellain, 2 vollständige, sehr gute Federbetten, 2 Pferdshaarmatrazen, 2 Couvertdecken, Vorhänge von broch. Mousselin, Zinnteller, Porzellain, ferner ganz neue und moderne Meubels von Nußbaumholz, als: 1 Divan und 6 Sessel mit Wolldamast bezogen, 1 Kommode und 2 Nachtkästen, 2 Bettladen, 1 runder und 2 andere Tische, 1 Edrant mit 2 Thüren, 1 Speisekasten ꝛc.

Kaufslustige werden mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß vorgenannte Gegenstände den Tag vor der Auktion von 10 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Abends besichtiget werden können.

Hirschvogl, verpfl.
Kreis- und Stadtgerichtsschätzmann.

---

937. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 9 April, Morgens 8 Uhr anfangend, Versteigerung von goldenen Ketten, Ohrenringen, silbernen Dosen, Messern, Gabeln, Vorlege- u. a. Löffeln, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Gewehren, Spiegeln, Clavier, Meubeln, Betten, Matrazen, Herrn- und Frauen-Kleidungsstücken, u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

---

954. Montag den 13. April werden in dem k. Lottobureau in der Promenadestraße No. 2. im Revisionssaale mehrere Ztr. Makulaturpapiere an den Meistbiethenden öffentlich versteigert.

Morgens 10 Uhr beginnt die Versteigerung.

Der Verkauf geschieht in kleinern Parthieen nach dem Gewichte.

Der Zuschlag geschieht salva ratificatione der Generallottoadministration, und die Geldertage hat bei der Abwage statt.

Wermuth, Inspektor.

976. Donnerstag den 9. April und den darauf folgenden Tag Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird in der Herrnstraße Nro. 20. über 1 Stiege eine gut erhaltene Mobiliarschaft, als: Kanapee, Sessel, Kommode, Tisch, Spiegel, Stockuhr, dann einiges Silber, ein messingener fünftausendtheiliger Maßstab, ein Reißzeug, ein Winkelspiegel und eine Schnetterische Federschneidmaschine öffentlich versteigert, wozu höflichst einladet

Niemaier, Stadtgerichtsschätzer und Auktionator.

---

968. Donnerstag den 9. April l. J. Vormittags von 10 — 12 Uhr werden im Hubergarten vor dem Karlsthore wegen Abreise 2 eingefahrne Wagenpferde und 1 Reitpferd engl. Race, in den besten Jahren, dann ein Char à banc, englische Reitsättel und Zäume, ein Paar schwarze engl. Pferdgeschirre mit Kopfgestell, ein einspäaniges russisches weißplattirtes Geschirr, ein engl. Cabriolettgeschirr ꝛc. alles in sehr gutem Zustande gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert und Kaufslustige hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl, verpfl.
Kreis- und Stadtgerichtsschätzmann.

---

992. Dienstag den 7. April l. J. Vormittags 9 Uhr werden in der Türkenstraße Nro. 43. über 3 Stiegen Kommode, Kleiderschränke, Sessel, Bettladen, Tische u. so a. Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Kaufslustige höflichst eingeladen.

Hirschvogl, verpfl.
Kreis- und Stadtgerichtsschätzmann.

Verschiedene Kundmachungen.

993. Das Sparkassabuch No. 10356. ausgestellt den 27. Dezbr. 1837 auf 200 fl. lautend, ist zu Verlust gegangen. Der etwaige Besitzer desselben hat es nach §. 22. der Statuten zur Anzeige und selbes zur Vorlage zu bringen, indem außerdessen ein Duplikat ausgefertigt und das Original als ungiltig erklärt wird.

München den 27. März 1840.

Der Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Bachmaier.

(***)

Jahresbericht
über die
Dr. Reinersche Privat-Heil-Anstalt
für
arme Kinder, Augen- und Gehörkranke.

---

942. Unter günstigen Aussichten einer glücklichen Zukunft und im angenehmen Hinblicke auf manche besiegte Schwierigkeiten beginnt diese Privat-Heilanstalt, die in Bayerns Hauptstadt zuerst gegründete, mit der Veröffentlichung dieses Jahresberichtes das drei und zwanzigste Jahr ihres Bestehens. Haben ihre bisherigen Leistungen allenthalben günstige Anerkennung gefunden, so dürften die Ergebnisse derselben im verflossenen Jahre nicht minder die Theilnahme ihrer verehrlichen Mitglieder und Wohlthäter, so wie auch die des Publikums erregen, und den schönsten Dank für ihre gespendeten Gaben darbringen. Wie vielen besorgten Müttern ihre erkrankten Kinder genasen, wie viele Augenkranke ihr verlornes, oder dem Verluste nahe gewesenes Sehvermögen wieder erhielten, und wie viele Ohrenkranke wieder ein gutes Gehör bekamen, möge die folgende Uebersicht der Anstalt im Jahre 1839 darthun.

Die Gesammtzahl der vom 1. Jänner 1839 bis zum 1. Jänner 1840 behandelten Kranken beträgt 634, wovon 600 neu aufgenommen worden, und 34 vom Jahre 1838 in Behandlung verblieben sind.

Von diesen waren:

Kinder bis zu 14 Jahren 512
Erwachsene Augen- und einige Gehörkranke . . 122
An innerlichen Krankheiten wurden Kinder behandelt 303
An äußerlichen Krankheiten 75
An Ohrenkrankheiten 15

An Augenkrankheiten wurden behandelt:
Erwachsene und Kinder 241

Unter diesen war die Mehrzahl mit den verschiedensten Formen von Entzündungen des Augapfels oder dessen Umgebung behaftet, von denen in Hinsicht ihres häufigeren Vorkommens die scrophulöse Augenentzündung oben ansteht. Dann folgen die traumatischen, katarrhalischen, rheumatischen, blennorhoischen, arthritischen, impetiginösen und syphilitischen Formen. Diesen reihen sich ihre Folgekrankheiten an.

Eine große Anzahl suchte wegen Entmischung des Linsensistems (grauen Staar) oder wegen Trübung des Glaskörpers (Glaucoma) Hilfe in der Anstalt. Die verschiedenen Formen der schwarzen Staarblindheit, so wie der ausgebildeten Amaurose, bedingt durch Ueberreizung der Augen, Hämorrhoidal- oder Menstrualkongestionen, Anschoppung der Unterleibsorgane, oder durch rheumatische arthritische impetiginöse rc. Ablagerungen kamen bei mehreren Individuen zur Beobachtung und Behandlung vor, und das bei denselben eingeleitete Kurverfahren leistete in einigen Fällen günstige Resultate der Heilung, wovon 1 Fall besonderer Erwähnung verdient:

Anna Nägele, Bedientensfrau, 43 Jahre alt, kam am 11. September 1838 in die Heilanstalt mit vollkommen ausgebildetem schwarzen Staare am linken und mit unvollkommenem am rechten Auge: auch konnte sie das linke Auge nicht schließen, welches Uebel in Folge eines Schlagflußes zurückgeblieben war, und bereits 9 Jahre angedauert hatte. Durch die endermatische Anwendung des salpetersauren Strychnins hat diese Person ein sehr gutes Sehvermögen erhalten, und wurde am 11. November 1838 entlassen, nachdem sie das linke Auge wieder schließen konnte. Diese Frau, welche im verfloßenen Jahre sich mehrmals zur Beobachtung stellte, hat ihr Sehvermögen von dort bis auf den heutigen Tag ungetrübt erhalten.

Zur Operation des grauen Staares meldeten sich 16 Individuen, wovon aber nur 4 operirt werden konnten, weil die Wohnungen der übrigen 12 sich durchaus nicht dazu eigneten, um eine Staaroperation vornehmen zu können.

Hier sieht sich diese Heilanstalt in ihrem erfolgreichen Wirken noch immer beschränkt, da ihre Lokalität, die nur aus einem Wart- und Ordinationszimmer besteht, es nicht zuläßt, die der Augenoperationen benöthigten Kranken daselbst behandeln und verpflegen zu können.

Vielen zum Theil oder gänzlich Erblindeten würde in kürzerer Zeit das Augenlicht wieder verschafft, und sie zum Erwerbe ihres Lebensunterhaltes tauglich gemacht werden können.

Von den 4 am grauen Staare operirten Individuen haben 2 ein vollkommen gutes und 2 ein mittelmäßiges Gesicht erhalten.

Das Eiterauge kam in 2 Fällen vor, und wurde mit vollkommener Erhaltung des Sehvermögens geheilt.

Bei 15 Kranken wurden fremde Körper, Eisen-, Stahl-, Messing-, Steinsplitter, welche tief in die Hornhaut eingedrungen waren, öfters mit Schwierigkeit herausgenommen, doch daß kaum eine Spur von einer Verletzung zurückgeblieben ist.

Als genesen sind im Tagebuche abgeschrieben worden 487
Als ausgeblieben, ohne durch das Zurückbringen der Aufnahmskarte den Erfolg der ärztlichen Behandlung angezeigt zu haben 30
Gestorben sind Kinder 69
Davon an Gekrösdrüsendarrsucht 26
an akuter Kopfwassersucht 3, an chronischer Kopfwasser-

sucht 15, an Keuchhusten 4, an Asthma Millari 2, an Herzerweiterung 1, an Lungenentzündung 2, an Bronchitis 3, an Lungensucht 2, an Wassersucht in Folge des Scharlachfiebers 1, an Brand der Ohrspeichel- und Unterkieferdrüsen in Folge des Scharlachfiebers 1, an Leberentzündung 1, an Gedärmentzündung 1, an Trommelsucht 1 an krankhaftem Zahnen 2, an Hebe 2, an Gelbsucht 1, an Fraisen 1. Von den Gestorbenen waren 29 Knaben und 40 Mädchen in dem Alter von 5 Tagen bis zu 11 Jahren.

In Behandlung verblieben mit dem 1 Jänner 1840	48
Den unentgeldlichen Empfang der Arzneien haben als Bedürftige angesprochen und auf Kosten der Heilanstalt erhalten	366
Auf Kosten des Armenpflegschafts-Rathes erhielten dieselben	73

Die Uebrigen zahlten ihren Arzneibedarf aus eigenen Mitteln.

Ausgaben für das Jahr 1839.

Der Arzneibedarf für 366 Kranke beträgt laut Apotheker-Rechnung 335 fl. 43 kr. abzüglich ein Drittheil Rabatt .	261 fl 40 kr.
Gratifikation dem Assistenzarzte pro 1839	135 „ — „
Für die chirurgischen Verrichtungen des Hrn. Hennemann	53 „ 6 „
Für augenärztliche Instrumente und deren Reparaturen	25 „ 6 „
Für Augenschwämme	1 „ 23 „
Druckkosten des summarischen Berichtes über das 21jährige Bestehen der Heilanstalt nebst dem beigefügten Portrait ihres Gründers	49 „ 51 „
Für Papier und Buchbinderarbeit . .	11 „ 28 „
Für einen Registraturschrank	9 „ — „
Für tägliche Reinigung der Zimmer, Abwart, Wäsche und für das Beheizen zweier Oefen dem Hausmeister, sammt dessen Auslagen	30 „ — „
Für das hiezu erforderliche Holz . . .	33 „ 42 „
Summa	611 fl. 27 kr.

Einnahmen für das Jahr 1839.

Durch die halbjährlichen und jährlichen Beiträge der verehrlichen Mitglieder und Wohlthäter laut 31 Control-Quittungen	422 fl. 44 kr.
Jahreszinsen von 1000 fl. Kapital zu 4 Proc.	40 „ — „
3 Zinskoupons vom Gandrill'schen Legat	12 „ — „
Summa	474 fl. 44 kr.

Ueberdieß verblieben der Anstalt vermöge vorjähriger Abrechnung mit Einschluß des Vermächtnisses der Herrn Gebrüder Zacherl zu München per 100 fl. zu gut ein Kapital zu . .	1000 fl. — kr.
Ferners ein Legat des im Dezbr. 1835 gestorbenen Kaufmanns Herrn Gandrill zu Eichstädt, bestehend in 3 Stück 4 proc. mobil. bayer. Staatsobligationen à 100 fl.	300 „ — „
und der Kassarest von 1838 zu . . .	119 „ 12 „
Gesammteinnahme	1893 fl. 56 kr.
Ausgaben für das Jahr 1839	611 „ 27 „
Rest	1282 fl. 29 kr.

Davon wurden 1200 fl. zur Kapitalisirung unter die gesetzliche Form gestellt.

An disponibler Baarschaft sind vorhanden 82 fl. 29 kr.

Im Jahre 1839 war der Zugang der Kranken und die Ansprache um unentgeldliche Arzneiverabreichung bedeutend stärker, als in dem vorhergehenden Jahre, weßhalb ein Deficit von 136 fl. 43 kr. entstand, das durch den Ueberschuß von 119 fl. 12 kr. vom Jahre 1838 und durch Wegnahme von 17 fl. 31 kr. vom angelegten Kapitale getilgt wurde.

Hr. Moritz Debler, Besitzer der Adelheidsquelle, hat eine bedeutende Quantität dieses heilkräftigen Mineralwassers unentgeldlich für die Zwecke der Heilanstalt abgegeben, das hauptsächlich in den verschiedensten Formen der Scrophelkrankheit ausgezeichnete Erfolge leistete.

Hr. von Kurz, Vorstand eines technischen Instituts rc. hat der Anstalt die benöthigte Anzahl zweckdienlicher Augenschirme gratis übersendet.

In Rücksicht nun des zukünftigen Bestehens dieser Privatheilanstalt, wäre eine allgemein verbreitete rege Theilnahme des hiesigen größern Publikums an ihrem Aufblühen sehr zu wünschen, theils um bessere Lokalitätsverhältnisse für sie zu erwerben, theils zur Vermehrung der Hilfsmittel, um sie der armen Klasse mehr abgeben zu können.

Mit Freude vernehmen wir von den Kinderspitälern Oestreichs und vor allen zuerst von dem in der Kaiserstadt selbst errichteten, das so rühmliche Nachahmung in andern Städten dieses Landes gefunden, in vieler Beziehung die erfreulichsten Resultate; aber so lange in unserer Stadt die Kräfte und Mittel eines so großartigen Institutes nicht hinreichen, mögen Menschenfreunde nur bemüht sein, das bereits existirende zu heben und zu pflegen, und andere Städte dem Muster der Hauptstadt folgen und ähnliche wohlthätige Anstalten in's Leben rufen.

Indem wir den verehrlichen Mitgliedern und Wohlthätern für ihre bisherigen milden Gaben den innigsten Dank im Namen der Genesenen darbringen, laden wir dieselben zur geneigten Fortsetzung ihrer Mildthätigkeit freundlichst ein.

Wohlthätige Beiträge, ein für allemal oder halbjährig, bittet man im Komptoir des Kassiers der Heilanstalt, in

der Ottostraße Nro. 10. zu ebener Erde, oder bei Hrn. Kaufmann Popp, Färbergraben No. 30. zu ebener Erde abzugeben, wosolche dankbar sogleich bescheinigt werden.

Die heurigen und vorjährigen Rechnungsablagen mit ihren Belegen können täglich im Lokale der Anstalt von 2 — halb 4 Uhr Nachmittags eingesehen werden.

München den 5. Februar 1840.

Doct. A. Wimmer, prakt. Arzt, Vorstand der Heilanstalt und Docent an der k. Kunstakademie.

G. L. Ritter v. Mayer, als Kassier.

Doct. Sigmund Feldmann, Assistenzarzt.

Rittmeister Leybold, im Namen des Armenpflegschaftsrathes der Haupt- und Residenzstadt München.

---

991. Die unterzeichnete Gesellschaft findet sich veranlaßt, dem verehrlichen Handelsstande, sowie allen Titl. Herrn Reisenden ergebenst anzuzeigen, daß, wenn keine Elementar- oder sonstige, nicht im Voraus gesehene Hindernisse eintreten, Montag den 6. April und regelmäßig alle Montage mit dem Ordinarifloß von hier nach Wien abgefahren wird, wozu sich gehorsamst empfiehlt

die hiesige b. assekurirte Floßmeistergesellschaft.

Bleichanzeige.

970. Bei der kommenden Bleichzeit empfiehlt sich der Unterzeichnete wie immer zu recht vielen geneigten Aufträgen; indem er alle Bleichgegenstände so viel wie möglich zur Zufriedenheit besorgen werde. Die Ablagen der Bleichwaaren sind wie gewöhnlich bei Hrn. Handelsmann Eckert am neuen Thore No. 13. und bei Hrn. Webermeister Trenker in der Josephspitalgasse No. 3.

Heinrich Rößler, Bleichbesitzer zu Riesenfeld zunächst der Georgenschwaige.

---

973. Der Unterzeichnete macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß er mit seinem neugebauten gut eingerichteten Gesellschaftswagen wöchentlich zweimal nach München abfährt, und zwar: Montag und Freitag Früh 6 Uhr, und am Dienstag wie Samstag jedesmal Schlag 12 Uhr von München die Rückfahrt antritt. Derselbe wohnt beim Sonnenwirth vor dem Sendlingerthore Nro. 10. Der Preis ist 1 fl. 12 kr. Mit dieser Anzeige verbindet man die höflichste Einladung zum zahlreichen Zuspruche.

Benedikt Lindner, b. Lohnkutscher in Weilheim.

Warnung.

944. Der Unterzeichnete warnt hiemit Jedermann, auf seinen oder seiner Frau Namen irgend Jemanden, sei es wem immer, etwas zu borgen, da in keinem Falle Bezahlung zu erwarten stünde.

München den 1. April 1840.

Ferd. Seyberth, k. Zahlmeister.

Fremden-Anzeige.

Vom 1. — 5. April 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Morel, Negotiant von Paris. Hr. Faure, Negotiant von Lyon. Hr. Verity, Rentier aus England. Hr. Jewett, Pastor aus Amerika. Hr. Jewett, Doct. Med. aus Amerika. S. D. Hr. Fürst Polignac von Wildthurn. Hr. Grünsfeld, Advokat von Fürth. Hr. Marcerou, Negotiant von Paris.

Im schwarzen Adler.

Hr. Clerap, Kaufmann von Paris. Hr. Frhr. von Halberg auf Birkeneck. Hr. Spranger, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Weber, Kaufmann von Aachen.

Im goldenen Hahn.

Hrn. Giuliani und Bombicci Puntelli, Proprietärs von Florenz. Mad. Busby, Proprietärsgattin v. Wien. Hr. Tomaneck, Apothekerssohn von Frankfurt. Hr. Behrens, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Reitlinger, Comis von Wien. Mad. Frauer, Banquiersgattin von Wien. Hr. Kohn, Juwelier von Wien. Hr. Wolf, Kaufmann von Wien. Hr. Hieringer, Cooperator von Hohenthan.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Nathan, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Spandau, Fabrikant von Straßburg. Hr. Brückner, Kaufmann von Weldhausen. Hr. Sachenbacher, k. Landrichter von Pfaffenhofen. Hr. Klauser, Kaufmann von Zürch. Hr. Hilber, Konditor von Straubing. Hr. Geisendörfer, Negotiant von Brüßel.

Im goldenen Stern.

Hr. Käser, Bräuer von Erding. Hr. Reiz, Privatier von Baireuth. Hr. Hester, Bräuer von Tölz. Hr. Barrot, Kaufmann von Waldsassen. Hr. Wedeles, Kaufmann von Fürth. Hr. Popp, prakt. Arzt von Pfarrkirchen. Hr. Baron von Frauenberg auf Frauenberg. Hr. Mayer, Kaufmann von Marktbreit.

In der goldenen Sonne.

Hr. Wörle, Fabrikbesitzer von Kohlgrub. Hr. Wein, k. Jagdgehülfe von Schleißheim. Hr. Zollreg, Salinenmagi er von Rosenheim. Mad. Hollfeld, Posterpeditorsgattin von Holzkirchen. Hr. Wild, Pfarrer von Dietramszell. Hr. Fenk, Bräuer von Rosenheim. Hr Kaindl, Kaufmann von Augsburg. Hr. Gmeiner, Musiker von Rosenheim. Hr. Bauer, k. Assessor von Neumarkt. Hr. Heilingbrunner Lehrer von Wasserburg Hr. Volkard, k. Ldg.Ger. Assessor von Aibling. Hr. Pals, Oberschreiber v. Wasserburg. Hr. Schmid, Steinmetz von Rosenheim.

Im goldenen Löwen.

Hr. Rosendahl, Handelsmann von Fellheim. Hr. Hilbel, Hausbesitzer von Miesbach. Hr. Wiesend, Cand. Jur. von Miesbach. Hr. Loder, Cand. Med. von Miesbach. Mad. Boe, Aufschläaersgattin von Altomünster. Dem. Listeck, Bräuerstochter von Altomünster. Dem. Haggenmüller, Bräuerstochter von Isen.

In der blauen Traube.

Hr. Natermann, Kaufmann von Amsterdam. Hr. Alkase, Offizier von Jassy. Hr. Baron von Seefried, Gutsbesitzer von Ansbach. Hr. Baron von Seefried, Lieutenant von Ansbach.

Im Stachusgarten.

Hr. Mündler, königl. Advokat von Pfaffenhofen. Hr. Tausch, Pfarrer von Pöcking. Hr. Burnhauser, Pfarrer von Amberg. Hr. Pflaumer, Fabrikant von Weissenburg. Hr. Tensi, Kaufmann von Mailand. Hr. Klopfer, Schuhmachermeister von Donauwörth. Hr. Schwaiger, Rechtspraktikant von Tölz. Hr. Dürrwanger, Fabrikant von Augsburg. Hr. Vogel, Rothgerber von Krumbach. Hr. Pfitzmayer, Schuhmacher von Thanhausen. Hr. Samasa, Kaufmann von Augsburg. Hr. Kohn, Rothgerber v. Mrkt. Erlbach. Dem. Leibig, Gürtlerstochter von Sulzbach. Hr. Heiligenthal, Kaufmann von Landau. Hr. Schelle, Wirth von Weßobrunn. Hr. Oswald, Rechtspraktikant von Landsberg. Hr. Bar. von Arter, Lieutenant im Inf.-Regimente Gumppenberg. Hr. Feldkirchner, Kaufmann von Nürnberg Hr. Doct. Bemich, prakt. Arzt von Mrkt. Obereißensheim. Hr. Braunegger, Bräuer von Augsburg. Mad. Rösch, Bräuersgattin von Augsburg. Hr. Doct. Zoll, prakt. Arzt von Rettenbach. Hr. Binder, kgl. Hauptmann im Inf.-Regimente Karl Pappenheim. Hr. Pfister, Privatier von Augsburg. Hr. Spengel, Cand. Med. von Heidelberg. Hr. Albrecht, Pfarrer von Münsing. Hr. Isler, Negotiant von Wohlen Hr. Kernewitz, Seifensieder von Augsburg. Hr. Mayer, kgl. Advokat von Augsburg. Hr. Vorbrugg, Rittmeister von Freising. Hr. Frhr. von Scheller, Oberst von Fürstenfeld. Hr. Brener, Gemeindevorsteher von Reimlingen. Hr. Hurler, Gemeindepfleger von Reimlingen. Hr. Neumann, Papierfabrikant von Pappenheim. Hr. von Knappe, Cand. Jur. von Dresden. Mad. Knoll, Pfarrerswittwe von Steinbach.

Im Hubergarten.

Hr. Bach, Handelsmann von Altenstadt. Hr. Büchele, Privatier von Türkheim. Hr. Schwarz, Kaufmann von Pappenheim. Hr. Pfeiffer, Gastgeber von Augsburg. Hr. Fischer, Pharmazeut von Speinshart. Hr. Amann, Gastgeber von Rosenheim. Hr. Schäble, Veterinär von Winderslingen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 28. März: Lorenz Haunreiter, Stadtmusikant, 65 J. alt. — Den 29.: Ein nothgetaufter Knabe des b. Obstlers Mathias Dirmaier. — Anna Midl, Pfründtnerin, 87 Jahre alt. — Den 30.: Paul Gruber, Güterschaffnerssohn, 1 J. 1 M. 10 T. alt. Andrä Krätz, b. Uhrmacherssohn, 1 J. 5 M. 28 T. alt. — Den 31.: Jos. Beller, Zimmermannssohn und Steinmetzgesell von hier, 29 J. alt.—Ein nothgetauftes Mädchen des Milchmanns Jak. Wagner. — A. Maria Reis, Porzellaindrehertochter von Nymphenburg, 26 J. 7 M. alt. — Den 31.: Max Landenberg, herz. Kammerportierssohn von Bamberg, 6 J. 4 M. alt. — Den 1. April: Fr. Marg. v. Stichaner, geb. Freyin v. Heppenstein, kgl. Staatsrathsgattin, 59 J. alt.

3 unehl. Knaben.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 27. März: Magdalena Karl, Taglöhnerstochter, 46 J. alt. — Den 28.: Konstantin Flinoy, b. Buchbinderssohn, 5 J. 9 M. alt. — Jos. Schiller, Schuhmachergesell von Kuering, k. Ldg. Miesbach, 25 J. alt. — Joh. Schultes, Schuhmachergesell von Kastl, k. Ldg. Kemnath, 16 J. alt. — Anton Gößendorfer, b. Tafern-

wirthssohn, 5 M. 26 T. alt. — Kaspar Theimer, Hausknecht von Feldmoching, 24 J. alt. — Den 29.: Kath. Schnitter, Taglöhnerswittwe von der Au, 60 J. alt. — Helena Deiser, geb. Wagner, Sakristanswittwe, 74 J. alt. — Hr. Dominikus Schwann pens. k. Sekretär, 68 J. alt. — Den 30.: Barbara Popsinger, geb. Hecht, b. Taschners Frau, 41 J. alt. — Theresia Kraft, Bauerstochter von Weigertshausen, k. Ldg. Wernick, 27 J. alt. — Thadäus Badstuber, Bräuknecht von Herbertshofen, k. würt. Oberamts Leutkirch, 20 J. alt — Maria Grünwald, DrechslersTochter, 2 M. alt. — Josepha Kolb, ehem. Schützenaktuars Tochter, 17 J. 10 M. alt. — Den 31.: Ein todtgeborner Zwillingsknabe des b. Rosegliobrenners Andrä Fischer. — Den 1. April Rosalia Fritz, Kistlergesellenstochter, 15 T. alt.

2 unehel. Knaben. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben sind:

Den 30. März: Georg Maier, Portraitmaler, 75 J. alt. — Thomas Regele, Fuhrwesenswachtmeisterssohn, 7 M. 4 T. alt. — Den 31.: Josepha Maier, Taglöhnerstochter, 8 M. 21 T. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 31. März: Max Jos. Ott, Gemeiner vom Inf.-Leibregiment, gebürtig von München, 29 J. alt. — Den 3. April: Michael Dirnbiern, Gemeiner vom Inf.-Reglmente König, gebürtig von Vohburg, k. Ldg. Ingolstadt, 31 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 28. März: Karolina Zettlmaier, b. Schönfärbers-Tochter, 34 J. alt. — Den 29.: Georg Lindner, b. Wildprethändler, 52 J. alt. — Den 30.: Ludwig Heinrich Grobe, b. SchlessersSohn, 1 M. 10 T. alt. — Den 31.: Karl Leischold, Privatier, 42 J. alt. — Elisabetha Richter, k. UniversitätsprofessorsTochter v. Erlangen, 5 J. alt. Den 1. April: Fr. Johanna Freyin von Thon-Dittmer, f. rechtsk. BürgermeistersTochter von Regensburg, 8 J. alt.

Wochen-Anzeige

des XXVII. Münchner-Hopfenmarktes vom 3. April 1840.

Inländisch Gut.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayerisches Gewächs: Neues 1839.	5379	11760	17139	10618	6521	39	10	35	44	31	29
Ober- und Niederbayerisches Gewächs: Altes 1838	15452	—	15452	unverkauft abgeführt 186	15266	—	—	—	—	—	—
Spalterstadtgut 1839.	185	—	185	—	185	—	—	—	—	—	—
Spalterlandgut 1839.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausländisch Gut.											
Satzer-Stadtgut 1839.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Satzer-Kreisgut 1839	1502	—	1502	—	1502	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen	22518	11760	34278	10804	23474	Geldbetr.		3793 fl. 41 kr.			

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden im Monate März 1840 folgende Viehgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per ℔ kr.	pf.	Kühe.	Preise per ℔. kr.	pf.	Kälber.	Preise per ℔. kr.	pf.	Schafe.	Preise per ℔ kr.	pf.	Schweine	Preise per ℔ kr.	pf.
12	8 bis 9	—	118	7 bis 8	—	1363	6 bis 8	—	2	7 —	—	29	11 bis 12	—

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 4. April 1840.

Getreid Gattungen	Voriger Rest Schäffel	Neue Zufuhr. Schäffel.	Gesammt Betrag Schäffel.	Heutiger Verkauf Schäffel	Im Rest geblieben. Schäffel.	Höchster Durchschnitts Preis fl.	kr.	Mittlerer Preis fl.	kr.	Mindester Durchschnitts Preis. fl.	kr.	Verkaufs Summe. fl.	kr.
Waizen.	218	2625	2843	2627	216	16	3	15	30	15	4	40721	13
Korn	217	939	1156	930	226	10	25	10	14	9	59	9526	26
Gerste	88	1891	1979	1692	287	11	20	10	50	10	15	18339	17
Haber.	20	566	586	573	13	5	41	5	23	5	6	3086	—
Summa.	543	6021	6564	5822	742		—	—	—	—	—	71672	56

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 3 kr. Korn minder um 2 kr. Gerste minder um 5 kr. Haber mehr um 14 kr.

Verzeichniß

der Viktualien - Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 28. März 1840.

Fleisch - Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung		10	—
— — — — geringerer Gattung		9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	
— — — — geringerer Gattung		7	—
— — Kalbfleisch bester Gattung		9	—
— — — — geringerer Gattung	—	7	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	
— — rohes Schweinfleisch	—	12	
— — Schweinfleisch, geräuchertes		18	—
— — Schweinfett		18	—
Eine rohe Zunge	—	10	
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	29		
— — rohes Unschlitt	24	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife		15	—

Viktualien überhaupt.

Vom 28. März bis 4. April 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St.	N. Pr. fl.	N. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	16250	das Pf. zu	—	20	—	21
Gebirg. Butter	4511	— — —	—	18	—	20
Frischer Körbchen-Butter	902	— — —	—	22		24
Frische Eyer	15500	6 Stück zu		1	—	4
Truchenheyer	206000	13 — —	—	8	—	8
Hennen, alte	240	das Stuck zu		24	—	30
Hühner	568	— — —	—	22	—	32
Indianen	20	— — —	1	48	2	30
Kapaunen	93	— — —	—	48	1	30
Gänse, alte	—	— — —	—		—	
Junges	—	— — —	—		—	—
Enten, alte	—	— — —	—			—
Junges	—	— —	—		—	
Tauben, junge	230	— — —	—	8		9
Spanferkeln	50	— — —	1	30	2	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	5	
— — — — Schenkpreis	—	5	2
Nicht tarirt.			
Eine Maß weisses Weizenbier		5	—
— — weisses Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm		18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	19	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	9	—	—
— frische Birnen	9	30	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	10	—
— — Grummet	1	13	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	1	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	39	—
Eine Klafter Buchenholz	8	54	—
— — Birkenholz	7	39	—
— — Föhrenholz	6	30	—
— — Fichtenholz	6	30	—

Bekanntmachung.

(Die Nachahmung und den Gebrauch der Gewerbs- und Fabrik-Zeichen betr.)

Die nachstehende Behörde bringt hiemit die im Regierungsblatte v. 9. März l. Js. Stück Nr. 8 enthaltene allerhöchste Verordnung rubr. Betr. mit dem Bemerken zur Kenntniß der Fabrikanten und Gewerbsinhaber, daß bereits das in §. III. dieser Verordnung angeordnete Kataster angefertigt worden sey und daß es den hiesigen Fabriks- und Gewerbs-Inhabern vom 8. d. Mts. an frei stehe, ihre Gewerbs- oder Fabrikzeichen in dasselbe eintragen zu lassen und von demselben Einsicht zu nehmen.

München, am 24. April 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Hemmer, Sekretär.

Ludwig

von Gottes Gnaden, König von Bayern,
Pfalzgraf bei Rhein,
Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir finden Uns veranlaßt, in Betreff der vielen Mißbräuche und Unterschleife, welche wiederholten Anzeigen zufolge, mit dem Nachmachen und Gebrauche fremder Fabrikzeichen und Firmen, zum Schaden der rechtlichen Fabrikanten und Gewerbsinhaber, sowie der Abnehmer getrieben werden, im Vollzuge des Landtags-Abschiedes vom 17. November 1837 Absch. III., Ziffer VII. und auf dem Grunde der in den Anmerkungen zum Strafgesetzbuche

Band 3, Seite 263 und 264, dann in dem Gewerbsgesetze vom 11. September 1825, Art. 12 am Schlusse enthaltenen Bestimmungen — auf so lange Wir nicht anders verfügen — zu verordnen: was folgt:

§. I.

Jedem Fabrikanten und Gewerbsinhaber ist freigestellt, seine für den Verkauf bestimmten Fabrikate und Gewerbserzeugnisse, entweder

1. Ohne irgend eine Bezeichnung in den Verkehr zu bringen, oder
2. denselben zu diesem Zwecke seinen Namen und Wohnort, oder statt des Wohnorts den Fabrik- oder Gewerbsort beizusetzen, oder
3. seine Fabrikate und Gewerbserzeugnisse mit einem besondern Fabrik- oder Gewerbszeichen zu versehen, welches letztere namentlich auch in einem, den Namen oder die hergebrachte oder neugewählte Firma bezeichnenden Namenszuge bestehen kann.

§. II.

Jeder Fabrikant und Gewerbsinhaber, welcher den polizeilichen Schutz gegen das Nachmachen der gewählten Bezeichnung sich versichern will, hat entweder:

1. gemäß §. I. Absatz 2 seinen Namen und Wohnort, beziehungsweise den Fabrik- oder Gewerbsort mit oder ohne weiteres Zeichen dem für den Verkauf bestimmten Erzeugnisse beizusetzen, oder
2. von der sonstigen für den Verkehr angenommenen Bezeichnung seiner Waare (§. I. Absatz 3) bei der vorgesetzten Distriktspolizeibehörde die geeignete Anmeldung zu machen, und dabei eine genaue Angabe und Beschreibung dieser Bezeichnung mit Beifügung eines Abdruckes oder einer Abbildung zu hinterlegen.

§. III.

Ueber die nach Vorschrift des §. II. Absatz 2 bewirkte Hinterlegung wird von den Distriktspolizei-Behörden ein fortlaufendes Kataster geführt, und darin Tag und Stunde der Anmeldung genau bemerkt, hierüber aber dem Anmeldenden ein Certificat ausgefertiget. Das Kataster steht der Einsicht jedes Betheiligten offen.

§. IV.

Bei der Wahl der Fabrik- 2c. Zeichen in den Fällen des §. I. Absatz 3 ist möglichst darauf zu sehen, daß sich solche von andern hinlänglich unterscheiden, auch dürfen sie keine gesetz- und sittenwidrige Bezeichnung oder Darstellung enthalten. Die Priorität der Anmeldung solcher Zeichen, welche schon vor dem Erscheinen dieser Verordnung von

andern geführt wurden, ist nach der durch amtliche Zeugnisse darzuthuenden Dauer der etwaigen Führung zu ermitteln.

§. V.

Wenn Fabrikanten oder Gewerbsbesitzer eines andern Bezirkes, als jenes, in welchem der Beeinträchtigte wohnt, oder seine Geschäfte betreibt, sich den Gebrauch eines nach §. I. Absatz 3 gewählten, nach Vorschrift des §. II. Absatz 2, dann §. III katastrirten Zeichens annaßen, so hat der Beeinträchtigte zuvor den Beeinträchtigenden durch die vorgesetzte Distriktspolizeibehörde auf die Widerrechtlichkeit seiner Handlung aufmerksam zu machen und die Inhibirung des Gebrauchs zu bewirken.

Leistet der also Gewarnte nicht Folge, und setzt derselbe dessenungeachtet den Gebrauch des fraglichen Zeichens fort, so soll sofort mit gewerbspolizeilicher Bestrafung gegen denselben eingeschritten werden.

Bei Fabrikanten oder Gewerbsleuten, welche in einem und demselben Polizeidistrikte wohnen, oder bei solchen, welche sich der zur Bezeichnung gewählten Namens- und Wohnbeziehungsweise Gewerbsortes, Angabe eines andern Produzenten — er möge innerhalb oder ausserhalb des Polizeidistrikts des Beeinträchtigten wohnen — bedienen, ist eine solche vorausgehende Warnung nicht erforderlich.

§. VI.

Wer sich eines solchergestalt verbotenen Gebrauchs von fremden Zeichen, Namen oder Formen schuldig macht, verfällt in eine polizeiliche Geldstrafe von 10 — 50 fl. Bei Zumessung der Strafe innerhalb den Grenzen derselben ist hauptsächlich Rücksicht zu nehmen auf Zahl und Werth der mit strafwürdigen Bezeichnungen in Verkehr gesetzten Waaren, auf den innern Gehalt derselben im Vergleiche zu jenen des oder der betheiligten Concurrenten auf die größere oder geringere Erkennbarkeit der nachgemachten Bezeichnung, endlich aber und hauptsächlich auf die den betheiligten Gewerbsinhabern oder Fabrikanten, so wie den Abnehmern zugefügte Beschädigung.

Als besonders ahnungswürdig ist der Gebrauch eines fremden Namens- und Wohnbeziehungsweise Fabrikortes oder einer fremden Firma zu behandeln.

§. VII.

In Wiederholungsfällen ist nicht nur die Geldstrafe zu verdoppeln, sondern auch bei beharrlichem Mißbrauche und Ungehorsam die Einziehung der Concession des schuldhaften Fabrik- oder Gewerbsbesitzers und zwar nach Beschaffenheit der Umstände entweder auf bestimmte Zeit oder für immer von der zuständigen Behörde in Kraft des Art. 6, Abs. 4 des Gewerbsgesetzes vom 11. September 1825 zu verfügen.

Ausserdem bleibt vorbehalten:

1. Die strafrichterliche Untersuchung und Bestrafung, so ferne die Zuwiderhandlung hiefür nach den Bestimmungen des Strafgesetzbuches und der Anmerkungen zu demselben geeignet erscheint,
2. die civilgerichtliche Geltendmachung der Entschädigungsansprüche des betheiligten Gewerbsinhabers oder Fabrikanten, sowie des Abnehmers.

§. IX.

Die polizeiliche Einschreitung und Verhandlung erfolgt nur auf Anzeige und Anrufen der Betheiligten. Die Polizeibehörden sind aber verpflichtet, jedes in dieser Beziehung an sie gelangende Anrufen jederzeit auf das schleunigste zu erledigen.

§. X.

Die Bestimmungen der gegenwärtigen Verordnung sind auch auf das Nachmachen und den Gebrauch der Fabrikzeichen und Firmen ausländischer Fabrik- und Gewerbsinhaber anwendbar, wenn

a) dieselben der Vorschrift des §. II. durch Beisetzung des Namens- u. Wohn- beziehungsweise Fabrikorts oder durch Anmeldung und Beschreibung ihrer sonst gewählten Zeichen bei einer inländischen Distrikts-Polizei-Behörde Genüge geleistet haben, und

b) wenn zugleich in dem betreffenden ausländischen Staate den bayerischen Fabrikanten und Gewerbsinhabern ein gleicher Schutz gewährt und beziehungsweise von demselben zugesichert wird.

§. XI.

Gegenwärtige Verordnung ist durch das Regierungsblatt zu verkünden und tritt 30 Tage nach dieser Verkündigung für die Regierungsbezirke dießseits des Rheins in Wirksamkeit.

§. XII.

Unser Ministerium des Innern ist mit dem Vollzuge beauftragt.

München, den 6. März 1840.

Ludwig.

v. Abel.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär **Fr. v. Kobell.**

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 37. Sonntag den 10. Mai 1840.

Bekanntmachungen.

(Die Einführung der breiten Radfelgen betreffend.)

1488. Nachstehend wird die im Intelligenzblatte von Oberbayern vom 1. Mai l. Js. St. XVIII. Seite 511 — 517 enthaltene höchste Entschließung rubrizirten Betreffs zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 5. Mai 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

In der allerhöchsten Verordnung vom 11ten August 1839 geruhten Seine Majestät der König zu bestimmen, daß zu den den Kunststrassen beizuzählenden Bezirks- oder Distrikts-Strassen nur jene Strassen dieser Categorie gehören, welche bereits kunstmäßig oder doch vollkommen fahrbar hergestellt sind, und die unterfertigte Regierungs-Stelle zu beauftragen, jene Distrikts-Strassen zu bezeichnen, auf welche wegen ihres vollkommen guten Zustandes die Bestimmungen der allerhöchsten Verordnung vom 21. April 1838 und die neuesten Zusatzbestimmungen Anwendung finden sollen.

Nach Einvernahme der Distrikts-Polizey-Behörden von Oberbayern werden nachstehende Strassen als solche bezeichnet, auf welche die allerhöchste Verordnung vom 21. April 1838 und 11. August 1839 Anwendung finden sollen, und die königl. Distrikts-Polizey-Behörden haben zum weitern deßfallsigen Vollzuge die nöthigen Bekanntmachungen und Anordnungen in ihren Amtsbezirken nach vorgängigem entsprechenden Benehmen mit den Nachbar-Behörden in eigener Geschäftszuständigkeit zu treffen:

1) Die Bezirksstrasse ausserhalb der Aiblinger-Mangfallbrücke bei Rosenheim über Wilting, Getting, Bagen und Felddolling bis Feldkirchen;
2) die Strasse von Rosenheim über Ostermünchen, Aßling und Grafing nach Ebersberg;
3) die Strasse von Höhenkirchen nach Miesbach,
4) die Strasse von Rosenheim über Au nach Miesbach und Tölz,

5) die Strasse von Haidhausen, Bogenhausen, Föhring und Ismaning nach Freising,
6) die Strasse von Berchtesgaden von der Salzburger-Berchtesgadener-Strasse über Zill nach Hallein,
7) die Strasse von Dachau über Fürstenfeldbruck nach Landsberg,
8) die Strasse von Burghausen über Kirchweidach nach Trostberg,
9) die Strasse von München, resp. Unterbruck über Petershausen nach Schrobenhausen,
10) die Strasse von Aichach über Jetzendorf und Hohenkammer nach Freising,
11) die Strasse von Ebersberg über Schwaben und Ottenhofen nach Erding, und
12) die Strasse über Hohenlinden nach Erding,
13) die Strasse von Rosenheim über Rott, Pfaffing und Albaching nach Hohenlinden,
14) von Erding nach Freising,
15) von Erding nach Hohenlinden,
16) von Erding, resp. Langengeisling über Taufkirchen nach Velden und Vilsbiburg,
17) die Strasse von Erding nach Dorfen und Schwindegg,
18) die Strasse von Dorfen nach Grüntegernbach und Buchbach,
19) die Strasse von Dorfen nach Isen,
20) die Strasse von Dorfen über Taufkirchen nach Geisenhausen und Landshut,
21) die Strasse von Fendsbach nach Isen,
22) die Strasse von Schwaig nach Niederneuching und Schwaben,
23) die Strasse von Erding, resp. Aufhausen nach Schwaben und Ebersberg,
24) die Strasse von Berglern über Langenpreising nach Landshut,
25) die Strasse von Erding, resp. Langengeisling nach Geisenhausen und Landshut,
26) die Strasse von Frauenberg über Wartenberg nach Langenpreising und Landshut,
27) die Strasse von Notzing nach Erching,
28) die Strasse von Freising nach Mainburg,
29) die Strasse von Hohenlinden über Albaching nach Wasserburg,
30) die Strasse von Vohburg über Rockelding, Ernsgaden und Netting nach Geisenfeld,
31) die Strasse von Landsberg über Pürgen, Hagenheim, Obermühlhausen, Dettenhofen nach Dießen und Weilheim,
32) die Strasse von Landsberg über Epfenhausen, Weil, Pestenacker nach Egling, und Merching, dann
33) die Strasse von Landsberg über Penzing, Schwabhausen, Kaltenberg und Geltendorf nach Fürstenfeldbruck,
34) die Strasse von Laufen über Schönau nach Teisendorf,
35) die Strasse von Traunstein über Waging und Taching nach Tittmoning,
36) die Strasse von Reichenhall über Hammerau und Feldkirchen nach Salzburghofen,
37) die Strasse von Miesbach über Agathenried, Schliersee, Aurach nach Fischbachau, und von da über Elbach und Wörnersmühl bis zur Rosenheimer-Salinen-Salzstrasse,
38) die Strasse von Miesbach, resp. Asbach über Karolinenfeld, Holzkirchen und Hartpening nach Tölz,
39) die Strasse von Mühlthal über Landern nach Holzkirchen,
40) die Strasse von Moosburg über Kirchanger, Inkofen, Haag, Angeisberg Angertshausen, Dietersdorf und Schweitenkirchen nach Pfaffenhofen an der Ilm,
41) die Strasse von Moosburg über Pfettrach, Wolfersdorf, Affalterbach, Gmündt, und Nandlstadt nach Au und von da weiter nach Mainburg,
42) die Strasse von Moosburg über Pfettrach, Mauern, Hörgertshausen, Grafendorf, Sandelzhausen nach Mainburg,
43) die Strasse von Moosburg über Isareck, Volkmannsdorf, Edelkofen, Brugbergerau, nach Landshut.

44) die Strasse von Mühldorf über Hötzling nach Winhöring, dann nach Enhorting auf der Chaussee von Neumarkt nach Altötting,
45) die Strasse vonEcksberg, resp. Mühldorf durch den Hertwald nach Pörten,
46) die Strasse von Ecksberg über Ampfing und Kraiburg, Gallenbach und Peterskirchen nach Trostberg,
47) die Strasse von Ampfing über die Zollbrücke nach Stephanskirchen,
48) die Strasse von Heldenstein über Weidenbach und Schwindegg nach Dorfen,
49) die Strasse von Kraiburg nach Wasserburg,
50) die Strasse von Mühldorf, Floßing und Guttenberg nach Kraiburg,
51) die Strasse von Mühldorf über Unterflossing nach Neukirchen,
52) die Strasse von Mühldorf über Polling, oder Waiding nach Tißling,
53) die Strasse von Baar über Pöttmes nach Schrobenhausen,
54) die Strasse von Rosenheim über Vogtareuth und Griesstätt nach Wasserburg,
55) die Strasse von Rosenheim über Stephanskirchen, Riedering und Fraßdorf nach Hohenaschau und Sacharang und dann nach Tyrol,
56) die Strasse von Rosenheim über Hofleiten und Neubeuern nach Nußdorf und Windshausen und Tyrol,
57) die Strasse von Rosenheim, resp. Banham über Prutting, Söchtenau und Halfing nach Trostberg und Tittmoning,
58) die Strasse von Murnau über Kohlgrub und Saulgrub bis an die Schongauer-Ettaler-Landstrasse,
59) die Strasse von Rottenbuch über Steingaden nach Lechbruck,
60) die Strasse von Tittmoning über Wiesmühl nach Polling und Stain,
61) die Strasse von Tittmoning über Tyrlaching, Niederbuch nach Trostberg,
62) die Strasse von Traunstein über Marquardstein und Ruhpolting nach Reit im Winkel,
63) die Strasse von Traunstein über Seebruck und Seeon nach Rosenheim und Wasserburg,
64) die Strasse von Neukirchen über Siegsdorf, Bergen, Egernbach, Graßau, Rottau nach Prien und Hohenaschau,
65) die Strasse von Wasserburg nach Halfing, Endorf, Prien und Tyrol,
66) die Strasse von Altenmarkt über Seeon und Halfing nach Rosenheim,
67) die Strasse von Obing über Seeon nach Seebruck und Traunstein,
68) die Strasse von Engelsberg über Peterskirchen nach Schnaitsee,
69) die Strasse von Altenmarkt nach Gstadt am Chiemsee,
70) die Strasse von Altenmarkt über Niederseeon, Reitham, Stetten nach Weisham,
71) die Strasse von Waldhausen über Schnaitsee, Frabertsham, Amerang und Halfing nach Rosenheim,
72) die Strasse von Emertsham über Engelsberg nach Altötting,
73) die Strasse von Inpolding über Fachendorf, Pittenhart nach Hinzing,
74) die Strasse von Stockham nach Obing,
75) die Strasse von Emertsham nach Kraiburg,
76) die Strasse von Emertsham nach Tacherting,
77) die Strasse von Breitbrun über Wolfsberg und Reinsteig nach Prien,
78) die Strasse von Schönstätt über Au nach Grießstädt,
79) die Strasse von Peterskirchen über Herbering nach Aichmühl,
80) die Strasse von Weilheim, resp. Pöhl über Röselsberg nach Tutzing, Possenhofen nach Starnberg,
81) die Strasse von Weilheim über Hohenkasten und Dürrhausen bis zur Einmündung in die Tölzer-Oberdorfer-Landstrasse,
82) die Strasse von Sindelsdorf über Weil nach Murnau,

(**)

83) die Strasse von Fischen nach Andechs, resp. Dorfen,
84) die Strasse von Wolfsrathshausen über Aufkirchen nach Percha, resp. Starnberg,
85) die Strasse von Wolfrathshausen nach Otterfing,
86) die Strasse von Wolfratshausen über Dorfen und St. Heinrich nach Weilheim,
87) die Strasse von Unterhaching über Oberbiberg und Dietramszell nach Tölz,
88) die Strasse von der Au über Harlaching, Grünwald und Straßlach, dann Ascholding nach Tölz,
89) die Strasse von Königsdorf nach Tölz,
90) die Strasse von Ebenhausen über Neufahrn nach Wangen, an die Münchner-Weilheimer-Strasse,
91) die Strasse von Prien nach Bernau,
92) die Strasse von der Altöttinger-Mühldorfer-Landstrasse über Tüßling nach Unterneukirchen und Trostberg,
93) die Strasse von der Oettinger-Landshuter-Strasse nach Engfurt über die Isar, und von da nach Klebing, Pleiskirchen und Nonnberg,
94) die Strasse von der Oettinger-Landshuter-Strasse nach Winhöring und Wald gegen Geratskirchen,
95) die Strasse von Neuötting über Perach nach Thann,
96) die Strasse von Reichertshofen durch den Fahlenforst über Fallenbach, Starzhausen, Wollnzach und Au,
97) die Strasse von Schrobenhausen über Strobenweid, Beith nach Pfaffenhofen,
98) die Strasse von Hilgertshausen und Jetzendorf über Lampertshausen, Steinkirchen und Reichertshausen auf die Münchner Ingolstädter-Strasse.

Mit dem 1ten July 1840 haben die deßfallsigen Anordnungen ins Leben zu treten.

München den 26. April 1840.

Königliche Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern.

Graf v. Seinsheim, Präsident.

Richard.

1615. Aus Veranlassung einer in neuester Zeit noch am Sterbetage vorgenommenen Leichen-Sektion sieht sich die unterfertigte Behörde bemüssigt, das sämmtliche ärztliche und wundärztliche Personal dahier anzuweisen, keine Leichensektion für die Zukunft mehr vorzunehmen, so lange nicht

a) die 2te Todtenbeschau vorgenommen und
b) wie solches schon die kgl. Regierung des Isarkreises am 18. Dezember 1826 anordnete, eine von der kgl. Polizey-Direktion tax- und stempelfrei visirte schriftliche Erlaubniß der Erben oder Verwandten oder in deren Abwesenheit des Amtes beigebracht worden ist.

Daß hievon gerichtliche Sektionen ausgenommen und außerordentliche Fälle, welche der diesseitigen Behörde vorgängig und rechtzeitig anzuzeigen sind, eine Ausnahme leiden, bedarf der Sache nach keiner Erwähnung.

Man versieht sich um so mehr der genauesten Beobachtung dieser Anordnung, als Contraventionen rücksichtslos geahndet werden müßten.

München am 12. Mai 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Verbotene Wege betreffend.)

1604. Von Georgi bis Michaeli über die Aenger zu gehen, zu reiten oder zu fahren, ist verboten. Indem man diese bereits früher ausgeschriebene Verordnung wiederholt bekannt macht, wird zugleich bemerkt, daß die Uebertreter in eine Geldstrafe von fünf Gulden oder Arrest bis zu 24 Stunden unnachsichtlich verfällt werden.

München am 11. Mai 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Polizeiliche Verbote betreffend.)

1558. Man bringt die polizeilichen Anordnungen:

1) Ueber die Aufstellung von Warnungszeichen bei Hausreparaturen,
2) Ueber die Verwahrung der Blumentöpfe,
3) Ueber die Beschädigung der öffentlichen Anlagen besonders durch Kinder, und
4) Ueber das Aushängen der Wäsche und Betten an öffentlichen Orten, oder vor den Fenstern gegen die Strasse hin, zur genauen Beobachtung in Erinnerung.

Am 7. Mai 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Gesuche um Bewilligung von Brandkollekten betr.)

1569. Aus höchstem Auftrag der kgl. Regierung von Oberbayern wird hiemit die durch allerhöchste Entschließung vom 16. Dezember 1836 eröffnete und den Distrikts-Polizey-Behörden bekannt gegebene ausdrückliche allerhöchste Willensmeinung Seiner Majestät des Königs, nach welcher für Brandunglücksfälle Kollekten ferner nicht mehr bewilligt werden dürfen, zur Nachachtung aller Betheiligten aufs Neue in Erinnerung gebracht.

München den 5. Mai 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Westermayer.

Miethschaften.

1586. In der Windenmachergasse No. 3. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne hergerichtete Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, Speicher 2c. um 150 fl. sogleich oder zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere daselbst über 2 Stiegen.

1502. In der Türkenstrasse No. 28. ist die Wohnung zu ebener Erde mit 3 Zimmern, Küche, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten um 90 fl. zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere im 2ten Stocke zu erfragen.

1487. Im Rosenthale No. 5. ist eine schöne Wohnung im 3ten Stocke um 160 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

(***)

1517. In der Rosengasse No. 3. ist eine Wohnung im 2ten und 3ten Stocke, jede mit 5 heizbaren Zimmern, einem Alkoven, Garderobe, Speicher und Keller, nebst Benützung gemeinschaftlicher Waschgelegenheit, die erste um 350 fl. und die zweite um 300 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Uebrige ist bei dem Hauseigenthümer im 1ten Stocke zu erfragen.

1549. Die Milchmanns-Wohnung in der Königinstrasse No. 2. am englischen Garten ist um 130 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

1559. Im Kaufmann Burghard'schen Hause Fürstenfeldergasse No. 10. ist die Wohnung der 2ten Etage mit 6 heizbaren, aneinanderstossenden hellen und sehr freundlichen Zimmern, wovon 5 eigenen Eingang haben, dann einem Cabinete, Garderobe, Magdkammer, großer heller Küche, Speise, Keller und Kastenantheil um 500 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Nähern Aufschluß in selbem Hause in der Bandhandlung.

1573. Am Josephsthore No. 9. der goldenen Ente gegenüber sind gut meublirte Zimmer, jedes um 8 fl. zu vermiethen.

1563. Am Karlsplatze No. 5. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 230 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

1568. In der Theresienstrasse No. 19. 1te Etage ist ein meublirtes Zimmer mit Sopha um 8 fl. sogleich zu vermiethen.

1570. Am Schrannenplatze No. 21. ist sogleich oder zu Michaeli der 2te Stock, bestehend aus 7 größtentheils heizbaren Zimmern, 1 Kabinete, nebst übrigen Bequemlichkeiten um 500 fl. jährlich zu vermiethen.

1572. In der Sendlingergasse No. 56. sind Wohnungen von 36 bis 130 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

1562. Am Promenadeplatze No. 4. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer vornheraus um 11 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1578. Im Schmidhofer'schen Hause Fürstenstrasse No. 9. im ersten Stocke links ist die Wohnung mit 4 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten um 220 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen.

1583. In der Pfandhausstrasse No. 5. über einer Stiege vornheraus ist eine schöne Wohnung um 275 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

1593. In der Karmelitengasse No. 15. ist eine Wohnung um 120 fl. zu Michaeli, auch ebenda eine sehr schöne Stallung für 4 Pferde um 110 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist über 2 Stiegen beim Hauseigenthümer zu erfragen.

1594. Am Obstmarkte No. 4. ist ein Laden sammt einem heizbaren Nebenzimmer um 80 fl. sogleich oder zu Michaeli zu verstiften. Auf Verlangen kann eine Küche abgegeben werden.

1595. Im Thale Petri No. 51. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung mit 3 heiz- und 3 unheizbaren Zimmern, große u. kleine Küche, Winterfenster, Speicher, Brunnthalerwasser, eigene Komodite um 150 fl., zwei kleine Wohnungen rückwärts jede um 36 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

1596. Es sind in Mitte der Stadt 2 helle Zimmer mit eigenen Eingängen um 3 fl. am 1ten Juni zu beziehen. Das Nähere in der Gruftgasse No. 5. über 2 Stiegen.

1597. In der Sendlingergasse No. 35. sind 2 sehr schöne helle Wohnungen, die eine über 1 Stiege vornheraus mit 2 heiz- und 1 unheizbaren Zimmer nebst allen übrigen Bequemlichkeiten um 130 fl. jährlich, die andere über 2 Stiegen vornheraus mit 3 heiz- und einem unheizbaren Zimmer nebst allen übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen.

1512. In der Theresienstrasse No. 48. über 4 Stiegen ist ein meublirtes heizbares Zimmer mit ganz freiem Eingange um 4 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

1598. Am Wittelsbacherplatze No. 4. über eine Stiege ist die Wohnung mit 6 Zimmern, einem Alkoven und 3 Garderoben nebst übrigen Bequemlichkeiten um 400 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Uebrige daselbst bei dem Hauseigenthümer über 2 Stiegen zu erfragen.

1599. In der Theaterstrasse No. 13. über eine Stiege rechts an der Sonnenseite ist eine schöne Wohnung mit 3 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern, 1 Kaminer, Küche, Keller, Holzlege, Speicher nebst Benützung der Waschaufhänge und übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

1600. In der Gruftgasse No. 5. ist eine schöne helle mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung mit 4 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern um 230 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere im ersten Stocke zu erfragen.

1602. Es ist eine angenehme Wohnung von 4 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten an eine solide Familie um 94 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Zu erfragen Karlsplatz Schlossergäßchen No. 1. zu ebener Erde.

1605. In der Kaufingerstrasse No. 15. über 2 Stiegen werden ein großer ganz gebretterter Speicher um 35 fl. halbjährlich, ein guter trockener Keller um 20 fl. halbjährlich sogleich, ein schöner Laden um 110 fl. halbjährlich und zwei Gewölbe um 75 fl. halbjährlich zu Michaeli vermiethet.

1607. Ein gesetzter Mann sucht zu Michaeli oder auch früher in Mitte der Stadt 1 unmeublirtes Zimmer mit Kabinet über 1 oder 2 Stiegen vornheraus. Das Nähere in der Kaufingerstrasse No. 15. über 2 Stiegen.

1620. In der Karlstrasse No. 9. neben dem Frohsinngebäude ist im 1ten Stocke eine freundliche Wohnung mit Waschgelegenheit und sonstigen Bequemlichkeiten um 220 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Näheres über 2 Stiegen.

1613. In der Herrnstrasse No. 22. ist eine Wohnung mit 6 Zimmern und allen anderen Bequemlichkeiten um 230 fl. zu vermiethen. Das Nähere ebener Erde zu erfragen.

1614. Ein sehr schönes freundliches Zimmer ohne Meubles im 3. Stocke ist um 5 fl. monatlich am 1. Juni zu vermiethen. Schrannenplatz No. 16.

1616 Im Schmidhofer'schen Hause Fürstenstrasse No. 9. im 1ten Stocke links ist die Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern u. Alkofen nebst sonstigen Bequemlichkeiten um 220 fl. jährlich dann Stallung für 5 Pferde, Remise für 3 Wägen mit heizbarem Kutscherzimmer und geräumigem Heuboden nebst verschlossenem Haberkasten um 150 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

1617. In der Kreisstrasse No. 15. über 1 Stiege sind 2 sehr schöne, meublirte Zimmer vornheraus, das größere für 2 Herrn um 8 fl., das kleinere um 4 fl. sogleich zu vermiethen.

1618. In der Herzogspitalgasse No. 5. ist eine Wohnung um 110 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1621. In der Sendlingergasse No. 41. im 2ten Stocke ist vornheraus ein schön eingerichtetes Zimmer mit Kanapee und eigenem Eingange für einen Herrn um 5 fl., für zwei um 6 fl. monatlich am 1. Juni zu beziehen.

1622. In der Herrnstrasse No. 3. ist die Wohnung im 1ten Stocke mit allen Bequemlichkeiten um 130 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

1624. Im Schmidgäßchen im Eckhause ist eine Wohnung um 80 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Ferner in demselben Hause ist zu ebener Erde eine Wohnung mit Keller und eingerichtet für einen Krauthändler, wo schon viele Jahre dieses Gewerbe ausgeübt wurde, um 100 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Sendlingergasse No. 33. im Laden.

(****)

1623. In der Kaufingerstrasse No. 3. über 1 Stiege ist eine schöne große Wohnung um 275 fl. halbjährlich, und über 2 Stiegen rückwärts eine kleine Wohnung von 3 heizbaren tapezirten Zimmern um 112 fl. zu Michaeli zu beziehen.

1625. An der Sendlingerlandstrasse sind 2 Wohnungen um 40 und 44 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Sendlingergasse No. 33. im Laden.

1626. Vor dem Sendlingerthore in der Blumenstrasse No. 29. über 2 Stiegen ist ein schönes geräumiges Zimmer um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

1627. In der Türkenstrasse No. 24. ist eine schöne Stallung für 3 Pferde, Remise, Heulage und Kutscherzimmer um 66 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Auch ist eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern um 166 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere beim Hausmeister zu ebener Erde.

1628. Eine Wohnung über eine und zwei Stiegen, jede mit 5 Zimmern, Magdkammer, Garderobe, Speise, Holzlege, Keller, Speicher, Waschhausantheil ist um 260 fl. zu vermiethen. Sonnenstrasse No. 9. auf der Stadtseite.

1629. Im Schönfeld No. 11. sind 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde um 300 fl. und die andere im 3ten Stocke um 210 fl. dann eine Stallung und ein Garten zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

1630. Es sind auf der Einschütt im Eckhause No. 14. 2 helle Wohnungen, über eine und 2 Stiegen vornheraus, mit einem Wohn- und 3 Nebenzimmern, einer Holzlege, Küche und Fletz, um 75 fl. zu Michaeli zu beziehen.

1631. In der Singstrasse No. 8. über 2 Stiegen ist eine kleine freundliche Wohnung um 36 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Ebenfalls ist auch ein Zimmer an eine solide Person um 1 fl. 45 kr. monatlich zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege rechts.

1632. Am Karlsplatze No. 5. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 15 fl. sogleich zu beziehen.

1633. Am Obelisk Karolinenplatz No. 5a. über 2 Stiegen sind 2 schöne modern meublirte Zimmer um 15 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

1634. In der Rosengasse No. 12. ist die Wohnung im 3ten Stocke mit 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 170 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

1635. In der Promenadestrasse No. 8. ist die 3te Etage mit 7 heizbaren Zimmern, Küche ꝛc. um 112 fl. 30 kr. halbjährlich, und in No. 9. derselben Strasse die 1te Etage mit Stallung ꝛc. um 1075 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere über beide Wohnungen No. 9. über 2 Stiegen zu erfragen.

1636. In der Landschaftsgasse No. 9. sind 2 Zimmer, mit oder ohne Meubel um 9 oder 7 fl. sogleich oder am 1. Juni zu vermiethen. Näheres über 1 Stiege.

1637. In der Behausung des Bierbrauers Pschorr in der Sendlingergasse ist die ganze 2te Etage vornheraus (früher 2 Wohnungen) bestehend in 6 großen und 3 kleinen heizbaren Zimmern, 1 Kabinete, 1 Kammer, 2 Küchen, 2 Keller- und Kastenantheile nebst sonstigen Bequemlichkeiten um 400 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

1638. Im Schrammergäßchen No. 1. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer an 1 oder 2 Herrn um 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

1639. In der Perusagasse No. 1. über 3 Stiegen sind 2 sehr schöne meublirte Zimmer mit Alkofen einzeln oder zusammen um 18 fl. sogleich zu beziehen.

1646. In der Sonnenstrasse No. 26. über 3 Stiegen links sind 2 schöne Zimmer um 14 fl. sogleich zu vermiethen.

1641. In der Rumfordstrasse No. 5. ist eine sehr hübsche Wohnung mit Arbeitslokal zu ebener Erde für einen Gewerbsmann sehr passend um 120 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Uebrige.

1643. In der Landschaftsgasse No. 3. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Magdkammer, Küche, Speise, Keller, Kasten nebst übrigen Bequemlichkeiten um 140 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Auch ist ein Laden um 70 fl. jährlich sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

1644. In der Herrnstrasse ist eine ganz neu ausgemalte freundliche Wohnung von 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten über 1 Stiege um 125 fl. zu Michaeli zu beziehen. D. U. No. 6. zu erfragen.

1645. In der Schützenstrasse No. 4. Parterre rechts ist für einen soliden Herrn ein meublirtes schönes Zimmer um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

1647. In der Damenstiftsgasse No. 15. im 3ten Stocke ist eine helle, schön hergerichtete Wohnung mit 7 Zimmern, Küche, Speise, Speicher, Keller, Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten um 300 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen Das Nähere beim Hauseigenthümer im Hintergebäude.

1648. In der Nähe des Karolinen-Platzes werden 3 Zimmer ohne Meubels gesucht.

1650. Am Dultplatze No. 5. zu ebener Erde ist ein meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

1651. In der Herrnstrasse No. 32. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer mit Kanapee und gutem Bett an einen soliden Herrn um 7 fl. 30 kr. monatlich am 1. Juni zu vermiethen.

1652. In der Sendlingergasse No. 44. ist eine Wohnung um 130 fl. und eine rückwärts um 48 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Im ersten Stocke zu erfragen.

1653. In der Josephspitalgasse No. 16. sind die Wohnung zu ebener Erde vornheraus mit Garten und laufendem Wasser um 150 fl., über 2 Stiegen vornheraus 2 Wohnungen, jede um 50 fl. und 3 kleine rückwärts um 34 und 30 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

1654. Im Thale Petri No. 70. sind 2 schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten, eine vornheraus über 4 Stiegen um 95 fl. und eine rückwärts über 1 Stiege um 70 fl. zu vermiethen.

1655. In der Löwengrube No. 15. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich zu beziehen.

1656. In der Prannersstrasse No. 4. im 2. Stocke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. am ersten Juni zu beziehen.

1658. Am Platzl No. 1. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes, heizbares und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 4 fl monatlich zu beziehen.

1659. In der Theatinerstrasse No. 49. ist eine Wohnung um 260 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere im 1ten Stocke.

1660. In der Fürstenfeldergasse No. 3. über 2 Stiegen ist ein Zimmer um 4 fl. an einen Herrn sogleich zu vermiethen.

1661. In der Bayerstrasse No. 4. zu ebener Erde sind sogleich mehrere meublirte Zimmer um 5 und 6 fl. zu vermiethen.

1662. Am Sebastians-Platze No. 3. sind 2 Wohnungen, eine über eine Stiege mit der Aussicht in Gärten, aus 3 heiz- und 1 unheizbaren Zimmer, Küche, Holzlege und Keller bestehend, um 120 fl.; die andere über 2 Stiegen vornheraus mit 4 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche und Keller um 130 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Sollte Jemand einen Stall für 2 Pferde benöthigen, so kann derselbe zu einer oder anderer Wohnung abgegeben werden.

1663. In der Fürstenstrasse No. 5. über 2 Stiegen sind 1 oder 2 meublirte Zimmer mit Alkoven an einen soliden Herrn um 15 fl. sogleich zu verstiften.

1657. Nächst dem Karlsthore No. 3. in der Schützenstrasse ist die Wohnung im 1ten Stocke mit 7 Zimmern, Altane, Speise, Holzlege, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten um 250 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen und zu ebener Erde links beim Hauseigenthümer zu erfragen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

1492. Am Sonntag den 26. v. M. wurde im Gärtchen beim großen Wirth in Schwabing eine silberne Armspange gefunden. Wer sie verloren hat, kann sie gegen die Einrückungsgebühren im Expeditionslokale des bayerischen Volksfreundes abverlangen.

Feilschaften.

Bekanntmachung.

1601. Ein Landgut im k. Landgerichts-Bezirke Starnberg, in der anmuthigsten Lage am Starnberger-See, an der Höhe des k. Parks zu Berg gelegen, sehr geeignet zu einer romantischen Anlage, mit der herrlichsten Aussicht sowohl in das Gebirge, als auch in die malerischen Umgebungen von Starnberg, nebst 40 Tagwerk Gründe ist ganz oder auch theilweise aus freier Hand unter sehr annehmbaren Bedingungen u. um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen im

Commissions- und Geschäfts-Bureau München.

1606. Am Rochusberg No. 2. zu ebener Erde sind messingene Gewichte von 2 bis 10 Pf. zu verkaufen.

1649. In einer der besuchtesten Vorstädte ist ein Haus, jedoch ohne Unterhändler billig zu verkaufen.

1608. In der Ottostrasse No. 2. steht eine gute viersitzige Reise-Chaise billig zu verkaufen.

1609. Acht ganz neue Kreuzstöcke von Lerchenholz, beschlagen und mit Winterfenster sind in der Prannersstrasse No. 9. über 1 Stiege zu verkaufen.

1610. Es sind 2 große Kisten von dauerhaftester Arbeit und gut beschlagen billigst zu verkaufen und im Thale Mariä No. 17. zu ebener Erde zu besehen. Dieselben wären vorzüglich zu Haber und Mehltruhen geeignet.

1640. Im Markte Grafing, kgl. Landgerichts Ebersberg ist das Egyd Bauer'sche Lederer-Anwesen, zum Hauslederer genannt, aus freyer Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht in dem ganz gemauerten Wohnhause No. 54. zu Grafing, Stadel, Stallung, Ledererwerkstätte, Getraidkasten, Remisen, Loh- und Walkmühle nebst circa 40 Tagwerk Grundstücken an Waldung, Wiesen und Ackergründen.

Das Lederergeschäft ist im besten Betriebe und sämmtliche Realitäten befinden sich in sehr gutem Zustande. Das Anwesen kann jederzeit in Grafing eingesehen werden, woselbst auch die nähern Kaufsbedingungen bekannt gegeben werden.

1571. Fünf halbrunde eichene Kreuzstöcke mit Lambrien sammt Rahmen und Fenster sind zu verkaufen. D. Ueb.

Versteigerungen.

1611. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 21. Mai, Morgens 8 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Gewehren, Spiegeln, sehr gut erhaltenen Meubeln, kupfernen Badwannen, Betten, Luster, Herrn- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

1642. Künftigen Montag den 18. Mai wird auf der Hundskugel Nr. 2. über 1 Stiege Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr verschiedene Hauseinrichtung gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Kommode, Bettlade und Tisch, Frauenkleider, Wäsche, silberne Riegelhauben, sehr schönes Zinn, Kupfer, etwas Porzellain und noch verschiedene Gegenstände, wozu höflichst einladet

Mayr,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer.

1580. Mittwoch den 20. Mai l. J. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von ½3 — 6 Uhr wird in der Schäfflergasse Nro. 21. im 1. Stocke der Rücklaß der verstorbenen Fr. Sophia von Meye, k. Regierungsraths- und Münzvorstands Wittwe gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Halskreuze, Ohren- und Fingerringe mit Brillanten und Rosetten sammt einer künstlich gearbeiteten goldenen Kette, Tabatieren mit gold. Charnieren, Leuchter, Salzgefäße, Löffel, Gabel u. s. a. Silbergeräthe, große Spiegel, eine Lithographie, die allerhöchste Familie in vergold. Rahme, so a. Bilder, 1 Reiseuhr, ein seidener Damenmantel, Kleider von Pers und Moußelin, Leib- u. Bettwäsche, Tischwäsche von Damast, 1 Zündmaschine v. Gerzabeck, Federbetten, Pferdhaarmatrazen, 1 kupferne Badwanne, 1 kupferne Waage mit 20 Pf. Messinggewicht, Porzellain- und Glaswaaren, Kochgeschirr von Kupfer, Messing, Zinn, Eisen und Blech, eine Parthie rothe und weiße Weine in Bouteillen.

Dann Meubels, als: Divans, Fauteuilles, Sessel, Bureau-Kommode-, Garderobe-, Consol-, Küchen- u. Nachtkästen, Arbeits- u. a. Tische, Bettladen u. s. a. nützliche Gegenstände, wozu Kaufslustige hiemit höflichst einladet

Hirschvogl, verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer.

Verschiedene Kundmachungen.

1619. Das Sparkassabuch No. 6107 mit einem Kapitalsbestand von 16 fl. und ausgestellt den 1. Oktober 1832, ist zu Verlust gegangen.

Der etwaige Besitzer desselben hat es nach §. 22. der Statuten zur Anzeige und selbes zur Vorlage zu bringen, indem außerdessen ein Duplikat ausgefertiget und das Original als ungiltig erklärt wird.

München am 12. Mai 1840.

Der Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Hemmer.

Pfandauslösung und Versteigerung.

1579. Donnerstag den 21. Mai d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate April 1839 und zwar von den Numern 50407 bis 59498.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vormittags und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfandumschreibung mehr statt.

Montag den 25. Mai öffentliche Versteigerung.

München den 30. April 1840.

Kgl. priv. Pfand- und Leihanstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. Schnetz, Kontroleur.

1603. Unterzeichnete beehrt sich hiemit anzuzeigen, daß sie bereits ihre neue Wohnung in der Amalienstrasse Nr. 19. zu ebener Erde bezogen habe, und gegen billige Bezahlung Schwangere bei ihr Kost und Wohnung finden können.

Anna Seidlmair,
verpflichtete Hebamme.

1604. Um jedmöglicher Verwechslung vorzubeugen, bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß ich keine geb. Binnenfeld, sondern eine geb. Harzfeld aus Heidingsfeld bei Würzburg sey.

Karolina Frank, geb. Harzfeld,
Blech- und Lakierwaarenfabrikantensgattin
in München.

Fremden-Anzeige.

Vom 13. — 17. Mai 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Bodecker, Partikulier von Frankfurt. Hr. Dollfuß-Ausset, Negotiant von Mühlhausen. Hrn. Home, Hanay, Wood und Wolford, Rentiers aus England. Hr. Hollander, Kaufmann von Hamburg. Hr. Le Grand, Pfarrer von Basel. Hr. Distel, Apotheker von Bristol.

Im schwarzen Adler.

Hr. Zeyher, Kassadiener von Frankfurt. Hr. Schäfer Bedienter von Frankfurt. Hrn. Haveland und Robes, Rentiers aus England. Hr. Jaggi, Beamter der Nationalbank in Wien. Hr. Baron von Spiegelfeld, k. k. Gubernialrath von Laibach. Hr. Calame, Kaufmann von

Lörrach. Hr. Brüll, Kaufmann von Harburg. Hr. Ingenohl, Kaufmann von Neuwied. Hr. Eggmann, Rentbeamter von Thonheim. Hr. Bradl, Aufschläger von Geisenhausen. Hr. Kies, Kaufmann von Schweinfurt. Mad. Rigger, Advokatensgattin von Salzburg. Hr. Richtmann, Kaufmann von Remscheid. Hr. Klöpper, Kaufmann von Elberfeld. Fr. Gräfin von Seinsheim von Regensburg. Hr. Röhrer, Priester von Regensburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Gerebzow, Proprietär aus Rußland. Hr. Lutwuzye, k. großbrit. Marinekapitän. Hr. Buscheck, Großhändler von Triest. Hr. Maire, Kaufmann von Berlin. Hr. Reiter, Negotiant v. Winterthur. Hr. Elkan, Kaufmann von Glauchau. Hr. Ritter von Seyfried, fürstlich Taxisch. Domainendirektor von Regensburg. Hr. Elkan, Kaufmann v. Frankfurt. Hr. Graf de Villiers de L'Isle, Proprietär von Rennes. Herr Felsing, Professor von Darmstadt. Hr. Schäfer, Funktionär von Ochsenfurt. Hr. v. Regemann, Gutsbesitzer v. Bayreuth. Hr. Obermaier J. Banquier von Augsburg. Hr. Wertheimber, Partikulier von Augsburg. Hr. Seegmann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schützenbach, Chemiker von Karlsruhe. Hr. Simon, Partikulier von Bucharest. Hr. Kraus, Konditor von Brüssel.

Im goldenen Kreuz.

Hr. von Ammon, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Schoberlechner, k. k. Hofopernsänger von Wien. Hr. Bosch, Bräumeister von Zöbingen. Mad. Tomma, Bäckersfrau von Wien. Hr. Hausmann, Doktorand der Medizin aus Horatitz. Hr. Grohe, Kaufmann von Frankfurt. Herr Quiot, k. preuß. Lieutenant. Hr. Gaßer, Hosspitalverwalter von Konstanz.

Im goldenen Stern.

Hr. Schmid, Chyrurg von Pfaffenhofen. Hr. Mitterwurzer, Hofopernsänger von Dresden. Hr. Bagileti, Typograph aus Savoy. Mad. Holzleitner, Tuchmachersfrau von Rößlarn. Hr. Fahrnbacher, Kaufmann von Landshut. Mad. Schmidt, Landarztensfrau von Erding. Hr. Lindner, Kaufmann von Marktbreit.

In der goldenen Sonne.

Dem. Thumann, Wirthstochter von Neumarkt. Hr. Kerschbaum, Handelsmann v. Berchtesgaden. Hrn. Kleiber und Deller, Handelsleute von Fischach. Fr. v. März, Generalkommissärswittwe von Freising. Hr. Erhardt, Rechtspraktikant von Ulm. Hr. Handschuh, Rechtspraktikant von Wien.

Im goldenen Löwen.

Hr. Blank, Bäckermeister von Rosenheim. Hr. Zollner, Bräuer von Rosenheim. Hr. Wegelin, Kaufmann von Augsburg. Hr. Feist, Handelsmann von Ichenhausen. Hr. Kehn, Kaufmann von Steppach. Dem. Reitmaier, Oekonomstochter von Pisling. Hr. Haggenmüller, Bräuer von Isen. Hr. Heilmaier, Handelsmann v. Isen. Hrn. Bachmann und Deller, Handelsleute von Fischach. Hr. Förg, Hofmeister von Augsburg.

In der blauen Traube.

Hr. Lagerborg, k. schwed. Artilleriemajor. Hr. Faber, Fabrikant von Augsburg. Hr. Vischer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Flach, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Baron von Gumppenberg von Miesbach. Hr. Philips, Kaufmann von Bommel. Hr. von Kamptz, k. würtemb. Major. Hr. Kollmann, k. Revierförster von Holzheim. Hr. Mayer, Privatier von Augsburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Pappler, Buchdruckereigeschäftsführer von Augsburg. Hr. Bußler, Pfarrer von Zusamzell. Hr. Pullich, Kaufmann von Augsburg. Fr. von Bernhold von Augsburg. Hr. Friedbichler, Pfarrer von Altenmünster. Hr. Frhr. von Bernewitz, k. sächs. Oberlieutenant. Hr. Michel, Kadet von Amberg. Hr. Sorg, Cand. Jur. von Sulzdorf. Hr. Vögele, Bürger von Mindelheim. Hr. Gschray, Lottokollekteur von Aichach. Hr. Danhauser, Pfarrer von Aichach. Hr. Baron Geibl, Gutsbesitzer von Ramsau. Mad. Donauer, Auditorsgattin von Kempten. Hr. Kienast, Handelsmann von Starnberg. Hr. Harth, Benefiziat von Menborf. Hr. Pflaumer, Fabrikant von Weissenburg. Hr. Groß, Fabrikant von Lindau. Hr. Hand, Kaufmann von Schwabmünchen. Hr. Doct. Pemmerl, prakt. Arzt von Heideck. Hr. Keller, Maler von Zürch. Hr. Steffen, Maler von Winterthur. Hr. Lotter, Schmid von Valence. Hr. Stadler, Pfarrer von Günzburg. Hrn. Gutsche und Heße, Schulamtskand. v. Freystadt. Hr. Mayer, Praktikant v. Augsburg. Hr. Meister, Doct. Med. von Konstanz. Hr. Stiegele, Tenorist von Stuttgart. Hr. Nödinger, Rechtskonsulent von Stuttgart. Hr. Autenried, Silberarbeiter von Stuttgart.

Im Hubergarten.

Hr. Steiger, Kunstkabinetsinhaber von Augsburg. Hr. Grüß, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schäffler, Kaplan von Augsburg. Hr. von Kreibig, Privatier von Augsburg. Hr. Schmid, Professor von Straubing. Hr. Kloue, Bäcker von Lauterbrunn. Hr. Rauchenegger, Assessor von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 9. Mai: Kath. Moser, Gärtnerstochter v. Landshut, 27 J. alt. — Den 10.: Georg Schmid, Zimmermannssohn, 7 M. 2 T. alt. — Walb. Schreiber, Rad-

lerstochter von Monheim, 34 J. alt. — Den 11.: Joh. Martin Zimmer, Mauttaglöhner, 60 J. 9 M. 17 T. alt. — Thekla Girard, geb. Dolch, Lithographensfrau, 44 J. alt. — Anna M. Gnädig, geb. Schwerin, Zimmermannswittwe, 75 J. alt. — Den 12.: Michael Demling, k. Hartschiers Sohn, 7 J. 3 M. alt. — Den 13.: Johanna Pehl, Feuerwächterstochter, 5 J. 11 M. 13 T. alt. — Frl. Isabella von Wirschinger, k. Staatsministers Tochter, 20 J. 4 M. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Peters - Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 9. Mai: Josepha Bäuml, Bauerstochter von Möhring, k. Ldg. Tirschenreuth, 19 J. alt. — Walb. Heimhofer, geb. Plank, Kanzellistenswittwe von Neuburg a. D., 69 J. alt. — Augustin Schütz, ehem. b. Goldarbeiter und Juwelier, 62 J. alt. — Den 10.: Wilhelmine Henkel, geb. Dopfer, Eisenbahnstationsdienersfrau von Kempten, 43 J. alt. — Jos. Aigner, ehem. Herrschaftsgärtner, 61 J. alt. — Ein nothgetaufter Knabe des Straßenarbeiters Xaver Lang. — Eva Zeller, Wegmeisterstochter von Nördlingen, 19 J. alt. — Den 11.: Anna Arzt, Feldwebelswittwe 84 J. alt. — Den 12.: Leonhard Lechner, Taglöhner, 56 J. alt. — Magdalena Dillinger, geb. Tachner, Maurersfrau, 40 J. alt. — Alban Böllinger, Wirthssohn und Cand. Jur. von Stillnau, H.-G. Bissingen, 25 J. alt. — Den 13.: Mathias Moosmüller, Anstreicher, 50 J. alt.

3 unehel. Knaben. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben sind:

Den 10. Mai: Otto Zenger, k. Universitätsprofessors Sohn, 6 J. 4 M. 17 T. alt. — Den 13.: Barbara Lindemaier, geb. Schröfl, Milchmannsfrau, 42 J. alt. — Dominikus Müller, Stadtsägknecht, 46 J. alt.

1 unehel. Mädchen.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 13. Mai: Friedrich Thäter, Gemeiner von der Garnisonskompagnie Nymphenburg, gebürtig von Nürnberg, 31 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben ist:

Den 9. Mai: Joh. Christoph Kroher, quies. k. Rechnungskommissär, 56 J. 9 M. alt.

Im israelitischen Kultus.

Gestorben ist:

Den 10. Mai: Babette Wihl, geb. Gallinger, Fabrikantensfrau, 62 J. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 16. Mai 1840.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	535	3608	4143	3134	1109	15	50	15	24	14	59	48281	28
Korn.	186	1016	1202	981	221	10	36	10	17	9	58	10099	11
Gerste.	22	891	913	734	179	10	19	9	51	9	17	7230	50
Haber.	18	548	566	559	7	6	3	5	44	5	26	3206	53
Summa.	761	6063	6824	5408	1416	—	—	—	—	—	—	68818	22

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 19 kr. Korn minder um 7 kr. Gerste minder um 51 kr. Haber mehr um 7 kr.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 16. Mai 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung . .	—	9	—
— — — — geringerer Gattung	—	7	—
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — — geringerer Gattung	—	7	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	18	—
— — Schweinfett	—	18	—
Eine rohe Junge	—	40	—
Eine geräucherte Junge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	28	30	-
— — rohes Unschlitt	24	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	-
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	15	—

Viktualien überhaupt.

Vom 9. bis 16. Mai 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr.		H. Pr.	
			fl.	kr.	fl.	kr.
Schmalz . . .	22070	das Pf. zu	—	22	—	23
Gebirg-Butter	4464	— — —	—	17	—	19
Frischer Körbchen-Butter . . .	1131	— — —	—	22	—	26
Frische Eyer . .	7700	13 Stück zu	—	8	—	8
Truchenеyer . .	228000	7 — —	—	4	—	4
Hennen, alte . .	268	das Stück zu	—	24	—	33
Hühner	974	— — —	—	16	—	24
Indianen	6	— — —	1	—	1	24
Kapaunen . . .	10	— — —	—	48	1	12
Gänse, alte . . .	64	— — —	1	—	1	24
Junges	64	— — —	—	20	—	24
Enten, alte . .	—	— — —	—	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—	—
Tauben, junge .	386	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln . .	53	— — —	1	30	2	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	2
— — — — Schenkpreis	—	6	—
— — Bockbier Ganterpreis	—	8	
Nicht taxirt. Schenkpreis	—	9	
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	19	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	4	—	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	20	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dunasalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	26	—
— — Grummet	1	18	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	15	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	8	33	—
— — Birkenholz	7	21	—
— — Föhrenholz	6	15	—
— — Fichtenholz	6	12	—

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 40. Mittwoch den 20. Mai 1840.

Bekanntmachungen.

(Polizeiliche Verbote betreffend.)

1558. Man bringt die polizeilichen Anordnungen:
1) Ueber die Aufstellung von Warnungszeichen bei Hausreparaturen,
2) Ueber die Verwahrung der Blumentöpfe,
3) Ueber die Beschädigung der öffentlichen Anlagen besonders durch Kinder, und
4) Ueber das Aushängen der Wäsche und Betten an öffentlichen Orten, oder vor den Fenstern gegen die Strasse hin, zur genauen Beobachtung in Erinnerung.

Am 7. Mai 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die Herstellung der Trottoirs betr.)

1666. Die Trottoirs der hiesigen Stadt und der Umgebung bedürfen dermalen einer möglichst gleichmäßigen Verbesserung, da namentlich dieselben bei den nächstgelegenen Häusern sowohl bezüglich ihrer Abhängigkeit und Höhe auffallend differiren.

Die kgl. Polizey-Direktion ist daher bereits mit dem Magistrate ins Benehmen getreten, um nach vorgängigem Nivellement, wo es nothwendig erkannt wird, den fehlerhaften Trottoirs die richtige Lage zu verschaffen.

Sobald diese Vorarbeit bereiniget sein wird, wird den resp. Hausbesitzern ein angemessener Termin vorgestreckt werden, um genau nach dem ihnen vorbezeichneten Plane die Verbesserung der Trottoirs herbei zu führen.

Da aber abgesehen von den vorbemerkten bedeutenderen Gebrechen auch kleinere Gebrechen vorkommen, welche ungesäumt beseitigt werden können und müssen, so ergeht an die resp. Hausbesitzer die Aufforderung, innerhalb 14 Tagen bei Vermeidung geeigneter Einschreitung

1) jene Deckbretter, welche die, das Wasser von den Dachrinnen in die Strasse leitenden Rinnen bedecken, so herstellen zu lassen, daß sie vollkommen die Rinnen verschliessend erscheinen und namentlich beim Auftreten auf dieselben sich weder bewegen noch aufschnellen können.

*

2) Die abgenützten Einfassungen der Trottoirs, bestehen diese Einfassungen aus Holz oder Stein, auszuwechseln und
3) vorstehende eiserne Nägel und Klammern so einzulassen, daß dieselben keinen Gegenstand des Anstoßens bilden können.

München den 15. Mai 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Das Befahren der Trottoirs mit Schubkarren betreffend.)

1667. Das Verbot des Befahrens der Trottoirs in der Stadt und den Vorstädten mit Schubkarren, wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß sich die unterzeichnete Behörde, wegen häufiger Uebertretung dieses Verbotes, zur strengen Beahndung der Contravenienten veranlaßt sieht.

München am 15. Mai 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Verbotene Wege betreffend.)

1604. Von Georgi bis Michaeli über die Aenger zu gehen, zu reiten oder zu fahren, ist verboten. Indem man diese bereits früher ausgeschriebene Verordnung wiederholt bekannt macht, wird zugleich bemerkt, daß die Uebertreter in eine Geldstrafe von fünf Gulden oder Arrest bis zu 24 Stunden unnachsichtlich verfällt werden.

München am 11. Mai 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Miethschaften.

1599. In der Theaterstrasse No. 13. über eine Stiege rechts an der Sonnenseite ist eine schöne Wohnung mit 3 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern, 1 Kammer, Küche, Keller, Holzlege, Speicher nebst Benützung der Waschaufhänge und übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

1586. In der Windenmachergasse No. 3. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne hergerichtete Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, Speicher ꝛc. um 150 fl. sogleich oder zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere daselbst über 2 Stiegen.

1618. In der Herzogspitalgasse No. 5. ist eine Wohnung um 110 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1563. Am Karlsplatze No. 5. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 230 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

1598. Am Wittelsbacherplatze No. 4. über eine Stiege ist die Wohnung mit 6 Zimmern, einem Alkoven und 3 Garderoben nebst übrigen Bequemlichkeiten um 400 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Uebrige daselbst bei dem Hauseigenthümer über 2 Stiegen zu erfragen.

1605. In der Kaufingerstrasse No. 15. über 2 Stiegen werden ein großer ganz gebretterter Speicher um 35 fl. halbjährlich, ein guter trockener Keller um 20 fl. halbjährlich sogleich, ein schöner Laden um 110 fl. halbjährlich und zwei Gewölbe um 75 fl. halbjährlich zu Michaeli vermiethet.

1620. In der Karlstrasse No. 9. neben dem Frohsinngebäude ist im 1ten Stocke eine freundliche Wohnung mit Waschgelegenheit und sonstigen Bequemlichkeiten um 220 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Näheres über 2 Stiegen.

1613. In der Herrnstrasse No. 22. ist eine Wohnung mit 6 Zimmern und allen anderen Bequemlichkeiten um 230 fl. zu vermiethen. Das Nähere ebener Erde zu erfragen.

1616. Im Schmidhofer'schen Hause Fürstenstrasse No. 9. im 1ten Stocke links ist die Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern u. Alkofen nebst sonstigen Bequemlichkeiten um 220 fl. jährlich dann Stallung für 5 Pferde, Remise für 3 Wägen mit heizbarem Kutscherzimmer und geräumigem Heuboden nebst verschlossenem Haberkasten um 150 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

1629. Im Schönfeld No. 11. sind 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde um 300 fl. und die andere im 3ten Stocke um 210 fl. dann eine Stallung und ein Garten zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

1623. In der Kaufingerstrasse No. 3. über 1 Stiege ist eine schöne große Wohnung um 275 fl. halbjährlich, und über 2 Stiegen rückwärts eine kleine Wohnung von 3 heizbaren tapezirten Zimmern um 112 fl. zu Michaeli zu beziehen.

1635. In der Promenadestrasse No. 8. ist die 3te Etage mit 7 heizbaren Zimmern, Küche ꝛc. um 112 fl. 30 kr. halbjährlich, und in No. 9. derselben Strasse die 1te Etage mit Stallung ꝛc. um 537 fl. 30 kr. halbjährlich von Michaeli an zu vermiethen. Das Nähere über beide Wohnungen No. 9. über 2 Stiegen zu erfragen.

1637. In der Behausung des Bierbrauers Pschorr in der Sendlingergasse ist die ganze 2te Etage vornheraus (früher 2 Wohnungen) bestehend in 6 großen und 3 kleinen heizbaren Zimmern, 1 Kabinete, 1 Kammer, 2 Küchen, 2 Keller- und Kastenantheile nebst sonstigen Bequemlichkeiten um 400 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

1641. In der Rumfordstrasse No. 5. ist eine sehr hübsche Wohnung mit Arbeitslokal zu ebener Erde für einen Gewerbsmann sehr passend um 120 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Uebrige.

1657. Nächst dem Karlsthore No. 3. in der Schützenstrasse ist die Wohnung im 1ten Stocke mit 7 Zimmern, Altane, Speise, Holzlege, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten um 250 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen und zu ebener Erde links beim Hauseigenthümer zu erfragen.

1665. In Neuhausen No. 43. sind diesen Sommer mehrere Zimmer um 5 bis 8 fl. monatlich zu vermiethen.

1668. Im Eckhause am Maximiliansplatze vor dem Karlsthore rechts No. 1. ist eine Stallung für 2 — 3 Pferde nebst Heuboden um 5 fl. monatlich bis Ende September zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege links von 1 — 3 Uhr Nachmittags zu erfragen.

(**)

1669. Vor dem Einlaße in der Rumfordstrasse No. 8. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und schöner Aussicht ins Gebirg um 150 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ebendaselbst über 1 Stiege.

1670. In der Sommerstrasse No. 3. nächst dem botanischen Garten, hinter dem kgl. Kadetenkorps ist über 2 Stiegen eine sehr freundliche helle bequeme Wohnung um 95 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Die Lokalitäten bestehen in 3 heizbaren Zimmern, einer Küche, Speise, Kammer, Speicher, Waschhaus- und Kellerantheil. Das Uebrige in der Rosengasse No. 2. über 3 Stiegen.

1671. Im Thale Petri No. 51. ist eine große Wohnung mit 3 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, großer u. kleiner Küche, Speicher, Winterfenstern, Brunnthalerwasser, eigene Komodite, um 150 fl. u. 2 kleine, jede um 36 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

1672. In der Barerstrasse No. 9 über 2 Stiegen sind vornheraus zwei meublirte Zimmer um 7 fl. monatlich, sogleich zu vermiethen.

1673. In der Türkenstrasse No. 24 ist eine schöne Stallung für 3 Pferde, Remise, Heulage und Kutscherzimmer um 66 fl. Jahreszins sogleich zu vermiethen. Auch sind 3 Wohnungen zu 166 fl. 100 und 70 fl. Jahreszins zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere in dieser Strasse No. 12 zu ebener Erde.

1674 Im Eckhause der Theatiner-Schwabinger Strasse No. 1 über 2 Stiegen ist eine schön hergerichtete Wohnung mit 4 großen heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange, dann Alkoven, Magdkammer, Küche, großer Holzlege und Keller um 250 fl. sogleich zu beziehen.

1676. Am Josephsthore No. 9. der goldenen Ente gegenüber sind schön meublirte Zimmer um 8 fl. sogleich zu vermiethen.

1678. In der Prannersstrasse No. 17. ist der 3te Stock, neu hergerichtet, mit 6 Zimmern um 200 fl. jährlich sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen und im 3ten Stocke zu erfragen.

1677 In der Kaufingerstrasse No. 14 ist rückwärts zu ebener Erde, ein großes Lokal, für eine Werkstätte, oder Magazin dienlich, um 150 fl.; ferner sind Wohnungen, zu 90, 80 und 66 fl., zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere Theatinerstrasse No. 10 im Hintergebäude über eine Stiege.

1680 In der Karlsstrasse No. 8. über eine Stiege ist ein hübsch eingerichtetes Zimmer für 8 fl. monatlich am 1ten Juni zu vermiethen.

1679. In der Dienersgasse No. 13. ist ein bequemes Logis an eine ruhige Familie um 88 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere im 4ten Stocke zu erfragen.

1681. In der Kanalstrasse No. 21. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 4 Zimmern, Waschhaus mit Aufhäng um 150 fl.; dann über 1 Stiege eine Wohnung um 65 fl. zu vermiethen.

1682. In der Fürstenstrasse No. 7 über drei Stiegen sind 2, auf Verlangen auch 3 meublirte Zimmer um 12 und 20 fl. monatlich zu vermiethen.

1683. Im Eckhause der Müllerstrasse No. 1. vor dem Sendlingerthore ist eine sehr schöne Wohnung im 3ten Stocke mit 5 Zimmern, übrigen Bequemlichkeiten nebst Waschhaus-Antheil und mit der herrlichsten Aussicht ins Gebirg zu Michaeli um 195 fl. jährlich an eine solide Familie zu vermiethen und Näheres Nr. 3. in der Müllerstrasse zu erfragen.

1688. Vor dem Karlsthore in der Singstrasse No. 5. über 1 Stiege links, vornheraus sind 2 meublirte Zimmer um 9 fl. monatlich am 1. Juni zu beziehen.

1684. An der Ecke der Elisen- und Sommerstrasse No. 1. ist eine Wohnung mit 6 schönen tapezirten Zimmern, Küche, Garderobe, Waschküche-Antheil, Keller Speicher, die Aussicht in den botanischen Garten um 285 fl. auf Michaeli zu vermiethen und zu ebener Erde das Nähere zu erfragen.

1685. In der Müllerstrasse No. 24. ist eine Wohnung im 1. Stocke mit 5 Zimmern, Magdkammer, Küche, Speise, Holzlege, Kasten, Keller und Waschgelegenheit um 230 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

1687. In der Karlsstrasse No. 7. über 2 Stiegen sind 2 ganz neu hergerichtete Zimmer von 7 — 10 fl. für einen Herrn zu vermiethen.

1689. Der Marburg vis à vis, in dem Hause mit 4 Altanen No. 3. ist der 1te Stock mit 7 schön meublirten Zimmern um 10 Louisdor's monatlich, auch wochen- und tagweise sogleich zu beziehen.

1690. Im Thale No. 69. im 4ten Stocke ist eine Wohnung mit einem Zimmer, Kammer, Vorsetz, Küche, Holzlege und Komodite um 48 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

1691. Es sind 3 schön meublirte Zimmer um 27 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Auf Verlangen kann auch Stallung für 3 Pferde nebst Bedientenzimmer abgegeben werden. D. Ueb.

1692. Es wird zu Michaeli eine für einen Wäscher geeignete Wohnung mit Waschhaus u. geräumiger Aufhäng gesucht. Das Nähere bei Herrn Luz, Schuhmacher-Meister in der Weinstrasse im Laden.

1694. In der Frauenhoferstrasse No. 1. über 2 Stiegen links ist die Wohnung um 160 fl. auch rückwärts im Hof 2 Wohnungen, Stallung für 8 Pferde, Remise für 6 Wägen um 160 fl. für einen Lohnkutscher oder derlei Geschäft geeignet, zu vermiethen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

1675. Sonntag den 17. Mai ist ein rehfärbiger Musselin de laine Ridikül mit Blumen vom Paradiesgarten bis zum Wittelsbacherplatz mit 2 Schlüssel und ein Paar Handschuh und etwas über 42 kr. Geld verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, selben in dem Polizey-Bureau abzugeben.

Feilschaften.

1571. Fünf halbrunde eichene Kreuzstöcke mit Lambrien sammt Rahmen und Fenster sind zu verkaufen. D. Ueb.

Versteigerungen.

1693. Am nächsten Freitag, als den 22. Mai werden am Färbergraben Nr. 24. im 3. Stocke verschiedene Gegenstände, eine Mobiliarschaft von Zinn und Kupfer, Betten, Spiegel, eine Hänguhr und mehrere Blech- und Eisengeräthe öffentlich gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

1611. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 21. Mai, Morgens 8 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Gewehren, Spiegeln, sehr gut erhaltenen Meubeln, kupfernen Badwannen, Betten, Luster, Herrn- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

Pfandauslösung und Versteigerung.

1579. Donnerstag den 21. Mai d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate April 1839 und zwar von den Numern 50401 bis 59498.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vormittags und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfandumschreibung mehr statt.

Montag den 25. Mai öffentliche Versteigerung.

München den 30. April 1840.

Kgl. priv. Pfand- und Leihanstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. Schnetz, Kontroleur.

1686. Ich Unterzeichneter mache dem hohen Adel und verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich als d. Maler etablirt habe, und empfehle mich zu gefälligen Aufträgen in allen Zweigen der Zimmermalerei und verspreche äußerst billige und prompte Bedienung.

Frühlingsstrasse No. 23.

Anton Wagner, Maler.

Fremden-Anzeige.

Vom 17. — 20. Mai 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Salembier, Negotiant von Odessa. Hrn. Fürst u. Graf von Polignac von Wildthurn. Hrn. Baillie und Mackenzie, Rentiers aus England. Hr. Walewsky, Gutsbesitzer von Warschau.

Im schwarzen Adler.

Hr. Frhr. Donersperg, k. Kämmerer von Augsburg. Hr. Ochs, Kaufmann von Frankfurt. Miß Gretter und Mad. Procter, Rentiers aus England. Hr. Rastrelli, k. sächs. Musikdirektor. Hr. von Kruse, herz. Nassauisch. Generallieutenant a. D. Hr. von Jecklin, Partikulier v. Chur. Fr. von Zerzog und Frl. Keim von Regensburg. Hr. Harwood, Student von London. Hr. Hörner, Kaufmann von Glauchau. Hr. von Sornfsich, k. k. Oberlieutenant von Wien. Fr. von Jakowleff, Oberstensgattin, und Frau von Eisenmann aus Rußland.

Im goldenen Hahn.

Hr. Baron von Hornstein, kgl. würtemb. Kämmerer. Hr. Lund, Fabrikant von Copenhagen. Hr. Dallhoff, Goldarbeiter von Copenhagen. Frl. Heim, Stiftsdame von Meiningen. Hr. Rösinger, Amtmann aus Baden. Hr. Gürtler, Kaufmann von Bregenz. Hr. Frhr. von Giesen, k. Kämmerer von Gern. Fr. Gräfin von Carneville von Wien. Hr. Dyckhoff, Fabrikant von Bar le Duc. Hr. Waidele, Doct. Jur. u. k. k. Fiskaladjunkt v. Lemberg. Hr. Kuckenburg, Jurist aus Riga. Mad. Marguerat, Gouvernante aus Lausanne. Hr. Bornhagen, Kaufmann von Berlin. Hr. Dreer, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Frhr. von Crailsheim, kgl. Kämmerer von Amerang.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Wertheimer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Wein, Wechselsensal von Augsburg. Hr Rosenberg, Kaufmann von Berlin. Hr. Pfister, Kaufmann von Zürch. Hr. Salzberger, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Döhner, Kaufmann von Paris. Hr. Troisfontaine, Oekonom von Lüttich.

Im goldenen Stern.

Hr. Kohnstam, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Nowöck, Architekt von Ofen. Hr. Weh, Priester von Breslau. Hr. Hoppe, Kaufmann von Solingen. Hr. Herter, Aufschläger von Sulzbach. Hr. Bolderauer, Kaufmann von Salzburg. Hr. Miltenberger, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Funk, Zinnfabrikant von Mainz. Hr. Mandl, Gerichtshalter von Erding.

In der goldenen Sonne.

Hr. Ströber, Aufschläger von Wasserburg. Hr. Hooffacker, Aufschläger von Holzkirchen. Hr. Dauer, k. quiesc. Landrichter von Eggenfelden. Hr. Klein, Kaufmann von Augsburg. Hr. Rommel, Bräuer von Augsburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Heber, Gastgeber von Arnstorf. Hr. Baumeister, Bräuer von Oechsing. Hr. Albrecht, Pfarrer von Minsing. Hr. Marbach, Kaufmann von Kalabey. Hr. Kuchler, Lederer von Passau.

In der blauen Traube.

Hr. Prell, Haushofmeister von Wien. Hr. Römer, Wundarzt von Wien. Hr. von Schelhaß, Cand. Jur. v. Bamberg. Mad. Meugham, Rentiere von London. Hrn. Maugham und Brocklesby, Studenten von London. Hr. Metzner, Tändler von Regensburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Mellin, Thierarzt von Bierbruch. Hr. Ketterlinus, Silberarbeiter von Stuttgart. Hr. Oeneberg, Pfarrer von Einsbach. Hr. Einsele, k. Advokat von Freising. Hr. Stegmann, Papierfabrikant von Augsburg. Hr. Kronzer, k. Advokat von Dachau. Hr. Heuberger, Förster von Augsburg. Hr. Kagenmaier, Kaplan von Augsburg. Hr. Schwartz, Ldg.-Funktionär von Göggingen. Hr. Greßer, Partikulier von Krumbach. Hr. Striebinger, Verwalter von Bedernau. Hr. Bader, Gastgeber v. Krumbach. Hr. Klob, Handelsmann von Thanhausen. Hr. Schweizer, Handelsmann von Ravnau. Hr. Lippert, Stadtthürmer von Monheim. Hr. Gierl, Stadtgerichts-

acceffist von Nürnberg. Hr. Lund, Fabrikant von Copenhagen. Hr. Dahlhoff, Goldarbeiter von Kopenhagen. Hr. Günther, Student von Nördlingen. Hr. Veit, Kaufmann von Leipzig. Hr. Adler, Goldarbeiter von Regensburg. Hr. Petri, Ingenieur von Lochhausen. Hr. Eberle, Posterpeditor von Illertiessen. Hr. Mändl, Kaufmann von Triest. Hr. Obermaier, Strohhuthändler von Lindenberg.

Im Hubergarten.

Hr. Schlicker, Kooperator von Niederbergkirchen. Hr. Legrand, Jagdgehilfe von Wildenroth. Hr. Fischer, Kaufmann von Straubing. Hr. Müller, Rothgärbermeister v. Interdorf.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

22 Kinder: 9 männl. 13 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 11. Mai: Hr. Lorenz Ziegler, Funktionär im Ministerium des Aeußern, mit Adelheid Klein, Thierarztenstochter von Egling, k. Ldg. Landsberg. Hr. Joh. Nikolaus Krump, Postkondukteur dahier, mit Ursula Schmid, Wäscherstochter von der Au. Anton Wagner, b. Maler dahier, mit Klara Schratzenstaller, Melberstochter v. der Au. Joh. Baptist Schweitzer, k. Hofmusikus dahier, mit Karolina Göbl, b. Kartenfabrikantenstochter von hier

Gestorben sind:

Den 14. Mai: Joh. Nep. Bader, Stukator von Reisting, k. Ldg. Landsberg, 70 J. alt. — Magdal. Dumm, geb. Walzer, b. Schuhmachersfrau, 43 J. alt. — Den 15.: Walburga Haslinger, geb. Schraufstetter, herzogl. Leuchtenberg. Kammerlaquaisfrau, 26 J. 1 M. 2 T. alt. — Maria Trauner, Lithographenstochter, 1 J. 11 M. alt.

1 unehl. Knaben.

In der St. Peters - Pfarrkirche.

Getauft:

23 Kinder: 9 männl. 14 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 10. Mai: Hr. Jos. Hacker, pens. Thierarzt und Hausbesitzer, Wittwer, mit Karolina Hueberer von hier. Den 12.: Joseph Alois Riedl, Badergeselle dahier, mit Maria Kreszentia Lipp, bgl. Handelsmannstochter von Erding. Den 17.: Joseph Eder, Bräugehilfe dahier, mit Margaretha Stütz, Söldnerstochter von Burghagel, k. Ldg. Lauingen.

Gestorben sind:

Den 13. Mai: Euphrosine Holzmer, Gärtnerstochter, 35 J. alt. — Den 14.: Ignatz Waldmannstetter, ehem. Krämer in Haimhausen, k. Ldg. Dachau, 55 J. alt. — Den 15.: Anna Becker, Tischlergesellenstochter, 5 M. 23 T. alt. — Maria Louise Maier, geb. Lampot, Goldarbeitersfrau von Brüssel, 28 J. alt. — Ludwig Stephan Maier, Goldarbeiterssohn, 7 T. alt.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

7 Kinder: 3 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 5. Mai: Michael Linauer, Hautboist im k. Inf.-Leibregimente, mit Thekla geb. Duell.

Gestorben sind:

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

5 Kinder: 2 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 16. Mai: Friedrich Hofmann, Gemeiner vom k. Kürassierregimente Prinz Karl, gebürtig von Mauchenheim, Landkommissariats Kirchheimbolanden, 25 J. alt. — Joseph Frauenhofer, Gemeiner vom k. Inf.-Regim. Kronprinz, gebürtig von Bach, k. Ldg. Pfarrkirchen, 22 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

7 Kinder: 3 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 15. Mai: Friedrich Krüger, Tuchscherergesell von Leipzig, 70 J. — Reinhard Hänlein, k. geh. exped. Ministerialsekretärssohn, 2 M. 28 T. alt.

1 unehl. Knabe.

Im israelitischen Kultus.

Geboren:

2 Mädchen.

Am Viehmarkte

wurden vom 11. bis 16. Mai 1840 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
91	78	33	12	1429	39	186

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 18. bis 25. Mai 1840.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	4	—
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	1
3) Die halbe Kreuzersem.	2	2
4) Das Spitzweckel .	5	1
5) Das Kreuzerlaibel .	8	1
6) Der Gorschenwecken von Waizen	15	3
7) Der Groschenwecken von Roggenteig . . .	24	3

Roggenbrod	pf.	Loth.	Qu.
ein zwei Kreuzerstück	—	24	1
„ vier „	1	16	2
„ acht Kreuzerlaib	3	1	—
„ sechzehn „	6	2	—

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mund- Mehl	1	48	6	3
Semmel- Mehl	1	24	5	1
Waizen- Mehl	1	8	4	1
Einbrenn- Mehl	—	52	3	1
Klemisch- Mehl	—	54	3	1
Roggen- Mehl	—	48	3	—
Nach- Mehl	—	16	1	1
Gries feiner . .	2	48	10	2
Gries ordinärer. .	2	16	8	2
Feine Gersten . .	3	31	13	—
Mittere Gersten .	2	38	9	3
Ordinäre Gersten .	2	7	8	—
Hühnermehl . .	—	42	2	2
Erbsen schöne . .	1	24	5	1
Erbsen mittere .	1	10	4	2
Breun	3	—	12	—
Linsen	1	12	4	2
Hanfkörner . . .	1	12	4	2

Vom 15. Mai 1840.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis. fl.	Mind. Preis. kr.	Höchst Preis. fl.	Höchst Preis. kr.
Das Pfund				
Karpfen . . .	—	13	—	19
Hechten	—	20	—	24
Huchen . . .	—	42	—	—
Ruten	—	42	—	—
Forellen . . .	—	40	—	—
Aalfische . . .	1	48	—	—
Barben . . .	—	12	—	18
Alten	—	9	—	12
Waller	—	42	—	—
Praxen . . .	—	14	—	16
Renghen . . .	—	—	—	—
Birschlinge . .	—	20	—	—
Bachfische . . .	—	4	—	6
Kleine Krebse d. W.	—	24	1	12
Frösche das Wiedel	—	6	—	12
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	—
Ein — Speisekäs	—	12	—	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 41. Sonntag den 24. Mai 1840.

Bekanntmachungen.

(Das Cursiren falscher Goldmünzen betreffend.)

1743. Nach einer Ausschreibung der kgl. Regierung von Mittelfranken hat sich die Anzeige über das Cursiren falscher Doppel-Louisd'or durch die Vorlage solcher Münzen bestätigt, daher sich die unterfertigte Stelle veranlaßt findet, nachstehende Beschreibung derselben zur Kenntniß des Publikums zu bringen, und hiemit Jedermann vor Annahme solcher falscher Münzen zu warnen.

München am 20. Mai 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nachdem das Cursiren falscher Doppel-Louisd'or hieher zur Anzeige gebracht und durch die Vorlage zweier solcher Münzen bestätiget wurde, so findet sich die unterfertigte Stelle veranlaßt, nachstehende Beschreibung derselben zur Kenntniß des Publikums zu bringen:

Die eine dieser Münzen hat auf der Avers-Seite das Braunschweigisch-Lüneburgische Wappen mit der Umschrift:

CAROLUS GUJL. FERD. D. G. DUX BRUNSU. ET LU.

und auf der Revers-Seite die Umschrift:

X
THALER
1805

mit der Umschrift:

D. G. DUX BRUNSUJCENS. ET LUNEBURG,

während die andere auf der vordern Seite das Wappen des vormaligen Königreichs Westphalen mit der Umschrift:

HJERONJMUS NAPOLEON

und auf der Rückseite die Bezeichnung:

X
THALER
1810

und die Umschrift:

KOENIG VON WESTPHALEN FR. PR. hat.

Uebrigens haben diese Münzen das volle Gewicht, und das Gold derselben hat eine dem Ducatengolde ähnliche Farbe.

Das Hauptmerkmal ihrer Unächtheit ist der matte bleierne Klang, welcher davon herrührt, daß ächte und dem Werthe entsprechende X Thalerstücke wahrscheinlich von einander gesägt oder gefeilt worden sind, und der hiedurch entstehende Verlust des Goldes durch Blei oder eine andere Masse ersetzt worden ist.

Schlüßlich wird bemerkt, daß außer diesen beschriebenen Münzen auch solche entdeckt wurden, welche gleicher Gestalt verfälscht sind, auf der Avers-Seite aber das Bildniß des vormaligen Königs Hieronimus von Westphalen haben.

Indem daher Jedermann vor Annahme solcher falscher Münzen gewarnt wird, erhalten zugleich sämmtliche Polizey-Behörden Oberfrankens den Auftrag, Vorstehendes in ihren Bezirken zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, und nach den Werkstätten und Verbreitern dieser falschen Goldstücke zu forschen.

Im Falle der Entdeckung der bezeichneten falschen Münzen ist nicht nur alsbald das erforderliche zu verfügen, sondern sich auch mit dem Landgerichte Weismain ins Benehmen zu setzen, wo ein der Verbreitung Verdächtiger der Untersuchung unterliegt.

Baireuth den 10. April 1840.

Königliche Regierung von Oberfranken, Kammer des Innern.

Freiherr von Adrian.

Maltz.

(Das Fahren über das Marsfeld betreffend.)

1704. Man bringt das Verbot des Fahrens über das Marsfeld mit dem Anhange hiemit in Erinnerung, daß gegen Contravenienten mit Strenge eingeschritten werde.

München den 18. Mai 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Das Befahren der Trottoirs mit Schubkarren betreffend.)

1667. Das Verbot des Befahrens der Trottoirs in der Stadt und den Vorstädten mit Schubkarren, wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß sich die unterzeichnete Behörde, wegen häufiger Uebertretung dieses Verbotes, zur strengen Beahndung der Contravenienten veranlaßt sieht.

München am 15. Mai 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Verbotene Wege betreffend.)

1604. Von Georgi bis Michaeli über die Aenger zu gehen, zu reiten oder zu fahren, ist verboten. Indem man diese bereits früher ausgeschriebene Verordnung wiederholt bekannt macht, wird zugleich bemerkt, daß die Uebertreter in eine Geldstrafe von fünf Gulden oder Arrest bis zu 24 Stunden unnachsichtlich verfällt werden.

München am 11. Mai 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Miethschaften.

1605. In der Kaufingerstrasse No. 15. über 2 Stiegen werden ein großer ganz gebretterter Speicher um 35 fl. halbjährlich, ein guter trockener Keller um 20 fl. halbjährlich sogleich, ein schöner Laden um 110 fl. halbjährlich und zwei Gewölbe um 75 fl. halbjährlich zu Michaeli vermiethet.

1620. In der Karlstrasse No. 9. neben dem Frohsinngebäude ist im 1ten Stocke eine freundliche Wohnung mit Waschgelegenheit und sonstigen Bequemlichkeiten um 220 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Näheres über 2 Stiegen.

1629. Im Schönfeld No. 11. sind 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde um 300 fl. und die andere im 3ten Stocke um 210 fl. dann eine Stallung und ein Garten zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

1657. Nächst dem Karlsthore No. 3. in der Schützenstrasse ist die Wohnung im 1ten Stocke mit 7 Zimmern, Altane, Speise, Holzlege, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten um 250 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen und zu ebener Erde links beim Hauseigenthümer zu erfragen.

1663. Vor dem Einlaße in der Rumfordstrasse No. 8. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und schöner Aussicht ins Gebirg um 150 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ebendaselbst über 1 Stiege.

1670. In der Sommerstrasse No. 3. nächst dem botanischen Garten, hinter dem kgl. Kadetenkorps ist über 2 Stiegen eine sehr freundliche helle bequeme Wohnung um 95 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Die Lokalitäten bestehen in 3 heizbaren Zimmern, einer Küche, Speise, Kammer, Speicher, Waschhaus- und Kelleran-theil. Das Uebrige in der Rosengasse No. 2. über 3 Stiegen.

1676. Am Josephsthore No. 9. der goldenen Ente gegenüber sind schön meublirte Zimmer um 8 fl. sogleich zu vermiethen.

1680 In der Karlsstrasse No. 8. über eine Stiege ist ein hübsch eingerichtetes Zimmer für 8 fl. monatlich am 1ten Juni zu vermiethen.

1690. Im Thale No. 69. im 4ten Stocke ist eine Wohnung mit einem Zimmer, Kammer, Vorsletz, Küche, Holzlege und Komodite um 48 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

1696. In der Theatinerstrasse, No. 36. über 4 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer um 7 fl. sogleich zu beziehen.

1699. Auf dem Rindermarkte No. 15. ist ein kleiner Laden für 45 fl. und ein Gewölbe um 30 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

1698. Eingetretener Hindernisse wegen, ist eine sehr schöne Wohnung in der Ludwigs-Strasse No. 25. über 1 Stiege, dem Herzog-Max Palais gegenüber, um 500 fl. sogleich oder zu Georgi 1841 zu beziehen. Die Wohnung ist zu besehen jeden Tag von 11 bis 12 Uhr, und von 2 bis 3 Uhr.

1701. In der Joseph-Spital-Gasse No. 13. über 2 Stiegen ist ein unmeublirtes Gang-Zimmer um 2 fl. monatlich am 1. Juni und über 3 Stiegen eine Wohnung mit 3 Zimmern, allen Bequemlichkeiten um 60 fl. jährlich auf Michaeli zu beziehen.

1706. In der Residenzstrasse No. 23. ist die Wohnung der 2. Etage, bestehend in 8 Zimmern, 1 Alkoven, 1 Garderobe, 2 Speisekammern, Küche mit Küchenzimmer, Holzlegen, Abtritten, Speicher und Kelleranthell um 550 fl. jährlich zu Michaeli, dann 1 grosser Keller mit Gantern und Flaschengestellen um 30 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

(**)

1705. Im Thale Mariä No. 6. im 2. Stocke vornheraus, vis à vis der hl. Geistkirche, kann ein meublirtes, mit eigenem Eingange und allen Bequemlichkeiten versehenes Zimmer um 5 fl. monatlich, sogleich bezogen werden.

1707. In der Lerchenstrasse No. 4. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Waschgelegenheit um 100 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

1708. Im Rosenthale No. 6. neben dem Schulhause ist im Durchhofe über 3 Stiegen eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, freier Waschaufhäng ꝛc. um 118 fl. und eine Wohnung mit Werkstätte um 115 fl. zu verstiften. Das Nähere über 1 Stiege.

1709. Im ehemaligen Graf La Rosée Hause, Burggasse No. 12. ist der 2te Stock um 325 fl. jährlich bis Michaeli zu beziehen; auch kann eine Stallung auf 2 bis 3 Pferde dazu abgegeben werden; ebenso ist daselbst ein trokener Weinkeller um 90 fl. sogleich zu verstiften. Das Nähere beim Hauseigenthümer im 1ten Stocke.

1710. In der Neuhausergasse No. 16. ist die Wohnung im 2ten Stocke mit 5 heitzbaren Zimmern, Kabinete, Kammer, Küche, Keller, Speicherantheil und allen sonstigen Bequemlichkeiten um 280 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere daselbst im 1ten Stocke.

1711. Am Viktualienmarkte No. 9. ist die Wohnung im 1ten Stocke mit 6 heitzbaren Zimmern, Küche, Speise und allen sonstigen Bequemlichkeiten um 220 fl. sogleich oder zu Michaeli zu beziehen. Näheres Neuhausergasse No. 16 im 1ten Stocke.

1713. In der Kaufingerstrasse No. 27. über 2 Stiegen vornheraus ist eine große Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, heller Küche und Speisekammer, Speicher und Kellerantheil um 340 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

1712. Für die Sommermonate ist ein großes austapezirtes Zimmer nebst Sommerhaus und dem Genuße von Gärten, oberhalb der schmerzhaften Kapelle No. 1. um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

1714. In der Sendlingerlandstrasse, No. 4. vis à vis dem Krankenhause über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

1715. In der Sonnenstrasse No. 23. über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern nebst allen anderen Bequemlichkeiten um 350 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

1717. In dem neugebauten Hause im Küchelbäckergäßchen No. 3. ist eine Wohnung über 3 Stiegen um 90 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über 2 Stiegen rechts zu erfragen.

1718. In der Ottostrasse No. 14. zu ebener Erde rechts ist ein schön meublirtes und ein unmeublirtes Zimmer mit eigenem Eingange an einen soliden Herrn um 10 fl. monatlich sogleich oder den 1. Juni zu vermiethen.

1719. Am obern Anger No. 12. sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 120 fl. und 80 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen rechts.

1622. In der Herrnstrasse No. 3. ist die Wohnung im 1ten Stocke mit allen Bequemlichkeiten um 130 fl. zu Michaeli zu vermiethen

1720. Am Promenadeplatze No. 6. über 3 Stiegen links sind bei einer stillen Familie 2 Zimmer mit einander um 9 fl. am 1. Juni zu vermiethen.

1724. In der Fürstenfeldergasse No. 3. über 2 Stiegen ist ein Zimmer um 4 fl. sogleich zu beziehen.

1716. Im Eckhause der Elisen- und Schützenstrasse No. 10. sind 3 Wohnungen, zu ebener Erde um 80 fl., im 1ten um 150 fl., und im 3ten Stocke um 70 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde links oder in der Theresienstrasse No. 48. im dritten Stocke.

1721. In der Kaufingerstrasse No. 11. ist die Wohnung im 1ten Stocke um 320 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. In der Fürstenfelderstrasse No. 5. ist die Wohnung im 1ten Stocke um 170 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere No. 11. Kaufingerstrasse im Laden.

1725. In der Fürstenstrasse No. 7. über 3 Stiegen sind 2, auf Verlangen auch 3 schön meublirte Zimmer mit ganz frisch angestrichenen Fußböden um 12 und 18 fl. sogleich zu vermiethen.

1726. An der Hundskugel No. 1. über eine Stiege links, ist ein bequemes meublirtes Zimmer um 5 fl. 24 kr. am 1. Juni zu vermiethen.

1727. In der Lederergasse No. 17. ist über 3 Stiegen vornheraus eine helle Wohnung um 80 fl. zu Michaeli zu beziehen.

1730. Am Promenadeplatze No. 4. über 3 Stiegen sind 2 schöne meublirte Zimmer vornheraus um 11 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1731. In der Löwengrube No. 15. über 2 Stiegen ist vornheraus ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1732. In der Ludwigsstrasse No. 14. im neuen Damenstiftsgebäude 3ter Eingang neben dem Blindeninstitut sind im 1ten Stocke durch den Hof Thür 22. 3 sehr schön meublirte Zimmer um 25 fl. sogleich zu vermiethen.

1734. In der Arcisstrasse No. 16. nächst dem neuen Frohsinn ist ein schönes meublirtes Zimmer vornheraus um 7 fl. monatlich sogleich oder am 1. Juni zu vermiethen.

1735. In der Brunnstrasse No. 10. sind 2 Wohnungen, eine im 2ten Stocke vornheraus, mit 2 heizbaren Zimmern, Küche und Holzlege um 80 fl. jährlich, die andere im 3ten Stocke rückwärts an der Sonnenseite mit 2 heizbaren Zimmern, 1 Nebenzimmer, Küche und Holzlege um 75 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt der Hauseigenthümer im 1ten Stocke daselbst.

1737. In der Rosengasse No. 12. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

1738. In der Sonnenstrasse No. 26. ist eine Stallung für 4 Pferde, mit Remise, Heulage, Kutscherzimmer und Sattelkammer um 90 fl. jährlich sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Ebenso eine für 2 Pferde um 45 fl.

1740. In der Arcisstrasse No. 15. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 5 heizbaren Zimmern, Alkofen, Garderobe, Küche, Speise, Holzlege, Keller um 240 fl., über 3 Stiegen dieselbe Wohnung mit allen andern Bequemlichkeiten um 190 fl. zu beziehen. Auch ist eine Stallung für 2 Pferde, Remise, Heu- und Strohlage am 1. Juni zu vermiethen. Zu ebener Erde rechts beim Hauseigenthümer zu erfragen.

1742. In der Wurzerstrasse No. 10. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. sogleich zu beziehen.

1744. In der Pfandhausstrasse No. 5. über eine Stiege vornheraus ist eine schöne Wohnung um 275 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

1700. Ein goldener Siegelring, mit dem Wappen in Karniol gestochen, ist verloren gegangen. Der Finder beliebe ihn gegen 2 Kronenthaler in der Prannersgasse No. 9. über 1 Stiege abzugeben.

(***)

Feilschaften.

1640. Im Markte Grafing, kgl. Landgerichts Ebersberg ist das Egyd Bauer'sche Lederer-Anwesen, zum Hauslederer genannt, aus freyer Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht in dem ganz gemauerten Wohnhause No. 54. zu Grafing, Stadel, Stallung, Lederwerkstätte, Getraidkasten, Remisen, Loh- und Walkmühle nebst circa 40 Tagwerk Grundstücken an Waldung, Wiesen und Ackergründen.

Das Lederergeschäft ist im besten Betriebe und sämmtliche Realitäten befinden sich in sehr gutem Zustande. Das Anwesen kann jederzeit in Grafing eingesehen werden, woselbst auch die nähern Kaufsbedingungen bekannt gegeben werden.

1695. In der Herrnstrasse No. 20. über 1 Stiege ist ein Pianoforte von K. Gräbner zu verkaufen.

1697. Bücher-Verkauf.

Jeden Mittwoch Nachmittags von 3 bis 5 Uhr können im k. Militär-Proviant-Hause dahier, am Ende der Herzogspitalgasse, No. 12. die von der Kloster-Bibliothek zu Benediktbeuern noch vorhandenen Bücher eingesehen und Kaufs-Angebote, sowohl auf einzelne Exemplare als auf größere Quantitäten, gemacht werden.

München den 18. Mai 1840.

1702. Bei Fleischmann in München ist zu haben:

Topographisches Lexikon vom Königreiche

Baiern, oder alphabetisches Verzeichniß aller im Königreiche enthaltenen Städte, Märkte, Dörfer, Weiler, Schlösser, Höfe, Einöden, Mühlen, vorzüglichen Gebirge, Berge, Flüsse, Seen, Wälder und der Gerichtsbehörden, in deren Bezirk dieselben begriffen sind. Mit einem Verzeichniße der Kreise und sämmtlicher darin enthaltenen Land-, Herrschafts- und Untergerichte und Kantone, nebst Angabe der Entfernungen ihrer Sitze von den Hauptstädten ihrer Kreise. Von J. A. Eisenmann. 2 Theile. gr. 8. 4 fl. 30 kr.

Durchaus unentbehrlich in allen Kanzleien, Comtoirs und Geschäftszimmern.

1703. In der Fleischmann'schen Buchhandlung ist zu haben:

Die erfahrene

Münchner Köchin,

oder

vollständiges und geprüftes bayerisches Kochbuch,

für

herrschaftliche sowohl als bürgerliche Küchen eingerichtet, welches auf die faßlichste und gründlichste Weise die Speisen gut, nahrhaft und schmackhaft zu bereiten lehrt, wobei zugleich auf die größt-möglichste Ersparung Rücksicht genommen ist. Mit einem Anhange von nützlichen Sachen für die Haushaltung,

von

Krescentia Buchnerin.

Preis 1 fl. 12 kr.

Wohlfeilheit, Vollständigkeit und Richtigkeit, das sind die Vorzüge dieses Kochbuches. Mögen sich Hausfrauen, Köchinnen und Mädchen, die perfekt kochen lernen wollen, selbst von der Brauchbarkeit desselben überzeugen.

1723. In der Königinstrasse No. 8. ist eine Remise von Holz 120' lang und 15' breit auf Abbruch zu verkaufen.

1733. Asche von Fichtenholz und Torf ist billig zu verkaufen. D. Urb.

1736. Sechs Pfau zwei Bisam-Enten sind im Ripfel'schen Hause oberhalb des Prater-Wirthes billig zu verkaufen.

1739. In der Sonnenstrasse No. 26. Parterre links ist ein marmornes Lavoir mit der dazugehörigen bleiernen Wasserleitung um 25 fl. zu verkaufen.

1741. Es ist eine vorzügliche Hausuhr mit Schlagwerk und Geläute zu verkaufen. Näheres ist bei dem bgl. Buchbinder Herrn de la Haye am Karlsplatz im Eckhause No. 1. zu erfahren.

Versteigerungen.

1722. Montag den 1. Juni l. J. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von ½3 — 6 Uhr werden in der Rosengasse No. 3. im 2. Stocke folgende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert:

Meubels von Mahagony-Nußbaum-Kirschbaum- u. a. Holze, als: Ein ausgezeichneter Flügel mit 6½ Oktaven (von Baumgartner,) Divans, Fauteulles mit Pferdhaaren,) Bureaux-,Kommode-,Konsol- und Garderobekästen, runde, Spiel-,Arbeits-,Consol-,Blumen-,Thee- und andere Tische, Bettladen.

Ferner: Ein sehr gut erhaltener 4sitziger Batard, 2 Doppelflinten, (eine hievon von Rehbichler,) Spiegel, Bilder, Chaiselaternen, Lampen, Leuchter, Pferdhaarmatrazen, Federbetten, Betttücher- und Kissenüberzüge von Wildleder und viele andere nützliche Gegenstände. Kaufslustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl, verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer.

1729. Montag den 1. Juni l. J. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird im Thale Petri Nro. 66. über 3 Stiegen, Aufgang im Küchelbäckergäßchen, wegen Geschäftsveränderung eine Quantität schon getragener Frauenkleider von Pers, Merinos, Moll, Gingham ꝛc., mehrere Hüte und Weißzeug, wie auch Hausfahrnisse, dann ein Flügel zu 5½ Oktav für Anfänger geeignet, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Steigerungslustige hiemit eingeladen werden.

Fleischmann, Auktionator.

Verschiedene Kundmachungen.

1728. Ich Unterzeichneter bringe hiemit ergebenst zur Anzeige, daß ich mein Lokal in der Schwabingerstraße Nr. 48. verlassen und nun auf dem Dultplatze Nr. 23. wohne. Während ich meinen hochverehrten Gönnern für das bisher geschenkte Zutrauen danke, bitte ich ferner um dasselbe, und werde stets bemüht sein, sehr billige und gute Arbeit prompt zu liefern.

Fr. Oberstetter,
bürgerl. Tapezierer.

Fremden-Anzeige.

Vom 17. — 24. Mai 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Doct. Gräff von Düsseldorf. Hr. Roman, Kaufmann von Wesserling. Hr. Dyce Sombre, Oberst aus England. Hrn. Errington und Gebrüder Ewart, Rentiers aus England. Hr. Scherer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Stöger, k. k. Hoftapezierer von Wien. Hr. Kesting, Proprietär von Wien. Hr. Dollfuß, Ingenieur v. Augsburg. Hr. Milani, Handlungsreisender v. Frankfurt. Hrn. Labureau, Baron Bazin du Chanay, de Balorre und Graf de la Baume, Proprietärs von Paris. Hr. Bertoletto, Künstler aus England. Hrn. Gebrüder Iselin, Proprietärs von Basel. Hrn. Leigh-Goldie und Goldie-Taubmann, Oberstlieutenants aus England. Hr. Mahl, Negotiant von Zürch. Hr. Devrient, kgl. sächs. Hofschauspieler von Dresden.

Im schwarzen Adler.

Hr. Doct. Sell von Frankfurt. Hr. Stettfeld, Kaufmann von Konstanz. Hr. Dreher, Partikulier von Stettin. Hr. Stoll, Kaufmann von Neuchatel. Hr. Ziegler, Partikulier von Winterthur. Hr. Bänzinger, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Mayer, Kaufmann von Rheydt. Hr. Arens, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Scherer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Langmore, Militär aus England. Hr. Schleßinger, Kaufmann von Wien. Hr. Römer, Architekt von Elberfeld. Hr. Puecher, Handelsmann von Wien. Hr. Weber, Kaufmann von Augsburg. Hr. Tuve, Kaufmann von Eilenburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. St. George, Rentier aus Irland. Hr. Graf von Vieregg, k. Kämmerer und Major à la Suite von Tutzing. Hrn. Blumenthal, Landmann, Mergentheimer und Pauppert Kaufleute v. Frankfurt. Mad. Llewellin, Rentiere von London. Hrn. Gebrüder Richardson, Rentiers aus England. Fr. Gräfin von Alberti von Insbruck. Hr. Baron von Ingram, Partikulier von Botzen. Fr. Baronin von Giovanelli von Botzen. Hr. Eckhel, Kaufmann von Triest. Hr. Bachner, Pfarrverweser von Maselheim. Hr. Ergenzinger, Hofdomainenrath von Stuttgart. Hr. Bar. von Welden, k. Rittmeister à la Suite von Langheim. Fr. Gräfin von Consolati von Insbruck. Hr. Guida, Proprietär aus Cremona. Hr. Ederheimer, Kaufmann von Berlin. Hr. Doct. Wagner, k. Hofrath von Augsburg. Hr. Viscomt Mandeville aus Irland. Hr. Doct. Dreßel von Rom. Hr. Frhr. von Gumppenberg, k. Kämmerer von Dillingen. Hr. Mayer, Pfarrer von Edenkoben. Hr. Hamburger, Kaufmann von Leipzig.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Graf Reventlow, k. dänisch. Kammerherr. Hr. Bär, Buchhändler von Frankfurt. Hr. Barach, Kaufmann von Lemberg. Hr. Frhr. von Dechsner, k. k. Beamter von Salzburg. Hr. Voigtländer, Handschuhmacher von Wien. Mad. Jaquemar, Hausbesitzerin von Wien. Hr. Mönch, Fabrikant von Offenbach. Hr. Petri, Kauf-

mann von Offenbach. Hr. Bernoff, Kaufmann v. Wien. Hr. Heimann, Kaufmann von Laibach. Hrn. Hastie und Stewart, Rentiers aus England. Hr. Rodotti, Kaufmann von Bern. Hr. Wüest, Major von Zürch. Hr. Reiner, Handelsmann von Bregenz. Hr. Stutsch, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Hußon, Bildhauer von Paris. Hr. Jobin, Hutmacher von Odessa. Hr. Frank, Schauspieler von Hamburg. Hr. Lang, Militärmusikmeister von Paris.

Im goldenen Stern.

Hr. Dietz, Kaufmann v. Nürnberg. Hr. Rosian, Hofseiler von Salzburg. Hr. Kaufmann, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Möschl, Handelsmann v. Aibling. Hr. Franz, Pfarrer von Neufahrn. Mad. Scharf, Kaufmannsfrau von Mainburg. Hr. Lutzenbacher, Kaufmann von Pesth. Hr. Martin, Kaufmann von Frankfurt.

In der goldenen Sonne.

Hr. Hartbobler, Organist von Burghausen. Hr. Windstoßer, Geometer von Aibling. Hr. Rorer, Pfarrer von Holzen. Hr. Trappentreu, k. quiesc. Stadtgerichtsschreiber von Landshut. Hr. Wimmer, Posamentirer v. Haag. Hr. Gerer, Gastgeber von Redenfeld. Hr. Sollner, Gastgeber von Vogtarreit. Hr. Nöckl, Pfarrer von Steinkirchen.

Im goldenen Löwen.

Dem. Schönheid, Lottokollekteurstochter von Burghausen. Hrn. Gebrüder Bachmann, Handelsleute von Fischach. Hr. Maßenbacher, Weinhändler von Burghaslach.

In der blauen Traube.

Hr. Frhr. von Sommaraga, k. k. Lieutenant aus Mailand. Hr. Groß, Kunsthändler von Insbruck. Fr. von Liebeskind, Appellationsgerichtsdirektorsgattin von Eichstädt. Hr. Stommel, Kaufmann von Köln. Hr. Doct. von Sicherer, kgl. Appellationsrath von Neuburg. Hr. Steiger, Kaufmann von Augsburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Eggensperger, Oekonom v. Augsburg. Hr. Oertli, Partikulier von Herisau. Hr. Tausch, Pfarrer von Pöcking. Hr. Haushamer, Lichterfabrikant von Burgfarnbach. Hr. Holm, Typograph von Kopenhagen. Hr. Reich, Maler von Hüfingen. Hr. Paur, Müller von Augsburg. Hr. Weber, Maler von Augsburg. Hr. Wolf, Pfarrer von Dirrlauingen. Hr. Lumbert, Commis von Grandson. Hr. Mahler, Bräuer von Pfaffenhofen. Hr. Dirr, Oekonom von Diebertshofen. Hr. Rosenheim, Kaufmann von Würzburg. Hr. Bachhuber, Tuchfabrikant von Vohburg. Hr. Eyb, Privatier von Neuburg. Hr. Seitz, Realitätenbesitzer von Neuburg. Frl. von Fischer, Rentiere von Neuburg. Hr. Ott, Cavallerielieutenant von Zürch. Hr. Samm, Gutsbesitzer von Mergenthau. Hr. Reiner, Fabrikant von Augsburg. Hr. Mayer, Partikulier v. Augsburg. Hr. Weitmann, Student von Waldstetten. Hr. Windbauer, Doct. Med. v. Traunstein. Hr. Beck, Werkmeister von Ulm. Hr. Cortolezzis, Amtsaktuar v. Plattling. Hr. Wiedenmann, Arzt von Stuttgart. Hr. Thenn, Privatier von Augsburg. Hr. Bauer, Pfarrvikar von Piding. Hr. Doct. Steinbüchel v. Rheinwall. Hr. Mielach, Cand. Jur. von Augsburg. Hr. Frank, Gränzoberaufseher von Oberaudorf.

Im Hubergarten.

Hr. Riederle, Ldg.-Funktionär von Moosburg. Herr Feßler, Pfarrer von Obermarbach. Hr. Rübel, k. Salinenbaubeamtenswittwe von Bamberg. Hrn. Bruner und Baumann, Kaufleute von Ulm. Hr. Petri, Ingenieur v. Augsburg. Hr. Bachschmid, Privatier von Kaufbeuern. Hr. Krist, Kaufmann von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 15. Mai: Antonia Koch, k. Schneiderstochter, 1 J. 3 M. alt. — Den 16.: Georg Jäck, Maurer von Neuhausen, 41 J. alt. — Den 17.: Karl Meusel, Hausmeisterssohn, 15 J. alt. — Josepha Gulde, Tischlergesellenstochter, 1 M. 8 T. alt. — Den 18.: Maria Birkl, geb. Biberger, b. Metzgersfrau, 43 J. alt. — Elisabetha Plank, geb. Kolber, Taglöhnerswittwe von Sendling, 82 J. alt. — Fr. Eleonora von Leistner, geb. Bayer, k. Regierungsraths-Wittwe, 84 J. alt. — Theresia Kiser, Ministrantenstochter, 4 J. 6 M. 13 T. alt. — Den 19.: Joseph Kupfer, bgl. Schuhmacherssohn, 24 J. alt. — Hr. Lorenz Behr, pens. k. Oberst und Vorstand der k. Militärfohlenhofadministration, 58 J. alt. — Joh. Beck, Lohnbedienter, 82 J. alt. — Katharina Geiger, Maurersfrau, 54 J. alt.

2 unehel. Knaben. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 15. Mai: Joseph Schüßler, Schuhmachergesellenssohn, 1 J. 1 M. 15 T. alt. — Den 16.: Heinrich Guggenberg, pens. k. Generalauditoriatskanzellist, 46 J. alt. — Maria Lang, geb. Ostermaier, Taglöhnersfrau, 34 J. 8 M. 24 T. alt. — Karl Urban, pens. k. Hartschierssohn, 20 J. alt. — Den 17.: Anton Arerio, Stukatorarbeiter von Rima in Italien, 18 J. alt. — Karl Mathias Schönhamer, k. Hauptmanns Sohn, 2 J.

6 M. 25 T. alt. — Anna Pillmaier, geb. Pittermann, k. Studienaktuarsfrau, 48 J. alt. — Theres Löffler, Schuhmacherstochter von Tölz, 30 J. alt. — Den 18.: Johann Jung, b. Bäcker, 47 J. 17 T. alt. — Magdalena Brunnauer, Taglöhnerstochter, 69 J. alt. — A. Schadel, b. Schneiderstochter, 1 M. 12 T. alt. — Anton Widl, Schullehrerssohn, 12 J. 4 M. alt. — Anna Maria Köbel, geb. Klau, Kupferhammerhausmeistersfrau, 53 J. alt. — Den 19.: Joseph Eder, Wirthschaftspächter, 42 J. 4 M. 6 T. alt. — Ludwig Feldhaus, kgl. Hoftrompeters-Sohn, 5 M. 21 T. alt. — Anna Zaidler, Hautboistenstochter, 37 J. alt. — Magdalena Bachhuber, Tuchmacherstochter von Vohburg, k. Ldg. Ingolstadt, 20 J. alt. — Michael Höchner, Schuhmachergesell von Neckertshausen, k. Ldg. Hofheim, 22 J. alt.

3 unehel. Mädchen.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 22. Mai: Johann Ochs, Gemeiner vom 1. Kürasierregimente, geb. von Kirchheim, Landkommiss. Frankenthal, 24 J. alt. — Johann Wiesner, Feldwebel vom k. Inf.-Reg. Kronprinz, geb. von Hellenberg, kgl. Ldg. Mettenstein, 44 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 16. Mai: Fr. Agnes Sidonia Freifr. Sichart v. Sicharthofen, geb. von Platro, k. Rittmeisters-Wittwe v. Hof, 48 J. alt. — Den 18.: Emilie Quellhorst, b. Juwelierstochter, 4 M. 22 T. alt. — Den 19.: Magdalena Fugger, geb. Kögl, herrsch. Förstersfrau von Pappenheim, 78 J. alt.

1 unehl. Knabe.

In Haidhausen.

Gestorben ist:

Den 19. Mai: Franziska Stocker, b. Bierwirthstochter, 6 J. 10 M. 15 T. alt.

Im israelitischen Kultus.

Gestorben sind:

Den 17. Mai: Alexander Blume, franz. Sprachlehrer von Kriegshaber, 65 J. alt. — Den 19.: Theodor Marr, Großhändlerssohn, 11 M. 13 T. alt.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner-Schranne vom 23. Mai 1840.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	1009	3073	4082	3344	738	15	56	15	24	15	3	51517	31
Korn.	221	1042	1263	1047	216	10	43	10	26	10	8	10940	8
Gerste.	179	435	614	563	51	10	3	9	38	9	6	5428	41
Haber.	7	699	706	618	88	5	54	5	40	5	27	3505	55
Summa.	1416	5249	6665	5572	1093	—	—	—	—	—	—	71392	15

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um — kr. Korn mehr um 9 kr. Gerste minder um 13 kr. Haber minder um 4 kr.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 23. Mai 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — — geringerer Gattung	—	7	—
— — Kalbfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — — geringerer Gattung	—	7	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	18	—
— — Schweinfett	—	18	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	28	30	
— — rohes Unschlitt	24	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	15	—

Viktualien überhaupt.

Vom 16. bis 23. Mai 1840.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	20050	das Pf. zu	—	22	—	23
Gebirg-Butter	4611	— — —	—	17	—	19
Frischer Körbchen-Butter	1262	— — —	—	22	—	26
Frische Eyer	23900	7 Stück zu	—	4	—	4
Trucheneyer	252000	15 — —	—	8	—	8
Hennen, alte	274	das Stück zu	—	24	—	30
Hühner	1302	— — —	—	16	—	22
Indianen	9	— — —	1	—	1	30
Kapaunen	—	— — —	—	—	—	—
Gänse, alte	239	— — —	—	48	1	12
Junges	239	— — —	—	18	—	20
Enten, alte	—	— — —	—	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—	—
Tauben, junge	246	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln	64	— — —	1	30	2	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	2
— — — — Schenkpreis	—	6	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	19	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	20	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	27	—
— — Grummet	1	22	—
— — Weizenstroh	—	57	—
— — Roggen	1	9	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	8	30	—
— — Birkenholz	7	30	—
— — Föhrenholz	6	12	—
— — Fichtenholz	6	12	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 42. Mittwoch den 27. Mai 1840.

Bekanntmachungen.

(Das Befahren der Trottoirs mit Schubkarren betreffend.)

1667. Das Verbot des Befahrens der Trottoirs in der Stadt und den Vorstädt en mit Schubkarren, wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß sich die unterzeichnete Behörde, wegen häufiger Uebertretung dieses Verbotes, zur strengen Beahndung der Contravenienten veranlaßt sieht.

München am 15. Mai 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Benützung der Strassen bei Bauten betreffend.)

1746. Seit einiger Zeit schleicht sich der Unfug ein, daß Bauholz auf öffentlichen Strassen und Plätzen bearbeitet wird, daß Baumaterialien daselbst für längere Zeit aufgeschlichtet werden, ja sogar hin- und wieder Kalk und Mörtel auf den Strassen abgelöscht, und bereitet wird. Man macht das Publikum auf das Verbotwidrige dieser Handlungen aufmerksam und daß in Nothfällen die schriftliche Bewilligung hiezu von den unterfertigten Behörden ertheilt werden muß, ohne welche derlei Arbeiten ohne weiters eingestellt werden müßten, und der Bauunternehmer in polizeiliche Strafe verfiele.

München den 15. Mai 1840.

Die königl. Polizey-Direktion und der Magistrat
der
kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor. v. Steinsdorf, Bürgermeister.

(Das Ausschenken in den Sommerkellern betreffend.)

1767. Nach den allerhöchsten Entschließungen vom 4. Jänner und 24. Oktober 1812, dann vom 12. März 1814 ist den Bierbräuern gestattet, auf ihren eigenen Märzenkellern in den Monaten Juni, Juli, August und September selbst gebrautes Märzenbier in minuto zu verschleißen, und ihre Gäste dortselbst mit Brod und Bier zu bedienen, das Verabreichen von andern Getränken oder Speisen aber ausdrücklich untersagt.

In Folge dieser bestehenden Vorschriften, und in Gemäßheit des von der k. Regierung von Oberbayern auf die von den Wirthen und Kaffetiers allerhöchsten Orts geführte Beschwerde unterm 1. Jänner l. Js. anher erlassenen Auftrages, die unbedingte Aufrechthaltung der obigen allerhöchsten Entschließungen zu überwachen, und dieselben strengstens in Vollzug zu setzen, sieht sich die unterfertigte Behörde veranlaßt, das Verbot des Ausschenkens vor und nach obigen Monaten, so wie insbesondere das Verabreichen von warmen oder kalten Speisen auf den Sommerkellern hiemit zu erneuern, und glaubt erwarten zu dürfen, daß es zur Aufrechthaltung obiger gesetzlicher Bestimmungen nur dieser Erinnerung bedürfe, um unlieben Strafeinschreitungen überhoben zu werden.

München den 19. Mai 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Westermayr.

Miethschaften.

1669. Vor dem Einlaße in der Rumfordstrasse No. 8. ist über 2 Stiegen eine **Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und schöner Aussicht ins Gebirg um 150 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ebendaselbst über 1 Stiege.**

1670. In der Sommerstrasse No. 3. nächst dem botanischen Garten, hinter dem kgl. Kadetenkorps ist über 2 Stiegen eine sehr freundliche helle bequeme Wohnung um 95 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Die Lokalitäten bestehen in 3 heizbaren Zimmern, einer Küche, Speise, Kammer, Speicher, Waschhaus- und Kelleranteil. Das Uebrige in der Rosengasse No. 2. über 3 Stiegen.

1724. In der Fürstenfeldergasse No. 3. über 2 Stiegen ist ein Zimmer um 4 fl. sogleich zu beziehen.

1699. Auf dem Rindermarkte No. 15. ist ein kleiner Laden für 45 fl. und ein Gewölbe um 30 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

1710. In der Neuhausergasse No. 16. ist die Wohnung im 2ten Stocke mit 5 heizbaren Zimmern, Kabinete, Kammer, Küche, Keller, Speicherantheil und allen sonstigen Bequemlichkeiten um 280 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere daselbst im 1ten Stocke.

1714. In der Sendlingerlandstrasse, No. 4. vis à vis dem Krankenhause über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

1635. In der Promenadestrasse No. 8. ist die 3te Etage mit 7 heizbaren Zimmern, Küche rc. um 112 fl. 30 kr. halbjährlich, und in No. 9. derselben Strasse die 1te Etage mit Stallung rc. um 537 fl. 30 kr. halbjährlich von Michaeli an zu vermiethen. Das Nähere über beide Wohnungen No. 9. über 2 Stiegen zu erfragen.

1717. In dem neugebauten Hause im Küchelbäckergäßchen No. 3. ist eine Wohnung über 3 Stiegen um 90 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über 2 Stiegen rechts zu erfragen.

1730. Am Promenadeplatze No. 4. über 3 Stiegen sind 2 schöne meublirte Zimmer vornheraus um 11 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1734. In der Kreisstrasse No. 16. nächst dem neuen Frohsinn ist ein schönes meublirtes Zimmer vornheraus um 7 fl. monatlich sogleich oder am 1. Juni zu vermiethen.

1744. In der Pfandhausstrasse No. 5. über eine Stiege vornheraus ist eine schöne Wohnung um 275 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

1745. In der Karlsstrasse No. 8. ist die Wohnung über 2 Stiegen mit 5 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und Waschgelegenheit um 224 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

1747. Es sind 3 schön meublirte Zimmer um 27 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Auf Verlangen kann auch Stallung für 3 Pferde nebst Bedientenzimmer abgegeben werden. D. Ueb.

1750. In der Burggasse No. 15. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, Alkove, 2 Kammern, Speicher Keller und allen Bequemlichkeiten um 140 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

1751. In der Burggasse No. 10. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1752. In der Karlsstrasse No. 42. über 2 Stiegen ist ein neu ausgemalt meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich zu beziehen.

1754. In der Augustenstrasse No. 11. ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich am 1. Juni zu beziehen.

1755. In der Sendlingergasse No. 41. im 2ten Stocke vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer mit Kanapee um 5 fl. sogleich zu beziehen.

1756. An der Ecke des Dultplatzes und der Pfandhausstrasse No. 3. ist der 1te Stock mit 7 schön meublirten Zimmern um 10 Louisd'ors monatlich, auch wochen- und tagweise sogleich zu beziehen.

1758. Vor dem Schwabingerthore im Hahnengäßchen No. 1. ist die Wohnung über 1 Stiege an der Sonnenseite, mit der Aussicht in Gärten an eine ruhige, kinderlose Familie um 200 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen, und zu ebener Erde das Nähere zu erfragen.

1761. In der untern Barrerstrasse No. 16. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Speise und allen übrigen Bequemlichkeiten um 190 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

1762. Auf der Roßschwemm No. 2. vorwärts über 3 Stiegen ist eine schöne helle Wohnung mit 2 heiz- und 1 unheizbaren Zimmer, Kammer, Küche, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten um 95 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Auch ist ein heizbarer Laden sammt Alkofen um 120 fl. jährlich sogleich oder zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen im Laden.

1763. In der Prannersstrasse No. 4. im 2. Stocke vornheraus sind schön meublirte Zimmer von 8 fl. bis 12 fl. zu beziehen.

1764. In der Bayerstrasse No. 4. zu ebener Erde sind 2 Zimmer, wegen der Beleuchtung für einen Maler geeignet um 10 fl. monatlich zu vermiethen.

1765. In der Promenadestrasse No. 11. neben dem Museum ist die Wohnung über 2 Stiegen mit 6 heizbaren Zimmern, Speise, Garderobe um 250 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

1766. Im Thale No. 14. an der Hochbrücke ist ein sehr schönes vollständig meublirtes Zimmer nebst Secretär u. Kanapee, mit ganz eigenem Auf- und Eingange für einen ruhigen Herrn oder Frauenzimmer um 6 fl. monatlich sogleich oder am 1. Juni zu beziehen.

1770. In der Sendlingerstrasse No. 27. über 3 Stiegen sind mehrere schöne Zimmer mit oder ohne Meubel zu 2 fl. 42 kr. bis 7 fl. zu vermiethen.

1772. In der Prannersstrasse No. 17. sind 3 Zimmer mit Meubel um 14 fl. monatlich zu vermiethen. Sie werden auch getheilt oder ohne Meubel abgegeben. Im 3ten Stocke zu erfragen.

1774. In der Damenstiftsgasse No. 8. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 4 und 5 fl. sogleich zu beziehen.

1773. In der Frauenhoferstrasse No. 1. ist die Wohnung über 2 Stiegen links um 160 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch eine Stallung dazu gegeben werden, ebenso sind im Hofe 2 Wohnungen, Stallung für 4 Pferde, Remise für 6 Wägen um 160 fl. für einen Lohnkutscher oder derlei Geschäft geeignet zu vermiethen.

1776. In der Prannersstrasse No. 2. über 3 Stiegen ist eine sehr bequeme Wohnung um 200 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

1775. Eine kleine solide Familie, bestehend nur aus 2 Personen und einer Magd, wünscht zu Michaeli eine helle Wohnung, wo möglich unweit der Residenz, um 80 fl. oder höchstens 100 fl. zu miethen. Wer hierüber Auskunft ertheilen kann, beliebe die Adreße in der Galleriestrasse No. 1. zu ebener Erde rechts abzugeben.

1757. Am Josephsthore No. 9. der goldenen Ente gegenüber sind meublirte Zimmer um 8 und 5 fl. 24 kr. zu vermiethen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

1768. Am letzten Sonntage ist im englischen Garten ein kleiner viereckiger Shawl von weißem Grunde mit hellblauem und rosa Dessin verloren gegangen. Der redliche Finder erhält gute Belohnung.

1700. Ein goldener Siegelring, mit dem Wappen in Karniol gestochen, ist verloren gegangen. Der Finder beliebe ihn gegen 2 Kronenthaler in der Prannersgasse No. 9. über 1 Stiege abzugeben.

Feilschaften.

1749. Ein Billard mit Zugehör ist zu verkaufen.

1753. Im Thale No. 73. sind zu ebener Erde Mehlwürmer zu verkaufen.

1769. Sechs Pfau- zwei Bisam-Enten und eine Partie Selzer-Flaschen sind im Riptel'schen Kaffeehause oberhalb dem Praterwirth zu verkaufen.

1771. Zwei eiserne Oefen sind zu verkaufen. Näheres vor dem Karlsthore, Schützenstrasse No. 16. zu ebener Erde.

1733. Asche von Fichtenholz und Torf ist billig zu verkaufen. D. Ueb.

Versteigerungen.

1760. Unter Vorbehalt allerhöchster Genehmigung verkauft die k. General-Berwerks- und Salinen-Administration im Wege der öffentlichen Versteigerung

Donnerstag den 4. Juni l. J. Vormittags 9 Uhr

den unterhalb des Neubaues des Geschäftslokales der gedachten k. General-Administration gegen Westen gelegenen leeren Bauplatz in der Löwenstraße.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht und können bis dahin täglich von 11—12 Uhr in dem im Hofraume des Neubaues stehenden Gebäude, woselbst auch die Versteigerung vorgenommen wird, eingesehen werden.

München den 23. Mai 1840.

1759. Dienstag den 2. Juni l. J. und am folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von halb 3 — 6 Uhr werden in der Ludwigsstraße No. 25. im 1. Stocke wegen Abreise einer engl. Familie folgende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Einige Pretiosen, Antiquitäten (worunter ein Damenzug von Burholz,) eine Stockuhr in schönem vergoldeten Kasten, Girandoles von Bronce, ein Kaffeeservice von bemaltem und vergold. franz. Porzellain, (auf 12 Personen,) Vasen, Schüsseln, Platten und Teller von chines. und sächs. Porzellain, Gemälde, 108 Kupferstiche ohne Rahmen, Bilderrahmen, eine Sammlung ausgestopfter Vögel, einige Bücher, (worunter Helyot's Geschichte aller geistl. Orden in franz. Sprache, mit mehreren 100 Kupfern, 8 Bd. 1718,) Crystallgläser, Vorhänge v. broch. Mousselin, kupf. u. a. Kachgeschirr ꝛc.

Ferner sehr schöne, gut erhaltene Meubels, als: Divans und Sessel mit engl. Damast bezogen, Kommode-Consol-Bücher- und Garderobekästen, (worunter ein großer, sehr schöner antiker Schrank,) runde, Consol-Arbeits und andere Tische, Speiseschränke und viele andere nützliche Gegenstände.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß diese Gegenstände den Tag vor der Auktion von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags besichtiget werden können.

Hirschvogl,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzmann.

1722. Montag den 1. Juni l. J. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von ½3 — 6 Uhr werden in der Rosengasse No. 3. im 2. Stocke folgende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert:

Meubels von Mahagony-Nußbaum-Kirschbaum- u. a. Holze, als: Ein ausgezeichneter Flügel mit 6½ Oktaven (von Baumgartner,) Divans, Fauteuilles mit Pferdhaaren,) Bureaux-,Kommode-,Konsol- und Garderobekästen, runde, Spiel-,Arbeits-,Consol-,Blumen-,Thee- und andere Tische, Bettladen.

Ferner: Ein sehr gut erhaltener 4sitziger Batard, 2 Doppelflinten, (eine hievon von Rehbichler,) Spiegel, Bilder, Chaiselaternen, Lampen, Leuchter, Pferdhaarmatrazen, Federbetten, Betttücher- und Kissenüberzüge von Wildleder und viele andere nützliche Gegenstände. Kaufslustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl, verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer.

Verschiedene Kundmachungen.

1748. Unterzeichneter warnt hiemit Jedermann, auf seinen Namen irgend Jemand, selbst seiner Frau nicht zu borgen oder zu leihen, indem er für nichts haftet.

Georg Friedrich v. Gärtner.

Fremden-Anzeige.

Vom 24. — 27. Mai 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Buchenan, Rentier aus England. Hrn. Vicomte de Bertier und de Lubberac, Proprietärs von Paris. Hr. Splitgerber, Banquier von Berlin. Hr. Huger, Rentier aus Amerika. Hr. Baron de Roissin, k. holländ. General-Major. Hr. Graf Otting von Fünfstetten.

Im schwarzen Adler.

Hr. Reiser, Kaufmann von Zug. Hr. Vorwerk, Kaufmann von Barmen. Hr. Romberg, Kaufmann von Rio de Janeiro. Hrn. Kemp u. Procter, Rentiers aus England. Hr. Bullinger, Papierfabrikant von Christgarten. Mad. Wetzels, Posthaltersgattin von Freiburg. Hr. Mazerath, Referendär von Berlin. Hrn. Beck, Mayer und Müller, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Kick, Kaufmann

von Basel. Hr. von Stadler, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Huble, Kaufmann von Paris. Hr. Horst, Kaufmann von Urach. Hr. Walti, Kapitän von Lindau. Hrn. Usaties und Reinke, k. ruß. Berg.-Ingenieurs.

Im goldenen Hahn.

Hr. Schwab, Großhändler von Ichenhausen. Hr. von Haller, Rentier von Solothurn. Hr. von Hagenmeister, Edelmann aus Livland. Hr. Ehrenbach, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Götz, Kaufmann von Dresden. Hr. von Kölle, k. würtemb. geh. Legationsrath. Hr. Loreck, Kaufmann von Königsberg. Hr. Edler von Hofmannsthal, Großhändler von Wien. Hr. Otto, k. k. Hofschauspieler von Wien.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Scherer, Apotheker von Wien. Hr. Schnörzinger, Buchhalter von Wien. Hr. Vulpius, Amtskommissär v. Dornburg. Fr. Gräfinnen von Brzorowska und Ozarowska, Gutsbesitzerinnen aus Rußland. Hr. Schmitzer von Meerau, k. k. Legationssekretär von Florenz. Hr. Krönig, Kaufmann von Bielefeld. Hr. Grünhut, Kaufmann aus Böhmen. Hr. Brausewetter, Oekonom von Königsberg. Hr. Lau, Kaufmann von Klagenfurt. Hr. Graf de Casteja von Paris. Hrn. Ecklin und Scheck, Doct. Med. von Basel. Hr. Bürgel, Architekt v. Augsburg. Hr. Dyenock, Rentier aus England. Frl. Lunz v. Lindenbrand, Offiziers-tochter von Salzburg. Dem. Stahl, Schauspielerin von Stuttgart. Hr. Sandt, bishg. griech. Feldwebel von Köln. Hrn. Gebrüder Favero, Kaufleute von Venedig.

Im goldenen Stern.

Hr. Lobenhofer, k. Ldg.-Aktuar von Erding. Hr. Wierer, Priesterhausdirektor von Dorfen. Hr. Rechl, Posthalter von Hohenlinden. Hr. Kothweis, Kaufmann von Stuttgart. Hr. von Lüderitz, Oekonom von Palermo. Hr. Ullmann, k. griechisch. Quartiermeister. Hr. Gnitscher, Kaufmann von Salzburg. Hr. Freudenberg, Forstgehilfe von Ries. Hr. Naumann, Uhrmacher von Wien. Hr. Säckler, Vergolder von Wien. Hr. Heller, Maler v. Werthheim.

In der goldenen Sonne.

Hr. v. Stremayer, Privatier v. Insbruck. Hr. Meisl, Privatier von Hall. Hrn. Huber und Kanserer, Getreidhändler von Landshut. Hr. Bimig, Schreiner von Oedheim. Hr. Oebl, Müller von Prien. Hr. Einhorn, Handelsmann von Buttenwiesen. Mad. Mußinann, Kaufmannsgattin von Aibling.

Im goldenen Löwen.

Hr. Kemnitzer, Posthalterssohn von Haag. Hr. Conrad, Kooperator von Aufkirchen. Hr. Wächsl, Baumeister von Eitting.

In der blauen Traube.

Hr. Baber, Kaufmann von Eichstädt. Hr. Doppelhammer, Glasfabrikant von Wolfratshausen. Hr. Soliva, Kaufmann von Glauchau. Hr. Vischer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Traber, Fabrikant von Augsburg. Hr. Winter, Kaufmann von Eilenburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Nißlbeck, Coadjutor von Oberaudorf. Hr. Reiser, Posthalter von Partenkirchen. Hr. Metzer, Postaccessist von Würzburg. Hr. Pritzel, Cand. Med. von Breslau. Hr. Kunze, Goldarbeiter von Dresden. Hr. Ott, k. Major von Speyer. Hr. Zeiller, Bräuer von Kempten. Hr. Schell, Wirth von Wessobrunn. Hr. Huber, Privatier von Landshut. Hr. Michels, Kaufmann von Winterthur. Hr. Kremer, Ingenieur von Augsburg. Hrn. Lumbert und Kirrsteuer, Schwammfabrikanten von Zierg. Hr. Röder, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Milz, Bräuer von Westendorf. Hrn. Roth und Vogelsberger, Kaufleute von Augsburg. Hr. Paldauf, Handelsmann von Heimertkirchen. Hr. Müller, Rechtspraktikant von Immenstadt. Hr. Sigmundi, Scribent von Kempten. Hr. Seltenhorn, Maler von Freiburg. Hr. Boch, Handelsmann von Lindau. Hr. Sonn, Knopfmacher von Mainz. Hr. Bangenheim, Chemiker von Würzburg. Hr. Bucher, Maler von Wien. Hr. Keller, Kameralverwalter von Waiblingen. Hr. Gebhard, Kaufmann von Karlsbad.

Im Hubergarten.

Hr. Duschl, Handelsmann von Altomünster. Hr. Ehrenleitner, Eisenhammerbesitzer von Indersdorf. Herr Schwarz, Kaufmann von Pappenheim.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

14 Kinder: 6 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 14. Mai: Hr. Max Jos. Pius Kaiser, k. Oberzollinspektor dahier, mit A. Magdalena Sophia Ziegler, Doktors- und Ldg.-Arztenstochter von Waldmünchen. Den 17.: Max Jos. Gänsler, Schneidergesell und Insaß dahier, mit Barb. Sieber, Polizeidienerstochter v. München. Franz Dirsch, Soldat im Inf.-Reg. König dahier, mit M. Anna Hausner, Zimmermannstochter von Trautenberg. Den 18.: Jos. Täubel, Schneidergesell dahier, mit Maria Vogl aus Luzingen, k. Ldg. Höchstädt. Den 19.: Hr. Alois Zöhnle, k. Kreis- und Stadtgerichtsassessor dahier, mit Helena Barb. Gerhager, k. Bauinspektorstochter von Straubing.

Gestorben sind:

Den 21. Mai: Karolina Vogl, Salinenregistratorstochter von Reichenhall, 29 J. alt. — Den 22.: Johann Bapt. Wirnhier, Hausmeisterssohn, 18 J. alt. — Jos. Anton Mauser, Bedientenssohn, 1 M. 12 T. alt. — Theres Seitz, k. Obersthofmarschallstabsoffiziantenstochter, 9 J. 9 M. alt.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

25 Kinder; 13 männl. 12 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 17. Mai: Joh. Georg Bosch, b. Schuhmachermeister, mit Anna Schmid, Schuhmacherswittwe. Den 18.: Jos. Lauter, b. Schuhmachermeister, mit Kathar. Riederer, Schuhmacherstochter von hier. Den 19.: Georg Staudacher, funkt. Einnehmer bei der Eisenbahn dahier, mit Theresia Rosina Ficker, Gold- und Silberstickerin. Joseph Wührer, verwittibter Schnurverwandter und Eisenbahnwärter, mit Magdalena Christ, Schullehrerstochter von Grunertshofen.

Gestorben sind:

Den 20. Mai: Xaver Frey, Kammerdiener von Mellingen, Kantons Aargau in der Schweiz, 35 J. alt. — Den 21.: Gottlieb Kaiser, Maurer von Cava in Rußland, 28 J. alt. — Klara Langeser, Schneiderstochter von Au, k. Ldg. Moosburg, 23 J. alt. — Jos. Zimmermann, Schäfflergesell von Wertingen, 42 J. alt. — Johann Eberle, b. Schäfflerssohn, 1½ St. alt. — Thekla Hamerl, Maurerstochter, 4 J. 8 M. 11 T. alt. — Barth. Lorenz, Schäfflergesell von Puchschlagen, k. Ldg. Dachau, 20 J. alt. — Den 22.: Thomas Straßmaier, Bedienter, 52 J. 5 M. 2 T. alt.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

4 Kinder: 2 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 17. Mai: Jakob Kreitmaier, Maurergesell, mit Kreszentia Lindwurm. Johann Hertl, Bürger und Herbergsbesitzer, mit Anna Maier. Michael Ortmayr, Bothengehilfe, mit Maria Zöbinger.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

4 Kinder: 2 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

6 Kinder: 4 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 21. Mai: Konrad Schindler, Beibothe im kgl. Staatsministerium des Innern, 40 J. alt.

In Haidhausen.

Gestorben ist:

1 unehl. Mädchen.

Im israelitischen Kultus.

Geboren:

1 unehl. Knabe.

Am Viehmarkte

wurden vom 18. bis 23. Mai 1840 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
97	59	21	17	1315	54	173

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 25. Mai bis 1. Juni 1840.

I. Brod-Gewicht.		Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:			
1) Die Mundsemmel .		4	—
2) Die ord. Kreuzersemmel		5	1
3) Die halbe Kreuzersem.		2	2
4) Das Spitzweckel .		5	1
5) Das Kreuzerlaibel .		8	1
6) Der Gorschenwecken von Waizen		15	3
7) Der Groschenwecken von Roggentaig . . .		24	3
Roggenbrod	**Pf.**	**Loth.**	**Qu.**
ein zwei Kreuzerstück	—	24	—
„ vier „	1	16	—
„ acht Kreuzerlaib	3	—	—
„ sechszehn „	6	—	—

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mund- (Mehl) . .	1	48	6	3
Semmel- (Mehl) . .	1	24	5	1
Waizen- (Mehl) . .	1	8	4	1
Einbrenn- (Mehl) . .	—	52	3	1
Klemisch- (Mehl) . .	—	55	3	1
Roggen- (Mehl) . .	—	49	3	—
Nach- (Mehl) . . .	—	16	1	1
Gries feiner . .	2	48	10	2
Gries ordinärer. .	2	16	8	2
Feine Gersten . .	3	31	13	—
Mittere Gersten .	2	16	9	3
Ordinäre Gersten .	2	7	8	—
Hühnermehl . .	—	42	2	2
Erbsen schöne . .	1	24	5	1
Erbsen mittere .	1	10	4	2
Breun	3	—	12	—
Linsen	1	12	4	2
Hauskörner . . .	1	12	4	2

Vom 22. Mai 1840.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise. Das Pfund	Mind. Preis. fl.	Mind. Preis. kr.	Höchst. Preis. fl.	Höchst. Preis. kr.
Karpfen . . .	—	13	—	18
Hechten . . .	—	20	—	24
Huchen . . .	—	42	—	—
Ruten	—	42	—	—
Forellen . . .	—	40	—	—
Aalfische . . .	1	48	—	—
Barben . . .	—	12	—	18
Alten	—	9	—	12
Waller	—	42	—	—
Praxen . . .	—	14	—	16
Rengben . . .	—	—	—	—
Pirschlinge . .	—	20	—	—
Bachfische . . .	—	4	—	6
Kleine Krebse d. B.	—	24	1	12
Frösche das Wiedel	—	6	—	12
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	—
Ein — Speisekäs	—	12	—	—

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger
von München.

Nr. 43. Sonntag den 31. Mai 1840.

1777.

Bekanntmachung

der im Monate April 1840 bei der königl. Polizey-Direktion München abgestraften Polizey-Uebertreter:

1) Fünf Individuen wurden bestraft wegen ungeeigneten Benehmens beim Amte,
2) Sechs wegen Beleidigung der k. Gendarmerie,
3) Sieben wegen Einmischung in Arretirungen,
4) Acht und dreißig wegen körperlicher Mißhandlung Anderer,
5) Zwanzig wegen nächtlicher Ruhestörung,
6) Sechs und dreißig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
7) Vier und vierzig wegen unerlaubten Aufenthaltes,
8) Sechs wegen unerlaubter Aufenthaltsgestattung,
9) Hundert acht und dreißig wegen Vagirens,
10) Hundert neun und sechszig wegen Bettelns,
11) Neun wegen Gewerbsanmassung,
12) Neun wegen Hausirens,
13) Drei wegen Aufschlagsdefraudation,
14) Vierzehn wegen Stadtzoll-Defraudation,
15) Zwei wegen Thierquälerei,
16) Sieben und zwanzig wegen Diebstahls,
17) Neun wegen Betruges,
18) Sechszehn wegen Unterschlagung,
19) Sieben wegen Fälschung,
20) Sechs und zwanzig wegen Verletzung der öffentlichen Sittlichkeit,
21) Eilf wegen Trunkenheit,
22) Sechs und dreißig wegen Scheindienstes,
23) Ein und vierzig wegen eigenmächtiger Entfernung aus dem Dienste,
24) Sieben und zwanzig wegen Entlaufens aus der Lehre,
25) Zehn wegen Blaumontagmachen,
26) Zwölf wegen Strassen-Verunreinigung,

27) Hundert ein und dreißig wegen Tragen verbotwidriger Messer,
28) Siebzehn wegen Fahren auf dem Trottoir,
29) Sechszehn wegen Ueberschreitung der Polizeystunde,
30) Achtzehn wegen Tabakrauchen in der Stadt,
31) Drei wegen unterlassener Gespanns-Aufsicht,
32) Zwei wegen schnellen Fahren in der Stadt,
33) Neun wegen Mangel an vorschriftsmäßiger Gabeldeichsel,
34) Zwei wegen Pechsammeln im englischen Garten,
35) Zwei wegen Abreißen von Baumästen im englischen Garten,
36) Drei wegen Stehenlassen der Wägen mit vorliegender Deichsel zur Nachtzeit,
37) Acht wegen Odel und Düngerausführen zur nicht erlaubten Zeit,
38) Zwei wegen Nichtanhalten des Gespannes bei Vorübertragung des Hochwürdigsten Gutes,
39) Zwei wegen Fahren mit 2 aneinanderhängenden Wägen,
40) Drei wegen Fahren mit Lastwägen durch den englischen Garten,
41) Eines wegen Fahren durch das Fingergäßchen,
42) Zwei wegen Uebertretung der Schrannen-Fahr-Ordnung,
43) Drei wegen Fahren über den Pflaster-Stern am Max-Joseph-Platze,
44) Zwei wegen unberechtigten Fuhrwerkhandel,
45) Zwei wegen Rauferey,
46) Fünf wegen zu langen Aufenthaltes,
47) Drei wegen unterlassener Dienstes-Anzeige.

Den zuständigen Behörden wurden übergeben:

Sechszehn Individuen wegen Diebstahls,
Zwei wegen Betruges,
Zwei wegen Unterschlagung,
Zwei wegen Widersetzung,
Drei wegen Beleidigung der Amtsehre,
Eines wegen Bestechung.

Demnach wurden im vergangenen Monate 964 Individuen polizeylich abgestraft, 26 Individuen hingegen den betreffenden Behörden übergeben.

München am 23. Mai 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

1789. Man sieht sich veranlaßt, das Verbot des Begehens der Wiesen, so wie des Abreißens von Blüthen, Blumen, Blättern und Aesten im englischen Garten um so mehr öffentlich in Erinnerung zu bringen, als etwaige Contravenienten mit strenger Strafe beahndet werden müßten.

München den 25. Mai 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Tanz-Musiken betreffend.)

1796. Vielfache Beschwerden von Seite des Publikums über gestörte Nachtruhe durch lärmende Tanz-Musiken veranlaßen die kgl. Polizey-Direktion, neuerdings auf jene Bestimmungen hinzuweisen, welche bei Vermeidung strenger Ahndung das Tanzmusikhalten bei geöffneten Fenstern und namentlich den Gebrauch von sehr lärmenden Instrumenten, wie Trompeten, nach der gewöhnlichen Polizey-Stunde 11 Uhr verbieten.

Gleicher Bestrafung machen sich diejenigen schuldig, in deren Lokale die ihnen gewährte Freynacht über die auf dem ihnen ertheilten Billete bestimmte Stunde ausgedehnt wird.

München am 26. Mai 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Benützung der Strassen bei Bauten betreffend.)

1746. Seit einiger Zeit schleicht sich der Unfug ein, daß Bauholz auf öffentlichen Strassen und Plätzen bearbeitet wird, daß Baumaterialien daselbst für längere Zeit aufgeschlichtet werden, ja sogar hin- und wieder Kalk und Mörtel auf den Straßen abgelöscht, und bereitet wird. Man macht das Publikum auf das Verbotwidrige dieser Handlungen aufmerksam und daß in Nothfällen die schriftliche Bewilligung hiezu von den unterfertigten Behörden ertheilt werden muß, ohne welche derlei Arbeiten ohne weiters eingestellt werden müßten, und der Bauunternehmer in polizeiliche Strafe verfiele.

München den 15. Mai 1840.

Die königl. Polizey-Direktion und der Magistrat

der

kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor. v. Steinsdorf, Bürgermeister.

(Die dießjährige Industrieausstellung in Nürnberg.)

1780. Diejenigen Fabrik-Inhaber resp. Gewerbsmeister, welche bei früheren Industrie-Ausstellungen für ihre eingesendeten Fabrikate resp. Gewerbsprodukte bereits mit einer Auszeichnung, als der goldenen oder silbernen oder Bronce-Medaille, oder auch einer ehrenvollen Erwähnung geehrt worden sind, werden unter Hinweisung auf die dießseitige Ausschreibung obigen Betreffs vom 10. März l. Js. in diesem Blatte hiemit aufgefordert, bei der Einsendung ihrer Gewerbs-Erzeugnisse zur dießjährigen Industrie-Ausstellung dieses besonders anzuführen.

Den 22. Mai 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister. Hemmer.

(**)

(Das Ausschenken in den Sommerkellern betreffend.)

1767. Nach den allerhöchsten Entschließungen vom 4. Jänner und 24. Oktober 1812, dann vom 12. März 1814 ist den Bierbräuern gestattet, auf ihren eigenen Märzenkellern in den Monaten Juni, Juli, August und September selbst gebrautes Märzenbier in minuto zu verschleißen, und ihre Gäste dortselbst mit Brod und Bier zu bedienen, das Verabreichen von andern Getränken oder Speisen aber ausdrücklich untersagt.

In Folge dieser bestehenden Vorschriften, und in Gemäßheit des von der k. Regierung von Oberbayern auf die von den Wirthen und Kaffetiers allerhöchsten Orts geführte Beschwerde unterm 1. Jänner l. Js. anher erlassenen Auftrages, die unbedingte Aufrechthaltung der obigen allerhöchsten Entschließungen zu überwachen, und dieselben strengstens in Vollzug zu setzen, sieht sich die unterfertigte Behörde veranlaßt, das Verbot des Ausschenkens vor und nach obigen Monaten, so wie insbesondere das Verabreichen von warmen oder kalten Speisen auf den Sommerkellern hiemit zu erneuern, und glaubt erwarten zu dürfen, daß es zur Aufrechthaltung obiger gesetzlicher Bestimmungen nur dieser Erinnerung bedürfe, um unlieben Strafeinschreitungen überhoben zu werden.

München den 19. Mai 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Westermayr.

Miethschaften.

1710. In der Neuhausergasse No. 16. ist **die Wohnung im 2ten Stocke mit 5 heitzbaren** Zimmern, Kabinete, Kammer, Küche, Keller, Speicherantheil und allen sonstigen Bequemlichkeiten um 280 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere daselbst im 1ten Stocke.

1714. In der Sendlingerlandstrasse, No. 4. vis à vis dem Krankenhause über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

1745. In der Karlsstrasse No. 8. ist die Wohnung über 2 Stiegen mit 5 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und Waschgelegenheit um 224 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

1750. In der Burggasse No. 15. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, Alkove, 2 Kammern, Speicher, Keller und allen Bequemlichkeiten um 140 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

1762. Auf der Roßschwemm No. 2. vorwärts über 3 Stiegen ist eine schöne helle Wohnung mit 2 heiz- und 1 unheizbaren Zimmer, Kammer, Küche, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten um 95 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Auch ist ein heizbarer Laden sammt Alkofen um 120 fl. jährlich sogleich oder zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen im Laden.

1757. Am Josephsthore No. 9., der goldenen Ente gegenüber, sind meublirte Zimmer um 8 und 5 fl. 24 kr. zu vermiethen.

1779. Auf dem Rindermarkte No. 7. ist ein geräumiger Laden um 80 fl. jährlich zu vermiethen und das Nähere dortselbst zu erfragen.

1784. In der Blumenstrasse No. 9. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Keller, Speicher und allen Bequemlichkeiten um 160 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere beim Hausmeister daselbst zu erfragen.

1781. Unweit der neuen Universität ist ein kleines Haus mit 3 Zimmern, Küche, Keller u. Speicher, in einem schönen großen Garten, welcher mit einer englischen Anlage und Blumen geziert ist, um 66 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Nähere in der Rumfordstrasse No. 1.

1785. In der Theatinerstrasse No. 39. ist im 1ten Stocke ein großes austapezirtes Zimmer um 10 fl. monatlich sogleich zu vermiethen und das Nähere daselbst zu erfragen.

1786. In der Neuhauserstrasse No. 26. sind 2 Wohnungen um 85 und 40 fl. oder auch zusammen um 125 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Ebenso ist in der Herzogspitalgasse No. 16. eine Wohnung um 75 fl. zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde zu erfragen.

1787. In der Ludwigsstrasse No. 25. über 3 Stiegen ist ein großes schön meublirtes Zimmer um 15 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

1788. Im Rosenthale No. 5. ist eine schöne Wohnung im 3ten Stocke um 160 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

1792. In einer der Hauptstrassen Münchens wird ein Laden nebst Geschäftslokalität sogleich zu miethen gesucht. Das Nähere sagt die Redaktion.

1794. In der Sendlingergasse No. 78. sind 2 kleine Wohnungen, eine um 34 fl., die andere um 42 fl. jährlich, letzte sogleich zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege.

1800. In der Burggasse No. 4. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 4 fl. monatlich am 1. Juni zu beziehen.

1795. Am Färbergraben No. 26. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 2 heizbaren und einem unheizbaren Zimmer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 100 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das übrige daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

1797. Im Thale Petri No. 51. sind 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen vornheraus mit 3 heiz= und 3 unheizbaren Zimmern, 2 Küchen, Speicher, eigner Komodite, Winterfenster, Brunnthalerwasser um 150 fl., eine Kleine um 36 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

1799. In der Lederergasse No. 20. ist eine Niederlage zu ebener Erde rückwärts um 60 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst im Laden zu erfahren.

1798. Im Feilenhauer Sedelmeyer = Hause am Anger ist eine kleine bequeme Wohnung vornheraus um 50 fl. jährlich sogleich oder zu Michaeli zu venstiften.

1802. Nächst dem Isarthore in der Herrnstrasse No. 1. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege um 220 fl. und eine über 2 Stiegen um 210 fl. zu Michaeli zu beziehen.

1805. In der Frühlingsstrasse No. 18. sind 2 vollständig meublirte Zimmer an einen Herrn um 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

1804. In der Prannersstrasse No. 17. ist im 3ten Stocke eine neuhergerichtete Wohnung mit 6 Zimmern um 200 fl. jährlich sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen.

1809. Im Schrammergäßchen No. 9. ist eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, Küche und Holzlege um 120 fl. sogleich oder zu Michaeli; dann über 2 Stiegen eine Wohnung mit einem sehr schönen großen heiz= u. einem unheizbarem Zimmer, Küche um 72 fl. jährlich zu beziehen. Zu ebener Erde zu erfragen.

(***)

1807. Am Promenadeplatz No. 4. über 3 Stiegen sind vornheraus 2 schöne meublirte Zimmer um 11 fl. sogleich zu beziehen.

1810. Im Thale Mariä No. 6. im 2ten Stocke vornheraus vis à vis der hl. Geistkirche sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 4 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

1811. Im Thale No. 7. nächst der hl. Geist-Kirche über 3 Stiegen ist eine Wohnung um 136 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

1812. In der Sonnenstrasse No. 5. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung um 180 fl. und über 3 Stiegen eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 190 fl. zu Michaeli zu beziehen.

1814. In der Nähe des Karolinenplatzes werden auf der Sonnenseite zu Michaeli 3 Zimmer ohne Meubel gesucht.

1813. Am Schrannenplatze No. 21. ist der 2. Stock mit 7 größtentheils heizbaren Zimmern, Kabinet nebst übrigen Bequemlichkeiten um 500 fl. jährlich sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen.

1816. In der Löwengrube No. 15. über 2 Stiegen ist vornheraus ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1819. In der Sonnenstrasse No. 21. zu ebner Erde rechts ist ein meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

1822. Nahe an der Schießstätte ist eine Wohnung nebst Nebengebäude mit sehr heller Werkstätte an einen Schlosser oder sonstigen Handwerksmann um 92 fl. zu Michaeli, ferner über 2 Stiegen 3 Wohnungen jede um 32 fl., nebst einem Garten zu vermiethen. Zu erfragen am Karlsplatze No. 6. über 2 Stiegen in der Seitzischen Essigfabrik von 7 bis 9 Uhr Morgens.

1820. Nächst dem Karlsthore No. 3. in der Schützenstrasse ist der 1te Stock mit 7 Zimmern, einer Altane, Küche, Speise, Holzlege, Speicher, Keller und anderen Bequemlichkeiten um 250 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen und zu ebener Erde links zu erfragen.

1823. In der Karlsstrasse, Sonnenseite, ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung im 2ten Stocke mit 5 heizbaren Zimmern, Winterfenstern, Küche, Speise, Aufbewahrzimmer, Magdkammer, Keller, geschlossenem Speicher um 200 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen. Näheres zu erfragen vor dem Karlsthore rechts No. 6. in der Seitzschen Essigfabrik über 2 Stiegen von 7 bis 9 Uhr Morgens.

1824. In der Prannersstrasse No. 11. im 3ten Stocke ist eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Keller und Speicherantheil um 200 fl. jährlich zu Michaeli zu verstiften. Das Nähere am Rochusbergl No. 3. über 1 Stiege links beim Eigenthümer zu erfragen. Dann ist am Dultplatze No. 15. über 4 Stiegen eine Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern, Küche, Keller und anderen Bequemlichkeiten um 130 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer am Rochusbergl No. 3. über 1 Stiege links.

1821. In der Ludwigsstrasse No. 11. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 5 Zimmern nebst Laden und Ladenzimmer vornheraus und 3 kleinen Zimmern rückwärts, Küche, Keller, nebst Waschgelegenheit um 450 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Aus dem Laden und Ladenzimmer können auf Verlangen auch Wohnzimmer gemacht werden. Das Uebrige Ludwigsstrasse No. 6. zu ebener Erde.

1825. In der Schönfeldstrasse No. 11. ist die Wohnung zu ebener Erde um 300 fl., oder der 1te Stock um 350 fl. jährlich zu vermiethen. Auch ist eine Stallung u. ein Garten abzugeben.

1827. Am Promenadeplatze No. 6. über 3 Stiegen rechts sind 2 schön meublirte, tapezirte Zimmer um 22 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

1828. Eingetretener Verhältnisse wegen ist eine schöne Wohnung über eine Stiege mit 4 heizbaren Zimmern und Magdkammer, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

1829. In der Karlsstrasse No. 42. über 2 Stiegen ist ein ganz neu ausgemalt meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich zu beziehen.

1818. In der Arcisstrasse No. 16. nächst dem neuen Frohsinn ist ein schönes meublirtes Zimmer vornheraus um 7 fl. monatlich sogleich oder am 1. Juni zu vermiethen.

Dienst- und andere Gesuche.

1782. Eine wohlerzogene Person, die gut französisch, deutsch und italienisch spricht und sehr viele Kenntniße hat, wünscht als Gesellschafterin oder Gouvernante, auch auf Reisen, eine Anstellung. D. Uebr.

1803. Es wird ein Kutscher in Dienst zu nehmen gesucht, welcher sich auch dem Herrndienste unterzieht. D. Ueb.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

1817. Ein silbervergoldeter Kaffeelöffel zum Zusammenlegen in einem rothen Futteral ist verloren gegangen. Der redliche Finder erhält eine gute Belohnung Gruftgasse No. 1. über 2 Stiegen.

1783. Ein Rattenfänger, dunkelgrau, an der Brust und am vordern linken Fuße ein weißes Fleckchen mit einem messingenen Halsband und Schlößchen, woran 2 ältere und das dießjährige Zeichen No. 5447. angebracht ist, hat sich vergangenen Freitag den 22. d. Mts. verlaufen. Derjenige, dem derselbe zugelaufen ist, wolle ihn gegen Erkenntlichkeit und Ersatz der Fütterungskosten im Hause an der Kaufingerstrasse und der Ecke des Färbergrabens No. 1. über 1 Stiege abliefern.

1791. Ein gefundener goldener Ohrenring kann in der Herrnstrasse No. 5. zu ebener Erde links erfragt werden.

1793. Sonntag den 24. Mai wurde eine mit Steinen besetzte Vorstecknadel gefunden. Zu erfragen in der Theatiner-Schwabingerstrasse No. 35. über 3 Stiegen.

1826. Ein grünseidener Geldbeutel mit 2 kleinen Schlüßeln und einigem Geld wurde verloren. D. Ueb.

1700. Ein goldener Siegelring, mit dem Wappen in Karniol gestochen, ist verloren gegangen. Der Finder beliebe ihn gegen 2 Kronenthaler in der Prannersgasse No. 9. über 1 Stiege abzugeben.

Feilschaften.

1697. Bücher-Verkauf.

Jeden Mittwoch Nachmittags von 3 bis 5 Uhr können im k. Militär-Proviant-Hause dahier, am Ende der Herzogspitalgasse, No. 12. die von der Kloster-Bibliothek zu Benediktbeuern noch vorhandenen Bücher eingesehen und Kaufs-Angebote, sowohl auf einzelne Exemplare als auf größere Quantitäten, gemacht werden.

München den 18. Mai 1840.

1778. Wegen Mangel an Platz sind mehrere Eimer ächten gut erhaltenen Franken-Weines von dem Jahrgang 1834 zusammen oder auch unterm Reif billig zu verkaufen und in der Sendlingergasse No. 21. zu ebener Erde zu erfragen.

1790. Bekanntmachung.

Ein Haus, (freieigen) mit 3 Etagen, neu gebaut, nebst gutem Keller, Wurzgarten, Waschküche, Hofraum u. Brunnen zunächst der Haupt- und Residenzstadt München an der Sonnenseite gelegen, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Bemerkt wird, daß zwei Drittheile des Kaufschillings als I. Hypothek zu 4 Proc. verzinslich liegen bleiben können.

Hierauf Reflektirende wollen sich wenden

an das

Commissions- und Geschäfts-Bureau in München.

1808. Dem verehrlichen Publikum zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich mit englischem Steinkohlen-Theer in Tonnen von beylich 3 Ztrn. wieder bestens versehen bin.

Fr. Xav. Stießberger,
bgl. Kaufmann Herzogspitalgasse
No. 20.

1749. Ein Billard mit Zugehör ist zu verkaufen.

1771. Zwei eiserne Oefen sind zu verkaufen. Näheres vor dem Karlsthore, Schützenstrasse No. 16. zu ebener Erde.

Versteigerungen.

1806. Auf Antrag der Gläubiger und vorbehaltlich der Genehmigung derselben wird das zum Rücklasse des vormaligen Koncipisten Franz Xaver Binder gehörige Anwesen Nro. 15. an der Bayerstrasse öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, wozu auf

Donnerstag den 25. Juni l. J. Vormittags
von 10 — 12 Uhr

in dießgerichtlicher Kanzlei Termin anberaumt ist.

Das Anwesen besteht aus einem vierstöckigen Wohnhause mit gewölbtem Keller, einem Hintergebäude, zwey Stockwerke hoch mit Hofraum, Garten mit Sommerhäuschen und Pumpbrunnen, wurde im Jahre 1828 auf 10500 fl. geschätzt, und ist mit 3063 fl. Ewiggeldkapital, dann 6582 fl. Hypothekschulden, ferner jährlichen Steuern von circa 35 fl. belastet.

Zur Erholung näherer Erkundigung kann sich an den Massakurator, k. Advokaten Ruhwandl dahier gewendet werden; dem Gerichte nicht bekannte Kaufslustige aber haben sich mit entsprechenden Vermögens-Ausweisen zu versehen.

München den 19. Mai 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Primbs.

1729. Montag den 1. Juni l. J. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird im Thale Petri Nro. 66. über 3 Stiegen, Aufgang im Küchelbäckergäßchen, wegen Geschäftsveränderung eine Quantität schon getragener Frauenkleider von Pers, Merinos, Moll, Gingham rc., mehrere Hüte und Weißzeug, wie auch Hausfahrnisse, dann ein Flügel zu 5½ Oktav für Anfänger geeignet, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Steigerungslustige hiemit eingeladen werden.

Fleischmann, Auktionator.

1801. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 4. Juni, Morgens 8 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Spiegeln, Perspektiven, Forte-Piano, Meubeln, Betten, Matrazen, Herren- u. Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

1760. Unter Vorbehalt allerhöchster Genehmigung verkauft die k. General-Bergwerks- und Salinen-Administration im Wege der öffentlichen Versteigerung

Donnerstag den 4. Juni l. J. Vormittags 9 Uhr

den unterhalb des Neubaues des Geschäftslokales der gedachten k. General-Administration gegen Westen gelegenen leeren Bauplatz in der Löwenstraße.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht und können bis dahin täglich von 11—12 Uhr in dem im Hofraume des Neubaues stehenden Gebäude, woselbst auch die Versteigerung vorgenommen wird, eingesehen werden.

München den 23. Mai 1840.

1759. Dienstag den 2. Juni l. J. und am folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von halb 3 — 6 Uhr werden in der Ludwigsstraße No. 25. im 1. Stocke wegen Abreise einer engl. Familie folgende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Einige Pretiosen, Antiquitäten (worunter ein Damenzug von Buxholz,) eine Stockuhr in schönem vergoldeten Kasten, Girandoles von Bronce, ein Kaffeeservice von bemaltem und vergold. franz. Porzellain, (auf 12 Personen,) Vasen, Schüsseln, Platten und Teller von chines. und sächs. Porzellain, Gemälde, 108 Kupferstiche ohne Rahmen, Bilderrahmen, eine Sammlung ausgestopfter Vögel einige Bücher, (worunter Helyot's Geschichte aller geistl. Orden in franz. Sprache, mit mehreren 100 Kupfern, 8 Bd. 1718.) Crystallgläser, Vorhänge v. broch. Mousselin, kupf. u. a. Kochgeschirr ꝛc.

Ferner sehr schöne, gut erhaltene Meubels, als: Divans und Sessel mit engl. Damast bezogen, Kommode- Consol-Bücher- und Garderobekästen, (worunter ein großer, sehr schöner antiker Schrank,) runde, Consol-Arbeits- und andere Tische, Speiseschränke und viele andere nützliche Gegenstände.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß diese Gegenstände den Tag vor der Auktion von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags besichtiget werden können.

Hirschvogl,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzmann.

1722. Montag den 1. Juni l. J. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von ½3 — 6 Uhr werden in der Rosengasse No. 3. im 2. Stocke folgende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert:

Meubels von Mahagony-Nußbaum-Kirschbaum- u. a. Holze, als: Ein ausgezeichneter Flügel mit 6½ Oktaven (von Baumgartner,) Divans, Fauteuilles mit Pferdhaaren,) Bureaux-,Kommode-,Konsol. und Garderobekästen, runde, Spiel-,Arbeits-,Consol-,Blumen-,Thee- und andere Tische, Bettladen.

Ferner: Ein sehr gut erhaltener 4sitziger Batard, 2 Doppelflinten, (eine hievon von Rehbichler,) Spiegel, Bilder, Chaiselaternen, Lampen, Leuchter, Pferdhaarmatrazen, Federbetten, Betttücher- und Kissenüberzüge von Wildleder und viele andere nützliche Gegenstände. Kaufslustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl, verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer.

Verschiedene Kundmachungen.

1815. Unterzeichnete empfehlen sich für Aufzeichnungen zur Weißstickerey nach den neuesten oder zugegebenen Mustern. Bei Mad. Grosjean, Perusagasse No. 2. liegen stets Proben ihrer Arbeiten vor, und werden daselbst wie auch in ihrer elterlichen Wohnung vor dem Karlsthore links No. 12. über 3 Stiegen gefällige Aufträge angenommen.

N. und A. Eidl.

1830. Derjenige, welcher dem Erdinger Bothen Anton Schart, unterm 16. April l. Jhs. einen Laib Käs, 17 Pf. wiegend, ohne Addresse überbrachte, und wofür sich bis heute noch kein Eigenthümer meldete, wird hiemit aufgefodert, selben binnen 14 Tagen gegen Vergütung der Einrückungsgebühr in Empfang zu nehmen, außerdem man diesen Käs verkaufen würde.

München den 29. Mai 1840.

Anton Schart, Erdinger-Both,
Weinstrasse Nro. 3. beim Melber.

Fremden-Anzeige.

Vom 27. — 31. Mai 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Wöhrmann, k. ruß. Kollegiensekretär. Mad. Roche, Rentiere von Paris. Hr. Graf de Rancher, Proprietär von Paris. Hrn. Dealtry, Sir Prescott, Thomton, Brownlow, Chambeis, Giesler u. Drumond, Rentiers aus England. Hr. Kornaz, Kaufmann v. Neuchatel. Hr. Brebeck, Kaufmann von Düsseldorf. Hr. Black, Geistlicher aus England. Hr. Macedo, k. brasil. Geschäftsträger. Hr. de Lima, k. brasil. Gesandtschafts-Attache in Rom. Hr. Graf von Scheel-Pleßen aus Dänemark. Hr. von Bartels, Partikulier von Pappenheim. Mad. Bore, Rentiere aus England. Hr. Frhr. von Sonnsich, k. k. österreich. Kämmerer. Hr. Graf Alexander von Würtemberg. Hr. Stiebel, Rentier von Frankfurt. Hr. Dinner, Partikulier von Glarus.

Im schwarzen Adler.

Hr. Voglsanger, Privatier von Insbruck. Hr. Schött, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Zimmern, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Rüppel, Kaufmann von Köln. Hr. von Zütphen, Kaufmann von Montjoie. Hr. von Reuß, k. russisch. Major. Hr. Ax, Kaufmann von Rheydt. Hrn. Behr und Stecher, Kaufleute von Triest.

Im goldenen Hahn.

Hr. Nees von Esenbeck, Professor von Bonn. Mad. Rales, Rentiere aus England. Hr. Guenault, Künstler von Jassy. Hr. Schill, Schriftgießer von Wien. Hr. Marchese Sorbi, k. k. Oberlieutenant von Wien. Hrn.

Blumenthal und Löwenstein, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Dellinger, Kaufmann von Fürth. Hr. Stepf, Kaufmann von Schweinfurt. Mad. Hußl, Handelsmannsgattin von Innsbruck. Mad. Degen, Kreiskassiersgattin von Landshut. Hr. Wassermann, Kaufmann von Wallerstein. Hr. Adam, Privatier von Eichstädt. Hr. Filaus, Architekt von Pilsen. Hr. Hengeller, Kaufmann von La Chaux de fonds. Hr. von Kottel, Gutsbesitzer von Ratzenhofen. Hr. Böhme, Kaufmann von Frankenberg. Hr. Jakob, Kaufmann v. Rengnitzlosau. Hr. Thomson, k. großbritt. Generalmajor. Hr. Baron de Silvestre von Paris.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Baron von Weveld, Gutsbesitzer von Weiden. Hrn. Müller und Kneupelt, Seifensieder von Regensburg. Hr. von Frank, Seidenfärber von Wien. Hrn. von Czihak und Panaitano, Studenten von Jaßy. Mad. Baruch, Privatiere von Wien. Mad. Frankenthal von Augsburg. Hr. Baron von Lepel, Oberstlieutenant v. Berlin. Hrn. Stanley-Parceval, Salomon und Nelson, Rentiers aus England. Hr. Doct. von Bulmerineq von Heidelberg. Hr. von Flinckh, Assessor aus Oldenburg. Hr. Doct. Bart, Gerichtsarzt von Kipfenberg.

Im goldenen Stern.

Hr. Penzkofer, Bräuer v. Hemau. Hr. Erthel, Bräuer von Deßwang. Hr. Doct. Kallerholm von Upsala. Hr. Jensen, Kaufmann von Altenburg. Hr. Spitta, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Westermann, Kaufmann von Gefrees. Hr. Haller, Kaufmann von Triest.

In der goldenen Sonne.

Hrn. Reiling und Dreyfuß, Handelsleute von Fischach. Mad. Pequignot, Lehrerin von Noirmont. Hr. Koch, Kaufmann von Augsburg. Hr. Eisenhofer, Liquid.-Kommissär von Würzburg. Hr. Levi, Handelsmann v. Adelsdorf.

Im goldenen Löwen.

Hr. Hieneck, Tuchfabrikant von Waldmünchen.

In der blauen Traube.

Hr. Schubarth, Rechtsrath v. Regensburg. Hr. Baron Ferdinand von Schätzler, Banquier von Augsburg. Hr. Schmaus, Privatier von Kitzing. Hr. La Roche, Negotiant von Basel. Mad. Hüny v. Horgen. Hr. Schwarz, Professor von Ulm.

Im Stachusgarten.

Hr. Mark, kgl. Regierungsrath von Landshut. Hr. Doct. Jall, prakt. Arzt von Rettenbach. Hr. Benz, Forstpraktikant von Rettenbach. Hr. von Schellerer, k. Oberst von Fürstenfeld. Hr. Brodmann, Techniker von Ravensburg. Hr. Scheuermann, Schönfärber von Heilbronn. Hr. Schwarz, Schönfärber von Winnenden. Hr. Koch, Kaufmann von Ehningen. Hr. Lund, Fabrikant von Kopenhagen. Hr. Schillinger, Handlungsreisender v. Augsburg. Hr. Weber, Zeichnungslehrer von Ansbach. Hr. Hecht, Messerfabrikant von Reutlingen. Hr. Gruber, k. k. Hofwerkzeugfabrikant von Wien. Hr. Adler, Fabriksbuchhalter von Wien. Hr. Kniewitz, Seifensieder von Augsburg. Hr. Herbst, Tuchmacher von Donauwörth. Hr. Bartel, Maler von Stettin. Hr. Dosch, Apotheker von Kastl. Hr. Harburger, Handelsmann von Pappenheim. Hr. Fürst, Forstgehilfe von St. Heinrich. Hr. Maier, Handelsmann von Harburg. Hr. Mayer, Siegelamtsaktuar von Augsburg. Hr. Hertlein, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Weiß, Katasterfunktionär von Weissenburg. Hr. Grashey, Postmeister von Augsburg. Hr. Frhr. von Stader, k. pens. Oberlieutenant von Neuburg. Hr. Neumaier, Rentenverwalter von Heimhausen. Hr. Diller, Rothgerber von Augsburg.

Im Hubergarten.

Hr. Engl, Handelsmann von Reutlingen. Hr. Schneider, Bildhauer von Berlin. Hr. Hoffmann, Maler von Berlin. Hr. Scherer, Pferdhändler von Neukirchen. Hr. Scherer, Gastgeber von Neukirchen. Hr. Maier, Brantweiner von Straubing. Hr. Neuburger, Kaufmann von Buchau. Hr. Eichwede, Graveur aus Hanover. Hr. Zitlbauer, Privatier aus Hanover. Hr. Kohn, Kaufmann von Markt Erlbach. Anna Stolz, Privatiere von Wissingen. Hr. Neuburger, Handelsmann von Binswangen. Mad. Greut, Handelsfrau von Nürnberg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 23. Mai: Wolfgang Pangratz, ehem. Bräumeister von Arzlern, k. Ldg. Kötzting, 50 J. alt. — Den 24.: Johann Nepomuk Jakob, Privatier, 70 J. alt. — Den 25.: Georg Götz, Maler von hier, 27 J. alt. — Den 26.: Heinrich Lucianetti, herrsch. Koch von Rom. 24 J. alt.

1 unehel. Knabe. 2 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 23. Mai: Mathias Kraft, Schneidergesell von Weigelshausen, k. Ldg. Werneck, 26 J. alt. — Ignatz Eduard Hascher, kgl. Hofmusikussohn, 3 M. 13 T. alt. — Theresia Ottmann, Seidenweberstochter, 26 J. 4 M.

24 T. alt. — Franz Gallner, Lederergesell von hier, 54 J. alt. — Den 24.: Monika Unterberger, Briefträgerstochter, 84 J. 24 T. alt. — Michael Marr, Maurer von hier, 30 J. alt. — Anna Maria Beck, Taglöhnerstochter, 37 J. alt. — Den 25.: Franziska Bräunl, Pfründtnerin, 89 J. alt. — Michael Offinger, Webergesell von der Au, 86 J. alt. — Joseph Steinkirchner, Skribent von Landshut, 24 J. alt. — Christian Probst, Knecht von Geilsheim, k. Ldg. Wassertrüdingen, 30 J. alt. — Rosalia Neusinger, Näherin, 50 J. alt. — Hr. Johann Leonhard Siebenwurst, kgl. Oberappellationsgerichtsrath, 60 J. alt. — Den 26.: Ein nothgetauftes Mädchen des städtisch. Leinwandkellermeisters Franz Xav. Pangratz. — Theresia Wolf, Schneiderstochter v. Eichstädt, 22 J. alt. — Maria Elise Birkmaier, pens. k. Rheinschiffahrtsbeseherstochter von Germersheim, 17 J. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben sind:

Den 26. Mai: Barbara Reiner, geb. Schmid, bgl. Schneidersfrau, 55 J. alt.

2 unehl. Knaben.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 24. Mai: Friedrich Reichel, Schlossergesell von Bayreuth, 20 J. alt. — Den 26.: Joh. Mathias Koch, b. Schneider, 35 J. 11 M. alt.

1 unehl. Knabe.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 30. Mai 1840.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	738	3272	4010	3035	965	15	57	15	20	14	19	46707	6
Korn.	216	928	1144	1041	103	10	46	10	30	10	10	10946	59
Gerste.	51	291	342	337	5	10	3	9	30	9	10	3204	7
Haber.	88	594	682	594	88	5	57	5	44	5	27	3409	36
Summa.	1093	5085	6178	5017	1161	—	—	—	—	—	—	64267	47

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 4 kr. Korn mehr um 4 kr. Gerste minder um 8 kr. Haber mehr um 4 kr.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 30. Mai 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung . .	—	9	—
— — — — geringerer Gattung	—	7	—
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — — geringerer Gattung	—	7	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	18	—
— — Schweinfett	—	18	½
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	28	30	
— — rohes Unschlitt	24	—	
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	15	—

Viktualien überhaupt.

Vom 23. bis 30 Mai 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	20825	das Pf. zu	—	21	—	23
Gebirg-Butter	4568	— — —	—	19	—	21
Frischer Körbchen-Butter . . .	1447	— — —	—	24	—	26
Frische Eyer . .	30800	15 Stück zu	—	8	—	8
Trut-Eyer . .	356000	8 — —	—	4	—	4
Hennen, alte . .	313	das Stück zu	—	24	—	30
Hühner	2009	— — —	—	16	—	22
Indianen . .	9	— — —	—	48	1	30
Kapaunen . . .	4	— — —	—	30	—	36
Gänse, alte . . .	323	— — —	—	48	1	18
Junges	323	— — —	—	18	—	20
Enten, alte . .	—	— — —	—	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—	—
Tauben, junge .	484	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln . .	124	— — —	1	30	2	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	2
— — — — Schenkpreis	—	6	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	19	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	4	—	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	20	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	27	—
— — Grummet	1	18	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	10	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	8	24	—
— — Birkenholz	7	12	—
— — Föhrenholz	6	12	—
— — Fichtenholz	6	12	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 44. Mittwoch den 3. Juni 1840.

Bekanntmachungen.

1789. Man sieht sich veranlaßt, das Verbot des Begehens der Wiesen, so wie des Abreißens von Blüthen, Blumen, Blättern und Aesten im englischen Garten um so mehr öffentlich in Erinnerung zu bringen, als etwaige Contravenienten mit strenger Strafe beahndet werden müßten.

München den 25. Mai 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Tanz-Musiken betreffend.)

1796. Vielfache Beschwerden von Seite des Publikums über gestörte Nachtruhe durch lärmende Tanz-Musiken veranlaßen die kgl. Polizey-Direktion, neuerdings auf jene Bestimmungen hinzuweisen, welche bei Vermeidung strenger Ahndung das Tanzmusikhalten bei geöffneten Fenstern und namentlich den Gebrauch von sehr lärmenden Instrumenten, wie Trompeten, nach der gewöhnlichen Polizey-Stunde 11 Uhr verbieten.

Gleicher Bestrafung machen sich diejenigen schuldig, in deren Lokale die ihnen gewährte Freynacht über die auf dem ihnen ertheilten Billete bestimmte Stunde ausgedehnt wird.

München am 26. Mai 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Das Jagen der Hunde in dem kgl. Leib-Gehege betr.)

1831. Auf Requisition der kgl. Hofjagd-Intendanz bringt die unterzeichnete Behörde in Erinnerung, daß das Jagen der Hunde in der bis zur Stadt sich erstreckenden k. Wildbahn um München verboten sey, daher jene Hundebesitzer, welche ihre Hunde daselbst frei herumjagen lassen, die daraus entspringenden Unannehmlichkeiten, ja selbst den Verlust ihrer Hunde sich selbst zuzuschreiben haben.

*

Zugleich wird das Verbot in dem k. Hirschgarten bei Nymphenburg von den dortigen Fahr- und Fußwegen sich zu entfernen oder Hunde frey herumlaufen zu lassen, erneuert.

München am 26. Mai 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Benützung der Strassen bei Bauten betreffend.)

1746. Seit einiger Zeit schleicht sich der Unfug ein, daß Bauholz auf öffentlichen Strassen und Plätzen bearbeitet wird, daß Baumaterialien daselbst für längere Zeit aufgeschlichtet werden, ja sogar hin- und wieder Kalk und Mörtel auf den Strassen abgelöscht, und bereitet wird. Man macht das Publikum auf das Verbotwidrige dieser Handlungen aufmerksam und daß in Nothfällen die schriftliche Bewilligung hiezu von den unterfertigten Behörden ertheilt werden muß, ohne welche derlei Arbeiten ohne weiters eingestellt werden müßten, und der Bauunternehmer in polizeiliche Strafe verfiele.

München den 15. Mai 1840.

Die königl. Polizey-Direktion und der Magistrat

der

kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor. v. Steinsdorf, Bürgermeister.

(Den Wollmarkt in München betreffend.)

1853. Es wird hiemit in Erinnerung gebracht, daß der heurige Woll-Hauptmarkt am 26. Juni, und der Woll-Nachmarkt am 26. Juli l. Js. im hiesigen Schrannengebäude statt finden, und jeder derselben 3 Tage dauern werde.

Den 26. Mai 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister. Hemmer.

Miethschaften.

1750. In der Burggasse No. 15. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, Alkove, 2 Kammern, Speicher, Keller und allen Bequemlichkeiten um 140 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

1788. Im Rosenthale No. 5. ist eine schöne Wohnung im 3ten Stocke um 160 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

1794. In der Sendlingergasse No. 78. sind 2 kleine Wohnungen, eine um 34 fl., die andere um 42 fl. jährlich, letzte sogleich zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege.

1795. Am Färbergraben No. 26. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 2 heizbaren und einem unheizbaren Zimmer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 100 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das übrige daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

1807. Am Promenadeplatz No. 4. über 3 Stiegen sind vornheraus 2 schöne meublirte Zimmer u. 11 fl. sogleich zu beziehen.

1811. Im Thale No. 7. nächst der hl. Geist-Kirche über 3 Stiegen ist eine Wohnung um 136 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

1812. In der Sonnenstrasse No. 5. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung um 180 fl. und über 3 Stiegen eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 190 fl. zu Michaeli zu beziehen.

1813. Am Schrannenplatze No. 21. ist der 2. Stock mit 7 größtentheils heizbaren Zimmern, Kabinet nebst übrigen Bequemlichkeiten um 500 fl. jährlich sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen.

1820. Nächst dem Karlsthore No. 3. in der Schützenstrasse ist der 1te Stock mit 7 Zimmern, einer Altane, Küche, Speise, Holzlege, Speicher, Keller und anderen Bequemlichkeiten um 250 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen und zu ebener Erde links zu erfragen.

1821. In der Ludwigsstrasse No. 11. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 5 Zimmern nebst Laden und Ladenzimmer vornheraus und 3 kleinen Zimmern rückwärts, Küche, Keller, nebst Waschgelegenheit um 450 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Aus dem Laden und Ladenzimmer können auf Verlangen auch Wohnzimmer gemacht werden. Das Uebrige Ludwigsstrasse No. 6. zu ebener Erde.

1827. Am Promenadeplatze No. 6. über 3 Stiegen rechts sind 2 schön meublirte, tapezirte Zimmer um 22 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

1818. In der Kreisstrasse No. 16. nächst dem neuen Frohsinn ist ein schönes meublirtes Zimmer vornheraus um 7 fl. monatlich sogleich oder am 1. Juni zu vermiethen.

1834. In der Karlsstrasse Nro. 8. über 2 Stiegen, ist ein hübsch eingerichtetes Zimmer um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

1835. In der Lederergasse Nro. 20. über 2 Stiegen ist ein heizbares schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen und das Nähere daselbst zu erfragen.

1833. Am Färbergraben No. 7. über 2 und 3 Stiegen vornheraus sind Wohnungen, jede mit 2 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern, einer hellen Küche, geräumiger Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten um 100 fl. und 120 fl. zu Michaeli zu vermiethen. In eben demselben Hause ist auch ein Laden nebst einem Zimmer um 90 fl. jährlich sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer über 1 Stiege.

1836. In der Kaufingerstrasse Nro. 6. rückwärts ist eine helle freundliche Wohnung mit 3 großen heizbaren Zimmern, 1 Kabinet, Küche, Holzlege, Speicher und Kellerantheil um 150 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

1838. In der Müllerstrasse No. 9. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 1 heizbaren Laden, 2 heiz- und einem unheizbaren Zimmer, Küche, Keller, Holzlege und anderen Bequemlichkeiten um 120 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

1837. In der Sommerstrasse No. 3. nächst dem botanischen Garten, hinter dem Gebäude des kgl. Cadetenkorps sind zu ebener Erde zwei Wohnungen mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege, Speicher-, Keller- und Waschhausantheil um 86 fl. und 66 fl. jährlich zu vermiethen. Das Uebrige zu erfragen in der Rosengasse No. 2. über 3 Stiegen.

1840. In der Schönfeldstrasse nächst der Ludwigsstrasse No. 20. ist im 1ten Stocke eine Wohnung mit 4 Zimmern und andern Bequemlichkeiten vornheraus um 260 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

(**)

1839. In der Sendlingergasse Nro. 51. rückwärts sind 2 kleine Wohnungen, jede um 34 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

1845. In der Prannersstrasse No. 17. im 2ten Stocke sind 2 oder 3 meublirte Zimmer um 15 fl. sogleich zu vermiethen.

1846. In der Briennerstrasse No. 28. ist die Wohnung zu ebener Erde um 60 fl. und die Mezzanin-Wohnung um 46 fl. an eine kleine Familie zu Michaeli zu vermiethen.

1847. In der Löwengrube No. 23. über 2 Stiegen ist eine große neu hergerichtete Wohnung mit 12 Piecen und sonstigen Bequemlichkeiten um 350 fl. sogleich oder zu Michaeli; ferner über eine Stiege eine Wohnung mit 5 Piecen u. sonstigen Bequemlichkeiten um 225 fl. zu Michaeli zu beziehen.

1848. In der Landschaftsgasse No. 4. über eine Stiege ist eine sehr schöne helle Wohnung sammt Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich zu vermiethen. Das Uebrige zu ebener Erde zu erfragen.

1850. In der Theresienstrasse No. 43. ist zu ebener Erde ein großes, sehr schön meublirtes Zimmer um 9 fl. sogleich zu vermiethen.

1849. Im Hause No. 12. an der Schäffler- und Windenmachergasse gegen die Sonnenseite ist im 2. Stocke vornheraus eine Wohnung mit 3 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern, Küche mit Oekonomieherd, Keller- und Speicherantheil und allen übrigen Bequemlichkeiten um 260 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen, und das Nähere bei dem dermaligen Einwohner zu erfragen.

1852. In der Sendlingergasse No. 27. über 3 Stiegen sind mehrere sehr schön meublirte Zimmer um 4 fl. bis 6 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

1854. In der Ludwigsstrasse No. 14. im neuen Damenstiftsgebäude 3tes Thor neben dem Blindeninstitut sind im 1ten Stocke vornheraus durch den Hof, Thüre 22. 3 sehr schön meublirte Zimmer um 25 fl. sogleich zu vermiethen.

1857. Am Karlsplatz dem Cadeten-Corps gegenüber No. 2. über 1 Stiege vornheraus ist ein großes, helles, schön meublirtes Zimmer mit Alkoven um 11 fl. monatlich zu vermiethen.

1855. Am Rindermarkte No. 11. ist ein großer Keller um 80 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

1858. In dem Hause mit 4 Altanen am Ecke des Dultplatzes und der Pfandhausstrasse No. 3. ist der 1. Stock mit 7 schön meublirten Zimmern um 10 Luisd'or monatlich, auch Zimmer wochen- und tagweise sogleich zu vermiethen.

1859. In der Müllerstrasse No. 35. über 3 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

1861. Ein grosses helles Zimmer mit oder ohne Einrichtung ist um 4 fl. sogleich zu vermiethen. D. Ueb.

1863. Am Karlsplatze No. 5. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit Flügel um 15 fl. sogleich zu beziehen.

1865. In der Sendlingergasse No. 26. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich nebst Bedienung sogleich zu vermiethen.

1866. Im Thale Petri No. 51. über 2 Stiegen vornheraus ist eine große Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu vermiethen.

1869. Im Thale No. 41. über 1 Stiege ist ein Zimmer vornheraus um 5 fl. am 1. Juli zu vermiethen.

1867. Vor dem Karlsthore im Rondell No. 10 ist die schöne Wohnung oberhalb der Wache, mit 5 heizbaren Zimmern, Kabinet, Magdzimmer, Küche, Keller, Speicher und Waschhaus um 280 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

1868. In der Prannersstrasse No. 2. ist über 3 Stiegen eine sehr bequeme Wohnung um 200 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

1870. Zu Michaeli ist um 125 fl. in der Herrnstrasse eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, und Waschgelegenheit zu beziehen; auch ist um 30 fl. jährlich ein grosses Zimmer im Erdgeschoß zu haben. Das Ueb. No. 6. über 1 Stiege.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

1842. Sebastian Brückner, Köck-Bauer von Hohenschäftlarn hat von der Löwengrube bis zum Karlsplatze gegen die protestantische Kirche seine Anlehens-Tabelle, Kaufbrief und Leumundszeugniß vergangenen Samstag verloren. Der redliche Finder wird zur Abgabe an das Commissions und Geschäfts-Bureau dahier in der Kaufingerstrasse hiemit höflichst ersucht.

1841. Eine schwarze doppelte Brieftasche, worin sich 2 bayerische Banknoten a 10 fl., einige Rechnungen und ein Brief befinden, wurde verloren. Der redliche Finder wolle sie auf der Polizey gegen eine Erkenntlichkeit von zwei Kronenthalern abgeben.

1832. Ein ganz junger schwarzer Rattenfänger mit braunen Abzeichnungen, weisser Brust, und an den Vorderfussen weiß, dann einem kleinen weißen Streifchen über der Nase, gestutzten Ohren, langen Schweif hat sich verlaufen. Der Ueberbringer erhält in der Sonnenstrasse No. 2. im Hintergebäude ein Douceur.

1856. Ein Ridikül wurde verloren. Der redliche Finder wolle selben gegen Erkenntlichkeit auf der Polizei abgeben.

1862. Sonntag Nachmittags ist von Kleinheseloh bis zum Aumeister ein rothwollener Shwal verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, ihn gegen eine Belohnung in der Kaufingerstrasse No. 15. zu ebener Erde abzugeben.

1864. Es ist eine silberne Cylinderuhr auf dem Wege von der Prannersstrasse, durch den Hofgarten bis zum See verloren gegangen. Der redliche Finder erhält eine angemessene Belohnung No. 11. Prannersstrasse über 3 Stiegen rechts.

Feilschaften.

1860. Es ist zu verkaufen in der Sendlingergasse No. 33. 1 eiserner Auffatz auf einen Brunnen, 2 eiserne Heuraffel-Körbe, 1 große eiserne Balkenwaage.

1851. Der Unterzeichnete empfiehlt sich wieder mit einer Auswahl schöner Münzen zu Tauf- und Firmungs-Geschenken, in Gold und Silber.

München den 1. Juni 1840.

Georg Sanktjohanser,
b. Silberarbeiter Dienersgasse No. 5.

1808. Dem verehrlichen Publikum zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich mit englischem Steinkohlen-Theer in Tonnen von beylich 3 Ztrn. wieder bestens versehen bin.

Fr. Xav. Stießberger,
bgl. Kaufmann Herzogspitalgasse No. 20.

1749. Ein Billard mit Zugehör ist zu verkaufen.

Versteigerungen.

1843. Die zur Nachlaßmasse des verstorbenen hiesigen b. Schlossermeisters Mathias Fischer gehörige reale auf 1800 fl. geschätzte Schlossersgerechtsame wird auf den Antrag der Kreditoren nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum drittenmale zum öffentlichen Verkaufe hiedurch ausgebothen, und zur Aufnahme der Kaufsangebothe auf

Donnerstag den 25. Juni Vormittags
von 10 — 12 Uhr

Kommission angesetzt.

Kaufslustige werden hiedurch eingeladen, bei der anberaumten Kommission ihre Anbothe zu Protokoll zu geben, und es wird noch beigefügt, daß der Hinschlag erfolgt, es mag die Schätzungssumme erlöset werden oder nicht.

München den 19. Mai 1840.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.
Graf von Lerchenfeld, Direktor.

1844. Dienstag den 19. Juni Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden im Hause Nr. 18. über 1 Stiege in der Schützenstrasse aus dem Rücklasse des k. quiesz. Saitenkunstmeisters Karl Reifenbach verschiedene Meubels, Betten, Spiegel, Uhren, Kleider, Wäsche, einiges Silber und anderes Hausgeräth gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen sind.

München den 29. Mai 1840.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.
Graf v. Lerchenfeld, Direktor

Hutter.

1801. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 4. Juni, Morgens 8 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Spiegeln, Perspektiven, Forte-Piano, Meubeln, Betten, Matrazen, Herren- u. Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Fremden-Anzeige.

Vom 1. — 3. Juni 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Neilson und Bax, Rentiers aus England. Hr. Kenedy-Bailié, Rentier aus Irland. Hr. de Bonnin, Partikulier aus Frankreich. Hr. Baron von Medem, k. ruß. General. Hrn. Kraft und Dillon, Partikuliers aus England. Hr. Binnet, Negotiant aus Frankreich.

Im schwarzen Adler.

Hr. Göhring, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Herrmann, Kaufmann von Berlin. Hr. Bell, Partikulier von Luzern. Hr. Mayer, Kaufmann von Mühlhausen. Frau Baronin v. Mainau von Konstanz. Hr. Kehrmann Karl Kaufmann von Koblenz. Hr. Kehrmann August, Kaufmann von Rotterdam. Hr. Brüll, Kaufmann von Harburg. Hr. Bauer, Kaufmann von Wallerstein.

Im goldenen Hahn.

Hr. Salle, Rentier v. Paris. Hr. Barthelmy, Hauptpfarrer von Nanten. Hr. Goppelt, Gastwirth von Augsburg. Hr. Belaeff, k. ruß. Lieutenant. Hr. Bethune, k. großbritt. General. Hr. Fink, Buchhändler von Linz. Hr. Fricke, Kaufmann aus Hanover. Hr. Schewyreff, Professor von Moskau. Dem. Deroy, Gouvernante aus der Schweiz. Hr. Pizzi, Partikulier aus Mailand.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Jand, Maurermeister von Augsburg. Mad. Leppen, Orchesterdirektorsgattin von Mannheim. Hr. Jablonowski, Schneidermeister von Warschau. Hr. Stuzzi, Dragomann von Konstantinopel. Hr. Maurocorbato, Rentier von Jaßy. Hr. Lorillon, Proprietär von Paris. Hr. Palm, Oberamts- und Hosspitalarzt von Ulm. Hr. Keylich, Partikulier von Homburg. Hr. Jacobs, Kaufmann von Kreuznach. Hr. Collett, Partikulier aus Norwegen.

Im goldenen Stern.

Hr. Bichl, Kaufmann von Augsburg. Hr. Kaufmann Fabrikant von Nürnberg. Hr. Häuselmaier, Privatier v. Ingolstadt. Mad. Bonschab und Walser, Bierbräuersfrauen von Ingolstadt. Hr. Hegland, Kreiskommissär v. Augsburg. Hr. Roscher, Kaufmann von Regensburg.

In der goldenen Sonne.

Mad. Maischhofer, Weingastgebersgattin von Gögginagen. Hr. Brunegger, Privatier von Augsburg. Mad. Deller, Bräuersgattin von Augsburg. Hr. Hoossacker, Aufschläger von Holzkirchen. Hr. Blüm, Müllermeister von Benediktbeuern. Hr. Waizinger, Bräuer von Miesbach. Hr. Windstoßer, Geometer von Aibling.

Im goldenen Löwen.

Mad. Liepps, Handelsmannsfrau von Schwabach.

In der blauen Traube.

Hr. von Schmaus, Gutsbesitzer von Ottengrün. Hr. Barth, Maler von Matzingen. Hr. Müller, Proprietär von Freiburg. Hr. Nowak, k. k. Beamter von Salzburg. Hr. Gärtner, Geschäftsführer von Braunau.

Im Stachusgarten.

Hr. Zeitler, Papierfabrikant von Günzburg. Hr. Förster, Kaufmann v. Günzburg. Hr. Doct. Stumpf, prakt. Arzt von Gersfeld. Hr. Steiger, Wirth von Freising. Hr. Baron von Imhoff, Gutsbesitzer von Untermeitingen. Hr. Boßert, Cand. Jur. von Stuttgart Hr. Thowe, Kaufmann von Oberdallendorf. Hr. Eichele, Wirth von Heßelwang. Hr. Eichele, Handelsmann von Weiler. Hr. Schuhmann, Kaufmann von Barmen. Hr. Pöschl, Bräuerssohn von Moosburg. Hr. Strauß, Kaufmann von Augsburg. Hr. Hemp, Privatier von Chur.

Im Hubergarten.

Hr. Freyburger, Revierförster von Inbersdorf. Frl. Mayer von Nürnberg. Hr. Graf von Platen aus Hannover. Hr. von Fröhlich, Banquier von Augsburg. Hrn. Bauer und Albert, Kaufleute v. Augsburg. Hr. Gröschl, Student von Reichenhall.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

9 Kinder: 5 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 24. Mai: Joh. B. Schmidbauer, Schriftsetzer, mit M. A. Dengler, Taglöhnerstochter von hier. Franz Xav. Seidl, Arbeiter in der k. Erzgießerey dahier, mit Ursula Hopf, geb. Höglmaier, Hausmeisterswittwe von hier. Joh. B. Ramsauer, Schlossergesell dahier, mit Anna Elis. Sitzmann, Hafnerstochter von Fulda in Churhessen. Den 26.: Georg Wilhelm, Mechanikus in der Ertl'schen Kunstwerkstätte dahier, mit M. A. Käser, Häuslerstochter von Druisheim, k. Ldg. Wertingen. Jos. Deyrer, Geometer dahier, mit M. A. Leibl, b. Hofhafnermeisterstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 26. Mai: Antonia Kuffner, Vergolbergesellenstochter, 2 M. 21 T. alt. — Den 28.: Fr. Theresia Giulini, geb. von Maffei, b. Großhändlersgattin, 20 J. 7 M. 12 T. alt. — Georg Neukam, b. Schuhmacher, 52 J. alt. — Den 29.: Helena Hofer, herz. Laquaistochter, 1 M. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

20 Kinder: 8 männl. 12 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 18. Mai in Kissing: Hr. Friedrich Martin, kgl. Ministerialsekretär in München, mit Maria Aloisia Jungwirth, Rentenverwalterstochter von Kissing. Den 25.: Joh. Mich. Birzer, Diurnist beim k. Kreis- und Stadtgerichte dahier, mit Maria Anna Meid, b. Schuhmacherstochter von Dietfurt. Den 28.: Friedrich Sauer, b. Buchbinder dahier, mit Michaeline Lippel, k. Medizinalrathstochter von hier. Den 30.: Jos. Richard Reber, k. Kreis- und Stadtgerichtsprotokollist in Kempten, mit Josepha Solfrank, Klaviermeisterstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 27. Mai: Franziska Heind, b. Tischlerstochter, 17 J. 1 M. 21 T. alt. — Johann Seemüller, Maurer von der Au, 38 J. alt. — Den 28.: Adam Lechner, Zimmermann von hier, 44 J. alt. — Friedrich Margreither, chem. kgl. Oberlieutenant von Baireuth, 53 J. alt. — Anton Zeller, Maurer von Miltenberg, 27 J. alt. — M. Anna Nagler, geb. Kniegg, b. Webersfrau, 63 J. alt. — Den 29.: Peter Herrmann, Webergesell von Altenschneeberg, kgl. Ldg. Neunburg v. W. 24 J. alt. — Joh. Bapt. Trost, Stadtgerichtsdiurnistenssohn, 1 J. 1 M. alt. — Anna Maria Eckert, geb. Geist, Bayerswitwe, 57 J. alt. — Katharina Greil, Zimmermannstochter von Haag k. Ldg. Roding, 23 J. alt. — Johann Evang. Lang, Meßnerssohn und Cand. Camer. von Schwarzach, k. Ldg. Hengersberg, 25 J. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

5 Kinder: 3 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 24. Mai: Anton Einsele, Bauarbeiter dahier, mit Eva Huber, Söldnerstochter von Holzkirchen. Joh. Späth, Zimmergesell von hier, mit Anna Mayer, Zimmermannstochter. Franz Xaver Mayer, Baupraktikant, mit Theresia Guithuisen, Professorstochter von hier.

Gestorben ist:

1 unehl. Mädchen.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

3 Kinder: 1 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 31. Mai: Friedrich Klaus, Gemeiner vom kgl. Kürassierregimente Prinz Karl, gebürtig von Großkarlbach, Landkommiss. Frankenthal, 26 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

1 Knabe.

Getraut:

Den 27. Mai: Johann Bernhard Kremson, Zimmergesell dahier, mit Theresia Gillmayr, Taglöhnerstochter von hier. Den 31.: Hans Gabriel Töttermann, Silberarbeitersgehilfe dahier, mit Maria Josepha Rießl, Weinwirthstochter von hier. Kaspar Mühlbacher, herrschaftl. Bedienter dahier, mit Anna Margaretha Ziegler, Bleiweisarbeiterstochter von Furth.

Gestorben sind:

Den 27. Mai: Maria Magdalena Castlisch, Pfarrerswittwe von Memmingen, 78 J. alt. — Karl Krämer, k. Hofkutscher, 41 J. 1 M. alt. — Den 28.: Johann Gustav Halbmaier, herrsch. Tafeldeckerssohn von Pappenheim, 14 J. 7 M. alt.

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden im Monate Mai 1840 folgende Viehgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per ℔. kr.	pf.	Kühe.	Preise per ℔. kr.	pf.	Kälber.	Preise per ℔. kr.	pf.	Schafe.	Preise per ℔. kr.	pf.	Schweine	Preise per ℔ kr.	pf
5	8	—	141	6	2	957	6	—	67	7	—	4	11	
	bis			bis			bis							
	8	2		8	2		8	—		—	—			

Am Viehmarkte

wurden vom 25. bis 30. Mai 1840 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
80	86	29	15	1269	109	204

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise

Vom 1. bis 8. Juni 1840.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	4	—
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	1
3) Die halbe Kreuzersem.	2	2
4) Das Spitzweckel	5	1
5) Das Kreuzerlaibel	8	1
6) Der Gorschenwecken von Waizen	15	3
7) Der Grockenwecken von Roggenteig	24	3

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
ein zwei Kreuzerstück	—	24	—
„ vier „	1	16	—
„ acht Kreuzerlaib	3	—	—
„ sechzehn „	6	—	—

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger kr	Dreißiger pf.
Mund- (Mehl)	1	48	6	3
Semmel- (Mehl)	1	24	5	1
Waizen- (Mehl)	1	8	4	1
Einbrenn- (Mehl)	—	52	3	1
Riemisch- (Mehl)	—	55	3	1
Roggen- (Mehl)	—	49	3	
Nach- (Mehl)	—	16	1	1
Gries feiner	2	48	10	2
Gries ordinärer	2	16	8	2
Feine Gersten	3	31	13	—
Mittere Gersten	2	38	9	3
Ordinäre Gersten	2	7	8	—
Hühnermehl	—	42	2	2
Erbsen schöne	1	24	5	1
Erbsen mittere	1	10	4	2
Brein	3	—	12	—
Linsen	[illegible]	12	4	2
Hanfkörner	1	12	4	2

Vom 29. Mai 1840.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise. Das Pfund	Mind. Preis fl.	Mind. Preis kr.	Hchst. Preis fl.	Hchst. Preis kr.
Karpfen	—	13	—	18
Hechten	—	20	—	24
Huchen	—	42	—	—
Ruten	—	42	—	—
Forellen	—	40	—	—
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	12	—	18
Alten	—	9	—	12
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	14	—	16
Renghen	—	—	—	—
Kirschlinge	—	20	—	—
Bachfische	—	4	—	6
Kleine Krebse d. H.	—	24	1	12
Frösche das Viertel	—	6	—	12
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Lamberger	—	20	—	—
Ein — Dreieckkäs	—	12	—	—

Wegen der Feier des heil. Pfingstfestes erscheint kein Polizeianzeiger.

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 45. Mittwoch den 10. Juni 1840.

Bekanntmachungen.

1789. Man sieht sich veranlaßt, das Verbot des Begehens der Wiesen, so wie des Abreißens von Blüthen, Blumen, Blättern und Aesten im englischen Garten um so mehr öffentlich in Erinnerung zu bringen, als etwaige Contravenienten mit strenger Strafe beahndet werden müßten.

München den 25. Mai 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Das Baden oberhalb der Schwimmschule betreffend.)

1880. Auf Antrag der kgl. Militär-Schwimmschul-Kommission wird hiemit das Verbot des Badens oberhalb der kgl. Schwimmschule am Würmkanal mit dem Bemerken öffentlich in Erinnerung gebracht, daß Contravenienten die hieraus entspringenden Unannehmlichkeiten sich selbst zuzuschreiben haben; um so mehr als Erhaltung der Sittlichkeit und Verhütung von Unglücksfällen, die strengste Einschreitung erfordern.

Am 2. Juni 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die Eröffnung der Floßfahrt betreffend.)

1907. Die Eröffnung der Floßfahrt auf der Isar und Loisach ist vom Dienstag den 2. l. Mts. an wieder frei gegeben, wovon die Betheiligten hievon verständigt werden.

München am 4. Juni 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die dießjährige Industrieausstellung in Nürnberg.)

1780. Diejenigen Fabrik-Inhaber resp. Gewerbsmeister, welche bei früheren Industrie-Ausstellungen für ihre eingesendeten Fabrikate resp. Gewerbsprodukte bereits mit einer Auszeichnung, als der goldenen oder silbernen oder Bronce-Medaille, oder auch einer ehrenvollen Erwähnung geehrt worden sind, werden unter Hinweisung auf die diesseitige Ausschreibung obigen Betreffs vom 10. März l. Js. in diesem Blatte hiemit aufgefordert, bei der Einsendung ihrer Gewerbs-Erzeugnisse zur dießjährigen Industrie-Ausstellung dieses besonders anzuführen.

Den 22. Mai 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Hemmer.

(Fleischpreise betreffend.)

1909. Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das gemästete Ochsenfleisch von den bgl. Metzgern Michael Huber am Viktualienmarkte, Stanislaus Ruf, Joseph Sattelberger in der neuen Pferdstrasse No. 5. und Michael Wagner in der Lerchenstrasse No. 44. um 9 kr.; dann das Kalbfleisch von den bgl. Metzgern Georg Braun, Michael Huber, Mathias Knabel, Sebastian Neumair und Joseph Sattelberger um 8 kr. per Pfund verkauft wird.

Den 2. Juni 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Westermayr.

Miethschaften.

1788. Im Rosenthale No. 5. ist eine schöne Wohnung im 3ten Stocke um 160 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

1812. In der Sonnenstrasse No. 5. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung um 180 fl. und über 3 Stiegen eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 190 fl. zu Michaeli zu beziehen.

1820. Nächst dem Karlsthore No. 3. in der Schützenstrasse ist der 1te Stock mit 7 Zimmern, einer Altane, Küche, Speise, Holzlege, Speicher, Keller und anderen Bequemlichkeiten um 250 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen und zu ebener Erde links zu erfragen.

1827. Am Promenadeplatze No. 6. über 3 Stiegen rechts sind 2 schön meublirte, tapezirte Zimmer um 22 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

1833. Am Färbergraben No. 7. über 2 und 3 Stiegen vornheraus sind Wohnungen, jede mit 2 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern, einer hellen Küche, geräumiger Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten um 100 fl. und 120 fl. zu Michaeli zu vermiethen. In eben demselben Hause ist auch ein Laden nebst einem Zimmer um 90 fl. jährlich sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer über 1 Stiege.

1839. In der Sendlingergasse Nro. 51. rückwärts sind 2 kleine Wohnungen, jede um 34 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

1837. In der Sommerstrasse No. 3. nächst dem botanischen Garten, hinter dem Gebäude des kgl. Cadetenkorps sind zu ebener Erde zwei Wohnungen mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege, Speicher-, Keller- und Waschhausantheil um 86 fl. und 66 fl. jährlich zu vermiethen. Das Uebrige zu erfragen in der Rosengasse No. 2. über 3 Stiegen.

1848. In der Landschaftsgasse No. 4. über eine Stiege ist eine sehr schöne helle Wohnung sammt Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich zu vermiethen. Das Uebrige zu ebener Erde zu erfragen.

1849. Im Hause No. 12. an der Schäffler- und Windenmachergasse gegen die Sonnenseite ist im 2. Stocke vornheraus eine Wohnung mit 3 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern, Küche mit Oekonomieherd, Keller- und Speicherantheil und allen übrigen Bequemlichkeiten um 260 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen, und das Nähere bei dem dermaligen Einwohner zu erfragen.

1912. In der Ludwigsstrasse No. 14. im neuen Damenstiftsgebäude 3tes Thor neben dem Blindeninstitut sind im 1ten Stocke vornheraus durch den Hof, Thüre 22. 3 sehr schön meublirte Zimmer um 25 fl. sogleich zu vermiethen.

1857. Am Karlsplatz dem Cadeten-Corps gegenüber No. 2. über 1 Stiege vornheraus ist ein großes, helles, schön meublirtes Zimmer mit Alkoven um 11 fl. monatlich zu vermiethen.

1855. Am Rindermarkte No. 11. ist ein großer Keller um 80 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

1869. Im Thale No. 41. über 1 Stiege ist ein Zimmer vornheraus um 5 fl. am 1. Juli zu vermiethen.

1870. Zu Michaeli ist um 150 fl. in der Herrnstrasse eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, und Waschgelegenheit zu beziehen; auch ist um 30 fl. jährlich ein großes Zimmer im Erdgeschoß zu haben. Das Ueb. No. 6. über 1 Stiege.

1871. Am Dultplatze No. 3. über 3 Stiegen sind 2 hübsch meublirte Zimmer an einen soliden Herrn um 12 fl. monatlich am 1. Juli zu vermiethen.

1872. Eingetretener Verhältnisse wegen ist das Quartier No. 11. über 2 Stiegen vorm Karlsthore um 300 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

1873. Es wird ein Saal oder mit Herausnahme einer Wand aus 2 großen Zimmern, als Tanzunterrichts-Lokal für die Hrn. Studirenden der k. Universität auf mehrere Jahre und gegen sichern Zins zu Michaeli zu miethen gesucht.

1874. In der Frauenhoferstrasse No. 1. rückwärts im Hofe sind 2 Wohnungen, Stallung für 8 Pferde, Remise für 6 Wägen, für einen Lohnkutscher oder derlei Geschäft geeignet um 160 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

1875. An der Ecke der Elisen- und Sommerstrasse No. 1. ist eine Wohnung mit 6 schönen tapezirten Zimmern, Küche, Garderobe, Magdkammer, Waschküche-Antheil, Waschaufhäng, Keller, Speicher mit der Aussicht in den botanischen Garten um 285 fl. zu Michaeli zu vermiethen, und zu ebener Erde das Nähere zu erfragen.

1876. In der Karlsstrasse No. 8. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich am 1. Juli zu vermiethen.

1877. In der Schönfeldstrasse No. 7. zu ebener Erde ist die Wohnung mit 6 Zimmern um 170 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

1878. In der Theatinerstrasse No. 49. ist zu Michaeli eine Wohnung um 250 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere im 1ten Stocke.

1879. Eine kleine ruhige Familie sucht zu Michaeli eine im Kreuz-Viertel, oder in dessen Nähe gelegene Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller- und Speicher-Antheil. D. U.

(**)

1881. In der Herzogspitalgasse No. 5. ist eine Wohnung um 110 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1883. In der Prannersstrasse No. 17. im 2ten Stocke sind 2 meublirte Zimmer mit Bedientenzimmer um 15 fl. sogleich zu vermiethen.

1884. An der Hundskugl No. 2. ist zu ebener Erde eine große Wohnung an einen soliden Gewerbsmann um 150 fl. jährlich zu vermiethen.

1885. Im Eckhause zwischen der Schützen- und Elisenstrasse No. 10. über 1 Stiege Eingang No. 3. ist eine sehr bequeme Wohnung für 2 Herrn oder eine kleine Familie vom 1. Juli bis 1. Oktober um 6 fl. monatlich zu beziehen.

1886. In der Dienersgasse No. 19. über 2 Stiegen vornheraus ist ein hübsches meublirtes Zimmer für einen soliden Herrn um 7 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

1887. Am Petersplatze No. 10. über 3 Stiegen ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Magdkammer, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten um 170 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

1888. In der Briennerstrasse No. 37. zu ebener Erde ist die Wohnung mit 6 Zimmern, Magdkammer, Küche nebst Waschgelegenheit, Vorgärtchen und andern Bequemlichkeiten um 380 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen.

1889. In der Residenzstrasse No. 7. über 4 Stiegen neben der Post sind 2 heizbare eingerichtete Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1890. In der Dienersgasse No. 7. ist über 2 Stiegen vornheraus eine schöne Wohnung mit 3 heizbaren u. einem unheizbarem Zimmer, nebst sonstigen Bequemlichkeiten um 170 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

1891. In der Dachauerstrasse No. 3. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Garderobe, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten um 75 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1893. In der Schönfeldstrasse No. 11. ist eine Wohnung zu ebener Erde um 300 fl., oder im 1. Stocke um 350 fl., nebst Stallung und Garten zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere im 1ten Stocke zu erfragen.

1894. In der Theresienstrasse No. 43. zu ebener Erde ist ein großes, sehr schön meublirtes Zimmer um 9 fl. sogleich zu beziehen.

1895. In der Blumenstrasse No. 9. über 2 Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. sogleich zu vermiethen.

1896. In der Sonnenstrasse No. 8. über 1 Stiege Eingang rechts sind 3 Zimmer mit 2 Betten um 8, 6 und 5 fl. monatlich zu vermiethen.

1898. In der Kaufingerstrasse No. 27. ist im 2ten Stocke eine helle Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher um 340 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

1899. Im Thale No. 3. gegenüber der hl. Geistkirche über eine Stiege rückwärts ist ein großes, freundliches Zimmer, gut meublirt, um 4 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere daselbst zu erfragen.

1900. In der Karlsstrasse No. 42. vornheraus über 2 Stiegen ist ein sehr schönes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. sogleich zu beziehen.

1908. Im Thale No. 21. über 2 Stiegen rechts ist vom 20. dieses ein eingerichtetes Zimmer mit Bedienung um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

1901. Am Promenadeplatze No. 4. über 3 Stiegen sind 2 schöne meublirte Zimmer vornheraus um 11 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1902. Am Josephsthore No. 9. der goldenen Ente gegenüber sind meublirte Zimmer um 8 fl. und 5 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen.

1903. In der Schäflergasse No. 15. sind 2 Wohnungen um 60 und 90 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

1904. In der Salvatorstrasse No. 10. am Viktualienmarkte im 2ten Stocke ist eine schöne helle Wohnung mit 3 großen heizbaren Zimmern und 2 Cabineten, dann dazugehörige Mezzanin mit Küche, 2 heizbaren Zimmern, Cabinet, Speise, Speicher- und Kellerabtheilung, nebst sonstigen Bequemlichkeiten, alles in ganz gutem Stande um 330 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

1905. In der Löwengrube No. 15. ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1916. Am Karlsplatze No. 5 über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit Flügel um 15 fl. sogleich zu beziehen.

1921. Vor dem Schwabingerthore im Hahnengäßchen No. 1. ist die Wohnung über eine Stiege an der Sonnenseite, mit der Aussicht in Gärten an eine ruhige kinderlose Familie um 200 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

1917. In der Arcisstrasse No. 16. sind 2 meublirte Zimmer um 7 fl. und 4 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen.

1919. In der Sendlingerlandstrasse an der Ecke des Augsburgergäßchen No. 1. im 2ten Stocke links ist ein schön meublirtes Zimmer mit ganz abgesondert eigenem Eingange um 6 fl. monatlich zu verstiften.

1920. In der Sonnenstrasse No. 23. Parterre ist ein sehr schön eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

1897. Vergangenen Montag wurde etwas Geld in Papier gewickelt gefunden. D. Ueb.

1910. Ein grüner Papagey ist entflohen. Derjenige, dem er zugeflogen, wird ersucht, solchen gegen Erkenntlichkeit in die Jägerstrasse No. 3. zu bringen.

1922. In der Karmelitenapotheke ist ein Regenschirm stehen geblieben.

1915. Es ist ein goldenes Armband verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen Belohnung zurückzustellen. D. Ueb.

1842. Sebastian Brückner, Köck-Bauer von Hohenschäftlarn hat von der Löwengrube bis zum Karlsplatze gegen die protestantische Kirche seine Anlehens-Tabelle, Kaufbrief und Leumundszeugniß vergangenen Samstag verloren. Der redliche Finder wird zur Abgabe an das Commissions und Geschäfts-Bureau dahier in der Kaufingerstrasse hiemit höflichst ersucht.

Feilschaften.

1697. **Bücher-Verkauf.**

Jeden Mittwoch Nachmittags von 3 bis 5 Uhr können im k. Militär-Proviant-Hause dahier, am Ende der Herzogspitalgasse, No. 12. die von der Kloster-Bibliothek zu Benediktbeuern noch vorhandenen Bücher eingesehen und Kaufs-Angebote, sowohl auf einzelne Exemplare als auf größere Qantitäten, gemacht werden.

München den 18. Mai 1840.

(***)

1892. Ein zu einem Garten oder Bauplatze geeigneter Anger an der Louisenstrasse in der Maxvorstadt ist zu verkaufen, und das Nähere in dem Hause No. 2½. daselbst zu erfragen.

1914. Ein sehr hübsches, alle Bequemlichkeiten darbietendes Anwesen in einer der anmuthigsten Vorstädte Münchens, bestehend in einem herrschaftlichen, in modernem Style erbauten, Wohn- und Oekonomie-Gebäude mit durchaus meublirten Zimmern, dann Stallungen, Wagenremisen und Waschhaus ꝛc., ferner in einem mit Obstbäumen der edelsten Art bepflanzten Garten mit Parkanlagen ist aus freier Hand entweder zu verkaufen oder zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt

das Anfrage- und Addreßbureau München.

1808. Dem verehrlichen Publikum zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich mit englischem Steinkohlen-Theer in Tonnen von beylich 3 Ztrn. wieder bestens versehen bin.

Fr. Xav. Stießberger,
bgl. Kaufmann Herzogspitalgasse No. 20.

Versteigerungen.

1913. Heute Mittwoch den 10. Juni Morgens 11 Uhr wird in dem Hofe des kgl. Kreis und Stadtgerichts eine stichelbraune 13jährige Stute, 16 Fäuste hoch, gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden versteigert.

Den 4. Juni 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf von Lerchenfeld, Direktor.

Kolling.

1806. Auf Antrag der Gläubiger und vorbehaltlich der Genehmigung derselben wird das zum Rücklasse des vormaligen Koncipisten Franz Xaver Binder gehörige Anwesen Nro. 15. an der Bayerstrasse öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, wozu auf

Donnerstag den 25. Juni l. J. Vormittags
von 10 — 12 Uhr

in dießgerichtlicher Kanzlei Termin anberaumt ist.

Das Anwesen besteht aus einem vierstöckigen Wohnhause mit gewölbtem Keller, einem Hintergebäude, zwey Stockwerke hoch mit Hofraum, Garten mit Sommerhäuschen und Pumpbrunnen, wurde im Jahre 1828 auf 10500 fl. geschätzt, und ist mit 3063 fl. Ewiggeldkapital, dann 6582 fl. Hypothekschulden, ferner jährlichen Steuern von circa 35 fl. belastet.

Zur Erholung näherer Erkundigung kann sich an den Massakurator, k. Advokaten Ruhwandl dahier gewendet werden; dem Gerichte nicht bekannte Kaufslustige aber haben sich mit entsprechenden Vermögens-Ausweisen zu versehen.

München den 19. Mai 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Primbs.

1843. Die zur Nachlaßmasse des verstorbenen hiesigen b. Schlossermeisters Mathias Fischer gehörige reale auf 1800 fl. geschätzte Schlossersgerechtsame wird auf den Antrag der Krebitoren nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum drittenmale zum öffentlichen Verkaufe hiedurch ausgebothen, und zur Aufnahme der Kaufsangebothe auf

Donnerstag den 25. Juni Vormittags
von 10 — 12 Uhr

Kommission angesetzt.

Kaufslustige werden hiedurch eingeladen, bei der anberaumten Kommission ihre Anbothe zu Protokoll zu geben, und es wird noch beigefügt, daß der Hinschlag erfolgt, es mag die Schätzungssumme erlöset werden oder nicht.

München den 19. Mai 1840.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Graf von Lerchenfeld, Direktor.

1906. Montag den 15. Juni d. J. wird die dießjährige Heu- und Grummeternte im k. engl. Garten dahier an die Meistbiethenden salva ratificatione überlassen. Steigerungslustige werden mit dem Bemerken eingeladen, daß mit dieser Versteigerung an bemerktem Tage Morgens 9 Uhr angefangen wird, und die Zusammenkunft bei der Brücke am Wasserfalle statt findet.

München den 5. Juni 1840.

Kgl. bayer. Hofgarten-Intendanz.

1911. Donnerstag den 11. Juni Vormittags von 9 — 12 Uhr werden im Thale Mariä No. 16. über 2 Stiegen mehrere schöne b. Frauenkleider, Shawls, Weißzeug ꝛc., bann eine silbergestickte Riegelhaube gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Steigerungslustige werden hiezu eingeladen.

Fleischmann,
verpflicht. Stadtgerichtsschätzer.

1918. Montag den 15. Juni l. J. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr werden in der Fürstenstraße Nro. 3. im 1. Stocke folgende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Eine goldene Tabatiere, silb. Tischbestecke, Vorleglöffel, Sporren so a. Silbergeräthe, Stockuhren, Oelgemälde und andere Bilder, Spiegel, eine Parthie Bücher, Pistolen, Jagdstöcke und Taschen, Mantelsäcke, ein bereits noch neuer Herrnmantel, 1 Stück Hausleinwand, Leib- Bett- und Tischwäsche, Federbetten, Pferdhaarmatratzen, Porzellain, Glaswaaren 2c.

An Meubels: Kommode- und Garderobekästen, Tische, Sessel, Bücherstellagen, Bettladen s. a. Kaufslustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzmann.

Verschiedene Kundmachungen.

1882. Unterzeichneter wohnt in der Prannersgasse Nr. 26. über 1 Stiege im Hause des Hrn. Instrumentenfabrikanten Schnetter, und ist täglich von 12 — 1 Uhr zu treffen.

Doct. Reisch, prakt. Arzt.

Fremden-Anzeige.

Vom 3. — 10. Juni 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. von Huszár, k. k. östr. Hofrath. Hrn. Bulteel, O'Reilly, Morland, Caldwell, Cobbe, Brooke und Iremonger, Rentiers aus England. Hr. Thun, Partikulier von Prag. Fr. Freifrau Schenk von Geyern mit Schwester Freyin von Stolterfoth von Fürth. Hr. Sechiari, Kaufmann aus Griechenland. Hr. Rouot de Trial, Negotiant aus Frankreich. Hr. von Alvensleben, Gutsbesitzer aus Preußen. Hr. Faul, Kaufmann von Mannheim. Hrn. Dermott und Clymer, Rentiers aus Amerika. Hr. Riernsee, Bauingenieurabjunkt von Wien. Hr. Bishop, k. großbritt. Capitän. Miß Nightingale aus England. Hrn. Hull, Brooke, Larking, Marten, North-White, Bayley und Wyatt Edgell, Rentiers aus England. Hr. Meurice, Kaufmann von Paris. Hr. Scaramanga, Partikulier aus Griechenland. Hr. Hay, k. großbritt. Kapitän. Hr. de Tourzel, Rentier aus Frankreich. Mad. Waller, Rentiere aus England. Hr. Vischer, Kaufmann von Basel. Hr. Harbord, k. dän. Rittmeister. Hr. Mages, Proprietär aus Frankreich. Hrn. Doormann und Marrsen, Partikuliers von Hamburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Schwamborn, Kaufmann aus Aachen. Fr. Baronin von Falkenstein, k. Kämmererswittwe von Preßburg. Hr. Graf von Ingenheim, kgl. preuß. Kämmerer. Hr. Scherrer, Kaufmann v. Linz. Hrn. Schneider, Ullmann und Keßelmaier, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Haas, Kaufmann von Burgscheid. Hr. Maier, Partikulier von Hamburg. Hr. Reichensperger, k. preuß. Ldg.-Gerichts-Assessor. Hr. Graf von Arco aus Italien. Hr. Elkes, Kaufmann von Crefeld. Hr. Deußen, Kaufmann von Gladbach. Hr. Ingelbach, Kaufmann von Schönthal. Hr. Amuat, Förster von Porrentruy. Hr. Koch, Kaufmann v. Meiningen. Fr. Baronin von Wrangell aus Riga. Fr. v. Forster von Augsburg. Hr. Puchta, Kaufmann von Bayreuth. Hr. Preinitsch, Kaufmann von Triest. Hr. Negry, Partikulier von Jaßy. Hr. Jäger, Kaufmann v. Augsburg. Hrn. Kreutzer, Rethich, Schäfer und Rosalino, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Krieger, Kaufmann von Gera. Hr. von Stabler, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Gaupp, Ingenieur von Zürch. Hr. Decker, k. Advokat von Augsburg. Hr. Uhlig, Gutsbesitzer von Merseburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. von Fichard, k. k. Oberst im Geniekorps aus Verona. Hr. Dolhausen, Professor v. Frankfurt. Hr. Cruse, Doct. Med. aus Curland. Hr. Higginbotham, Doct. Med. von Petersburg. Dem. Reposa, Bürgerstochter von Stulweissenburg. Hr. Seegmann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Bielefeld, Buchhändler von Karlsruhe. Hr. Schönberger, Pfarrer von Gerzen. Hr. Ruhl, geh. Hofrath und Museumsdirektor aus Cassel. Hr. Ruhl, Hofbaudirektor aus Cassel. Hr. von Walther, kgl. preuß. Kapitän. Hr. von Hülsen, k. preuß. Lieutenant. Fr. v. Germersheim, Privatiere von Nürnberg. Hr. Adam, Privatier von Eichstädt. Hr. Rau, Kaufmann v. Frankfurt. Hr. Marcartney, Geistlicher aus York. Hr. Schulze, k. franz. Gendarm. Se. D. Hr. Fürst von Thurn und Taxis, k. k. Oberst aus Mailand. Hr. Baur, Banquierssohn von Augsburg. Hr. Graf von Vieregg, kgl. Kämmerer von Tutzing. Hr. Lößl, Apotheker von Falkenau. Hr. Keilberth, Fabrikant von Graslitz. Hr. Rosulin, k. ruß. Lieutenant. Hrn. Davidson und Francis, Rentiers aus England. Hr. Melgunoff, Titularrath aus Moskau. Hr. Birkmaier, k. Kassier von Augsburg. Hr. Jakobi, Kaufmann von Hamburg. Hr. Holfert, Kaufmann von Dresden. Hr. Morino, Kaufmann von Gotha. Hr. Scholle, Kaufmann von Berlin. Hr. Sartorius, Hofadvokat von Coburg. Hr. Graf Czernin, k. k. Kämmerer von Wien.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Greiff, Architekt von Karlsruhe. Hr. Reyßler, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Krenkel, Kaufmann von Schneeberg. Hr. Graf von Brandis, k. k. Kämmerer v. Grätz. Hr. Jakobs, Rentier aus England. Hr. Eißenhardt, Kaufmann von Mannheim. Hr. Stürmli, Professor von Augsburg. Frl. von Reth, Hofrathstochter von Wien. Hr. Brugglſer, Kaufmann von Wohlen. Hr. Schürer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Weiler, Partikulier von Augsburg. Hr. Gabe, Partikulier von Hamburg. Hr. Fitz, Gutsbesitzer von Durkheim. Hr. Stolz, k. k. Rath von Linz. Hr. Negrelli, Generalinspektor der Ferdinand-Nordbahn von Zürch. Hr. Lottner, Oberbeamter v. Marktsteft.

Im goldenen Stern.

Hr. Silverio, Kaufmann von Augsburg. Hr. Töndorf, Bräuer von Schweinfurt. Hr. Rechl, Bräuer von Neuötting. Hr. Frick, Kaufmann von Kaufbeuern. Hr. Rößler, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Bauer, Kaufmann von Buttenwiesen. Hrn. Herbst und Sichling, Fabrikanten von Nürnberg. Hr. Georgi, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Moldauer, Privatier von Augsburg. Hr. Oberhoff, Kaufmann von Lüdenscheid. Hr. von Brünck, k. dän. Hauptmann. Hr. von Wahl, k. dän. Artilleriehauptmann. Hr. Sütterling, k. franz. Konsulatssekretär.

In der goldenen Sonne.

Hr. Kiener, Pfarrer von Tölz. Hrn. Gebrüder Reisling, Handelsleute von Buttenwiesen. Hrn. Dreyfuß und Bach, Handelsleute von Fischach. Hr. Hardt, Dechant v. Hohenfurch. Hr. Lermer, Aufschläger von Aibling. Hr. Deckler, Pfarrer von Aying. Hr. Mayer, Seilermeister von Rosenheim. Hr. Fogolari, Privatier von Trient. Hr. Daner, Pharmazeut von Trient. Hr. Schmidbauer, Priester von Dorfen. Hr. Blett, Privatier von Augsburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Bachmann, Handelsmann von Fischach. Hr. Reichenberger, Handelsmann von Steppach. Hr. Baumgarten, Aufschläger von Freising. Hr. Muhr, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Gräf, Weingastgeber von Burghausen. Hr. Daxenberger, Pfarrer von Federsing. Hr. Riederer, Apotheker von Dinkelsbühl. Hrn. Rast und Hanemann, Buchhändler von Augsburg.

In der blauen Traube.

Hr. Brunzlow, Commis von Berlin. Hr. Zimmermann, Gastwirth von Heide. Mad. de Bassompierre, Rentiere von Paris. Hr. Pedrone, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Franz, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Reichherzer von Sternfels, k. k. Lieutenant von Wien. Hr. Guyon, k. k. Oberlieutenant von Wien. Hr. Leo, Direktor der Gewerbschule von Augsburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Gundelfinger, Apotheker von Aichach. Fr. de Giacomi, Handelsmannsfrau von Bonaduz. Hr. Stievel, k. Regierungssekretär von Augsburg. Hr. Egger, Pfarrer von Nattenhausen. Hr. Luginger, Weißgerber v. Schongau. Hr. Monod, Privatier von Landshut. Hrn. Maier und Bietl, Privatiers von Augsburg. Hr. Doct. Feistle, Professor von Dillingen. Mad. Samm, Gutsbesitzerswittwe von Augsburg. Hr. Sonthofer, Fabrikant von Mindelheim. Hr. Koch, Oekonom von Höchstädt. Hr. Rosenhamer, Ldg.-Oberschreiber von Erding. Hr. Hebbels, Fabrikant von Kaufbeuern. Hr. Harprecht, Schauspieler von Augsburg. Hr. Sartori, Privatier von Murnau. Hr. Konneberg, Pfarrer von Einsbach. Hr. Tiefenbacher, Kaufmann von Hamburg. Hr. Doct. Weinz, k. Stabsarzt von Augsburg. Hr. Waader, Weinhändler von Diesdorf. Hr. Heiß, Apotheker von Bieberach. Hr. Groß, Kunsthändler von Innsbruck. Hr. Sulzenbacher, k. k. Land- und Criminaluntergerichtsaktuar von Reutti. Hr. Gombard, kgl. sardin. Kriegskommissär. Hr. Zollikofer, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Eckardt, Kommis von Augsburg. Hr. Gunther, Maler von Kaufbeuern. Hr. Rekita, Privatier von Schwatz. Hr. Mayer, k. Advokat von Augsburg. Hr. Kolb, Gutsbesitzer von Orthofen. Hr. Held, Gerichtshalter v. Odelzhausen. Hr. Doct. Glaßner, Unterarzt im Inf.-Regim. Prinz Karl v. Augsburg. Hr. Klugmann, Privatier von Augsburg. Hr. von Carli, Partikulier von Augsburg.

Im Hubergarten.

Hr. Naumburg, Kaufmann von Augsburg. Hr. Bauer, Handelsmann von Geisenfeld. Hr. Scherer, Handelsmann von Neukirchen. Hr. Neuburger, Handelsmann von Buchau. Hr. Frhr. von Wrede von Arnsberg. Hr. Helmfelder, Pfarrer von Altomünster. Mad. Schreiber, k. k. Platzhauptmannswittwe von Badwener. Hr. Eichhorn, Doct. Med. von Ludwigsburg. Hr. Eichhorn, Fabrikant von Ludwigsburg. Hr. Gerbl, Funktionär von Augsburg. Hr. Horn, Kaufmann von Augsburg. Hr. Miller, Rentamtsskribent von Ebersberg. Hr. Sandlbeck, Appellationsger.-Accessist von Kaufbeuern.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

13 Kinder: 8 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 31. Mai: Eduard Baumberger, ehem. b. Bierwirth, Wittwer, mit Marg. Eisgruber, Metzgerstochter von Kranzberg. Joh. Bapt. Walch, Bürger und Hausbesitzer, mit Walb. Göß, b. Gürtlerstochter von Burghausen. Michael Barnickel, k. Unteraufschläger in Affing, mit A. Maria Ebert, k. Kriegskommissärstochter v. hier. Den 1. Juni: Lorenz Stuhlmüller, Kanzleidiener bei der k. k. Gesandtschaft, mit Karolina Fritschner, Steinführerstochter von Bogenhausen. Joh. Schmid, Herrnbedienter dahier, mit Susanna Kath. Wagner, b. Bierwirthstochter v. h. Franz Paul Wiedermann, b. Salzstößler dahier, mit Amalia Jos. M. A. Knilling, k. Ministerialsekretärstochter v. h. Den 3.: Alois Wührer b. Kirschnermeister dahier, mit Jos. Kammermayr, Bandhändlerstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 29. Mai: Joseph Diemer, b. Schneiderssohn, 4 M. 19 T. alt. — Den 30.: Karolina Baumgärtl, quiesc. k. Polizeiaktuarsgattin von Passau, 35 J. alt. — Franz Leibl, Wirth von Rain, 30 J. alt. — Antonia Reuber-

ger, herrsch. Kutscherstochter, 21 T. alt. — Den 31.: Georg Dannerbeck, Buchdruckergehilfe u. Maschinenwerkmeister, 31 J. 1 M. 9 T. alt. — Den 1. Juni: Frl. Thekla Freyin von Großschedel, k. Kämmerers und Majorstochter, 20 J. alt. — Johann Isidor Wagner, Hausmeister bei der k. Hypotheken- und Wechselbank, 53 J. alt. — Den 2.: Theresia Labermaier, geb. Moser, kgl. Sekretärswittwe, 62 J. alt. — Susanna Dreher, geb. Stephl, Maurerswittwe, 75 J. alt. — Max Joseph Korrn, Steuerliquidationsaktuar von Wallerstein, 36 J. alt. — Den 3.: Ludwig Huber, bgl. Neugartenwirthssohn, 2 M. 6 T. alt. — Barbara Höck, geb. Süß, b. Eisenhändlerswittwe, 63 J. alt. — Sabina Gailing, geb. Bormann, Hofstallpflegerswittwe, 74 J. alt. — Den 5.: Theres Brindl, Landarztenstochter, 28 T. alt.

In der St. Peters - Pfarrkirche.

Getauft:

20 Kinder: 12 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 31. Mai: Valentin Müller, b. Säcklermeister, Wittwer, mit Anna Maria Wirbser, b. Kistlerstochter. Sebastian Eppensteiner, Taglöhner, mit M. A. Atzenbeck, Schuhmacherstochter von Frontenhausen, k. Ldg. Vilsbiburg. Adolph Gerard, b. Maler, mit Maria Franziska Kieser, Weißgärberstochter von Untertischingen, Oberamts Neresheim. Franz Jos. Feßler, bgl. Kupferschmied, mit Gertraud Maria Obertreuer, Schuhmacherstochter von Schwatz in Tirol. Joh. Gabriel Töttermann, Silberarbeitergehilfe, mit Maria Jos. Nießl, Weinwirthstochter. Ludwig Flick, Schneidergesell, mit Maria Anna Juliana Schmidhofer, Webermeisterstochter v. h. Den 1. Juni: Franz Sales Koch, b. Stadtgärtner, mit Maria Barb. Hiemer, Maurerstochter von Eichstädt. Den 2.: Paul Westermayr, Bürger und Hausbesitzer, mit M. A. Rafler, Bauerstochter von Fendt, k. Ldg. Weilheim. Mathias Donhauser, b. Schneidermeister, mit Maria Kath. Monika Heckl, Privatierstochter.

Gestorben sind:

Den 30. Mai: Franz Karl Muffat, ehem. Kreisstiftungsadministrationssekretär von Ansbach, 79 J. alt. — Hr. Joh. Adolph von Schaden, k. Oberlieutenant à la Suite, 49 J. 12 T. alt. — Michael Fundeis, Gärtner von Renkam, kgl. Ldg. Cham, 29 J. alt. — Sophia Hausknecht, Gärtnerstochter von Amberg, 28 J. alt. — Den 31.: Kath. Roth, geb. Beck, pens. k. Hallverwalterswittwe, 90 J. 10 M. alt. — Katharina Kosler, Früchtenhändlerin von St. Martin in Tyrol, 51 J. alt. — Katharina Zepf, b. Nagelschmiedstochter, 11 M. 4 T. alt. — Franz Jos. Schmid, b. Klaviermacherssohn, 1 M. 22 T. alt. — Den 1. Juni: Thomas Eisenauer, Webergesellenssohn, 3 J. 1 M. alt. — Johann Mohr, Bräuknecht von Gaimersheim, kgl. Ldg. Ingolstadt, 20 J. alt. — Elise Schweigert, Pfründtnerin, 57 J. alt. — Den 2.: Walb. Platzer, Bauerstochter von Obenried, k. Ldg. Cham, 51 J. alt. — Georg Finsterhölzl, Taglöhnerssohn, 3 M. alt. — Heinrich Wüst, Bedientenssohn 1 M. 12 T. alt. — Den 3.: Karolina Irrgang, b. Brantweinerstochter, 1 J. 4 M. alt. — Anna Maria Kerschl, Pfründtnerin, 82 J. alt. — Martin Schärl, Viktualienhändlerssohn, Ministrant 23 J. 4 M. alt. — Kath. Maria Auer, bgl. Riemerstochter 4½ St. alt. — Walb. Weindl, Taglöhnerstochter von Walting, Ldg. Kipfenberg 27 J. alt. — Maria Anna Baurschmid, Bauerstochter v. Ammerdingen Ldg. Höchstädt in Schwaben, 23 J. alt — Joseph Stoiber, Eisenbahnarbeiter v. Bogenberg 21 J. alt. — Den 4.: Korona Genlesberger, Bauerstochter v. Fallerding k. Ldg. Vilshofen, Kandid. des Ordens der barmherzigen Schwestern 24 J. 5 M. 23 T. alt. — Andrä Dierbeck, herrschaftl. Kutscher v. Haidhausen, 56 J. alt. — Den 5.: Anna Winterhalter prakt. Arztenstochter 2 J. 1 M. 8 T. alt. — Alois Sailer, Tischlergeselle v. h. 59. J. alt — Michael Berchtold, Badergeselle v. Bruck, 22 J. alt.

2 unehel. Knaben. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

3 Knaben.

Getraut:

Den 31. Mai: Michael Liebhaber, Bürger und Hausbesitzer, mit Helena Kraus von Schwaben. Jos. Kistendorfer, bgl. Herbergsbesitzer, mit Elisabetha Strumpf, Hafnerstochter von hier. Konrad Süßmaier, verwittweter Zimmermann, mit Magdalena Loy, Baderstochter v. Frieding. Joh. Haid, Laquai bei Hrn. Grafen Wyskowsy, mit Maria Antonia Wittmann, Metzgerstochter von Dolenstein.

Gestorben sind:

Den 1. Juni: Joseph Bader, Metzgerssohn v. Schwabing, 3 M. 9 T. alt. — Den 3.: Maria Barbara Zeller, bgl. Hafnerstochter, 4 M. 3 T. alt

1 unehel. Mädchen.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

5 Kinder: 3 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 2. Juni: Johann Deller, Bombardier vom 1. Artillerieregimente, geb. von Stadtsteinach, 24 J. alt. — Den 6.: Benedikt Heß, Gemeiner vom Infanterie-Regimente König, gebürtig von Point, kgl. Ldg. Tegernsee, 23 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 30. Mai: Anna Eichhorn, b. Säcklerstochter, 1 J. 1 M. 24 T. alt. — Den 31.: Johanna Kehrstephan, bgl. Schneiderstochter, 1 J. 6 M. 6 T. alt. — Den 3. Juni: Ludwig Döberlein, pens. k. Regimentsquartiermeister, 66 J. 8 M. alt. — Eva Narr, Schäfferstochter von Marrgrün, k. Ldg. Naila, 48 J. alt.

Im israelitischen Kultus.

Geboren:

3 Knaben.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 6. Juni 1840.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	965	2548	3513	2742	771	15	47	15	22	14	58	42135	45
Korn.	103	1101	1204	1055	149	10	47	10	31	10	20	11098	46
Gerste.	5	303	308	266	42	9	47	9	21	8	52	2491	28
Haber.	88	569	657	611	46	5	50	5	40	5	25	3463	7
Summa.	1161	4521	5682	4674	1008	—	—	—	—	—	—	59189	6

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Waizen mehr um 2 kr. Korn mehr um 1 kr. Gerste minder um 9 kr. Haber minder um 4 kr.

Am Viehmarkte

wurden vom 6. bis 10. Juni 1840 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
80	72	23	11	1411	113	225

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 8. bis 15. Juni 1840.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	1	
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	1
3) Die halbe Kreuzersem.	2	2
4) Das Spitzweckel	5	1
5) Das Kreuzerlaibel	8	1
6) Der Groschenwecken von Waizen	15	3
7) Der Groschenwecken von Roggentaig	24	3

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
ein zwei Kreuzerstück	-	23	3
„ vier „	1	15	2
„ acht Kreuzerlaib	2	31	—
„ sechzehn „	5	30	—

II. Mehl-Preise.		Viertel fl.	Viertel kr.	Dreisiger kr.	Dreisiger pf.
Mund-	Mehl	1	47	6	2
Semmel-		1	23	5	—
Waizen-		1	7	4	—
Einbrenn-		—	51	3	—
Riemisch-		—	55	3	1
Roggen-		—	19	3	—
Nach-		—	16	1	1
Gries feine		2	17	10	1
Gries ordinärer		2	15	8	1
Feine Gersten		3	31	13	—
Mittere Gersten		2	16	9	3
Ordinäre Gersten		2	7	8	—
Habermehl		—	42	2	2
Erbsen schöne		1	24	5	1
Erbsen mittere		1	10	4	2
Reis		3	—	12	—
Linsen		1	12	4	2
Hanfkörner		1	12	4	2

Vom 5. Juni 1840.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise. Das Pfund	Mind. Preis fl.	Mind. Preis kr.	Hchst. Preis fl.	Hchst. Preis kr.
Karpfen	—	13	—	18
Hechten	—	20	—	24
Huchen	—	42	—	—
Ruten	—	42	—	—
Forellen	—	40	—	—
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	12		18
Alten	—	9	—	12
Waller	—	42	—	—
Braten	—	14	—	16
Renghen	—	—	—	—
Pirschlinge	—	20	—	—
Bachfische	—	4	—	6
Kleine Krebse d. St.	—	24	1	12
Frösche das Viertel	—	6	—	12
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	—
Ein — Speisekäs	—	12	—	—

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 6. Juni 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
— — Kalbfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	18	—
— — Schweinfett	—	18	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	28	30	
— — rohes Unschlitt	24	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	15	—

Viktualien überhaupt.

Vom 30. Mai bis 6. Juni 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	20270	das Pf. zu	—	22	—	24
Gebirg-Butter	4970	— — —	—	18	—	22
Frischer Körbchen-Butter	1029	— — —	—	24		26
Frische Eyer	20200	15 Stück zu	—	4	—	4
Trucheneyer	308000	8 — —	—	8	—	8
Hennen, alte	313	das Stück zu	—	24	—	30
Hühner	1906	— — —	—	14	—	20
Indianen	26	— — —	—	54	1	30
Kapaunen	20	— — —	—	36		48
Gänse, alte	333	— — —	—	48	1	18
Junges	333			18	—	20
Enten, alte	—	— — —	—	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—	—
Tauben, junge	730	—		7	—	9
Spanferkeln	95	— — —	1	30	2	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	2
— — — — Schenkpreis	—	6	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	19	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schaffel Erdapfel bester Gattung	4	—	—
— ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	20	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	24	—
— — Grummet	1	9	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	13	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	8	24	—
— — Birkenholz	7	15	—
— — Föhrenholz	6	9	—
— — Fichtenholz	6	6	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 46. Sonntag den 14. Juni 1840.

Bekanntmachungen.

(Badeplätze betr.)

1992. Unter Mitwirkung der k. Militärschwimmschulkommission wurden für dieses Jahr folgende Badeplätze ausgemittelt:

a. An der obern Isar

befindet sich oberhalb Giesing bei dem sogenannten Pfaffenhäuschen ein stillstehender Arm der Isar (Altwasser), welcher eine Länge von 800 bis 900 Schritten und eine Breite von 30 Schritten hat; der Grund besteht aus leicht anlaufendem Kies und ist ohne alle Tiefen und Gumpen; dagegen ist am linken Ufer der obern Isar keine Stelle, welche nicht durch Tiefen, Sumpf, Letten oder Reißen des Wassers gefährlich wäre, und kann deßhalb das Baden daselbst durchaus nicht gestattet werden.

b. An der untern Isar:

Unterhalb des Wirthshauses zu Tivoli ist ein Badeplatz von 150 Schritt Länge und 20 Schritt Breite bei einer Tiefe von 4 Fuß, welcher durchaus reinen Kiesgrund hat, und wird der Zutritt Jedem gegen geringes Honorar von dem Eigenthümer des Platzes gestattet.

Indem dieses hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, erwartet man von den Badenden die genaueste Beachtung der Gesetze des Anstandes und der Sittlichkeit, wobei noch bemerkt wird, daß außer diesen beiden Plätzen das Baden in der Isar, in den Kanälen der Stadt und des englischen Gartens bei Vermeidung geeigneter Strafe verboten bleibt.

München den 10. Juni 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Das Jagen der Hunde in dem kgl. Leib-Gehege betr.)

1831. Auf Requisition der kgl. Hofjagd-Intendanz bringt die unterzeichnete Behörde in Erinnerung, daß das Jagen der Hunde in der bis zur Stadt sich erstreckenden k. Wildbahn um München verboten sey, daher jene Hundebesitzer, welche ihre Hunde daselbst frei herumjagen lassen, die daraus entspringenden Unannehmlichkeiten, ja selbst den Verlust ihrer Hunde sich selbst zuzuschreiben haben.

Zugleich wird das Verbot in dem k. Hirschgarten bei Nymphenburg von den dortigen Fahr- und Fußwegen sich zu entfernen oder Hunde frey herumlaufen zu lassen, erneuert.

München am 26. Mai 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

1948. Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß Herr Johann Nep. Lattner, bgl. Kaufmann, wohnhaft in der Sendlingergasse No. 70. zum Vorsteher des 13., und Herr Martin Walch, bgl. Stadtgärtner, wohnhaft in der Baierstrasse No. 32. zum Vorsteher des 34. Stadtdistriktes erwählt worden ist.

Den 5. Juni 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Hemmer.

Miethschaften.

1837. In der Sommerstrasse No. 3. nächst dem botanischen Garten, hinter dem Gebäude des kgl. Cadetenkorps sind zu ebener Erde zwei Wohnungen mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege, Speicher-, Keller- und Waschhausantheil um 86 fl. und 66 fl. jährlich zu vermiethen. Das Uebrige zu erfragen in der Rosengasse No. 2. über 3 Stiegen.

1848. In der Landschaftsgasse No. 4. über eine Stiege ist eine sehr schöne helle Wohnung sammt Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich zu vermiethen. Das Uebrige zu ebener Erde zu erfragen.

1849. Im Hause No. 12. an der Schäffler- und Windenmachergasse gegen die Sonnenseite ist im 2. Stocke vornheraus eine Wohnung mit 3 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern, Küche mit Oekonomieherd, Keller- und Speicherantheil und allen übrigen Bequemlichkeiten um 260 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen, und das Nähere bei dem dermaligen Einwohner zu erfragen.

1871. Am Dultplatze No. 3. über 3 Stiegen sind 2 hübsch meublirte Zimmer an einen soliden Herrn um 12 fl. monatlich am 1. Juli zu vermiethen.

1872. Eingetretener Verhältnisse wegen ist das Quartier No. 11. über 2 Stiegen vorm Karlsthore um 300 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

1876. In der Karlsstrasse No. 8. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich am 1. Juli zu vermiethen.

1886. In der Dienersgasse No. 19. über 2 Stiegen vornheraus ist ein hübsches meublirtes Zimmer für einen soliden Herrn um 7 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

1887. Am Petersplatze No. 10. über 3 Stiegen ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Magdkammer, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten um 170 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

1879. Eine kleine ruhige Familie sucht zu Michaeli eine im Kreuz-Viertel, oder in dessen Nähe gelegene Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller- und Speicher-Antheil. D. U.

1901. Am Promenadeplatze No. 4. über 3 Stiegen sind 2 schöne meublirte Zimmer vornheraus um 11 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1902. Am Josephsthore No. 9. der goldenen Ente gegenüber sind meublirte Zimmer um 8 fl. und 5 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen.

1917. In der Arcisstrasse No. 16. sind 2 meublirte Zimmer um 7 fl. und 4 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen.

1923. Eingetretener Verhältnisse wegen ist eine schöne Wohnung über 1 Stiege mit 4 heizbaren Zimmern und Magdkammer nebst allen übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Uebrige im Eckhause der Karls- und Augustenstrasse No. 12. über 1 Stiege mittleren Eingang.

1926. In der Theresienstrasse No. 1. zu ebener Erde ist wegen eingetretener Verhältnisse eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern um 125 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

1927. In der Schützenstrasse No. 18. ist die Wohnung rechts zu ebener Erde mit 2 heizbaren Zimmern, 1 Alkofen, 1 großen Verkaufs-Laden, Küche, Magdkammer, Speise, Holzlege, Keller, Speicher und Waschgelegenheit um 160 fl. zu Michaeli zu verstiften. In der Hausmeisterwohnung rückwärts das Nähere zu erfragen.

1928. Am Sebastiansplatz No. 3. sind 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen vornheraus mit 4 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Keller um 130 fl., und eine über 3 Stiegen mit 2 heizbaren Zimmern, 1 Alkofen, Küche und Speicher um 60 fl. zu Michaeli zu vermiethen

---

1931. In der Kaufingerstrasse No. 14. ist rückwärts zu ebener Erde ein großes Lokal für eine Werkstätte oder Magazin dienlich um 150 fl. ferner sind 2 Wohnungen um 90 und 80 fl. zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere Theatinerstrasse No. 10. im Hintergebäude über 1 Stiege.

1926. Nächst dem Karlsthore No. 3. in der Schützenstrasse ist der 1te Stock mit 7 Zimmern, einer Altane, Küche, Speise, Holzlege, Speicher, Keller und anderen Bequemlichkeiten um 250 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen und zu ebener Erde links zu erfragen.

1932. Ein unmeublirtes Zimmer mit Kabinet über 1 oder 2 Stiegen vornheraus in Mitte der Stadt ganz oder halbjährlich wird am Sept. zu miethen gesucht. Das Nähere in der Kaufingergasse No. 15. über 2 Stiegen.

1938. In der Schönfeldstrasse No. 3. sind sehr schön meublirte Wohnungen von 30 fl. bis 100 fl. sogleich zu vermiethen; auch werden einzelne Zimmer tag- und wochenweise abgegeben.

Schönfeldstrasse No. 3. sont à louer des habitations, tres beau meublées. On y donne aussi des chambres particulières par jour ou par semaines.

(**)

1933. In der Neuhausergasse No. 26. sind 3 Wohnungen um 75, 85 und 40 fl. zu vermiethen. Die zwei letztern können auch zusammen vermiethet werden. Näheres daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

1934. Am Färbergraben No. 35. über 2 Stiegen ist eine sehr bequeme Wohnung mit 2 heiz- und 1 unheizbaren Zimmer, Küche, Keller und Holzlege um 65 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere im Schuhmacherladen daselbst zu erfragen.

1935. Im Thale Mariä No. 4. rückwärts ist eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern, Kammer und Küche um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1937. Am Schrannenplatze No. 20. über 4 Stiegen ist ein schönes, freundliches unmeublirtes Zimmer mit allen übrigen Bequemlichkeiten um 5 fl. am 1 Juli zu beziehen.

1939. In der Schönfeldstrasse No. 3. ist eine Wohnung von 9 Zimmern, Garderobe, Küche, Speicher, Keller, Stallung für 4 Pferde und Remise für 2 Wägen um 600 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Auch kann ein sehr schöner Garten am Hause nebst Glashaus billig dazu gegeben werden. Näheres zu ebener Erde.

940. In der Jägerstrasse No. 6. über 1 Stiege ist ein sehr schön meublirtes heizbares Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange und der Aussicht in Gärten um 7 fl. sogleich oder am 1. Juli zu beziehen.

1952. Eine kleine Wohnung mit einem schönen geräumigen Zimmer sammt Alkofen vornheraus, dann Kochzimmer, Magdkammer u. Küche rückwärts, nebst übrigen Bequemlichkeiten ist sogleich mit oder ohne Einrichtung um 10 fl. monatlich zu vermiethen. Auch kann auf Verlangen noch etwas mehr Wohnungsgelegenheit dazugegeben werden. D. U. Neuhausergasse No. 3.

1941. In der Blumenstrasse No. 11. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Keller u. Speicherabtheilung nebst Waschhausantheil um 180 fl. zu vermiethen.

1943. In der Windenmachergasse No. 5. über 3 Stiegen ist eine kleine Wohnung um 72 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

1945. In der Knödelgasse No. 5. im 3ten Stocke ist ein großes Zimmer um 8 fl. monatlich am 1. Juli zu vermiethen.

1949. Am Frauenplatze No. 9. sind 2 Zimmer mit Meubel um 16 fl. monatlich zu vermiethen.

1950. In der Fürstenfeldergasse No. 16. über 4 Stiegen ist eine helle Wohnung mit 2 heiz- und 1 unheizbaren Zimmer, nebst Küche, großem Vorplatz und Verschlag um 48 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen, und das Nähere über 1 Stiege rechts zu erfragen.

1951. Am Althammereck No. 5. ist ein Laden sammt Wohnung und über 1 Stiege vornheraus eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern zu Michaeli zu vermiethen. Zu erfragen zu ebener Erde.

1954. In der Briennerstrasse No. 28. zu ebener Erde ist die Wohnung um 60 fl. und die Mezzaninwohnung um 46 fl. an eine kleine Familie zu Michaeli zu vermiethen.

1955. Im Thale Petri No. 51. ist über 2 Stiegen eine große Wohnung mit 2 Zimmern vornheraus und 3 kleinen rückwärts, eines mit eigenem Eingange am Gang heraus, 2 Küchen, Winterfenstern, Speicher, Brunnthalerwasser und eigner Komodite um 150 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

1957. Am Karlsplatze No. 16. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 5 schönen Zimmern, Keller, Speicher, Waschgelegenheit, dann Gartenantheil s. a. um 260 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere im Krämerladen rechts.

1958. In der Salzstrasse No. 25. nächst dem Salzstadl sind 4 Abtheilungen zur Heu- u. Getraid-Einlage, jede um 25 fl. sogleich zu verstiften. Das Nähere beim Milchmann daselbst.

1960. In der Sendlingergasse No. 27. über 3 Stiegen sind 2 sehr schön meublirte Zimmer um 4 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

1961. In der Damenstiftsgasse No. 15. im 3ten Stocke ist eine schöne helle Wohnung mit 7 Zimmern, Küche, Speise, Speicher, Keller Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten um 300 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere im Meubelmagazin daselbst.

1962. In der Frühlingsstrasse No. 13. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 7 heizbaren tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Wasch- und Gartenantheil um 300 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

1963. In der Residenzstrasse No. 19. über 2 Stiegen ist rückwärts ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

1964. In der Burggasse No. 13. ist eine Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern, 1 Kammer, 2 Alkofen, Küche, Speise und Keller, das Wasser zum Hinaufpumpen um 380 fl. zu Michaeli zu verstiften. Zu erfragen über 2 Stiegen.

1965. In der Müllerstrasse No. 28. ist eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 100 fl. jährlich zu vermiethen.

1966. In der Ottostrasse No. 14. über 3 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

1968. In der Herzogspitalgasse No. 19. ist die Wohnung im 2ten Stocke um 200 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

1969. In der Kaufingerstrasse No. 11. ist die Wohnung im 1ten Stocke um 320 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. In der Fürstenfelderstrasse No. 5. ist die Wohnung im 1ten Stocke um 170 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere No. 11. Kaufingerstrasse im Laden.

1971. In der Theresienstrasse No. 25. sind 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde mit Garten und Hofraum, welche für einen Gewerbtreibenden sehr geeignet wäre, um 160 fl. jährlich; die andere über 1 Stiege mit allen Bequemlichkeiten um 65 fl. zu vermiethen. Das Nähere am Färbergraben No. 23. über 1 Stiege rechts zu erfragen.

1972. In der Prannersstrasse No. 15. über 3 Stiegen links ist ein eingerichtetes Zimmer um 4 fl. am 1. Juli zu beziehen.

1973. Am Viktualienmarkte No. 9. ist die Wohnung im 1ten Stocke mit 6 Zimmern, Küche, Speise und allen sonstigen Bequemlichkeiten um 220 fl. sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Auch kann eine Stallung für 1 oder 2 Pferde dazugegeben werden. Näheres daselbst täglich von 3 — 5 Uhr.

In der Neuhauserstrasse No. 16. ist die Wohnung im 2ten Stocke mit 5 Zimmern, Kabinet, Kammer, Küche, Speicher, Keller u. allen sonstigen Bequemlichkeiten um 280 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Näheres daselbst.

1981. In der Kanalstrasse No. 21. ist eine Wohnung um 65 fl. zu vermiethen.

(***)

1974. In der Perusagasse No. 1. über 3 Stiegen sind 2 sehr schön meublirte Zimmer mit Alkofen und Küche um 18 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

1975. In der Sendlingergasse No. 10. über 2 Stiegen vornheraus ist ein heizbares meublirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten und eigenem Eingange um 7 fl. monatlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist nebenan No. 11. im Seifensiederladen zu erfragen.

1976. In einer der gangbarsten Strasse der Stadt sind 2 meublirte Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange um 8 u. 5 fl. zu vermiethen. Das Uebrige.

1977. In der Lerchenstrasse No. 50. ist zu Michaeli eine Wohnung über 3 Stiegen links mit 3 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 115 fl., so wie im Hintergebäude eine Wohnung mit Werkstätte um 100 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere im Vordergebäude zu ebener Erde links.

1978. In der Theresienstrasse No. 43. ist zu ebener Erde ein großes, sehr schön meublirtes Zimmer um 9 fl. sogleich zu vermiethen.

1979. In der Adalbertstrasse No. 12. zu ebener Erde können 2 kleine Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 50 fl. jährlich sogleich oder zu Michaeli bezogen werden. Das Nähere ist dortselbst über 1 Stiege zu erfragen.

1980. In der Blumenstrasse No. 11. über 3 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett um 7 fl. 30 kr. und 5 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu vermiethen.

1984. In der Karlsstrasse No. 42. dem Frohsinn gegenüber ist ein sehr schön ausgemalt und meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. sogleich zu beziehen.

1982. In der Schönfeldstrasse No. 11. ist eine Wohnuug zu ebener Erde um 300 fl. oder im ersten Stocke um 350 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Auch ist ein Garten und Stallung abzugeben. Das Nähere im ersten Stocke zu erfragen.

1983. In der Sonnenstrasse No. 9. auf der Stadtseite ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 5 Zimmern, Magdkammer, Speise, Garderobe, Holzlege, Keller, Speicher u. Waschgelegenheit um 260 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

1985. In der Löwengrube No. 15. ist im 2. Stocke ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1087. In der Karlsstrasse Sonnenseite ist eine sehr schöne, herrschaftlich hergerichtete Wohnung mit Winterfenstern und allen erforderlichen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen. Zu erfragen am Karlsplatze No. 6. über 2 Stiegen in der Seitzischen Essig-Fabrik von 7 bis 9 Uhr Morgens.

1988. In der Spatzenstrasse ist zu ebener Erde eine Wohnung nebst Nebengebäude mit Werkstätte und Speicher für einen Feuerarbeiter oder sonstigen Handwerksmann um 92 fl. jährlich zu vermiethen. Ferner sind 2 Wohnungen über 2 Stiegen, jede um 32 fl. zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere zu erfragen Karlsplatz No. 6. über 2 Stiegen in der Seitzischen Essig-Fabrik von 7 bis 9 Uhr Morgens.

1990. Vorm Karlsthore im Rondell No. 10. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Kabinet, Magdzimmer, Küche, Keller, Speicher u. Waschhaus um 280 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

1991. In der Dienersgasse No. 13. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern monatlich oder jährlich um 88 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere im 4ten Stocke zu erfragen.

1994. Am Obstmarkte No. 4. sind 2 heizbare unmeublirte Zimmer um 4 fl. monatlich; dann ein kleiner heizbarer Laden um 36 fl. jährlich zu vermiethen.

1996. In der Pfandhausstrasse No. 5. über 1 Stiege vornheraus ist eine große Wohnung um 275 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

1995. In der Promenadestrasse No. 11. neben dem Museum ist die Wohnung über 2 Stiegen mit 6 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Speise und übrigen Bequemlichkeiten um 250 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen; das Nähere zu ebener Erde.

Dienst- und andere Gesuche.

1947. Es wird eine kleine eiserne Cassa zu kaufen gesucht.

1946. Jemand wünscht ein Haus in der Blumen- oder Müllerstrasse im Werthe von 3 bis 6000 fl. zu kaufen. Mit dem Kaufsgeschäft ist beauftragt der

kgl. Advokat von Leistner,
Kaufingerstrasse No. 11. über 1 Stiege.

1953. Es wird ein mit guten Zeugnissen versehener Marqeur gesucht. D. Ueb.

1967. Es wird eine Mang zu kaufen gesucht. Das Nähere im Rosenthale No. 15. über eine Stiege.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

1924. Den 7. Juni wurde von Mosach bis auf den Kugelfang ein wollener Sommershawl verloren. Der redliche Finder bekommt ein Douceur.

1930. Den 8. Juni ging von der Herzogspitalgasse bis zur evangelischen Kirche ein Sommershawl verloren. Der Finder beliebe ihn in der Expedition dieses Blattes gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

1993. Ein Königshündchen, weiß, mit schwarzen Flecken, und grünem Halsbande mit dem Polizeizeichen No. 729. hat sich verlaufen. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung Arcisstrasse No. 16. zu ebener Erde.

1986. Ein Damenbracelet (Armband), glatt von Silber, vergoldet, zum Oeffnen und in dem sich Haare eines theuern verstorbenen Kindes befinden, wurde am Pfingstsonntage bei Kaffetier Reibel verloren. D. Ueb.

Feilschaften.

1929. Ein in hiesiger Stadt, am obern Anger gelegenes, 2 stöckiges Haus, 40 Schuh lang und 40 Schuh breit, mit einem in gutem Betriebe stehenden Baderrechte und einer frequenten Bade-Anstalt ist aus freier Hand zu verkaufen, und zwar incl. der Bad-Einrichtung an Kupfer und Blei um 17000 fl. — wovon 8000 fl. baar zu erlegen sind. Nähere Auskunft ertheilt das

Anfrage- und Addreß-Bureau München.

1942. Eine reale Kappenmachersgerechtsame, welcher alle Befugnisse der Säcklerei zusteht, ist zu verkaufen. D. Uebr.

1989. Eine große kupferne Badwanne und ein englisches Hausthürschloß mit ganz kleinen Schlüßeln sind billig zu verkaufen.

1959. Eine gut erhaltene 2spännige Chaise, besonders für Reisen geeignet, ist zu verkaufen. Das Nähere beim Portier des gräflich v. Montgelas'schen Hauses am Karolinenplatze No. 2.

1956. In der Bayerstraße Nr. 4. zu ebener Erde sind 6 altdeutsche Gemälde auf Holz für 25 fl., 4 anatomische Wachspräparate für 8 fl., eine Aushängtafel für 4 fl., 6 neue Schulbänke für 9 fl., 1 große Insektensammlung für 44 fl., 2 angestrichene Kommode, einer zu 2 fl. 42 kr. und ein großer Tisch für 1 fl. 30 kr. zu verkaufen.

1892. Ein zu einem Garten oder Bauplatze geeigneter Anger an der Louisenstrasse in der Maxvorstadt ist zu verkaufen, und das Nähere in dem Hause No. 2½. daselbst zu erfragen.

Versteigerungen.

1843. Die zur Nachlaßmasse des verstorbenen hiesigen b. Schlossermeisters Mathias Fischer gehörige reale auf 1800 fl. geschätzte Schlossersgerechtsame wird auf den Antrag der Kreditoren nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum drittenmale zum öffentlichen Verkaufe hiedurch ausgebothen, und zur Aufnahme der Kaufsangebothe auf

Donnerstag den 25. Juni Vormittags
von 10 — 12 Uhr

Kommission angesetzt.

Kaufslustige werden hiedurch eingeladen, bei der anberaumten Kommission ihre Anbothe zu Protokoll zu geben, und es wird noch beigefügt, daß der Hinschlag erfolgt, es mag die Schätzungssumme erlöset werden oder nicht.

München den 19. Mai 1840.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.
Graf von Lerchenfeld, Direktor.

1906. Montag den 15. Juni d. J. wird die diesjährige Heu- und Grummeternte im k. engl. Garten dahier an die Meistbiethenden salva ratificatione überlassen. Steigerungslustige werden mit dem Bemerken eingeladen, daß mit dieser Versteigerung an bemerktem Tage Morgens 9 Uhr angefangen wird, und die Zusammenkunft bei der Brücke am Wasserfalle statt findet.

München den 5. Juni 1840.

Kgl. bayer. Hofgarten-Intendanz.

1944. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Freitag den 19. Juni, Morgens 8 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, schönen orientalischen Perlen, Uhren, Perspektiven, Ankleide- u. a. Spiegeln, Gewehren, Etageres, Klavier, gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, Herren- u. Frauenkleidungsstücken, Kindswäsche u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

1918. Montag den 15. Juni l. J. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr werden in der Fürstenstraße Nro. 3. im 1. Stocke folgende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Eine goldene Tabatiere, silb. Tischbestecke, Vorleglöffel, Sporren so a. Silbergeräthe, Stockuhren, Oelgemälde und andere Bilder, Spiegel, eine Parthie Bücher, Pistolen, Jagdstöcke und Taschen, Mantelsäcke, ein bereits noch neuer Herrnmantel, 1 Stück Hausleinwand, Leib- Bett- und Tischwäsche, Federbetten, Pferdhaarmatrazen, Porzellain, Glaswaaren ꝛc.

An Meubels: Kommode- und Garderobekästen, Tische, Sessel, Bücherstellagen, Bettladen s. a. Kaufslustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzmann.

Verschiedene Kundmachungen.

Pfandauslösung und Versteigerung.

1936. Freitag den 19. Juni d. Jhrs. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Mai 1839 und zwar von den Numern 59490 bis 68875.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vormittags und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfandumschreibung mehr statt.

Dienstag den 23. Juni öffentliche Versteigerung.

München den 29. Mai 1840.

Kgl. priv. Pfand- und Leihanstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.
Hannes, Kassier. Schnes, Kontroleur.

Bekanntmachung.

1970. (Die Auslösung der Pfänder betreffend.)

Die Besitzer der in den Monaten Mai und Juni 1839 ausgestellten Pfandscheine von Nro. 25520 bis 40480 werden hiemit erinnert, ihre Pfänder bis längstens den 9. Juli 1840 auszulösen oder umschreiben zu lassen, widrigenfalls dieselben in der am 13. Juli 1840 abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden. Die Umschreibungen finden nur immer Vormittags statt.

Priv. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.

C. M. Stegmayer, Inhaber.

Fremden-Anzeige.

Vom 10. — 14. Juni 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Warren, Rentier aus England. Miß Warren aus England. Hr. Hosearlett, Rentier, mit Miß Brown aus England. Hr. von Löw, Rittmeister à la Suite aus Darmstadt. Hr. Lund, Doct. Med. und Frl. Schulz aus Dänemark. Hr. Baron von Ahlefeldt aus Dänemark. Dem. Houet, Gesellschaftsdame von Paris. Dem. Groll, Posamentiererstochter von Wien. Hr Baumgartner, Mediziner aus England. Hr. Sneyd, Rentier aus England. Hr. Graf von Szembek von Krakau. Mad. Balsche von Jaßy. Hr. Trzinski, Gutsbesitzerssohn von Warschau. Hr. Menestier, Friseur von Paris.

Im schwarzen Adler.

Hr. Graf von Hohenberg, Gutsbesitzer aus Schlesien. Hr. van Dooren, Kaufmann von Wien. Hr. Schirl, Major und General-Kommando-Adjutant aus Verona. Hr. Kirchmayer, Gutsbesitzer von Partenkirchen. Hr. Baron von Bülow, Partikulier aus Meklenburg. Hr. de Huene, Partikulier aus Rußland. Hr Raschle, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Frhr. von Hormayer-Hortenburg, k. Kämmerer, wirkl. geh. Rath und Minister-Resident bei den freien Hanse-Städten in Bremen. Hr. Ladenburger, Banquier von Manheim. Hr. Fauchier, Rentier von Guerel. Hr. Kaufmann, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Gellin, k. k. Conzeptspraktikant von Insbruck. Hr. Ergenzinger, Hofdomainenrath von Stuttgart. Hr. Dieffenbach, Commis von Wien. Hrn. Hendschel und Grundmann, Kaufleute von Breslau. Hr. Gebhardt, Partikulier von Wien. Fr. Gräfin v. Harrach v. Wien. Hr. Baron von Welden, k. Rittmeister à la Suite von Laupheim. Hr. Claus, genannt Clauer, Partikulier von Dresden. Hr. Oberdorfer, Größhändler von Kriegshaber. Mad. Rauscher von Klagenfurt Hr. Rauscher, Gutsbesitzer von Klagenfurt. Hr. Doct. Reisinger aus Schemnitz. Hr. Knibbs, Rentier von London. Hr. Graf von Tauffkirchen, k. Oberpostrath von Augsburg. Hr. Mathey, Negotiant von Neuchatel. Hr. Baron von Hacke, k. sächs. Hauptmann. Hr. Baron von Egidy, k. sächs. Amtshauptmann. Hr. Reiner, Fragner von Deggendorf. Hr. Lohse, Kaufmann von Barmen. Hr. Fränkel, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Baumiller, Feldjäger v. Petersburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Wansey, Rentier aus England. Hr. Specht, Negotiant von Paris. Hr. Palm, Kaufmann v. Ulm. Hrn. Friese und Mielentz, Kaufleute von Tilist. Hr. Palm, Doct. Med. und Oberamtsarzt von Ulm. Hr. Petersen, Fabrikant von Lenep. Mad. Corsini, Rentiere v. Rom. Hr. Bernau, Kaufmann von Pappenheim. Hr. Ebner, Kunsthändler von Augsburg. Hr. Herzog, Kaufmann von Elberfeld.

Im goldenen Stern.

Hrn. Spitta und Spanier, Kaufleute von Nürnberg. Hr. Bauer, Kaffetier von Erding. Hr. Wülfing, Kaufmann von Hückeswagen. Hr. Markart, Opernsänger von Salzburg. Hr. Jäger, Kaufmann von Miltenberg. Hr. Schmid, Kaufmann von Ronsdorf. Hr. Mattenson, Kaufmann von Oedenburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Wienjnger, Bräuhausbesitzer von Teisendorf. Hr. Fump, Pfarrer von Giebing. Hr. Buchhardt, Priester von Dorfen. Hr. Scharnagel, Bräuer von Pfeffenhausen. Hr. Biberger, Uhrmacher von Pfeffenhausen. Hr. Hefner, Privatier von Waging. Hr. Roßnitz, Kaufmann von Osterberg. Hr. Mittermaier, Kaufmann v. Schwatz. Hr. Förster, Bürger von Preßath.

Im goldenen Löwen.

Hrn. Gebrüder Kohn, Kaufleute von Steppach. Hr. Sappel, Maurermeister von Miesbach.

In der blauen Traube.

Hr. Hawraneck, Kaufmann von Prag. Hr. Fellner, Kaufmann von Wien. Hr. Borgmann, Kaufmann von Rees.

Im Stachusgarten.

Hr. Schaur, Ingenieur von Augsburg. Hr. Schaur, Commis und Hr. Brentano-Mezzegra, Fabrikant von Augsburg. Hr. Reichenbach, kgl. Salineninspektor von Rosenheim. Hr. Plochmann, Kaufmann von Bamberg. Hr. Blatter, Seifensieder von Augsburg. Hr. Fischer,

Fabrikant von Salzburg. Hr Helder, Handelsmann von Landsberg. Hr. Fick, Stadtvikar von Pappenheim. Hr. Doct. Pfaller, prakt. Arzt von Kranzberg. Hr. von Glanner, k. Kreis- und Stadtgerichtsassessor von Würzburg. Hr. Hoffer, Gerichtshalter von Weichs. Hr. Primavesi, Kaufmann von Augsburg. Hr. Metzler, Maurermeister von Augsburg. Hr. Meinhold, k. Sudfaktor von Traunstein. Hr. Doct. Dorffmeister, prakt. Arzt von Hohenaschau. Hr. Zimmermann, Rechtspraktikant von Augsburg. Hr. Eckard, Commis von Augsburg. Hr. Daischer, Pfarrer von Höhenried. Hr. Sauter, Stadtrath von Friedrichshafen. Hr. Senft, Pfarrer von Anried. Hr. Schell, Gastwirth von Weßobrunn. Hr. Hundegger, Papierfabrikant von Mindelheim. Hr. Doct. Albrecht von Neuhaus. Hr. Rotthaft, Rentamtsoberschreiber von Neustadt. Hr. Doct. Rosenthal von Uhlfeld. Hr. Doct. Guggemoos, prakt. Arzt von Mindelheim. Hr. v. Amon, k. Regierungsassessor von Ansbach.

Im Hubergarten.

Hr. Kühnlein, Privatier von Augsburg. Hr. Schroff, Kassier von Augsburg. Hr. Gärtner, Commis von Augsburg. Hr. Graiselt, Kunstreiter v. Berlin. Hr. Schrödl, Kaufmann von Würzburg. Hr. Stolz, Kaufmann von Hall. Hr. Marquis Bevilacque Aldobrandini von Rom. Hr. Dörner Kaufmann von Darmstadt. Hr. Kirstner, Maler von Straßburg. Hr. Möckl, Primiziant von Dillingen. Hr. Vogt, Kaufmann von Augsburg. Mad. Seideneth, Inspektorsgattin von Augsburg. Hrn. Krist, Kimerle und Rickinger, Handelsleute von Ochsenhausen. Hr. Kapeller, Rechtspraktikant von Wasserburg. Hr. Langer, Schuhmachermeister von Augsburg. Hr. Birger, Goldarbeiter von Augsburg. Hr. Butner, Ldg.-Funkt. von Dachau. Hr. Habelt, Kaufmann von Venedig.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 5. Juni: Fr. Elisabetha Edle von Maier, geb. Rößmaier, Banquierswittwe, 56 J. alt. — Den 6.: Michael Ertl, ehem. herrsch. Hausmeister, 80 J. alt — Den 7.: Otto Riezler, Kaufmannssohn, 16 J. 2 M. alt. — Den 8.: Mathilde Schiller, Malergehilfenstochter, 1 M. 8 T. alt. — Joh. Nep. Günther, quiesz. k. Ritterportierssohn, 2 J. 6 M. 21 T. alt. — Joseph Schuster, Gärtnerssohn, 5 St. alt. — Ein todtgebornes Mädchen des k. Hofkutschers Martin Hipper.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 5. Juni: Michael Lochner, Dienstknecht von der Au, 72 J. alt. — Den 6.: Marianna Schneid, Weberstochter von Aichach, 30 J. alt. — Agatha Samm, Taglöhnerstochter von Biberkohr, kgl. Ldg. Wolfrathshausen, 54 J. alt — Dominikus Ramp, Maurer von Hausen, k. Ldg. Roggenburg, 20 J. alt. — Jos. Kansberger, Schneidergesell von Regensburg, 20 J. alt. — Hubert Fischer, Strassenarbeiter von Nymphenburg, 58 J. alt. — Walb. Gschweiler, geb. Hofmeister, Taglöhnersfrau von der Au, 54 J. alt. — Karl Durst, bgl. Schuhmacherssohn, 6 M. 16 T. alt. — Den 5.: Klara Silber, Hüterstochter von Herrbhemhofen, k. Ldg. Freising, 32 J. alt. — Den 7.: Anna Löhr, geb. Rudstuhl, ehem. b. Schneiderswittwe, 82 J. alt. — Katharina Schweiger, k. Hoftheaterkassierstochter, 10 J. 3 M. 7 T. alt. — Ein todtgeborner Knabe des Kaufmanns Sebast. Ulrich. — Hr. Doct. Jos. von Dumhof, kgl. Kreismedizinalrath und quiesz. Kreis- und Stadtger.-Arzt, 66 J. alt. — Anna Sedlmaier, geb. Stadler, Wäschersfrau, 65 J. alt. — Lorenz Ludwig, Schuhmachergesell von Gebertshofen, kgl. Ldg. Kastl, 23 J. alt. Den 8.: Elisabetha Schörg, b. Schlosserstochter, 20 J. alt. — Ursula Oppenrieder, Schmiedstochter von Unterlaus, kgl. Ldg. Aibling, 26 J. alt. — Justin Kurz, Salzbergbau-Hutmannstochter von Berchtesgaden, 18 J. alt. — Den 9.: Ludwig Sailer, b. Bäckerssohn, 9 J. 8 M. 25 T. alt. — Andrä Faltner, Maurer von der Au, 30 J. alt. — Jos. Renner, Concipient von Straubing, 57 J. alt. — Kajetan Leyrer, Schneidergesell von Ornbau, k. Ldg. Herrieden, 19 J. alt. — Violanda Urban, ehem. Garderobedienerin, 72 J. alt. — Antonia Schmotzer, geb. Maier, Taglöhnersfrau, 28 J. 7 M. 14 T. alt. — Antonia Karl, Lackierergesellenstochter, 3 M. 9 T. alt. — Den 10.: Herrmann Muffinan, k. Advokatenssohn von Mitterfels, Cand. Philos. dahier, 21 J. alt. — Den 11.: Kajetan Hönig, Revierförsterssohn von Würzburg, 35 J. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben sind:

Den 7. Juni: Frl. Amalia Bauer Freyin von Heppenstein, k. Kriegsministerialraths-Tochter, 15 J. 5 M. alt. — Mathias Gerner, Zimmermann, 66 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 8. Juni: Kath. Weibl, geb. Pflanz, Zeughauswerkmeistersfrau, 43 J. alt.

1 unehl. Knabe.

In Haidhausen.

Gestorben sind:

Den 9. Juni: Magdalena Weiß, Maurerstochter von hier. 44 J. alt.

1 unehl. Mädchen.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 13. Juni 1840.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	r	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	771	2715	3486	3172	314	16	3	15	37	15	14	49556	15
Korn.	149	1343	1492	1060	432	10	47	10	27	10	8	11078	57
Gerste.	42	219	261	215	46	9	43	9	18	8	40	2001	32
Haber.	46	478	524	517	7	5	52	5	39	5	21	2929	18
Summa.	1008	4755	5763	4964	799	—	—	—	—	—	—	65566	2

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen mehr um 15 kr. Korn minder um 4 kr. Gerste minder um 3 kr. Haber minder um 1 kr.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 13. Juni 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
— — Kalbfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	18	2
— — Schweinfett	—	18	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	28	30	
— — rohes Unschlitt	24	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	15	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	2
— — — — Schenkpreis	—	6	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	19	—
— — Leinöhl	—	18	—

Viktualien überhaupt.

Vom 6. bis 13. Juni 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	18120	das Pf. zu	—	21	—	22
Gebirg-Butter	4890	— — —	—	17	—	20
Frischer Körbchen-Butter	1272	— — —	—	20	—	24
Frische Eyer	18700	13 Stück zu	—	8	—	8
Trucheneyer	325000	7 — —	—	4	—	4
Hennen, alte	280	das Stück zu	—	24	—	30
Hühner	1602	— — —	—	13	—	24
Indianen	20	— — —	—	48	1	30
Kapaunen	35	— — —	—	36	—	48
Gänse, alte	326	— — —	—	48	1	18
Junges	326	— — —	—	16	—	20
Enten, alte	86	— — —	—	30	—	40
Junges	—	— — —	—	—	—	—
Tauben, junge	662	— — —	—	6	—	8
Spanferkeln	81	— — —	1	30	2	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schaffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	20	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedorrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	20	—
— — Grummet	1	12	—
— — Weizenstroh	1	3	—
— — Roggen	1	14	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	49	—
Eine Klafter Buchenholz	8	15	—
— — Birkenholz	7	9	—
— — Föhrenholz	6	12	—
— — Fichtenholz	6	9	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 47. Mittwoch den 17. Juni 1840.

Bekanntmachungen.

(Badeplätze betr.)

1992. Unter Mitwirkung der k. Militärschwimmschulkommission wurden für dieses Jahr folgende Badeplätze ausgemittelt:

a. An der obern Isar

befindet sich oberhalb Giesing bei dem sogenannten Pfaffenhäuschen ein stillstehender Arm der Isar (Altwasser), welcher eine Länge von 800 bis 900 Schritten und eine Breite von 30 Schritten hat; der Grund besteht aus leicht anlaufendem Kies und ist ohne alle Tiefen und Gumpen; dagegen ist am linken Ufer der obern Isar keine Stelle, welche nicht durch Tiefen, Sumpf, Letten oder Reißen des Wassers gefährlich wäre, und kann deßhalb das Baden daselbst durchaus nicht gestattet werden.

b. An der untern Isar:

Unterhalb des Wirthshauses zu Tivoli ist ein Badeplatz von 150 Schritt Länge und 20 Schritt Breite bei einer Tiefe von 4 Fuß, welcher durchaus reinen Kiesgrund hat, und wird der Zutritt Jedem gegen geringes Honorar von dem Eigenthümer des Platzes gestattet.

Indem dieses hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, erwartet man von den Badenden die genaueste Beachtung der Gesetze des Anstandes und der Sittlichkeit, wobei noch bemerkt wird, daß außer diesen beiden Plätzen das Baden in der Isar, in den Kanälen der Stadt und des englischen Gartens bei Vermeidung geeigneter Strafe verboten bleibt.

München den 10. Juni 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die Feier des Frohnleichnamsfestes betreffend.)

1999. Da gemäß höchster Entschließung des kgl. Ministeriums des Innern vom 8. d. Monats die dießjährige Frohnleichnams-Procession mit allen sonst in ähnlichen Fällen beobachteten Feierlichkeiten begangen werden soll, so bedarf es zur Vermeidung aller amtlichen Einschreitung bei den bekannten religiösen Gesinnungen der Einwohner der Haupt- und Residenzstadt München sicher nur der Anregung, daß während des Hochamtes sowohl, als während der Dauer der Procession nicht nur sämmtliche Werkstätten und Verkaufsläden an dem gedachten Tage geschlossen bleiben, sondern auch von Seite der Begleiter der Procession, als auch der Zuschauer ein solches Benehmen beobachtet werden solle, wie es dieser Feierlichkeit entsprechend ist, und wie der religiöse Sinn und der Anstand einem jeden Einzelnen ohne Zweifel gebieten wird.

München am 12. Juni 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die dießjährige Industrieausstellung in Nürnberg.)

1780. Diejenigen Fabrik-Inhaber resp. Gewerbsmeister, welche bei früheren Industrie-Ausstellungen für ihre eingesendeten Fabrikate resp. Gewerbsprodukte bereits mit einer Auszeichnung, als der goldenen oder silbernen oder Bronce-Medaille, oder auch einer ehrenvollen Erwähnung geehrt worden sind, werden unter Hinweisung auf die dießseitige Ausschreibung obigen Betreffs vom 10. März l. Js. in diesem Blatte hiemit aufgefordert, bei der Einsendung ihrer Gewerbs-Erzeugnisse zur dießjährigen Industrie-Ausstellung dieses besonders anzuführen.

Den 22. Mai 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Hemmer.

Miethschaften.

1926. Nächst dem Karlsthore No. 3. in der Schützenstrasse ist der 1te Stock mit 7 Zimmern, einer Altane, Küche, Speise, Holzlege, Speicher, Keller und anderen Bequemlichkeiten um 250 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen und zu ebener Erde links zu erfragen.

1871. Am Dultplatze No. 3. über 3 Stiegen sind 2 hübsch meublirte Zimmer an einen soliden Herrn um 12 fl. monatlich am 1. Juli zu vermiethen.

1872. Eingetretener Verhältnisse wegen ist das Quartier No. 11. über 2 Stiegen vorm Karlsthore um 300 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

1879. Eine kleine ruhige Familie sucht zu Michaeli eine im Kreuz-Viertel, oder in dessen Nähe gelegene Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller- und Speicher-Antheil. D. U.

1923. Eingetretener Verhältnisse wegen ist eine schöne Wohnung über 1 Stiege mit 4 heizbaren Zimmern und Magdkammer nebst allen übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Uebrige im Eckhause der Karls- und Augustenstrasse No. 12. über 1 Stiege mittleren Eingang.

1938. In der Schönfeldstrasse No. 3. sind sehr schön meublirte Wohnungen von 30 fl. bis 100 fl. sogleich zu vermiethen; auch werden einzelne Zimmer tag- und wochenweise abgegeben.

Schönfeldstrasse No. 3. sont à louer des habitations, tres beau meublées On y donne aussi des chambres particulières par jour ou par semaines.

1937. Am Schrannenplatze No. 20. über 4 Stiegen ist ein schönes, freundliches unmeublirtes Zimmer mit allen übrigen Bequemlichkeiten um 5 fl. am 1 Juli zu beziehen.

1939. In der Schönfeldstrasse No. 3. ist eine Wohnung von 9 Zimmern, Garderobe, Küche, Speicher, Keller, Stallung für 4 Pferde und Remise für 2 Wägen um 600 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Auch kann ein sehr schöner Garten am Hause nebst Glashaus billig dazu gegeben werden. Näheres zu ebener Erde.

1966. In der Ottostrasse No. 14. über 3 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

1958. In der Salzstrasse No. 25. nächst dem Salzstadl sind 4 Abtheilungen zur Heu- u. Getraid-Einlage, jede um 25 fl. sogleich zu verstiften. Das Nähere beim Milchmann daselbst.

1977. In der Lerchenstrasse No. 50. ist zu Michaeli eine Wohnung über 3 Stiegen links mit 3 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 115 fl., so wie im Hintergebäude eine Wohnung mit Werkstätte um 100 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere im Vordergebäude zu ebener Erde links.

1991. In der Dienersgasse No. 13. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern monatlich oder jährlich um 88 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere im 4ten Stocke zu erfragen.

1996. In der Pfandhausstrasse No. 5. über 1 Stiege vornheraus ist eine große Wohnung um 275 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

1833. Am Färbergraben No. 7. über 2 und 3 Stiegen vornheraus sind Wohnungen, jede mit 2 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern, einer hellen Küche, geräumiger Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten um 100 fl. und 120 fl zu Michaeli zu vermiethen. In eben demselben Hause ist auch ein Laden nebst einem Zimmer um 90 fl. jährlich sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer über 1 Stiege.

1997. In der Türkenstrasse No. 30. zu ebener Erde ist eine schöne Wohnung mit 3 heizbaren, großen ausgemalten Zimmern, 1 bequemen Küche, Keller u. Holzlege um 70 fl. jährlich sogleich oder zu Michaeli an eine ruhige Familie zu vermiethen. D. Ueb. über 1 Stiege.

(**)

1998. In der Schäfflergasse No. 21. über 1 Stiege ist eine große Wohnung mit 5 Zimmern, Garderobe, Küche, Speise, Keller und allen Bequemlichkeiten um 260 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Zu erfragen über 2 Stiegen.

2000. In der Sendlingerstrasse No. 89. über 3 Stiegen nächst dem Rindermarkte sind 2 schön meublirte Zimmer um 20 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2004. Es wird ein wo möglich nördlich gelegenes helles Zimmer, nur zum Arbeiten, in der Nähe vom Karls- oder Maxthor, Promenadeplatz ꝛc. in- oder außerhalb der Stadt zu miethen gesucht. D. Ueb.

2005. Im Augustinergäßchen No. 4. ist die Wohnung des 2ten Stockes mit 4 Zimmern, 1 Kabinet, Küche, Speicher, Keller um 280 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Näheres im 1ten Stocke desselben Hauses.

2006. Im Thale No. 21. über 2 Stiegen rechts ist am 20. dieses ein eingerichtetes Zimmer mit Bedienung um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

2007. An der Schäffler- und Windenmachergasse No. 12. ist über 2 Stiegen rechts eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern um 260 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2008. Nächst dem Isarthore in der Herrnstrasse No. 1. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege um 220 fl. und eine über 2 Stiegen um 210 fl. zu Michaeli zu beziehen.

2009. In der Herrnstrasse No. 32. über 2 Stiegen rechts vornheraus ist ein heizbares schön meublirtes Zimmer mit gutem Bett an einen soliden Herrn um 5 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

2010. Am Schrannenplatze No. 28. unter den finstern Bögen ist ein Laden um 40 fl. jährlich sogleich zu beziehen und im Schuhmacherladen zunächst zu erfragen.

2011. Im Eckhause der Elisen- und Schützenstrasse No. 10. über 1 Stiege ist eine sehr bequeme Wohnung für eine kleine Familie um 6 fl. monatlich vom 1. Juli bis letzten September 1840 zu beziehen.

2012. In der Lederergasse No. 25. zu ebener Erde ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 130 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2014. In der Ludwigsstrasse No. 14. im neuen Damenstiftsgebäude 3tes Thor neben dem Blindeninstitut sind im 1ten Stocke vornheraus durch den Hof, Thüre 22. 3 sehr schön meublirte Zimmer um 25 fl. sogleich zu vermiethen.

2013. In der Augustenstrasse No. 11. ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich sogleich, dann eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche ꝛc. um 42 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen.

2015. In der Briennerstrasse No. 37. ist die Wohnung zu ebener Erde mit sechs Zimmern, Magdkammer, Küche, nebst Vorgärtchen, Waschgelegenheit und andern Bequemlichkeiten um 380 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen.

2016. Auf dem Dultplatze No. 21. über 1 Stiege sind 4 schön meublirte Zimmer nebst Küche und Bedientenzimmer um 44 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

2017. In der Windenmachergasse No. 3. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. monatlich am 1. Juli zu beziehen.

2020. An der Ecke des Dultplatzes und der Pfandhausstrasse No 3. im 1ten Stocke sind mehrere Zimmer von 15 bis 20 fl. zu beziehen.

2021. In der Schönfeldstrasse No. 3. ist sogleich eine Stallung für 4 Pferde, Kutscherzimmer mit Bett um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

2022. In der Perusagasse No. 1. über 3 Stiegen sind 2 sehr schön meublirte Zimmer mit Alkofen um 16 fl. sogleich zu vermiethen. Auch kann 1 Küche dazu gegeben werden.

2023. In der Prannersstrasse No. 17. im 2ten Stocke ist sogleich ein meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich zu beziehen.

Feilschaften.

2018. Sechs Glaskästen und 2 Laden-Buden, alles noch fast ganz neu, und für eine Schnitt-Waaren-Handlung geeignet, sind zu verkaufen, und in der Sendlingergasse No. 65. im Laden stündlich zu erfragen.

1989. Eine große kupferne Badwanne und ein englisches Hausthürschloß mit ganz kleinen Schlüßeln sind billig zu verkaufen.

1892. Ein zu einem Garten oder Bauplatze geeigneter Anger an der Louisenstrasse in der Maxvorstadt ist zu verkaufen, und das Nähere in dem Hause No. 2½. daselbst zu erfragen.

1914. Ein sehr hübsches, alle Bequemlichkeiten darbietendes Anwesen in einer der anmuthigsten Vorstädte Münchens, bestehend in einem herrschaftlichen, in modernem Style erbauten, Wohn- und Oekonomie-Gebäude mit durchaus meublirten Zimmern, dann Stallungen, Wagenremisen und Waschhaus ꝛc., ferner in einem mit Obstbäumen der edelsten Art bepflanzten Garten mit Parkanlagen ist aus freier Hand entweder zu verkaufen oder zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt

das Anfrage- und Addreßbureau München.

Versteigerungen.

2003. Im Wege der Exekution werden Dienstag den 23. Juni l. Js. Vormittags 10 Uhr im Amtslokale ein Wagen, 2 Pferde, 1 Ambos und andere Schmidwerkzeuge, Betten, Kästen und sonstige Hausfahrnisse gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert.

Den 9. Juni 1840.

Königliches Landgericht München.

Kuttner, Landrichter.

2001. Montag den 22. Juni Morgens 8 Uhr werden im Wirthshause zur Georgenschwaig, die zum Striglhofe gehörigen ludeigenen und zehentfreien Aecker und Wiesen, dann Holzgründe zu Milbertshofen öffentlich versteigert, und die nähern Bedingnisse am Versteigerungstage bekannt gegeben, wobei bemerkt wird, daß alle zu versteigernden Aecker bestens angebaut sind. Näheren Aufschluß ertheilt L. Kremer am Türkengraben Nr. 115.

München am 14. Juni 1840.

2002. Montag den 22. d. Mts Vormittags 10 Uhr wird von der Oekonomiekommission des k. Kürassierregiments Prinz Karl der in der neuen Isarkaserne vorhandene Pferdedünger gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 15. Juni 1840.

(***)

1944. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Freitag den 19. Juni, Morgens 8 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, schönen orientalischen Perlen, Uhren, Perspektiven, Ankleide- u. a. Spiegeln, Gewehren, Etageres, Klavier, gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, Herren- u. Frauenkleidungsstücken, Kindswäsche u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

2019. In der Brunnstraße Nro. 8. über 1 Stiege vornheraus wird Montag den 22. Juni l. Js. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr ein Rest einer Mobiliarschaft, als: Spiegel, Sessel, Wäsche, Kupfer, bleierne Röhren ꝛc. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Hirschvogl,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzmann.

Verschiedene Kundmachungen.

Pfandauslösung und Versteigerung.

1936. Freitag den 19. Juni d. Jhrs. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Mai 1839 und zwar von den Numern 59409 bis 68875.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vormittags und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfandumschreibung mehr statt.

Dienstag den 23. Juni öffentliche Versteigerung.

München den 29. Mai 1840.

Kgl. priv. Pfand- und Leihanstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. Schnetz, Kontroleur.

Bekanntmachung.

1970. (Die Auslösung der Pfänder betreffend.)

Die Besitzer der in den Monaten Mai und Juni 1839 ausgestellten Pfandscheine von Nro. 25520 bis 40480 werden hiemit erinnert, ihre Pfänder bis längstens den 9. Juli 1840 auszulösen oder umschreiben zu lassen, widrigenfalls dieselben in der am 13. Juli 1840 abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden. Die Umschreibungen finden nur immer Vormittags statt.

Priv. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.

C. M. Stegmayer, Inhaber.

2024. Der Unterzeichnete macht hiemit bekannt daß er von nun an in seiner jüngst verkauften ehem. Güterschaffner Kappauf'schen Behausung an der St. Annastraße sein Geschäft als fahrender Bothe v. Audorf nach München und zurück ausübe und thätig bestrebt sein werde, das verehrliche Publikum wie bisher auf das billigste zu bedienen.

Virgil Funk,
fahrender Münchner-Audorfer Both.

Fremden-Anzeige.

Vom 14. — 17. Juni 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Lord Maurley aus England. Hr. Jantze, Kaufmann von Bielefeld. Hr. Bomhoff, Kaufmann von Montjoie. Hr. Hutin, Kaufmann von Valenciennes. Hrn. Grafen Friedr. u. Heinrich von Rhode aus Oesterreich. Hr. Diezkisch, Kaufmann von Reval. Dem. Ballay, Hauptmannstochter von Paris. Hr Graf von Flahaut, kgl. franz. Generallieutenant. Hr. Doct. Cölling aus Braunschweig. Hr. Tiechmann, Partikulier aus Dänemark. Mad. Storry, Rentiere aus England. Hr. Graf von Münster, kgl. Kämmerer von Baireuth.

Im schwarzen Adler.

Hr. Tremont, Kaufmann v. Toulouse. Hr. Graf Leutrum, k. würtemberg. Lieutenant. Hr. von Grottmann, großherz. hess. Lieutenant. Hr. von Wilmowski, Obergerichtsreferendär von Naumburg. Hr. v. Dehn, k. ruß. Oberst a. D. Hr. Muzzarelli, Kaufmann von Wiener-Neustadt. Fr. Gräfin von Wolfsperg von Laibach. Hr. Seibing, k. Gränzoberkontroleur von Zwiesel. Hr. Cappl, Privatier von Braunau. Hr. Ray, Negotiant aus der Schweiz. S. D. Hr. Fürst Clary, k. k. Kämmerer von Insbruck. Hr. Schött, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Lohse, Kaufmann von Barmen.

Im goldenen Hahn.

Hr. Friez, Privatlehrer von Nürnberg. Dem. Stolz, Privatiere von Bühl. Hr. Cullen, Geistlicher aus England. Hr. Kuhn. Apotheker von Meran. Hr. Paludan-Müller, Cand. Jur. aus Dänemark. Hr. von Beisler. k. Regierungspräsident von Landshut. Hr. Mayer Joseph

Privatier von Wien. Hr. Frommel, Kaufmann v. Augsburg. Hrn. Erzberger, Obermaier und Frommel, Banquiers von Augsburg. Hr. von Hermensdorf, geh. Justizrath von Berlin. Hrn. Johnston, O'Neil und Elmore, Maler von London. Hr. Maier Max, Kaufmann von Altenstadt. Hr. von Bilos, Privatier von Roveredo. Hr. Dal Bosco, k. k. Kreisingenieur von Wien. Hr. Mertens, Rentier von Köln. Hr. Palm, Offizier von Breslau.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Beck, Kaufmann von Wien. Hr. Engels, Kaufmann von Lennep. Hr. Ewerbeck, Doct. Med. von Danzig. Mad. Ewerbeck, Professorsgattin von Danzig. Mad. Franz, Justizrathsgattin und Frl. Franz von Danzig. Hr. de Lippe-Ligski, Kapitän, und Hr. Wierzbicki, Arzt aus Lithauen. Hr. Frhr. von Pölkofen, k. Appellationsger.-Rath von Aschaffenburg. Hr Benncke, Architekt von Ludwigsluft. Hr. Pramböck, Gerichtshalter von Tettemreis.

Im goldenen Stern.

Hrn. Leers und Postl, Kaufleute von Regensburg. Hr. Meyius, Kaufmann v. Elberfeld. Hr. Spitzfaden, Weinhändler von Frankweiler. Hr. Kaufmann, Fabrikant von Nürnberg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Klaußner, k. Posterpeditor von Frabertsheim. Hr. Löffl, Kaufmann von Aibling. Hr. Maischhofer, Goldarbeiter von Deggendorf. Hr. Kleiber, Handelsmann von Fischach.

Im goldenen Löwen.

Hr. Morasi, Handelsmann v. Holzkirchen. Hr. Stauffer, Kooperator von Neukirchen. Hr. Martbichler, Magistratspraktikant von Salzburg. Hr. Eichner, Kooperator von Pfeffing. Hr. Gloßner, Unterarzt von Augsburg.

In der blauen Traube.

Hr. von Schönthan, Kaufmann v. Steyer. Hr. Suza, Student und Bojarensohn von Jassy. Hr. von Kamptz, k. würtemb. Major. Mad. Leis von Wien. Hr. Baumann, Privatier von Preßburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Pinoth, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Tschurtschenthaler, Kaufmann von Bruneck. Hr. Scharrer, Lithograph von Nürnberg. Dem. Siebert, Sängerin von Altenburg. Hr. Weiland, Doct. Jur. von Aschaffenburg. Hr. Bleistein, k. Oberappell.-Rath von Neuburg. Hr. Ekart, k. Ldg.-Assessor von Monheim. Hr. Ritter von Genezik, Hausbesitzer v. Linz. Hr. Erggelet, prakt. Arzt von Freiburg. Hr. Hoch, k. griech. Ingenieuroberlieutenant. Hr. Roth, Kaufmann von Kaufbeuern. Hr. Lenzy, Geistlicher von Wölflinswyl. Hr. Richtstein, k. Forstmeister von Kipfenberg. Hr. Doct. Müller, k. Gerichtsarzt von Kötzting. Hr. Schmidt, Handelsmann v. Augsburg. Hr. Moser, Kaufmann von Augsburg. Hr. Rosenheim, Kaufmann von Altenstadt. Hr. Batzer, Privatier von Günzburg. Hr. Baron von Gumppenberg, k. Oberstlieutenant von Landshut.

Im Hubergarten.

Hr. Herrmann, Handelsmann von Babenhausen. Hr. Laubheimer, Commis von Osterberg. Hr. Krembs, Patrimonialrichter von Waldmünchen. Hr. Ebner, Rechtsrath von Ingolstadt. Hr. Le Chauff de la Blanchetiere, Proprietär aus Frankreich. Hrn. Maier und Rixinger, Früchtenhändler von Ochsenhausen. Hr. Eberhard, Zoll-Assistent von Augsburg. Hr. Beßler, Handelsmann von Sonthofen. Hr. Pfliegl, Lottokollekteur von Nürnberg. Hr. Tanera, Kaufmann von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

22 Kinder. 11 männl. 11 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 20. Mai in Straubing: Hr. Frhr. Max Jos. Anton Christian von Cetto, Gutsbesitzer in Oberlauterbach, Horneck und Meilenhofen, k. Ldg. Rottenburg, mit Frl. Amalia Elisabeth Theresia Gräfin von Portia, k. b. Kämmerers &c. Tochter. Den 3. Juni in Eichstädt: Ignaz Fritz, Mechaniker dahier, mit Walb. M. A. Krotter, Müllerstochter von Eichstädt. Den 9.: Joh. Nep. Maurer, b. Käskäufler dahier, mit Kreszenz Uminger, b. Käskäuflerswittwe von hier. Markus Spett, b. Vorstadtkrämer dahier, Wittwer, mit Franziska Haberlander, Salzstößlerstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 11. Juni: Regina Enter, geb. Glück, Taglöhnerswittwe von Unterschweinbach, k. Ldg. Bruck, 84 J. alt. — Fr. Walburga Freyfrau von Grimming, geb. v. Paur, Kirchenadministrationsrathswittwe, 79 J. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Peters - Pfarrkirche.

Getauft:

23 Kinder: 11 männl. 12 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 9. Juni: Franz Paul Neumaier, Firnißbereiter und Inw., mit M. Franziska Hiesinger, Söldnerstochter von Monheim. Jos. Frosch, b. Orgelmacher, Wittwer, mit Rosina Scheid, Zimmermeisterstochter von Cölln. Leonhard Kreutzer, b. Schneidermeister, mit Anna Maria Dreyer, Schneidermeisterstochter von Sendling. Martin Progner, Viktualienhändler, mit Theres Schwarz, Kernerstochter von Blindenhaselbach, k. Ldg Neumarkt in Oberbayern. Joh. Georg Artmann, b. Webermeister, mit A. M. Klein, Söldnerstochter von Hayershofen, k. Ldg. Dillingen. Karl Reichl, verwittw. Oberpostamtsbriefträger, Bürger und Hausbesitzer, mit A. M. Schmid, Metzgermeisterstochter von Nabburg.

Gestorben sind:

Den 10. Juni: Viktoria Uhl, Zimmermannstochter v. Erlingshofen, k. Ldg Donauwörth, 25 J. alt. — Den 11.: Gertraud Gruebhofer, geb. Bauer, b. Kornkäuflerswittwe, 66 J. alt. — Viktoria Weßinger, geb. Decker, b. Stadtmusikantensfrau, 40 J. alt. — Anna Fleischmann, Taglöhnerin von der Au, 50 J. alt. — Den 12.: Agatha Stadler, Taglöhnerswittwe von Giesing, 78 J. alt — Michael Haas, b. Schuhmacherssohn, 28 T. alt. — Andrä Scherer, Milchmannssohn, 1 M. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

4 Kinder: 1 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 8. Juni: Jos. Weinberger, Herbergsbesitzer dahier, mit Maria Grasberger, Bauerstochter von Bachhagel. Den 9.: Franz Michael Schleder, Hausbesitzer, mit Maria Magd. Hörmann, Revierförsterstochter von Perlach.

Gestorben ist:

Den 11. Juni: Anna Hort, Taglöhnerstochter, 29 J. 11 M. 16 T. alt.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

13 Kinder: 7 männl. 6 weibl. Geschlechts.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 15. Juni: Michael Rottner, Gemeiner vom k. Artillerieregimente Prinz Luitpold, geb. von Deining, k. Ldg. Neumarkt, 22 J. alt. — Peter Oelgartner, Gem. vom königl. Artillerieregimente Prinz Luitpold, geb. von Wolfrathshausen, 22 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

2 Mädchen.

Getraut:

Den 1. Juni: Georg David Kern, herrsch. Bedienter dahier, mit Elisabetha Köpfl, Geschmeidmacherstochter v. hier. Den 9.: Karl Friedrich Laiß, b. Riemermeister dahier, mit Joh. M. Rosina Meyer, herrsch. Kammerdienerstochter von Bern. Georg Peter Keßler, Anwesensbesitzer in Laim, k. Ldg. München, mit Magdalena Veit, Bauerstochter von Neuried, kgl. Ldg. Dachau Andreas Bär, Gütler in Allasch, k. Ldg. München, mit A. M. Alz, Gütlerstochter von dort.

Gestorben sind:

Den 10. Juni: Wilh. Kester, Hoffriseur, 69 J. alt. — Den 11.: Elise Sattel, Steuerliquidationsaktuarstochter von Ansbach, 2 J. 9 M. alt

Am Viehmarkte

wurden vom 9. bis 13. Juni 1840 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
64	59	19	22	1159	177	288

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 15. bis 22. Juni 1840.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	4	—
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	1
3) Die halbe Kreuzersem.	2	2
4) Das Spitzweckel .	5	1
5) Das Kreuzerlaibel ..	8	—
6) Der Groschenwecken von Waizen	15	3
7) Der Groschenwecken von Roggenteig . . .	24	—

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
ein zwei Kreuzerstück	—	24	—
„ vier „	1	16	—
„ acht Kreuzerlaib	3	—	—
„ sechzehn „	6	—	—

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mund-Mehl . . .	1	48	6	3
Semmel-Mehl . .	1	24	5	1
Waizen-Mehl . .	1	8	4	1
Einbrenn-Mehl . .	—	52	3	1
Riemisch-Mehl . .	—	58	3	1
Roggen-Mehl . .	—	49	3	—
Nach-Mehl . . .	—	16	1	1
Gries feiner . .	2	48	10	2
Gries ordinärer. .	2	16	8	2
Feine Gersten . .	3	31	13	—
Mittere Gersten .	2	16	9	3
Ordinäre Gersten .	2	7	8	—
Hühnermehl . .	—	42	2	2
Erbsen schöne . .	1	24	5	1
Erbsen mittere .	1	10	4	2
Breun	3	—	12	—
Linsen	1	12	4	2
Hanfkörner . . .	1	12	4	2

Vom 12. Juni 1840.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise. Das Pfund	Mind. Preis fl.	Mind. Preis kr.	Höchst Preis fl.	Höchst Preis kr.
Karpfen . . .	—	13	—	18
Hechten . . .	—	20	—	24
Huchen . . .	—	42	—	—
Ruten	—	42	—	—
Forellen . . .	—	40	—	—
Aalfische . . .	1	48	—	—
Barben . . .	—	12	—	18
Alten	—	9	—	12
Waller	—	42	—	—
Praxen . . .	—	14	—	16
Renghen . . .	—	—	—	—
Birschlinge . .	—	20	—	—
Bachfische . . .	—	4	—	6
Kleine Krebse d. W.	—	24	1	12
Frösche das Wiedel	—	6	—	12
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	—
Ein — Speiseкäs	—	12	—	—

Liste

der Krankheiten, an welchen in hiesiger Stadt während des Monats Mai 1840 Menschen gestorben sind.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
der Geburt bis 1 Jahr	10	8	Abzehrung.
	1	1	Brand.
	1	—	Bräune.
	2	1	Darrsucht.
	—	1	Diarrhöe.
	1	—	chronischem Durchfall.
	1	1	Gehirn- und Magenerweichung.
	—	2	Gedärmentzündung.
	2	1	Hebe.
	—	1	Keuchhusten.
	8	8	Konvulsionsfraisen.
	—	1	organischen Fehlern.
	1	—	Rothlauf.
	1	—	Scharlachfieber.
	5	—	Schwäche.
	1	—	Stickfluß.
	5	1	todtgeborne } Kinder.
	4	1	nothgetaufte } Kinder.
	2	—	unreif geboren.
	1	1	Unterleibs u. Drüsenverhärt.
	3	—	Wasserkopf.
1 — 5 Jahr.	1	2	Abzehrung.
	1	1	Fraisen.
	—	1	Keuchhusten.
	—	1	Schleimfieber.
	1	1	Unterleibsverhärtung.
	2	2	Wassersucht.
5 — 10 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	—	1	Unterleibsverhärtung.
	2	1	Wassersucht.
10 — 20 Jahr.	1	—	Gedärmentzündung.
	1	1	Lungensucht.
	2	4	Nervenfieber.
	1	—	Schlagfluß.
20 — 30 Jahr.	3	2	Abzehrung.
	1	—	Brand.
	1	—	englischer Krankheit.
	—	1	Geburtsfraisen.
	—	1	Kindbettfieber.
	1	1	Lungenentzündung.
	5	2	Lungensucht.
	7	2	Nervenfieber.
	—	4	Schleimfieber.
	2	1	Schwindsucht.
	—	1	Schlagfluß.
	1	1	Selbstmord.
	1	—	Unterleibsverhärtung.
	1	—	Wassersucht.
30 — 40 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	1	1	Brand.
	1	—	Ertrunken.
	1	—	Gedärmentzündung.
	—	2	Kindbettfieber.
	—	1	Kopffieber.
	5	1	Lungensucht.
	1	—	Nervenfieber.
	1	1	Schlagfluß.
	1	1	Unterleibsentzündung.
	2	—	Wassersucht.
40 — 50 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	—	1	Brand.
	—	1	Epilepsie.
	1	—	Gehirnentzündung.
	6	2	Lungensucht.
	1	1	Lungenschwindsucht.
	1	—	Nervenfieber.
	3	2	Schlagfluß.
	1	—	Schleimfieber.
	3	—	Wassersucht.
50 — 60 Jahr.	2	—	Abzehrung.
	2	1	Ertrunken.
	2	1	Gehirn und Lungenentzündung.
	1	—	Konvulsionen.
	—	2	Leberverhärtung.
	1	1	Nervenfieber.
	2	1	Schlagfluß.
	—	1	Schleimfieber.
	2	1	Wassersucht.
60 — 70 Jahr.	2	1	Abzehrung.
	1	—	Brand.
	1	2	Lungensucht.
	1	1	Nervenfieber.
	2	1	Schlagfluß.
	—	1	Schwindsucht.
	1	2	Wassersucht.
70 — 80 Jahr	1	1	Abzehrung.
	1	1	Altersschwäche.
	1	—	Luftröhrenschwindsucht.
	4	2	Schlagfluß.
	1	—	Wassersucht.
80 — 90 Jahr.	2	3	Abzehrung.
	—	1	Altersschwäche.
	1	—	Gehirnentzündung.
	1	1	Schlagfluß.
	—	1	Wassersucht.
90 — 2c.	—	1	Schlagfluß.
	—	1	Wassersucht.

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 48. Sonntag den 21. Juni 1840.

Bekanntmachungen.

(Badeplätze betr.)

1992. Unter Mitwirkung der k. Militärschwimmschulkommission wurden für dieses Jahr folgende Badeplätze ausgemittelt:

a. An der obern Isar

befindet sich oberhalb Giesing bei dem sogenannten Pfaffenhäuschen ein stillstehender Arm der Isar (Altwasser), welcher eine Länge von 800 bis 900 Schritten und eine Breite von 30 Schritten hat; der Grund besteht aus leicht anlaufendem Kies und ist ohne alle Tiefen und Gumpen; dagegen ist am linken Ufer der obern Isar keine Stelle, welche nicht durch Tiefen, Sampf, Letten oder Reißen des Wassers gefährlich wäre, und kann deßhalb das Baden daselbst durchaus nicht gestattet werden.

b. An der untern Isar:

Unterhalb des Wirthshauses zu Tivoli ist ein Badeplatz von 150 Schritt Länge und 20 Schritt Breite bei einer Tiefe von 4 Fuß, welcher durchaus reinen Kiesgrund hat, und wird der Zutritt Jedem gegen geringes Honorar von dem Eigenthümer des Platzes gestattet.

Indem dieses hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, erwartet man von den Badenden die genaueste Beachtung der Gesetze des Anstandes und der Sittlichkeit, wobei noch bemerkt wird, daß außer diesen beiden Plätzen das Baden in der Isar, in den Kanälen der Stadt und des englischen Gartens bei Vermeidung geeigneter Strafe verboten bleibt.

München den 10. Juni 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Das Jagen der Hunde in dem kgl. Leib-Gehege betr.)

1831. Auf Requisition der kgl. Hofjagd-Intendanz bringt die unterzeichnete Behörde in Erinnerung, daß das Jagen der Hunde in der bis zur Stadt sich erstreckenden k. Wildbahn um München verboten sey, daher jene Hundebesitzer, welche ihre Hunde daselbst frei herumjagen lassen, die daraus entspringenden Unannehmlichkeiten, ja selbst den Verlust ihrer Hunde sich selbst zuzuschreiben haben.

Zugleich wird das Verbot in dem k. Hirschgarten bei Nymphenburg von den dortigen Fahr- und Fußwegen sich zu entfernen oder Hunde frey herumlaufen zu lassen, erneuert.

München am 26. Mai 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Miethschaften.

1938. In der Schönfeldstrasse No. 3. sind sehr schön meublirte Wohnungen von 30 fl. bis 100 fl. sogleich zu vermiethen; auch werden einzelne Zimmer tag- und wochenweise abgegeben.

Schönfeldstrasse No. 3. sont à louer des habitations, tres beau meublées. On y donne aussi des chambres particulières par jour ou par semaines.

1939. In der Schönfeldstrasse No. 3. ist eine Wohnung von 9 Zimmern, Garderobe, Küche, Speicher, Keller, Stallung für 4 Pferde und Remise für 2 Wägen um 600 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Auch kann ein sehr schöner Garten am Hause nebst Glashaus billig dazu gegeben werden. Näheres zu ebener Erde.

1998. In der Schäfflergasse No. 21. über 1 Stiege ist eine große Wohnung mit 5 Zimmern, Garderobe, Küche, Speise, Keller und allen Bequemlichkeiten um 260 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Zu erfragen über 2 Stiegen.

2004. Es wird ein wo möglich nördlich gelegenes helles Zimmer, nur zum Arbeiten, in der Nähe vom Karls- oder Marthor, Promenadeplatz 2c. in- oder außerhalb der Stadt zu miethen gesucht. D. Ueb.

2007. An der Schäffler- und Windenmachergasse No. 12. ist über 2 Stiegen rechts eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern um 260 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2015. In der Briennerstrasse No. 37. ist die Wohnung zu ebener Erde mit sechs Zimmern, Magdkammer, Küche, nebst Vorgärtchen, Waschgelegenheit und andern Bequemlichkeiten um 380 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen.

2021. In der Schönfeldstrasse No. 3. ist sogleich eine Stallung für 4 Pferde, Kutscherzimmer mit Bett um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

2038. Nächst dem Karlsthore No. 3. in der Schützenstrasse ist der 1te Stock mit 7 Zimmern, einer Altane, Küche, Speise, Holzlege, Speicher, Keller und anderen Bequemlichkeiten um 250 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen und zu ebener Erde links zu erfragen.

2047. In der Sendlingerstrasse No. 89. über 3 Stiegen nächst dem Rindermarkte sind 2 schön meublirte Zimmer um 20 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2043. In der Kaufingerstrasse No. 19. über 3 kleine Stiegen vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer um 13 fl. sogleich zu vermiethen.

2025. In der Fürstenstrasse No. 7. über 3 Stiegen sind 2 oder auch 3 schön meublirte Zimmer um 14 u. 16 fl. sogleich zu vermiethen.

2026. In der St. Anna-Vorstadt, in der Pfarrstrasse No. 5. über 1 Stiege ist ein Logis mit 2 heizbaren und einem andern Zimmer, eignem Abtritt, Keller und Holzlege um 66 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

2029. Im Thale Petri No. 51. über 2 Stiegen vornheraus ist eine große Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

2031. In der Floßstrasse No. 3. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten um 50 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2032. In der Kaufingerstrasse No. 13. über 2 Stiegen ist ein hübsch meublirtes Zimmer nebst einem Bett mit Matratze um 8 fl. monatlich sogleich oder am 1. Juli zu beziehen.

2034. Im Eckhause der Elisen- und Schützenstrasse No. 10. sind 3 Wohnungen, eine um 150 fl., die dermalen abgetheilt ist, eine um 80 fl. und im 3ten Stocke eine um 60 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde links oder in der Theresienstrasse No. 48. über 3 Stiegen rechts.

2035. Auf dem Dultplatze No. 22. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten um 350 fl. jährlich zu Michaeli oder auch früher zu vermiethen. Das Ueb. im Bäckerladen zu ebener Erde zu erfragen.

2044. In der Karlsstrasse No. 8. nächst dem Frohsinn ist die Wohnung über 2 Stiegen mit 5 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher, Waschgelegenheit um 224 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2036. In der Perusagasse No. 1. über 3 Stiegen sind 2 sehr schöne meublirte Zimmer mit Alkofen und einer Küche um 16 fl. sogleich zu beziehen.

2039. In der Kaufingerstrasse No. 27. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern, Magdkammer, heller Küche, Speisekammer, Speicher und Kellerantheil um 340 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

2041. In der Residenzstrasse No. 23. ist die Wohnung der 2ten Etage mit 8 Zimmern, 1 Alkofen, Garderobe, Küche, Küchenzimmer, 2 Speisekammern, Holzlege, Speicher- und Kellerantheil um 550 fl.; dann ein großer Keller um 30 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere im Laden rechts dieses Hauses.

2046. In der Löwengrube No. 15. ist ein schön meublirtes Zimmer im 2ten Stocke vornheraus um 7 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

2048. In der Josephspitalgasse No. 16. über 3 Stiegen vornheraus ist wegen Abreise die Wohnung um 50 oder 48 fl. sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen.

2050. In der Sonnenstrasse No. 1. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 4 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten um 250 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen, und das Nähere rückwärts zu ebener Erde zu erfragen.

2051. In der Theresienstrasse No. 30. ist eine kleine Wohnung mit 3 Zimmern mit oder ohne Meubel um 130 und 100 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Auch kann ein Garten und Stallung dazugegeben werden. Näheres im 2. Stocke zu erfragen.

2059. Am Viktualienmarkte No. 9. ist die Wohnung im 1ten Stocke mit 6 Zimmern, Küche, Speise und allen sonstigen Bequemlichkeiten um 220 fl. sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Auch kann eine Stallung für 1 oder 2 Pferde dazugegeben werden. Von 3 bis 5 Uhr zu sehen.

(**)

Dienst- und andere Gesuche.

9033. Die K. J. Brodtmanischen lithographirten Abbildungen aller Gattungen Säugethiere werden zu kaufen gesucht. Zu erfragen am Marthore No. 14. über 2 Stiegen links.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

2027. Diejenige Person, welche den am 13. Juni Abends in der Herzogspitalkirche zurückgebliebenen grünseidenen Regenschirm zu sich nahm, wird hiemit ersucht, solchen gegen eine angemessene Belohnung in der Sakristei daselbst abzugeben.

2040. Es ging vom Ständehaus beim Museum vorüber bis in das Mazzarigäßl ein Sommershawl verloren. Der redliche Finder wird ersucht, selben in der Kaufingergasse No. 27. über 2 Stiegen, Eingang im Gäßchen, gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

2053. Am 19. Juni wurde vom alten Hofgäßchen bis zum Viktualienmarkte ein blausammtner Geldbeutel mit 1 silbernen Schlüsse, 1 Kronenthaler und einige Scheidemünze enthaltend, verloren. Der redliche Finder beliebe solchen gegen Erkenntlichkeit bei der kgl. Polizey-Direktion abzugeben.

2055. Am Abende des Fronleichnamsfestes wurde von der St. Michaelskirche (Jesuitenkirche) bis in die Briennerstrasse ein großes goldenes Bandelot verloren. Der redliche Finder wird ersucht, selbes gegen angemessene Belohnung zurückzugeben. Das Uebrige.

2057. Sonntag den 14. ging vom hl. Geistgäßchen bis zu der neuen Brücke ein Sommer-Shawl verloren. Der redliche Finder wolle ihn gegen eine angemessene Belohnung auf die Polizey bringen.

Feilschaften.

2028. Mineral-Wasser.

In der Kisinger-Mineralwasser-Niederlage im kgl. Salzamtsgebäude, Neuhausergasse No. 41. ist wieder frischer Ragozi in ganzen und halben Krügen angekommen.

2030. Ein gut gebautes Haus mit Hofraum und großem Garten ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere Türkenstrasse No. 12. zu ebener Erde.

2042. Großherzogliche Hessen-Darmstädter 50 fl. Lottorie-Loose, wovon die nächste Ziehung am 1. Juli d. Js. statt findet, sind bei Unterzeichnetem zu den billigsten Preisen zu haben.

München den 17. Juni 1840.

J. N. Oberndörffer, Großhändler, Theatiner-Schwabingerstrasse No. 15.

2045. Es werden Göthe's Werke, vollständige Velin-Ausgabe, 55 Bd. in rothem Maroquin-Papier mit goldenem Titel, ganz neu, verkauft. Das Uebrige.

2052. Eine sehr schön gearbeitete eiserne Geldkassa (circa 12000 Gulden fassend), ist um 150 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

2054. Zwei bis dreitausend Gulden sind zu 4 Proc. auf kommenden August 1840 mit Genehmigung der Vormundschaft auf ganz sichere Hypothek anzulegen. D. Ueb.

2056. In der Nähe des Dultplatzes ist ein Haus billig zu verkaufen. D. Ueb.

2058. Es ist ein ganz gesundes, fehlerfreies Reitpferd, Schimmel, von sehr guter Race, das ebensowohl auch zum Fahren verwendet werden kann, um billigen Preis zu verkaufen. Das Uebrige obere Angerstrasse No. 11. im zweiten Stocke täglich bis 10 Uhr Vormittags.

Versteigerungen.

2040. Der zum Nachlaße des Marqeurs Karl Henkel gehörige Wein, bestehend aus 2 Eimer Someracher, 2½ Eimer Würzburger 1839ger und 47 Bouteillen Ruppertsberger wird am Samstag den 27. Juni d. J. Vormittags von 9 bis 10 Uhr in der Bayerstrasse No. 25. an die Meistbiethenden öffentlich versteigert, und werden Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

München den 15. Juni 1840.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Graf von Lerchenfeld, Direktor.

Gutschneider.

2037. Grasversteigerung.

Di Mün hen-Augsburger-Eisenbahn-Gesellschaft versteigert

künftigen Montag den 22. Juni 3 Uhr Nachmittags das auf einigen Grundstücken des Stadtgebiethes stehende Gras, gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich an die Meistbiethenden, mit Vorbehalt der Ratifikation. Steigerungslustige werden eingeladen, sich zu obiger Zeit am hiesigen Bahnhofe zunächst am Pschorrbräukeller einzufinden.

München den 19. Juni 1840.

Das Direktorium

Der stellvertretende Vorstand,

J. v. Mayer.

Malllinger,

prov. Geschäftsführer.

2019. In der Brunnstraße Nro. 8. über 1 Stiege vornheraus wird Montag den 22. Juni l. Js. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr ein Rest einer Mobiliarschaft, als: Spiegel, Sessel, Wäsche, Kupfer, bleierne Röhren ꝛc. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Hirschvogl,

verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschäzmann.

Fremden-Anzeige.

Vom 17. — 20. Juni 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. de Castro, Kaufmann von Magdeburg. Hr. Friedland, Partikulier von Straßburg. Fr. von Zeidler mit 2 Töchtern und Fr. von Köhler, Med.-Rathsgattin von Warschau. Hr. von Schafnagl, Gutsbesitzer aus Rußland. Mad. Huskisson, Rentiere aus England. Hrn. Prescott, Gould, Dansey, Whitmoore, Leeson und Faulconer, Rentiers aus England. Hrn. Doct. Burns, Ottley und Burns, Capitains aus England. Hrn. Dumitresku und Stratulat Partikuliers aus Jaßy. Hr. Croce, Proprietär v. Neapel. Hr. Doct. Burg von Zürch. Hr. Hoffmann, Partikulier von Leipzig. Fr. Gräfin v. Norcell von Wien. Hr. Doct. Weber von Manheim. Hr. Glandaz, Präsident von Paris. Hr. Hardy, Doct. Med. von Manchester. Lady Malet und Miß Carew aus England. Hrn. Bar. de Thysebärt, Proprietärs von Brüßel.

Im schwarzen Adler.

Hr. Schellhorn, Maler von Nürnberg. Hr. Haas, Kaufmann von Offenbach. Hr. Stursberger, Kaufmann von Lennep. Hr. Plücker, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Marquis Anjorrant von Paris. Hr. Baron von Buschmann, Partikulier von Grätz. Hr. Baron Wilhelm von Schätzler, Banquier von Augsburg. Hrn. Graf de Faucigny und Rouguier, Proprietärs von Paris. Hr. Fischer, Oberstlieutenant von Schaffhausen. Hr. Finsler, Partikulier und Mad. Nägeli von Zürch. Hr. Gräbner, Kaufmann von Petersburg. Hr. Helmer, Doct. Med. von Hildesheim. Hr. Rosentein, Doct. Med. von Lüthorst. Hr. Zink, Rechtspraktikant von Nürnberg. Hr. Kick, Kaufmann von Basel. Hrn. Burk und Zickwolff, Kaufleute von Frankfurt. Hrn. von Kurdwanowski und v. Jankowski aus Polen. Hr. Keller, Kaufmann v. Plauen.

Im goldenen Hahn.

Hrn. Feidel und Rau, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Jenger, k. k. Hofkriegsraths-Kanzelist von Wien. Hr. Barthel, Rechtsrath von Kempten. Hr. Kristophoritsch, k. ruß. Gardekapitän. Hr. Lion, k. ruß. Ing.-Lieutenant. Hr. Rupprecht, Gastgeber von Eisenach. Hr. von Elbracht, k. Chevauxlegersoberlieutenant von Neumarkt. Hr. Schiestl, k. k. Landrichter von Rattenberg. Hr. Liebich, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Frei, Dekan von Herisau. Hr. Hirsch, Commis v. Würzburg. Hr. v. Petz, Rechtsrath und Hr. von Scheurl, k. Polizeiaktuar von Nürnberg. Freyfrl. von Fucher und Hr. Frhr. von Fucher, Cand. Jur. von Nürnberg. Hr. Baron von Hornstein, kgl. würtemb. Kämmerer. Hr. Landauer, Kaufmann von Hürben. Hr. Macartney, Geistlicher aus York. Hr. Baron von Gültlingen, k. würtemb. Oberförster. Hr. Doct. Mahr, herz. Nassauischer Bat.-Arzt. Hr. Keyser, Doct. Med. von Stockholm.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Bürgern, Theolog von Dresden. Hr. Schramm, fürstl. Tax. Rentbeamter von Chotieschau. Hr. Heerdegen, Kaufmann von Hof. Hr. Meyer, Pfarrer von Weissenstadt. Hr. Reiß, Kaufmann von Mannheim. Hr. Baron Du Cluzeau von Paris. Lady Whittingham aus England. Hr. Graf von Hohenberg von Paris. Hr. Steiger, Bezirksamtmann und Posthalter von Altstadt. Hr. Perret, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Cornaz, Kaufmann von Mühlhausen. Hr. Görski, Partikulier aus Polen.

Hrn. Roth, Harrer und Gretschmaier, Kaufleute von Augsburg. Hr. Georgi, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Rosenberg, Kaufmann von Berlin. Hr. Momberg, Partikulier von Warschau. Hr. Wenzl, Schiffmeister von Passau. Hr. Klauz, Apotheker von Röttingen. Hr. Sternecker, Handelsmann von Wien. Hr. Reichenbach, k. Salineninspektor von Rosenheim. Hr. Mühlhauser, Kaufmann von Fürth. Hr. Bertram, Gutsbesitzer von Burtscheid. Hr. Frhr. von Tucher von Nürnberg. Hr. Faber, Kaufmann von Wertheim. Hr. Kellner, Kaufmann von Manheim. Hrn. Schmidt und Wallmann, Maler von Odessa. Hr. Rebinger, Kaufmann von Linz. Hrn. Scheibe und Pfann, Kaufleute von Nürnberg. Hr. von Herz, Gubernialrath von Kalisch. Hr. Dekhard, Partikulier v. Augsburg. Hr. von Gerske, Gutsbesitzer von Warschau. Mad. Zinn, u. Mad. Schüssel, Pfarrersgattin von Dinkelsbühl. Hr. Fries, Extemporisator von Neumarkt. Hr. Baur, Cand. Med. v. Tübingen. Hr. Aman, k. k. Censurbeamter von Linz. Hr. Jaurbain, Proprietär v. Paris. Hr. Fahrmbacher, Kaufmann von Mainz. Hr. Albert, Rittergutsbesitzer von Naundorf.

Im goldenen Stern.

Hr. Zahn, Kaufmann von Redwitz. Hr. Reihlen, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Mohl, Staatskassenkontroleur von Stuttgart. Hr. de Crignis, Kaufmann von Redwitz. Hr. Frühsdorfer, Privatier von Passau. Dem. Consoni, Kaufmannstochter von Bieberach. Dem. Schmid, Rentbeamtenstochter von Stadion. Dem Kloz, Rentbeamtenstochter von Milslingen. Hr. Umrath, Chemiker v. Augsburg. Hr. Oelschlägel, Kaufmann von Erlangen. Hr. Augustin, Commis v. Passau. Hr. Holl, Kaufmann von Ravensburg. Hr. Reichenwallner, Bräuer v. Secon. Hr. Untersberger, Magistratsrath von Insbruck. Hr. v. Welsen, Kaufmann von Bremen. Hr. Obermaier, Kaufmann von Isny. Hr. Kümerl, Aufschläger von Landshut. Hr. Eager, Weber von Augsburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Methschnabel, Handelsmann von Kemnath. Hr. Rippel, Maler von Hopfau. Hr. Closmann, Rechnungsführer von Eurasburg. Hr. Gürbinger, Coadjutor von Pang. Hr. Ullmann, Gerichtshalter von Marlrain. Hr. Dreyfuß, Handelsmann von Fischach. Hr. Proschek, Rentamtsoberschreiber v. Aibling. Hr. Walther, Kupferschmied von Traunstein.

Im goldenen Löwen.

Hr. Müllinger, Bauwerkmeister von Rosenheim. Hr. Helserer, Stadtschreiber und Hr. Winkler, Apotheker von Wasserburg. Hr. Bachmann, Handelsmann von Fischach. Hr. Sturm, Optikus von Fürth. Hr. Kemnitzer, Posthalterssohn von Haag.

In der blauen Traube.

Hr. Nagler, k. Regierungsassessor von Ansbach. Hrn. Wolff u. Kümmich, Kaufleute von Augsburg. Hr. Hopf, Pfarrer von Frankenheim. Hr. Frhr. von Welden auf Tissling. Mad. Lenz von Pfaffenhofen. Hr. Köllmann, Buchhändler von Augsburg. Hr. Cramer, Architekt von Nürnberg.

Im Stachusgarten.

Hr. Seninger, Gerichtshalter von Landshut. Hr. Clostermayer, Fabrikant von Nürnberg. Hr. Ulmer, Rathsaccessist von Ansbach. Hr. Heer, Bildhauer von Böhrenbach. Hr. Pflaumer, Fabrikant von Weissenburg. Hr. Lenz, Maler von Stuttgart. Hr. Mesmer, Privatier v. Fürth. Hr. Fuchs, k. Oberst von Augsburg. Hr. Doct. Harrer, prakt. Arzt von Kempten. Hr. Schmidlin, k. Oberreg.-Rath von Stuttgart. Hr. von Zabuesnig, Commis von Landshut. Hr. Reck, Kaufmann v. Kaufbeuern. Hr. Haffner, Privatier von Markdorf. Hr. Höfelmaier, quiesz. Verwalter von Kaufbeuern. Hr. Eisele, Weinhändler von Gammertingen. Hr. Schlumberger, Bräuer und Hr. Gemmerl, Seifensieder von Augsburg. Hr. Keck, Brunnenmeister und Hr. Huber, Drechslermeister von Augsburg. Hr. Frank, Gutsbesitzer auf Weil. Hr. Körnlein, Glockengießer von Nürnberg. Hr. von Eberhart, Privatier von Obernberg. Hr. Doct. Loe, prakt. Arzt von Welden. Hr. Rabholz, Kaufmann von Fürth. Hr. Lutzenberger, Schreinermeister und Hr. Spengler, Badinhaber von Augsburg. Hr. Gilardoni, Kunsthändler von Liegnitz. Hr. Schirmbeck, Bräuer von Mainz.

Im Hubergarten.

Hr. Burkard, Maler von Eisfeld. Fr. v. Miller, Majorsgattin aus Illyrien. Hr. Monier, Rentier von Geneve. Hr. Kollen, Privatier von Odessa. Hr. Beckmann, Partikulier von London. Hr. Isberg, Partikulier von Stockholm. Hr. Brock, Privatier von Petersburg. Hr. Schmid, Architekt von Dresden. Hr. Fries, Improvisator von Nürnberg. Hr. Gratz, Privatier von Augsburg. Hr. Doct. Löffler, prakt. Arzt von Dietramszell. Hrn. Kühne, und Lorenz, Medailleurs von Berlin. Hr. Scholl, Bildhauer von Bremen. Hr. Mayer, Partikulier von Hollstein. Hr. Bock, Liquidationsaktuar von Augsburg. Hr. Decker und Clemens, Goldarbeiter von Reval. Hr. Clausen, Buchbinder aus Dänemark. Hr. Rest, Maler von Augsburg. Hr. Oefele, Brauer vom Schönfeld. Hr. Gärtner, Metzgermeister von Stuttgart. Hr. Eitel, Bäckermeister von Stuttgart. Hr. Gaßner, Medizinalrath von Günzburg. Hr. Rial, Handelsmann aus Italien. Hr. Wolf, Handelsmann von Kempten. Hr. v. Schieterer, Maler aus Belgien. Hr. Loreni, Medailleur von Berlin.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 14. Juni: Franz Xaver Klas, b. Bierwirth, 39 J. 4 M. 14 T. alt. — Den 15.: Karl Eff, b. Schneidersohn, 12 J. 1 M. 12 T. alt. — Barth. Malerhofer, ehem. b. Silberarbeiter, 67 J. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters - Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 11. Juni: Joseph Libensky, Taglöhner, 81 J. alt. — Den 12.: Theres Pröbstl, Büchsenschiftertochter von Pfarrkirchen, 26 J. alt. — Den 13.: Martin Kustermann, quiesz. Zolleinnehmerssohn, 20 T. alt. — Max Bram, k. Kriegsministerial-Registrators Sohn, 2 J. 9 M. alt. — Theres Gieser, Zimmermannstochter von Nymphenburg, 20 J. alt. — Jos. Weiß, Schuhmachergesell v. h. 20 J. alt. — Den 14.: Anton Barweis, ehem. Sailer v. d. Au, 64 J. alt. — Juliana Lorenz, Schullehrerstochter von Schöllnach, k. Ldg. Hengersberg, 16 J. alt. — Den 15.: Anna Sigl, Spinnmeisterswittwe, 87 J. alt. — Anna Mangold, b. Wagnerstochter, 37 J. alt. — Theres Wittmann, Stadtbachknechtstochter, 1 J. 9 M. 15 T. alt. — Den 16.: Monika Gerzer, Schrannenknechtstochter, 25 J. 3 M. alt. — Jos. Kneißl, Maurerssohn, 9 T. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 17. Juni: Simon Dittelmaier, Fourier von der Garnisonskompagnie, geb. von Murack, k. Ldg. Neuburg, 67 J. alt. — Konrad Lang, Gem. vom k. Artillerie-Rgmt. Prinz Luitpold, geb. von Guttenberg, k. Ldg. Kemnath, 22 J. alt — Den 18.: Andrä Gschwendner, Gem. vom Inf.-Leibreg., geb. von Braunstadt, k. Ldg. Miesbach, 24 J. alt.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben sind:

Den 13. Juni: Joh. Bapt. Hofer, Tischlergesell von hier, 24 J. 5 M. 14 T. alt. — Theresia Stocker, b. Gärtnerstochter, 10 M. 24 T. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 15. Juni: Math. Christ. Karl Wolf v. Nürnberg, Eleve der k. Akademie der bildenden Künste dahier, 17 J. alt. — Den 16.: Mathilde Justine Sattel, Steuerliquidationsaktuarstochter, 3 M. 11 T. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 20. Juni 1840.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	314	3579	3893	3494	399	15	57	15	31	15	7	54268	39
Korn.	432	1309	1741	971	770	10	25	10	7	9	48	9838	42
Gerste.	46	205	251	204	47	9	17	8	53	8	19	1814	53
Haber.	7	700	707	607	100	5	56	5	43	5	31	3471	40
Summa.	799	5793	6592	5276	1316	—	—	—	—	—	—	69393	44

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 6 kr. Korn minder um 20 kr. Gerste minder um 25 kr. Haber mehr um 4 kr.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 20. Juni 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
— — Kalbfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	18	—
— — Schweinfett	—	18	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	28	30	-
— — rohes Unschlitt	24	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	-
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	15	—

Viktualien überhaupt.

Vom 13. bis 20. Juni 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr.		H. Pr.	
			fl.	kr.	fl.	kr.
Schmalz	11920	das Pf. zu	—	20	—	22
Gebirg-Butter	5860	— — —	—	17	—	20
Frischer Körbchen-Butter	1780	— — —	—	20	—	24
Frische Eyer	6800	13 Stück zu	—	8	—	8
Trucheneyer	251000	7 — —	—	4	—	4
Hennen, alte	274	das Stück zu	—	24	—	30
Hühner	1611	— — —	—	12	—	20
Indianen	26	— — —	—	45	1	30
Kapaunen	18	— — —	—	30	—	36
Gänse, alte	444	— — —	—	48	1	18
Junges	444	— — —	—	16	—	20
Enten, alte	80	— — —	—	24	—	36
Junges	—	— — —	—	—	—	—
Tauben, junge	592	— — —	—	6	—	8
Spanferkeln	63	— — —	1	30	2	30

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf
Eine Maß bräunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	2
— — — — Schenkpreis	—	6	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	21	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	19	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	20	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedorrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	21	—
— — Grummet	1	18	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	13	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	45	—
Eine Klafter Buchenholz	8	15	—
— — Birkenholz	7	—	—
— — Fohrenholz	6	3	—
— — Fichtenholz	6	—	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 49. Mittwoch den 24. Juni 1840.

Bekanntmachung.

(Die Vertheilung der Dienstboten-Medaillen im Jahre 1840 betr.)

2067. Auch während der heurigen Oktoberfeste werden an solche ledige Dienstboten und ledige Handwerksgesellen, welche 20 und mehrere Jahre hindurch ohne Unterbruch in hiesiger Stadt und ihren Burgfrieden bei ein und derselben Familie gedient haben, Medaillen ausgetheilt.

Diejenigen Dienstboten und Gesellen, welche um eine solche Medaille sich bewerben wollen, haben sich längstens bis 15. August d. Js. persönlich dießorts zu melden und die Zeugnisse über die erfüllten Vorbedingnisse vorzulegen.

Diese Zeugnisse müssen von der kgl. Polizei-Direktion als richtig bestätiget seyn, und neben der genauen Angabe der Zeit und des Eintrittes in den betreffenden Dienst, die Erklärung enthalten, daß die Bewerber bei ihrer Dienstherrschaft fortwährend gewohnt, und von ihr Kost und Lohn bezogen haben, und daß diese Dienstherrschaft die ganze Zeit hindurch in München ihren Wohnsitz gehabt habe. Nach den 15. August angemeldete Bewerbungen, so wie Bewerbungen, welche nicht mit Zeugnissen, die sich über alle obenerwähnten Umstände aussprechen, unterstützt sind, können nicht berücksichtiget werden.

München den 15. Juni 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Lachmayr.

Miethschaften.

2088. In der Kanalstrasse No. 21. ist eine Wohnung um 65 fl. zu verstiften.

2015. In der Briennerstrasse No. 37. ist die Wohnung zu ebener Erde mit sechs Zimmern, Magdkammer, Küche, nebst Vorgärtchen, Waschgelegenheit und andern Bequemlichkeiten um 380 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen.

2007. An der Schäffler- und Windenmachergasse No. 12. ist über 2 Stiegen rechts eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern um 260 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2021. In der Schönfeldstrasse No. 3. ist sogleich eine Stallung für 4 Pferde, Kutscherzimmer mit Bett um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

2038. Nächst dem Karlsthore No. 3. in der Schützenstrasse ist der 1te Stock mit 7 Zimmern, einer Altane, Küche, Speise, Holzlege, Speicher, Keller und anderen Bequemlichkeiten um 250 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen und zu ebener Erde links zu erfragen.

2035. Auf dem Dultplatze No. 22. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten um 350 fl. jährlich zu Michaeli oder auch früher zu vermiethen. Das Ueb. im Bäckerladen zu ebener Erde zu erfragen.

2044. In der Karlsstrasse No. 8. nächst dem Frohsinn ist die Wohnung über 2 Stiegen mit 5 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher, Waschgelegenheit um 224 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2060. In der Dienersgasse No. 13. über 2 Stiegen links ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkofen um 11 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

2066. In der Ottostrasse No. 14. über 3 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

2062. In der Sonnenstrasse No. 2. sind zu Michaeli 2 Wohnungen, jede mit 5 Zimmern, 2 Kammern und Küche ꝛc. zu ebener Erde um 240 fl. und über 3 Stiegen um 225 fl.; ferner im Hintergebäude eine Wohnung mit 6 Zimmern, Kammer, Küche ꝛc. um 180 fl.; u. eine mit 3 Zimmern ꝛc. um 85 fl. zu vermiethen. Das Ueb zu ebener Erde links.

2063. In der Rosengasse No. 4. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

2070. In der Schützenstrasse No. 16. sind über 1 Stiege 2 helle, heizbare, meublirte Zimmer mit eigenen Eingängen um 6 und 7 fl. sogleich oder am 1. Juli zu beziehen.

2073. Am Karlsplatze No. 5. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit Flügel um 15 fl. sogleich zu beziehen.

2075. In der Sommerstrasse nächst dem botanischen Garten No. 3. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 Zimmern, Alkofen, Küche, Speise, Kammer, Keller, Waschhaus- und Speicherantheil um 86 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2076. Am Färbergraben No. 30. ist eine Wohnung um 100 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

2078. Im Thale No. 46. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2077. In der Sonnenstrasse auf der Stadtseite No. 9. ist eine Wohnung über eine Stiege mit 5 Zimmern, Garderobe, Magd- u. Speise-Kammer, Holzlege, Keller, Speicher u. Waschhausantheil um 260 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2080. In der Ludwigsstrasse No. 14. im neuen Damenstiftsgebäude 3tes Thor neben dem Blindeninstitut sind im 1ten Stocke vornheraus durch den Hof, Thüre 22. 3 sehr schön meublirte Zimmer um 25 fl. sogleich zu vermiethen.

2081. Wegen eingetretener Verhältnisse ist das Quartier No. 11. über 2 Stiegen vorm Karlsthor um 300 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2083. In der Karlsstrasse No. 8. über eine Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich am 1. Juli zu vermiethen.

2084. In der Sendlingerstrasse No. 10. ist über 1 Stiege eine große geräumige Wohnung um 200 fl. sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen.

2085. Im Thale Maria nächst der heiligen Geistkirche No. 7. ist über 3 Stiegen eine Wohnung um 136 fl. zu Michaeli zu beziehen.

2089. Am Eingange von der Theresien- in die Amalienstrasse No. 49. zu ebener Erde ist eine sehr bequeme Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Alkofen, Kämmerchen, großer heller Küche, Holzlege, Keller, Speicher- und Waschhausantheil um 125 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen.

2090. An der Ecke des Dultplatzes und der Pfandhausstrasse No. 3. über 1 Stiege sind mehrere Zimmer um 15 bis 20 fl. zu beziehen.

2091. In der Frauenhoferstrasse No. 1. rückwärts im Hofe sind 2 Wohnungen um 60 und 80 fl., auch Stallung für 8 Pferde, Remise für 6 Wägen zu Michaeli zu vermiethen.

2092. Am obern Anger No. 34. zu ebener Erde ist die Wohnung, für einen Wirth geeignet, um 100 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

2093. In der Kaufingerstrasse No. 14. ist rückwärts zu ebener Erde ein großes Lokal für eine Werkstätte oder Magazin um 150 fl.; ferner sind 2 Wohnungen um 90 und 80 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Theatinerstrasse No. 10. im Hintergebäude über 1 Stiege.

2094. Auf dem Dultplatze No. 21. über 1 Stiege sind 4 schön meublirte Zimmer, nebst Küche und Bedientenzimmer um 44 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

2095. Auf der Roßschwemm No. 2. sind 2 Wohnungen, eine vorwärts über 3 Stiegen mit 2 heiz- und einem unheizbaren Zimmer, Kammer, Küche, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten um 95 fl., die andere rückwärts über 4 Stiegen mit 3 Zimmern, Kammer und Küche um 48 fl. auch ein heizbarer Laden, sammt Alkofen um 120 fl. sogleich, alles andere aber zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere im Laden daselbst.

2096 In der Windenmachergasse No. 5. ist im 3ten Stocke eine kleine Wohnung um 72 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen.

(**)

2098. In der Prannersstrasse No. 15. ist ein eingerichtetes Zimmer um 4 fl. am 1. Juli zu vermiethen. Ueber 3 Stiegen links zu erfragen.

2082. In der Kaufingerstrasse No. 19. über 3 kleine Stiegen vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer um 13 fl. sogleich zu vermiethen.

2099. In der Schönfeldstrasse No. 17. über 1 Stiege sind 3 schöne meublirte Zimmer, nebst Küche und Bedientenzimmer um 30 fl. monatlich zu vermiethen.

2100. In der Dachauerstrasse No. 6. ist eine von einem Garten anmuthig umgebene, große Wohnung mit 12 Zimmern, großem Salon, Küche, Speisekammer, Badegelegenheit mit allen übrigen Bequemlichkeiten um 400 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist Kaufingerstrasse No. 25. über 3 Stiegen zu erfragen.

Dienst- und andere Gesuche.

2087. Ein lediger Mann, der 12 Jahre als Unteroffizier bei der Cavallerie gedient und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht als Kutscher oder als Bedienter einen Platz. Das Ueb. beim Fuchswirth in der Theatinerstrasse.

9033. Die K. J. Brodtmanischen lithographirten Abbildungen aller Gattungen Säugethiere werden zu kaufen gesucht. Zu erfragen am Marthore No. 14. über 2 Stiegen links.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

2079. Es ging ein ostindisch seidenes Halstuch ohne Fransen vom Himmelreich an, durch Schwabing u. die Ludwigsstrasse verloren. Der redliche Finder wolle solches gegen Erkenntlichkeit bei der k. Polizei-Direktion abgeben.

2061. Am 11. Juni im Theater im III. Range rechts in der III. Loge hat vielleicht Jemand unversehener Weise einen Regenschirm mitgenommen; derjenige wird höflichst ersucht, diesen schwarzseidenen Regenschirm auf der Polizei abzugeben.

2074. Ein kleiner Sonnenschirm vom grünen Atlas ist am vergangenen Sonntag in der Sendlingergasse verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, denselben im Althammereck No. 7. über 2 Stiegen vornheraus gegen gute Belohnung abzugeben.

2097. Den 16. hat ein Dienstmädchen einen seidenen Ridikül, samt einem Perlenbeutel mit einem Kronenthaler und anderer Münze, dann einem weißen Sacktuche verloren. Der redliche Finder wird gebeten, das Gefundene gegen Belohnung zu übergeben.

Feilschaften.

1914. Ein sehr hübsches, alle Bequemlichkeiten darbietendes Anwesen in einer der anmuthigsten Vorstädte Münchens, bestehend in einem herrschaftlichen, in modernem Style erbauten, Wohn- und Oekonomie-Gebäude mit durchaus meublirten Zimmern, dann Stallungen, Wagenremisen und Waschhaus rc., ferner in einem mit Obstbäumen der edelsten Art bepflanzten Garten mit Parkanlagen ist aus freier Hand entweder zu verkaufen oder zu vermiethen.
Nähere Auskunft ertheilt

das Anfrage- und Addreßbureau München.

2065. Ein neues roth seidenes Muckengarn, eingerichtet zum Reiten und Fahren aufzulegen, ist billig zu verkaufen. Beim Portier des kgl. Cadetenkorps das Nähere zu erfragen.

2042. Großherzogliche Hessen-Darmstädter 50 fl. Lotterie-Loose, wovon die nächste Ziehung am 1. Juli d. Js. statt findet, sind bei Unterzeichnetem zu den billigsten Preisen zu haben.

München den 17. Juni 1840.

J. N. Oberndörffer, Großhändler, Theatiner-Schwabingerstrasse No. 15.

2071. Ein gut gebautes Haus mit Hofraum und großem Garten ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere Türkenstrasse No. 12. zu ebener Erde.

Versteigerungen.

2072. Freitag den 26. Juni l. J. und am folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden in der Prannersgasse Nr. 16. im 2. Stocke wegen Versetzung eines Staatsbeamten folgende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Eine gold. Tabatiere, sehr schöne Dessertbestecke von Vermeille, silb. Tischbestecke auf 12 Personen, Tischleuchter, Vorleg: Eß- und Kaffeelöffel, Kannen, ein großes Präsentierbrett, Salzfässer so a. Silbergeräthe, Oelgemälde aus der italien., niederländ., franz. und deutschen Schule, Kupferstiche, Lithographieen, eine Parthie Bücher, eine eis. Geldkasse, Kanapees, Sessel, Bureau-Kommode, Garderobe- und Nachtkästen, Tische, Bettladen, Porzellain, Kochgeschirr von Kupfer, Messing und Eisen u. viele andere nützliche Gegenstände.

Kaufslustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzmann.

2080. Dienstag den 30. d. M. Vormittags 10 Uhr wird von der Oekonomiekommission des k. Kürassierregiments Prinz Karl der in der neuen Isarkaserne in einer bedeutenden Quantität vorhandene Pferdedünger gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 22. Juni 1840.

2068. Bücher-Versteigerung.

Den 13. Juli d. J. und den folgenden Tag, Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden in der Prannersgasse Nr. 26. ebener Erde, deutsche, italien. und franz. Bücher, Kunstbücher, Werke mit Kupferstichen, Stahlstichen 2c. aus dem Nachlasse des k. quiesz. Damenstiftskanzlers Schattenhofer gegen gleich baare Zahlung versteigert. Der Katalog ist bei dem Antiquar Steyrer in der Perusagasse Nr. 20. zu haben.

Auktionator Steyrer sen.
verpfl. Bücherschätzer des k. Kreis- und Stadtgerichts.

Bücherversteigerung.

2060. Den 1. Juli d. Jhs. und die folgenden Tage wird der Unterfertigte in der Prannersgasse Nr. 26. zu ebener Erde eine bedeutende Büchersammlung — 2200 Werke aus der Theologie, Medizin, Jurisprudenz, Philologie, Philosophie, Geschichte und Belletristik, gegen gleich baare Bezahlung versteigert. Kataloge sind bei Antiquar Steyrer in der Perusagasse Nr. 44. zu haben.

Auktionator Steyrer sen.
verpfl. Bücherschätzer des k. Kreis- und Stadtgerichts.

Verschiedene Kundmachungen.

2064. Max Kolb, Kaufmannssohn von Sonthofen hat am 16. Jänner l. J. die Großjährigkeit erreicht, und es wurde ihm auch sein älterliches in Aktivkapitalien bestehende Vermögen zur eigenen Verwaltung ausgehändigt.

Dagegen wurde ihm die Verwaltung seines großväterlichen Vermögens zu 29002 fl. in Folge testamentarischer Verfügung seines Großvaters entzogen, und dasselbe unter die Kuratel des Adlerwirths Franz Joseph Enzensberger zu Sonthofen gestellt.

Die zu dem großväterlichen Vermögen gehörenden Obligationen und Hypothekenbriefe sind zur Sicherheit der Curatorschaft vinculirt, während die zum ersterwähnten Vermögen gehörenden Schuldurkunden jedes Cautionsverbandes frei sind.

Dieß wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle von Seite des Max Kolb in Bezug auf sein großälterliches Vermögen ohne Wissen der Kuratorschaft eingegangenen Kontrakte oder Verbindlichkeiten nichtig seien.

Den 5. Juni 1840.

Königliches Landgericht Sonthofen.

v. Edel, Verweser.

Fremden-Anzeige.

Vom 21. — 24. Juni 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Doct. Beck mit Gattin von Bremen. Hrn. von Muralt u. v. Meiß, Partikuliers von Zürch. Hr. Kirchheim, Buchhändler von Mainz. Hr. Ritter von Schilling, kgl. ruß. Generalmajor. Hr. von Somlyai, k. k. Hofrath von Wien. Hr. Breßan, Proprietär aus Vicenza. Hrn. Lafeste und Vicomte de Segonzac, Proprietärs von Paris. Hrn Townley-Mitford und Wordwend, Rentiers aus England. Fr. Freifrau Schenk von Geyern u. Freyin von Stolterfoth von Furth. Hr. Graf von Bethlen, k. k. Kämmerer von Wien. Hr. Graf de Mery, ehem. Cavallerieoberst aus Lattaule. Hr. Mac Inray, Kapitän aus England. S. D. Hr. Fürst Lubomirsko von Petersburg. Hr. Baron von Lederer, k. k. Legationssekretär von Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Graf von Affry, k. sächs. Kammerherr. Hr. Hardy, Doct. Med. von Manchester. Hr. Heinrich, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Tschernich, Civil-Justizrath v. Wien. Hr. Lohde, Architekt von Berlin. Hrn. Zeyherr und Schäffer, Kassadiener von Frankfurt. Hr. v. Anns, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Wieninger, Bräuer von Mattigkofen. Hr. Ulerich, Kaufmann von Aachen. Hr. Schubert, Kaufmann von Offenbach. Hr. Bahl, herrsch. Verwalter und Hr. Dengler, Bräuhausinhaber v. Wien.

Im goldenen Hahn.

Hr. Peyrend, Proprietär aus Clermont Hr. Baudel' Kaufmann und Hr. Engelbrecht, Cand. Jur von Breslau. Hr. Häußler, Mühlenbesitzer von Bittenfeld. Mad. Lembert, k. k. Hofschauspielerin und Mad. Gauß, Buchhaltersgattin von Wien. Hr. Goldschmid, Kaufmann v. Frankfurt. Hr. Jenny, Kaufmann von Stäfa. Dem. Verneuil, Gouvernante von Wien. Hr. Jeßmeff, Architekt von Petersburg. Hr. Bieneme, Bildhauer von Rom. Hrn. Peruggi Gregor und Raphael, Bildhauer v. Carrara. Hr. Trouillet, Dessinateur von Wien. Hr. Weinberg, Kaufmann von Hamburg. Hr. Götze, Kaufmann von Glauchau. Hr. Roth, Verwalter des k. Archivskonservatoriums zu Neuburg. Hr. Glüer, Partikulier von Hamburg. Hr. Graf von Palffy, k. k. geh. Rath von Venedig.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Gänßler, Kaufmann von Würzburg. Hr. v. Jaumann, Domdekan und Hr. von Deißler, Oberamtmann von Rottenburg. Hr. Krippner, Oberamtskanzellist von Choticschau. Hr. Frank, Kaufmann von Aachen. Hr. v. Weckbecker-Sternfeld, k. Regierungsrath und Kapellendirektor von Altötting. Hr. Egger, Kaufmannssohn von Villach. Hr. Somer, Lehrer von Kempten. Hr. Friedrich, Kaufmann von Lößnitz. Hr. Doct. Schmidt v. Baireuth. Hr. Cleve, Kaufmann von Hanau. Hr. Straub, Kaufmann von Rheims. Hr. Döbereiner, Doct. Med. von Dobberan.

Im goldenen Stern.

Hr. Schlüßeleder, Gastgeber von Wasserburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Hauswald, Privatier aus Riga. Hr. Riedl, Schiffmeister von Neuötting. Mad. Storch, Bierbräuersfrau v. Isen. Hr. Hilpoltsteiner, Bräuerssohn von Holzkirchen. Hr. Darenberger, Kaufmann von Mühldorf. Hr. Doct. Wölker, Weinhändler von Edenkoben. Hr. Gerbl, Bräuer von Wasserburg. Hr. Doct. Wimer, prakt. Arzt von Neuötting.

Im goldenen Löwen.

Mad. Schrotter, Gutsbesitzerin von Tegernsee. Hr. Hieneck, Tuchfabrikant von Waldmünchen. Hr. Frankfurter, Handelsmann von Kriegshaber.

In der blauen Traube.

Hr. Meyer, Maler von Eisleben. Hrn. Baß, v. Hößlin und Heinzelmann, Kaufleute von Augsburg. Hr. Stockhove, Rentier aus Brugg. Hr. Muzzarelli, Kaufmann von Wiener Neustadt. Hr. Leichtle, Gutsbesitzer von Kempten. Hr. Wiemer, Kaufmann von Schwelm.

Im Stachusgarten.

Hr. Schneider, Revierjäger von Rößelberg. Hr. Leibius, Steuerkommissär von Stuttgart. Hr. Doct. Zimmermann, k. Gerichtsarzt von Krumbach. Mad. Dallmayer, Posthaltersgattin v. Berching. Dem. Götz, Posthalterstochter von Daßwang. Hr. Hainimann, Kaufmann von Seegnitz. Hr. Seifert, Klaviermacher von Schladebach. Hr. Merksmüller, Privatier u. Hr. Müller, Goldarbeiter von Augsburg. Hr. Fröhlich, Apotheker v. Dachau. Hr. Zeiler, Kaufmann von Kempten. Hr. Schelhorn, Forstmeister von Landsberg.

Im Hubergarten.

Hr. Vivie, Bildhauer von Hamburg. Hrn. Real und Wolf, Kaufleute von Kempten. Hr. Gunaropulo, Conseille d'Etat de Ruße von Wilna. Hr. Löffler, Bäckermeister von Stuttgart. Hr. Mair, Tuchmachermeister v. Straubing. Marg. Schmid und Josepha Baschon, Privatieres von Augsburg. Hr. Heusele, Kaufmann v. Aachen. Hr. Lohmair, Privatier und Hr. Wolf, Juwelier aus Rußland. Dem. Bomeisl, Fabrikantenstochter von Augsburg. Hr. Sighart, Appellationsgerichtssekretär von Freising. Hr. Lorenz, Handelsmann von Kempten.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

15 Kinder: 8 männl. 7 weibl. Geschlechts

Getraut:

Den 14. Juni: Michael Lindenmüller, Bürger und Hausbesitzer dahier, mit Anna Mair, Taglöhnerstochter von Ismaning. Den 15.: Joh. Nep. Pritzl, herz. Leuchtenberg'scher Leibkutscher, mit Anna Hilger, Taglöhnerstochter von hier. Den 16.: Anton König, Jagdtaschenmacher dahier, mit Anna Wegner, Taglöhnerstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 17. Juni: Kath. Schaller, geb. Sigmund, bgl. Kupferschmidsfrau, 50 J. alt. — Den 18.: Franz Günther, pens. k. Ritterportier, 72 J. alt.

In der St. Peters - Pfarrkirche.

Getauft:

16 Kinder: 6 männl. 10 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 14. Juni: Sebastian Daser, b. Melber dahier, mit Barb. Förg, Friseurstochter von hier. Den 16.: Michael Mayr, Steinmetzpallier dahier, mit Maria Sinnlechner, Taglöhnerstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 16. Juni: Kath. Scherer, Milchmannstochter, 2 J. 6 M. alt. — Den 17.: Jos. Piehler, Schuhmachersohn, 1 J. 3 T. alt. — Louise Heiß, k. Revierförsterstochter von Schleißheim, 29 J. alt. — Franz Xav. Oberndorf, k. Regimentsaktuarssohn, 3 M. 3 T. alt.

3 unehel. Knaben. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

2 Mädchen.

Gestorben ist:

Den 19. Juni: Ferdinand Eisenschenk, Zimmermannssohn, 1 M. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

5 Kinder: 2 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

3 Kinder: 1 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 18. Juni: Gottfried Metzinger, Kunstmalerssohn, 16 T. alt. — Adam Neuburger, pens. k. Hartschier, 60 J. alt. — Den 19.: Marg. Gröbner, geb. Bohler, Klaviermacherswittwe, 73 J. alt.

Verzeichniß
der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.
Vom 27. Juni 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung . .	—	9	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	18	—
— — Schweinfett	—	18	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	28	30	
— — rohes Unschlitt	24	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	15	—

Viktualien überhaupt.
Vom 20. bis 27. Juni 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr.		H. Pr.	
			fl.	kr.	fl.	kr.
Schmalz . . .	17350	das Pf. zu	—	21	—	22
Gebirg-Butter	5940	— — —	—	16	—	18
Frischer Körbchen-Butter . . .	1322	— — —	—	22		24
Frische Eyer . .	19000	6 Stück zu	—	4	—	4
Truchenever . .	301000	7 — —	—	4	-	4
Hennen, alte . .	369	das Stück zu	—	24	—	30
Hühner	2054	— — —	—	14	—	22
Indianen . .	62	— — —	—	45	1	36
Kapaunen . . .	46	— — —	—	30	—	42
Gänse, alte . . .	370	— — —	—	48	1	18
Junges	370	— — —	—	18	—	20
Enten, alte . .	60	— — —	—	24	—	36
Junges	9	— — —	—	6	—	7
Tauben, junge .	614	—		6		8
Spanferkeln . .	106	— — —	1	24	2	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	2
— — — — Schenkpreis	—	6	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	19	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	4	—	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	20	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	21	—
— — Grummet	1	16	—
— — Weizenstroh	—	57	—
— — Roggen	1	10	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	8	15	—
— — Birkenholz	7	—	—
— — Föhrenholz	6	—	—
— — Fichtenholz	6	—	—

Königlich Bayerischer

Polizey=Anzeiger von München.

Nr. 52. Sonntag den 5. Juli 1840.

Bekanntmachungen.

(Den Verkauf des Kalbfleisches betr.)

2152. Es wird die in obigem Betreffe von der kgl. Regierung von Oberbayern erlassene höchste Entschliessung hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 23. Juni 1840.

Magistrat der kgl. Haupt= und Residenzstadt München.
Dr. Bauer, Bürgermeister.

Westermayer.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Vernommene Klagen über zu geringes und deßhalb selbst ungesundes Kalbfleisch, dann der Umstand, daß die Zahl und Beschaffenheit der vorhandenen Milchzähne ein verläßiges Kennzeichen für dasjenige Alter der Kälber geben, in welchem das Fleisch hievon als gesund und wohlschmeckend erachtet werden kann, haben die unterfertigte Stelle veranlaßt, im Einklange mit ähnlichen Verfügungen in den angrenzenden Regierungs Bezirken, und im Rückblicke auf eine deßfallsige Bestimmung der Landes= und Polizey=Ordnung von 1816 Buch IV. Titl. 6. Art. 5. nachstehende Bestimmungen zu erlassen.

§. 1.

Kein Kalbfleisch darf zum öffentlichen Verkaufe gebracht werden, wenn das Kalb nicht seine 8 Milchschneidzähne hat, von welchen das vierte Paar dieser Zähne ebenso ausgebildet seyn muß, als das erste, und dessen sämmtliche Zähne nicht mit einem festen weißen Zahnfleische umgeben sind, wozu ein Alter von wenigstens drei Wochen erforderlich wird.

§. 2.

Metzger, welche Fleisch von Kälbern ohne vorbemerkte Eigenschaften der Reife, sohin von zu jungen Kälbern zum Verkaufe bringen, oder aushauen, unterliegen einer Geldstrafe von fünf bis zehn Gulden.

§. 3.

Die Viehbeschauer und das übrige Aufsichtspersonale sind für den genauen Vollzug dieser Anordnung persönlich verantwortlich, und haben jede Uebertretung der Polizey-Behörde zur Untersuchung und Bestrafung anzuzeigen, wobei sie für den Unterlassungsfall strafbar bleiben.

§. 4.

Das Fleisch von Kälbern, welche diese Eigenschaften der Reife nicht haben, ist ausser der gegen die Metzger zu verhängenden Geldstrafen, in soferne dasselbe der Gesundheit nicht nachtheilig befunden wird, im Preise herabzusetzen.

§. 5.

Gegenwärtige Bestimmungen haben mit dem 1. Juli l. Js. im ganzen Regierungsbezirke Oberbayern in volle Wirksamkeit zu treten, und es haben sich die sämmtlichen Polizey-Behörden der anhaltenden Beachtung hievon zeitgemäß zu versichern.

Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß die hie und da bestandene üble Gewohnheit, die geschlachteten Kälber aufzublasen, und zwar theils um das Abziehen des Felles zu erleichtern, theils aber auch, um dem Fleische selbst ein schöneres Ansehen zu geben, falls dieselbe sich noch fort erhalten oder eingeschlichen haben sollte, in keiner Weise geduldet werden dürfe, sondern daß diesem Unfuge mit den nachdrücklichsten Einschreitungen begegnet werden müsse.

München den 14. Juni 1840.

Königliche Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern.

von Hörmann, Präsident.

Richard.

(Fleischpreise betreffend.)

2225. Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das gemästete Ochsenfleisch von den b. Metzgern Michael Huber am Viktualienmarkte, Stanislaus Ruf, Joseph Sattelberger in der neuen Pferdstrasse No. 5. und Michael Wagner in der Lerchenstrasse No. 44. um 9 kr. per Pfund verkauft wird.

München den 2. Juli 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Westermayr.

Miethschaften.

2172. Am Dultplatze No. 16. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 meublirte Zimmer um 10 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

2178. In der Kaufingerstrasse No. 27. über 2 Stiegen vornheraus ist eine bequeme Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern, Magdkammer, heller Küche und Speisekammer, Speicher und Kellerantheil um 340 fl. zu Michaeli zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen.

2155. Im Augustinerstocke Löwengrube No. 4. sind 2 Wohnungen um 66 und 190 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Näheres am obern Anger No. 11. zu ebener Erde.

2167. In der Theatiner = Schwabingerstrasse No. 23. ist im 2ten und 3ten Stocke eine große herrschaftliche Wohnung mit Stallung für 5 bis 6 Pferde, dann Remise und allen Bequemlichkeiten um 1800 fl. jährlich sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere hierüber ist zu ebener Erde beim Portier zu erfragen.

2173. Ein solider Mann wünscht ein schönes helles Zimmer ohne Meubel bei einer honnetten Familie in der Nähe des Promenadeplatzes. Das Uebrige.

2174. In der Herzogspitalgasse No. 5. ist eine Wohnung um 110 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2175. Im Augustinergäßchen No. 4. ist die Wohnung des 2ten Stockes mit 5 Zimmern, Küche, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten um 280 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Näheres im 1ten Stocke desselben Hauses.

2176. Nahe am Karlsthore ist ein schön meublirtes ausgemaltes Zimmer mit Kanapee, an einen Herrn, der seinen eignen Bedienten hat, um 6 fl. am 1. Juli zu vermiethen. D.U.

2177. In der Jägerstrasse No 7. zu ebener Erde ist ein heizbares meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2184. In der Windenmachergasse No. 5. ist 1 kleine Wohnung für einen Herrn oder eine kinderlose Familie um 72 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen.

2181. In der Behausung des Bierbräuers Pschorr in der Sendlingerstrasse sind in der 2ten Etage vornheraus 2 Wohnungen, jede jährlich um 200 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Die eine besteht aus 3 heizbaren Zimmern, 1 Kabinet, Kammer, Küche, Keller= und Kastenantheil, die 2te in 3 heizbaren Zimmern, 3 Kammern, Küche, Keller = und Kastenantheil. Beyde Wohnungen sind mit allen sonstigen Bequemlichkeiten versehen.

2182. Am Gänsebühel sind 2 Wohnungen, eine über eine Stiege um 72 fl. und eine zu ebener Erde um 90 fl. zu Michaeli zu beziehen; in letzterer übte schon viele Jahre ein Krauthändler sein Gewerbe aus, sie ist aber auch für ein anderes Geschäft zweckmäßig. Ferner ist im Schmidgäßchen Nr. 3. über 1 Stiege eine schöne Wohnung um 38 fl. dann an der Sendlingerlandstrasse No. 13. zu ebener Erde eine helle schöne Wohnung um 44 fl. u. über 2 Stiegen um 40 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Sendlingergasse No. 33. im Laden.

2183. An der Dachauerstrasse neben dem Salzstadl No. 25. sind 3 Abtheilungen zu Heu= oder Getreideinlage, jede um 25 fl. zu vermiethen. Das Uebrige beim Milchmann daselbst.

2187. In der Neuhauserstrasse No. 16. ist eine Wohnung im 2ten Stocke mit 8 Zimmern, Kammer, Kabinet, 2 Küchen, Keller, Speicher und allen sonstigen Bequemlichkeiten um 360 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Dieselbe kann aber auch in 2 Wohnungen abgetheilt, eine mit fünf Zimmern, Kammer, Kabinet, Küche rc. um 280 fl. jährlich, die andere mit 3 Zimmern, Küche rc. rc. um 80 fl. vermiethet werden. Näheres daselbst im 1ten Stocke.

2192. Am Dultplatze No. 21. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

(**)

2185. In der Pfisterstrasse No. 2. ist die Wohnung über 1 Stiege um 120 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen und das Nähere in dem Falkenthurmgäßchen No. 1. über 3 Stiegen zu erfragen.

2188. Am Viktualienmarkte No. 9. ist die Wohnung im 1. Stocke mit 6 Zimmern, Küche, Speise ꝛc. und allen sonstigen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Auch kann eine Stallung für 1 oder 2 Pferde dazu gegeben werden. Näheres daselbst zu ebener Erde.

2180. Ein unmeublirtes Zimmer mit Kabinet über 1 oder 2 Stiegen vornheraus in der Stadt oder auch im Thale, wird ganz oder halbjährlich bei einer honetten Familie am September zu miethen gesucht. Das Nähere in der Kaufingerstrasse No. 15. über 2 Stiegen zu erfragen.

2190. In der Sonnenstrasse No. 5. über 1 Stiege rechts ist ein schön meublirtes, heizbares, mit Sopha, Alkofen u. eigenem Eingange versehenes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2193. In der Josephspitalgasse No. 10. ist eine Wohnung mit 2 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten vornheraus um 125 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Daselbst über 2 Stiegen No. 1. zu erfragen.

2195. Eine ruhige Familie sucht in einer lebhaften Strasse der Stadt oder am Karlsthore eine Wohnung an der Sonnenseite von 3 bis 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Boden, Keller zu ebener Erde oder über eine Stiege zu miethen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

2196. In der Blumenstrasse No. 9. über 2 Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

2197. Am Schrannenplatze No. 24. ist über 3 Stiegen rückwärts eine Wohnung um 44 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen.

2199. Am Josephsthore No. 9., der goldenen Ente gegenüber, sind schön meublirte Zimmer um 7 fl. zu vermiethen.

2200. In der Schäfflergasse No. 7. ist eine Wohnung um 90 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere beim Silberarbeiter.

2202. In der Fürstenstrasse No. 7. über 3 Stiegen sind 2 auch 3 schön meublirte Zimmer um 14 und 16 fl. sogleich zu beziehen.

2203. In der Sonnenstrasse No. 2. ist zu ebener Erde eine Wohnung, wozu auch für monatlich 7 fl. ein Laden abgegeben werden kann, um 240 fl.; dann eine über 3 Stiegen um 225 fl. jede mit 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche u. s. w., zu Michaeli, zu vermiethen. Ferner ist im Hintergebäude eine Wohnung mit 6 Zimmern, Küche ꝛc. um 180 fl. und eine mit 3 Zimmern um 85 fl. zu beziehen.

2204. In der Sommerstrasse nächst dem botanischen Garten No. 3. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 Zimmern, Alkofen, Küche, Speise, Kammer, Keller, Waschhaus- und Speicherantheil um 86 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2205. In der Kaufingerstrasse No. 11. ist die Wohnung im 1ten Stocke um 320 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. In der Fürstenfelderstrasse No. 5. ist die Wohnung im 1. Stocke um 170 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere No. 11. Kaufingerstrasse im Laden.

2207. Im Rosenthale No. 6. sind 2 Mezzanin-Zimmer jedes um 2 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege.

2206. In der Schäfflergasse No. 22. über 3 Stiegen sind 2 freundlich meublirte Zimmer mit Betten, jedes mit eigenem Eingange einzeln oder zusammen, jedes um 8 fl. monatlich sogleich oder am 1. August zu beziehen.

2208. Auf der Hofstatt No. 3. über eine Stiege vornheraus ist eine helle Wohnung mit 5 Zimmern, heller Küche, Abtritt und Kelleran- theil um 86 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

2209. In der Ottostrasse No. 14. über 3 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

2211. In der Pfisterstrasse No. 9. ist eine helle Wohnung mit 2 heiz- und 1 unheizbaren Zimmer, jedes mit eigenem Eingange und son- stigen Bequemlichkeiten um 75 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde zu er- fragen.

2212. In der Adalbertstrasse No. 14. ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Meubel um 1 fl. 30 kr. monatlich sogleich oder am 1. Au- gust zu beziehen.

2214. In der Marstrasse No. 6. über 2 Stie- gen ist ein meublirtes Zimmer um 8 fl. sogleich zu beziehen.

2216. Am Promenadeplatze No. 6. über 4 Stiegen sind 4 meublirte Zimmer um 12 und 8 fl. sogleich zu beziehen.

2217. In der Schönfeldstrasse No. 17. über 1 Stiege sind 3 schöne meublirte Zimmer nebst Küche und Bedientenzimmer um 30 fl. monat- lich zu vermiethen.

2219. In der Burggasse No. 6. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit schönen 5 Zim- mern, Kammern, Küche, Keller um 280 fl. und über 4 Stiegen eine um 50 fl. sogleich zu be- ziehen.

2220. In Mitte der Stadt ist eine schöne helle mit allen Bequemlichkeiten versehene Woh- nung mit 4 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern um 230 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

2221. An der Schäffler- und Windenmacher- gasse No. 12. ist über 2 Stiegen rechts eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern um 260 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2223. Vor dem Karlsthore rechts No. 6. über 3 Treppen ist ein Zimmer für einen Herrn um 6 fl. monatlich sogleich oder auch auf die Dult zu verstiften.

2224. In der Löwengrube No. 15. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2201. In der Taschenthurmgasse No. 5. unweit des Viktualienmarktes ist ein großer lich- ter Laden mit anstossendem großen Zimmer um 180 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Dieses Lokal wäre auch zu einer Werkstätte geeignet, worin zugleich der Verkauf ausgeübt werden könnte.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

2180. In der Wohnung des Unterzeichneten blieb vor einigen Wochen ein Notizenbuch lie- gen, dessen Eigenthümer unbekannt ist; der- selbe wird ersucht, fragliches Buch wieder ab- holen zu wollen.

Hahn, kgl. Advokat,
in der Sendlingergasse No. 1. über 3 Stiegen im Gampenriederischen Hause.

2218. Eine goldene mit 3 Granatsteinen be- setzte Vorstecknadel (Broche) wurde von der Rip- felstrasse beim großen Wirth vorbei, über die Isar- brücke, Rumfordstrasse, Müllerstrasse bis zum Send- lingerthorplatze verloren. Der redliche Finder bekommt ein gutes Douceur.

(***)

2210. Im kgl. botanischen Garten ist vorgestern ein Ridikül von Stramin mit einem Sacktuch, gezeichnet F. M., mit 3 Servietten, einem leinenen Frauenchemisettchen und einem Schlüsselchen verloren gegangen. Der redliche Finder erhält eine angemessene Belohnung und wird gebeten das Gefundene abzugeben bei der Expedition dieses Blattes.

Feilschaften.

2186. Ein fehlerfreies Reitpferd von guter Raçe wird verkauft in der Barrerstrasse No. 3.

2194. Zwei eiserne Heuraffel und 2 steinerne Baken werden zu kaufen gesucht. Das Nähere im Commissions- und Geschäfts-Bureau dahier.

2198. Am Schrannenplatze No. 24. ist ein Nadlerladen, ein kirschbaumener Aushängkasten billig zu verkaufen.

2215. Mehrere 100 Zentner Griffen als besonders geeignetes Schweinfutter sind um 1 fl. per Zentner abzugeben. Das Ueb.

2163. Es wird hiemit die Anzeige gemacht, daß von dem bekannten Ost-Ettringer weißen Gersten-Doppelbier von Seite der dortigen Guts-Verwaltung eine Niederlage allhier errichtet wurde, welche sich in der Schützenstrasse No. 2 dem Hubergarten gegenüber befindet, woselbst zu ebener Erde, sowie in der Sendlingergasse No. 29. der Jahanneskirche gegenüber im 3ten Stocke den ganzen Tag hindurch beliebige Bestellungen gemacht werden können. Die Abgabe geschieht jedoch nur in Fäßchen zu halben und ganzen Eimern à vier Kreuzer die Maaß, gegen baare Bezahlung, und unbekannte Abnehmer werden ersucht, bis zur Rückgabe des Fäßchens zwei Gulden pr. Stück zu deponiren.

Indem man dieses im Sommer besonders kühlende und angenehme, auch für Brustkranke sehr hilfreiche Getränke einer besondern Aufmerksamkeit empfiehlt, sieht man geneigtem Zuspruch entgegen.

München im May 1840.

2156. Ein Transport von 36 Stücken polnischer und russischer Gestüttpferde, sowohl Reit- als Wagenpferde ist hier angekommen und steht im Schmidgarten beim Gastwirth Röbl vor dem Karlsthore zum Verkaufe.

2147. Acht Neue Kreuzstöcke von Lerchenholz, beschlagen und mit Winterfensterrahmen sind in der Prannersgasse Nr. 9. über 1 Stiege zu verkaufen.

Versteigerungen.

2213. Samstag den 18. Juli 1840 werden in der Früh um 10 Uhr in der kgl Reitschule im ehem. Zeughaushofe mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden öffentlich versteigert.

2143. Montag den 6. Juli werden in dem k. Lottobureau in der Promenadestraße No. 2. im Revisionssaale mehrere Ztr. Makulaturpapiere an den Meistbiethenden öffentlich versteigert.

Morgens 10 Uhr beginnt die Versteigerung.

Der Verkauf geschieht in kleinern Parthieen nach dem Gewichte.

Der Zuschlag geschieht salva ratificatione der Generallottoadministration, und die Gelderlage hat bei der Abwage statt.

Wermuth, Inspektor.

2222. Dienstag den 7. Juli l. J. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von ½3 — 6 Uhr wird in der Karlsstraße Nr. 36. im 1. Stocke, wegen Abreise einer Herrschaft eine moderne bereits noch neue Mobiliarschaft gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Spiegel, Oelgemälde, ganz feine Kupferstiche in verg. Rahmen, Bureau-Kommode-Konsol-Bücher-Garderobe- u. Nachtkästen, Divans, Kanapees, Fauteiles, Tabourets, Sessel, Schreib-Spiel-Speise-Arbeits-runde und andere Tische, Bettladen, sämmtlich von Nußbaumholz.

Ferner: Vorhänge von broch. Mousselin mit Broncestangen, eine sehr schöne gute Kücheneinrichtung v. Kupfer, Messing, Zinn, Porzellain, Eisen und Blech, worunter 1 kupf. Waschkessel, Fischwandl, Casserolle ꝛc.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß diese Gegenstände den Tag vor der Auktion Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr besichtiget werden können.

Hirschvogl,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzmann.

2191. Montag den 20. Juli l. J. Vormittags 9 Uhr verkauft die Armeemontur=Depotkommission in der alten Isarkaserne dahier eine nicht unbedeutende Anzahl durch die Chevaulegersregimenter eingelieferte Sättel alter Art nebst sonstigen Pferdsequipagen im Wege öffentlicher Versteigerung, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.
München am 30. Juni 1840.

Verschiedene Kundmachungen.

Pfandauslösung und Versteigerung.

2179. Freitag den 24. Juli d. Jhrs. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Juni 1839 und zwar von den Numern 68875 bis 77108.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vormittags und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfandumschreibung mehr statt.

Dienstag den 28. Juli öffentliche Versteigerung.
München den 30. Juni 1840.

Kgl. priv. Pfand= und Leihanstalt der Stadt München.

Regrioli, Magistratsrath.
Hannes, Kassier. Schnetz, Kontroleur.

Fremden=Anzeige.

Vom 1. — 5. Juli 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Graf von Westerhold von Giebelbach. Hr. Graf von Cancrin von Petersburg. Hr. von Warneck, k. ruß. Gardehauptmann. Hr. Ritter von Minkwitz, kgl. ruß. Gardelieutenant. Hr. Frhr. von Dörnberg von Regensburg. Fr. Herzogin Visconti di Modrone, Pallastdame J. M. d. Kaiserin v. Oestreich u. Fr. Marchese D'Alla aus Mailand. Hr. Albers, Kaufmann von Bremen. Hr. Van Prât, Proprietär von Antwerpen. Hr. Walker, Arzt aus Schottland. Hr. Lord Mac-Kerr aus England. Hrn. Porter, Riddell, Wilshere, Tobin, Aubray de Vere und Trower, Rentiers aus England. Hr. Kuhtz, Rentier von Berlin. Mad. Harkort mit Nichte von Leipzig. Fr. Herzogin von Blacas von Paris. Hr. Doct. Birch von Zürch. Hr. Graf von Corner von Venedig. Mad. Sternickel von Eupen.

Im schwarzen Adler.

Hr. Bandel, k. würtemb. Justizrath. Hr. Nordenswan, Artillerielieutenant aus Schweden. Hr. Wedekind, großh. bad. Hofgerichtsrath. Hr. Schlechta, Kaufmann v. Lomnitz. Hr. von Lisenka, k. ruß. Major und Berg.=Ingen. Hr. Fernberger, Kaufmann von Livorno. Herr Frey, Schätzmeister im k. k. Versatzamte zu Wien. Hr. Ferberge, Kaufmann von Petersburg. Hr. Bocker, Kaufmann von Neiß. Hr. Dehaut, Kaufmann von Gladbach. Hr. Hörmann, Schlossermeister von Wien. Dem. Bulland, Gouvernante und Dem. Bauel, Privatiere von Paris. Hr. Hertkorn, Kaufmann von Horb. Hr. Bockshammer, Oberjustizrath von Ulm. Hr. Heyd, Privatier von Stuttgart. Hr. Du Jardin, Rentier von Brüßel. Hr. Beck, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Baron Auguste, Vicepräsident von Paris. Dem. Guisan, Gouvernante v. Avenches. Hr. Granfeed, Sänger von Frankfurt. Hr. Nichol, Professor aus Glasgow. Hr. Hiller, Tonkünstler von Frankfurt. Hr. Dörstlen, Negotiant aus Rouen. Hr. Everard, k. großbritt. Oberst. Hr. Köster, Maler von Heidelberg. Hr. Sauerbrunn, k. Forstmeister von Geisenfeld. Hr. Graf Vieregg, k. Kämmerer und Major à la Suite von Tutzing. Hr. Graf, Steinmetzmeister v. Stadtamhof. Hr. Reuter, Kaufmann von Berlin. Hrn. Vorsinger, Amtmann und Gübler, Friedensrichter aus Baden. Hr. Frhr. von Späth, kgl. Kämmerer von Gamertingen. Hr. Frhr. von Reck, Gutsherr von Autenried. Hr. Weber, Kaufmann von Stuttgart.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Rälbecker, k. preuß. geh. Rath. Hr. Claridge, k. großbritt. Kapitän. Hrn. Bar. v. Zedlitz u. Bar. v Zitzewitz, k. preuß. Lieutenants von Berlin. Hr. Poppey, k. preuß. Regierungssekretär. Hr. Kramita, Fabrikant von Freyburg. Hr. Hasenclever, Kaufmann von Rheims. Hr. Obermaier, Banquier von Augsburg. Hr. Brielmaier, Fabrikant aus der Schweiz. Hr. Bauendahl, Kaufmann von Lennep. Hr. Leber, Fabrikant von Fürth. Hr. Dosch, Apotheker von Kastl. Hr. Mulzer, Kaufmann von Pfaffenhofen. Hr. Rupprecht, Kaufmann von Lindau.

Im goldenen Stern.

Hr. Bauer, Handelsmann von Buttenwiesen. Hr. Löwenberg, Kaufmann von Mannheim. Hr. Frauenhofer, Posthalter von Altötting. Hr. Stöckel, Kaufmann von Heilbronn. Hr. Riedl, Weingastgeber von Krainburg. Hr. von Elverfeld, Studierender von Mitau. Mad. Aufschläger, Bräuersfrau von Burghausen. Hr. Doct. Hofer, prakt. Arzt von Mainburg. Hr. Beck, k. Landrichter v. Rain, Hr. Manz, Kaufmann von Würzburg. Hr. Wagner, Kaufmann von Frankfurt.

In der goldenen Sonne.

Hr. Bergbauer, Dokt. Med. v. Rosenheim. Hr. Bayrser, Privatier von Bregenz. Hr. Wöhrle, Fabrikant von Kohlgrub. Hreren Reiling und Bach, Kaufleute von Fischach. Hr. Außerbauer von Sauerlach. Hr. Wimmer, Pfarrer von Pfaffenhofen. Hr. de Crignis, Handelsmann von Aichach. Hr. Kück, Lottokollekteur von Neubeuern. Hr. Engler, Uhrmacher von St. Gallen.

Im goldenen Löwen.

Hr. Somer, k. Architekt von Berlin.

In der blauen Traube.

Hrn. Hünerwadel Wilhelm und Albert, Kaufleute von Lenzburg. Hrn. Schneider und Vischer, Kaufleute von Augsburg. Hr. Deecke, Konditor von Lübeck. Hr. Berg, Stabsarzt von Stockholm. Hr. Voigt, Buchhalter von Dresden. Hr. de Fernet, Advokat von Genf. Hr. Fertsch, Hofprediger von Amorbach. Hr. Schmid, Pfarrer von Mittenwald. Hr. Popper, App.-Ger.-Rath von Lemberg. Hr. Wiettum, k. k. Oberkriegskommissär von Wien. Hr. Helfferich, Kaufmann von Heidenheim. Hr. Gerlach, Kaufmann von Frankfurt. Hr. von Löweneck, k. Oberlieutenant von Augsburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Göninger, Hausmeister von Moosburg. Hr. Schönenberger, Handelsmann von Rorschach. Hr. Kosler, Spänglermeister von Augsburg. Hr. Mayer, Krämer von Weichs. Hr. von Panaitano, Student v. Jassy. Hr Bluntschli, Kaufmann von Zürch. Hr. Unger, Stadtförster von Mindelheim. Hr. Doct. Renning, Professor von Konstanz. Hr. Doct. Kellner, prakt. Arzt v. Lenggries. Hr. Schmid, Professor von Stuttgart. Hr. Kirscher, Präzeptor von Ehingen. Hr. Doct. Knapp, Oberstudienrath v. Stuttgart. Hrn. Logemann, Agent; Gunzenhauser, Juwelier und Maier, Buchhändler von Osnabrück. Hr. Kalmann, Artist von London. Hr. Bletl, Privatier von Augsburg. Hr. Ingermann, Naturalienkabinetsinhaber von Königsberg. Hr. Dürschl, Informator v. Passau. Hr. Schellenberg, Doct. Med. v. Würzburg. Hr. Gebhard, Kaufmann von Landshut. Hr. Schorer, Kaufmann von Bern. Hr. Richter, k. Kassabuchhalter von Augsburg.

Im Hubergarten.

Hrn. Wöhrle, Architekt und Sinner, Priester v. Babenhausen. Hr. Utzinger, Thierarzt von Basel. Hr. Meyenbär, Kaufmann von Augsburg. Hr. Freyberger, Revierförster von Indersdorf. Hr. Steinmann, Pfarrer aus Baden. Hr. Stempfl, Kaufmann von Großeitingen. Hr. Wirnshofer, Privatier von Straubing. Hr. Ottegerti, Partikulier aus England. Hr. Hattig, Konditor von Würzburg. Hr. Weiß, Bräuer u. Hr. Weiß, Gerichtshalter von Haunstetten. Hr. Schägler, Weißgärber v. Dinkelsbühl. Hr. Ruchti, Bauchredner von Höchstädt. Hr. Haas, Kirschner von Freising. Hr. Müller, Weißgärber von Indersdorf. Mad. Sohner, Seifensiedersgattin von Ulm. Hrn. Wiesner, Weinwirth und Frhr. von Gruber von Regensburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 27. Juni: Franz Reufschl, b. Melbersfohn, 25 J. alt. — Den 28.: Hr. Simon Schmid, geistl. Rath und Hofkaplan, 79 J. alt. — Hr. Jos. v. Paur, quieszk. k. Oberberg- u. Salinenrath, 75 J. alt. — Ant. Müller, b. Schuhmachersssohn, 14 T. alt. — Den 29.: Ignatz Ebenbeck, k. Kanzellistenssohn, 17 T. alt. — Den 30.: Kreszenz Greß, geb. Schuller, k. Kontrolleurswittwe, 46 J. alt. — Kaspar Frisch, b. Schneider, 33 J. 6 M. alt.

1 unehl. Mädchen.

In der St. Peters - Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 27. Juni: Ein nothgetaufter Knabe des Maurers Georg Schwaiger. — Georg Deppinger, Schuhmachergesell von Untergriesbach, k. Ldg. Wegscheid, 22 J. alt. — Den 28.: Ant. Schmid, Bäckergesell von Waldsassen, 27 J. alt. — Wolfgang Lehner, Schneidergesell von Obersichtach, k. Ldg. Neunburg v. W., 16 J. alt. — Anna Scharl, Advokatenstochter, 40 J. alt. — Joh. Bapt. Zimmermann, b. Müllerssohn, 7 M. 5 T. alt. — Magdalena Mühlfenzel, Leichenträgersfrau, 58 J. alt. — Den 29.: Thomas Glas, Taglöhner, 60 J. 7 M. 6 T. alt. — Karl Wittman, Maler von Stadtamhof, 23 J. alt. — Den 30.: Katharina Dieterich, geb. Maier, Salzstößlerswittwe, 80 J. alt. — Michael Wittmann, Milchmannssohn, 11 J. 22 T. alt. — Georg Maurer, Anstreicher von Eigelsberg, k. Ldg. Neunburg v. W. 39 J. alt. — Kaspar Aggensteiner, Schuhmachergesell von h., 30 J. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben ist:

Den 27. Juni: Franz Ser. Eigner, Heubindersssohn, 9 J. 6 M. alt.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 30. Juni: Nikolaus Lex, Gem. v. Inf.-Reg. König, geb. v. Berglern, k. Ldg. Erding, 23 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 27. Juni: Julius Walch, Maler von Augsburg, 20 J. alt. — Den 28.: Henriette Groß, Kutscherstochter, von Großkotzau, k. Ldg. Rehau, 45 J. alt.

1 unehl. Mädchen.

In Haidhausen.

Gestorben ist:

Den 28. Juni: Karolina Schützinger, Rosogliobrennerstochter, 10 T. alt.

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden im Monate Juni 1840 folgende Viehgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per ℔.		Kühe.	Preise per ℔.		Kälber.	Preise per ℔.		Schafe.	Preise per ℔.		Schweine	Preise per ℔.	
	kr.	pf.		kr.	pf.		kr.	pf.		kr.	pf.		kr.	pf.
4	8 bis 9	— —	118	6 bis 8	2 2	973	6 bis 7	— 2	113	7 —	— —	3	11	

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 4. Juli 1840.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	775	2609	3384	2886	498	16	18	15	49	15	21	45675	31
Korn.	550	865	1415	1308	107	10	21	10	1	9	46	13115	27
Gerste.	25	114	139	109	30	8	59	8	38	8	27	941	30
Haber.	32	665	697	685	12	6	5	5	45	5	37	3946	7
Summa.	1382	4253	5635	4988	647	—	—	—	—	—	—	63678	35

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen mehr um 15 kr. Korn mehr um 1 kr. Gerste minder um 9 kr. Haber minder um 4 kr.

Verzeichniß
der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.
Vom 4. Juli 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
— — Kalbfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	18	—
— — Schweinfett	—	18	—
Eine rohe Zunge	—	10	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	29	—	
— — rohes Unschlitt	24	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	15	—

Viktualien überhaupt.
Vom 27. Juni bis 4. Juli 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St	M. Pr.		H. Pr.	
			fl.	kr.	fl.	kr.
Schmalz	12630	das Pf. zu	—	21	—	22
Gebirg-Butter	5808	— — —	—	16	—	20
Frischer Körbchen-Butter	1181	— — —	—	22	—	24
Frische Eyer	12800	6 Stück zu	—	4	—	4
Truchenheyer	331000	7 — —	—	4	—	4
Hennen, alte	234	das Stück zu	—	24		30
Hühner	1783	— — —	—	12	—	24
Indianen	72	— — —	—	45	1	30
Kapaunen	20	— — —	—	30	—	45
Gänse, alte	357	— — —	—	48	1	18
Junges	357	— — —	—	16	—	20
Enten, alte	94	— — —	—	24	—	36
Junges	94	— — —	—	5	—	6
Tauben, junge	548	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln	102	— — —	1	30	2	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	2
Schenkpreis	—	6	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöhl	—	19	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	20	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	24	—
— — Grummet	1	18	—
— — Weizenstroh	—	51	—
— — Roggen	1	11	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	8	15	—
— — Birkenholz	7	—	—
— — Föhrenholz	6	—	—
— — Fichtenholz	6	—	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger

von München.

Nr. 53. Mittwoch den 8. Juli 1840.

Bekanntmachung.

(Die Errettung der Wegmacherstochter Eva Muschler von hier vom Tode des Ertrinkens betreffend.)

2228. Der Gärtnergehilfe und Metzgerssohn Anton Göpfert hat am 16. May l. J. die Wegmacherstochter Eva Muschler von hier, mit Gefahr seines eigenen Lebens und durch seine Entschlossenheit aus dem reißenden Kanale unterhalb der königl. Baumschule im englischen Garten vor dem sichern Tode des Ertrinkens gerettet.

Derselbe wird hiemit wegen dieser rühmlichen That öffentlich belobt und bemerkt, daß ihm vermöge kgl. Regierungs-Entschließung vom 23. Juni l. Js. in Anerkennung des hiebei bewiesenen muthvollen und höchst menschenfreundlichen Benehmens eine Belohnung von 10 fl. zuerkannt worden ist.

München den 3. Juli 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. abs.

Frhr. von Karg, kgl. Polizey-Oberkommissär.

Rupp.

Miethschaften.

2204. In der Sommerstrasse nächst dem botanischen Garten No. 3. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 Zimmern, Alkofen, Küche, Speise, Kammer, Keller, Waschhaus- und Speicherantheil um 86 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2172. Am Dultplatze No. 16. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 meublirte Zimmer um 10 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

2229. Zwischen dem Joseph- und Sendlingerthore am Graben No. 5. über 1 Stiege vornheraus ist ein ruhiges, modernes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange an 1 oder 2 Herrn um 7 fl. monatlich am 1. August zu beziehen.

2183. An der Dachauerstrasse neben dem Salzstadl No. 25. sind 3 Abtheilungen zu Heu- oder Getreideinlage, jede um 25 fl. zu vermiethen. Das Uebrige beim Milchmann daselbst.

2187. In der Neuhauserstrasse No. 16. ist eine Wohnung im 2ten Stocke mit 8 Zimmern, Kammer, Kabinet, 2 Küchen, Keller, Speicher und allen sonstigen Bequemlichkeiten um 360 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Dieselbe kann aber auch in 2 Wohnungen abgetheilt, eine mit fünf Zimmern, Kammer, Kabinet, Küche ꝛc. um 280 fl. jährlich, die andere mit 3 Zimmern, Küche ꝛc. ꝛc. um 80 fl. vermiethet werden. Näheres daselbst im 1ten Stocke.

2188. Am Viktualienmarkte No. 9. ist die Wohnung im 1. Stocke mit 6 Zimmern, Küche, Speise ꝛc. und allen sonstigen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Auch kann eine Stallung für 1 oder 2 Pferde dazu gegeben werden. Näheres daselbst zu ebener Erde.

2195. Eine ruhige Familie sucht in einer lebhaften Strasse der Stadt oder am Karlsthore eine Wohnung an der Sonnenseite von 3 bis 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Boden, Keller zu ebener Erde oder über eine Stiege zu miethen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

2199. Am Josephsthore No. 3., der goldenen Ente gegenüber, sind schön meublirte Zimmer um 7 fl. zu vermiethen.

2221. An der Schäffler- und Windenmachergasse No. 12. ist über 2 Stiegen rechts eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern um 260 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2231. Eingetretener Verhältnisse halber ist am Karlsthor No. 40. eine schöne Wohnung um 120 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen.

2226. In der Dachauerstrasse No. 6. ist eine große, in sehr anmuthiger Umgebung gelegene Wohnung mit einem großen Salon, 12 Zimmern und Badegelegenheit, Küche, Speisekammer und allen übrigen Bequemlichkeiten um 400 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Kaufingerstrasse N. 25. über 3 Stiegen.

2230. Vor dem Schwabingerthore, im Hahnengäßchen No. 1. ist zu Michaeli die Wohnung über 1 Stiege an der Sonnenseite mit der Aussicht in Gärten an eine ruhige kinderlose Familie um 200 fl. jährlich zu vermiethen. Zu ebener Erde das Nähere zu erfragen.

2232. In der Schönfeldstrasse No. 17. über eine Stiege sind 3 meublirte Zimmer nebst Küche und Bedientenzimmer um 30 fl. monatlich zu vermiethen.

2233. Im Thale Petri No. 51. über 2 Stiegen vornheraus ist eine große schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

2234. In der Sendlingergasse No. 60. ist die Wohnung zu ebener Erde um 110 fl. zu zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere im 2ten Stocke zu erfragen.

2236. Eingetretener Verhältnisse halber ist auf dem Dultplatze No. 9. die 2te Etage um 425 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Diese Wohnung besteht aus 6 Zimmern nebst einem Kabinete, Küche, Speise und übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere zu erfragen Jägerstrasse No. 4½. über 2 Stiegen rechts.

2237. In der Sonnenstrasse No. 20. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer jedes um 6 fl. monatlich bis Ende Juli zu verstiften.

2239. Auf dem Promenadeplatze No. 6. über 4 Stiegen sind 4 meublirte Zimmer um 12 fl. und 8 fl. sogleich zu beziehen.

2238. Am Färbergraben No. 32. über 2 Stiegen vornheraus ist Familienverhältnisse wegen eine schöne helle Wohnung von 4 Zimmern, heller Küche und Abtritt um 110 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen.

2240. In der Schäfflergasse No. 15. sind 2 Wohnungen, eine um 60 fl. und die andere um 40 fl. zu Michaeli zu beziehen.

2242. In der Rumfordstrasse No. 7. über 1 Stiege sind 2 ganz neu austapezirte schön meublirte Zimmer mit Betten um 4 und 7 fl. sogleich zu beziehen.

2243. In der Arcisstrasse rechts No. 15. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Alkofen, Magdkammer, Küche, Speise, Holzlege, Keller um 240 fl., dann zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, 2 Alkofen, Magdkammer, Küche, Speise Holzlege, Keller nebst Waschgelegenheit um 170 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Ebenso ist eine Stallung für 4 Pferde, mit heizbarem Kutscherzimmer, Remise, Heu- und Strohlage um 110 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Zu ebener Erde zu erfragen.

2244. In der Sonnenstrasse No. 23. Parterre ist vornheraus ein schön eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich am 15. Juli zu vermiethen.

2245. In der Residenzstrasse No. 23. ist die Wohnung der 2ten Etage mit 8 Zimmern, 1 Alkofen, 1 Garderobe, 2 Speisekamern, Küche, Küchenzimmer, Holzlege, Speicher und Kelleranteil zu Michaeli um 550 fl. jährlich; dann ein großer Keller um 30 fl. jährlich zu vermiethen.

2247. An der Ecke des Dultplatzes und der Pfandhausstrasse No. 3. im 1. Stocke sind mehrere schön meublirte Zimmer von 15 — 20 fl. sogleich zu beziehen. Auch für die nächste Dult wären sie zum Waaren-Verkaufe sehr geeignet.

2246. Bis künftiges Ziel Michaeli sind in dem Hause No. 46. in der Amalienstrasse 3 Wohnungen zu vermiethen, und zwar:

Im 3ten Stocke mit 4 heizbaren Zimmern, 1 Alkofen, 1 Magdkammer, 1 Küche, Speise, Abtritt, Holzlege, Speicher-, Keller- und Waschhausantheil jährlich zu 160 fl.

Im 4ten Stocke 2 abgetheilte Wohnungen, jede mit 3 heizbaren Zimmern, 1 Magdkammer, Küche, Holzlege, Abtritt, Speicher-, Keller- und Waschhausantheil, und jede jährlich zu 60 fl.

Das Nähere in dem Hause selbst zu ebener Erde Eingang rechts.

2248. Eine bequeme Wohnung mit 5 ausgemalten Zimmern und sehr schöner Aussicht ist um 150 fl. zu Michaeli in der Herrnstrasse zu beziehen. Das Uebrige No. 6. über 1 Stiege zu erfragen.

2249. In der Maxstrasse No. 6. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer um 6 und 8 fl. sogleich zu beziehen.

2250. In der Neuhauserstrasse No. 5. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 8 fl. 30 kr. monatlich sogleich oder am 1. August zu beziehen; auch kann es über die Dult abgegeben werden.

2251. In der Kaufingerstrasse No. 5. sind 2 Wohnungen um 50 und 160 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Ueber 2 Stiegen zu erfragen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

2227. Den 26. Juni hat sich ein glatthaariges dunkelbraunes Hündchen, mittlerer Größe, mit Rehfüßen u. hellbrauner Auszeichnung verlaufen. Der Ueberbringer erhält ein gutes Douceur in der Burggasse No. 6. über 3 Stiegen links.

(**)

2235. Ein schwarzes Spitzhündchen mit weißer Brust, halbgeschoren, verlief sich Samstag den 4. dieß unweit dem Schrannenplatze. Der es zu sich genommen, beliebe selbes gegen Erkenntlichkeit in der Frauenhoferstrasse No. 3. über 2 Stiegen abzugeben.

2180. In der Wohnung des Unterzeichneten blieb vor einigen Wochen ein Notizenbuch liegen, dessen Eigenthümer unbekannt ist; derselbe wird ersucht, fragliches Buch wieder abholen zu wollen.

Hahn, kgl. Advokat,
in der Sendlingergasse No. 1. über 3 Stiegen im Gampenriederischen Hause.

Feilschaften.

2252. Makulatur ist zu haben:
das Ries ordin. Format zu 500 Bogen 1 fl. 12 kr.
das Ries mittel. Format zu 500 Bogen 1 fl. 30 kr.
das Ries groß. Format zu 500 Bogen 1 fl. 48 kr.
in der Jos. Lindauer'schen Buchhandlung in München Kaufingerstrasse No. 29.

2163. Es wird hiemit die Anzeige gemacht, daß von dem bekannten Ost-Ettringer weißen Gersten-Doppelbier von Seite der dortigen Guts-Verwaltung eine Niederlage allhier errichtet wurde, welche sich in der Schützenstrasse No. 2 dem Hubergarten gegenüber befindet, woselbst zu ebener Erde, sowie in der Sendlingergasse No. 29. der Jahanneskirche gegenüber im 3ten Stocke den ganzen Tag hindurch beliebige Bestellungen gemacht werden können. Die Abgabe geschieht jedoch nur in Fäßchen zu halben und ganzen Eimern à vier Kreuzer die Maaß, gegen baare Bezahlung, und unbekannte Abnehmer werden ersucht, bis zur Rückgabe des Fäßchens zwei Gulden pr. Stück zu deponiren.

Indem man dieses im Sommer besonders kühlende und angenehme, auch für Brustkranke sehr hilfreiche Getränke einer besondern Aufmerksamkeit empfiehlt, sieht man geneigtem Zuspruch entgegen.

München im May 1840.

2156. Ein Transport von 36 Stücken polnischer und russischer Gestüttpferde, sowohl Reit- als Wagenpferde ist hier angekommen und steht im Schmidgarten beim Gastwirth Röbl vor dem Karlsthore zum Verkaufe.

2215. Mehrere 100 Zentner Griffen als besonders geeignetes Schweinfutter sind um 1 fl. per Zentner abzugeben. Das Ueb.

Versteigerungen.

2241. Freitag am 10. dieß Früh 9 Uhr werden zu Georgenschwaig 6 Melkkühe, 2 große Zugochsen, 1 Pferd, 2 Mastschweine und verschiedene Baumannsfahrnisse an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Georgenschwaig am 6. Juli 1840.

2191. Montag den 20. Juli l. J. Vormittags 9 Uhr verkauft die Armeemontur-Depotkommission in der alten Isarkaserne dahier eine nicht unbedeutende Anzahl durch die Chevaulegersregimenter eingelieferte Sättel alter Art nebst sonstigen Pferdsequipagen im Wege öffentlicher Versteigerung, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

München am 30. Juni 1840.

2213. Samstag den 18. Juli 1840 werden in der Früh um 10 Uhr in der kgl. Reitschule im ehem. Zeughaushofe mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden öffentlich versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

Pfandauslösung und Versteigerung.

2170. Freitag den 24. Juli d. Jhrs. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Juni 1839 und zwar von den Numern 68876 bis 77108.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vormittags und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfandumschreibung mehr statt.

Dienstag den 28. Juli öffentliche Versteigerung.

München den 30. Juni 1840.

Kgl. priv. Pfand- und Leihanstalt der Stadt München.

Regrioli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. Schnetz, Kontroleur.

Fremden-Anzeige.

Vom 5. — 8. Juli 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Marey, k. franz. Konsul. Hr. Jauchzi, Kaufmann von Petersburg. Hr. von Treschkow, kgl. preuß. Regierungsreferendär. Hr. Muß, Kaufmann und Hr. Thiem, Priester von Bamberg. Hr. Graf von Westerholt von Giesenber. Hr. Baron von Landsberg von Balen. Hr. Brand, Graveür von Berlin. Hr. Androwski, Student aus Rußland. Hr. von Awramoff, k. ruß. Gardekapitän. Hr. Thierbach, Kaufmann von Wien. Hr. Gordon, kgl. großbrit. Offizier. Hr. Shaw, Doct. Med. aus England. Hr. Laboulay, Proprietär aus Frankreich. Hr. Beiel, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Graf Litta-Modignani, k. k. Gesandtschaftssekretär zu Rom.

Im schwarzen Adler.

Hr. Schuchardt, Kaufmann aus Cassel. Mad. Mathieu, Inspektorsgattin aus Cassel. Fr. Gräfin von Einsiedel von Potsdam. Hr. Weißenbach, Advokat aus Baumgarten. Hr. de Meiguenem, Manufakturist von Paris. Hr. Bauer, Juwelier von Hanau. Hr. Kauffmann, Kaufmann aus Kassel. Hr. Ritter von Peche, k. k. Landrath von Prag. Fr. Baronin von Zuylen, Gutsbesitzerin von Regensburg. Hr. Röder, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Paret, Kaufmann von Annonay. Hr. Moritz, Hoftheaterregisseur von Stuttgart. Hr. de Montureur, Student von Nancy. Hr. Philippesco Rentier von Bucharest. Hr. Martin, Gutsbesitzer von Neustadt. Hr. Sell, Apotheker von Deggendorf. Hr. Pauer, Kaufmann von Passau. Hr. Obermaier, Kaufmann von Ansbach.

Im goldenen Hahn.

J. D. Fr. Fürstin von Wrede von Starnberg. Hr. v. Rad, Partikulier von Augsburg. Hr. Obermaier, J. J., Banquier von Augsburg. Hr. Beirl, k. Landrichter und Hr. Fink, k. Advokat von Günzburg. Hrn. Linz, Hermann und Brühl, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Doct. Reißinger von Pesth. Hr. Neutsch, Apotheker von Schönebeck. Mad. Clercq, Postoffizialswittwe von Regensburg. Hr. Rentiß, Rentier aus Amerika. Hr. Rothschild, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Metcalfe, Rentier aus London. Hr. Reuß, Rechnungskommissär von Landshut. Hr. Weinhauer, Kaufmann von Hamburg. Hr. Näff, Kaufmann von St. Gallen.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Landesmann, Kaufmann von Wien. Hr. Herzbruch, Justizkommissär von Burg. Fr. Gräfin v. Göß, Pallastdame J. M. d. Kaiserin von Oestreich. Hr. Wunderlich, Fabrikant von Asch. Hrn. Gray, Huntington u. Cheney, Rentiers aus Amerika. Fr. von Ruland von Rosenheim. Sir May, k. großbritt. General. Frl. Mahner aus Braunschweig. Hr. von Krasinzki, Gutsbesitzer aus Polen. Hr. Türk, k. k. Hofjuwelier von Wien.

Im goldenen Stern.

Hr. Dinkelspühler, Commis von Fürth. Hr. Niedermaier, Bräuer von Mainburg. Hr. Frey, Architekt von Schaffhausen. Hr. Körber, k. preuß. Beamter. Hr. Ehrhart, Wundarzt von Ravensburg. Hr. Wellner, Kaufmann von Grevenbroich.

In der goldenen Sonne.

Hr. Brucker, Pfarrer von Obergriesbach. Mad. Breffler, Lehrerswittwe von Kaufbeuern. Hr. Mittermaier, Pfarrer von Gaisach. Hr. Lidl, Postexpeditor von Saulach. Hr. Bäcker, Geistlicher aus Würges. Hrn. Fayrer und Pitha, prakt. Aerzte von Prag. Hr. Ritter von Kiwisch von Prag. Hr. von Maiern, Fabrikbesitzer von Klingenbrunn. Hr. Bauer, Forstamtsaktuar von Schongau.

Im goldenen Löwen.

Hr. Bachmann, Handelsmann von Fischach. Hr. Feichtmaier, Cooperator von Kirchdorf. Hr. von Schneeweis, k. App.-Rath von Freising. Hr. Meister, Gastgeber von Sur.

In der blauen Traube.

Dem. Ostermayer, Kaufmannstochter von Bieberach. Frl. Weihenmayer von Eßlingen. Hr. Rußwurm, Buchdrucker von Regensburg. Hr. Lewakowski, k. k. galliz. Gubernialkoncipist. Fr. von Fristenburg, k. k. Gubernial-Sekretärsgattin von Lemberg. Hr. Libisch, Bürger von Preßburg. Hr. Caron, Hausbesitzer von Wien. Hr. Dingler, Eigenthümer von Zweybrücken. Hr. Martens, Apotheker von Danzig. Hr. von Reden, Partikulier v. Herzberg. Hr. Schweinfurth, Maler von Karlsruhe. Frl. v. Harsdorf, Stiftsdame von Ulm. Hr. Molter, Gymnasialdirektor von Hanau. Hr. Strothoff, Kaufmann von Bremen.

Im goldenen Storch.

Hr. Uebelacker, k. Gränzoberaufseher von Füssen.

Im Stachusgarten.

Hr. Hobbach, k. pens. Hauptmann von Kempten. Hr. Müller, Maler von Stuttgart. Hr. Probst, Professor v. Augsburg. Hr. von Böck, Patrimonialrichter von Gundelfingen. Hr. Klaiber, Cand. Theol. von Augsburg. Hr. Gruber, Benefiziat von Weilheim. Hr. Straßberger, Turnermeister von Weilheim. Hr. Doblanzky, k. Kreis- und Stadtgerichts-Assessor von Augsburg. Hr. Buhl, Gränzoberaufseher von Baierischzell. Hr. Werner, Verwalter von Steingrif. Hr. Lehmbach, Maurermeister v.

Schrobenhausen. Hr. Doct. Kreutzer, Thierarzt v. Wasserburg. Hr. Schilcher, Gerichtshalter von Pähl. Hrn. Fecht und Nebenius, Rechtspraktikanten von Karlsruhe. Hr. Wintrich, Doct. Med. von Würzburg. Hr. Nickl, App.-Ger.-Accessist von Kellheim.

Im Hubergarten.

Hr. Schreiner, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Hirstein, Maler von Straßburg. Hr. Breneis, Maler von Kassel. Hrn. Gebr. Vogl, Kaufleute von Kempten.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

13 Kinder: 8 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 30. Juni: Franz Roßberger, k. Hausknecht in der Herzog-Maxburg, Wittwer, mit Maria Bauer von Füßen.

Gestorben sind:

Den 1. Juli: Frl. Charlotte Gräfin von Seinsheim, k. Kämmererstochter, 19 J. alt. — Kreszenz Gschwendberger, geb. Trinkl, Zimmermannsfrau, 43 J. 4 M. 21 T. alt. Philipp Schalbruck, herrsch. Kammerdiener, von Aschaffenburg, 78 J. alt. — Den 2.: Ludwig Endl, b. Bierwirthssohn, 3 M. alt. — Walb. Schilling, b. Melberstochter, 28 J. alt. — Jos. Lichtenwald, b. Buchbindersſohn, 5 M. 23 T. alt. — Martin Ambros, ehem. b. Metzger, 78 J. alt. — Den 3.: Maria Stubenrauch, geb. Bader, Schullehrersfrau, 28 J. alt. — Den 4.: Anna Maria Maier, Geschirrhändlerswittwe v. Haidhausen, 70 J. alt.

2 unehel. Knaben. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters - Pfarrkirche.

Getauft:

17 Kinder: 7 männl. 10 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 28 Juni: Franz X. Grosl, Steindruckergehilfe, mit Katharina Heinrich, Tuchmacherstochter von Tirschenreuth.

Gestorben sind:

Den 1. Juli: Joh. Jos. Schreibmaier, Wirthschaftspächtersſohn, 3 J. 20 T. alt. — Elise Riedmaier, Kaufmannstochter, 27 J. alt. — Luzian Lutz, Hofgerichtsrathssohn von Konstanz, Cand. d. Philologie dahier, 21 J. alt. — Anna Maria Thierbeck, geb. Rumpl, b. Weberswittwe, 58 J. alt. — Theres Eberl, Schuhmacherstochter von Moosach, k. Ldg. München, 67 J. alt. — Den 2.: Ursula Moll, Milchmannstochter, 62 J. 9 M. alt. — Heinrich Metzger, b. Schneidersſohn, 2 M. 6 T. alt. — Maria Sautner, Pfründnerin, 74 J. alt. — Franz Paul Spahn, b. Bergoldersſohn, 20 T. alt. — Den 3.: Maria Rigotti, Kutscherswittwe von Innsbruck, 72 J. alt. — Maria Andre, geb. Schweiger, b. Holzhändlersfrau, 52 J. alt. — Xaver Kollmaier, Taglöhner, 66 J. alt. — Den 4.: Michael Widder, Schuhmachergesell von Weißling, k. Ldg. Freising, 19 J. alt. — Michael Eiban, Maurersſohn von der Au, 16 J. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

4 Kinder: 2 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 30. Juni: Robert Traub, Hoftheaterchorsänger, mit Karolina Kreszentia Kugler, Weberstochter v. Hainhofen, k. Ldg. Göggingen.

Gestorben ist:

1 unehl. Knabe.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

8 Kinder: 5 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 4. Juli: Christian Steinmann, Gem. v. Cürassierreg. geb. von Albisheim, k. Ldg. Kirchheimbolanden, 24 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

3 Kinder: 2 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 3. Juli: Maria Daar, Pflastererstochter v. Memmingen, 27 J. alt.

In Haidhausen.

Gestorben ist:

Den 2. Juli: Ein nothgetaufter Knabe des Schrannenknechts Jakob Strohmaier.

Am Viehmarkte

wurden vom 30. Juni bis 4. Juli 1840 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
75	52	36	40	1194	380	156

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Tare und anderer Viktualienpreise.

Vom 6. bis 13. Juli 1840.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Walzenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	4	—
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	1
3) Die halbe Kreuzersem.	2	2
4) Das Spitzweckel .	5	1
5) Das Kreuzerlaibel .	8	1
6) Der Gorschenwecken von Walzen	15	3
7) Der Groschenwecken von Roggenteig . . .	24	3

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
ein zwei Kreuzerstück	—	24	3
„ vier „	1	17	2
„ acht Kreuzerlaib	3	3	—
„ sechzehn „	6	6	—

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mund- (Mehl)	1	49	6	3
Semmel- (Mehl)	1	25	5	1
Walzen- (Mehl)	1	9	4	1
Einbrenn- (Mehl)	—	53	3	1
Riemisch- (Mehl)	—	53	3	1
Roggen- (Mehl)	—	47	2	3
Nach- (Mehl)	—	16	1	1
Gries feiner	2	49	10	2
Gries ordinärer.	2	17	8	2
Feine Gersten	3	31	13	—
Mittere Gersten	2	15	9	3
Ordinäre Gersten	2	7	8	—
Hühnermehl	—	42	2	2
Erbsen schöne	1	24	5	1
Erbsen mittere	1	10	4	2
Breun	3	—	12	—
Linsen	1	12	4	2
Hanfkörner	1	12	4	2

Vom 3. Juli 1840.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise. Das Pfund	Mind. Preis fl.	Mind. Preis kr.	Höchst. Preis fl.	Höchst. Preis kr.
Karpfen	—	13	—	18
Hechten	—	20	—	21
Huchen	—	42	—	—
Ruten	—	42	—	—
Forellen	—	40	—	—
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	12	—	18
Alten	—	9	—	12
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	14	—	16
Renghen	—	—	—	—
Birschlinge	—	20	—	—
Bachfische	—	4	—	6
Kleine Krebse d. B.	—	24	1	12
Frösche das Wiedel	—	6	—	24
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	—
Ein — Speisekäs	—	12	—	—

Liste

der Krankheiten, an welchen in hiesiger Stadt während des Monats Juni 1840 Menschen gestorben sind.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
der Geburt bis 1 Jahr	3	5	Abzehrung.
	1	—	Blutbrechen.
	1	—	Brand.
	2	—	Darrsucht.
	3	—	Diarrhöe.
	—	1	Drüsenverhärtung.
	4	6	Fraisen.
	1	1	Gelbsucht.
	4	—	Hebe.
	—	1	organischen Fehlern.
	1	—	Schlagfluß.
	1	1	schwerem Zahnen.
	1	—	Schwindsucht.
	3	6	todtgeborne } Kinder.
	1	—	nothgetaufte } Kinder.
	3	4	Schwäche.
	1	—	todt im Wasser gefunden.
	3	—	Wassersucht.
1 — 5 Jahr.	3	1	Abzehrung.
	—	1	Ertrunken.
	2	1	Fraisen.
	1	1	Keuchhusten.
	—	1	Schleimfieber.
	2	1	schwerem Zahnen.
	—	1	Unterleibsverhärtung.
	3	—	Wassersucht.
5 — 10 Jahr.	1	—	Ertrunken.
	1	—	Gehirnwassersucht.
	—	1	Herzerweiterung.
10 — 20 Jahr.	—	3	Abzehrung.
	1	1	Lungensucht.
	5	—	Nervenfieber.
	2	—	Schleimfieber.
	1	—	Wassersucht.
	—	1	durch eine Mang erdrückt.
20 — 30 Jahr.	—	2	Abzehrung.
	—	1	Brand.
	6	—	Brust- u. Lungenentzündung
	1	—	Epilepsie.
	2	—	Luftröhren- und Lungenschwindsucht.
	4	3	Lungensucht.
	18	7	Nervenfieber.
	1	—	Selbstmord.
	—	1	Schlagfluß.
	2	—	Schleimfieber.
	—	1	Wassersucht.
	—	1	durch einen Sturz verunglückt.
30 — 40 Jahr.	1	1	Abzehrung.
	—	1	Epilepsie.
	—	1	Gehirnentzündung.
	1	—	Lungensucht.
	2	2	Nervenfieber.
	—	1	organischen Fehlern.
	1	—	Selbstmord.
	2	—	Schleimfieber.
	2	—	Wassersucht.
49 — 50 Jahr.	1	1	Abzehrung.
	—	1	Durchbohrung des Darms.
	—	2	Krebs.
	—	1	Lungensucht.
	—	1	organischen Fehlern.
	1	—	Schleimfieber.
	—	1	Unterleibsverhärtungen.
	—	2	Wassersucht.
50 — 60 Jahr.	2	1	Abzehrung.
	1	2	Lungensucht.
	2	—	Nervenfieber.
	1	—	organischen Fehlern.
	2	1	Schlagfluß.
	1	—	Schleimfieber.
	—	2	Unterleibsentzündung.
	1	—	Unterleibsverhärtung.
	1	1	Wassersucht.
60 — 70 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	3	2	Altersschwäche.
	1	—	Brand.
	—	1	Lungensucht.
	2	1	Magen- u. Unterleibsverhärt.
	1	—	Nervenfieber.
	3	1	Schlagfluß.
	1	—	Schleimfieber.
	1	—	Wassersucht.
70 — 80 Jahr	1	1	Abzehrung.
	1	2	Altersschwäche.
	1	1	Lungensucht.
	1	—	Magenverhärtung.
	—	1	Herzerweiterung.
	2	1	Schlagfluß.
	—	1	Schleimfieber.
	—	1	Wassersucht.
80 — 90 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	1	4	Altersschwäche.
	—	1	Schlagfluß.

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 54. Sonntag den 12. Juli 1840.

Miethschaften.

2204. In der Sommerstrasse nächst dem botanischen Garten No. 3. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 Zimmern, Alkofen, Küche, Speise, Kammer, Keller, Waschhaus- und Speicherantheil um 86 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2187. In der Neuhauserstrasse No. 16. ist eine Wohnung im 2ten Stocke mit 8 Zimmern, Kammer, Kabinet, 2 Küchen, Keller, Speicher und allen sonstigen Bequemlichkeiten um 360 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Dieselbe kann aber auch in 2 Wohnungen abgetheilt, eine mit fünf Zimmern, Kammer, Kabinet, Küche ꝛc. um 280 fl. jährlich, die andere mit 3 Zimmern, Küche ꝛc. ꝛc. um 80 fl. vermiethet werden. Näheres daselbst im 1ten Stocke.

2188. Am Viktualienmarkte No. 9. ist die Wohnung im 1. Stocke mit 6 Zimmern, Küche, Speise ꝛc. und allen sonstigen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Auch kann eine Stallung für 1 oder 2 Pferde dazu gegeben werden. Näheres daselbst zu ebener Erde.

2221. An der Schäffler- und Windenmachergasse No. 12. ist über 2 Stiegen rechts eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern um 260 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2242. In der Rumfordstrasse No. 7. über 1 Stiege sind 2 ganz neu austapezirte schön meublirte Zimmer mit Betten um 4 und 7 fl. sogleich zu beziehen.

2248. Eine bequeme Wohnung mit 5 ausgemalten Zimmern und sehr schöner Aussicht ist um 150 fl. zu Michaeli in der Herrnstrasse zu beziehen. Das Uebrige No. 6. über 1 Stiege zu erfragen.

2295. Zwischen dem Joseph- und Sendlingerthore am Graben No. 5. über 1 Stiege vornheraus ist ein ruhiges, modern meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange an 1 oder 2 Herren um 7 fl. monatlich am 1. August zu beziehen.

2254. In der Müllerstrasse No. 41. Parterre ist ein kleines hübsches Zimmer vornheraus mit oder ohne Bett um 5 oder 4 fl. sogleich zu vermiethen.

2253. In der Löwenstrasse No. 9. ist eine Wohnung um 60 fl. jährlich zu vermiethen.

2255. In der Sendlingergasse No. 10. ist über 1 Stiege eine große geräumige Wohnung um 200 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

2256. In der Prannersstrasse No. 17. ist ein Laden um 100 fl. für einen Kaufmann auf die Jakobidult zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2257. Auf dem Dultplatze No. 21. über 1 Stiege sind 4 schön meublirte Zimmer, nebst Küche und Bedientenzimmer um 50 fl. monatlich sogleich zu vermiethen. Auch werden dieselben über die Dult abgegeben.

2258. In der Burggasse No. 16. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 2 heizbaren Zimmern und einem Kabinete, Küche, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten um 100 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen und daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

2259. In der Schäfflergasse No. 7. ist eine Wohnung mit 2 heizbaren Zimmern, Alkofen einer kleinen Kammer um 85 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Beim Silberarbeiter zu erfragen.

2261. In der Sonnenstrasse No. 3. in der 1ten Etage ist die Wohnung von 5 heizbaren Zimmern, Küche, 3 Kammern und andern Bequemlichkeiten um 336 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere links zu erfragen.

2263. In der Ludwigsstrasse No. 12. im 3. Stocke ist am 14. d. Mts. ein schön meublirtes Zimmer um 10 fl. an einen soliden Herrn bei einer ruhigen Familie zu vermiethen.

2265. In der Neuhausergasse No. 33. ist über 2 Stiegen eine kleine Wohnung zu vermiethen.

2267. Eine Stallung auf 4 Pferde, Kutscherzimmer und Heuboden sind um 100 fl. jährlich zu vermiethen. Ottostrasse No. 4.

2268. In der Briennerstrasse No. 37. ist die Wohnung zu ebener Erde mit 6 Zimmern, Magdkammer, Küche und Waschhausantheil nebst einem Vorgärtchen um 350 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen.

2269. In der Rosengasse No. 11. über 1 Stiege sind 2 schön tapezirte und meublirte Zimmer um 20 und 12 fl. monatlich zu vermiethen.

2270. In Mitte der Stadt ist eine schöne helle mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung mit 4 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern um 230 fl. zu vermiethen.

2272. In der Sonnenstrasse No. 9. auf der Stadtseite ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Magd- und Speisekammer, Garderobe, Holzlege, Keller, Speicher, nebst Waschhausantheil um 260 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen.

2273. In der Briennerstrasse No. 28. zu ebener Erde ist die Wohnung um 60 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

2274. In der Neuhauserstrasse No. 22. über 2 Stiegen vornheraus ist zu Michaeli eine schöne Wohnung um 240 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

2276. In der Prannersstrasse No. 15. sind 2 Wohnungen um 110 fl. und 80 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Zu erfragen in der 3ten Etage.

2277. In der Ludwigsstrasse No. 13. Parterre ist ein Quartier mit 4 schönen Zimmern zu vermiethen.

2278. In der Sendlingergasse No. 18. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung um 140 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2279. In der Briennerstrasse No. 39. ist eine Parterre Wohnung um 200 fl. zu verstiften.

2280. Am Althammereck No. 8. sind in der ersten Etage 2 schön meublirte Zimmer um 10 fl. monatlich zu vermiethen.

2282. In der Prannersstrasse No. 15. sind 2 eingerichtete Zimmer, eines um 7 fl. und eines um 4 fl. am 1. August zu beziehen. Im 3ten Stocke links zu erfragen.

2284. In der Schönfeldstrasse No. 13. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, Holzlege um 160 fl. zu Michaeli zu beziehen.

2285. Im Rosenthale No. 6. ist ein Mezzaninzimmer um 2 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege.

2286. In der Josephspitalgasse No. 10. ist eine Wohnung vornheraus mit 2 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten um 125 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Daselbst über 2 Stiegen No. 1. zu erfragen.

2289. Wegen Versetzung ist eine sehr freundliche Wohnung an eine honette Familie in der Löwengrube No. 18. im 3. Stocke um 230 fl. jährlich zu Michaeli abzugeben. Das Nähere beim Hauseigenthümer Parterre zu erfragen.

2290. In der Sonnenstrasse No. 2. sind zu Michaeli folgende Wohnungen zu verstiften: eine über 3 Stiegen mit allen Bequemlichkeiten um 225 fl.; eine zu ebener Erde um 240 fl., wozu auch ein Laden gegeben werden kann, und im Hintergebäude eine Wohnung mit 6 Zimmern rc. um 180 fl. und eine mit 3 Zimmern rc. um 85 fl. Das Uebrige zu ebener Erde links.

2291. In der Blumenstrasse No. 23. ist eine freundliche Wohnung im Hintergebäude mit 2 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, dann ein Schlachthaus mit einem großen guten Keller um 140 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen, und bei Büttel und Ralling, Sendlingergasse No. 70. zu erfragen.

2292. In der Frühlingsstrasse No. 13. ist die Wohnung im 1ten Stocke mit 7 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschhaus und Gartenantheil um 300 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

2293. Am Färbergraben No. 23. ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 2 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern um 90 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2294. In der Karlsstrasse No. 42. über 2 Stiegen, dem Frohsinn gegenüber, ist ein neu ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. sogleich zu beziehen.

2296. In der Karlsstrasse No. 46. zu ebener Erde an der Sonnenseite ist wegen Familienverhältnisse eine Wohnung mit 6 Zimmern Küche, Keller, Speicher und Waschhausantheil um 350 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen. Auf Verlangen kann auch Stallung abgegeben werden.

(**)

2298. In der Damenstiftsgasse No. 8. sind 3 Wohnungen, eine mit 3 Zimmern um 115 fl., eine mit 2 Zimmern um 50 fl. und eine kleine um 36 fl. zu Michaeli zu beziehen und im 1ten Stocke zu erfragen.

2301. Am Promenadeplatze No. 6. über 3 Stiegen links sind 2 Zimmer mit oder ohne Meubels um 7 fl. oder 9 fl. am 1. August zu beziehen.

2302. Eingetretener Verhältnisse wegen ist das Quartier No. 11. über 2 Stiegen vorm Karlsthore um 300 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2303. In der Adalbertstrasse No. 14. ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Meubel um 1 fl. 30 kr. monatlich sogleich oder am 1. August zu beziehen.

2305. Wegen eingetretener Verhältnisse ist in der Kaufingerstrasse No. 25. der 1te Stock mit 6 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern, wovon 3 vornheraus sich befinden, um 400 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

Dienst- und andere Gesuche.

2287. Man sucht eine moderne, bequeme, wenn auch schon gebrauchte Einspänner-, oder leichte Zweispänner-Chaise zu kaufen. Das Nähere Lerchenstrasse No. 2.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

2281. Im Fingergäßchen wurden 3 kleine Schlüßel verloren. Der Finder wird ersucht, selbe im nämlichen Gäßchen No. 9. über 2 Stiegen abzugeben.

2266. Mittwoch den 8. d. ist in der Allee auf dem Dultplatze ein Strohsegerer verloren gegangen, worin ein Geldbeutel mit 1 fl. 4 kr. 2 Gebetbücher und 1 Sacktuch sich befinden. Der Finder wird gebeten ihn gegen angemessene Belohnung bei der Polizei abzugeben.

2304. Donnerstag den 9. dieß wurde vom Max-Josephsplatze bis in's Fingergäßchen eine Frauenzimmer-Halskrause verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe am Max-Josephplatze No. 13. im 2ten Stocke abzugeben.

Feilschaften.

2283. Es sind nuß- und kirschbaumene Divan und Sessel, auch ordinäre Kanapee und Sessel, nebst einem kleinen Divan billig zu verkaufen im Thale nächst der Hochbrücke No. 67. über 2 Stiegen.

2300. In der Nähe der Stadt ist eine Wirthschaft billig zu verkaufen. Das Uebrige.

Versteigerungen.

2275. In der Verlassenschaftssache des Kunstmalers Georg Haderer werden am Freitag den 31. Juli in der Pfandhausstrasse Nr. 3. über 2 Stiegen Morgens von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr ein Bett, Kleidungsstücke, 1 Kanapee, so wie auch mehrere Oelgemälde, Kupferstiche und Handzeichnungen an die Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wovon Kaufslustige hiemit in Kenntniß gesetzt werden.

Den 7. Juli 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

In Abwesenheit des k. Direktors.

Holland, Rath. Bronold.

2213. Samstag den 18. Juli 1840 werden in der Früh um 10 Uhr in der kgl. Reitschule im ehem. Zeughaushofe mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden öffentlich versteigert.

2260. Bei dem kgl. Archivskonservatorium liegt eine Quantität von Median- und Velinpostpapieren von 1 Ballen 9 Rieß 17 Buch vorräthig, welche dem öffentlichen Verkaufe unterstellt werden soll.

Die Papiersorten und Quantitäten können von Kaufliebhabern in den Nachmittagsstunden von 3 — 4 Uhr im Lokale des Archivskonservatoriums beim alten Hofe in Augenschein genommen werden.

Zur Versteigerung wird Dienstag den 14. d. M. früh von 11 — 12 Uhr im Lokale des kgl. Stadtrentamts München Termin anberaumt.

München den 7. Juli 1840.

K. Bayer. Stadtrentamt München.

2271. Montag den 13. Juli Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr wird in der Salvatorstraße Nr. 8. über 2 Stiegen eine Mobiliarschaft gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: 1 kirschbaumene Bettlade mit Bett und Matrazen, Tisch, Kleiderkasten, Bilder Wäsche, Frauenkleider, Shawls, medizinische und chirurgische Bücher, kupferne und messingene Pfannen, Bratbecken und noch mehrere nützliche Gegenstände, wozu Jedermann höflichst einladet

Mayr,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer.

P f ä n d e r - V e r s t e i g e r u n g.

2288. Montag den 13. Juli 1840 und die folgenden Tage werden in unterzeichneter Leihanstalt die von den Monaten Mai und Juni 1839 liegen gebliebenen Pfänder, und zwar: die Kleidungsstücke, gold- und silbergestickte Riegelhauben, Wasch, Zinn und Kupfer ic. Vormittags von 9 bis 11 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Gegenstände von Gold, Silber u. dgl. aber jeden Vormittag von 11 — 12 Uhr gegen gleich baare Bezahlung versteigert, und Kaufslustige hiezu höflichst eingeladen.

Priv. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.
G. M. Stegmayer, Inhaber.

2299. Donnerstag den 16. Juli l. J. Vormittags 9 Uhr an werden im Thal Maria vis à vis der h. Geistkirche Nro. 8. über 3 Stiegen eine gold. Repetiruhr, 1 silb. Dose, gut erhaltene Mannskleider und Leibwäsche, eine Drehorgel, gut erhaltene Rheinweine, als Rauenthaler 84r, Markobruner 84r, dann ungar. weißer Ausbruch 84r, eine Parthie Tabackspfeifen u. a. nützliche Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wozu höflichst eingeladen wird.

Fleischmann,
verpflicht. Stadtgerichtsschätzer

2262. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 16. Juli Morgens 8 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Lazaroni-türkisch- und englischen Pistolen, Kuchenreutter u. a. Gewehren, Ankleide- u. a. Spiegeln, Klavier, gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, Leinwand, Herren- u. Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

Pfandauslösung und Versteigerung.

2179. Freitag den 24. Juli d. Jhrs. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Juni 1839 und zwar von den Numern 68876 bis 77108.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vormittags und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfandumschreibung mehr statt.

Dienstag den 28. Juli öffentliche Versteigerung.

München den 30. Juni 1840.

Kgl. priv. Pfand- und Leihanstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. Schnetz, Kontroleur.

Summarische Uebersicht
der
Einnahmen und Ausgaben
des gnädigst bestätigten
Privat-Wittwen- und Waisen-Unterstützungs-Vereines
der
Lehrer an den deutschen Werktagsschulen der königl. Haupt- und Residenzstadt München,
vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1839.

XXIII. Vereins-Jahr.

2297. Es gehört immer zu den angenehmsten Verpflichtungen des Vereines, seinen hohen Gönnern und schätzbarsten Wohlthätern den Abschluß einer Jahresrechs

(***)

nung zur gütigen Einsicht vorzulegen. Den freudigen Erinnerungen an den Segen, unter welchem diese Anstalt allmählig zum schönen Gedeihen aufblühte, liegt wohl nichts näher, als die Ergüsse des innigsten Dankes für alle Wohlthaten, die dem Vereine in einer Reihe von Jahren zugeflossen sind.

Ihm wurde nun auch das große Glück zu Theil, daß Sr. Hoheit der Herzog Maximilian in Bayern aus gnädigster Huld denselben mit einem Wohlthätigkeitsbeitrage unterstützten, für welche höchste Gnade der Verein seinen ehrfurchtsvollsten Dank darbringt. Der Verein findet sich ebenso verpflichtet, seinen innigen Dank zu wiederholen, der k. Regierung von Oberbayern, dem hochlöbl. Magistrate, dem verehrl. Collegium der Herren Gemeindebevollmächtigten, und allen übrigen hohen u. schätzbaren Wohlthätern, welche großmüthig das Gedeihen des Vereines förderten. Die Einnahmen und Ausgaben des Vereines stellen sich dar wie folgt:

Einnahmen.

	fl.	kr.
Se. Hoheit der Herzog Maximilian in Bayern	25	—
Anstellungs- und Gehaltserhöhungs-Taxen	154	30
Zinsen von 22150 fl. Kapital zu 4 pCt.	886	—
Zinsen von 500 fl. Kapital Ewiggeld zu 4 pCt.	20	—
Zinsen von 8000 fl. Kapital zu 4 pCt.	320	—
Jahresbeiträge der ordentlichen Mitglieder	282	—
Jahresbeiträge der außerordentlichen Mitglieder	18	—
Nachzahlung des ordentlichen Vereinsmitgliedes, August Schüßler für 13 Monate	6	30
Rest der Eintrittsgebühr des ordentlichen Vereins-Mitgliedes, Andreas Schmid	14	—
Rest der Eintrittsgebühr des ordentlichen Vereinsmitgliedes, Lorenz Schleder	3	30
Rest der Eintrittsgebühr des ordentl. Vereinsmitgliedes, Christoph Stubenrauch	14	—
Ausserordentlicher Beitrag durch das sämmtliche Lehr-Personal	202	10
Jährlicher Beitrag aus dem Kreisschulfonde	100	—
Interkalarfrüchte von unbesetzten Lehrstellen per aversum	100	—
Wohlthätigkeitsbeiträge mehrerer Titl. Herren Staatsdiener	37	48
Von einem Titl. Herrn Bürgermeister und acht Herrn Magistratsräthen	34	48
Von 10 Herren Gemeindebevollmächtigten	34	9
Wohlthätigkeitsbeiträge mehrerer Titl. Herren Schulfreunde	130	20
Beiträge mehrerer Titl. Herren Wohlthäter durch gütige Verwendung des Herrn Gabriel Ullerich, Privatiers und Hausbesitzers	46	42
Latus	2429	27

	fl.	kr.
Uebertrag	2429	27
Wohlthätigkeitsbeiträge von drei öffentl. Lehrerinnen	13	48
Wohlthätigkeitsbeitrag des ordentl. Vereins-Mitgliedes Andreas Lang	5	30
Sub motto: „Liebet einander."	6	—
" " „Für meine glückliche Herstellung und Genesung"	2	42
Von einem ungenannten Schulfreunde	5	24
Geschenk von P. G.	4	—
Geschenk von Frau Monika Widl, b. Eisenhändlerswittwe	6	—
Rabatt an 18 Exemplaren des Wittwen- und Waisenfreundes	3	—
Erlös aus der Schulschrift: „Fromme Wünsche"	4	24
Opfer bei dem Seelenamte für die verstorbenen Vereins-Mitglieder und Wohlthäter	11	51
Summe:	2492	6

Ausgaben.

	fl.	kr.
An Wittwen	1344	—
An Waisen	285	36
Verschiedene Geschäfts-Ausgaben	37	52
Summe:	1667	28

Bilanz.

	fl.	kr.
Summe der Jahres-Einnahmen	2492	6
Summe der Jahres-Ausgaben	1667	28
Rest:	824	38

Ganzer Vermögensstand.

	fl.	kr.
Aktiv-Rest des XXII. Vereinsjahres:	33675	43
Aktiv-Rest des XXIII. Vereinsjahres:	824	38
Summe:	34500	21

Davon besitzt der Verein.

	fl.	kr.
An Obligationen	31600	—
An baarem Gelde	2900	21
Summe:	34500	21

Durch den Tod wurden dem Vereine nachstehende Wohlthätigkeitsmitglieder entrissen:

Hr. Jos. Mayer, b. Handelsmann und Gemeindebevollmächtigter.

Hr. Joh. Bapt. Oettl, b. Buchbinder und Gemeindebevollmächtigter.

Hr. Dr. Lorenz Gmeiner, kgl. Universitätsprofessor und Vorstand der Gemeindebevollmächtigten.

Hr. Gabriel Sedlmayer, bgl. Bierbräuer und Gemeindebevollmächtigter.

Hr. Jos. Würthmann, quiesz. k. Regierungsrath.

Das Bittgebet der dankbaren Wittwen und Waisen wird stets um Vergeltung für die edlen Geber zum Himmel flehen.

Als ordentliches Mitglied trat dem Vereine bei: August Schüßler, Lehrer an der protestantischen Schule.

Als Wohlthätigkeitsmitglied: Frau Josepha Höchl, Baumeisterswittwe.

Der Verein, gewissenhaft seine Verpflichtungen gegen Wittwen und Waisen erfüllend, überläßt sich der beruhigenden Hoffnung einer stets sich mehrenden Sicherung für kommende Zeiten. Vertrauend auf den Schutz des Allmächtigen empfiehlt sich der Verein der fernern gnädigen Theilnahme, um welche gehorsamst bitten

München den 10. Juni 1840.

Im Namen des Vereines:

Die erbetenen Ausschuß-Mitglieder der Schulfreunde:	Die dankschuldigsten Ausschuß-Mitglieder des Vereines.
C. v. Vogel, Dr. Zaubzer, auf Ascholding. Magistratsrth.	K. Scharrer. Fr. X. Klaß. Ignaz Lechl. X. Schreiner. Andrä Lang. Anton Widl.
Joh. P. Jochner, Gemeinde-Bevollmächtigter.	G. Richthamer. Joh. Dedler. Johann Aecker.

2264. Mit Genehmigung des Untersuchungsgerichts mache ich hiemit bekannt, daß ich demjenigen, der mir den Urheber der beiden auf meinem Landgute Wandelheim am 15. März und 3. Mai gestifteten Brände anzeigt, und zur Ueberführung genügende Beweismittel an die Hand giebt, 200 fl. als Belohnung baar auszahle, und ihm auf Verlangen Verschwiegenheit gelobe.

München den 3. Juli 1840.

Ad. v. Ney, k. Rath.

Fremden-Anzeige.

Vom 8. — 12. Juli 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Moore und Doct. Maccosh, Rentiers aus England. Hr. von Stegner, Kassier der k. k. Nationalbank in Wien. Hrn. von Oeynhausen und v. Gall, Lieutenants aus Kassel. Dem. Wirth, Fabrikantenstochter von Augsburg. Hr. Frhr. von Saldern, k. preuß. Kammerherr. Hr. Hall, k. großbrit. Major. Hrn. John Loverwell, Kapitän und Hr. Bigge, Offizier von London.

Im schwarzen Adler.

Hr. Sec'n, Kaufmann von Basel. Hr. Weber, Kaufmann von Augsburg. Hr. Tuve, Kaufmann von Eilenburg. Hr. Koppenberg, Kaufmann von Aachen. Hr. Eilers, Kaufmann von Elbing. Hr. Korten, Privatier von Mainz. Hr. Proels, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Glas, Partikulier von Nürnberg. Hrn. Robby, Kaufmann und Robby, Hofkonditor aus Hannover. Hr. Bayershoffer und Rosalino, Kaufleute von Frankfurt. Hrn. Kinig, Armalin und Schmid, Privatiers von Botzen. Hr. Koch, Kaufmann von Crefeld. Hr. Frhr. von Müller, k. sächs. Hauptmann a. D.

Im goldenen Hahn.

Hr. Hopfengärtner, Prokurator von Stuttgart. Hr. Marquis Fransoni von Rom. Hr. Doct. Sonner, prakt. Arzt von Neuburg. Hr. Brack, Landrath von Sonthofen. Mad. Stoller u. Schmid, Kaufmannsgattinen v. Kempten. Hr. Keppel, Kaufmann von Kempten. Hr. Frhr. von Weßernach, k. Kämmerer von Kronburg. Hr. Naigele, Negotiant von Valence. Hr. Baratta, Bildhauer von Carrara. Hrn. D'Orville, Partikulier und Rudhart, k. Advokat von Regensburg. Hr. Möller, Kaufmann v. Frankfurt. Hr. Weißweiller von Frankfurt. Hr. Maier, Kaufmann von Mainz. Mad. Ramsey und Bell, Rentieres von London.

Im goldenen Kreuz.

Hrn. Schäffer, Kaufmann und Most, Maler von Stettin. Hr. von Mansouroff, Generallieut. u. Generaladjutant S. M. d. Kaisers von Rußland. Hr. Ely, Kaufmann von Berlin. Hr. de Bruyn, Kaufmann von Aachen. Hr. Glogger, Kaufmann von Augsburg. Hr. Lauter, Magistratsrath von Augsburg. Hr. Merkl, ehem. Studienlehrer von Amberg. Mad. Cronnenbold, Kaufmannswittwe von Regensburg. Hr. Schott, Silberarbeiter von Frankfurt. Hr. Gruber, Bildhauer aus Hannover. Hr. Favero, Kaufmann von Venedig. Hr. v. Röder, Generallieut. von Berlin. Hr. Röder, Lieutenant v. Berlin. Hr. Burkard, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Schneider, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Ritterhaus Kaufmann von Barmen. Hr. Sabe, Kaufmann v. Köln. Hr. Miguel de Cano, Kapitän v. Madrid. Hr. Nadal, span. Ingenieur. Hr. v. Gonsalez, span. Sergeant. Hr. Newbigging, Mediziner von Edinburgh. Hr. Rieffel, Kaufmann von Passau. Hr. Dieburni, Großhändler v. Wien. Hr. Thates, Philolog von London. Hr. Stockmaier, Baumeister von Hallein. Hr. Raumer, Hausbesitzer v. Wien. Hr. Klein, Kaufmann von Linz. Hr. Krumpholz, Kaufmann von Berlin. Hr. Tauchert, Bräuer von Merseburg.

Im goldenen Stern.

Hr. von Stockhammern, Doct. Med. von Freising. Hr. Conradi, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Decker, Konditor von Wien. Hr. Fellmeth, Konditor v. Karlsruhe. Hr. Huber, Pfarrvikar von Schönstadt. Hrn. Bach, Böschl und Heim, Kaufleute von Nürnberg. Hrn. Knorr und Zemsch, Kaufleute von Weiden. Hr. Frisch, Kaufmann von Augsburg. Hr. Götzl, Kaufmann von Freising. Hr. Käser, Bräuer von Erding.

In der goldenen Sonne.

Dem. Sommer, Fabrikantenstochter von Nürnberg. Hr. Wiedemann, Rauhwaarenhändler von Kempten. Hr. Staltmaier, Lehrer von Tölz. Hr. Schenk, Konditor v. Traunstein. Hr. Mitowanow, Lieutenant des kgl. ruß. Bergingenieur-Korps. Hr. Progino, Kaminkehrer von Traunstein. Hr. Koch, Tischler von Riedenburg. Hr. Dreyfuß, Student von Adelsdorf. Hr. Strauß, Pfarrer von Endelhausen. Hr. Schneider, Pfarrer von Inning. Mad. Stichler, Sailersgattin von Würzburg. Mad. Mayer, Sailersgattin von Rosenheim. Hr. Roberts, Arzt aus Amerika.

Im goldenen Löwen.

Hr. Reichenberger, Handelsmann von Steppach. Hr. Krembs, Seconbjäger von Burghausen. Hr. Bachmann, Kaufmann von Fischach. Hr. Marbach, Kaufmann von Callabey. Hr. Graf, Buchbinder von Burghausen. Hr. Härtl, Kooperator von Moosburg.

In der blauen Traube.

Hr. Abresch, Kupferstecher von Karlsruhe. Mad. Ligue, Modehändlerin von Bucharest. Dem. Lutstorf, Erzieherin von Bern. Dem. Hoffmann, Gerichtsarztenstochter von Hemau. Hr. Müller, Partikulier von Würzburg. Hr. Schmid, Stiftungskassier von Augsburg. Hr. Peter, Kaufmann von Köln. Hr. Scorpioni, Proprietär aus Mailand. Hrn. Fischer und Zorn, Kaufleute von Augsburg. Hr. Vogt, Kammerdiener von Regensburg. Hr. Faber, Fabrikant von Augsburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Schwarzenbacher, Commis von Botzen. Hr. Unterberger, Privatier von Innsbruck. Hr. Harrsch, Kaufmann von Ulm. Mad. Steyerer, Aufschlagsbeamtensgattin von Landshut. Mad. Fröhlich, Ldg.-Arztensgattin von Landshut. Mad. Seninger, Weinwirthsgattin von Landshut. Hr. Schuster, Pfarrer von Hollenbach. Hr. Baur, Pfarrer von Mamendorf. Hr. Bluntschli, Kaufmann v. Zürch. Hr. Beck, Rechnungskommissär von Ansbach. Hr. Stadler, Stadtger.-Protokollist von Bamberg. Fr. Gräfin Voltolini, Hauptmannsgattin von Ingolstadt. Hr. Kreuzer, Pfarrer von Allersbach. Hr. Altwecker, Pfarrer von Steinesteiten. Hr. Langmantel, Bezirksgeometer von Freising. Hr. Stark, Weingastgeber von Augsburg. Hr. Heiligmann, k. Gränzzolloberkontroleur von Oberstdorf. Hr. Bucher, Zuckerfabrikant von Malters. Hr. Gentner, Pfarrer von Beuren. Hr. Kahler, Privatier von Weißenhorn. Hr. Roberts, Arzt von Triest. Hr. Birkenstock, Gymnasiast von Breslau. Hrn. Eick und Deninger, Stadträthe von Stuttgart. Hrn. Roch und Sattler, Kaufleute von Ehningen.

Im Hubergarten.

Hr. Lehmann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Gaißer, Posthalter von Wolfrathshausen. Hr. Brauner, Skribent von Wien. Hr. Paulus, Administrator von Freystadt. Hr. Darenberger, Distriktsinspektor von Feldoffing. Hr. Meisperger, Benefiziat von Langenmosen. Hr. Mauer, Kaufmann von Fürth. Hr. Bion, Lehrer von St. Gallen. Hrn. Schreiner, Walter und Fliegauf, Studenten v. St. Gallen. Hr. Wunderer, Student von Augsburg. Hr. Anselm, Schriftsetzer von Würzburg. Hr. Wild, k. griech. ärztl. Praktikant. Hr. Prötzl, Partikulier von Augsburg. Mad. Pitl, Kaufmannsgattin von Neuburg. Hr. Mittershuber, Geistlicher von Wolfrathshausen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 4. Juni: Frl. Amalia von Sensburg, k. Landrichterstochter von Landsberg, 20 J. alt. — Kreszenz Waldherr, Schäfflerstochter, 61 J. alt. — Anna M. Pöllinger, b. Schneidersfrau, 25 J. 6 M. 6 T. alt. — Den 6.: Ein nothgetaufter Knabe des b. Tischlers Peter Longner. — Ein nothgetauftes Mädchen des bgl. Schneiders Christoph Paichler. — Marianna Kremel, Musikantenstochter von Ingolstadt, 76 J. alt. — Maria Fritz, geb. Beuthauser, Malersfrau aus Riga in Liefland, 23 J. 8 M. 8 T. alt. — Den 7.: Sebastian Maier, kgl. Hofkutscher, 47 J. alt. — Anna König, Jagdtaschenmacherstochter, 17 T. alt.

1 unehel. Knabe. 3 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 3. Juli: Johanna Herrlein, k. Landrichterstochter von Greding, 24 J. alt. — Jos. Krös, Steuerliquidationsaktuar von Aibling, 49 J. alt. — Den 4.: Max Altenbach, Funktionär im k. Ministerium des k. Hauses und des Aeußern, 33 J. alt. — Kaspar Dendl, Taglöhner von Lichtensee, k. Ldg. Dingolfing, 18 J. alt. —

Den 5.: Amalia Hazzi, Ldg.-Arztenstochter von Garmisch, 19 J. alt. — Theresia Luckerbacher, Milchmannstochter, 17 J. 9 M. 5 T. alt. — Karl Henlein, Maler von Aschaffenburg, 24 J. alt. — Joh. Nep. Renners, Taglöhner, 37 J. alt. — Den 6.: Amalia Monika Pleininger, bgl. Sattlerstochter, 1 J. 1 M. 1 T. alt. — Maria Glas, Taglöhnerstochter, 4 M. alt. — Jos. Schneidhuber, Stadtbrunnwärter, 69 J. alt. — Anna Brielsauer, Pfründtnerin, 70 J. alt. — Johann Dallesbock, Schuhmachergesell von Griesbach, kgl. Ldg. Wegscheid, 24 J. alt. — Martin Gloni, Schuhmachergesell von Wemding, 24 J. alt. — Den 7.: Karl Prifling, Skribent von Regensburg, 32 J. alt. — Marg. Stümpfl, Zimmermannstochter, 2 M. 11 T. alt. — Leonhard Reisinger, Schuhmachergesell von Straubing, 18 J. alt. — Barb. Vogl, Schuhmacherstochter v. Winklarn, 40 J. alt.

2 unehel. Knaben. 3 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben sind:

1 unehel. Knabe. 2 unehel. Mädchen.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 6. Juli: Georg Baier, Gem. v. k. Inf.-Regmt. Kronprinz, geb. von Miesbach, 26 J. alt. — Den 8.: Lorenz Lierhamer, Bombardier vom 1. Artillerieregiment, geb. von Deining, k. Ldg. Neumarkt, 34 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 4. Juli: Wilhelm Fuchs, bgl. Kaffetier, 20 J. 6 M. 21 T. alt.—Christian Ferdinand Schuber, Steuer-Liquidations-Aktuarssohn, 10 M. 3 T. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 11. Juli 1840.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	498	3378	3876	3449	427	16	42	16	15	15	52	56047	16
Korn.	107	1023	1130	1107	23	10	30	10	16	10	—	11375	12
Gerste.	30	135	165	106	59	8	36	8	14	7	54	874	—
Haber.	12	793	805	558	247	6	—	5	42	5	28	3183	41
Summa.	647	5329	5976	5220	756	—	—	—	—	—	—	71480	9

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen mehr um 26 kr. Korn mehr um 15 kr. Gerste minder um 24 kr. Haber minder um 3 kr

h. Kreis Oberbayern

Polizeibezirk

Verzeichniss

der

von dem..

wohnend zu...

an die kgl. Kreis-Kommission in Nürnberg

für die dießjährige allgemeine Industrie-Ausstellung allda eingesendeten

Gegenstände

Laufende Ziffer	Zahl	Maas und Gewicht	Benennung und Beschreibung	Preis pr.	Preis im Fabrik-Verkaufe		Preis im Einzeln-Verkaufe		Bemerkung über 1. Verkäuflichkeit, 2. Schenkung an die polytechnische Schule, 3. Rückgabe allenfalls 4. an eine bestimmte Person.
					fl.	kr.	fl.	kr.	

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 57. Mittwoch den 22. Juli 1840.

Bekanntmachung.

(Die Sommerdult betreffend.)

2315. Bei der dießjährigen Sommerdult sieht man sich veranlaßt, die Einwohner Münchens und alle Fremde, welche die Dult dahier zu beziehen gedenken, zur genauesten Beobachtung der nachstehenden Verfügungen aufzufordern:

1) Alle jene Einwohner, welche Fremde beherbergen, besonders die Weingastgeber, Wirthe und Brauer haben die vorschriftsmäßigen Anzeigen pünktlich und schleunig zur K. Polizei-Direktion zu machen.

2) Wirthe, deren Wohnungen mit mehreren Ausgängen versehen sind, haben die hinteren Thüren möglichst geschlossen zu halten, auch müssen sie einen vertrauten Mann aufstellen, welcher der Polizeidirektion zu benennen, und verpflichtet ist, im Hause genaue Aufsicht zu halten, und für die Sicherheit zu wachen. Derselbe muß daher, vorzüglich zu jener Zeit, wo die Fremden nicht zu Hause oder nicht in ihren Zimmern sind, jene Personen, welche mit Päcken, Geldsäcken u.dgl. aus dem Hause gehen, ohne zu dem Hause selbst zu gehören, wohl beobachten, und nöthigenfalls anhalten.

3) Die Fremden werden ermahnt, ihre Thüren wohl zu verschliessen, wenn sie ihre Zimmer verlassen, zu diesem Ende ist es zu wünschen, daß an jeder Thüre Anlegen angebracht sind, damit die Fremden an dieselben ihre eigenen Vorhängschlösser anlegen können.

4) Die Verkaufsbuden sind von den Inhabern bei ihrem jedesmaligen Abgange genau zu schließen, und mit guten, nicht so leicht zu öffnenden Schlößern zu versehen; die Unterlassung dessen wird jedesmal mit 1 fl. 30 kr. geahndet.

5) Es können nur solche Individuen zum Verkaufe gelassen werden, welche die Legitimations-Urkunden nach der allerhöchsten Verordnung vom 8. May 1811 (Regierungsblatt 1811 St. 33.) vorzulegen im Stande sind; diese erhalten sodann eine Karte, ohne welche Niemand verkaufen darf.

6) Keinem Kaufmanne ist gestattet, früher als drey Tage vor dem Anfange der Dult seine Waaren auszupacken. Wer diesem Verbote entgegen handelt, verfällt in eine Geldbuße von 25 bis 50 Gulden.

7) Jeder auswärtige Kaufmann, der sich erlaubt, vor dem Anfange der Dult seinen Verkaufs-Laden zu öffnen, oder mit Detailhändlern Geschäfte abzuschließen, Waaren feil zu halten, oder zu verkaufen, seine Muster oder Firma auszuhängen, hat neben der nämlichen Geldstrafe noch zu erwarten, daß sein Laden sofort für diese Dult geschlossen, und er von hier weggewiesen werde.

Geschieht solches nach dem Schluße der Dult, so wird der Kontravenient neben der

Verurtheilung in die unter Ziffer 6. festgesetzte Geldbuße von dem Besuche der nächsten Dult ausgeschlossen.

8) Das nämliche Handelshaus darf nicht auf verschiedenen Plätzen zugleich Waaren auslegen und zwar bei Vermeidung der oben angedrohten Strafen.

9) Unverkaufte Waaren dürfen zwar bis zu der nächsten Dult hier zurückgelassen werden; es haben jedoch die Eigenthümer dieselben jedesmal wieder in Kisten einzupacken, und den Aufbewahrungs-Ort sowohl der Polizeydirektion als dem Stadtmagistrate anzuzeigen.

10) Das Hausiren ist ohne Unterschied verboten, und jeder Uebertreter wird nach den bestehenden Verordnungen strenge bestraft.

11) Juden bedürfen zum Bezuge der Dult nebst dem Passe oder Handelspatente noch eines besondern Zeugnisses darüber, daß sie als Handelsleute angesessen, und eines guten Rufes sind.

12) Alle Arten von Glücks- und Hazardspielen sind strengstens untersagt.

13) Kunstbereiter, Musikanten, und alle jene Personen, welche Gegenstände zur Schau aufstellen wollen, müssen sich vor dem Anfange der Dult melden, ihre Anzeigen oder Bekanntmachungen vorlegen, und auf diese Art die nöthige Erlaubniß erwirken, außerdem wird ihnen der Aufenthalt nicht gestattet.

14) Diejenigen Individuen, welche inländischen Wein hieher bringen, und sich als Produzenten gehörig legitimiren können, dürfen unter dem Reife, bis zu einem Achtel-Eimer verkaufen.

Der Minuto-Verkauf des Weines aber wird denselben nicht gestattet.

15) Keine Gold- und Silberarbeit, es mag dieselbe im Inlande verfertiget, oder von dem Auslande herein gebracht worden seyn, darf in den Handel gebracht werden, wenn dieselbe nicht mit einem öffentlichen Zeichen ihres Feingehaltes bezeichnet ist, und wenn nicht die Probe bei Silberarbeiten dreyzehn Loth — bei Goldarbeiten vierzehn Karat zeiget.

16) Nur ausnahmsweise dürfen ganz kleine Silberarbeiten, wie z. B. Ringe, Rosenkranzplättchen, Bisamknöpfe u. dergl. nach dem Striche zwölf — jedoch nicht weniger Loth zeigen, und müßen ebenfalls mit dem entsprechenden Probezeichen versehen seyn.

17) Alle nicht mit einem Probezeichen versehenen, oder nicht probehaltigen Waaren werden hinweggenommen. (Kön. Intelligenzbl. für den Isarkreis Jahr 1817. Stück 44. S. 865.)

18) Die hieher kommenden Fremden sind von den Gastwirthen und sonstigen Einwohnern, bei welchen sie wohnen, auf die bestehenden, allgemeinen, polizeylichen Anordnungen aufmerksam zu machen.

19) Sollte die öffentliche oder Privat-Sicherheit auf irgend eine Weise gestört werden, so ist ohne Verzug bei der königl. Polizey-Direktion Anzeige hierüber zu machen, damit die erforderliche Hilfe schleunigst geleistet, und mit Erfolg gewirket werden könne.

Dieses wird zur allgemeinen Darnachachtung mit dem Anhange öffentlich bekannt gemacht, daß gegen diejenigen, welche gegen diese Bestimmungen handeln, die hierauf gesetzten Strafen unnachsichtlich werden vollzogen werden.

München den 13. Juli 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. abs.

Frhr. v. Karg, kgl. Polizey-Oberkommissär.

Rupp.

(Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Ziel-Wechsel betreffend.)

2403. Im Interesse des Dienstes und im eigenen des hiesigen Publikums sieht man sich nachstehende Anordnungen wiederholt in Erinnerung zu bringen, veranlaßt, als:

1) Bei dem gegenwärtigen Dienstbotenwechsel am Ziele Jakobi haben sich sämmtliche ihren Dienst wechselnde oder in einen neuen eintretende Dienstboten im Bureau No. 74. über eine Stiege Morgens von 8 — 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr vorschriftsmäßig an den für die untenstehenden Viertel bestimmten Tagen zu melden, als:

1) Graggenauer-Viertel an dem 28., 29. und 30. Juli,
2) Anger-Viertel an dem 31. Juli 1. und 2. August,
3) Hacken-Viertel an dem 3., 4. und 5. August,
4) Kreuz-Viertel an dem 6., 7. und 8. August,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 9. und 10. August,
6) Isar-Vorstadt an dem 11. und 12. August,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 13. und 14. August,
8) Max-Vorstadt an dem 15. und 16. August,
9) Schönfeld-Vorstadt an dem 17. und 18. August;

2) Dienstboten, welche sich an diesen Tagen nicht melden, werden mit angemessenem Arreste, säumige Herrschaften aber nach Umständen mit Geld bis zu 3 fl. bestraft werden.

Nach der bisherigen Erfahrung wird die, zur Einschreibung der Dienstboten an den Zieles-Wechseln nach den Abtheilungen der Stadt, festgesetzte Ordnung nicht eingehalten, und hiedurch nicht nur ein leicht zu vermeidender Geschäftsdrang herbeigeführt, sondern es werden auch die Dienstboten, längere Zeit als nöthig, ihrer Dienstesherrschaft entzogen.

3) Dieses kann aber dadurch vermieden, oder doch wenigstens verringert werden, wenn die Dienstesherrschaften die in den Dienst aufgenommenen Dienstboten an den bekannt gegebenen nach den Stadttheilen festgesetzten Tagen, mit den vorschriftsmäßigen Eintritts-Zeugnissen versehen, Behufs der Anzeige zu Amt schicken, so, daß nicht aus allen Theilen der Stadt dieselben täglich zusammen treffen.

4) Es müßen es sich daher die Dienstherrschaften selbst zuschreiben, wenn die an den unrichtigen Tagen zur Einschreibung sich meldenden Dienstboten wieder vom Amte weggeschickt und zur Stellung an dem bestimmten Tage angewiesen werden.

5) Zugleich muß man auch darauf aufmerksam machen, daß auf den Eintrittszeugnissen sowohl der Name und Charakter der Dienstherrschaft, dann der Vor- und Zuname des Dienstboten, als auch das Stadt-Viertel, die Straße und die Hausnumer genau angegeben werden, widrigenfalls es sich die Fehlenden selbst beimessen müßen, wenn sie nicht vorgenommen und zur nachträglichen Ergänzung der vorkommenden Mängel angehalten werden.

Bei dieser Gelegenheit sieht man sich veranlaßt, noch insbesondere in Erinnerung zu bringen.

a) Daß entlaufene Dienstboten jederzeit gemessene Strafe nebst Wiedereinschaffung in den Dienst auf Verlangen ihrer Dienstherrschaft zu gewärtigen haben;

b) Daß innerhalb der ersten 14 Tage weder der Dienstherrschaft die Entlassung des Dienstboten, noch diesem der Austritt aus dem Dienste ohne Zustimmung des andern Theiles zusteht;

c) Daß gegen vorkommende Scheindienste mit aller Strenge werde eingeschritten werden.

München am 17. Juli 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. abs.

Frhr. von Karg, kgl. Polizey-Oberkommissär.

Rupp.

(**)

2421. In der Schönfeldstrasse No. 17 über 1 Stiege sind 3 schöne, meublirte Zimmer nebst Küche und Bedientenzimmer um 30 fl. monatlich zu vermiethen.

2422. In der Behausung des Bierbrauers Pschorr in der Sendlingerstrasse in der 2ten Etage vornheraus ist eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, Kabinet, Kammer, Küche, Speise, Holzlege, Keller und Kastenantheil nebst sonstigen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2423. In der Taschenthurngasse No. 5. unweit des Viktualienmarktes ist vornheraus zu ebener Erde ein großes Lokal mit Keller und Hofraum nebst einer Wohnung um 200 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Der Laden wäre für eine Werkstätte geeignet, worinn zugleich der Verkauf ausgeübt werden könnte; man würde ihn auch einzeln abgeben.

2424. Am Promenadeplatze No. 6. über 3 Stiegen links sind 2 Zimmer, mit oder ohne Meubles um 7 oder 9 fl. bis 1ten August zu beziehen.

2425. Am Dultplatze No. 3. im 1ten Stocke sind mehrere schöne, meublirte Zimmer von 15 bis 20 fl. sogleich zu beziehen; auch werden sie für die Dult zum Waarenverkauf sehr geeignet.

2427. In der Ottostrasse No. 14. über 3 Stiegen rechts ist ein hübsch meublirtes Zimmer an einen Herrn oder Dultherrn um 6 fl. zu vermiethen.

2432. In der Sonnenstrasse, in der goldenen Ente über 2 Stiegen, rechts ist ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. zu beziehen.

2429. In der Windenmachergasse No. 5. ist für die künftige Dreykönigsdult ein schöner großer Laden nebst Schlafzimmer mit Bett für einen Dultherrn um 66 fl. zu vermiethen.

2430. Eingetretener Verhältnisse halber ist in der Blumenstrasse No. 23. eine sehr schöne freundliche Wohnung im 1ten Stocke mit 3 heizbaren Zimmern, wovon 2 vornheraus und eines rückwärts ist, einer schönen großen hellen Küche, Magdkammer, Holzlege, Kasten, Keller u. übrigen Bequemlichkeiten um 118 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Diese Wohnung könnte auch früher schon bezogen werden.

2428. Im Thale Maria No. 6. im 2. Stocke vornheraus ist ein mit eigenem Eingange und allen Bequemlichkeiten versehenes Zimmer um 6 fl. monatlich zu vermiethen, oder für die Dauer der Dult.

2433. In der Herrnstrasse No. 6. ist eine Wohnung mit 5 schön gemalten Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu Michaeli, auch ein großes Zimmer im Erdgeschoß um 30 fl. jährlich, sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen.

2345. Im Thale Petri No. 51. ist eine große schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

2434. Am Josephsthore No. 9., dem alten Frohsinn, gegenüber sind schön meublirte Zimmer um 7 fl. zu vermiethen.

2349. Im Thale Maria No. 4. ist ein Laden mit Gewölbe und Speicher, sammt einer hellen Wohnung vornheraus um 280 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

2352. In der Sonnenstrasse No. 5. über 2 Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung um 180 fl. jährlich zu Michaeli zu verstiften. Das Uebrige zu ebener Erde zu erfragen.

2354. In der Sommerstrasse nächst dem botanischen Garten No. 3. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 Zimmern, Alkofen, Küche, Speise, Kammer, Keller, Waschhaus und Speicherantheil um 86 fl. jährlich, zu Michaeli zu vermiethen.

2380. In der Pfandhausstrasse No. 5. über 1 Stiege vornheraus ist eine Wohnung mit 7 heizbaren Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten um 275 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2386. In der Schäfflergasse No. 21. sind 2 Wohnungen mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Alkofen über 1 Stiege um 260 fl, eine über 2 Stiegen um 220 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen zu erfragen.

2388. In der Karlsstrasse No. 8. nächst dem Frohsinn ist die Wohnung über 2 Stiegen mit 5 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Küche nebst allen andern Bequemlichkeiten um 224 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2395. Vor dem Sendlingerthore in der Müllerstrasse No. 1. über 2 Stiegen links ist ein sehr schön meublirtes, mit Bett und eigenem Eingange versehenes Zimmer um 6 fl. 30 kr. am 1. August zu vermiethen.

2332. In der Wurzerstrasse No. 8½. sind mehrere Wohnungen von 50 — 170 fl. zu Michaeli zu beziehen.

2306. In der Sommerstrasse No. 4. über 1 Stiege ist die Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, wovon 3 tapezirt sind, Küche, Speise, Kammer, Holzlege, dann Keller, Boden und Waschkücheantheil um 180 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Näheres beim Hauseigenthümer über 2 Stiegen.

2309. In der Brunnstrasse No. 8. nahe am Palais Rechberg ist der 1te und 2te Stock, jeder mit 10 Zimmern und mehreren Kabinets um 500 fl. jährlich zu Michaeli, oder 1ter auch sogleich zu beziehen. Auf Verlangen kann auch ein Hausgarten beigegeben werden.

2322. In der Sommerstrasse No. 4. über 3 Stiegen ist eine freundliche Wohnung mit 5 Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Speise, Keller, Speicher, Waschhausantheil und andern Bequemlichkeiten um 150 fl. sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

2431. Es ist vergangenen Sonntag Mittags ein roth und schwarz gepreßter Segerer mit grünseidenem Futter, und ein Sacktuch verloren gegangen, vom Utzschneider'schen Neubau, beim Bierwirth Strauß und Abenthum vorbey bis zur Konditorei. Man bittet den Finder gegen Erkenntlichkeit um Zurückgabe in der Sendlingergasse No. 42. über eine Stiege.

Versteigerungen.

2410. In der Verlassenschaftssache des Hrn. geistlichen Rathes Johann Nepomuk von Schneider werden am

Donnerstag den 23. Juli

(***)

und die folgenden Tage von Morgens 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in der Gruftgasse Nr. 2. im 1. Stocke, Kommodekästen, Tische, Spiegel, Uhren, Betten, Kanapee, einige silberne Löffel und 1 Paar silberne Schuhschnallen, Waschzeug, Kleider, Gemälde und Bücher öffentlich an die Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung dem Striche unterworfen, wovon Kaufslustige hiemit in Kenntniß gesetzt werden.

Bemerkt wird, daß mit der Mobiliarversteigerung begonnen werden wird, und daß nach Beendigung derselben die Gemälde, und dann die Bücher versteigert werden. Zugleich wird noch beigefügt, daß die wenigen, von Silber vorhandenen Gegenstände am ersten Versteigerungstage zwischen 11 und 12 Uhr aufgeworfen werden.

Am 16. Juli 1840.

Kgl. bayer. Kreis = und Stadtgericht München.

In Abwesenheit des k. Direktors.

Holland, k. Rath

Mirtl.

2411. Montag den 27. l. M. Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr

wird im Schrammergäßchen Nro. 2. im 1. Stocke rechts der in Kleidern, Wäsche, einer goldenen Taschenuhr mit Kette, einer kleinen Hauseinrichtung und größtentheils in Spiegeln bestehende Rücklaß des verlebten Spiegelverlegers Wolf Werthheimer = Spiegel der gerichtsöffentlichen Versteigerung unterstellt, wozu Kaufsliebhaber mit dem Anhange eingeladen werden, daß der Zuschlag auf die Meistgebothe lediglich gegen sogleich Baarzahlung erfolgen werde.

Den 17. Juli 1840.

Kgl. bayer. Kreis= und Stadtgericht München.

In Abwesenheit des k. Direktors.

Holland, k. Rath.

von Gailer.

Bekanntmachung.

2409. Auf Anbringen der Hypothekgläubiger wird das vormals Dall'armische Gut Perlachseck Nr. 33. zu Perlach nach §. 64. des Hypothekengesetzes dem öffentlichen Verkaufe unterworfen.

Die Bestandtheile dieses Anwesens sind:

a. An Gebäuden:

1. das Wohnhaus mit daran gebauter Dreschtenne, Kuh=Pferd= und Schaafstall, ganz gemauert, mit Schindeln gedeckt, geschätzt auf 500 fl.

2. Ein Stadl mit Wagenremise, Brennhaus, Holzhütte, Gartenhaus, Bienenhaus, Gumpbrunnen, Gartenmauer, geschätzt auf 1405 fl.

b. An Grundstücken:

1. Hofraum mit der Fläche, worauf die Gebäude stehen: — Tagw. 44 Dez.

Garten, jetzt als

Grasgarten angelegt.	—	„	76	„
Aecker	127	„	74	„
Wiesen	2	„	58	„
Wald	49	„	33	„
	181	Tagw.	12	Dez.

geschätzt auf 6545 fl. 6 kr.

Hierauf haften zum kgl. Landrentamte München, als jährliche Abgaben 26 kr. 2 hl. Wassergeld und Wöhrschlag und ⅔ Zehent in fixirten Naturalien und 2 fl 19 kr. 7 hl. für Kleinzehent, dann ⅓ Zehent zur Pfarrey Perlach.

Dagegen bestehet hierauf auch das Recht des Bezuges von jährlich 15 Klafter Birken= und 15 Klafter Fichtenholz aus der Staatswaldung Perlacherforst geschätzt, auf 1700 fl.

2. Gemeindtheile freieigen und unbelastet:

Aecker 10 Tagw. 38 Dez.
Wiesen 9 Tagw. 45 Dez.

geschätzt auf 350 fl. 48 kr.

3. Hausplatz, freieigen, — Tagw. 16 Dez.
Wiese, zur Hälfte mit dem Garten vereinigt: 1 Tagw. 1 Dez.

geschätzt auf 124 fl. 15 kr.

4. Garten — Tagw. 20 Dez. 60 fl. — kr.

15185 fl. 9 kr.

Kaufsliebhaber werden mit den erforderlichen Zeugnissen versehen auf

Dienstag den 18. August l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr

eingeladen, und können sich in der Zwischenzeit zur Einsicht des Anwesens bei dem Gemeindvorsteher melden.

Am 6. Juli 2840.

Königliches Landgericht München.

Kuttner, Landrichter.

2357. In Folge hoher Regierungsentschließung vom 9. Juli 1840 Nr. 18472 wird von der kgl. Unterrichtsstiftungsadministration das bisher von den Zöglingen des Taubstummenerziehungsinstituts bewohnte Gebäude in der Sendlingerstraße dahier dem Meistbiethenden käuflich überlassen werden.

Dieses seiner Lage und Räumlichkeit wegen insbesonders für größere Gewerbe geeignete Anwesen, welches nach seinem Gesammtkomplexe an Gebäuden, Garten und Hofraum mit einem Flächeninhalte von circa 30000 □ Schuh am 29. April l. J. auf 40000 fl. geschätzt wurde, besteht aus folgenden Lokalitäten.

I.

Aus einem Hause in der Sendlingerstraße Nro. 64., welches

a. den vordern Hauptstock,

b. das Mittelgebäude mittelst

c. eines Verbindungstraktes mit dem erstern zusammenhängend, und

d. einen Anbau rückwärts im Hofe in sich begreift.

Sämmtliche Gebäude haben 2 Höfe, in deren einem 7 mit Scharschindeln gedeckte Richen zur Unterbringung von 12 bis 14 Klaftern Holz, ein Brunnen mit kupfernem Grande und laufenden Wasser und ein Pumpbrunnen sich befinden, und in welche ein- und ausgefahren und umgewendet werden kann.

Dabei sind noch 4 Keller, und über sämmtliche Lokalitäten ist ein Blitzableiter gezogen.

II.

Aus 2 kleinern Häusern rückwärts in die Kreuzgasse, wovon das eine Nro. 2. 2stöckig gebaut und mit einem Hofe versehen, das Andere Nr. 3. 3stöckig gebaut ist.

Zwischen den vordern Hauptgebäuden und den rückwärts befindlichen 2 Häusern befindet sich ein sehr sonnig gelegener Gemüsgarten, welcher circa 13000 □ Schuhe in sich hält, auf 2 Seiten mit Mauern begrenzt, und mit einem Springbrunnen versehen ist.

Auf diesen Lokalitäten haften indeß folgende Lasten:

a. ad 1014 fl. 17 kr. Ewiggeldkapitalien (wovon 400 fl. unverzinslich zum Pienzenauer'schen Seelhaus gehören) die jährl. 5 und 4procentige Ewiggilt von 29 fl. 30¾ kr.

b. Haussteuer jährl. 76 fl. 36 kr.

c. Grundsteuer 1 fl. 47 kr.

d. Beleuchtungsumlage jährl. 18 fl.

e. Brandassekuranzbeitrag ad 11070 fl. Versicherungskapital nach jährl. besonderer Regulirung.

Uebrigens hat die Erlage der I. Kaufschillingshälfte in Baarem zu geschehen, und muß für die II. Hälfte mit Vorbehalt des constituti possessorii hypothekarische Sicherheit gestellt werden.

Die Gebäude nebst Garten können bei dem k. Inspektor der Anstalt täglich von 8 bis 9 Uhr Morgens und von 1 bis 2 Uhr Nachmittags vorläufig besichtiget werden.

Versteigerungstermin ist auf

Donnerstag den 30. Juli l. J. Vormittags
von 9 — 12 Uhr

in dem Bureau des unterfertigten Amtes (Rindermarkt Nr. 10. zu ebener Erde) angesetzt, wo sich Kaufslustige zur Aufnahme ihrer Angebote, worüber die Oberkuratelgenehmigung vorerst zu erholen ist, einzufinden haben.

Schlüßlich wird noch bemerkt, daß der Meistbiethende vor dem Schlusse der Versteigerung durch Zeugnisse seiner ordentlichen Gerichtsbehörde, oder durch hinreichende subsidiarische Kaution über seine Zahlungsfähigkeit sich ausweisen müße.

München am 15. Juli 1840.

K. Unterrichts-Stiftungs-Administration.

Hausmann, Administrator.

---

*2419. Montag den 27. d. Mts. Vormittags 10 Uhr wird von der Oekonomiekommission des k. Kürassierregiments Prinz Karl der in der neuen Isarkaserne vorhandene Pferdedünger gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 20. Juli 1840.

Verschiedene Kundmachungen.

2426. Am 22. Februar d. Jhs. verstarb dahier der Briefträger Melchior Müllauer, geboren zu Haidhausen am 5. Juni 1764, mit Hinterlassung eines Testamentes im Wittwerstande, ohne daß Kinder, oder Eltern, oder Geschwister von ihm vorhanden sind.

Es werden daher die noch nicht erschienenen unbekannten Geschwister oder Eltern des Verstorbenen resp. deren Descendenten aufgefordert, sich binnen 30 Tagen zu melden, zu legitimiren, und über die An- oder Nichtanerkennung des vorliegenden Testamentes sich zu erklären, als außerdessen dasselbe als anerkannt erachtet, und der Rücklaß der instituirten Universalerbin extradirt werden wird.

Am 14. Juli 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

In Abwesenheit des k. Direktors.

Holland, k. Rath.

Hutter.

Bekanntmachung.

(Lieferung von Pflastersteinen betr.)

2362. Diejenigen Steinbruchbesitzer und Steinlieferanten in Oberbayern, dann in den Lech= und Donaugegenden des Königreichs Bayern, welche Pflastersteine in der Form von 9 oder 12zölligen Würfeln bearbeitet, zu liefern im Stande sind, werden hiedurch aufgefordert, binnen sechs Wochen von heute an ein Muster solcher Würfelsteine an den unterfertigten Magistrat einzusenden, und dabei anzuzeigen, zu welchem Preise sie die Kubikklafter (zu 6 bayer. Fuß Höhe, Länge und Breite) einschlüßig der Transportkosten dahier abliefern können, und wie viele solche Kubikklafter sie während eines Termines von 3 oder 6 Monaten nach Empfang einer Bestellung zu liefern im Stande seien. Die Transportkosten der hieher zu liefernden Mustersteine übernimmt der unterfertigte Magistrat.

Am 10. Juli 1840.

Der Magistrat der k. Haupt= und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Westermayer.

Fremden=Anzeige.

Vom 18. — 22. Juli 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Wille, Donovan und Redford, Rentiers aus England. Hrn. Seybert, Huggerty und Dyar, Rentiers aus Amerika. Hrn. Vicompte de Chazelle und de Villers, Proprietärs aus Frankreich. Hrn. Mathias, Campbell und Rule, Rentiers aus England. Hr. Maitland, kgl. großbritt. Offizier. Hr. Mayer=Bischof, Kaufmann von Basel. Hrn. Böckmann und de Dillingerty, Kaufleute von Triest. Hr. Ritter de Zahony, Privatier von Triest. Hr. Birkett, Rentier aus England. Hr. Sandes, Rentier aus Irland. Hr. de Latschinoff, k. ruß. Collegienassessor von Petersburg. Hr. v. Oerzen, Regierungsrath von Schwerin. Hr. Baron von Schreckenstein, k. großbritt. Oberst. Hr. Gruber, Kaufmann von Lindau. Hr. Gruber G., Kaufmann von Lindau. Hr. Bauer, Partikulier von Altona. Hr. Riesenkampf von Reval. Hr. Bojet, Kourier von Neuchatel. Hr. Banister, Rentier aus England. Hr. Galle, Privatier von Illyrien. Hr. Leipheimer, Gastwirth von Ulm.

Im schwarzen Adler.

Hr. Czervalina, Professor von Posen. Hr. Schiestl, Doct. Jur. von Wien. Hr. Mensing, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Weinmann, Colorist von Augsburg. Hr. Baron von Wenzl von hl. Kreuz in Böhmen. Hr. Frhr. von Katz, k. k. Gubernial=Sekretär von Prag. Hr. Gutensohn, k. Civil=Bau=Inspektor von Würzburg. Hr. Baron von Fürstenberg, Partikulier von Westphalen. Hr. Mayer, Kaufmann von Rheydt. Hr. Wasilewsky, Partikulier aus Polen. Hr. Liersch, Kaufmann von Neapel. Hr. Seger, Kanzlei=Direktor von Berlin. Hr. Seger, Stadtgerichtssecretär von Breslau. Hr. Brieser, Juwelier von Augsburg. Hr. Banzhof, Fabrikant von Stuttgart. Hr. Meminger, Kaufmann von Düsseldorf. Hr. Schulte, Kaufmann von Crefeld. Hr. Marquis de Porro, Proprietär aus Mailand. Hr. Flintsch, Gastgeber von Augsburg. Hr. Hopp, Gastgeber von Augsburg. Hr. Brand, Domainenrath von Wallerstein.

Im goldenen Hahn.

Frau Gräfin de Pontbellanger von Paris. Hrn. Borster und Traine, Kaufleute von Cöln. Frau Gräfin von Nisauritovska von Lemberg. Hr. Baumayer, Beamter von Wien. Hr. Poujarnisele, Negotiant von Paris. Hr. Stabaz, Negotiant von Triest. Hrn. Sella und Piazenza, Negotianten von Turin. Hr. Ickel, k. Kreis= und Stadtgerichtsrath von Landshut. Mad. Mahir, k. ruß. Kollegien=Assessorsgattin von Petersburg. Hr. Stewart, Rentier aus England. Hr. Douglas, k. großbritt. Oberst. Hr. Haag, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Obermayer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. von Wyß, Partikulier von Zürich.

Im goldenen Kreuz.

Hr. von Sammern, Privatier von Innsbruck. Hr. Nägler, Kaufmann von Gera. Hr. Reichardt, Advokat von Gera. Hr. Müller, Kaufmann von Gera. Fr. Beier, Haushälterin von Mainz. Hr. Stockheim, Kaufmann von Mainbernheim. Hr. Geiser, Negotiant von Lachaux de fonds. Mad. Billhuber, Realitätenbesitzersgattin von Wien. Mad. Zoller, Buchhaltersgattin von Wien. Hr. Edler von Würth, Partikulier von Wien. Hr. Schlesinger, Kaufmann von Wien. Hr. Fürther, fürstl. Löwenstein. Herrschaftsrichter von Kreuzwertheim. Hr. Bauer, Domänen=Kanzley=Assessor von Werthheim. Hr. Schinkel, Oberlandesbau=Direktor von Berlin. Mad. Mayer, Doctors=Gattin von Berlin. Mad. Griesheim, Kammergerichts=Rathsgattin von Berlin. Hr. Marr, Kaufmann von Basel.

Im goldenen Stern.

Hr. Thaler, k. quiesc. Rechnungsführer von Regensburg. Hr. Wedeles, Kaufmann von Fürth. Hr. Käser, Bräuer von Erding. Hr. Buttermann, Kaufmann von Lennep. Hrn. Kohnstam und Schwarzschild, Kaufleute von Schweinfurt. Hr. Pröll, Kaufmann von Passau. Hr. Mann, Kaufmann von Dettelbach.

In der goldenen Sonne.

Hr. Linder, Kaufmann von Dinkelsbühl. Hr. Bullemer, Lottokollekteur von Freising. Hr. Lettner, Privatier von Pfaffenhofen. Hr. Kleiber, Handelsmann von Fischach.

Hr. Klausner, Posterpeditor von Frabertsham. Fr. Gräfin Enzenberg von Dietramszell. Mad. Löhle, Lehrerin von Dietramszell. Hr. Doct. Löffler von Dietramszell. Hr. Zingerer, Kaufmann von Kempten. Hr. Schwarz, Sailer von Landshut. Hr. Beer und Steiner, Bräuer von Augsburg. Hr. Tauscher, Bräuer von Lindau. Hr. Henrich und Dumser, Rentiers von Augsburg. Hr. Milach, Rechtskandidat von Augsburg. Hr. Holler, Modeleur von Rheinböller.

Im goldenen Löwen.

Hr. Pybringer, Aufschlagamtspraktikant von Freysing.

In der blauen Traube.

Hr. Baron von Anerdt von Petersburg. Hr. Baron von Schätzler, Banquier von Augsburg. Hr. Newhouse, Kaufmann von Mannheim. Hr. Baron von Gültlingen, Oberförster von Krailsheim. Hr. Griot, Stadtkaplan von Füßen. Hr. Wrasky, Gutsbesitzer von Moskau. Fr. Zinn, Kaufmannswittwe von Dinkelsbühl. Fr. Schüßel Pfarrersgattin von Dinkelsbühl. Hr. Volz, Dekan von Stuttgart. Hr. Neumayer, Regimentsquartiermeister von Landshut. Hr. Lülsdorff, Partikulier von Cöln.

Im Stachusgarten.

Hr. Neelmaier, Maler von Osnabrück. Hr. Kirchner, Maler von Bremen. Hr. Adam, Schriftgießereibesitzer v. Augsburg. Hr. Scheinert, Privatier aus Ungarn. Hr. Wachtsmuth, Privatier von Mitau. Hrn. Linder und Merian, Tuchfabrikanten von Basel. Hr. Julius, Privatier von Berlin Hr. Dibolder, Kaufmann von Günzburg. Hr. Geisendorfer, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Dirnacher, Skribent v. Starnberg. Hr. Rembold, Kaufmann von Dietenheim. Hr. Breuer, Bräuer von Altesried. Hr. Notz, Kaufmann von Gschwendt. Hr. Schmerold, Bräuer von Aidenbach. Hr. Althaus, Kaufmann v. Sonthofen. Hr. Keller, Privatier von Mindelheim. Hr. Held, Gerichtshalter von Odelzhausen. Hr. Eichberger, Kaufmann von Landsberg. Hr. Depuez, Student aus der Schweiz. Hrn. Schäffer und Gottgetreu, Baukondukteurs von Berlin. Hr. Zink, Kaufmann von Würzburg. Hr. Hausch, Kaufmann von Heilbronn. Hr. Häcker, Notariatsassistent von Schwäbisch-Hall. Hr. Schönberg, Partikulier von Gotha. Hr. Milach, Cand. Jur. von Augsburg. Mad. Frey, Professorsgattin von Freising.

Im Hubergarten.

Hr. Stahl, Bräuer v. Indersdorf. Hrn. Wolf, Kaufmann, und Linty, Privatier von Kempten. Hr. Linty, Privatier von Greßany in Sardinien. Hrn. Steinheil u. Neidhardt, Oberjustizräthe von Ellwangen. Hr. Wiener, Kaufmann von Floß. Mad. Sulzer, Privatiere von Basel. Frl. von Sprecher von Chur. Hr. Breitschmid, Kaufmann von Straßburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

19 Kinder: 9 männl. 10 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 15. Juli: Martin Streicher, Hausbesitzer und b. Wirthschaftspächter dahier, mit Afra Gistl, Zimmermannstochter von Mering, k. Ldg. Friedberg. Den 16.: Lorenz Brunner, b. Vergolder dahier, mit Ther. Lang v. hier.

Gestorben sind:

Den 16. Juli: Franz X. Zierhut, b. Schneider, 31 J. 9 M. 21 T. alt. — Den 17.: Josepha Binder, geb. Speidl, Konzipistenswittwe, 60 J. alt. — Ein todtgeborner Zwillingsknabe des Minateurs Johann Bapt. von Gell bei der k. Hofgartenintendanz. — Den 18.: Ein todtgeborner Zwillingsknabe ebendesselben. — Ursula Marr, geb. Ebert. k. Kammerdienerswittwe, 70 J. alt. — Mathias Bleichner, Maurerhandlanger von hier, 16 J. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Peters - Pfarrkirche.

Getauft:

18 Kinder: 9 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 12. Juli: Andreas Freyhammer, Gärtnergehilfe im städt. Krankenhause, mit Elisabetha Juliana Beurer, Schreinerstochter von Heubach bei Schwäbisch Gmünd. Den 13: Joh. G. Anton Findl, b. Kaffetier dahier, mit A. M. Eleonora Soltner, Melberstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 16. Juli: Alois Fürrmann, Gärtnerssohn, 2 J. 2 M. 16 T. alt. — Ursula Dechs, Fabrikarbeiterin von der Au, 39 J. alt. — Den 17.: Rupert Thoma, Taglöhner von der Au, 50 J. alt. — Franziska Schwimmer, Gärtnerstochter von Nandlstadt, k. Ldg. Moosburg, 80 J. alt. — Joseph Scheibeck, Bedienter, 74 J. alt. — Den 18.: Afra Kreszentia Ecker, Malerstochter, 14 T. alt.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

3 Kinder: 2 männl. 1 weibl. Geschlechts.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

5 Kinder: 4 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Am Viehmarkte

wurden vom 13. bis 18. Juli 1840 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
75	47	18	38	1115	328	138

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Tare und anderer Viktualienpreise.

Vom 20. bis 27. Juli 1840.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	3	3
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	—
3) Die halbe Kreuzersem.	2	2
4) Das Spitzweckel .	5	—
5) Das Kreuzerlaibel .	8	—
6) Der Groschenwecken von Waizen	15	—
7) Der Groschenwecken von Roggentaig . . .	24	—

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
ein zwei Kreuzerstück		23	3
„ vier „	1	15	2
„ acht Kreuzerlaib	2	31	
„ sechszehn „	5	30	—

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	Viertel kr.	Dreisiger. kr.	Dreisiger. pf.
Mund- (Mehl) . .	1	51	6	3
Semmel- (Mehl) . .	1	27	5	1
Waizen- (Mehl) .	1	11	4	1
Einbrenn- (Mehl) . .	—	55	3	1
Riemisch- (Mehl) . .	—	55	3	1
Roggen- (Mehl) . .	—	49	3	—
Nach- (Mehl) . . .	—	16	1	1
Gries feiner .	2	51	10	2
Gries ordinärer. .	2	19	8	2
Feine Gersten .	3	31	13	—
Mittere Gersten .	2	15	9	3
Ordinäre Gersten .	2	7	8	
Hühnermehl .	—	42	2	2
Erbsen schöne . .	1	24	5	1
Erbsen mittere .	1	10	4	2
Brein	3	—	12	—
Linsen	1	12	4	2
Hanfkörner . . .	1	12	4	2

Vom 17. Juli 1840.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. preis. fl.	Mind. preis. kr.	Höchst Preis. fl.	Höchst Preis. kr.
Das Pfund				
Karpfen . . .	—	13	—	18
Hechten . . .	—	20	—	24
Huchen . . .	—	42	—	—
Rutten	—	42	—	—
Forellen . . .	—	40	—	—
Aalfische	1	48	—	—
Barben . .	—	12	—	18
Alten . .	—	9	—	12
Waller . .	—	42	—	—
Braten .	—	14	—	16
Renken . .	—	18	—	24
Birtlinge .	—	20	—	—
Bachfische . .	—	4	—	6
Krebse [illegible]	—	24	1	12
Frösche das Viertel		6	—	12
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Metzen Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein [illegible]	—	20	—	—
Ein [illegible]	—	12	—	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 58. Sonntag den 26. Juli 1840.

2456.

Bekanntmachung

der im Monate Juni 1840 bei der königl. Polizey-Direktion München abgestraften Polizey-Uebertreter:

1) Fünf Individuen wurden bestraft wegen ungeeigneten Benehmens beim Amte,
2) Vier wegen Beleidigung der k. Gendarmerie,
3) Zehn wegen Einmischung in Arretirungen,
4) Neun und dreißig wegen körperlicher Mißhandlung Anderer,
5) Acht und zwanzig wegen nächtlicher Ruhestörung,
6) Ein und sechszig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
7) Neun und vierzig wegen unerlaubten Aufenthaltes,
8) Zehn wegen unerlaubter Aufenthaltsgestattung,
9) Hundert drei und fünfzig wegen Vagirens,
10) Hundert zwei und zwanzig wegen Bettelns,
11) Eilf wegen Gewerbsanmassung,
12) Drei wegen Hausirens,
13) Vierzehn wegen Stadtzoll-Defraudation,
14) Zwei wegen Mehlaufschlagsdefraudation,
15) Vier wegen Thierquälerei,
16) Sechs und dreißig wegen Diebstahls,
17) Siebzehn wegen Betruges,
18) Achtzehn wegen Unterschlagung,
19) Neun wegen Fälschung,
20) Acht und zwanzig wegen Verletzung der öffentlichen Sittlichkeit,
21) Eilf wegen Trunkenheit,
22) Neun und dreißig wegen Scheindienstes,
23) Vier und dreißig wegen eigenmächtiger Entfernung aus dem Dienste,
24) Sieben und zwanzig wegen Entlaufens aus der Lehre,
25) Ein und sechszig wegen Tragen verbotwidriger Messer,
26) Eines wegen Viehweiden an einem öffentlichen Platze,

*

27) Neun wegen Tabakrauchen in der Stadt,
28) Drei wegen Schießen im Stadtbezirke,
29) Eines wegen Fahren mit 2 aneinanderhängenden Wägen,
30) Vier wegen unterlassener Gespanns-Aufsicht,
31) Dreizehn wegen Fahren auf dem Trottoir,
32) Zwei wegen Straßen-Verunreinigung,
33) Eines wegen Gestattung des Trompetens nach der Polizeystunde bei einer Tanzmusik,
34) Zwei wegen schnellen Fahren,
35) Fünf wegen Mangel an vorschriftsmäßiger Gabeldeichsel,
36) Sechs wegen Düngerausführen zur nicht erlaubten Zeit,
37) Sieben wegen Ueberschreitung der Polizeystunde,
38) Eines wegen Tanzmusikhalten ohne polizeyliche Bewilligung,
39) Eines wegen Oeffnen des Ladens zur Kirchenzeit an einem Sonntage,
40) Eines wegen Nichtanhalten des Gespannes bei Vorübertragung des Hochwürdigsten **Gutes**,
41) Zwei wegen Baden an unerlaubten Plätzen,
42) Eines wegen Fahren mit einem Lastwagen durch den englischen Garten,
43) Eines wegen unberechtigten Fuhrwerkhandel,
44) Eines wegen Abbrennen eines Feuerwerkes ohne polizeyliche Erlaubniß,
45) Vier wegen Blaumontagmachen,
46) Zwei wegen unterlassener Dienstes-Anzeige.

Den zuständigen Behörden wurden übergeben:

Ein Individuum wegen Hochverrathes,
Drei wegen Beleidigung der Amtsehre,
Zwei wegen Widersetzung,
Zwei wegen Körperverletzung,
Sechszehn wegen Diebstahls,
Zwei wegen Wilddiebstahls,
Zwei wegen Betruges,
Drei wegen Unterschlagung.

Demnach wurden im vergangenen Monate 863 Individuen polizeylich abgestraft, 31 Individuen hingegen den betreffenden Behörden übergeben.

München am 21. Juli 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. abs.

Frhr. v. Karg, k. Polizey-Oberkommissär.

Rupp.

Miethschaften.

2435. In der Burggasse No. 16. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich oder am 1. August zu vermiethen.

2438. In der Sendlingergasse No. 27. im 3ten Stocke sind 2 sehr schöne meublirte Zimmer um 4 fl. 30 kr. und 6 fl. zu vermiethen.

2441. In der Dienersgasse No. 14. ist eine kleine Wohnung über 2 Stiegen um 130 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2436. Im Thale Maria No. 7. nächst der hl. Geistkirche ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 136 fl. zu Michaeli zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

2437. In der Sonnenstrasse No. 11. zu ebener Erde sind 2 schöne elegant meublirte Zimmer zusammen um 16 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

2439. Auf dem Dultplatze No. 21. über 1 Stiege sind 4 schön meublirte Zimmer, nebst Küche und Bedientenzimmer um 50 fl. monatlich zu vermiethen.

2440. In der Fürstenstrasse No. 7. über 3 Stiegen sind 2 auch 3 schön meublirte Zimmer mit neu angestrichenen Fußböden um 12 fl. und 16 fl. sogleich zu beziehen.

2443. Während der Dult sind in Mitte der Stadt 2 hübsch meublirte Zimmer, eines um 6 fl. und eines mit 2 Betten um 11 fl. zu vermiethen.

2446. In der Josephspitalgasse No. 10. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 2 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern, Küche, um 125 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Zu erfragen ebenda über 2 Stiegen.

2447. Am Althammereck No. 4. ist zu ebener Erde eine Wohnung nebst Laden um 70 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere kann in der Neuhausergasse No. 11. zu ebener Erde erfragt werden.

2450. In der Marstrasse No. 6. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer einzeln oder zusammen um 7 fl. und 8 fl. sogleich, oder am 1. August zu beziehen.

2454. Am Odeonplatze No. 2. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 18 fl. sogleich zu vermiethen.

2451. In dem Wimmer'schen Hause No. 42. am Isarthore ist eine schöne Wohnung im 1ten Stocke um 80 fl. halbjährig zu Michaeli zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Jung im Hintergebäude desselben Hauses links über 2 Stiegen.

2452. Am Rochusberg No. 3. über 3 Stiegen nächst dem Dultplatze ist ein meublirtes Zimmer mit Bett für einen Dultherrn um 8 fl. sogleich zu beziehen.

2457. Im Eckhause No. 11. in der Barrerstrasse ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 5 Zimmern u. Küche vornheraus, dann Speicher, Keller, Holzlege und Antheil am Waschhause und Aufhänge um 100 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Näheres am Rindermarkte No. 12. im Laden zu erfragen.

2458. Am Rufinithurm No. 1. ist ein schön meublirtes Zimmer im 2ten Stocke rechts, am 1. August zu vermiethen. Näheres am Rindermarkt No. 12. im Laden zu erfragen.

2459. In der Burggasse No. 6. ist eine schöne Wohnung über 2 Stiegen um 280 fl., dann über 4 Stiegen um 50 fl. sogleich zu beziehen.

2460. Im Thale No. 70. ist eine kleine Wohnung mit aller Bequemlichkeit zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere im Kaufmannsladen zu ebener Erde zu erfragen.

2462. In der Kaufingerstrasse No. 27. über 2 Stiegen vornheraus ist eine große Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern, Magdkammer, heller Küche, Speisekammer, Speicher und Kelleranthell um 340 fl. zu vermiethen und über eine Stiege zu erfragen.

2467. In der Schützenstrasse No. 4. zu ebener Erde rechts ist ein meublirtes heizbares Zimmer um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

2473. In der Singstrasse No. 1. sind über diese Dultzeit mehrere Zimmer und Stallungen zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde beim Wirthe zu erfragen.

2469. In der Promenadestrasse No. 11. neben dem Museum ist die Wohnung über 2 Stiegen mit 6 heizbaren Zimmern, Alkofen, Garderobe, Speise, Keller und Speicherantheil um 250 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

2470. In der Prannersstrasse No. 15. ist ein eingerichtetes Zimmer um 4 fl. am 1. August zu beziehen. Im 3ten Stocke links zu erfragen.

2472. In der Prannersstrasse No. 23. über 2 Stiegen ist ein schönes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen, und täglich von Morgens 10 Uhr bis 6 Uhr Abends zu sehen.

2474. Im Thale Petri No. 69. über 2 Stiegen, ist ein schön meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 4 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

2475. In der Maxstrasse No. 5. zu ebener Erde ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

2476. In der Müllerstrasse No. 41. zu ebener Erde rechts, ist ein hübsches Zimmer vornheraus ohne oder mit Bett um 4 oder 5 fl. sogleich zu vermiethen.

2478. In der Sonnenstrasse No. 2. sind zu Michaeli zu vermiethen: eine Wohnung zu ebener Erde mit 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Kammern, um 240 fl. und eine gleiche über 3 Stiegen um 225 fl., dann im Hintergebäude eine mit 6 Zimmern, Küche, 2 Kammern um 185 fl. und eine mit 3 Zimmern um 85 fl. Es kann auch ein Laden dazu gegeben werden. Das Uebrige zu ebener Erde links.

2477. In der Sendlingergasse No. 10. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit ein oder 2 Betten und eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist nebenan im Seifensiederladen zu erfragen.

2480. In der Prannersstrasse No. 4. im 2. Stocke vornheraus ist ein großes schön meublirtes Zimmer um 10 fl. sogleich zu beziehen.

2481. In der Sonnenstrasse No. 2. über 3 Stiegen rechts sind 2 meublirte Zimmer um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

2482. Im Schrammergäßchen No. 9. ist über die Dult ein Zimmer über eine Stiege für einen oder 2 Herrn um 4 oder 8 fl. zu vermiethen. Auch sind daselbst mehrere Zentner Weintressen zu verkaufen.

2483. In der Kaufingerstrasse No. 11. sind die Wohnungen im 1. und 2. Stocke um 320 und 290 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. In der Fürstenfelderstrasse No. 5. ist die Wohnung über 1 Stiege um 170 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere hierüber Kaufingerstrasse No. 11. im Laden.

2485. In der Rosengasse No. 11. über 1 Stiege vornheraus sind neu tapezirte Zimmer, zwei um 20 fl., und eines um 12 fl. monatlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde rechts.

2486. Im Damenstift No. 20. über 3 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herrn um 8 fl. sogleich zu beziehen

---

2487. Am Rindermarkte No. 3. über 2 Stiegen links ist eine auf der Sonnenseite gelegene Wohnung mit 5 großen Zimmern, Waschhausantheil u. übrigen Bequemlichkeiten um 300 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2461. In der Lederergasse No. 4. über 2 Stiegen sind schöne Betten mit Matratzen monatlich zu vermiethen.

2404. In der Karlsstrasse No. 46. Parterre an der Sonnenseite ist wegen Familienverhältnissen eine Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Waschantheil um 350 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen. Auch kann Stallung abgegeben werden.

2413. In der Frauenhoferstrasse No. 6. sind 2 schöne Wohnungen um 180 und 220 fl. zu Michaeli zu vermiethen, und das Nähere beim Eigenthümer zu erfragen.

2414. In der Glockenstrasse No. 7. über 3 Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. am 1. August zu vermiethen.

2415. In der Sendlingergasse No. 56. sind Wohnungen von 48 bis 130 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2422. In der Behausung des Bierbrauers Pschorr in der Sendlingerstrasse in der 2ten Etage vornheraus ist eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, Kabinet, Kammer, Küche, Speise, Holzlege, Keller und Kastenantheil nebst sonstigen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2424. Am Promenadeplatze No. 6. über 3 Stiegen links sind 2 Zimmer, mit oder ohne Meubles um 7 oder 9 fl. bis 1ten August zu beziehen.

2432. In der Sonnenstrasse, in der goldenen Ente über 2 Stiegen, rechts ist ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. zu beziehen.

2434. Am Josephsthore No. 9., dem alten Frohsinn, gegenüber sind schön meublirte Zimmer um 7 fl. zu vermiethen.

2349. Im Thale Maria No. 4. ist ein Laden mit Gewölbe und Speicher, sammt einer hellen Wohnung vornheraus um 280 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

2352. In der Sonnenstrasse No. 5. über 2 Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung um 180 fl. jährlich zu Michaeli zu verstiften. Das Uebrige zu ebener Erde zu erfragen.

2354. In der Sommerstrasse nächst dem botanischen Garten No. 3. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 Zimmern, Alkofen, Küche, Speise, Kammer, Keller, Waschhaus und Speicherantheil um 86 fl. jährlich, zu Michaeli zu vermiethen.

2479. In der Sommerstrasse No. 4. über 1 Stiege ist die Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, wovon 3 tapezirt sind, Küche, Speise, Kammer, Holzlege, dann Keller, Boden und Waschkücheantheil um 180 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Näheres beim Hauseigenthümer über 2 Stiegen.

Dienst- und andere Gesuche.

2453. Tausend Gulden sucht man auf erste Hypothek zu 4 Procent. D. Ueb.

2463. Ein beabschiedeter Soldat wünscht einige Herrn zur Bedienung. Theresienstrasse No. 27. zu ebener Erde zu erfragen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

2444. Am Sonntag ließ Jemand im Hirschgarten zu Nymphenburg einen Sonnenschirm in einem Wagen liegen, und kann gegen die Einrückungsgebühr am Promenadeplatze No. 7. zu ebener Erde abgeholt werden.

(***)

2468. Es ist Sonntag Abends ein kleines Königshündchen abhanden gekommen, ganz kleiner Race, Männchen, der Kopf u. Ohren braun, in der Mitte des Kopfes ein weißer Streif, der Körper weiß und braun gefleckt, mit einem grün lakirten Halsbändchen versehen, und einem Röllchen daran. Der Ueberbringer erhält eine Erkenntlichkeit in der Rumfordstrasse No. 12.

Feilschaften.

2245. Es ist ein Privilegium zu verkaufen. Zu erfragen Mariengäßchen No. 2. über eine Stiege.

2448. J. N. Hummels große Piano=Forte=Schule (Ladenpreis 30 fl.), ist noch ganz neu und schön um 25 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

2455. Die Cravatten=Fabrikanten

A. Sachs & Comp. aus Berlin

empfehlen zur Dult ihr großes Lager der allerneuesten schön, und ganz ungenirt sitzenden Cravatten, Herrn=Shwals, Schlips zum selbst binden, feinste Chapos, Chemisetten und Krägen in den modernsten Façons, und geben sowohl in Parthien als einzeln, zu auffallend billigsten Preisen ab, ferner ist bei uns das große Lager der berühmtesten ächt

Goldschmidts=Streichriemen.

Es ist von den Vereinen für Cultur und Gewerbe der Residenzen Paris und Berlin, sowie überhaupt allgemein anerkannt, daß man bei langjährigem Gebrauch durch diese den stumpfesten Rasir= und Federmessern den höchsten Grad von Schärfe ertheilt. Auch offeriren wir unsere

besten Rasirmesser

aus den ältesten und berühmtesten Fabriken Englands, und stellen auch bei den Letztern den billigsten Fabrikpreis.

Unsere Bude ist No. 173½. in der Mitte der mitteleren Hauptreihe.

Nachruf.

Wir bitten genau auf oberste Firma zu achten.

2464. In der Sonnenstrasse No. 14. sind gefüllte schöne Nelkenstöcke billig zu verkaufen, und im 1ten Stocke zu erfragen.

2466. Alte Dachziegel und Preiße sind zu verkaufen in der Lederergasse No. 17.

2465. Es sind zu Michaeli 2 Capitalien, jedes mit 2000 fl. zu 4 Proc. ohne Unterhändler auszuleihen, die Versicherung muß in der ersten Hälfte der Schätzung stehen, und nicht zu weit von der Stadt entfernt sein. Das Nähere Theresienstrasse No. 37. über 3 Stiegen.

2471. **Johann Georg Fichtner**

aus Augsburg

empfiehlt sein schon länger bekanntes Waarenlager, bestehend in allen Gattungen spanischen Schafwollen= und ordinärem Baumwollengarn, zwei bis achtfach, weiß und farbig, Dresdner=Zwirn, Nähseide, seidene und baumwollene Bänder, Persen, Coton, allen möglichen Sorten Seidentüchern, Sacktüchern, Shwals, einer großen Auswahl wollener Herrn und Damenleibchen weiß und färbig, gestrickten u. gewalkten Stiefel, und noch mehrere hier nicht benannte Artikel. Die Boutique ist No. 66. in der ersten Reihe.

2484. **Gebrüder Witzel**

aus Lengenfeld, bei Erfurt in Thüringen,

empfehlen ihre selbst verfertigten Flanellwaaren zur geneigten Abnahme bestens, als alle Gattungen in weißen und farbigen Flanellen, glatte und croissirte, so wie auch die feinsten Gesundheits=Flanelle, welche von einem gedrehten Kammgarn gearbeitet sind, und dadurch den Vortheil gewähren, daß sie in der Wäsche nicht eingehen, schnell den Schweiß einziehen, und gleich wieder trocken auf dem Körper sind; dann Finettes und Hemdflanelle, welche auf das Beste dekatirt sind, so daß sie in der Wäsche nicht eingehen; Moltons und Espagnolettes u. s. w., welche schon genetzt sind, so daß sie durch das Waschen durchaus nicht eingehen. Ferner ein Sortiment ächt englischer und hamburger Strickwolle, von bester

Qualität, dann ächt englische Strickbaumwolle. Obengenannte Flanellwaaren sind ganz in Wolle gearbeitet, und nicht vermischt mit Baumwolle. Indem wir für jeden Faden Baumwolle, welcher in unseren Waaren, die wir als ganz wollene verkaufen, gefunden wird, mit 100 fl. garantiren. Dann auch eine schöne Auswahl wollener Beit- und Bügel-Decken, und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikeln. Nur mit guten Waaren und reeller Bedienung werden wir uns einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum zu empfehlen suchen. Wir verkaufen zu ganz billigen und festgesetzten Preisen und bitten um geneigten Zuspruch. Unsere Bude befindet sich in der 2ten Reihe obenherein No. 155½. mit Firma bezeichnet.

Versteigerungen.

2449. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 30. Juli Morgens 8 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, Pistolen, Gewehren, Ankleide- u.a. Spiegeln, Klavier, Betten, Matrazen, gut erhaltenen Meubeln, kupferne Badwannen, Wäsche, Herren- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

Bekanntmachung.

(Lieferung von Pflastersteinen betr.)

2362. Diejenigen Steinbruchbesitzer und Steinlieferanten in Oberbayern, dann in den Lech- und Donaugegenden des Königreichs Bayern, welche Pflastersteine in der Form von 9 oder 12zölligen Würfeln bearbeitet, zu liefern im Stande sind, werden hiedurch aufgefordert, binnen sechs Wochen von heute an ein Muster solcher Würfelsteine an den unterfertigten Magistrat einzusenden, und dabei anzuzeigen, zu welchem Preise sie die Kubikklafter (zu 6 bayer. Fuß Höhe, Länge und Breite) einschlüßig der Transportkosten dahier abliefern können, und wie viele solche Kubikklafter sie während eines Termines von 3 oder 6 Monaten nach Empfang einer Bestellung zu liefern im Stande seien. Die Transportkosten der hieher zu liefernden Mustersteine übernimmt der unterfertigte Magistrat.

Am 10. Juli 1840.

Der Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Westermayer.

2441. Durch die k. Militär-Lokal-Verpflegs-Kommission wird Mittwoch den 5. August der Bedarf an Brennmaterialien, pro 18⁴⁰⁄₄₁ an die Wenigstnehmenden, vorbehaltlich höherer Genehmigung, zur Lieferung in Akkord gegeben nemlich: 6600 Pf. Unschlittkerzen, 3200 Pf. Reps- und 3900 Pf. Leinöl, 33 Pf. Dochtgarn, dann die jährliche Füllung von 21 Strassenlatern-Lampen

Die Verhandlung findet an dem festgesezten Tage in dem Kommissionslokale No. 16. in der Zweibrückenstrasse Vormittags 10 Uhr statt, wozu man Steigerungsfähige hiemit einladet.

München den 20. Juli 1830.

Fremden-Anzeige.

Vom 22. — 25. Juli 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Baron von Arensberg von Frankfurt. Hr. von Stolzenberg, Kammerherr und Hauptmann von Frankfurt. Hrn. Stabile Ant. und Frz., Edelleute von Görz. Hr. de Mello, Rentier aus Portugal. Hrn. Onslow und Callughum, Rentiers aus England. Hr. Blomairt, Advokat aus Berlin. Hr. Dr. Fölken, Professor von Berlin. Hr. Mayer, Partikulier von Hamburg. Hr. Graf Stanislaus Zamoyski, von Warschau. Hr. Schwarzmann, Hofmeister, aus Würtemberg. Hrn. Bigelow und Cabot, Rentiers aus Amerika. Hr. v. Fuel, Generallieutenant, von Copenhagen. Hr. Lord Monson, Pair aus England. Hr. Dr. Lemon, aus England. Hr. Filb, Rentier aus England. Hr. Oechslin, Kaufmann von Stuttgart. Frau Gräfin v. Larisch, aus Oestr. Schlesien. Hr. Barchewitz, aus preuß. Schlesien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Graf St. Aulaire, k. franz. Legationsrath am Hofe zu Wien. Hr. Bielenstein, Pastor von Curland. Hr. Hartmann, Kaufmann von Zürich. Hr. Munkelt, Kaufmann von Gera. Hr. Beste, Spediteur von Hamburg. Hr. Reinhold, Kaufmann von Königsberg. Hr. Glomin, Predigtamtskandidat von Königsberg. Hr. Zaber, Fabrikant von Karlsruhe. Hr. Gutraff, Kaufmann von Karlsruhe. Hrn. Auckenthaler und Keck, Kaufleute von Augsburg. Hr. Baron v. Müller, k. sächs. Hauptmann von Dresden. Hr. Levinger, Rentier aus England. Hr. Fuld, Kaufmann von Frankfurt. Hr Baron von Gaisberg, k. würtemb. Staatsrath von Stuttgart. Fr. Walter, Kaufmannsgattin von schwäb. Gmünd. Hr. Walter, mechanischer Werkführer von Zürich. Hr. Freiherr v Tucher, Partikulier von Nürnberg. Hrn. Witzenmann und Hermann, Kaufleute von Pfortsheim. Hr. Gebhard, Kaufmann von Aachen. Hr. Freudenberg, Kaufmann von Crefeld.

Im goldenen Hahn.

Hr. Scheidel, Juwelier von Frankfurt. Hr. Bernhardt, Fabrikant von Stuttgart. Mad. Schröder, dramat. Künstlerin von Augsburg. Hr. Wilhinson, Rentier aus England. Hr. Stanley, Künstler aus England. Hr. Thoma, Bildhauer aus England. Hr Sattler, Kaufmann von

Stuttgart. Hr. Baron v. Crailsheim, k. Kämmerer von Amerang. Hr. v. Batocki, Rath und Gutsbesitzer von Königsberg. Hrn. Chwalla, Fabrikbesitzer von Wien. Hr. Gschwindt, Fabrikbesitzer von Karlsruhe. Hr. Goldschmid, Bijoutier von Prag. Hr. Kobler, k. k. Appellationsrath von Zara. Mad. Obermeier, Banquiersgattin von Augsburg. Hr. Singer, Bijoutier von Prag. Hrn. Huggins und Spränger, Rentiers von England. Hr. Hurter, Partikulier von Schaffhausen. Hr. Spring, Professor von Lüttich. Hr Dü Bois, Rentier von Lüttich. Hr. Simon, Kaufmann von Hildburghausen. Mad. Sternikel, Kaufmannsgattin von Wien. Hr. Gutmann, Kaufmann von Würzburg. Hr. Hilz, Privatier von Salzburg. Hr. Abt, Gerichtsdirektor von Coburg. Hr. Liebich, Kaufmann von Elberfeld. Hrn. Barons v. Crailsheim und Geuder, Forstamtskandidaten von Carlsruhe. Hr. Reistenbeyl, Justizamtmann von Coburg.

Im goldenen Kreuz.

Mad. Albert, Rentiere von Paris. Hr. O'Shea, Rentier aus England. Hr. Bischoff, Kaufmann von Basel. Hr. Mayer, Buchdrucker von Paris. Hr. Oberlander, Kaufmann von Gera. Hr. Schnabel, Fabrikant von Crimitzhau. Hr. Bambam, Privatier von Riga. Hr. Mayer, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Dr. Gutbrod, prakt. Arzt von Stuttgart. Hr. Radiſi, Negotiant von Mailand. Hr. Fischer, Handlungsagent von Venedig. Hr. Pistorius, Bergwerksbesitzer von Prag. Hr. Frauß, Commis von Redwitz. Hr. Lehmann, Gustav, k. sächs. Regiments Arzt von Dresden. Hr. Lehmann, Karl, k. sächs. Bataillons-Arzt von Dresden. Hr. Clarat, Maler von Prag. Fr. Freifrau v. Berlichingen, von Karlsruhe. Hr. Rebinger, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Khün, Obbergrath von Berlin. Hr. Moser, Fabrikant von Botzen. Hr. Außerbrunner, Privatier von Botzen. Mad. Susan, k. k. Kreisphisikuswittwe von Salzburg. Hr. Zink, Rechtspraktikant von Nürnberg.

Im goldenen Stern.

Hrn. Remshardt und Fink, Kaufleute von Göggingen. Hr. Abt, quiesz. Landrichter und Abt, Rechtspraktikant von Reichenhall. Hr. Rist, Kaufmann von Fischee. Hr. Leistner, Kaufmann von Stützengrün. Hr. Schafflitzl, Kaufmann von Sonthofen. Hr. Würz, Kaufmann von Wien. Hr. Kremer Kaufmann von Kempten. Hr. Schnider, Gastgeber von Kempten. Hr. Prestel, Gastgeber von Durach. Hr. Tenk, Fleischer von Augsburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Sollner, Brauer von Aibling. Hr. Berner, Gastgeber von Rosenheim. Hrn. Gerstle, Götz, Veit, Kaufleute v. Steppach. Hr. Dreyfuß, Kaufmann von Fischach. Hr. Reiling, Kaufmann von Buttenwiesen. Hr. Bach, Kaufmann von Fischach. Hr. Praßtsperger, Lehrer von Hohenwart. Hr. Schmid, Tuchmacher von Tüßling. Hr. Koch, Kaufmann von Augsburg. Hr Werner Friederich, von Florenz. Hr. Bauer, Oberpostamts-Sekretär von Regensburg. Hr. Göschl, Kirschner von Felden. Hr. Polz, Kirschner von Rosenheim. Hr. Schenk, Konditor von Traunstein. Fr. Manz, Bäckersfrau von Landshut.

Im goldenen Löwen

Hr. Gruninger, Benefiziat von Freising. Hr. Raß, Kaufmann von Ehringen. Hr. Oppenheimer, Comis von Kriegshaber. Hr. Braidt, Kaufmann von Passau. Hr. Gerstle, Kaufmann von Steppach. Hr. Grimm, Lotteriekollekteur von Rosenheim. Hr. Märzbacher, Kirschner von Bayersdorf. Hrn. Reichenbacher und Gerstle, von Steppach. Hr. Siller, Kaufmann von Augsburg.

In der blauen Traube.

Hr. Schmid, Kaufmann von Siegen. Hr. Voges, Kaufmann von Eulenburg. Hr. Schede, Kaufmann von Gera. Dem. Schneider, Gouvernante von Avembes. Hr. Walter, Pfarrer von Lechhausen. Hr. Schmid, Kaplan von Augsburg. Hr. Jäger, Kaufmann von Warmalskirchen. Hr. Hänle, Kaufmann von Mainbernheim. Hr. Feistel, Kaufmann von Bayreuth. Hr. Reichenbach, k. Salinen-Inspektor von Rosenheim. Hrn. Rudhardt, Hofmusikus und Müller, Maler von Stuttgart. Hr. Schwaighäuser, Negotiant von Straßburg. Mad. Genilleud von Romant.

Im Stachusgarten.

Hr. Inama, Chorherr von Willten. Hr. Perger, Priester von Kaltern. Hr. Ritter von Altstädt, Partikulier von Zürch. Hr. Thomann, kgl. griech. Militärapotheker. Hr. Schröbinger, Posthalter von Schrobenhausen. Hr. Rehmann, Stadtrath von Buchau. Hr. Frank, Gutsbesitzer von Weil. Hr. Schirmer, k. Advokat von Schrobenhausen. Hr. Aichinger, Kaufmann von Sternberg. Frau von Retter, Gutsbesitzerin von Steingriff. Hr. Zälger, Hauptmann von Stans. Hr. Helbinghaus, Tuchfabrikant von Schmalkalden. Hr. Hößli, Kaufmann von Splügen. Hr. Kopp, Kaufmann von Mainz. Hr. Röder, Kaufmann von Ulm. Hrn. Flach und Grueber, Kaufleute von Kempten. Hr. Raab, Kaufmann von Straubing. Hr. Geneve, Kaufmann von Augsburg. Hr. Keck, Kaufmann von Schwabmünchen. Hrn. Mittl, Aufschläger; Urbach, Tuchmacher und Sigler, Zimmermeister von Kaufbeuern.

Im Hubergarten.

Hrn. Eich und Hafner, Kaufleute von Kaufbeuern. Hr. von Stralendorf von Rom. Hr. Müller, Mühlbesitzer v. Schrobenhausen. Hr. Hosp, Maurermeister von Augsburg. Hr. Gumper, Handlungskommis von Osterberg. Hr. Hagenauer, Kaufmann von Immenstadt. Hr. Schneider, Kaufmann von Gereuth. Hr. Robert, Professor von Straßburg. Hr. Förster, Silberarbeiter von Salzburg. Mad. Lederle, Handelsfrau und Hr. Lichtensteiger, Kaufmann von Kempten. Hrn. Lauter und Vogl, Kaufleute von Augsburg. Hr. Frank, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Schwarz, Kaufmann von Pappenheim. Hr. Hechinger, Kaufmann von Buchau. Hr. Springer, Kaufmann von Fürth. Fr. von Harrel, Privatiersgattin v. Nürnberg. Hr. Mändl, Kaufmann von Buchau. Hr. Kuhn, Kaufmann von Coppel. Hrn. Doct. Zimmer, Ger.-Arzt und Pfadisch, Geometer von Augsburg. Hr. Engländer, Kaufmann von Wallerstein. Hr. Doct. Strauß v. Urach. Hrn. Hach und Duschl, Kaufleute von Altomünster.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 18. Juli: Maria Roth, Kistlergesellenstochter, 2 J. 2 M. alt. — Josepha Schmidlein, b. Buchbinderstochter, 5 M. alt. — Den 19.: Maria Zacherl, k. Regierungsraths-Tochter, 11 T. alt. — Den 20.: Theres Knogler, geb. Saal, Kaufmannsfrau, 75 J. alt. — Den 21.: Resine Nißlbeck, k. Edelknabendienerstochter, 3 J. 7 T. alt. — Ludwig Fritz, Münzschlossereigehilfenssohn, 19 T. alt. — Leonhard Dolp, ehem. Metzger v. Sontheim, k. Ldg. Ottobeuern, 79 J. alt.

2 unehel. Mädchen.

In der St. Peters - Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 18. Juli: Alois Kuchenbauer, Schmiedgesellenssohn, 1 J. 1 M. 28 T. alt. — Den 19.: Theres Glas, Schmiedstochter von Unterpeissenberg, k. Ldg. Weilheim, 28 J. alt. — Den 20.: Georg Schambölk, Schuhmachergesell von Kriechstorf, k. Ldg. Vilshofen, 31 J. alt. — Fr. Franziska Freyfrau von Massenbach, k. Kämmerers- und geh. Rathsgattin, 50 J. alt. — Georg Luckner, Maurer von Roding, 20 J. alt. — Den 21.: A. M. Schellkopf, Schmiedstochter von Genderkingen, kgl. Ldg. Donauwörth, 23 J. alt. — Afra Osmoier, geb. Bergsteiner, Krauthändlerswittwe, 79 J. alt.

3 unehel. Knaben; 2 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben sind:

Den 18. Juli: Johann Bapt. Hofer, Maurer von h. 64 J. alt. — Den 20.: Fr. Sabina Freyin von Aretin, St. Anna-Ordensstiftsdame, 61 J. 8 M. alt. — Den 21.: Marg. Hafner, Feldwebelswittwe von Passau, 64 J. 5 M. alt.

1 unehl. Knabe.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 20. Juli: Jos. Koller, Gem. v. Inf.-Reg. König, geb. von München, 33 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 18. Juli: Joh. Fried. Thum, Reitknechtssohn, 11 T. alt. — Den 19.: Peter Becker, Lackirergesell von Bornheim bei Frankfurt a. M., 20 J. alt. — Den 18.: Wilhelm Knorr, Maler von Kulmbach, 30 J. alt.

1 unehel. Mädchen.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 25. Juli 1840.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	682	3565	4247	3042	1205	16	58	16	30	16	4	50220	16
Korn.	241	1716	1957	1173	784	10	43	10	24	10	3	12205	35
Gerste.	25	58	83	83	—	8	48	8	16	7	57	687	24
Haber.	60	634	694	668	26	6	4	5	52	5	39	3919	59
Summa.	1008	5973	6981	4966	2015	—	—	—	—	—	—	67033	14

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen mehr um 5 kr. Korn minder um 5 kr. Gerste mehr um 3 kr. Haber mehr um 7 kr.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 25. Juli 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
— — Kalbfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	18	—
— — Schweinfett	—	18	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	29	30	
— — rohes Unschlitt	25	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	15	—

Viktualien überhaupt.

Vom 18. bis 25. Juli 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr.		H. Pr.	
			fl.	kr.	fl.	kr.
Schmalz	14580	das Pf. zu	—	20	—	22
Gebirg-Butter	4656	— — —	—	16	—	20
Frischer Körbchen-Butter	1214	— — —	—	22	—	24
Frische Eyer	21900	6 Stück zu	—	4	—	4
Truheneyer	304000	7 — —	—	4	—	4
Hennen, alte	290	das Stück zu	—	24	—	30
Hühner	3827	— — —	—	12	—	20
Indianen	64	— — —	—	45	2	12
Kapaunen	46	— — —	—	36	—	45
Gänse, alte	661	— — —	—	45	1	18
Junges	651	— — —		16	—	20
Enten, alte	453	— — —	—	24	—	36
Junges	220	— — —	—	5	—	6
Tauben, junge	534	— — —	—	6	—	8
Spanferkeln	147	— — —	1	12	2	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	2
— — — — Schenkpreis	—	6	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöhl	—	19	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schaffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	20	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	30	—
— — Grummet	1	13	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	8	—
— — Gersten	—	—	½
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	8	15	—
— — Birkenholz	7	—	—
— — Fohrenholz	6	—	—
— — Fichtenholz	6	—	—

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger
von München.

Nr. 59. Mittwoch den 29. Juli 1840.

Miethschaften.

2490. Am Platzl No. 4. ist eine schöne geräumige und helle Wohnung im 3ten Stocke um 190 fl. jährlich, sogleich oder zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere beim Wirth zu ebener Erde.

2492. In der Sonnenstrasse No. 4. ist eine Wohnung zu ebener Erde mit 2 Zimmern vornheraus, und einem Zimmer rückwärts, Kammer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 60 fl. halbjährlich zu Michaeli zu beziehen.

2494. An der Schäffler- und Windenmachergasse No. 12. über 2 Stiegen rechts, ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern um 260 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2495. In der Sonnenstrasse in der goldenen Ente über 2 Stiegen rechts, ist ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. zu beziehen.

2501. In der St. Annastrasse No. 5. über 3 Stiegen ist eine Dachwohnung um 40 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2497. Auf dem Maximiliansplatze No. 23. über 2 Stiegen sind 2 sehr schön meublirte Zimmer mit 2 Betten um 18 fl. monatlich sogleich, oder am 1. August zu vermiethen.

2498. In der Sendlingerstrasse No. 27. sind im 3ten Stocke 2 sehr schöne meublirte Zimmer um 4 fl. und 6 fl. sogleich zu beziehen.

2499. In der Pfandhausstrasse No. 3. ist der 1te Stock mit 8 schön meublirten Zimmern um 10 Louisd'ors monatlich, auch zielweise sogleich zu beziehen.

2502. In der Windenmachergasse No. 5. ist für die künftige Dreykönigsdult ein schöner großer Laden nebst Schlafzimmer mit Bett für einen Dultherrn um 66 fl. zu vermiethen.

2503. In der Schäfflergasse No. 12. ist über 2 Stiegen vornheraus eine sehr schöne Wohnung mit 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um 250 fl. zu beziehen. Das Nähere bei der Hauseigenthümerin daselbst.

*

2504. In der Sendlingergasse No. 10. ist eine Wohnung um 155 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2506. In der Kaufingerstrasse No. 14. ist rückwärts zu ebener Erde ein großes Lokal für eine Werkstätte oder Magazin dienlich um 150 fl. ferner sind Wohnungen um 90, 80 und 30 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Theatinerstrasse No. 10. im Hintergebäude über eine Stiege.

2507. In der Ottostrasse No. 14. zu ebener Erde rechts können von einem soliden Herrn 2 schön meublirte Zimmer um 10 fl. monatlich am 1. August bezogen werden.

2508. Am Rochusberg No. 3. über 3 Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer mit Bett für einen soliden Herrn um 6 fl. sogleich zu beziehen.

2509. In der Herzogspitalgasse No. 5. ist eine Wohnung um 110 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2511. Auf dem Promenadeplatze No. 6. über 4 Stiegen sind 2 schöne heizbare meublirte Zimmer für 1 oder 2 Herrn um 12 fl. sogleich zu beziehen.

2512. Im Hackengäßchen No. 5. über 3 Stiegen ist eine helle Wohnung mit 4 Zimmern, einem Kabinete, 2 Alkofen und übriger Bequemlichkeit um 125 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

2510. In der Neuhauserstrasse No. 16. ist die Wohnung im 3ten Stocke mit 5 Zimmern, Kammer, Küche, Speicher und allen Bequemlichkeiten um 220 fl., ferner die Wohnung im 2ten Stocke mit 5 Zimmern, Kabinet, Kammer, Küche, Speicher, Keller und allen Bequemlichkeiten um 280 fl., und im Hofgebäude die Wohnung im 2ten Stocke mit 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten um 80 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Näheres daselbst im ersten Stocke.

2441. In der Dienersgasse No. 14. ist eine kleine Wohnung über 2 Stiegen um 130 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2485. In der Rosengasse No. 11. über 1 Stiege vornheraus sind neu tapezirte Zimmer, zwei um 20 fl., und eines um 12 fl. monatlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde rechts.

2486. Im Damenstift No. 20. über 3 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herrn um 8 fl. sogleich zu beziehen.

2487. Am Rindermarkte No. 3. über 2 Stiegen links ist eine auf der Sonnenseite gelegene Wohnung mit 5 großen Zimmern, Waschhausantheil u. übrigen Bequemlichkeiten um 300 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2458. Am Rufinithurm No. 1. ist ein schön meublirtes Zimmer im 2ten Stocke rechts, am 1. August zu vermiethen. Näheres am Rindermarkte No. 12. im Laden zu erfragen.

2479. In der Sommerstrasse No. 4. über 1 Stiege ist die Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, wovon 3 tapezirt sind, Küche, Speise, Kammer, Holzlege, dann Keller, Boden und Waschküche antheil um 180 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Näheres beim Hauseigenthümer über 2 Stiegen.

2436. Im Thale Maria No. 7. nächst der hl. Geistkirche ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 136 fl. zu Michaeli zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

2457. Im Eckhause No. 11. in der Barrerstrasse ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 5 Zimmern u. Küche vornheraus, dann Speicher, Keller, Holzlege und Antheil am Waschhause und Aufhänge um 100 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Näheres am Rindermarkte Nro. 12. im Laden zu erfragen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

2491. Es ist vergangenen Mittwoch ein goldener Ehering verloren gegangen. D. Ueb.

2500. Zwei Banknoten sind gefunden worden, wer sie ansprechen kann, erhält selbe zurück in der Holzstrasse No. 2.

Feilschaften.

2489. Es ist in München eine reale Säcklers-Gerechtigkeit aus freier Hand zu verkaufen. D. U.

2488. **Anton Nees,**

Friseur aus Offenbach

empfiehlt sich mit einer grossen Auswahl der modernsten Locken, eine ganz neue Art Scheitel mit und ohne Locken, Zöpfe, Perücken und Toupees. Die Bude unter der Colonade No. 114.

2496. In der Nähe der neuen Universität ist ein im bestem Zustande sich befindendes Haus aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht aus 14 theils gemalten und tapezirten, größern und kleinern Zimmern mit durchgehends angestrichenen Fußböden, nebst Küchen, Keller, Holzlege, Nebengebäude, mit Waschhaus und Badezimmer, großem Hofraume und einem schönen Garten mit Sommerhaus. Vorzüglich geeignet für einen k. Herrn Universitäts-Professor oder andern Privatier. Das Uebrige.

2505. Zwischen dem Sendlinger- und Joseph-Thore ist ein neugebautes Haus mit Garten zu verkaufen, wobei mindestens eine Baarerlage von 4000 fl., ungefähr der dritte Theil des Kaufschillings, verlangt wird. D. Ueb.

2493. Unterzeichnete machen hiemit ihre ergebenste Anzeige, daß sie auch während dieser Jakobidult den Verkauf auf bezeichnetes Lokal ihres Institutes beschränken.

Ihre Anstalt umfaßt alles, was die wohlthätige Unterstützung des edelsten Organs, des Augenlichtes erfordert. Nebst einer besonderen Sorgfalt auf die Schleifung der reinsten Glätte und Bergkrystalle, werden den Brillenbedürftigen nur dann Gläser verabreicht, wenn dieselbe wirklich erforderlich, und in diesem Falle wird, um schädlichen Verwechslungen vorzubeugen, (laut ausgestellten Schein) eine mehrjährige Garantie geleistet. Die vorhandene Auswahl in Fernröhren Microskopen, Zeichnungs-Maschinen und dgl.

(***)

ist wie immer vollkommen assortirt. Vorzüglich besitzen sie einen bedeutenden Vorrath an sowohl einfachen, als doppelten Lorgnetten und Theater-Perspektiven.

Waldstein und Sohn,
Besitzer des oculistischen Brillen-Institutes, Maximiliansplatz Dultplatz No. 2. nächst dem englischen Kaffeehause.

In derselben Anstalt ist ein Optomether-Augenmesser, von denen, welche der Herr Professor Stampfer in Wien zu verkaufen hat.

2455. Die Cravatten-Fabrikanten

A. Sachs & Comp. aus Berlin

empfehlen zur Dult ihr großes Lager der allerneuesten schön, und ganz ungenirt sitzenden Cravatten, Herrn-Shwals, Schlips zum selbst binden, feinste Chapos, Chemisetten und Krägen in den modernsten Façons, und geben sowohl in Parthien als einzeln, zu auffallend billigsten Preisen ab, ferner ist bei uns das große Lager der berühmtesten ächt

Goldschmidts-Streichriemen.

Es ist von den Vereinen für Cultur und Gewerbe der Residenzen Paris und Berlin, sowie überhaupt allgemein anerkannt, daß man bei langjährigem Gebrauch durch diese den stumpfesten Rasir- und Federmessern den höchsten Grad von Schärfe ertheilt. Auch offeriren wir unsere

besten Rasirmesser

aus den ältesten und berühmtesten Fabriken Englands, und stellen auch bei den Letztern den billigsten Fabrikpreis.

Unsere Bude ist No. 173½. in der Mitte der mittleren Hauptreihe.

Nachruf.

Wir bitten genau auf oberste Firma zu achten.

2484. **Gebrüder Witzel**

aus Lengenfeld, bei Erfurt in Thüringen,

empfehlen ihre selbst verfertigten Flanellwaaren zur geneigten Abnahme bestens, als alle Gattungen in weißen und farbigen Flanellen, glatte und croissirte, so wie auch die feinsten Gesundheits-Flanelle, welche von einem gedrehten Kammgarn gearbeitet sind, und dadurch den Vortheil gewähren, daß sie in der Wäsche nicht eingehen, schnell den Schweiß einziehen, und gleich wieder trocken auf dem Körper sind; dann Finettes und Hemdflanelle, welche auf das Beste dekatirt sind, so daß sie in der Wäsche nicht eingehen; Moltons und Espagnolettes u. s. w., welche schon genetzt sind, so daß sie durch das Waschen durchaus nicht eingehen. Ferner ein Sortiment ächt englischer und hamburger Strickwolle, von bester Qualität, dann ächt englische Strickbaumwolle. Obengenannte Flanellwaaren sind ganz in Wolle gearbeitet, und nicht vermischt mit Baumwolle. Indem wir für jeden Faden Baumwolle, welcher in unseren Waaren, die wir als ganz wollene verkaufen, gefunden wird, mit 100 fl. garantiren. Dann auch eine schöne Auswahl wollener Bett- und Bügel-Decken, und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikeln. Nur mit guten Waaren und reeller Bedienung werden wir uns einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum zu empfehlen suchen. Wir verkaufen zu ganz billigen und festgesetzten Preisen und bitten um geneigten Zuspruch. Unsere Bude befindet sich in der 2ten Reihe obenherein No. 155¼. mit Firma bezeichnet.

Versteigerungen.

2440. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 30. Juli Morgens 8 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, Pistolen, Gewehren, Ankleide- u. a. Spiegeln, Klavier, Betten, Matrazen, gut erhaltenen Meubeln, kupferne Badwannen, Wäsche, Herren- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Fremden-Anzeige.

Vom 26. — 29. Juli 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. von Fülleborn, k. preuß. Ldg.-Chef-Präsident. Hr. Coßina, k. k. Hofbuchhaltungsoffizial von Wien. Mad. Taylor und Miß Trenk aus England. Hr. Krotkoff, Partikulier von Moskau. Hr. von Maier, k. ruß. wirkl. Staatsrath. Hrn. Coulmann und de Crozet d'Alayer, Rentiers von Paris. Herr Graf von Kartenstein von Ebersdorf. Hrn. Dawson, Hatfield, Reeve, Comte, Strange Jocelyn, Doct. Hunter, Howard Vyse, Robarts und Wayland Joyce, Rentiers aus England. Hrn. Grafen Stargard, und Finkenstein aus Meklenburg. Hr. Schmid, Kaufmann von Leipzig. Hr. Pauncefort-Dancombe, k. preuß. Oberstallmeister. Hr. Ritter von Borkowski, Partikulier von Lemberg. Hr. Tavernier, Negotiant und Hr. Baron de Beauce, Proprietär von Paris.

Im schwarzen Adler.

Hr. Frhr. von Pley, k. k. Hofconcipist von Wien. Fr. Bar. von Blome und Frl. von Rinnohr, Stiftsdamen aus Holstein. Hr. Floß, Kaufmann von Reichenbach. Hr. de Meuron, Rentier von Paris. Mad. Groosçors und Holst, Rentiere von Laguayra. Hr. Hoffsmuth, Schiffskapitän von Paris. Hr. Collmann, Architekt von London. Hr. Zenneggi, Kaufmann von Reichenbach. Hr. Baron Benningen, kgl. Kämmerer von Mannheim. Hr. Koch, Kaufmann von Rohrdorf. Hr. Graf Spaur, Gutsbesitzer von Roggenburg. Hr. Ritter von Rastrelli, k. sächsisch. Musikdirektor. Hr. Rösing, Partikulier von Bremen. Hrn. Merz, Fabrikant, und Auberlen, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Bofinger, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Pellisier, Negotiant von Paris. Hr. Neumann, Negotiant v. Ranbegg. Hr. Dettelbach, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Kohn, Kaufmann von Würzburg. Hr. Levi, Fabrikant von Eßlingen. Hr. Lazarus, Fabrikant von Stuttgart. Hr. Deinhardstein, k. k. Regierungsrath von Wien. Hr. Mannheimer und Muhr, Kaufleute von Fürth. Hr. Kettenbeil, Kaufmann von Leipzig. Hrn. Doct. Beynen und Pauw, Doct. Jur. aus dem Haag. Hr. Obermaier J., Banquier von Augsburg. Hr. Mannheimer, Kaufmann von Fürth. Hr. Sternikel, Kaufmann von Wien. Hrn. Bieber, Partikulier, und Weinberg, Kaufmann von Hamburg. Hr. Bar. von Closen, k. Kämmerer von Gern.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Schöninger, k. Landrichter von Starnberg. Hr. Graf Potoci aus Rußland. Hr. Doran, Rentier aus England. Hrn. Hallayer und Ries', Doct. Jur. aus Norwegen. Hr. Steigerwald, Glasfabrikant von Theresienthal. Hr. Schweiger, Kaufmann von Salzburg. Hr. Baron von Eichhoff von Wien. Hr. Weber, Rentier von Triest. Hr. Kellermann, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Lynch, k. großbrit. Oberst. Hr. Nebinger, Kaufmann v. Stuttgart. Hr. Sontag, Partikulier von New-York. Hr. Stephani, Kaufmann von Berlin. Hr. Sametzki, k. preuß. Rittmeister. Hr. Sametzki, Rentier von Berlin. Hr. von Könnén, k. preuß. Land- und Stadtgerichtsdirektor. Hr. Rhonberg, Kaufmann von Dornbirn. Hr. Manz, Buchhändler von Regensburg. Hr. Mutschlechner, Stadtbaumeister von Mannheim. Hr. Medetz, Kaufmann v. Pesth. Mad. Munding, Gutsbesitzerin von Augsburg. Hr. Imhof, Kaufmann von Winterthur.

Im goldenen Stern.

Hr. Stölzl, Kaufmann von Eibenstock. Hr. Schlüßeleder, Gastgeber von Wasserburg. Hr. Plöberl, Leinwandhändler von Passau. Hr. Sager, Webermeister von Augsburg. Hr. Münk, Eisenhammerbesitzer von Weßen. Hr. Probst, Kaufmann von Kaufbeuern. Hr. Beck, k. Landrichter von Rain. Hr. Clarenbach, Kaufmann von Hückeswagen. Hr. Rästanger, Kaufmann von Mezisgen. Hr. Huber, Kaufmann von Haag. Hr. Schwarz, Kaufmann von Frankfurt.

In der goldenen Sonne.

Hr. Blachian, Goldarbeiter von Altötting. Hr. Einhorn, Kaufmann von Buttenwiesen. Hr. Niedermaier, Wirth von Niederaudorf. Hr. Weingärtner, Kaufmann von Laufen. Hr. Perer, Kaufmann von Landau. Hr. Wiereiter von Grobenstadt. Hr. Polz, Kirschner von Haag. Hr. Mußinano, Kaufmann von Randlstadt. Hr. Büchl, Weißgerber von Kufstein. Mad. Waldherr, Fabrikantensfrau von Neuötting. Hr. Schonvold, Commis aus Ungarn. Hr. Weitnböck, Gerber von Passau. Hr. Straßberger, Büchsenmacher von Traunstein. Hr. Pickl, Leinwandhändler von Augsburg. Hr. Donle, Hutmacher und Lemböck, Oekonom von Zillerthal. Hr. Waizinger, Bräuer von Miesbach. Hr. Anderlang, Wirth von Au. Hr. Heider, Kaufmann von Augsburg. Hrn. Ecker, Weiß-

gerber, Eber, Lederer, Hort, Oekonom, und Greißer, Nagelschmied von Kitzbichl. Hr. Zenz, Oekonom von Dürsche.

Im goldenen Löwen.

Hr. Marbach, Kaufmann von Kalladey. Hr. Stubenbeck, Eisenhändler von Rosenheim. Hr. Gerl, Kaufmann von Lechhausen. Hr. Kirchberger, Kaufmann von Miesbach. Hr. Rall, Kaufmann von Ehingen.

In der blauen Traube.

Hr. Doct. Rapp, Consulent v. Stuttgart. Hr. Wertheimer, Negotiant von Mühlhausen. Hrn. Voges und Winter, Kaufleute von Eilenburg. Hr. Simond de Chamonix, Rentier, und Hr. Sauveur, Negotiant von Paris. Hr. Bauer, Kaufmann von Meklenburg. Hrn. Dollmann, Löhren und Braus, Kaufleute von Frankfurt. Hrn. Fischer und Faber, Kaufleute von Augsburg. Hr. Reichmuth, Hausbesitzer von Dresden. Hr. Walther, Wirth von Dresden. Hr. Haas, Maler von Odessa. Hr. Skirrou, k. großbritt. Kapitän. Hr. Weigle, Fabrikant von Ludwigsburg. Hr. Graf von Pappenheim, k. Generallieutenant und Kommandant der II. Armeedivision v. Augsburg. Hr. Richter, kgl. sächs. Ministerialsekretär. Hr. Buchbach, Bergbeamter aus Oberschlesien. Hrn. Bachmann und Schmaus, Kaufleute von Kitzingen. Hr. Schaffer, Partikulier, und Frl. von Hain von Prag. Hr. v. Elersay, Proprietär aus Frankreich. Hr. Baron Ferd. von Gumppenberg von Miesbach.

Im Stachusgarten.

Hr. Schißling, Hammerschmiedbesitzer von Polling. Hrn. Kopf und Wolleib, Kaufleute von Pfaffenhofen. Hr. Rudolph, Kooperator von Velden. Hr. Wollmüller, Fabrikant von Regensburg. Hr. Weiß, Kaufmann von Obergünzburg. Hr. Winkler, Bürgermeister von Wasserburg. Hrn. von Schütz, Oberammtmann, Wachter, Oberamtsdiurnist, und Arnaud, Kaufmann aus Sigmaringen. Hrn. Backhaus Kaufmann, und Mottmann, Lieutenant v. Augsburg. Hr. de Pay, Architekt von Riedlingen. Hr. Schönenberger, Pferdehändler von St. Gallen. Hrn. Haibel, Pharmazeut; von Jenisch, Kaufmann und Haggenmiller, Bäcker von Kempten. Hr. Oppenheimer, Kaufmann von Neumarkt. Hr. Weilheimer, Kaufmann von Pfaffenhofen. Hr. Leuze, Kaufmann von Neumarkt. Hr. Weinmann, Kaufmann von Pappenheim. Hr. Kohler, Kaufmann von Kempten. Hr. Lottner, Revierförster von Kirchdorf. Hr. Eichbichler, Bräuer von Wollnzach. Hr. Raidl, Bräuer von Friedberg.

Im Hubergarten.

Hr. Schießl, Lehrer von Seon. Hr. Brobtmann, Buchhändler von Schaffhausen. Hr. Mutz, Ingenieur von Augsburg. Hr. von Menglein, Privatier von Bergamo in Italien. Hr. Laubheimer, Kaufmann von Kaufbeuern. Hrn. Kemerle und Krist, Kaufleute von Ochsenhausen. Hr. Bauer, Kaufmann von Lauingen. Hr. Maier, Brantweiner von Straubing. Hr. Mahl, Kaufmann von Lechhausen. Hr. Kreuzmaier, Kooperator von Feldkirchen. Hr. Hörhamer, Bräuer von Aichach. Hr. Hettenberger, Kaufmann von Konradshofen. Hrn. Röhrl, Thierarzt v. Bayer, Posthalter von Schwabmünchen. Hr. Neunburger, Kaufmann von Buchau. Mad. Rosenthal, Handelsfrau von Bamberg. Hr. Kellner, Kaufmann von Ebern. Hr. Dal Lago, Privatier aus Italien.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

13 Kinder: 4 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 22. Juli: Christoph Zellerer, k. Hoflaquai, Wittwer, mit Barbara Untermaier, Zimmermannstochter von der Au.

Gestorben sind:

Den 22. Juli: A. Haas, Privatierstochter, 19 J. 11 M. 14 T. alt. — Franziska Weibhauser, k. Ldg.-Arztens-Tochter von Dachau, 26 J. alt. — M. Grasser, k. Sekretärs-Tochter, 8 M. 19 T. alt. — Den 23.: Karl Bratsch, k. Ldg.-Arztens-Sohn von Rain, 18 J. alt. — Den 24.: A. Deibl, Zimmermannsfrau von Neuhausen, 50 J. alt. — Felix Pfister, b. Salzstößler, 60 J. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Peters - Pfarrkirche.

Getauft:

12 Kinder: 5 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 10. Juli; Franz Jos. Bärmann, Maurergeselle, mit Maria Specht, Zimmermannswittwe. Christoph Hochdanner, Schneidergeselle mit Maria A. Förstl, Schuhmacherstochter von hier. Jos. Nagler, bgl. Webermeister, Wittwer, mit M. Kath. Elis. Leberwurst, Weberstochter von Tirschenreuth. Den 21.: Christian Fr. Ser. Kotz, Taschnermeister, mit Klara Beck, Schuhmacherstochter v. hier. Georg Gumper, b. Altmetzger, mit Magdalena M. A. Pröbstl, Bäckermeisterstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 22. Juli: Josepha Forster, Dienstmagd von Neuburg a. D., 17 J. alt. — Magd. Zanker, geb. Steinlechner, b. Tischlersfrau, 37 J. alt. — Den 23.: Juliana Hellmaier, Maurerstochter von Rain, 17 J. alt. — Den 24.: Anna Schröder, Vogelhändlerstochter, 31 J. alt. — Gustav Manz, Amtsrevisorssohn von Konstanz, 19 J. alt.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

5 Kinder: 3 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 22. Juli: Josepha Kath. Reblich, Rothgerbergesellenstochter von Mittenwald, 18 J. 4 M. alt. — Den 24.: Ant. Siglhuber, Zimmermannssohn, 4 J. 3 M. 11 T. alt.

1 unehl. Knabe.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

3 Kinder: 2 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 25. Juli: Andreas Fuchs, Gem. vom 1. Artilleriereg., geb. von Steinweg, k. Ldg.-Vohenstrauß, 22 J. alt. — Den 27.: Jos. Seibert, Gem. vom Inf.-Regmt. Kronprinz, geb. von München, 22 J. alt. — Anton Obermaier, Gem. vom Inf.-Leibreg., geb. von Dingolfing, 24 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

2 Mädchen.

Gestorben ist:

Den 24. Juli: M. Helena Wilh. Hemel, Magistratssekretärstochter von Fürth, 21 J. alt.

Auf dem Viehmarkte,

welcher den 27. Juli 1840 zwischen dem Sendlinger- und Karlsthore abgehalten wurde, sind beigetrieben worden.

Pferde.	Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Kälber.	Schafe.	Schweine.	Ziegen.
1089	265	372	61	325	12	55	2

Am Viehmarkte

wurden vom 20. bis 25. Juli 1840 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
82	50	23	14	1228	307	238

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 27. Juli bis 3. August 1840.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	3	3
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	—
3) Die halbe Kreuzersem.	2	2
4) Das Spitzweckel .	5	—
5) Das Kreuzerlaibel .	7	3
6) Der Groschenwecken von Waizen	15	—
7) Der Groschenwecken von Roggenteig . . .	23	1

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	24	—
„ vier „	1	16	—
„ acht Kreuzerlaib	3	—	—
„ sechszehn „	6	—	—

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mund- Mehl . .	1	52	7	—
Semmel- Mehl . .	1	28	5	2
Waizen- Mehl . .	1	12	4	2
Einbrenn- Mehl . .	—	56	3	2
Riemisch- Mehl . .	—	55	3	1
Roggen- Mehl . .	—	49	3	—
Nach- Mehl . . .	—	16	1	1
Gries feiner . .	2	52	10	3
Gries ordinärer. .	2	20	8	3
Feine Gersten . .	3	31	13	—
Mittere Gersten .	2	16	9	3
Ordinäre Gersten .	2	8	8	—
Hühnermehl . .	—	42	2	2
Erbsen schöne . .	1	24	5	1
Erbsen mittere .	1	10	4	2
Breun	3	—	12	—
Linsen	1	12	4	2
Hanfkörner . . .	1	12	4	2

Vom 24. Juli 1840.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise. Das Pfund	Mind. Preis. fl.	Mind. Preis. kr.	Höchst. Preis fl.	Höchst. Preis kr.
Karpfen . . .	—	13	—	18
Hechten . . .	—	20	—	24
Huchen . . .	—	42	—	—
Ruten	—	42	—	—
Forellen . . .	—	40	—	—
Aalfische . . .	1	48	—	—
Barben . . .	—	12		18
Alten	—	9	—	12
Waller	—	42	—	—
Praren . . .	—	14	—	16
Renghen . . .	—	—	—	—
Birschlinge . .	—	20	—	—
Bachfische . . .	—	4	—	6
Kleine Krebse d. B.	—	24	1	12
Frösche das Wiedel	—	6	—	12
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	—
Ein — Speisekäs	—	12	—	—

der Prüfungen für die V
königl. H

Schulen.	Abtheilungen.	Le
Knaben-Schule der Schönfeld-Vorstadt.	1.	Fürg,
	2.	Glas,
Mädchen-Schule der Schönfeld-Vorstadt.	1.	Hemn
	2.	Hiem
Servitinnen-Schule	1.	Polzn
	2.	Hauß
Mädchen-Schule der Metropolitan-Pfarr.	1.	Beitze
	2.	Siebe
Mädchen-Schule der St. Peters-Pfarr.	1.	Moser
	2.	Preun
Knaben-Schule der Vorstadt Au.	1 a.	Reis,
	1 b.	Walch
	2a.	[illegible]

Schulen.
Männliche Protestantische Feiertags-Schule
Männliche Feiertags-Schul[e] an der Metropolitan- und St. Peters-Pfar[r]
Höhere männlich[e] Feiertags-Schul[e] an der Handwerks-Feiertags-Schul[e]
Männliche

Vorstadt Au.

Klassen.	Lehrindividuen.	Schülerzahl.	Prüfungs-Zeit. Wochentag.	Monatstag.	Stunde.	Prüfungs-Ort.
—	Aecker, Johann.	38	Sonntag	16. August	Nachm. 3 U.	Schulhaus in der Fürstenfeldergasse.
II C.	Reichsberger, Ant.	97	Samstag	15. August	Vorm. 9 U.	Schulhaus am Promenadeplatze.
III B.	Stumpf, Karl.	90				
I A.	Zahlfleisch, Fr. Xav.	120	Sonntag	16. August	Vorm. 9 U.	
I B.	Schmid, Andr.	109				
II A.	Stubenrauch, Christ.	116				
II B.	Gruber, Peter.	104			Nachm. 3 U.	
III A.	Zizlsperger, Karl.	120				
IV A.	Fürg, Joh. Bapt.	128	Sonntag	23. August	Vorm. 8 U.	Prüfungssaal. im Rosenthale,
IV B.	Gräff, Simon.	90				
V A.	Perzl, Xaver.	83				
V B.	Abt, Peter.	50				
VI A.	Widl, Anton.	43			Nachm. 3 U.	
VI B.	Mörtl, Michael.	46				

…, Anton. 75 — Samstag. — 22. August. — Vorm. 8 U.
…er, Lorenz. 97 — „ 10 U.
…, Karl. 59 — Nachm. 3 U. — Im

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger

von München.

Nr. 60. Sonntag den 2. August 1840.

Bekanntmachung.

(Den Austritt der Isar über die Ufer betr.)

2540. Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in Folge eingetretenen Hochwassers die Reichenbach-Brücke bis auf weiteres gesperrt bleibe.

München den 30. Juli 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. abs.

Frhr. v. Karg, k. Polizey-Oberkommissär.

Rupp.

Miethschaften.

2513. Am Odeonplatze No. 2. über 2 Stiegen sind schön meublirte Zimmer um 18 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2516. In der Sonnenstrasse No. 8. über 1 Stiege, Eingang rechts, ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. am 12. August zu beziehen.

2519. Im Schrammergäßchen No. 9. ist ein schönes Zimmer für 1 oder 2 Herrn um 4 fl. und 8 fl. sogleich zu vermiethen. Auch sind mehrere Zentner Weindressen sogleich zu verkaufen.

2515. In der Sonnenstrasse No. 21. zu ebener Erde rechts ist ein Logis mit 3 heizbaren Zimmern, sammt Alkofen, Magdzimmer, Küche, Speise, Speicher, Keller, Holzlege und Waschhausantheil um 150 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2517. Vor dem Josephsthore ist eine schöne freundliche Wohnung über 1 Stiege an eine solide Familie um 140 fl. zu Michaeli zu vermiethen; selbe besteht in 5 Zimmern, Küche, Speise, Holzlege, Speicher, Keller, Waschgelegenheit. Das Nähere in der Müllerstrasse No. 24. über 1 Stiege links zu erfragen.

2522. In der Burggasse No. 16. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2520. Im Eckhause an der Wiesen- und Veterinärstrasse No. 1. zu ebener Erde ist eine schöne helle Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speise, Holzlege, Speicher, nebst andern Bequemlichkeiten um 140 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

2521. In der Maxstrasse No. 5. ist zu ebener Erde eine Wohnung von 3 Zimmern, Alkofen, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 180 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2527. In der Pfandhausstrasse No. 8. ist über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung um 140 fl. zu Michaeli zu vermiethen; auch kann die Wohnung rückwärts allein abgegeben werden. Das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

2528. In der Blumenstrasse No. 11. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, einer Kammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicherabtheilung und Waschhausantheil um 160 fl., auch im Nebengebäude eine Wohnung mit 4 Zimmern, einer Kammer und Küche um 90 fl. zu vermiethen.

2529. Es wird eine gut gelegene Wohnung von 11 — 12 Zimmern zu Michaeli oder auch früher zu miethen gesucht. Man bittet dieselbe in der Maxstrasse No. 1. über eine Stiege anzuzeigen.

2531. Auf dem Dultplatze No. 23 über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 7 fl. und 11 fl. sogleich zu vermiethen.

2536. In der Fürstenfeldergasse No. 3. über 2 Stiegen ist ein Zimmer um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2539. In der Sommerstrasse nächst dem botanischen Garten No. 3. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 Zimmern, Alkofen, Küche, Speise, Kammer, Keller, Waschhaus und Speicherantheil um 86 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2538. In der Burggasse No. 2. ist die Wohnung über 1 Stiege um 150 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

2542. In der Sendlingergasse No. 27. im 3ten Stocke sind mehrere sehr schön meublirte Zimmer um 4 fl. und 6 fl. sogleich zu beziehen.

2543. In der Kaufingerstrasse No. 27. über 2 Stiegen vornheraus ist eine große Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Magdkammer, heller Küche, Speisekammer, Speicher und Keller um 340 fl. zu vermiethen, und über 1 Stiege zu erfragen.

2544. In der Theatinerstrasse No. 49. ist im 3ten Stocke eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und andern Bequemlichkeiten um 260 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere im ersten Stocke.

2532. In der Schützenstrasse No. 4. zu ebener Erde rechts vornheraus, ist ein meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich am 1. September zu vermiethen.

2533. Im Thale Petri No. 69. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2545. Wegen Versetzung ist in der Blumenstrasse No. 29. über einer Stiege eine Wohnung von 2 heiz- und einem unheizbaren Zimmer und andern Bequemlichkeiten um 80 fl. zu Michaeli zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2546. Am obern Anger No. 12. sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 75 fl. und 60 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Näheres über 2 Stiegen rechts.

2548. In der Frühlingsstrasse No. 18. sind 2 vollständig meublirte Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

2549. Nächst der Schießstätte, Sonnenseite, ist eine schöne Wohnung zu ebener Erde mit Keller, Holzlege, Abtritt, Speicher, Hofraum, Brunnen nebst ganz heller Werkstätte, für jeden Professionisten geeignet, mit Garten um 110 fl. jährlich; ferner eine Wohnung um 32 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Zu erfragen vor dem Karlsthore rechts in der Seitzischen Essig-Fabrik No. 6. über 2 Stiegen von 7 bis 9 Uhr Morgens.

2551. Im Rosenthale No. 12. über eine Stiege rückwärts, ist eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten um 30 fl. halbjährlich, schon am Ende August zu beziehen. Das Uebrige beim Hauseigenthümer im 2ten Stocke zu erfragen.

2552. Man sucht eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten sogleich zu beziehen.

2553. In der Taschenthurmgasse No. 5. unweit des Viktualienmarktes ist ein großer lichter Laden mit anstoßendem Zimmer, Keller und Hofraum, nebst einer Wohnung um 200 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Es könnte der Laden einzeln abgegeben werden, und dieser wäre auch zu einer Werkstätte geeignet.

2554. In Mitte der Stadt ist ein großes austapezirtes Zimmer ohne Meubel um 6 fl. monatlich am 1. Oktober zu vermiethen. D. U.

2556. In der Neuhauserstrasse No. 16. ist die Wohnung im 3ten Stocke mit 5 Zimmern, Kammer, Küche, Speicher und allen Bequemlichkeiten um 220 fl. sogleich, ferner die Wohnung im 2ten Stocke mit 5 Zimmern, Kabinet, Kammer, Küche, Speicher, Keller und allen Bequemlichkeiten um 280 fl., und im Hofgebäude die Wohnung im 2ten Stocke mit 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten um 80 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Näheres daselbst im ersten Stocke.

2494. An der Schäffler- und Windenmachergasse No. 12. über 2 Stiegen rechts, ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern um 260 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2495. In der Sonnenstrasse in der goldenen Ente über 2 Stiegen rechts, ist ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. zu beziehen.

2504. In der Sendlingergasse No. 10. ist eine Wohnung um 155 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2512. Im Hackengäßchen No. 5. über 3 Stiegen ist eine helle Wohnung mit 4 Zimmern, einem Kabinete, 2 Alkofen und übriger Bequemlichkeit um 125 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

2485. In der Rosengasse No. 11. über 1 Stiege vornheraus sind neu tapezirte Zimmer, zwei um 20 fl., und eines um 12 fl. monatlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde rechts.

2487. Am Rindermarkte No. 3. über 2 Stiegen links ist eine auf der Sonnenseite gelegene Wohnung mit 5 großen Zimmern, Waschhausantheil u. übrigen Bequemlichkeiten um 300 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2479. In der Sommerstrasse No. 4. über 1 Stiege ist die Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, wovon 3 tapezirt sind, Küche, Speise, Kammer, Holzlege, dann Keller, Boden und Waschkücheantheil um 180 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Näheres beim Hauseigenthümer über 2 Stiegen.

2457. Im Eckhause No. 11. in der Barerstrasse ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 5 Zimmern u. Küche vornheraus, dann Speicher, Keller, Holzlege und Antheil am Waschhause und Aufhänge um 100 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Näheres am Rindermarkte Nro. 12. im Laden zu erfragen.

(**)

2458. Am Rufinithurm No. 1. ist ein schön meublirtes Zimmer im 2ten Stocke rechts, am 1. August zu vermiethen. Näheres am Rindermarkte No. 12. im Laden zu erfragen.

Dienst- und andere Gesuche.

2518. Es wird ein Brüh- oder Waschhaus, welches sich zu einer Werkstätte eignet, wo möglich mit Wohnung, in oder nahe bei der Stadt gesucht.

2523. Es werden 3300 fl. auf erste und sichere Hypothek, jedoch ohne Unterhändler gesucht. Das Ueb.

2530. Zu einem Tapezierer wird ein Lehrling gesucht, jedoch von soliden Eltern. Näheres Dienersgasse No. 17. über 3 Stiegen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

2537. Verflossenen Mittwoch Abends 9 Uhr giengen in der Arcisstrasse 2 halbwollene halbleinene noch ungewaschene Hemden, 2 Paar Socken und ein ganz weißes, und ein blaugewürfeltes Sacktuch verloren. Der redliche Finder wird gebeten, selbes in der Arcisstrasse No. 15. zu ebener Erde links gegen ein Douceur abzugeben.

2547. Donnerstag den 30. Juli wurde ein Perspektiv bei Franconi gefunden. D. Ueb.

2550. Am 31. Juli Morgens wurde auf dem Wege vom Karlsthore durch den botanischen Garten zum Herzog-Marthor eine Banknote zu 10 fl. verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen 2 fl. Douceur Herzogspitalgasse No. 14. über 1 Stiege abzugeben.

2555. Augengläser mit silbernem Gefäße sind verloren gegangen. Der redliche Finder beliebe sie auf der Polizei abzugeben.

Feilschaften.

2535. In Haidhausen in der Kellerstrasse nächst dem Militär-Holzgarten No. 309. ist ein Garten zu ½ Tagwerk zu verkaufen.

2541. Im Rosenthale No. 13. über 2 Stiegen sind Herrnhemden um 2 fl. 24 kr. und 1 fl. 30 kr., Unterhosen von feinem Barchent zu 1 fl. 18 kr., Handtücher zu 20 kr. zu verkaufen.

2525. Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur gegenwärtigen Jacobi-Dult mit seinen selbst gefertigten längst rühmlich bekannten optischen mathematischen und physikalischen Instrumenten bestens. Besonders zu beachten sind seine auf eine ganz vollkommene Art gefertigten Conservations-Augengläser für jedes Auge. Der Preis seiner Fabrikate ist ganz billig gestellt.

A. Schwaiger, Optikus und Mechanikus von Augsburg.

Seine Bude ist in der ersten Hauptreihe Colonade No. 109.

2489. Es ist in München eine reale Säcklers-Gerechtigkeit aus freier Hand zu verkaufen. D. U.

2496. In der Nähe der neuen Universität ist ein im besten Zustande sich befindendes Haus aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht aus 14 theils gemalten und tapezirten, größern und kleinern Zimmern mit durchgehends angestrichenen Fußböden, nebst Küchen, Keller, Holzlege, Nebengebäude, mit Waschhaus und Badezimmer, großem Hofraume und einem schönen Garten mit Sommerhaus. Vorzüglich geeignet für einen k. Herrn Universitäts-Professor oder einen Privatier. Das Uebrige.

2505. Zwischen dem Sendlinger- und Joseph-Thore ist ein neugebautes Haus mit Garten zu verkaufen, wobei mindestens eine Baarerlage von 4000 fl., ungefähr der dritte Theil des Kaufschillings, verlangt wird. D. Ueb.

Versteigerungen.

2520. Am Montag den 3. August l. J. Morgens von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden aus der Verlassenschaftsmassa des verlebten Herrn geheimen Raths Ritters von Utzschneider eine bedeutende Parthie Tücher von verschiedenen Farben aus der ehem. Tuchmanufaktur unter gerichtlicher Leitung im Fabrikgebäude am Einlaß versteigert, wovon Kaufslustige hiemit in Kenntniß gesetzt werden.

Den 27. Juli 1840.

Kgl. bayer. Kreis = und Stadtgericht München.

In Abwesenheit des k. Direktors,

Hollands, k. Rath.

Pfaffenzeller.

2524. In Folge höchster Entschließung wird am Donnerstag den 20. August h. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr in der Kanzlei des unterfertigten k. Rentamts öffentlich versteigert der ärarial Seehammer- oder Ostersee bei Großseeham in der Landgemeinde Holzolling mit einem Flächenraume von 109 Tagw. 62 Dez., dessen Fischgattungen vorzüglich Waller, Karpfen, Hechten und Praxen sind. Ein großer Theil eignet sich zur Trockenlegung, wodurch auch das Fischwasser sich verbessern könnte. Die Kaufsbedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gegeben werden.

Mit dem Verkauf wird auch die Versteigerung eines Pachtes auf 12 Jahre verbunden.

Miesbach am 27. Juli 1840.

Königliches Rentamt München.

Loibl, k. Rentbeamter.

2514. Den 5. August wird zu Georgenschwaig die heurige Aernte an Sommerkorn und Haber auf circa 30 Tagw. Aecker am Halm gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Näheres Türkenstrasse No. 115.

2534. Dienstag den 4. August wird in der Türkenstraße No. 5. über 1. Stiege von 9 — 12 und von 3 — 6 Uhr eine gut erhaltene Mobiliarschaft gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Sie besteht in mehreren Sesseln und Kanapees mit Pferdhaar gepolstert, Schreib- und Kommodekästen von Nußbaumholz, Tische, große Spiegel, Bilder mit Goldrahmen, Blumenvasen mit Glasstürzen, Porzellain, Gläser, Zinn, Kupfer, Eisengeschirr und andere nützliche Gegenstände. Käufer sind hiezu eingeladen.

Fleischmann,
verpflicht. Stadtgerichtsschätzer.

Fremden-Anzeige.

Vom 29. — 31. Juli 1840.

Im goldenen Hirsch.

S. D. Hr. Adolph Fürst von Wrede, Grundherr von Reichenschwand. Hr. Gerbel, Hofrath von Mannheim. Hr. Schütt, Kaufmann von Petersburg. Hr. Lettow, k. preuß. Kammergerichtsassessor. Hr. Flittner, Apotheker von Erfurt. Hr. von Tschorzniki, Partikulier von Lemberg. Hr. Bar. Voith v. Voithenburg k. k. Gubernialpraktikant aus Mailand. Hr. Bar. v. Götvös, Edelmann aus Ungarn. Hr. Lorenz, k. k. Kreishauptmann aus Gallizien. Hrn. Rundell, Paine u. Calvert, Rentiers aus England. Hr. Shulbrick, k. großbritt. Oberst. Hr. Baron v. Stralenheim, k. hanover. Bundestagsgesandter von Frankfurt. Hr. von Hartwiß, Hofrath aus Livland. S. D. Hr. Fürst Dundakoff-Karsakoff von Petersburg. Hr. Graf von Lützow, k. k. Botschafter am hl. Stuhle zu Rom. Fr. von Wagrejew, k. ruß. geh. Rathsgattin. Hr. Graf Kaunitz, k. k. Kämmerer von Salzburg. Hrn. Milosch, Proprietär und d'Especho, Oberst aus Rußland. Hr. de Sauzat, Liz. der Rechte von Paris. Hr. Ritter von Weimarn, k. k. ruß. General. Hr. de Souzot, Consul von Paris. Hr. von Stoffregen, Titularrath von Petersburg. Hr. von Essellen, k. preuß. Landrath. Hr. zur Nedden, k. preuß. Obergerichtsassessor. Hr. Rogens, Rentier von Boston. Hr. O'Shea, Doct. Med. aus England.

Im schwarzen Adler.

Hr. Anelor Matavovszky, Edler von Malta, k. k. Hofbeamter von Salzburg. Hr. von Vaszoja, Gutsbesitzer aus Ungarn. Hr. Lambrecht, Kaufmann v. Schweinfurt. Hrn. Yeats und Richards, Rentiers aus England. Hr. Dellafaille, Proprietär von Gent. Hr. von Orban, Hofkonzipist u. Frl. von Zeremba von Wien. Hr. Kunz, Hauptmann von Dresden. Hr. Baron von Falkenstein, Kreisrichter von Leipzig. Mad. Neumann, Amtmannswittwe von Freiburg. Frl. Eckstein von Stockach. Hr. Baron von Müldenstein, Gutsbesitzer von Stuttgart. Hr. Baron von Pöllnitz, Gutsbesitzer von Altenburg. Hr. Kling, Kaufmann von Aachen. Hr. Casanova, Fabrikant von Pforzheim. Hr. Müller, Pastor von Hamburg. Hr. Nieman, Kaufmann von Leipzig. Hr. Schultz, Medizinalrath von Magdeburg. Hr. Hörner, Kaufmann von Glauchau. Hr. Blumenthal, Kammergerichtsrath von Berlin. Hr. Parry, k. großbritt. Major. Hr. Sangrain, Sprachlehrer aus Frankreich. Hr. Ullmann, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Levi, Kaufmann von Eßlingen. Hr. Thompson, Kaufmann von London. Hr. Doct. Stöckhardt, Chemiker von Chemnitz. Fr. Räthin von Tottin aus Curland. Hr. Henggeller, Kaufmann von la chaux de fonds. Hr. Leixl, k. Landrichter von Günzburg. Hr. Esser, k. preuß. geh. Oberrevis.-Rath von Berlin. Hr. Sörgel, Kaufmann v.

Nürnberg. Hr. Diespecker, Kaufmann von Aschaffenburg. Hrn. Landauer und Guggenheimer, Kaufleute von Hürben. Hr. Baron von Tucher, Partikulier von Nürnberg. Hr. Baron von Crailsheim, kgl. Kämmerer von Ammerang. Hr. Höchster, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Geefs, Bildhauer von Antwerpen. Hr. Karl, Theaterdirektor v. Wien. Hr. Ostheimer, Kaufmann von Offenbach. Hr. Gumberworth, Rentier, und Mad. Bentink, Rentiere aus England. Hr. Masbach, Kaufmann von Schweinfurt.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Masträten, Negotiant von Paris. Hr. Montandon, Negotiant von Wien. Hr. Rebling, Apotheker von Weimar. Mad. Willet von Hamburg. Hr. Stoh, Juwelier von Augsburg. Hr. Favero, Negotiant von Venedig. Hr. Döderlein, Kaufmann von Würzburg. Hr. Riese, Partikulier von Paris. Hr. Fues, Kaufmann v. Gladbach. Hr. Graf, Kaufmann von Hanau. Hr. Heßler, k. k. Professor von Prag. Hrn. Pychlau und Dolbeschew, Partikuliers aus Riga. Hr. Kurztisch, Hofküchenschreiber von Schwerin. Hr Obermayer, Banquier von Augsburg. Mad. Lorin von Luneville. Hr. Ritter von Czihak, Oberstabsarzt von Jaßy. Hr. Wernlein, Med.-Rath v. Karlsruhe. Hrn. Hoppen, Apotheker, und Nalepienski, Notar von Radom. Hr. Kühlenthal, großh. bad. Ministerialrath. Hr. Doct. Münich von Magdeburg. Hr. Schwarz, Gutsbesitzer von Neuleiningen. Hr. Thurn, App.-Ger.-Accessist von Bamberg. Hrn. Schröbl u. Schmid, Kaufleute von Eger. Hr. Schäfer, Kaufmann von Elberfeld.

Im goldenen Stern.

Hrn. Strauß und Nathan, Kaufleute von Augsburg. Hr. Hueber, k. k. Oberpostamtsoffizier von Triest. Hr. Hosp, Kaufmann von Wenns. Hr. von Lutterotti, Kreisamtsbeamter von Imst. Hr. Schoppi, Partikulier von Horgen. Hr. Holzwarth, Kirschner von Ulm. Frau Möschl, Kirschnersfrau von Aibling. Hr. Schropp, Kaufmann von Memmingen. Hr. Herold, Kaufmann von Stützengrün.

In der goldenen Sonne.

Hr. Auffinger, Goldarbeiter von Schwatz. Hr. Oberlindober, Kaufmann von Freising. Hr. Schwarz, Kaufmann von Feldkirchen. Hrn. Bryser, Privatier; Kaiser, Philosoph und Kaiser, Akademiker von Bregenz. Hr. Hezel, Kaufmann, und Mad. Michalatti, Privatiere v. Augsburg. Hr. Tauscher, Bräuer von Lindau. Hr. Fortner, Weinwirth von Rosenheim. Hr. Benz, Handelsmann von Feldkirchen. Hr. Reiß, Handelsmann von Hohenems. Hr. Thüringer, Privatier von Altstetten. Hrn. Kleiber und Deller, Handelsleute von Fischach. Hr. Ellersdorfer, kgl. Werkmeister von Rosenheim. Hr. Kerker, l. Ldg.-Assessor von Ottobeuern. Hrn. Fichtl, Juwelier und Wunderer, Theolog von Augsburg. Hr. Diemer, Kirschner von Straubing. Hr. Westenhofer, Wirthssohn von Aichach.

Im goldenen Löwen.

Hrn. Tilger und Braunstein, Säcklermeister von Miesbach. Hrn. Wagner und Kohlendorfer, Bortenmacher von Miesbach. Hr. Bachmann, Handelsmann von Pfersee. Hr. Tieffenbacher, Geschmeidmacher von Rotthalmünster. Hr. Schülk, Bortenmacher v. Trostberg. Hr. v. Schneeweiß, k. App.-Rath von Freising. Hr. Muhr, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Deller, Handelsmann von Fischach. Hrn. Wegelin und Brentano, Kaufleute von Augsburg.

In der blauen Traube.

Hr. König, Kaufmann von Saalfeld. Hr. Wößner, Kaufmann von Hanau. Hr. Schwarz, Fabrikant von Göggingen. Hr. Tietke, Partikulier von Kopenhagen. Hr. Tiedemann, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Schachenmaier, Kaufmann von Kempten. Hr. Storms, Maler von Antwerpen. Hr. de Normann, Proprietär von Brüssel. Hrn. Jegel, Fabrikant, und Fayrnbacher, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Lechleitner, Kaufmann von Wien. Hr. Häule, Kaufmann von Mainbernheim. Hr. Zinkel, Buchhalter von Passau. Frl. Mayer von Freiburg. Hr. Kletschke, Justizrath von Breslau. Hr. Wagner, Hofschauspieler aus Oldenburg. Hr. Braselmann, Kaufmann von Schwelm. Hr. Neumann, Kaufmann von Würzburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Gundelfinger, Apotheker von Aichach. Hr. Holderegger, Silberarbeiter von Neuburg. Hr. Hopp, Kaufmann von Neuburg. Hr. Hirscher, Professor von Ehingen. Mad. Finweg, Stadtrichterswittwe und Frl. Hartmann, Regierungsdirektorstochter von Landshut. Hr. Gerhardt, Maler von Ulm. Hrn. Schürrer und Hammerer, Kaufleute von Augsburg. Hr. Amüller, Wechselsensal von Augsburg. Hr. Fürk, Advokat von Günzburg. Hr. Schilcher, Gerichtshalter von Tutzing. Hr. Schneider Revierjäger von Pöhl. Hr. Schneller, Privatier von Lechthall. Hr. Dobmayer, Bezirksingenieur von Ingolstadt. Hrn. Fuchs und Goldbacher, Kaufleute von Oettingen. Hr. Hering, Knopffabrikant von Oettingen. Hr. Hofmann, Oekonom von Buchbrunn. Hr. Doct. Nebel von Augsburg. Hr. Doct. Payr, prakt. Arzt von Pfaffenhofen. Hr. Horazeck, Kaufmann von Mindelheim. Hrn. Wiedemann, Müller, Bleßing, Seifensieder, und Maischhofer, Gastwirth von Göggingen. Hr. Lott, Partikulier von Konstanz. Hrn. Weil, Handelsleute von Pfersee. Hr. Bayl, Rechtspraktikant von Bamberg. Hr. Gerber, Kaufmann von Bern. Hr. Berger, Student von Nördlingen. Hr. Ballin, Kaufmann von Hanau. Hr. Surhoff, Kaufmann von Chemnitz. Hr. Gotter, Handelsmann von Egling. Hr. Lowenstein, Fabrikant von Steppach. Hr. Ahlborn, Maler von Berlin. Hr. von Ribaupierre, k. Lieutenant im II. Jägerbataillon.

Im Hubergarten.

Hrn. Silverio und Fauler, Kaufleute von Augsburg. Hr. Kinzelbach, Mechanikus von Stuttgart. Mad. Pfolmer, Kaufmannsgattin von Türkheim. Dem. Schmid, Lehrerstochter von Pfaffenhofen. Fr. von Jerschoff, k. ruß. Staatsrathsgattin. Hr. Ritter von Banischnikoff, k. ruß. Oberst. Hr. Kellner, Gerichtshalter von Leutstet. Mad. Manz, Amtsrevisorsgattin von Konstanz.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 24. Juli: Georg Mierwald, Pfründtner, 76 J. alt. — Den 25.: Hr. Anton Schäfer, k. Kreis- und Stadtgerichtsrath, 44 J. alt. — Fr. Rosina Uhlmann, geb. Holzinger, Funktionärsfrau von Amberg, 31 J. alt. — Ein nothgetauftes Mädchen des Metzgers Georg Galizdorfer. — Jos. Wagner, Pfründtner, 76 J. alt. — Franziska Geitl, Wirthstochter v. h. — Den 26.: Wilh. Franz Straub, Wund- und Zahnarztenssohn, 5 M. 16 T. alt. — Den 27.: Friederike Bauer, b. Schuhmacherstochter, 1 J. 10 M. alt. — Den 28.: Hr. Heinr. Klee, Dott. Theol. und Professor der Dogmatik und Exegese an der k. Universität dahier, 40 J. 3 M. 8 T. alt.
1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 25. Juli: Florian Tein, Skribent v. h. 45 J. 2 M. 21 T. alt. — Mathias Koch, Bäckergesell, 65 J. alt. — Den 27.: Anton Senning, Privatlehrer von Mörslingen, k. Ldg. Höchstädt, 36 J. alt. — Alois Maier, Schuhmachergesell von Freystadt, k. Ldg. Neumarkt, 28 J. alt. — Kaspar Kamm, Schmiedgesell von Lappersdorf, k. Ldg. Regenstauf, 28 J. alt. — Ludwig Erhard, Taglöhnerssohn v. h., 20 J. alt. — Den 28.: Martin Daiser, Maurer von Füßen, 17 J. alt. — Agnes Förg, Taglöhnerstochter von der Au, 24 J. 11 M. 8 T. alt. — Den 29.: Georg Göttler, Bäckergesell von h. 35 J. alt.

2 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben ist:

1 unehl. Knabe.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 29. Juli: Anton Klinzinger, Uhrmacherlehrjung von Wursach, k. würt. Oberamts Leutkirch, 17 J. alt.
1 unehl. Knabe.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 1. August 1840.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr	fl.	kr	fl.	kr.
Waizen.	1205	1983	3188	2717	471	18	23	17	51	17	15	48525	41
Korn.	784	1020	1804	1201	603	11	5	10	43	10	19	12872	38
Gerste.	—	85	85	84	1	8	58	8	20	7	54	713	29
Haber.	26	512	538	538	—	6	48	6	28	6	4	3486	12
Summa.	2015	3600	5615	4540	1075	—	—	—	—	—	—	65598	—

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen mehr um 1 fl. 21 kr. Korn mehr um 19 kr. Gerste mehr um 13 kr. Haber mehr um 36 kr.

Verzeichniß

der Viktualien - Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 1. August 1840.

Fleisch - Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung . .	—	9	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	18	—
— — Schweinfett	—	18	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	30	—	-
— — rohes Unschlitt	25	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	-
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	15	—

Viktualien überhaupt.

Vom 25. Juli bis 1. August 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr.		H. Pr.	
			fl.	kr.	fl.	kr.
Schmalz . . .	17290	das Pf. zu	—	20	—	22
Gebirg-Butter	5260	— — —	—	16	—	20
Frischer Körbchen-Butter . . .	910	— — —	—	22	—	24
Frische Eyer . .	18900	11 Stück zu	—	8	—	8
Truchenеyer . .	270000	13 — —	—	8	—	8
Hennen, alte . .	245	das Stück zu	—	24	—	30
Hühner	3415	— — —	—	16	—	20
Indianen	53	— — —	1	—	2	12
Kapaunen	34	— — —	—	42	—	50
Gänse, alte	588	— — —	—	45	1	18
Junges	588	— — —	—	16	—	20
Enten, alte . . .	417	— — —	—	20	—	30
Junges	333	— — —	—	4	—	5
Tauben, junge .	578	— — —	—	6	—	8
Spanferkeln . .	128	— — —	1	30	2	24

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	2
— — — — Schenkpreis	—	6	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	19	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	4	—	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	20	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	27	—
— — Grummet	1	24	—
— — Weizenstroh	—	54	—
— — Roggen	1	10	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	8	15	—
— — Birkenholz	7	—	—
— — Föhrenholz	6	—	—
— — Fichtenholz	6	—	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 61. Mittwoch den 5. August 1840.

Bekanntmachung.

(Die Wahl der Distrikts-Vorsteher betr.)

2565. Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Herr Joseph Strobel, b. Schäfflermeister, wohnhaft No. 24. am Färbergraben zum Vorsteher des 16ten Distrikts, Herr Georg Vogel, b. Bierwirth, wohnhaft am Türkengraben No. 32. zum Vorsteher des 25ten Distrikts; dann Herr Johann Eberl, b. Schäfflermeister, wohnhaft in der Singstrasse No. 2. zum Vorsteher des 35ten Distrikts erwählt worden ist.

München den 30. Juli 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Hemmer.

Miethschaften.

2557. In der Dienersgasse No. 6. über 2 Stiegen ist ein hübsches, meublirtes Zimmer nebst kleinem Kabinete am 1. September zu vermiethen.

2558. In der Sonnenstrasse No. 26. ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 5 heizbaren Zimmern, Kammern, Keller und Waschgelegenheit um 240 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Ebenso eine Stallung.

2559. In der Kaufingerstrasse No. 25. ist die Wohnung über 1 Stiege, mit 6 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern, wovon 3 Zimmer vornheraus sind, um 400 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2561. Am Rochusberg No. 3. über 3 Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer mit Bett für einen soliden Herrn um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

2562. In der Adalbertstrasse sind 2 schöne Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, mit oder ohne Meubel um 1 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen. Das Nähere vor dem Josephthore No. 5. über einer Stiege.

2563. Zwischen dem Josephs- und Sendlingerthore am Graben No. 5. über einer Stiege vornheraus ist ein elegant meublirtes Zimmer an 1 oder 2 Herrn um 6 fl. sogleich zu beziehen.

2573. In der Glockenstrasse nächst dem Josephsthore No. 7. über 3 Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. zu vermiethen.

2566. Auf dem Promenadeplatze No. 6. über 4 Stiegen sind 2 schöne, heizbare, meublirte Zimmer für 1 oder 2 Herrn um 12 fl. sogleich zu beziehen.

2569. In der Sendlingergasse No. 56. sind Wohnungen von 48 fl. bis 130 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

2572. In der Kaufingerstrasse No. 14. ist rückwärts zu ebener Erde ein großes Lokal für eine Werkstätte oder Magazin dienlich um 130 fl., ferner sind Wohnungen um 90, 76 und 30 fl. zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere Theatinerstrasse No. 10. im Hintergebäude über 1 Stiege.

2574. In der Burggasse No. 16. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2575. In der Rosengasse No. 6. ist im 3ten Stocke rechts ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingang am 1. September zu beziehen.

2576. In der Schönfeldstrasse No. 2. ist über 3 Stiegen ein heizbares meublirtes Zimmer um 4 fl. sogleich zu beziehen.

2577. In der Pfandhausstrasse No. 3. ist der 1te Stock mit 7 schön meublirten Zimmern um 110 fl., auch theilweise sogleich zu beziehen.

2578. In der Taschenthurmgasse No. 5. unweit des Viktualienmarktes sind über 1 Stiege 2 Wohnungen, eine vornheraus um 110 fl., und eine rückwärts um 44 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Auch ist ein großer lichter Laden mit anstossendem Zimmer billig abzugeben, welcher sich zu einer Werkstätte verwenden ließ.

2585. In der Prannersstrasse No. 15. über 2 Stiegen links ist ein eingerichtetes Zimmer um 4 fl. sogleich zu beziehen.

2581. In der Sonnenstrasse No. 2. ist die Wohnung mit 5 Zimmern, 2 Kammern ꝛc. um 225 fl., und im Hintergebäude eine mit 6 Zimmern, Kammer, Küche ꝛc. um 180 fl. und eine mit 3 Zimmern ꝛc. um 85 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Auch ist daselbst ein geräumiger Laden um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Uebrige zu ebener Erde links.

2582. In der Kaufingerstrasse No. 19. ist an der Sonnenseite ein meublirtes Zimmer mit Kabinet um 20 fl. monatlich am 1. September zu vermiethen. Näheres im 2ten Stocke rechts.

2583. Es wird auf Michaeli in Mitte der Stadt eine Wohnung mit Keller zu ebener Erde oder im ersten Stocke vornheraus zu miethen gesucht. Das Uebrige.

2584. Es wird in der Nähe des Dultplatzes eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern, und wo möglich mit Stallung im Hause, zu Michaeli zu miethen gesucht. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

2586. Am Karlsplatze No. 5. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. bis 8 fl. sogleich zu beziehen.

2567. In der Schützenstrasse No. 4. zu ebener Erde rechts vornheraus, ist ein meublirtes heizbares Zimmer um 7 fl. monatlich am 1. September zu vermiethen.

2515. In der Sonnenstrasse No. 21. zu ebener Erde rechts ist ein Logis mit 3 heizbaren Zimmern, sammt Alkofen, Magdzimmer, Küche, Speise, Speicher, Keller, Holzlege und Waschhausantheil um 150 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2494. An der Schäffler- und Windenmachergasse No. 12. über 2 Stiegen rechts, ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern um 260 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2539. In der Sommerstrasse nächst dem botanischen Garten No. 3. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 Zimmern, Alkofen, Küche, Speise, Kammer, Keller, Waschhaus und Speicherantheil um 86 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2512. Im Hackengäßchen No. 5. über 3 Stiegen ist eine helle Wohnung mit 4 Zimmern, einem Kabinete, 2 Alkofen und übriger Bequemlichkeit um 125 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

Dienst- und andere Gesuche.

2560. Ein gut gesittetes junges Mädchen wünscht als Dienst- oder Kindsmagd sogleich in Dienst treten zu können.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

2580. Eine Dienstmagd hat auf der Eisenbahn einen weißen Shawl verloren, sie bittet höflich um Zurückgabe. D. Ueb.

Feilschaften.

2564. In einer der schönsten Lagen der Maxvorstadt an der Louisenstrasse ist ein zu einem Bauplatz geeigneter Anger zu verkaufen, und das Nähere hierüber im Hause No. 2½. zu ebener Erde zu erfragen.

2568. Im Thale No. 73. ist ein Klavier um sehr billigen Preis zu verkaufen, und das Nähere zu ebener Erde daselbst zu erfragen.

Zur Nachricht für Metzger und Kuttler!

2579. Im Hause No. 291. der Carolinenstrasse bei Leonhard Hofmann in Nürnberg finden sogenannte Bendel (trockene Blindbarm-Häutchen des Rindviehes), woraus die Goldschlägerhäutchen gemacht werden, zu annehmbaren Preisen immer Abnahme.

Ausverkauf von Cravatten!!!

2571. Die Cravatten-Fabrikanten A. Sachs und Comp. aus Berlin wollen den ganzen Bestand ihres hiesigen großen Lagers aufräumen, und geben daher Cravatten in jedem nur denkbar vorzüglichsten Stoffe, das Stück zu 24 kr., 36, 48 kr. u. s. w.; ferner Schlips zum Selbstbinden, Shawls, die schönsten Chemisetts und Krägen, bei Auswahl von 50 Dzd., so auch ächte Goldschmidt's-Streichriemen und die besten englischen Rasirmesser unter dem selbstkondirten Preise ab.

Wir bitten genau auf unsere aushängende Firma „A. Sachs und Comp. aus Berlin“ in der Mitte der mittleren Hauptreihe Bude No. 173½. zu achten.

Verschiedene Kundmachungen.

Pfandauslösung und Versteigerung.

2570. Freitag den 21. August d. Irs. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Juli 1839 und zwar von den Numern 77109 bis 80132.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vormittags und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfandumschreibung mehr statt.

Mittwoch den 26. August öffentliche Versteigerung.

München den 31. Juli 1840.

Kgl. priv. Pfand- und Leihanstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. Schnetz, Kontroleur.

Fremden-Anzeige.

Vom 2. — 5. August 1840.

Im goldenen Hirsch.

S. D. Hr. Fürst Clermont-Tonere, Proprietär von Paris. Hr. Graf von Staufenberg von Amerdingen. Hr. von Blückland, Hofrath aus dem Haag. Hr. Ridley, k. großbrit. Capitän. Hr. Betancourt, k. ruß. Gardekapitän. Hrn. Addington, Gaskell, Musgrave, Scott, Bornermann, Wilson und Whalley, Rentiers aus England. Hr. Herdegen, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Hardtmuth, Kaufmann von Lindau. Hr. Graf von Girardin von Paris. Hr. Graf von Ugarte, k. k. Gouverneur aus Mähren. Fr. Landgräfin von Fürstenberg von Wien.

(**)

Im schwarzen Adler.

Hr. Doct. Barentin von Berlin. Hr. Wittmann, k. App.-Gerichtsassessor von Bamberg. Hr. Hangohr, Kaufmann von Langenberg. Hrn. Gebrüder Hudson, Rentiers aus Irland. Hr. Vogel, Holzschneider von Berlin. Hr. Herrmann, k. preuß. Professor. Hr. Fleischinger, k. preuß. Landbaumeister. Hr. Hasenkamp, Kaufmann von Magdeburg. Hrn. Huber, Oberbeamter, und Frauer, Großhändler von Wien. Hrn. Kumer, Domainendirektor u. Ostertag, Sekretär von Wallerstein. Hr. Grasemann, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Kalame, Kaufmann von Lörrach. Hr. Weber, Kaufmann von Augsburg. Hr. Krauthausen, Kaufmann von Aachen. Hr. Blohm, Kaufmann aus Südamerika.

Im goldenen Hahn.

Hr. Sereberoff, Maler aus Moskau. Hr. von Kessenbrinck, Gutsbesitzer aus Meklenburg. Hr. Doct. Hurter von Zürch. Hr. Gerhard, Kaufmann von Amberg. Hr. Mengen, Kaufmann von Viersten. Hr. Betz, Rechtsrath; Frau von Scheuerl und Frau Baronin von Tucher von Nürnberg. Hr. Listle, Goldarbeiter von Landshut. Hrn. Rogers, Nevill Kosmar und Karl, Rentiers aus England. Hr. von Herford, Oberlandesgerichtsassessor von Frankfurt a. O. Hr. Stüwe, Kaufmann von Münster. Hr. von Nieszowski, k. preuß. Offizier a. D. Hr. Tuve, Kaufmann von Eilenburg. Mad. Mayborn, Majorswittwe von Magdeburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. von Ketelbodt, Vicekanzler von Rudolstadt. Hr. John, k. preuß. Justizkommissär. Hrn. Junge und Sohr, k. preuß. Fürstenthumsgerichtsräthe. Hr. Violet, königl. preußischer Kammergerichtsreferendär. Hr. Gretschmaier, Kaufmann von Augsburg. Hr. Scherr, Abt von Metten. Hr. P. Sulzbeck, Benediktiner von Metten. Hr. Frhr. von Weihers, k. Postverwalter von Traunstein. Mad. Bottili aus Mailand. Hr. Crakow, Kaufmann v. Breslau. Hr. Robitsch, k. k. Professor von Grätz. Hr. Rehm, Kaufmann von Memmingen. Hr. Wieland, k. Rentbeamter von Burghausen. Hrn. de Capitani d'Arzago und Peregrini, Proprietärs aus Mailand. Hr. Holmes, Rentier aus England. Hr. Dolanski, Gutsbesitherssohn aus Polen. Hr. Graf St. Aulaire, k. franz. Botschafter am Hofe zu Wien. Hr. Strumpf, Kaufmann von Danzig. Hr. Theurer, Oberamtsarzt von Böblingen. Hr. Graf von Uxkull, k. würt. Oberförster. Hr. de Margier-Perrot, Rentier aus Neuchatel. Hr. Doct. Pfötenhauer, prakt. Arzt von Naumburg. Hr. Linn, Kaufmann von Weida. Hr. Krumbhaar, Oberamtmann aus Braunschweig. Hr. Kasensteiner, Bräuereibesitzer von Neußing. Hr. von Stangenberg, Partikulier von Hamburg. Hr. Ihne, Kaufmann von Barmen.

Im goldenen Stern.

Hrn. Rizzoli Heinrich und Emanuel, und Oleno Dominikus, Priester von Trient. Hrn. Hollenbach, Kaufmann und Nübling, Buchhändler von Ulm. Hr. Bauer, Handelsmann von Buttenwiesen. Hr. Weil, Kaufmann von Wallerstein. Hr. Radinger, Buchhalter von Gmund. Hr. Kaufmann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Reihlen, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Mandl, Gerichtshalter von Erding. Hr. Gordon, Rentier aus England. Hr. Simmerlein, Kaufmann von Erlangen. Hr. Reese, Kaufmann von Bielefeld.

In der goldenen Sonne.

Hr. Rauch, Weinwirth von Haag. Hr. Hoffacker, Lottokollekteur von Holzkirchen. Hr. Balauf, Tafernwirth von Flintsbach. Hr. Klausner, k. Posterpeditor von Frabertsham. Hr. Baumgratz, Oberschreiber von Prien. Hr. Unterauer, Pfarrer von Warngau. Hr. Ertl, Kupferschmied von Kötzting. Hr. Benl, Ldg.-Skribent v. Mühldorf. Hr. Rosenthal, Kaufmann von Venedig. Hr. Erhard, Schuhmacher v Neuötting. Hr. Bachmaier, Bräuer von Dorfen. Hr. Cramer, Rechtsrath von Schweinfurt. Mad. Bummi, Kaufmannsfrau von Donauwörth. Hr. Eisenrichter, Schulgehilfe von Grafing. Hr. Klingberg, Weinhändler von Stadtprozelt.

Im goldenen Löwen.

Hr. Marbach, Kaufmann von Ebneth. Hr. Schwarz, Handelsmann von Sulzbach. Hr. Muhr, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Schmidt, Handelsmann von Hüttenbach. Hrn. Schmidramsel, Gastgeber und Schmidt, Rechtspraktikant von Haag.

In der blauen Traube.

Hrn. von Hagenbusch, Proprietär, und Keller, Oberrichter von Zürch. Hrn. Leggett und Guillanden, Rentiers aus New-York. Hr. Faber, Fabrikant von Augsburg. Hr. Davanton, Sprachlehrer von Hohenburg. Hr. Baunnach, Lieutenant von Burghausen. Hr. Sulzbacher, Buchbinder von Sulzbach. Hr. Doct. Kaltenegger, k. k. Gubernialrath von Triest. Hr. Hutter, k. k. Provinzialstaatsbuchhalter von Triest. Hrn. Kroczak, Doct Med. und k. k. Rath und Kroczak, k. k. Gubernialbeamter v. Brün. Hr. Doct. von Gasteiger aus Meran. Hr. de Keyser, Historienmaler aus Belgien. Hr. Fehr, Ingenieur von St. Gallen. Hr. Doct. Popp, prakt. Arzt v. Landshut. Hrn. Mayerson, Großhändler und Vogel, Kaufmann von Stockholm. Fr. Gräfin Reinhard, geb. Lerchenfeld von Bern.

Im Stachusgarten.

Hr. Fleischl, Kaufmann von Pesth. Hr. de Crignis, Kaufmann von Neuburg. Hr. von Dreer, Posthalter von

Mindelheim. Hr. Koup, Gerichtsrath von Cassel. Hr. Koup, Offizier von Fulda. Hr. Hickl, Lithograph von Schrobenhausen. Hr. Heinle, Kaufmann von Augsburg. Hrn. Bilgram und Hail, Bräuer von Memmingen. Hr. Winter, Uhrmacher von Berlin. Hrn. Egler, Bauschreiber und Gerum, Materialaufseher von Augsburg. Hr. Drahota, Kaufmann von Greiz. Hr. Kürzinger, Kaufmann von Marktbreit. Hrn. von Wohlgemuth, Privatier und Fernwerth, Revierförster von Meran. Hr. Mane, Forstwarth von Höchstadt. Hr. Dukaszki, Vergolder von Pesth. Hr. Wilken, Kunstgärtner von Berlin. Hr. Schmidt, Chirurg von Pfaffenhofen.

Im Hubergarten.

Mad. Heimisch, Privatiersgattin; Hr. von Wällenberg, Rittergutsbesitzer und Fr. Freifr. von Riedheim v. Augsburg. Hr. Gösche, prakt. Arzt von Nürnberg. Hr. Kögl, Privatier von Augsburg. Hr Eschenlohr, Kunstgärtner von Salzburg. Hr Borqus, Domainenrath von Oetting. Dem. Schmid, Lehrerstochter von Pfaffenhofen. Hr. Erlanger, Handelsmann von Buttenwiesen. Hr. von Wattemryl, Student von Bern. Hr. von Steiger, Student von Konstanz. Hr. Lamberger, Privatier von Freising. Hr. Ernleitner, Eisenhammerbesitzer von Intersdorf. Hr. Duschl, Bräuer von Mösing. Hr. Mechl, Metzgermeister von Aufhausen. Hrn. Gebrüder Landauer, Handelsleute und Klopfer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Harm, Sänger von Regensburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

15 Kinder: 6 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 26. Juli: Georg Kreutmann, b. Zinngießermeister dahier, mit M. Anna Glas, Trockenladerstochter von h. Placidus Buchner, Kutscher dahier, mit Helena Wiesetmaier, Güttlerstochter von Forstenried. Den 29.: Joh. Martin, Oberappellationsgerichtsbothe dahier, Wittwer, mit M. A. Joas, Taglöhnerstochter von Oberhausen, k. Ldg. Göggingen. Den 30.: Anton Grammer, Architekt bei der k. Regierung von Oberbayern, mit Kath. Philippina Holler, Privatierstochter v. h.

Gestorben sind:

Den 28. Juli: Theres Rischner, Edelsteinschneiderstochter, 1 M. 4 T. alt. — Den 30.: Georg Endres, Kassadiener bei der k. Generallottoadministration, 48 J. alt. — Georg Wocheslander, b. Wundarzt und Geburtshelfer, 33 J. 2 M. alt. — Karl Traut, Milchmannssohn, 3 J. 20 T. alt.

In der St. Peters - Pfarrkirche.

Getauft:

25 Kinder: 10 männl. 15 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 26. Juli: Franz Paul Biebeck, Klaviermachergehilf dahier, mit Maria Anna Späth, Webermeisterstochter von Moosburg.

Gestorben sind:

Den 30. Juli: Blasius Jackob, Maurer von Untermeidingen, k. Ldg. Schwabmünchen, 21 J. alt. — Franziska Förster, Bedientenstochter, 81 J. alt. — Andrä Weber, quiesz. k. geh. Taxamtssekretär, 54 J. alt. — Walburga Reichs, geb. Hemauer, quiesz. k. Regierungsbothens Wittwe, 51 J. alt. — Den 31.: Joh. Georg Weidman, Wagnergesell von Stettfeld, k. Ldg. Eltmann, 32 J. alt. — Georg Prändl, ehem. Lottoschreiber, 54 J. alt. — Anna Schmid, geb. Bachmaier, Taglöhnerswittwe, 65 J. alt.

2 unehel. Knaben.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

2 unehl. Mädchen.

Getraut:

Den 26. Juli: Michael Prestel, Schreinermeister dahier, mit Marg. Schlatterer, Kistlerswittwe.

Gestorben ist:

Den 30. Juli: Franz Frühwein, b. Bäckerssohn, 10 M. 23 T. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

6 Kinder: 2 männl. 4 weibl. Geschlechtes.

Getraut:

Den 30. Juli: Anton Grammer, Bauadspirant dahier, mit Kath. Philippine Holler, Privatierstochter v. h.

Gestorben ist:

Den 30. Juli: Franziska Schmid, Theaterschneiderstochter von Stuttgart, 48 J. alt.

In der Freibank

im alten Viktualienmarkte wurden im Monate Juli 1840 folgende Viehgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per ℔. kr.	pf.	Kühe.	Preise per ℔. kr.	pf.	Kälber.	Preise per ℔. kr.	pf.	Schafe.	Preise per ℔. kr.	pf.	Schweine	Preise per ℔. kr.	pf.
3	7 bis 8	— 2	130	6 bis 8	— 2	915	6 bis 8	2 —	196	6 bis 8	2 —	9	11	

Am Viehmarkte

wurden vom 27. Juli bis 1. August 1840 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
48	54	12	15	1115	277	257

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 3. bis 10. August 1840.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	3
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	3
3) Die halbe Kreuzersem.	2	1
4) Das Spitzweckel	4	3
5) Das Kreuzerlaibel	7	2
6) Der Groschenwecken von Waizen	14	1
7) Der Groschenwecken von Roggentaig	22	2

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
ein zwei Kreuzerstück	—	23	2
„ vier „	1	15	—
„ acht Kreuzerlaib	2	30	—
„ sechszehn „	5	28	—

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	kr.	Dreißiger. kr.	pf.
Mund-Mehl	1	57	7	1
Semmel-Mehl	1	33	5	3
Waizen-Mehl	1	17	4	3
Einbrenn-Mehl	1	1	3	3
Riemisch-Mehl	—	56	3	2
Roggen-Mehl	—	50	3	—
Nach-Mehl	—	16	1	1
Gries feiner	2	57	11	—
Gries ordinärer.	2	25	9	—
Feine Gersten	3	31	13	—
Mittere Gersten	2	16	9	2
Ordinäre Gersten	2	8	8	—
Hühnermehl	—	42	2	3
Erbsen schöne	1	24	5	1
Erbsen mittere	1	10	4	2
Breun	3	—	12	—
Linsen	1	12	4	2
Hanfkörner	1	12	4	2

Vom 31. Juli 1840.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise. Das Pfund	Mind. Preis. fl.	kr.	Höchst Preis. fl.	kr.
Karpfen	—	13	—	18
Hechten	—	20	—	24
Huchen	—	42	—	—
Ruten	—	42	—	—
Forellen	—	40	—	—
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	12	—	15
Alten	—	9	—	12
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	14	—	16
Renghen	—	—	—	—
Pirschlinge	—	20	—	—
Bachfische	—	4	—	6
Kleine Krebse d. W.	—	24	1	12
Frösche das Wiedel	—	6	—	12
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	—
Ein — Speisekäs	—	12	—	—

Königlich Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 62. Sonntag den 9. August 1840.

Bekanntmachungen.

(Malereien an öffentlichen Orten betr.)

2619. Nach einem allerhöchsten Befehle soll jede an Gebäuden und öffentlichen Orten auszuführende Malerei vorerst der Prüfung der k. Akademie der bildenden Künste unterstellt, und sodann auf den Grund der Bemerkungen derselben, für die Ausführung die allerhöchste Genehmigung erholt werden, damit nicht auch Privatpersonen Malereien herstellen lassen, welche ohne allen künstlerischen Werth in Auffassung und Darstellung des Gegenstandes, statt zu einer Zierde oder zur Erhaltung der Erinnerung an besondere Begebenheiten, nur dazu dienen, den Geschmack zu verderben, und einen würdigen Gegenstand in einem unangenehmen, dem Fortschreiten der Kunst unwürdigen Kleide dem öffentlichen Tadel bloszustellen.

Diese allerhöchsten Bestimmungen werden somit unter dem Anhange zur allgemeinen Kenntniß und Darnachachtung gebracht, daß gegen allenfalls vorkommende Uebertretungen mit einer Geldstrafe bis zu 50 fl. oder Arreststrafe bis zu 3 Tagen nach §. 91. der allerhöchsten Verordnung vom 24. September 1808 verfahren werden würde.

Am 1. August 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Fleischpreise betr.)

2618. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß das gemästete Ochsenfleisch von den bgl. Metzgern Michael Wagner in der Lerchenstrasse No. 44., Michael Huber am Viktualienmarkte No. 102., und Stanislaus Ruf um 9 kr. per Pfund, und das Kalbfleisch von Mathias Knabel, Michael Huber, Jak. Geyer und Seb. Neumair um 8 kr. per Pfund verkauft wird.

Den 1. August 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Hemmer.

Miethschaften.

2589. In der Türkenstrasse No. 22. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Garten und Waschgelegenheit um 160 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen.

2587. Jemand wünscht eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern nebst Alkofen zu Michaeli zu beziehen.

2588. In der Sonnenstrasse No. 4. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche, Speise, Holzlege, Keller-, Boden- und Waschhausantheil um 120 fl. sogleich; ferner die Wohnung über einer Stiege mit 5 heizbaren Zimmern und den nämlichen Bequemlichkeiten um 180 fl. zu Michaeli, und eine über 3 Stiegen mit den nämlichen Bequemlichkeiten um 160 fl. sogleich zu vermiethen.

2591. In der Burggasse No. 23. im 1ten Stocke ist die Wohnung um 150 fl. zu vermiethen.

2592. In der Lerchenstrasse No. 27. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Stallung für 8 Kühe um 80 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen.

2593. In der Neuhausergasse No. 10. über 3 Stiegen rückwärts ist eine helle Wohnung um 54 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2594. In der Glücksstrasse No. 5. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

2602. Im Altenhofgäßchen No. 1. über 4 Stiegen ist eine helle Schlafstätte um 1 fl. 40 kr. an einen Herrn zu vermiethen.

2596. In der Rumfordstrasse No. 8. gleich vor dem Einlaße, ist eine Wohnung im 2ten Stocke mit 4 Zimmern, nebst Küche, Keller, Speicher rc. und der schönsten Aussicht ins Gebirge um 136 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ebendaselbst im 1. Stocke.

2597. In der Sendlingerstrasse No. 10. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heizbares Zimmer mit 1 oder 2 Betten und eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist nebenan im Seifensiederladen zu erfragen.

2598. Am Rochusberg No. 2. über einer Stiege ist ein schön meublirtes heizbares Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich am 1. September zu beziehen.

2599. In der Sendlingergasse No. 35. ist über 2 Stiegen vornheraus eine sehr schöne helle Wohnung mit 3 heiz- und einem unheizbaren Zimmer nebst allen übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2600. In der Sonnenstrasse No. 9. über 1 Stiege links ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Magd- und Speisekammer, Garderobe, Holzlege, Keller, Speicher nebst Waschhaus-Antheil um 260 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

2601. Es wird eine Wohnung zu ebener Erde, von wenigstens 4 Zimmern, wovon 2 als Arbeitslokal benützt werden können, und Magdkammer zu Michaeli zu miethen gesucht. D. U.

2603. In der Kaufingerstrasse No. 2. über 4 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus um 10 fl. monatlich am 1. September zu vermiethen.

2608. In der Kanalstrasse No. 3. ist eine Wohnung um 77 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

2604. Am Dultplatze No. 3. über 3 Stiegen sind 2 hübsch meublirte Zimmer an einen soliden Herrn um 12 fl. monatlich am 1. Sebtember zu vermiethen.

2605. In der Promenadestrasse No. 11. neben dem Museum ist die Wohnung über 2 Stiegen mit 6 heizbaren Zimmern, Alkofen, Garderobe, Speise, Keller und Speicherantheil um 250 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

2607. In der Elisenstrasse No. 4. sind 2 Wohnungen, jede mit 6 Zimmern, nebst übrigen Bequemlichkeiten zu Michaeli, und Zimmer um 5 fl. und 2 fl. sogleich zu beziehen. Ueber 1 Stiege zu erfragen. Auch sind daselbst junge Jagdhunde zu verkaufen.

2610. In der Damenstiftsgasse No. 20. im im 3ten Stocke rechts, sind 2 schön meublirte Zimmer für 1 oder 2 Herrn um 11 fl. zu vermiethen.

2612. Es wird eine, am Anfang der Ludwigs- oder Briennerstrasse etwas hoch gelegene Parterre-Wohnung bestehend aus 3 bis 4 Zimmern, Küche, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten mit oder ohne Laden zu miethen gesucht.

2613. In der Burggasse No. 6. ist eine Wohnung über 4 Stiegen um 50 fl. sogleich zu beziehen.

2515. In der Lerchenstrasse No. 56. nächst der protestantischen Kirche ist im 4ten Stocke ein meublirtes heizbares Zimmer mit eigenem Eingange und der Aussicht in die Gebirge um 7 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

2616. In der Burggasse No. 4. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2617. Auf dem Kreuze, Glockenstrasse No. 10. im 3ten Stocke sind für einen ruhigen Herrn 2 Zimmer um 9 fl. am 1. September zu vermiethen.

2620. In der Prannersstrasse No. 17. im 3ten Stocke ist eine Wohnung mit 6 Zimmern, nebst Wasserleitung um 200 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere im 2. Stocke.

2621. In der Sonnenstrasse, in der goldenen Ente über 2 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

2623. In der Kaufingerstrasse No. 11. sind die Wohnungen im 1. und 2. Stocke um 320 und 290 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. In der Fürstenfelderstrasse No. 5. ist die Wohnung über 1 Stiege um 170 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere hierüber Kaufingerstrasse No. 11. im Laden.

2627. In der Althammergasse (ehemalig Saumarkt) No. 15. ist eine helle, bequeme Wohnung mit 2 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten an eine ruhige Familie um 44 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2628. Im Thale Maria No. 12. über 4 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer nebst Alkofen und eigenem Eingange um 6 fl. monatlich am 1. September zu vermiethen.

2630. In ger Pfandhausstrasse No. 5. über 1 Stiege vornheraus ist eine große Wohnung mit 9 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten um 275 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen. Beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2631. In der Marstrasse No. 1. ist eine Wohnung im 3. Stocke mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller, Kasten und Waschhausantheil um 180 fl. jährlich zu vermiethen.

(**)

2633. Am obern Anger No. 45. ist eine hübsche Wohnung rückwärts im 1ten Stocke um 50 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2634. Wegen Abreise ist die Wohnung im Rondell vorm Karlsthore No. 11. über 2 Stiegen um 130 fl. halbjährlich sogleich zu vermiethen.

2635. In der Schäfflergasse No. 15. ist über 4 Stiegen eine Wohnung um 40 fl. zu Michaeli zu beziehen.

2636. Im Eckhause der Karlsstrasse No. 42. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach um 8 fl. monatlich zu vermiethen. Eingang Arcisstrasse.

2637. Am obern Anger No. 12. sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten, wovon eine für einen Gewerbsmann geeignet wäre, um 75 und 60 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Näheres über 2 Stiegen rechts.

2624. In der Adalbertstrasse No. 14. ist ein schönes Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Meubels um 1 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

2625. Zwischen dem Josephs- und Sendlingerthore am Graben No. 5. über einer Stiege vornheraus ist ein elegant meublirtes Zimmer an 1 oder 2 Herrn um 6 fl. sogleich zu beziehen.

2569. In der Sendlingergasse No. 56. sind Wohnungen von 48 fl. bis 130 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

2622. In der Taschenthurmgasse No. 5. unweit des Viktualienmarktes sind über 1 Stiege 2 Wohnungen, eine vornheraus um 110 fl., und eine rückwärts um 44 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Auch ist ein großer lichter Laden mit anstossendem Zimmer billig abzugeben, welcher sich zu einer Werkstätte verwenden ließe.

2575. In der Rosengasse No. 6. ist im 3ten Stocke rechts ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. am 1. September zu beziehen.

2583. Es wird auf Michaeli in Mitte der Stadt eine Wohnung mit Keller zu ebener Erde oder im ersten Stocke vornheraus zu miethen gesucht. Das Uebrige.

2539. In der Sommerstrasse nächst dem botanischen Garten No. 3. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 Zimmern, Alkofen, Küche, Speise, Kammer, Keller, Waschhaus und Speicherantheil um 86 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

2611. Den 29. Juli blieb auf dem hiesigen Viehmarkte ein Regenschirm zurück, der Eigenthümer kann ihn nach genauer Erklärung beim Marktaufseher Brandl abholen.

2614. Von den Ueberfällen bis zum Lettinger wurde am 26. Juli ein Segerer verloren. D.U.

2626. Den 31. Juli wurde von dem Hause No. 7. bis zum Nebenhause No. 8. auf dem Dultplatze ein batistenes Schnupftuch mit Spitzen besetzt, und mit G. R. und Krone weiß gestickt verloren. Man bittet, es in No. 7. über 2 Stiegen auf dem Dultplatze gegen eine Belohnung von 2 fl. abzugeben.

2629. Donnerstag Nachmittags ging auf der Dult ein silbergefaßtes Augenglas verloren. Man bittet den Finder gegen Douceur um Zurückgabe.

Feilschaften.

2609. Eine Guitarre, für deren gute Qualität garantirt wird, ist No. 21. in der Dienersgasse über 3 Stiegen Eingang rechts billig zu verkaufen.

2564. In einer der schönsten Lagen der Maxvorstadt an der Louisenstrasse ist ein zu einem Bauplatz geeigneter Anger zu verkaufen, und das Nähere hierüber im Hause No. 2½. zu ebener Erde zu erfragen.

Versteigerungen.

2505. Der unterm 14. v. M. vorgenommene Papierverkauf von 1 Ballen, 9 Riß, 17 Buch Median- und Velinpostpapier wird in Folge höchster Entschließung vom 26. v. Mts. wegen zu geringen Erlöses bei der 1. Versteigerung wiederholt vorgenommen, und hiezu Montag den 10. d. M. Vormittags von 11 — 12 Uhr Termin in dem Bureau des unterfertigten Amtes angesetzt.

München den 3. August 1840.

Kgl. bayer. Stadtrentamt München.

2590. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 13. August Morgens 8 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, orientalischen Perlen, Uhren, Perspektiven, Spiegeln, Klavier, guterhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, Herren- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

2632. Montag den 17. und die folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden in der Kaufingerstraße No. 25. im 1. Stocke aus dem Rücklasse des k. Oberberg- und Salinenrathes Edlen von Baur, Pretiosen, 1 goldene emaillirte Tabatiere, Uhren und Ketten, 1 Perlen-Collier, Leuchter, Platten, Kannen, Zuckerdosen, 2 Tabatieres, 1 Service für 6 Personen, alles von Silber, dann einige alte Münzen, ein türk. Amulethemd mit Inschriften in arabischer Sprache, sehr alt und gut erhalten, mehrere Pistolen, Jagd- und andere Gewehre, Perspektive und mehrere Kunstmesser, 1 aufstehender Flügel von Sailer mit 7 Oktaven, Divan, Sessel, Aufsatz-, Schreib-, Kommode- und Hängkästen von Nuß- und Kirschbaumholz, Federbetten, schöne Herrnkleider, Vorhänge, Leib-Bett- und Tischwäsche, Porzellain, Kupfer, Zinn und viele andere nützliche Gegenstände, endlich mehrere Bücher verschiedenen Inhalts, eine 4sitzige Chaise mit eisernen Axen und messingenen Büchsen nebst Reiserequisiten gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Bemerkt wird, daß Montag den 17. dieß um 11½ Uhr die Chaise, die Pretiosen, Gold und Silber aber jedesmal von 11 — 12 Uhr aufgeworfen werden, wozu höflichst einladet

Riemayer
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer.

Verschiedene Kundmachungen.

2638. Das Sparkassabuch No. 5170 mit einem Kapitalsbestand von 120 fl. und ausgestellt den 1. Februar 1833, ist zu Verlust gegangen.

Der etwaige Besitzer desselben hat es nach §. 22. der Statuten zur Anzeige, und selbes zur Vorlage zu bringen, indem außerdessen ein Duplikat ausgefertiget und das Original als ungiltig erklärt wird.

München am 4. August 1840.

Der Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Hemmer.

2524. In Folge höchster Entschließung wird am Donnerstag den 20. August h. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr in der Kanzlei des unterfertigten k. Rentamts öffentlich versteigert der ärarial Seehammer- oder Ostersee bei Großseeham in der Landgemeinde Holzolling mit einem Flächenraume von 169 Tagw. 62 Dez., dessen Fischgattungen vorzüglich Waller, Karpfen, Hechten und Praxen sind. Ein großer Theil eignet sich zur Trockenlegung, wodurch auch das Fischwasser sich verbessern könnte. Die Kaufsbedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gegeben werden.

Mit dem Verkauf wird auch die Versteigerung eines Pachtes auf 12 Jahre verbunden.

Miesbach am 27. Juli 1840.

Königliches Rentamt München.

Loibl, k. Rentbeamter.

(***)

2606. Die öffentlichen Schlußprüfungen an der kgl. Kreislandwirthschafts- und Gewerbsschule dahier finden am 10., 11. und 12. d. M. Vormittags von 7 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr, dann die Preisevertheilung den 13. dieß Vormittags 9 Uhr im Lokale der Anstalt, Damenstiftsgasse No. 2. über 2 Stiegen statt, wozu einladet

München den 3. August 1840.

Das
Rektorat der kgl. Kreislandwirthschafts- und Gewerbsschule.

Doct. Alexander, Rektor.

Pfandauslösung und Versteigerung.

2570. Freitag den 21. August d. Jhrs. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Juli 1839 und zwar von den Numern 77109 bis 86132.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vormittags und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfandumschreibung mehr statt.

Mittwoch den 26. August öffentliche Versteigerung.

München den 31. Juli 1840.

Kgl. priv. Pfand- und Leihanstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.
Hannes, Kassier. Schnetz, Kontroleur.

Fremden-Anzeige.

Vom 5. — 9. August 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Germain, Proprietär von Lyon. Hr. Sußmann, Partikulier von Wien. Mad. Du Buisson und Warren, Rentieres aus England. Hrn. Blacke, Warren, Gibbon, Barrow, Graham, Carre, Baring und Finlay mit Gattin, Rentiers aus England. Hrn. Morgan und Doct. Martin, Oberste aus England. Hr. Hainenbahl, Kaufmann von Elberfeld. Hrn. Rittmaier Karl und Georg, Partikuliers von Triest. Hrn. Rewsam, Kaufmann und Alerck, Kapitän von London. Hr. Macnecce, Rentier aus Irland. Hr. Meister, Partikulier von Zürch. Hr. Berg, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Charpine, Kaufmann von von Lyon. Hr. Klenck, Kaufmann von Mühlhausen. Hr. Brignon u. Ganbais, Maler aus Frankreich. Hr. Mainsnemare, Proprietär von Paris.

Im schwarzen Adler.

Hr. Schmitt, k. Ldg.-Aktuar von Altötting. Hr. Frhr. von Urküll von Karlsruhe. Hr. von Wolffradt, Rittergutsbesitzer aus Preußen. Hr. Weitenkampf, Hofrath aus Preußen. Hr. Stolypin, k. ruß. Rittmeister. Hrn. Pohl und Wagner, Kaufleute von Wien. Hrn. Smitt u. Baring, Rentiers aus England. Fr. Gräfin von Hatzfeldt von Wien. Hr. Frhr. von Sulzer-Wart, k. b. Kämmerer. Hrn. Klein und Hahn, Kaufleute von Nürnberg. Hr. Deutz, Kaufmann von Aachen. Hrn. Arens u. Klöpper, Kaufleute von Elberfeld. Hr. Voigt, Kaufmann v. Schweinfurt. Hr. von Hertzberg, Offizier von Dresden. Hr. Lehmann, Rentier von Königsberg. Hr. Gräbner, Kaufmann von Petersburg. Hr. Colart, k. k. Beamter von Wien. Hr. Stettfeld, Kaufmann von Constanz. Hr. Lendvay Marton, Schauspieler von Pesth. Hr. Hutschenreiter, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Zahn, Kaufmann von Redwitz. Hr. Arenberg, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Auberlen, Kaufmann von Augsburg. Fr. Freyfrau von Maucler, geb. Gräfin von Beroldingen mit Familie von Stuttgart. Hr. Raputini, Handelsmann von Görz. Hr. Schellhorn, Maler von Nürnberg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Vicomte de Meutge von Paris. Fr. Freifr. von Gaisberg von Ulm. Hrn. Davenport und Scherr, Rentiers von Hamburg. Hr. Ritter, Kaufmann von Mühlhausen. Hr. Rittershausen, Kaufmann von Cassel. Hrn. Ledebeur und Deis, Mechanici von Stuttgart. Hr. Graf Karolyi, k. k. Kämmerer von Wien. Hr. Vilar, Priester von Perpignan. Hr. Heßefeld, Maler von Dresden. Fr. Gräfin von Hatzfeld aus Preußen. Hrn. Cantacuzene, Bojarenssohn und de Corradini, Literat von Jassy. Mad. Seidler, Gutsbesitzersgattin von Warschau. Hr. Bamerowsky, Kaufmann von Wien. Fr. Baronin von Schweiger von Laibach. Hr. Doct. Falkenstein, k. sächs. Hofrath von Dresden. Hr. Dobmayer, App.-Gerichtssekretär von Freising. Hr. Bierling, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Doct. Fromm, herz. geh. und Leibarzt mit Gattin aus Meiningen. Frl. Dobner und Mosengail aus Meiningen. Hr. Baron Buel von Innsbruck. Fr. Baronin von Giovanelli von Innsbruck. Mad. Ruß, Privatiersgattin von Regensburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Uzielli, Proprietär aus Toscana. Hr. Herforth, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Graf de Mailly, Proprietär von Paris. Hr. Neuerburg, Musikus von Linz. Hrn. Cinnera und Goyeneche, Proprietärs von Madrid. Hr. von Stockhamer, prakt. Arzt von Kirchdorf. Hrn. Kempe, Davies Fried. und Percy, Sones Chadwich und Prower, Rentiers aus England. Hr. Cuno, kgl. preuß. Justizrath. Hr. Frhr. von Nell, k. k. Hofrath. Hrn. Guicciardi Cäsar und Franz, Proprietärs aus Sondrio. Hr. Löbbecke, Banquier aus Braunschweig. Hr. Letocha, k. k. Feldkriegsprotokollist von Wien. Hr. Lauteren, Handelsgerichtspräsident von Mainz. Hr. von Grevenkop-Castenskjold, Jägermeister von Copenhagen. Hr. Doct. Mayer, k. App.-Ger.-Advokat von Bayreuth. Hr. Doct. Stolle von Schweinfurt.

Im goldenen Stern.

Hr. Huber, Kaufmann von Haag. Hr. Rechl, Bräuer von Neuötting. Hr. Steeger, Kaufmann von Freising.

Hr. Baron Geuder v. Nürnberg. Hr. Kersten, Professor von Freyburg. Hr. Käser, Gastgeber von Albaching. Hr. Ackermann, Oberhofprediger aus Sachsenmeiningen. Hr. Doct. Emmerich, Lehrer an der Realschule zu Sachsen-Meiningen. Hr. Schaubach, Lehrer aus Sachsenmeiningen. Hr. Knorr, Kaufmann von Weiden. Hr. Kathan, Kaufmann von Augsburg. Herrn Wiß und Lehmaier, Kaufleute von Nürnberg. Hr. Müller, Kaufmann von New-York. Hr. Herhammer, Privatier von Mainburg. Hr. Lobenstein, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Barrot, Kaufmann von Waldsassen. Hr. von Reiner, Hauptmann aus Rußland. Hr. Löw, Kaufmann von Tübingen. Hr. Vollmaier, Reg.-Funktionär von Landshut.

In der goldenen Sonne.

Hr. Unterauer, Pfarrer von Schäftlarn. Hr. Mayer, Pfarrer von Kollbach. Hr. Stacheder, Handelsmann von Grafing. Hr. Reinhardt, Handelsmann von Tegernsee. Hr. Gruber, Handelsmann von Teisendorf. Hrn. Ullmann, Gerichtshalter und Kumpfmüller, Bräumeister v. Maxlrain. Hr. Hollfeld, kgl. Posterpeditor von Holzkirchen. Hr. Wild, Pfarrer von Dietramszell. Mad. Sulzbacher, Wirthsfrau von Eyernbach. Hr. Wirz, Cooperator von Hechenberg. Hr. Kerstein, Jurist von Aßling. Hr. Verbries, k. b. Oberlieutenant. Hr. Geßner, kgl. Kreis- und Stadtgerichtsrath von Ansbach. Hrn. Lus und Janson, Partikuliers von Rotterdam. Hr. Schreier, Privatier von Rattenberg. Hr. Calin, Kaufmann von Augsburg. Hr. Horentin, Pfarrer von Rieding. Hr. Reiter, Bräuhauspächter von Kellheim.

Im goldenen Löwen.

Mad. Morassi, Handelsmannsfrau v. Holzkirchen. Hrn. Lämle und Bachmann, Handelsleute von Fischach. Hr. Albrecht, Pfarrer von Riesing. Hr. Otto, Pfarrer von Grafing. Hr. Hieneck, Tuchfabrikant von Waldmünchen. Hr. Barleitner, Bräumeister von Burghausen. Hr. Gietl, k. Landrichter von Waldmünchen. Hr. Weilhamer, Pfarrer von Höchstädt.

In der blauen Traube.

Dem. Hanhart von Paris. Hr. Doct. Olde v. Stockholm. Hr. Löthner, Bergwerksbesitzer von Stockholm. Hr. von Stainhail, Justizrath v. Stuttgart. Hr. Brachmann, Kaufmann von Dresden. Hr. Wiedemann, Kaufmann von Wädenschwyl. Hr. Schedler, Kirchenrath von Stuttgart. Hr. Binsfeld, Pfarrer von Wallerfangen. Hr. Heusner, Notar von Saarlouis. Hr. Mayer, Kaufmann von Langenlois. Hr. Löwenfeld, Doct. Med. von Wien. Hr. Schaur, Architekt von Augsburg. Hr. Eckard, Maler von Hohenburg. Fr. Gräfin Dunin-Borkowska aus Gallizien. Hr. Erpf, Partikulier von St. Gallen.

Im goldenen Storch.

Hr. Ziegler, Kaufmann von Schaffhausen. Hr. Wolfinger, Pfarrer von Dreßling. Hr. Kinkelin, Cadet-Sergeant von Landau. Hr. Einstein, Handelsmann von Steppach.

Im Stachusgarten.

Hr. Hoffmann, Privatier von Augsburg. Hrn. Schneider, Migolli und Auer, Kaufleute von Augsburg. Hr. Rau, Pfarrer von Stoffen. Hr. Singer, Pfarrer von Hofstetten. Hr. Samaßa, Bräuverwalter von Freising. Hr. Krieger, Künstler von Dresden. Hr. Gärtner, Pfarrer von Euernbach. Hr. Witte, Dokt. Med. von Reval. Hr. Hildebrandt, Diakonus von Halle. Hr. Huber, Mechanikus von Lindau. Hr. Huber, Kaufmann von Landshut. Hr. Mündter, k. Advokat von Pfaffenhofen. Hr. Emmelauer, Pfarrer von Wallamoos. Hr. Heimselner, Pfarrer von Altomünster. Hr. Weßely, Pfarrer von Kostenried. Hr. Schöffmann, Pfarrer von Wallershausen. Hr. Fleischmann, Kaufmann von Roth. Hrn. Höggenstaller, königl. Revierförster und Reicherzer, Pfarrer von Thierhaupten. Hr. Michel, k. Ldg.-Assessor von Rain. Hrn. Beck und Reiner, Fabrikanten von Augsburg. Hr. Weigand, Kaufmann von Bruck. Hr. Hansen, Maler v. Kiel. Hr. Planer, Künstler von Dresden. Hr. Bar. von Maderny, Gutsbesitzer von Baierberg. Hr. Schmutterer, Pfarrer von Rohrenfeld. Hr. Zinsmeister, Maler von Neuperg. Hr. Stork, Pfarrer von Renertshofen. Hr. Peischer, Pfarrer von Jetzendorf. Hr. Pächter, Posthalter von Röttenbach. Hr. Ritter Kronstrand, k. schwed. Hauptmann im Generalstabe von Stockholm.

Im Hubergarten.

Hr. Mergasoff, Partikulier von Petersburg. Hr. Graf, kgl. Kreis- und Stadtgerichtsrath von Nürnberg. Hr. Bachschmid, Privatier von Kaufbeyern. Hr. Baron von Tschiderer, k. k. App.-Rath und Baronesse von Schneeburg von Innsbruck. Hrn. Grabmann, Hartmann und Lauter, Kaufleute von Augsburg. Hr. Duschl, Kaufmann von Altomünster. Hrn. Wolf, Vinzent Ant. und Christ., Kaufleute von Kempten. Fr. von Maiern, Partikuliersgattin von Nürenberg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 31. Juli: Josepha Knab, geb. Giggenbacher, b. Schneiderswittwe, 32 J. 4 M. 4 T. alt. — Den 1. August: Ther. Kreuzpaintner, Kutscherstochter, 1 M. 23 T. alt. — Ein todtgebornes Mädchen des b. Glasers Mathias Schillinger. — Antonia Uhlmann, Funktionärstochter, 11 T. alt. — Den 2.: Katharina Heuke, geb. Lahner, b. Schriftgießersfrau, 27 J. alt. — Fried. Degenhard, b. Schneiderssohn, 11 M. 7 T. alt. — M. Claus, Partikuliersfrau von Aachen, großh. Mecklenburg-Schwerinsche Hofschauspielerin, 24 J. alt. — Den 3.: Joh. Baumann, Geometerssohn, 1 M. 2 T. alt. — Ursula Bauer, geb. Höflmaier, bgl. Bäckerswittwe, 40 J. alt. — Den 4.: Fr. Barbara von Schaben, Zollbeam-

tenswittwe von Neuulm, 63 J. alt. — Johanna Zenetti, Kaufmannstochter, 6 M. 5 T. alt. — Josephine Kram, k. Raths- und exped. geh. Sekretärs Tochter, 20 J. 2 M. 19 T. alt. — Den 5.: Franziska Blumberger, geb. Maurer, Geometerswittwe von Ingolstadt, 63 J. alt.

2 unehel. Mädchen.

In der St. Peters - Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 1. August: Alex. Holzhamer, Maurer von Aschbach, k. Ldg. Rotthalmünster, 27 J. alt. — Leonhard Artenbacher, Maurer von Staffelstein, kgl. Ldg. Lichtenfels, 20 J. alt. — Ein todtgeborner Knabe des Viehhändlers Franz Xav. Doll. — Joh. Huber, Hausknecht von Obernberg in Oestreich, 28 J. alt. — Den 2.: A. Bernner, b. Weberstochter, 40 J. alt. — Alois Schlecht, Metzgerssohn und Cand. Philos. von Oettingen, 21 J alt. — Katharina Finke, geb. Horn, Tischlergesellensfrau, 32 J. 2 M. 9 T. alt. — Den 3.: Georg Härtle, Schneidergesell von Oettingen, 28 J. alt. — Franz Kallnberger, b. Zeugschmid, 36 J. alt. — Phil. Bichlmaier, Taglöhner, 63 J. alt. — Ignatz Auracher, quiesz. k. Sekretär, 50 J. alt. — Magd. Hirtl, geb. Lechner, Chakoladefabrikantenswittwe, 37 J. alt. — Andrä Lindner, Schullehrerssohn und Maler von Füßen, 20 J. alt. — Joh. Meister, Schuhmacherssohn und Cand. Philos. von Eichstädt, 21 J. alt. — Den 4.: M. A. Adamofsky, Glasmacherstochter von Siebenstein in Böhmen, 47 J. alt. — Jos. Korreck, Maurer von Waffeneute, großh. bad. Oberamts Pfullendorf, 24 J. alt. — Den 5.: Jos. Maier, k. Hofmusikustochter, 13 T. alt.

3 unehl. Knaben.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben sind:

Den 1. August: Elisabetha Raitler, geb. Steinbichler, quiesz. k. Kreis- und Stadtgerichtsschreibers Frau, 70 J. alt. — Den 3.: Anton Rau, Zimmermannssohn, 12 T. alt.

2 unehl. Mädchen

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben ist:

Den 3. August: Ludwig Albert, k. Hoflaquais Sohn, 5 J. 4 M. 6 T. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 8. August 1840.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr	fl.	kr.	fl.	kr.
Waitzen.	471	3288	3759	2116	1643	17	31	16	56	16	16	35833	19
Korn.	603	794	1397	888	509	10	27	10	10	9	44	9042	28
Gerste.	1	80	81	63	18	8	24	8	6	7	58	510	54
Haber.	—	786	786	604	182	6	36	6	1	5	41	3637	34
Summa.	1075	4948	5923	3671	2352	—	—	—	—	—	—	49024	15

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Waizen minder um 55 kr. Korn minder um 33 kr. Gerste minder um 23 kr. Haber minder um 27 kr.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 8. August 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung . .	—	9	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	18	—
— — Schweinfett	—	18	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	30	—	—
— — rohes Unschlitt	25	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	15	—

Viktualien überhaupt.

Vom 1. bis 8. August 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz . . .	15130	das Pf. zu	—	20	—	22
Gebirg-Butter	1610	— — —	—	17	—	20
Frischer Körbchen-Butter . . .	766	— — —	—	22	—	24
Frische Eyer . .	15900	5 Stück zu	—	4	—	4
Truchenever . .	188000	6 — —	—	4	—	4
Hennen, alte . .	212	das Stück zu	—	18	—	30
Hühner	2411	— — —	—	10	—	16
Indianen . . .	132	— — —	—	48	1	36
Kapaunen . . .	22	— — —	—	42	—	48
Gänse, alte . . .	745	— — —	—	48	1	24
Junges	745	— — —	—	16	—	20
Enten, alte . .	598	— — —	—	24	—	30
Junges	352	— — —	—	4	—	5
Tauben, junge .	354	— — —	—	6	—	8
Spanferkeln . .	224	— — —	1	12	2	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	2
— — — — Schenkpreis	—	6	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	19	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	4	—	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	20	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	31	—
— — Grummet	1	21	—
— — Weizenstroh	1	—	—
— — Roggen	1	13	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	8	30	—
— — Birkenholz	7	24	—
— — Föhrenholz	6	30	—
— — Fichtenholz	6	30	—

Liste
der Krankheiten, an welchen in hiesiger Stadt während des Monats Juli 1840 Menschen gestorben sind.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
der Geburt bis 1 Jahr	9	10	Abzehrung.
	1	1	Brand.
	1	—	Brustentzündung.
	—	2	Darrsucht.
	2	—	Diarrhöe.
	11	4	Fraisen.
	1	—	Gelbsucht.
	1	3	Hebe.
	—	2	Keuchhusten.
	—	1	Lungenlähmung.
	—	1	Mundsperre.
	—	1	organischen Fehlern.
	1	—	Skropheln.
	—	1	schwerem Zahnen.
	4	3	todtgeborne Kinder.
	4	5	nothgetaufte Kinder.
	5	3	Schwäche.
	3	—	Drüsen- u. Unterleibsverhärt.
	5	1	Wasserkopf.
1 — 5 Jahr.	—	2	Abzehrung.
	1	2	Bräune.
	1	—	Ertrunken.
	4	1	Fraisen.
	—	1	schwerem Zahnen.
10 — 20 Jahr.	1	—	Lungenschwindsucht.
	1	—	organischen Fehlern.
	4	6	Nervenfieber.
	2	2	Schleimfieber.
	1	—	Von einem einstürzenden Gewölbe erschlagen.
	1	—	Wassersucht.
20 — 30 Jahr.	—	2	Abzehrung.
	1	—	Brand.
	2	3	Lungensucht.
	14	5	Nervenfieber.
	1	1	organischen Fehlern.
	1	—	Rückmarksentzündung.
	1	3	Schleimfieber.
	—	1	Wassersucht.
30 — 40 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	1	—	Blutsturz.
	1	—	Ertrunken.
	—	2	Kindbettfieber.
	1	—	Leberverhärtung.
	—	1	Lungenentzündung.
	1	—	Lungenlähmung.
	3	2	Lungensucht.
	1	—	Magenverhärtung.
	1	—	Markschwamm.
	5	1	Nervenfieber.
	1	—	Selbstmord.
	—	2	Schleimfieber.
	2	—	Wassersucht.
40 — 50 Jahr.	—	2	Krebs.
	2	—	Lungensucht.
	2	—	Nervenfieber.
	1	1	Schlagfluß.
	1	—	Unterleibsverhärtungen.
	1	—	Wassersucht.
50 — 60 Jahr.	1	1	Abzehrung.
	1	—	Lungensucht.
	—	1	organischen Fehlern.
	—	1	Schenkelbeinbruch.
	—	1	Schlagfluß.
	—	1	Unterleibsverhärtung.
	2	2	Wassersucht.
60 — 70 Jahr.	—	1	Altersschwäche.
	1	4	Brand.
	1	—	Lungenentzündung.
	2	—	Lungenlähmung.
	1	—	Lungensucht.
	—	1	Magenverhärtung.
	3	2	Schlagfluß.
	—	1	schwarze Krankheit.
	2	3	Wassersucht.
70 — 80 Jahr	—	5	Altersschwäche.
	1	—	Blutsturz.
	—	1	Leberverhärtung.
	1	—	Leistenbruch.
	1	—	Lungenlähmung.
	1	4	Schlagfluß.
	2	—	Wassersucht.
80 — 90 Jahr.	1	1	Altersschwäche.
	—	1	Brand.

Lehrinstitut für Mädchen.

(Sonnenstrasse Nro. 12.)

Lehrgegenstände: Christkatholische Religionslehre und bibl. Geschichte; allgemeine und besondere Völkergeschichte; Erd= und Naturkunde; Anleitung zum richtigen mündlichen und schriftlichen Gedankenvortrage in deutscher und französischer Sprache; Lesen aller Schriftarten; Schönschreiben aller regelmäßigen Züge; Rechnen nach allen bekannten Vortheilen; Zeichnen und Handarbeiten jeder Art.

Geprüfte Lehrpersonen ertheilen in jedem Fache Unterricht, welcher täglich von 8 bis 12 Uhr und von 2 bis 5 Uhr gegeben wird, wofür die Theilnehmerinnen monatlich 5 fl. bezahlen.

Mädchen, welche nur in der französischen Sprache und in Handarbeiten sich ausbilden wollen, bezahlen monatlich nur 3 fl.; diese erhalten täglich 3 Stunden zweckmäßigen Unterricht.

Mittagskost kann auf Verlangen gegeben werden.

Maximiliana Mussak,
Instituts-Vorsteherin.

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 63. Mittwoch den 12. August 1840.

Bekanntmachungen.

(Malereien an öffentlichen Orten betr.)

2619. Nach einem allerhöchsten Befehle soll jede an Gebäuden und öffentlichen Orten auszuführende Malerei vorerst der Prüfung der k. Akademie der bildenden Künste unterstellt, und sodann auf den Grund der Bemerkungen derselben, für die Ausführung die allerhöchste Genehmigung erholt werden, damit nicht auch Privatpersonen Malereien herstellen lassen, welche ohne allen künstlerischen Werth in Auffassung und Darstellung des Gegenstandes, statt zu einer Zierde oder zur Erhaltung der Erinnerung an besondere Begebenheiten, nur dazu dienen, den Geschmack zu verderben, und einen würdigen Gegenstand in einem unangenehmen, dem Fortschreiten der Kunst unwürdigen Kleide dem öffentlichen Tadel bloszustellen.

Diese allerhöchsten Bestimmungen werden somit unter dem Anhange zur allgemeinen Kenntniß und Darnachachtung gebracht, daß gegen allenfalls vorkommende Uebertretungen mit einer Geldstrafe bis zu 50 fl. oder Arreststrafe bis zu 3 Tagen nach §. 91. der allerhöchsten Verordnung vom 24. September 1808 verfahren werden würde.

Am 1. August 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die Reichenbachbrücke resp. den Austritt der Isar über die Ufer betr.)

2646. Nachdem die vorgenommene Untersuchung der Reichenbachbrücke ergeben hat, daß dieselbe durch das Hochwasser ohne Beschädigung geblieben ist, so wurde die Passage über diese Brücke wieder geöffnet.

München den 1. August 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

*

Miethschaften.

2639. Eine neu ausgemalte Wohnung ist um 150 fl. in der Herrnstrasse zu Michaeli zu beziehen. Das Ueb. No. 6. über 1 Stiege.

2640. In der Herzogspitalgasse No. 21. über 3 Stiegen ist vornheraus ein schön meublirtes, heizbares mit eigenem Eingang versehenes Zimmer um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

2641. In der Frühlingsstrasse No. 13. ist im ersten Stocke eine Wohnung mit 7 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschhaus und Gartenantheil um 300 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

2642. In der Blumenstrasse No. 23. ist eine schöne Wohnungmit 3 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Küche und Kelleranthell um 112 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Näheres bei Büttel und Ralling Sendlingerstrasse No. 70.

2645. In der Schützenstrasse No. 4. Parterre rechts ist ein meublirtes heizbares Zimmer vornheraus um 7 fl. monatlich am 1. September zu beziehen.

2648. In der Müllerstrasse No. 46. ist ein meublirtes Zimmer mit der Aussicht ins Gebirge um 6 fl. sogleich zu beziehen.

2649. In der Kaufingerstrasse No. 14. ist zu ebener Erde rückwärts ein großes Lokal für eine Werkstätte oder Magazin um 130 fl., ferner sind Wohnungen um 90, und 75 fl. zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere Theatinerstrasse No. 10. im Hintergebäude über 1 Stiege.

2650. In der Amalienstrasse No. 24. ist eine schöne Stallung für 3 Pferde sammt Heuboden sogleich zu beziehen.

2651. In der Sendlingergasse No. 56. sind Wohnungen von 48 fl. bis 130 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

2652. In der Josephspitalgasse No. 10. ist vorwärts über 2 Stiegen eine Wohnung mit Zimmer, Nebenzimmer, Küche, Holzlege und Vorfletz um 65 fl. zu vermiethen. Ueber 2 Stiegen zu erfragen.

2653. In der Pfandhausstrasse No. 3. ist der 1te Stock mit 7 schön meublirten Zimmern um 100 fl. auch theilweise sogleich zu beziehen.

2654. Auf dem Promenadeplatze No. 6. über 4 Stiegen sind 2 schöne, heizbare, meublirte Zimmer für 1 oder 2 Herrn um 12 fl. sogleich zu beziehen.

2655. In der Ludwigsstrasse No. 14. im neuen Damenstiftsgebäude 3tes Thor, neben dem Blindeninstitut, sind im ersten Stocke vornheraus Eingang durch den Hof die Thür 22., 3 sehr schön meublirte Zimmer um 25 fl. sogleich zu vermiethen.

2659. In der Herzogspitalgasse No. 5. ist eine Wohnung um 110 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2661. In der Schützenstrasse No 17. ist mit Ende dieß Monats eine Stallung für 2 Pferde Wagenremise, Heuboden und Kutscherzimmer um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

2662. In der Residenzstrasse No. 5 Eingang im Gäßchen ist im 3ten Stocke ein schön eingerichtetes Zimmer mit Alkofen um 11 fl. am 1. September zu vermiethen.

2588. In der Sonnenstrasse No. 4. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche, Speise, Holzlege, Keller-, Boden- und Waschhausantheil um 120 fl. sogleich; ferner die Wohnung über einer Stiege mit 5 heizbaren Zimmern und den nämlichen Bequemlichkeiten um 180 fl. zu Michaeli, und eine über 3 Stiegen mit den nämlichen Bequemlichkeiten um 160 fl. sogleich zu vermiethen.

2593. In der Neuhausergasse No. 10. über 3 Stiegen rückwärts ist eine helle Wohnung um 54 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2594. In der Glücksstrasse No. 5. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

2621. In der Sonnenstrasse, in der goldenen Ente über 2 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

2596. In der Rumfordstrasse No. 8. gleich vor dem Einlaße, ist eine Wohnung im 2ten Stocke mit 4 Zimmern, nebst Küche, Keller, Speicher rc. und der schönsten Aussicht ins Gebirge um 136 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ebendaselbst im 1. Stocke.

2604. Am Dultplatze No. 3. über 3 Stiegen sind 2 hübsch meublirte Zimmer an einen soliden Herrn um 12 fl. monatlich am 1. September zu vermiethen.

2620. In der Prannersstrasse No. 17. im 3ten Stocke ist eine Wohnung mit 6 Zimmern, nebst Wasserleitung um 200 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere im 2. Stocke.

2630. In der Pfandhausstrasse No. 5. über 1 Stiege vornheraus ist eine große Wohnung mit 9 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten um 275 fl jährlich zu Michaeli zu beziehen. Beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2634. Wegen Abreise ist die Wohnung im Rondell vorm Karlsthore No. 11. über 2 Stiegen um 130 fl. halbjährlich sogleich zu vermiethen.

2663. Wegen Versetzung ist in der Blumenstrasse No. 29. eine Wohnung mit 2 heiz- und 1 unheizbaren Zimmer und andern Bequemlichkeiten zu Michaeli zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2664. In der Müllerstrasse No. 26. über 2 Stiegen links ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, sehr heller Küche, Keller, Speicher und Abtritt, um 90 fl. zu vermiethen, und am Tändlmarkte im Laden No. 12. zu erfragen.

(**)

Dienst- und andere Gesuche.

2643. Ein Gärtner, der mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht einen Platz. Er kann auch gut mit den Gartenanlagen umgehen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

2647. Ich bringe hiemit zur Anzeige, daß ich vom 8. auf den 9. dieses ein Portefeuille, in welchem sich ein französischer Paß, mehrere bedeutende Schriften und 2 preußische Tresour-Scheine, einer zu 70 fl., befand. De. redliche Finder wird unter dem Versprechen angemessener Belohnung gebeten, solche bei der hiesigen Polizeydirektion abzugeben.

Isaak Strauß.

2660. Bei der am 28. Juli stattgehabten Vorstellung der Oper, Robert der Teufel, blieb in der Garderobe im k. Hof- u. Nationaltheater ein Regenschirm stehen. Der Eigenthümer, welcher sich durch die betreffende Gegenmarke legitimiren kann, erhält denselben gegen die Einrückungsgebühr in obigem Lokale zurück.

Feilschaften.

2564. In einer der schönsten Lagen der Maxvorstadt an der Louisenstrasse ist ein zu einem Bauplatz geeigneter Anger zu verkaufen, und das Nähere hierüber im Hause No. 2½. zu ebener Erde zu erfragen.

Versteigerungen.

2658. Künftigen Mittwoch den 19. d. M. Vormittags 9 Uhr werden im kgl. Polizeidirektions-Gebäude mehrere Meubles und sonstige Effekten, worunter ein Billard sammt Zugehör, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

Den 9. August 1840.

Königl. Polizei-Direktion München.

v. Menz, k. Polizeidirektor.

Rupp.

2656. Donnerstag den 13. August l. J. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von ½3 — 6 Uhr werden in der Prannersgasse No. 20. im 3. Stocke folgende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: sehr schöne moderne gold. Tabatieren, Coliers, Ohrenringe mit Brillanten und Smaragde, silb. Girandoles, Tischleuchter, Kaffee-, Thee- und Rahmkannen, Zuckerschalen, Brodkörbe, Tischbestecke, Kaffee- und Eßlöffel, eine Bouillontasse von chinesischem Porzellain in Silber gefaßt 2c.

Ferner: Das Conversationslexikon, 26 Bd. von H. A. Pierer, Altenburg 1835, Tassen Spiegel, Oelgemälde, Lithographieen, mehrere Garnituren Tischwäsche von Damast und Gradl, Leinwand, Bettwäsche, Vorhänge, Büsten von Stiegelmaier, Kommode-Garderobe- und Bücherschränke, ein antiker Auffatzkasten mit erhaben geschnittenen Figuren, Arbeits- und Speisetische, Kanapees, Sessel, Bettladen, Pferdhaarmatrazen, Federbetten, kupf. Geschirr und eine kupf. Badwanne, so a. nützliche Gegengenstände. Kaufslustige werden höflichst eingeladen.

Hirschvogl,

verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzmann.

2657. Montag den 21. dieß und die folgenden Tage Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr werden in der Salvatorstraße No. 19. im 1. Stock mehrere Garnituren, als: Divan, Fouteuils und andere Sessel, große Spiegel in vergold. Rahmen, Luster, Wandleuchter, Bronce- u. a. Uhren, Porzellain, Service, Vasen, Lampen und verschiedene Etagersgegenstände, dann Bettladen, Kommode-, Pfeiler-, Schreib- und Hängkästen, runde und andere Tische von Nuß- und Kirschbaumholz, 1 kupf. Badwanne, 1 großer eiserner Brater, mehrere Betten und Matrazen, und viele andere nützliche Gegenstände, gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu höflichst einladet

Riemair,

Kreis- und Stadtgerichtsschätzer.

2590. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 13. August Morgens 8 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, orientalischen Perlen, Uhren, Perspektiven, Spiegeln, Klavier, guterhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

2632. Montag den 17. und die folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden in der Kaufingerstraße No. 25. im 1. Stocke aus dem Rücklasse des k. Oberberg- und Salinenrathes Edlen von Baur, Pretiosen, 1 goldene emaillirte Tabatiere, Uhren und Ketten, 1 Perlen-Colier, Leuchter, Platten, Kannen, Zuckerdosen, 2 Tabatieres, 1 Service für 6 Personen, alles von Silber, dann einige alte Münzen, ein türk. Amulethemd mit Inschriften in arabischer Sprache, sehr alt und gut erhalten, mehrere Pistolen, Jagd- und andere Gewehre, Perspektive und mehrere Kunstmesser, 1 aufstehender Flügel von Sailer mit 7 Oktaven, Divan, Sessel, Auffatz-, Schreib-, Kommode- und Hängkästen von Nuß- und Kirschbaumholz, Federbetten, schöne Herrnkleider, Vorhänge, Leib-, Bett- und Tischwäsche, Porzellain, Kupfer, Zinn und viele andere nützliche Gegenstände, endlich mehrere Bücher verschiedenen Inhalts, eine 4sitzige Chaise mit eisernen Axen und messingenen Büchsen nebst Reiserequisiten gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Bemerkt wird, daß Montag den 17. dieß um 11½ Uhr die Chaise, die Pretiosen, Gold und Silber aber jedesmal von 11 — 12 Uhr aufgeworfen werden, wozu höflichst einladet

Niemayer
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer.

Verschiedene Kundmachungen.

Lokalveränderung.

2545. Einem hohen Adel und verehrungswerthen Publikum zeigt der Unterzeichnete ergebenst an, daß er sein bisheriges Lokal Nro. 55. in der Sendlingergasse verlassen, und eines in der nämlichen Straße in dem Hause des Herrn Handelsmann Zehendbauer No. 65. bezogen habe. Indem der Unterzeichnete bei dieser Gelegenheit, für das ihm bisher geschenkte gütige Vertrauen verbindlichst dankt, empfiehlt sich derselbe einem hohen Adel und verehrten Publikum ergebenst.

München den 8. August 1840.

Ludwig Seitz, Silberarbeiter.

Pfandauslösung und Versteigerung.

2570. Freitag den 21. August d. Jhrs. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Juli 1839 und zwar von den Numern 77109 bis 80132.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vormittags und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfandumschreibung mehr statt.

Mittwoch den 26. August öffentliche Versteigerung.

München den 31. Juli 1840.

Kgl. priv. Pfand- und Leihanstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.
Hannes, Kassier. Schnetz, Kontroleur.

Fremden-Anzeige.

Vom 10. — 13. August 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Lebel, Proprietär von Paris. Hr. Friderice, kgl. preuß. geh. Regierungs-Rath von Berlin. Hrn. Farmer und Head, Rentiers aus England Hr. Schuhmacher, Präsident des Handelstribunals von Brüssel. Hrn. Litchfield und Hue, Rentiers aus England. Hr. Nellessen, Rentier von Aachen. Hr. Frhr. v. Meysenburg, Legationsrath aus Cassel. Hr. von Ruediger, k. Postdirektor und Rittmeister aus Schlesien. Hr. Schweitzer, General-Postdirektor von Zürch. Hr. Bobecher, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Doct. Krauel, Advokat aus Lübeck. Hr. Weidling, Kaufmann von Chemnitz. Hr. Walrond, Rentier aus Schottland. Fr. Herzogin de Maillé von Paris. Hr. v. Krusenstern, k. ruß. Viceadmiral. Hr. Pestalozzi, Artillerielieutenant von Zürch. Hrn. Brown und Ortley, Rentiers aus England. Hr. Roman, Kaufmann von Wesserling.

Im schwarzen Adler.

Hr. Hardmaier, Partikulier von Zürich. Hr. Barkhausen, Kaufmann von Lyon. Hr. de Potter, Privatier von Gent. Hr. von Stadler, Kaufmann von Nürnberg. Hr. von Altenbornkum, Generalmajor aus Kassel. Hr. Köppe, Gutsbesitzer von Berlin. Hr. Colmann, Fabrikant v. London. Hr. Eckardt-Müller, Kaufmann von Frankfurt. Hrn. Lloyd und Cocks, Rentiers aus England.

Im goldenen Hahn.

Hr. von Malcin, Cand. Jur. von Petersburg. Hr. Sachetti, ehemal. Agent des franz. Consulats in Jassy. Hrn. Desmaisons-Dupallans, Doct. Med. und Carnel de St. Martin, Proprietär von Paris. Hr. Schmid, Maler von Rotterdam. Hr. Doct. Tremel, prakt. Arzt v. Kelheim. Hr. Dörr, Kaufmann von Mainz. Hr. Kohnstam, Kaufmann von Schweinfurth. Hr. von Lübtso, k. preuß. Offizier. Hr. Jones, Rentier aus England. Hr. Graf v. Seiboltsdorf, Gutsbesitzer von Landshut. Hr. Frhr. von Dürniz, k. Kreis- und Stadtgerichtsassessor von Passau. Hr. Singer, Kaufmann von Aschaffenburg. Hr. Rumpen, Kaufmann von Aachen. Hrn. Blumenthal und Mergentheim, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Welsford, Capitän aus England. Hr. Krapf, k. k. Kammeralrath von Innsbruck. Hr. von Fröhlich, Banquier von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Kößelt, Professor von Breslau. Hr. Feron, Haushofmeister von Paris. Hrn. Dugard, Webb und Fletcher, Rentiers aus England. Hrn. Lang, Dessinateur, und Jäger, Kaufmann von Augsburg. Hr. Köhler, Buchhändler von Leipzig. Hr. Schröter, Kaufmann von Königsberg. Hr. Kader, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Obermayer, Banquier von Augsburg. Hr. Polito, Partikulier von London. Hr. Clasen, Kaufmann von Lüttich. Hr. Henking, Kaufmann von Verona. Hr. Wirl, Bürger von Linz. Hr. Seibel, Regissenr aus Weimar. Hr. Sperling, Bürgermeister von Königsberg.

Im goldenen Stern.

Hr. Doct. Jakobi, Oberkonsistorialrath aus Gotha. Hr. Silbernagel, Kaufmann von Botzen. Hr. Drautz, Rothgerber von Heilbronn. Hr. Bienenthal, k. Major v. Freising.

In der goldenen Sonne.

Hr. Kögel, Bräuer von Füßen. Hr. Geisenberger, Benefiziat von Ingolstadt. Hr. Kürzinger, Handelsmann v. Marktbreit. Dem. Mendl, Silberarbeiterstochter von Reichenhall.

Im goldenen Löwen.

Hr. Osterhamer, Benefiziat von Miesbach. Hr. Hofstetter, Bräuer von Maming. Hrn. Müller, Lehrer, u. Feldner, Vikar von Hersbruck. Hr. Wieser, Bräuer v. Trostberg. Hr. Primbs, k. App.-Rath von Eichstädt.

In der blauen Traube.

Hr. Sattes, Kaufmann von Mainstockheim. Hr. Schüle, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Thomas, Mechanikus v. Stettin. Hr. Herrmann, Commis von Lindau. Hr. Deisinger, k. Rentbeamter von Rain. Hr. Heußer, Buchhalter von Berlin. Hr. Doct. Dingler von Augsburg. Hr. Aull, Hauptzollamtsassistent von Mainz. Hr. Rainer, k. k. Regierungsrath von Linz. Hr. Helferich, Kaufmann von Ulm. Hr. Graf Dohna, Regierungsreferendär von Tries. Hrn. Lutz, Privatier und von Stetten, Banquier von Augsburg. Hr. Funk, Privatier von Hohenburg. Hr. Brecht, Kaufmann von Barmen. Hr. Partsch, Custos des k. k. Mineralienkabinets von Wien. Hr. Eigl, k. k. Professor von Wien.

Im Stachusgarten.

Hr. Stauber, Apotheker von Straubing. Hr. Kaut, Bräuer von Landsberg. Hr. Winderl, Regierungsaccessist von Augsburg. Hrn. Müller, Bräuer; Schwarz, Lehrer und Sebald, Schäfflermeister von Pfaffenhofen. Herrn Braun, Stahl, Butz, Pürzl und Gullmann, Kaufleute v. Augsburg. Hrn. Küchelbecker, Maler; Brack, Buchbinder und Stein, Partikulier von Augsburg. Hr. Kellerer, k. Kreis- und Stadtgerichtsdirektor von Augsburg. Mad. Barth, geh. Raths Gattin von Erlangen. Hrn. Lieb, Säcklermeister, und Gruber, Commis von Augsburg. Hrn. Thinnes, Domkapitular und Sellinger, Rechtspraktikant von Eichstädt. Hr. Raht, Handelsmann von Lindenberg. Hr. Enzensberger, Gastwirth von Sonthofen. Hr. de Castelli, Oekonom von Starnberg. Hr. Schertl, Bezirksgeometer von Landsberg. Hr. Walch, Bräuer von Kaufbeuern. Hr. Fuchs, Hauptmann von Augsburg. Hr. Heller, Kaffetier von Frankenthal. Hr. Forster, Dekan von Berchtesgaden. Hr. Renning, Gutsbesitzer von Lauingen. Hr. Lautensack, Partikulier von Hamburg. Hr. Gudenrath, k. dän. Hauptmann, Hr. Köberer, Güterschaffner von Augsburg. Hr. Helfert, k. k. Professor von Prag. Hr. Schorn, Handelsmann von Baierdiessen.

Im Hubergarten.

Hr. Baron von Geisweiler, Gutsbesitzer von Indersdorf. Hr. Frank, Oekonom von Hürben. Hrn. Lippschütz und Heibroner, Kaufleute von Hürben. Hr. Leipold, Hauptzollamtskontroleur von Pfronten. Hrn. Tanera, Kaufmann, und Sauter, Weber von Augsburg. Hr. Moser, Handelsmann von Wasserburg. Hr. Frhr. von Tänzl, k. Kämmerer und Regierungsrath von Regensburg. Hrn. Romel, Bräuer und von Fröhlich von Augsburg. Hr. Dorn, Oekonom von Schleißheim. Hr. Faber, Handelsmann von Neuburg. Mad. Kotter, Handelsmannsfrau v. Wasserburg. Hrn. Reiser, Regenschirmfabrikant u. Heimbsch, Lithograph von Augsburg. Hr. Heimrath, Bräuer von Hohenaschau.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

16 Kinder: 11 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 2. August: Karl Wigart, Badergeselle dahier, mit Theresia Gstaltner, Unteroffizierstochter von Innsbruck. Karl Stammer, Geschäftsführer und Procuraträger, mit Henriette Morandi, Leibarztenstochter. Den 4.: Anton Förg, Wirthschaftspächter dahier, mit Josepha Gerstenecker, Geschmeidmacherstochter von Salzburg.

Gestorben sind:

Den 5. August: Johann Heider, Tapezierersohn, 1 M. 12 T. alt. — Ein todtgebornes Mädchen des Kunstmalers Gustav König von Koburg. — Den 6.: Maria Josepha Römer, herrsch. Kammerdieners Tochter, 10 M. 22 T. alt. — Jos. Haberl, b. Gärtner, 54 J. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

18 Kinder: 8 männl. 10 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 3. August: Jos. Simerl, Privatier, mit M. A. Magd. Sendtner, magist. Marktaufsehers Tochter von hier. Den 4.: Heinrich Müller, b. Priechler, Wittwer, mit Mechthilde, Wilh. Stallechner, Nadlerstochter von Trostberg.

Gestorben sind:

Den 5. August: Andrä Meindl, Maurer von St. Wolfgang, k. Ldg. Griesbach, 30 J. alt. — Theresia Kunstmann, k. Kriegsministerialregistrators Tochter, 13 T. alt. — Den 6.: Antonia Raila, Landarztenstochter von Oberwalbbach, k. Ldg. Burgau, 12 J. alt. — Anna M. Ettel, geb. Wimmer, bgl. Essigsiederswittwe, 80 J. — Anna Schuster, Taglöhnerstochter von der Au, 8 J. alt. — Den 7.: Theres Feicht, geb. Göller, Schuhmacherswittwe, 77 J. alt. — Georg Huber, Hausknecht v. Maisach, k. Ldg. Bruck, 63 J. alt. — Anton Birnbeck, Taglöhner von hier, 19 J. alt. — Alois Klinzinger, Silberarbeitergesell von Wurzach, kgl. würt. Oberamts Leutkirch, 19 J. alt. — Den 8.: Joh. Ott, Taglöhner von Dürrbrunn, k. Ldg. Ebermannstadt, 66 J. alt.

1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

4 Knaben.

Getraut:

Den 2. August: Georg Weltin, Zimmermeister, Wittwer, mit Katharina Heckel, Kantorstochter von Naaburg.

Gestorben sind:

Den 5. August: Elise Justine Negele, Wachtmeisterstochter, 2 J. 10 M. 11 T. alt.

3 unehel. Mädchen.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

3 Mädchen.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

5 Kinder: 4 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 6. August: Joh. Karl Auer, Sekretär der königl. Steuerkatasterkommission dahier, mit M. A. Louise von Hinsberg, k. Oberappellationsraths Tochter von hier.

Am Viehmarkte

wurden vom 3. bis 7. August 1840 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kalber.	Schafe.	Schweine.
111	46	26	54	1270	343	158

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Tare und anderer Viktualienpreise.

Vom 10. bis 17. August 1840.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	3	3
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	—
3) Die halbe Kreuzersem.	2	2
4) Das Spitzweckel .	5	—
5) Das Kreuzerlaibel .	7	3
6) Der Groschenwecken von Waizen	15	—
7) Der Groschenwecken von Roggentaig . . .	23	1

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
ein zwei Kreuzerstück	—	24	2
„ vier „	1	17	—
„ acht Kreuzerlaib	3	2	—
„ sechszehn „	6	4	—

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mund- . . (Mehl)	1	54	7	—
Semmel- . . (Mehl)	1	30	5	2
Waizen- . . (Mehl)	1	14	4	2
Einbrenn- . . (Mehl)	—	58	3	2
Riemisch- . . (Mehl)	—	54	3	1
Roggen- . . (Mehl)	—	48	3	—
Nach- . . . (Mehl)	—	16	1	1
Gries feiner . .	2	54	10	3
Gries ordinärer. .	2	22	8	3
Feine Gersten . .	3	31	13	—
Mittere Gersten .	2	16	9	2
Ordinäre Gersten .	2	8	8	—
Hühnermehl . .	—	42	2	2
Erbsen schöne . .	1	24	5	1
Erbsen mittere .	1	10	4	2
Breun	3	—	12	—
Linsen	1	12	4	2
Hanfkörner . . .	1	12	4	2

Vom 7. August 1840.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis. fl.	Mind. Preis. kr.	Höchst Preis. fl.	Höchst Preis. kr.
Das Pfund				
Karpfen . . .	—	13	—	18
Hechten . . .	—	20	—	24
Huchen . . .	—	42	—	—
Ruten	—	42	—	—
Forellen . . .	—	40	—	—
Aalfische . . .	1	48	—	—
Barben . . .	—	12	—	18
Alten	—	9	—	12
Waller	—	42	—	—
Praxen . . .	—	14	—	16
Renghen . . .	—	—	—	—
Birschlinge . .	—	20	—	—
Bachfische . . .	—	4	—	6
Kleine Krebse d. B.	—	21	1	12
Frösche das Wiedel	—	6	—	12
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	—
Ein — Speisekäs	—	12	—	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 64. Sonntag den 16. August 1840.

Bekanntmachungen.

(Die Einrichtung des, die Kunststrassen befahrenden Fuhrwerkes betr.)

Ludwig

von Gottes Gnaden, König von Bayern,
Pfalzgraf bei Rhein,
Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir haben Uns bewogen gefunden, die über die Felgenbreite des Fuhrwerks bestehenden Verordnungen und Vorschriften mit Rücksicht auf die Ergebnisse der, insbesondere wegen des gewerbsmäßigen Fuhrwerkes angeordneten Erhebungen, einer Revision unterstellen zu lassen, und verordnen nunmehr, auf so lange Wir nicht anders verfügen, unter Bezugnahme auf den Landtags-Abschied vom 15. April d. Js. Abschnitt III. A. Ziff. 7. was folgt:

I.

Allgemeine Bestimmung.

§. 1.

Die Bestimmungen der gegenwärtigen Verordnung finden im Allgemeinen nur bezüglich der Land- und Kunststrassen Anwendung, d. h. der Staatsstrassen, dann jener Bezirksstrassen, welche bereits kunstmäßig oder doch vollkommen fahrbar hergestellt sind.

Unsere Kreisregierungen, Kammern des Innern, haben zu diesem Ende durch öffentliche Kundmachung die überall oder streckenweise noch nicht vollkommen fahrbaren und daher von der Anwendung gegenwärtiger Verordnung zur Zeit ausgenommenen Bezirksstrassen zu bezeichnen, nicht minder aber, so oft eine zur Zeit ausgenommene Bezirksstrasse in vollkommen fahrbaren Stand hergestellt ist, das Erlöschen der zeitlichen Ausnahme öffentlich bekannt zu machen.

II.

Vorschriften über den Radbeschlag im Allgemeinen.

§. 2.

Auf allen und jeden Staats- und Bezirksstrassen ist für alles Fuhrwerk ohne Unterschied mit einziger Ausnahme des Militär-Transport- und Geschütz-Fuhrwesens verboten, mit Radfelgen zu fahren,

1) an welchen die Köpfe der Radnägel oder Schrauben nicht eingelassen sind, sondern vorstehen, oder
2) deren Radbeschlag (d. h. der auf die Radfelge aufgelegte Metallreif) so construirt ist, daß er keine gerade wagrechte Oberfläche bildet. Nur die durch Abnützung bewirkte Abrundung der Reifränder wird als dieser Bestimmung nicht zuwiderlaufend, betrachtet werden.

Bei leichten Fuhrwerken, an welchen die geringe Dicke des Radreifes das Einlassen der Nägel nicht gestattet, ist es hinreichend, wenn die Köpfe der Nägel auf dem Reife platt geschlagen sind, so daß dieselben keine kopfähnliche, kantige Erhöhung bilden.

§. 3.

Der Gebrauch der Vorrichtungen, welche zum Schutze des Fuhrwerks gegen das Abgleiten auf abhängigen Wegflächen bei dem Glatteise oder bei glatter Schneebahn angebracht werden, wie die sogenannten Eisnägel, wird für die Dauer des veranlassenden Zustandes gestattet. Sie sind daher so anzubringen, daß sie sogleich nach Aufhören dieses Zustandes wieder hinweggenommen werden können.

III.

Vorschriften über die Felgenbreite.

§. 4.

Alles Fuhrwerk, welches dem Handels- und Gewerbszwecke dient, oder Gegenstände verführt, die zum Verkaufe oder zur Verarbeitung für den Verkauf bestimmt sind, muß mit Radfelgen versehen seyn, welche mindestens nachbezeichnete Breite haben:

I. Das zweirädrige, zweispännige, (mit zwei Pferden bespannte) Fuhrwerk, — 4 Zoll rheinisch, oder 4 Zoll $3\frac{1}{2}$ Linie bayerisch.

II. Das zweirädrige, drei oder vierspännige Fuhrwerk, sechs Zoll rheinisch, oder 6 Zoll $5\frac{1}{2}$ Linie bayerisch.

Zweirädriges Fuhrwerk mit mehr als vier Pferden zu bespannen, ist verboten.

III. Vierrädriges zweispänniges Fuhrwerk, 4 Zoll rhein. oder 4 Zoll $3\frac{1}{2}$ Linie bayer.

IV. Vierrädriges, drei oder vierspänniges Fuhrwerk, 4 Zoll rheinisch oder vier Zoll $3\frac{1}{2}$ Linie bayerisch.

V. Vierrädriges fünf oder mehrspänniges Fuhrwerk, sechs Zoll rheinisch oder 6 Zoll $5\frac{1}{2}$ Linie bayerisch.

§. 5.

Vierrädriges Fuhrwerk mit mehr als acht Pferden zu bespannen, ist verboten, außer wenn die Ladung aus einer untheilbaren Last, z. B. großen Bausteinen u. dgl., welche eine zahlreiche Bespannung erfordert, besteht.

§. 6.

Von den Vorschriften über die Breite der Radfelgen (§. 4.) ist ganz befreit:

I. Das landwirthschaftliche Fuhrwerk im engern Sinne, welches zum Betriebe der verschiedenen landwirthschaftlichen Arbeiten und Verrichtungen, dann zur Beifuhr der für den eigenen ökonomischen Bedarf des Landwirthes, als solchen erforderlichen Materialien dient.

II. Das nur mit einem Pferde bespannte Fuhrwerk.

III. Luxus- und Reisewagen — überhaupt alles nur zum Personen-Transport dienende Fuhrwerk, vorbehaltlich der Bestimmung des §. 7. Ziffer III.

§. 7.

Die Breite der Radfelgen wird begünstigungsweise mit theilweiser Befreiung von den Vorschriften des §. 4. auf mindestens zwei und einen halben Zoll rheinisch oder zwei Zoll acht und eine halbe Linie bayerisch festgesetzt:

I. Für das vierrädrige zweispännige Fuhrwerk der Landwirthe, dann der Guts-, Gewerbs- und Fabrikbesitzer, womit landwirthschaftliche oder Gewerbs-Erzeugnisse zum Verkaufe oder zur weitern Verarbeitung für den Verkauf verführt werden, oder welches den Gewerbs- und Fabrik-Inhabern sonst zum Gewerbs- oder Fabrikbetriebe dient.

II. Für das vierrädrige zweispännige Fuhrwerk, womit Forstprodukte oder Strassen-Bau-Material lohnweise oder für den eignen Bedarf, oder aber ausweislich der von den zuständigen Beamten oder Geschäftsführern der betroffenen Aerarial- oder Privatwerke ausgestellten Frachtscheine, Berg- und Hüttenprodukte von einem Werk zum andern oder das Salz von den Salinen an die Salzämter und Verkaufs-Stationen lohnweise verführt werden.

III. Für alle Postwagen (zum Personen und Waarentransport) ohne Unterschied der Bespannung.

§. 8.

Wenn an einem Fuhrwerke Räder von verschiedener Felgenbreite angebracht sind, darf jedenfalls die Felge keines Rades eine geringere, als die der Eigenschaft und Bespannung des Fuhrwerks entsprechende Breite haben.

(**)

IV.

Vorschriften über die Ladung.

§. 9.

Das von den Vorschriften über die Felgenbreite ganz ausgenommene im §. 6. Ziff. I. und II. bezeichnete Fuhrwerk ist verpflichtet, ein Ladungsgewicht von höchstens 12 Zentnern per Zugpferd einzuhalten.

§. 10.

Eben so darf bei dem in dem §. 7. Ziffer I. und II. bezeichneten vierrädrig zweispännigen, nur einer Felgenbreite von $2\frac{1}{2}$ Zoll rheinisch unterworfenen Fuhrwerke, ein Ladungsgewicht von 24 Zentnern nicht überschritten werden.

In dieser Hinsicht gelten für die gewöhnlich vorkommenden Gegenstände des innern Verkehrs nachbezeichnete Ladungs-Quantitäten für zuläßig:

1. Getreide:

Waizen, Korn	7	bayer. Schäffel.
Spelz (ungegerbter Dinkel oder Fesen)	16	" "
Kern (gegerbter Dinkel oder Fesen	8	" "
Gerste	9	" "
Haber	12	" "
Malz	11	" "

2. Wein und Bier,

den Eimer unter dem Reife zu 150 Pfund gerechnet . . . 16 Eimer.

3. Brennholz

jeder Art, ein bayerisches Klafter zu . . . 126 Kubikfuß.

4. Bau- und Nutzholz,

ein Quantum von 126 Kubikfuß und insbesondere bei Stämmen

hartes:
- 1 Stamm bis zu 60 Fuß Länge,
- 2 Stämme bis zu 30 Fuß Länge,
- 3 Stämme bis zu 20 Fuß Länge,

ganz oder in Brettern geschnitten;

weiches:
- 1 Stamm bis zu 90 Fuß Länge,
- 2 Stämme bis zu 45 Fuß Länge,
- 3 Stämme bis zu 30 Fuß Länge,

ganz oder in Brettern geschnitten.

5. Bausteine aller Art:

rauh, bossirt, in Quadern	24	Kubikfuß,
in Brocken (Bruchsteine,) $\frac{1}{8}$ Klafter oder	27	„
rohe Gipssteine, $\frac{1}{8}$ Klafter oder	27	„
gebrannter Kalk in Gips, $\frac{1}{4}$ Klafter	56	„
gebrannte Backsteine	200	Stücke,
gebrannte Kaminsteine (Guggeiseln)	250	„
gebrannte Dachplatten	500	„

6. Salz.

Fässer, große (zu 560 Pfund brutto)	4	Fässer,
Fäßchen (Faßl) zu 170 Pf. id.	14	Fäßchen,
Kufen, zu 150 Pf. id.	16	Kufen,
Säcke zu 134 Pf.	18	Säcke.

7. Eisen und andere Erze.

Das Seidel zu 500 Pf.	$4\frac{1}{2}$	Seidel.

§. 11.

Vierrädrig zweispännige Fuhrwerke der im §. 7. Ziffer I. und II. bezeichneten Art, mit mehr als 24 Zentner Ladung, unterliegen einer Felgenbreite von 4 Zoll rheinisch oder 4 Zoll $3\frac{1}{2}$ Linien bayerisch.

§. 12.

Die Führer des den Vorschriften über das Ladungsgewicht unterworfenen Fuhrwerkes haben sich über die Einhaltung der bezüglichen Vorschrift durch Fracht- und Ladscheine in dem Falle auszuweisen, wenn das Quantum der geladenen Gegenstände nach dem bloßen Augenmaaß, und ohne Umpackung nicht beiläufig ermessen werden kann.

Das Gewicht der lohnweise verführten Berg- und Hüttenprodukte, dann des Salzes (§. 7. Ziff. II.) muß jederzeit durch einen, gemäß dem eben erwähnten §. 7. ausgefertigten Frachtschein, für dessen Richtigkeit der Aussteller zu haften hat, nachgewiesen werden.

§. 13.

Den Aufsichts-Organen bleibt in allen Fällen die nähere Untersuchung der Ladung und zwar auf Kosten der Frachtführer vorbehalten, wenn für die durch das bloße Augenmaaß nicht erkennbaren Ladungs-Quantitäten kein schriftlicher Ausweis beigebracht wird, oder wenn sich bezüglich dessen Richtigkeit und Glaubwürdigkeit, oder bezüglich der Uebereinstimmung der darin bescheinigten mit der geladenen Quantität Zweifel ergeben.

§. 14.

Die Breite der Ladung auf Frachtwägen darf mit Ausnahme der untheilbaren Last neun Fuß bayerisch nicht überschreiten.

Das Anbringen von Seitensitzen an den Frachtwägen (mittelst eingesteckter Bretter ꝛc.) ist allgemein untersagt.

V.

Vom Gebrauch des Vorspanns, und von den Zugthieren.

§. 15.

Unter der in den vorangehenden §§. bemerkten Bespannung sind jene Zugthiere nicht begriffen, welche als Vorspann angewendet werden dürfen, wenn

1) die Strasse eine Steigung hat, für welche bei dem Abwärtsfahren das Einlegen des Radschuhes vorgeschrieben ist, oder

2) wenn eine Strassenstrecke momentan in einem besonders ruinosen, zur Umbauung geeigneten Zustande sich befindet.

Wo diese Voraussetzungen nicht bestehen, oder aufhören, darf kein Vorspann gebraucht werden, und es kann dessen Beibehaltung nur ausnahmsweise da, und in so weit gestattet werden, wo und in wie weit ebene Wegstrecken und Steigungen häufig und in kurzen Abständen wechseln.

Unsere Kreisregierungen, Kammern des Innern, haben diese Strassen-Strecken durch örtliche Kundmachung und durch Anschlag zu bezeichnen.

§. 16.

Wagenführer, welche auf anderen Strassen-Strecken wegen übermäßiger schwerer Ladung Vorspann nehmen, oder gar regelmäßig von Station zu Station Vorspannpferde benützen, sind als dem Verbote böswillig zuwiderhandelnd zu betrachten und zu bestrafen.

§. 17.

Bei einspännigen Fuhrwerken werden alle Arten von Zugthieren gleichgeachtet; bei zwei- und mehrspännigen aber, werden zwei Kühe oder Esel einem Pferde gleichgerechnet.

Stiere, Ochsen und Maulthiere zählen gleich Pferden.

VI.

Von den Strafen.

§. 18.

Die Uebertreter der gegenwärtigen Verordnung werden polizeylich bestraft und überdieß bis zu vorschriftsmäßiger Einrichtung ihres Fuhrwerkes an dem Weiterfahren gehindert.

Dem ausländischen Fuhrwerk ist gestattet, auf demselben Wege, auf welchem es gekommen, ohne vorgängige Aenderung, zurückzukehren.

§. 19.

Die Uebertretungen werden bestraft, wie folgt:

a) jene der Vorschriften über den Radbeschlag im Allgemeinen (Abschnitt II.) mit einer Geldstrafe von fünf bis fünfzehn Gulden;

b) jene der Vorschriften über die Felgenbreite (Abschn. III.) mit fünfzehn bis dreißig Gulden;

c) jene der Vorschriften über die Ladung und den Vorspann (Abschn. IV. und V. mit zwanzig bis fünfzig Gulden.

§. 20.

Die Zumessung der Strafe innerhalb der Grenzen derselben ist der Beurtheilung der Behörde anheimgegeben, welche dabei den Grad des Abweichens von der Normal-Bestimmung, besonders das Maaß der Ueberladung, zugleich unter dem Gesichtspunkte der Thierquälerei, dann die zum Schaden bereits zurückgelegte Wegstrecke und den etwaigen Rückfall sorgfältig zu berücksichtigen hat.

§. 21.

Arreststrafe tritt nur in dem Falle der Zahlungsunfähigkeit des Verurtheilten ein, und es ist ein Arrest von 24 Stunden einer Geldstrafe von fünf Gulden gleich zu achten.

§. 22.

Die Strafe trifft zunächst den bei dem Fuhrwerk betretenen Führer.

Zugleich hat aber auch der Eigenthümer des Fuhrwerkes zu haften, und kann nach Beschaffenheit des Falles, nebst dem Führer, bei dem Vorhandenseyn der allgemeinen Bedingungen strafrechtlicher Zurechnung zur Strafe gezogen werden.

§. 23.

Die erhobenen Geldstrafen fallen zur Hälfte dem Anzeiger, zur Hälfte der Local-Armenkasse jener Gemeinde zu, in deren Bezirk die Uebertretung stattgefunden hat.

VII.

Vorübergehende und örtliche Bestimmungen.

§. 24.

Den unter den Bestimmungen des §. 7. Ziff. I. und II. begriffenen Fuhrwerksbesitzern dann jenen Unterthanen, welche auf eigene Rechnung und zum Handel mit dem Transport der Berg- und Hüttenprodukte, dann des Salzes sich befassen, und die daher den allgemeinen Bestimmungen über die Radfelgenbreite unterliegen, wird zur Herstellung ihres vierräderig-zweispännigen Fuhrwerkes in normalem Zustande eine Nachsicht bis zum 1. Jänner 1843 bewilliget, jedoch unter der Verpflichtung, schon von nun an die §. 9. bezeichneten Ladungs-Quantitäten, bei Vermeidung der Strafe und des Verlusts dieser Nachsicht, genau einzuhalten.

Die betreffenden Bestimmungen sind jedoch in den Jahren 1841 und 1842 von drei zu drei Monaten durch die Kreis-Intelligenzblätter wiederholt bekannt zu machen, damit die entsprechende Einrichtung rechtzeitig bewirkt, und der mit dem 1. Jänner 1843 eintretende Vollzug dieser Bestimmungen um so strenger, ohne alle Nachsicht und Ausnahme gehandhabt werde.

§. 25.

Die Distrikts- und Ortspolizey-Behörden haben darüber zu wachen, daß schon innerhalb der §. 22. bezeichneten Frist nur vorschriftsmäßige Radfelgen neu gefertiget werden.

§. 26.

In Ansehung der von Uns für einzelne Fälle und Oertlichkeiten bereits gegebenen besonderen Bestimmungen und Dispensationen behält es, in so lange Wir nicht anders verfügen, sein Bewenden.

VIII.

Schluß-Bestimmungen.

§. 27.

Gegenwärtige Verordnung tritt, dreißig Tage nach ihrer Verkündung durch das Regierungsblatt, an die Stelle jener vom 21. April 1838, 11. August 1839 und 12. Januar 1840. Sie ist auch in sämmtliche Kreis- Intelligenzblätter einzurücken, und durch besonderen Anschlag an den Gemeindehäusern zur Kenntniß aller Betheiligten zu bringen.

§. 28.

Unser Ministerium des Innern ist mit dem Vollzuge, geeigneten Falls im Benehmen mit Unserem Finanzministerium beauftragt.

Bad Brückenau den 16. Juli 1840.

Ludwig.

von Abel.

Auf
Königl. Allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
Franz v. Kobell.

(Malereien an öffentlichen Orten betr.)

2619. Nach einem allerhöchsten Befehle soll jede an Gebäuden und öffentlichen Orten auszuführende Malerei vorerst der Prüfung der k. Akademie der bildenden Künste unterstellt, und sodann auf den Grund der Bemerkungen derselben, für die Ausführung die allerhöchste Genehmigung erholt werden, damit nicht auch Privatpersonen Malereien herstellen lassen, welche ohne allen künstlerischen Werth in Auffassung und Darstellung des Gegenstandes, statt zu einer Zierde oder zur Erhaltung der Erinnerung an besondere Begebenheiten, nur dazu dienen, den Geschmack zu verderben, und einen würdigen Gegenstand in einem unangenehmen, dem Fortschreiten der Kunst unwürdigen Kleide dem öffentlichen Tadel bloszustellen.

Diese allerhöchsten Bestimmungen werden somit unter dem Anhange zur allgemeinen Kenntniß und Darnachachtung gebracht, daß gegen allenfalls vorkommende Uebertretungen mit einer Geldstrafe bis zu 50 fl. oder Arreststrafe bis zu 3 Tagen nach §. 91. der allerhöchsten Verordnung vom 24. September 1808 verfahren werden würde.

Am 1. August 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Mesnz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Miethschaften.

2666. In der Wurzerstrasse No. 8½. sind Wohnungen von 50 fl. bis 170 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

2667. Ein ordnungsliebender Mann in den 50ger Jahren wünscht bei einer soliden Familie 1 oder 2 unmeublirte Zimmer am 10. September zu miethen. Zu erfragen bei der Expedition.

2669. In der Amalienstrasse No. 51. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 4 fl. monatlich am 1. September zu beziehen.

2668. Es sind Wohnungen von 2 und 4 Zimmern zu ebener Erde nebst einer hellen Werkstätte, großem Hofraum und Garten um 110 fl. und 48 fl. zu Michaeli zu beziehen. Zu erfragen Karlsplatz No. 6. über 2 Stiegen im Essigfabrikanten Seitzischen Hause.

2676. Zwischen dem Josephs- und Sendlingerthore am Glockenbach No. 5. über 1 Stiege vornheraus ist ein elegant meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange an 1 oder 2 Herrn um 6 fl. sogleich zu beziehen.

2580. Am Färbergraben No. 11. sind 2 Wohnungen über 2 und 3 Stiegen zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen beim Salzstößler Schönherr im Rondell No. 7.

(***)

2673. In der Residenzstrasse No. 23. ist die Wohnung der 2ten Etage mit 8 Zimmern, 1 Alkofen, 1 Garderobe, 2 Speisekammern, Küche, Küchenzimmer, Holzlege, Speicher- und Kelleranthell um 550 fl. jährlich, dann ein grosser Keller mit Gantern und Flaschengestellen um 30 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Die Wohnung wird völlig hergerichtet. Zu erfragen im Laden rechts.

2677. In der Dachauerstrasse No. 6. ist eine große Wohnung mit einem großen Salon, 11 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badegelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten um 375 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist in der Kaufingerstrasse No. 25. über 3 Stiegen zu erfragen.

2670. In der Neuhausergasse No. 16. ist die Wohnung im 2ten Stocke mit 5 Zimmern, Kabinet, Kammer, Küche, Keller, Speicher und allen sonstigen Bequemlichkeiten um 280 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen. Näheres im 1ten Stocke.

2671. In dem Hintergebäude des Hauses No. 41. in der Briennerstrasse ist zu ebener Erde eine ganz neu hergerichtete Wohnung mit 6 heiz- und 1 unheizbaren Zimmer, Küche mit Sparherd und laufendem Wasser, Speise, Holzlege, Keller, Speicherantheil und gemeinschaftliche Waschküche, nebst einem Gärtchen mit Springbrunnen und Sommerhause um 200 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch eine Stallung für 3 Pferde nebst heizbarem Kutscherzimmer, Sattelkammer und Heulage dazu gegeben werden. Das Nähere ist über 1 Treppe im Hause No. 41. zu erfragen.

2679. Für eine kleine stille Familie wird eine trockene Wohnung von 3 bis 4 Zimmern zu Michaeli zu miethen gesucht. Wenn auch etwas entfernter gelegen, wird vor Allem auf gutes Trinkwasser und auf Sonne gesehen. D. Ueb.

2683. In der Kreuzgasse No. 15. über 2 Stiegen ist eine schöne, helle Wohnung um 60 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

2684. Am Dultplatze No. 16. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen.

2685. Am Färbergraben No. 26. ist eine Wohnung vornheraus mit 2 heiz- und 1 unheizbaren Zimmer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 100 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Ueb. zu ebener Erde.

2687. In der Kanalstrasse No. 21. ist ein schön meublirtes Zimmer mit Bedienung um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

2688. In der Theresienstrasse No. 21. ist eine Wohnung mit 6 neu hergerichteten Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 250 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere im Hinterhause zu ebener Erde.

2689. In der Frühlingsstrasse No. 3. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschhaus und Badzimmer um 110 fl. zu Michaeli an einen Herrn, oder an eine kinderlose Familie zu vermiethen.

2690. In der Louisenstrasse No. 4½. das erste Haus neben der Ecke der Karlsstrasse, ist über 1 Stiege ein großes schön meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich, oder auch 2 Zimmer zu vermiethen.

2691. Im Schönfeld, in der Königinstrasse Nro. 18. zu ebener Erde ist eine kleine Wohnung, bestehend aus einem Wohn- und Schlafzimmer und Holzlege um 36 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

2692. In der Josephspitalgasse No. 16. über 3 Stiegen ist eine Wohnung um 48 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

2694. Vor dem Schwabingerthore im Hahnengäßchen Nro. 1. ist die Wohnung über einer Stiege an der Sonnenseite mit Aussicht in Gärten, an eine ruhige kinderlose Familie um 200 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2696. Am obern Anger No. 43. über einer Stiege ist ein schönes helles Zimmer mit Vorzimmer und Holzlege um 40 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2697. In der Hofstatt No. 3. über 1 Stiege ist eine Wohuung mit 5 Zimmern, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um 86 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Uebrige im 2. Stocke.

2698. Vor dem Karlsthore in der Baierstrasse No. 7. über 2 Stiegen links ist ein Zimmer um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

2702. In der Sommerstrasse nächst dem botanischen Garten No. 3. zu ebener Erde, ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Alkofen, Küche, Speise, Kammer, Keller, Waschhaus und Speicherantheil um 86 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2703. In der Pfandhausstrasse No. 8. ist 1 Wohnung um 140 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen, auch kann die rückwärts abgegeben werden. Das Nähere über 1 Stiege.

2704. An der Sendlingerlandstrasse sind 2 schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten nebst Keller und Kastenantheil um 40 fl. und 44 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Sendlingergasse No. 33. im Laden.

2674. Am Dultplatze No. 23. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 11 fl. und 7 fl. sogleich zu vermiethen.

2706. In der Kaufingerstrasse No. 11. ist die Wohnung im ersten Stocke um 320 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere hierüber im Laden.

2709. In der Frühlingsstrasse No. 18. sind 2 vollständig meublirte Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2716. In der Augustenstrasse No. 14. über 1 Stiege links, ist ein meublirtes, helles, heizbares Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. monatlich am 1. September zu vermiethen.

(****)

2712. In der Türkenstrasse No. 7. im 1ten Stocke ist eine schöne helle Wohnung für eine kleine stille Familie um 180 fl. jährlich, oder um 15 fl. monatlich zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

2714. Am Rufinithurm No. 89. über 3 Stiegen nächst der Rosengasse sind 2 schöne meublirte Zimmer für einen oder 2 Herrn um 18 fl. sogleich zu beziehen. Dieselben werden auch einzeln, jedes um 9 fl. abgegeben.

2639. Eine neu ausgemalte Wohnung ist um 150 fl. in der Herrnstrasse zu Michaeli zu beziehen. Das Ueb. No. 6. über 1 Stiege.

2651. In der Sendlingergasse No. 56. sind Wohnungen von 48 fl. bis 130 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

2593. In der Neuhausergasse No. 10. über 3 Stiegen rückwärts ist eine helle Wohnung um 54 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2594. In der Glücksstrasse No. 5. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

2596. In der Rumfordstrasse No. 8. gleich vor dem Einlasse, ist eine Wohnung im 2ten Stocke mit 4 Zimmern, nebst Küche, Keller, Speicher rc. und der schönsten Aussicht ins Gebirge um 136 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ebendaselbst im 1. Stocke.

2604. Am Dultplatze No. 3. über 3 Stiegen sind 2 hübsch meublirte Zimmer an einen soliden Herrn um 12 fl. monatlich am 1. September zu vermiethen.

2634. Wegen Abreise ist die Wohnung im Rondell vorm Karlsthore No. 11. über 2 Stiegen um 130 fl. halbjährlich sogleich zu vermiethen.

2588. In der Sommerstrasse No. 4. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche, Speise, Holzlege, Keller-, Boden- und Waschhausantheil um 120 fl. sogleich; ferner die Wohnung über einer Stiege mit 5 heizbaren Zimmern und den nämlichen Bequemlichkeiten um 180 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Ueber 2 Stiegen zu erfragen.

Dienst- und andere Gesuche.

2675. Ein Knabe von soliden Eltern kann bei einen Tapezierer in die Lehre treten. Näheres Dultplatz No. 23. über 2 Stiegen.

2693. Ein kgl. Studienlehrer wünscht während der Ferien Lehrstunden in allen Lehrgegenständen der lateinischen Schule und des Gymnasiums gegen billiges Honorar zu ertheilen.

2705. Zur Ablösung werden 1700 fl. auf erste Hypothek aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

2710. Am 13. dieß Abends wurde auf dem Wege vom Theater, durch die Residenz- und Briennerstraße bis zum Obelisk ein goldenes Armband, mit darin sich befindlichen Haaren verloren. Der Ueberbringer erhält eine gute Belohnung. D. Ueb.

2711. Donnerstag den 4. oder Mittwoch den 5. August wurde im englischen Garten ein seidener Ridikül, ein Sacktuch und Schlüßel gefunden. Gegen Vergütung der Inserationsgebühren sind diese Gegenstände in der Sonnenstrasse No. 7. über 3 Stiegen links zurück zu erhalten.

Feilschaften.

2665. Mehrere Opern von verschiedenen Meistern, sowohl ganz als in Auszügen, mit und ohne Text sind für das Pianoforte äusserst billig zu verkaufen, und in der Frühlingsstrasse im ehemaligen Glaser Denk'schen Hause No. 19. über 2 Stiegen einzusehen.

2672. Eine schöne zweispännige im besten Zustande befindliche Wurst, ist beim Gastwirth zum Oberpollinger billig zu verkaufen oder gegen etwas Geeignetes zu vertauschen.

2678: Makulatur ist zu haben das Ries ordinäres Format zu 500 Bogen 1 fl. 12 kr., das Ries mittleres Format zu 500 Bogen 1 fl. 30 kr. das Ries großes Format zu 500 Bogen 1 fl. 48 kr. in der Jos. Lindauer'schen Buchhandlung in München (Kaufingerstrasse No. 29.)

2701. Zwei Bauplätze, der eine in der Löwenstrasse mit 44295 Quadratschuh, der andere in der Arcisstrasse mit 68266 Quadratschuh, dann ein Haus mit Hof, Brunnen und Gärtchen in der Adalbertstrasse, im Kaufpreise zu 3000 fl., wovon nur 1000 fl. baar zu erlegen sind, ferner ein reales Eisenhandlungs-, Melber-, Schloßer- und Salzstößler-Recht, dann ein Privilegium zur Roßhaarfabrikation sind aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere im

Commissions- u. Geschäfts-Bureau München.

2707. Im Schramniengäßchen No. 9. sind einige Zentner Weindrester sammt den Essiggeschirren, alles im guten Zustande, zu verkaufen.

2713. Es ist ein schönes Haus in einer sehr belebten Strasse der Stadt München, sammt realem Salzstößler-Recht um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere Sonnenstrasse No. 6. im Hof zu ebener Erde.

Versteigerungen.

2686. In der Verlassenschaftssache des geh. Rathes Ritters von Utzschneider, werden am Mittwoch den 26. August und die folgenden Tage Morgens von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in der Tuchfabrik am Einlaßthore, Spiegel, Tische, Kommodekästen, Fernrohre, Microscope, ein Tubus, Kleidungsstücke, Waschzeug, Betten, silberne Kaffeebretter, silberne Salzgefäße, Löffel und Messerbestecke, nebst einigen Silbermünzen öffentlich gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbiethenden versteigert, wovon Kaufslustige hievon in Kenntniß gesetzt werden. Bemerkt wird, daß die von Silber vorhandenen Gegenstände gleich am ersten Versteigerungstage von 9 — 12 Uhr aufgeworfen werden.

Den 8. August 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

In Abwesenheit des k. Direktors.

Holland, k. Rath.

Reber.

2658. Künftigen Mittwoch den 19. d. M. Vormittags 9 Uhr werden im kgl. Polizeidirektions-Gebäude mehrere Meubles und sonstige Effekten, worunter ein Billard sammt Zugehör, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

Den 9. August 1840.

Königl. Polizei-Direktion München.

v. Menz, k. Polizeidirektor.

Rapp.

(*****)

2524. In Folge höchster Entschließung wird am Donnerstag den 20. August d. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr in der Kanzlei des unterfertigten k. Rentamts öffentlich versteigert der ärarial Seehammer- oder Ostersee bei Großseeham in der Landgemeinde Holzolling mit einem Flächenraume von 169 Tagw. 62 Dez., dessen Fischgattungen vorzüglich Waller, Karpfen, Hechten und Praxen sind. Ein großer Theil eignet sich zur Trockenlegung, wodurch auch das Fischwasser sich verbessern könnte. Die Kaufsbedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gegeben werden.

Mit dem Verkauf wird auch die Versteigerung eines Pachtes auf 12 Jahre verbunden.

Miesbach am 27. Juli 1840.

Königliches Rentamt München.

Loibl, k. Rentbeamter.

2715. Kommenden Freitag und Samstag den 21. und 22. dieß werden Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr mehrere Parthien von der alten abgebrochenen Planke um die k. Pinakothek an Ort und Stelle an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung und unter der Bedingung, daß die gekauften Parthien sogleich abgeführt werden, öffentlich versteigert und Kaufsliebhaber dazu eingeladen.

München den 14. August 1840.

Kgl. Hofbau-Intendanz.

2681. Montag den 31. August d. J. und die darauffolgenden Tage von 9 — 12 und 3 — 6 Uhr wird aus dem Rücklasse der Freifrau von Grimming in der Promenadegasse Nro. 3. über 2 Stiegen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich Verschiedenes versteigert.

Dasselbe besteht vorzüglich in Pretiosen, goldenen Uhren, Perlen-Coliers, Korallen, Tabatieren, silberne Tafelaussätze, Tischbestecke, Kannen u. s. a. von Silber, Medaillen in Gold und Silber, geistliche Bilder mit Gold- und Silberverzierung, silbergefaßte Rosenkränze, Stockuhren mit Kästen von Bronce und Holz, Letztere mit Schildkrot-, Messing- und Zinneinlegung, dann mehrere Betten mit Pferdhaarmatratzen, Bettladen und verschiedene Leib-, Bett- und Tischwäsch und so andere Hausgeräthschaften. Wozu Kaufslustige hiemit höflichst eingeladen werden.

Hirschvogl,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer und Auktionator.

Eichenholz-Versteigerung.

2682. Donnerstag den 20. August werden in dem Holze bei Harlaching 1400 Stück junge Eichen verschiedener Länge, zu Werk- und Bauholz bestens geeignet, dann 120 Klafter Scheit- und 50 Klafter Astholz, ebenfalls eichenes, theilweise an den Meistbiethenden öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr beim Wirthe in Harlaching. Steigerungslustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Bemerkt wird noch, daß die Baarzahlung binnen acht Tagen und zwar vor Abfahrt des Holzes zu geschehen habe.

2700. Freitag den 21. August d. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr werden im Knorrbräuhause No. 11. an der Briennerstrasse über 3 Stiegen Eingang am Dultplatze, mehrere Mobiliargegenstände, darunter insbesondere auch ein Sekretair und ein Kanapee mit 6 Sesseln, dann ein Leibstuhl von Nußbaumholz, eine Walzenmang u. s. w. gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Am nämlichen Tage Nachmittags von 3 — 6 Uhr findet daselbst auch eine Bücherversteigerung von mehreren juristischen Werken statt, darunter das Corpus juris von Gothofred, das bayer. Strafgesetzbuch mit den Anmerkungen, Gönners Commentar über das Gesetz vom Jahre 1819, desselben Commentar über das Hypothekengesetz und mehrere andere Werke von Gönner, Moritz Novellen zur bayer. Gerichtsordnung, Kreitmayrs Cod. maximil. bavar. civ. in Folio nebst den Anmerkungen und Repertorium.

2657. Montag den 24. dieß und die folgenden Tage Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr werden in der Salvatorstraße No. 19. im 1. Stock mehrere Garnituren, als: Divan, Fouteuils und andere Sessel, große Spiegel in vergold. Rahmen, Luster, Wandleuchter, Bronce- u. a. Uhren, Porzellain, Service, Vasen, Lampen und verschiedene Etagersgegenstände, dann Bettladen, Kommode-, Pfeiler-, Schreib- und Hängkästen, runde und andere Tische von Nuß- und Kirschbaumholz, 1 kupf. Badwanne, 1 großer eiserner Brater, mehrere Betten und Matratzen, und viele andere nützliche Gegenstände, gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu höflichst einladet

Niemair,
Kreis- und Stadtgerichtsschätzer.

2617. Donnerstag den 20. August d. J. werden Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr im Hahnengäßchen No. 1. zu ebener Erde, zwischen der Frühlings- und Schönfeldstrasse, eine goldene Uhr, einige Ringe, Frauenkleider von Seide, Merino, Pers, Gingham, Shawls, Hüte, Hauben, Leibwäsche, Kommode, Tische, Porzellain, Gläser, steinerne Flaschen und viele andere nützliche Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige hiemit höflichst eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

Bekanntmachung.

2690. (Die Auslösung der Pfänder betreffend.)

Die Besitzer der in den Monaten Juli und August 1839 ausgestellten Pfandscheine von Nro. 40181 bis 56860 werden hiemit erinnert, ihre Pfänder bis längstens den 11. September 1840 auszulösen oder umschreiben zu lassen, widrigenfalls dieselben in der am 14. September 1840 abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden. Die Umschreibungen finden nur immer Vormittags statt.

Priv. Pfand= und Leihanstalt der Vorstadt Au.

C. M. Stegmayer, Inhaber.

Bekanntmachung.

2695. Der Reitschulbesitzer v. Krasitzky aus Wien wird bis Ende August mit einer Auswahl von beiläufig 40 Stücken eingefahrner Wagen= und gut gerittener Reitpferde von russischer und polnischer Race im Schmidgarten an der Bayerstrasse beim Gastwirth Nöbl eintreffen, was vorläufig zur Kenntniß gebracht wird.

Fremden=Anzeige.

Vom 12. — 15. August 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Blin, Gutsbesitzer von Düsseldorf. Hr. Schöpping, k. ruß. Kürassieroffizier. Hrn. Gromet und d'Auchamp, Proprietärs aus Frankreich. Hr. Descoullayes, Partikulier aus Neuchatel. Hrn. Szües, Advokat und Peczely, Edelmann aus Ungarn. Hr. Stöck, Handlungsreisender von Cöln. Hr. Mangeon, Ingenieur von Paris. Hrn. Porant, Proprietär und Schirlin, Negotiant von Mühlhausen. Hr. Lobus, Rentier von Cleve. Hrn. Bateson u. Bradhord, Rentiers aus England. Hr. von Schuster, Gutsbesitzerssohn von Stockau. Hr. Baron von Schweizer, k. ruß. Collegienrath. Hr. Coqui, Gutsbesitzer von Magdeburg. Hr. Dokt. Settegast, Medizinalrath von Coblenz. Hr. Rogeat, Ingenieur von Lyon. Hr. Schaumburg, Buchhändler von Wien. Hrn. Jung und De Bruyn, Partikuliers von Amsterdam. Hr. Bach, Rechtsgelehrter von London. Hr. Freihr. von und zu Guttenberg von Würzburg. Hr. Theiler, Kaufmann von Wädenschweil. Hr. Marceron, Negotiant von Paris. Hr. Wiliams, Rentier von London. Hr. Dunloß, Prediger von Orford. Hrn. Gostischa, Hofgerichtsadvokat und Graf von Almasi, k. k. Kämmerer von Wien. Hrn. Richter, Lieutenant und Oberjäger im reitenden Feldjägerkorps von Berlin. Hr. Frhr. von Knesebeck, kgl. preuß. General der Infanterie. Hr. Frhr. von Knesebek, Lieutenant im Regimente Garde du corps von Berlin.

Im schwarzen Adler.

Hr. Baumann, Kaufmann von Bremen. Fr. Baronin von Zuylen von Regensburg. Hr. Frhr. von Hallberg von Birkeneck. Hr. Clericus, Haushofmeister aus Altenburg. Hr. Graf von Weißenwolff, k. k. Kämmerer von Wien. Hr. Schultz, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Kurfürst, Kaufmann von Crefeld. Hr. Esch, Kaufmann von Aachen. Hr. Berndl, Kleriker von Kremsmünster. Hr. Schultze, Banquier von Dresden. Hrn. Spottiswood, Reeve, Whymper und Armitage, Rentiers aus England. Hr. Ringwald, Kaufmann von Basel. Hrn. William und Dürsteler, Kaufleute von Zürch. Hr. Graf von Bochholtz, Gutsbesitzer aus Alme. Hr. Oebbeke, Kaufmann von Aachen. Hrn. Keßelmayer und Philippi, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Boll, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Swarne, Kapitän aus England. Hr. Vogler, Förster von Frauendorf.

Im goldenen Hahn.

Hrn. Graf von Igelstrom und v. Mohrenschildt, Edelleute aus Rußland. Hrn. Bowly, Bomford und von Bonar, Rentiers aus England. Hr. Knoop, Partikulier von Hamburg. Hr. Hartung, Kaufmann von Antwerpen. Hr. Wägemann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Spring, Professor von Lüttich. Fr. von Schönfeld mit Gefolge aus Cassel. Hr. Böck, Senator von Lübeck. Hr. Tokats, Professor von Preßburg. Hr. Winter, Fabrikbesitzer von Wien. Hr. Plantamour, Professor von Geneve. Hr. von Wepfer, Direktor von Stuttgart.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Frhr. von di Pauli, k. k. Appellationsgerichtsbeamter von Innsbruck. Hr. Mees=Masi, Professor von Wien. Hr. Rochusen, Partikulier von Rotterdam. Hr. Faber jun. Kaufmann von Wertheim. Hr. Heath, Geistlicher von Cambridge. Hr. Claußen, Gutsbesitzer von Stralsund. Hr. Benn, Kaufmann von Hamburg. Hr. Liebig, Kaufmann von Wien. Hr. Coulmann, ehem. Deputirter von Paris. Hrn. van de Wöstyne und de Bueren, Proprietärs von Gent. Hr. Kemneis, k. großbrit. Kapitän. Hr. Doct. Berger von Seehaus. Frl. v. Harboe aus Dänemark. Hr. Doct Hartmann aus Böhmen. Hr. Graf Zierotin von Brün. Hr. Lutter, Kaufmann von Berlin. Hrn. Landfried, Petry und Siegfried, Kaufleute von Heidelberg. Hr. Prauchter, Kaufmann von Frankfurt. Hrn. Cor, Smith und Anderdon, Rentiers aus England. Miß Marschall, Rentiere aus England. Hr. Sulzer, Negotiant von Augsburg. Hr. Pfister, Kaufmann von Zürich. Fr. von Reger, Appellationsgerichtsdirektorsgattin von Neuburg. Hr. Boßhardt, Partikulier von Zürich. Hr. Schwarz, Prediger von Salzburg. Hr. Plump, Kaufmann von Bremen.

Im goldenen Stern.

Hrn Gries, k. k. Professor, und Spängler, Student

von Salzburg. Hr. Böham, Schiffmeister von Oberberg. Hr. Spitta, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Schnitzlein, Schönfärber von Regensburg. Dem. Zenkel, Putzarbeiterin von Dingolfing. Hr. Lenz, Kaufmann von Urach.

In der goldenen Sonne.

Hrn. Oberhamer, Buchbinder und von Tschiderer k. k. Justizsekretär von Innsbruck. Hrn. Sattler und Ginochio, Commis von Innsbruck. Hr. Herzog, Apotheker von Werschetz. Hr. Corti, Kassabeamter von Wien. Hr. Heinrich, Rentier von Augsburg. Hr. Federmann, Maler von Tölz. Hr. Hoofacker, Aufschläger von Holzkirchen. Hr. Fichtl, Juwelier von Augsburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Marbach, Kaufmann von Salladen. Hr. Ohlig, Maler von Nürnberg. Hr. von Baumgarten, Aufschläger von Freising. Hr. Rigo, Handelsmann von Telve. Hr. Eisenberger, Bürger von Burghausen. Hr. Meister, Gastgeber von Surr. Hr. Kemnitzer, Posthalterssohn von Haag. Hr. Ordenstein, Kaufmann von Weißendorf. Hr. Schmidramsel, Gastgeber von Forsting.

In der blauen Traube.

Hr. Böhm, Literat von Wien. Hr. Dräger, Lithograph von Petersburg. Hrn. Bösner, Stadtkämmerer; Kantzmann, Kaufmann und Schleuringer Privatier von Regensburg. Hr. Neibhardt, Oberjustizrath von Ellwangen. Hr. Fricke, Kaufmann von Hannover. Hr. Natterer, Custosadjunkt des k. k. Naturalien-Kabinets in Wien. Hrn. Francis, Lane-Fox und Stanhope, Rentiers aus England. Hr. Heckel, Musikalienhändler von Mannheim. Hr. Oehri, k. k. Marine-Stabsauditor von Venedig. Hr. Hette, Orchester-Direktor von Paris. Hr. Riembs von Strehlenau, Privatier von Wien. Hr. von Sawastianoff, k. ruß. Collegienrath. Hr. Colin, Architekt von Neuchatel. Hr. Fraas, Bauinspektor von Münden. Hr. Schubert, Pfarrer von Eisfeld. Hr. de Lusi, Partikulier aus Cephalonien. Hr. Günther, Privatier von Nürnberg. Hr. Doct. Molter, Gymnasiallehrer von Hanau. Hr. Baron von Godin von Nürnberg. Hr. Kaiser, Cand. Jur. von Wien. Hr. Peppert, Majorssohn von Salzburg. Hrn. Faber und Fischer, Fabrikanten von Augsburg. Hr. Fabre, Kaufmann von Stuttgart.

Im Stachusgarten.

Hr. Mulzer, k. Postverwalter von Zweybrücken. Hr. Dreising, Cadetten-Gouverneur von Potsdam. Hr. Heineck, Notar aus Sachsen. Hr. Kaufmann, Handelsmann von Freysing. Hr. Luckner, Kaminkehrermeister von Wertingen. Hr. Rhedy, Handelsmann von Embrach. Hr. v. Kleist, Rechtspraktikant von Regensburg. Hr. Traub, Apotheker von Obergünzburg. Hr. Gärtner, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Zink, Kaufmann von Würzburg. Hr. Sturm, k. Rittmeister von Passau. Hr. Plaur, Gutsbesitzer von Straßburg. Fr. von Weinz, Stabsarztensgattin von Augsburg. Hr. von Glaunach, Partikulier von Triest. Hr. Meggendorfer, Betriebsbeamter von Hohenaschau. Hr. Memmert, Großhändler von Nürnberg. Mad. Müller von Dillingen. Hr. Rauh, Zieglermeister von Baireuth. Hr. Doct. Oppert, k. preuß. Hofrath. Hr. Wimer, Pfarrer aus Ungarn. Hr. Doct. Schimper, Professor von Straßburg. Hr. Schrobitz, Baukondukteur von Berlin. Hr. Roth, Privatier von Augsburg. Hr. Seel, Zollverwalter von Niederstaufen. Hr. Kobler, Bildhauer von Wien. Hr. Sartori, Verwalter von Zinneberg. Hr. Kolb, Gutsbesitzer von Egmating. Hr. Graf, Kaufmann von Constanz.

Im Hubergarten.

Hr. Doct. Temler von Augsburg. Hr. Tauber, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Hutter, Pfarrer von Altheggenberg. Hr. Atzinger, Landgerichtsoberschreiber von Landshut. Hr. Pleß, Maler aus Preußen. Hr. Süßengut Handelsmann von Regensburg.]

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 9. August: Georg Lechner, Bierwirthschaftspächter, 39 J. 7 M. alt. — Anna Badstuber, Pfründtnerin, 79 J. alt. — Maria Lambeck, geb. Forstner, Schuhmacherswittwe, 82 J. alt. — Den 11.: Hr. Doct. Max Müller, prakt. und Armenarzt, 28 J. 21 T. alt. — Matthias Lechner, Milchmannssohn, 6 J. 1 M. 19 T. alt. — Den 12.: Jos. Oswald, Bräumeister von Eschenloh, k. Ldg. Weilheim, 38 J. alt.

1 unehel. Knabe. 3 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 8. August: Joseph Eckart, Maurer von Ramersdorf, 45 J. alt. — Markus Kümmerl, Schuhmachergesell von Kingetried, k. Ldg. Mindelheim, 20 J. alt. — Georg Kloning, Tischlergesell von Wallerstein, 20 J. alt. — Josepha Spengel, k. Gymnasialprofessors Tochter, 4 M. 21 T. alt. — Den 9.: Jos. Ebner, b. Webersohn, 4 M. 21 T. alt. — Kajetan Keil, quiesz. k. Mautoffizïant, 52 J. alt. — Den 10.: Georg Maier, k. Hofmusikus Sohn, 18 T. alt. — Anna Mattle, Kaufmanns-

tochter von Augsburg, 42 J. alt. — Den 11.: Max Schraudolph, Historienmalerssohn, 2 M. 10 T. alt. — Ursula Klemm, Thorwartstochter, 69 J. alt. — Ein nothgetauftes Mädchen des bürgl. Kästäuflers Wolfhold Hinterhuber. — Jakob Kellner, Bedienter von Altneuhaus, k. Ldg. Amberg, 38 J. alt. — Den 12.: Elise Weinberger, Salzscheibenmacherstochter, 64 J. alt.

1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben sind:

Den 8. August: Joseph Dosch, Pflastererssohn von der Au, 3 J. 5 M. alt. — Rupert Jakob Schweier, b. Küchelbäckerssohn, 14 T. alt. — Den 13.: Karolina Reitmaier, geb. Kaltenbrunner, k. Kriegsministerialsekretärs Gattin, 35 J. 1 M. alt.

1 unehl. Knabe.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 13. August: Georg Müller, Gem. vom Inf.-Leib-Regmt., geb. von Schletzendorf, kgl. Ldg. Viechtach, 23 J. alt. — Den 14.: Anton Hunsdorfer, Oberfeuerwerker von der k. Hauptzeughausdirektion, geb. von Kassel, 46 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 9. August: Joh. Hildenbrand, Malergesell von Eßlingen in Würtemberg, 21 J. alt. — Heinrich Dobler, b. Lohnkutscher, 53 J. alt. — Den 11.: Georg Dollhopf, Schneidergesell von Markt Erlbach, 29 J. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 14. August 1840.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	1643	1772	3415	2254	1161	16	53	16	19	15	49	36814	5
Korn.	509	719	1228	826	402	10	5	9	47	9	19	8087	28
Gerste.	18	66	84	82	2	8	15	7	59	6	54	655	45
Haber.	182	439	621	536	85	6	20	6	3	5	52	3246	36
Summa.	2352	2996	5348	3698	1650	—	—	—	—	—	—	48803	54

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 37 kr. Korn minder um 23 kr. Gerste minder um 7 kr. Haber mehr um 2 kr.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 15. August 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung . .	—	9	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	18	—
— — Schweinfett	—	18	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	31	—	
— — rohes Unschlitt	26	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	15	—

Viktualien überhaupt.

Vom 8. bis 15. August 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St	M. Pr.		H. Pr.	
			fl.	kr.	fl.	kr.
Schmalz . . .	25070	das Pf. zu	—	20	—	22
Gebirg-Butter	2310	— — —	—	18	—	20
Frischer Körbchen-Butter . . .	894	— — —	—	22	—	24
Frische Eyer . .	22100	5 Stück zu	—	4	—	4
TruchenEyer . .	238000	6 — —	—	4	—	4
Hennen, alte . .	264	das Stück zu	—	24	—	30
Hühner	2708	— — —	—	10	—	18
Indianen	42	— — —	—	45	1	36
Kapaunen	36	— — —	—	30	—	48
Gänse, alte . . .	1064	— — —	—	45	1	18
Junges	1064	— — —	—	16	—	20
Enten, alte . .	385	— — —	—	18	—	30
Junges	385	— — —	—	4	—	5
Tauben, junge .	334	— — —	—	6	—	8
Spanferkeln . .	137	— — —	1	—	1	48

Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	2
— — — — Schenkpreis	—	6	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	19	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	4	—	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	20	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	26	—
— — Grummet	1	26	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— Roggen	1	10	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	42	—
Eine Klafter Buchenholz	8	21	—
— — Birkenholz	7	15	—
— — Föhrenholz	6	3	—
— — Fichtenholz	6	—	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger

von München.

Nr. 65. Mittwoch den 19. August 1840.

Miethschaften.

2719. Im Thale No. 46. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

2921. Es wird ein heizbares Zimmer ohne Meubel mit eigenem Eingange und Alkofen bis Ende September zu miethen gesucht. D. Ueb.

2724. Man sucht eine Wohnung mit einem geräumigen Arbeitszimmer, wo möglich in Mitte der Stadt. D. Ueb.

2728. Am Färbergraben No. 34. rückwärts über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer ein heiz- und ein unheizbares sogleich zu vermiethen.

2726. In der Ludwigsstrasse No. 14. im neuen Damenstiftsgebäude 3tes Thor sind im ersten Stocke vornheraus, Eingang durch den Hof Thüre 22. 3 sehr schön meublirte Zimmer um 25 fl. sogleich zu beziehen.

2725. In der Theatiner- Schwabingerstrasse No. 46. ist eine schöne Wohnung über eine Stiege um 400 fl., und über 4 Stiegen eine um 140 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere bei dem Eigenthümer im Thale No. 29.

2727. Vor dem Karlsthore in der Schützenstrasse No. 4. Parterre rechts ist ein meublirtes heizbares Zimmer vornheraus um 7 fl. monatlich am 1. September zu vermiethen.

2729. In der Lerchenstrasse No. 1. über 3 Stiegen links sind 2 Zimmer, jedes mit Bett um 6 fl. zu vermiethen.

(*)

2730. In der Schützenstrasse No. 18. ist eine Wohnung zu ebener Erde mit einem Laden zu Michaeli zu vermiethen. Das Uebrige beim Hausmeister rückwärts im Hofe.

2731. Am Promenadeplatze No. 9. ist über eine Stiege ein eingerichtetes Zimmer an einen Herrn um 8 fl. monatlich am 1. September zu beziehen. Zu ebener Erde zu erfragen.

2732. In der Behausung des Bierbrauers Pschorr in der Sendlingergasse ist in der 2ten Etage vornheraus eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, einem Kabinete, einer Kammer, Küche, Speise, Holzlege, Keller- und Kastenantheil nebst sonstigen Bequemlichkeiten um 200 fl. zu Michaeli zu beziehen.

2733. In der Kaufingerstrasse No. 14. ist rückwärts zu ebener Erde ein großes Lokal für eine Werkstätte oder Magazin dienlich um 130 fl., ferner sind Wohnungen um 90 und 76 fl. zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere Theatinerstrasse No. 10. im Hintergebäude über 1 Stiege.

2734. In der St. Anna Vorstadt, Fabrikstrasse No. 8. ist zu ebener Erde eine kleine Wohnung mit Wohn- und Schlafzimmer und andern Bequemlichkeiten zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

2736. In der Arcisstrasse No. 16. zunächst dem neuen Frohsinngebäude sind 3 meublirte Zimmer, einzeln oder zusammen um 14 fl. sogleich zu vermiethen.

2737. Auf dem Promenadeplatze No. 6. über 4 Stiegen sind 2 schöne, heizbare meublirte Zimmer für 1 oder 2 Herrn um 12 fl. sogleich zu beziehen.

2738. Im Thale No. 21. über 3 Stiegen vornheraus ist ein gut meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich am 1. September zu beziehen.

2739. Am Promenadeplatze No. 11. über 3 Stiegen sind vornheraus 2 meublirte Zimmer mit Schlafkabinet um 20 fl. monatlich zu vermiethen.

2740. In der Frauenhoferstrasse No. 6. sind 2 schöne Wohnungen um 160 fl. und 180 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

2741. In der Müllerstrasse ist im 1. Stocke eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, einem Alkofen, Küche, 2 Kammern ꝛc. um 133 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen. Näheres in der Müllerstrasse No. 1. im 1ten Stocke.

2742. In der Josephspitalgasse No. 10. ist zu ebener Erde eine Wohnung vorwärts um 146 fl. zu Michaeli zu beziehen. Ueber 2 Stiegen No. 1. zu erfragen.

2743. In der Neuhausergasse No. 16. sind die Wohnungen im 2ten und 3ten Stocke, jede mit 5 Zimmern, Kammer, Kabinet, Küche, Speicher, Keller und allen sonstigen Bequemlichkeiten um 280 fl. und 230 fl. sogleich oder zu Michaeli zu beziehen. Näheres daselbst im 1. Stocke.

2744. In der Neuhausergasse No. 9. rückwärts über 2 Stiegen ist ein großes, meublirtes, heizbares Zimmer nebst Kabinet und eigenem Eingange um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen, dann ein kleineres Zimmer um 4 fl. am 1. September zu beziehen.

2746. In der Sonnenstrasse No. 2. ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller um 225 fl., und eine im Hintergebäude mit 3 Zimmern ꝛc. um 85 fl. zu Michaeli zu beziehen. Auch kann ein geräumiger, heller Laden dazu gegeben werden. Das Uebrige zu ebener Erde links.

2747. In der Pfandhausstrasse No. 3. ist der 1te Stock mit 7 schön meublirten Zimmern um 100 fl. auch theilweise sogleich zu beziehen.

2748. In der Arcisstrasse rechts No. 15. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Alkofen, Magdkammer, Küche, Speise, Holzlege, Keller um 240 fl., dann Waschgelegenheit, Stallung für 4 Pferde, heizbarem Kutscherzimmer, Heu und Strohlage um 100 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen. Zu ebener Erde zu erfragen.

2749. In der Taschenthurngasse No. 5. unweit des Viktualienmarktes ist vornheraus über 1 Stiege eine recht freundliche sonnige Wohnung für eine kleine Familie um 108 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Auch lauft im Hof gutes Brunnthalerwasser.

2750. Im Thale No. 66. über 3 Stiegen vornheraus (Eingang im Gäßchen) ist ein großes meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich oder 2 kleinere unmeublirte zu vermiethen.

2751. Vor dem Josephsthore am Graben Nr. 5. über einer Stiege vornheraus ist 1 elegant meublirtes Zimmer an einen oder 2 Herrn um 6 fl. sogleich, oder am 1. September zu vermiethen.

2753. In der Residenzstrasse No. 5. im 3. Stocke ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit Alkofen um 10 fl. am 1. September zu beziehen.

2752. In der Fürstenstrasse No. 7. im 1ten Stocke ist eine schöne helle Wohnung für eine kleine stille Familie um 180 fl. jährlich, oder um 15 fl. monatlich zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

2666. In der Wurzerstrasse No. 8½. sind Wohnungen von 50 fl. bis 170 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

2671. In dem Hintergebäude des Hauses No. 41. in der Briennerstrasse ist zu ebener Erde eine ganz neu hergerichtete Wohnung mit 6 heiz- und 1 unheizbaren Zimmer, Küche mit Sparherd und laufendem Wasser, Speise, Holzlege, Keller, Speicherantheil und gemeinschaftliche Waschküche, nebst einem Gärtchen mit Springbrunnen und Sommerhause um 200 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch eine Stallung für 3 Pferde nebst heizbarem Kutscherzimmer, Sattelkammer und Heulage dazu gegeben werden. Das Nähere ist über 1 Treppe im Hause No. 41. zu erfragen.

2685. Am Färbergraben No. 26. ist eine Wohnung vornheraus mit 2 heiz- und 1 unheizbaren Zimmer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 100 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Ueb. zu ebener Erde.

2688. In der Theresienstrasse No. 21. ist eine Wohnung mit 6 neu hergerichteten Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 250 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere im Hinterhause zu ebener Erde.

(**)

2702. In der Sommerstrasse nächst dem botanischen Garten No. 3. zu ebener Erde, ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Alkofen, Küche, Speise, Kammer, Keller, Waschhaus und Speicherantheil um 86 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

Dienst- und andere Gesuche.

2705. Zur Ablösung werden 1700 fl. auf erste Hypothek aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

2720. Von der Kaufingerstrasse bis zur Frauenkirche durch die Weinstrasse ging ein silbernes Armband, Werth 4 fl. verloren. Der redliche Finder wird gebeten selbes gegen Erkenntlichkeit in der Kaufingergasse No. 3. im 3ten Stocke abzugeben.

2745. Es ist Sonntags Früh vom Thiereckgäßchen bis in die Frauenkirche ein großer goldener Reifohrenring verloren gegangen. Der redliche Finder wird innigst gebeten, ihn im Thiereckgäßchen No. 2. über 1 Stiege gegen Belohnung abzugeben.

Versteigerungen.

2735. Montag den 24. d. Mts. Vormittags 10 Uhr versteigert die Oekonomiekommission des k. Kürassierregiments Prinz Karl den in der neuen Isarkaserne vorhandenen Pferdedünger gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden.

München den 17. August 1840.

2723. Montag den 24. dieß Monats wird der beim Artillerieregimente Prinz Luitpold vorhandene Pferdedünger in der alten Isarkaserne Vormittags 10 Uhr, und jener in der Lehelkaserne um 11 Uhr öffentlich an die Meistbiethenden gegen baare Bezahlung versteigert.

München den 15. August 1840.

Eichenholz-Versteigerung.

2682. Donnerstag den 20. August werden in dem Holze bei Harlaching 1400 Stück junge Eichen verschiedener Länge, zu Werk- und Bauholz bestens geeignet, dann 120 Klafter Scheit- und 50 Klafter Astholz, ebenfalls eichenes, theilweise an den Meistbiethenden öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr beim Wirthe in Harlaching. Steigerungslustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Bemerkt wird noch, daß die Baarzahlung binnen acht Tagen und zwar vor Abfahrt des Holzes zu geschehen habe.

2700. Freitag den 21. August d. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr werden im Knorrbräuhause No. 11. an der Briennerstrasse über 3 Stiegen Eingang am Dultplatze, mehrere Mobiliargegenstände, darunter insbesondere auch ein Sekretair und ein Kanapee mit 6 Sesseln, dann ein Leibstuhl von Nußbaumholz, eine Walzenmang u. s. w. gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Am nämlichen Tage Nachmittags von 3 — 6 Uhr findet daselbst auch eine Bücherversteigerung von mehreren juristischen Werken statt, darunter das Corpus juris von Gothofred, das bayer. Strafgesetzbuch mit den Anmerkungen, Gönners Commentar über das Gesetz vom Jahre 1819, desselben Commentar über das Hypothekengesetz und mehrere andere Werke von Gönner, Moritz Novellen zur bayer. Gerichtsordnung, Kreitmayrs Cod. maximil. bavar. civ. in Folio nebst den Anmerkungen und Repertorium.

2617. Donnerstag den 20. August d. J. werden Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr im Hahnengäßchen No. 1. zu ebener Erde, zwischen der Frühlings- und Schönfeldstrasse, eine goldene Uhr, einige Ringe, Frauenkleider von Seide, Merino, Pers, Gingham, Shawls, Hüte, Hauben, Leibwäsche, Kommode, Tische, Porzellain, Gläser, steinerne Flaschen und viele andere nützliche Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige hiemit höflichst eingeladen werden.

2754. Donnerstag den 20. August Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr wird wegen Abreise in der Herzogspitalgasse No. 23. über 2 Stiegen eine Mobiliarschaft gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: 1 Flügel von Brodmann aus Wien, eine sehr schöne Hauskrippe, eine Stockuhr, verschiedene lithographirte Bilder in schön vergoldeten und Kirschbaumrahmen, Spiegel, Kommode- und Kleiderkästen, Tische, 2 Lehnsessel, Betten, Bettstellen, Büchergestelle, ein französisches Gewehr, deutsche, lateinische und französische Bücher, ¾ Ellen breiten sächsischen Merino, Holz- und Perlmutter-Quincalerie-Waaren, eine große eichene mit Eisen beschlagene Presse, Packkisten, mehrere Bretter 4 Schuh lang 1 Schuh breit, messingene und eiserne Pfannen, Küchengeräthe, etwas Porzellain, 3Quart Bouteillen, auch ächter Markgräfler Wein 34r', und noch mehrere nützliche Gegenstände, wozu Jedermann höflichst einladet

Mayr,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer.

Verschiedene Kundmachungen.

2718. Das Sparkassabuch No. 30943 ausgestellt den 24. Juli 1840 mit einem Kapitalswerthe von 300 fl. ist zu Verlust gegangen.

Der etwaige Besitzer desselben hat es nach §. 22. der Statuten zur Anzeige, und selbes zur Vorlage zu bringen, indem außerdessen ein Duplikat ausgefertiget und das Original als ungiltig erklärt wird.

München am 12. August 1840.

Der Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Westermayer.

Bekanntmachung.

2595. Der Reitschulbesitzer v. Krasintzky aus Wien wird bis Ende August mit einer Auswahl von beiläufig 40 Stücken eingefahrner Wagen- und gut gerittener Reitpferde von russischer und polnischer Race im Schmidgarten an der Bayerstrasse beim Gastwirth Röbl eintreffen, was vorläufig zur Kenntniß gebracht wird.

2722. Das Sparkassabuch, welches am 9. Juni d. J. über den Kapitalsbetrag von 150 fl. unter dem Buchstaben R. und unter der Nummer 30017. ausgestellt wurde, ging zu Verlust.

Wer dasselbe allenfalls besitzt, hat es unverzüglich anzuzeigen und das Sparkassabuch diesorts vorzulegen, außerdessen nach §. 22. der Statuten ein Duplikat davon ausgefertigt, und das Original für ungiltig erklärt werden wird:

München am 11. August 1840.

Der Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Westermayer.

Fremden-Anzeige.

Vom 16. — 19. August 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Müller, Gutsbesitzer von Linz. Hrn. Beresford-Worthington, Carmichael und Dick, Rentiers von London. Hr. Patrinkson, Oberst von London. Hr. Graf von Krasinsky von Warschau. Hr. Deycks, Architekt von Berlin. Hr. Schäffer, Doct. Med. von Dresden. Hr. Baron von Küster, k. ruß. Hofrath. Hr. Meksa, Kaufmann von Triest. Hr. de Champoyng, k. franz. General. Hrn. Muralt und Graf von Erbach, Oberste von Bern. Hr. Maskens, Gesandtschaftsattaché von Brüssel. Hr. Graf von Schmising, k. preuß. Kämmerer.

Im schwarzen Adler.

Hr. Rühl, Kaufmann von Hanau. Hr. Kahn, Kaufmann von Altenstadt. Hr. Lettenmayer, Kleriker von Krembsmünster. Hr. Bernecker, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Mott, Bergwerksingenieur von Philadelphia. Hr. Smyth, Rentier aus England. Hr. Göhring, Kaufmann von Günzburg. Hr. Albers, Kaufmann von Hamburg. Hr. Heydemann, Partikulier aus Schwerin. Hr. Burken, Kaufmann von Moskau. Hr. Schwarz, Kaufmann von Innsbruck. Hr. Hildebrand, Maler von Pfungstadt. Hr. Lang, Apotheker von Rheinfeld.

Im goldenen Hahn.

Hrn. Brocks und Pattberg, Rentiers aus England. Hrn. Middelton und Sauford, Ingenieurs von Paris.

Hr. Bendz, Doct. Med. von Kopenhagen. Hrn. Hübner und Vogel, Hausbesitzer von Wien. Hrn. Anderlini, Priester; Farinati, Professor, und Brungg, Doct. Med. und Criminalarzt von Trient. Hr. Maier, Premierlieutenant aus Hannover. Hrn. Giacomini, Antiquar, und Burlesinger, Gastgeber von Wien. Hr. Dokt. Kusel von Karlsruhe. Hr. Schmidt, Fabrikant von Wien. Hr. v. Freudel, k. Regierungsdirektor von Bayreuth. Hr. Kreiner, Kaufmann von Augsburg. Hrn. Wimmer, Seidenfabrikant, und Jambor, Partikulier von Wien. Hr. Wagner, Professor von Erlangen. Hr. Baron von Raßler von Weitenburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Wyß, Kaufmann von Langnau. Hr. Kunoth, Kaufmann von Bremen. Hr. Lobedan, Partikulier von Frankfurt. Hr. Doct. Steinruck, geh. Hofrath von Berlin. Hrn. Chevalier Gorztowski und Laesynski aus Polen. Mad. Schäfer, Kreisräthin von Nürnberg. Hr. Rudiger, k. preuß. Oberappellationsgerichtsrath. Fr. Räthin von Stark und Frl. von Meiners von Zürich. Hr. Becht, Kaufmann von Heilbronn. Hr. Bauenthal, Kaufmann von Lennep. Hr. Dokt. Sölling aus Braunschweig. Hr. Plate, Kaufmann von Philadelphia. Hr. Hochmüller, Lehrer von Salzburg. Hr. Edler von Blumenfeld, k. k. Bezirkskommissär aus Illyrien. Hr. Claußer, Kaufmann von Zürich. Hr. Baisz, k. k. Hofagent von Wien. Hr. Michalson, Consul der Hansestädte in Stockholm. Hr. Benedicks, Rentier von Stockholm. Hr. Engel, Professor von Prag. Hr. Barth, Student von Berlin. Hr. Henderson, Advokat von Dublin. Hr. Kuttler, Doct. Med. von Augsburg. Hr. Haußmann, Doct. Med. von Stuttgart.

Im goldenen Stern.

Hr. Baron v. Katte, Partikulier von Rathinow. Hr. Hinkel, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Hornung, Rentier von Mainz. Frl. von Laufenstein von Salzburg. Hrn. Niemann und Becker, Privatiers von Magdeburg. Hrn. Kausz und Spängler, Kaufleute von Salzburg. Hr. Frobenius, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Oertl, Kaufmann von Erlangen.

In der goldenen Sonne.

Hr. Schneider, Lottokollekteur von Tölz. Hr. Vogt, Gutsbesitzer von Bagen. Hr. Bierling, Kaufmann von Augsburg. Hr. Bittinghof, Gold- und Silberarbeiter von Augsburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Weil, Seifenfabrikant von Hüttenbach. Hr. Schönhamer, magist. Aufseher von Ingolstadt.

In der blauen Traube.

Hr. Lindau, Kaufmann von Lindenscheid. Hr. Breitenstein, Commis von Triest. Hr. Böttiner, Doct. Med. von Stuttgart. Hr. Gemzol, akad. Eleve von Kopenhagen. Hr. Baron von Schätzler von Augsburg. Hr. Seemann, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Kohner, Kaufmann von Neumarkt. Hr. Stamberger, Fabrikant von Resenau. Hr. Ziegler, Negotiant von Schaffhausen. Hr. Helferich, Kaufmann von Ulm. Hrn. Peters, Diakon, und Reinsch, Syndikus von Liegnitz. Hr. de Damm, Professor von Paris. Hr. Malgouverne, Professor von Jassy. Hr. Richter, Thierarzt von Berlin. Hr. Rosmann, Stadtpfarrer von Breisach. Hr. Moßmann, Schuhmachermeister von Wien.

Im Stachusgarten.

Hr. Zeller, kgl. würt. Finanzkanzellist von Ulm. Hr. Schmid, Kaufmann von Bernau. Hrn. von Böckh, Finanzassessor, und Friederici, Kassabeamter von Karlsruhe. Hrn. Dokt. von Gudgenberg, Criminalarzt, und Engl, Privatier von Brixen. Hr. Horner, Veterinärarzt von Weilheim. Hr. Hochapfel, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Glockner, Konditor von Freyburg. Hr. Frankel, Skribent von Weilheim. Hr. Ramp, Architekt von Wien. Hr. Drey, kgl. Kreis- und Stadtgerichtsschreiber von Augsburg. Hr. Bonegger, Domäneninspektor von Kirchberg. Hr. Mayer, Partikulier von Weißenhorn. Hr. Edelwirth, Hutfabrikant von Augsburg. Hr. Sedelmaier, Glasermeister von Landshut. Hr. Niemann, Gastwirth von Oettingen. Hr. Boleg, Kaufmann von Ulm. Hr. Doct. Hahn von Stuttgart. Hr. Beck, Glockengießer von Augsburg. Hr. Rau, Kaufmann von Nürnberg. Hrn. Betz und Maier, Commis von Augsburg. Hr. Koch, Bibliothekdiener von Stuttgart. Hr. Volz, Maler von Bieberach. Hr. Mohr, Spitalinspektor von Eichstädt. Hr. Baron von Geisweiler von Intersdorf.

Im Hubergarten.

Hr. Reckheuß, Getreidhändler von Ottobeuern. Hr. Neuburger, Kaufmann von Buchau. Hr. Maierhofer, Vergolder von Augsburg. Hrn. Bär, Rechnungsführer, und Schmid, Fabrikant von Augsburg. Hr. Kahn, Bräuer von Aachen. Hr. Senoner, ehem. Beamter von Wien. Hr. Stepper, Kreisrath von Landshut. Hr. Haller, Doct. Med von Tübingen. Hr. Streng, kgl. Landrichter von Landshut. Hr. Mittenhuber, Hypothekenaktuar von Landshut. Hrn. Zöttl und Lorenz, Bräuer von Landshut. Hr. Rist, Maler von Augsburg. Hr. Welz, Seifensieder von Türkheim. Hr. Baumann, Schäffler von Landshut. Hr. Kampmann, Bildgießer von Berlin.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

18 Kinder: 9 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 9. August: Jos. König, Schuhmachergeselle und Lampenanzünder, mit Ther. Biermayr, Häuslerstochter von Ranshofen, k. k. östr. Pfleggerichts Braunau. Den 10.: Kaspar Schweiger, b. Schuhmachermeister dahier, mit Ther. Jos. Keinz, herrsch. Schloß- und Hauspflegerstochter von Adelzhofen, kgl. Ldg. Bruck. Den 11.: Jakob Miggl, b. Schneidermeister dahier, mit Barbara Fuchs, geb. Krempl, b. Schneidermeisterswittwe v. hier.

Gestorben sind:

Den 12. August: Elise Trautmansberger, Gärtnerstochter, 46 J. 9 M. 12 T. alt. — Den 13.: Franziska Bauer, Hofhutmacherstochter, 17 T. alt. — Ther. Lohner, Zieglerswittwe von Geisenhausen, k. Ldg. Vilsbiburg, 60 J. alt. — Ein todtgebornes Mädchen des Metzgers Christoph Kurperort von der Au. — Theresia Fleckinger, Privatierstochter von Chiemsee, k. Ldg. Trostberg, 9 J. alt. — Den 14.: Ludwig Knoll, Melberhelferssohn, 11 M. 14 T. alt.

In der St. Peters - Pfarrkirche.

Getauft:

13 Kinder: 10 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 10. August: Hr. Anton Spring, Doct. Med. und ordent. Professor an der k. belg. Universität zu Lüttich, mit Susanna Wagner, herrsch. Pflegerstochter von Frankenburg in Oberöstreich. Den 11.: Kaspar Kaltenmoser, b. Kunstmaler zu Horb a. N. in Würtemberg, mit A. M. Rechthaler, Hafnermeisterstochter v. hier. Michael Schmid, k. Hoftheatersänger, mit Ther. Walb. Schöttl, b. Bäckerstochter. Georg Liebl, b. Bierwirth, mit Kath. Fertl, b. Metzgerstochter v. h. Jak Ruder, bgl. Bierwirth, mit Maria Spitzer, Bierwirthswittwe v. h.

Gestorben sind:

Den 12. August: Michael Kerle, Maurer von Erling, k. Ldg. Starnberg, 19 J. alt. — Ignatz Schmid, Bedienter von Langenried, k. Ldg. Dachau, 52 J. alt. — Jakob Binninger, Taglöhner von hier, 59 J. alt. — Franziska Dichtl, geb. Stoll, k. Polizeioffiziantensgattin 29 J. 1 M. 2 T. alt. — Den 13.: Kreszenz Steinmaier, Milchmannstochter, 8 M. 24 T. alt. — Karol. Böhme, b. Konditorstochter, 17 J. alt. — Ludwig Fürtmaier, k. Postrevisorssohn, 1 M. 20 T. alt. — Den 14.: Balthasar Breil. Steinmetzgesell von Niedermentisch bei Koblenz, 46 J. alt. — Genovefa Huber, Taglöhnerstochter von hier, und Profeßschwester Mathilde im Orden der barmherzigen Schwestern, 34 J. 10 M. 8 T. alt. — Josepha Hatzogl, Almosensammlerstochter, 20 J. alt. — Josepha Kreß, k. Kontrolleurs- und Expeditorstochter, 25 J. 7 M. alt. — Kreszenz Samper, Krämerin von Esch, k. Ldg. Füßen, 35 J. alt. — Kath. Lutz, Bräuerstochter von Cham, 20 J. alt.

3 unehl. Knaben.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

4 Kinder: 2 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 8. August: Jos. Kainz, Münzarbeiter dahier, mit Barb. Haberes, Taglöhnerstochter aus Buch.

Gestorben sind:

Den 13. August: Michael Streicher, Metzger, 61 J. alt. — Oskar Sedlmaier, Porzellainfabrikbuchhalterssohn und Cand. Jur. dahier, 25 J. alt.

1 unehl. Mädchen.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

4 Kinder: 3 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

5 Kinder: 1 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 16. August: Kaspar Ignatz Mayerhöfer, Klavierstimmer dahier, mit Marg. Sophia Bufhammer, Rechnungsrevisorstochter von Ansbach.

Gestorben ist:

1 unehel. Knabe.

Am Viehmarkte

wurden vom 10. bis 14. August 1840 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
97	53	25	37	1136	296	127

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 17. bis 24. August 1840.

I. Brod-Gewicht.		Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:			
1) Die Mundsemmel .		3	3
2) Die ord. Kreuzersemmel		5	—
3) Die halbe Kreuzersem.		2	2
4) Das Spitzweckel .		5	—
5) Das Kreuzerlaibel .		8	—
6) Der Groschenwecken von Waizen		15	—
7) Der Groschenwecken von Roggentaig . . .		24	—
Roggenbrod	**Pf.**	**Loth.**	**Qu.**
ein zwei Kreuzerstück	--	25	—
" vier "	1	18	—
" acht Kreuzerlaib	3	4	—
" sechzehn "	6	8	—

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mund= . . (Mehl.)	1	51	6	3
Semmel= . . (Mehl.)	1	27	5	1
Waizen= . . (Mehl.)	1	11	4	1
Einbrenn= . . (Mehl.)	—	55	3	1
Klemisch= . . (Mehl.)	—	52	3	1
Roggen= . . (Mehl.)	—	46	2	3
Nach= . . (Mehl.)	—	16	1	1
Gries feiner . .	2	51	10	2
Gries ordinärer. .	2	19	8	2
Feine Gersten . .	3	31	13	—
Mittere Gersten .	2	16	9	2
Ordinäre Gersten .	2	8	8	—
Hühnermehl . .	—	48	2	3
Erbsen schöne . .	1	24	5	1
Erbsen mittere .	1	10	4	2
Breun	3	—	12	—
Linsen . . .	1	12	4	2
Hanfkörner . . .	1	12	4	2

Vom 14. August 1840.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis. fl.	Mind. Preis. kr.	Höchst Preis. fl.	Höchst Preis. kr.
Das Pfund				
Karpfen . . .	—	13	—	15
Hechten . . .	—	18	—	24
Huchen . . .	—	42	—	—
Ruten	—	42	—	—
Forellen . . .	—	40	1	—
Aalfische . . .	1	48	—	—
Barben . . .	—	12	—	16
Alten	—	9	—	12
Waller	—	42	—	—
Praxen . . .	—	14	—	16
Renghen . . .	—	—	—	—
Pirschlinge . .	—	20	—	—
Bachfische . . .	—	4	—	—
Kleine Krebse d. W.	—	24	1	12
Frösche das Wiedel	—	6	—	12
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	—
Ein — Speisekäs	—	12	—	—

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 66. Sonntag den 23. August 1840.

Bekanntmachungen.

(Die dießjährige Bach-Auskehr betr.)

2769. Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß und Darnachachtung gebracht, daß in diesem Jahre 1) die Auskehr der äußern Bäche am 2. September beginnt, und am 16. September endet, sodann 2) die Auskehr der innern Bäche mit dem 13. September anfängt, und bis 26. desselben Monats dauert.

Diejenigen Hauseigenthümer, welche für die Abführung des Unrathes selbst zu sorgen haben, werden hiemit erinnert, Wägen bereit zu halten, damit der Unrath der bei ihrem Eigenthume vorbeifließenden Kanäle nach der Reinigung sogleich unmittelbar aus der Stadt geführt werde. Die Hauseigenthümer sowohl, als die Fuhrleute sind verantwortlich, daß der Schlamm in gut schließenden Wägen abgeführt wird, ausserdem bei stattfindender Verunreinigung der Strassen, die in der Verordnung vom 10. August 1826, Reinigung der Schwindgruben betreffend, angedrohten Strafen gegen sie in Vollzug gesetzt werden würden.

Während der Dauer dieser Bachauskehr haben sämmtliche Hauseigenthümer in Gemäßheit des §. 7. der Feuerlöschordnung, die durch selbe vorgeschriebene Füllung von Wasserzubern, welche sowohl auf den Speichern, als in den bewohnten Theilen der Häuser selbst bereit zu halten sind, vorzunehmen.

München den 18. August 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Sperre der Floßfahrt betreffend.)

2790. Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Floßfahrt wegen Einsturzes des Schleußenbaues bei Landshut bis auf weiteres gesperrt sey.

Am 19. August 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(*)

2797. Da der Med. Dr. Joseph Hofmann durch allerhöchstes Rescript vom 22. Mai l. Jhs. die nachgesuchte Aufnahme als Privat-Docent an der hiesigen medizinischen Fakultät erhalten hat, so wurde demselben von der königl. Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, am 14. Juli d. Jhs. die Bewilligung der ärztlichen Praxis dahier ertheilt, was hiemit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

München am 18. August 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Das Oktoberfest in München im Jahre 1840 betr.)

2767. Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Seine Majestät der König allergnädigst zu bestimmen geruhten, das heurige Oktoberfest dahier solle am zweiten Sonntage, sohin am 11. Oktober (und nicht am 4. Oktober) beginnen, wornach die vorläufig getroffenen, und theilweise bereits bekannt gemachten Anordnungen auf 8 Tage hinausgeschoben werden.

Den 14. August 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Hemmer.

Miethschaften.

2755. Für eine ruhige anständige Familie wird zu Georgi oder früher eine Wohnung von 6 bis 8 Zimmern, auf der Mittagseite sammt Garten, wo möglich in der Marvorstadt, nahe dem Karlsthore oder neuen Thore zu miethen gesucht. Adressen beliebe man Karlsplatz N. 13. im 1ten Stocke abzugeben.

2691. Im Schönfeld, in der Königinstrasse Nro. 18. zu ebener Erde ist eine kleine Wohnung, bestehend aus einem Wohn- und Schlafzimmer und Holzlege um 36 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

2760. In der Sommerstrasse No. 4. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche, Speise, Holzlege, dann Keller-, Speicher- und Waschhausantheil um 180 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen zu erfragen.

2756. Eine Wohnung von 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten ist um 96 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere No. 2. am Türkengraben.

2757. Am Frauenplatze No. 8. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 6 Zimmern um 230 fl. jährlich, zu Michaeli zu vermiethen.

2758. In der Ludwigstrasse No. 12. im 3ten Stocke ist ein meublirtes Zimmer vornheraus für einen Herrn Professor oder sonst angestellten Herrn um 10 fl. monatlich zu vermiethen.

2759. Wegen Abreise ist die Wohnung im Thale No. 69. im 3ten Stocke rückwärts sogleich zu vermiethen.

2761. In der Müllerstrasse No. 18. sind 5 kleine Wohnungen, jede mit 2 Zimmern, Küche und Holzlege, jede um 50 fl. jährlich sogleich oder zu Michaeli zu beziehen. Das Uebrige im nämlichen Hause zu ebener Erde.

2768. In der Herrnstrasse No. 21. über 2 Stiegen ist eine sehr freundliche und gesunde Wohnung von 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten sogleich zu beziehen.

2773. Vorm Karlsthore, Rondell No. 11., ist eine Wohnung im 3ten Stocke mit 8 schönen Wohnzimmern, Keller und Waschhausantheil, nebst allen Bequemlichkeiten um 250 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Näheres im Laden.

2774. In der Residenzstrasse No. 24. ist der 2te Stock zu vermiethen.

2775. In der Marstrasse No. 1. ist eine Wohnung im 3ten Stocke mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller, Kasten und Waschhausantheil um 180 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

2813. Nahe am Karlsthore in der Baierstrasse No. 7. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange zu vermiethen.

2776. Vor dem Schwabingerthore, Finkenstrasse No. 3. sind 2 kleine Wohnungen, eine über 3 Stiegen vornheraus um 40 fl. jährlich, und eine zu ebener Erde rückwärts im Hofe um 30 fl. jährlich zu vermiethen. Beim Dallermelder in der Weinstrasse No. 9. zu erfragen.

2777. In der Herrnstrasse ist eine ganz neu ausgemalte Wohnung mit 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu Michaeli zu beziehen. D. Ueb.

2778. Im Hackengäßchen No. 5. ist über 3 Stiegen eine helle bequeme Wohnung mit 4 Zimmern, 1 Kabinete, 2 Alkofen um 125 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen.

2779. In der Herzogspitalgasse No. 21. über 3 Stiegen ist vornheraus ein schön meublirtes mit eigenem Eingange versehenes heizbares Zimmer um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

2780. In der Prannersstrasse No. 15. ist ein eingerichtetes Zimmer um 4 fl. am 1. September zu beziehen. Näheres im 3ten Stocke links.

2783. In der Burggasse No. 6. ist eine Wohnung über 4 Stiegen um 50 fl. zu Michaeli zu beziehen.

2784. In der Sonnenstrasse No. 13. über 2 Stiegen rückwärts ist eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 70 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen, und dortselbst zu erfragen.

2788. In der Burggasse No. 4. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2789. In Haidhausen, in der Kellerstrasse No. 308. nächst dem Militärholzgarten, kann eine schöne helle sonnenreiche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Abtritt, zu ebener Erde eine große gemauerte Remise für 5 bis 6 Wägen, wie auch eine schöne Stallung sammt Heuboden für 10 bis 12 Pferde, und auf Verlangen auch ein großer und kleinerer Garten zur Benützung für Fabrikanten oder Handwerker ꝛc. und zwar ohne Gärten um 150 fl. und mit denselben um 250 fl. jährlich bezogen werden.

2791. In der Sendlingergasse No. 40. ist rückwärts eine helle Wohnung um 54 fl. zu Michaeli zu vermiethen, und vornheraus über 1 Stiege zu erfragen.

2792 Wegen Versetzung ist in der Blumenstrasse No. 29. eine Wohnung von 2 heiz- und 1 unheizbaren Zimmer und andern Bequemlichkeiten zu Michaeli zu vermiethen. Zu ebener Erde zu erfragen.

2796. Am Dultplatze No. 3. über 3 Stiegen sind 2 hübsch meublirte Zimmer an einen soliden Herrn um 12 fl. monatlich am 1. September zu vermiethen.

(**)

2793. Nahe an der Schießstätte sind Wohnungen von 2 und 4 Zimmern, Stallung und Heulage für 4 Pferde, ein Nebengebäude mit heller Werkstätte für einen Feuerarbeiter, oder auch für einen Kistler mit großem Hofraum und Garten um 110 fl., 96 fl. und 48 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen. Zu erfragen am Karlsplatz No. 6. über 2 Stiegen von 7 — 9 Uhr. Morgens.

2794. In der Kaufingerstrasse No. 11. ist die Wohnung im 1. Stocke um 320 fl. und in der Fürstenfeldergasse No. 5. ist die Wohnung im 1. und 2. Stocke, jede um 170 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere Kaufingerstrasse No. 11. im Laden.

2798. In der Frühlingsstrasse No. 13. über 2 Stiegen vornheraus ist ein Quartier von 3 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten um 60 fl. jährlich zu vermiethen.

2800. In der Kaufingerstrasse No. 3. über einer Stiege ist eine schöne Wohnung mit 8 heizbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 275 fl. halbjährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2801. In der Karlsstrasse No. 35. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 4 großen Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und Waschgelegenheit zu Michaeli zu vermiethen.

2766. Am Rufinithurm No. 89. über 3 Stiegen nächst der Rosengasse sind 2 schöne meublirte Zimmer für einen oder 2 Herrn um 18 fl. sogleich zu beziehen. Dieselben werden auch einzeln, jedes um 9 fl. abgegeben.

2805. In der Singstrasse No. 8. ist eine Wohnung nebst Sallung und Heuboden um 115 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2806. Am obern Anger No. 12. sind 2 kleine Wohnungen um 40 und 30 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Näheres über 2 Stiegen rechts.

2807. In der Schäfflergasse No. 5. über 3 Stiegen sind vornheraus 2 große eingerichtete heizbare und mit eigenem Eingange versehene Zimmer sogleich zu beziehen.

2808. Vor dem Josephsthore in der Sonnenstrasse No. 5. und No. 8. sind 2 sehr schöne Wohnungen, jede über einer Stiege, die eine mit 4 Zimmern, Alkofen, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten um 180 fl. jährlich, die andere mit 4 Zimmern Magdkammer, Küche, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten um 190 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2810. Am Dultplatze No. 16. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer an einen soliden Herrn um 10 fl. sogleich zu vermiethen.

2811. Am untern Anger No. 20. ist zu ebener Erde eine große Wohnung für verschiedene Geschäfte geeignet, sowie auch Stallung, Remisen und Heulagen zu vermiethen. Näheres bei der Hauseigenthümerin.

2812. In der Fürstenstrasse No. 7. ist über 4 Stiegen ein heizbares Zimmer um 20 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Näheres beim Hauseigenthümer.

2725. In der Theatiner- Schwabingerstrasse No. 46. ist eine schöne Wohnung über einer Stiege um 400 fl., und über 4 Stiegen eine um 140 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere bei dem Eigenthümer im Thale No. 29.

2804. In der Sonnenstrasse No. 2. ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller um 225 fl., und eine im Hintergebäude mit 3 Zimmern rc. um 85 fl. zu Michaeli zu beziehen. Auch kann ein geräumiger, heller Laden dazu gegeben werden. Das Uebrige zu ebener Erde links.

2738. Im Thale No. 21. über 3 Stiegen vornheraus ist ein gut meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich am 1. September zu beziehen.

2732. In der Behausung des Bierbrauers Pschorr in der Sendlingergasse ist in der 2ten Etage vornheraus eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, einem Kabinete, einer Kammer, Küche, Speise, Holzlege, Keller= und Kastenantheil nebst sonstigen Bequemlichkeiten um 200 fl. zu Michaeli zu beziehen.

2734. In der St. Anna Vorstadt, Fabrikstrasse No. 8. ist zu ebener Erde eine kleine Wohnung mit Wohn= und Schlafzimmer und andern Bequemlichkeiten zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

2740. In der Frauenhoferstrasse No. 6. sind 2 schöne Wohnungen um 160 fl. und 180 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

2743. In der Neuhausergasse No. 16. sind die Wohnungen im 2ten und 3ten Stocke, jede mit 5 Zimmern, Kammer, Kabinet, Küche, Speicher, Keller und allen sonstigen Bequemlichkeiten um 280 fl. und 230 fl. sogleich oder zu Michaeli zu beziehen. Näheres daselbst im 1. Stocke.

2802. In der Taschenthurmgasse No. 5. unweit des Viktualienmarktes ist vornheraus über 1 Stiege eine recht freundliche sonnige Wohnung für eine kleine Familie um 108 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Auch lauft im Hof gutes Brunnthalerwasser.

2671. In dem Hintergebäude des Hauses No. 41. in der Briennerstrasse ist zu ebener Erde eine ganz neu hergerichtete Wohnung mit 6 heiz= und 1 unheizbaren Zimmer, Küche mit Sparherd und laufendem Wasser, Speise, Holzlege, Keller, Speicherantheil und gemeinschaftlicher Waschküche, nebst einem Gärtchen mit Springbrunnen und Sommerhause um 200 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch eine Stallung für 3 Pferde nebst heizbarem Kutscherzimmer, Sattelkammer und Heulage dazu gegeben werden. Das Nähere ist über 1 Treppe im Hause No. 41. zu erfragen.

2799. In der Wurzerstrasse No. 8½. sind Wohnungen von 50 fl. bis 170 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

2702. In der Sommerstrasse nächst dem botanischen Garten No. 3. zu ebener Erde, ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Alkofen, Küche, Speise, Kammer, Keller, Waschhaus und Speicherantheil um 86 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

Dienst= und andere Gesuche.

2762. Es sind 1200 fl. auf sichere Post abzulösen, jedoch ohne Unterhändler D. Ueb.

2764. Ein ordentliches Frauenzimmer, Wittwe oder ledig, wird als Theilnehmerin an einem sehr gangbaren soliden Putzgeschäft gesucht. Wenn dieselbe ein baares Vermögen von 500 fl. bis 800 fl. ins Geschäft legt, kann ihr eine Einnahme von 200 fl. bis 300 fl. nebst freier Wohnung zugesichert werden. Dieselbe braucht keine Kenntnisse in der Putzarbeit zu besitzen, da sie hauptsächlich nur die Buchführung zu übernehmen hat. D. Ueb.

2771. Une Demoiselle de la Suisse française desire se placer en qualité de bonne; la dite personne netiendrait pas tant aux appointements qu'à un bon traitement.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

2785. Am 17. d. Mts. Abends 8 Uhr wurde von der Sommerstrasse durch den Sterngarten bis zur protestantischen Kirche ein grau leinener Hausrock, ein weisses Taschentuch, gezeichnet mit P. H., enthaltend, verloren. Der redliche Finder beliebe denselben gegen eine sehr gute Belohnung Sonnenstrasse No. 23. zu ebener Erde abzugeben.

(***)

2786. Ein weißer, gelbgefleckter Hund, Kyon genannt, ging verloren. Der Ueberbringer erhält vom Eigenthümer (Müllerstrasse No. 21. zu ebener Erde) eine ansehnliche Belohnung.

Feilschaften.

2770. Der bayerische Volkskalender für das Jahr 1841 ist bereits erschienen, und in der Fleischmann'schen Buchhandlung um 24 kr. zu haben.

2765. Es ist eine reale Kaffeeschenkgerechtsame zu verkaufen D. Ueb.

2782. Ein schönes, gut gebautes Haus in einer sehr belebten Strasse Münchens sammt realem Salzstößlerrecht ist billig zu verkaufen. Das Nähere in der Sonnenstrasse No. 6. im Hofe zu ebener Erde.

2787. Moderne nuß- und kirschbaumene Divans und Sessel, auch einzelne Divans, ordinäre Kanapees und Sessel sind billig zu verkaufen im Thale nächst der Hochbrücke No. 67. über 2 Stiegen.

Versteigerungen.

2686. In der Verlassenschaftssache des geh. Rathes Ritters von Utschneider, werden am Mittwoch den 26. August und die folgenden Tage Morgens von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in der Tuchfabrik am Einlaßthore, Spiegel, Tische, Kommodekästen, Fernrohre, Microscope, ein Tubus, Kleidungsstücke, Waschzeug, Betten, silberne Kaffeebretter, silberne Salzgefäße, Löffel und Messerbestecke, nebst einigen Silbermünzen öffentlich gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbiethenden versteigert, wovon Kaufslustige hievon in Kenntniß gesetzt werden. Bemerkt wird, daß die von Silber vorhandenen Gegenstände gleich am ersten Versteigerungstage von 9 — 12 Uhr aufgeworfen werden.

Den 8. August 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

In Abwesenheit des k. Direktors

Holland, k. Rath. Reber.

2772. Die Unterzeichnete hat sich entschlossen, ihr eigenthümliches Anwesen dahier, den s. g. Pechgarten an der obern Lend in der Isarvorstadt, bestehend:

1. aus einem Wirthschaftsgebäude mit mehreren Logien, Stallungen und Stadel, einem besonderen Wohnhause, geräumigem Hofe s. a. zu 0 Tagw. 689 Dez.
2. Aus 3 Gemüsgärten zu 0,783, 0,439 und 0,158.
3. Einem Grasgarten zu 3177 und
4. einer Oedung (Holzlagerplatz) zu 0,594 sammt Gartenrecht und realer Bierschenksgerechtsame aus freier Hand, und zwar im Wege der Versteigerung, die ebendaselbst am

Dienstag den 22. September l. J.

stattfinden soll, zu verkaufen. Der Zuschlag geschieht an den Meistbiethenden, jedoch behält sich die Verkäuferin den Rücktritt binnen 48 Stunden bevor.

Die Kaufsbedingnisse s. a. werden am Versteigerungstage selbst bekannt gegeben, inzwischen können Kaufslustige solche, so wie die auf dem Anwesen ruhenden Lasten und anderes bei der Verkäuferin täglich in Erfahrung bringen.

Gesondert wird auch ein Feld am Kugelfang, circa 10 Tagw. enthaltend, an dem genannten oder dem hierauf folgenden Tage öffentlich versteigert oder auf 10 Jahre verpachtet.

München am 18. August 1840.

Ursula Sedlmaier,
Bierwirthswittwe zum Pechgarten.

2681. Montag den 31. August d. J. und die darauffolgenden Tage von 9 — 12 und 3 — 6 Uhr wird aus dem Rücklasse der Freifrau von Grimming in der Promenadegasse Nro. 3. über 2 Stiegen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich Verschiedenes versteigert.

Dasselbe besteht vorzüglich in Pretiosen, goldenen Uhren, Perlen-Coliers, Korallen, Tabatieren, silberne Tafelaufsätze, Tischbestecke, Kannen u. s. a. von Silber, Medaillen in Gold und Silber, geistliche Bilder mit Gold- und Silberverzierung, silbergefaßte Rosenkränze, Stockuhren mit Kästen von Bronce und Holz, Letztere mit Schildkrot-, Messing- und Zinneinlegung, dann mehrere Betten mit Pferdhaarmatrazen, Bettläden und verschiedene Leib-, Bett- und Tischwäsch und so andere Hausgeräthschaften. Wozu Kaufslustige hiemit höflichst eingeladen werden.

Hirschvogl,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer und Auktionator.

2763. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 27. August Morgens 8 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, Spiegeln, einem sehr guten Baumgartnerschen Flügel, gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, Herren- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

2781. Bücher-Versteigerung.

Montag den 24. l. M. wird vor dem Karlsthore im Rondell (im Hause des Hrn. Kaufmann Karl) Nro. 11. über 2 Stiegen Morgens von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr, eine große Parthie Bücher aus allen Fächern der Litteratur, besonders aber Werke juridischen, ökonomischen, historisch-geographischen Inhalts der öffentlichen Versteigerung gegen sogleich baare Bezahlung unterworfen. Am Schlusse der Versteigerung werden eine bedeutende Masse Makulatur-Papier und mehrere sehr brauchbare, mit Flügelthüren und guten Schlössern versehene Bücherkästen an die Meistbiethenden gleichfalls gegen gleich baare Bezahlung abgegeben.

2803. Donnerstag den 27. August d. J. werden Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von ½3 — 6 Uhr in der Herrnstrasse No. 21. über 2 Stiegen eine im ganz guten Zustande erhaltene Mobiliarschaft gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Kanapee, Sessel, Kommode von Nuß- und Kirschbaumholz, Spiegel, Tische, Bettstellen, Kleiderkästen, Küchengeräthe, nebst andern nützlichen Gegenständen, wozu Jedermann höflichst einladet Imann, Auktionator.

2723. Montag den 24. dieß Monats wird der beim Artillerieregimente Prinz Luitpold vorhandene Pferdedünger in der alten Isarkaserne Vormittags 10 Uhr, und jener in der Lehelkaserne um 11 Uhr öffentlich an die Meistbiethenden gegen baare Bezahlung versteigert.

München den 15. August 1840.

2795. Montag den 24. August d. J. werden in der Schäfflergasse No. 15. über 1 Stiege im Hintergebäude von Vormittags 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 5 Uhr 2 neue Federbetten, Bettstätten, Tischzeug, Glas, Porzellain, Eisen- und Blechgeschirr, Tische, Sessel, Stühle, Spiegel, Uhren, Schränke und sonstiges Hausgeräth, aus freier Hand gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden versteigert. Kaufslustige werden hiezu eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

Anzeige.

2809. Nachdem ich die seit 5 Jahren in Pacht gehabte v. Utschneider'sche Tuchmanufaktur übergeben habe, beehre ich mich, hiemit zur ergebenen Anzeige zu bringen, daß ich nunmehr mein erkauftes reales Tuchmacherrecht ausübe, und erlaube mir mein wohl assortirtes Lager von durchgängig ächtfärbigen Tüchern mit der Versicherung bestens zu empfehlen, daß ich jederzeit meine verehrten Abnehmer zur vollsten Zufriedenheit bedienen, und die äußerst billigen Preise machen werde. Zu geneigtem Zuspruche empfehle ich mich bestens.

Heinrich Laubmann,
b. Tuchmachermeister, Schrannenplatz im Pschorrhause No. 7.

Fremden-Anzeige.

Vom 19. — 23. August 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Graf von Knyphausen von Osnabrück. Hr. Roosmale, Proprietär aus dem Haag. Hrn. Beech und Clacke, Rentiers aus England. Hr. Bacon, Capitain und Miß Ledwick aus England. Hrn. Brune und Zimmermann, Partikuliers aus Nordamerika. Hr. Frisell, Proprietär von Paris. Hr. Heyder, Banquier von Frankfurt. Hr. von Schönfeld, Gutsbesitzer von Berlin. Hr. d'Abanicourt, Chemiker aus Polen. Mad. Holzapfel, Rentiere aus Straßburg. Hr. Hourko, k. ruß. General-Lieutenant. Hr. Brougthon Bennet, Rentier aus England. Hr. Dembowski, Gutsbesitzer von Warschau. Hr. Bayley, Major von London.

Im schwarzen Adler.

Hrn. Pistorius, Oberamtmann, und Volz, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Bullen, Rentier aus England. Hr. von Sahr, Gutsbesitzer von Dresden. Hr. Webel, Kaufmann von Königsberg. Hr. Zembsch, Doct. Med. aus Schlesien. Hr. Reissinger, Oberlieutenant von Bregenz. Hr. von Osten-Sacken, k. ruß. Oberstlieutenant. Hrn. Behr und Stecher, Kaufleute von Triest. Hr. Kreitenmayr, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Wacquart, Proprietär von Paris. Hr. Basel, Kaufmann von Bremen. Hr. Troost, Kaufmann von Hückeswagen. Mad. Gemnisch, Kaufmannswittwe von Königsberg. Hr. Hardt, k. preuß. Oberlandesgerichtsassessor. Hr. von Könen, kgl. preuß. Land- und Stadtgerichtsdirektor. Hr. Brun, Student aus Frankfurt. Hrn. Baron von Herbert, Fabrikbesitzer, und Prettner, Privatier von Klagenfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Doct. Sommer, Präfekt aus Mähren. Hr. Liberda, k. k. Gymnasialprofessor von Iglau. Hr. Genik, Präfekt von Brün. Hr. Galla, Schuldirektor von Stracknitz. Hr. Klopsinger, Cand. Phil. aus Ungarn. Hrn. v. Haffner, Rittmeister, und von Brock, Lieutenant von Kopenhagen. Hr. Fuermondt, Bergakademiker von Utrecht. Hr. Grabowski, Oberlandesgerichtsreferendär von Posen. Hr. Schenkh, großh. bad. Advokat. Hrn. Foulkes und Richards, Capitäns aus England. Hr. Graf, Steinmetz von Stadtamhof. Hr. Parthy, Privatier von Berlin. Frau Gräfin von Stadion, Sternkreuzordensdame von Wien.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Burnside, Rentier aus England. Hr. Mann, Partikulier von Stockholm. Hr. Fallow, Partikulier von London. Hrn. Schäffer, Kaufmann und Most, Maler von Stettin. Hr. Roth, Partikulier von Stockholm. Hr. Frühbeck, Kaufmann von Wien. Hr. Bierbaum, Partikulier aus Braunschweig. Hr. Voigt, Arzt von Frankfurt. Hr. Chevalier d'Auriol, Proprietär von Paris. Hr. Janowitz, Kaufmann von Berlin. Hr. Brandt, Partikulier von Lübeck. Hr. Weber, Rentier von Triest. Hr. Haaß, Kaufmann von Schwabach. Hr. Kapff, k. würt. geh. Rath. Hrn. Korte, Oberlandesgerichtsassessor, und de Nereó, Landgerichtsrath von Schwelm. Hr. Grünhut, Kaufmann von Muttersdorf. Hr. Egger, Doct. Med. v. Aarwangen. Hrn. Bolz und Isenschmidt, Doct. Med. v. Bern. Hr. von Goltz, Partikulier aus Polen.

Im goldenen Stern.

Hr. Lippschütz, Kaufmann von Seegnitz. Hrn. Längle, Mediziner, und von Reinhardt, Jurist von Feldkirch. Hr. Unger, Kaufmann von Mannheim. Hr. Herrmann, Patrimonialrichter von Kötzting. Hr. Lutzenbacher, Kaufmann von Pesth. Hr. Drechsler, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Pfeiffer, Kaufmann von Wiesbaden. Hr. Mattensohn, Kaufmann von Ortenburg. Hr. De Grignis, Kaufmann von Redwitz.

In der goldenen Sonne.

Hr. Ruland, k. Salinenbeamter von Rosenheim. Hr. Wild, Bräuer von Aibling. Hr. Höbel, Kaplan von Augsburg. Hr. Fischer, Zinngießer von Augsburg. Hr. Klausner, Posterpeditor von Frabertsham. Hr. Götz, Kupferschmid von Donaueschingen. Hr. Lichtenauer, Privatier von Wien. Hrn. Eberle, Strele, Spielberger und Peterlunger, Privatiers von Hall. Hr. Lechner, Gerichtshalter von Thalhausen. Hr. Achleitner, Lehrer von Fraßdorf.

Im goldenen Löwen

Hrn. Gebrüder Kohn, Handelsleute von Steppach. Hr. Rabinger, Buchhalter von Gmünd. Hr. Rigon, Handelsmann von Telve. Hr. Kutz, Lederhändler von Deggingen.

In der blauen Traube.

Hr. Mays, Kaufmann von Heidelberg. Fr. Freyfrau von Schätzler, von Augsburg. Mad. Stepf, Kaufmannsfrau von Schweinfurt. Hr. Kühne, Kaufmann von Neapel. Hrn. Forster und Bosch, Fabrikanten von Augsburg. Hr. Wagner, Hofmechanikus von Berlin. Hr. Kahn, Kaufmann von Steppach. Dem. Dumonceau und Giraud von Lyon. Hr. Barthen, Negotiant von Paris. Hr. Alippi, Kaufmann von Leipzig. Hr. Baron von Löwenek, k. Oberlieutenant von Augsburg. Hr. Mahr, Fabrikinhaber von Wien. Hr. Baron von Haller, Gutsbesitzer von Nürnberg. Hr. Loos, Ingenieur von Paris. Dem. Lepage, Rentiere von Izel. Hr. Goldschmidt, Kaufmann v. Frankfurt. Hr. Mindor, Negotiant von Luzern. Hr. Klobaßer, Fabrikant von Wien.

Im Stachusgarten.

Hr. Mayer, Regierungsrath von Constanz. Hr. Rosenfeld, Kaufmann von Bamberg. Hr. Allweyer, Cameralbeamter von Schwarzenberg. Hr. Leusinger, Architekt von Winterthur. Hr. Paur, Registrator von Regensburg. Hr. Stütz, Spiegelhändler von Ulm. Hr. Sterzinger, Commis von Imst. Hr. Haan, Privatier von Günzburg. Hrn. Fischer und Wackär, Weltpriester aus Böhmen. Hr. Kreutzer, Thierarzt von Wasserburg. Hrn. Wiedemann, Cammeralpraktikant, und Angelen, Privatier von Augsburg. Hr. Braun, Apotheker von Regenstauf. Hr. Weiß, Oekonom von Sandizell. Hr. Stern, k. Oberlieutenant von Landshut. Hr. Mayer, Buchhändler von Wien. Hr. Wieninger, Bräuer von Teisendorf. Hr. Eberle, Doct. Jur. von Wien. Hr. Eberle, Doct. Jur. von Innsbruck. Hrn. Reiherzer, Schulinspektor, und Michel, k. Landgerichtsassessor von Stain. Hrn. von Obwerer, Bezirksgeometer und Adam, Schriftgießereibesitzer von Augsburg. Hr. Stranthy, Professor von Königsgrätz.

Im Hubergarten.

Hr. Bernheimer, Handelsmann von Pfersee. Hr. Lindner, Lehrer von Bötting. Hrn. Gebr. Lehmann, Kaufleute von Steppach. Hr. Lamberger, Privatier von Augsburg. Hr. Durand, Maler aus Hannover. Hr. Homburg, Tabakfabrikant von Karlsruhe. Hr. Schäf, Handelsmann von Augsburg. Hr. Bayl, Rechtspraktikant von Bamberg. Hr. Schreiber, Graf von Spiegl'scher Sekretär aus Mähren. Hr. Abmair, Cand. Phil. von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 14. August: Barb. Weißenbach, Mechanikusfrau und Arbeitslehrerin, 44 J. 6 M 5 T. alt. — Den 16.: Karl Uhlard, b. Handelsmannssohn, 7 M. 17 T. alt. — Den 17.: Ein nothgetaufter Knabe des Gefreiten Franz Dirsch im k. Inf.-Rgmt. König. — Andreas Eichberger, kgl. Hofkutschers Sohn, 25 J. 9 M. 12 T. alt. — Den 18.: Sebast. Lenzin, Taglöhner, 52 J. alt. — Rosalia Bremauer, Porzellainschmelzerstochter von Nymphenburg, 1 M. 25 T. alt. — Josepha Lindner, geb. Kruchbaumer, b. Schneidersfrau, 35 J. 5 M. alt.

3 unehl. Knaben.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 15. August: Franziska Hartl, b. Bierwirthstochter, 22 J. 2 M. alt. — Kath. Flüg, geb. Metzger, Zimmerpalierswittwe, 57 J. alt. — Friederike von Leistner, k. Justizministerialsekretärs Tochter, 6 J. 8 M.

4 T. alt. — Leopold Wimmer, Maurer von Neuburg a. J., k. Ldg. Passau, 19 J. alt. — Den 16.: Eugen Karl Schröder, Privatierssohn, 11 T. alt. — Karl Viktor Hauk, k. Oberappellationsgerichtsraths Sohn und Cadetkorporal im k. Inf.-Rgmt. König, 23 J. alt. — Den 17.: Sebast. Schnell, Buchbindergesell von Aschaffenburg, 24 J. alt. — Josepha Pfreintef, Dienstmagd von Tirschenreuth, 16 J. alt. — Anna Herz, Taglöhnerin, 63 J. alt. — Kajetan Keferloher, ehem. b. Gärtner, 77 J. alt. — Den 18.: Lorenz Postner, Schuhmachergesell von Tegernsee, 20 J. alt. — M. A. Aertinger, geb. Geis, quiesz. k. Lottobuchhalters Gattin von Nürnberg, 59 J. 7 M. alt. — Den 19.: Franz X. Jehlin, quiesz. k. Ldg.- und Salinenarzt von Traunstein, 63 J. 2 M. 19 T. alt. — Wolfg. Moser, Schuhmacherlehrjung von St. Wolfgang, kgl. Ldg. Haag, 15 J. alt. — Anselm Barth, Lohnkutscherknecht von Memmingen, 32 J. alt. — Ant. Meitinger, Metzgerknecht von Bleckbach, k. Ldg. Obergünzburg, 24 J. alt. — Elise Lax, Bauerstochter von Rieden, k. Ldg. Wasserburg, Adspir. des Ordens der barmh. Schwestern, 24 J. 6 M. 13 T. alt. — Den 20.: Joh. Herrmann, Taglöhner von Altschneeberg, k. Ldg. Neunburg v. W., 59 J. alt.

3 unehl. Knaben.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben ist:

1 unehel. Knabe.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 15. August: Wilh. Bayerlein, Privatiere von Ansbach, 18 J. alt. — Berthold Bösner, k. Baukonsdukteur, 38 J. alt. — Den 19.: Karl Heuke, b. Schriftgießerssohn, 17 T. alt. — Valentin Schäfer, Graveur und Büchsenmachergesell von Schmalkalden in Churhessen, 26 J. alt.

Im israelitischen Kultus.

Gestorben ist:

Den 16. August: Lazarus Horn, ehem. Lottoschreiber, 78 J. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 22. August 1840.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	1161	1293	2454	1707	747	17	5	16	12	15	—	27670	56
Korn.	402	538	940	678	262	9	50	9	28	9	—	6422	55
Gerste.	2	74	76	62	14	8	47	8	1	7	40	497	54
Haber.	85	520	605	605	—	6	14	5	57	5	41	3604	51
Summa.	1650	2425	4075	3052	1023	—	—	—	—	—	—	38196	36

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 7 kr. Korn minder um 19 kr. Gerste mehr um 2 kr. Haber minder um 6 kr.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 22. August 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
— — Kalbfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	18	—
— — Schweinfett	—	18	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	31	30	—
— — rohes Unschlitt	26	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	15	—

Viktualien überhaupt.

Vom 15. bis 22. August 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr.		H. Pr.	
			fl.	kr.	fl.	kr.
Schmalz	20800	das Pf. zu	—	22	—	24
Gebirg-Butter	4246	— — —	—	19	—	21
Frischer Körbchen-Butter	882	— — —	—	22	—	24
Frische Eyer	16200	5 Stück zu	—	4	—	4
Trucheneyer	198000	6 — —	—	4	—	4
Hennen, alte	233	das Stück zu	—	24	—	30
Hühner	2502	— — —	—	12	—	18
Indianen	30	— — —	—	42	1	36
Kapaunen	32	— — —	—	28	—	42
Gänse, alte	659	— — —	—	48	1	24
Junges	659	— — —	—	16	—	20
Enten, alte	506	— — —	—	20	—	30
Junges	316	— — —	—	4	—	5
Tauben, junge	446	— — —	—	6	—	8
Spanferkeln	159	— — —	1	—	2	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	2
— — — — Schenkpreis	—	6	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöhl	—	19	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	3	18	—
— — Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	20	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	28	—
— — Grummet	1	24	—
— — Weizenstroh	—	50	—
— — Roggen	1	9	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	42	—
Eine Klafter Buchenholz	8	24	—
— — Birkenholz	7	15	—
— — Föhrenholz	6	—	—
— — Fichtenholz	6	—	—

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger
von München.

Nr. 67. Mittwoch den 26. August 1840.

Bekanntmachungen.

(Die dießjährige Bach-Auskehr betr.)

2769. Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß und Darnachachtung gebracht, daß in diesem Jahre 1) die Auskehr der äußern Bäche am 2. September beginnt, und am 16. September endet, sodann 2) die Auskehr der innern Bäche mit dem 13. September anfängt, und bis 26. desselben Monats dauert.

Diejenigen Hauseigenthümer, welche für die Abführung des Unrathes selbst zu sorgen haben, werden hiemit erinnert, Wägen bereit zu halten, damit der Unrath der bei ihrem Eigenthume vorbeifließenden Kanäle nach der Reinigung sogleich unmittelbar aus der Stadt geführt werde. Die Hauseigenthümer sowohl, als die Fuhrleute sind verantwortlich, daß der Schlamm in gut schließenden Wägen abgeführt wird, ausserdem bei stattfindender Verunreinigung der Strassen, die in der Verordnung vom 10. August 1826, Reinigung der Schwindgruben betreffend, angedrohten Strafen gegen sie in Vollzug gesetzt werden würden.

Während der Dauer dieser Bachauskehr haben sämmtliche Hauseigenthümer in Gemäßheit des §. 7. der Feuerlöschordnung, die durch selbe vorgeschriebene Füllung von Wasserzubern, welche sowohl auf den Speichern, als in den bewohnten Theilen der Häuser selbst bereit zu halten sind, vorzunehmen.

München den 18. August 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die dritte Verloosung der konsolidirten städtischen Schuld betr.)

2815. Auf den Grund des von der k. Regierung von Oberbayern genehmigten städtischen Schuldentilgungs-Planes wird Montag den 31. August 1840 Vormittags 8 Uhr in dem kleinen Rathhaussaale die dritte Verloosung der konsolidirten städtischen Schuld in einem Betrage

(*)

von fünfzig tausend Gulden nach den in der Ausschreibung vom 6. September 1838 Polizei-Anzeiger No. 70. S. 714 bekannt gegebenen Förmlichkeiten statt haben; was den Betheiligten mit der Bemerkung zur Kenntniß gebracht wird, daß die gezogenen Obligationen bei der städtischen Schuldentilgungskasse mit den verfallenen Zinsen bis zum 30. September 1840 baar eingelöst werden müssen, indem nach Umlauf dieser Zeit von den allenfalls nicht erhobenen Kapitalien keine Zinsen mehr bezahlt werden.

München den 21. August 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Hemmer.

Miethschaften.

2816. Am Frauenplatze, Eingang Thiereckgäßchen No. 2. ist über 2 Stiegen eine schöne freundliche Wohnung von 6 Zimmern, wovon 5 tapezirt sind, und gemalte Fußböden haben, nebst allen Bequemlichkeiten zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere daselbst im 1ten Stocke.

2817. In der Müllerstrasse No. 11. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 Zimmern rc. an eine ruhige Familie zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

2818. Am Promenadeplatze No. 11. über 3 Stiegen sind vornheraus 2 meublirte Zimmer mit Schlafkabinet um 20 fl. monatlich zu vermiethen.

2823. In der Pfandhausstrasse No. 5. über 1 Stiege vornheraus ist eine große Wohnung mit 9 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten um 275 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen. Beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2824. Am Schrannenplatze No. 17. über 2 Stiegen ist ein ausgemaltes, schön meublirtes und heizbares Zimmer mit eigenem Eingange zu vermiethen.

2825. In der Landschaftsgasse, Eckhaus N. 4. ist eine sehr schöne Wohnung über 1 Stiege mit Speicher, Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. zu vermiethen. Das Ueb. zu ebener Erde.

2826. Vor dem Josephsthore am Graben No. 5. über einer Stiege ist ein elegant meublirtes Zimmer um 5 fl. am 1. September zu beziehen.

2828. In der Prannersstrasse No. 17. im 3ten Stocke ist eine Wohnung mit 6 Zimmern nebst Wasserleitung um 200 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Im 2. Stocke zu erfragen.

2829. Im Altenhofgäßchen No. 1. über 4 Stiegen ist ein unheizbares Schlafgemach um 1 fl. 42 kr. an einen Herrn zu vermiethen.

2830. Vor dem Karlsthore, in der Schützenstrasse No. 4. Parterre rechts ist ein meublirtes heizbares Zimmer vornheraus um 7 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

2831. In der Knödelgasse No. 4. ist über 2 Stiegen rückwärts ein Zimmer mit eigenem Eingange am 1ten Oktober zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer über 1 Stiege.

2832. In der Pfisterstrasse No. 2. ist die Wohnung über 1 Stiege um 120 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere im Falkenthurmgäßchen No. 1. über 3 Stiegen.

2833. In dem Wimmer'schen Hause No. 42. vorm Isarthor ist im 1ten Stocke eine schöne Wohnung mit Waschgelegenheit um 80 fl. halbjährlich zu Michaeli zu vermiethen. Auskunft ertheilt Herr Jung im Hintergebäude desselben Hauses links über 2 Stiegen.

2834. In der Kaufingerstrasse No. 14. ist rückwärts zu ebener Erde ein großes Lokal für eine Werkstätte dienlich um 130 fl.; ferner ist eine Wohnung um 76 fl. zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere Theatinerstrasse No. 10. im Hintergebäude über 1 Stiege.

2835. Unter den finstern Bögen ist ein kleiner Laden zu vermiethen.

2837. Vor dem Schwabingerthore, im Hahnengäßchen No. 1. ist zu Michaeli die Wohnung über 1 Stiege an der Sonnenseite mit der Aussicht in Gärten, an eine ruhige kinderlose Familie um 200 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2838. In der Josephspitalgasse No. 10. ist eine Wohnung zu ebener Erde vornheraus mit 2 heizbaren Zimmern, Kammer, schöne Küche, großen Vorplatz und großem Keller um 146 fl. und eine Wohnung um 60 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Ueber 2 Stiegen No. 1. zu erfragen.

2839. Am Färbergraben No. 4. ist ein lichter heizbarer Arbeitsladen zu vermiethen. Das Uebrige zu ebener Erde zu erfragen.

2840. In der Windenmachergasse No. 2. über einer Stiege ist ein meublirtes Zimmer an einen soliden Herrn um 5 fl. am 1. September zu vermiethen.

2842. Auf dem Promenadeplatze No. 6. über 4 Stiegen sind 2 schöne, heizbare, meublirte Zimmer für 1 oder 2 Herrn sogleich zu beziehen.

2843. In der Pfandhausstrasse No. 3. ist der erste Stock mit 7 schön meublirten Zimmern um 100 fl. auch theilweise sogleich zu beziehen.

2845. In der Residenzstrasse No. 5. im 3. Stocke ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkofen um 10 fl. am 1. September zu vermiethen.

2846. In der Damenstiftsgasse No. 9. über 1 Stiege wünscht eine solide Bürgersfrau zwei kleine Studenten vom Land von ordentlichen Eltern in Kost und Logis zu nehmen; auch ist daselbst ein schön meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange für einen Herrn sogleich zu beziehen; dann ist im nämlichen Hause über 3 Stiegen eine freundliche Wohnung mit 5 Zimmern, 2 vornheraus und 3 rückwärts nebst allen Bequemlichkeiten zu Michaeli zu beziehen.

2755. Für eine ruhige anständige Familie wird zu Georgi oder früher eine Wohnung von 6 bis 8 Zimmern, auf der Mittagseite sammt Garten, wo möglich in der Maxvorstadt, nahe dem Karlsthore oder neuen Thore zu miethen gesucht. Adressen beliebe man Karlsplatz N. 13. im 1ten Stocke abzugeben.

(**)

2775. In der Marstrasse No. 1. ist eine Wohnung im 3ten Stocke mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller, Kasten und Waschhausantheil um 180 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

2778. Im Hackengäßchen No. 5. ist über 3 Stiegen eine helle bequeme Wohnung mit 4 Zimmern, 1 Kabinete, 2 Alkofen um 125 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen.

2796. Am Dultplatze No. 3. über 3 Stiegen sind 2 hübsch meublirte Zimmer an einen soliden Herrn um 12 fl. monatlich am 1. September zu vermiethen.

2798. In der Frühlingsstrasse No. 13. über 2 Stiegen vornheraus ist ein Quartier von 3 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten um 60 fl. jährlich zu vermiethen.

2800. In der Kaufingerstrasse No. 3. über einer Stiege ist eine schöne Wohnung mit 8 heizbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 275 fl. halbjährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2801. In der Karlsstrasse No. 35. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 4 großen Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und Waschgelegenheit zu Michaeli zu vermiethen.

2732. In der Behausung des Bierbrauers Pschorr in der Sendlingergasse ist in der 2ten Etage vornheraus eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, einem Kabinete, einer Kammer, Küche, Speise, Holzlege, Keller- und Kastenantheil nebst sonstigen Bequemlichkeiten um 200 fl. zu Michaeli zu beziehen.

2743. In der Neuhausergasse No. 16. sind die Wohnungen im 2ten und 3ten Stocke, jede mit 5 Zimmern, Kammer, Kabinet, Küche, Speicher, Keller und allen sonstigen Bequemlichkeiten um 280 fl. und 230 fl. sogleich oder zu Michaeli zu beziehen. Näheres daselbst im 1. Stocke.

2844. In der Taschenthurmgasse No. 5. unweit des Viktualienmarktes ist vornheraus über 1 Stiege eine recht freundliche sonnige Wohnung für eine kleine Familie um 108 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Auch lauft im Hof gutes Brunnthalerwasser.

2799. In der Wurzerstrasse No. 8½. sind Wohnungen von 50 fl. bis 170 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

Dienst- und andere Gesuche.

2827. Ein Haus mit Stallung und Remise in Mitte der Stadt wird zu kaufen gesucht.

2820. Ein Knabe von ordentlichen Eltern wird zu einem soliden Geschäfte unter annehmbaren Bedingnissen gesucht. D. Ueb.

2841. Ein solides Mädchen kann ohne Lehrgeld die Putzarbeit erlernen. Das Nähere in der Windenmachergasse No. 2. im Laden.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

2821. Zwischen dem 15. bis 16. August ist ein von Korallen mit Silber gefaßter Rosenkranz verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen Erkenntlichkeit im Habergäßchen No. 1. über 2 Stiegen links abzugeben.

Feilschaften.

2765. Es ist eine reale Kaffeeschenkgerechtsame zu verkaufen D. Ueb.

2822. Ein in der Baierstrasse gelegenes, solid gebautes Haus, nebst Wurz- und großem Baumgarten wird entweder sogleich oder zu Michaeli in billigen Pacht gegeben. Näheres Althammereck No. 1. über 2 Stiegen zu erfragen, und täglich zwischen 1 und 3 Uhr einzusehen.

2836. Es sind täglich 20 — 30 Maß sehr gute Milch zu haben.

Versteigerungen.

2814. Donnerstag den 27. l. M. werden Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr im Rondell vor dem Karlsthore Nro. 11. über 2 Stiegen, mehrere Mobilien gegen gleich baare Bezahlung versteigert, als: Betten, Pferdhaarmatrazen, Wäsche, Kleider, Tische, Kommode, Küchengeräthe, Flinten, Pistolen und anders.

2763. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 27. August Morgens 8 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, Spiegeln, einem sehr guten Baumgartnerschen Flügel, gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, Herren- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

2803. Donnerstag den 27. August d. J. werden Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von ½3 — 6 Uhr in der Herrnstrasse No. 21. über 2 Stiegen eine im ganz guten Zustande erhaltene Mobiliarschaft gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Kanapee, Sessel, Kommode von Nuß- und Kirschbaumholz, Spiegel, Tische, Bettstellen, Kleiderkästen, Küchengeräthe, nebst andern nützlichen Gegenständen, wozu Jedermann höflichst einladet Imann, Auktionator.

2772. Die Unterzeichnete hat sich entschlossen, ihr eigenthümliches Anwesen dahier, den s. g. Pechgarten an der obern Lend in der Isarvorstadt, bestehend:

1. aus einem Wirthschaftsgebäude mit mehreren Logien, Stallungen und Stadel, einem besonderen Wohnhause, geräumigem Hofe s. a. zu 0 Tagw. 680 Dez.
2. Aus 3 Gemüsgärten zu 0,783, 0,439 und 0,158.
3. Einem Grasgarten zu 3177 und
4. einer Oedung (Holzlagerplatz) zu 0,594 sammt Gartenrecht und realer Bierschenksgerechtsame aus freier Hand, und zwar im Wege der Versteigerung, die ebendaselbst am

Dienstag den 22. September l. J.

stattfinden soll, zu verkaufen. Der Zuschlag geschieht an den Meistbiethenden, jedoch behält sich die Verkäuferin den Rücktritt binnen 48 Stunden bevor.

Die Kaufsbedingnisse s. a. werden am Versteigerungstage selbst bekannt gegeben, inzwischen können Kaufslustige solche, so wie die auf dem Anwesen ruhenden Lasten und anderes bei der Verkäuferin täglich in Erfahrung bringen.

Gesondert wird auch ein Feld am Kugelfang, circa 10 Tagw. enthaltend, an dem genannten oder dem hierauf folgenden Tage öffentlich versteigert oder auf 10 Jahre verpachtet.

München am 18. August 1840.

Ursula Sedlmaier,
Bierwirthswittwe zum Pechgarten.

Verschiedene Kundmachungen.

2819. Die k. Criminalstraf-Anstaltsfabrik hält auch heuer wieder Niederlage von ihren selbst verfertigten Wollendecken bei Hrn. Zimmermann, Hofriemer in der Dienersgasse Nro. 20., welcher den Absatz sowohl in ganzen Stücken als auch im Ausschnitte um die festgesetzten Fabrikpreise besorgt.

Das Lager besteht:

1. aus quadrillirten Pferdedeckzeugen, und ganz gefertigten Decken für Reit- und Wagenpferde nach englischen Formen, wie auch in einer starken Sorte für den Stall und auf die Reise,
2. aus Bodenteppichen in verschiedenen Farben und Breiten, welche wegen Dauer und Wärme zu empfehlen sind,
3. aus starken und feinen Bettdecken, 1- und 2schläfrig, und weissen Bügelteppichen,
4. aus Schlittendecken und Kotzen.

München den 24. August 1840.

Fremden-Anzeige.

Vom 23. — 26. August 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Stein, Negotiant von Frankfurt. Fr. Gräfinen von Kosielski und Potocka aus Posen. Hr. Baron von Reede aus Holland. Hrn. de Denterghem und Revel, Proprietärs aus Belgien. Hrn. Formby, Rentier und Popham, Capitän aus England. Hr. Poix, Negotiant von Lyon. Hr. Pirson, Artilleriekapitän aus Belgien. Hr. Segessen, Medizinalrath von Luzern. Hr. v. Daum, k. Regierungsrath von Berlin. Hr. Scheidt, Kaufmann von Redwitz. Hr. Mohl, Kaufmann von Berlin. Hr. Bar. v. Foucoucourt, Proprietär von Paris. Hr. Liehr-

mann, Proprietär von Straßburg. Hr. Piaud, Negotiant von Lyon. Hr. Scholz, Oberlandesgerichtsrath von Berlin. Hr. Busch, Justizkanzleiassessor von Hildesheim.

Im schwarzen Adler.

Hr. Schede, Pfarrer aus Weimar. Hr. Graf v. Arz, k. k. Kämmerer von Botzen. Hr. von Berger, Justizkanzleiassessor aus Hannover. Hrn. Scheube, Reichel und Nikolai, Kaufleute von Leipzig. Hr. Brummerstädt, Dr. Phil. von Rostock. Hr. Frumann, Architekt von Raab. Hr. Prager, Kaufmann von Wien. Hr. Dorner, Student von Raab. Hr. Barth, Handelsmann von Wien. Hrn. Offermann, Partikulier und Offermann, Lieutenant von Sorau. Hr. Ingham, Parlementsmitglied von London. Hr. Grünewald, Advokat aus England. Hr. Beck, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Graf Siminski von Lemberg. Hr. Graf Dürkheim Montmartin von Regensburg. Hrn. Emden, Banquier und Löhr, Kaufmann v. Frankfurt. Hr. Leow, Kaufmann von Berlin. Hr. Puchta, Kaufmann von Bayreuth. Hr. Weber, Kaufmann von Aachen.

Im goldenen Hahn.

Hr. Bar. v. Syberg, Kammerherr von Moskau. Hr. Graf von Schlippenbach, Gutsbesitzer aus Avendrée. Hr. Schiffer, Doct. Med. von Laibach. Hr. Doct. Höpfner, Regierungs- und Schulrath von Danzig. Hr. Heidenheimer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Cramer, Partikulier von Zürch. Hr. Uttersen, Rentier von Paris. Hr. Gühler, Oberforstinspektor aus Greba. Hr. Graf v. Serenyi aus Tyrnau. Hr. Kubliez, Künstler von Warschau. Hr. Frhr. v. Raßler, k. würt. Oberst. Hr. v. Rad, Partikulier von Augsburg. Hr. Doct. Auerbach von Emmensdingen. Hr. Gordon, Capitän aus England. Hr. Heumann, Student von Augsburg. Hr. Vicomte de Miutque von Paris. Baronesse von Pfeffel von Regensburg. Hr. Stevens, Advokat von Brüssel. Hr. Heißot, Schriftsteller von Straßburg. Hr. Dal-Bosco, k. k. Kreisingenieur von Wien.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Kaufmann, Kaufmann von Fürstenfeldbruck. Hr. Bausch, Kaufmann von Baireuth. Hr. Baron von Zastrow, k. preuß. Gardeoffizier. Hr. v. Orlowski, Gutsbesitzer aus Polen. Hr. Ziervogl, Privatier von Innsbruck. Hr. Graf von Henkel, dänemark. freyer Standesherr und Erb-Oberlandmundschenk. Hr. Schmitt, Kaufmann von Cöln. Hr. Empich, k. preuß. Regierungsrath. Hr. Freitag, Kaufmann von Dresden. Hr. v. Gemingen, Kreisoberforstmeister von Ulm. Hr. v. Gemingen, General v. Stuttgart. Hr. Steiner, Conditor v. Breslau. Hr. Sartorio, Privatier von Triest. Hrn. Chevaliers Antonopulo, Gutsbesitzer und Micheli, Privatier von Triest. Hr. Richter, Privatier von Kuttenberg. Hr. Wistermann, Kaufmann von Bielefeld. Hr. Kron, Privatier v. Trautenau.

Im goldenen Stern.

Hr. Kattenbusch, Kaufmann von Werden. Hr. Mühldorfer, Privatier von Passau. Hr. v. Mayer, Privatier von Weilheim. Hrn. J. und A. Waldoner, Privatiers von Innsbruck. Hr. Aufschläger, Prediger von Neuburg. Hr. Parrot, Kaufmann von Waldsassen. Hr. Bienenthal, k. Major von Freising.

In der goldenen Sonne.

Hr. Recker, Lehrer von Mühldorf. Hr. Roth, Weinhändler von Kitzingen. Hr. Adersamer, Goldarbeiter von Uttendorf.

Im goldenen Löwen.

Hr. Hofreiter, Privatier von Mamming. Hr. Frühmorgen, Oekonom von Großköllenbach. Hr. Siller, Kaufmann von Augsburg. Hr. Oswald, Forstpraktikant von Rott. Hr. Altmann, Kaufmann von Schwabach. Hr. Prinzinger, Student von Salzburg. Hr. Ullmann, Juwelier von Kriegshaber.

In der blauen Traube.

Hr. Heymans, Maler aus Niederlanden. Hr. Frombold, Landwirth aus Schlesien. Hr. Mayer, Kaufmann von Mainz. Hrn. Butterfaß, Lieutenant, und Geneve, Kaufmann von Kempten. Hr. Schmetzer, Gutsbesitzer v. Kempten. Hr. Bender, Kaufmann von Ludwigsburg. Hr. Doct. Fröhlich, prakt. Arzt von Würzburg. Hr. Dobe, Baumeister von Breslau. Hr. Hartmann, Partikulier v. Breslau. Hr. Renaud, Handlungsreisender von Paris. Hr. Satter, Künstler von Wien. Hr. Hillenbrand, Kaufmann von Augsburg. Hr. Zarbetti, Negotiant von St. Gallen. Hr. Wölfing, Pfarrer von Hildburghausen.

Im Stachusgarten.

Hr. Danheimer, kgl. protest. Pfarrer von Elmstein. Hr. Willert, Kaufmann; Mogalla, Regierungsrathsgattin, und Dem. Jahmisch, Pfarrerstochter von Breslau. Hr. Moser, Stud. Med. von Basellandschaft. Hr. Mauer, Stud. Med. von Aargau. Hr. Ullmann, Juwelier von Augsburg. Hr. Hitt, Handelsmann von Leutkirch. Hr. Müller, Privatier von Ebersberg. Hr. Schuster, Fabrikant von Nürnberg. Hr. Girschwyller, Kaufmann von Rorschach. Hr. Hober, Privatier von Bahlingen. Hrn. Redinger, Weltpriester und Müller, Priester von Eger. Hr. Baron v. Geisweiler, Gutsbesitzer von Intersdorf. Hr. Doct. von Loe, prakt. Arzt von Welden. Hrn. Glöckner, Privatier; Bayerlein, Kaufmann und Fr. Baronin von Stetten von Augsburg. Hr. John, Kaufmann von Chemnitz. Hr. Bany, Maler von Dresden.

Im Hubergarten.

Hr. Hausmann, Mediziner von Horatitz. Hr. Schäfer, Kaufmann von Memmingen. Hr. Schiedl, Gastwirth v. Eßlingen. Hr. Schwaiger, Lehrer von Dachau. Hr. Brunner, Doct. Med. von Wien. Hr. Rabell, Pfarrvikar von Sandlzrieb.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

12 Kinder: 3 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 17. August: Peter Märkl, Bürger und Hausbesitzer dahier, mit Katharina Schuster, Bauerstochter von Schönbrun, k. Ldg. Dachau. Daniel Gensheimer, Profoß beim kgl. Art.-Reg. Prinz Luitpold dahier, mit M. Kath. Schwenderer, Taglöhnerstochter von Schmidmühlen, k. Ldg. Burglengenfeld. Den 18.: Isidor Keller, k. Hofzimmerwart dahier, mit M. Kunigunda Geiger, geb. Maier, Wirthswittwe von Füßen. Den 19.: Jos. Zimmermann, Bürger und Hausbesitzer dahier, mit Kathar. M. A. Sporer, Zimmermeisterstochter von Laugna, k. Ldg. Wertingen. Max Legrand, Porzellainmaler dahier, mit M. A. Mühlbauer, k. Konditoreigehilfens Tochter v. h.

Gestorben sind:

Den 19. August: Ein todtgeborner Knabe des Hofzimmerputzers Georg Steinbauer. — Den 20.: Jos. Joh. Fritz, Klaviermachersohn, 11 J. 7 M. 4 T. alt. — Den 21.: Mathias Zankel, gräfl. Preising. Hausmeister, 43 J. 7 M. 17 T. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

17 Kinder: 13 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 16. August: Joh. B. Dietsche, b. Drechslermeister dahier, Wittwer, mit M. Knoller, Taglöhnerstochter von Hausen, k. Ldg. Bruck. Andreas Waldleitner, Steindrucker dahier, mit Marg. Mayer, Taglöhnerstochter von Stammsried. Ant. Sedelmayr, Maurergesell dahier, mit A. M. Wirth, Gastgeberstochter von Lauingen. Franz Ant. Weinhöppel, Lampenanzünder dahier, mit M. A. Ullemann, Dienstmagd von Breitenbrunn, k. Ldg. Hemau. Den 17.: Karl Nikolaus Hage, b. Branntweiner dahier, mit A. Ostermayr, Schmidstochter von Radlkofen, kgl. Ldg. Vilsbiburg. August Esser, Kramer zu Utting, k. Ldg. Landsberg, mit Kath. Saal, Chirurgenstochter von Gauting. Anton Baumann, Rgmts-Büchsenmacher dahier, mit Monika Schalk aus Ingolstadt. Den 18.: Philipp Hubert, verwittw. Pflasterergesell und Insaß dahier, mit Franziska Altweck, Wirthstochter von Zeitzkofen.

Gestorben sind:

Den 19. August: Jos. Lang, b. Kaufmann, 57 J. alt. — Karl Schleich jun., Inspektor im k. militärisch-topographischen Bureau, 52 J. alt. — Klement Hubinger, b. Glockengießerssohn, 1 J. 9 M. alt. — Den 20.: Max Jos. Hautmann, k. Staatsrathssekretärs Sohn, 11 M. 21 T. alt. — Jos. Ueblacker, quiesz. k. Ldg.-Aktuar von Aichach, 53 J. alt. — Den 21.: Mathias Rothhut, Schneidergesell von Salzburghofen, k. Ldg. Laufen, 20 J. alt. — Den 22.: Michael Reitmaier, Taglöhner von Herzogau, k. Ldg. Waldmünchen, 21 J. alt.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

3 Kinder: 1 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 16. August: Jos. Sporer, Herbergsbesitzer, mit Brigitta Schickinger, Gütlerstochter von Sinzheim.

Gestorben sind:

Den 21. August: Kath. Lebsche, geb. Gschreivogl, Zimmermannsfrau, 70 J. alt.

2 unehl. Mädchen.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

6 Kinder: 5 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 21. August: Lorenz Gitzlmiller, Gem. vom Inf.-Rgmt. Kronprinz, geb. von Grub, k. Ldg. Eggenfelden, 23 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Getraut:

Den 11. August: Joh. Georg Bayer, Postkondukteur dahier, mit Kreszenz Rupf, Taglöhnerstochter von Laupheim. Den 17.: August Esser, Krämer zu Utting, k. Ldg. Landsberg, mit Kath. Saal, Chirurgenstochter von Gauting. Den 19.: Max. Jos. Legrand, Porzellainmaler dahier, mit M. A. Mühlbauer, k. Hofkonditoreigehilfens Tochter v. h. Den 23.: Bernhard Harlach, Herbergsbesitzer in Haidhausen, mit Karol. Fuhrer, Wegmacherstochter von Perlach.

Gestorben sind:

Den 20. August: Alphons Marcellin, Privatierssohn von Genere, 2 J. 10 M. alt. — Den 21.: Franz Ser. Rahnning, Hofbeleuchtungsdienerssohn, 1 M. 7 T. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 17. bis 22. August 1840 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
100	62	19	23	1068	356	234

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 24. bis 31. August 1840.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	3	3
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	—
3) Die halbe Kreuzersem.	2	2
4) Das Spitzweckel .	5	—
5) Das Kreuzerlaibel .	8	—
6) Der Groschenwecken von Waizen	15	—
7) Der Groschenwecken von Roggentaig . . .	24	—

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
ein zwei Kreuzerstük	—	25	3
„ vier „	1	19	2
„ acht Kreuzerlaik	3	7	—
„ sechszehn .	6	14	—

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mund- Mehl	1	51	6	3
Semmel- Mehl	1	27	5	1
Waizen- Mehl	1	11	4	1
Einbrenn- Mehl	—	55	3	1
Klemisch- Mehl	—	51	3	—
Roggen- Mehl	—	45	2	3
Nach- Mehl	—	16	1	1
Gries feiner . .	2	51	10	2
Gries ordinärer. .	2	19	8	2
Feine Gersten . .	3	31	13	—
Mittere Gersten .	2	16	9	2
Ordinäre Gersten .	2	8	8	—
Hühnermehl . .	—	42	2	2
Erbsen schöne . .	1	24	5	1
Erbsen mittere .	1	10	4	2
Preun	3	—	12	—
Linsen	1	12	4	2
Hanfkörner . . .	1	12	4	2

Vom 21. August 1840.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise. Das Pfund	Mind. Preis. fl.	Mind. Preis. kr.	Höchst Preis fl.	Höchst Preis kr.
Karpfen . . .	—	13	—	15
Hechten . . .	—	18	—	24
Huchen . . .	—	42	—	—
Ruten	—	42	—	—
Forellen . . .	—	40	1	—
Aalfische . . .	1	48	—	—
Barben . . .	—	12	—	16
Alten . . .	—	9	—	12
Waller	—	42	—	—
Praxen . . .	—	14	—	16
Renghen . . .	—	—	—	—
Birschlinge . .	—	20	—	—
Bachfische . . .	—	4	—	—
Kleine Krebse d. B.	—	24	1	12
Frösche das Wiedel	—	6	—	12
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	—
Ein — Speiseкäs	—	12	—	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 68. Sonntag den 30. August 1840.

Bekanntmachungen.

(Die Einrichtung des, die Kunststrassen befahrenden Fuhrwerkes betr.)

Ludwig

von Gottes Gnaden, König von Bayern,
Pfalzgraf bei Rhein,
Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben rc. rc.

Wir haben Uns bewogen gefunden, die über die Felgenbreite des Fuhrwerks bestehenden Verordnungen und Vorschriften mit Rücksicht auf die Ergebnisse der, insbesondere wegen des gewerbsmäßigen Fuhrwerkes angeordneten Erhebungen, einer Revision unterstellen zu lassen, und verordnen nunmehr, auf so lange Wir nicht anders verfügen, unter Bezugnahme auf den Landtags-Abschied vom 15. April d. Js. Abschnitt III. A. Ziff. 7. was folgt:

I.

Allgemeine Bestimmung.

§. 1.

Die Bestimmungen der gegenwärtigen Verordnung finden im Allgemeinen nur bezüglich der Land- und Kunststrassen Anwendung, d. h. der Staatsstrassen, dann jener Bezirksstrassen, welche bereits kunstmäßig oder doch vollkommen fahrbar hergestellt sind.

Unsere Kreisregierungen, Kammern des Innern, haben zu diesem Ende durch öffentliche Kundmachung die überall oder streckenweise noch nicht vollkommen fahrbaren und daher von der Anwendung gegenwärtiger Verordnung zur Zeit ausgenommenen Bezirksstrassen zu bezeichnen, nicht minder aber, so oft eine zur Zeit ausgenommene Bezirksstrasse in vollkommen fahrbaren Stand hergestellt ist, das Erlöschen der zeitlichen Ausnahme öffentlich bekannt zu machen.

II.

Vorschriften über den Radbeschlag im Allgemeinen.

§. 2.

Auf allen und jeden Staats- und Bezirksstrassen ist für alles Fuhrwerk ohne Unterschied, mit einziger Ausnahme des Militär-, Transport- und Geschütz-Fuhrwesens verboten, mit Radfelgen zu fahren,

1) an welchen die Köpfe der Radnägel oder Schrauben nicht eingelassen sind, sondern vorstehen, oder

2) deren Radbeschlag (d. h. der auf die Radfelge aufgelegte Metallreif) so construirt ist, daß er keine gerade wagrechte Oberfläche bildet. Nur die durch Abnützung bewirkte Abrundung der Reifränder wird als dieser Bestimmung nicht zuwiderlaufend, betrachtet werden.

Bei leichten Fuhrwerken, an welchen die geringe Dicke des Radreifes das Einlassen der Nägel nicht gestattet, ist es hinreichend, wenn die Köpfe der Nägel auf dem Reife platt geschlagen sind, so daß dieselben keine kopfähnliche, kantige Erhöhung bilden.

§. 3.

Der Gebrauch der Vorrichtungen, welche zum Schutze des Fuhrwerks gegen das Abgleiten auf abhängigen Wegflächen bei dem Glatteise oder bei glatter Schneebahn angebracht werden, wie die sogenannten Eisnägel, wird für die Dauer des veranlassenden Zustandes gestattet. Sie sind daher so anzubringen, daß sie sogleich nach Aufhören dieses Zustandes wieder hinweggenommen werden können.

III.

Vorschriften über die Felgenbreite.

§. 4.

Alles Fuhrwerk, welches dem Handels- und Gewerbszwecke dient, oder Gegenstände verführt, die zum Verkaufe oder zur Verarbeitung für den Verkauf bestimmt sind, muß mit Radfelgen versehen seyn, welche mindestens nachbezeichnete Breite haben:

I. Das zweirädrige, zweispännige, (mit zwei Pferden bespannte) Fuhrwerk, — 4 Zoll rheinisch, oder 4 Zoll 3½ Linie bayerisch.

II. Das zweirädrige, drei oder vierspännige Fuhrwerk, sechs Zoll rheinisch, oder 6 Zoll 5½ Linie bayerisch.

Zweirädriges Fuhrwerk mit mehr als vier Pferden zu bespannen, ist verboten.

III. Vierrädriges zweispänniges Fuhrwerk, 4 Zoll rhein. oder 4 Zoll 3½ Linie bayer.

IV. Vierrädriges, drei oder vierspänniges Fuhrwerk, 4 Zoll rheinisch oder vier Zoll 3½ Linie bayerisch.

V. Vierrädriges fünf oder mehrspänniges Fuhrwerk, sechs Zoll rheinisch oder 6 Zoll 5½ Linie bayerisch.

§. 5.

Vierrädriges Fuhrwerk mit mehr als acht Pferden zu bespannen, ist verboten, außer wenn die Ladung aus einer untheilbaren Last, z. B. großen Bausteinen u. dgl. welche, eine zahlreiche Bespannung erfordert, besteht.

§. 6.

Von den Vorschriften über die Breite der Radfelgen (§. 4.) ist ganz befreit:

I. Das landwirthschaftliche Fuhrwerk im engern Sinne, welches zum Betriebe der verschiedenen landwirthschaftlichen Arbeiten und Verrichtungen, dann zur Beifuhr der für den eigenen ökonomischen Bedarf des Landwirthes, als solchen erforderlichen Materialien dient.

II. Das nur mit einem Pferde bespannte Fuhrwerk.

III. Luxus- und Reisewagen — überhaupt alles nur zum Personen-Transport dienende Fuhrwerk, vorbehaltlich der Bestimmung des §. 7. Ziffer III.

§. 7.

Die Breite der Radfelgen wird begünstigungsweise mit theilweiser Befreiung von den Vorschriften des §. 4. auf mindestens zwei und einen halben Zoll rheinisch oder zwei Zoll acht und eine halbe Linie bayerisch festgesetzt:

I. Für das vierrädrige zweispännige Fuhrwerk der Landwirthe, dann der Guts-, Gewerbs- und Fabrikbesitzer, womit landwirthschaftliche oder Gewerbs-Erzeugnisse zum Verkaufe oder zur weitern Verarbeitung für den Verkauf verführt werden, oder welches den Gewerbs- und Fabrik-Inhabern sonst zum Gewerbs- oder Fabrikbetriebe dient.

II. Für das vierrädrige zweispännige Fuhrwerk, womit Forstprodukte oder Straffen-Bau-Material lohnweise oder für den eignen Bedarf, oder aber ausweislich der von den zuständigen Beamten oder Geschäftsführern der betroffenen Aerarial- oder Privatwerke ausgestellten Frachtscheine, Berg- und Hüttenprodukte von einem Werk zum andern oder das Salz von den Salinen an die Salzämter und Verkaufs-Stationen lohnweise verführt werden.

III. Für alle Postwagen (zum Personen- und Waarentransport) ohne Unterschied der Bespannung.

§. 8.

Wenn an einem Fuhrwerke Räder von verschiedener Felgenbreite angebracht sind, darf jedenfalls die Felge keines Rades eine geringere, als die der Eigenschaft und Bespannung des Fuhrwerks entsprechende Breite haben.

(**)

IV.

Vorschriften über die Ladung.

§. 9.

Das von den Vorschriften über die Felgenbreite ganz ausgenommene im §. 6. Ziff. I. und II. bezeichnete Fuhrwerk ist verpflichtet, ein Ladungsgewicht von höchstens 12 Zentnern per Zugpferd einzuhalten.

§. 10.

Eben so darf bei dem in dem §. 7. Ziffer I. und II. bezeichneten vierrädrig zweispännigen, nur einer Felgenbreite von $2\frac{1}{2}$ Zoll rheinisch unterworfenen Fuhrwerke, ein Ladungsgewicht von 24 Zentnern nicht überschritten werden.

In dieser Hinsicht gelten für die gewöhnlich vorkommenden Gegenstände des innern Verkehrs nachbezeichnete Ladungs-Quantitäten für zuläßig:

1. Getreide:

Waizen, Korn	7	bayer.	Schäffel.
Spelz (ungegerbter Dinkel oder Fesen)	16	"	"
Kern (gegerbter Dinkel oder Fesen	8	"	"
Gerste	9	"	"
Haber	12	"	"
Malz	11	"	"

2. Wein und Bier,

den Eimer unter dem Reife zu 150 Pfund gerechnet, ... 16 Eimer.

3. Brennholz

jeder Art, ein bayerisches Klafter zu . . . . 126 Kubikfuß.

4. Bau- und Nutzholz,

ein Quantum von 126 Kubikfuß und insbesondere bei Stämmen

harteß: 1 Stamm bis zu 60 Fuß Länge,
2 Stämme bis zu 30 Fuß Länge,
3 Stämme bis zu 20 Fuß Länge,

ganz oder in Brettern geschnitten;

weiches: 1 Stamm bis zu 90 Fuß Länge,
2 Stämme bis zu 45 Fuß Länge,
3 Stämme bis zu 30 Fuß Länge,

ganz oder in Brettern geschnitten.

5. Bausteine aller Art:

rauh, bossirt, in Quadern	24	Kubikfuß,
in Brocken (Bruchsteine,) $\frac{1}{8}$ Klafter oder	27	„
rohe Gipssteine, $\frac{1}{8}$ Klafter oder	27	„
gebrannter Kalk in Gips, $\frac{1}{4}$ Klafter	56	„
gebrannte Backsteine	200	Stücke,
gebrannte Kaminsteine (Guggeiseln)	250	„
gebrannte Dachplatten	500	„

6. Salz.

Fässer, große (zu 560 Pfund brutto)	4	Fässer,
Fäßchen (Faßl) zu 170 Pf. id.	14	Fäßchen,
Kufen, zu 150 Pf. id.	16	Kufen,
Säcke zu 134 Pf.	18	Säcke.

7. Eisen und andere Erze.

Das Seidel zu 500 Pf.	$4\frac{1}{2}$	Seidel.

§. 11.

Vierrädrig zweispännige Fuhrwerke der im §. 7. Ziffer I. und II. bezeichneten Art, mit mehr als 24 Zentner Ladung, unterliegen einer Felgenbreite von 4 Zoll rheinisch oder 4 Zoll $3\frac{1}{2}$ Linien bayerisch.

§. 12.

Die Führer des den Vorschriften über das Ladungsgewicht unterworfenen Fuhrwerkes haben sich über die Einhaltung der bezüglichen Vorschrift durch Fracht- und Ladscheine in dem Falle auszuweisen, wenn das Quantum der geladenen Gegenstände nach dem bloßen Augenmaaß, und ohne Umpackung nicht beiläufig ermessen werden kann.

Das Gewicht der lohnweise verführten Berg- und Hüttenprodukte, dann des Salzes (§. 7. Ziff. II.) muß jederzeit durch einen, gemäß dem eben erwähnten §. 7. ausgefertigten Frachtschein, für dessen Richtigkeit der Aussteller zu haften hat, nachgewiesen werden.

§. 13.

Den Aufsichts-Organen bleibt in allen Fällen die nähere Untersuchung der Ladung und zwar auf Kosten der Frachtführer vorbehalten, wenn für die durch das bloße Augenmaaß nicht erkennbaren Ladungs-Quantitäten kein schriftlicher Ausweis beigebracht wird, oder wenn sich bezüglich dessen Richtigkeit und Glaubwürdigkeit, oder bezüglich der Uebereinstimmung der darin bescheinigten mit der geladenen Quantität Zweifel ergeben.

§. 14.

Die Breite der Ladung auf Frachtwägen darf mit Ausnahme der untheilbaren Last neun Fuß bayerisch nicht überschreiten.

Das Anbringen von Seitensitzen an den Frachtwägen (mittelst eingesteckter Bretter ꝛc.) ist allgemein untersagt.

V.

Vom Gebrauch des Vorspanns, und von den Zugthieren.

§. 15.

Unter der in den vorangehenden §§. bemerkten Bespannung sind jene Zugthiere nicht begriffen, welche als Vorspann angewendet werden dürfen, wenn

1) die Strasse eine Steigung hat, für welche bei dem Abwärtsfahren das Einlegen des Radschuhes vorgeschrieben ist, oder
2) wenn eine Strassenstrecke momentan in einem besonders ruinosen, zur Umbauung geeigneten Zustande sich befindet.

Wo diese Voraussetzungen nicht bestehen, oder aufhören, darf kein Vorspann gebraucht werden, und es kann dessen Beibehaltung nur ausnahmsweise da, und in so weit gestattet werden, wo und in wie weit ebene Wegstrecken und Steigungen häufig und in kurzen Abständen wechseln.

Unsere Kreisregierungen, Kammern des Innern, haben diese Strassen-Strecken durch örtliche Kundmachung und durch Anschlag zu bezeichnen.

§. 16.

Wagenführer, welche auf anderen Strassen-Strecken wegen übermäßig schwerer Ladung Vorspann nehmen, oder gar regelmäßig von Station zu Station Vorspannpferde benützen, sind als dem Verbote böswillig zuwiderhandelnd zu betrachten und zu bestrafen.

§. 17.

Bei einspännigen Fuhrwerken werden alle Arten von Zugthieren gleichgeachtet; bei zwei- und mehrspännigen aber werden zwei Kühe oder Esel einem Pferde gleichgerechnet.

Stiere, Ochsen und Maulthiere zählen gleich Pferden.

VI.

Von den Strafen.

§. 18.

Die Uebertreter der gegenwärtigen Verordnung werden polizeylich bestraft und überdieß bis zu vorschriftsmäßiger Einrichtung ihres Fuhrwerkes an dem Weiterfahren gehindert.

Dem ausländischen Fuhrwerk ist gestattet, auf demselben Wege, auf welchem es gekommen, ohne vorgängige Aenderung, zurückzukehren.

§. 19.

Die Uebertretungen werden bestraft, wie folgt:

a) jene der Vorschriften über den Radbeschlag im Allgemeinen (Abschnitt II.) mit einer Geldstrafe von fünf bis fünfzehn Gulden;

b) jene der Vorschriften über die Felgenbreite (Abschn. III.) mit fünfzehn bis dreißig Gulden;

c) jene der Vorschriften über die Ladung und den Vorspann (Abschn. IV. und V. mit zwanzig bis fünfzig Gulden.

§. 20.

Die Zumessung der Strafe innerhalb der Grenzen derselben ist der Beurtheilung der Behörde anheimgegeben, welche dabei den Grad des Abweichens von der Normal-Bestimmung, besonders das Maaß der Ueberladung, zugleich unter dem Gesichtspunkte der Thierquälerei, dann die zum Schaden bereits zurückgelegte Wegstrecke und den etwaigen Rückfall sorgfältig zu berücksichtigen hat.

§. 21.

Arreststrafe tritt nur in dem Falle der Zahlungsunfähigkeit des Verurtheilten ein, und es ist ein Arrest von 24 Stunden einer Geldstrafe von fünf Gulden gleich zu achten.

§. 22.

Die Strafe trifft zunächst den bei dem Fuhrwerk betretenen Führer.

Zugleich hat aber auch der Eigenthümer des Fuhrwerkes zu haften, und kann nach Beschaffenheit des Falles, nebst dem Führer, bei dem Vorhandenseyn der allgemeinen Bedingungen strafrechtlicher Zurechnung zur Strafe gezogen werden.

§. 23.

Die erhobenen Geldstrafen fallen zur Hälfte dem Anzeiger, zur Hälfte der Local-Armenkasse jener Gemeinde zu, in deren Bezirk die Uebertretung stattgefunden hat.

VII.

Vorübergehende und örtliche Bestimmungen.

§. 24.

Den unter den Bestimmungen des §. 7. Ziff. I. und II. begriffenen Fuhrwerksbesitzern dann jenen Unterthanen, welche auf eigene Rechnung und zum Handel mit dem Transport der Berg- und Hüttenprodukte, dann des Salzes sich befassen, und die daher den allgemeinen Bestimmungen über die Radfelgenbreite unterliegen, wird zur Herstellung ihres vierräderig-zweispännigen Fuhrwerkes in normalem Zustande eine Nachsicht bis zum 1. Jänner 1843 bewilliget, jedoch unter der Verpflichtung, schon von nun an die §. 9. bezeichneten Ladungs-Quantitäten, bei Vermeidung der Strafe und des Verlusts dieser Nachsicht, genau einzuhalten.

Die betreffenden Bestimmungen sind jedoch in den Jahren **1841** und **1842** von drei zu drei Monaten durch die Kreis-Intelligenzblätter wiederholt bekannt zu machen, damit die entsprechende Einrichtung rechtzeitig bewirkt, und der mit dem **1.** Jänner **1843** eintretende Vollzug dieser Bestimmungen um so strenger, ohne alle Nachsicht und Ausnahme gehandhabt werde.

§. 25.

Die Distrikts- und Ortspolizey-Behörden haben darüber zu wachen, daß schon innerhalb der §. **24.** bezeichneten Frist nur vorschriftsmäßige Radfelgen neu gefertiget werden.

§. 26.

In Ansehung der von Uns für einzelne Fälle und Oertlichkeiten bereits gegebenen besonderen Bestimmungen und Dispensationen behält es, in so lange Wir nicht anders verfügen, sein Bewenden.

VIII.

Schluß-Bestimmungen.

§. 27.

Gegenwärtige Verordnung tritt, dreißig Tage nach ihrer Verkündung durch das Regierungsblatt, an die Stelle jener vom **21.** April **1838**, **11.** August **1839** und **12.** Januar **1840.** Sie ist auch in sämmtliche Kreis- Intelligenzblätter einzurücken, und durch besonderen Anschlag an den Gemeindehäusern zur Kenntniß aller Betheiligten zu bringen.

§. 28.

Unser Ministerium des Innern ist mit dem Vollzuge, geeigneten Falls im Benehmen mit Unserem Finanzministerium, beauftragt.

Bad Brückenau den **16.** Juli **1840.**

Ludwig.

von Abel.

Auf
Königl. Allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
Franz v. Kobell.

2848. **Bekanntmachung**

der im Monate Juli 1840 bei der königl. Polizey-Direktion München abgestraften Polizey-Uebertreter:

1) Drei Individuen wurden bestraft wegen ungeeigneten Benehmens beim Amte,
2) Sieben wegen Beleidigung der k. Gendarmerie,
3) Eilf wegen Einmischung in Arretirungen,
4) Sieben und dreißig wegen körperlicher Mißhandlung Anderer,
5) Zwei und zwanzig wegen nächtlicher Ruhestörung,
6) Fünf und vierzig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
7) Sieben und fünfzig wegen unerlaubten Aufenthaltes,
8) Zehn wegen unerlaubter Aufenthaltsgestattung,
9) Hundert vier und fünfzig wegen Vagirens,
10) Hundert neunzehn wegen Bettelns,
11) Zwölf wegen Gewerbsanmassung,
12) Neun wegen Hausirens,
13) Fünfzehn wegen Stadtzoll-Defraudation,
14) Eines wegen Fleischaufschlagsdefraudation,
15) Vier wegen Thierquälerei,
16) Drei und vierzig wegen Diebstahls,
17) Siebzehn wegen Betruges,
18) Vier und zwanzig wegen Unterschlagung,
19) Neunzehn wegen Fälschung,
20) Zwei und dreißig wegen Verletzung der öffentlichen Sittlichkeit,
21) Eilf wegen Trunkenheit,
22) Fünf und vierzig wegen Scheindienstes,
23) Zwei und dreißig wegen eigenmächtiger Entfernung aus dem Dienste,
24) Acht und zwanzig wegen Entlaufens aus der Lehre,
25) Sieben wegen Blaumontagmachen,
26) Drei wegen verspäteter Dienstes-Anzeige,
27) Eines wegen ungeeigneten Benehmens gegen die Dienstherrschaft,
28) Sieben und zwanzig wegen Tragen verbotwidriger Messer,
29) Zwölf wegen Ueberschreitung der Polizeystunde,
30) Zwei wegen Fahren mit Lastwägen durch den englischen Garten,
31) Zehn wegen Mangel an vorschriftsmäßiger Gabeldeichsel,
32) Eines wegen Duldung des Kegelspieles zur Kirchenzeit,
33) Vier wegen Tabakrauchen in der Stadt,
34) Eines wegen Uebertretung der Schrannenfahr-Ordnung,
35) Vier wegen Strassen-Verunreinigung,
36) Zwölf wegen Fahren auf dem Trottoir,
37) Vier wegen Schießen im Stadtbezirke,
38) Zwei wegen unterlassener Aufstellung der Wagendeichsel zur Nachtzeit,
39) Eines wegen Nichtanhalten des Gespannes bei Vorübertragung des Hochwürdigsten Gutes,
40) Neun wegen Düngerausführen zur nicht erlaubten Zeit,
41) Eines wegen unterlassener Gespanns-Aufsicht,
42) Drei wegen unvorsichtigen Fahren,
43) Eines wegen Verstellung des Trottoirs,
44) Eines wegen Fahren mit 2 aneinanderhängenden Wägen,
45) Drei wegen unberechtigten Fischens.

(***)

Den zuständigen Behörden wurden übergeben:

Ein und dreißig Individuen wegen Diebstahls,
Zwei wegen Betruges,
Vier wegen Unterschlagung,
Eines wegen Beleidigung der Gendarmerie,
Fünf wegen Widersetzung,
Eines wegen Körperverletzung.

Demnach wurden im vergangenen Monate 366 Individuen polizeylich abgestraft, 44 Individuen hingegen den betreffenden Behörden übergeben.

München am 23. August 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, kgl. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die dießjährige Bach-Auskehr betr.)

2769. Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß und Darnachachtung gebracht, daß in diesem Jahre 1) die Auskehr der äußern Bäche am 2. September beginnt, und am 16. September endet, sodann 2) die Auskehr der innern Bäche mit dem 13. September anfängt, und bis 26. desselben Monats dauert.

Diejenigen Hauseigenthümer, welche für die Abführung des Unrathes selbst zu sorgen haben, werden hiemit erinnert, Wägen bereit zu halten, damit der Unrath der bei ihrem Eigenthume vorbeifließenden Kanäle nach der Reinigung sogleich unmittelbar aus der Stadt geführt werde. Die Hauseigenthümer sowohl, als die Fuhrleute sind verantwortlich, daß der Schlamm in gut schließenden Wägen abgeführt wird, ausserdem bei stattfindender Verunreinigung der Strassen, die in der Verordnung vom 10. August 1826, Reinigung der Schwindgruben betreffend, angedrohten Strafen gegen sie in Vollzug gesetzt werden würden.

Während der Dauer dieser Bachauskehr haben sämmtliche Hauseigenthümer in Gemäßheit des §. 7. der Feuerlöschordnung, die durch selbe vorgeschriebene Füllung von Wasserzubern, welche sowohl auf den Speichern, als in den bewohnten Theilen der Häuser selbst bereit zu halten sind, vorzunehmen.

München den 18. August 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die Herstellung der Trottoirs betr.)

2874. Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der kgl. Polizey-Direktion vom 15. Mai l. Js. wegen möglichst gleichmäßiger Verbesserung der Trottoirs in den Strassen der Stadt und der Vorstädte werden in Folge weiters deßhalb erlassenen Regierungs-Entschließung vom 28. v. M. No. 20824. für die Anlage neuer, und für die Umgestaltung oder Reparaturen schon bestehender Trottoirs nachstehende Vorschriften zur Darnachachtung bekannt gemacht.

1) Die kgl. Polizey-Direktion wird den Zustand der Trottoirs überwachen, säumige Hauseigenthümer zur Herstellung der Reparaturen der Trottoirs veranlassen, und dafür Sorge tragen, daß keine Trottoir-Anlagen und Reparaturen gegen die nachstehenden Bestimmungen vorgenommen werden.

2) Wer ein neues Trottoir anlegt, oder ein bestehendes umändern will, hat die Anzeige hievon bei dem städtischen Bauamte am Anger zu machen, damit das Niveau und die Breite des Trottoirs festgesetzt werde.

3) So weit die Strassen in der Stadt und den Vorstädten gepflastert sind, liegt dem Hauseigenthümer die Verbindlichkeit ob, die Trottoirts zu pflastern.

4) Es ist hiebei den Hauseigenthümern nicht mehr gestattet, daß sie dieselben mit kleinen Steinen pflastern, und mit hölzernen durch eiserne Klammern unter sich verbundene Balken einfassen lassen.

5) Wo die Trottoirs nicht mittelst Anwendung des Asphalts hergestellt werden, welche Herstellungsweise insbesondere empfohlen wird, da müssen größere regelmäßig zugehauene Steine und zur Einfassung zugehauene Lagersteine verwendet werden.

6) Die Abzugsrinnen der Dachtraufen müssen gehörig vertiest, ebenfalls von gehauenen Steinen und mit Brettern einpaßend und unverrückbar gedeckt seyn.

Den 21. August 1840.

Die königl. Polizey-Direktion und der Magistrat

der

kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor. Dr. Bauer, Bürgermeister.

(Den Wollmarkt in München betr.)

2865. Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach §. 12. der hiesigen Wollmarktsordnung vom 28. Februar 1837 die Prämie von 20 bayr. Geschichtsthalern wegen der größten Quantität der von Kleinbegüterten auf den heurigen Markt gebrachten Wolle der Karoline Lampl, Oekonomie-Besitzerin zu Abetsried, Ldg. Landsberg, und die andere Prämie von 20 bayr. Geschichtsthalern wegen der besten Qualität der heuer zu Markt gebrachten Wolle der Schäferei des Titl Frhrn. v. Gumpenberg auf Bayerbach, Ldg. Pfaffenhofen zuerkannt worden sey.

Den 18. August 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Hemmer.

(****)

Miethschaften.

2848. Eine solide und ordentliche Person sucht bei einer ordentlichen Familie ein meublirtes Zimmer zu miethen. Zu erfragen in der Blumenstrasse No. 24. über 2 Stiegen links.

2850. In der Blumenstrasse No. 13. ist die Wohnung in der 1ten Etage mit 4 heizbaren Zimmern, Küche, Keller und Waschhausantheil nebst andern Bequemlichkeiten zu Michaeli zu vermiethen.

2853. In der Sendlingergasse No. 8. sind rückwärts über 2 und 4 Stiegen kleine Wohnungen um 18 fl. und 36 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2854. In der Fürstenstrasse No. 7. zunächst der neuen Universität ist der 1te Stock sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer zu ebener Erde.

2855. In der Lerchenstrasse No. 27. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Stallung für 6 Stück Vieh um 60 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2856. In der Dienersgasse No. 13. über 2 Stiegen links ist ein freundliches helles Zimmer mit Alkofen, meublirt um 11 fl., unmeublirt um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

2858. In der Türkenstrasse No. 12. im Hintergebäude ist wegen Domizilveränderung eine schöne helle geräumige Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 70 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2859. Es wird eine kleine freundliche Wohnung von 2 bis 3 Zimmern mit heller Küche und andern Bequemlichkeiten zu Michaeli zu miethen gesucht.

2860. An der Schwabingerlandstrasse No. 7. sind 3 Zimmer mit oder ohne Betten um 4 fl. zu vermiethen.

2861. In der Baierstrasse No. 23. über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung mit 3 heiz- und 1 unheizbaren Zimmer, Küche, Holzlege um 90 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Uebrige ist bein Hauseigenthümer daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

2862. Im Thale No. 21. über 3 Stiegen vornheraus ist ein gut meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich am 1. Sept. zu beziehen.

2864. In der Kaufingerstrasse No. 27. ist eine Wohnung um 170 fl., und ein Laden um 300 fl. zu Michaeli zu vermiethen, und im 1ten Stocke zu erfragen.

2867. In der Sommerstrasse No. 4. über einer Stiege ist eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche, Speise, Holzlege, dann Keller-, Speicher- und Waschkücheantheil um 180 fl. zu Michaeli zu vermiethen, und das Nähere über 2 Stiegen zu erfragen.

2868. Im Thale No. 46. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich zu vermiethen.

2869. Am untern Anger No. 35. über 3 Stiegen ist ein meublirtes heizbares Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

2871 Im Altenhofgäßchen No. 1. über 4 Stiegen ist ein helles Zimmer mit eigenem Eingange an einen Herrn um 1 fl. 42 kr. sogleich zu vermiethen.

2873. Vorm Karlsthore, Rondelle No. 11., ist eine Wohnung im 3ten Stocke mit 8 schönen Wohnzimmer, Keller und Waschhausantheil nebst allen Bequemlichkeiten um 250 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Näheres im Laden.

2876. Am Promenadeplatze No. 9. ist über 1 Stiege vornheraus ein eingerichtetes Zimmer an einen Herrn um 8 fl. monatlich am 1. September zu beziehen. Näheres zu ebener Erde.

2877. Ein freundliches Zimmer, elegant meublirt, ist um 24 kr. per Tag oder 2 fl. 24 kr. per Woche zu beziehen. Näheres St. Petersplatz No. 8. über 3 Stiegen links.

2878. In der Kaufingerstrasse No. 11. ist die Wohnung im 1. Stocke um 320 fl. und in der Fürstenfeldergasse No. 5. ist die Wohnung im 1ten Stocke um 170 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere Kaufingerstrasse No. 11. im Laden.

2879. In der Neuhausergasse No. 9. rückwärts über 2 Stiegen ist ein großes meublirtes heizbares Zimmer nebst Kabinet, und eigenem Eingange um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2881. In der Schönfeldstrasse No. 17. über 1 Stiege sind 3 meublirte Zimmer, nebst Küche um 30 fl. monatlich zu vermiethen.

2882. Wegen Abreise ist die Wohnung im Thale No. 69. über 3 Stiegen rückwärts sogleich zu vermiethen.

2887. Eingetretener Verhältnisse wegen ist die Wohnung in der Theresienstrasse No. 48. zu ebener Erde links mit 4 heizbaren Zimmern, Küche, Speise, Holzlege, Keller, Speicher und Waschhausbenützung um 70 fl. von Michaeli bis Georgi 1841 zu vermiethen.

2883. In der Taschenthurmgasse No. 5. unweit des Viktualienmarktes ist ein großer lichter Laden mit anstossendem geräumigen Zimmer, Keller und Holzlege ꝛc. im Hofe um 160 fl. zu vermiethen. Diese Lokalität ist wegen der vortheilhaften Lage nicht nur für jedes offene Geschäft gut zu empfehlen, sondern wäre auch zu einer Werkstätte, worin zugleich der Verkauf ausgeübt wird, geeignet.

2884. In der Residenzstrasse No. 23. ist die 2te Etage mit 8 Zimmern, 1 Alkofen, 1 Garderobe, 2 Speisekammern, Küchenzimmer, Holzlege, Speicher- und Kelleranthei um 550 fl., und ein großer Keller mit Gantern und Flaschengestellen um 30 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Die Wohnung wird völlig hergerichtet, und wegen Besichtigung der Lokalitäten wolle man sich in den Laden rechts beim Eingange wenden.

2885. In der Prannersstrasse No. 15. sind 2 eingerichtete Zimmer um 7 fl. und 4 fl. am 1. September zu beziehen. Näheres im 3ten Stocke links.

2886. Am Rochusberg No. 3. über 3 Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer mit Bett für einen soliden Herrn um 6 fl. sogleich zu beziehen.

2888. In der Perusagasse No. 1. über 3 Stiegen ist 1 oder 2 Zimmer sehr schön meublirt um 16 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2890. Am Marthore No. 14. über 2 Stiegen links gegen den Dultplatz und die Prannersstrasse ist eine neu hergerichtete Wohnung mit 9 Zimmern, Küche, Speise, Keller, Kasten, Stallung für 3 Pferde und Zugehör um 500 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2893. In der Baierstrasse No. 31. ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 3 Zimmer um 36 fl. jährlich zu vermiethen.

(*****)

2891. Im Rosenthale No. 1. ist der erste Stock mit 4 Zimmern, Küche, Speise, Holzlege Magdkammer, Keller und Kasten um 200 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2894. In der Heustrasse No. 6. ist zu Michaeli eine Wohnung über 4 Stiegen um 60 fl. jährlich zu vermiethen.

2896. In der Kaufingerstrasse No. 8. über 3 Stiegen sind 2 gegen die Strasse liegende Zimmer, nebst Kabinet, meublirt oder unmeublirt um 6 oder 10 fl. einzeln oder zusammen zu vermiethen.

2897. In der Kanalstrasse No. 3. ist eine Wohnung um 77 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Beim Eigenthümer zu erfragen.

2898. Im Eckhause der Karlsstrasse No. 42. im 2ten Stocke ist ein schön meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet um 8 fl. monatlich zu vermiethen. Eingang Arcisstrasse.

2901. Vor dem Josephsthore, am Graben No. 5. über einer Stiege vornheraus, ist ein elegant meublirtes Zimmer an einen Herrn um 5 fl. sogleich zu beziehen.

2903. In der Glockengasse nächst dem Josephsthore No. 7. über 3 Stiegen rechts sind 2 meublirte Zimmer um 5 fl. und 6 fl. zu vermiethen.

2908. Zunächst dem Frohsinngebäude, Arcisstrasse No. 16. sind mehrere meublirte Zimmer von 4 fl. 30 kr. bis 9 fl. sogleich zu vermiethen.

2910. In der Sonnenstrasse No. 2. ist eine Wohnung im 3ten Stocke mit 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Waschgelegenheit um 225 fl. zu vermiethen. Das Ueb. zu ebener Erde.

2812. In der Müllerstraße No. 17. ist eine Wohnung für einen Arbeitsmann geeignet um 48 fl. jährlich zu vermiethen.

2911. Auf der Roßschwemm No. 2. ist eine schöne Wohnung über 3 Stiegen vorwärts mit 3 Zimmern, Kammer, Küche, Speicher u. sonstigen Bequemlichkeiten um 95 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Auch ist ein heizbarer Laden sammt Alkofen um 6 fl. monatlich sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst im Laden zu erfragen.

2900. In der Neuhausergasse No. 16. sind die Wohnungen im 2ten und 3ten Stocke, jede mit 5 Zimmern, Kammer, Kabinet, Küche, Speicher, Keller und allen Bequemlichkeiten um 280 fl. und 230 fl. sogleich oder zu Michaeli zu beziehen. Näheres daselbst im 1. Stocke.

2816. Am Frauenplatze, Eingang Thiereckgäßchen No. 2. ist über 2 Stiegen eine schöne freundliche Wohnung von 6 Zimmern, wovon 5 tapezirt sind, und gemalte Fußböden haben, nebst allen Bequemlichkeiten zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere daselbst im 1ten Stocke.

2818. Am Promenadeplatze No. 11. über 3 Stiegen sind vornheraus 2 meublirte Zimmer mit Schlafkabinet um 20 fl. monatlich zu vermiethen.

2823. In der Pfandhausstrasse No. 5. über 1 Stiege vornheraus ist eine große Wohnung mit 9 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten um 275 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen. Beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2825. In der Landschaftsgasse, Eckhaus N. 4. ist eine sehr schöne Wohnung über 1 Stiege mit Speicher, Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. zu vermiethen. Das Ueb. zu ebener Erde.

2833. In dem Wimmer'schen Hause No. 42. vorm Isarthor ist im 1ten Stocke eine schöne Wohnung mit Waschgelegenheit um 80 fl. halbjährlich zu Michaeli zu vermiethen. Auskunft ertheilt Herr Jung im Hintergebäude desselben Hauses links über 2 Stiegen.

2875. Vor dem Karlsthore, in der Schützenstrasse No. 4. Parterre rechts ist ein meublirtes heizbares Zimmer vornheraus um 7 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

2832. In der Pfisterstrasse No. 2. ist die Wohnung über 1 Stiege um 120 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere im Falkenthurmgäßchen No. 1. über 3 Stiegen.

2755. Für eine ruhige anständige Familie wird zu Georgi oder früher eine Wohnung von 6 bis 8 Zimmern, auf der Mittagseite sammt Garten, wo möglich in der Maxvorstadt, nahe dem Karlsthore oder neuen Thore zu miethen gesucht. Adressen beliebe man Karlsplatz N. 13. im 1ten Stocke abzugeben.

2778. Im Hackengäßchen No. 5. ist über 3 Stiegen eine helle bequeme Wohnung mit 4 Zimmern, 1 Kabinete, 2 Alkofen um 125 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen.

2796. Am Dultplatze No. 3. über 3 Stiegen sind 2 hübsch meublirte Zimmer an einen soliden Herrn um 12 fl. monatlich am 1. September zu vermiethen.

2800. In der Kaufingerstrasse No. 3. über einer Stiege ist eine schöne Wohnung mit 8 heizbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 275 fl. halbjährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2799. In der Wurzerstrasse No. 8½. sind Wohnungen von 50 fl. bis 170 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

Dienst- und andere Gesuche.

2827. Ein Haus mit Stallung und Remise in Mitte der Stadt wird zu kaufen gesucht.

2873. 400 fl. sind auf sichere Hypothek auszuleihen, und in der Rumfordstrasse No. 1. zu erfragen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

2847. Ein goldener Haarring, mit einem grünen Smaragd ist verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, ihn gegen Erkenntlichkeit bei der Redaktion dieses Blattes abzugeben.

2880. Ein schwarzes englisches Hündchen, männlichen Geschlechts, mit braunen Extremitäten, weißer Brust, langer Fahnenruthe, deren Spitze etwas weiß ist, mit rothem Halsband und Zeichen No. 1880., hat sich am 26. dieß aus dem Hause No. 10. in der Ottostrasse verlaufen. Der Ueberbringer dahin erhält eine angemessene Belohnung.

2892. Am 21. d. Mts. wurde eine rothe Sammettasche, worin sich ein Schlüssel und ein silberner Theelöffel befand, verloren. Der Finder erhält bei Zurückgabe den Werth des Gefundenen in der Barerstrasse No. 20. zu ebener Erde.

2904. Unlängst blieb beim Lettinger ein Regenschirm stehen. Der Eigenthümer kann ihn gegen die Einrückungsgebühr dortselbst abholen.

Feilschaften.

2849. Einige Pfauen, männlich und weiblich, sind im Ripfel'schen Hause oberhalb dem Praterwirth zu verkaufen.

2851. Ein sehr gut erprobtes Billard mit vollständiger Einrichtung ist billig zu verkaufen. Das Nähere im englischen Kaffeehause.

2852. Moderne Divan und Sessel von Nuß- und Kirschbaumholz, auch ordinäre Kanapee und Sessel sind in der Schäfflergasse No. 15. über 1 Stiege billig zu verkaufen.

2857. Ein schönes Anwesen in einer Vorstadt mit 3 Tagwerk Gemüs- und Obstgarten ist aus freier Hand zu verkaufen. D. Ueb.

2863. Der Garten in der Glückstrasse No. 9. 1 Tagw. 17 Dez. nebst Wohngebäude ist aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige belieben sich bei der Eigenthümerin zu melden.

2872. In der Schäfflergasse No. 15. ist ein schönes, modernes, einspänniges Wägerl zu verkaufen.

2889. Ein sehr schönes Reitpferd ist zu verkaufen. Das Uebrige.

2895. Ein kleiner Bauernhof, 6½ Poststunden von hier, mit Viehstand und Fahrniß ist billig zu verkaufen. D. Ueb.

2907. Ein zu einem Bauplatze oder Garten geeigneter Anger in der schönsten Lage der Maxvorstadt an der Louisenstrasse ist zu verkaufen, und das Nähere in dem Hause No. 2½. zu ebener Erde zu erfragen.

2909. Aschen von Fichtenholz und Torf ist zu verkaufen Kreisstrasse No. 16.

Versteigerungen.

(Die Versteigerung der Reinigungsarbeiten an den äußern Stadtkanälen betr.)

2902. Zur Versteigerung der Reinigungsarbeiten der äußern Stadtkanäle an die Mindestnehmenden, wurde im Benehmen mit der k. Bauinspektion München I. Termin auf Donnerstag den 3. September h. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt.

Steigerungslustige haben sich zur gedachten Zeit im k. Werkplatze am Prater einzufinden, woselbst ihnen auch die Akkordbedingungen eröffnet werden.

München den 27. August 1840.

Königl. Polizei-Direktion München.

v. Menz, k. Polizeidirektor.

Rupp.

2899. Künftigen Mittwoch den 2. September Nachmittags 3 Uhr wird die auf den im Stadtgebiete München gelegenen Wiesgründen der München-Augsburger Eisenbahn Gesellschaft befindliche dießjährige Grummet-Ernte an die Meistbiethenden, vorbehaltlich der Ratifikation des unterfertigten Direktoriums, versteigert, wozu Steigerungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Anfang damit im Muffat'schen Anger an der Salzstrasse gemacht wird.

München den 27. August 1840.

Die München-Augsburger-Eisenbahn-Gesellschaft.

Der stellvertretende Vorstand

J. v. Mayer.

Maillinger,
prov. Geschäftsführer.

2905. Montag den 14. September d. J. wird Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in der Frühlingsstrasse No. 27. im 2. Stocke wegen Abreise einer englischen Familie, die zum Theil neue moderne Mobiliarschaft aus Nußbaumholz und Ahorn, mit Ebenholz eingelegte Meubels gegen baare Bezahlung versteigert, als:

Spiegel in vergoldeten Rahmen, ganz neue Vorhänge von brochirtem gestickten Mousselin mit vergoldeten Stangen, Divans, Sova, Sessel, Fauteuiles mit Damast bezogen, ein Ofenschirm mit Straminfiguren, runde, Consol-, Klapp-, Spiel-, Toilett-, Arbeits- und andere Tische, Kleiderschränke, Nachtkästen, Bettstellen, Blumeaus, Pferdhaarmatrazen, wollene Bettdecken, 1 kupferner Waschkessel und anderes Kupfer-, Messing- und Eisengeschirr, Porzellain, Gläser, Waschgeschirr s. a. Kaufslustige werden hiemit höflichst eingeladen.

Hirschvogl,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer u. Auktionator.

2906. Dienstag den 1. September Vormittags von 9 — 12 Uhr wird in der Kaufingergasse No. 14. über 3 Stiegen rückwärts verschiedene Hauseinrichtung nebst Wasch und Kleidungsstücke gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Niemair,
Kreis- und Stadtgerichtsschätzer.

2913. Mittwoch den 9. September und den folgenden Tag wird Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr am Rindermarkte No. 3. über 2 Stiegen eine sehr wohl erhaltene moderne Mobiliarschaft gegen baare Bezahlung versteigert, als: Sopha, Stühle, Schreib-, Spiel-, Arbeits-, Toilett-, Konsol- und andere Tische, ein Auszugtisch für 24 Couverte, Kommodekästen, Garderobeschränke, Nachtkästchen, Bettstellen, Bücherstellage, Serviertisch, Küchenkästen, eine eiserne Heerdplatte, Blech-Waschgeschirr, Bouteillen, Körbe, eine ganz neue Regierungsrathsuniform, und viele andere nützliche Gegenstände. Wozu Kaufslustige hiemit höflichst einladet

Hirschvogl,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer u. Auktionator.

2681. Montag den 31. August d. J. und die darauffolgenden Tage von 9 — 12 und 3 — 6 Uhr wird aus dem Rücklasse der Freifrau von Grimming, in der Promenadegasse Nro. 3. über 2 Stiegen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich Verschiedenes versteigert.

Dasselbe besteht vorzüglich in Pretiosen, goldenen Uhren, Perlen-Coliers, Korallen, Tabatieren, silberne Tafelaufsätze, Tischbestecke, Kannen u. s. a. von Silber, Medaillen in Gold und Silber, geistliche Bilder mit Gold- und Silberverzierung, silbergefaßte Rosenkränze, Stockuhren mit Kästen von Bronce und Holz, Letztere mit Schildkrot-, Messing- und Zinneinlegung, dann mehrere Betten mit Pferdhaarmatrazen, Bettläden und verschiedene Leib-, Bett- und Tischwäsch und so andere Hausgeräthschaften. Wozu Kaufslustige hiemit höflichst eingeladen werden.

Hirschvogl,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer und Auktionator.

Verschiedene Kundmachungen.

2870. Unterzeichneter empfiehlt sich zur Uebernahme von Frachtgütern nach Nürnberg, Bamberg, Sachsen u. Preußen, mit Zusicherung der billigsten Bedienung. Jede Woche wird regelmäßig geladen.

Diese Frachtgüter übernimmt auch
Ignatz Büchler, b. Güterschaffner, für
Val. Hendle,
Neuburger-Nürnberger Bothen, wohnt im Damenstifte No. 20. vis à vis dem Althammerecke.

Fremden-Anzeige.

Vom 26. — 30. August 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Frantzius, Kaufmann von Berlin. Hr. Fraser, Rentier von London. Hrn. Bugge, Rentier; Ermeler, Kaufmann, und von Reuß, Partikulier von Berlin. Hr. Graf d'Herrvilly, Proprietär von Paris. Hr. Lozon, Offizier von London. Hr. Chevalier Gazelli, Oberstlieutenant von Turin. Hrn. Grafen Monte Vecchio und von Valfré, Kapitäns von Turin. Hrn. Dokt. Wieseman, Thompson, Gibson und Moskell, Geistliche aus England. Hrn. Methew und Garnier, Rentiers aus England. Hr. von Florkiewicz, Fabrikbesitzer von Moskau. Hrn. Ritter von Ottenfeld und Beerburg, Hofräthe von Wien. Hr. Graf von Berolbingen, k. würt. Minister. Hr. Hardt, Kaufmann von Lennep. Hr. Williamson, Proprietär aus Amerika. Hrn. de Beauvois, Rentier, und Le Beau, Artist von Paris.

Im schwarzen Adler.

Mad. Ziegler, Kaufmannsgattin von Amberg. Hr. Jahn, Chemiker von Chemnitz. Hr. Berkmann, Partikulier aus Belgien. Hr. Simonis, Maler von Brüssel. Hrn. Mayer Ritter von Gravenegg, Privatier, und Graf von Wolkenstein, k. k. Kämmerer von Wien. Hrn. Wägner und Perring, Rentiers aus England. Hrn. Grafen von Szirmay und Sztaray von Wien. Hr. Kienzler, Physikus von Pfuhlendorf. Hr. Edler von Zimmermann, Dr. Med. von Wien. Hr. Zink, Cand. Phil. von Nürnberg. Hr. Graf von Diesbach, k. Kammerherr von Freyburg. Hr. Hutson, Rentier aus Irland. Hr. Triegloff, Justiz-Kommissär von Merseburg. Hr. Graf von Zenone, k. k. Hauptmann von Salzburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Habrowski, Doct. Med. aus Polen. Hr. von Lefoße, Proprietär von Paris. Hr. von Zakrzewski, Gutsbesitzer von Posen. Hr. Oster, Subprior und Studien-Präfekt des Cisterzienserstiftes Lilienfeld. Hr. Magnus, Kaufmann von Berlin. Hr. Lippschütz, Kaufmann von Augsburg. Hr. Locher, Student von Zweybrücken. Frau Fürstin von Schwarzenberg von Wien. Hr. Heefft, Kaufmann von Braunschweig. Mad. Schröder, dramatische Künstlerin von Augsburg. Mad. Schröder-Devrient, k. sächs. Hofopernsängerin. Hrn. Reich und Maschauer, Dr. Med. aus Böhmen. Hr. Volk, Gastgeber von Wienerherberg. Hrn. Sommer, Rentier, und Krichhuber, Maler von Wien.

Im goldenen Kreuz.

Hr. von Bäumler, Gutsbesitzer von Adelhausen. Hr. Graf von Siminski, Gutsbesitzer und Landstand aus Galizien. Hr. Robertson, Doct. Med. von Edinburg. Hrn. Richards und Gordon, Rentiers von London. Fr. von Guminska, Staatsräthin, und Hr. von Leurinki, Gutsbesitzer von Posen. Hr. Oelschläger, Kaufmann von Erfurt. Hr. Krämer, Kaufmann von Regensburg. Hr. Baron von Möller-Lilienstern aus Meklenburg. Hr. Paine, Partikulier von New-York. Hr. Harnsen, Partikulier aus Curland. Hr. Knippins, Kaufmann von Altona. Hr. Büsche, Kaufmann von Iserlohn. Hr. Scott, Rentier aus England. Hr. Wagner, Kaufmann von Mainz. Dem. Pabst, Gouvernante von Bern.

Im goldenen Stern.

Hr. Forster, Student von Augsburg. Hr. Heine, Kaufmann von Leipzig. Hr. Demler, Kaufmann von Rottweil. Hr. Schulze, Kaufmann von Iserlohn. Hr. Romagnoli, Rentier von Ancona. Hr. Reihlen, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Böham, Schiffmeister von Straubing. Hr. Hartlaub, Kaufmann von Regensburg. Hr. Holthaus, Kaufmann von Solingen. Hr. Vogl, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Leo, Kaufmann von Kitzingen.

In der goldenen Sonne.

Hr. Bum, Privatier von Donauwörth. Hr. Müller, Kaufmann von Frickenhausen. Hr. Bullemer, Lottokollekteur von Augsburg. Hr. Dony, Kooperator von Gelting. Hr. Cavally, Privatier von Mannheim. Hr. Relling, Handelsmann von Fischach. Hr. Klostermaier, Weinhändler von Regensburg. Hr. Mayer, Domvikar von Augsburg. Hr. Kaltnus, Lehrer von Oberdorfen. Hr. Huber, Gürtlermeister von Mering.

Im goldenen Löwen.

Hr. Otto, Pfarrer von Grasing. Hr. Kaufmann, Maler von Augsburg. Dem. Sinzinger, Posthalterstochter von Ampfing. Hr. Strobl, Student von Chiemsee. Hr. Hofreiter, Privatier von Maming. Hr. Ordenstein, Kaufmann von Weißendorf. Hrn. Müller, Lehrer, und Feldner, Vikar von Hersbruck. Hr. Reitmaier, Oekonomssohn von Isen. Hr. Kellner, Müllerssohn von Weitenbach.

In der blauen Traube.

Hr. Cretins, Professor aus Schlesien. Hr. v. Schedler, Oberkirchenrath von Stuttgart. Hr. Baron v. Geuder von Nürnberg. Hr. Dr. Nagel von Augsburg. Hrn. Cyme, Negotiant; Wimmer, Jurist, und Edler von Feyrer von Wien. Hr. Casout, Student von Wien. Hr. Unger, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Unertl, Auditoriatsaktuar von Kempten. Hr. Nikitin, Architekt von Petersburg. Hr. Thormann, Privatier von Bern. Hr. Docraski, Privatier aus Polen. Hr. Löhr, Kaufmann von Berlin. Hrn. Fischer und Faber, Kaufleute von Augsburg. Hr. Weinrich, k. Lieutenant, und Mad. Himmer, Privatiere von Augsburg. Hr. Wolf, Pfarrer von Zürich.

Im Stachusgarten.

Hr. Leßer, Gürtlermeister von Landsberg. Hr. Löbel, Wagnermeister von Werterode. Hr. Herger, Uhrmacher v. Augsburg. Hr. Georg, Pfarrer von Kempten. Hr. Heim, Dompredigerr von Augsburg. Hr. Kroneck, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Zollner, Seminärpräfekt von Neuburg. Hrn. Macker, Professor, und Schmid, Herrschaftsrichter von Augsburg. Hr. Retter, Gutsbesitzer von Bayerdießen. Hr. Frank, Gutsbesitzer von Weil. Hr. Seibeck, k. Landgerichtsassessor von Bamberg. Hr. Doct. Kreutzer von Wasserburg. Hr. Delacher, Apotheker von Innsbruck. Hr. Forster, Kooperator von Eiselfingen. Hr. Savile-Morton, Partikulier von Stuttgart. Hr. Hildt, Architekt von Pfeiffenhütten. Hr. Wist, Hofgärtner von Zinneberg. Hr. Lößl, Regimentsquartiermeister von Landau. Hrn. Romann, Disch und Neumann, Professoren von Augsburg. Hr. Weber, k. Kreis- und Stadtgerichts-Registrator von Augsburg. Hr. Böheim, Maler von Stuttgart. Hr. Bernlocher, Baumeister von Landshut.

Im Hubergarten.

Hr. Greenholph, Mediziner von London. Hr. Lechleitner, Buchbinder von Innsbruck. Hr. Bernoff, Kaufmann von Wien. Hr. Huber, Funktionär von Schwabmünchen. Hr. Reitmaier, Pfarrer von Pipinsried. Hrn. Mosheimer, Inspektor; Luzenbal, Kaufmann; Geyer u. Probst, Professoren, und Mad. Röhle, Privatiere von Augsburg. Hrn. Rosenberg, Dokt. Med., und Schütze, Maler von Salzburg. Hr. Röckl, Hofpriester und Kirchenvorsteher von Fürstenwald. Hr. Pappel, Kaufmann von Aachen. Hr. Doct. Zetl, kgl. Landgerichtsarzt von Laufen. Hr. Stuber, Cand. Med. von St. Gallen. Mad. Adam, Landrichtersgattin von Eichstädt. Hr. Regele, Bräuer v. Biberach. Hr. Morton, Partikulier von Washington. Fr. Generalin von Biber.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 22. August: Hubert Rath, k. Appellationsger.-Raths Sohn, Cand. Phil. dahier, 23 J. alt. — Jos. von Schultes, k. Stabsauditors Sohn, 4 J. 8 M. alt. — Hr. Anton Graf von Lerchenfeld, kgl. Kämmerer, Kreis- und Stadtgerichtsdirektor, Ritter des Civilverdienstordens vom hl. Michael, 53 J. 6 M. 24 T. alt. — A. M. Richter, geb. Huber, Persfabrikgewölbdienerswittwe, 82 J. alt. — Den 23.: A. M. Starke, geb. Braun, Kammerdienerswittwe, 35 J. 5 M. alt. — Den 25.: Franziska Neusigl, b. Bierwirthstochter, 7 M. 18 T. alt. — Balthasar Schnalzger, Milchmannssohn, 1 J. 3 M. 22 T. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 21. August: A. Krois, ehem. b. Kaffetiers Tochter, 10 J. 3 M. alt. — Den 21.: Georg Bremauer, b. Schuhmacherssohn, 21 J. alt. — Franziska Fouggs, geb. Maier, Revierjägerswittwe von Germering, k. Ldg. Starnberg, 46 J. alt. — Den 23.: Jos. Gießler, ehem. b. Prichlers Sohn, 1 J. 6 M. 14 T. alt. — Bernhard Lang, Maler von Fitzenweiler, Amts Mersebnrg in Baden, 17 J. alt. — Helena Karner, Taglöhnerstochter v. Mittenwald, 36 J. alt. — Ursula Schmitzberger, Hofglasschleiferstochter, 15 T. alt. — Den 24.: Karolina

Hirschberger, geb. Gruber, b. Kunst= und Handelsgärtnersfrau, 32 J. 9 M. 17 T. alt. — Ignatz Beck, Schuhmachergesell von Haidhausen, 28 J. alt. — Anton Rupp, Zimmermannssohn von Haidhausen, 1 J. alt. — Den 25.: Jos. Rief, Eisenbahnarbeiter von Weißenhorn, 31 J. alt. Ludwig Hirschberger, b. Kunst= und Handelsgärtnerssohn, 1 T. alt. — Marianna Roth, geb. Gar, Wagenfabrikantenswittwe, 86 J. 6 M. 22 T. alt. — Jos. Warth, Briefträgerssohn, 1 M. 23 T. alt.—Ther. Spieß, Schneidermeisterstochter von Thalkirchen, 16 J. 2 M. 20 T. alt. — Joseph Scharf, Steinmetzgesell von Grillheim, k. Ldg. Neuburb a. D., 43 J. alt. — A. M. Kammerer, Knopfmacherstochter v. h., 52 J. alt. — Theresia Höchtl, Weberswittwe, 76 J. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben sind:

Den 22. August: Amalia Moller, Zimmermannstochter, 1 M. 19 T. alt.

3 unehel. Mädchen.

Im Kgl. Militär=Haupt=Lazareth.

Gestorben ist:

Den 27. August: Joh. Möder, Hautboist vom Infant.-Rgmt. Kronprinz, geb. von Hegnabrun, k. Ldg. Kulmbach, 28 J. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner=Schranne vom 29. August 1840.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	747	1640	2387	1743	644	16	58	16	12	15	18	28251	54
Korn.	262	465	727	688	39	9	43	9	21	8	55	6435	25
Gerste.	14	80	94	91	3	8	13	7	51	7	27	714	32
Haber.	—	520	520	472	48	6	9	5	50	5	32	2753	54
Summa.	1023	2705	3728	2994	734	—	—	—	—	—	—	38156	45

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um — kr. Korn minder um 7 kr. Gerste minder um 10 kr. Haber minder um 7 kr.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 29. August 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
— — Kalbfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	18	—
— — Schweinfett	—	18	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	32	—	
— — rohes Unschlitt	27	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	15	—

Viktualien überhaupt.

Vom 22. bis 29. August 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	28070	das Pf. zu	—	22	—	24
Gebirg-Butter	4728	— — —	—	19	—	21
Frischer Körbchen-Butter	1093	— — —	—	24	—	26
Frische Eyer	16100	5 Stück zu	—	4	—	4
Truchenever	242000	6 — —	—	4	—	4
Hennen, alte	211	das Stück zu	—	24	—	30
Hühner	2482	— — —	—	10	—	18
Indianen	87	— — —	—	48	1	36
Kapaunen	70	— — —	—	28	—	45
Gänse, alte	631	— — —	—	48	1	18
Junges	631	— — —	—	16	—	20
Enten, alte	292	— — —	—	18	—	30
Junges	292	— — —	—	4	—	5
Tauben, junge	492	— — —	—	6	—	8
Spanferkeln	180	— — —	1	—	1	36

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	2
— — — — Schenkpreis	—	6	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	19	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	3	18	—
— — Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	20	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	24	—
— — Grummet	1	18	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	9	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	8	24	—
— — Birkenholz	7	24	—
— — Fohrenholz	6	—	—
— — Fichtenholz	5	57	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 69. Mittwoch den 2. September 1840.

Miethschaften.

2917. Vor dem Karlsthore, in der Schützenstrasse No. 4. Parterre rechts ist ein meublirtes heizbares Zimmer vornheraus um 7 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

2918. Am Dultplatze No. 3. über 3 Stiegen sind 2 hübsch meublirte Zimmer an einen soliden Herrn um 12 fl. monatlich am 1. September zu vermiethen.

2919. Im Baurath Himbselhause, Karlsplatz No. 30. Eingang in der Ottostrasse zu ebener Erde rechts sind 1, 2 auch 3 meublirte Zimmer um 9 fl. 16 fl. und 20 fl. monat-, wochen- und tagweise sogleich zu beziehen.

2921. In der Löwengrube No. 10. über 2 Stiegen ist eine Wohnung um 112 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2923. In der Eisenmannsgasse No. 1. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit einem großen und kleinen Zimmer, nebst Küche und übriger Bequemlichkeit um 100 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Die Wohnung kann auch meublirt werden.

2924. In der Karlsstrasse No. 8. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange an einen soliden Herrn am 1. Oktober zu vermiethen.

2925. In der Pfandhausstrasse No. 3. ist der 1te Stock mit 7 schön meublirten Zimmern um 100 fl. auch theilweise sogleich zu beziehen.

2926. In der Behausung des Bierbrauers Pschorr in der Sendlingergasse über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, 1 Kabinet, 1 Kammer, Küche, Speise, Holzlege, Keller- und Kastenantheil nebst sonstigen Bequemlichkeiten um 200 fl. zu Michaeli zu beziehen.

2927. Im Thale Maria No. 4. ist eine helle Wohnung über 2 Stiegen vorwärts mit allen Bequemlichkeiten um 140 fl., und ein Laden mit Speicher und Gewölbe um 150 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

2928. In der Sendlingergasse No. 56. sind Wohnungen von 40 fl. bis 130 fl. zu vermiethen. Näheres daselbst zu ebener Erde.

2930. In der Josephspitalgasse No. 10. ist eine Wohnung zu ebener Erde vornheraus mit 2 heiz- und 1 unheizbaren Zimmer, großem Keller, Vorplatz und Küche um 146 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Ueber 2 Stiegen No. 1. zu erfragen.

2931. In der Perusagasse No. 1. über 3 Stiegen sind 2 sehr schön meublirte Zimmer mit allem, was dazu gehört, um 16 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

*

2932. In einem ruhigen Hause sind neu hergerichtete Wohnungen von 4 Zimmern mit Oekonomieöfen und übrigen Bequemlichkeiten um 100 fl. und 110 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Amalienstrasse No. 19.

2936. Am Färbergraben No. 4. ist ein lichter heizbarer Arbeitsladen zu vermiethen. Das Uebrige zu ebener Erde.

2940. In der Frühlingsstrasse No. 13. ist im 1ten Stocke eine Wohnung mit 7 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschhaus und Gartenantheil um 300 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2941. In der Burggasse No. 4. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2942. In der Glückstrasse No. 3. über 2 Stiegen sind 2 aneinander stoßende meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2856. In der Dienersgasse No. 13. über 2 Stiegen links ist ein freundliches helles Zimmer mit Alkofen, meublirt um 11 fl., unmeublirt um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

2862. Im Thale No. 21. über 3 Stiegen vornheraus ist ein gut meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich am 1. Sept. zu beziehen.

2867. In der Sommerstrasse No. 4. über einer Stiege ist eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche, Speise, Holzlege, dann Keller-, Speicher- und Waschkücheantheil um 180 fl. zu Michaeli zu vermiethen, und das Nähere über 2 Stiegen zu erfragen.

2891. Im Rosenthale No. 1. ist der erste Stock mit 4 Zimmern, Küche, Speise, Holzlege Magdkammer, Keller und Kasten um 200 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2868. Im Thale No. 46. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

2876. Vorm Karlsthore, Rondelle No. 11., ist eine Wohnung im 3ten Stocke mit 8 schönen Wohnzimmer, Keller und Waschhausantheil nebst allen Bequemlichkeiten um 250 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Näheres im Laden.

2903. In der Glockengasse nächst dem Josephsthore No. 7. über 3 Stiegen rechts sind 2 meublirte Zimmer um 5 fl. und 6 fl. zu vermiethen.

2908. Zunächst dem Frohsinngebäude, Kreisstrasse No. 16. sind mehrere meublirte Zimmer von 4 fl. 30 kr. bis 9 fl. sogleich zu vermiethen.

2911. Auf der Roßschwemm No. 2. ist eine schöne Wohnung über 3 Stiegen vorwärts mit 3 Zimmern, Kammer, Küche, Speicher u. sonstigen Bequemlichkeiten um 95 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Auch ist ein heizbarer Laden sammt Alkofen um 6 fl. monatlich sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst im Laden zu erfragen.

2900. In der Neuhausergasse No. 16. sind die Wohnungen im 2ten und 3ten Stocke, jede mit 5 Zimmern, Kammer, Kabinet, Küche, Speicher, Keller und allen Bequemlichkeiten um 280 fl. und 230 fl. sogleich oder zu Michaeli zu beziehen. Näheres daselbst im 1. Stocke.

2825. In der Landschaftsgasse, Eckhaus N. 4. ist eine sehr schöne Wohnung über 1 Stiege mit Speicher, Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. zu vermiethen. Das Ueb. zu ebener Erde.

2832. In der Pfisterstrasse No. 2. ist die Wohnung über 1 Stiege um 120 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere im Falkenthurmgäßchen No. 1. über 3 Stiegen.

Dienst- und andere Gesuche.

2929. Ein Ewiggeldkapital von 3000 fl. oder 6000 fl. zu 4 Proc. wird gesucht. D. Ueb.

2935. Ein hiesiger Silberarbeiter wünscht einen gut gesitteten Lehrjungen zu nehmen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

2916. Ein Regenschirm blieb im Glaserladen Promenadestrasse No. 3. liegen.

2920. Am 26. Abends wurde ein junges schwarzes Königshündchen mit gelber Auszeichnung, weißer Brust und Pfoten, entwendet. Man warnt vor Ankauf, und ersucht, wer hierüber Auskunft geben kann, es gegen Erkenntlichkeit Prannersstrasse No. 14. über 3 Stiegen anzuzeigen.

2847. Ein goldener Haarring, mit einem grünen Smaragd ist verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, ihn gegen Erkenntlichkeit bei der Redaktion dieses Blattes abzugeben.

Feilschaften.

2915. Moderne nuß- und kirschbaumene Divan und Sessel, einzelne Divan zu 38 fl. 36 fl. und 18 fl., ordinäre Kanapee zu 15 fl. und 19 fl., Sessel zu 4 fl. und 2 fl. 36 kr. sind im Thale nächst der Hochbrücke No. 67. über 2 Stiegen zu verkaufen.

2931. Zwei vollständige, ganz gute Betten wünscht man wegen Mangel an Platz zu vermiethen, und werden convenirenden Falles billigst abgegeben.

2937. In der Glockenstrasse No. 11. ist das Haus um 10000 fl. zu verkaufen, und kann in Fristen bezahlt werden.

2938. Ein Fortepiano mit 6 Oktaven ist um 55 fl. zu verkaufen in der Barrerstrasse No. 12. über 2 Stiegen.

2922. Eine schöne Badwanne mit eisernen Reifen ist zu verkaufen.

2895. Ein kleiner Bauernhof, 6½ Poststunden von hier, mit Viehstand und Fahrniß ist billig zu verkaufen. D. Ueb.

2907. Ein zu einem Bauplatze oder Garten geeigneter Anger in der schönsten Lage der Maxvorstadt an der Louisenstrasse ist zu verkaufen, und das Nähere in dem Hause No. 2½. zu ebener Erde zu erfragen.

2909. Aschen von Fichtenholz und Torf ist zu verkaufen Arcisstrasse No. 16.

Versteigerungen.

2914. Donnerstag den 3. September Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird im Hause Nro. 11. über 2 Stiegen in der Promenadegasse der Mobiliarrücklaß des verlebten Damenstiftskanzlers Franz Xaver Schattenhofer, bestehend in Spiegeln, Uhren, Betten, großen und kleinen Kästen, Tischen, Küchengeräthen, Kleidungsstücken, Leib-, Bett- und Tischwäsche, dann verschiedenen andern Gegenständen öffentlich an den Meistbiethenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen sind.

München den 22. August 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Holland, Direktor. Bauer.

2933. Sonntag den 5. September d. Js. wird Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr am Dultplatze No. 9. im 2. Stocke gut erhaltene Meubels gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, aus Nußbaum- und weichem Holze, als: Kanapees, Sessel, Consol- und Garderobekästen, Bücherschränke mit Glasthüren, Schatullen, Nachtkästchen, Schreib-, Blumen- und andere Tische, Bettstellen, Pferdhaarmatrazen, kupferne Eimer, Küchengeschirr, Pendalaire mit Eisenstangen, doppelte Winterthüren, 1 Badwanne, so a. nützliche Gegenstände. Kaufslustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer und Auktionator.

2934. Aus dem Rücklasse des Hrn. geistlichen Rathes von Schneider werden Freitag den 4. September Vormittags von 9 — 12 Uhr nachstehende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung im Stadtgerichtskonservatorium öffentlich versteigert.

Silberne Gefäße, Leuchter, Zuckerdosen, Zuckerkannen, Lichtscheeren 2c., dann 12 Stück Oehlgemälde von Weich und andern Meistern. Kaufslustige werden hiezu eingeladen.

Riemayer
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer

(**)

2943. Künftigen Freitag den 4. September werden in der Barerstrasse No. 27. zu ebener Erde folgende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: silberne Leuchter und Bestecke, Kommode, Kanapee, Spiegel, Tische, Vorhänge, Herrnkleider, Gläser, Pferddecken, Pferdgeschirr, eine 4sitzige Chaise, ein gedecktes Schweizerwägerl, beide zum 1- und 2spännigen Gebrauche, ein Sparheerd und noch mehr nützliche Hausgeräthe. Bemerkt wird, daß Silber, Chaisen und Stallrequisiten zwischen 11 und 12 Uhr vorgenommen werden, wozu höflichst einladet

Mayr,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer.

Verschiedene Kundmachungen.

2870. Unterzeichneter empfiehlt sich zur Uebernahme von Frachtgütern nach Nürnberg, Bamberg, Sachsen u. Preußen, mit Zusicherung der billigsten Bedienung. Jede Woche wird regelmäßig geladen.

Diese Frachtgüter übernimmt auch
Ignatz Büchler, b. Güterschaffner, für
Val. Hendle,
Neuburger-Nürnberger Bothen, wohnt im Damenstifte No. 20. vis à vis dem Althammerecke.

Fremden-Anzeige.

Vom 1. — 3. September 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. von Ciechanowieckl, k. ruß. Gardelieutenant. Hr. von Hosinery, k. ruß. Kollegienregistrator und Gutsbesitzer. Hr. Boszko, Negotiant aus Rußland. Hr. von Rennen-Kampff, Gutsbesitzer aus Rußland. Hr. Bar. d'Uskale aus Rußland. Hrn. Riketts, Wilke, Woodburn, Brook und Bayne, Rentiers aus England. Hr. White, Oberst; Arlet, Proprietär und Miß Rothe aus England. Hr. Bischer-Paßavant, Proprietär von Basel. Herrn Saulnier und De Colmont, Ingenieurs von Paris. Hrn. Schapmann, Aktuar, und Forkenbeck, Justizkommissär aus Preußen. Hr. Rosery, Pfarrer aus Preußen.

Im schwarzen Adler.

Hr. Bein, Kaufmann von Veviers. Hr. von Sowa' k. k. Hofsekretär von Wien. Hrn. Morgun, Rentier und Doct. Kemp aus England. Hr. Brüll, Kaufmann von Harburg. Hr. Schwarz, Kaufmann von Marktsteft. Hr. Trapp, Beamter aus Finnland. Hrn. Pannahyne, Rechtsgelehrter und Robertson, Rentier aus Schottland. Hr. Schmideberger, k. preuß. Ingenieurkapitän. Hrn. Roßer, Partikulier und John Stäpleton, Advokat von London. Hr. Großelfinger, Commis von Kempten. Hr. Rehmann, Commis von Ueberlingen. Hr. Frhr. von Hallberg, Gutsbesitzer von Bir kenegg.

Im goldenen Hahn.

Goldhan, Hausbesitzer von Wien. Hr. Graf von La Rosee, Gutsherr von Isareck. Hr. Dr. Boisserée, Assessor von Köln. Mad. Obermaier, Banquiersgattin u. Schmid, Kassierswittwe von Augsburg. Hr. Graf von Maruli von Neapel. Hr. Haase, Partikulier von Dresden. Hr. Doct. Bischoff von Altenstern, k. k. Regierungsrath von Wien. Mad. Kuh, Gutsbesitzerin aus Schlesien. Hr. Brühl, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Baron von Kotzen von Zwickau.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Edler von Friesleben, Partikulier von Dresden. Hrn. Chapmann, Hutchinson, Bayne, Pick Gilbert, Rentiers und Claridge, Kapitän von London. Hr. Schönhaupt, Kaufmann von Straßburg. Hr. Henhoch, Fabrikant von Feldkirch. Hr. Doct. von Vicari, Bischof von Freyburg. Hr. Vicenzo Maderni, Bildhauer von Petersburg. Hr. Fischer, Kaufmann von Marktbreit. Hrn. Stettner und Wild, Kaufleute von Triest. Hr. Stärynski, Lehrer von Dublin. Hr. Mathießon, Stud. Jur. von Berlin. Hr. Hirzel-Bluserer, Kaufmann von Zürch. Hr. Landesmann, Kaufmann von Wien. Hr. von Pausner, Staatsrath von Salzburg. Hr. Trau, Rentier von Frankenthal. Hr. Richard, Lehrer von Hamburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Maldoner, Privatier von Augsburg. Hrn. Reichhelm, Domkandidat und Rothe, Dombechant von Berlin. Hr. Wiennoth, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Dill, Kooperator von Kösching. Hr. Leiß, Posthalter von Moosburg. Hr. Meindl, Bräuer von Braunau. Hrn. Ackermann und Emerich, Dokt. Phil., und Schaubach, Lehrer von Meiningen. Hr. Steiner, Student von Regensburg. Hr. Röhrig, Commis von Nürnberg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Grzeska, Kapellan von Kosel. Hr. Röckl, Pfarrer von Steinkirchen. Hr. Pradaratti, Commis v. Augsburg. Hr. Gödl, Schuldirektor von Gratz. Hrn. Silberschneider, Katechet und Gallner, Lehrer von Grätz. Hrn. Wirtenberger und Klebelsberg, Priester aus Tyrol. Hr. Beer, Rentbeamter von Ingolstadt. Mad. Winkler, Apothekersgattin von Wasserburg. Hr. Thurn, Appellationsgerichtsaccessist von Bamberg. Hrn. Jechinger und Ehn, Alpensänger von Wien. Hr. Wimmer, Pfarrer von Pfaffenhofen. Hr. Herrschmann, Appellationsgerichtsrath von Freising. Hr. Kornmüller, Lehrer von Obing.

Im goldenen Löwen.

Hr. Weiß, Doct. und Lizentiat von Miesbach.

In der blauen Traube.

Hr. Seger, Kaufmann von Kalt. Hr. Feistl, Administrator von Tegernsee. Hr. Pellischet, Sekretär von Bulerens. Hr. Züllichau, Rathsherr von Anclam. Hr. Fröbelius, Wagenbauer von Petersburg. Hr. Müllner, Beamter von Wien. Hr. Könitzer, Kaufmann von London. Hr. Geisendorfer, Rentier von Brüssel. Hr. Feldmann, Kaufmann von Dürren. Hr. Harison Curlis, Chirurg aus England. Hr. Denk, Schauspieler von Regensburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Steingaßer, Landarzt von Passau. Hrn. Großberger, Apotheker und Mühlbauer, Verwalter von Salzburg. Hr. Mayer, königl. Advokat von Augsburg. Hr. Doct. Schweers, Professor aus Hannover. Hr. Sänger, Kaufmann von Pösnek. Hr. Fleischmann, Brauer von Hohenwart. Hr. Berta, Kaufmann von Bockenheim. Hr. Ahlhorn, Maler von Oldenburg. Hr. Abel, k. Salzamtskontroleur von Regensburg. Hr. Zwack, k. Kassaoffiziant v. Regensburg. Hr. Düchter, Partikulier von Landshut. Hr. Springer, Schönfärber von Troppau. Hr. Reichenbach, Revierförster von Zösching. Hr. Heintze, Pfarrer von Herchenheim. Hr. Pfaff, Weingastgeber von Augsburg. Hr. Doppler, Professor von Prag. Mad. Gasparotti, Kaffetiersgattin von Salzburg. Mad. Menth, Privatiersgattin, Müller und Malsch, Bräuersgattinen, und Hr. Fuchs, Kaufmann von Augsburg.

Im Hubergarten.

Hr. Deipecker, Kaufmann von Aschaffenburg. Hr. Babmeu, Partikulier von Paris. Hr. Attenhauser, Apotheker von Straubing. Hrn. Hoffer, Student und Rueborfer, Kaufmann von Salzburg. Hr. Lushington, Partikulier von Kent. Hr. Keckeis, Händler von Ottobeuern. Hr. Weber, Kaufmann von Babenhausen. Hr. Niedermaier, Privatier von Waldsee. Hr. Römer, Rechtskonsulent v. Stuttgart. Hrn. Zettler, Korporal, und Lamberger, Privatier von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

24 Kinder: 10 männl. 14 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 23. August: Joh. Gottfried Pöhlmann, Fabrikant, mit M. A. Raith, b. Bierwirthstochter von hier. Ignaz Hegnauer, k. Hofmusikus, mit Marg. Kerschbaum, b. Bortenmacherstochter von hier. Karl Braun, b. Vorstadtkrämer, mit Ther. Fleh von München. Den 24.: Max Wieninger, b. Bräuer von Teisendorf, k. Ldg. Laufen, mit A. M. Sedlmaier, b. Bierbrauerstochter v. h. Den 25.: Jos. Stöckl, Insaß und Kutscher dahier, mit Regina Reichl, Salinenarbeiterstochter von Rosenheim.

Gestorben sind:

Den 26.: August: Joh. Pfeiffer, bgl. Schuhmacherssohn, 22 T. alt. — Den 27.: Franz Regis Kraus, Augsburger-Bothenssohn, 40 J. alt. — Barb. Billinger, Schneiderstochter von Rittenau, kdl. Ldg. Roding, 57 J. alt. — Karl von Mayerhofen, Gutsbesitzerssohn von Grabenstatt, k. Ldg. Traunstein, 11 J. 6 M. alt. — Den 28.: Karl Großwald, b. Lederhändlerssohn, 16 T. alt.

1 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

16 Kinder: 10 männl. 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 24. August: Max Jos. Ebeling, k. Hofmusikus, mit Johanna Stipberger, Metzgerstochter von Feldmoching. Den 25.: Hr. Joh. Bapt. von Schmädel, magist. Offiziant dahier, mit Ther. Lerch, Buchhalterstochter v. hier.

Gestorben sind:

Den 26. August: Ein nothgetaufter Knabe des b. Eisenhändlers Georg Fortner. — Karl Brigl, b. Malerssohn, 9 T. alt. — Thomas Buchner, Metzgerknecht von Allburg, k. Ldg. Straubing, 39 J. alt. — Max Eisgruber, Bierwirthschaftspächter, 33 J. 5 M. alt. — Den 27.: Emerentia Glockner, Schuhmacherstochter v. h., 62 J. alt. — Joh. Bapt. Strobl, Viehhändlerssohn, 2 M. 22 T. alt. — Den 28.: Jos. Hirschl, Lehramtsassistent von Neuburg a. D., 30 J. alt.

1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

3 Kinder: 1 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 23. August: Jos. Bergham, Zimmergeselle, mit Walb. Rauch, Maurerstochter.

Gestorben sind:

Den 28. August: Emeran Frum, Maurer, 80 J. alt. — Martin Stitzinger, b. Zimmermeister, 53 J. alt.

1 unehel. Knabe.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

3 Kinder: 2 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 30. August: Martin Friedrich Held, Hafnergeselle und Herbergsbesitzer in der Au, mit Friederika Margar. Wilh. Zanker, Schneidermeisterstochter von Ansbach.

Gestorben ist:

Den 27. August: Esther Johanna Weiß, quiesz. kgl. Subrektors Tochter, 16 T. alt.

Im israelitischen Kultus.

1 Knabe.

Am Viehmarkte

wurden vom 24. bis 29. August 1840 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
102	49	28	36	1118	441	217

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 31. August bis 5. September 1840.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	3	3
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	—
3) Die halbe Kreuzersem.	2	2
4) Das Spitzweckel .	5	—
5) Das Kreuzerlaibel .	8	—
6) Der Groschenwecken von Waizen	15	—
7) Der Groschenwecken von Roggenteig . . .	24	--

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	.	[illegible]	—
„ vier „	1	20	—
„ acht Kreuzerlaib	3	8	—
„ sechszehn „	6	16	—

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mund- Mehl . .	1	51	6	3
Semmel- Mehl . .	1	27	5	1
Waizen- Mehl . .	1	11	4	1
Einbrenn- Mehl . .	—	55	3	1
Riemisch- Mehl . .	—	51	3	—
Roggen- Mehl . .	—	45	2	3
Nach- Mehl . . .	—	16	1	1
Gries feiner . .	2	51	10	2
Gries ordinärer. .	2	19	8	2
Feine Gersten . .	3	31	13	—
Mittere Gersten .	2	16	9	2
Ordinäre Gersten .	2	8	8	—
Hühnermehl . .	—	48	2	3
Erbsen schöne . .	1	24	5	1
Erbsen mittere .	1	10	4	2
Breun	3	—	12	—
Linsen	1	12	4	2
Hanfkörner . . .	1	12	4	2

Vom 28. August 1840.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise. Das Pfund	Mind. Preis fl.	Mind. Preis kr.	Höchst. Preis fl.	Höchst. Preis kr.
Karpfen . . .	—	13	—	15
Hechten . . .	—	18	—	24
Huchen . . .	—	42	—	—
Ruten	—	42	—	—
Forellen . . .	—	40	1	—
Aalfische . . .	1	48	—	—
Barben . . .	—	12	—	16
Alten	—	9	—	12
Waller	—	42	—	—
Praxen . . .	—	14	—	16
Renghen . . .	—	—	—	—
Birschlinge . .	—	20	—	—
Bachfische . . .	—	4	—	—
Kleine Krebse d. W.	—	24	1	12
Frösche das Wiedel	—	6	—	12
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	—
Ein — Speiseкäs	—	12	—	—

Königlich Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 70. Sonntag den 6. September 1840.

Bekanntmachungen.

(Die dritte Verloosung der consolidirten Schuld.)

2989. Resultat der dritten öffentlichen Verloosung der konsolidirten Schuld der Haupt- und Residenzstadt München:

Zug	No.	Zug	No.	Zug	No.	Zug	No.	Zug	No.
1	939	11	1924	21	417	31	1074	41	644
2	2083	12	2082	22	1295	32	2335	42	1079
3	272	13	1214	23	1567	33	641	43	792
4	199	14	1219	24	1078	34	2274	44	661
5	755	15	1296	25	1109	35	1124	45	1370
6	23	16	2278	26	536	36	389	46	195
7	276	17	1330	27	2285	37	539	47	2338
8	2085	18	1904	28	1248	38	[illegible]28	48	1788
9	1604	19	2273	29	2096	39	1110	49	2279
10	2097	20	2287	30	523	40	196	50	910

München den 31. August 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.
Dr. Bauer, Bürgermeister.

Westermayr.

(Fleischpreise betr.)

2999. Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das gemästete Ochsenfleisch von den b. Metzgern Michael Huber, Stanislaus Ruf und Jos. Sattelberger um 9 kr. pr. Pf. und das Kalbfleisch von Michael Huber, Jos. Sattelberger und Sebastian Neumair um 8 kr. pr. Pf. verkauft wird.

München den 3. Sept. 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.
Dr. Bauer, Bürgermeister.

Westermayer.

Miethschaften.

2944. Vor dem Schwabingerthore, im Hahnengäßchen No. 1. ist die Wohnung über einer Stiege an der Sonnenseite, mit der Aussicht in Gärten, an eine ruhige, kinderlose Familie um 200 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

2945. Am Schrannenplatze No. 21. ist der 2te Stock mit 7 größtentheils heizbaren Zimmern, 1 Kabinete, nebst übrigen Bequemlichkeiten um 480 fl. jährlich sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen.

2946. In der Karlsstrasse No. 8. ist die Wohnung über 2 Stiegen mit 5 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und Waschgelegenheit um 224 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

2947. Im Altenhofgäßchen No. 1. über 4 Stiegen ist ein helles Zimmer mit eigenem Eingange an einen Herrn um 1 fl. 42 kr. sogleich zu vermiethen.

2948. In der Theresienstrasse No. 44. über 4 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. zu vermiethen.

2949. In der Königinstrasse No. 18. ist zu ebener Erde eine kleine Wohnung mit 1 Zimmer und Schlafzimmer nebst Holzlege um 36 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2950. Am Promenadeplatze No. 9. ist über 1 Stiege ein eingerichtetes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Näheres zu ebener Erde zu erfragen.

2951. Am Karlsplatze No. 5. über 1 Stiege sind 3 meublirte Zimmer um 16 fl., 14 fl. und 7 fl. sogleich zu vermiethen.

2952. Im Thale Maria No. 24. sind die Wohnungen vornheraus im 1. 2. und 3. Stocke, dann eine Wohnung rückwärts im 3. Stocke sehr billig zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Kaufingerstrasse No. 10. über 1 Stiege, oder Einschütt No. 7. über 1 Stiege rückwärts.

2953. In der Residenzstrasse No. 23. ist die 2te Etage mit 8 Zimmern, 1 Alkofen, 1 Garderobe, 2 Speisekammern, Küchenzimmer, Holzlege, Speicher- und Kelleranteil um 550 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Die Wohnung wird völlig hergerichtet, und wegen Besichtigung der Lokalitäten wolle man sich in dem Laden rechts beim Eingange wenden.

2954. In der Lerchenstrasse ist eine kleine Wohnung auf der Sonnenseite wegen eingetretener Verhältnisse um 24 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Näheres in der Singstrasse No. 5. über 1 Stiege.

2955. In der Türkenstrasse No. 22. ist eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschgelegenheit und andern Bequemlichkeiten um 80 fl. halbjährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2956. In der Frauenhoferstrasse No. 6. ist eine schöne Wohnung um 180 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

2957. Am Radlsteg No. 2. ist im 1. Stocke eine Wohnung um 60 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

2958. In der Türkenstrasse No. 66. sind 2 Wohnungen über 1 Stiege, eine mit 4 Zimmern, Küche, Speise und sonstigen Bequemlichkeiten um 100 fl., die andere mit 2 Zimmern, Küche und Kammer ꝛc. um 48 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Bei Herrn Schreiner Hofwagenfabrikant zu erfragen.

2967. In der Kaufingerstrasse No. 14. ist rückwärts ein großes Lokal für eine Werkstätte oder Magazin dienlich um 130 fl. und eine Wohnung mit 4 Zimmern ꝛc. um 76 fl. zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere Theatinerstrasse No. 10. im Hintergebäude über 1 Stiege.

2974. Im Thale Petri No. 73. über 2 Stiegen ist ein schön eingerichtetes, heizbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 5 fl. für 1 oder 2 Herrn zu vermiethen.

2968. In der Kaufingerstrasse No. 11. ist die Wohnung im 1. Stocke um 320 fl.; in der Fürstenfeldergasse No. 5. die Wohnuug im 1ten Stocke um 170 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Kaufingerstrasse No. 11. im Laden.

2971. In der Karlsstrasse No. 35. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Wasch- und andere Gelegenheit zu Michaeli zu vermiethen. Das Uebrige zu ebener Erde.

2972. In der Promenadestrasse No. 11. neben dem Museum ist die Wohnung über 2 Stiegen, mit 6 heizbaren Zimmern, Alkofen, Garderobe, Speise, Keller- und Speicherantheil um 250 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2973. Wegen eingetretener Verhältnisse ist in der Windenmachergasse No. 3. über 2 Stiegen eine schöne Logie mit 3 Zimmern, Garderobe, heller Küche und sonstigen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Näheres daselbst.

2976. In der Landschaftsgasse No. 9. ist ein Zimmer mit oder ohne Meubel um 5 fl. und 8 fl. am 1. Oktober zu vermiethen. Näheres über 1 Stiege.

2977. In der Müllerstrasse No. 17. ist eine Wohnung, geeignet für einen Arbeitsmann um 48 fl. jährlich zu vermiethen.

2978. Vor dem Karlsthore in der Schützenstrasse No. 4. Parterre rechts ist ein meublirtes, heizbares Zimmer vornheraus um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2979. In der Dienersgasse No. 5. über 4 Stiegen vornheraus ist ein schönes heizbares meublirtes Zimmer mit Alkofen und eigenem Eingange um 7 fl. am 1. Oktober zu vermiethen.

2980. Beim Hackerbräu in der Sendlingergasse No. 75. über 3 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich an einen Herrn am 1. Oktober zu beziehen.

2982. In der Schwabingerstrasse No. 51. im 3ten Stocke ist eine sehr schöne Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern und Alkofen, Garderobe, Magdkammer, Küche, Speise und allen übrigen Bequemlichkeiten, dann ein Keller und Kasten um 250 fl. zu Michaeli zu vermiethen, und ist täglich von 11 bis 1 Uhr einzusehen.

2984. In der Kaufingerstrasse No. 2. über 4 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus um 9 fl. monatlich sogleich oder am 1. Oktober zu vermiethen.

2985. Ein meublirtes Zimmer nebst Kabinet ist in der Kaufingerstrasse No. 19. an der Sonnenseite im 2. Stocke um 20 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

2986. Im Thale No. 41. über 1 Stiege ist ein schönes Zimmer um 5 fl. am 1. Oktober zu vermiethen.

2988. Eingetretener Verhältnisse wegen ist am Karlsplatz No. 14. eine sehr freundliche Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, nebst allen Bequemlichkeiten um 60 fl. zu Michaeli zu vermiethen. In der Pfandhausstrasse No. 8. über 3 Stiegen links Thüre 10. zu erfragen.

2990. In der Kaufingerstrasse No. 5. ist rückwärts eine Wohnung mit 1 heizbaren Zimmer, 2 Kammern, Küche ꝛc. um 50 fl. und ein gewölbter Keller um 36 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Näheres über 2 Stiegen.

2991. Am untern Anger No. 20. ist zu ebener Erde eine große Wohnung für verschiedene Geschäfte geeignet, sowie auch Stallung, Remisen, und Heulage zu Michaeli zu vermiethen. Näheres bei der Hauseigenthümerin.

2992. In einer gangbaren Strasse der Stadt wird eine Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten nebst einem lichten heizbaren Laden zu Michaeli zu miethen gesucht.

2993. Im Eckhause in der Karlsstrasse N. 42. im 2. Stocke ist ein schön meublirtes Zimmer, nebst Schlafkabinet um 8 fl. monatlich zu vermiethen. Eingang Arcisstrasse.

(**)

299. Im hl. Geistgäßchen No. 1. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit oder ohne Meubel sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Das Uebrige ebendaselbst.

2995. Eine Familie, welche den nächsten Winter eine Reise beabsichtet, vermiethet ihre Wohnung in einem der schönsten Theile der Stadt, nahe an der kgl. Residenz. Die Wohnung bietet neben einem schönen Salon, mehrere schöne und für eine fremde Familie höheren Standes passende Zimmer dar. Das Meublement ist vollständig und geschmackvoll. Nähere Auskunft ist in der Ludwigsstrasse No. 27. über 3 Stiegen links.

2997. Zunächst dem Frohsinngebäude, Arcisstrasse No. 16. sind mehrere meublirte Zimmer von 4 fl. 30 kr. bis 9 fl. sogleich zu vermiethen.

2998. In der Schönfeldstrasse No. 17. über 1 Stiege sind mehrere schön meublirte Zimmer nebst Küche monatlich um 25 bis 36 fl. zu vermiethen.

3000. In der Fürstenstrasse No. 7. über 1 Stiege vornheraus sind 2 schöne Zimmer mit oder ohne Meubel sogleich zu vermiethen. Das Nähere über 3 Stiegen daselbst.

3001. Am Anger No. 45. ist 1 schöne Wohnung rückwärts um 50 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

3002. In der Sonnenstrasse No. 5. über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten um 180 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

3003. In der Bayerstrasse No. 4. zu ebener Erde sind mehrere schön meublirte Zimmer, zu denen auch eine eingerichtete Küche gegeben werden kann, um 5 — 6 fl. zu vermiethen.

2926. In der Behausung des Bierbrauers Pschorr in der Sendlingergasse über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, 1 Kabinet, 1 Kammer, Küche, Speise, Holzlege, Keller- und Kastenantheil nebst sonstigen Bequemlichkeiten um 200 fl. zu Michaeli zu beziehen.

3004. In der Karlsstrasse No. 7. über zwei Stiegen ist 1 schön meublirtes Zimmer um 7 fl. sogleich zu vermiethen.

2918. Am Dultplatze No. 3. über 3 Stiegen sind 2 hübsch meublirte Zimmer an einen soliden Herrn um 12 fl. monatlich am 1. September zu vermiethen.

2927. Im Thale Maria No. 4. ist eine helle Wohnung über 2 Stiegen vorwärts mit allen Bequemlichkeiten um 140 fl., und ein Laden mit Speicher und Gewölbe um 150 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

2987. Auf der Roßschwemm No. 2. ist eine schöne Wohnung über 3 Stiegen vorwärts mit 3 Zimmern, Kammer, Küche, Speicher u. sonstigen Bequemlichkeiten um 95 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Auch ist ein heizbarer Laden sammt Alkofen um 6 fl. monatlich sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst im Laden zu erfragen.

2900. In der Neuhausergasse No. 16. sind die Wohnungen im 2ten und 3ten Stocke, jede mit 5 Zimmern, Kammer, Kabinet, Küche, Speicher, Keller und allen Bequemlichkeiten um 280 fl. und 230 fl. sogleich oder zu Michaeli zu beziehen. Näheres daselbst im 1. Stocke.

Dienst- und andere Gesuche.

2981. Gegen mehrseitige Versicherung wünscht man die Ablösung von 1000 fl., jedoch ohne Unterhändler zu bewirken. D. U.

2929. Ein Ewiggeldkapital von 3000 fl. oder 6000 fl. zu 4 Proc. wird gesucht. D. Ueb.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

2970. Am 2. l. Mts. ging ein goldener, mit 3 Lila-Steinen besetzter Ohrenring verloren. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen Erkenntlichkeit bei der Redaktion dieses Blattes abzugeben.

2959. Eine goldene Stecknadel ist verloren gegangen, vom Hofgarten bis zum Phönixgarten. Der redliche Finder wird gut belohnt.

2847. Ein goldener Haarring, mit einem grünen Smaragd ist verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, ihn gegen Erkenntlichkeit bei der Redaktion dieses Blattes abzugeben.

Feilschaften.

2960. Mehrere Fensterstöcke mit verglasten Rahmen nebst Winterfenstern und Läden sind billig zu verkaufen Rosenthal No. 8.

2969. Eine Kinderbettstelle nebst Pendalair-Stangen ist billig zu verkaufen. D. Ueb.

2975. Auf sichere Hypothek sind 400 fl. auszuleihen, und in der Rumfordstrasse No. 1. zu ebener Erde zu erfragen.

2996. Die Jahrgänge 1836, 1837 und 1838 der allgemeinen Zeitung sind billig zu verkaufen. Ludwigsstrasse No. 27. über 3 Stiegen links.

2907. Ein zu einem Bauplatze oder Garten geeigneter Anger in der schönsten Lage der Marvorstadt an der Louisenstrasse ist zu verkaufen, und das Nähere in dem Hause No. 2½. zu ebener Erde zu erfragen.

Versteigerungen.

Eichenholzversteigerung.

2961. Da bei der letzten Versteigerung in Harlaching sich wenige Käufer eingefunden haben, so wird der noch vorhandene Rest, welcher besteht in 900 Stück jungen Eichen zu Werk- und Bauholz bestens geeignet, dann in 112 Klafter Scheit. und 44 Klafter Astholz ebenfalls eichenes, Freitag den 11. September an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist am genannten Tage Morgens 8 Uhr beim Wirthe in Harlaching. Bemerkt wird noch, daß die Baarzahlung binnen 8 Tagen und zwar vor Abfahrt des Holzes zu geschehen habe.

2962. Freitag den 11. September l. J. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr wird in der Frühlingsstrasse No. 11. zu ebener Erde der Rücklaß der Freyin Sabine von Aretin, St. Anna Stiftsdame, bestehend aus Spiegeln, Sophas, Tischen, Sesseln, Kommoden, Kleiderkästen, Betten, Bettladen, Porzellain, einem Flügel von Dülken, einer sehr guten Pedalharfe, Cylinderuhren, Silber u. s. w. öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufslustige hiemit höflichst eingeladen werden.

Hirschvogel,
Kreis- und Stadgerichtsschätzer.

2763. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 10. Sept. Morgens 8 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, Spiegeln, Flügel, gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, Herren- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

2964. Montag den 7. September d. J. wird Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in der Lerchenstrasse No. 53. zu ebener Erde, Spiegeln, Kanapees, Sesseln, Tische, verschiedene größere Kommod-, Garderobe- und Mineralienkästen, Bettstellen, ein Clavier, Guitarren, ein gut erhaltener Reisewagen mit Koffer rc. ferner eine Ministerial-Raths-Uniform, goldene Epaulets, Herrnkleider so a. nützliche Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert. Kaufslustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl,
verpf. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer u. Auktionator.

2966. Donnerstag den 10. September und an dem folgenden Tage von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden in der Damenstiftsgasse Nro. 4. über 2 Stiegen folgende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: goldene Uhren, 1 goldene Halskette und Uhrketten, goldene Ohrenringe, silberne Halsketten, Messerbestecke, silberne Löffel, Schuhschnallen, Ridiküls mit silbernen Schließen, silberne Tabaksdosen, Geldbeutel, Schließen, 1 Münze, gold- und silbergestickte Riegelhauben, ferner, Kommode, Kleiderkästen, Betten, Bettstellen, Kanapee, Sessel, Tische, Spiegel, Tafeln, sehr schöne Herrnkleider, Küchengeräthschaften u. s. a., wozu Kaufslustige höflichst eingeladen werden.

Bemerkt wird, daß die Gold- und Silbergegenstände Freitag den 11. September Vormittags von 9 — 12 Uhr vorgenommen werden.

Georg Mayer,
Kreis- und Stadtgerichtsschätzer.

2905. Montag den 14. September d. J. wird Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in der Frühlingsstrasse No. 27. im 2. Stocke wegen Abreise einer englischen Familie, die zum Theil neue moderne Mobiliarschaft aus Nußbaumholz und Ahorn, mit Ebenholz eingelegte Meubels gegen baare Bezahlung versteigert, als:

Spiegel in vergoldeten Rahmen, ganz neue Vorhänge

(***)

von brochirtem gestickten Mousselin mit vergoldeten Stangen, Divans, Sopha, Sessel, Fauteuiles mit Damast bezogen, ein Ofenschirm mit Straminfiguren, runde, Consol-, Klapp-, Spiel-, Toilett-, Arbeits- und andere Tische, Kleiderschränke, Nachtkästen, Bettstellen, Blumeaus, Pferdhaarmatrazen, wollene Bettdecken, 1 kupferner Waschkessel und anderes Kupfer-, Messing- und Eisengeschirr, Porzellain, Gläser, Waschgeschirr s. a. Kaufslustige werden hiemit höflichst eingeladen.

Hirschvogl,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer u. Auktionator.

2913. Mittwoch den 9. September und den folgenden Tag wird Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr am Rindermarkte No. 3. über 2 Stiegen eine sehr wohl erhaltene moderne Mobiliarschaft gegen baare Bezahlung versteigert, als: Sopha, Stühle, Schreib-, Spiel-, Arbeits-, Toilett-, Konsol- und andere Tische, ein Auszugtisch für 24 Couverte, Kommodekästen, Garderobeschränke, Nachtkästchen, Bettstellen, Büchterstellage, Serviertisch, Küchenkästen, eine eiserne Heerdplatte, Blech-Waschgeschirr, Bouteillen, Körbe, eine ganz neue Regierungsrathsuniform, und viele andere nützliche Gegenstände. Wozu Kaufslustige hiemit höflichst einladet

Hirschvogl,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer u. Auktionator.

Verschiedene Kundmachungen.

2983. Da der landesabwesende Steinmetzgesellenssohn, Jakob Hartmann, oder dessen allenfallsige eheliche Descendenz sich auf die erlassene Ediktalladung vom 28. April d. Jhs., eingerückt im allgemeinen Anzeiger Stück 38., Nro. 1299. im Polizeianzeiger Stück 36, 37 und 38, Nro. 1454 im bayer. Landboten Stück 128, 133, 138, No. 1190 in der Augsburger allgemeinen Zeitung Stück 130, 138 und 147, No. 1704 — 6. des heurigen Jahrganges binnen der vorgesetzten Frist von 60 Tagen hierorts nicht gemeldet hat, so wurde unterm heutigen beschlossen, daß derselbe für verschollen erklärt, und dessen noch in 424 fl. 10½ kr. bestehendes Vermögen gegen Caution an seine nächsten Verwandten verabfolgt werde, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Den 20. August 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Holland, Direktor.

Pfandauslösung und Versteigerung.

2965. Freitag den 18. Septbr. d. Jhrs. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate August 1839 und zwar von den Numern 86133 bis 94725.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vormittags und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfandumschreibung mehr statt.

Mittwoch den 23. Septbr. öffentliche Versteigerung.

München den 29. August 1840.

Kgl. priv. Pfand- und Leihanstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. Schnetz, Kontroleur.

2870. Unterzeichneter empfiehlt sich zur Uebernahme von Frachtgütern nach Nürnberg, Bamberg, Sachsen u. Preußen, mit Zusicherung der billigsten Bedienung. Jede Woche wird regelmäßig geladen.

Diese Frachtgüter übernimmt auch
Ignatz Büchler, b. Güterschaffner, für
Bal. Hendle,
Neuburger-Nürnberger Bothen, wohnt im Damenstifte No. 20. vis à vis dem Althammerecke.

Fremden-Anzeige.

Vom 2. — 6. September 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Colluton, Architekt und Hay, Kapitän aus England. Hr. Bar. de Talleyrand, Gesandtschaftsattaché von Wien. Hr. Cartetet, Oberstlieutenant aus Holland. Hr. Graf von Baumgarten, Gutsbesitzer von Ering. Hrn. Bar. von Seybecker und Edhohn, Lieutenant von Stockholm. Hr. von Breda, Partikulier von Holland. Hr. Morel, Kaufmann von Paris. Fr. Gräfin von Eberstein von Karlsruhe. Hr. Graf Henkel von Donersmark, kgl. preuß. Referendär. Hr. Niewandt, Justizkommissär und Assessor von Weißenfels. Hr. Bruner, Kapitän von Neapel. Hr. de Failly, Proprietär von Paris. Hr. v. Urmenyi von Petersburg. Hrn. Schloß, Kaufmann, und Neuß, Gutsbesitzer von Wien. Hr. Graf von Potocki, Gutsbesitzer von Krakau. Dem. Henry, Privatiere aus Frankreich. Hr. Mikelesko, Proprietär aus der Türkey. Hrn. Lynd und Kyuaston, Rentiers aus England. Frau Bar. von Enzenberg, k. k. General-Feldmarschalls Wittwe von Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. von Kamptz, k. preuß. Minister. Fr. Gräfin von Teleki aus Ungarn. Hr. Weckersreiter, Kaufmann von Stuttgart. Fr. Gräfin von Esterhazy von Wien. Hr. Wassermann, Kaufmann von Harburg. Hr. Frhr. von Metsch, k. sächs. Kammerherr. Mad. Ziegler, Landesoekonomierathsgattin von Celle. Hr. Wassermann, Kaufmann von Wallerstein. Hr. Thomas, Negotiant von Dijon. Hr. Chapmann, Rentier aus England. Hr. Orts, Justizrath von Brüssel. Hr. Maus, k. belg. Staatsprokurator.

Im goldenen Hahn.

Hr. de Haan, Proprietär von Amsterdam. Hr. Neff, Doct. Med. von Frankfurt. Hr. Laurer, Privatier von Neuburg. Mad. Ohlsen, Mechanikusgattin von Neapel. Hr. von Schlesinger, Privatier von Pesth. Hr. Eckstrand,

k. schwed. Sekretär. Hr. Baßermann, Doct. Med. von Heldelberg. Hr. Martineck, Fabrikant von Wien. Hr. Groote, Rentier von Amsterdam. Hr. Thomson, Generalmajor von London. Hr. Graf Guerrieri, Gutsbesitzer aus Italien. Hr. De Callisen aus Holstein. Hr. Dokt. Ullmann, großh. bad. Kirchenrath und Assessor. Hr. Filter, Partikulier von Berlin. Hrn. Westermann u. Pasquot, Mechaniker von Lüttich. Hr. Richter, Studienrektor von Augsburg. Hr. Baron von Closen, k. Kämmerer von Gern. Hr. Graf von Dietrichstein, k. k. Kämmerer von Wien.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Koch, Kaufmann von Berlin. Hrn. Childen, Ostley, Smith!, Hugh, Pearson und Donkin, Rentiers aus England. Hr. Berger, Kaufmann von Göppingen. Mad. Millinger, Rheinschiffahrts-Beamtensgattin von Mainz. Hr. d'Orville, Kaufmann von Regensburg. Hr. Gemelner, Kaufmann von Wien. Hr. Wegelin, Cantonsrichter von St. Gallen. Hr. Pfersmann von Eichthal, k. k. Hofbuchhalter von Wien. Hr. Randhartinger, Kapellmeister von Wien. Hr. Dr. Neander, Konsistorialrath und Professor von Berlin.

Im goldenen Stern.

Hr. Raschig, Kreisamtsassessor von Budißin. Hr. Raschig, Garnisonsprediger von Königstein. Hr. Rückel, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Schall, Kaufmann von Erfurt. Hr. De Crignis, Kaufmann von Augsburg. Hr. Comich und Comichaw, Kaufleute von Barmen. Hrn. Geb. Grünfeld und Link, Kaufleute von Frankfurt.

In der goldenen Sonne.

Hr. Mörer, Pfarrer von Holzen. Hr. Nerlinger, Kaufmann von Augsburg. Hr. Böhm, Kaufmann von Dettelbach. Hr. Eyerschmalz, Pfarrer von Hirtlbach.

Im goldenen Löwen.

Hr. Marbach, Kaufmann von Kalladey. Hr. Raab, Lehrer von Rosenheim. Hrn. Wagenseil, Kaffetier, Graf und Gerber, Kaufleute von Augsburg. Hr. Jentzen, Maler aus Meklenburg. Hr. Muhr, Kaufmann von Kriegshaber. Hr. Weiß, Zeichnungslehrer von Kempten.

In der blauen Traube.

Hr. Graf von Bolzo von Dresden. Hr. Baron von Schätzler von Augsburg. Hr. Dokt. Pfaff von Chemnitz. Hr. Balli, Advokat von Paris. Hr. Koch, Juwelier von Regensburg. Hr. Nigri, Fabrikant von Wien. Hr. Koch, bischöfl. Sekretär von Eichstädt. Hr. Mitkiewicz, Beamter von Warschau. Hr. Ludger, Partikulier von London. Hr. Freulich, Major von Coblenz. Hr. Gullmann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Kircher, Privatier von Grätz. Mad. Knoller, Banquiersgattin von Augsburg. Hr. Bittermann, Privatier von Innsbruck. Hr. Engelhardt, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Metzler, Gastwirth von Augsburg. Hr. Böchietti, Negotiant von Turin.

Im Stachusgarten.

Hr. Dauner, Advokat von Kaufbeuern. Hr. Kellerer, kgl. Stadtgerichtsdirektor von Augsburg. Hr. Dänzer, Kaufmann von Thun. Hr. Heerbrandt, Buchhändler von Reutlingen. Hr. Wiedemann, Pfarrer von Fischbach. Hr. Herb, Inspektor von Freising. Hr. Felstemantel, Privatier von Partenkirchen. Hr. Dr. Brigger von Ulerich. Hr. v. Mosham, Privatier von Augsburg. Hr. Koneberg, Pfarrer von Einsbach. Hr. Weiß, Kooperator von Rohrdorf. Hr. Saller, Kaplan von Landern. Hr. Stetten, Regierungsrath von Landshut. Hr. Zurhelle, Partikulier von Brün. Hr. Schneider, Priester von Babenhausen. Hr. Macker, Professor von Augsburg. Hrn. Otto und Drubl, Studenten aus Braunschweig. Hr. Steffelin, Oberjustizprokurator von Ulm. Hrn. Dimpfl und Obernberfer, Professoren von Regensburg. Hrn. Felsmann, Langer und Choltitz, Cand. Jur. von Heidelberg. Hr. Jurnitschek, k. k. Justizbeamter von Wien.

Im Hubergarten.

Hr. Wüst, Oberjustizprokurator von Stuttgart. Hr. Duan, Kaufmann von Augsburg. Hrn. Kärcher und von Babo, Studenten von Salzburg. Hr. Bauthillier, Privatier von Innsbruck. Hr. Reichenbach, Kassier v. Augsburg. Hrn. Winter, Lehrer und Pitt, Proprietär von Neuburg. Hr. Dichtl, Cand. Jur. von Schrobenhausen. Hrn. Liedhaber und Weizner, Kaufleute von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 29. August: Theres Sammerer, b. Hufschmidstochter, 1 M. 26 T. alt. — Bonaventura Mißle, Musikchorist von Kaufbeuern, 45 J. alt. — Den 31.: Franziska Schön, k. Postkondukteurs Tochter, 23 T. alt. — Louise Ruß, Feldwebelstochter, 3 J. 6 M. alt. — Xav. Glas, ehem. Posthalter von Starnberg, 76 J. alt. — Den 1. September: Georg Adam Beer, Gerichtsdienersgehilfenssohn von Hilpoltstein, 4 M. 8 T. alt.

3 unehl. Knaben.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 29. August: Kathar. Bichler, k. Staatskassaprotokollistens Tochter, 23 J. 9 M. alt. — Josepha Weger, Wegmacherstochter von Landshut, 22 J. alt. — M. Schinabeck, Lohnkutscherstochter von Landshut, 11 J. alt. — Den 30.: Xav. Stolz, Webergesell von Neuburg a. D., 19 J. alt. — Franz Paul Huber, Zimmermann, 74 J. alt. — Alois Unsinn, Hausknecht von Aubing, kgl. Ldg. München, 26 J. alt. — Den 31.: Andrä Unger, Schneidergesell von Daiting, kgl. Ldg. Monheim, 29 J. alt. — Kath. Rottensuffer, Taglöhnerstochter von Leonhardsbuch, k. Ldg. Freising, 32 J. alt. — Kath. Huber, Beisitzerstochter von Freising, 44 J. alt. — Georg Stadler, Steindrucker, 32 J. alt. — Dominikus Costa, Handelsmann von Spera in Italien, 51 J. alt. — Den 1. September: Hr. Doct. Herrmann Schultes, prakt. Arzt dahier, 36 J. 7 M. alt. — Den 2.: A. Klug, Schullehrerswittwe von Starnberg, 52 J. alt.

3 unehel. Knaben. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben sind:

Den 30. August: Ein todtgebornes Mädchen des Zimmermanns Alois Steinle. — Den 1. September: Kath. Koch, geb. Spitzmüller, Schlossergesellensfrau, 26 J. 1 M. 18 T. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 30. August: Otto Reitsch, Buchbindergesell von Hof, 22 J. alt. — Den 1. Septbr.: Jakob Buchmann, ehem. b. Kaffetier, 66 J. alt.

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden im Monate August 1840 folgende Viehgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per 𝔱𝔟. kr.	pf.	Kühe.	Preise per 𝔱𝔟. kr.	pf.	Kälber.	Preise per 𝔱𝔟. kr.	pf.	Schafe.	Preise per 𝔱𝔟. kr.	pf.	Schweine	Preise per 𝔱𝔟. kr.	pf.
4	8 bis 9	— —	127	6 bis 8	2 2	325	7 bis 9	— —	272	6 7	— —	18	11	

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 5. September 1840.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest. Schäffel.	Neue Zufuhr. Schäffel.	Gesammt-Betrag. Schäffel.	Heutiger Verkauf. Schäffel.	Im Rest geblieben. Schäffel.	Höchster Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindester Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Verkaufs-Summe. fl.	kr.
Waizen.	644	1543	2187	1615	572	16	50	16	5	15	20	25998	2
Korn.	39	561	600	583	17	10	6	9	40	9	13	5637	57
Gerste.	3	382	385	305	80	8	56	8	19	7	28	2537	46
Haber.	48	749	797	661	136	5	42	5	3	4	21	3346	39
Summa.	734	3235	3969	3161	805	—	—	—	—	—	—	37520	24

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 7 kr. Korn mehr um 19 kr. Gerste mehr um 28 kr. Haber minder um 47 kr.

Verzeichniß
der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.
Vom 5. September 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
— — Kalbfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	18	—
— — Schweinfett	—	18	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	32	—	—
— — rohes Unschlitt	27	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	24	—
— — feine Lichter	—	22	—
— — ordinäre Lichter	—	21	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.
Vom 29. August bis 5. September 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	29070	das Pf. zu	—	21	—	22
Gebirg-Butter	4120	— — —	—	19	—	21
Frischer Korbchen-Butter	810	— — —	—	22	—	24
Frische Eyer	17100	5 Stück zu	—	4	—	4
Truckeneyer	216000	4 — —	—	4	—	4
Hennen, alte	248	das Stück zu	—	24	—	30
Hühner	3122	— — —	—	10	—	18
Indianen	112	— — —	—	45	1	30
Kapaunen	120	— — —	—	28	—	36
Gänse, alte	647	— — —	—	48	1	18
Junges	647	— — —	—	16	—	20
Enten, alte	482	— — —	—	18	—	32
Junges	290	— — —	—	4	—	5
Tauben, junge	595	— — —	—	6	—	8
Spanferkeln	160	— — —	1	—	1	30

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	2
— — — — Schenkpreis	—	6	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöhl	—	19	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	3	18	—
— — Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	20	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	25	—
— — Grummet	1	28	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	6	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	8	36	—
— — Birkenholz	7	21	—
— — Föhrenholz	6	6	—
— — Fichtenholz	6	6	—

Liste

der Krankheiten, an welchen in hiesiger Stadt während des Monats August 1840 Menschen gestorben sind.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
der Geburt bis 1 Jahr	14	11	Abzehrung.
	5	4	Brand.
	2	7	Darrsucht.
	2	3	Diarrhöe.
	2	2	Fraisen.
	2	—	Gelbsucht.
	1	—	Gicht.
	2	3	Hebe.
	2	—	Keuchhusten.
	1	—	organischen Fehlern.
	5	5	Schwäche.
	1	—	Schwindsucht.
	4	7	todtgeborne } Kinder.
	2	2	nothgetaufte } Kinder.
	1	1	Unterleibsentzündung.
	4	2	Wasserkopf.
1 — 5 Jahr.	2	—	Abzehrung.
	1	1	Konvulsionen.
	1	—	organischen Fehlern.
	1	—	schwerem Zahnen.
	2	1	Wassersucht.
5 — 10 Jahr.	—	1	Lungensucht.
	—	2	Nervenfieber.
	1	—	Scharlachfieber.
	1	1	Wassersucht.
10 — 20 Jahr.	—	1	Durchbohrung des Darms.
	1	2	Lungensucht.
	5	1	Nervenfieber.
	—	1	organischen Fehlern.
	1	1	Schlagfluß.
	1	—	Schleimfieber.
	1	1	Wassersucht.
20 — 30 Jahr.	2	—	Abzehrung.
	—	1	Blutsturz.
	1	—	Darmblutungen.
	1	—	Gehirnentzündung.
	2	1	Lungensucht.
	20	5	Nervenfieber.
	1	—	Rückmarksentzündung.
	1	1	Schlagfluß.
	1	3	Schleimfieber.
	2	1	Unterleibsentzündung.
	1	—	Wasserabsatz im Kopfe.
30 — 40 Jahr.	1	1	Brand.
	—	1	Geburtsfraisen.
	—	2	Leber- u. Unterleibsverhärt.
	2	5	Lungensucht.
	7	—	Nervenfieber.
	1	—	Schlagfluß.
	1	—	Varioloiden.
	1	1	Wassersucht.
40 — 50 Jahr.	—	2	Abzehrung.
	2	3	Lungensucht.
	1	—	Nervenfieber.
	2	1	Schlagfluß.
	2	2	Wassersucht.
50 — 60 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	7	1	Altersschwäche.
	1	1	Brand.
	2	1	Lungensucht.
	3	—	Nervenfieber.
	1	—	organischen Fehlern.
	2	1	Schlagfluß.
	1	—	Schleimfieber.
	2	—	Wassersucht.
60 — 70 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	2	2	Altersschwäche.
	—	1	Blutsturz.
	1	—	Brand.
	—	1	Lähmung.
	—	1	Lungensucht.
	—	1	Schlagfluß.
	—	1	Unterleibsentzündung.
	2	1	Wassersucht.
70 — 80 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	3	1	Altersschwäche.
	1	—	Brand.
	—	1	Schlagfluß.
	—	1	Unterleibsverhärtung.
	—	1	Wassersucht.
80 — 90 Jahr.	—	2	Altersschwäche.
	1	1	Schlagfluß.
	—	1	Wassersucht.

Bekanntm

(Den Hopfenmarkt im Jahre 18⅜

Nach einer höchsten Entschließung der kgl. Re
werden hiemit die Ergebnisse der III. Periode der hiesig

Die Gesammtzufuhr alles in- und ausländische

6323 Zentner 3

über welches Quantum, so wie über den Ursprung desse
Landgerichten geordnete General-Conspekt genauesten Na

Verkauft wurden hievon zu den gleichfalls im

6130 Zentner 4

so daß sich am Schlusse der Markts-Periode nur mehr ei
Jahre 1839 und von 148 Ztrn. 43 Pf. aus dem Jahre

Von dem obigen Verkaufsquantum ad 6130
fähr die Hälfte und zwar die besseren Qualitäten für sic
sich die Bräuereien der Umgegend und des Hochlandes
letzterer sich dieß Jahr zum ersten Male auf unsern Hop
bar machte, und zu angenehmen Hoffnungen für die Z
Schwanken der Preise trat niemals ein; — unsere imm
und ein gleichmäßiger dem wahren Bedürfniß angemesse
her für Käufer und Verkäufer gleich unangenehme und

Die Preise, welche anfänglich der bekanntlich ü

. .	45	9	38	29	38	25
. .	5	51	22	21	36	21
Engel-						
. .	4	32	26	20	50	18
. .	1	—	—	—	—	—
. .	1	—	—	—	—	—
pfen						
	2486	73				
. .	38	43	42	31	57	22
. .	13	12	—	28	—	—
. .	19	55	24	23	19	22
. .	50	82	34	29	7	22

Dritte Peri

des auf die M	
Königliche Landgerichts-Bezirke.	nac
Aibling	Aib
Aichach	Alt
	Uel
Dachau	Ei
	Er
	Uel
Ebersberg	Pa
Freising	He
Friedberg	Si
Haag	Is
Ingolstadt	Il
	Ue
Moosburg	Au
	Re
	Ru
	Te
	Ue
München u. Au	De
Pfaffenhofen	Es
	La
	Gei
	Ge
	Pf
	Pf
	W
	W
	Ue
Rain	Pö
Rosenheim	Ro

R

über 1
ublirtes

27. im
eublirte

über 2
m 7 fl.

Stock
Betten

Werner-
2 schön
ober zu

10. ist
se und
. Das

…sprung …r-Märkte gebrachten Hopfens. Ortschaften …weis der vorgelegten beglau… …ten Ursprungs-Zeugnisse.	Quantität des zu Markt gebrachten Hopfens nebst dafür erzielten Preisen					
	Gewicht.		I. Qualität. Höchster Preis per Ztn.	II. Qualität. Mittel-Durchschnitts-Preis per Ztn.		III. Qualität. Niedrigster Preis per Ztn.
	Ztn.	Pf.	fl.	fl.	kr.	fl.
…Schwaben und Neuburg.						
…bingen Stadt und deren Umgebung	44	62	30	25	7	22
…isen	7	28	25	23	21	22
…	22	43	26	24	50	24
…oling	24	10	25	22	24	19
…omürshofen	35	52	28	23	17	20
…origez	6	98	—	20	—	—
…irten: Landgerichtsbezirk mit Wei-…g rc. rc.	11	65	20	18	3	16
…mt-Summe aller Hopfen …Schwaben rc. rc.	152	58				
Ausland.						
…Königreich Böhmen. …den Herrschaftsgütern: …tschan, Litschkau, Micha-… Mittschowes, Schillwitz, …knitz, Tyrnowan, Wießen …	477	70	68	59	55	50
…Saatz nebst Drey-Höfen, …eltes Stadtgut	102	32	70	62	2	54
…mt-Summe aller Hopfen …Böhmen	580	2				
…ßherzogthum Baden. …hingen	18	60	25	23	17	22
Summa per se … …hause Hopfen vom Jahre 1838. …Ausländischer von allen Krei-…chelbend Landgerichten zusammen	59	75	20	10	—	5
…aterbhen unverkauft abgeführt	139	1				
…mmt-Summe alles alten …pfens vom Jahre 1838.	198	76	—	—	—	—

Zusammenstellung.

	Zentner.	Pf.
…	2486	73
…rn	1523	94
…und Regensburg	120	16
…ken	1049	66
…und Neuburg	152	58
…an alten Gut vom Jahre 1838	198	76
…an unverkauften rc. am Schlusse noch vorhandenen Lager-…m Jahre 1838	148	43
…est vom Jahre 1839	44	50
…summa aller inländischen Hopfen	5724	76
…tau, aus dem Königreich Böhmen	580	2

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger
von München.

Nr. 71. Mittwoch den 9. September 1840.

Miethschaften.

3005. In der Karlsstrasse No. 8. ist zu Michaeli die Wohnung über 2 Stiegen mit 5 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege, Speicher, Keller u. Waschgelegenheit um 224 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3007. Vor dem Josephsthore, in der Landwehrstrasse No. 5. Parterre sind 2 Zimmer, eines vornheraus um 7 fl. und eines rückwärts um 5 fl., entweder einzeln oder zusammen für einen oder zwei Herrn zu vermiethen.

3010. In der Residenzstrasse No. 24. ist ein Laden nebst Wohnung zu Michaeli zu vermiethen.

3012. In der Sonnenstrasse No. 6. ist wegen eingetretenen Verhältnissen eine sehr helle Wohnung zu ebener Erde im Nebengebäude vornheraus mit 4 Zimmer, Küche und Holzlege um 70 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen, und täglich von 11 bis 2 Uhr zu besehen.

3014. In der Sonnenstrasse No. 8. über 1 Stiege, Eingang rechts, ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. sogleich zu beziehen.

3016. In der Sendlingergasse No. 27. im 3ten Stocke sind mehrere sehr schön meublirte Zimmer um 4 fl. und 6 fl. zu beziehen.

3017. In der Löwengrube No. 15. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich am 1. Oktober zu beziehen.

3018. Am Dultplatz No. 3. ist der 1te Stock mit 7 schön meublirten Zimmern und Betten um 110 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3019. Am Frauenplatze No. 9. im Gernerschen Kaffeehause im 2ten Stocke sind 2 schön meublirte Zimmer mit Bett am 1. Oktober zu vermiethen.

3020. In der Theatinerstrasse No. 10. ist Stallung zu 2 Ständ mit Heulage, Remise und Kammer um 9 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere im Hintergebäude über 1 Stiege.

*

3021. In der Glockenstrasse No. 5. ist ein meublirtes Zimmer ohne Bett um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

3025. In der Neuhausergasse No. 1. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit Kabinet und eigenem Eingange um 6 fl. am 1. Oktober zu vermiethen.

3026. In der Herrnstrasse No. 6. ist im 3. Stocke die Wohnung mit sehr schöner Aussicht und 5 gemalten Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

3027. In der Karmelitengasse No. 15. ist über 1 Stiege eine Wohnung um 116 fl. jährlich zu Michaeli zu beziehen. Ebendaselbst ist eine schöne Stallung für 4 Pferde von Michaeli an um 110 fl. jährlich abzugeben. Das Nähere beim Hauseigenthümer über 2 Stiegen.

3030. In der Taschenthurmgasse No. 5., unweit des Viktualienmarktes, ist ein großer lichter Laden mit anstoßendem Zimmer, Keller und Holzlege im Hofe um 160 fl. zu vermiethen. Diese Lokalität ist wegen der vortheilhaften Lage nicht nur für jedes offene Geschäft gut zu empfehlen, sondern wäre auch zur Werkstätte, worin zugleich der Verkauf ausgeübt wird, geeignet.

3011. Vor dem Karlsthore in der Schützenstrasse No. 4. Parterre rechts ist ein meublirtes, heizbares Zimmer vornheraus um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3032. In der Windenmachergasse No. 7. ist eingetretener Verhältnisse wegen ein schönes Logis, neu hergerichtet, mit 6 Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 100 fl. halbjährlich sogleich zu beziehen. Das Nähere daselbst über 2 Stiegen rückwärts.

3033. In der Burggasse No. 4. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3034. In der Perusagasse No. 1. über 3 Stiegen, Sonnenseite, sind 2 sehr schön meublirte Zimmer mit Fortepiano einzeln oder zusammen um 16 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3035. In der Residenzstrasse No. 5. im 3ten Stocke ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit Alkoven um 10 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

3036. In der Josephspitalgasse No. 10. ist zu ebener Erde vornheraus eine Wohnung mit 2 heiz- und 1 unheizbaren Zimmer, Küche, großem Keller und Vorplatz um 146 fl. zu Michaeli zu vermiethen, und daselbst über 2 Stiegen No. 1. zu erfragen.

2952. Im Thale Maria No. 24. sind die Wohnungen vornheraus im 1. 2. und 3. Stocke, dann eine Wohnung rückwärts im 3. Stocke sehr billig zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Kaufingerstrasse No. 10. über 1 Stiege, oder Einschütt No. 7. über 1 Stiege rückwärts.

2956. In der Frauenhoferstrasse No. 6. ist eine schöne Wohnung um 180 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

2982. In der Schwabingerstrasse No. 51. im 3ten Stocke ist eine sehr schöne Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern und Alkofen, Garderobe, Magdkammer, Küche, Speise und allen übrigen Bequemlichkeiten, dann ein Keller und Kasten um 250 fl. zu Michaeli zu vermiethen, und ist täglich von 11 bis 1 Uhr einzusehen.

2994. Im hl. Geistgäßchen No. 1. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit oder ohne Meubel sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Das Uebrige ebendaselbst.

2997. Zunächst dem Frohsinngebäude, Kreisstrasse No. 16. sind mehrere meublirte Zimmer von 4 fl. 30 kr. bis 9 fl. sogleich zu vermiethen.

3000. In der Fürstenstrasse No. 7. über 1 Stiege vornheraus sind 2 schöne Zimmer mit oder ohne Meubel sogleich zu vermiethen. Das Nähere über 3 Stiegen daselbst.

2926. In der Behausung des Bierbrauers Pschorr in der Sendlingergasse über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, 1 Kabinet, 1 Kammer, Küche, Speise, Holzlege, Keller- und Kastenantheil nebst sonstigen Bequemlichkeiten um 200 fl. zu Michaeli zu beziehen.

2918. Am Dultplatze No. 3. über 3 Stiegen sind 2 hübsch meublirte Zimmer an einen soliden Herrn um 12 fl. monatlich am 1. September zu vermiethen.

2927. Im Thale Maria No. 4. ist eine helle Wohnung über 2 Stiegen vorwärts mit allen Bequemlichkeiten um 140 fl., und ein Laden mit Speicher und Gewölbe um 150 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

2987. Auf der Roßschwemm No. 2. ist eine schöne Wohnung über 3 Stiegen vorwärts mit 3 Zimmern, Kammer, Küche, Speicher u. sonstigen Bequemlichkeiten um 95 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Auch ist ein heizbarer Laden sammt Alkofen um 6 fl. monatlich sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst im Laden zu erfragen.

Dienst- und andere Gesuche.

3022. Ein ordentliches Mädchen wird zum Zugehen gesucht. D. Ueb.

3009. Ein Frauenzimmer sucht einen Platz als Ladnerin, und sieht mehr auf gute Behandlung, als auf großen Lohn.

3024. Bei der Unterzeichneten werden mehrere solide, in der Putzarbeit geübte, auch einige in Blumen machen erfahrne Frauenzimmer in Arbeit gesucht; auch werden Lehrmädchen, welche Weißnähen, Putzarbeit und Blumen machen erlernen können, angenommen.

Philippine Kalzer, Putz und Blumenmacherin, im Augustinerstocke No. 6. 8ter Eingang neben Hrn. Hof-Friseur Kösser im ehemals Schommer'schen Laden.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

3008. Am 5. d. Mts. Abends ist ein Augenglas mit weißem Gefäße von der Weinstrasse über den Schrannenplatz auf dem Obstmarkt und zurück verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, selbes gegen Belohnung in der Weinstrasse No. 17. über 2 Treppen abzugeben.

3037. Samstag den 5. September ist zwischen 12 und 1 Uhr am Bache hinter dem Gebäude der Viterinärschule ein Sonnenschirm braun u. schwarz schielend, liegen geblieben. Der redliche Finder wird ersucht, gegen angemessenes Honorar selben in der Ludwigsstrasse Nro. 13. über 1 Stiege abzugeben.

Feilschaften.

3006. Ein Flügel ist zu verkaufen in der Tannenstrasse No. 12.

(**)

3023. In der Nähe der neuen Universität ist ein sehr schön und gut gelegenes Haus sammt Nebengebäuden, Gärten und Sommerhaus, alles im besten Zustande, aus freier Hand zu verkaufen. Das Uebrige.

3015. Albrecht Dürrers Handzeichnungen; — Besleri, Hortus Eystettensis, vollständig; Oeuvres lithographiques, Hrn. von Strixner und Piloti gegen 30 vollständige Hefte; — Senefelders Musterbuch; — Scenen aus dem Leben Pabst Pius VI., 12 Blätter invent. von Agricola, gestochen von Aureli in Rom 1805. — Plan von St. Petersburg von der k. k. Akademie daselbst in 32 Blättern herausgegeben und eine bedeutende Parthie Bücher sind einzeln oder zusammen um billigen Preis zu verkaufen, und einzusehen in der Kaufingerstrasse No. 6. im 2. Stocke vornheraus.

Versteigerungen.

(Die Versteigerung der Reinigungsarbeiten der innern Stadtkanäle betr.)

3031. Zur Versteigerung der Reinigungsarbeiten der innern Stadtkanäle an den Mindestnehmenden wurde im Benehmen mit der k. Bauinspektion München I. Termin auf Montag den 14. d. Mts. Vormittags 9 Uhr anberaumt.

Steigerungslustige haben sich zur gedachten Zeit an der Eiswachthütte vor dem Sendlingerthore einzufinden, woselbst ihnen auch die Akkordbedingungen bekannt gegeben werden.

Am 5. September 1840.

Königl. Polizei-Direktion München.

v. Menz, k. Polizeidirektor.

Rupp.

3038. Donnerstag den 17. dieß Morgens 10 Uhr wird auf der hiesigen k. Halle eine große Quantität abgewürdigter Geschäftspapiere unter Vorbehalt höchster Genehmigung öffentlich versteigert.

München den 8. Septbr. 1840.

Kgl. General-Zoll-Administrations-Material-Verwaltung.

Norz.

Del Degano, Contr.

3028. In der Burggasse No. 16. wird Dienstag den 15. d. M. Vormittags von 9 — 12 Uhr eine sehr gut erhaltene Mobiliarschaft, als: Tische, Kommoden, Garderobekästen, darunter 1 von Nußbaumholz mit Schnitzarbeit als Meisterstück, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

Fleischmann,

verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer.

3029. Freitag den 11. d. M. Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden in der Singstrasse Nro. 9. an der Ecke der Lerchenstrasse, Kommoden, Tafeln, eine Tableau-Uhr, Shawls, seidene und persene Frauenkleider, Weißzeug, brochirter Moussel in, Leinwand, Tischgrabl und Betten, dann einiges Silber gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert und Steigerungslustige hiemit eingeladen.

Fleischmann,

verpfl. Schätzmann beim Kreis- und Stadtgerichte.

3013. Freitag den 11. September Nachmittags von 2 — 6 Uhr und Samstag von 9 — 12 Uhr werden am Lehel Nr. 10. neben den Franziskaner-Kloster im Mayerschen Garten verschiedene Hausfahrnisse gegen baare Zahlung versteigert, als: Kanapee, Sessel, Bettstellen, Spiegel, Uhren, Tische, Kleiderkästen, einige Bilder und Bücher, ein Schenkkasten, Krüge, Gläser und sonstiges für einen Wirth Geeignetes, ein Wasserbottich zu 36 Eimer, einige Thür- und Fensterstöcke, so wie andere Gegenstände. Hiezu ladet höflichst ein

Mayr,

verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer.

Eichenholzversteigerung.

2961. Da bei der letzten Versteigerung in Harlaching sich wenige Käufer eingefunden haben, so wird der noch vorhandene Rest, welcher besteht in 900 Stück jungen Eichen zu Werk- und Bauholz bestens geeignet, dann in 112 Klafter Scheit, und 44 Klafter Astholz ebenfalls eichenes, Freitag den 11. September an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist am genannten Tage Morgens 8 Uhr beim Wirthe in Harlaching. Bemerkt wird noch, daß die Baarzahlung binnen 8 Tagen und zwar vor Abfahrt des Holzes zu geschehen habe.

2962. Freitag den 11. September l. J. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr wird in der Frühlingsstrasse No. 11. zu ebener Erde der Rücklaß der Freyin Sabine von Aretin, St. Anna Stiftsdame, bestehend aus Spiegeln, Sophas, Tischen, Sesseln, Kommoden, Kleiderkästen, Betten, Bettladen, Porzellain, einem Flügel von Dülken, einer sehr guten Pedalharfe, Cylinderuhren, Silber u. s. w. öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufslustige hiemit höflichst eingeladen werden.

Hirschvogel,

Kreis- und Stadgerichtsschäzer.

2763. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 10. Sept. Morgens 8 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, Spiegeln, Flügel, gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, Herren- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

Pfandauslösung und Versteigerung.

2965. Freitag den 18. Septbr. d. Jhrs. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate August 1839 und zwar von den Numern 80133 bis 94725.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vormittags und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittags des oben bezeichneten Tages findet keine Pfandumschreibung mehr statt.

Mittwoch den 23. Septbr. öffentliche Versteigerung.

München den 29. August 1840.

Kgl. priv. Pfand- und Leihanstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. Schnetz, Kontroleur.

Fremden-Anzeige.

Vom 6. — 9. September 1840.

Im goldenen Hirsch.

Fr. von Lutteroth, Gutsbesitzersfrau von Wien. Hr. Olivier, Proprietär von Paris. Hr. Faure, Negoliant von Lyon. Hr. Stopsl, Eisenbahnkontroleur von Wien. Hrn. Olin, Bond, Lister, Smith, Holder, Garrara, Rentiers und Miß Hodgson aus England. Hr. v. Schulten, k. ruß. Staatsrath. Hr. Baron von Fersen von Reval. Hr. Juel, Generallieutenant von Kopenhagen. Hr. Dr. Engert, Hofgerichtsadvokat von Wien. Hr. Lubianowski, k. ruß. General. Hrn. Ritter Roux de Damiani, Domainen-Direktor und Beretta, Proprietär von Ancona. Hrn. Trombetta und Wran, Rentiers von Wien. Hr. Bulzo, Proprietär von Zant. Hr. Baron von Raden, Gutsbesitzer aus Preußen. Hr. Frhr. von Schichy, Großhändler von Wien. Hr. Scherloch, Rentier aus Irland. Hr. Doret, Fabrikant von Verviers.

Im schwarzen Adler.

Hr. Gerischer, Kaufmann von Naumburg. Hr. Appel, k. Rentbeamter von Freising. Hr. Dolanski, Gutsbesitzer aus Gallizien. Hrn. Dean, Rentier und Baronet Sykes aus England. Hr. Reber, Kaufmann von Basel. Hr. Ziegler, Rentier aus Mailand. Hr. Helbeck, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Rausch, Kaufmann von Bamberg. Hr. Groiß, Kaufmann von Straßburg. Hr. Treitschke, Kaufmann von Lennep. Hr. Lamaart, Kaufmann von Luxenburg.

Im goldenen Hahn.

Mad. Langer, Kaufmannswittwe; Dallavas, Blumenfabrikantin, und Dotzler, Posthofbuchhaltungsoffizialsgattin von Wien. Hr. Frhr. von Rast, Gutsherr von Fahl. Se. k. Hoheit der k. k. Feldmarschallieutenant Prinz v. Wasa von Wien. Hr. Baron von Saccassi, Hauptmann und Adjutant von Wien. Hr. Karl, Schauspieldirektor von Wien. Hr. Botsch, Kaufmann von Koblenz. Hr. Louis, Professor von Aschaffenburg. Hr. Neef, Dr. Med. von Frankfurt. Hr. Baron von Gemingen, Kadet der k. k. Ingenieure von Wien. Hr. Doct. Sykora und Frl. v. Escher von Zürich. Hr. May-Escher, Partikulier von Bern. Mad. Sandmann, Rentiere von Straßburg.

Im goldenen Kreuz.

Hrn. Berg, Konsul; Töniges, Kaufmann und Frl. Clemenz von Reval. Fr. Bar. v. Albedyll, geh. Rathsgattin und Hr. Bar. v. Medem von Mitau. Fr. Bar. von Rönne, Generalsgattin von Petersburg. Hr. Doct. Höpfner, Professor von Leipzig. Hr. Eckström, Hofgerichtsnotar aus Schweden. Hrn. Jerier, Broadwood, Rentiers, und Miß Watson, Rentiere aus England. Hr. Dr. Lorinser, kgl. preuß. Regierungsmedizinalrath. Hr. Ofenheimer, Partikulier von Wien. Fr. Bar. v. Angern aus Preußen. Hr. Knorr, k. ruß. Kollegienrath u. Professor. Fr. von Timofeeff, Staatsrathsgattin von Petersburg. Hr. Primavesi, Gutsbesitzer aus Westphalen. Hr. Kall, Partikulier von Berlin. Hrn. Hatchard und Jakson, Rentiers von Oxford. Hr. v. Schöller, Regierungsrathsaccessist von Landshut.

Im goldenen Stern.

Dem. Fuchs, Kaufmannstochter; Fr. Tomaselli, Konditorsgattin und Hr. Pitzer, Doct. Jur. von Salzburg. Hr. Pröll, Pfarrer von Schönberg. Hr. Thoma, Apotheker von Lambach. Hr. Käufler, Privatier von Landshut. Hr. Schwarz, Priester von Wien. Hrn. Schöller u. Schwarz, Priester von Salzburg. Hrn. Köllmayer, Professor und Svanberg, Dokt. Phil. von Landshut. Hr. Rottmayer, Kooperator von Burghausen. Hr. Männer, Professor von Agram. Hr. Pfeiffer, Kaufmann von Bayreuth.

In der goldenen Sonne.

Hr. Einhorn, Kaufmann von Buttenwiesen. Hr. Stangaßer, Landarzt von Passau. Dem. Buchberger, Kaufmannstochter von Rosenheim. Hr. Gantenhammer, Lehrer von Wasserburg. Hrn. Rieger und Laibl, Studenten von Augsburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Frhr. von Lichtenstern, Rechtspraktikant v. Friedberg. Hr. Wallach, Bäckermeister von Miesbach. Hr. Harrer, Student von Bamberg.

In der blauen Traube.

Hr. Bar. von Gumppenberg von Miesbach. Hr. Zahn, Kaufmann von Redwitz. Hr. Bar. von Berlichingen, k. k. Oberlieutenant von Lemberg. Hr. von Zieten, Gutsbesitzer von Ruppin. Hr. Pörzler, Bürgermeister von Frankenberg. Hrn. Benois und Sehtschouroupoff, Architekten; Sternberg und Vorobieff, Maler von Petersburg. Hr. Soutter, Negotiant von Morges. Hr. v. Launitz, Bildhauer aus Rußland. Hrn. Faber, Fischer und Heinzelmann, Kaufleute von Augsburg. Hr. Postl, Architekt von Regensburg. Hr. Göttling, Professor von Jena. Hr. Dr. Löwig, Professor von Zürch. Hr. Stetter, Professor von Preßburg. Hr. Wochinger, Oekonom von Lindau. Hr. Bar. von Serbobin, Proprietär aus Rußland. Hr. Käbke, Maler von Kopenhagen. Hr. Dell'Angoro, Lithograph von Venedig.

Im Stachusgarten.

Hrn. Schwarz, Apotheker und Dokt. Eisenreich von Schongau. Hrn. Mendl, k. k. Gubernialpraktikant; Hrn. Frhr. v. Lichtenthurm u. Brenn, Privatiers von Innsbruck. Hr. Proksch, Hauptschuldirektor von Joachimsthal. Hr. Riedl, Kooperator von Wies. Hr. Traub, Apotheker von Obergünzburg. Hr. Haffner, Kaufmann von Kaufbeuern. Hr. Dorfmüller, Professor von Augsburg. Hr. Oppenrieder, Kollegien-Inspektor von Augsburg. Hr. Gletzle, Kaufmann von Neuburg. Hr. Roth, Verwalter des kgl. Archivskonservatoriums in Neuburg. Hr. Lettenbauer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Fleischmann, Kaufmann von Kreuzholzheim. Hr. Schauer, Oberschreiber von Röttingen. Hr. Stelzner, Apotheker von Berlin. Hr. Schöneberger, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Frhr. von Schönprun, Gutsbesitzer von Passau. Hr. Reichard, kgl. Hauptmann von Augsburg. Hr. Maißner, k. Kreis- und Stadtgerichtsrath von Augsburg. Hr. Knöll, Kaufmann von Augsburg. Hr. Bauer, Kaufmann von Biberach. Hr. Schmid, Kleidermacher von Augsburg. Hr. Freund, Gerber von Freyburg. Hr. Aßimant, Liquidationsaktuar von Schweinfurt. Hr. Dr. Geis, prakt. Arzt von Oberstdorf. Hr. Spörlein, Professor von Bamberg. Hr. Dokt. Lehzen, Arzt von Osnabrück. Hr. Hanse, Gerber von Herferd. Herr Hauber, Kaufmann von Aachen. Herr Schwab, Expeditor von Bamberg. Hrn. Möllenhoff und Sträter, Cand. Jur. von Berlin. Hr. Naglo, Cand. Theol. von Breslau. Hr. Hufeland, k. preuß. Rittmeister u. Landrath. Hr. Schrödinger, Posthalter v. Schrobenhausen. Hr. Gerstmaier, Bräuer von Wertingen.

Im Hubergarten.

Hr. Manheimer, Kaufmann von Binswangen. Hr. Philipp, Kaufmann von Kempten. Hr. Maas, Kaufmann von Mannheim. Hr. Trothe, Privatier von Schweinfurth. Hr. Schlößer, Schauspieler von Augsburg. Hrn. Schaffner, Landarzt und Bosch, Bäckermeister von Freising. Hr. Luber, Kassier von Augsburg. Hr. Faßnacht, Kaufmann von Marken. Hrn. Schütz und Reichart, Kaufleute von Ursenbach. Hr. Meister, Professor von Freising. Hr. Wirth, Buchhändler von Miltenberg. Hr. Maier, Bräuer von Westerham. Hr. Mair, Student von Ebern. Hrn. Bauer und Strauß, Kaufleute von Buttenwiesen. Hr. Franzen, Mediziner und Feller, Büchsenmacher v. Augsburg. Hr. Diem, Mediziner von Bayreuth. Hr. Schäurer, Mediziner von Frankenthal. Hr. Wein, Handelsmann von Neuburg. Hrn. Ullmann, Juwelier, Stengl und von Decker, Studenten von Augsburg. Hr. Neuburger, Handelsmann und Gunzenhauser, Rabbiner von Binswangen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

21 Kinder: 13 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 2. September: Barb. Weichart, Soldatenstochter, 50 J. 4 M. 9 T. alt. — Wilh. Hof Feldwebelssohn, 5 J. alt. — Den 3.: Marianna Eckart, k. Hartschierlieutenants Wittwe, 56 J. alt. — Den 4.: Xav. Kolbeck, Bräuverwalterstochter, 50 J. alt. — Den 5.: Josepha Weber, k. Oberpostamtsoffizials Tochter, 20 J. alt.

2 unehl. Knaben.

In der St. Peters - Pfarrkirche.

Getauft:

18 Kinder: 8 männl. 10 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 29. August: Jos. Schmidhofer, b. Schneidermeister, mit Theres. Mayr, Wirthstochter von Aufhausen, würt. Oberamts Neresheim. Den 31.: Benjamin Zimmermann, Insaß und Sprachlehrer, mit M. A. Pickl, Appellationsgerichtsbothenstochter v. h. Den 1. Septbr.: Joh. Ludw. Lettenbauer, Insaß und Geschäftsführer, mit M. A. Hartl, Wirthstochter von Unterschnaittach. (In Landshut.) Thomas Driendl, Lithograph, mit M. Anna Liebherr, Mechanikers- u. Fabrikbesitzerstochter v. Landshut. Den 3.: Ant. Jos. Kling, b. Bierwirth, mit Wilh. Schwabmayer, Bierwirthswittwe.

Gestorben sind:

Den 3. September: Konrad Hauna, Schlossergesell v. Küps, k. Ldg. Kronach, 22 J. alt. — Wendelin Wetzstein, Zimmergesell von Gunzenheim, k. Ldg. Donauwörth, 20 J. alt. — Xav. Simon, Tischlergesell von Neuburg a. D., 26 J. alt. — A. Klotz, geb. Dollinger, bgl. Schäfflerswittwe, 51 J. alt. — Jos. Moser, Lampenanzünder und Schuhflicker, 44 J. alt. — Den 4.: Eduard Dörrenbecher, b. Wagnerssohn, 7 M. alt. — Den 5.: Euphrosina Hobelsberger, Taglöhnerin von der Au, 70 J. alt.

2 unehl. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

5 Kinder: 2 männl. 3 weibl. Geschlechts.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

2 Mädchen.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 5. September: Andreas Zuckermantel, Gem. vom 1. Kürassierrgmt., geb. von Katzwang, k. Ldg. Schwabach, 23 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

3 Kinder: 2 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Am Viehmarkte

wurden vom 31. August bis 5. September 1840 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
59	66	40	39	913	489	194

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 7. bis 14. September 1840.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Walzenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	3	3
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	—
3) Die halbe Kreuzersem.	2	2
4) Das Spitzweckel .	5	—
5) Das Kreuzerlaibel .	8	—
6) Der Groschenwecken von Waizen	15	—
7) Der Groschenwecken von Roggenteig . . .	24	—

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
ein zwei Kreuzerstück	—	25	1
„ vier „	1	18	2
„ acht Kreuzerlaib	3	5	—
„ sechzehn „	6	10	—

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger. kr.	Dreißiger. pf.
Mund- Mehl . .	1	51	6	3
Semmel- Mehl . .	1	27	5	1
Waizen- Mehl . .	1	11	4	1
Einbrenn- Mehl . .	—	55	3	1
Riemisch- Mehl . .	—	52	3	1
Roggen- Mehl . .	—	46	2	3
Nach- Mehl . .	—	16	1	1
Gries feiner .	2	51	10	2
Gries ordinärer. .	2	19	8	2
Feine Gersten . .	3	31	13	—
Mittere Gersten .	2	16	9	2
Ordinäre Gersten .	2	8	8	—
Hühnermehl . .	—	42	2	2
Erbsen schöne . .	1	24	5	1
Erbsen mittere .	1	10	4	2
Breun	3	—	12	—
Linsen	1	12	4	2
Hanfkörner . . .	1	12	4	2

Vom 28. August 1840.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis. fl.	Mind. Preis. kr.	Höchst Preis. fl.	Höchst Preis. kr.
Das Pfund				
Karpfen . . .	—	13	—	15
Hechten . . .	—	18	—	24
Huchen . . .	—	42	—	—
Ruten	—	42	—	—
Forellen . . .	—	40	1	—
Aalfische . . .	1	48	—	—
Barben . . .	—	12	—	16
Alten	—	9	—	12
Waller	—	42	—	—
Praxen . . .	—	14	—	16
Renzhen . . .	—	—	—	—
Birschlinge . .	—	20	—	—
Bachfische . . .	—	4	—	—
Kleine Krebse d. B.	—	24	1	12
Frösche das Wiedel	—	6	—	12
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	—
Ein — Speisekäs	—	12	—	—

Königlich Bayerischer

Polizey=Anzeiger von München.

Nr. 72. Sonntag den 13. September 1840.

Bekanntmachung.

(Die Einrichtung des, die Kunststrassen befahrenden Fuhrwerkes betr.)

Ludwig

von Gottes Gnaden, König von Bayern,

2708. Pfalzgraf bei Rhein,

Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir haben Uns bewogen gefunden, die über die Felgenbreite des Fuhrwerks bestehenden Verordnungen und Vorschriften mit Rücksicht auf die Ergebnisse der, insbesondere wegen des gewerbsmäßigen Fuhrwerkes angeordneten Erhebungen, einer Revision unterstellen zu lassen, und verordnen nunmehr, auf so lange Wir nicht anders verfügen, unter Bezugnahme auf den Landtags-Abschied vom 15. April d. Js. Abschnitt III. A. Ziff. 7. was folgt:

I.

Allgemeine Bestimmung.

§. 1.

Die Bestimmungen der gegenwärtigen Verordnung finden im Allgemeinen nur bezüglich der Land- und Kunststrassen Anwendung, d. h. der Staatsstrassen, dann jener Bezirksstrassen, welche bereits kunstmäßig oder doch vollkommen fahrbar hergestellt sind.

Unsere Kreisregierungen, Kammern des Innern, haben zu diesem Ende durch öffentliche Kundmachung die überall oder streckenweise noch nicht vollkommen fahrbaren und daher von der Anwendung gegenwärtiger Verordnung zur Zeit ausgenommenen Bezirksstrassen zu bezeichnen, nicht minder aber, so oft eine zur Zeit ausgenommene Bezirksstrasse in vollkommen fahrbaren Stand hergestellt ist, das Erlöschen der zeitlichen Ausnahme öffentlich bekannt zu machen.

II.

Vorschriften über den Radbeschlag im Allgemeinen.

§. 2.

Auf allen und jeden Staats- und Bezirksstrassen ist für alles Fuhrwerk ohne Unterschied, mit einziger Ausnahme des Militär-, Transport- und Geschütz-Fuhrwesens verboten, mit Radfelgen zu fahren,

1) an welchen die Köpfe der Radnägel oder Schrauben nicht eingelassen sind, sondern verstehen, oder

2) deren Radbeschlag (d. h. der auf die Radfelge aufgelegte Metallreif) so construirt ist, daß er keine gerade wagrechte Oberfläche bildet. Nur die durch Abnützung bewirkte Abrundung der Reifränder wird als dieser Bestimmung nicht zuwiderlaufend, betrachtet werden.

Bei leichten Fuhrwerken, an welchen die geringe Dicke des Radreifes das Einlassen der Nägel nicht gestattet, ist es hinreichend, wenn die Köpfe der Nägel auf dem Reife platt geschlagen sind, so daß dieselben keine kopfähnliche, kantige Erhöhung bilden.

§. 3.

Der Gebrauch der Vorrichtungen, welche zum Schutze des Fuhrwerks gegen das Abgleiten auf abhängigen Wegflächen bei dem Glatteise oder bei glatter Schneebahn angebracht werden, wie die sogenannten Eisnägel, wird für die Dauer des veranlassenden Zustandes gestattet. Sie sind daher so anzubringen, daß sie sogleich nach Aufhören dieses Zustandes wieder hinweggenommen werden können.

III.

Vorschriften über die Felgenbreite.

§. 4.

Alles Fuhrwerk, welches dem Handels- und Gewerbszwecke dient, oder Gegenstände verführt, die zum Verkaufe oder zur Verarbeitung für den Verkauf bestimmt sind, muß mit Radfelgen versehen seyn, welche mindestens nachbezeichnete Breite haben:

I. Das zweirädrige, zweispännige, (mit zwei Pferden bespannte) Fuhrwerk, — 4 Zoll rheinisch, oder 4 Zoll 3½ Linie bayerisch.

II. Das zweirädrige, drei oder vierspännige Fuhrwerk, sechs Zoll rheinisch, oder 6 Zoll 5½ Linie bayerisch.

Zweirädriges Fuhrwerk mit mehr als vier Pferden zu bespannen, ist verboten.

III. Vierrädriges zweispänniges Fuhrwerk, 4 Zoll rhein. oder 4 Zoll 3½ Linie bayer.

IV. Vierrädriges, drei oder vierspänniges Fuhrwerk, 4 Zoll rheinisch oder vier Zoll 3½ Linie bayerisch.

V. Vierrädriges fünf oder mehrspänniges Fuhrwerk, sechs Zoll rheinisch oder 6 Zoll 5½ Linie bayerisch.

§. 5.

Vierrädriges Fuhrwerk mit mehr als acht Pferden zu bespannen, ist verboten, außer wenn die Ladung aus einer untheilbaren Last, z. B. großen Bausteinen u. dgl., welche eine zahlreiche Bespannung erfordert, besteht.

§. 6.

Von den Vorschriften über die Breite der Radfelgen (§. 4.) ist ganz befreit:

I. Das landwirthschaftliche Fuhrwerk im engern Sinne, welches zum Betriebe der verschiedenen landwirthschaftlichen Arbeiten und Verrichtungen, dann zur Beifuhr der für den eigenen ökonomischen Bedarf des Landwirthes, als solchen erforderlichen Materialien dient.

II. Das nur mit einem Pferde bespannte Fuhrwerk.

III. Luxus- und Reisewagen — überhaupt alles nur zum Personen-Transport dienende Fuhrwerk, vorbehaltlich der Bestimmung des §. 7. Ziffer III.

§. 7.

Die Breite der Radfelgen wird begünstigungsweise mit theilweiser Befreiung von den Vorschriften des §. 4. auf mindestens zwei und einen halben Zoll rheinisch oder zwei Zoll acht und eine halbe Linie bayerisch festgesetzt:

I. Für das vierrädrige zweispännige Fuhrwerk der Landwirthe, dann der Guts-, Gewerbs- und Fabrikbesitzer, womit landwirthschaftliche oder Gewerbs-Erzeugnisse zum Verkaufe oder zur weitern Verarbeitung für den Verkauf verführt werden, oder welches den Gewerbs- und Fabrik-Inhabern sonst zum Gewerbs- oder Fabrikbetriebe dient.

II. Für das vierrädrige zweispännige Fuhrwerk, womit Forstprodukte oder Strassen-Bau-Material lohnweise oder für den eignen Bedarf, oder aber ausweislich der von den zuständigen Beamten oder Geschäftsführern der betroffenen Aerarial- oder Privatwerke ausgestellten Frachtscheine, Berg- und Hüttenprodukte von einem Werk zum andern oder das Salz von den Salinen an die Salzämter und Verkaufs-Stationen lohnweise verführt werden.

III. Für alle Postwagen (zum Personen- und Waarentransport) ohne Unterschied der Bespannung.

§. 8.

Wenn an einem Fuhrwerke Räder von verschiedener Felgenbreite angebracht sind, darf jedenfalls die Felge keines Rades eine geringere, als die der Eigenschaft und Bespannung des Fuhrwerks entsprechende Breite haben.

(**)

IV.

Vorschriften über die Ladung.

§. 9.

Das von den Vorschriften über die Felgenbreite ganz ausgenommene im §. 6. Ziff. I. und II. bezeichnete Fuhrwerk ist verpflichtet, ein Ladungsgewicht von höchstens 12 Zentnern per Zugpferd einzuhalten.

§. 10.

Eben so darf bei dem in dem §. 7. Ziffer I. und II. bezeichneten vierrädrig zweispännigen, nur einer Felgenbreite von $2\frac{1}{2}$ Zoll rheinisch unterworfenen Fuhrwerke, ein Ladungsgewicht von 24 Zentnern nicht überschritten werden.

In dieser Hinsicht gelten für die gewöhnlich vorkommenden Gegenstände des innern Verkehrs nachbezeichnete Ladungs-Quantitäten für zuläßig:

1. Getreide:

Waizen, Korn	7	bayer. Schäffel.
Spelz (ungegerbter Dinkel oder Fesen)	16	„ „
Kern (gegerbter Dinkel oder Fesen	8	„ „
Gerste	9	„ „
Haber	12	„ „
Malz	11	„ „

2. Wein und Bier,

den Eimer unter dem Reise zu 150 Pfund gerechnet, ... 16 Eimer.

3. Brennholz

jeder Art, ein bayerisches Klafter zu . . . . . . 126 Kubikfuß.

4. Bau- und Nutzholz,

ein Quantum von 126 Kubikfuß und insbesondere bei Stämmen

hartes: 1 Stamm bis zu 60 Fuß Länge,
2 Stämme bis zu 30 Fuß Länge,
3 Stämme bis zu 20 Fuß Länge,

ganz oder in Brettern geschnitten;

weiches: 1 Stamm bis zu 90 Fuß Länge,
2 Stämme bis zu 45 Fuß Länge,
3 Stämme bis zu 30 Fuß Länge,

ganz oder in Brettern geschnitten.

5. Bausteine aller Art:

rauh, bossirt, in Quadern	24 Kubikfuß,
in Brocken (Bruchsteine,) $\frac{1}{8}$ Klafter oder	27 „
rohe Gipssteine, $\frac{1}{8}$ Klafter oder	27 „
gebrannter Kalk in Gips, $\frac{1}{4}$ Klafter	56 „
gebrannte Backsteine	200 Stücke,
gebrannte Kaminsteine (Guggeiseln)	250 „
gebrannte Dachplatten	500 „

6. Salz.

Fässer, große (zu 560 Pfund brutto)	4 Fässer,
Fäßchen (Faßl) zu 170 Pf. id.	14 Fäßchen,
Kufen, zu 150 Pf. id.	16 Kufen,
Säcke zu 134 Pf.	18 Säcke.

7. Eisen und andere Erze.

Das Seidel zu 500 Pf.	$4\frac{1}{2}$ Seidel.

§. 11.

Vierrädrig zweispännige Fuhrwerke der im §. 7. Ziffer I. und II. bezeichneten Art, mit mehr als 24 Zentner Ladung, unterliegen einer Felgenbreite von 4 Zoll rheinisch oder 4 Zoll $3\frac{1}{2}$ Linien bayerisch.

§. 12.

Die Führer des den Vorschriften über das Ladungsgewicht unterworfenen Fuhrwerkes haben sich über die Einhaltung der bezüglichen Vorschrift durch Fracht- und Ladscheine in dem Falle auszuweisen, wenn das Quantum der geladenen Gegenstände nach dem bloßen Augenmaaß, und ohne Umpackung nicht beiläufig ermessen werden kann.

Das Gewicht der lohnweise verführten Berg- und Hüttenprodukte, dann des Salzes (§. 7. Ziff. II.) muß jederzeit durch einen, gemäß dem eben erwähnten §. 7. ausgefertigten Frachtschein, für dessen Richtigkeit der Aussteller zu haften hat, nachgewiesen werden.

§. 13.

Den Aufsichts-Organen bleibt in allen Fällen die nähere Untersuchung der Ladung und zwar auf Kosten der Frachtführer vorbehalten, wenn für die durch das bloße Augenmaaß nicht erkennbaren Ladungs-Quantitäten kein schriftlicher Ausweis beigebracht wird, oder wenn sich bezüglich dessen Richtigkeit und Glaubwürdigkeit, oder bezüglich der Uebereinstimmung der darin bescheinigten mit der geladenen Quantität Zweifel ergeben.

§. 14.

Die Breite der Ladung auf Frachtwägen darf mit Ausnahme der untheilbaren Last neun Fuß bayerisch nicht überschreiten.

Das Anbringen von Seitensitzen an den Frachtwägen (mittelst eingesteckter Bretter rc.) ist allgemein untersagt.

V.

Vom Gebrauch des Vorspanns, und von den Zugthieren.

§. 15.

Unter der in den vorangehenden §§. bemerkten Bespannung sind jene Zugthiere nicht begriffen, welche als Vorspann angewendet werden dürfen, wenn

1) die Strasse eine Steigung hat, für welche bei dem Abwärtsfahren das Einlegen des Radschuhes vorgeschrieben ist, oder
2) wenn eine Strassenstrecke momentan in einem besonders ruinosen, zur Umbauung geeigneten Zustande sich befindet.

Wo diese Voraussetzungen nicht bestehen, oder aufhören, darf kein Vorspann gebraucht werden, und es kann dessen Beibehaltung nur ausnahmsweise da, und in so weit gestattet werden, wo und in wie weit ebene Wegstrecken und Steigungen häufig und in kurzen Abständen wechseln.

Unsere Kreisregierungen, Kammern des Innern, haben diese Strassen-Strecken durch örtliche Kundmachung und durch Anschlag zu bezeichnen.

§. 16.

Wagenführer, welche auf anderen Strassen-Strecken wegen übermäßig schwerer Ladung Vorspann nehmen, oder gar regelmäßig von Station zu Station Vorspannpferde benützen, sind als dem Verbote böswillig zuwiderhandelnd zu betrachten und zu bestrafen.

§. 17.

Bei einspännigen Fuhrwerken werden alle Arten von Zugthieren gleichgeachtet; bei zwei- und mehrspännigen aber werden zwei Kühe oder Esel einem Pferde gleichgerechnet.

Stiere, Ochsen und Maulthiere zählen gleich Pferden.

VI.

Von den Strafen.

§. 18.

Die Uebertreter der gegenwärtigen Verordnung werden polizeylich bestraft und überdieß bis zu vorschriftsmäßiger Einrichtung ihres Fuhrwerkes an dem Weiterfahren gehindert.

Dem ausländischen Fuhrwerk ist gestattet, auf demselben Wege, auf welchem es gekommen, ohne vorgängige Aenderung, zurückzukehren.

§. 19.

Die Uebertretungen werden bestraft, wie folgt:

a) jene der Vorschriften über den Radbeschlag im Allgemeinen (Abschnitt II.) mit einer Geldstrafe von fünf bis fünfzehn Gulden;

b) jene der Vorschriften über die Felgenbreite (Abschn. III.) mit fünfzehn bis dreißig Gulden;

c) jene der Vorschriften über die Ladung und den Vorspann (Abschn. IV. und V. mit zwanzig bis fünfzig Gulden.

§. 20.

Die Zumessung der Strafe innerhalb der Grenzen derselben ist der Beurtheilung der Behörde anheimgegeben, welche dabei den Grad des Abweichens von der Normal-Bestimmung, besonders das Maaß der Ueberladung, zugleich unter dem Gesichtspunkte der Thierquälerei, dann die zum Schaden bereits zurückgelegte Wegstrecke und den etwaigen Rückfall sorgfältig zu berücksichtigen hat.

§. 21.

Arreststrafe tritt nur in dem Falle der Zahlungsunfähigkeit des Verurtheilten ein, und es ist ein Arrest von 24 Stunden einer Geldstrafe von fünf Gulden gleich zu achten.

§. 22.

Die Strafe trifft zunächst den bei dem Fuhrwerk betretenen Führer.

Zugleich hat aber auch der Eigenthümer des Fuhrwerkes zu haften, und kann nach Beschaffenheit des Falles, nebst dem Führer, bei dem Vorhaldenseyn der allgemeinen Bedingungen strafrechtlicher Zurechnung zur Strafe gezogen werden.

§. 23.

Die erhobenen Geldstrafen fallen zur Hälfte dem Anzeiger, zur Hälfte der Local-Armenkasse jener Gemeinde zu, in deren Bezirk die Uebertretung stattgefunden hat.

VII.

Vorübergehende und örtliche Bestimmungen.

§. 24.

Den unter den Bestimmungen des §. 7. Ziff. I. und II. begriffenen Fuhrwerksbesitzern dann jenen Unterthanen, welche auf eigene Rechnung und zum Handel mit dem Transport der Berg- und Hüttenprodukte, dann des Salzes sich befassen, und die daher den allgemeinen Bestimmungen über die Radfelgenbreite unterliegen, wird zur Herstellung ihres vierräderig-zweispännigen Fuhrwerkes in normalem Zustande eine Nachsicht bis zum 1. Jänner 1843 bewilliget, jedoch unter der Verpflichtung, schon von nun an die §. 9. bezeichneten Ladungs-Quantitäten, bei Vermeidung der Strafe und des Verlusts dieser Nachsicht, genau einzuhalten.

Die betreffenden Bestimmungen sind jedoch in den Jahren 1841 und 1842 von drei zu drei Monaten durch die Kreis-Intelligenzblätter wiederholt bekannt zu machen, damit die entsprechende Einrichtung rechtzeitig bewirkt, und der mit dem 1. Jänner 1843 eintretende Vollzug dieser Bestimmungen um so strenger, ohne alle Nachsicht und Ausnahme gehandhabt werde.

§. 25.

Die Distrikts- und Ortspolizey-Behörden haben darüber zu wachen, daß schon innerhalb der §. 24. bezeichneten Frist nur vorschriftsmäßige Radfelgen neu gefertiget werden.

§. 26.

In Ansehung der von Uns für einzelne Fälle und Oertlichkeiten bereits gegebenen besonderen Bestimmungen und Dispensationen behält es, in so lange Wir nicht anders verfügen, sein Bewenden.

VIII.

Schluß-Bestimmungen.

§. 27.

Gegenwärtige Verordnung tritt, dreißig Tage nach ihrer Verkündung durch das Regierungsblatt, an die Stelle jener vom 21. April 1838, 11. August 1839 und 12. Januar 1840. Sie ist auch in sämmtliche Kreis-Intelligenzblätter einzurücken, und durch besonderen Anschlag an den Gemeindehäusern zur Kenntniß aller Betheiligten zu bringen.

§. 28.

Unser Ministerium des Innern ist mit dem Vollzuge, geeigneten Falls im Benehmen mit Unserem Finanzministerium, beauftragt.

Bad Brückenau den 16. Juli 1840.

Ludwig.

von Abel.

Auf
Königl. Allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
Franz v. Kobell.

Miethschaften.

3039. In der Kaufingerstrasse No. 11. ist die Wohnung im 1ten Stocke um 310 fl.; in der Fürstenfelderstrasse No. 5. die Wohnung im 1ten Stocke um 160 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Kaufingerstrasse No. 11. im Laden.

3040. Ein Gewölbe ist zu Michaeli zu vermiethen.

3041. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Bayerstrasse No. 18. über 1 Stiege vornheraus eine Wohnung mit 2 Zimmern, schöner Küche und Magdkammer, großer Holzlege und Kastenantheil um 75 fl. sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde beim Hauseigenthümer.

3044. Am Rochusberg No. 4. ist über 1 Stiege eine Wohnung von 3 Zimmern, Magdkammer, Küche mit Sparherd um 100 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

3049. In der Dienersgasse No. 5. über 4 Stiegen ist ein gut heizbares meublirtes Zimmer mit Alkofen und eigenem Eingange um 7 fl. zu beziehen.

3050. Ein lediger Herr sucht in der Kaufingerstrasse, Schrannenplatz, Wein- Theatinerstrasse oder Rindermarkt, im 1ten auch 2ten Stocke 2 unmeublirte Zimmer oder ein großes Zimmer mit Alkofen.

3051. Eine kleine Familie sucht zu Michaeli eine Wohnung mit 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten in der Gegend des Sendlingerthorplatzes, Müller-, Blumen- oder Sonnenstrasse. Das Uebrige.

3052. In der Frühlingsstrasse No. 22. ist eine kleine Wohnung um 52 fl., und ein Zimmer um 24 fl. zu vermiethen.

3053. Auf der Hofstatt No. 2. über 1 Stiege vornheraus ist ein großes helles heizbares Zimmer ohne Meubel um 4 fl. am 1. Oktober zu vermiethen.

3054. In der Landwehrstrasse No. 5. zu ebener Erde sind 2 Zimmer eines um 7 fl. und eines um 5 fl. zu vermiethen.

3056. Ein lichter heizbarer Arbeitsladen ist zu Michaeli zu vermiethen. Näheres am Färbergraben No. 4. zu ebener Erde.

3057. In der Sommerstrasse nächst dem botanischen Garten No. 3. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Alkofen, Küche, Speise, Kammer, Keller, Waschhaus und Speicher um 86 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

3058. In der Residenzstrasse No. 23. ist die 2te Etage mit 8 Zimmern, Alkofen, Garderobe, 2 Speisekammern, Küchenzimmer, Holzlege, Speicher und Kelleranteil um 550 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Die Wohnung wird völlig hergerichtet, und wegen Besichtigung der Lokalitäten wolle man sich in den Laden rechts beim Eingange wenden.

3060. In der Kaufingerstrasse No. 2. über 4 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus um 9 fl. monatlich sogleich oder am 1. Oktober zu vermiethen.

3061. In der Königinstrasse No. 8. ist eine Stallung für 1 oder 2 Pferde zu vermiethen.

(***)

3062. In der Herrnstrasse No. 20. über 1 Stiege ist Verhältnisse wegen eine sehr schöne mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung um 235 fl. zu Michaeli zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

3063. In der Dachauerstrasse No. 6. ist eine große Wohnung mit 12 Zimmern, großem Salon, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten, in Mitte eines schönen Gartens sehr anmuthig gelegen, um 360 fl. jährlich zu vermiethen. Näheres Kaufingerstrasse No. 25. über 3 Stiegen.

3064. In der Kanalstrasse No. 3. ist eine schöne Wohnung um 78 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

3066. Am Schrannenplatze No. 21. ist der 2. Stock mit 7 größtentheils heizbaren Zimmern, 1 Kabinet nebst übrigen Bequemlichkeiten um 480 fl. jährlich sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen.

3067. Am Schrannenplatze No. 20. ist eine Mezzaninwohnung mit allen Bequemlichkeiten um 60 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde oder über 1 Stiege.

3068. In der Schönfeldstrasse No. 14. sind 2 kleine Wohnungen zu ebener Erde zu vermiethen. Näheres über 1 Stiege.

3069. Vom 10. Oktober an, sind in der Theatinerstrasse No. 31. im 3ten Stocke 2 sehr schöne aneinander stoßende meublirte Zimmer, mit Vorzimmer und eigenem Eingange von der Stiege aus, um 22 fl. zu vermiethen. Bei halbjährlicher Miethe werden selbe noch etwas billiger abgegeben.

3073. Man sucht eine Wohnung mit Garten zu miethen. D. Ueb.

3070. Im Eckhause der Karlsstrasse No. 42. im 2ten Stocke ist ein schön meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach um 8 fl. monatlich zu vermiethen. Eingang Arcisstrasse.

3071. Nächst der Schießstätte sind zu ebener Erde Wohnungen von 4 und 2 Zimmern, eine Stallung und Heulage auf 4 Pferde, eine Werkstätte für einen Feuerarbeiter, Garten, Keller, Speicher, Holzlege, großen Hofraum und Brunnen um billigen Preis an eine solide Familie zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Karlsplatz in der Seitz'schen Essigfabrik No. 6. über 2 Stiegen von 7 bis 9 Uhr Morgens.

3072. In der Sendlingergasse No. 60. ist die Wohnung zu ebener Erde um 110 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere im 2ten Stocke zu erfragen.

3074. Am Dultplatze No. 7. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer um 210 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

3077. Ausserhalb der Isarbrücke im Wagner'schen Bräuhause No. 306. in der Vorstadt Au, ist über 1 Stiege eine sehr schöne Wohnung mit 5 großen, heizbaren und hellen Zimmern, Küche, Speise, Holzlege nebst übriger Bequemlichkeit um 180 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Nähere in der Neuhausergasse No. 11. zu ebener Erde.

3075. In der Arcisstrasse No. 16. zunächst dem Frohnfinngebäude sind mehrere meublirte Zimmer um 4 fl. 30 kr. bis 9 fl. zu vermiethen.

3019. Am Frauenplatze No. 9. im Gerner'schen Kaffeehause im 2ten Stocke sind 2 schön meublirte Zimmer mit Bett am 1. Oktober zu vermiethen.

3021. In der Glockenstrasse No. 5. ist ein meublirtes Zimmer ohne Bett um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

3026. In der Herrnstrasse No. 6. ist im 3. Stocke die Wohnung mit sehr schöner Aussicht und 5 gemalten Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

Dienst- und andere Gesuche.

3042. Ein gebildetes, junges Frauenzimmer aus guter Familie, kathol. Religion, von artigem Benehmen, sanftem Charakter und nicht unangenehmen Aeussern, übrigens aber in allen nützlichen Hausgeschäften bestens erfahren, die auch Damen zu frisiren und Kleidermachen versteht, wünscht in einem hochadeligen Hause als Kammerjungfer, Beschließerin oder Aufseherin bei Kindern ꝛc. baldmöglichst eine passende Anstellung.

3046. Ein Studirender der hiesigen Hochschule wünscht in der Partitur Unterricht zu ertheilen. Näheres Türkenstrasse No. 25. über 2 Stiegen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

3047. Montag den 7. September ließ eine Kindsmagd auf einem Kanapee in der Ottostrasse 2 seidene schwarze Regenschirme liegen. Der Finder wird ersucht sie in der Theatinerstrasse No. 43. über 1 Stiege gegen Belohnung abzugeben.

3059. Vergangenen Montag den 7. d. M. ging ein weißer Hund, weiblichen Geschlechts, Windspiel-Art, englische Race verloren. Der redliche Finder wird gebeten, selben in der Baierstrasse No. 22. bei Herrn Gastwirth Reill gegen gute Belohnung abzugeben.

Feilschaften.

3076. Ein Krautfaß, welches 2 bis 300 Krautköpfe faßt, ist zu verkaufen. Kreisstrasse No. 16. zu ebener Erde.

3045. Auf sichere Hypothek sind 400 fl. auszuleihen, und in der Rumfordsstrasse No. 1. zu erfragen.

3065. Wegen Familien-Verhältnisse ist in der Nähe des Dultplatzes ein Haus, jedoch ohne Unterhändler zu verkaufen. D. Ueb.

3055. Wegen Ableben des bisherigen Besitzers ist die im besten Betrieb stehende vormalig Krois'sche Kaffetiersgerechtsame dahier, unter annehmbaren Bedingnissen aus freier Hand zu verkaufen.

3023. In der Nähe der neuen Universität ist ein sehr schön und gut gelegenes Haus sammt Nebengebäuden, Gärten und Sommerhaus, alles im besten Zustande, aus freier Hand zu verkaufen. Das Uebrige.

3015. Albrecht Dürers Handzeichnungen; — Besleri, Hortus Eystettensis, vollständig; Oeuvres lithographiques, Hrn. von Strirner und Piloty gegen 30 vollständige Hefte; — Senefelders Musterbuch; — Scenen aus dem Leben Papst Pius VI., 12 Blätter invent. von Agricola, gestochen von Aureli in Rom 1805. — Plan von St. Petersburg von der k. k. Akademie daselbst in 32 Blättern herausgegeben und eine bedeutende Parthie Bücher und 2 Büchersteln sind einzeln oder zusammen um billigen Preis zu verkaufen, und einzusehen in der Kaufingerstrasse No. 6. im 2. Stocke vornheraus.

(****)

Versteigerungen.

3043. Montag den 14. dieß Vormittags von 11 bis 12 Uhr werden im Conservatorium des kgl. Kreis- und Stadtgerichts München, silberne Service, dann andere silberne Gegenstände, ferner eine goldene Kette mit goldenem Kreuze, nebst einigen goldenen Ringen gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Pfänder-Versteigerung.

3048. Montag den 14. September 1840 und die folgenden Tage werden in unterzeichneter Leihanstalt die von den Monaten Juli und August 1839 liegen gebliebenen Pfänder, und zwar: die Kleidungsstücke, gold- und silbergestickte Riegelhauben, Wasch, Zinn und Kupfer ꝛc. Vormittags von 9 bis 11 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Gegenstände von Gold, Silber u. dgl. aber jeden Vormittag von 11 — 12 Uhr gegen gleich baare Bezahlung versteigert, und Kaufslustige hiezu höflichst eingeladen.

Priv. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.

C. M. Stegmayer, Inhaber.

3038. Donnerstag den 17. dieß Morgens 10 Uhr wird auf der hiesigen k. Halle eine große Quantität abgewürdigter Geschäftspapiere unter Vorbehalt höchster Genehmigung öffentlich versteigert.

München den 8. Septbr. 1840.

Kgl. General-Zoll-Administrations-Material-Verwaltung.

Norz.

Del Degano, Contr.

3028. In der Burggasse No. 16. wird Dienstag den 15. d. M. Vormittags von 9 — 12 Uhr eine sehr gut erhaltene Mobiliarschaft, als: Tische, Kommoden, Garderobekästen, darunter 1 von Nußbaumholz mit Schnitzarbeit als Meisterstück, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

Fleischmann,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer.

2905. Montag den 14. September d. J. wird Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in der Frühlingsstrasse Nr. 27. im 2. Stocke wegen Abreise einer englischen Familie, die zum Theil neue moderne Mobiliarschaft aus Nußbaumholz und Ahorn, mit Ebenholz eingelegte Meubels gegen baare Bezahlung versteigert, als:

Spiegel in vergoldeten Rahmen, ganz neue Vorhänge von brochirtem gestickten Mousselin mit vergoldeten Stangen, Divans, Sopha, Sessel, Fauteiles mit Damast bezogen, ein Ofenschirm mit Straminfiguren, runde, Consols-, Klapp-, Spiel-, Toilett-, Arbeits- und andere Tische, Kleiderschränke, Nachtkästen, Bettstellen, Blumeaus, Pferdhaarmatrazen, wollene Bettdecken, 1 kupferner Waschkessel und anderes Kupfer-, Messing- und Eisengeschirr, Porzellain, Gläser, Waschgeschirr s. a. Kaufslustige werden hiemit höflichst eingeladen.

Hirschvogl,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer u. Auktionator.

Verschiedene Kundmachungen.

2810. Die k. Criminalstraf-Anstaltsfabrik hält auch heuer wieder Niederlage von ihren selbst verfertigten Wollendecken bei Hrn. Zimmermann, Hofriemer in der Dienersgasse Nro. 20., welcher den Absatz sowohl in ganzen Stücken als auch im Ausschnitte um die festgesetzten Fabrikpreise besorgt.

Das Lager besteht:

1. aus quadrillirten Pferdedeckzeugen, und ganz gefertigten Decken für Reit- und Wagenpferde nach englischen Formen, wie auch in einer starken Sorte für den Stall und auf die Reise,

2. aus Bodenteppichen in verschiedenen Farben und Breiten, welche wegen Dauer und Wärme zu empfehlen sind,

3. aus starken und feinen Bettdecken, 1- und 2schläfrig, und weißen Bügelteppichen,

4. aus Schlittendecken und Kotzen.

München den 24. August 1840.

Pfandauslösung und Versteigerung.

2965. Freitag den 18. Septbr. d. Jhrs. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate August 1839 und zwar von den Rumern 86133 bis 94725.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vormittags und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittags des oben bezeichneten Tages findet keine Pfandumschreibung mehr statt.

Mittwoch den 23. Septbr. öffentliche Versteigerung.

München den 29. August 1840.

Kgl. priv. Pfand- und Leihanstalt der Stadt München.

Regrioli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. Schnetz, Kontroleur.

Fremden-Anzeige.

Vom 9. — 13. September 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. West, Advokat aus Irland. Hr. Camoin de Vence Proprietär von Paris. Hr. Clerai, Handlungs-Reisender von Paris. Hr. Barbesi, Gastgeber von Verona. Hr. Freminet, Negotiant von Chalons. Hr. Baron v. Schweizer, k. ruß. Kollegienrath. Hr. Graf von Ozarowsky, k. ruß. wirkl. Kammerherr von Warschau. Hr. Frhr. v. Krieg, k. k. Landrath von Lemberg. Hr. de Morisure, Proprietär aus Frankreich. Hr. Littleton, Rentier aus England. Hr. Alewyn, Proprietär aus Holland. Hr. Gerhard, Professor von Berlin. Hr. Baron von Seddeler, k. ruß. Generalmajor. Hrn. Eaton, Whitter und Hanley, Rentiers aus England. Miß Bruce aus England. Hrn. Brockhaus und Bochmann, Buchhändler von Leipzig. Hr. Doct. Maße, Advokat von Leipzig. Hr. Marmaduke-Maxwell, Rentier aus England. Hr. Hofstätter, Partikulier von Wien. Hr. Jonquire, k. holländ. Offizier von Amsterdam. Hr. Vaudoyer, Architekt von Paris.

Im schwarzen Adler.

Hrn. Beynardson, Hatchard und Jakson, Rentiers aus England. Mad. Schilling, Kaufmannswittwe von Riga. Hr. Faber, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Penetti, Negotiant von Florenz. Hr. O'Byrn, k. sächs. Hauptmann. Hr. v. Maßloff, Staatsrath von Petersburg. Hr. Rose, Apotheker von Berlin. Hr. v. Ozarowsky, Gutsbesitzer aus Polen. Hr. Wachenhusen, Student von Berlin. Hr. Klee, Architekt von Wien. Hr. Renier, Proprietär aus Italien. Hr. von Gelking, Cand. Med. von Bremen. Hr. Graf Nikol. Esterhazy, k. Kämmerer aus Ungarn. Hr. Bartels, Kaufmann von Potsdam. Hr. Gerth, Negotiant von La Chaux de fonds. Hr. Graf Pengen, k. k. Major von Wien. Fr. Gräfin von Dürkheim von Straßburg.

Im goldenen Hahn.

Mad. Zang, Rentiere von Paris. Hr. de Pian, Maler von Wien. Hr. Bar. Burhöwden, Landmarschall aus Riga. Hr. Ferdinandi, Privatier aus Böhmen. Hr. Graf Pallavicini, Proprietär aus Genua. Hr. Kleinberger, Buchhalter von Klagenfurt. Hr. v. Littrow, Direktors-Adjunkt der k. k. Sternwarte zu Wien. Hr. Zink, k. Rechnungskommissär von Bayreuth. Hr. Garliet, Student von Kopenhagen. Hr. Nitsch, Student von Kiel. Hr. Neuffer, Apotheker von Eßlingen. Hr. Holm, Künstler von Kopenhagen. Hr. Becker, Kaufmann von Paris. Hr. Torney, Rentier aus England. Hr. Neiße, Maler v. Göttingen. Hrn. Graf von Gravenreuth, Reichsrath, und Schäffer, Dokt. Med. von Affing. Hr. Göcke, Kaufmann von Gladbach.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Mix, Student von Brün. Hr. Howitz, Partikulier von Meklenburg. Hrn. von Zaremba, Student und Cappellini, Partikuliers von Wien. Fr. v. Sicard, Gubernialraths- und Polizeydirektorswittwe und Fr. v. Zaremba, Hofrathsgattin von Wien. Hr. Prat, Kaufmann von Jaßy. Hr. Crevecoeur, Student von Paris. Hr. Koch, Pastor von Wallern. Hr. Ritter v. Schindler, k. k. östr. Thesauriatsrath. Hr. Heinsius, k. preuß. Justizrath. Mad. Brauer, Kaufmannswittwe von Wien. Hr. Frizzoni, Gutsbesitzer von Bergamo. Hr. Zündel, Dokt. Phil. aus Sachsen. Hr. Rudolph, Juwelier von Petersburg. Hr. Allenhauser, Apotheker von Straubing. Hrn. Joy und Champernowne, Rentiers aus England. Hr. Heldermann, Kollegien-Sekretär von Petersburg. Hrn. Adamitsch, Agent und Posch, Maler von Linz. Herr Schwarz, Partikulier von Halle. Hr. Schuppe, Inspektor von Döllnitz. Fr. Bar. von Angern aus Preußen.

Im goldenen Stern.

Hr. Frank, Kaufmann von Berlin. Hr. Steger, Kaufmann von Freising.

In der goldenen Sonne.

Hr. Pybringer, kgl. Ldg.-Assessor von Freising. Hr. Adenbamer, Goldarbeiter von Uttendorf. Hrn. Forbrugg und Lutz, Privatiers von Landshut. Hrn. Herle und Fischer, Studenten von Augsburg. Hr. Hollbeck, Expositus von Freyharting. Hr. Grün, Lottokollekteur von Rosenheim. Fr. von Kürzinger, Regierungsrathswittwe von Linz. Hr. Langmüller, Student von Landshut. Hr. Hr. Hoofacker, Aufschläger von Holzkirchen. Hr. Mußinan, Handelsmann v. Randlstadt. Hr. Lindenberg, Goldarbeiter von Augsburg. Hr. Haan, Student von Freising.

Im goldenen Löwen.

Hrn. Hutz und Hirsch, Pferdehändler von Deckingen. Hr. Löwenstein, Pferdhändler von Jebenbach. Hr. Land-

egger, Pferdhändler von Sulzbach. Hr. Binswanger, Pferdhändler von Binswangen. Hr. Lermer, Oekonom von Allburg. Hr. Billmaier, Oekonom von Feldkirch. Hr. Maier, Pferdhändler von Straubing. Hr. Rigon, Kaufmann von Ingolstadt.

In der blauen Traube.

Hr. Bachmayer, Commis von Petersburg. Hr. Leverkus, Kaufmann von Düsseldorf. Hr. Fhr. von Welden, k. Kämmerer von Aistling. Hr. Appel, Schulinspektor und Pfarrer von Burgebrach. Hr. Mayer, Privatier von Lindau. Hr. Hannover, Dr. Med. von Kopenhagen. Hr. Preuschen, Hofgerichtsrath von Rastadt. Hr. Bar. von Eyb, k. k. Major von Salzburg. Hr. Stichling, großh. sächs. Referendär. Hr. von Plawen, k. k. Rechnungsoffizial von Wien. Hr. Kymel, Kaufmann von Riga. Hr. Hermann, Architekt von Dresden. Hr. Wagner, Kaufmann von Hanau. Hr. Schmidt, k. preuß. Major. Hr. Metcalfe, Rentier aus England. Hr. Hörner, Kaufmann von Heilbronn. Hr. Ehrlicher, k. Ldg.-Assessor von Wassertrüdingen. Hr. Dr. von Löhner von Wien. Hr. Doct. Nagel von Augsburg. Hr. Kobler, Bildhauer von Wien. Hr. Vogel, Kaufmann von Triest. Hr. O'Neil, Maler von London. Mad. Kulatoff, Gesellschaftsdame von Petersburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Sönning, Student von Augsburg. Hr. Schielinger, k. Kreisbaurath von Würzburg. Hr. Schmidt, Forstamtsaktuar vou Gerolzhofen. Hr. Rinaker, Uhrmacher v. Hammelberg. Hr. Dr. Splitterer von Odessa. Hr. Hohnhorst, Privatier aus Hannover. Hr. von Stetten, Regierungsaccessist von Landshut. Hr. Moßner, Subrektoratsverweser von Uffenheim. Hr. Steigele, Kaufmann von Krumbach. Hr. Kaiser, Handlungsreisender von Zug. Hr. Stark, Assistent der Sternwarte zu Wien. Hr. Krziezensky, Professor von Salzburg. Hr. Meigl, Forstmeister von Kellheim. Hr. Boscarolli, Kaufmann von Innsbruck. Hr. Dr. Ott, k. Ldg.-Arzt von Pfaffenhofen. Hr. Wurzgis, Privatier von Salzburg. Hrn. Carli und Semmelmaier, Partikuliers von Mering. Hrn. Dokt. Maier, k. Advokat und Schunk, Schneidermeister von Augsburg. Hr. Benedikt, Student von Hofstetten. Hr. Hold, Pfarrer von Pfaffenhofen. Hr. Koch, Lehrer von Weilheim. Hrn. Huber, Kaufmann und Weber, Magistratsrath von Landshut. Hr. von Ostermann, k. k. Beamter v. Dornbirn. Hr. Haffner, Kaufmann von Memmingen. Hr. Bracht, Kammerdiener, und Wolfrum, Kaufmann von Augsburg. Hr. Maier, Gutsverwalter von Polling. Hr. Ebermaier, Glasermeister von Weilheim. Hrn. Böcker u. von Bostel, Vikare von Bocholt. Hr. Klarmann, Polizeyrottmeister von Landshut. Hr. Schmid, Müller von Wien. Fr. Dobler, Steinmetzmeisterswittwe von Salzburg. Hr. Fischer, Studienlehrer von Homburg. Hr. Teuchter, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Grabel, kgl. Advokat von Landsberg. Hr. Straub, Ingenieur v. Hattenhofen. Hr. Seehuber, Kistlermeister von Erding. Hrn. Trooft und Reepenacker, Studenten von Heidelberg.

Im Hubergarten.

Hr. Zacherl, Bildhauer von Nürnberg. Hrn. Beltzer, Graveur; Sieber und Karg, Privatiers von Augsburg. Hr. Müller, Privatier von Salzburg. Mad. Moll, Pfarrersgattin und Dem. Mayer, Bürgermeisterstochter von Weißenburg. Hrn. Chamielle Bronzetti und Barabere, Privatiers von Trient. Hr. Michel, Pfarrer von Straßburg. Hrn. Lonqued, Justizrath und Stedmann, Gutsbesitzer von Koblenz. Mad. Georg, Pfarrersgattin von Kempten. Hr. Lösch, Student von Nürnberg. Hrn. Ferdinand, und Ernst von Löffelholz, Studenten von Erlangen. Hr. Schmid, Mühlbesitzer von Wien. Hr. Fuchs, Maler von Bräunlingen. Mad. Schießl, k. k. östr. Auditorsgattin. Hrn. Schmid, Messingfabrikant und Vogl, Kaufmann von Augsburg. Hrn. Versmann und Helbert, Studenten von Jena. Hr. Voß, Student von Leipzig. Hrn. Müller und Micheler, Studenten von Dillingen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 6. September: Andreas Eckner, Maurerpalier, 78 J. alt. — Ein nothgetauftes Mädchen des k. Reitknechts Georg Wintersheimer. — Den 7.: Franz Xaver Rauch, kgl. Hofmusikus Sohn, 21 J. 5 M. 22 T. alt. — Den 8.: Jos. Weitzenbeck, b. Metzgerssohn, 5 M. 21 T. alt. — Franziska Martin, Münzarbeiterstochter, 5 M. 24 T. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 5. Septbr.: M. A. Leimer, geb. Keßler, b. Bildhauerswittwe, 30 J. 3 M. 25 T. alt. — Den 6.: Ther. Gillhuber, Schuhmacherstochter von Landshut, 18 J. alt. — Anton Ragginger, Maurer von Au, k. Ldg. Lauf, 46 J. alt. — Johanna Sperger, geb. Schmid,

Wurzengraberswittwe, 77 J. alt. — A. M. Schmoppach, Schlossergesellenstochter, 1 J. 1 M. 11 T. alt. — Den 7.: Paul Wagner, Schneidergesell von Altofen in Ungarn, 23 J. alt. — Gertraud Braun, geb. Spitzlberger, Bothenswittwe, 80 J. alt. — Simon Gamel, Knecht von Inkofen, k. Ldg. Rottenburg, 22 J. alt. — Jos. Bräu, Maurer, 67 J. alt. — Den 8.: Karl Michel, Schmidgesell von Pesth in Ungarn, 20 J. alt. — Mathilde Wagner, Ministerialfunktionärstochter, 1 M. 6 T. alt. — Josepha Oberndorf, geb. Niedermaier, Soldatenswittwe, 74 J. alt. — Ludwig Gießer, b. Buchdruckerssohn, 20 T. alt.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 10. Septbr.: Johann Eichinger, Gem. v. Inf.-Leibrgmt., geb. von München, 25 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben ist:

Den 6. Septbr: Christine Vogl, k. Hauptmanns- und Kadetenkorps-Professors Wittwe, 46 J. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 12. September 1840.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waitzen.	572	1550	2122	1410	712	16	31	15	47	15	1	22255	25
Korn.	17	565	582	491	91	10	11	9	48	9	26	4814	15
Gerste.	80	616	696	529	167	9	13	8	30	7	58	4503	49
Haber.	136	388	524	513	11	5	31	5	2	4	31	2583	44
Summa.	805	3119	3924	2943	981	—	—	—	—	—	—	34157	13

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 18 kr. Korn mehr um 8 kr. Gerste mehr um 11 kr. Haber minder um 1 kr.

Verzeichniß

der Viktualien - Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 12. September 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung . .	—	9	
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	18	—
— — Schweinfett	—	18	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	32	—	.
— — rohes Unschlitt	27	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	24	—
— — feine Lichter	—	22	—
— — ordinäre Lichter	—	21	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 5. bis 12. September 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz . . .	21050	das Pf. zu	—	21	—	22
Gebirg-Butter	4370	— — —	—	19	—	22
Frischer Körbchen-Butter . . .	789	— — —	—	22	—	24
Frische Eyer . .	2100	9 Stück zu	—	8	—	8
Truchenever . .	198000	5 — —	—	4	—	4
Hennen, alte . .	309	das Stück zu	—	24	—	36
Hühner	2478	— — —	—	12	—	18
Indianen	92	— — —	—	48	1	42
Kapaunen	135	— — —	—	28	—	45
Gänse, alte . . .	811	— — —	—	42	1	18
Junges	811	— — —	—	16	—	20
Enten, alte . . .	515	— — —	—	24	—	36
Junges	363	— — —	—	4	—	5
Tauben, junge .	536	— — —	—	6	—	8
Spanferkeln . .	273	— — —	1	—	1	48

Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	2
— — — — Schenkpreis	—	6	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	19	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	4	—	—
— — ordinäre	3	18	—
— — Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	20	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	19	—
— — Grummet	1	15	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	10	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	8	45	—
— — Birkenholz	7	27	—
— — Föhrenholz	6	12	—
— — Fichtenholz	6	12	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 75. Mittwoch den 23. September 1840.

Bekanntmachungen.

(Den Miethe-Umzug am Ziele Michaeli d. Js. betreffend.)

3086. Bei der bevorstehenden Räumung der Miethe-Wohnungen am Ziele Michaeli d. Js. werden nachstehende Bestimmungen zur genauesten Darnachachtung bekannt gemacht:

1. Die Verbindlichkeit zur Räumung der Wohnung tritt in der Regel mit dem Eintritte der Zielzeit am 29. September d. Js. ein.

2. Der Wechsel der Wohnungen ist in der hiesigen Stadt so groß, daß durch den Bezug einer Wohnung, wenn derselbe am Ziele verzögert wird, oft 40 — 60 Familien im Bezuge ihrer neuen Wohnungen aufgehalten sind. Es muß demnach jeder Umziehende, welcher seine Wohnung schon beziehen kann, am Michaelitage den 29. d. M. die Räumung seiner bisherigen Wohnung beginnen, und es wird ausnahmsweise ein 14tägiger Termin zu Räumung der bisherigen Wohnung nur in dem Falle gestattet, wenn dieselbe nicht sogleich bezogen wird, und demnach durch diese Zögerung keine Stockung im Ausziehen überhaupt zu besorgen ist.

3. Da vielleicht mehrere Wohnungen, welche im genannten Ziele bezogen werden, wegen des Absterbens der früheren Besitzer unter gerichtlicher Sperre sich befinden, so haben die Familien, welche diese Wohnungen beziehen, noch zeitig bei dem zuständigen Gerichte, dem hiesigen k. Kreis- und Stadtgerichte, die Aufhebung der Sperre entweder selbst zu veranlassen, oder dahier Anzeige hierüber zu erstatten.

4. Die Fälle, daß der Miethvertrag nicht gehörig aufgekündigt worden, und deßwegen erst bei der Räumung der Wohnung Streitigkeiten entstehen, treten oft ein, daher es gut seyn wird, wenn sich jeder Miethsmann, der am nächsten Ziele seine Wohnung räumen will, noch vorher durch das geeignete Benehmen mit dem Hauseigenthümer gegen spätere Hindernisse sicher stellt.

München den 12. September 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Ziel-Wechsel betreffend.)

3245. Im Interesse des Dienstes und im eigenen des hiesigen Publikums sieht man sich nachstehende Anordnungen wiederholt in Erinnerung zu bringen, veranlaßt, als:

1) Bei dem gegenwärtigen Dienstbotenwechsel am Ziele Jakobi haben sich sämmtliche ihren Dienst wechselnde oder in einen neuen eintretende Dienstboten im Bureau No. 74. über einer Stiege Morgens von 8 — 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr vorschriftsmäßig an den für die untenstehenden Viertel bestimmten Tagen zu melden, als:

1) Graggenauer-Viertel an dem 2., 3. und 4. Oktober,
2) Anger-Viertel an dem 5., 6. und 7. Oktober,
3) Hacken-Viertel an dem 8., 9. und 10. Oktober,
4) Kreuz-Viertel an dem 11., 12. und 13. Oktober,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 14. und 15. Oktober,
6) Isar-Vorstadt an dem 16. und 17. Oktober,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 18. und 19. Oktober,
8) Max-Vorstadt an dem 20. und 21. Oktober,
9) Schönfeld-Vorstadt an dem 22. und 23. Oktober,

2) Dienstboten, welche sich an diesen Tagen nicht melden, werden mit angemessenem Arreste, säumige Herrschaften aber nach Umständen mit Geld bis zu 3 fl. bestraft werden.

Nach der bisherigen Erfahrung wird die, zur Einschreibung der Dienstboten an den Ziels-Wechseln nach den Abtheilungen der Stadt, festgesetzte Ordnung nicht eingehalten, und hiedurch nicht nur ein leicht zu vermeidender Geschäftsdrang herbeigeführt, sondern es werden auch die Dienstboten, längere Zeit als nöthig, ihrer Dienstesherrschaft entzogen.

3) Dieses kann aber dadurch vermieden, oder doch wenigstens verringert werden, wenn die Dienstesherrschaften die in den Dienst aufgenommenen Dienstboten an den bekannt gegebenen nach den Stadttheilen festgesetzten Tagen, mit den vorschriftsmäßigen Eintritts-Zeugnissen versehen, Behufs der Anzeige zu Amt schicken, so, daß nicht aus allen Theilen der Stadt dieselben täglich zusammen treffen.

4) Es müßen es sich daher die Dienstherrschaften selbst zuschreiben, wenn die an den unrichtigen Tagen zur Einschreibung sich meldenden Dienstboten wieder vom Amte weggeschickt und zur Stellung an dem bestimmten Tage angewiesen werden.

5) Zugleich muß man auch darauf aufmerksam machen, daß auf den Eintrittszeugnissen sowohl der Name und Charakter der Dienstherrschaft, dann der Vor- und Zuname des Dienstboten, als auch das Stadt-Viertel, die Straße und die Hausnumer genau angegeben werden, widrigenfalls es sich die Fehlenden selbst beimessen müßen, wenn sie nicht vorgenommen und zur nachträglichen Ergänzung der vorkommenden Mängel angehalten werden.

Bei dieser Gelegenheit sieht man sich veranlaßt, noch insbesondere in Erinnerung zu bringen:

a) Daß entlaufene Dienstboten jederzeit gemessene Strafe nebst Wiedereinschaffung in den Dienst auf Verlangen ihrer Dienstherrschaft zu gewärtigen haben;

b) Daß innerhalb der ersten 14 Tage weder der Dienstherrschaft die Entlassung des Dienstboten, noch diesem der Austritt aus dem Dienste ohne Zustimmung des andern Theiles zusteht;

c) Daß gegen vorkommende Scheindienste mit aller Strenge werde eingeschritten werden.

München am 26. September 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rapp.

(Anmeldung zur Militair-Conscription betr.)

3288. Diejenigen Jünglinge der Altersklasse 1819, welche sich dahier nur temporär aufhalten, in einem anderen Conscriptionsbezirke aber ihre gesetzliche Heimath haben, können sich nach Maßgabe des §. 22. des Heeres-Ergänzungs-Gesetzes auch bei der unterfertigten Commission dahier zur Conscription anmelden, wobey aber ausdrücklich bemerkt wird, daß solche Anmeldungen länger nicht als bis zum 20. Oktober l. J. angenommen werden dürfen, und später Erscheinende ohneweiters an ihre auswärtige Conscriptions-Behörde gewiesen werden müssen.

Die Anmeldungen werden dahier in dem Lokale der kgl. Polizey-Direktion über 2 Stiegen No. 101. von 8 — 12 Uhr und von 2 — 7 Uhr täglich aufgenommen.

München am 30. September 1840.

Königliche Militair-Conscriptions-Commission

der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dir. leg. abs.

Frhr. v. Karg, k. Polizey-Oberkommissär. Dr. Bauer, Bürgermeister.

(Militair-Conscription der Altersklasse 1819 betr.)

3301. Die Termine zu den Conscriptions-Verhandlungen bezüglich der Jünglinge der Altersklasse 1819 aus dem Conscriptionsbezirke der Haupt- und Residenzstadt München werden hiemit nach Maßgabe des §. 24. des Heer-Ergänzungs-Gesetzes zur genauesten Darnachachtung öffentlich bekannt gemacht.

Sämmtliche zu dieser Altersklasse gehörigen Militairpflichtigen, welche dem Bezirke der kgl. Haupt- und Residenzstadt angehören, werden hiemit aufgefordert,

vom Freitag den 4. November bis Sonntag den 13. November d. J.

einschlüssig zur Eintragung in die Conscriptionsliste hierorts persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen.

Nach Ablauf dieses Termines wird die diesseitige Militair-Conscriptions-Liste acht Tage lang zur Einsicht der Betheiligten offen liegen und es sind die allenfallsigen Beschwerden gegen den Eintrag in die Liste innerhalb des gesetzlichen dreitägigen Termines mit dem 24. November anfangend hierorts anzubringen.

Zur Aufnahme dieser Beschwerden und Verhandlung werden die nächsten acht Tage bis 4. Dezember l. J. einschlüssig verwendet, zur Publikation der Beschlüsse aber der 7. Dezember d. J. festgesetzt, an welchem Tage die Beschwerdeführer zur Verkündung derselben dahier zu erscheinen haben.

Nach dieser Verhandlung wird die Loosung, Messung und ärztliche Visitation der Conscribirten, sowie die Aufnahme und Entscheidung der Befreiungs- resp. Zurückstellungsgesuche vorgenommen, die Termine für diese Verhandlungen aber werden in einer besonderen Bekanntmachung zur Kenntniß des Publikums gebracht werden.

(**)

Zugleich werden die Betheiligten hiemit auf die gesetzlichen Folgen des Ungehorsams und der Widerspenstigkeit nach §. 68. und den folgenden §§. des H. E. G. aufmerksam gemacht, demzufolge jeder Conscribirte, der es unterläßt, sich zur Eintragung in die Conscriptionsliste persönlich oder durch Bevollmächtigte anzumelden, oder bei der Verhandlung des Messens und der Visitation zu erscheinen, wie auch mit dem Contingente seines Bezirkes sich vor dem Rekrutirungsrathe zu stellen, als ungehorsam behandelt, und sonach ausser den gesetzlichen Nachtheilen des Ungehorsams in den Ersatz der durch seine Pflichtverletzung sich ergebenden besondern Kosten und in eine Geldstrafe von 10 — 100 fl. verfällt wird; — als widerspenstig aber erscheint jeder Conscribirte, der sich, nachdem er schon zur wirklichen Einreihung bestimmt wurde, eigenmächtig von dem Contingente entfernt, ohne sich in den darauf folgenden 40 Tagen freiwillig zu stellen, dann jene, welche in ihrer Abwesenheit zur Einreihung bestimmt, sich binnen 40 Tagen weder freiwillig noch einen Ersatzmann stellen; ebenso jene Conscribirte, welche, um sich der Heerespflicht zu entziehen, verfälschte Belege beibringen, Krankheiten oder Gebrechen erdichten, an ihrem Körper Wunden oder Geschwüre herbeiführen oder sich selbst verstümmeln.

Die Widerspenstigen trifft neben den gesetzlichen Nachtheilen der Widerspenstigkeit die Vermögens-Beschlagnahme und eine Geldstrafe von 100 bis 200 fl., auch muß für dieselben, so ferne sie Vermögen besitzen, ein Ersatzmann gestellt werden.

München den 30. September 1840.

Königliche Militär-Conscriptions-Kommission

der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dir. leg abs.

Frhr. v. Karg, k. Polizey-Oberkommissär. Dr. Baur, Bürgermeister.

(Die Bauzeit betr.)

3302. Bau-Unternehmer und Baumeister werden hiedurch an die Vorschrift erinnert, daß die Bauzeit mit dem 1. November jeden Jahres sich endige, sohin mit diesem Tage alle Bau-Arbeiten eingestellt werden müssen.

München am 28. September 1840.

Die Bau-Commission

der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Miethschaften.

3320. Nahe an der neuen Post No. 5. ist ein Laden um 200 fl. sogleich zu vermiethen.

3279. In der Sendlingergasse No. 65. sind 2 sehr schöne helle, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen über 2 und 3 Stiegen um 225 fl. und 215 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

3278. Eine ruhige Familie sucht sogleich eine Wohnung von 3 — 4 Zimmern in der Nähe der Ludwigsstrasse oder nicht zu weit in der Stadt. Das Uebrige.

3282. In der Salzstrasse No. 1. über einer Stiege ist eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, 1 Alkofen, Küche, Keller mit allen Bequemlichkeiten um 100 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Uebrige zu ebener Erde.

3283. Am Sebastiansplatze No. 3. ist über 1 Stiege eine äusserst schöne ganz reine Wohnung von 6 heizbaren Zimmern, 1 Alkofen mit der Aussicht sämmtlicher Zimmer auf die Strasse nebst Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, 2 separirten Eingängen und aderen Bequemlichkeiten um 230 fl. zu Georgi zu vermiethen.

3284. Am Türkengraben No. 1. zu ebener Erde ist ein meublirtes Zimmer an einen Studierenden um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3285. In der Müllerstrasse No. 35. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich am 9. Oktober zu beziehen.

3287. In der Behausung des Bierbrauers Pschorr in der Sendlingergasse ist in der 3ten Etage vornheraus eine Wohnung mit 3 großen und 3 kleinen heizbaren Zimmern, Küche, Speise Holzlege, Keller- und Kastenantheil nebst sonstigen Bequemlichkeiten um 180 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

3292. In der Lederergasse No. 9. ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Holzlege um 75 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere Einschütt No. 1. über 1 Stiege zu erfragen.

3293. In der Glockenstrasse No. 5. vis à vis der Allee ist über einer Stiege ein Zimmer um 6 fl. monatlich zu vermiethen. Näheres daselbst.

3294. Am Anger No. 45. ist eine sehr hübsche Wohnung über 3 Stiegen vornheraus um 80 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

3295. In der Herrnstrasse No. 1. sind 2 Wohnungen eine über 1 Stiege um 220 fl., die andere über 3 Stiegen um 200 fl. zu Georgi zu vermiethen.

3296. Am Schrannenplatze No. 23. ist die Wohnung im 1ten Stocke mit 4 hellen ausgemalten heizbaren Zimmern mit angestrichenen Böden, Alkofen heller, großer Küche, Speicher, Keller, Brunnthalwasser und sonstigen Bequemlichkeiten um 350 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Auch ist im selben Hause ein großer Laden nebst hellem Schreibzimmer, Nebenzimmer, Gewölbe, Speicher und Keller um 350 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

3297. In der Damenstiftsgasse No. 13. über 3 Stiegen ist eine helle Wohnung mit 3 heiz- und 3 unheizbaren Zimmern um 130 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

3298. In der Sendlingergasse No. 10. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heizbares Zimmer mit 1 oder 2 Betten und eigenem Eingange um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist nebenan im Seifensiederladen zu erfragen.

3307. In der Amalienstrasse ist eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Garten um 90 fl., und eine Wohnung für einen Wäscher um 80 fl. zu Georgi zu vermiethen.

(**)

3303. In der Promenadestrasse No. 15. ist die Wohnung über 1 Stiege mit 2 heizbaren Zimmern vornheraus einem heizbaren Zimmer rückwärts, Küche mit Sparherd, eigener Komodité, Keller und Kastenantheil um 210 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Auch sind daselbst meublirte Zimmer sogleich zu beziehen.

3304. In der Theresienstrasse No. 44. über 4 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. zu vermiethen.

3306. In der Schönfeldstrasse No. 17. über 1 Stiege sind mehrere schön meublirte Zimmer nebst Küche um 25 — 36 fl. zu vermiethen.

3308. In der Fürstenstrasse No. 7. nächst der neuen Universität ist eine geräumige helle, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung im 2ten Stocke um 200 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer selbst im Laden Parterre.

3309. In der Tannenstrasse No. 10. nächst dem Rockerl ist eine Stallung auf 2 Pferde, Remise für 2 Wägen, Kutscherkammer und Heuboden nebst allen Bequemlichkeiten um 75 fl. zu Georgi zu vermiethen. Näheres über 1 Stiege.

3310. Vorm Karlsthore in der Schützenstrasse No. 4. Parterre rechts ist ein meublirtes, heizbares, ausgemaltes Zimmer vornheraus um 7 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

3314. In der Fürstenfelderstrasse No. 2. ist ein Verkaufsladen mit Zimmer um 120 fl. zu Georgi zu vermiethen; ferner ist in der Kaufingerstrasse No. 14. rückwärts ein großes Lokal, für eine Werkstätte oder Magazin dienlich um 130 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere Theatinerstrasse No. 10. im Hintergebäude über 1 Stiege.

3322. Beim Stiefelwirth in der Sendlingergasse sind 2 Bothenzimmer nebst Stallung sogleich zu beziehen. Näheres daselbst.

3316. In der Neuhausergasse No. 22. ist rückwärts über 1 Stiege eine kleine Wohnung um 50 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege vornheraus.

3317. In der Kaufingergasse No. 15. über 3 Stiegen ist eine sehr schöne geräumige Wohnung mit 4 großen Zimmern, 2 Alkofen, nebst Speicher, Keller, Waschküche und allen sonstigen Bequemlichkeiten um 300 fl. zu Georgi zu vermiethen.

3318. Im Hackengäßchen No. 5. über 3 Stiegen ist eine helle Wohnung mit 4 Zimmern, 1 Kabinet, 2 Alkofen und übrigen Bequemlichkeiten um 125 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

3319. Im Herzog Maxgäßchen nahe am Karlsthor No. 2. sind zu Georgi der Laden rechts mit 2 heizbaren Zimmern, Küche, Holzlege und Speicher, dann laufendem Wasser vor der Thür auch als Wohnung brauchbar um 48 fl. jährlich dann über 2 Stiegen rechts eine gleiche Wohnung nebst noch einer geräumigen Kammer um 56 fl. jährlich zu vermiethen, und zwar entweder jede einzeln oder auch zusammen. Das Ueb. Karlsplatz No. 20. zu ebener Erde.

3321. Für das künftige Georgiziel wird von einer sehr achtbaren Familie eine Wohnung von 8 Zimmern, dann Stallung auf 2 Pferde und Remise auf 2 Wägen in einem Hause am Max-, Karls- oder Wittelsbacherplatz, oder in der Sonnen-, Karls- oder Barerstrasse auf der Sonnenseite zu miethen gesucht. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

3311. In der Neuhausergasse No. 9. rückwärts über 2 Stiegen ist ein großes, meublirtes, heizbares Zimmer mit Kabinet und eigenem Eingange für einen Herrn um 8 fl. für 2 Herrn um 9 fl. monatlich, Bedienung mit eingerechnet, sogleich zu beziehen.

3323. In der Fürstenfelderstrasse No. 13. ist die Wohnung im 3. Stocke vornheraus um 160 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere im Laden zum schönen Münchner.

3324. In der Sendlingergasse No. 16. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Speise um 60 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

3325. In der Residenzstrasse No. 5. im 3. Stocke ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit Alkofen um 10 fl. sogleich zu vermiethen.

3326. In der Residenzstrasse No. 7. der neuen Post gegenüber ist eine geräumige Stallung für wenigstens 8 Pferde, nebst nöthigen Räumen für Heu, Stroh und Haber, sowie dem nöthigen Platze zur Stellung mehrerer Wägen; dann einer geräumigen Wohnung von 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 350 fl. jährlich zu vermiethen. Diese Lokalität ist vorzüglich wegen ihrer Lage für einen Lohnkutscher geeignet. Näheres über 1 Stiege vornheraus.

3328. In der Kaufingerstrasse No. 2. über 4 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus mit der schönsten Aussicht um 9 fl. monatlich sogleich oder am 1. Nov. zu beziehen.

3329. In der Theatinerstrasse No. 49. ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 260 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere im 1. Stocke.

3330. An der Ecke der Pferdstrasse No. 7. ist im 1. Stocke eine Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern, einem Balkon und allen Bequemlichkeiten um 270 fl. jährlich zu vermiethen.

3339. Ein großer Keller ist um 25 fl. jährlich am Schrannenplatz No. 11. zu vermiethen.

3331. Am Frauenplatze im Gerner'schen Caffeehause No. 9. im 2ten Stocke sind 2 schön meublirte Zimmer um 13 fl. sogleich zu vermiethen.

3332. Im Thale No. 21. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 gut meublirte Zimmer um 5 fl. 30 kr. und 6 fl. eines sogleich, das andere am 1. November zu beziehen.

3333. In der Amalienstrasse No. 40. zu ebener Erde ist ein eingerichtetes Zimmer mit Bett um 3 fl. nebst Bedienung an einen ordentlichen Herrn sogleich zu vermiethen.

3335. Auf der Hundskugel No. 4. im Kaminkehrer-Haus ist ein Häuschen rückwärts ganz hergerichtet um 75 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

3336. Am Karlsplatz No. 21. ist rückwärts zu ebener Erde eine schöne Wohnung um 65 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere über 3 Stiegen.

3337. Am Karlsplatze bei der protestantischen Kirche No. 20. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 6 Zimmern, Alkofen, Garderobe, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und Holzlege um 300 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

3338. Zwei sehr schön meublirte Zimmer sind am Schrannenplatz No. 11. über 3 Stiegen um 14 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3340. Am Schrannenplatze No. 11. ist ein Laden um 24 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

3355. Im Thale Petri No. 69. im 2. Stocke ist ein schön meublirtes, heizbares Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

****

3347. In der Karlsstrasse No. 8. nächst dem Frohsinn sind 2 Wohnungen, jede mit 5 heizbaren Zimmern, 2 Küchen, Keller, Speicher; Waschgelegenheit, eine um 240 fl. und eine um 180 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3252. In der Sendlingergasse No. 56. ist eine Wohnung um 130 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde.

3253. In einer der lebhaftesten Strassen der Stadt sind 2 heizbare Läden einer um 180 fl. der andere um 160 fl. zu Georgi zu vermiethen. Näheres in der Burghard'schen Bandhandlung.

3257. Am Josephsthore No. 9. der goldenen Ente gegenüber sind 2 Zimmer um 7 fl. und 5 fl. 24 kr. zu beziehen.

3261. In der Ludwigsstrasse No. 13. über 3 Stiegen ist ein meublirtes heizbares Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3263. In der Sendlingergasse No. 41. beim Gilgn ist ein Lokal im Bräuhaus, worin seit einigen Jahren ein Liqueur- und Essiggeschäft ausgeübt wurde, zu Georgi oder auch früher zu vermiethen.

3270. In der Pfandhausstrasse zunächst dem Marthore No. 4. ist der 1te Stock mit 12 heizbaren Zimmern, Küche, Speise und sonstigen Bequemlichkeiten um 800 fl. jährlich zu vermiethen.

3192. Am Rindermarkt No. 18. ist ein kleines Logis mit 3 Zimmern, Küche und Speicher um 70 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere im Laden.

3206. Für eine ruhige anständige Familie wird zu Georgi oder früher eine Wohnung von 6 bis 8 Zimmern auf der Sonnenseite sammt Garten, wo möglich in der Marvorstadt zu miethen gesucht. Adressen beliebe man Karlsplatz No. 13. im 1. Stocke abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

3348. Ein Mädchen kann einstehen. Sendlingergasse No. 58. über 1 Stiege.

3207. Ein gut erhaltener 4 sitziger Reisewagen wird zu kaufen gesucht. Karlsplatz No. 13. im 1ten Stocke.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

3290. Ein junges Wachtelhündchen, weiblichen Geschlechtes, schwarz mit halb weißem Hals, weißen Pfötchen und weißer Spitze am Schweif ist am 28. d. Mts. in Schwabing vom neuen Wirthshause abhanden gekommen. Man bittet dasselben in der Ludwigsstrasse No. 14. Logis No. 17. gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

3312. Ein Paar neue Kinderschuhe von Prunelle sind in der Theresienstrasse verloren gegangen. Selbe möchten gegen Douceur im 1. Stocke in der Türkenstrasse No. 58. beim Caffetier Rottmiller abgegeben werden.

3315. Am Sonntag wurde ein seidener Ridikül nächst der Frauenkirche gefunden. Wer sich hierüber ausweisen kann, kann ihn in der Knödlgasse No. 3. zu ebener Erde abholen.

Feilschaften.

3281. Ausser dem Isarthore in der Badstrasse ist eine Sailerweide zu verkaufen, und in der Rumfordstrasse No. 1. zu ebener Erde zu erfragen.

3327. In Schwabing ist ein Haus u. Garten, welches noch im Burgfried steht, aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere im Thale Maria No. 4. über 1 Stiege rückwärts beim Schuhmacher.

3291. Am Rochusberg No. 4. ist ein grün angestrichenes Winterfenster mit gebogenem Glas sehr billig zu verkaufen.

3341. In der Eisenmannsgasse No. 1. bei der Tapeziererswittwe Mair sind schöne Sessel und Kanapee sehr billig zu verkaufen. Auch sind daselbst Kästen u. Bettläden zu vermiethen.

3334. In der St. Anna Vorstadt, innere Isarstrasse ist ein in 2 Stockwerke gebautes Wohngebäude No. 9. nebst dem Anbau von Stallung und Wohnung, dann ein Waschhaus nebst übriger Zugehör, dann ½ Tagwerk Gartengrund aus freier Hand zu verkaufen. Das Uebrige ist bei dem Eigenthümer zu erfragen.

3191. Eine schöne viersitzige Chaise mit Glasfenstern ist zu verkaufen am Rindermarkt No. 12.

Versteigerungen.

3290. Nach Antrag der Betheiligten wird die zur Verlassenschaftsmassa des b. Vergolders Georg Wahl gehörige reale Vergoldersgerechtsame, welche laut Schätzung vom 20. Septbr. 1839 auf 600 fl. gewerthet und mit 350 fl. 5 Proc. Hypothekkapital belastet ist, dem öffentlichen Verkaufe unterstellt und zur Aufnahme der Kaufsangebote Tagsfahrt auf

Mittwoch den 28. Oktober l. J. Vormittags 10 Uhr

im Bureau No. 32. des unterfertigten Gerichtes angesetzt, wozu Kaufslustige mit dem Anhange geladen werden, daß der Hinschlag von vor- und obervormundschaftlicher Genehmigung abhänge.

Den 25. Sept. 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Holland, Direktor.

Asmus.

3286. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 8. Oktbr. Morgens ½9 Uhr anfangend, Versteigerung von orientalischen Perlen, Gold, Silber, Perspektiven, Tubus, einem schönen Balester, Gewehren, Gemälden, Uhren, Spiegeln, Flügel, gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, Herren- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

3313. Dienstag den 6. Oktbr. werden in dem k. Lottobureau in der Promenadestraße No. 2. im Revisionssaale mehrere Ztr. Makulaturpapiere an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Morgens 10 Uhr beginnt die Versteigerung.

Der Verkauf geschieht in kleinern Parthieen nach dem Gewichte.

Der Zuschlag geschieht salva ratificatione der General-Lottoadministration, und die Gelderlage hat bei der Abwage statt.

Wermuth, Inspektor.

3305. Wegen Abreise wird Montag den 5. Oktober Nachmittags von 2 — 6 Uhr am Färbergraben No. 32. über 2 Stiegen vornheraus eine Mobiliarschaft, bestehend in Spiegeln, Stock- und Hänguhren, runden und 4-eckigen Tischen, Kanapees, Sesseln, Kommoden, (worunter 2 mit Messingverzierung und Marmorplatten) Schreib-, Kleider-, Häng- und andere Kästen, Bettladen, 1 Bett, 1 Matraze, 1 eiserner Ofen, eine große Stickrahme mit Gestell, eine Hobelbank mit einigem Handwerkszeuge, steinerne Krüge, kupfernes, eisernes, irdenes und hölzernes Küchen-, Wasch- und Kaffeegeschirr, eine Anricht, eine Schüsselrahm, Kanarienvögel mit Häuschen, Blumenstöcke mit Gitter, s. a. gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

3289. Künftigen Mittwoch den 7. Oktober und die folgenden Tage Früh von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr werden im Pechgarten Mobiliargegenstände, dann Wirthschaftsutensilien u. Baufahrnisse, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, unter Letztern sind: Fuhrpferde, Pferdegeschirre, Wägen, Schlitten, Chaisen, dann 10 Trebernfäßer, 14 Schober Roggenstroh, weiters 33 Schober ungedroschener Haber, 2 schwere, große Schweine,

eine große neue Wasserspritze, so wie 2 Tragspritzen und noch mehrere andere nützliche Gegenstände.

Kaufslustige werden mit dem Bemerken freundlichst eingeladen, daß am 1. Tage Nachmittags von 2 — 6 Uhr die Pferde und Baufahrnisse vorgenommen werden.

Mair,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer u. Auktionator.

Wein-Versteigerung.

3340. Künftigen Montag den 5. Oktbr. l. J. und die folgenden Tage wird am Rindermarkte Nro. 14. zu ebener Erde ein bedeutendes Weinlager öffentlich versteigert, bestehend in

Rheinbayerischen Weinen, als:

14 Eimer Edenkober,
21 „ Wachenheimer,
14 „ Ungsteiner,
35 „ Deidesheimer,
34 „ Forster Traminer,
3 „ Ruppertsberger.

Rheingauer Weine:

15 Eimer Niersteiner,
3 „ Laubenheimer,
7 „ Hochheimer,
19 „ Rournthaler,
20 „ Markobruner,
1 „ Mosler,
4 „ Markgräfler,
3 „ Affenthaler.

Franken-Weine.

11 Eimer Würzburger,
30 „ Wertheimer,
4 „ Gnessen,
1 „ Tiroler.

Ungarische Weine:

5 Eimer Muster,
5 „ Muster Ausbruch,
3 „ Ofner, roth.

Französische Weine:

4 Eimer petit Burgunder,
6 „ Nuits,
12 „ Chambutin,
1 „ Roußillon,
1 „ Muscat lunel,
ferner

15 Eimer Arrak und Rum, und mehrere 100 Bouteillen verschiedener extra feine Weine.

Diese Versteigerung findet statt gegen gleich baare Bezahlung wie oben gesagt den 5. Oktober l. Jrs. und die folgenden Tage von Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr u. Nachmittags von 3 — 5 Uhr.

München den 19. Sept. 1840.

3344. Dienstag den 6. Oktober l. J. wird wegen Abreise Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von halb 3 — 6 Uhr in der Lerchenstrasse No. 50. parterre eine sehr gut erhaltene moderne Mobiliarschaft aus Nußbaumholze, als: Spiegel, Bilder, Kanapee, Sessel, runde, Spiel- und andere Tische, Garderobe- und Bücherschränke mit Glasthüren, Kommode, Nachtkästen, Bureau: 2 halbrunde Thürstöcke mit Glasthüren und eiserne Gitter, Küchengeräthe und viele andere nützliche Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige hiemit höflichst einladet

Hirschvogl,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer u. Auktionator.

3343. Donnerstag den 8. Oktober l. Js. wird wegen Abreise einer englischen Familie Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von halb 3 — 6 Uhr in der Ludwigsstrasse Nro. 25. im 1. Stocke eine sehr elegant gebaute Mobiliarschaft gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Ein ganz neuer Tischzeug von Leinendamast, auf 18 Couverts, ein Pianoforte vom Klaviermacher Klüz, Divans, Sessel, runde, Arbeits-, Spiel- und andere Tische, Kommode, Garderobeschränke, Bettläden, Federbetten, Pferdhaarmatrazen, chinesisches und anderes Porzellain s. a., wozu Kaufslustige hiemit höflichst einladet

Hirschvogl,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer und Auktionater.

Verschiedene Kundmachungen.

Amortisations-Erkenntniß.

3342. Nachdem die der St. Josephsbruderschaft auf dem Bürgersaale dahier gehörigen Urkunden über die in der Ediktalladung vom 26. Juli v. J. (Intelligenzblatt Nr. 36., 40., 44., Münchner Polizeianzeiger Nro. 66., 75., 83., bayer. Eilbote No. 101., 113., 127.) bezeichneten Kapitalien innerhalb der vorgesteckten Frist nicht vorgelegt worden, so werden diese hiemit als kraftlos erklärt.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Holland, Direktor.
Sieger.

3346. Bei der unterfertigten Behörde sind mehrere Gegenstände deponirt, welche im k. Hoftheater vorgefunden wurden und wozu sich die Eigenthümer nicht gemeldet haben.

Man bringt dieses mit dem Anhange zur öffentlichen Kenntniß, daß sich die Eigenthümer innerhalb 14 Tagen um so gewisser im Bureau 2. No. 47. zu melden haben,

als nach Umfluß dieses Termines die Gegenstände versteigert werden und der Erlös verordnungsgemäß dem Lokalarmenfonde übergeben werden wird.

München am 30. Sept. 1840.

Königl. Polizei-Direktion München.

Dir. leg. abs.

Frhr. v. Karg, k. Polizeioberkommissär.

3280. Der Unterzeichnete wohnt nunmehr im Kaufmann Ostermaier Hause, Promenadeplatz No. 12. im 3. Stocke neben der Apotheke, und hält daselbst von 12—2 Uhr die Ordinationsstunde der

Kinder-Heil-Anstalt

nach den bisherigen Bestimmungen:

1. Kranke Kinder werden unentgeldlich behandelt.
2. Die Dürftigen erhalten die Arzneimittel umsonst.
3. Wenn es nöthig ist, werden die kranken Kinder in den Wohnungen besucht.

Dr. Buchner,
kgl. Hofstabshebearzt, Geburtshelfer des Frauenvereins und Arzt der Kinder-Heil-Anstalt.

Wohnungsveränderung.

3300. Das weibliche Privaterziehungsinstitut der Mad. Eleonore Marz, geb. Bonin, befindet sich gegenwärtig am Odeonplatze Nro. 2. im Hause des Herrn Mösl, k. Hofbuchdrucker, Eingang im Hof über 2 Stiegen.

Fremden-Anzeige.

Vom 30. September — 4. Oktober 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Mieroszewski, Proprietär v. Krackau. Hrn. Murray, Borett, Littleton, Adolphus, Rentiers; Lord Monson, Graf Warwich, Lord Brooke und Lady Neeld aus England. Hrn. Marquis du Plessis Bellieré und Graf Carne, Proprietärs von Paris. Fr. Gräfin von Esterhazy von Wien. Hr. Bartels, k. b. Consul. Hr. Graf Pieri von Florenz. Hr. Suchotin, Edelmann aus Rußland. Hr. Lançon, Negotiant von Lyon. Hr. Lady Anstrutter von London. Hr. Welker, Oberbibliothekar und Professor von Bonn.

Im schwarzen Adler.

Hrn. Hilbe und Salzmann, Studenten von Vorarlberg. Hr. Schöller, Kaufmann von Dürren. Hr. de Rodenburgh, k. holländ. Offizier. Hr. de Melenewski, Partikulier aus Rußland. Hr. Paison, Rentier von Boston. Hr. Dr. Fontana von Innsbruck. Fr. von Schmierer u. Mad. Oertl, Privatieres von Wien. Hr. Pachten, Kaufmann von Koblenz. Hr. Pizzala, Kaufmann von Heilbronn. Hr. Arens, Kaufmann von Lahr. Hr. Müller, Professor von Berlin. Hr. Baum, Partikulier von Lindau. Hr. Reiß, Kaufmann von Heilbronn. Fr. Gräfin von St. Aulaire, Gemahlin des kgl. franz. Botschafters am Hofe zu Wien. Hr. Ribinin, Partikulier von Moskau. Hr. Sprauger, Kaufmann von Stuttgart.

Im goldenen Hahn.

Hrn. Swinton, Pell, Anstruther, Stoyan und Morell, Rentiers aus England. J. D. Fr. Fürstin v. Wrede von Starnberg. Hr. Bar. von Reistenhausen, Privatier von Villingen. Hr. Enslin, Kaufmann von Reutlingen. Hr. von Gersdorff, Lieutenant von Berlin. Hr. Graf Bellegarde von Wien. Mad. Rosenthal, Kaufmannsgattin von Hohenems. Hr. Kühling, Privatier von Petersburg. Hr. Frauer, Kaufmann von Wien. Hr. Graf Jezierski von Warschau. Hr. von Heyking, Partikulier von Mitau. Hr. Frhr. von Späth, k. Kämmerer von Gammerdingen. Hr. Burckhardt, Student von Berlin. Hr. Bar. v. Dörnberg, fürstl. Tax. Oberpostdirektor von Frankfurt. Hr. Frhr. von Crailsheim, Gerichtsaktuar von Reutlingen. Hr. Landauer, Kaufmann von Hürben. Hr. Möller, Architekt und von Selasinski, Hauptmann von Berlin. Hr. Sick, Kaufmann von Stuttgart.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Brandmüller, Partikulier von Augsburg. Hr. v. Hall, Rentier aus Amerika. Hr. Simonius, Kaufmann von Basel. Hr. Geret, k. Regierungsrath von Ansbach. Hrn. Hoppe und Badeley, Rentiers aus England. Hr. Gauff, Juwelier von Hanau. Dem. Müllberger, Vergolderstochter von Aschaffenburg. Hr. Pavoni, Proprietär von Udine. Hr. Tavachi, Proprietär von Conegliano. Mad. Fournaraki, Partikulier von Jassy. Hr. Geißman, Kaufmann von Höggllingen. Hr. Bar. von Münchingen, k. k. Oberlieutenant von Wien. Hr. Sontheim, Hofsänger von Karlsruhe. Hr. Höen, Bräuer von Zürich. Hr. Zundt, Proprietär von Straßburg. Hr. Sers, Proprietär von Paris.

Im goldenen Stern.

Hr. Huber, Gastgeber von Kreuth. Hrn. Fritsch und Zeltzer, Kaufleute von Augsburg. Hr. Rückel, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Brill, Kaufmann von Passau. Hr. Kölmaier, Professor von Landshut. Hrn. Trembetta und Schmitt, Geistliche von Trier. Hr. Hillebrand, Geistlicher von Passau. Hr. Hillebrand, Geistlicher von Augsburg. Hr. von Stetten, k. Rittmeister von Landau. Hr. Bauer, Kaufmann von Buttenwiesen. Hr. Seidenschwarz, Bräuer von Burgrain. Hr. Krause, Architekt von Dessau. Hr. Frisch, Kaufmann von Mainz. Hr. Scheer, Feldwebel von Rosenberg. Hr. Hawlitschek, Schneidermeister von Leipzig. Hr. Schlößl, Student von Landshut.

In der goldenen Sonne.

Hr. Deller, Kaufmann von Fischach. Hr. Oppenheimer, Commis von Kriegshaber. Hr. Führmann, Lehrer von Worngau. Hr. Staudenhöchtl, k. Ldg.-Aktuar von Rosenheim. Hr. Reiter, Expositus von Ramsau. Hr. Schötl, Priester von Schleißheim. Hr. Schmid, Professor von Tübingen. Hr. v. Hasy, k. Landrichter von Mohnheim. Hr. Mayer, Schulbenefiziat von Bagen. Hrn. Wiolitsch u. Jerzabeck, Priester aus Steyermark. Hr. Schmid, Koadjutor von Weiharting. Hr. Widl, Lehrer von Aibling.

Im goldenen Löwen.

Hr. Herzog, Pharmazeut von Augsburg. Fr. Werner, Arbeitslehrerin von Burghausen.

In der blauen Traube.

Hr. Wittmann, Kontroleur von Lindau. Hrn. Lindheimer und Mottau, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Dr. Kilian, Professor von Bonn. Hr. Stelzer, Ldg.-Rath v. Coblenz. Hr. Graf von Engel, k. k. Kämmerer aus Oestreich. Hr. Toudouze, Architekt von Paris. Hr. Wiener, Kaufmann aus Sachsen. Hr. Ar, Kaufmann von Rheydt. Hr. Meißner, Dr. Med. von Karlsbad. Hr. Meißner, Cand. Jur. von Prag. Hrn. Graßmann und Berger, Kaufleute aus Posen. Hr. Schulze, Kaufmann von Hamburg. Hrn. Pichler, k. Rittmeister und Xylander, Oberlieutenant von Augsburg. Hr. Düring, Kaufmann von Weißenstadt. Hrn. Schmidt und Baron von Schätzler, Banquiers von Augsburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Boll, Student von Bonn. Hr. Grosschopf, Student von Heidelberg. Hr. Lehmann, Student von Berlin. Hr. Grau, Thierarzt von Vilsbiburg. Hrn. Carli, Partikulier und von Rauscher, Privatier von Augsburg. Hr. Loe, prakt. Arzt von Velden. Hr. Gärtner, Pfarrer von Seekirchen. Hr. Pletzer, Geistlicher von Ellwangen. Hr. Schuber, Bergingenieur von Jena. Hr. Frhr. v. Schönprun, Gutsbesitzer von Passau. Hr. Bräuer, Lehrer von Kempten. Hr. v. Bitar, Partikulier von Schwabheim. Hr. Stolz, Verwalter von Ebersberg. Hrn. Sponholz und Heidler, Studenten von Jena. Mad. Schmid, Landrichterswittwe von Tittmoning. Fr. v. Ehrne, Gutsbesitzersgattin von Spielberg. Hrn. Oberlindober, Kaufmann und Oberlindober, Priester von Innsbruck. Hr. Bormann, Amtmann von Berlin. Hr. Traub, Apotheker von Obergünzburg. Hr. Pellißier, Kaufmann von Metz. Hr. Lahn, Architekt von Wien. Hr. Handel, Commis aus Schlesien.

Im Hubergarten.

Hr. Schrott, Lehrer v. Pipinsried. Hr. Kork, Wagner von Bremen. Hr. Benitz, Priester von Freyburg. Hrn. Bott, Wieland und Jakob, Conditoren aus der Schweiz. Hr. Ostheimer, Bräumeister von Murnau. Hr. Erdinger, Kaufmann von Nürnberg. Mad. Ludwig, geb. Räthin von Karlsruhe. Maria Steinbeck, Privatiere von Austetten. Hr. Ostheimer, Bräuer von Murnau.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 26. Sept.: Adlheid Köstler, b. Liqueurfabrikantensfrau, 37 J. 8 M. 16 T. alt. — Den 28.: Augusta Freyin von Rothenburg, pens. Klosterfrau v. Landshut, 105 J. alt. — Den 29.: Ther. Rauschenberger, geb. Grasl, Schreibmaterialienhändlerswittwe, 65 J. alt. — Den 30.: Hr. Karl Jos. Frhr. von Lilien auf Welbau und Ilsenbach, k. Kämmerer und quiesz. Landrichter von Beratzhausen, 74 J. alt. — Jak. Riggl, Obersakristan an der Stiftskirche zu St. Cajetan, 78 J. alt. — Emma Hamel, k. Artilleriehauptmannstochter, 8 M. 4 T. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 26. Sept.: Michael Scherer, Milchmannssohn, 17 T. alt. — Den 29.: Ant. Fischbacher, Magistratsaktuar, 51 J. 28 T. alt. — Anna Wiener, Invalidenstochter von Donauwörth, 17 J. alt. — Ther. Huber, b. Schuhmacherstochter, 1 T. alt. — Xav. Pöckl, Wäscher, 67 J. alt. — Elis. Busch, Soldatenstochter von Eisingen, k. Ldg. Würzburg 1. d. M., 38 J. alt.

2 unehl. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben sind:

Den 27. Sept.: Klara Uhl, geb. Schreiber, Goldarbeiterswittwe, 59 J. alt. — Den 28.: A. M. Wüst, Weberstochter von Geisenfeld, k. Ldg. Pfaffenhofen, 36 J. alt. — Den 20.: Barb. M. Wimmer, b. Lederers-tochter, 15 T. alt.

2 unehel. Knaben. 1 unehel. Mädchen.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 26. Sept.: Hr. Phil. Neuper, k. Oberpostamtskassier, 50 J. alt. — Den 27.: Adolph Weißenburg, Architekt v. Offenbach im Großherzogthum Hessen-Darmstadt, 45 J. alt. — Den 28.: Hulda Freyin v. Waldenfels, St. Annenordens Stiftsdame von Bayreuth, 37 J. alt. — Den 29.: Karl Kremson, Zimmermannssohn, 2 M. alt. — Sophia Riechers, b. Tischlerstochter, 9 J. 6 M. alt. — Adam Lischer, ehem. Weber von Edenkoben in der Pfalz, 39 J. alt. — Den 30.: Rosa Lehmann, Funktionärstochter, 3 T. alt.

Im israelitischen Kultus.

Gestorben ist:

Den 26. Sept.: Charlotte Zabuck, geb. Rosenberg, Lottokollekteursfrau, 42 J. alt.

Wochen-Anzeige

des I. Münchner-Hopfenmarktes vom 2. Oktober 1840.

Inländisch Gut.		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigst. Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayerisches Gewächs	Neues 1840.	—	8710	8710	2824	5886	79	42	76	27	74	51
	Altes 1838 und 1839.	19293	2679	21972	706 unverk. abgeführt 1314	19952	38	—	31	41	27	—
Spalterstadtgut 1840.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spalterlandgut 1840.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausländisch Gut.												
Saßer-Stadtgut 1840.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saßer-Kreisgut 1840.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen		19293	11389	30682	4844	25838	Geldbetr.		2383 fl. 21 kr.			

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 3. Oktober 1840.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	428	1339	1767	1590	177	16	26	15	50	15	11	25175	38
Korn	57	656	723	706	17	9	54	9	33	9	15	6751	32
Gerste.	111	1236	1347	1300	47	9	17	8	48	8	19	11440	4
Haber.	—	550	550	526	24	5	11	4	52	4	31	2562	45
Summa.	596	3791	4387	4122	265	—	—	—	—	—	—	45938	59

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen mehr um 13 kr. Korn minder um 5 kr. Gerste mehr um 23 kr. Haber mehr um 11 kr.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 3. Oktober 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
— — Kalbfleisch bester Gattung	—	11	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
Ein Pfund Schafsleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	18	—
— — Schweinfett	—	18	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	30	30	—
— — rohes Unschlitt	26	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	24	—
— — feine Lichter	—	22	—
— — ordinäre Lichter	—	21	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 26. September bis 3. Oktober 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	32040	das Pf. zu	—	21	—	22
Gebirg-Butter	3560	— — —	—	19	—	22
Frischer Korbchen-Butter	897	— — —	—	22	—	26
Frische Eyer	14900	4 Stück zu	—	4	—	4
Truchenever	206000	9 — —	—	8	—	8
Hennen, alte	352	das Stück zu	—	18	—	24
Huhner	996	— — —	—	12	—	16
Indianen	155	— — —	—	54	1	48
Kapaunen	344	— — —	—	40	—	54
Gänse, alte	1979	— — —	—	42	1	18
Junges	1979	— — —	—	14	—	20
Enten, alte	82	— — —	—	18	—	30
Junges	664	— — —	—	4	—	5
Tauben, junge	400	— — —	—	6	—	8
Spanferkeln	419	— — —	—	48	1	36

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	2
— — — — Schenkpreis	—	6	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöhl	—	22	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schaffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	3	18	—
— — Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	7	—	—
— — frische Birnen	11	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	30	—
— — Grummet	1	24	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	51	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	9	56	—
— — Birkenholz	7	27	—
— — Fohrenholz	6	24	—
— — Fichtenholz	6	24	—

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 79. Mittwoch den 7. Oktober 1840.

Bekanntmachungen.

(Die Besichtigung des Behufs der Preise-Erwerbung zum Oktoberfeste gebrachten Viehes betr.)

3350. Zufolge einer Mittheilung des General-Comités des landwirthschaftlichen Vereines in Bayern sind dem Programme gemäß

a) diejenigen Pferde, welche Freitag den 9. Oktober l. J. dahier bereits eingetroffen sind, an diesem Tage schon Nachmittags 3 Uhr,

b) alle übrigen Viehgattungen, sowie die am Freitage allenfalls noch nicht hier anwesenden Pferde am Samstage den 10. Oktober Morgens 7 Uhr auf dem Platze vor der k. Reitschule aufzuführen und dem Preisgerichte vorzustellen, sodann muß

c) heuer, wie im verflossenen Jahre das Mastvieh zuvor auf der kgl. Mauthalle auf Kosten des General-Comités des landwirthschaftlichen Vereines in Bayern und zwar Samstag den 10. Oktober in den Morgenstunden gewogen, alsdann aber mit den erhaltenen Waagscheinen versehen ebenfalls auf den Platz vor die k. Reitschule gebracht werden.

München den 2. Oktober 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. abs.

Frhr. v. Karg, k. Polizey-Oberkommissär.

Rupp.

(Fleischpreise betr.)

3390. Es wird hiemit zur Kenntniß gebracht, daß das gemästete Ochsenfleisch von den b. Metzgern Michael Wagner in der Lerchenstrasse No. 44. und Michael Huber um 9 kr. das Pfund und das Kalbfleisch von Seb. Neumair in der St. Anna Vorstadt und Michael Huber um 9 kr. das Pfund verkauft wird.

Den 2. Oktober 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Hemmer.

(Anmeldung zur Militair-Conscription betr.)

3288. Diejenigen Jünglinge der Altersklasse 1819, welche sich dahier nur temporär aufhalten, in einem anderen Conscriptionsbezirke aber ihre gesetzliche Heimath haben, können sich nach Maßgabe des §. 22. des Heeres-Ergänzungs-Gesetzes auch bei der unterfertigten Commission dahier zur Conscription anmelden, woben aber ausdrücklich bemerkt wird, daß solche Anmeldungen länger nicht als bis zum 20. Oktober l. J. angenommen werden dürfen, und später Erscheinende ohneweiters an ihre auswärtige Conscriptions-Behörde gewiesen werden müssen.

Die Anmeldungen werden dahier in dem Lokale der kgl. Polizey-Direktion über 2 Stiegen No. 101. von 8 — 12 Uhr und von 2 — 7 Uhr täglich aufgenommen.

München am 30. September 1840.

Königliche Militair-Conscriptions-Commission

der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dir. leg. abs.

Frhr. v. Karg, k. Polizey-Oberkommissär. Dr. Bauer, Bürgermeister.

(Militair-Conscription der Altersklasse 1819 betr.)

3301. Die Termine zu den Conscriptions-Verhandlungen bezüglich der Jünglinge der Altersklasse 1819 aus dem Conscriptionsbezirke der Haupt- und Residenzstadt München werden hiemit nach Maßgabe des §. 24. des Heer-Ergänzungs-Gesetzes zur genauesten Darnachachtung öffentlich bekannt gemacht.

Sämmtliche zu dieser Altersklasse gehörigen Militairpflichtigen, welche dem Bezirke der kgl. Haupt- und Residenzstadt angehören, werden hiemit aufgefordert,

vom Freitag den 4. November bis Sonntag den 13. November d. J.

einschlüssig zur Eintragung in die Conscriptionsliste hierorts persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen.

Nach Ablauf dieses Termines wird die diesseitige Militair-Conscriptions-Liste acht Tage lang zur Einsicht der Betheiligten offen liegen und es sind die allenfallsigen Beschwerden gegen den Eintrag in die Liste innerhalb des gesetzlichen dreitägigen Termines mit dem 24. November anfangend hierorts anzubringen.

Zur Aufnahme dieser Beschwerden und Verhandlung werden die nächsten acht Tage bis 4. Dezember l. J. einschlüssig verwendet, zur Publikation der Beschlüsse aber der 7. Dezember d. J. festgesetzt, an welchem Tage die Beschwerdeführer zur Verkündung derselben dahier zu erscheinen haben.

Nach dieser Verhandlung wird die Loosung, Messung und ärztliche Visitation der Conscribirten, sowie die Aufnahme und Entscheidung der Befreiungs- resp. Zurückstellungsgesuche vorgenommen, die Termine für diese Verhandlungen aber werden in einer besonderen Bekanntmachung zur Kenntniß des Publikums gebracht werden.

Zugleich werden die Betheiligten hiemit auf die gesetzlichen Folgen des Ungehorsams und der Widerspenstigkeit nach §. 68. und den folgenden §§. des H. E. G. aufmerksam gemacht, demzufolge jeder Conscribirte, der es unterläßt, sich zur Eintragung in die Conscriptionsliste persönlich oder durch Bevollmächtigte anzumelden, oder bei der Verhandlung des Messens und der Visitation zu erscheinen, wie auch mit dem Contingente seines Bezirkes sich vor dem Rekrutirungsrathe zu stellen, als ungehorsam behandelt, und sonach ausser den gesetzlichen Nachtheilen des Ungehorsams in den Ersatz der durch seine Pflichtverletzung sich ergebenden besondern Kosten und in eine Geldstrafe von 10 — 100 fl. verfällt wird; — als widerspenstig aber erscheint jeder Conscribirte, der sich, nachdem er schon zur wirklichen Einreihung bestimmt wurde, eigenmächtig von dem Contingente entfernt, ohne sich in den darauf folgenden 40 Tagen freiwillig zu stellen, dann jene, welche in ihrer Abwesenheit zur Einreihung bestimmt, sich binnen 40 Tagen weder freiwillig noch einen Ersatzmann stellen; ebenso jene Conscribirte, welche, um sich der Heerespflicht zu entziehen, verfälschte Belege beibringen, Krankheiten oder Gebrechen erdichten, an ihrem Körper Wunden oder Geschwüre herbeiführen oder sich selbst verstümmeln.

Die Widerspenstigen trifft neben den gesetzlichen Nachtheilen der Widerspenstigkeit die Vermögens-Beschlagnahme und eine Geldstrafe von 100 bis 200 fl., auch muß für dieselben, so ferne sie Vermögen besitzen, ein Ersatzmann gestellt werden.

München den 30. September 1840.

Königliche Militär-Conscriptions-Kommission

der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dir. leg abs.

Frhr. v. Karg, k. Polizey-Oberkommissär. Dr. Bauer, Bürgermeister.

(Die Bauzeit betr.)

3302. Bau-Unternehmer und Baumeister werden hiedurch an die Vorschrift erinnert, daß die Bauzeit mit dem 1. November jeden Jahres sich endige, sohin mit diesem Tage alle Bau-Arbeiten eingestellt werden müssen.

München am 28. September 1840.

Die Bau-Commission

der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Miethschaften.

3351. Zwei hübsche tapezirte Zimmer können von soliden Herrn oder Frauenzimmern mit oder ohne Einrichtung um 13 und 15 fl. sogleich bezogen werden. Das Uebr.

3362. Am Eingange von der Theresien- in die Amalienstrasse No. 49. über 1 Stiege ist eine schön gemalte Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Alkofen, Garderobe, heller Küche Keller, Speicher, Holzlege und Waschhausantheil um 150 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Näheres Theresienstrasse No. 39. im Laden.

**)

3353. In einer der lebhaftesten Straßen der Stadt ist ein heizbarer Laden um 160 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere in der Burghard'schen Bandhandlung.

3356. Vor dem Karlsthore im Rondell No. 11. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 heiz- und 3 unheizbaren Zimmern wegen eingetretener Verhältnisse um 120 fl. sogleich zu vermiethen.

3359. In der Promenadestrasse No. 11. neben dem Museum ist die Wohnung über 2 Stiegen mit 6 heizbaren Zimmern, Alkofen, Garderobe, Speise, Keller und Speicherantheil um 250 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Näheres zu ebener Erde.

3363. In der Fürstenfeldergasse No. 14. ist die Rückwohnung über 2 Stiegen mit 5 Zimmern, Küche, Speicher und allen sonstigen Bequemlichkeiten um 150 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

3364. In der Prannersstrasse No. 4. ist eine Wohnung um 230 fl. zu Georgi zu vermiethen. Ueber 1 Stiege zu erfragen.

3365. Im Ammerthalerhofe No. 12. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern nebst Alkofen, Magdkammer Keller, Kastenantheil und allen Bequemlichkeiten um 250 fl jährlich zu Georgi zu beziehen.

3366. In der Schönfeldgasse No. 17. über 1 Stiege sind mehrere schon meublirte Zimmer nebst Küche um 25 — 36 fl zu vermiethen.

3367. In der Sendlingergasse No. 54. beim Laisbräu über 3 Stiegen ist ein heizbares, meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich oder am 1. November zu vermiethen.

3368. In der Rumfordstrasse No. 9. ist ein heizbares, meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für 1 Herrn um 4. für 2 Herrn um 6 fl. sogleich oder am 1. November zu vermiethen.

3369. Am Dultplatze No. 10. auf der Sonnenseite ist eine sehr schöne Wohnung von 7 bis 8 Zimmern um 475 fl. zu Georgi zu vergeben.

3370. In der Heustrasse No. 11. ist eine Wohnung mit Stallung für 10 Kühe nebst aller Zugehör für einen Milchmann um 110 fl. zu Georgi zu vermiethen. Näheres über 1 Stiege.

3371. In der Löwengrube No. 15. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3372. In der Ludwigsstrasse No. 14. im neuen Damenstiftsgebäude, 3tes Thor neben dem Blindeninstitut sind im 1ten Stocke vornheraus Eingang durch den Hof Thüre 22. 3 schön meublirte Zimmer um 25 fl. sogleich zu vermiethen.

3374. In der Löwengrube No. 15. über 2 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Kammer um 55 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

3375. In der Amalienstrasse No. 46. im gräflich hollsteinischen Hause sind zu ebener Erde links 2 schön meublirte heizbare mit eigenen Eingängen versehene Zimmer zusammen oder getrennt um 13 fl., 8 fl. und 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3376. In der Sendlingergasse No. 75. über 2 Stiegen sind 2 Zimmer an 1 oder 2 Personen um 5 fl. und 7 fl., auch ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich zu verstiften.

3377. In der Pfandhausstrasse No. 3. ist im 1ten Stocke eine vollkommen schön meublirte Wohnung mit 7 Zimmern u. Küche um 110 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3379. Unterm Ruffinithurm No. 89. an der Morgensonne ist eine schöne Wohnung um 180 fl. zu Georgi zu vermiethen. Näheres über 1 Stiege.

3399. Eine Wohnung nebst Schlosserwerkstätte auch für einen andern Feuerarbeiter geeignet kann um 94 fl. jährlich sogleich bezogen werden. Näheres Sendlingergasse No. 33. im Laden.

3378. Im Dultgäßchen No. 3. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche, Holzlege, Keller um 136 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige zu ebener Erde.

3482. In der Kaufingerstrasse No. 3. über 1 Stiege ist die Wohnung mit 4 Zimmern vornheraus u. 4 rückwärts nebst allen übrigen Bequemlichkeiten um 250 fl. halbjährlich zu Georgi zu vermiethen.

3383. In der Theresienstrasse No. 26. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 2 heiz- und 1 unheizbaren Zimmer, Küche, Keller und Holzlege um 90 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

3384. In der Lerchenstrasse No. 1. über 3 Stiegen links sind 2 große schöne Zimmer mit Betten, eines um 6 fl. zu vermiethen.

3386. In der Residenzstrasse No. 23. ist die neu hergestellte Wohnung der 2ten Etage mit 1 Vorzimmer, 8 Zimmern, 1 Alkofen, 1 Garderobe, 1 Speisekammer, Küche, Küchenzimmer, Holzlege, Speicher- u. Kelleranthheil um 550 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Näheres im Laden rechts zu erfragen.

3387. In der Residenzstrasse No. 23. ist die Wohnung der 1ten Etage mit 1 Vorzimmer, 1 Salon, 6 Zimmern, 1 Alkofen, 1 Garderobe, Küche und Küchenzimmer, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher, mit der Stallung für 4 Pferde, Remise, Heulage und Kutscherzimmer um 720 fl. jährlich zu Georgi zu verstiften.

3388. In der Herrnstrasse No. 21. über 2 Stiegen sind 2 unmeublirte Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3389. Im Thale Petri No. 69. im 2. Stocke ist ein schön meublirtes, heizbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

3391. Auf dem Promenadeplatze No. 6. über 4 Stiegen sind 2 heizbare, meublirte Zimmer für 1 oder 2 Herrn um 12 fl. sogleich zu beziehen.

3394. Im Thale Maria No. 4. ist eine helle Wohnung über 1 Stiege rückwärts mit allen Bequemlichkeiten um 65 fl., dann ein Laden mit Gewölbe und Speicher um 130 fl. und 1 Laden um 40 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

3395. Am untern Anger No. 20. ist zu ebener Erde eine Wohnung, für verschiedene Gewerbe tauglich, um 130 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen; auch ist eine Stallung, Heulage, Remise und ein Keller sogleich abzugeben.

3396. In der Residenzstrasse No. 5. im 3. Stocke ist sogleich ein eingerichtetes Zimmer mit Alkofen um 10 fl. zu vermiethen.

3279. In der Sendlingergasse No. 65. sind 2 sehr schöne helle, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen über 2 und 3 Stiegen um 225 fl. und 215 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

3287. In der Behausung des Bierbrauers Pschorr in der Sendlingergasse ist in der 3ten Etage vornheraus eine Wohnung mit 3 großen und 3 kleinen heizbaren Zimmern, Küche, Speise, Holzlege, Keller- und Kastenantheil nebst sonstigen Bequemlichkeiten um 180 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

3307. In der Amalienstrasse ist eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Garten um 90 fl., und eine Wohnung für einen Wäscher um 80 fl. zu Georgi zu vermiethen.

3393. In der Promenadestrasse No. 15. ist die Wohnung über 1 Stiege mit 2 heizbaren Zimmern vornheraus, einem heizbaren Zimmer rückwärts, Küche mit Sparherd, eigener Komodité, Keller und Kastenantheil um 210 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Auch sind daselbst meublirte Zimmer sogleich zu beziehen.

3398. In der Lerchenstrasse nächst der protestantischen Kirche No. 56. im 4ten Stocke ist ein ausgemaltes, meublirtes, heizbares Zimmer mit der Aussicht in die Gebirge um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

(***)

3322. Beim Stiefelwirth in der Sendlingergasse sind 2 Bothenzimmer nebst Stallung sogleich zu beziehen. Näheres daselbst.

3317. In der Kaufingergasse No. 15. über 3 Stiegen ist eine sehr schöne geräumige Wohnung mit 4 großen Zimmern, 2 Alkofen, nebst Speicher, Keller, Waschküche und allen sonstigen Bequemlichkeiten um 300 fl. zu Georgi zu vermiethen.

3318. Im Hackengäßchen No. 5. über 3 Stiegen ist eine helle Wohnung mit 4 Zimmern, 1 Kabinet, 2 Alkofen und übrigen Bequemlichkeiten um 125 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

3339. Ein großer Keller ist um 25 fl. jährlich am Schrannenplatz No. 11. zu vermiethen.

3331. Am Frauenplatze im Gerner'schen Caffeehause No. 9. im 2ten Stocke sind 2 schön meublirte Zimmer um 13 fl. sogleich zu vermiethen.

3332. Im Thale No. 21. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 gut meublirte Zimmer um 5 fl. 30 kr. und 6 fl. eines sogleich, das andere am 1. November zu beziehen.

3335. Auf der Hundskugel No. 4. im Kaminkehrer-Haus ist ein Häuschen rückwärts ganz hergerichtet um 75 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

3338. Zwei sehr schön meublirte Zimmer sind am Schrannenplatz No. 11. über 3 Stiegen um 14 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3347. In der Karlsstrasse No. 8. nächst dem Frohsinn sind 2 Wohnungen, jede mit 5 heizbaren Zimmern, 2 Küchen, Keller, Speicher, Waschgelegenheit, eine um 240 fl. und eine um 180 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3340. Am Schrannenplatze No. 11. ist ein Laden um 24 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

3263. In der Sendlingergasse No. 41. beim Gilgn ist ein Lokal im Bräuhaus, worin seit einigen Jahren ein Liqueur- und Essiggeschäft ausgeübt wurde, zu Georgi oder auch früher zu vermiethen.

Dienst- und andere Gesuche.

3360. Es wird ein großer Fensterstock zu kaufen gesucht. D. Ueb. beim Milchmann unterm Karlsthor.

3373. Krafts deutsch-lateinisches Lexikon, 3. Ausgabe in 2 Bänden, wird gut erhalten zu kaufen gesucht. D. U.

3397. 4000 fl. werden auf ein vortheilhaft situirtes Haus als 1. Post nach dem Ewiggeld zur Ablösung gesucht.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

3385. Ein kleiner Fingerring wurde gefunden. D. Ueb.

Feilschaften.

3355. Zwei große Kisten von dauerhaftester Arbeit, die zu Haber oder Mehltruhen geeignet sind, und ein fest beschlagener, starker Schubkarren, so wie eine sogenannte Schmierstange sind billigst zu verkaufen und im Thal Maria No. 17. zu ebener Erde zu besehen.

3361. Eine sehr gute Guittare ist in der Dienersgasse No. 21. über 3 Stiegen, erster Eingang um 4 fl. 48 kr. zu verkaufen.

3380. Ein gut erhaltener zweisitziger Stadtwagen ist billig zu verkaufen in der Theatinerstrasse No. 9. zu ebener Erde.

3392. Vor dem Isarthore in der Badstraße ist eine Sailerweide zu verkaufen, und in der Rumfordstrasse No. 1. zu ebener Erde zu erfragen.

3354. Unterzeichnete macht hiemit ergebenst die Anzeige, daß bei ihr eine Auswahl der modernsten gezogenen Damenhüte von allen Gattungen Zeuge zu billigen Preisen, ferner Tüll u. Jakonethauben von 36 kr. bis 1 fl. 12 kr., Putzhäubchen von 1 fl. 12 kr. bis 2 fl. 54 kr. mit Band und Blumen ausgeputzt, Chemissetten von 18 kr. bis 2 fl., Ridikül von 36 kr. bis 1 fl. 30 kr., alles nach neuester Façon, zu haben sind, so wie auch alle Gattungen Blumen, als: Todtenkränze und Kronen von 30 kr. bis 2 fl. 48 kr., Kopfkränze ꝛc. von 18 kr. bis 1 fl.

Philippine Kalzer,
Putz- und Blumenmacherin im Augustinerstock Nro. 6. im 8. Eingang neben Hrn. Hoffriseur Köster im ehem. Schommer'schen Laden.

Versteigerungen.

3357. Auf Antrag des Curators der geisteskranken Zimmermannswittwe Theres Schneider wird deren Anwesen gerichtlich versteigert.

Dasselbe besteht aus dem 2stöckigen Wohnhause Nr. 5. an der innern Isarstraße, Waschhause und 2 Holzremisen, wurde gerichtlich auf 1900 fl. geschätzt, ist erbrechtsweise zur hiesigen Stadtkammer grundbar, mit 400 fl. Hypothekkapital belastet und ist vorzugsweise für Wäscher oder Holzhändler geeignet.

Versteigerungstagsfahrt ist auf
Montag den 19. Oktober l. J. Vormittags von 10 — 12 Uhr
im Bureau des k. Kreis- und Stadtgerichtsassessors Zöhnle anberaumt, wozu Kaufsliebhaber unter dem Anhange geladen werden, daß der Hinschlag von obervormundschaftlicher Genehmigung abhänge.

Am 30. September 1840.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.
Holland, Direktor.
Reber.

3358. Aus dem Rücklasse des Schreiners Kaspar Ritter werden am Althammerecke No. 3. Donnerstag den 8. Oktober Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 5 Uhr nachstehende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, als: Verschiedene neu verfertigte Meubels, eine Stockuhr, ältere, schon gebrauchte Mobiliarschaft, mehrere Herrnkleider und Wäsche, Betten, Schreinerwerkzeug, Küchengeräthschaft, eine silberne und eine goldene Repetiruhr.

Kaufsliebhaber werden hievon in Kenntniß gesetzt.

Den 3. Oktober 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Holland, Direktor.
Reber.

3280. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 8. Oktbr. Morgens ½9 Uhr anfangend, Versteigerung von orientalischen Perlen, Gold, Silber, Perspektiven, Tubus, einem schönen Balester, Gewehren, Gemälden, Uhren, Spiegeln, Flügel, gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, Herren- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

3343. Donnerstag den 8. Oktober l. Js. wird wegen Abreise einer englischen Familie Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von halb 3 — 6 Uhr in der Ludwigsstrasse Nro. 25. im 1. Stocke eine sehr elegant gebaute Mobiliarschaft gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Ein ganz neuer Tischzeug von Leinendamast, auf 18 Couverts, ein Pianoforte vom Klaviermacher Klüh, Divans, Sessel, runde, Arbeits-, Spiel- und andere Tische, Kommode, Garderobeschränke, Bettladen, Federbetten, Pferdhaarmatrazen, chinesisches und anderes Porzellain s. a., wozu Kaufslustige hiemit höflichst einladet

Hirschvogl,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer und Auktionator.

Verschiedene Kundmachungen.

3352. Der Unterzeichnete wohnt jetzt am Petersplatz im Marr'schen, vorhin Heitmaier'schen Kaffeehaus No. 8. über 2 Stiegen.

Alois von Leistner, k. Advokat.

3381. Der Unterzeichnete wohnt nun in der Neuhausergasse No. 14. über 2 Stiegen bei Hrn. Handelsmann Neunert, Firma Simon Spitzweg, Eingang in der Eisenmannsgasse.

Rosmann, k. Advokat.

Fremden-Anzeige.

Vom 4. — 7. Oktober 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Dr. Karis, Landrath aus Mailand. Hr. Slomann Partikulier von Hamburg. Fr. Fürstin von Polignac v

Wildthurn. Hr. Jomain, Negotiant aus Frankreich. Hr. Fleresko, Militär von Bucharest. Hrn. Wünsch, Oberbaurath und Bartning, Landbaumeister von Schwerin. Hr. Kotschoubay, Senator von Petersburg. Hrn. Graham, Taylor, Meara, Rentiers und Good, Militär aus England. Hr. von Sabbloukoff, k. ruß. Generalmajor. Fr. Gräfin Morell von Wien. Hr. Morell, Kaufmann von Paris. Hr. Küchen, Advokat von Aachen. Hr. Maitrejean, Negotiant von Marenil. Hr. Graf von Hunoldstein, Mitglied der Deputirtenkammer von Paris.

Im schwarzen Adler.

Hr. Mayer, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Bar. v. Gaisberg, k. würt. Staatsrath. Hr. Bar. von Ertel-Krehlau aus Mähren. Hr. Schnürr, Justizrath von Coburg. Hr. Greiner, k. k. östr. Oberlieutenant. Fr. Gräfin von Rasoumowsky von Petersburg. Hr. Schadow, Direktor der k. Akademie von Düsseldorf. Hr. Prinz v. Montfort, k. würt. Oberst mit Sekretär. Hr. Jungo, Student von Freyburg. Hr. Imer, Student von Bern. Mad. Byrne, Rentiere aus Irland.

Im goldenen Hahn.

Hr. Farmer, Rentier aus England. Hr. Watts, kgl. großbr. Capitän. Hr. Lippschütz, Kaufmann von Augsburg. Hr. Klippel, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Bar. von Gemingen, Kadet der k. k. Ingenieurakademie von Wien. Hr. Wurster, Kaufmann von Eßlingen. Mad. Campe von Hamburg. Hrn. Bar. von Crailsheim und Baron v. Geuder, Forstkandidaten von Karlsruhe. Hr. Schwärtzel, Kaufmann von Königsberg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Favero, Kaufmann von Venedig. Hr. Friedländer, Kaufmann von Berlin. Hr. Sevin, Kaufmann von Passau. Hr. Steigerwald, Glasfabrikant von Theresienthal. Hrn. Murray, Eden, Grant, Rentiers und Mad. Grant, Rentiere aus England. Hr. von Hoffmannsthal, Kaufmann von Wien. Hr. Bar. von Schönstein, k. k. Regierungsrath von Wien. Hrn. Scholze, Oekonom und Roscher, Bürger von Zittau. Hr. Chika, Großbojar von Moldau. Hr. Fues, Kaufmann von Gladbach.

Im goldenen Stern.

Hr. Ertel, Posthalter v. Daßwang. Hr. Stern, Kaufmann von Fürth. Hr. Dr. Permaneder, Professor von Freising. Hr. Spitta, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Scherbauer, Gastgeberssohn von Cham. Hr. Schwarz, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Schurig, Kaufmann von Bremen.

In der goldenen Sonne.

Hr. Kienberger, Lehrer von Neuötting. Hrn. Manz, Gärtner und Gutermann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Ebner, Kaufmann von Spittal. Hr. Engelbrecht, Lottokollekteur von Ingolstadt. Hr. Stiegler, Professor von Wien.

Im goldenen Löwen.

Hr. Weiß, Zeichnungslehrer von Kempten.

In der blauen Traube.

Hr. Wiesend, k. Landrichter von Miesbach. Hrn. Sander, Fabrikant; Obermaier, Frommel und Bar von Eichthal, Banquiers; Fahrnbacher, Kaufmann; Birkmaier, k. Regierungskommissär und von Kersdorf, k. Advokat v. Augsburg. Hr. Just, Tapezierer von Wien. Hrn. Hesch, Gutsbesitzer; Forster, Syndikus und Zeitlmaier, Cooperator von Vöcklabruck. Hr. Dr. Wilde von Dublin. Hr. Marstrand, Maler von Kopenhagen. Mad. Suran, Kaufmannswittwe von Königsberg. Mad. Marchand, Banquierswittwe von Berlin. Hr. Schirmer, Maler v. Düsseldorf.

Im Stachusgarten.

Hr. Oppenheimer, Kaufmann v. Pfersee. Dem. Adam, Leihhausinhaberstochter von Eichstädt. Hr. Schulz, Maler von Berlin. Hr. Fackler, Bräumeister von Simonswald. Hr. Meßner, Pfarrer von Aulenbach. Hr. Seitz, Cand. Med. von Bergzabern. Hr. Bräuer, Lehrer von Kempten. Hr. Feldkirchner, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Wolff, Kaufmann von Ulm. Frl. Ganther von Rastadt. Fr. Mais und Hr. Frhr. von Haaren von Heidelberg. Hr. Dötzl, Gerichtshalter von Autenried. Hr. Hettele, Aufschläger von Schwaben. Hrn. du Bois, Cand. Med. und Maure, Cand. Jur. von Heidelberg. Hr. Ziegler, Dr. Phil. von Ulm. Hr. von Lindheimer, k. Lieutenant von Augsburg. Hr. von Düffel, Kaufmann von Wittmund. Hr. Löwenstein, Kaufmann von Steppach. Hr. Spengler, Alumnus von Dillingen.

Im Hubergarten.

Hr. Dr. von Link, königl. Hofrath und Professor von Würzburg. Hrn. Brandauer, Präzeptor und Uber, Privatier von Stuttgart. Hr. Giebe, Mechanikus von Kopenhagen. Hr. de Lamotte, k. k. östr. Lieutenant. Hr. Moulin, Egelhändler aus Frankreich. Hr. Ströbele, Studierender von Tübingen. Hr. Scholz, Student von Jena. Hr. Grüb, Student von Neustadt. Hr. Schneider, Student von Hilpoltstein. Hr. Rauner, Student v. Dillingen. Hr. Heunisch, Student von Salzburg. Hr. Tanera, Kaufmann von Augsburg. Hr. Hoppe, Veterinäreleve von Ingolstadt. Hr. Reiner, Friseur von Neuburg. Hr. Kaltner, Skribent von Dachau. Hr. Leimgraber, Geistlicher von Mengen in Würtemberg. Hr. Schauffelberg, Student v. Neuhart in der Schweiz. Hr. Knauer, Lehrer von Augsburg. Hr. Peters, Oberfeuerwerker von Landau.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

13 Kinder: 8 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 28. Sept.: Ludwig Aug. Kromer, b. Schneidermeister dah., mit M. A. Jos. Zissenich, k. Hartschiers Tochter von h. Den 20.: Michael Asn, b. Schneidermeister dah., mit Walb. Kolb, geb. Misching, b. Schneidermeisterswittwe v. h.

Gestorben sind:

Den 1. Okt.: Konstantia Stürzer, k. Reichsherolds Tochter und St. Annaordens Stiftsdame, 37 J. alt. — Den 2.: Margaretha König, k. Advokatens Wittwe von Landshut, 56 J. alt. — Barb. Berger, geb. Schacher, Bierwirthsfrau, 45 J. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters - Pfarrkirche.

Getauft:

8 Kinder: 5 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 26. Sept.: Joh. Bapt. Sieber, Concipist, mit Ther. Schemenauer, k. Rentbeamtens Tochter aus Cham. Den 29.: Joh. Kaiser, b. Hutmacher dah., mit M. A. Knollmüller, Handelsmannstochter von Untergriesbach. Den 30.: Michael Hartwig, bgl. Huffschmied, Wittwer, mit Maria Strehuber, Schuhmacherswittwe. Den 1. Okt.: Aug. Spitzer, verwitt. b. Kaufmann dahier, mit M. A. Danner, Kaffetierstochter von h. Simon Giel, Lieutenant im Inf.-Reg. König, mit Anna Krois, Kaffetierswittwe. Den 3.: Matthäus Speiser, verw. b. Lebzelter, mit A. M. Reischl, b. Bräuerstochter von Hohenwart, k. Ldg. Schrobenhausen.

Gestorben sind:

Den 30. Sept.: Rosina Brenner, Dienstmagd von h., 19 J. 6 M. alt. — M. Waasmaier, Zimmermannstochter von der Au, 86 J. alt. — Mechthilde Hofmeister, Sergeantenswittwe, 48 J. alt. — Den 1. Okt.: Antonia Führmann, geb. Regele, Gärtnersfrau von Neuhausen, 44 J. alt. — Kajetan Göbl, b. Kartenfabrikantenssohn, 2 M. alt. — Ludwig Oberfer, b. Schlossersssohn, 1 M. 17 T. alt. — Den 2.: Otto Fink, herzogl. Leuchtenberg'scher Portiers Sohn, 1 J. 2 M. 2 T. alt. — Rosina Seemüller, geb. Meger, Milchmannsfrau, 68 J. alt. — Jukundinus Oswald, Bauernknecht von Wenigmünchen, k. Ldg. Bruck, 26 J. alt. — Den 3.: Franz Müller, Lehrerssohn von Rapperschwyl im Kanton St. Gallen in der Schweiz, Cand. Med. dahier, 24 J. alt.

2 unehel. Knaben. 2 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

5 Kinder: 2 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 1. Okt.: Jos. Franz, Zimmerpalier, 62 J. alt. — M. A. Zörnlein, geb. Furtmaier, b. Metzgerswittwe, 79 J. 10 M. alt.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

6 Kinder: 4 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 3. Okt.: Michael Bohn, Bombardeur vom kgl. Artilleriereg. Prinz Luitpold, geb. von München, 45 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

3 Kinder: 2 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 1. Okt.: Friedrich Eder, b. Webersssohn, 6 M. 1 T. alt. — Adolph Mays, Kaufmannssohn und Handlungskommis von Heidelberg, 21 J. alt.

Im israelitischen Kultus.

Gestorben ist:

Den 3. Okt.: Mayr Levinger, Juwelenhändler von Pappenheim, 67 J. alt.

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden im Monate September 1840 folgende Viehgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per ℔.		Kühe.	Preise per ℔.		Kälber.	Preise per ℔.		Schafe.	Preise per ℔.		Schweine	Preise per ℔	
	kr.	pf.		kr.	pf.		kr.	pf.		kr.	pf.		kr.	pf.
	8	—		6	—		8	—		5	—		12	
8	bis		128	bis		163	bis		342			12		
	9	—		8	—		9	—		6	—			

Am Viehmarkte

wurden vom 28. September bis 3. Oktober 1840 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
111	60	23	33	672	452	268

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Tare und anderer Viktualienpreise.

Vom 5. bis 12. Oktober 1840.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	4	—
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	1
3) Die halbe Kreuzersem.	2	2
4) Das Spitzweckel .	5	1
5) Das Kreuzerlaibel .	8	—
6) Der Groschenwecken von Waizen	15	3
7) Der Groschenwecken von Roggentaig . . .	24	—

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
ein zwei Kreuzerstück	—	25	2
„ vier „	1	19	—
„ acht Kreuzerlaib	3	6	—
„ sechzehn „	6	12	—

II. Mehl-Preise.		Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger. kr.	Dreißiger. pf.
Mund- . .	Mehl	1	50	6	3
Semmel- . .		1	26	5	1
Waizen- . .		1	10	4	1
Einbrenn- . .		—	54	3	1
Klemisch- . .		—	51	3	1
Roggen- . .		—	45	2	3
Nach- . . .		—	16	1	1
Gries feiner . .		2	49	10	2
Gries ordinärer. .		2	17	8	2
Feine Gersten . .		3	31	13	—
Mittere Gersten .		2	16	9	2
Ordinäre Gersten .		2	8	8	—
Hühnermehl . .		—	42	2	2
Erbsen schöne . .		1	24	5	1
Erbsen mittere . .		1	10	4	2
Breun		3	—	12	—
Linsen		1	12	4	2
Hanfkörner . . .		1	12	4	2

Vom 2. Oktober 1840.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis. fl.	Mind. Preis. kr.	Höchst. Preis fl.	Höchst. Preis kr.
Das Pfund				
Karpfen . . .	—	13	—	18
Hechten . . .	—	20	—	24
Huchen . . .	—	42	—	—
Ruten	—	42	—	—
Forellen . . .	—	40	—	—
Aalfische . . .	1	48	—	—
Barben . . .	—	12	—	18
Alten	—	9	—	—
Waller	—	42	—	—
Praxen . . .	—	14	—	16
Renaben . . .	—	—	—	—
Brischlinge . .	—	20	—	—
Bachfische . . .	—	4	—	6
Kleine Krebse d. B.	—	24	1	12
Frösche das Viedel	—	6	—	12
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	—
Ein — Speiseküs	—	12	—	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 80. Sonntag den 11. Oktober 1840.

Bekanntmachungen.

(Anmeldung zur Militair-Conscription betr.)

3288. Diejenigen Jünglinge der Altersklasse 1819, welche sich dahier nur temporär aufhalten, in einem anderen Conscriptionsbezirke aber ihre gesetzliche Heimath haben, können sich nach Maßgabe des §. 22. des Heeres-Ergänzungs-Gesetzes auch bei der unterfertigten Commission dahier zur Conscription anmelden, wobey aber ausdrücklich bemerkt wird, daß solche Anmeldungen länger nicht als bis zum 20. Oktober l. J. angenommen werden dürfen, und später Erscheinende ohneweiters an ihre auswärtige Conscriptions-Behörde gewiesen werden müssen.

Die Anmeldungen werden dahier in dem Lokale der kgl. Polizey-Direktion über 2 Stiegen No. 101. von 8 — 12 Uhr und von 2 — 7 Uhr täglich aufgenommen.

München am 30. September 1840.

Königliche Militair-Conscriptions-Commission

der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dir. leg. abs.

Frhr. v. Karg, k. Polizey-Oberkommissär. Dr. Bauer, Bürgermeister.

(Militair-Conscription der Altersklasse 1819 betr.)

3301. Die Termine zu den Conscriptions-Verhandlungen bezüglich der Jünglinge der Altersklasse 1819 aus dem Conscriptionsbezirke der Haupt- und Residenzstadt München werden hiemit nach Maßgabe des §. 24. des Heer-Ergänzungs-Gesetzes zur genauesten Darnachachtung öffentlich bekannt gemacht.

Sämmtliche zu dieser Altersklasse gehörigen Militairpflichtigen, welche dem Bezirke der kgl. Haupt- und Residenzstadt angehören, werden hiemit aufgefordert,

vom Freitag den 4. November bis Sonntag den 13. November d. J.

einschlüssig zur Eintragung in die Conscriptionsliste hierorts persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen.

Nach Ablauf dieses Termines wird die diesseitige Militair-Conscriptions-Liste acht Tage lang zur Einsicht der Betheiligten offen liegen und es sind die allenfallsigen Beschwerden gegen den Eintrag in die Liste innerhalb des gesetzlichen dreitägigen Termines mit dem 24. November anfangend hierorts anzubringen.

Zur Aufnahme dieser Beschwerden und Verhandlung werden die nächsten acht Tage bis 4. Dezember l. J. einschlüssig verwendet, zur Publikation der Beschlüsse aber der 7. Dezember d. J. festgesetzt, an welchem Tage die Beschwerdeführer zur Verkündung derselben dahier zu erscheinen haben.

Nach dieser Verhandlung wird die Loosung, Messung und ärztliche Visitation der Conscribirten, sowie die Aufnahme und Entscheidung der Befreiungs- resp. Zurückstellungsgesuche vorgenommen, die Termine für diese Verhandlungen aber werden in einer besonderen Bekanntmachung zur Kenntniß des Publikums gebracht werden.

Zugleich werden die Betheiligten hiemit auf die gesetzlichen Folgen des Ungehorsams und der Widerspenstigkeit nach §. 68. und den folgenden §§. des H. E. G. aufmerksam gemacht, demzufolge jeder Conscribirte, der es unterläßt, sich zur Eintragung in die Conscriptionsliste persönlich oder durch Bevollmächtigte anzumelden, oder bei der Verhandlung des Messens und der Visitation zu erscheinen, wie auch mit dem Contingente seines Bezirkes sich vor dem Rekrutirungsrathe zu stellen, als ungehorsam behandelt, und sonach ausser den gesetzlichen Nachtheilen des Ungehorsams in den Ersatz der durch seine Pflichtverletzung sich ergebenden besondern Kosten und in eine Geldstrafe von 10 — 100 fl. verfällt wird; — als widerspenstig aber erscheint jeder Conscribirte, der sich, nachdem er schon zur wirklichen Einreihung bestimmt wurde, eigenmächtig von dem Contingente entfernt, ohne sich in den darauf folgenden 40 Tagen freiwillig zu stellen, dann jene, welche in ihrer Abwesenheit zur Einreihung bestimmt, sich binnen 40 Tagen weder freiwillig noch einen Ersatzmann stellen; ebenso jene Conscribirte, welche, um sich der Heerespflicht zu entziehen, verfälschte Belege beibringen, Krankheiten oder Gebrechen erdichten, an ihrem Körper Wunden oder Geschwüre herbeiführen oder sich selbst verstümmeln.

Die Widerspenstigen trifft neben den gesetzlichen Nachtheilen der Widerspenstigkeit die Vermögens-Beschlagnahme und eine Geldstrafe von 100 bis 200 fl., auch muß für dieselben, so ferne sie Vermögen besitzen, ein Ersatzmann gestellt werden.

München den 30. September 1840.

Königliche Militär-Conscriptions-Kommission

der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dir. leg abs.

Frhr. v. Karg, k. Polizey-Oberkommissär. Dr. Bauer, Bürgermeister.

(Die Wiedereröffnung der Stadtschulen betr.)

3446. Die Inscription in die hiesigen deutschen Werktagsschulen und in die höhere Töchterschule für das kommende Schuljahr wird

am 19. und 20. d. Mts. Vormittags von 8 — 11 Uhr und
Nachmittags von 2 — 4 Uhr, und
am 21. d. Mts. Vormittags von 8 — 11 Uhr

in den Lehrzimmern einer jeden Schule vorgenommen. Am 22. beginnt der Schulunterricht. — Sämmtliche schulpflichtige Kinder haben, von ihren Eltern, Vormündern oder Verwandten begleitet und mit legalisirten Impfscheinen versehen, in den Schulen ihres Bezirks zu erscheinen, und man gibt sich der Erwartung hin, daß man die getroffene Bezirks-Eintheilung um so lieber einhalten werde, da sie durch Erfahrung herbeigeführt und im Interesse des Schulwesens und der Kinder angeordnet wurde. Sollten aber doch Eltern aus überwiegenden Gründen ihre Kinder in eine andere, als ihre Bezirksschule schicken wollen, so haben sie die Erlaubniß zum Uebertritte unter Angabe ihrer Gründe schriftlich bei der königl. Lokal-Schul-Commission noch während der Inscriptionstage nachzusuchen.

Anbei macht man aufmerksam, daß in denselben Tagen und Stunden die Inscription in

die weibliche Central-Zeichnungs-Schule,

welche für schulpflichtige und nicht mehr schulpflichtige Mädchen aller Bezirke in getrennten Unterrichtsstunden geöffnet ist, im Lokale der Metropolitan-Pfarr-Mädchen-Schule vorgenommen wird, und daß an dem nämlichen Tage die Aufnahme

in die werktägige Arbeitsschule der Josepha Gerber,

Viktualienmarkt No. 2. stattfindet, in welcher insbesondere die der Werktagsschule entwachsenen Mädchen unter Aufsicht der Schulbehörde Unterricht erhalten.

Die Inscription für

sämmtliche deutsche Feiertags-Schulen

wird am 25. Oktober und 8. November Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in den treffenden Schullokalen vorgenommen.

Die neueintretenden Mädchen haben sich im Lokale der von ihnen bisher besuchten Werktagsschule einschreiben zu lassen.

In den nämlichen Tagen und Stunden ist auch im St. Anna-Damenstiftsgebäude die Inscription in die

Handwerks-Feiertags-Schule,

an welcher Religion, Physik, Chemie, Naturgeschichte, Technologie und Waarenkunde, Algebra und Geometrie, Maschinenkunde und Maschinenzeichnung, Bossiren und praktische Mechanik gelehrt, dann Zeichnungs- und deutscher Unterricht ertheilt wird. Der Besuch derselben ist jedem nicht mehr Schulpflichtigen freigestellt.

Die Aufnahme

in die Zeichnungs-Schulen

für die Feiertagsschüler aller Bezirke findet zu gleicher Zeit in dem Schulhause auf dem Kreuze statt.

(**)

Für die Feiertagsschülerinnen aller Bezirke sind die weiblichen Arbeitsschulen im Locale der St. Peters-Pfarrschule geöffnet, während in der St. Anna Vorstadt eine eigene Arbeitsschule besteht.

Die feiertagsschulpflichtige männliche und weibliche Jugend macht man ernstlichst auf die über den Schulbesuch bestehenden Verordnungen aufmerksam, vorzüglich aber die Meister und Lehrjungen auf die allerhöchste Verordnung vom 24. Juni 1835 und die magistratische Bekanntmachung vom 1. Februar 1836, deren Einhaltung man bei den Gesuchen um Freisprechung unnachsichtlich handhaben wird.

München den 9. Oktober 1840.

Die kgl. Lokal-Schul-Commission.

v. Menz, k. Polizey-Direktor. Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

(Brand-Collekten betr.)

3414. Sr. Kgl. Majestät haben durch die erlassenen Verordnungen vom 14. Dezember 1834, dann 18. November und 16. Dezember 1836 allergnädigst zu bestimmen geruht, daß Allerhöchst dieselben vorhaben, ferner Collekten wegen Brandunglückes nicht mehr zu bewilligen, weil durch die inländische Immobiliar-Feuer-Versicherungs-Anstalt und durch die gegründeten inländischen Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Gesellschaften Jederman die Gelegenheit gegeben ist, sich den Wiederersatz erlittener unverschuldeter Brandschäden, sowohl in Bezug auf Immobilien als Mobilien zu sichern. Es wird daher dieser allerhöchste Entschluß wiederholt den hiesigen Gemeindegliedern öffentlich bekannt gegeben, und dabei nachdrücklichst empfohlen, allenfallsigen Brandschäden durch vollständige Versicherung ihrer Gebäude und Mobilien auf dem Wege der inländischen Versicherungsanstalten vorzubeugen.

Den 2. Oktober 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister. Hemmer.

(Das Aufstellen und Repariren von Monumenten auf dem Leichenacker betr.)

3451. Man findet sich veranlaßt, das Publikum hiemit auf die bereits bestehende Anordnung aufmerksam zu machen, nach welcher acht Tage vor dem Feste Allerheiligen alle neu zu setzenden Monumente in den Leichenacker eingebracht, und daselbst aufgestellt seyn müssen.

In den bezeichneten 8 Tagen, welche ausschließlich nur zur Bewasung der Grabhügel, zur Herstellung der Wege, und zu jenen Verzierungen bestimmt sind, welche man gewöhnlich an den Denkmälern anzubringen wünscht, werden weder Maurer und Zimmerleute, noch Bildhauer, Steinmetze oder Anstreicher auf dem Leichenacker mehr geduldet, weßwegen geeignete Vorsorge zu treffen ist. Gleichzeitig ergeht hiedurch zur Verhütung etwaiger Unglücksfälle an diejenigen hiesigen Einwohner, welche bereits auf dem allgemeinen Leichenacker Grabmonumente aufgestellt haben, die Aufforderung, selbe noch innerhalb des obenbezeichneten Termines sowohl im Fundamente als in den obern Theilen auf das genaueste untersuchen, und die schadhaft befundenen dauerhaft befestigen zu lassen, indem sonst zu gewärtigen steht, daß die gefahrdrohenden Monumente von Seite der dießseitigen Leichenanstalts-Verwaltung umgelegt, und nach einem weitern fruchtlosen Ablaufe von 4 Wochen aus dem Leichenacker entfernt werden.

München den 6. Oktober 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister. Westermayr.

Miethschaften.

3401. In der Sonnenstrasse No. 21. zu ebener Erde links ist ein meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

3402. In der Theresienstrasse No. 34. über 1 Stiege ist eine freundliche Wohnung auf der Sonnenseite mit 5 Zimmern um 160 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

3403. In der Theatinerstrasse No. 39. ist der 2te Stock zu Georgi, auch ist im 1. Stocke ein großes, unmeublirtes, heizbares Zimmer, mit Vorzimmer und eigenem Eingange sogleich oder am 1 November um 200 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde im Melberladen zu erfragen.

3405. In der Fürstenstrasse im Schmidhofer'schen Hause No. 9. sind im 3. Stocke rechts eine schöne große Wohnung um 280 fl., und eine Stallung auf 4 Pferde nebst heizbarem Kutscherzimmer, Wagenremise für 3 Wägen, geräumigem Heuboden mit geschloßenem Haberkasten um 120 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Zu erfragen beim Hausmeister zu ebener Erde links.

3406. Eine helle Wohnung ist rückwärts sogleich zu vermiethen. Zu erfragen am Althammereck No. 4. über 3 Stiegen vornheraus.

3407. An der Ecke der Rosengasse No. 6. ist ein geräumiges, heizbares Gewölbe um 180 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere in der Rosenapotheke zu erfragen.

3408. In der Frauenhoferstrasse No. 6. über 2 Stiegen sind 3 bis 4 Zimmer, nebst Küche, ganz oder einzeln um 4 bis 6 fl. zu vermiethen.

3409. Im Thale No. 33. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Garderobe, Küche, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten um 140 fl. zu Georgi zu beziehen. Beim Hauseigenthümer zu erfragen.

3410. In der Pfisterstrasse No. 2. sind die Wohnungen über 2 und 3 Stiegen um 110 fl. und 100 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Näheres im Falkenthurmgäßchen No. 1. über 3 Stiegen zu erfragen.

3411. In der Kaufingerstrasse No. 2. über 4 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus mit der schönsten Aussicht um 9 fl. monatlich sogleich oder am 1. November zu vermiethen.

3412. In der Frühlingsstrasse No. 11. ist zu ebener Erde eine helle Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Speicher und Keller um 180 fl. zu vermiethen. Das Uebrige rechts über 2 Stiegen zu erfragen.

3413. Am Schrannenplatze No. 25. im Hofe über 3 Stiegen ist ein kleines Quartier mit 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten an eine ruhige Familie um 75 fl. jährlich zu vermiethen.

3415. Am Schrannenplatze No. 20. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 170 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde oder über 1 Stiege.

3417. Im Benefiziatenhause No. 19. am Schrannenplatze ist zu Georgi jener Laden unter den Bögen, welchen dermal ein Priechler inne hat, um 180 fl. jährlich zu vermiethen. Näheres am Frauenfreithofe No. 10. über 3 Stiegen.

3419. Im Rosenthale No. 2. sind 2 Wohnungen, eine im 1. Stocke mit 3 Zimmern und 1 Kammer um 110 fl., die andere im 3. Stocke mit 4 Zimmern und 1 Kammer um 150 fl. beide mit allen übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere im Laden beim Herrn Kaufmann Schlecht zu erfragen.

3421. Am Wittelsbacherplatze No. 4. ist die Wohnung über 1 Stiege mit 6 Zimmern, 1 Alkofen und 3 Garderoben, nebst übriger Bequemlichkeit um 400 fl. zu vermiethen. Näheres daselbst über 2 Stiegen.

3420. Eine kinderlose, friedliebende Familie, welche jederzeit am bestimmten Tage den Hauszins bezahlte, und worüber sie sich mittelst Quittungen ausweisen kann, sucht eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern auf der Sonnenseite. Zu erfragen in der Behausung des ehemaligen Bäckers Trocklauer in der Sendlingergasse No. 89. über 3 Stiegen rechts.

3422. In der Sendlingergasse No. 69. ist ein schöner heizbarer Laden um 90 fl. zu Georgi zu beziehen. Im Melberladen zu erfragen.

3423. Am Heumarkte No. 5. über 2 Stiegen auf der Vorderseite sind 3 Zimmer und 1 helle Küche, wovon 2 heiz- und 1 unheizbar ist um 70 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Zu erfragen beim Tändler Hornberger in der Dultgasse.

3424. In der Perusagasse No. 1. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer für die Dauer des Oktoberfestes um 9 fl. sogleich zu beziehen.

3425. Wegen eingetretener Verhältnisse ist eine neu hergerichtete Wohnung am Rochusberg No. 10. über 1 Stiege um 80 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Zu erfragen Prannersstrasse No. 15. über 3 Stiegen.

3426. In der Briennerstrasse No. 2. ist eine sehr schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 370 fl. jährlich zu Georgi zu verstiften. Das Uebrige ist im Lotto-Comptoir zu erfragen.

3428. In der Sendlingergasse No. 65. ist eine helle, schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung um 215 fl. zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

3429. Im Marr'schen Kaffeehause No. 8. im 3. Stocke links sind 2 neu ausgemalte unmeublirte Zimmer um 12 fl. monatlich sogleich oder am 1. November zu vermiethen. Auf Verlangen würden sie auch meublirt werden.

3432. Man sucht zu Georgi in einem soliden Hause nahe an oder in der Stadt eine Wohnung von 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten.

3433. In der Dienersgasse No. 17. im 3. Stocke vornheraus, Eingang im Gäßchen, ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3435. Es wird in einer lebhaften Strasse ein Zimmer mit Alkofen, mit oder ohne Meubel bei einer soliden Familie zu miethen gesucht. Dasselbe dürfte jedoch nicht höher als 2 Stiegen sich befinden, und wäre sehr erwünscht, wenn auch die Mittagskost zu haben wäre. Näheres im Priechlerladen Thal Petri No. 53.

3437. Ein großes Zimmer mit 2 Betten ist an 2 solide Herrn Studirende sogleich zu vermiethen Schönfeldstrasse No. 3.

3438. In der Herrnstrasse No. 32. ist eine kleine Wohnung um 36 fl. jährlich zu vermiethen. Das Uebrige zu ebener Erde daselbst.

3439. Im Augustinerstocke No. 1., Eingang in der Löwengrube, ist ein gut eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange über 2 Stiegen rechts um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3440. In der Neuhausergasse No. 22 ist über 1 Stiege vornheraus ein meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich am 1. November zu vermiethen. Näheres über 1 Stiege.

3441. In der Neuhausergasse No. 9. über 2 Stiegen rückwärts ist ein großes, meublirtes, heizbares Zimmer mit Kabinet und eigenem Eingange für 1 Herrn um 8 fl., für 2 Herrn um 9 fl. Bedienung mit eingerechnet, sogleich zu beziehen.

3442. In der obern Gartenstrasse No. 6½. zu ebener Erde sind 2 ausgemalte, meublirte Zimmer mit 1 Bett um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3444. In der Wurzerstrasse No. 11. über 2 Stiegen ist ein Zimmer um 7 fl. sogleich zu beziehen.

3443. Im Seeriedergäßchen über einer Stiege ist eine Wohnung mit 2 heiz= und einem unheizbaren Zimmer, Küche, Kammer, Holzlege und allen Bequemlichkeiten um 80 fl. zu Georgi zu vermiethen. In der Lederergasse No. 18. zu ebener Erde zu erfragen.

3448. In der Amalienstrasse No. 3. zu ebener Erde ist ein schön meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer um 9 fl. monatlich sogleich oder am 1. November zu beziehen.

3449. In der Lerchenstrasse No. 1. sind 2 Wohnungen, jede mit 4 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten, die über 2 Stiegen um 160 fl. und die über 3 Stiegen um 140 fl. jährlich zu vermiethen. Näheres hierüber Sonnenstrasse No. 24. zu ebener Erde zu erfragen.

3445. In der Frühlingsstrasse No. 11. sind 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde mit 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller und Speicher um 170 fl., die andere im 3. Stocke mit 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Speicher und Keller um 180 fl. zu Georgi zu vermiethen. Die erstere im 2. Stocke rechts, die zweite im 3. Stocke zu erfragen.

3447. Im Fingergäßchen, Eingang beim Lotto=Comptoir über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Kasten und allen Bequemlichkeiten um 70 fl. sogleich halbjährlich bis zu Georgi zu vermiethen. Wünscht es Jemand, so können auch Meubel dazu gegeben werden. Im Lotto=Comptoir zu erfragen.

3450. In der Sendlingergasse No. 30. ist die Wohnung im 2ten Stocke vornheraus mit allen Bequemlichkeiten an eine stille solide Familie um 180 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

3452. Ausgemalte und gegen die Strasse liegende Zimmer sind während des Oktoberfestes oder auf längere Zeit in der Kaufingerstrasse No. 8. über 3 Stiegen zu miethen.

3453. In der Wallstrasse No. 1., (vor dem Sendlingerthore links,) sind 2 meublirte, heizbare, mit eigenem Eingange versehene Zimmer um 5 und 3 fl. sogleich zu beziehen.

3459. In der Frühlingsstrasse No. 18. sind mehrere vollständig meublirte Zimmer um 7 fl. und 8 fl. sogleich zu vermiethen.

3458. Vor dem Einlaß, in der Rumfordstrasse No. 8. ist sogleich eine Wohnung im 2. Stocke mit 3 heiz= und 1 unheizbaren Zimmer, Holzlege, Keller und Speicher um 136 fl jährlich zu vermiethen. Näheres ebendaselbst über einer Stiege.

3456. Im Thale Petri No. 69. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes, heizbares Zimmer um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

3455. In der schönsten Umgebung der Karlsstrasse auf der Sonnenseite, mit sehr schöner Aussicht, ist in einem solid gebauten Hause eine herrschaftl. hergerichtete Wohnung im 1. Stocke an eine solide Familie um 250 fl. jährlich zu vermiethen. Diese Wohnung besteht in 5 heizbaren Zimmern mit Winterfenstern, ganz neu tapezirt mit quarrirt angestrichenen Fußböden, gemalten Plafons und weißglassirten Oekonomie-Oefen, Küche mit Oekonomieherd neuester Art, Speiseaufbewahrzimmer, Magdkammer, Garderobe, schöner Einfahrt, großem Keller, geschlossenem Speicher und großem Hofraume mit gutem Brunnen. D. Nähere zu erfragen in der Kaufingerstrasse No. 11. über 2 Stiegen vornheraus von 7 — 9 Uhr Morgens.

3460. In der Eisenmannsgasse im Conditor-Hause über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

3461. In der Sendlingergasse No. 75. über 2 Stiegen sind freundliche Zimmer um 7 fl. u. 4 fl. monatlich zu beziehen.

3462. Auf Georgi ist eine sehr schöne und bequeme Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 300 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere in demselben Hause No. 2½. in der Louisenstrasse in der Maxvorstadt zu ebener Erde zu erfragen.

3467. Am Schrannenplatze No. 23. ist der 1te Stock mit 4 heizbaren ausgemalten Zimmern mit angestrichenen Böden und 3 unheizbaren Zimmern, heller großer Küche, Speicher, Kelleranthei1 und Brunnthalerwasser im Hof, dann ein großer Laden nebst Schreibzimmer, Küche, Kammer, Nebenzimmer, Keller, Gewölbe und Speicher mit einer kleinen Wohnung um 350 fl. jährlich zu Georgi abzugeben. Auch kann der Laden abgetheilt werden

3463. Am Karlsplatze No. 21. ist eine Wohnung rückwärts um 65 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere über 3 Stiegen.

3466. Im Thale No. 21. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 gut meublirte Zimmer um 5 fl. 30 kr. — 6 fl., eines sogleich, das andere am 1. November zu beziehen.

3471. In der Lerchenstrasse No. 4. zu ebener Erde vornheraus sind 2 meublirte heizbare Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, um 6 fl. zu vermiethen. Sie werden auch zusammen abgegeben.

3473. In der Rosengasse No. 9. über 3 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung von 3 heizbaren Zimmern, Küche, Speicher, Kasten nebst andern Bequemlichkeiten um 90 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

3475. Zunächst dem neuen Frohsinngebäude und dem chemischen Laboratorium Kreisstrasse No. 16. sind meublirte Zimmer von 4 fl. bis 6 fl. zu vermiethen.

3477. In der Schwabingerstrasse No. 1. über 2 Stiegen ist ein sehr schön eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange tag- oder monatweise um 12 fl. monatlich zu vermiethen.

3353. In einer der lebhaftesten Strassen der Stadt ist ein heizbarer Laden um 160 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere in der Burghard'schen Bandhandlung.

3418. In der Heustrasse No. 11. ist eine Wohnung mit Stallung für 10 Kühe nebst aller Zugehör für einen Milchmann um 110 fl. zu Georgi zu vermiethen. Näheres über 1 Stiege.

3474. Am Frauenplatze im Gerner'schen Caffeehause No. 9. im 2ten Stocke sind 2 schön meublirte Zimmer um 13 fl. sogleich zu vermiethen.

3382. In der Kaufingerstrasse No. 3. über 1 Stiege ist die Wohnung mit 4 Zimmern vornheraus u. 4 rückwärts nebst allen übrigen Bequemlichkeiten um 250 fl. halbjährlich zu Georgi zu vermiethen.

3468. In der Theresienstrasse No. 26. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 2 heiz- und 1 unheizbaren Zimmer, Küche, Keller und Holzlege um 90 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

3478. In der Residenzstrasse No. 23. ist die neu hergestellte Wohnung der 2ten Etage mit 1 Vorzimmer, 8 Zimmern, 1 Alkofen, 1 Garderobe, 1 Speisekammer, Küche, Küchenzimmer, Holzlege, Speicher- u. Kelleranthreil um 550 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Näheres im Laden rechts zu erfragen.

3479. In der Residenzstrasse No. 23. ist die Wohnung der 1ten Etage mit 1 Vorzimmer, 1 Salon, 6 Zimmern, 1 Alkofen, 1 Garderobe, Küche und Küchenzimmer, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher, mit der Stallung für 4 Pferde, Remise, Heulage und Kutscherzimmer um 720 fl. jährlich zu Georgi zu verstiften.

3388. In der Herrnstrasse No. 21. über 2 Stiegen sind 2 unmeublirte Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3394. Im Thale Maria No. 4. ist eine helle Wohnung über 1 Stiege rückwärts mit allen Bequemlichkeiten um 65 fl., dann ein Laden mit Gewölbe und Speicher um 130 fl. und 1 Laden um 40 fl jährlich zu Georgi zu beziehen.

3307. In der Amalienstrasse ist eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Garten um 90 fl., und eine Wohnung für einen Wäscher um 80 fl. zu Georgi zu vermiethen.

3322. Beim Stiefelwirth in der Sendlingergasse sind 2 Bothenzimmer nebst Stallung sogleich zu beziehen. Näheres daselbst.

3317. In der Kaufingergasse No. 15. über 3 Stiegen ist eine sehr schöne geräumige Wohnung mit 4 großen Zimmern, 2 Alkofen, nebst Speicher, Keller, Waschküche und allen sonstigen Bequemlichkeiten um 300 fl. zu Georgi zu vermiethen.

3318. Im Hackengäßchen No. 5. über 3 Stiegen ist eine helle Wohnung mit 4 Zimmern, 1 Kabinet, 2 Alkofen und übrigen Bequemlichkeiten um 125 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

Dienst- und andere Gesuche.

3430. Auf ein Haus in der Gegend der Ludwigs- und Theresienstrasse werden 2000 fl. als erste und einzige Hypothek ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht.

3431. Auf ein reales Bäckerrecht kann ein Kaufschillingsrest von 2500 fl als einzige Hypothek, und zu 4 Proc. verzinslich ohne Unterhändler abgelöst werden.

3457. Ein gebildeter Knabe, welcher Lust hat die Schnitz-Kunst zu erlernen, wird gesucht. Josephspitalgasse No. 8. zu ebener Erde.

3472. Auf ein Haus in der Stadt werden 2200 fl. zur Ablösung aufzunehmen gesucht.

3397. 4000 fl. werden auf ein vortheilhaft situirtes Haus als 1. Post nach dem Ewiggeld zur Ablösung gesucht.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

3427. Der rothseidene Regenschirm, welcher vergangene Woche in der St. Peterskirche stehen geblieben ist, kann in der Sendlingerstrasse No. 11. rückwärts über 3 Stiegen abgeholt werden, wenn sich derjenige an Zeichen ausweisen kann.

(***)

Feilschaften.

3434. Am Färbergraben No. 27. sind approbirte Schwarzwälder-Uhren zu den billigsten Preisen zu haben.

3416. Ein zu einem Garten oder Bauplatze geeigneter Anger in der schönsten Lage der Max-Vorstadt an der Louisenstrasse ist zu verkaufen. Das Nähere hierüber No. 2½. zu ebener Erde.

3436. Ein sehr eleganter dreysitziger Glaswagen, noch ganz neu, welcher leicht fährt, ist um 25 Louisd'or zu verkaufen Schönfeldstrasse No. 3.

3404. Folgende Gegenstände, als:
a) Winterfenster auf einen Kreuzstock;
b) 3 Fensterantritte;
c) 2 spanische Flügelthüren mit Riegel und Schloß;
d) ein Ofenschirm und
e) eine Hundshütte

sind um sehr billige Preise zu verkaufen. D.U.

3464. Ein sehr schönes Reitpferd, auch als Einspänner zu gebrauchen, ist zu verkaufen No. 12. am Rindermarkte.

3465. Eine sehr schöne 4 sitzige Chaise mit Glasfenstern ist zu verkaufen Nr. 12. am Rindermarkte.

3469. Nahe an der Stadt ist ein Haus mit eingeplankertem Anger von 3 Tagwerken und gutem Grunde, an der Sonnenseite und neben dem Wasser gelegen, aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe wäre vorzüglich zu einer Fabrik oder für einen Gärtner geeignet. D. Uebr.

3476. Endesunterzeichnete empfiehlt sich zur geneigten Abnahme von mehreren Garnituren Meubeln, Sesseln u. Sophas, so wie zu andern Tapezierersarbeiten zu billigen Preisen.

J. Anton Mayr, seel. Wittwe
Eisenmannsgasse No. 1.

Versteigerungen.

3400. Da die in dem Schätzhändler Haslingerschen Debitwesen auf

Montag den 3. August l. J.

anberaumt gewesene zweite Versteigerungstagsfahrt zum Verkaufe der Haslinger. Behausung No. 6. am Rindermarkte dahier, welche mit 18550 fl. Ewiggeld und 22193 fl. 20¼ kr. Hypothekkapitalien belastet ist, dann unterm 23. März l. J. gerichtlich auf 44000 fl. gewerthet wurde, vereitelt wurde, wird dieselbe hiemit auf

Montag den 2. November l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr

im Lokale des k. Kreis- und Stadtgerichtsrathes Fischer reassumirt.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Anhange geladen, daß der Verkauf dieses Anwesens nach den Grundsätzen des §. 64. des Hypothekengesetzes vorbehaltlich der Bestimmungen der §.§. 98. bis 101. des neuen Prozeßgesetzes vom 17. November 1837 in Vollzug gesetzt wird, und der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgt.

Gerichtsunbekannte Steigerungslustige haben sich bei der Versteigerungstagsfahrt durch gerichtliche Zeugnisse über ihr Vermögen auszuweisen.

Den 1. Oktober 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Holland, Direktor.

Pichlmayr, Acc.

3299. Nach Antrag der Betheiligten wird die zur Verlassenschaftsmassa des b. Vergolders Georg Wahl gehörige reale Vergoldersgerechtsame, welche laut Schätzung vom 20. Septbr. 1839 auf 600 fl. gewerthet und mit 350 fl. 5 Proc. Hypothekkapital belastet ist, dem öffentlichen Verkaufe unterstellt und zur Aufnahme der Kaufsangebote Tagsfahrt auf

Mittwoch den 28. Oktober l. J. Vormittags 10 Uhr

im Bureau No. 32. des unterfertigten Gerichtes angesetzt, wozu Kaufslustige mit dem Anhange geladen werden, daß der Hinschlag von vor- und obervormundschaftlicher Genehmigung abhänge.

Den 25. Sept. 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Holland, Direktor.

Asmus.

3357. Auf Antrag des Curators der geisteskranken Zimmermannswittwe Theres Schneider wird deren Anwesen gerichtlich versteigert.

Dasselbe besteht aus dem 2stöckigen Wohnhause Nr. 5. an der innern Isarstrasse, Waschhause und 2 Holzremisen, wurde gerichtlich auf 1900 fl. geschätzt, ist erbrechtsweise zur hiesigen Stadtkammer grundbar, mit 400 fl. Hypothekkapital belastet und ist vorzugsweise für Wäscher oder Holzhändler geeignet.

Versteigerungstagsfahrt ist auf

Montag den 19. Oktober l. J. Vormittags von 10 — 12 Uhr

im Bureau des k. Kreis- und Stadtgerichtsassessors Zöhnle anberaumt, wozu Kaufsliebhaber unter dem Anhange geladen werden, daß der Hinschlag von obervormundschaftlicher Genehmigung abhänge.

Am 30. September 1840.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Holland, Direktor.

Reber.

Verschiedene Kundmachungen.

3228. Auf Antrag eines Hypothekgläubigers werden die Herbergen des Wäschers Anton Buchwieser in der Sternstrasse No. 36. und 37., bestehend:

1. Im Hause No. 37. in einer Wohnung im 1. Stocke, nemlich 2 Zimmer, Küche und Vorplatz, dann unterm Dache in 2 kleinen Wohnungen, jede mit 1 heizbaren Kammer, kleiner Küche und einem Antheile am gemeinschaftlichen Vorplatze, endlich in der Hälfte eines vom Hause entferntstehenden hölzernen Stadels.

2. Im Hause No. 36. in einem zu ebener Erde gelegenen Waschhause, dann über 1 Stiege in einer Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Vorplatz, erbrechtsweise grundbar zur hiesigen Stadtkammer, wohin jährl. 34 kr. 2 Pf. Stift, dann bei Veränderungsfällen 5% Laudemium gereicht wird, zusammen geschätzt auf 1800 fl. dem öffentlichen Verkaufe nach §. 64. des Hypothekengesetzes vorbehaltlich der Bestimmungen der §.§. 98. bis 101. des Prozeßgesetzes vom 17. Novbr. 1837 untergestellt, und hiezu Termin auf

Montag den 9. November Vormittags 10 — 12 Uhr anberaumt, wozu Kaufsliebhaber, von denen die dem Gerichte unbekannten sich über Vermögen und Besitzfähigkeit auszuweisen haben, im Geschäftszimmer No. 20. zu erscheinen geladen werden.

Den 19. September 1840.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Holland, Direktor. Mühlbaur.

3352. Der Unterzeichnete wohnt jetzt am Petersplatz im Marr'schen, vorhin Heitmaier'schen Kaffeehaus No. 8. über 2 Stiegen.

Alois von Leistner, k. Advokat.

3381. Der Unterzeichnete wohnt nun in der Neuhausergasse No. 14. über 2 Stiegen bei Hrn Handelsmann Neunert, Firma Simon Spitzweg, Eingang in der Eisenmannsgasse.

Rosmann, k. Advokat.

3454. Der Unterzeichnete bringt ergebenst zur Anzeige, daß er sein bisheriges Verkaufslokal am ehem. Ruffinithurm, nun Sendlingergasse No. 89. verlassen, und dagegen dasjenige in dem gleich daneben anstoßenden Kochhause No. 88. größerer Geräumigkeit wegen bezogen habe. Für das bisher geschenkte Zutrauen höflichst dankend, bittet unter Zusicherung steter reellster Bedienung zu den möglichst billigen Preisen um fernern geneigten Zuspruch

J. B. Kreuzweg.

3410. Unterzeichnete zeigt ergebenst an, daß sich ihr Institut nicht mehr Sendlingerstrasse No. 89., sondern vis à vis im Gampenriederschen Hause über 3 Stiegen befindet. Lehrpläne können zu jeder Zeit abgeholt werden.

Suzette Sailaz, Vorsteherin.

Fremden-Anzeige.

Vom 7. — 11. Oktober 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. West, k. großbritt. Offizier. Hr. Bar. Mollerus, k. niederl. Gesandtschaftsattaché am Hofe zu Wien. Mad. Bierbaum, Partikuliere aus Braunschweig. Hr. Cheetham, Kaufmann von Manchester. Hr. Owens, Kaufmann von Neubraunschweig. Hr. Müller, k. preuß. Regierungsrath. Hrn. Speirs und Stoocks, Rentiers aus England. Hrn. Graf Casimir Esterhazy und Baron von Pfuhl von Pesth. Hr. Bar. Mollerus, k. holl. Gesandter am Hofe zu Wien. Hr. Wartmann, Professor v. Dresden. Hr. Ziegler, Partikulier von Ulm. Hr. Tavernier, Negotiant von Paris. Hrn. Bräunlich, Partikulier, und Härtel, Dr. Philos. von Wien. Hr. Lord de Ros, kgl. großbritt. Oberstlieutenant. Fr. Gräfin Lesniowska von Wien. Hr. Scariatine, k. ruß. Flügeladjutant. Hrn. de la Rapartier, Demer, Bardeleben und von Schwarzekappen, Studenten von Heidelberg.

****

Im schwarzen Adler.

Hrn. Holford, Gaidiner, Iltiol, Rentiers und Mad. Stanlforth, Rentiere aus England. Hr. Stückelberger, Student von Basel. Hr. von Bülow, Student von Göttingen. Fr. Gräfin von Leiningen-Westerburg. Stiftsdame von Innsbruck. Hr. Baron von Benningen, kgl. b Kämmerer. Hr. Ritter von Ebner, k. k. Gubernialrath und Kreishauptmann von Vorarlberg aus Bregenz. Fr. Landräthin Malbaner von Innsbruck. Hr. Arens, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Baron von Halberg von Birkeneck. Hr. Kies, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Bauer, Kaufmann v. Erfurt. Hr. Graf Durkheim-Montmartin von Regensburg. Hr. Dr. Häusle von Dornbirn. Hr. Graf Leiningen-Westerburg von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. v. Heller, k. k. Hauptmann; Mad. Langer, Kaufmannsgattin; Dellavos, Blumenfabrikantin und Hartl, Parfumeursgattin von Wien. Hr. Dr. Larcher, Advokat von Botzen. Hrn. Orme, Mills, Franklin, Brown und Mac Alister, Rentiers aus England. Hr. Daur, Negotiant von Mareins. Hr Camphausen, Kaufmann von Rheydt. Hr. Lloyd, Rentier aus England. Hr. Dokt. Fuchs, Professor von Göggingen. Hr. Dettelbach, Kaufmann von Frankfurt. Fr. Gräfin von Larossée v. Arnstorf. Hr. Smart aus Schottland. Hr. Sohn, Kaufmann von Mannheim. Hr. Forstner, Cand. Theol. von Neuburg. Hr. Curio und Cosmann, kgl. preuß. Hauptleute. Hr. von Freitag, Cand. Jur. von Petersburg. Hr. Albrecht, Regierungsrath von Wiesbaden. Hr. Baron von Hornstein, k. würt. Kämmerer. Hr. Dr. Lang von Regensburg. Hr. Marquis de Castellane, k. franz. Generallieutenant. Hr. Catel, Professor von Rom. Hr. Kolbe, Partikulier von Berlin. Hr. Nust, k. Consistorialrath von Speyer. Hr. Talon, Physiker von Paris. Hr. Rissler, Kaufmann von Mühlhausen. Hr. Tischbein, Partikulier und Dr. Mederer von Wuthwehr von Wien. Hr. Helm, k. k. Kommissär und Dr. Jur. von Marburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Kretschmayer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Sir Kennedy aus England. Hr. Baron von Bülow, Lieutenant von Dresden. Hr. von Göntzy, k. Provinzialkommissär aus Ungarn. Hrn. Tement, Mulholland und Burgaß, Rentiers aus England. Hr. von Lesuire, k. Generalmajor von Augsburg. Hr. Bosway, Fabrikant von Schlestadt. Hr. Dr. Fickler, Gymnasialdirektor von Donaueschingen. Hr. Hoen, Bräuereibesitzer von Zürch. Hr. von Maillardoz und Gendre, Proprietärs von Freiburg in der Schweiz. Hr. Graf von Chabot, Proprietär von Paris. Hr. Dokt. Dieffenbach, geh. Medizinalrath und Professor von Berlin. Hr. Heydrich, Kaufmann v. Hamburg. Hr. Clewitz, Kaufmann von Duisburg. Hr. Fucs, Kaufmann von Gladbach. Hr. Graf Max von Otting, k. Kämmerer von Fünfstetten.

Im goldenen Stern.

Hrn. Reinhard und Thorn, Studenten von Neuried. Hr. Killinger, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Wagenseil, Kaufmann von Augsburg. Hr. Lindner, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Göringer, Liquid.-Aktuar v. Winklarn. Hr. Huber, Kaufmann von Haag. Hr. Beldetaar, Kaufmann von Salzburg. Hrn. Süß und von Kurz, Beamte von Salzburg. Hr. Zanecker, Kaufmann von Eggenfelden.

In der goldenen Sonne.

Hr. Gerstle, Handelsmann von Steppach. Hr. Emmert, Privatier von Tübingen. Hrn. Gebr. Baur, Handelsleute von Tübingen. Hrn. Gebr. Reiling, Handelsleute von Fischach. Hr. Florentin, Pfarrer von Rüdnig. Hrn. Lenner, Schmiedmeister; Bradler, Privatier; Suppenmeser, k. k. Postmeister und Bacher, k. k. Lehrer v. Kufstein.

Im goldenen Löwen

Hrn. Springer und Brentano, Kaufleute von Augsburg. Hr. Harburger, Handelsmann von Baireuth. Hr. Feilenreiter, Hilfslehrer von Landshut. Hr. Schmal, Bräuer von Burghausen. Hr. Wiedmayer, Posamentirer von Wien. Hr. Dopfer, Bräumeister von Augsburg.

In der blauen Traube.

Hr. Dr. Erhard von Amorbach. Hr. de Grausaz, Proprietär von Lausane. Hr. Bruggißer, Kaufmann v. Wohlen. Hr. Blumer, Kaufmann von Glarus. Hr. Platter, fürstl. Wallerstein. Kanzellist von Königthal Hr. Stieber, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Sehlmacher, Student von Berlin. Hr. von Persak, k. k. Lieutenant von Prag. Hr. Zern, Kaufmann von Augsburg. Hr. Mislin, Professor aus der Schweiz, Hr. von Baudißin, Major der k. dän. Leibgarde. Hr. von der Planitz, k. würtemb. Hauptmann, Hr. Dambly, k. würtemb. Reg.-Pferdearzt. Hr. Krämer, Kaufmann von Augsburg.

Im Stachusgarten.

Hrn. Sers und Jundt, Partikuliers von Straßburg. Hrn. Thuden, Müller und Lohe, Studenten von Oldenburg. Hr. Ellenrieder, Lehrer von Kempten. Hr. Bamb, Studienlehrer von Germersheim. Hr. Pfefferle, Student von Wallis. Hr. Schirmer, Professor von Düsseldorf. Hr. Hirtz, Gastwirth von Augsburg. Hr. Waldhörr, Kaufmann von Ellwangen. Hr. Kaiser, Domkaplan von Augsburg. Hr. Wimmer, Pfarrer von Spitz. Hr. von Greyerz, Cand. Theol. von Bern. Hr. Miller, Juwelier von Ulm. Hr. von Schreyern, Oberkontrolleur v. Burghausen. Hr. Adam, Schriftgießereibesitzer von Augsburg. Hr. Lindenbauer, Pfarrvikar von Ebenried. Hr. Bar. v. Gumppenberg von Augsburg. Hr. Rieger, Pfarrer von Lolhenkirch. Hr. Bar. von Schellerer, kgl. Oberst von

Fürstenfeld. Hr. Hasser, Dr. Med. von Zürich. Hr. Zimmermann, Rechtspraktikant von Augsburg. Hr. Münich, Student von Breslau. Hr. Felden, Pfarrer von Blindheim. Hr. Schnarzky, Fabrikant von Stuttgart. Hr. Gleßle, Pfarrer von Monheim. Hr. Martin, Pfarrer von Obergermering. Hr. Fuchs, Wirth von Greifenberg. Hr. Rau, Ingenieur von Ueberlingen. Hr. Bandel, Stadtpfarrer von Markdorf. Hr. Rehmann, Dr. Med. von Donaueschingen. Hr. Zeiß, k. k. Beamter von Wien. Hr. Biering, Student von Copenhagen. Hr. von Seuter, Kaufmann von Lindau. Hr. Böck, Wagenfabrikant von Lauingen. Hr. Frhr. von Plessen, kgl. würt. Kammerherr.

Im Hubergarten.

Hr. Rammoser, Domprediger von Regensburg. Hr. Kleine, Maler von Berlin. Hr. Herzog, Buchhalter von Ulm. Hr. Henke, Professor von Marburg. Hrn. Frhr. von Saßenhofen, Kadet und Baron von Laselle Louisenthal von Zweybrücken. Hr. Bauer, Kaufmann v. Landshut. Hr. Schaf, Schulverweser von Oberwittelsbach. Hr. Nüst, Consistorialrath von Pezern. Hr. Kehn, Rothgerber von Markt Erlbach. Hr. Holzapfel, Rechtspraktikant von Augsburg. Hr. Engländer, Kaufmann von Wallerstein. Hr. Hofer, Student von Biberach. Hr. Büß, Student von Westerheim. Hr. Hagel, Student von Moselheim. Hrn. Schneider, Weber, Brander und Rasch, Studenten von Göttingen. Hr. Schlägmann, Student v. Jena. Hr. Lipper, Posthalter von Illertissen. Fr. von Heuschen und Hr. Graf von der Mühlen von Regensburg. Hr. Becker, Kaufmann von Köln. Mad. Erhart, Lottokollekteursgattin und Hr. Bader, Cadet von Kempten. Hr. Mecner, Pfarrer von Aulendorf. Hr. Lingke, Mechanikus aus Sachsen. Hrn. Schweighart, Oberrichter und Zahn, Rentmeister von Biberg. Hr. Kuhn, Theolog von Warthausen. Hrn. Hocheisen, Pfarrer und Hocheisen, Theolog von Scheppach. Hr. Puhler, Kaufmann von Regensburg. Hr. Schaidl, k. Reviergehilfe von Freising.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 2. Okt.: Sebast. Maier, Maurerssohn, 2 J. 8 M. 13 T. alt. — Den 4.: Kath. Schmid, geb. Zistl, Schulfondkassierswittwe, 92 J. alt. — Den 5.: Kreszenz Winhardt, Bäckerstochter von Grafing, kgl. Ldg. Ebersberg, 50 J. alt. — Konrad Weber, pens. Hauptmann vom k. Inf.-Reg. König, 62 J. alt. — Theresia Wolf, geb. Saitini, k. Oberrechnungskommissärs Gattin, 50 J. alt. — Karl Borromäus Ferchl, b. Silberarbeiterssohn, 5 J. 4 M. alt. — Karl Warro, k. Oberrechnungskommissär, 60 J. alt. — Den 6.: Hr. Herrmann Graf von Tattenbach, Lieutenant im k. Inf.-Leibregmte., 21 J. 3 M. 14 T. alt.

In der St. Peters - Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 3. Okt.: Anna Pippig, b. Schneiderstochter, 2 J. 6 M. 24 T. alt. — Viktoria Fischer, Metzgerstochter von Weilheim, 45 J. alt. — Ursula Reindl, Schuhmacherstochter von Frieding, k. Ldg. Starnberg, 25 J. alt. — Den 4.: Sabina Weißbacher, geb. Oberndorfer, Malzaufsehersfrau, 33 J. alt. — Den 5.: Maria Gasser, Peitschensteckenmachersfrau, 38 J. alt. — A. Barbara Sendtner, geb. Wolf, k. Universitätsprofessors Wittwe, 47 J. alt. — Karolina Stabler, Kaufmannstochter von Augsburg, 25 J. alt. — Den 6.: Jos. Weinmaier, b. Gärtnerssohn, 13 T. alt. — Den 6.: Michael Bortzmaier, b. Schneiderssohn, 30 J. alt. — Den 7.: Ein nothgetaufter Knabe des bgl. Bierwirths Martin Stegmaier.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben sind:

Den 4. Okt.: Franz Gerhager, Materialkontroleur im k. Holzgarten, 53 J. alt. — Den 6.: Heinrich Rauch, Tischlergesell und Dosenmacher von Ochsenfurt, 35 J. alt.

1 unehel. Knabe.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 7. Okt.: Lorenz Gruber, Gem. vom Inf.-Reg. Kronprinz, geb. von Veldhofen, k. Ldg. Schrobenhausen, 27 J. alt.

In Haidhausen.

Gestorben sind:

Den 3. Okt.: Felix Bader, Sattelbockschnitzerssohn, 5 M. 4 T. alt.

Wochen-Anzeige

des II. Münchner-Hopfenmarktes vom 9. Oktober 1840.

Inländisch Gut.		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigst. Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayerisches Gewächs	Neues 1840.	5886	19370	25256	18821	6435	75	53	71	30	67	1
	Altes 1838 und 1839.	19952	348	20300	348	19952	—	—	30	—	—	—
Spalterstadtgut 1840.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spalterlandgut 1840.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausländisch Gut.												
Satzer-Stadtgut 1840.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Satzer-Kreisgut 1840.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen		25838	19718	45556	19169	26387	Geldbetr.		13560 fl. 26 kr.			

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 10. Oktober 1840.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammts Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	177	1905	2082	1764	318	16	21	15	41	15	6	27670	49
Korn.	17	574	591	580	11	9	54	9	39	9	22	5604	24
Gerste.	47	2222	2269	2164	105	9	41	9	1	8	28	19523	38
Haber.	24	644	670	665	5	5	—	4	42	4	27	3129	25
Summa.	265	5347	5612	5173	430	—	—	—	—	—	—	55928	16

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 9 kr. Korn mehr um 6 kr. Gerste mehr um 13 kr. Haber minder um 10 kr.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 10. Oktober 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
— — Kalbfleisch bester Gattung	—	11	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	-	18	—
— — Schweinfett	—	18	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	30	30	
— — rohes Unschlitt	26	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	24	
— — feine Lichter	—	22	—
— — ordinäre Lichter	—	21	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 3. bis 10. Oktober 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	32040	das Pf. zu	—	21	—	22
Gebirg-Butter	3800	— — —	—	19	—	21
Frischer Körbchen-Butter	846	— — —	—	[illegible]	—	24
Frische Eyer	20100	4 Stück zu	—	4	—	4
Truchenever	192000	9 — —	—	8	—	8
Hennen, alte	296	das Stück zu	—	18	—	24
Hühner	1066	— — —	—	12	—	18
Indianen	206	— — —	—	42	1	36
Kapaunen	255	— — —	—	40	—	54
Gänse, alte	2783	— — —	—	42	1	18
Junges	2783	— — —	—	16	—	20
Enten, alte	974	— — —	—	18	—	24
Junges	698	— — —	—	4	—	5
Tauben, junge	560	— — —	—	6	—	8
Spanferkeln	516	— — —	—	48	1	36

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	2
— — — — Schenkpreis	—	6	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöhl	—	22	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	3	18	—
— — Leinsamen	1	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	7	—	—
— — frische Birnen	11	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	30	—
— — Grummet	1	18	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	55	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	34	—
Eine Klafter Buchenholz	9	12	—
— — Birkenholz	7	30	—
— — Föhrenholz	6	21	—
— — Fichtenholz	6	21	—

Liste

der Krankheiten, an welchen in hiesiger Stadt während des Monats September 1840 Menschen gestorben sind.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
der Geburt bis 1 Jahr	10	14	Abzehrung.
	3	3	Brand.
	—	3	Bräune.
	—	1	Darmschwindsucht.
	1	1	Diarrhöe.
	1	2	Drüsenverhärtung.
	2	2	Fraisen.
	3	5	Geburtsschwäche.
	3	3	Hebe.
	3	—	Keuchhusten.
	1	—	organischen Fehlern.
	—	1	Skropheln.
	5	4	todtgeborne } Kinder.
	4	2	nothgetaufte } Kinder.
	1	1	Wasserkopf.
1 — 5 Jahr.	2	—	Abzehrung.
	1	—	Brand.
	—	1	Bräune.
	—	1	Keuchhusten.
	1	—	Lungenentzündung.
	—	1	Nervenfieber.
	1	—	schwerem Zahnen.
	2	—	Wassersucht.
5 — 10 Jahr.	1	—	Bräune.
	—	1	Nervenfieber.
	1	—	Wassersucht.
10 — 20 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	2	5	Nervenfieber.
	1	—	Schleimfieber.
20 — 30 Jahr.	2	2	Abzehrung.
	1	—	Gebärmentzündung.
	—	2	Kindbettfieber.
	1	—	Luftröhrenschwindsucht.
	1	1	Lungensucht.
	16	5	Nervenfieber.
	1	—	Rippenbruch.
	1	—	Schlagfluß.
	1	1	Schleimfieber.
	1	1	Wassersucht.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
30 — 40 Jahr.	—	1	Brand.
	—	1	Leberverhärtung.
	2	—	Lungensucht.
	1	2	Nervenfieber.
	2	—	Schleimfieber.
	—	1	in Folge schwerer Entbindung.
	—	2	Wassersucht.
40 — 50 Jahr.	2	—	Abzehrung.
	2	3	Lungensucht.
	1	2	Nervenfieber.
	—	1	Schlagfluß.
	—	1	Schleimfieber.
	2	1	Wassersucht.
50 — 60 Jahr.	—	2	Abzehrung.
	1	—	Kothbrechen.
	1	—	Lungenentzündung.
	1	3	Lungensucht.
	—	2	Magenkrebs.
	2	1	Schlagfluß.
	1	—	Unterleibsentzündung.
	2	1	Wassersucht.
	1	—	durch einen Sturz verunglückt.
60 — 70 Jahr.	2	1	Altersschwäche.
	1	—	Herzerweiterung.
	1	—	Lungensucht.
	2	2	Schlagfluß.
	3	—	Wassersucht.
70 — 80 Jahr	2	3	Altersschwäche.
	1	—	Brand.
	—	1	Rippenbruch.
	—	1	Wassersucht.
80 — 90 Jahr.	1	3	Altersschwäche.
	1	—	Blutbrechen.
90 — 100 Jahr.	1	—	Altersschwäche.
100 — ꝛc. Jahr.	—	1	Schlagfluß.

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 81. Mittwoch den 14. Oktober 1840.

Bekanntmachungen.

(Die Wiedereröffnung der Stadtschulen betr.)

3446. Die Inscription in die hiesigen deutschen Werktagsschulen und in die höhere Töchterschule für das kommende Schuljahr wird

am 19. und 20 d. Mts. Vormittags von 8 — 11 Uhr und
Nachmittags von 2 — 4 Uhr, und
am 21. d. Mts. Vormittags von 8 — 11 Uhr

in den Lehrzimmern einer jeden Schule vorgenommen. Am 22. beginnt der Schulunterricht. — Sämmtliche schulpflichtige Kinder haben, von ihren Eltern, Vormündern oder Verwandten begleitet und mit legalisirten Impfscheinen versehen, in den Schulen ihres Bezirks zu erscheinen, und man gibt sich der Erwartung hin, daß man die getroffene Bezirks-Eintheilung um so lieber einhalten werde, da sie durch Erfahrung herbeigeführt und im Interesse des Schulwesens und der Kinder angeordnet wurde. Sollten aber doch Eltern aus überwiegenden Gründen ihre Kinder in eine andere, als ihre Bezirksschule schicken wollen, so haben sie die Erlaubniß zum Uebertritte unter Angabe ihrer Gründe schriftlich bei der königl. Lokal-Schul-Commission noch während der Inscriptionstage nachzusuchen.

Anbei macht man aufmerksam, daß in denselben Tagen und Stunden die Inscription in

die weibliche Central-Zeichnungs-Schule,

welche für schulpflichtige und nicht mehr schulpflichtige Mädchen aller Bezirke in getrennten Unterrichtsstunden geöffnet ist, im Lokale der Metropolitan-Pfarr-Mädchen-Schule vorgenommen wird, und daß an dem nämlichen Tage die Aufnahme

in die werktägige Arbeitsschule der Josepha Gerber,

Viktualienmarkt No. 2. stattfindet, in welcher insbesondere die, der Werktagsschule entwachsenen Mädchen unter Aufsicht der Schulbehörde Unterricht erhalten.

Die Inscription für

sämmtliche deutsche Feiertags-Schulen

wird am 25. Oktober und 8. November Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in den treffenden Schullokalen vorgenommen.

Die neueintretenden Mädchen haben sich im Lokale der von ihnen bisher besuchten Werktagsschule einschreiben zu lassen.

In den nämlichen Tagen und Stunden ist auch im St. Anna-Damenstiftsgebäude die Inscription in die

Handwerks-Feiertags-Schule,

an welcher Religion, Physik, Chemie, Naturgeschichte, Technologie und Waarenkunde, Algebra und Geometrie, Maschinenkunde und Maschinenzeichnung, Bossiren und praktische Mechanik gelehrt, dann Zeichnungs- und deutscher Unterricht ertheilt wird. Der Besuch derselben ist jedem nicht mehr Schulpflichtigen freigestellt.

Die Aufnahme

in die Zeichnungs-Schulen

für die Feiertagsschüler aller Bezirke findet zu gleicher Zeit in dem Schulhause auf dem Kreuze statt.

Für die Feiertagsschülerinnen aller Bezirke sind die weiblichen Arbeitsschulen im Locale der St. Peters-Pfarrschule geöffnet, während in der St. Anna Vorstadt eine eigene Arbeitsschule besteht.

Die feiertagsschulpflichtige männliche und weibliche Jugend macht man ernstlichst auf die über den Schulbesuch bestehenden Verordnungen aufmerksam, vorzüglich aber die Meister und Lehrjungen auf die allerhöchste Verordnung vom 24. Juni 1835 und die magistratische Bekanntmachung vom 1. Februar 1836, deren Einhaltung man bei den Gesuchen um Freisprechung unnachsichtlich handhaben wird.

München den 9. Oktober 1840.

Die kgl. Lokal-Schul-Commission.

v. Menz, k. Polizey-Direktor. v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

(Die Eröffnung der Central-Singschule betr.)

3513. Die Inscription in die Central-Singschule unter der technischen Leitung des kgl. Hof- und Kammersängers Georg Mittermayr wird am 21., 24. und 27. d. Mts. jedesmal Nachmittags von 2 — 4 Uhr im Lokale der Metropolitan-Pfarr-Knabenschule vorgenommen, wo zugleich die weitern erforderlichen Aufschlüsse erholt werden können. — Dabei wird noch insbesondere aufmerksam gemacht, daß auch Schüler anderer Lehranstalten die Aufnahme in diese Central-Singschule erlangen können.

München den 9. Oktober 1840.

Die kgl. Lokal-Schul-Commission.

v. Menz, k. Polizey-Direktor. v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

(Das Aufstellen und Repariren von Monumenten auf dem Leichenacker betr.)

3451. Man findet sich veranlaßt, das Publikum hiemit auf die bereits bestehende Anordnung aufmerksam zu machen, nach welcher acht Tage vor dem Feste Allerheiligen alle neu zu setzenden Monumente in den Leichenacker eingebracht, und daselbst aufgestellt seyn müssen.

In den bezeichneten 8 Tagen, welche ausschließlich nur zur Bewasung der Grabhügel, zur Herstellung der Wege, und zu jenen Verzierungen bestimmt sind, welche man gewöhnlich an den Denkmälern anzubringen wünscht, werden weder Maurer und Zimmerleute, noch Bildhauer, Steinmetze oder Anstreicher auf dem Leichenacker mehr geduldet, weßwegen geeignete Vorsorge zu treffen ist. Gleichzeitig ergeht hiedurch zur Verhütung etwaiger Unglücksfälle an diejenigen hiesigen Einwohner, welche bereits auf dem allgemeinen Leichenacker Grabmonumente aufgestellt haben, die Aufforderung, selbe noch innerhalb des obenbezeichneten Termines sowohl im Fundamente als in den obern Theilen auf das genaueste untersuchen, nnd die schadhaft befundenen dauerhaft befestigen zu lassen, indem sonst zu gewärtigen steht, daß die gefahrdrohenden Monumente von Seite der dießseitigen Leichenanstalts-Verwaltung umgelegt, und nach einem weitern fruchtlosen Ablaufe von 4 Wochen aus dem Leichenacker entfernt werden.

München den 6. Oktober 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister. Westermayr.

Miethschaften.

3480. Mit dem künftigen Ziel Georgi wird für eine kleine Haushaltung eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche, Kochzimmer und übrigen Bequemlichkeiten am Anfang der Ludwigs- oder Briennerstrasse, Wittelsbacher- oder Dultplatze zu miethen gesucht. D. Ueb.

3481. In der Karlsstrasse No. 35. sind 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus und übrigen Bequemlichkeiten um 110 fl., die andere über 3 Stiegen mit 4 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 55 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3486. In der Sendlingergasse No. 65. im 3ten Stocke vornheraus ist ein meublirtes Zimmer nebst Kabinet um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3488. In der Sonnenstrasse No. 6. sint die 2 Wohnungen über 3 Stiegen rechts und links jede mit 4 Zimmern, Küche, Speise, Wandkasten, Speicher, Keller und allen andern Bequemlichkeiten um 180 und 190 fl. zu Georgi zu vermiethen. Näheres im Nebengebäude über einer Stiege.

3489. Am Schrannenplatze No. 25. ist das Quartier über 2 Stiegen mit 4 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten um 275 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

3490. Wegen eingetretener Verhältnisse ist am Färbergraben No. 30. über 1 Stiege eine sehr schöne Wohnung um 100 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer über 3 Stiegen zu erfragen.

3492. In der Karlsstrasse No. 17. ist die Wohnung im 1. Stocke mit 8 Zimmern, Bedientenzimmer, Stallung auf 4 Pferde, Remise für 4 Wägen, Waschküche und sonstigen Bequemlichkeiten um 500 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Auch wird selbe ohne Stallung abgegeben. Das Nähere ist beim Hausmeister zu erfragen.

3494. In der Blumenstrasse No. 14. zu ebener Erde ist ein heizbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 3 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3495. Am Karlsplatze No. 5. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer um 16 fl. und 14 fl. sogleich zu beziehen.

(**)

3496. In der Ludwigsstrasse No. 14. im neuen Damenstiftsgebäude, 3tes Thor neben dem Blindeninstitut sind im 1ten Stocke vornheraus Eingang durch den Hof Thüre 22. 3 schön meublirte Zimmer um 24 fl. sogleich zu vermiethen.

3497. In der Promenadestrasse No. 11. neben dem Museum ist die Wohnung über 2 Stiegen mit 6 heizbaren Zimmern, Alkofen, Garderobe, Speise, Keller und Speicherantheil um 250 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Näheres zu ebener Erde.

3499. Wegen besonderen Verhältnissen kann in der obern Angergasse eine Wohnung mit 1 Zimmer, 2 Kammern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten rückwärts im 1. Stocke um 50 fl. sogleich bezogen werden. Das Weitere sagt die Redaktion dieses Blattes.

3500. In der Frühlingsstrasse No. 13. ist zu ebener Erde ein schön eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange, mit Bett um 9 fl., ohne Bett um 6 fl. vom 23. Oktober an zu beziehen.

3501. Am Karlsplatze No. 21. über einer Stiege ist eine sehr schöne Wohnung um 240 fl. zu Georgi zu vermiethen. Näheres über 3 Stiegen.

3502. In der Türkenstrasse No. 24. sind 3 Wohnungen mit eigenen Eingängen um 180 fl., 60 fl. und 40 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Näheres beim Hausmeister zu ebener Erde. In No. 12 ist eine hergerichtete Wohnung um 80 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

3504. In der Theatiner- Schwabingerstrasse No. 51. über 3 Stiegen links ist ein sehr schön meublirtes Zimmer, nebst Alkofen mit eigenem Eingange um 15 fl. monatlich für einen Herrn sogleich zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch ein Bedientenzimmer dazugegeben werden. Ferners kann daselbst ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. für einen Herrn sogleich abgegeben werden.

3505. In der Promenadestrasse No. 3. sind 2 ganz schöne Wohnungen im Vorderhause mit allen erforderlichen Bequemlichkeiten um 290 fl. und 250 fl. zu vermiethen.

3506. In der Theresienstrasse No. 40. gegenüber der Fürstenstrasse an der Sonnenseite sind über 2 u. 3 Stiegen 2 ausgezeichnet schöne Wohnungen, jede mit 6 heizbaren austapezirten Zimmern, Garderobe, Magdkammer, Küche, Speise, Keller-, Speicher- und Waschhausantheil um 360 fl. und 300 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Uebrige über 4 Stiegen rechts.

3507. Am Eingange von der Theresien- in die Amalienstrasse No. 49. über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Alkofen, Garderobe, heller Küche, Holzlege, Keller-, Speicher- und Waschhausantheil um 150 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Ebenso die Wohnung über 2 Stiegen, welche zwar um 1 Zimmer weniger enthält, übrigens dieselben Bestandtheile besitzt, wird um 110 fl. jährlich zu Georgi abgegeben. Das Nähere Theresienstrasse No. 39. im Laden.

3509. Am Schrannenplatze No. 3. über 2 Stiegen ist ein Salon und Zimmer mit Alkofen, schön meublirt, um 24 fl. monatlich für 1 oder 2 Herrn sogleich zu vermiethen.

3510. In der Pfandhausstrasse No. 3. ist der 1. Stock mit 7 schön meublirten Zimmern, Küche um 110 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3511. In der Theatinerstrasse No. 10. ist rückwärts über 2 Stiegen eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche um 170 fl. zu Georgi zu beziehen; ferner ist Stallung zu 2 Ständ mit Heulage, Remise und Kammer um 9 fl. monatlich zu vermiethen. Näheres im Hintergebäude über 1 Stiege.

3514. Im Baurath Himselhause No. 1. vornheraus über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 12 fl. monatlich zu vermiethen.

3512. In der Kaufingerstrasse No. 14. ist rückwärts zu ebener Erde ein großes Lokal, für eine Werkstätte oder Magazin dienlich, um 130 fl.; ferner ist rückwärts in die Fürstenfeldergasse über 2 Stiegen eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Holzlege um 90 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere Theatinerstrasse No. 10. im Hintergebäude über 1 Stiege.

3405. In der Fürstenstrasse im Schmidhofer'schen Hause No. 9. sind im 3. Stocke rechts eine schöne große Wohnung um 280 fl., und eine Stallung auf 4 Pferde nebst heizbarem Kutscherzimmer, Wagenremise für 3 Wägen, geräumigem Heuboden mit geschloßenem Haberkasten um 120 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Zu erfragen beim Hausmeister zu ebener Erde links.

3407. An der Ecke der Rosengasse No. 6. ist ein geräumiges, heizbares Gewölbe um 180 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere in der Rosenapotheke zu erfragen.

3410. In der Pfisterstrasse No. 2. sind die Wohnungen über 2 und 3 Stiegen um 110 fl. und 100 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Näheres im Falkenthurmgäßchen No. 1. über 3 Stiegen zu erfragen.

3419. Im Rosenthale No. 2. sind 2 Wohnungen, eine im 1. Stocke mit 3 Zimmern und 1 Kammer um 110 fl., die andere im 3. Stocke mit 4 Zimmern und 1 Kammer um 150 fl beide mit allen übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere im Laden beim Herrn Kaufmann Schlecht zu erfragen.

3426. In der Briennerstrasse No. 2. ist eine sehr schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 370 fl. jährlich zu Georgi zu verstiften. Das Uebrige ist im Lotto-Comptoir zu erfragen.

3437. Ein großes Zimmer mit 2 Betten ist an 2 solide Herrn Studirende um 7 fl. monatlich sogleich zu vermiethen Schönfeldstrasse No. 3.

3421. Am Wittelsbacherplatze No. 4. ist die Wohnung über 1 Stiege mit 6 Zimmern, 1 Alkofen und 3 Garderoben, nebst übriger Bequemlichkeit um 400 fl. zu vermiethen. Näheres daselbst über 2 Stiegen.

3449. In der Lerchenstrasse No. 1. sind 2 Wohnungen, jede mit 4 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten, die über 2 Stiegen um 160 fl. und die über 3 Stiegen um 140 fl. jährlich zu vermiethen. Näheres hierüber Sonnenstrasse No. 24. zu ebener Erde zu erfragen.

3445. In der Frühlingsstrasse No. 11 sind 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde mit 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller und Speicher um 170 fl., die andere im 3. Stocke mit 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Speicher und Keller um 180 fl. zu Georgi zu vermiethen. Die erstere im 2. Stocke rechts, die zweite im 3. Stocke zu erfragen.

3450. In der Sendlingergasse No. 30. ist die Wohnung im 2ten Stocke vornheraus mit allen Bequemlichkeiten an eine stille solide Familie um 180 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

3461. In der Sendlingergasse No. 75. über 2 Stiegen sind freundliche Zimmer um 7 fl. u. 4 fl. monatlich zu beziehen.

3467. Am Schrannenplatze No. 23. ist der 1te Stock mit 4 heizbaren ausgemalten Zimmern mit angestrichenen Böden und 3 unheizbaren Zimmern, heller großer Küche, Speicher, Kellerantheil und Brunnthalerwasser im Hof, dann ein großer Laden nebst Schreibzimmer, Küche, Kammer, Nebenzimmer, Keller, Gewölbe und Speicher mit einer kleinen Wohnung um 350 fl. jährlich zu Georgi abzugeben. Auch kann der Laden abgetheilt werden.

3466. Im Thale No. 21. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 gut meublirte Zimmer um 5 fl. 30 kr. — 6 fl., eines sogleich, das andere am 1. November zu beziehen.

***

3473. In der Rosengasse No. 9. über 3 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung von 3 heizbaren Zimmern, Küche, Speicher, Kasten nebst andern Bequemlichkeiten um 90 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

3475. Zunächst dem neuen Frohsinngebäude und dem chemischen Laboratorium Arcisstrasse No. 16. sind meublirte Zimmer von 4 fl. bis 6 fl. zu vermiethen.

3474. Am Frauenplatze im Gerner'schen Caffeehause No. 9. im 2ten Stocke sind 2 schön meublirte Zimmer um 13 fl. sogleich zu vermiethen.

3388. In der Herrnstrasse No. 21. über 2 Stiegen sind 2 unmeublirte Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3394. Im Thale Maria No. 4. ist eine helle Wohnung über 1 Stiege rückwärts mit allen Bequemlichkeiten um 65 fl., dann ein Laden mit Gewölbe und Speicher um 130 fl. und 1 Laden um 40 fl jährlich zu Georgi zu beziehen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

3487. Ein mit Silber beschlagenes Gebetbuch ist verloren gegangen. Der redliche Finder wolle solches gegen Belohnung bei Lohnkutscher Enter in der Kaufingerstrasse No. 21. zurückstellen.

3491. Auf der Theresienwiese wurde eine goldene Cylinder-Springuhr verloren. Der redliche Finder beliebe solche gegen Erkenntlichkeit bei der Redaktion dieses Blattes abzugeben.

3498. Sonntag den 11. Oktober Abends um 7 Uhr wurde in der Müllerstrasse von No. 2. bis 10. ein blauschwarzer seidener Shwal mit breiten schwarzen Fransen verloren. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen eine Belohnung auf der Polizei abzugeben.

3508. Ein kleiner Fingerring wurde gefunden Theatinerstrasse No. 35. über 3 Stiegen, woselbst sich auch die aus Versehen dort Abgewiesenen nochmals melden mögen.

Feilschaften.

3482. Es wird ein Oekonomie-Gut, welches sich in sehr gutem Zustande befindet, und hinsichtlich seiner angenehmen Lage, besonders für eine Herrschaft als Sommeraufenthalt passend wäre, aus freier Hand verkauft. Das Nähere bei der Redaktion.

3485. Die im besten Betriebe stehende vormals Kreis'sche Kaffetiersgerechtsame ist wegen Ableben des bisherigen Besitzers unter billigen Bedingnissen aus freier Hand zu verkaufen.

3503. Ein Krautfaß ist zu verkaufen. D. U.

3416. Ein zu einem Garten oder Bauplatze geeigneter Anger in der schönsten Lage der Maxvorstadt an der Louisenstrasse ist zu verkaufen. Das Nähere hierüber No. 2½ zu ebener Erde.

3436. Ein sehr eleganter dreysitziger Glaswagen, noch ganz neu, welcher leicht fährt, ist um 25 Louisd'or zu verkaufen Schönfeldstrasse No. 3.

Versteigerungen.

3483. Am Montag den 19. Oktober l. Jhrs. und an den folgenden Tagen werden in dem allgemeinen Krankenhause vor dem Sendlingerthore Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr verschiedene Kleidungsstücke, nämlich: tuchene Mäntel, Oberröcke, Fracks, Beinkleider, Gilets, Hals- und Sacktücher, Hüte, Hauben, Stiefel, Schuhe, persine, gingham'ne und wollene Weiberröcke, Korsetten, Leibeln, Shawls, Bettücher, Handtücher, Riegelhauben ꝛc. an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

München den 12. Oktober 1840.

Die Inspektion des städtischen allgemeinen Krankenhauses München.

J. Bronberger, Magistratsrath.

Eberl, Inspektor.

Verschiedene Kundmachungen.

Pfandauslösung und Versteigerung.

3484. Freitag den 23. Oktbr. d. Jhrs. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Septbr. 1839 und zwar von den Numern 94726 bis 103057.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vormittags und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfandumschreibung mehr statt.

Mittwoch den 28. Oktbr. öffentliche Versteigerung.

München den 28. Septbr. 1840.

Kgl. priv. Pfand- und Leihanstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. Schnetz, Kontroleur.

3493. Durch höchste Regierungsentschließung vom 24. August d. J. wurde dem Unterfertigten die Bewilligung ertheilt, mit einer für 8 bis 10 Personen eingerichteten Diligence oder Landkutsche an jedem Freitage Mittags nach der Schranne von Landshut ab über Moosburg und Freysing nach München, und am Samstag nach der Schranne von München auf dem nemlichen Wege zurück nach Landshut zu fahren.

Diese regelmäßigen Fahrten beginnen

am Freitag den 6. November l. J.

Diese Abfahrt findet in Landshut jedesmal nach der Schranne beim Mühlhoferbräu in der Neustadt Nachmittags um 2 Uhr statt, in Moosburg wird beim Jungbräu, in Freising beim Weingastgeber Glas angehalten. In München wird die Rückfahrt jedesmal am Samstag nach der Schranne um 4 Uhr Nachmittags beim Fuchswirth in der Weinstrasse angetreten, so daß Passagiere in der Nacht vom Samstag auf Sonntag noch frühzeitig genug nach Landshut kommen, um von da am Sonntage Morgens mit Retouren oder sonstigen Fahrgelegenheiten weiter zu reisen.

Der Preis beträgt ohne weitere Anforderung 1 fl. 30 kr. à Person.

Der Unterzeichnete glaubt durch dieses Unternehmen den so häufigen Schrannenverkehr zwischen München u. Landshut wesentlich zu erleichtern, er wird auch kein Opfer scheuen, diese Reisegelegenheit so bequem als möglich einzurichten, und empfiehlt daher zu einem recht zahlreichen Zuspruch.

Landshut am 12. Oktober 1840.

Georg Ortner, Lohnkutscher.

3352. Der Unterzeichnete wohnt jetzt am Petersplatz im Marx'schen, vorhin Heilmaier'schen Kaffeehaus No. 8. über 2 Stiegen.

Alois von Leistner, k. Advokat.

3381. Der Unterzeichnete wohnt nun in der Neuhausergasse No. 14. über 2 Stiegen bei Hrn Handelsmann Neunert, Firma Simon Spitzweg, Eingang in der Eisenmannsgasse.

Rosmann, k. Advokat.

Fremden-Anzeige.

Vom 11. — 14. Oktober 1840.

Im goldenen Hirsch.

S. Erl. Hr. Graf Wilhelm von Württemberg, Oberst und Kommandant des Artilleriereg. in Stuttgart. Hr. Graf von Lankorousky, k. k. Kämmerer von Salzburg. S. D. Hr. Fürst von Schwarzenberg, k. k. Oberst von Wien. Hr. Autonne, Proprietär von Paris. Hr. Baron von Reichlin-Meldegg von Regensburg. Hr. von Bonsgold, k. würtemb. Generallieutenant, Kommandant der 1. Inf.-Division, Gouverneur von Stuttgart und Adjutant S. M. des Königs. Hr. Scharrer, Kaufmann v. Nürnberg. Hr. Zurowski, Proprietär aus Rußland. Hr. Fröhlich, Professor von Aarau. Hr. Tavernier, Partikulier von Hamburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. von Lepel, kgl. preuß. Lieutenant. Hr. Fischer, Oberstlieutenant von Schaffhausen. Fr. von Piquet, k. k. Majors Gattin von Salzburg. Hr. Göhring, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Kick, Kaufmann von Basel. Hr Ref, Kaufmann von Herisau. Hrn. Jung und Beckmann, Kaufleute von Frankfurt. Hrn. Schött und Klöpper, Kaufleute von Elberfeld. Hr. Hörner, Kaufmann von Glauchau. Hr. von Mosham, Privatier von Augsburg. Hr. Graf von Torrini, Partikulier von Nizza. Hr. Favre, Artillerieoffizier von Genf. Hr. März, Kaufmann von Augsburg. Hr. Ringger, Kaufmann von St. Gallen. Hr Nageli, Kaufmann von Zürich. Hr. Hauchecorne, Direktor der rheinischen Eisenbahngesellschaft v. Köln. Hr. Masui, Direktor der belgisch. Eisenbahngesellschaft von Brüssel. Hr. Sangrain, franz. Sprachlehrer von Augsburg. Hr. Galbiati, Partikulier aus Mailand. Hrn. Negry, Rentier und Tribout, Professor von Jassy.

Im goldenen Hahn.

Hrn. Schill, Kaufmann und Speidel, Apotheker von Stuttgart. Hr. Schmidt, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Kraforst, Kaufmann von Köln. Hr. Niklas, Privatier

von Lauingen. Hr. Jenisch, Kaufmann von Kempten. Hr. von Herrlenfels, k. k. Regierungssekretär v. Wien. Hr. Straßer, Kaufmann von Urach. Hr. Frhr. v. Beck, Gutsherr von Autenried. Hr. Farmer, Rentier aus England. Hr. Graf Konownikzin von Petersburg. Mad. Knut, Kaufmannsgattin von Berlin. Hr. Heck, Kaufmann von Mainz. Hr. Heckler, Pfarrer von Westendorf. Hrn. Jungh, Jahn und Klingenberg, Kaufleute von Bremen. Hr. Dreher, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Fr. Gräfin Agnes von Eazenberg von Singen. Hr. Baron von Hornstein von Augsburg. Hr. Pröhl, Kaufmann von Bremen. Hr. Mörschel, Kaufmann von Gladbach. Hr. Ritter von Löwenthal, k. k. Rittmeister von Wien. Hr. Lantes, pens. Hauptmann von Ingolstadt. Hr. Kärcher, geh. Hofrath von Karlsruhe. Hr. Ahrens, Professor von Augsburg. Hr. Schmolze, Maler von Zweybrücken. Hr. Parody, Negotiant aus Griechenland. Hrn. Nugent-Skelly, Storer, Blunckanett und Demy, Rentiers aus England. Mad. de Guipel, Partikuliere von Wien. Hr. Lauria, Civil-Tribunal-Richter von Neapel. Hrn. Wittmaier, Gutsbesitzer und Morgenroth, Stadtgerichtssekretär von Kempten. Hr. Haßel, k. preuß. Bataillonsarzt. Hr. Burghard, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Bar. von Haugh von Leipzig. Hr. Frhr. von Teubern, Notar von Dresden. Hr. Waichlhoffer, k. k. Hauptmann von Salzburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Brückelmaier, Privatier von Mainburg. Hrn. Winterhuber, Apotheker; Rothhut, Privatier und Dr. Wiedovitsch, Advokat von Salzburg. Hr. von Hiltz, Gutsbesitzer von Großkölnbach. Hr. Vollbracht, Kaufmann von Hanau. Hr. Broner, großh. bad. Oekonomierath. Hr. Glas, Gastgeber von Freising. Hr. Maier, Bräuer von Ingolstadt. Hr. Trappentreu, Bräuer von Eberspoint. Hr. Münch, Eisenhammerbesitzer von Weßen. Hr. Leis, Posthalter von Moosburg. Hr. Scheicher, Gastgeber von Haag. Hrn. Bienenthal, kgl. Major und Steger, Kaufmann von Freising. Hr. Kreuterer, Gastgeber von Miesbach. Hr. von Müller, Oberzollinspektor von Salzburg. Hrn. Sendlinger, Kaufmann und Hillebrand, Student von Augsburg. Hr. Schmid, Lehrer von Königsberg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Witting, Lehrer von Innsbruck. Hr. Stapf, Pfarrer von Uebersee. Hr. Soliter, Baumeister von Simbach. Hr. Reichardt, Privatier von Landau. Hr. Schwarzmüller, Gastgeber von Pölstling. Hr. Wodack, Musikdirektor von Altötting. Hr. Pott, Alumnus von Passau. Hr. May, Revierförster von Zwiesel. Hr. Berner, Gastgeber von Rosenheim. Hr. Scheicher, Kaufmann von Dorfen. Hr. Möhrle, Fabrikinhaber von Kohlgrub. Hr. Enzensberger, Geometer von Weilheim. Hrn. Fortner, Weinwirth; Schel und Huber, Wirthssöhne von Rosenheim. Hr. Forstmaier, Pfarrer von Buchbach. Hr. Dr. Weber von Augsburg. Hr. Knocker, Pfarrer von Lauingen.

Im goldenen Löwen.

Hr. Einhellig, Oekonom von Landau. Hr. Röstl, Geometer von Grafing. Hr. Fischbacher, Student von Rosenheim. Hr. Hofreiter, Privatier von Maming. Hr. Buchner, Gastgeber von Arnstorf. Hr. Riemhofer, Bräuer v. Frontenhausen. Hr. Maurer, prakt. Arzt von Eggenfelden. Hr. Steigenberger, Oekonom von Dingolfing. Hrn. Maier, Bäckermeister und Furtner, Lohnkutscher von Eichendorf. Hr. Weilhamer, Pfarrer von Hochstatt. Hr. Waas, Bräuer von Wallersdorf.

In der blauen Traube.

Fr. von Baunach, Oberlieutenantsgattin von Burghausen. Hr. Lauch, Kaufmann von Berlin. Hrn. Genevé, Kaufmann und Wagenseil, Banquier von Augsburg. Hr. Schede, Kaufmann von Gera. Hr. Oerle, Kaufmann v. Venedig. Hr. Bar. von Schalberg von Bühl. Hrn. Heyland, Kreiskontroleur; Faber und Fischer, Fabrikanten von Augsburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Dr. Gutenacker, Professor von Münnerstadt. Hr. Frhr. v. Welser, Gutsbesitzer und Fehr, Lehrer von Gunzenhausen. Hrn. Lermer und Brandl, Bräuer von Straubing. Hr. Kraus, Patrimonialrichter von Sandizell. Hr. Höß, Gutsbesitzer von Immenstadt. Hr. Umfrieg, Gastwirth von Artingen. Hr. Eelis, Gastwirth von Hardzell. Hr. Betzwieser, Bauzeichner von Hochdorf. Hr. Brandmaier, Stadtkaplan von Neuburg. Hr. Bar. von Hornstein von Augsburg. Hr. Heimer, Appellationsger.-Accessist von Wertingen. Hr. Schrödinger, Posthalter v. Wolfrathshausen. Hrn. Hasl, Kyrle und Möschl, Privatiers von Schärding. Hr. Waibl, Gutsbesitzer v. Großkitzenborf. Hr. Zacher, Lehrer von Rain. Hr. Hutter, Privatier von Lauingen. Hrn. Soratroy, Kaufmann; Ilgenauer, Wundarzt und Friedle, Gastgeber von Augsburg. Hr. Mitterstiller, Kaufmann von Klausen. Hr. Imler, Bräuer von Weitenau.

Im Hubergarten.

Hr. Ullmann, Juwelier von Augsburg. Hr. Lenz, Bräuer von Ehekirchen. Hr. Glasmann, Gastgeber von Neuburg. Hr. Hirschmann, Subrektor von Nördlingen. Hr. Schmid, Musikdirektor von Ingolstadt. Hr. Erler, Student von Göttingen. Hr. Frhr. v. Eber, Oberbeamter von Passau. Hr. Maifahrt, Techniker von Kopenhagen. Hr. Maierberg, Rentier aus Schweden. Hr. Wegstermaier, Gastgeber von Kempten. Hr. Zabuesny, Gutsbesitzer von Augsburg. Hr. Allarn, Gutsbesitzer von Wesi. Hr. Gerstmaier, Gastgeber von Weilheim. Hr. Rebarr, Kaufmann von Nürnberg. Hrn. Goßenz, Kaufmann; Merkl, Fabrikant und Dr. Wagner von Augsburg. Hr. Huber, Architekt von Zürich. Hr. Gebert, Ldg.-Registrator von Werdenfels. Hr. Frank, Gutsbesitzer von Weilheim. Hr. Danti, Gutsbesitzer von Mosham. Hr. Bachmann, Privatier von Roggenburg. Hr. Wolfart, Gutsbesitzer v. Illertissen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

11 Kinder: 6 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 27. Sept.: Clemens Aug. Seiderer, k. Advokat in Wemding, mit Elisab. Huebmann, kgl. Münzarbeiters Tochter v. h. Den 4. Okt.: Jos. Höfle, Buchdruckergehilfe, mit Rosina Theobald, Gärtnerstochter v. h. Den 6.: Joh. Jos. Golliet, Kaufmann in Lyon, mit Franz. Aloysia Schinn, k. Hofkapellsängerin dah. Den 7.: Joh. Bapt. Seitz, Hoflaternanzünder dah., mit Magd. Kistler, Taglöhnerswittwe v. h. Georg Dalbez, Oberfeuerwerker beim k. Artilleriereg. Prinz Luitpold, mit Franz. Deibl, Polizeidienerstochter v. h.

Gestorben sind:

Den 7. Okt.: Max Hüther, k. Hofpostillons Sohn, 2 M. alt. — Den 8.: M. A. Posch, Taglöhnerstochter v. h., 48 J. alt. — Den 9.: Joh. Fink, Taglöhnerssohn v. h., 28 J. alt.

In der St. Peters - Pfarrkirche.

Getauft:

18 Kinder: 10 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 4. Okt.: Hr. Franz X. Sigritz, k. Oberappellationsgerichtsrath, mit Ther. Nachtrab, Arbeitslehrerin an der Mädchenarmenschule dah. Den 5.: Joh. Nep. Gedon, Mosaikarbeiter dah., mit Maria Krescentia Gedon, bgl. Webermeisterstochter von Dürwang, kgl. Ldg. Dünkelsbühl. Den 6.: Joh. Georg Schlößl, Kaminkehrer, Geschäftsführer dah., mit Rosina Reger, Liqueurfabrikantenstochter v. h. Den 7.: Ant. Thaler, b. Tändler dah., mit Franziska Schneider, Tändlerswittwe. Den 8.: Jos. Silbermann, k. Kreis- und Stadtgerichtsaccessist dahier, mit A. M. Reichel, k. Anatomiedieners Tochter v. h.

Gestorben sind:

Den 8. Okt.: Joh. Denner, k. Hofkellerofficiant, 48 J. alt. — Franz Ser. Leinfelder, quiesz. k. Rentbeamter, 72 J. alt. — Jos. Hößler, Stadtmusikant, 55 J. alt. — Jos. Liebherr, Lehrer der Mechanik an der polytechnischen Centralschule dahier, 71 J. alt. — Den 9.: Joh. Rapp, Knecht von Untereich, k. Ldg. Nabburg, 40 J. alt. — Wolfg. Inderst, Schäfflergesell von Pösing, k. Ldg. Roding, 28 J. alt. — Jos. Scheiber, Maurer von Lech, Ldg. Reute in Tirol, 25 J. alt. — Den 10.: Georg Graf, Maurer von Grafenau, 21 J. alt. — M. A. Kober, Taglöhnerstochter, 5 T. alt.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

3 Knaben.

Getraut:

Jos. Bäcker, Bedienter und Wäscher dah., mit Kath. Schallmaier, Hofheitzerstochter v. h. Ant. Dosch, Gärtner dah., Wittwer, mit Kath. Bauer, Taglöhnerstochter von Söcking. Jak. Gasteiger, Zeugschmiedarbeiter u. Herbergsbesitzer dah., mit A. Kath. Gulden, Zimmermannstochter von hier.

Gestorben ist:

1 unehl. Knaben.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

4 Kinder: 3 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 10. Okt.: Karl Marschal, Gem. von der Ouvrierkompagnie, geb. von Dürkheim, kgl. Ldg. Neustadt, 24 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

3 Kinder: 2 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 7. Okt.: Jak. Kramer, k. Kreis- und Stadtgerichtsprotokollist, 36 J. alt. — Fr. Karol. M. Louise Friederich, geb. Wiesend, k. Ministerialraths Gattin, 40 J. 8 M. 21 T. alt.

Im israelitischen Kultus.

Getraut:

Den 5. Okt.: Dr. Karl Kusel, prakt. Arzt, Wittwer von Karlsruhe, mit A. Berliner, Banquierstochter v. h.

Auf dem Viehmarkte,

welcher den 2. Oktober 1840 auf der Theresien-Wiese abgehalten wurde, sind beigetrieben worden.

Pferde.	Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Kälber.	Schafe	Schweine.	Ziegen.
478	164	205	18	193	492	516	4

Am Viehmarkte

wurden vom 5. bis 10. Oktober 1840 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
104	71	40	51	783	627	423

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 12. bis 19. Oktober 1840.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	4	—
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	1
3) Die halbe Kreuzersem.	2	2
4) Das Spitzweckel .	5	1
5) Das Kreuzerlaibel .	8	1
6) Der Groschenwecken von Waizen	15	3
7) Der Groschenwecken von Roggenteig . . .	24	3

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
ein zwei Kreuzerstück	—	25	2
„ vier „	1	19	—
„ acht Kreuzerlaib	3	6	—
„ sechszehn ..	6	12	—

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger kr	Dreißiger pf.
Mund- Mehl.	1	49	6	3
Semmel- Mehl.	1	25	5	1
Waizen- Mehl.	1	9	4	1
Einbrenn- Mehl.	—	53	3	1
Riemisch- Mehl.	—	52	3	1
Roggen- Mehl.	—	46	2	3
Nach- Mehl.	—	16	1	1
Gries feiner .	2	49	10	2
Gries ordinärer. .	2	17	8	2
Feine Gersten . .	3	31	13	—
Mittere Gersten .	2	16	9	2
Ordinäre Gersten .	2	8	8	—
Hühnermehl .	—	42	2	2
Erbsen schöne . .	1	24	5	1
Erbsen mittere .	1	10	1	2
Preun	3	—	12	—
Linsen	1	12	4	2
Hanfkörner . . .	1	12	4	2

Vom 9. Oktober 1840.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise. Das Pfund	Mind. Preis fl.	Mind. Preis kr.	Höchst. Preis fl.	Höchst. Preis kr.
Karpfen . . .	—	13		18
Hechten . . .	—	20		24
Huchen . . .	—	42	—	—
Rutten	—	42	—	-
Forellen . . .	—	40		—
Aalfische . . .	1	48	—	—
Barben . . .	—	12		18
Alten . . .	—	9	-	—
Waller	—	42	—	—
Praxen . . .	—	14	-	16
Renghen . . .	—	—	—	—
Birichlinge . .	—	20	-	—
Bachfische . . .	—	4	—	6
Kleine Krebse d. W.	—	24	1	12
Frösche das Wiedel	-	6	—	12
Schnecken d. Hund.	—	24	-	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	.	—
Ein — Spelsekäs	—	12	—	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger

von München.

Nr. 82. Sonntag den 18. Oktober 1840.

Bekanntmachungen.

(Die Eröffnung der Central-Singschule betr.)

3513. Die Inscription in die Central-Singschule unter der technischen Leitung des kgl. Hof- und Kammersängers Georg Mittermayr wird am 21., 24. und 27. d. Mts. jedesmal Nachmittags von 2 — 4 Uhr im Lokale der Metropolitan-Pfarr-Knabenschule vorgenommen, wo zugleich die weitern erforderlichen Aufschlüsse erholt werden können. — Dabei wird noch insbesondere aufmerksam gemacht, daß auch Schüler anderer Lehranstalten die Aufnahme in diese Central-Singschule erlangen können.

München den 9. Oktober 1840.

Die kgl. Lokal-Schul-Commission.

v. Menz, k. Polizey-Direktor. v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

3525. Die immer stärkere Zufuhr von Leinen- und Reps-Saamen zur hiesigen Schranne macht die Anweisung eines eigenen Verkaufsplatzes für denselben wünschenswerth.

Es wird daher hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß man bis auf weiters hiezu den Hof im ehemaligen Graf Seefeldhause im Rosenthale bestimmt habe. Es haben daher alle diejenigen, welche Leinen- und Reps-Saamen auf die hiesige Schranne zum Verkaufe hieher bringen, denselben dort zum Verkaufe auszustellen. Im Uebrigen verbleibt es bei den Bestimmungen der Schrannenordnung.

Den 6. Oktober 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Lachmayr.

(Aufnahmsprüfung unter die Schullehrlinge betr.)

3551. Die Aufnahmsprüfung unter die Schullehrlinge wird im 1. Bezirke (München) am 26. d. Mts. vorgenommen. Die Gesuche um Zulassung zu derselben sind, mit den durch Ministerial-Instruktion vom 31. Jänner 1836 vorgeschriebenen Zeugnissen belegt, längstens bis zum 25. d. Mts. bei der unterfertigten Behörde einzureichen, wo die weitern Aufschlüsse erholt werden können.

München den 13. Oktober 1840.

Die kgl. Lokal-Schul-Commission.

v. Menz, k. Polizey-Direktor. v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Miethschaften.

3515. Am Schrannenplatze No. 18. über 4 Stiegen ist eine schöne freundliche Wohnung mit 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl. jährlich an eine stille Familie zu vermiethen.

3516. In der Amalienstrasse No. 10. sind 2 Wohnungen zu ebener Erde und im 3. Stocke jede um 70 fl. und ein für einen Wäscher passendes Lokal um 80 fl. zu Georgi zu vermiethen.

3517. Eingetretener Familien-Verhältnisse halber wird im Thale Petri No. 51. über 2 Stiegen vornheraus eine ganze Logis mit 5 Zimmern, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 150 fl. jährlich abzugeben gesucht.

3518. In der Dienersgasse No. 17. im 3ten Stocke vornheraus, Eingang im Gäßchen, ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3519. Am Max-Josephplatze No. 18. ist im 2. Stocke eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten um 240 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

3529. Am Anger No. 45. ist eine hübsche Wohnung vornheraus um 80 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

3520. In der Landwehrstrasse in dem mit Brunnthalerwasser versehenen, von allen Seiten freien und die schönste Aussicht gewährenden Eckhause No. 7. werden 2 gesunde Wohnungen über 2 und 3 Stiegen um 210 fl. und 200 fl. vermiethet. Jede derselben enthält 6 heizbare Zimmer, Magdkammer, Küche mit Ausguß, Speise, Holzlege, dann Boden- und Kellerantheil, mit Anspruch zur Waschküche, Waschhänge und zur Gelegenheit, die Betten zu sonnen. Ferners wird in dem nämlichen Hause die nur 5 Stufen über der Erde erhöhete Wohnung mit 5 schönen heizbaren Zimmern und den oben schon angezeigten Nebenbedürfnissen um 170 fl. sämmtliche zu Georgi verpachtet.

3521. Am Promenadeplatze No. 5. sind 2 meublirte Zimmer um 15 fl. monatlich zu beziehen. Nach Verlangen kann auch ein Bedientenzimmer dazu gegeben werden. Näheres daselbst über 1 Stiege links.

3523. In der Tannenstrasse No. 10. nächst dem Rockerl zu ebener Erde ist ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich am 1. Nov. zu vermiethen.

3527. Vor dem Schwabingerthore, im Hahnengäßchen No. 1. ist die Wohnung über einer Stiege an der Sonnenseite mit der Aussicht in Gärten an eine ruhige kinderlose Familie um 200 fl. jährlich zu vermiethen. Zu ebener Erde das Nähere zu erfragen.

3530. Am obern Anger No. 43. ist eine kleine Wohnung über 3 Stiegen um 45 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde zu erfragen.

3531. In der Dienersgasse No. 13. ist im 3ten Stocke ein schönes Logis mit 4 Zimmern, Cabinet, heller Küche, Speise und allen Bequemlichkeiten um 220 fl. zu Georgi zu vermiethen. Näheres im 4ten Stocke.

3532. In der Müllerstrasse No. 8. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung von 4 heizbaren Zimmern, Küche, Speise und Magdkammer, Kasten, Keller und Waschhausantheil um 150 fl. zu Georgi zu vermiethen. Ferner ist über 3 Stiegen eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Kasten- und Waschhausantheil um 50 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

3533. In der Ludwigsstrasse No. 6. ist die Wohnung zu ebener Erde und im 1ten Stocke mit 16 heizbaren Zimmern, nebst Küche, Speisekammer, verschlossenem Kasten, doppeltem Keller und allen Bequemlichkeiten, dann Stallung auf 8 Pferde mit Kutscherzimmer und einer großen geschlossenen Wagenremise um 1500 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

3534. In der Karlsstrasse No. 1. im 1ten Stocke ist eine große Wohnung mit 9 Zimmern und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten um 550 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere daselbst No. 2. Parterre im andern Eingang.

3535. In der Lerchenstrasse No. 22. ist eine Wohnung zu ebener Erde mit Hausgärtchen um 65 fl. jährlich Anfangs November zu beziehen.

3537. Eine Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Alkofen, Magdkammer, Küche, Keller, Waschgelegenheit, Gärtchen und allen übrigen Bequemlichkeiten ist um 210 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Zu erfragen in der Sonnenstrasse No. 36. zu ebener Erde.

3536. In der Kaufingerstrasse No. 19. ist eine helle Wohnung an der Sonnenseite um 290 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Im 2. Stocke rechts zu erfragen.

3538. In der Sendlingergasse No. 86. ist ein kleiner heizbarer Laden mit Keller um 90 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Im Melberladen zu erfragen.

3540. In der Josephspitalgasse No. 1. über 1 Stiege ist eingetretener Verhältnisse wegen eine schöne Wohnung mit 2 Zimmern, 1 Magdkammer, Speise, Küche, Holzlege rc. um 45 fl. halbjährlich sogleich zu vermiethen.

3541. Am Anfange der Karlsstrasse No. 54. Parterre sind 2 schön meublirte Zimmer um 20 fl. zu vermiethen.

3542. Am Plätzchen No. 5. ist eine Mezzaninwohnung um 42 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Näheres daselbst über 1 Stiege.

3543. In der Adalbertstrasse No. 14. nächst der neuen Universität sind mehrere schöne, ganz solid meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, sowohl für einen, als für 2 Herrn, mit der schönsten Aussicht, um 5 — 8 fl. monatlich zu beziehen, wobei auch ganz vorzüglich guter Mittags- und Abendtisch gegeben werden kann. Näheres zu ebener Erde daselbst.

3545. Eine Wohnung zu ebener Erde mit 3 heiz- und 1 unheizbaren Zimmer, Magdkammer, Speise, Holzlege, Speicher und Keller ist um 130 fl. zu Georgi zu vermiethen. In der Theresienstrasse No. 36. zu ebener Erde zu erfragen.

3547. Eine stille Familie wünscht sogleich eine Wohnung in der Nähe des Promenadeplatzes, auf der Sonnenseite gelegen, von 6 — 7 Zimmern sammt Küche und übrigen Bequemlichkeiten. D. Uebrige.

(**)

3546. In der Prannersstrasse No. 17. sind im 1ten Stocke 3 meublirte Zimmer, das Salonzimmer mit Teppich, um 24 fl. monatlich zu vermiethen.

3550. In der Herzogspitalgasse No. 21. über 1 Stiege ist vornheraus ein modern meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

3552. In der Herrnstrasse No. 21. über 2 Stiegen sind 2 unmeublirte Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3553. In der Burggasse No. 6. sind Wohnungen um 150 fl., 90 fl. und 50 fl. zu Georgi zu beziehen.

3554. Am Promenadeplatze No. 9. ist über 1 Stiege ein großes Zimmer mit Küche ohne Einrichtung um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Zu ebener Erde zu erfragen.

3555. Im Thale Petri No. 51. sind über 2 Stiegen 2 Wohnungen, eine große vornheraus mit allen Bequemlichkeiten um 150 fl. und rückwärts eine kleine um 40 fl. zu Georgi zu vermiethen.

3556. In der Karlsstrasse No. 7. zu ebener Erde ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich zu vermiethen. Näheres daselbst.

3557. In der Prannersstrasse No. 11. im 2ten Stocke ist eine Wohnung mit 8 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicherantheit und andern Bequemlichkeiten um 450 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Näheres beim Hauseigenthümer am Dultplatze No. 15. im 1ten Stocke zu erfragen.

3560. In der Schönfeldstrasse No. 17. über 1 Stiege sind mehrere schön meublirte Zimmer nebst Küche um 25 — 36 fl. monatlich zu vermiethen.

3558. In der Löwengrube No. 15. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3559. In der Türkenstrasse No. 24. sind 4 Wohnungen mit eigenen Eingängen um 180 fl. 80 fl., 60 fl. und 40 fl. zu Georgi zu vermiethen. Auch ist Nro. 12. dieser Strasse eine hergerichtete Wohnung um 80 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere No. 24. beim Hausmeister zu ebener Erde.

3562. In der Sendlingergasse No. 16. ist ein Laden um 42 fl. jährlich, und zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Speise um 60 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Es kann auch ein schöner Keller dazu gegeben werden.

3563. Am Sebastiansplatze No. 3. sind 2 sehr schöne und reine Wohnungen, die eine über 1 Stiege mit 6 heizbaren Zimmern, 1 Alkofen, der Aussicht auf die Strasse, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Kasten, 2 separirten Eingängen, um 230 fl.; die andere über 2 Stiegen vornheraus mit 4 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Keller um 130 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Erstere wäre sehr geeignet für einen Kaffetier, und es könnte auch im Falle des Bedürfens Stallung für 2 Pferde dazu gegeben werden.

3564. In der Glückstrasse No. 5. zu ebener Erde sind 2 schöne, meublirte Zimmer um 12 fl. sogleich oder am 1. November zu beziehen.

3565. In der Sendlingergasse No. 27. im 3. Stocke sind 2 sehr schöne meublirte Zimmer um 4 fl. und 4 fl. 30 kr. zu vermiethen.

3569. Ein solide Familie sucht eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Garderobe, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten sogleich zu beziehen. Näheres Müllerstrasse No. 5. über 2 Stiegen zu erfragen.

3566. Am Karlsplatze No. 21. über 2 Stiegen rückwärts ist ein heizbares Zimmer für einen Herrn um 4 fl. 30 kr. zu vermiethen.

3567. Vor dem Isarthore in der Frauenstrasse No. 1. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3568. In der Bayerstrasse No. 52. über 1 Stiege sind 2 Zimmer mit 2 Betten und Einrichtung um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3574. In der Landschaftsgasse No. 9. ist zu Georgi eine Wohnung von mehreren Zimmern um 110 fl. zu vermiethen. Näheres über einer Stiege zu erfragen.

3575. Hinter dem Kadeten-Corps in der Sommerstrasse No. 5. ist ein schönes Zimmer mit Bett und aller Bequemlichkeit um 4 fl. oder 5 fl. zu vermiethen.

3577. Im Thale No. 21. vornheraus sind 2 gut meublirte Zimmer um 5 fl. 30 kr. und 6 fl., jedes für einen Herrn, sogleich oder am 1. November zu beziehen.

3579. Am Karlsplatze No. 21. über 1 Stiege vornheraus ist eine Wohnung mit 5 Zimmern um 240 fl., und eine rückwärts um 65 fl. zu Georgi zu vermiethen. Näheres über 3 Stiegen.

3582. In der Dachauerstrasse No. 6. ist eine große, in einem schönen Garten gelegene Wohnung mit 12 Zimmern, einem großen Salon, Küche und Speiskammer, Badegelegenheit und allen übrigen Bequemlichkeiten um 400 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere Kaufingerstrasse No. 25. über 3 Stiegen.

3583. In der Kaufingerstrasse No. 2. über 4 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus mit der schönsten Aussicht um 9 fl. monatlich sogleich oder am 1. Nov. zu beziehen.

3584. In der Karlsstrasse No. 8. nächst dem Frohsinn sind 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen mit 5 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und Waschgelegenheit um 220 fl, die andere über 3 Stiegen um 180 fl. zu Georgi zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

3585. In der Ludwigsstrasse No. 14. im neuen Damenstiftsgebäude, 3tes Thor neben dem Blindeninstitut sind im 1ten Stocke vornheraus Eingang durch den Hof Thüre 22. 3 schön meublirte Zimmer einzeln oder zusammen um 24 fl. sogleich zu vermiethen.

3587. In der Sendlingergasse No. 75. über 2 Stiegen sind freundliche Zimmer zu 3 fl., 4 fl. und 7 fl. monatlich zu beziehen.

3588. Im hl. Geistgäßchen No. 3. sind 2 hübsche, freundliche, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen um 100 fl. zu Georgi zu vermiethen. Näheres hierüber zu ebener Erde beim Hauseigenthümer.

3589. Am Obstmarkte No. 4. ist ein Laden mit heizbarem Nebenzimmer um 84 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

3590. Auf dem Promenadeplatze No. 6. über 4 Stiegen sind 2 heizbare, schöne, meublirte Zimmer für 1 oder 2 Herrn um 12 fl. sogleich zu vermiethen.

3592. In der Herzogspitalgasse No. 10. im 2ten Stocke vornheraus sind 2 sehr schöne, große Zimmer mit eigenen Eingängen und gut meublirt, mit neuen Betten an solide, honnette Herrn um 7 fl. und 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen. Das Uebrige daselbst.

3593. In der Frühlingsstrasse No. 13. zu ebener Erde ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange mit oder ohne Bett um 6 und 9 fl. zu vermiethen.

***

3594. In der Müllerstrasse No. 8. zu ebener Erde ist ein Logis mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Kasten und Waschhausantheil; ferner auch noch ein großer Keller sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere am Rindermarkte No. 4. über 3 Stiegen zu erfragen.

3489. Am Schrannenplatze No. 25. ist das Quartier über 2 Stiegen mit 4 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten um 275 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

3490. Wegen eingetretener Verhältnisse ist am Färbergraben No. 30. über 1 Stiege eine sehr schöne Wohnung um 100 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer über 3 Stiegen zu erfragen.

3492. In der Karlsstrasse No. 17. ist die Wohnung im 1. Stocke mit 8 Zimmern, Bedientenzimmer, Stallung auf 4 Pferde, Remise für 4 Wägen, Waschküche und sonstigen Bequemlichkeiten um 500 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Auch wird selbe ohne Stallung abgegeben. Das Nähere ist beim Hausmeister zu erfragen.

3505. In der Promenadestrasse No. 3. sind 2 ganz schöne Wohnungen im Vorderhause mit allen erforderlichen Bequemlichkeiten um 290 fl. und 250 fl. zu vermiethen.

3506. In der Theresienstrasse No. 40. gegenüber der Fürstenstrasse an der Sonnenseite sind über 2 u. 3 Stiegen 2 ausgezeichnet schöne Wohnungen, jede mit 6 heizbaren austapezirten Zimmern, Garderobe, Magdkammer, Küche, Speise, Keller-, Speicher- und Waschhausantheil um 360 fl. und 300 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Uebrige über 4 Stiegen rechts.

3514. Im Baurath Himselhause No. 1. vornheraus über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 12 fl. monatlich zu vermiethen.

3407. An der Ecke der Rosengasse No. 6. ist ein geräumiges, heizbares Gewölbe um 180 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere in der Rosenapotheke zu erfragen.

3410. In der Pfisterstrasse No. 2. sind die Wohnungen über 2 und 3 Stiegen um 110 fl. und 100 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Näheres im Falkenthurmgäßchen No. 1. über 3 Stiegen zu erfragen.

3437. Ein großes Zimmer mit 2 Betten ist an 2 solide Herrn Studirende um 7 fl. monatlich sogleich zu vermiethen Schönfeldstrasse No. 3.

3449. In der Lerchenstrasse No. 1. sind 2 Wohnungen, jede mit 4 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten, die über 2 Stiegen um 160 fl. und die über 3 Stiegen um 140 fl. jährlich zu vermiethen. Näheres hierüber Sonnenstrasse No. 24. zu ebener Erde zu erfragen.

3450. In der Sendlingergasse No. 30. ist die Wohnung im 2ten Stocke vornheraus mit allen Bequemlichkeiten an eine stille solide Familie um 180 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

3475. Zunächst dem neuen Frohsinngebäude und dem chemischen Laboratorium Arcisstrasse No. 16. sind meublirte Zimmer von 4 fl. bis 6 fl. zu vermiethen.

Dienst- und andere Gesuche.

3526. Eine stille, brave und kinderlose Familie wünscht 2 bis 3 Studirende an dem hiesigen Gymnasium in Kost und Wohnung zu nehmen und bürgt zugleich für die trefflichste Aufsicht und gute moralische Erziehung. D. U.

3528. Ein Jäger und Forstmann, der sich über Treue, Fleiß und Moralität auszuweisen vermag und Kaution leisten kann, wünscht als herrschaftl. Revierjäger unterzukommen.

3571. 400 fl. werden auf erste Hypothek zu 4 Proc. aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

3572. 500 fl. Hypothek zu 5 proc. Zinsen sind abzulösen. D. Ueb.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

3561. Eine goldene Vorstecknadel mit eingelegten Haaren, auf einem weißen Läppchen steckend, wurde Donnerstag zwischen 12 — 1 Uhr auf dem Wege von der Theatinerstrasse, durch das Fingergäßchen, über den Promenadeplatz bis zur Karlsstrasse verloren. Der Finder wird gebeten, sie gegen gute Belohnung in der Theatinerstraße No. 15. über 2 Stiegen abzugeben.

3573. Ein gefundener Ridikül mit Schlüssel kann beim Knopfmacher Popp in Empfang genommen werden.

3576. Am Mittwoch den 14. Oktober wurde vom Eingange ins Hoftheater bis zur Loge No. 1. im 2ten Range rechts, ein feines batistenes Sacktuch verloren; es ist an den 4 Ecken gestickt, doch ohne Namen. Der redliche Finder wird ersucht, es gegen angemessene Erkenntlichkeit am Dultplatze No. 4. abzugeben.

3591. Ein seidenes Schnupftuch ist zu Verlust gegangen. Der redliche Finder wolle solches gegen Erkenntlichkeit in der Ottostrasse No. 4. über 3 Stiegen abgeben.

3548. Auf der Theresienwiese wurde eine goldene Cylinder-Springuhr verloren. Der redliche Finder beliebe solche gegen Erkenntlichkeit bei der Redaktion dieses Blattes abzugeben.

Feilschaften.

3544. Eine noch gut erhaltene, gedeckte Wurst mit eisernen Achsen und in sehr guten Federn hängend, ist zu verkaufen Näheres Kanalstrasse No. 50. über 1 Stiege zu erfragen.

3578. Ein gut erhaltener Flügel von Steiner mit 5½ Oktaven ist um 25 fl., und ein großer Kleiderkasten mit 4 Thüren, Eisenstangen und guten Schlössern um 6 fl. zu verkaufen Beides zu erfragen Promenadestrasse No. 11 zu ebener Erde.

3586. Es sind 4 Glaslaternen sammt eisernen Stangen zum Aufhängen an einen Grabstein billig zu verkaufen. Das Nähere im Rosenthale No. 15. zu ebener Erde rückwärts.

3570. Eine große und eine kleine Kassa sind billig zu verkaufen. Das Uebrige.

3482. Es wird ein Oekonomie-Gut, welches sich in sehr gutem Zustande befindet, und hinsichtlich seiner angenehmen Lage, besonders für eine Herrschaft als Sommeraufenthalt passend wäre, aus freier Hand verkauft. Das Nähere bei der Redaktion.

3485. Die im besten Betriebe stehende vormals Krois'sche Kaffetiersgerechtsame ist wegen Ableben des bisherigen Besitzers unter billigen Bedingnissen aus freier Hand zu verkaufen.

3503. Ein Krautfaß ist zu verkaufen. D. U

3416. Ein zu einem Garten oder Bauplatze geeigneter Anger in der schönsten Lage der Max-Vorstadt an der Louisenstrasse ist zu verkaufen. Das Nähere hierüber No. 2½. zu ebener Erde.

3436. Ein sehr eleganter dreysitziger Glaswagen, noch ganz neu, welcher leicht fährt, ist um 25 Louisd'or zu verkaufen Schönfeldstrasse No. 3.

Versteigerungen.

3524. Samstag den 24. Oktober 1840 werden in der Frühe um 10 Uhr in der k. Reitschule einige Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden öffentlich versteigert.

3483. Am Montag den 19. Oktober l. Jhrs. und an den folgenden Tagen werden in dem allgemeinen Krankenhause vor dem Sendlingerthore Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr verschiedene Kleidungsstücke, nämlich: tuchene Mäntel, Oberröcke, Fracke, Beinkleider, Gilets, Hals- und Sacktücher, Hüte, Hauben, Stiefel, Schuhe, persene, gingbamene und wollene Weiberröcke, Korsetten, Leibeln, Shawls, Vortücher, Handtücher, Riegelhauben rc. an die Meistbiethenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

München den 12. Oktober 1840.

Die Inspektion des städtischen allgemeinen Krankenhauses München.

J. Bronberger, Magistratsrath. — Thorr, Inspektor.

3540. Dienstag den 20. d. M. wird in der Kaufingergasse No. 30. zu ebener Erde rückwärts, von 9 — 12 und 2 — 5 Uhr der Rücklaß des Bothenbriefträgers Müllauer gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an die Meistbiethenden versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Fleischmann,
verpfl. Schätzmann beim Kreis- und Stadtgerichte.

3539. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 22. Oktbr. Morgens ½9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Tubus, Perspektiven, Spiegeln, Flügel, gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, Herren- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

3580. Montag den 26. Oktober l. J. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von halb 3 — 5 Uhr wird in der Brunnenstrasse No. 8. über 1 Stiege in der Nähe des gräfl. von Rechbergischen Hauses aus dem Rücklasse des k. Advokaten Dr. Sigriz gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Eine Oelgemäldesammlung von ausgezeichneten Meistern, Schießgewehre mit Perkussion von besonderer Güte, Pistolen, Jagdtaschen u. a. Schießapparat rc., sehr schöne große Spiegel, chinesisches Porzellän rc., wozu höflichst einladet

Hirschvogel.

3581. Donnerstag den 22. Oktober, l. J. werden Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von halb 3 — 5 Uhr in der Prannersstrasse am neuen Thore Nro. 14. Parterre einige Silbergegenstände, Spiegel, Bilder, dann eine neue ganz moderne 4sitzige Chaise mit Jalousie-Fenstern, Reisekoffer und Laternen rc., Ruhesopha, Sesseln, Bureau-, Klapp-, Speise- und Schreibtische mit mechanischer Vorrichtung, Garderobeschränke von Nußbaumholz, Bettstellen, Pferdhaarmatrazen, ein Sparherd von Eisen mit Kupferkastrollen, Bratreinen s. a. Kupfergeschirr rc. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige hiemit höflichst einladet

Hirschvogl.

Verschiedene Kundmachungen.

Pfandauslösung und Versteigerung.

3484. Freitag den 23. Oktbr. d. Jhrs. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Septbr. 1839 und zwar von den Numern 94720 bis 103057.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vormittags und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfandumschreibung mehr statt.

Mittwoch den 28. Oktbr. öffentliche Versteigerung.

München den 28. Septbr. 1840.

Kgl. priv. Pfand- und Leihanstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. — Schnetz, Kontroleur.

3493. Durch höchste Regierungsentschließung vom 24. August h. J. wurde dem Unterfertigten die Bewilligung ertheilt, mit einer für 8 bis 10 Personen eingerichteten Diligence oder Landkutsche an jedem Freitage Mittags nach der Schranne von Landshut ab über Moosburg und Freysing nach München, und am Samstag nach der Schranne von München auf dem nemlichen Wege zurück nach Landshut zu fahren.

Diese regelmäßigen Fahrten beginnen am Freitag den 6. November l. J.

Diese Abfahrt findet in Landshut jedesmal nach der Schranne beim Mühlhoferbräu in der Neustadt Nachmittags um 2 Uhr statt, in Moosburg wird beim Jungbräu, in Freising beim Weingastgeber Glas angehalten. In München wird die Rückfahrt jedesmal am Samstag nach der Schranne um 4 Uhr Nachmittags beim Fuchswirth in der Weinstrasse angetreten, so daß Passagiere in der Nacht vom Samstag auf Sonntag noch frühzeitig genug nach Landshut kommen, um von da am Sonntage Morgens mit Retouren oder sonstigen Fahrgelegenheiten weiter zu reisen.

Der Preis beträgt ohne weitere Anforderung 1 fl. 30 kr. à Person.

Der Unterzeichnete glaubt durch dieses Unternehmen den so häufigen Schrannenverkehr zwischen München u. Landshut wesentlich zu erleichtern, er wird auch kein Opfer scheuen, diese Reisegelegenheit so bequem als möglich einzurichten, und empfiehlt daher zu einem recht zahlreichen Zuspruch.

Landshut am 12. Oktober 1840.

Georg Ortner, Lohnkutscher.

3522. Der Unterzeichnete wohnt im Schleibingerbräuhause über 1 Stiege und empfiehlt sich Jedermann zu allen in sein Fach einschlägigen Verrichtungen.

Michael Höß, Landarzt.

Fremden-Anzeige.

Vom 14. — 18. Oktober 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Kreimann, Kaufmann aus Rußland. Hr. Oulicinin, k. ruß. Kollegienassessor. Hrn. Nesbitt, Glyn, Child, Haynes, Rentiers; Miß Smith, Stanson, Leete, Hening und Miß Symmers, Rentieres aus England. Hr. von Crousaz, Partikulier aus der Schweiz. Hr. von Crousaz, Hofmarschall Seiner Durchl. des Fürsten Hohenzollern-Hechingen. Hr. Heinzelmann, Kaufmann von Kaufbeuern. Hr. Bade, Professor aus Rußland. Hr. Eldsy, k. großbr. Kapitän. Hr. Bar. Amelin de St. Marie, k. k. Kämmerer von Wien. Hr. Graf Hunoldstein, Deputirter von Paris. Hr. Lord Monson von London. Hr. Kuhn, Kaufmann und Mad. Gontard von Frankfurt. Hr. Schlikum, Kaufmann von Crefeld.

Im schwarzen Adler.

Hr. Deußen, Kaufmann von Gladbach. Hr. Altenhoh, Kaufmann von Iserlohn. Hr. Bergmann, Kaufmann v. Elberfeld. Hr. Blumgardt, Kaufmann von Harburg. Hr. Lüthy, Fabrikant von Innsbruck. Hr. Stenhouse, Rentier aus England. Hr. Schunk, Student von Frankfurt. Hr. Wassermann, Kaufmann von Haarburg. Hr. Bauer, Kaufmann von Wallerstein. Hr. Wagner, Kaufmann v. Weißenburg. Hr. von Dobsa, Gutsbesitzer aus Ungarn. Hr. Stettfeld, Kaufmann von Konstanz. Hr. Rettig, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Hamer, Kaufmann von Cöln.

Im goldenen Hahn.

Hr. Landauer, Banquier von Augsburg. Hr. Liebich, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Hofmann, Priester von Franzensbad. Hr. Kirschner, Pfarrer von Zusmarshausen. Hr. Dr. Gratz, k. Professor von Dillingen. Hr. Bogner, Domvikar von Augsburg. Hr. Heller, Pfarrer von Glött. Hr. Uhl, Pfarrer von Botzenhofen. Hr. Schwager, Pfarrvikar von Weisingen. Hr. Kreutzer, Pfarrer von Camlach. Hr. Horstig, Forstamtsaktuar von Lauterecken. Hrn. Barraud Wilh. und Heinrich, Baily und Rose, Künstler von London. Hr. Frhr. von Hornstein, k. würt. Kämmerer. Hrn. Landmann und Goldschmid, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Bihler, Schulinspektor von Hürblingen. Hr. Dr. Beichhold, prakt. Arzt von Dinkelsbühl. Mad. Dietrich, Posthaltersgattin von Meitingen. Hr. Sintenis, Privatier von Quedlinburg. Hr. Samberger, Lehrer von Geisenfeld. Hr. Traine, Kaufmann von Köln. Hrn. Grafen Jezierski und Starzenski, Gutsbesitzer von Warschau. Hr. Pauer, Kadet von Kempten. Hr. Conolly, Rentier aus England.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Graf von Krosnowski aus Gallizien. Hr. Gambs, Partikulier von Petersburg. Hr. von Hartmann, Negotiant von Luzern. Hr. Henderson, Ingenieur v. Newcastle. Fr. von Marca von Regensburg. Hr. Huschke, Professor und Bar. Malzahn, Student von Breßlau. Hr. Dicke, Kaufmann von Parmen. Hrn. Keibel und Beringuier, Studenten und Keibel, Kaufmann von Berlin. Dem. Winter von Hüttenbach. Hr. Siegmund, Student von Berlin. Hrn. Müller und Liemann, Studenten von Stettin. Hr. Oberbauer, Kaufmann von Landshut. Hr. Jeppe, Deputirter von Rostock. Hr. Sünder, Maler von Würzburg. Hr. Jänisch, Maler von Marktbreit. Hr. Kaaber, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Kapp, Fabrikant von Offenbach.

Im goldenen Stern.

Hrn. Karles und Kögler, Kaufleute von Nürnberg. Hr. Bauer, Pfarrer von Hörgertshausen. Hr. Dörflinger, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Silverio, Kaufmann von Augsburg. Hr. Köllmaier, Professor von Landshut. Hr. Kelle, Kaufmann von Ulm. Hrn. Jahn und Fuchs, Studenten von Heidelberg. Hr. Psonath, Priester von Ingolstadt. Hr. Köller, Kaufmann von Haag. Hr. Konneberg, Pfarrer von Einspach. Hr. Koneberg, Gerichtshalter von Oberdorf. Hr. Mayer, Kaufmann v. Stuttgart. Hr. Schaufler, Lehrer von Linz. Hr. Kaltenberger, Student von Eggenfelden. Hr. Jandl, Expositus von Rommerberg. Hr. Doignon, Kaufmann von Erlangen.

In der goldenen Sonne.

Hrn. Oswald und Kugler, Bräuer von Augsburg. Hr. Waizinger, Bräuer von Miesbach. Hr. Bierling, Kaufmann von Bamberg. Hr. Nikl, Oberschreiber von Aibling. Hr. Dr. Mayerhofer, Hofgerichtsadvokat v. Salzburg. Hr. Holber, Kaufmann von Augsburg. Mad. Mußinan, Kaufmannsfrau von Aibling. Hr. Bendl, k. Advokat von Mühldorf. Hr. Kraut, Privatier von Landshut. Hr. Oberlindober, Kaufmann von Innsbruck. Hrn. Pleß, Rott und Killer, Bräuer; Kreitmaier, Privatier und Lechthaler, Partikulier von Rosenheim. Hrn. Rast, Schlossermeister; Seybold, Buchbinder, und Klieber, Baumeister von Tölz. Hr. Liedl, Kooperator von Tegernsee. Hr. Wodack, Musikdirektor und Frl. Hayder, kgl. Landrichters Tochter von Altötting. Hr. Darenberger, Kaufmann von Mühldorf. Hr. Hafner, k. Kreis- und Stadtgerichtsregistrator von Nürnberg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Kaserer, Kaufmann von Berchtesgaden. Hr. Pybringer, k. Ldg.-Assessor von Freising. Hr. Oswald, Forstpraktikant von Roth. Hr. Einstein, Commis von Buttenwiesen.

In der blauen Traube.

Hr. Jolas, Kaufmann von Saarbrücken. Hr. Merker, Kaufmann von Lennep. Hr. Hofmann, Major von Neuburg. Hr. Stegmann, Pfarrer von Walda. Hr. Geiger, Kaufmann von Freyburg. Hr. Pfeifer, Dr. Jur. von

Prag. Hrn. Regenhard und Engel, Kaufleute v. Wien. Hrn. Steiger und Pedrone, Kaufleute von Augsburg. Hr. Fried, Kaufmann von Bingen. Hr. von Heilbroner, Major im Chevaulegersregmt. zu Bayreuth. Hr. Marquis Cornaggia-Medici aus Mailand. Hr. Cornaggia-Medici, Ordenspriester von Montza. Hr. Siemens, k. hanov. Artillerielieutenant. Hr. von Weinbach, Oberst von Bamberg. Hr. Schüz, Professor von Tübingen. Hr. Olympios, Professor von Athen. Hr. Voges, Kaufmann von Eilenburg. Hr. Graf Leutrum, Oberkammerherr und Hoftheaterintendant von Stuttgart. Hr. Dr. Hausmann, Obermedizinalassessor von Stuttgart. Hrn. Frommel und Bar. von Schätzler, Banquiers von Augsburg. Hr. Müller, Steuerinspektor von Passau.

Im Stachusgarten.

Hr. Wintrich, Dr. Med. von Würzburg. Hr. Forster, und Stipp, Kaufleute von Augsburg. Hrn. Stahl, Commis; Jäcklin, Kommissionär; Schäffer, Stadtkaplan; Mad. Schnabel, Bräuersgattin und Frau von Bieber, Generalmajorsgattin von Augsburg. Hr. Kratzer, Benefiziat von Aurasburg. Hr. Maurer, Obermann v. Ulm. Hrn. Krüger und Bayer, Studenten von Lübeck. Hr. Arends, k. Advokat von Nördlingen. Hr. Roth, Pfarrer von Riedheim. Hrn. Korb, Abegg u. Bierthaler, Studenten v. Heidelberg. Hr. Sprenger, Commis von Menringhausen. Hr. Herbert, Student von Würzburg. Hr. Dr. Martins von Berlin. Hr. Held, Gerichtshalter von Odelzhausen. Hrn. Pellet, Posthalter; Deiglmaier, Apotheker und Kinast, Handelsmann von Starnberg. Hr. Groß, Fabrikant von Lindau. Hr. Dietrich, Student von Thierhaupten. Hrn. Weber, Privatier und Grasmann, Rothgerber v. Landsberg. Hr. Demharter, Oekonom von Göggingen. Hr. v. Pruner, Oberamtsaktuar von Ehingen. Hr. Hiebeler, Papierfabrikant von Babenhausen. Hr. Ingelsperger, Gerichtshalter von Uhrfahren.

Im Hubergarten.

Hr. Lipp, Commis von Salzburg. Hrn. Lebrut, Kiefhaber und Bar. von Hugenbot, Lieutenants von Augsburg. Hr. Roth, Pfarrer von Ebersing. Hr. Schuster, Pfarrer von Hüglfing. Hr. Lizius, Musikdirektor von Aschaffenburg. Hrn. Wolf, Rentier, Kraft, Privatier; Hirt, Knoll, Voglberger, Schroll, Köpp, Forster und Herbst, Bürger; Sauter, Webermeister; Bürger, Chirurg und Keck, Handelsmann von Augsburg. Hr. Begle, Student aus der Schweiz. Hr. Windheim, Student von Heidelberg. Hrn. Gans, Benefiziat und Kapfer, Chorregent von Friedberg. Hr. Liebeß, Student von Heidelberg. Hr. Kurfer, Pfarrer von Asseltron. Hr. Laun, Kaufmann von Ulm. Hr. Schmid, Pfarrer von Stätzling. Hr. Schner, Pfarrer von Langen. Hr. Escher, Student von Zürich. Fr. Freifr. von Tüngen von Würzburg. Fr. Freifrau von Gumppenberg, Oberlieutenantsgattin von Passau. Hr. von Manty, k. Oberlieutenant von Regensburg. Hr. Thoman, Oberlieutenant von Ingolstadt. Hr. Rieg, Pfarrer von Ottmaring. Hr. Knap, k. Major v. Kempten. Hr. Kellner, Pfarrer von Ebenried.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 10. Okt.: Mathias Liebl, Hoftheaterbrunnwärter, 53 J. alt. — Den 11.: Magdalena Dallbetz, Oberfeuerwerkerstochter, 11 M. alt. — Den 12.: M. Anna Hatvogl, Almosensammlerstochter, 4 M. 7 T. alt. — Den 13.: Fr. Kath. Semmer, geb. von der Becke, k. Landrichters Wittwe von Laufen, 47 J. alt. — Ther. Resch, geb. Brunner, b. Buchbinderswittwe, 32 J. 14 T. alt.

4 unehl. Knaben.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 10. Okt.: Ludwig von Pierron, k. Rechnungskommissärssohn, 21 T. alt. — Fr. Friederike Freifrau von Marschalk von Ostheim, Hauptmannswittwe aus Sachsen-Coburg, 62 J. alt. — Den 11.: Ernest Weißbacher, Malzaufseherssohn, 14 T. alt. — Den 12.: Karolina Dörrenbecher, b. Wagnerstochter, 1 J. 8 M. 26 T. alt. — Klementine Luckerbacher, Milchmannstochter, 6 M. 22 T. alt. — Den 14.: Joh. Knodt, b. Pinselfabrikant, 33 J. alt. — Jos. Sax, Schuhflicker, 63 J. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben sind:

Den 10. Okt.: A. M. Richter, geb. Graf, Taglöhnersfrau von Schwabing, 60 J. alt. — Den 13.: Fr. Joh. Freifrau von Proff, geb. von Müller, k. Kämmerers, und herz. Kanzleidirektors Gattin, 41 J. alt.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 13. Okt.: Jak. Wimmer, Gem. vom 1. Inf.-Reg. Kronprinz, geb. von Haidelfing, k. Ldg. Landau a. d. Isar, 23 J. alt. — Den 14.: Jos. Koch, Gem. vom Inf.-Reg. Kronprinz, geb. von Rain, desselben Ldg., 23 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 10. Okt.: Karl Friedr. Arnold, Kanzleigehilf von Erlangen, 54 J. alt. — Den 12.: Philipp August Wittmann, Maler von Straßburg, 28 J. alt.

Wochen-Anzeige

des III. Münchner-Hopfenmarktes vom 16. Oktober 1840.

Inländisch Gut.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigst Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr
Ober- und Niederbayerisches Gewächs: Neues 1840.	6435	33075	39510	19677	19833	71	30	66	3	61	7
Ober- und Niederbayerisches Gewächs: Altes 1838 und 1839.	19952	2290	22242	664	21578	—	—	40	—	—	—
Spalterstadtgut 1840.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spalterlandgut 1840.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausländisch Gut.											
Satzer-Stadtgut 1840.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Satzer-Kreisgut 1840.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen	26387	35365	61752	20341	41411	Geldbetr.		13241 fl. 48 kr.			

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 17. Oktober 1840.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr
Waitzen.	318	1592	1910	1511	399	16	6	15	34	14	48	23529	4
Korn	11	707	718	696	22	10	8	9	51	9	33	6859	31
Gerste.	105	2748	2853	2678	175	9	40	9	6	8	28	24370	41
Haber.	5	525	530	530	—	4	51	4	34	4	18	2424	4
Summa.	439	5572	6011	5415	596	—	—	—	—	—	—	57183	20

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 7 kr. Korn mehr um 12 kr. Gerste mehr um 5 kr. Haber minder um 8 kr.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.
Vom 17. Oktober 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung . .	—	9	-
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	11	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	-	18	—
— — Schweinfett	—	18	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	30	30	-
— — rohes Unschlitt	26	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	24	
— — feine Lichter	—	22	—
— — ordinäre Lichter	—	21	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.
Vom 10. bis 17. Oktober 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz . . .	38300	das Pf. zu	—	21	—	22
Gebirg-Butter	3969	— — —	—	19	—	21
Frischer Körbchen-Butter . . .	873	— — —	—	22	—	24
Frische Eyer . .	19200	4 Stück zu	—	4	—	4
Truchenever . .	170000	9 — —	—	8	—	8
Hennen, alte . .	375	das Stück zu	—	18	—	24
Hühner	1092	— — —	—	12	—	18
Indianen . . .	269	— — —	—	54	1	18
Kapannen . . .	623	— — —	—	46	—	54
Gänse, alte . . .	8564	— — —	—	42	1	18
Junges . . .	8564		—	16	—	20
Enten, alte . .	2097	— — —		20	—	30
Junges	1680		—	4		5
Tauben, junge .	738			6		8
Spanferkeln . .	542		—	48	1	2

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	2
— — — — Schenkpreis	—	6	—

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöhl	—	22	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schaffel Erdäpfel bester Gattung . .	4	—	—
— — ordinäre	3	18	—
— — Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	7	—	—
— — frische Birnen	11	—	—
Ein Maßel gedorrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18		—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	36	—
— — Grummet	1	12	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	57	—
— — Gersten	—		—
— — Haber	—	37	—
Eine Klafter Buchenholz	9	6	—
— — Birkenholz	7	36	—
— — Föhrenholz	6	30	—
— — Fichtenholz	6	27	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 83. Mittwoch den 21. Oktober 1840.

3615. **Bekanntmachung**

der im Monate September 1840 bei der königl. Polizey-Direktion München abgestraften Polizey-Uebertreter:

1) Zehn Individuen wurden bestraft wegen ungeeigneten Benehmens beim Amte,
2) Sieben wegen Beleidigung der k. Gendarmerie,
3) Neun wegen Einmischung in Arretirungen,
4) Drei und sechszig wegen körperlicher Mißhandlung Anderer,
5) Neunzehn wegen nächtlicher Ruhestörung,
6) Sechszig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
7) Ein und achtzig wegen unerlaubten Aufenthaltes,
8) Ein und zwanzig wegen unerlaubter Aufenthaltsgestattung,
9) Hundert zwei und fünfzig wegen Vagirens,
10) Hundert drei und vierzig wegen Bettelns,
11) Ein und zwanzig wegen Gewerbsanmaßung,
12) Sechs wegen Hausirens,
13) Drei wegen Aufschlagsdefraudation,
13) Sechs wegen Stadtzoll-Defraudation,
14) Sieben wegen Thierquälerei,
15) Ein und dreißig wegen Diebstahls,
16) Neun wegen Betruges,
17) Sechszehn wegen Unterschlagung,
18) Sieben wegen Fälschung,
20) Vier und dreißig wegen Verletzung der öffentlichen Sittlichkeit,
21) Neunzehn wegen Trunkenheit,
22) Neun und vierzig wegen Scheindienstes,
23) Zwei und dreißig wegen eigenmächtiger Entfernung aus dem Dienste,
24) Sechs und zwanzig wegen Entlaufens aus der Lehre,
25) Sechszehn wegen Blaumontagmachen,
26) Neun wegen Mangel an vorschriftsmäßiger Gabeldeichsel,

27) Drei wegen Fahren mit 2 aneinanderhängenden Wägen,
28) Acht wegen Tragen verbotwidriger Messer,
29) Zehn wegen Ueberschreitung der Polizeystunde,
30) Sieben wegen Fahren auf dem Trottoir,
31) Neun wegen Tabakrauchen in der Stadt,
32) Zwei wegen Odelausschöpfen zur nicht erlaubten Zeit,
33) Eines wegen Strassen-Verunreinigung,
34) Vier wegen Düngerausführen zur unerlaubten Zeit,
35) Zwei wegen feuergefährlichen Handlungen,
36) Eines wegen Anhängen eines Pferdes am Wagen,
37) Zwei wegen Viehweiden auf unerlaubten Plätzen,
38) Eines wegen groben Benehmens gegen den Meister,
39) Eines wegen verspäteter Dienstes-Anzeige,

Den zuständigen Behörden wurden übergeben:
Zwölf Individuen wegen Diebstahls,
Eines wegen Betruges,

Demnach wurden im vergangenen Monate 907 Individuen polizeylich abgestraft, 13 Individuen hingegen den betreffenden Behörden übergeben.

München am 18. Oktober 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, kgl. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die Pferde-Ausfuhr betr.)

3624. Gemäß hoher Weisung wird hiemit bekannt gemacht, daß vom 20. Oktober l. Js. angefangen die Ausfuhr von Pferden über die äußere Zollgränze nach jeder Richtung und für den ganzen Umfang des bayerischen Staates vor der Hand für einen Zeitraum von sechs Monaten, so ferne mittlerweile nicht anderweite Anordnung erfolgen sollte, durchaus verboten sey, und daß die Uebertreter des Verbotes nach §. 1. des Zollstrafgesetzes vom 17. November 1837 die Confiskation der Pferde, mit welchen die Contrabande verübt wurde, und zugleich eine Geldbuße verwirken, welche dem doppelten Werthe jener Pferde gleich kommt.

München am 18. Oktober 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

3525. Die immer stärkere Zufuhr von Leinen- und Reps-Saamen zur hiesigen Schranne macht die Anweisung eines eigenen Verkaufsplatzes für denselben wünschenswerth.

Es wird daher hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß man bis auf weiters hiezu den Hof im ehemaligen Graf Seefeldhause im Rosenthale bestimmt habe. Es haben daher alle diejenigen, welche Leinen- und Reps-Saamen auf die hiesige Schranne zum Verkaufe hieher bringen, denselben dort zum Verkaufe auszustellen. Im Uebrigen verbleibt es bei den Bestimmungen der Schrannenordnung.

Den 6. Oktober 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.
Dr. Bauer, Bürgermeister.

Lachmayr.

Miethschaften.

3595. In der Theatiner-Schwabingerstrasse No. 51. über 3 Stiegen links ist ein großes sehr schön meublirtes Zimmer vornheraus, nebst Alkofen und eigenem Eingange an einen Herrn um 15 fl. monatlich sogleich zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch ein Bedientenzimmer dazu gegeben werden.

3597. Im Thale Maria No. 7. ist eine Wohnung um 136 fl. zu Georgi zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

3601. In der Lerchenstrasse No. 4. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller, Holzlege u. Waschgelegenheit um 100 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

3602. Am Anger No. 45. ist eine hübsche Wohnung vornheraus um 80 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

3612. In der Sendlingergasse No. 67. ist über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Zu ebener Erde zu erfragen.

3603. In der Ludwigsstrasse No. 1. im Hause des Herrn von Kobel ist über 2 Stiegen eine Wohnung von 7 Zimmern, nebst Küche u. Keller um 600 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

3606. In der neuen Karlsstrasse No. 36. über 1 Stiege sind 2 unmeublirte Zimmer, schön austapezirt, mit angestrichenen Böden um 10 fl. monatlich zu vermiethen.

3609. In der Sonnenstrasse No. 21. zu ebener Erde links ist ein meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

3607. In der Sommerstrasse No. 7. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 4 Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Koch- und Bedientenzimmer, Holzlege, Speicher, Keller u. Waschgelegenheit um 300 fl. jährlich sogleich; die andere über 2 Stiegen mit der Aussicht nach dem botanischen Garten, mit 7 Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Koch- und Bedientenzimmer, Holzlege, Speicher, Keller und Waschgelegenheit um 400 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch Stallung nebst Remise und Kutscherzimmer dazu gegeben werden. Näheres daselbst über 4 Stiegen zu erfragen.

3616. In der Schäflergasse No. 5. ist eine freundliche Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten auf Georgi um 110 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

3614. In der Schönfeldstrasse No. 5. sind zu ebener Erde 2 meublirte Zimmer mit eigenen Eingängen einzeln oder zusammen um 7 fl. 30 kr. am 1. November zu beziehen.

3613. In der Glockenstrasse auf dem Kreuz No. 10. im dritten Stocke ist ein heizbares meublirtes Zimmer monatlich zu 7 fl. zu beziehen.

3617. Am Promenadeplatze No. 4. über 2 Stiegen beim Glaser sind schöne Zimmer um 6 fl. und 12 fl. monatlich sogleich oder am 1. November zu vermiethen.

3619. In der Windenmachergasse No. 5. ist für die künftige Dreikönigdult ein schöner geräumiger Laden nebst Schlafzimmer an einen Dultherrn um 60 fl. zu vermiethen.

3622. Am Karlsplatze No. 5. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer um 16 fl. und 14 fl. sogleich zu beziehen.

(**)

3618. In der Sonnenstrasse No. 22., nahe an der protestantischen Kirche, ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung mit 5 heizbaren, tapezierten Zimmern mit gemalten Böden nebst einem Alkofen und allen übrigen Bequemlichkeiten um 260 fl. jährlich zu Georgi zu verstiften. Das Uebrige ist über 1 Stiege zu erfragen.

3623. In der Theatiner-Schwabingerstrasse No. 51. über 3 Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer für einen oder auch 2 Herrn um 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

3620. An der Ecke des Dultplatzes und der Pfandhausstrasse No. 3. ist der 1. Stock mit 8 schön meublirten Zimmern um 110 fl. monatlich, auch zimmerweise sogleich zu beziehen.

3625. Zunächst dem Kreuzbräuer in der Brunngasse No. 9. über 2 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit eigener Holzlege um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3626. In der neuen Karlsstrasse No. 46. über 3 Stiegen sind 2 schön und bequem meublirte Zimmer an einen soliden Herrn um 16 fl. zu vermiethen.

3627. In der Türkenstrasse No. 35. über 1 Stiege ist ein heizbares, meublirtes Zimmer an einen Herrn Studirenden um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

3628. Ein elegantes, gut meublirtes Zimmer mit besonderm Eingange ist in der Josephspitalgasse No. 3. über 1 Stiege rechts um 8 fl. oder 9 fl. zu vermiethen.

3629. In der Schäfflergasse No. 7. über 1 Stiege ist bei einer ruhigen Familie ein meublirtes Zimmer mit Alkofen und eigenem Eingange um 6 fl. zu vermiethen.

3632. Am Promenadeplatze No. 6. über 4 Stiegen sind 2 schöne, heizbare, meublirte Zimmer für 1 oder 2 Herrn um 10 fl. und 12 fl. sogleich zu beziehen.

3633. Am Schrannenplatze No. 3. über 2 Stiegen ist ein Salon und ein Zimmer mit Alkofen, schön meublirt, um 24 fl. monatlich für 1 oder 2 Herrn sogleich zu vermiethen.

3634. In der Neuhausergasse No. 9. ist rückwärts über 2 Stiegen ein großes, meublirtes, heizbares Zimmer mit Kabinet und eigenem Eingange für 1 Herrn um 8 fl. monatlich, für 2 Herrn um 9 fl. monatlich, Bedienung mit eingerechnet, sogleich zu beziehen.

3635. Im Rosenthale No. 6. neben dem Schulhaus ist über 2 Stiegen im Durchhof eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern um 130 fl. jährlich, detto eine Wohnung über 3 Stiegen um 124 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege.

3636. In der Müllerstrasse No. 8. über 3 Stiegen ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Keller, Kasten und Waschhausantheil um 50 fl. zu Georgi; ferner auch ein Keller um 50 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Näheres am Rindermarkte No. 4. über 3 Stiegen.

3515. Am Schrannenplatze No. 18. über 4 Stiegen ist eine schöne freundliche Wohnung mit 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl. jährlich an eine stille Familie zu vermiethen.

3516. In der Amalienstrasse No. 10. sind 2 Wohnungen zu ebener Erde, und im 3. Stocke jede um 70 fl. und ein für einen Wäscher passendes Lokal um 80 fl. zu Georgi zu vermiethen.

3541. Am Anfange der Karlsstrasse No. 54. Parterre sind 2 schön meublirte Zimmer um 20 fl. zu vermiethen.

3534. In der Karlsstrasse No. 1. im 1ten Stocke ist eine große Wohnung mit 9 Zimmern und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten um 550 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere daselbst No. 2. Parterre im andern Eingang.

3538. In der Sendlingergasse No. 86. ist ein kleiner heizbarer Laden mit Keller um 90 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Im Melberladen zu erfragen.

3540. In der Josephspitalgasse No. 1. über 1 Stiege ist eingetretener Verhältnisse wegen eine schöne Wohnung mit 2 Zimmern, 1 Magdkammer, Speise, Küche, Holzlege rc. um 45 fl. halbjährlich sogleich zu vermiethen.

3547. Eine stille Familie wünscht sogleich eine Wohnung in der Nähe des Promenadeplatzes, auf der Sonnenseite gelegen, von 6 — 7 Zimmern sammt Küche und übrigen Bequemlichkeiten. D. Uebrige.

3552. In der Herrnstrasse No. 21. über 2 Stiegen sind 2 unmeublirte Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3568. In der Bayerstrasse No. 52. über 1 Stiege sind 2 Zimmer mit 2 Betten und Einrichtung um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3577. Im Thale No. 21. vornheraus sind 2 gut meublirte Zimmer um 5 fl. 30 kr. und 6 fl., jedes für einen Herrn, sogleich oder am 1. November zu beziehen.

3584. In der Karlsstrasse No. 8. nächst dem Frohsinn sind 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen mit 5 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und Waschgelegenheit um 220 fl., die andere über 3 Stiegen um 180 fl. zu Georgi zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

3587. In der Sendlingergasse No. 75. über 2 Stiegen sind freundliche Zimmer zu 3 fl., 4 fl. und 7 fl. monatlich zu beziehen.

3489. Am Schrannenplatze No. 25. ist das Quartier über 2 Stiegen mit 4 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten um 275 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

3492. In der Karlsstrasse No. 17. ist die Wohnung im 1. Stocke mit 8 Zimmern, Bedientenzimmer, Stallung auf 4 Pferde, Remise für 4 Wägen, Waschküche und sonstigen Bequemlichkeiten um 500 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Auch wird selbe ohne Stallung abgegeben. Das Nähere ist beim Hausmeister zu erfragen.

3505. In der Promenadestrasse No. 3. sind 2 ganz schöne Wohnungen im Vorderhause mit allen erforderlichen Bequemlichkeiten um 290 fl. und 250 fl. zu vermiethen.

Dienst- und andere Gesuche.

3610. Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann würde gegen freie Wohnung oder gegen freie Mittagskost lateinische, polytechnische oder deutsche Schüler unterrichten.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

3596. Ein von Perlmutter in Silber gefaßtes Fernglas (Lorgnette) ist zu Verlust gegangen. Der Finder desselben wird ersucht, solches bei der Redaktion dieses Blattes gegen angemessene Belohnung abzugeben.

3608. Eine Rolle mit 50 Gulbenstücken wurde verloren. Dem redlichen Finder wird eine Belohnung zugesichert. D. Uebr.

***

Feilschaften.

3600. Wegen Mangel an Raum werden 2 Kanapes, 6 Stühle und ein runder Tisch, alles sehr gut erhalten, um billigen Preis verkauft und sind auf dem Maximiliansplatze No. 23. über 2 Stiegen einzusehen.

3621. Neue und alte Kanapes und Sessel sind billig zu verkaufen in der Sendlingergasse No. 81. über 2 Stiegen.

3631. Ein Schmied-Blasbalg ist zu verkaufen.

3482. Es wird ein Oekonomie-Gut, welches sich in sehr gutem Zustande befindet, und hinsichtlich seiner angenehmen Lage, besonders für eine Herrschaft als Sommeraufenthalt passend wäre, aus freier Hand verkauft. Das Nähere bei der Redaktion.

3485. Die im besten Betriebe stehende vormals Krois'sche Kaffetiersgerechtsame ist wegen Ableben des bisherigen Besitzers unter billigen Bedingnissen aus freier Hand zu verkaufen.

Versteigerungen.

3630. Am Donnerstag den 22. Oktober l. J. werden im allgemeinen Krankenhause vor dem Sendlingerthore die Effekten der im hl. Geistspitale verstorbenen Pfründtner Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr in verschiedenen Kleidungsstücken bestehend, nämlich: persene und ginghamene Frauenröcke, Korsetten, Shawls, Hals- und Sacktücher, Vortücher, Riegelhauben, Halsketten, verschiedene Pretiosen, dann verschiedene Meubels an den Meistbiethenden öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

München den 19. Oktober 1840.

Die städtische Oekonomie-Verwaltung des heil. Geist-Spitales zu St. Elisabeth.

J. Wittenberger, Magistratsrath.

3599. Freitag den 30. Oktober l. J. Vormittags 11 Uhr werden bei unterzeichnetem Amte die in dem ganzen Etatsjahre 18$\frac{39}{40}$ sich ergebenden Papierspäne öffentlich versteigert, und die näheren Bedingnisse den Kaufsliebhabern eröffnet.

München den 16. Oktober 1840.

Kgl. Haupt-Münz- und Haupt-Stempelamt.

3605. Samstag den 24. Oktober l. Js. Vormittags 9 Uhr werden im Stadtgerichts-Konservatorium ebener Erde verschiedene Meubels gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Kaufslustige werden hievon in Kenntniß gesetzt.

München den 17. Oktober 1840.

3524. Samstag den 24. Oktober 1840 werden in der Frühe um 10 Uhr in der k. Reitschule einige Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden öffentlich versteigert.

3539. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 22. Oktbr. Morgens ½9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Tubus, Perspektiven, Spiegeln, Flügel, gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, Herren- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

3580. Montag den 26. Oktober l. J. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von halb 3 — 5 Uhr wird in der Brunnenstrasse No. 8. über 1 Stiege in der Nähe des gräfl. von Rechbergischen Hauses aus dem Rücklasse des k. Advokaten Dr. Sigriz gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Eine Oelgemäldesammlung von ausgezeichneten Meistern, Schießgewehre mit Perkussion von besonderer Güte, Pistolen, Jagdtaschen u. a. Schießapparat ꝛc., sehr schöne große Spiegel, chinesisches Porzellän ꝛc., wozu höflichst einladet

Hirschvogel.

3581. Donnerstag den 22. Oktober, l. J. werden Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von halb 3 — 5 Uhr in der Prannersstrasse am neuen Thore Nro. 14. Parterre einige Silbergegenstände, Spiegel, Bilder, dann eine neue ganz moderne 4sitzige Chaise mit Jalousie-Fenstern, Reisekoffer und Laternen ꝛc., Ruhesopha, Sesseln, Bureau-, Klapp-, Speise- und Schreibtische mit mechanischer Vorrichtung, Garderobeschränke von Nußbaumholz, Bettstellen, Pferdhaarmatrazen, ein Sparherd von Eisen mit Kupferkastrollen, Bratreinen s. a. Kupfergeschirr ꝛc. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige hiemit höflichst einladet

Hirschvogl.

Verschiedene Kundmachungen.

Pfandauslösung und Versteigerung.

3484. Freitag den 23. Oktbr. d. Jhrs. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Septbr. 1839 und zwar von den Numern 94726 bis 103057.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vormittags und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfandumschreibung mehr statt.

Mittwoch den 28. Oktbr. öffentliche Versteigerung.

München den 28. Septbr. 1840.

Kgl. priv. Pfand- und Leihanstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. Schnetz, Kontroleur.

Bekanntmachung.

3598. (Die Auslösung der Pfänder betreffend.)

Die Besitzer der in den Monaten Septbr. und Oktbr. 1839 ausgestellten Pfandscheine von Nro. 56861 bis 73340 werden hiemit erinnert, ihre Pfänder bis längstens den 12. November 1840 auszulösen oder umschreiben zu lassen, widrigenfalls dieselben in der am 16. November 1840 abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden. Die Umschreibungen finden nur immer Vormittags statt.

Priv. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.
G. M. Stegmayer, Inhaber.

3604. Von der Oekonomiekommission des k. Infanterieregiments Kronprinz wird der Monturmaterialienbedarf pro 18⁴¹⁄₄₂ Mittwoch, als den 4. November l. Jrs. Vormittags 9 Uhr mittelst Versteigerung an die Wenigstnehmenden zur Lieferung in Akkord gegeben.

Nicht hinlänglich bekannte Steigerungslustige haben sich hinsichtlich ihrer Lieferungsfähigkeit und Gewerbsberechtigkeit gründlich und legal bei der Kommission auszuweisen.

Bezüglich der Genehmigung zur Ablieferung erfolgt der Zuschlag innerhalb gewisser Preise sogleich durch das k. Regimentskommando.

3611. Dienstag den 3. November d. J. Morgens 9 Uhr wird in der neuen Infanteriekaserne durch die Oekonomiekommission des Infanterieregiments König der Monturmaterialienbedarf pro 18⁴⁰⁄₄₁ an den Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben.

München den 17 Oktober 1840.

Fremden-Anzeige.

Vom 18. — 21. Oktober 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Hale, Fabrikant aus Amerika. Hr. Poh, Weinhändler von Karlsruhe. Hr. Crescini, Proprietär von Venedig. Hr. Graf Bentinck von Oldenburg, k. großbr. Oberst. Hr. Vicomte de Jonghe von Brüssel. Hrn. Bar. Lederer u. Bar. Banffy von Wien. Fr. Bar. von Rochow von Stuttgart. Hr. Schärz, Lehrer von Wien. Hr. Dr. Welker, Professor von Bonn. S. k. Hoheit Hr. Herzog von Cambridge mit Familie und Gefolge. Hr. Nobile, k. k. Hofbaurath von Wien. Hr. von Batoski, Landschaftsrath von Berlin. Hr. Meurice, Negotiant von Paris. Hr. de Lasalle von Louisenthal, Priester von Rom.

Im schwarzen Adler.

Hr. Carnot, Deputirter von Paris. Hr. Weiler, Kaufmann von Würzburg. Hrn. Jonatan und King, Rentiers aus England. Hrn. Beck und Schäfer, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Simon, Major a. D. von Obsendorf. Hr. Moras, Kaufmann von Odenkirchen. Hrn. de Sazicow, Proprietär; de Sazicow, Bergingenieur und Pastnikon, Arzt aus Rußland. Hr. Pehl, Negotiant von Paris. Hr. Huber, Kaufmann von Nürnberg. Hrn. Christ und Raspe, Kaufleute von Mühlhausen. Hrn. Stößlein und Grumbach, Kaufleute von Pforzheim. Hr. Kißling, Kaufmann von Bremen. Hrn. von Salis-Soglio, Oberstlieutenant und von Planta, Hauptmann von Chur. Hr. Fischer, Negotiant von Köln. Hr. Engel, Student von Bremen. Hr. Schwarz, Privatier von Malta. Hr. Kunz, Beamter von Karlsruhe.

Im goldenen Hahn.

Hr. Marheinecke, Student von Bonn. Hr. Frhr. von Strauß, k. Regierungsdirektor von Augsburg. Hr. Fränkel, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Ostheimer, Kaufmann von Offenbach. Fr. von Winter, Majorsgattin von Passau. Hr. Dr. Henri von Brüssel. Hr. Huffmann, Kaufmann von Werden. Hr. Stenglein, k. Regierungspräsident von Oberfranken.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Pollak, Kaufmann von Prag. Hr. Heymann, Student von Augsburg. Hr. Rilliet, Proprietär v. Geneve. Hr. Sievas, Dr. Phil. von Meklenburg. Hrn. Brown und Laarenen, Rentiers aus England. Hrn. Benthe und Knippenberg, Studenten von Bonn. Hr. Schwei-

ger, Kaufmann von Salzburg. Hr. Blome, Kaufmann von Gladbach. Frl. von Rumohr und Baronesse von Blome, Stiftsdamen aus Holstein. Hrn. Dr. Hochberger, Hofrath und Tschepper, Magistratsrath von Karlsbad. Hr. Alberti, Kaufmann von Waldenburg. Hr. Kaufmann, Kaufmann von Landshut. Hr. Duvadt, Referendär von Cöln.

Im goldenen Stern.

Hr. Heyler, Fabrikant von Rosenheim. Hrn. Stern und Wedeles, Kaufleute von Fürth. Hr. Lukas, Kaufmann von Hanau. Hr. Fries, Professor von Augsburg. Hr. Drantz, Kaufmann von Reutlingen. Hr. Bürkert, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Brinkmann, Kaufmann von Iserlohn. Hrn. Säckler, Bürgermeister und Maier, Bräuer von Mainburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Reinhard, Kaufmann von Tegernsee. Hrn. Roth, Bräuer und Eder, Privatier von Neuburg. Hr. Oberlindober, Kaufmann von Freysing. Mad. Zinsinger, Gerichtshaltersgattin von Mühldorf. Hr. Ziegerer, Kaufmann von Kempten. Hr. Schönhuber, Student v. Moosburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Krittian, Schiffmeister von Rosenheim. Hr. Hieneck, Tuchfabrikant von Waldmünchen.

In der blauen Traube.

Hr. Pappel, Kaufmann von Aachen. Hr. Bar. Herbert, k. k. Feldmarschallieutenant von Salzburg. Hr. Zahn, Kaufmann von Redwitz. Hr. Helferich, Kaufmann von Ulm. Hr. Schultes, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Leichtle, Gutsbesitzer von Kempten. Hrn. Mutz und Dr. Hiebner, Professoren von Augsburg. Hr. Kösters, Kaufmann von Stuttgart. Hr. von Roman, Professor von Augsburg. Hr. Markus, Kaufmann von Arensberg. Hr. Kuntz, Archivar aus Gotha. Hr. Fischer, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Dr. Loe, prakt. Arzt von Velden. Hr. Oswald, Kaufmann von Augsburg. Hr. Baron v. Roth von Salzburg. Hr. Bar. Karl von Schätzler von Augsburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Büchler, Bauinspektor von Ravensburg. Hrn. Desbruner, Negotiant und Birzel, Partikulier von Frauenfeld. Hr. Koch, Student von Orb. Dem. De Grignis, Kaufmannstochter von Neuburg. Hr. Dürrschmid, Student von Wunsiedel. Hr. Klein, Privatier von Augsburg. Mad. Einsiedler, Lehrersgattin von Kaufbeuern. Hr. Troltsch, Kaufmann von Weißenburg. Hr. Lother, Apotheker von Eppingen. Hr. Rosenthal, Graveur v. Reese. Hr. Dokt. Scholter aus Rheinpreußen. Hr. Martens, Partikulier von Berlin. Hr. Hueber, Rechtspraktikant von Dillingen. Hr. Preiß, Apotheker von Ludwigsburg. Hr. Kieninger, Rechtsrath von Dillingen. Hr. v. Stürzer, kgl. Revierförster von Schwifting. Hrn. Gebhard, Regierungsaccessist und Rastold, Regierungsfunktionär v. Augsburg. Fr. Gräfin Staniszenska aus Rußland. Hr. Schellhorn, k. Forstmeister von Landsberg. Hr. Silverio, Benefiziat von Ingolstadt. Hr. Strauß, Gastgeber von Schrobenhausen. Hr. Thoma, k. Revierförster von Wolfrathshausen. Hrn. Dr. Eberhardt, Regimentsarzt und von Tanstein, k. Artillerieoberlieutenant von Augsburg. Hr. Flinke, Student von Bremen. Hr. Dobmaier, Bezirksingenieur von Ingolstadt. Hr. Dürer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Kopp, Student von Aschaffenburg. Hr. Raum, Hopfenhändler von Hersbruck.

Im Hubergarten.

Mad. Sensburg, Gutsbesitzerin von Wolfrathshausen. Hr. Holler, Theolog von Freyburg. Hrn. Wanra und Scherer, Maler von Wien. Hr. Hannel, Privatier aus Frankreich. Hr. Lebeck und Oberberg, Privatiers von Augsburg. Hr. Zöttl, Bräuer von Landshut. Hrn. Vogl, Kaufmann; Ullmann und Dick, Commis von Pfersee. Hr. Gru, Student von Bern. Hr. Kurzer, Student von Heidelberg. Hrn. Brecht, Holzmann und Doblbauer, Kaufleute von Augsburg. Hr. Ostermaier, Verwalter v. Wallerstein. Hrn. Bergmann und Lihme, Juristen von Hamburg. Hr. Frhr. von Herrmann von Augsburg. Hr. Schöppler, Weißgärber von Dinkelsbühl. Hr. Wächter, Professor von Würzburg. Hr. Lintner, Rentamtsoberschreiber von Rehau. Hrn. Then und Theirer, Metzgermeister und Wickert, Wagnermeister von Augsburg. Hrn. Kühn, Mändle und Gebr. Neuburger, Handelsleute von Buchau. Hr. Raf, Kaufmann von Ichenhausen. Mad. Franzenberger, Offiziantenswittwe und Schmid, Chorregentensgattin von Ingolstadt. Hr. Spann, Gastgeber u. Fr. Weißhaupt, Müllersgattin von Pfersee. Hr. Wier, Pfarrer von Löpringen. Hr. Wolf, Commis von Schrobenhausen. Hr. Siegl, Pferdehändler von Kaufbeuern. Hr. Zettl, Bräuer von Landshut.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

12 Kinder: 7 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 13. Okt.: Michael Sixt, b. Schäfflermeister dahier, mit M. A. Killer, Weißgärberstochter von Tölz. Georg Ertl, Tafernwirth von der neuen Herberge, Pfarrei Feldmoching, Wittwer, mit Franziska Knoll, Taglöhnerstochter von Oberschleißheim.

Gestorben sind:

Den 14. Okt.: Jos. Plank, Melberstochter von Wemding, 41 J. alt. — Den 15.: Georg Michael Krämer, Gefreitenssohn, 2 J. 2 M. 10 T. alt. — Mathias Haser, Schlossergesell von hier, 21 J. 1 M. 16 T. alt. — Stephan Hittenkofer, Kaminkehrergesell von hier, 41 J. alt. — Ein todtgebornes Mädchen des Schneiders Philipp Engelhard. — Mathias Forchheimer, b. Säckler, 28 J. 1 M. alt.

1 unehel. Knabe. 2 unehel. Mädchen.

In der St. Peters - Pfarrkirche.

Getauft:

12 Kinder: 6 männl. 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 12. Okt.: Jos. Buchner, b. Stadtgärtner, mit Franziska Graf, Stadtgärtnerstochter v. h. Ant Kößler, Nagelschmidgeselle, mit Viktoria Lukas, Baderstochter von Lechsend, kgl. Ldg. Monheim. Den 13.: Theodor Fremd, b. Buchbinder, mit Katharina Lukas, Zimmerpalierstochter von der Au.

Gestorben sind:

Den 14. Okt.: Maria Mittenberger, Krämerstochter von Kitzbüchl, 68 J. alt. — Susanna Rogginger, Tuchmacherstochter von Neuötting, 74 J. alt. — Elisabetha Wartner, geb. Hoffstetter, Maurerswittwe, 75 J. alt. — Den 15.: M. A. Anger, geb. Rausch, Hoftheaterdienerswittwe, 63 J. alt. — Den 16.: A. M. Oberpriller, Schäfflerswittwe von Dachau, 69 J. alt. — Peter Mooshamer, Maurer von Ering, kgl. Ldg. Simbach, 36 J. alt.

4 unehl. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

5 Kinder: 4 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 11. Okt.: Joh. Bapt. Breitenbenk, Zimmergeselle mit Cäcilia Wolfsleben, Maurerstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 17. Oktbr.: Brigitta Sporner, geb. Schickinger, Taglöhnersfrau, 30 J. 8 T. alt.

1 unehel. Knabe.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 18. Okt.: Georg Püffert, Gem. vom k. Artillerieregimente Prinz Luitpold, geb. von Hinterfrauendorf, k. Ldg. Wolfstein, 22 J. alt. — Fried. Kramer, Gem. von der Garnisonskompagnie, geb. von Fürth, 46 J. alt. — Den 19.: Mathias Ammann, Gem. vom Inf.-Leibreg., geb. von Oberleindorf, k. Ldg. Rottenburg, 22 J. alt. — Jos. Ertel, Gendarme von der k. Gendarmeriekompagnie Oberbayern, geb. von Ursperg, Gerichts Wallerstein, 46 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

3 Knaben.

Getraut:

Den 18. Okt.: Simon Erhard, Drechslermeister in Schwabing, mit Magd. Susanna Herold, Posamentirerstochter von Winterhausen in Unterfranken. Michael Heinrich Sanktjohanser, Buchbinder in Schwabing, mit Fried. Marg. Barb. Kopp, Bräumeisterstochter v. Marienkapell, kgl. würt. Oberamts Krailsheim. Hr. Joh. Heinrich Ferdinand von Olivier, k. Professor an der Akademie der bildenden Künste dahier, mit M. A. Kirmair, Steindruckereiinhaberstochter v. h.

Gestorben ist:

Den 16.: Eduard Ritschel, herz. Leuchtenb. Haushofmeister, 36 J. 11 M. 18 T. alt.

Im israelitischen Kultus.

Geboren:

1 Knabe.

Am Viehmarkte

wurden vom 12. bis 17. Oktober 1840 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
67	31	38	26	815	578	590

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und andern Viktualienpreise.

Vom 19. bis 26. Oktober 1840.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	4	—
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	1
3) Die halbe Kreuzersem.	2	2
4) Das Spitzweckel .	5	1
5) Das Kreuzerlaibel .	8	1
6) Der Groschenwecken von Waizen	15	3
7) Der Groschenwecken von Roggentaig . . .	24	3

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
ein zwei Kreuzerstück	—	25	
,, vier ,,	1	18	—
,, acht Kreuzerlaib	3	4	—
,, sechzehn ,,	6	8	

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger kr	Dreißiger pf.
Mund- Mehl . .	1	48	6	3
Semmel- Mehl . .	1	24	5	1
Waizen- Mehl . .	1	8	4	1
Einbrenn- Mehl . .	—	52	3	1
Klemisch- Mehl . .	—	52	3	1
Roggen- Mehl . .	—	46	2	3
Nach- Mehl . . .	—	16	1	1
Gries feiner .	2	48	10	2
Gries ordinärer. .	2	16	8	2
Feine Gersten . .	3	31	13	—
Mittere Gersten .	2	16	9	2
Ordinäre Gersten .	2	8	8	—
Hühnermehl .	—	42	2	2
Erbsen schöne . .	1	24	5	1
Erbsen mittere .	1	10	4	2
Brein	3	—	12	—
Linsen . . .	1	12	4	2
Hanfkörner . . .	1	12	4	2

Vom 16. Oktober 1840.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis fl.	Mind. Preis kr.	Höchst. Preis fl.	Höchst. Preis kr.
Das Pfund				
Karpfen . . .	—	13	—	18
Hechten . . .	—	20	—	24
Huchen . . .	—	42	—	—
Rutten	—	42	—	—
Forellen . . .	—	40	—	—
Aalfische . . .	1	48	—	—
Barben . . .	—	12		18
Alten	—	9	—	—
Waller	—	42	—	—
Braxen . . .	—	14	—	16
Renghen . . .	—	—	—	—
Brischlinge . .	—	20	—	—
Bachfische . . .	—	4	—	6
Kleine Krebse d. B.	—	24	1	12
Frösche das Wiedel		6	—	12
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger		20	—	—
Ein — Speisekäs	—	12	—	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 84. Sonntag den 25. Oktober 1840.

Bekanntmachungen.

3656. Die vom kgl. sächsischen Finanzministerium wegen Herabsetzung der sächsischen Conventions- ⅙ Thaler auf den Nennwerth im 14 Thaler-Fuße und die deßfallsige Einlösungsfrist erlassene Verordnung vom 3. August l. Js. wird nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München am 19. Okt. 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Verordnung.

(Die Herabsetzung der hierländischen Conventions- ⅙ Thaler auf den Nennwerth im 14 Thalerfuße und die deßfallsige Einlösungsfrist betreffend.)

Das Finanzministerium findet, auf den Grund des §. 14. des Gesetzes vom 21. v. Mts. das in Folge der neuen Münzverfassung festzustellende Verhältniß der künftigen Landesmünzen zu den seitherigen u. s. w. betreffend, sich bewogen,

vom 1. Dezember l. Js. an

die Conventions-Einsechstel-Thalerstücke hierländischen Gepräges auf den Nennwerth im 14 Thalerfuße herabzusetzen, und deßhalb Folgendes anzuordnen:

§. 1.

Es wird die Frist vom 1. bis mit 30. November l. Js. dazu bestimmt, diese Münzsorte gegen andere in hiesigen Landen als Währung im 20 fl. Fuße Gültigkeit habende Geldsorten einzuwechseln.

§. 2.

Mit dieser Einwechslung (§. 1.) werden sämmtliche Haupt-Zoll- und Steuer-, auch Nebenzoll- und Untersteuer-Aemter, Bezirkssteuer-Einnahmen, Salzverwaltereien und Rentämter hiesiger Lande, und in so ferne deren Bestände nicht ausreichen sollten, eventuell zugleich die Haupt-Auswechslungskasse zu Dresden hiemit beauftragt.

*

§. 3.

Bei allen an Staatscassen zu leistenden Zahlungen können bis mit 30. November d. J. die hierländischen Conventions ⅙ Thaler sowohl als Währung nach dem 20 fl. Fusse, als auch im Courantwerthe nach dem 14 Thalerfuße mit Zugutrechnung des gesetzlichen Aufgeldes noch ferner angewendet werden.

§. 4.

Vom 1. Dezember l. Js. an ist den Conventions-Einsechstel-Thalerstücken hierländischen Gepräges durchgehends der Nennwerth von „sächsisch Courrant im 14 Thalerfuße“ beizulegen, und es dürfen dieselben in hiesigen Landen nur noch als Währung im 14 Thalerfuße ausgegeben und angenommen werden.

Nach Vorstehendem haben Alle, die es angeht, sich gebührend zu achten.

Dresden am 3. August 1840.

Finanz-Ministerium.

von Zeschau.

Wilken.

(Viktualien betreffend.)

3659. In dem Rechnungsjahre 18$\frac{38}{39}$ wurden in hiesiger Stadt und ihren Burgfrieden folgende Viktualien verbraucht, oder an andern Orten verkauft:

1. Nach dem Tagbuch des Fleischaufschlagamtes

18213 Stück Hornvieh nämlich:
11496 Mastochsen,
5468 Kühe und Stiere,
1249 junge Rinder,
84974 Stück Kälber,
17336 Stück Schafe und Geise,
22945 Schweine, nämlich:
2904 Mastschweine,
17815 Gemeine,
2226 Frischlinge.

Hievon wurden in der Freibank ausgehauen:
109 Ochsen,
1496 Kühe,
7951 Kälber,
3170 Schafe,
326 Schweine.

2. Auf dem Viehmarkte wurden verkauft:
3970 Ochsen,
2713 Kühe,
1070 Rinder,
966 Stiere,
56888 Kälber,
13025 Schafe,
16089 Schweine,
37 Ziegen.

3. Nach dem Tagebuch des Mehlaufschlagamtes wurden hier verkauft:

64645 Schäffel Waizen,
30483 „ Korn,
906 „ Gerste.

4. Auf der Schranne wurden verkauft:

135242 Schäffel Waizen,
48488 „ Korn,
86391 „ Gerste,
36180 „ Haber.

5. Die hiesigen Bräuer mit Einschluß der beiden k. Hofbräuhäuser haben an

101378 Schäffel 3 Mtz. 2¼ Viertl Malz versotten.

Dieses wird hiemit öffentlich bekannt gemacht.

München den 19. Oktober 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Lachmayr.

Miethschaften.

3640. In der Schützenstrasse No. 20. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, einer Magdkammer, Küche, Keller, Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

3637. In der Residenzstrasse No. 23. ist die Wohnung der 1ten Etage mit 1 Vorzimmer, 1 Salon, 6 Zimmern, 1 Alkofen, 1 Garderobe, Küche und Küchenzimmer, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher, mit Stallung für 4 Pferde, Remise, Heulage und Kutscherzimmer um 720 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

3638. In der Residenzstrasse No. 23. ist die neu hergestellte Wohnung der 2ten Etage mit 1 Vorzimmer, 8 Zimmern, 1 Alkofen, 1 Garderobe, 1 Speisekammer, Küche, Küchenzimmer, Holzlege, Speicher- und Kelleranteil um 550 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere im Laden rechts zu erfragen.

3639. Am Promenadeplatze No. 11. ist wegen eingetretener Verhältnisse die Wohnung der 2. Etage mit 4 Zimmern, 1 Alkofen und Küche um 280 fl. jährlich, und die Wohnung der 3ten Etage mit 4 Zimmern und 2 Alkofen um 225 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Auch können zu diesen Wohnungen Meubles abgegeben werden.

3641. In der Rosengasse No. 11. über 1 Stiege vornheraus sind mehrere neu tapezirte und schön meublirte Zimmer, ein doppeltes um 20 fl. und ein einfaches um 12 fl. monatlich zu vermiethen.

3642. Am Rindermarkte No. 21. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung um 140 fl. zu Georgi zu vermiethen.

3643. Am Rindermarkte No. 21. ist eine kleine Wohnung über 1 Stiege rückwärts um 60 fl. zu Georgi zu vermiethen.

3650. Im Rosenthale No. 6. ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. von einem ordentlichen Herrn sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über 3 Stiegen links zu erfragen.

(**)

3644. Am Anger No. 45. ist eine hübsche Wohnung vornheraus um 80 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

3645. In der Sendlingergasse No. 5. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, Kanapee und Bedienung um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3647. In der Arcisstrasse No. 12½. ist eine Stallung für 3 Pferde, Wagenremise, der nöthige Fourageboden mit Kutscherzimmer, mit oder ohne Einrichtung um 100 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

3648. In der Schönfeldstrasse No. 11. zu ebener Erde ist ein schönes Zimmer mit Kabinet unmeublirt um 8 fl., und mit Meubles um 11 fl. monatlich zu vermiethen.

3649. Am Promenadeplatze No. 4. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer an einen Herrn um 6 fl. 24 kr. und an 2 Herrn um 7 fl. 48 kr. sogleich zu vermiethen.

3651. In der Theresienstrasse No. 5. über 3 Stiegen sind 2 meublirte, heizbare Zimmer, eines um 4 fl. und eines mit 2 Betten für 2 Herrn um 8 fl. sogleich zu vermiethen.

3660. In der Ludwigsstrasse No. 12. im 3. Stocke vornheraus ist ein meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich am 1. November zu beziehen.

3652. Nächst dem Isarthore in der Herrnstrasse No. 1. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege um 220 fl., die andere über 3 Stiegen um 200 fl. zu Georgi zu beziehen.

3653. Am Rindermarkte No. 18. sind 3 Wohnungen vornheraus im 2ten, 3ten u. 4ten Stocke um 135 fl., 125 fl. und 66 fl. jährlich mit allen übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere daselbst im Laden zu erfragen.

3654. Im Baurath Himbselhause No. 30. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 12 fl. monatlich am 1. Nov. zu beziehen.

3657. Wegen eingetretener Verhältnisse wird eine Wohnung im 1ten Stocke in der Sonnenstrasse No. 22. im Hintergebäude um 75 fl. jährlich vermiethet. Das Nähere beim Hauseigenthümer über 1 Stiege im Vordergebäude.

3658. Zunächst dem neuen Frohsinngebäude und dem chemischen Laboratorium, Arcisstrasse No. 16. sind meublirte Zimmer um 4 fl. bis 6 fl. zu vermiethen.

3661. In der Pfandhausstrasse No. 8. ist zu Georgi eine Wohnung vornheraus über 2 Stiegen mit 2 heizbaren Zimmern um 100 fl. jährlich; dann rückwärts eine um 70 fl. und eine um 40 fl. zu vermiethen. Näheres über einer Stiege.

3662. Eine kinderlose, friedliche Familie, die jeder Zeit am bestimmten Tage den Hauszins baar bezahlte, worüber sie sich mittelst Quittungen ausweisen kann, sucht eine Wohnung von 4—5 Zimmern auf der Sonnenseite. D. U. in der Behausung des ehemaligen Bäckers Triklauer unter dem ehemaligen Ruffnithurm in der Sendlingergasse No. 89. über 3 Stiegen rechts.

3663. In der Lerchenstrasse No. 53. über 1 Stiege sind 2 Zimmer mit oder ohne Meubel um 12 fl. und 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

3672. In der Prannersgasse No. 17. im ersten Stocke sind 3 Zimmer mit Meubel um 24 fl., ohne Meubel um 14 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

3679. In der Windenmachergasse No. 5. ist für die künftige Dreikönigsdult ein schöner geräumiger Laden nebst Schlafzimmer um 60 fl. an einen Dultherrn zu vermiethen.

3669. Im Thale Maria, oberhalb der Hochbrücke No. 12. an der Sonnenseite, ist über 2 Stiegen vornheraus eine schöne Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern nebst Alkofen, Magdkammer, Keller= und Speicherantheil und übrigen Bequemlichkeiten um 240 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

3670. In der Prannersgasse No. 4. im zweiten Stocke vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. zu beziehen.

3671. In der Fürstenfeldergasse No. 9. ist zu ebener Erde ein großes, helles und trockenes Gewölbe um 100 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Uebrige beim Hauseigenthümer.

3675. In der Adalbertstrasse No. 17., zunächst der neuen Universität, ist zu ebener Erde vornheraus ein meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. von zwei Herren täglich zu beziehen.

3676. In der Josephspitalgasse No. 3. über 1 Stiege rechts sind schön meublirte Zimmer zu 5 und 8 fl. zu vermiethen.

3667. Im Dultgäßchen No. 3. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, 2 Kämmern, einer Küche, Keller, Holzlege und allen Bequemlichkeiten um 130 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Uebr. ist zu ebener Erde zu erfragen.

3677. Am Karolinenplatze No. 5.a. (Obelisk) ist ein schön meublirtes Zimmer, für einen Maler sehr geeignet, um 10 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

3681. Am Schrannenplatze No. 14. sind 2 schön meublirte Zimmer um 8 fl. sogleich oder am 1. November zu beziehen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

3683. In der Kaufingerstrasse No. 2. über 4 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus um 9 fl. monatlich sogleich oder am 1. November zu vermiethen.

3680. In der Dienersstrasse No. 17. ist ein meublirtes, heizbares Zimmer mit eigenem Eingange und einem Kanape um 5 fl. sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist über 2 Stiegen rechts zu erfragen.

3682. In der Blumenstrasse No. 11. ist im 3ten Stocke eine Wohnung mit 4 Zimmern, einer Kammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicherabtheilung und einem Waschhausantheile um 150 fl. zu vermiethen.

3684. Am Althammereck No. 7. über 2 Stiegen vornheraus ist ein sehr freundliches Zimmer ohne Meubel um 4 fl. monatlich am 1. Nov. zu vermiethen.

3685. Bei einer alten Wittwe ist ein reinlich meublirtes Zimmer an einen Geistlichen Herrn um 9 fl. monatlich am 1. November zu vermiethen. Das Uebrige.

3686. In der Löwengrube No. 4. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 schöne heizbare, jedes mit eigenem Eingange versehene Zimmer, unmeublirt um 6 u. 5 fl. sogleich zu vermiethen.

3691. Am Dultplatze No. 10. sind 2 große Weinkeller um 140 fl. jährlich zu vermiethen.

3692. Im Damenstiftsgebäude No. 20. über 3 Stiegen sind 2 Zimmer für 1 Herrn um 9 fl. sogleich zu vermiethen.

3689. In der Kaufingergasse No. 19. ist an der Sonnenseite eine helle Wohnung zu Georgi um 290 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist im zweiten Stocke rechts zu erfragen.

***

3693. In der Sonnenstrasse in der goldenen Ente No. 5. über 2 Stiegen links ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich oder am 1. Nov. zu vermiethen.

3694. In der Ludwigsstrasse No. 14. im neuen Damenstiftsgebäude 3tes Thor neben dem Blindeninstitut sind im 1. Stocke vornheraus, Eingang durch den Hof, Thüre 22. 3 schön meublirte Zimmer einzeln oder zusammen um 22 fl. sogleich zu vermiethen.

3695. In der neuen Pferdstrasse No. 6. über 2 Stiegen ist ein großes, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

3697. In der Sommerstrasse No. 5. über 2 Stiegen ist ein sehr schönes, meublirtes Zimmer um 6 fl. zu vermiethen.

3698. In der Sendlingergasse No. 75. über 2 Stiegen sind schöne, modern meublirte Zimmer zu 3 fl., 4 fl. und 7 fl. zu beziehen.

3690. In der Kaufingergasse No. 19. ist an der Sonnenseite ein meublirtes Zimmer nebst einem Kabinete um 18 fl. monatlich sogleich im zweiten Stocke rechts zu vermiethen.

3696. In der Glockenstrasse No. 1. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 3 heiz- und 1 unheizbaren Zimmer, Küche, Holzlege und allen übrigen Bequemlichkeiten um 100 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Neuhausergasse No. 33. zu ebener Erde zu erfragen.

3699. In der Karlsstrasse auf der Sonnenseite ist der erste Stock um 250 fl. und zu ebener Erde 2 kleine Wohnungen um 150 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Zu erfragen Kaufingerstrasse No. 11. über 2 Stiegen von 7 — 9 Uhr Morgens.

3700. In der Burggasse No. 3. über 4 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

3701. Im Thale No. 21. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 gut meublirte Zimmer um 5 fl. 30 kr. und 6 fl., jedes für einen Herrn, sogleich oder am 1. November zu beziehen.

3703. Am Schrannenplatze No. 5. im 4ten Stocke vornheraus ist ein unmeublirtes Zimmer mit eigenem Eingange an einen soliden Herrn um 25 fl. halbjährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Uebrige beim Hofzinngießer Knoll.

3704. In der Löwengrube No. 15. ist über 2 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3705. In der Kaufingerstrasse No. 8. über 3 Stiegen sind ausgemalte Zimmer, meublirt oder unmeublirt, mit oder ohne Alkofen, zu 6 fl. bis 10 fl. monatlich zu vermiethen.

3706. Am Heumarkte No. 5. über 1 Stiege sind 3 heizbare Zimmer, Küche, Gang und Abtritt um 95 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Ferner ist in diesem Hause zu ebener Erde ein schöner Laden nebst heizbarem Nebenzimmer um 100 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Zu erfragen beim Tändler Hornberger im Dultgäßchen.

3708. Am Promenadeplatze No. 6. über 4 Stiegen sind 2 schöne, heizbare, meublirte Zimmer für 1 oder 2 Herrn um 12 fl. sogleich zu vermiethen.

3710. Vor dem Isarthore in der Frauenstrasse No. 1. ist ein meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3711. In der Sendlingergasse No. 60. sind die Wohnungen, zu ebener Erde um 110 fl., im 3ten Stocke um 90 fl. und im 4ten Stocke um 76 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere im 2. Stocke zu erfragen.

3673. In der Ludwigsstrasse No. 1. im Hause des Herrn von Kobell ist über 2 Stiegen eine Wohnung von 7 Zimmern, nebst Küche u. Keller um 600 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

3674. Im Rosenthale No. 6. neben dem Schulhause ist über 2 Stiegen im Durchhof eine Wohnung mit 4 heiz- u. 1 unheizbaren Zimmer um 130 fl. jährlich, detto eine Wohnung über 3 Stiegen um 124 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege.

3597. Im Thale Maria No. 7. ist eine Wohnung um 136 fl. zu Georgi zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

3617. Am Promenadeplatze No. 4. über 2 Stiegen beim Glaser sind schöne Zimmer um 6 fl. und 12 fl. monatlich sogleich oder am 1. November zu vermiethen.

3626. In der neuen Karlsstrasse No. 46. über 3 Stiegen sind 2 schön und bequem meublirte Zimmer an einen soliden Herrn um 16 fl. zu vermiethen.

3516. In der Amalienstrasse No. 10. sind 2 Wohnungen zu ebener Erde und im 3. Stocke jede um 70 fl. und ein für einen Wäscher passendes Lokal um 80 fl. zu Georgi zu vermiethen.

3541. Am Anfange der Karlsstrasse No. 54. Parterre sind 2 schön meublirte Zimmer um 20 fl. zu vermiethen.

3540. In der Josephspitalgasse No. 1. über 1 Stiege ist eingetretener Verhältnisse wegen eine schöne Wohnung mit 2 Zimmern, 1 Magdkammer, Speise, Küche, Holzlege rc. um 45 fl. halbjährlich sogleich zu vermiethen.

3552. In der Herrnstrasse No. 21. über 2 Stiegen sind 2 unmeublirte Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3538. In der Sendlingergasse No. 86. ist ein kleiner heizbarer Laden mit Keller um 90 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Im Melberladen zu erfragen.

Dienst- und andere Gesuche.

3665. Jemand, der bei einem gebornen Franzosen Unterricht im Französischen nimmt, sucht einen Theilnehmer an den Stunden. Das Ueb. Färbergraben No. 30. im Laden.

3666. Ein Frauenzimmer, welches im Weißnähen und Kleidermachen bewandert ist, wünscht in Bälde Beschäftigung.

3687. Eine hinlänglich gesicherte 4½ proc. Hypothek kann sogleich abgelöset werden. D. U.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

3702. Eine Brieftasche wurde verloren. Der redliche Finder wird dringend gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung in der Gypsmühle am Lehel abzugeben.

3608. Eine Rolle mit 50 Guldenstücken wurde verloren. Dem redlichen Finder wird eine Belohnung zugesichert. D. Uebr.

Feilschaften.

3668. Eine neue, leichte, zweispännige, ganz neu ausgemachte und eine neue, unausgemachte, einspännige Chaise, ein neuer zweispänniger Wagen mit vierzölligem Reife, ein neues ungedecktes Schweizerwägerl und ein gedeckter Sitz sind beim Schmid Huber in der Au No. 184. zu verkaufen.

3646. Ein zu einem Bauplatze oder Garten geeigneter Anger in der Louisenstrasse der Maxvorstadt ist zu verkaufen. Das Nähere No. 2½. zu ebener Erde zu erfragen.

3678. Ein vorzügliches Krautfaß (Weinfaß), in Eisen gebunden und 200 Krautköpfe haltend, ist um 5 fl. 24 kr. zu verkaufen. D. Ueb.

3712. **Christian Witzel**
aus Dingolstädt in Thüringen

beehrt sich einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er die Auerdult mit seinem selbst verfertigten Flanell-Waaren-Lager wieder bezogen hat. Dasselbe besteht in Molton, Finettes und Gesundheits-Flanelle, welche auf das Beste dekatirt sind und in der Wäsche nicht eingehen; ferner aus ganz feinen ein- und zweischläfrigen Bettdecken, Tischteppichen und einem Sortiment weißer, grauer, schwarzer, ächt englischer und Hamburger-Strickwolle u. s. w.; sowie aus neuen Mäntel-Zeugen. Mit guten Waaren und solider Bedienung und äußerst billigen Preisen werde ich mich, wie immer, zu empfehlen suchen — Meine Bude befindet sich diesesmal in der 2ten Reihe No. 237. nächst der neuen Auerkirche mit obiger Firma bezeichnet.

Versteigerungen.

3599. Freitag den 30. Oktober l. J. Vormittags 11 Uhr werden bei unterzeichnetem Amte die in dem ganzen Etatsjahre 18³⁹⁄₄₀ sich ergebenden Papierspäne öffentlich versteigert, und die näheren Bedingnisse den Kaufsliebhabern eröffnet.

München den 16. Oktober 1840.

Kgl. Haupt-Münz- und Haupt-Stempelamt.

3688. Die unterfertigte Stiftungsverwaltung verkauft den ihr eigenthümlich zugehörigen ehem. Serempus- nun Glücksgarten Nro. 5. an der Schwabingerlandstrasse bei München sammt dazu gehörigen Wohn-, Oekonomie- und Nebengebäuden, Gärten, Anlagen und Oedungen im Gesammtflächeninhalte zu 9 Tagwerk $33\frac{7}{10}$ Dezimalen im Wege der außergerichtlichen Versteigerung, die ebendaselbst

am Montag den 30. November 1840.

statt finden soll, an den Meistbietenden.

Auf diesem Anwesen ruhen 13300 fl. Ewiggeldkapitalien, welche mit übernommen werden können.

Kaufsliebhaber, welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch Zeugnisse ihrer ordentlichen Gerichtsbehörde, oder hinreichende subsidiarische Caution auszuweisen haben, werden zur vorläufigen Besichtigung des Kaufsobjectes hiemit eingeladen, und wollen sich deßhalb an den k. Advokaten Keller dahier wenden, welcher auch über die Verkaufsbedingungen nähern Aufschluß ertheilen wird.

München am 30. September 1840.

Die Priesterbruderschaft bei St. Peter zu München.

Verschiedene Kundmachungen.

Bekanntmachung.

3598. (Die Auslösung der Pfänder betreffend.)

Die Besitzer der in den Monaten Septbr. und Oktbr. 1839 ausgestellten Pfandscheine von Nro. 56861 bis 73340 werden hiemit erinnert, ihre Pfänder bis längstens den 12. November 1840 auszulösen oder umschreiben zu lassen, widrigenfalls dieselben in der am 16. November 1840 abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden. Die Umschreibungen finden nur immer Vormittags statt.

Priv. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.

G. M. Stegmayer, Inhaber.

3604. Von der Oekonomiekommission des k. Infanterieregiments Kronprinz wird der Monturmaterialienbedarf pro 18⁴⁰⁄₄₁ Mittwoch, als den 4. November l. Irs. Vormittags 9 Uhr mittelst Versteigerung an die Wenigstnehmenden zur Lieferung in Akkord gegeben.

Nicht hinlänglich bekannte Steigerungslustige haben sich hinsichtlich ihrer Lieferungsfähigkeit und Gewerbsberechtigkeit gründlich und legal bei der Kommission auszuweisen.

Bezüglich der Genehmigung zur Ablieferung erfolgt der Zuschlag innerhalb gewisser Preise sogleich durch das k. Regimentskommando.

3611. Dienstag den 3. November d. J. Morgens 9 Uhr wird in der neuen Infanteriekaserne durch die Oekonomiekommission des Infanterieregiments König der Monturmaterialienbedarf pro 18⁴⁰⁄₄₁ an den Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben.

München den 17 Oktober 1840.

3709. Eingetretener Hindernisse wegen wird die angekündigte Verlassenschaftsauktion des kgl. Advokaten Hrn. Dr. v. Sigritz am Mittwoch den 28. Oktober 1840 Vormittags 9 Uhr statt finden.

3664. Indem ich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum für die geneigte Abnahme auf meine Siegellackfabrikate den schuldigsten Dank erstatte, mache ich zugleich die ergebenste Anzeige, daß ich mein Verkaufsgewölbe in der Perusagasse verlassen, und das neue Lokal in der Residenzstrasse im Buchbinder Attenkover'schen Hause ohnweit der neuen Post bezogen habe, wo ich mich eines gütigsten Zuspruchs höflichst empfehle.

Elise Jung,
k. privil. Siegellakfabrikantin.

3655. Die Juwelenhandlung der Gebr. Löwenfeld befindet sich nun in der Theatiner=Schwabingerstrasse Nro. 10. im 2. Stocke vornheraus.

3707. Bei Antiquar J. N. Peischer am Hofgraben Nro. 1. rückwärts des neuen k. Postgebäudes wird nunmehr das 79., aus 1237 Nummern bestehende Bücherverzeichniß unentgeldlich ausgegeben.

Fremden=Anzeige.

Vom 21. — 25. Oktober 1840.

Im goldenen Hirsch.

Fr. Caballini von Ehrenburg von Wien. Miß Anderson Miß Cade; Hrn. Peers, Gurney, Davidson und Pett, Rentiers aus England. Hr. Bösch v. Drakestein, k. niederl. Offizier. Hr. Graf Bißingen=Nippenburg von St. Pölten. Hr. Drez, Negotiant aus Rußland. Hr. Romann, Kaufmann von Wesserling. Hr. Horowitsch, Kaufmann von Odessa. Hr. Frapolli, k. k. Oberlieut. von Wien. Hr. Wentz, Advokat von Paris. Hr. Dr. Heusner von Koblenz. Hr. Mumm, Kaufmann von Frankfurt. Hrn. Grafen Thomas, Constantin und Julius Lubienski, Graf von Platter und von Lubowidzki, Studenten aus Polen. Hr. Ritter von Kronwald von Wien. Fr. Gräfin von Samogloff von Petersburg.

Im schwarzen Adler.

Hrn. Jung und Klöpper, Kaufleute von Elberfeld. Hr. Lüfftenegger, Schiffmeister von Passau. Hr. von Euken, Kaufmann von Oldenkirchen. Hrn. Maier, Diesbecker, Creutzer und Schott, Kaufleute von Frankfurt. Hrn. Elskes und Steinhaus, Kaufleute von Crefeld. Hr. von der Heyde, Kaufmann von Amsterdam. Hr. Diettmann, Kaufmann von Würzburg. Hr. Keck, Kaufmann von Augsburg. Hr. Roberts, Rentier aus England. Fr. Gräfin von Türkheim=Montmartin von Regensburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Hengeler, Kaufmann von La chaux de fonds. Hr. von Langsdorf, Partikulier von Freyburg. Hr. Kröler, Lebzelter von Schrobenhausen. Hrn. Dreer und Hartmann, Partikuliers und Oberdorfer, Student von Augsburg. Hrn. von Bonar, Rentier; Blomsfield, Major u. Mason, Oberst aus England. Hr. Hönig, Oberforstrath von Eisenach. Hr. Hindemann, Student von Basel. Hr. Pauppert, Kaufmann von Frankfurt. Hrn. Nördlingen und Friedmann, Kaufleute von Pflaumloch. Hrn. Hug und Frommel, Kaufleute; Obermaier J. und Erzberger, Banquiers von Augsburg. Hr. von Twardowski, Rittmeister von Königsberg. Hr. Graf von Deym, k. Kämmerer und Generalmajor von Arnstorf. Hr. Veith, Professor von Augsburg. Hr. Graf Schimmel=Pennink, kgl. holländ. Staatsminister aus dem Haag.

Im goldenen Kreuz.

Hrn. Howitz, Jauch und Crone, Studenten von Heidelberg. Hr. Proll, Kaufmann von Barmen. Dem. Moulin, Rentiere von Paris. Mad. Neustädel, Rentiere von Wien. Hrn. Hannam, Wreford und Kent, Rentiers und Miß Kent, Rentiere aus England. Hr. Neuhaus, Kaufmann von Barmen. Hr. Oberbauer, Kaufmann v. Landshut. Hr. Dubois, Negotiant von La chaux de fonds. Hr. Leuchs, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Dr. Fickler, Gymnasialdirektor von Donaueschingen. Hr. Kluge, Kaufmann von Schweinfurth. Hr. von Weckbecker=Sternfeld, Regierungsrath und Kapelldirektor von Altötting. Hrn. Ebner und Tesari, Kunsthändler und Miltenberg, Banquier von Augsburg. Hr. Knoll, Straßenbau=Inspektor von Karlsruhe.

Im goldenen Stern.

Hrn. Schoch, Jaus und von Wildeisen, Kaufleute von Augsburg. Hr. Dr. Popp, prakt. Arzt von Landshut. Hrn. Herold und Leistner, Kaufleute von Stützengrün. Hr. Kohnstam, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Röder, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Strauß, Kaufmann von Bayreuth. Hr. Bauer, Schiffmeister von Hafnerszell.

In der goldenen Sonne.

Hr. Windoßer, Geometer von Aibling. Hrn. Koch, Kaufmann und Dumser, Käufler von Augsburg. Hr. Hollfeld, Postexpeditor von Holzkirchen. Hr. Greis, Lehrer von Lindau. Hr. Wally, Kaufmann von Laufen. Hr. Lechner, Kaufmann von Aschau. Hr. Mußinan, Kaufmann von Aibling. Hr. Ott, Tischlermeister von Wien. Hr. Mußinan, Handelsmann von Nandlstadt.

Im goldenen Löwen.

Hr. Kohlndorfer, Student von Miesbach. Hr. Otto, Pfarrer von Grafing. Hrn. Buchberger, Kaufmann und Krammer, Baupraktikant von Rosenheim. Hrn. Herrmann und von Wedelstadt, Studenten von Heidelberg.

In der blauen Traube.

Hr. Ammon, Oekonom von Nürnberg. Hr. Dr. Dressel von Rom. Hr. Stöhr, Gutsbesitzer von Lindau. Hrn. Altschuh, Bräuer und Dr. Bauriedel von Fürstenfeldbruck.

Hr. Wickl, Kaufmann von Regensburg. Hr. Ehrmann, Finanzrath von Karlsruhe. Hr. Krabbe, Buchhändler v. Stuttgart. Mad. Ohlsen von Neapel. Hr. Costenoble, Obergerichtsassessor von Magdeburg. Mad. Vollard von Rom. Hr. Geelhand, Rentier von Antwerpen. Hr. von Anns, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Zahn, Kaufmann von Redwitz. Hr. Viktorin, Apotheker von Passau. Hrn. Wüst, Kaufmann; Dr. Caron Du Val, I Bürgermeister; Pedrone, Magistratsrath und v. Maier, Landwehroberst von Augsburg. Hr. Schönthaler, Privatier von Braunau. Hr. von Paur, Kadet von Kempten. Hr. Helfferich, Kaufmann von Heidenheim. Hrn. Lutz, Kaffetier; Dretschel, Stadtkämmerer und Bragg, Buchbinder von Augsburg. Hrn. Bauer, Bonnett, Bar. v. Schätzler und von Stetten, Banquiers; von Forster, von Sander und Dr. Dingler, Fabrikanten von Augsburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Dobmaier, Appellationsger.-Sekretär von Freysing. Hr. Gundelfinger, Apotheker von Aichach. Hr. v. Schreyern, Oberkontroleur von Burghausen. Hr. v. Herbsten, Dr. Phil. von Augsburg. Hr. Müller, Commis v. Bamberg. Hr. Meinardus, Student von Leipzig. Hrn. Runge, Hund, Twesten und von Tettenborn, Studenten von Heidelberg. Hr. Rieger, Pfarrer von Litzlkirchen. Hr. Straub, Partikulier von Augsburg. Hr. Holzhausen, Student von Zerbst. Hrn. Bölk, Student und Röckl, Kaplan von Schwabmünchen. Hrn. Scharlau, Hahn, v. Gottberg und von Scheve, Studenten von Bonn. Hr. v. Sievers, Student von Hollstein. Hr. Höcker, Student aus der Schweiz. Hr. Hero, Pfarrer von Brühl. Hr. Kramer, Kaufmann von Nürnberg. Hrn. Forstel und Claußen, Studenten von Jena. Hr. Schaller, Dr. Med. von Eichstädt. Hr. Provence, Kaufmann von Donaueschingen. Hr. Jörres, k. Oberzollinspektor von Lindau. Hr. Frhr. von Ow von Wachendorf. Hr. Riß, Student von Obermedling. Hr. Dr. Gmählin von Tübingen. Hr. Keck, Kaufmann von Schwabmünchen. Hr. Gaugengigl, Professor von Eichstädt. Hr. Wollaib, Kaufmann von Pfaffenhofen.

Im Hubergarten.

Hr. Schmid, Fabrikant von Augsburg. Hr. v. Frank, Gutsbesitzer von Weil. Hr. Merian, Verwalter von Schöngeising. Hr. Vogel, Kaufmann von Augsburg. Hr. Frhr. von Fuchs, Hauptmann à la Suite von Nürnberg. Hr. Deschauer, Student von Straubing. Hr. Linsmaier, Kaplan von Rehling. Hr. Lipschütz, Kaufmann von Hürben. Hrn. Drexl, Magistratsrath und Lehmann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Wolf Student von Passau. Mad. Porzelin, Kaufmannsgattin von Regensburg. Hr. Schlesinger, Student von Echingen. Hr. Fröhlich, Banquier von Augsburg. Hr. Bichlmair, Schlossermeister v. Dorfen. Hr. Freiberger, Förster von Intersdorf.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 16. Okt.: Simon Ruehfaß, ehem. Milchmann, 80 J. alt — Den 17.: Fr. Leopoldine Freifrau von Schrenk, geb. Freyin von Asch, k. Reichsraths- und Justizministers Gattin, 61 J. 10 M. alt. — Joh. Bapt. Flinois, herz. Leuchtenb. Zimmerwart, 65 J. alt.— Jos. Wehr, Schneidersohn, 5 M. alt. — Gustav Merz, b. Schneidersohn, 2 M. alt. — Den 18.: Michael Weitzenbeck, b. Metzgerssohn, 16 J. 6 M. 7 T. alt.—Ther. Müller, Spänglerstochter von Kötzting, 20 J. alt. — Den 20.: Simon Maier, kgl. Hofbauinspektor, 63 J. alt. — Fr. M. A. Regnier, geb. Ries, pens. k. Oberstlieutenants Gattin, 62 J. alt.

2 unehl. Knaben.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 17. Oktbr.: August Raith, königl. Rentbeamtens Sohn von Stadtamhof, 15 J. alt. — Den 18.: Ein todtgeborner Knabe des b. Melbers Michael Bauer. — Maria Scherr, b. Strickerstochter, 4 M. 8 T. alt. Anna Tegnie, Buchhalterstochter, 54 J. alt. — Jos. Neumaier, Taglöhner, 57 J. alt. — Den 19.: Theres Eckart, Taglöhnerin von der Au, 58 J. alt. — Theresia von Münsterer, reichsstädtische Gesandtenstochter von Regensburg, 64 J. alt. — Beno Kleiber, bgl. Schneiderssohn, 4 M. alt. — Den 20.: Franz Azzari, Kaminkehrergesell von Falsognio in Sardinien, 28 J. alt.

3 unehel. Knaben. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben sind:

Den 17. Okt.: Agatha Linsinger, geb. Schmid, Maurerswittwe, 64 J. alt. — Den 19.: Magd. Sedlmaier, geb. Bauer, 76 J. 5 M. alt. — Ein todtgeborner Knabe des Zimmermanns Jos. Rauch.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 18. Okt.: Louise Rasp, Buchhalterstochter von Heidelberg, 11 J. 5 M. 8 T. alt. — Joh. Jak. Göß, Tischlergesell von Weiltingen, kgl. Ldg. Dinkelsbühl, 23 J. alt.

Wochen-Anzeige

des IV. Münchner-Hopfenmarktes vom 23. Oktober 1840.

Inländisch Gut.		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigst. Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayerisches Gewächs	Neues 1840.	19833	26030	45863	24256	21607	72	15	67	9	63	43
	Altes 1838 und 1839.	21578	137	21715	706	21009	35	—	32	34	30	—
Spalterstadtgut 1840.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heideckstadtgut 1840.		—	1686	1686	1686	—	—	—	88	—	—	—
Kindingmarktg. 1840.		—	310	310	—	310	—		—	—	—	—
Kindinglandgut 1840.		—	2949	2949	2949	—	—		75	—	—	—
Ausländisch Gut.												
Satzer-Stadtgut 1840.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Satzer-Kreisgut 1840.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen		41411	31112	72523	29597	42926	Geldbetr.		20201 fl. 59 kr.			

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 24. Oktober 1840.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	399	1615	2014	1556	458	15	59	15	23	14	44	23959	41
Korn	22	592	614	544	70	10	8	9	47	9	26	5322	11
Gerste.	175	3825	4000	3064	936	9	30	8	58	8	12	27489	18
Haber.	—	925	925	838	87	4	40	4	16	3	59	3582	9
Summa.	596	6957	7553	6002	1551	—	—	—	—	—	—	60353	19

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 11 kr. Korn minder um 4 kr. Gerste minder um 8 kr. Haber minder um 18 kr.

Verzeichniß

der Viktualien - Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 24. Oktober 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung . .	—	9	.
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	11	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	18	—
— — Schweinfett	—	18	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	31	—	
— — rohes Unschlitt	26	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	24	.
— — feine Lichter	—	22	—
— — ordinäre Lichter	—	21	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 17. bis 24. Oktober 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz . . .	37040	das Pf. zu	—	21	—	22
Gebirg-Butter	4560	— — —	—	19	—	24
Frischer Korbchen-Butter . . .	1151	— — —	—	24	—	26
Frische Eyer . .	16200	9 Stück zu	—	8	—	8
Truchenreyer . .	174000	4 — —	—	4	—	4
Hennen, alte . .	312	das Stück zu	—	18	—	24
Hühner	779	— — —	—	12	—	16
Indianen . . .	112	— —	—	54	1	36
Kapaunen . . .	210	— — —	—	24	—	42
Gänse, alte . . .	2712	— — —	—	42	1	12
Junges	2712	— —	—	16	—	20
Enten, alte . .	1308	— — —	—	22	—	32
Junges	1084	—	—	3	—	4
Tauben, junge .	800		—	6	—	8
Spanferkeln . .	332	—	—	48	1	30

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	2
— — — — Schenkpreis	—	6	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöhl	—	22	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	4	—	—
— — ordinäre	3	18	—
— — Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	7	—	—
— — frische Birnen	11	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dunasalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	48	—
— — Grummet	1	30	—
— Weizenstroh	—	—	—
Roggen	—	58	—
Gersten	—	—	—
— — Haber	—	45	—
Eine Klafter Buchenholz	9	15	—
— — Birkenholz	7	48	—
— Föhrenholz	6	36	—
— — Fichtenholz	6	26	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger

von München.

Nr. 85. Mittwoch den 28. Oktober 1840.

Miethschaften.

3713. In der Josephspitalgasse No. 16. sind eine Wohnung zu ebener Erde für einen Wirth oder Professionisten um 140 fl.; ferners noch 3 kleine Wohnungen um 32 fl. und 34 fl. zu Georgi zu vermiethen.

3715 In der Müllerstrasse No. 8. über 3 Stiegen ist neuerdings eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Kasten und einem Waschhausantheile für den jährlichen Mieth-Zins von 50 fl. zu verstiften; ferner ist auch ein Keller sogleich um 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere auf dem Rindermarkte No. 4.

3716. Am Rindermarkte No. 6. ist eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung über 2 Stiegen vornheraus für den jährlichen Miethzins von 250 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist über 3 Stiegen links zu erfragen.

3718. Am Max-Josephsplatze No. 18. ist im zweiten Stocke eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten jährlich für 240 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

3728. Am Karlsplatze No. 5. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer um 14 fl. und 16 fl. sogleich zu beziehen.

3717. In der alten Pferdstrasse No. 2. ist zu Georgi eine Wohnung mit 3 Zimmern, Kammer, Küche und Waschhausantheil für 110 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

3720. In der Blumenstrasse No. 9. ist zu ebener Erde für einen Wirth eine sehr bequeme Wohnung um 200 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hausmeister zu erfragen.

3721. In der Herzogspitalgasse No. 21. über 3 Stiegen vornheraus ist ein modern meublirtes heizbares Zimmer für 8 fl. monatlich zu vermiethen.

3722. Vorm Karlsthore, Rondell rechts No. 8. ist eine hübsche Wohnung im ersten Stocke für 230 fl. zu vermiethen.

3723. In der Sonnenstrasse No. 11. über 3 Stiegen sind 2 tapezirte, meublirte Zimmer für 8 fl. monatlich zu vermiethen.

3725. In der Landwehrstrasse No. 10. über 1 Stiege ist eine Wohnung von 4 heizbaren Zimmern, Alkofen, Küche, Keller, 2 Kammern und andern Bequemlichkeiten um 160 fl. zu Georgi zu vermiethen.

3727. Am Karlsplatze No. 21. sind 2 schöne Wohnungen, eine um 140 fl. und eine um 60 fl. zu Georgi zu vermiethen. Näheres über 2 Stiegen.

3729. In der Josephspitalgasse No. 3. über 1 Stiege rechts sind schöne Zimmer um 5 fl. und 8 fl. zu vermiethen.

3731. Am Petersplatze No. 9. im 1. Stocke ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. sogleich zu beziehen.

3732. In der Schäfflergasse No. 7. über 1 Stiege ist bei einer ruhigen Familie ein meublirtes Zimmer mit Alkofen und eigenem Eingange um 6 fl. zu verstiften.

3733. An der Ecke des Dultplatzes und der Pfandhausstrasse No. 3. ist der 1. Stock mit 8 schön meublirten Zimmern um 100 fl. monatlich, auch zimmerweise von 15 bis 20 fl. sogleich zu beziehen.

3735. Am Eingange von der Theresien- in die Amalienstrasse No. 49. über 1 Stiege ist eine ausgemalte Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Alkofen, Garderobe, heller Küche, Holzlege, Keller-, Speicher- und Waschhausantheil um 150 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Auch über 2 Stiegen wird eine Wohnung mit selbigen Bestandtheilen, nur um 1 Zimmer weniger um 110 fl. jährlich ebenfalls zu Georgi abgegeben. Das Nähere Theresienstrasse No. 39. im Laden.

3738. Am Schrannenplatze No. 11. über 3 Stiegen sind 2 sehr schön meublirte Zimmer um 14 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

3741. Man wünscht gleich eine ganz abgesonderte, meublirte, kleine Wohnung mit eigenem Eingange, bestehend aus Salon, Schlafzimmer, Kabinetchen und kleiner Küche, im 1ten oder 2ten Stocke zu miethen. Das Bett soll groß und mit Rideaux, und das ganze übrigens mit allem Nöthigen versehen seyn. Das Uebr. Neuhausergasse No. 7.

3740. Eine ruhige Familie wünscht in Mitte der Stadt eine große Wohnung, oder 2 kleinere Wohnungen in einer Etage, zusammer 10—12 Zimmern enthaltend, zu miethen. Das Nähere im Anfrage- und Adreß-Bureau München.

3742. In der Eisenmannsgasse No. 1. über 2 Stiegen sind 2 sehr schöne Zimmer um 7 fl. und 8 fl. sogleich zu beziehen.

3744. In der Sendlingergasse No. 15. ist über 2 Stiegen vornheraus ein heizbares Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. 30 kr. sogleich oder am 1. Nov. zu vermiethen.

3745. In der Müllerstrasse No. 35. über 1 Stiege rechts ist ein sehr schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

3730. In der Ludwigsstrasse No. 14. im neuen Damenstiftsgebäude 3tes Thor neben dem Blindeninstitut sind im 1. Stocke vornheraus, Eingang durch den Hof, Thüre 22. 3 schön meublirte Zimmer einzeln oder zusammen um 22 fl. sogleich zu vermiethen.

3739. Am Promenadeplatze No. 6. über 4 Stiegen sind 2 schöne, heizbare, meublirte Zimmer für 1 oder 2 Herrn um 12 fl. sogleich zu vermiethen.

3736. In der Windenmachergasse No. 5. ist für die künftige Winter-Dult ein schöner geräumiger Laden nebst Schlafzimmer um 60 fl. an einen Dultherrn zu vermiethen.

3642. Am Rindermarkte No. 21. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung um 140 fl. zu Georgi zu vermiethen.

3643. Am Rindermarkte No. 21. ist eine kleine Wohnung über 1 Stiege rückwärts um 60 fl. zu Georgi zu vermiethen.

3647. In der Arcisstrasse No. 12½. ist eine Stallung für 3 Pferde, Wagenremise, der nöthige Fourageboden mit Kutscherzimmer, mit oder ohne Einrichtung um 100 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

3654. Im Baurath Himbselhause No. 30. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 12 fl. monatlich am 1. Nov zu beziehen.

3658. Zunächst dem neuen Frohsinngebäude und dem chemischen Laboratorium, Arcisstrasse No. 16. sind meublirte Zimmer um 4 fl. bis 6 fl. zu vermiethen.

3661. In der Pfandhausstrasse No. 8. ist zu Georgi eine Wohnung vornheraus über 2 Stiegen mit 2 heizbaren Zimmern um 100 fl. jährlich; dann rückwärts eine um 70 fl. und eine um 40 fl. zu vermiethen. Näheres über einer Stiege.

3663. In der Lerchenstrasse No. 53. über 1 Stiege sind 2 Zimmer mit oder ohne Meubel um 12 fl. und 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

3695. In der neuen Pferdstrasse No. 6. über 2 Stiegen ist ein großes, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

3698. In der Sendlingergasse No. 75. über 2 Stiegen sind schöne, modern meublirte Zimmer zu 3 fl., 4 fl. und 7 fl. zu beziehen.

3701. Im Thale No. 21. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 gut meublirte Zimmer um 5 fl. 30 kr. und 6 fl., jedes für einen Herrn, sogleich oder am 1. November zu beziehen.

3673. In der Ludwigsstrasse No. 1. im Hause des Herrn von Kobell ist über 2 Stiegen eine Wohnung von 7 Zimmern, nebst Küche u. Keller um 600 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

Dienst- und andere Gesuche.

3665. Jemand, der bei einem gebornen Franzosen Unterricht im Französischen nimmt, sucht einen Theilnehmer an den Stunden. Das Ueb. Färbergraben No. 30. im Laden.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

3719. Freitag den 23. Oktober wurde im Theater von der Gallerie noble bis zur Stiege ein goldenes Bracelet verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen angemessene Erkenntlichkeit in der neuen Pferdstrasse No. 2. Parterre rechts abzugeben.

Feilschaften.

3724. In der Theresienstrasse No. 27. zu ebener Erde sind auf eine Bretterlänge 6 Flügel Frühbeetfenster billig zu verkaufen.

3646. Ein zu einem Bauplatze oder Garten geeigneter Anger in der Louisenstrasse der Maxvorstadt ist zu verkaufen. Das Nähere No. 2½. zu ebener Erde zu erfragen.

Versteigerungen.

3734. Im Konservatorium des k. Kreis- und Stadtgerichts werden in der Verlassenschaftssache der Metzgerswittwe Anna Sondermaier am Donnerstag den 29. Okt. Vormittags von 9 — 12 Uhr Kleidungsstücke, Waschzeug, eine silberne Riegelhaube, Hals- und Schnürkette, so wie auch mehrere Rosenkränze, in Silber gefaßt, und andere Gegenstände von Silber öffentlich an die Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wovon Kaufslustige hiemit in Kenntniß gesetzt werden. Bemerkt wird, daß die Gegenstände von Silber zwischen 10 und 11 Uhr aufgeworfen werden.

Fleischmann,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer.

Waaren-Versteigerung
von
P. F. Nicoladoni seel. Wittwe.

3737. Dienstag den 3. November und die folgenden Tage werden Vormittags von 8 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr in der Burggasse No. 13. im 1. Stocke nachstehende Waaren, als: Pers- und Manchesterreste, Band, Tülls, Baumwolle, Faden u. schwarze Spitzen, Taffet, Gros de Naples- und Floret-Band, Gallonen, Gradisch Leinen- Herrenhuter- Kepper- u. Wollen-Band, dann breit leinene Besetzbänder, färbige Fäden, weisser Gaze und Mull, Handschuh, Strümpfe, verschiedene Wollen- und Seidenhalstücher, einige Farbwaaren, assortirte Venetianer-Masken nebst Schnupf- und ächt holländischem

(**)

Rauchtaback und brauchbaren hier unbekannten Artikeln, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige hiemit höflichst einladet

Zündel, Auktionator.

3743. Die eingetretener Hindernisse wegen ohnlängst ausgesetzte Versteigerung mehrerer, zur Verlassenschaft des verstorbenen Hrn. Staatsraths von Rudhard gehörigen Gegenstände, als: 2 sehr schöne Stockuhren mit Bronce-verzierung und Glassturz, ein Christalltafelaufsatz, ein Porzellänservice für 24 Personen, 3 goldgestickte türkische Sophakissen, Säbel türkischer Façon, Pistolen mit Perkussionsschlössern, Jägerlivrée nebst Hirschfänger, Hüten und Federbüschen, Kanape, Sessel, Bettstellen, Klapp- und andere Tische von Nuß- und Kirschbaumholz, ferner sehr schöne Oelgemälde von vorzüglichen Meistern als Murillo, Holbein rc. in vergoldeten Rahmen u. anderer nützlicher Gegenstände findet am

4. kommenden Monats November

und die folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr gegen gleich baare Bezahlung im Hause Nro. 10. in der Ludwigsstrasse über 2 Stiegen statt, wozu höflichst einladet

Mair,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer u. Auktionator.

Verschiedene Kundmachungen.

3714. Derjenige, dem ich im vorigen Monate meinen tüchernen Mantel gelehnt habe, wird erinnert, denselben zurückzustellen, außerdessen ich mich genöthiget finde, ihn gerichtlich zu belangen.

Andreas Pellet,
k. Posterpeditor in Starnberg.

3655. Die Juwelenhandlung der Gebr. Löwenfeld befindet sich nun in der Theatiner-Schwabingerstrasse Nro. 10. im 2. Stocke vornheraus.

Lokal-Veränderung.

3726. Hiemit mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mein bisheriges Verkaufs-Lokal verlassen und mein Spezerey- und Tabackgeschäft in das Rosenthal Nro. 8. vis à vis dem Schulhause verlegt habe. Indem ich für das mir seit 14 Jahren geschenkte Zutrauen verbindlichst danke, empfehle ich mich zu fernerer gefälligen Abnahme, mit der Versicherung der billigsten und reellsten Bedienung.

München im Oktober 1840.

Max Jos. Aurbach.

Fremden-Anzeige.

Vom 25. — 28. Oktober 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Graf von Tiesenhausen, k. ruß. Garderittmeister. Hr. Bar. von Tettenborn, großherz. bad. Gesandter am Hofe zu Wien. S. D. Hr. Fürst Lichnowski, k. k. wirkl. Kämmerer von Wien. Hr. Katénine, Oberst von Petersburg. Hr. Ralli, Lizentiat der Rechte aus Griechenland. Hr. Kleh, k. k. Major von Wien. Hr. Krupp, Fabrikant von Essen. Hr. Le Marquis de Montesquiou von Paris. Hr. Graf de Montalto aus Sardinien. Hr. Challet, Rentier aus England. Hr. Boujoukos, Militär aus Griechenland. Hr. Laing, Bibliothekar aus Schottland. Hr. Campes, Advokat von Cöln.

Im schwarzen Adler.

Hr. Brooke, k. großbritt. Gardeoffizier. Hr. Artaria, Kunsthändler aus Mailand. Hr. von Knapp, kgl. würt. Hofarchitekt von Stuttgart. Hr. Pfeilsticker, Architekt von Reutlingen. Hr. Zuber, Fabrikant von Karlsruhe. Hr. Schieber, Kaufmann von Altersloh. Hrn. von Mosham, Privatier und Vogelsang, Professor von Augsburg. Hrn. Bergmann, Beckmann, Würzenstein und Lohse, Kaufleute von Elberfeld. Hr. ter Meer, Kaufmann von Crefeld. Hr. Graf Johann Bninski, Gutsbesitzer von Bromberg. Hr. von Lacki, Gutsbesitzer aus Posen. Frl. von Szczaniecka, Gutsbesitzerin aus Posen. Hr. Steinach, Kaufmann von Würzburg. Hrn. Barthel, Kassier und Auberlen, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Kollmann, städt. Baurath von Augsburg. Hr. Wilde, Lieutenant von Petersburg. Hr. Frhr. v. Riedheim, k. Kämmerer von Harthausen. Hr. Silverio, Benefiziat v. Ingolstadt. Hr. de Gerando, Privatier von Paris. Hr. Guldmann, Kaufmann von Harburg. Hr. Tuve, Kaufmann von Eilenburg. Hrn. Dettelbach und Blumenthal, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Oberdorfer, Juwelier von Kriegshaber. Hr. Kaula, k. würt. Referendär.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Mühlen, Kaufmann von Rheydt. Hr. Hochstätter, Fabrikant von Darmstadt. Hr. von Mosthaf, kgl. würt. Regierungsdirektor. Hr. Cziehak, Oberstabsarzt v. Jassy. Hr. Pötsch, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Koch, Student von Lübeck. Hr. von Warnstädt, Student aus Hollstein. Hr. Rudolph, Dr. Med. von Türingen. Hr. Georgii, Kaufmann von Elberfeld. Hrn. Roth und Hauff, Kaufleute von Augsburg. Hr. Dr. Abesser aus Dänemark. Hr. Malzer, Kaufmann von Pfaffenhofen. Hr. von der Mark, Oberst von Dillingen. Hr. von Göz, k. Administrator von Malitsch. Hr. Flieger, Commis von Augsburg.

Im goldenen Stern.

Hrn. Stadler und Schlesinger, Kaufleute von Augsburg. Hr. Dr. Brunner von Neuburg. Hr. Obermaier, Kaufmann von Isny. Hr. Hayler, Fabrikant von Rosenheim. Hr. Steltzl, Kaufmann von Eibenstock.

In der goldenen Sonne.

Hr. Gerstle, Handelsmann von Steppach. Hr. Binswanger, Handelsmann von Hürben. Hr. Binswanger Gabriel, Handelsmann von Ichenhausen. Hrn. Stark, Wieder u. Schiller, Kaufleute von Augsburg. Hr. Oberlindober, Kaufmann von Freysing. Hr. Schwarz, Kaufmann von Feldkirchen.

Im goldenen Löwen.

Hr. von Ellersdorfer, Baupraktikant von Rosenheim. Hr. Kemnitzer, Posthalter von Haag. Hr. Muhr, Kaufmann von Kriegshaber. Hr. Landauer, Kaufmann von Hürben. Hr. Kirchberger, Kaufmann von Miesbach.

In der blauen Traube.

Hr. Göriz, Professor von Hohenheim. Frl. Ferko von Wien. Hr. Bar. Maugler, Oberlieutenant im k. würt. Generalstabe. Hr. Schmelz, Kaufmann von Lauterburg. Hr. Wegeler, Kaufmann von Berlin. Hr. Oschwald, Partikulier von Zürich. Frl. Nerlich, Beamtenstochter von Wien. Hrn. Dollfuß, Mechanikus und Stuppano, Privatier von Augsburg. Hr. Schauber, Kaufmann von Ueberlingen. Mad. Spellenberg, Gutsbesitzerin v. Triest. Mad. Steichele, Assessorsgattin von Kempten. Hrn. Hutschreiter und Wieland, Kaufleute von Frankfurt. S. D. Hr. Fürst von Zizianoff, k. ruß. Gardestabskapitän a. D. Hr. Linckh, Rittmeister von Hirschberg. Hr. Brachmann, Kaufmann von Dresden. Hr. Winter, Kaufmann von Eilenburg. Hr. Meinhold, k. Subfaktor von Traunstein. Hr. Fink, Kaufmann von Stuttgart.

Im Stachusgarten.

Hr. Frhr. von Schönprun, Gutsbesitzer von Passau. Hr. Höck, Regiments-Aktuar von Achselschwang. Hr. Geyer, Gastgeber von Eichstädt. Hr. Schilk, k. Poststallmeister von Neuburg. Hr. Ruoff, Gutsbesitzer von Egglingen. Hr. Dr. Riecke, Professor von Tübingen. Hrn. Glavina, Privatier und Winter, Uhrmacher von Augsburg. Hr. Angerhofer, k. quiesz. Rechnungskommissär v. Tölz. Mad. Heilmann, Oberlieutenantsgattin von Ingolstadt. Mad. Wallmiller, Messerschmiedsgattin von Regensburg. Hr. Lindenbauer, Pfarrer von Mering. Mad. Butz, Privatiere und Mad. Schmid von Augsburg. Hr. Bernhard, Schulverweser von Unterfining. Mad. de Crignis von Kaufbeuern. Hr. von Brand, Student von Anhalt. Hr. Köberle, Student von Lindau. Hr. Samm, Gutsbesitzer von Mergenthau. Hr. List, Hauptmann von Kempten. Hr. Maier, k. Advokat von Augsburg. Hrn. Krenzle, Commis, und Dickelmann, Privatier von Landshut. Hr. Berg, Student von Orb. Hr. Heberli, Student von Altishofen. Hr. Gumbert, Student v. Schweinfurth. Hr. Müller, Student von Wunsiedel. Hr. von Harsdorf, Rechtspraktikant von Ansbach. Hr. Zimmermann, Student von Straubing. Hrn. Schweickl, Student und Compeck, Maler von Stuttgart. Hr. Stippelbey, Kaufmann von Augsburg. Hr. Grasbey, Postmeister von Günzburg.

Im Hubergarten.

Hr. Keckeis, Kaufmann von Ottobeuern. Hr. v. Payr, Kadet von Augsburg. Hr. Saßer, Professor von Seidenstätten. Hr. Kirchner, Veterinär von Würzburg. Hr. Winer, Schlossermeister von Rosenheim. Hr. von Retter, Gutsbesitzer von Steingriff. Hr. Bühlmaier, Verwalter von Bayerdießen. Hrn. Geist, Student und Halbig, Schriftsetzer von Augsburg. Hrn. Flury, Dr. Med. und Ackermann, Student von Solothurn. Hr. Dr. Dobel, Dekan von Kempten. Hr. Holzapfel, Gutsbesitzer von Nöß. Hr. Karrer, Kalligraph von Augsburg. Eva Löchl Privatiere von Kirchberg. Fr. Maier, Bäckermeisterin von Kaufbeuern. Hrn. Senicho, Wachtmeister und Stark, Gastgeber von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

20 Kinder: 9 männl. 11 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 18. Okt.: Franz Geißler, Bürger und Schneidergeselle dah., mit A. M. Kern, Zimmermannstochter von Glon, k. Ldg. Dachau. Den 19.: Nikol. Hellmuth, b. Vorstadtkrämer dah., mit M. A. Marg. Nickl, Professorstochter v. h.

Gestorben sind:

Den 21. Okt.: Karl Jak. Landler, Sergeantenssohn, 2 J. 2 M. alt. — Joh. Michael Spöttle, Maurer von Sendling, 45 J. alt. — Den 23.: Ther. Bäuml, b. Bäckerstochter, 3 M. 17 T. alt. — Hr. Jos. Maria Graf von Lodron, kgl. Kämmerer, Johanniter-Ritter-Ordens-Commandeur, 74 J. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

16 Kinder: 10 männl. 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 19. Okt.: Hr. Dr. Karl Friedr. Kaltdorf, k. Gerichtsarzt des Ldg. Au, mit Franziska Romana Ernestine Eleonora Amanda von Eichberger, k. Regierungsdirektors Tochter v. h. Den 20.: Joh. Bapt. Jos. Kreitmayr, bgl. Salzstößler dah., mit Franziska Kistler von Landshut. Leonhard Lautenbacher, bgl. Bierwirth dahier, mit Kreszentia Ernst, b. Säcklermeisterstochter von Kühbach, k. Ldg. Aichach. Eduard Jos. Brugger, Funktionär im k. Oberstrechnungshofe, mit Ursula M. Elis. Mößl, Wirthstochter von Ramersdorf. Den 22.: Jos. Heiß, b. Stadtmusiker dah., mit Kreszentia Kirchlechner, Zimmermannstochter von Wasserburg.

Gestorben sind:

Den 20. Okt.: Alois Beck, b. Schäfflerssohn, 4 J. 4 M. 20 T. alt. — Den 21.: Joh. Aukenthaler, Schlossergesell von St. Johann in Tirol, 35 J. alt. — Joh. Nep. Erhard, Taglöhnerssohn, 3 J. 6 M. 14 T. alt. — Konrad Rößle, Jagdzeugdiener, 87 J. alt. — Den 23.: Kreszenz Zacher, Polizeidienerstochter von Weißingen, k. Ldg. Dillingen, 27 J. alt. — Ein nothgetauftes Mädchen des Hallamtsassistenten Ludwig von Hettersdorf. — Karl Stöckl, k. Ldg.-Assessors Sohn und Rechtspraktikant von Sonthofen, 30 J. alt. — Georg Finkenzeller, Maurer, 70 J. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

3 Kinder: 2 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 18. Okt.: Wolfg. Schneck, Insaß und Spinnmeister, mit M. A. Seidlmaier', Hebamme. Den 19.: Jak. Scheidl, Leibjäger S. k. Hoheit des Prinzen Karl von Bayern, mit Ther. Huber, k. Futterwärters-Tochter.

Gestorben ist:

Den 23. Okt.: Silvester Hauser, Taglöhnerssohn, 5 J. 9 M. 23 T. alt.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

4 Kinder: 3 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

4 Kinder: 1 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 21. Okt.: Joh. Friedr. Neidhard, Schriftsetzer 65 J. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 19. bis 24. Oktober 1840 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
78	58	26	26	637	396	465

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 26. Oktober bis 2. November 1840.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	4	—
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	1
3) Die halbe Kreuzersem.	2	2
4) Das Spitzweckel .	5	1
5) Das Kreuzerlaibel .	8	1
6) Der Groschenwecken von Waizen	15	3
7) Der Groschenwecken von Roggentaig . . .	24	3

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
ein zwei Kreuzerstück	—	25	—
„ vier „	1	18	—
„ acht Kreuzerlaib	3	4	—
„ sechzehn „	6	8	—

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mund- Mehl . . .	1	48	6	3
Semmel- Mehl . .	1	24	5	1
Waizen- Mehl . .	1	8	4	1
Einbrenn- Mehl . .	—	52	3	1
Riemisch- Mehl . .	—	52	3	1
Roggen- Mehl . .	—	46	2	3
Nach- Mehl . . .	—	16	1	1
Gries feiner . .	2	48	10	2
Gries ordinärer. .	2	16	8	2
Feine Gersten . .	3	31	13	—
Mittere Gersten .	2	16	9	2
Ordinäre Gersten .	2	8	8	—
Hühnermehl . .	—	42	2	2
Erbsen schöne . .	1	24	5	1
Erbsen mittere .	1	10	4	2
Breun	3	—	12	—
Linsen	1	12	4	2
Hanfkörner . . .	1	12	4	2

Vom 22. Oktober 1840.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise. Das Pfund	Mind. Preis. fl.	Mind. Preis. kr.	Höchst. Preis. fl.	Höchst. Preis. kr.
Karpfen . . .	—	13	—	18
Hechten . . .	—	20	—	24
Huchen . . .	—	42	—	—
Ruten	—	42	—	—
Forellen . . .	—	40	—	—
Aalfische . . .	1	48	—	—
Barben . . .	—	12	—	18
Alten	—	9	—	—
Waller	—	42	—	—
Praren . . .	—	14	—	16
Renghen . . .	—	—	—	—
Birschlinge . .	—	20	—	—
Bachfische . . .	—	4	—	6
Kleine Krebse d. W.	—	24	1	12
Frösche das Wiedel	—	6	—	12
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	—
Ein — Speisekäs	—	12	—	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 86. Sonntag den 1. November 1840.

Bekanntmachungen.

3773. Montag den 2. November d. Js. wird, wie alle Jahre gewöhnlich, in Gegenwart des Armenpflegschafts-Rathes der k. Haupt- und Residenzstadt München, dann der im Armenverbande stehenden Individuen für die verstorbenen Wohlthäter der hiesigen Armenanstalt um 10 Uhr Vormittags in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau ein feierliches Seelenamt gehalten werden, wozu Jedermann höflichst eingeladen wird.

München den 28. Oktober 1840.

Armenpflegschafts-Rath der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor. Dr. Bauer, Bürgermeister.

(Die öffentliche Reinlichkeit betr.)

3784. Häufig wahrgenommene Verunreinigungen der Strassen durch das Ausführen von Odel und Dünger in nicht gehörig schließenden Wägen geben die Veranlaßung, nachstehende Bestimmungen der Reinigungsordnung für die kgl. Haupt- und Residenzstadt München vom 19. September 1835 mit dem Beifügen nachdrücklichst in Erinnerung zu bringen, daß die Hauseigenthümer für genaue Beachtung derselben verantwortlich gemacht, und gegen die Säumigen, die im §. 22. bezeichneten Strafen verhängt werden.

Zugleich wird aufmerksam gemacht, daß der Gebrauch von Fässern in den dazu geeigneten Fällen weit zweckmäßiger erscheint, als der von geschloßenen Wägen, da jene gegen Verunreinigung der Strassen besser schützen, als diese.

§. 12.

Dünger jeder Art darf von Georgi bis Michaeli aus der Stadt und den Vorstädten nur von 11 Uhr Nachts bis 6 Uhr Morgens ausgeführt werden.

Von Michaeli bis Georgi darf trockener Dünger in gut geschlossenen Wägen beim Tage ausgeführt werden, in soferne derselbe im Innern der Gebäude aufgeladen werden kann; jedoch muß derselbe stets mit frischem Stroh vollkommen überdeckt werden.

§. 13.

Odel und Dünger aus den Abtritten darf von Georgi bis Michaeli von Nachts 11 Uhr bis Morgens 5 Uhr und im Winter von Nachts 10 Uhr bis Morgens 6 Uhr in vollkommen geschlossenen Wägen ausgeführt werden; da wo es geschehen ist, muß vor Tages-Anbruch die Strasse so weit mit frischem Wasser abgeschwemmt werden, als dieselbe durch die Abfuhr verunreinigt wurde.

§. 22.

Diejenigen Hausbesitzer, welche diese Anordnungen ausser Acht lassen, werden mit einer Geldstrafe von 1 — 10 fl. belegt, nebstdem wird die Reinigung und Bespritzung der Strassen, das Aufhauen und Hinwegführen des Eises und Schnees, sowie das Aufstreuen durch eigens aufgestellte Leute auf Kosten der Saumseligen von der kgl. Polizey-Direktion veranlaßt.

München am 29. Okt. 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Resultat der Münchner-Sparkassa pro $18\frac{39}{40}$ betr.)

3752. Nachdem die XVII. Jahres-Rechnung der hiesigen Sparkassa für das Jahr $18\frac{39}{40}$ abgelegt worden ist; so werden ihre Resultate nach einem Befehle der kgl. Regierung vom 27. Februar 1829, vorbehaltlich der Revision, hiemit bekannt gemacht.

Einnahmen.

I. Activ-Rest pro $18\frac{38}{39}$. Dieser betrug	7,289 fl. 50 kr. 2 pf.
II. Eingelegte Capitalien. In dem Jahre $18\frac{39}{40}$ wurden von den Theilnehmern in die Sparkassa eingelegt . . .	1,515,847 „ 46 „ 2 „
III. Eingenommene Zinsen. Die von den verzinslich angelegten Aktiv-Capitalien der Sparkasse in dem Jahre $18\frac{39}{40}$ verfallenen Zinsen betrugen	147,678 „ 57 „ — „
IV. Heimbezahlte Activ-Capitalien. Von den bei der kgl. Staats-Schuldentilgungs-Cassa, anliegenden Capitalien der Sparkassa wurden heuer rückgenommen	50,773 „ — „ — „
V. Ausserordentliche Einnahmen. Nach §. 22. der Sparkassa-Statuten müssen die Sparbücher, welche zu Verlust gehen, in dem kgl. Polizey-Anzeiger bekannt gemacht, und dagegen die Inserationskosten rückvergütet werden	2 „ 37 „ — „
Summa der Einnahmen . .	1,721,592 fl. 11 kr. — pf.

Ausgaben.

I. Verwaltungs- und Regiekosten. Diese betrugen in dem Jahre $18\frac{39}{40}$ in Summa	4,813 fl. 28 kr. — pf.
II. Heimbezahlte Capitalien. Von den eingelegten Capitalien wurden an mehrere Theilnehmer auf ihr Verlangen heimbezahlt	507,980 „ 38 „ — „
III. Bezahlte Zinsen. Die von den eingelegten Capitalien in dem Jahre $18\frac{39}{40}$ verfallenen und von den Eigenthümern dieser Capitalien wirklich erhobenen Zinsen betragen . .	47,947 „ 5 „ 2 „

talisirte Zinsen. Nach §. 15. der Statuten wer-
e bis zum 16. August nicht erhobenen Zinsen am Schluße
hres 18$\frac{39}{40}$ zum Capital geschlagen; diese Zinsen wurden
daher oben unter No. II. als eingelegte Capitalien in Ein-
nahme gesetzt, und müssen demnach hier als getilgte Zinsen
in Ausgabe gebracht werden . . . . 65,188 fl. 46 kr. 2 pf.

V. Angelegte Capitalien. Von den Geldern der Sparkasse wurden heuer verzinslich angelegt . . . . . . 1,083,000 „ — „ — „

VI. Rückvergütungen . . . . 4,036 „ 9 „ — „

VII. Baarer Kassa-Rest pro 18$\frac{39}{40}$ . . . . . . 8,626 „ 4 „ — „

Summa der Ausgaben . . 1,721,592 fl. 11 kr. — pf.

Zu bemerken ist:

In die Sparkassa haben gegenwärtig eingelegt:

1) 4813 Dienstboten,
2) 1801 Privatpersonen,
3) 8424 Eltern und Vormünder für ihre Kinder und Pupillen,
4) 968 Handwerksgesellen,
5) 657 Militär-Personen,
6) 72 Stiftungen und Institute,
7) 18 Zünfte,
8) 68 Wohlthäter für Arme und
9) 8937 nicht in München, sondern an andern Orten wohnende Personen.

25758 Individuen im Ganzen.

München den 30. September 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Hemmer.

(Den provisorischen Winterbiersatz für das Sudjahr 18$\frac{40}{41}$ betr.)

3765. Durch Entschließung der kgl. Regierung von Oberbayern vom 29. vorigen und vom 21. d. Mts. wurde der Preis des Winterbieres bis zur definitiven Festsetzung des Winterbiersatzes für das Sudjahr 18$\frac{40}{41}$ einschlüßig des Lokalmalzaufschlages für die Stadt München vom Ganter auf vier Kreuzer und drey Pfennige; dann der Schenkpreis auf

fünf Kreuzer und einen Pfennig

für die Maaß festgesetzt, was hiemit zur genauesten Darnachachtung bekannt gemacht wird.

München den 27. Oktober 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Westermayr.

Miethschaften.

3755. In der Frauenstrasse No. 1. beim Isarthor ist eine Wohnung um 200 fl. zu beziehen.

3750. In der Kaufingerstrasse No. 2. über 4 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus um 9 fl. monatlich sogleich oder am 1. November zu vermiethen.

(**)

3748. Eine Schlosserwerkstätte, auch für einen andern Feuerarbeiter geeignet, ist nebst Wohnung um 88 fl. sogleich zu beziehen, oder diese Wohnung separat um 60 fl. zu vermiethen. Näheres Sendlingergasse No. 33. im Laden.

3751. In der Fürstenstrasse im Schmidthofer'schen Hause No. 9. sind im 3. Stocke rechts eine schöne große Wohnung um 280 fl., und eine Stallung für 5 Pferde, nebst heizbarem Kutscherzimmer, Wagenremise auf 3 Wägen, geräumigem Heuboden mit geschloßenem Haberkasten um 120 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Zu erfragen beim Hausmeister zu ebener Erde links.

3754. In der Barrerstrasse No. 24. über 3 Stiegen ist ein freundliches, meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3758. In der Glückstrasse No. 5. zu ebener Erde sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3749. In der Amalienstrasse No. 46. im Graf Hornstein. Hause zu ebener Erde links sind 2 sehr schön meublirte, heizbare, mit einem Sopha und eigenem Eingange versehene Zimmer um 6 und 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3747. Am Promenadeplatze No. 4. über 2 Stiegen ist ein schönes, neu meublirtes Eckzimmer mit einem Alkofen um 15 fl. sogleich zu vermiethen.

3760. In der Prannersstrasse No. 16. über 3 Stiegen rückwärts sind 2 schöne, meublirte Zimmer um 11 fl. monatlich zu vermiethen.

3767. In der Theresienstrasse No. 1. B. ist zu ebener Erde rechts vornheraus ein unmeublirtes Zimmer an einen Herrn monatlich um 3 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen.

3759. In der Sommerstrasse No. 7. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Koch- und Bedientenzimmer, Holzlege, Speicher, Keller und Waschgelegenheit sogleich um 300 fl. jährlich; dann über 2 Stiegen eine Wohnung mit der Aussicht nach dem botanischen Garten, 7 Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Koch- und Bedientenzimmer, Holzlege, Speicher, Keller, und Waschgelegenheit zu Georgi jährlich um 400 fl. zu beziehen. Auch kann auf Verlangen eine Stallung nebst Remise u. Kutscherzimmer dazu gegeben werden. Näheres ist daselbst über 4 Stiegen zu erfragen.

3761. In der Herrnstrasse No. 21. über 2 Stiegen sind 2 unmeublirte, heizbare Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3762. Im Rondell des Karlsthors No. 10. über 2 Stiegen ist ein hübsch meublirtes Zimmer um 9 fl. sogleich zu beziehen.

3766. In der Neuhausergasse No. 9. rückwärts über 2 Stiegen ist ein großes, meublirtes, heizbares Zimmer mit Kabinet und eigenem Eingange an einen Herrn um 8 fl. monatlich, an 2 Herrn um 9 fl., Bedienung mit eingerechnet, sogleich zu vermiethen.

3768. In der Blumenstrasse No. 23. zu ebener Erde rechts ist eine schöne, helle Wohnung mit 2 heizbaren Zimmern, Küche und Kelleran theil um 60 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Zu erfragen bei Büttel und Ralling Sendlingergasse No. 70.

3764. In der Augustenstrasse No. 11. sind mehrere, hübsch meublirte Zimmer um 5 fl. und eine kleine Wohnung um 30 fl. sogleich zu beziehen.

3769. In der Prannersstrasse No. 23. über 2 Stiegen ist ein schönes, meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich zu vermiethen. Von 10 bis 4 Uhr das Nähere zu erfragen.

3776. Am Promenadeplatze No. 4. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer an 1 Herrn um 6 fl. 24 kr., an 2 Herrn um 7 fl. 48 kr. sogleich zu vermiethen.

3777. In der Ludwigsstrasse No. 12. im 3. Stocke ist ein Zimmer vornheraus um 10 fl. monatlich zu vermiethen.

3778. In der Isarvorstadt in der Wasserstrasse No. 22. ist eine Wohnung zu ebener Erde um 42 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Näheres über 1 Stiege rückwärts.

3770. Auf dem Dultplatze No. 21. über 1 Stiege rückwärts ist bei einer ruhigen Wittwe ohne Familie ein heizbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, einem guten Bett und einer Matratze von einem ordentlichen Herrn sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege rückwärts No. 11. zu erfragen.

3779. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Salvatorstrasse No. 5. über 2 Stiegen eine schöne, geräumige, neu hergerichtete Wohnung um 160 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

3780. In der Türkenstrasse No. 11. zu ebener Erde ist ein eingerichtetes Zimmer mit Bett um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

3781. Am Anger No. 45. ist eine hübsche Wohnung um 80 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

3783. In der Schützenstrasse No. 4. über 2 Stiegen vornheraus rechts ist ein schön meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich zu vermiethen.

3786. Auf dem Kreuze No. 32. ist über 1 Stiege rechts ein meublirtes, heizbares Zimmer mit eigenem Eingange für 1 oder 2 Herrn um 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

3782. Ausserhalb der Stadt ist eine Wohnung im 1. Stocke um 60 fl. jährlich zu vermiethen. Das Uebrige am obern Anger No. 45.

3787. In der Müllerstrasse No. 30. sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten, eine um 120 fl., die andere um 100 fl. zu Georgi zu vermiethen. Näheres beim Kramer Prel.

3788. In der Prannersstrasse No. 17. im 1. Stocke sind 3 meublirte Zimmer um 20 fl. monatlich zu vermiethen. Sie werden auch getheilt oder ohne Meubel abgegeben.

3789. In der Theresienstrasse nahe bei der Universität No. 5. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit einem Bett, und eines mit 2 Betten um 4 fl. und 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3790. Drey Wohnungen um 88 fl., 54 fl. und 40 fl.; ein Repsmagazin um 54 fl., und an der Sendlingerlandstrasse ein großer Keller, für ein Weinlager geeignet, um 30 fl. sind zu verstiften. Das Nähere Sendlingergasse No. 33. im Laden.

3791. In der Sendlingergasse No. 75. über 2 Stiegen sind freundliche Zimmer, modern meublirt um 6 fl., 4 fl. und 3 fl. zu beziehen.

3785. In der neuen Karlsstrasse No. 37. sind 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde links mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und Waschhausantheil um 90 fl. jährlich, und die andere über 2 Stiegen links mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 120 fl. zu vermiethen. Auf Verlangen kann ein schöner Theil Garten dazu gegeben werden. Das Nähere ist im Oekonomie-Gebäude zu erfragen.

3792. Am Karlsplatze No. 21. sind mehrere Wohnungen, eine über 1 Stiege um 240 fl., die andere rückwärts um 65 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere über 3 Stiegen.

***

3793. Im Thale No. 21. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 gut meublirte Zimmer um 5 fl. 30 kr. und 6 fl., jedes für einen Herrn sogleich zu beziehen.

3801. In der Frauenhoferstrasse No. 6. über einer Stiege sind 2 schöne Zimmer mit eigenem Eingange und der herrlichsten Aussicht um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3795. In der Löwengrube No. 15. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3797. In der Lerchenstrasse No. 4. zu ebener Erde links sind 2 meublirte, heizbare Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, um 6 fl. und 4 fl. sogleich zu vermiethen. Sie werden auch zusammen abgegeben.

3800. Im Eckhause der Augusten- und Karlsstrasse No. 12. über 1 Stiege sind 2 heizbare, große, gut meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 9 fl.; dann 2 gut meublirte, mit guten Betten versehene, heizbare Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

3798. Am Dultplatze No. 15. über 2 Stiegen sind 2 sehr schön meublirte Zimmer um 15 fl. und 9 fl. sogleich zu vermiethen.

2799. In der Schäfflergasse No. 15. sind 2 Wohnungen, erstere sehr groß und bequem und sehr passend für einen Geschäftsmann, um 110 fl., letztere rückwärts über 2 Stiegen um 50 fl. jährlich zu vermiethen.

3802. In der Maxvorstadt Louisenstrasse No. 2½. ist eine schöne Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern und allen erforderlichen Bequemlichkeiten um 300 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

3803. In der Herrnstrasse No. 3. ist über 1 Stiege eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 130 fl. zu Georgi zu vermiethen.

3804. In der Fürstenfeldergasse No. 3. über 2 Stiegen ist ein heizbares Zimmer mit Bett und Kanapee um 4 fl. an einen stillen Herrn sogleich zu vermiethen.

3805. In der Damenstiftsgasse No. 8. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3807. In der Sonnenstrasse No. 5. in der goldenen Ente ist über 2 Stiegen links ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. sogleich zu beziehen.

3809. In der Blumenstrasse No. 15. sind 3 schön meublirte Zimmer, wovon eines schön tapezirt und ein anderes mit einem Kabinete versehen ist, mit Betten um 8 fl., 7 fl. und 5 fl. zu vermiethen. Dieselben werden auch ohne Betten abgegeben. Das Uebrige daselbst über 1 Stiege.

3796. In der Müllerstrasse No. 8. über 3 Stiegen ist ein Logis mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Kasten und Waschhausantheil um 50 fl. jährlich; ferner auch ein Keller sogleich um 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere auf dem Rindermarkte No. 4. über 3 Stiegen.

3716. Am Rindermarkte No. 6. ist eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung über 2 Stiegen vornheraus für den jährlichen Miethzins von 250 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist über 3 Stiegen links zu erfragen.

3738. Am Schrannenplatze No. 11. über 3 Stiegen sind 2 sehr schön meublirte Zimmer um 14 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

3741. Man wünscht gleich eine ganz abgesonderte, meublirte, kleine Wohnung mit eigenem Eingange, bestehend aus Salon, Schlafzimmer, Kabinetchen und kleiner Küche, im 1ten oder 2ten Stocke zu miethen. Das Bett soll groß und mit Rideaux, und das Ganze übrigens mit allem Nöthigen versehen seyn. Das Uebr. Neuhausergasse No. 7.

3740. Eine ruhige Familie wünscht in Mitte der Stadt eine große Wohnung, oder 2 kleinere Wohnungen in einer Etage, zusammen 10—12 Zimmern enthaltend, zu miethen. Das Nähere im Anfrage- und Adreß-Bureau München.

3642. Am Rindermarkte No. 21. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung um 140 fl. zu Georgi zu vermiethen.

3643. Am Rindermarkte No. 21. ist eine kleine Wohnung über 1 Stiege rückwärts um 60 fl. zu Georgi zu vermiethen.

3647. In der Arcisstrasse No. 12½. ist eine Stallung für 3 Pferde, Wagenremise, der nöthige Fourageboden mit Kutscherzimmer, mit oder ohne Einrichtung um 100 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

3658. Zunächst dem neuen Frohsinngebäude und dem chemischen Laboratorium, Arcisstrasse No. 16. sind meublirte Zimmer um 4 fl. bis 6 fl. zu vermiethen.

Dienst- und andere Gesuche.

3763. Zu einem Riemer wird ein starker, sittlicher Lehrjung von 14 bis 15 Jahren, welcher gut lesen und schreiben kann, gesucht.

3810. Ein Lehrjung wird bei einem Silberarbeiter mit oder ohne Lehrgeld aufzunehmen gesucht. Näheres Rufinithurm No. 1.

3665. Jemand, der bei einem gebornen Franzosen Unterricht im Französischen nimmt, sucht einen Theilnehmer an den Stunden. Das Ueb. Färbergraben No. 30. im Laden.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

3757. Vergangenen Donnerstag Abends verlor jemand in der Nähe des Dultplatzes eine Porzelainpfeife. Dem Zurückbringer verspricht man ein angemessenes Trinkgeld.

3808. Der untere, in Gold gefaßte Theil eines Pettschafts, ein weißer Crystall mit dem eingravirten Bilde einer Distel und schottischen Umschrift ging verloren. Der Finder beliebe solches gegen angemessene Erkenntlichkeit im Kaufmann Naidler'schen Hause No. 29. im 2. Stocke am Schrannenplatze abzugeben.

Feilschaften.

3774. In der Kanalstrasse ist ein neugebautes, 2 stöckiges Haus, wobei sich ein eigenes Waschhaus und ein großer Garten befindet, aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere im Anfrage- und Adreß-Bureau München.

3771. Es sind an 4 Fensterstöcke schöne Winterfenster, 2 Flügel auf ein Gartenbeet und schönes altes Eisen zu verkaufen. Das Uebrige auf der Kanzmühle.

3772. Eine Parthie der neuesten Buckskins zu Paletots und Beinkleider werden zu sehr billigen Preisen verkauft bei

David Neustätter,
Theatinerstrasse No. 31. vis à vis dem goldenen Hirschen.

3646. Ein zu einem Bauplatze oder Garten geeigneter Anger in der Louisenstrasse der Maxvorstadt ist zu verkaufen. Das Nähere No. 2½. zu ebener Erde zu erfragen.

Versteigerungen.

3794. Montag den 9. November l. J. zwischen 9 und 12 Uhr Vor- dann 2 und 5 Uhr Nachmittags werden in der k. Herzogmaxburg verschiedene Meubels, als: Kanapee, Sessel, Kommoden, Spiegel, dann altes Eisen und Zinn nebst verschiedener Bettwasch und Vorhänge ꝛc. an den Meistbiethenden öffentlich versteigert.

München den 30. Oktober 1840.

Königl. Obersthofmeisterstab.

3775. Aus dem Rücklasse des kgl. Generallieutenants Frhrn. von Hallberg werden

Dienstag den 3. November Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 5 Uhr

am Dultplatze Nro. 9. gegen gleich baare Bezahlung nachstehende Gegenstände öffentlich versteigert.

1. 2 Wagenpferde,
2. eine 4sitzige Wurst,
3. ein 2sitziger Batard,
4. eine 4sitzige Chaise,
5. mehrere Kumet und franz. Pferdgeschirre,
6. mehrere Reitsättel und Zäume,
7. Pferdedecken,
8. altes Lederwerk.

Kaufslustige werden hiemit in Kenntniß gesetzt.

München den 26. Oktober 1840.

Königliches Kreis= und Stadtgericht München.

Holland, Direktor.

Reber.

Waaren-Versteigerung
von
P. F. Nicoladoni seel. Wittwe.

3737. Dienstag den 3. November und die folgenden Tage werden Vormittags von 8 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr in der Burggasse No. 13. im 1. Stocke nachstehende Waaren, als: Pers= und Manchesterreste, Band, Tülls, Baumwolle, Faden u. schwarze Spitzen, Taffet, Gros de Naples= und Floret=Band, Gallonen, Grabisch Leinen= Herrenhuter= Kepper= u. Wollen=Band, dann breit leinene Besetzbänder, färbige Fäden, weisser Gaze und Mull, Handschuh, Strümpfe, verschiedene Wollen= und Seidenhalstücher, einige Farbwaaren, assortirte Venetianer=Masken nebst Schnupf= und ächt holländischem Rauchtaback und brauchbaren hier unbekannten Artikeln, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige hiemit höflichst einladet

Zündel, Auktionator.

3756. In der Kommissions=Lizitations=Niederlage wird Donnerstag den 5. Novbr. Morgens ½9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold= und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, Tubus, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln, Flügel, Betten, Matrazen, Herren= und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

3688. Die unterfertigte Stiftungsverwaltung verkauft den ihr eigenthümlich zugehörigen ehem. Serempus= nun Glücksgarten Nro. 5. an der Schwabingerlandstrasse bei München sammt dazu gehörigen Wohn=, Dekonomie= und Nebengebäuden, Gärten, Anlagen und Oedungen im Gesammtflächeninhalte zu 9 Tagwerk 33⅞ Dezimalen im Wege der außergerichtlichen Versteigerung, die ebendaselbst

am Montag den 30. November 1840.

statt finden soll, an den Meistbietenden.

Auf diesem Anwesen ruhen 13300 fl. Ewiggeldkapitalien, welche mit übernommen werden können.

Kaufsliebhaber, welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch Zeugnisse ihrer ordentlichen Gerichtsbehörde, oder hinreichende subsidiarische Caution auszuweisen haben, werden zur vorläufigen Besichtigung des Kaufsobjektes hiemit eingeladen, und wollen sich deßhalb an den k. Advokaten Keller dahier wenden, welcher auch über die Verkaufsbedingungen nähern Aufschluß ertheilen wird.

München am 30. September 1840.

Die Priesterbruderschaft bei St. Peter zu München.

Verschiedene Kundmachungen.

3608. Das kgl. b. Kreis= und Stadtgericht München hat in dem Schuldenwesen des verlebten quiesz. k. Oberzollamtskontroleurs August Ferer von Niederaudorf durch Beschluß vom 29. Mai d. Js. den Universalkonkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

1. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf
Donnerstag den 10. Dezember 1840
2. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf
Sonnabend den 9. Januar 1841
3. zur Schlußverhandlung auf
Montag den 8. Februar 1841

und zwar für die Replik bis
Montag den 22. desselb. Mts. einschlüssig
und für die Duplik bis
Dienstag den 9. März 1841

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit der an denselben vorzunehmenden Handlungen zu Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Hiebei wird bemerkt, daß soweit es bis jetzt bekannt ist, der liquide Massabestand in 595 fl. 27¾ kr., der illiquide in 3392 fl. 13¾ kr., sohin Summa der liquiden und illiquiden Aktiven in 3987 fl. 41½ kr. besteht.

Die bereits angemeldeten Passiven bestehen in 5137 fl. 51¾ kr., so daß dermalen eine Ueberschuldung von 1150 fl. 10¼ kr. angezeigt ist.

München den 20. Oktober 1840.

Kgl. bayer. Kreis= und Stadtgericht München.

Holland, Direktor.

Hettich.

3746. Die k. Militär-Krankenhaus-Kommission in München gibt Samstag den 7. d. Mts. November Vormittags 9 Uhr ihren Materialbedarf pro 18⁴⁰/₄₁ an Hemderordinäre Futter-Lazarethleintuch und Strohsack-Leinwand, Gradel, Roßhaar- und wollene Decken in Lieferung, wozu steigerungsfähige Lieferanten eingeladen werden.

3753. Der Unterzeichnete gibt sich die Ehre, zur öffentlichen Anzeige zu bringen, daß er seine ehevor in der Burggasse dahier ausgeübte, weiße und braune Bierschenke nunmehr in seinem neu erworbenen Lokale zum Krapfenbräuer am Färbergraben wieder ausübe, und daß demnach daselbst nebst braunem auch weißes Bier, letzteres die Maas zu 6 kr. die Flasche zu 7 kr. in bester Qualität zu beziehen ist.

Indem er daher für den zahlreichen Zuspruch, den er ehever hatte, ergebenst dankt, empfiehlt er sich zur weiteren geneigten Abnahme.

München am 27. Oktober 1840.

J. Gabes.

3655. Die Juwelenhandlung der Gebr. Löwenfeld befindet sich nun in der Theatiner-Schwabingerstrasse Nro. 10. im 2. Stocke vornheraus.

Fremden-Anzeige.

Vom 28. — 31. Oktober 1840.

Im goldenen Hirsch.

Fr. Fürstin Troubetzkoy aus Rußland. Hr. Floresko, Lieutenant von Bucharest. Hrn. Burron, Monay, Lord Foley, Watson und Innes, Rentiers und Foley, Kapitän aus England. Hr. Chevalier Massitta aus Sardinien. Hr. Buergers, Referendär von Berlin. Hr. Schneringer, Kaufmann von Straßburg. Hr. Wolfermann, Gastwirth von Fürth. Hr. von Schlik, k. dän. Kammerherr. Hr. von Zassetsky, Proprietär aus Rußland.

Im schwarzen Adler.

Hrn. Martino, Rosalino, Groß, Müller und Zimmern, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Hertkorn, Kaufmann von Horb. Hr. Claude, Kaufmann von Mühlhausen. Hr. Gottschalk, Kaufmann von Köln. Hr. Graf Khevenhiller, kais. kgl. Kämmerer und Generalmajor, Ritter mehrerer Orden, von Wien. Hr. Reimbold, kais. königl. Lieutenant und Brigadeadjutant von Wien. Hr. Breßi, Kaufmann aus Mailand. Hrn. Butz und Weber, Kaufleute von Augsburg. Hr. Bullinger, Papierfabrikant von Christgarten. Hr. Nößel, Student von Neustadt a. H. Hr. von Levetzau, Student aus Dänemark. Hr. Stein, Kaufmann von Mainz. Hr. Gohl, Kaufmann von Berlin. Hrn. Thomas und Towenshed, Rentiers und Miß Wigstons aus England. Hr. Graf Anatol de Montesquiou, k. franz. Feldmarschall und Deputirter. Hr. Ritter von Norcott, Proprietär aus Mailand. Hr. Calliphronas, Proprietär von Athen.

Im goldenen Hahn.

Hr. Dr. Kersten, Gerichtsdirektor und Advokat von Dresden. Hr. Levi, Kaufmann von Steppach. Hr. Vogt, Kaufmann von Gerlachsheim. Hr. Preuß, Ingenieur v. Chemnitz. Hrn. Freund, Student und Dr. Deßler von Würzburg. Hr. Baratta, Bildhauer von Carrara. Hr. Bielefeld, Kaufmann von Manheim. Hr. Hamburger, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Dr. Nüsler, Arzt von Braunenburg. Hr. Sauerbrunn, k. Forstmeister von Geisenfeld. Hr. Bar. von Grailsheim, Gerichtsaktuar von Reutlingen. Mad. Piaget, Rentiere von Paris. Hr. Graf Künigl, Privatier von Insbruck. Hr. Kuttler, Pfarrer von Achstätten.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Wülfert, Kaufmann von Iserlohn. Hr. Dokt. Klingsohr, k. Landrichter von Gunzenhausen. Hrn. Simon, Finanzagent und Rosenthal, Lehrer aus Hannover. Hr. Jakob, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Greiner, Kaufmann von Nürnberg. Hrn. Parrer v. Kretschmaier, Kaufleute und Wurm, Professor von Augsburg. Hr. Kaufmann, Kaufmann von Fürstenfeldbruck. Mad. Rosdivojvich von Constanz. Hr. Kiespert, Kaufmann von Ulm. Hr. Mackham, Rentier aus England. Hr. Strobel, Kaufmann von Wien. Dem. Rüger von Paris. Hr. Springmann, Kaufmann von Bielefeld.

Im goldenen Stern.

Hr. Röder, Kaufmann von Ulm. Hr. Umrath, Kaufmann von Augsburg. Hr. Paster, Kaufmann von Cöln.

In der goldenen Sonne.

Hr. Stacheder, Handelsmann von Grafing. Hr. Grum, Lottokollekteur von Rosenheim. Hr. Wild, Pfarrer von Dietramszell. Hr. Deller, Kaufmann von Fischach. Hr. Weiniowitz, Gürtlermeister von Ingolstadt. Hr. Penzinger, Benefiziat von Helfendorf. Hr. Ulmann, Privatier von Marlrain. Mad. Schreyer, Appellationsger.-Raths-Gattin von Freising.

Im goldenen Löwen.

Hr. Dr. Maurer, prakt. Arzt von Eggenfelden. Hr. Albrecht, Pfarrer von Minsing. Hr. Deller, Kaufmann von Fischach. Hr. Bernsteller, Lehrer von Niedergothau. Hr. Hofberger, Lederer von Binswangen. Hr. Seldner, Bräuer von Straubing. Hr. Pfutscheller, Maler von Branenburg. Hr. Ordenstein, Kaufmann von Weißendorf.

In der blauen Traube.

Hr. Warnod, Forsttarator von Niederbruck. Hr. von Zatetski, Grundherr aus Gallizien. Hr. Winterkehr, Student von Spreitenbach. Hr. Maier, Student von Aargau. Hr. Schleicher, Kaufmann von Nürnberg. Hrn. Forster, Fabrikant und Bar. von Münch von Augsburg. Hr. Dr. Wunderlich, Privatdozent von Tübingen. Hr. von Bonstetten, Student von Bonn. Hr. Ehrlicher, k. Ldg.-Assessor von Wassertrüdingen. Hr. von Dovigiatto, Edelmann aus Lithauen. Hr. Sliwa, Tonkünstler von Genf. Hr. Seemann, Kaufmann von Frankfurt. Frau Baronin Dücker, Herrschaftsbesitzerin von Salzburg. Hr. Zorn, Maschinist von Schweinfurt. Mad. Heyderich von Dresden. Hr. Lauerer, Maschinist von Regensburg. Hr. Merz, Maler von Hamburg. Hr. Frieschmann, Dokt.

Med. von Aichach. Hr. von Kreischmann, k. Oberstlieutenant von Dillingen. Hr. von Rab, Partikulier von Augsburg. Hr. Bar. von Schnurbein von Augsburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Frommel, Student von Augsbung. Hr. Hocheder, Student von Aschaffenburg. Hr. Dr. Bauriedel, Unterarzt von Fürstenfeld. Hr. Gunsfeld, Dr. Med. v. Ansbach. Hr. Kinast, Handelsmann von Starnberg. Hr. Börsler, Hauptmann von Augsburg. Hr. von Wedelstadt, Student von Berlin. Hr. Hiltner, Rechtspraktikant von Bruck. Hr. Vogel, Kaufmann von Krumbach. Hr. Dr. Fürst von Ansbach. Hr. Markens, Maler von Hamburg. Hr. Groß, Student von Neuenstadt. Hr. Werner und Hetzenberger, Privatiers und Bamsield, Partikulier von Augsburg. Hr. Drexel, Apotheker v. Obergünzburg. Hr. Fechner, Bräuer von Sorau. Hr. Leutenmaier, Pfarrer von Steppach. Hr. Haller, Pfarrer von Villenbach. Hr. von Rauner, Hauptmannssohn von Oberhausen. Hr. Reisenegger, Commis von Neuburg. Hr. Münz, Student von Offtheim. Hr. Horl, Eisenhändler von Landsberg. Hrn. Weber, Magistratsrath; Pausinger, Baumeister und Putz, Zimmermeister von Landshut. Hr. Christians, Kaufmann von Jever. Hr. Ebentheuer, Pfarrer von Bobingen. Hr. Sorg, Student von Donauwörth. Hr. Bauer, Gerichtshalter von Weißenhorn. Hr. von Gimmi, k. Ldg.-Assessor von Roggenburg. Hr. Funk, Privatier von Hohenwarth. Hr. Kröber, Politechniker von Zweybrücken. Hr. Meixner, Pfarrer von Töttenwies. Hr. Holderling, Regimentsarzt von Landshut. Hrn. Spaarmann, Stallmeister und Bachmann, Pferdehändler von Augsburg. Hr. Bernauer, Kaufmann von Preßburg. Hr. Rädler, Student von Weiler.

Im Hubergarten.

Hr. Rösner, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Dr. Zimmer, Gerichtsarzt von Augsburg. Hr. von Bloney, Student von Norden. Hr. Prötzl, Partikulier von Augsburg. Hr. Kochnay, Bräuer von Anrig. Hrn. F. und Ph. Kochnau, Bräuer aus der Schweiz.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 25. Okt.: Jos. Raminger, quiesz. [illegible]einnehmer[illegible] von Schleißh[illegible] 44 J. alt. — Den 26.: Max Jos. Krembs, k. Hauptzollamtsassistent, 31 J. alt. — Anna Eimer, Zimmermannstochter, 44 J. alt. — Wilhelmine Silberhorn, Kaffetierstochter, 2 J. 6 M. 16 T. alt. — Jos. Ammer, b. Schneiderstochter, 1 J. 7 M. 9 T. alt. — Hr. Franz Schmitz, Hauptmann im k. Artilleriereg. Prinz Luitpold, Ritter der franz. Ehrenlegion, 52 J. alt. — Den 27.: Karl Hofmann, Gärtner von Salzburg, 62 J. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 24. Okt.: Ignatz Bartl, Hausknecht, 85 J. alt. — Karolina Huber, Dienstmagd von Hofrieden, k. k. östr. Ldg. Bregenz, 38 J. alt. — Ludovika Bialler, geb. Berchtold, Taglöhnersfrau, 47 J. 8 M. 12 T. alt. — Ther. Zeiler, Weberstochter von Oberföhring, 31 J. alt. — Jos. Zenz, Taglöhner, 63 J. alt. — Den 25.: Heinrich Schraudolph, Malerssohn, 1 J. 5 M. 25 T. alt. — Kath. M. Viktoria Heckler, pens. herz. Leuchtenberg. Kammerdienerin von Eichstädt, 51 J. alt. — Todtgeborne Zwillingsmädchen des Zimmermanns Leonhard Keller. — Den 26.: Franziska Heilmaier, Anstreicherstochter, 32 J. alt. — Theres Schilbeck, Taglöhnerstochter, 15 J. 4 M. 13 T. alt. — Ursula Finauer, geb. Schlechl, Stadtwassermeistersfrau, 75 J. 9 M. alt. — Eduard Wurst, b. Handelsmannssohn, 2 M. 15 T. alt. — Otto Pimsner, Wirthschaftspächterssohn, 1 M. alt. — Den 27.: Anna Essinger, Bauerstochter von Hohenaschau, 42 J. alt. — Franz Kölbl, ehem. Zeughausschlosser, 67 J. alt.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben ist:

Den 27. Okt.: Max Völker, Zimmermannssohn, 16 T. alt.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 27. Okt.: Jos. Eierschmalz, Corporal vom Inf.-Reg. Kronprinz, geb. von München, 26 J. alt. — Jos. Willich, Gem. vom Inf.-Reg. König, geb. von Reichertsmais, k. Ldg. Regen, 22 J. alt. — Den 29.: Sebast. Loibel, Gem. vom Inf.-Reg. Kronprinz, geb. von Breitenbach, k. Ldg. Deggendorf, 24 J. alt. — Ant. Sacht, Gem. vom Inf.-Leibreg., geb. von Simbach, kgl. Ldg. Landau, 26 J. alt. — Johann Angermaier, Gem. vom Inf.-Leibreg., geb. von Thau, kgl. Ldg. Aibling, 22 J. alt. — Simon Schlosser, Gem. v. Inf.-Reg. König, geb. von Pollershausen, k. Ldg. Wasserburg, 23 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 27. Okt.: Ferdinand Huber, Maler, Kupfer- u. Stahlstecher von Lahr in Baden, 19 J. alt. — Elise [illegible] Olivier, k. Professors Tochter, 1 J. 11 M. 17 T. alt. — Den 29.: Hr. Karl Fried. Meinel, k. Advokat, Kabinetsrath S. k. Hoheit des Hrn. Herzogs Max von Leuchtenberg, 60 J. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

Im israelitischen Kultus.

Gestorben ist:

Den 27. Okt.: Heinrich Neuburger, Handlungsdiener von Oettingen im Ries, 23 J. alt.

Wochen-Anzeige

des V. Münchner-Hopfenmarktes vom 30. Oktober 1840.

Inländisch Gut.		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigst. Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayerisches Gewächs	Neues 1840.	21607	43660	65267	29609	35658	72	50	65	27	58	45
	Altes 1838 und 1839.	21009	1200	22209	—	22209	—	—	—	—	—	—
	Wolnzachmkt Gut 1840.	21578	3373	3373	—	3373	—	—	—	—	—	—
Heideckstadtgut 1840.		—	1559	1559	1559	—	—	—	82	—	—	—
Kindingmarktg. 1840.		—	—	310	—	310	—	—	—	—	—	—
Kindinglandgut 1840.		310	3244	3244	3244	—	—	—	80	—	—	—
Ausländisch Gut.												
Satzer-Stadtgut 1840.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Satzer-Kreisgut 1840.		—	5141	5141	5141	—	—	—	130	—	—	—
Summa aller Hopfen		42926	58177	101103	39553	61550	Geldbetr.		29934 fl. 10 kr.			

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 31. Oktober 1840.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	458	1433	1891	1420	471	15	46	15	—	14	16	21307	52
Korn.	70	549	619	523	96	10	6	9	47	9	25	5120	6
Gerste.	936	3166	4102	3163	939	9	28	8	52	8	2	28060	31
Haber.	87	653	740	740	—	4	48	4	33	4	19	3376	47
Summa.	1551	5801	7352	5846	1506	—	—	—	—	—	—	57874	16

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 23 kr. Korn minder um — kr. Gerste minder um 6 kr. Haber mehr um 17 kr.

Verzeichniß

der Viktualien - Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 31. Oktober 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — geringerer Gattung	—	9	—
— Kuhfleisch bester Gattung	—	9	
— — — geringerer Gattung	—	8	—
— — Kalbfleisch bester Gattung	—	11	—
— — geringerer Gattung	—	9	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— Schweinfleisch, geräuchertes	—	18	—
— Schweinfett	—	18	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	31	—	—
— — rohes Unschlitt	26	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	21	—
— feine Lichter	—	22	—
— ordinäre Lichter	—	21	—
Seife	—	17	

Viktualien überhaupt.

Vom 24. bis 31. Oktober 1840.

Benennung	Anzahl	Maß od. Zt.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	38670	das Pf. zu	—	20	—	21
Gebirg-Butter	4590	— — —		19	—	22
Frischer Kerbchen-Butter	1092	— —		22		24
Frische Eyer	16300	4 Stück zu	—	4	—	4
Landeneyer	221000	9 — —	—	8	—	8
Hennen, alte	314	das Stück zu	—	20		24
Junge	753	—	—	12		18
Indianen	173	—	—	48	1	54
Kapaunen	300	— —		24	—	12
Gänse, alte	5917	— — —	—	48	1	18
Junge	5917			16	—	20
Enten, alte	1435	—		20		30
Junge	1145	—	—	4		5
Tauben, junge	536			6		8
[illegible]	204	—		48	1	26

Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	2
— — — — Schenkpreis	—	6	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— Brannwein bester	—	36	—
— — Brannwein ordinärer	—	12	—
— Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöhl	—	22	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schaffel Erdapfel bester Gattung	4	—	—
— ordinäre	3	18	—
— Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	7	—	—
— — frische Birnen	11	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— Dungsalz		—	—
Ein Maßel weiße Ruben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— Haar	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	42	—
— — Grummet	1	24	—
Weizenstroh	—	—	—
Roggen	1	—	—
Gersten	—	—	—
— — Haber	—	52	—
Ein Klafter Buchenholz	9	36	—
— — Birkenholz	8	18	—
— — Föhrenholz	6	33	—
— Fichtenholz	6	33	—

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger
von München.

Nr. 87. Mittwoch den 4. November 1840.

Bekanntmachungen.

(Die Pferde-Ausfuhr betreffend.)

3836. Unter Bezug auf die Ausschreibung vom 18. v. Mts. obigen Betreffs wird in Folge Kgl. Regierungs-Entschließung vom 26. v. Mts. erläuternd zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Pferde-Ausfuhr nur über die äußere Zollgrenze, d. h. nach den im Zollvereine nicht befindlichen Staaten untersagt sey, wogegen dieselbe nach allen dem Zollvereine angehörigen Staaten, wie bisher, so auch ferner gestattet bleibt.

München am 1. November 1840.

Königliche Polizey-Direktion-München.
von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die Taxe der Blutegel betr.)

3814. Die Taxe der Blutegel ist für den Polizey-Bezirk München vom 1. November 1840 bis letzten April 1841 per Stück 8 kr. festgesetzt, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

München den 31. Oktober 1840.

Kgl. Kreis- und Stadtgerichts- und Polizey-Physikat München.
Dr. Kopp.

Miethschaften.

3813. Am Anger No. 45. ist eine hübsche Wohnung über 3 Stiegen vornheraus um 80 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

3816. Am Rindermarkte No. 18. sind zu Georgi 3 Wohnungen vornheraus mit allen Bequemlichkeiten, im 2ten Stocke um 136 fl., im 3ten Stocke um 125 fl. und die Mezzaninwohnung um 66 fl. zu vermiethen. Im Laden zu erfragen.

*

3811. In der Habergasse No. 9. über einer Stiege ist sogleich ein gut meublirtes Zimmer um 6 fl. oder für 2 Herrn um 8 fl. monatlich nebst Bedienung zu beziehen.

3812. In der Sonnenstrasse No. 26. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Alkofen, Küche, Keller, Waschgelegenheit, Gärtchen und allen übrigen Bequemlichkeiten um 210 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

3817. In der hl. Geistgasse No. 3. ist eine hübsche, freundliche, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung um 65 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

3818. In der Sendlingergasse No. 69. sind 2 schöne Wohnungen rückwärts, mit allen Bequemlichkeiten, eine zu ebener Erde um 52 fl., und eine über 4 Stiegen rückwärts um 44 fl. zu Georgi zu vermiethen. Näheres im Melberladen zu erfragen.

3820. In der Nähe Münchens ist eine abgeschlossene herrschaftliche Wohnung, elegant meublirt, mit allen Bequemlichkeiten nebst Stallung um 780 fl. halbjährlich oder auch monatlich um 130 fl. sogleich zu vermiethen. Nähern Aufschluß ertheilt J. N. Keller, kgl. Advokat Weinstrasse No. 18. über 2 Stiegen.

3821. In der Fürstenfeldergasse No. 14. ist die Rückwohnung über 2 Stiegen mit 5 Zimmern, Magdkammer und allen sonstigen Bequemlichkeiten um 150 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

3822. Im Baurath Himbselhause No. 1. vornheraus über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 12 fl. monatlich zu verstiften.

3823. Zunächst dem neuen Frohsinngebäude und dem chemischen Laboratorium Arcisstrasse No. 10. sind meublirte Zimmer von 4 fl. bis 6 fl. zu vermiethen.

3824. In der Rosengasse No. 6. ist ein sehr hübsch meublirtes Zimmer, nebst Schlafkabinet für 1 Herrn um 11 fl., für 2 Herrn um 12 fl., Bedienung mit eingerechnet, sogleich zu vermiethen. Das Nähere im 2ten Stocke links.

3825. In der Blumenstrasse No. 23. ist im 3ten Stocke links eine schöne helle Wohnung mit 2 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Küche und Kellerantheil um 100 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Zu erfragen bei Büttel und Kalling Sendlingergasse No. 70.

3826. In der Damenstiftsgasse No. 3. über 1 Stiege vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

3827. Am Dultplatze No. 3. ist der 1. Stock mit 8 schön meublirten Zimmern um 100 fl. monatlich, auch zimmerweise von 15 — 20 fl. sogleich zu beziehen.

3828. In der Amalienstrasse No. 40. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 2 heiz- und 1 unheizbarem Zimmer und übrigen Bequemlichkeiten um 60 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Es kann auch ein Gartenantheil dazu gegeben werden. Das Nähere zu ebener Erde.

3830. Am Petersplatze No. 10. im 3. Stocke ist eine Wohnung mit 3 heiz- und einem unheizbaren Zimmer, Magdkammer, Speicher, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 170 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere ist im 1. Stocke zu erfragen.

3831. In der Landwehrstrasse No. 10. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Alkofen, 2 Kammern, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten zu Georgi um 160 fl. jährlich zu beziehen.

3832. Vor dem Sendlingerthore im Eckhause der Müllerstrasse No. 1. sind über 1 Stiege 2 schön meublirte Zimmer um 5 und 7 fl. sogleich zu beziehen.

3834. In der Lerchenstrasse No. 14. zu ebener Erde ist ein meublirtes Zimmer mit Bett um 5 fl., ohne Bett um 4 fl. sogleich zu vermiethen.

3837. In der Residenzstrasse No. 23. ist die Wohnung der 1ten Etage mit 1 Vorzimmer, 1 Salon, 6 Zimmern, 1 Alkofen, 1 Garderobe, Küche und Küchenzimmer, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher, mit Stallung für 4 Pferde, Remise, Heulage und Kutscherzimmer um 720 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

3835. In der Schönfeldstrasse No. 3. ist eine Stallung zu 4 Pferde, nebst Heu- und Strohlager, Kutscherzimmer mit Bett um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

3838. In der Residenzstrasse No. 23. ist die neu hergestellte Wohnung der 2ten Etage mit 1 Vorzimmer, 8 Zimmern, 1 Alkofen, 1 Garderobe, 1 Speisekammer, Küche, Küchenzimmer, Holzlege, Speicher- und Kellerantheil um 550 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere im Laden rechts zu erfragen.

3841. Am Althammereck No. 7. über einer Stiege vornheraus ist ein heizbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von 1 oder 2 Herrn um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3842. In der Lerchenstrasse No. 1. über 1 Stiege rechts, ist ein großes meublirtes Zimmer mit Bett um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3840. Im Thale Petri No. 51. sind zu Georgi 2 Wohnungen, eine große über 2 Stiegen vornheraus um 150 fl., und eine kleine rückwärts, um 40 fl. zu vermiethen.

3843. In der Eisenmannsgasse No. 1. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 4 heizbaren Zimmern, wovon 3 tapezirt, nebst übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich zu vermiethen.

3844. In der Sendlingergasse No. 35. über 1 Stiege rückwärts ist ein schönes meublirtes Zimmer um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3845. In der Sonnenstrasse No. 2. über 3 Stiegen rechts sind 2 meublirte Zimmer um 8 fl. zu vermiethen.

3755. In der Frauenstrasse No. 1. beim Isarthor ist eine Wohnung um 200 fl. zu beziehen.

3754. In der Barrerstrasse No. 24. über 3 Stiegen ist ein freundliches, meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3760. In der Prannersstrasse No. 16. über 3 Stiegen rückwärts sind 2 schöne, meublirte Zimmer um 11 fl. monatlich zu vermiethen.

3759. In der Sommerstrasse No. 7. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Koch- und Bedientenzimmer, Holzlege, Speicher, Keller und Waschgelegenheit sogleich um 300 fl. jährlich; dann über 2 Stiegen eine Wohnung mit der Aussicht nach dem botanischen Garten, 7 Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Koch- und Bedientenzimmer, Holzlege, Speicher, Keller, und Waschgelegenheit zu Georgi jährlich um 400 fl. zu beziehen. Auch kann auf Verlangen eine Stallung nebst Remise u. Kutscherzimmer dazu gegeben werden. Näheres ist daselbst über 4 Stiegen zu erfragen.

3761. In der Herrnstrasse No. 21. über 2 Stiegen sind 2 unmeublirte, heizbare Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3787. In der Müllerstrasse No. 30. sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten, eine um 120 fl., die andere um 100 fl. zu Georgi zu vermiethen. Näheres beim Kramer Prel.

(**)

3788. In der Prannersstrasse No. 17. im 1. Stocke sind 3 meublirte Zimmer um 20 fl. monatlich zu vermiethen. Sie werden auch getheilt oder ohne Meubel abgegeben.

3791. In der Sendlingergasse No. 75. über 2 Stiegen sind freundliche Zimmer, modern meublirt um 6 fl., 4 fl. und 3 fl. zu beziehen.

3785. In der neuen Karlsstrasse No. 37. sind 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde links mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und Waschhausantheil um 90 fl. jährlich, und die andere über 2 Stiegen links mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 120 fl. zu vermiethen. Auf Verlangen kann ein schöner Theil Garten dazu gegeben werden. Das Nähere ist im Oekonomie-Gebäude zu erfragen.

3793. Im Thale No. 21. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 gut meublirte Zimmer um 5 fl. 30 kr. und 6 fl., jedes für einen Herrn sogleich zu beziehen.

3802. In der Maxvorstadt Louisenstrasse No. 2½. ist eine schöne Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern und allen erforderlichen Bequemlichkeiten um 300 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

3803. In der Herrnstrasse No. 3. ist über 1 Stiege eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 130 fl. zu Georgi zu vermiethen.

3716. Am Rindermarkte No. 6. ist eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung über 2 Stiegen vornheraus für den jährlichen Miethzins von 250 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist über 3 Stiegen links zu erfragen.

Feilschaften.

3833. Eine sehr gute Guitarre ist in der Dienersgasse No. 21. über 3 Stiegen 1. Eingang billig zu verkaufen.

3829. Unterzeichnete macht hiemit ergebenst die Anzeige, daß bei ihr eine große Auswahl Damenhüte, als in Halbseidenzeug von 2 fl. 12 kr. bis 2 fl. 30 kr.; in Gros de naple von 3 fl. bis 5 fl. 48 kr.; von Plüsch, Atlas und Gros de Assic von 5 fl. bis 7 fl.; Tüllhäubchen von 36 kr. bis 2 fl.; Winterhauben von 1 fl. 48 kr. bis 4 fl.; Kapuzen von 2 fl. 42 kr. bis 3 fl. 48 kr., alles nach neuester Façon und den modernsten Farben vorräthig zu haben sind.

Philippine Kalzer,
Putzarbeiterin im Augustinerstock No. 6.
8ter Eingang neben Hrn. Hoffriseur Köster,
in der Nähe des kgl. Erziehungs-Institutes
im ehemals Schommer'schen Laden.

3772. Eine Parthie der neuesten Buckskins zu Paletots und Beinkleider werden zu sehr billigen Preisen verkauft bei

David Neustätter,
Theatinerstrasse No. 31. vis à vis
dem goldenen Hirschen.

Versteigerungen.

3810. Künftigen Montag den 9. dieß wird der beim k. Artillerieregimente Prinz Luitpold vorhandene Pferdedünger in der alten Isarkaserne Vormittags 10 Uhr, und hierauf jener in der Lehel-Kaserne um 11 Uhr gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 1. November 1840.

3756. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 5. Novbr. Morgens ½9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, Tubus, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln, Flügel, Betten, Matrazen, Herren- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

3839. Dienstag den 10. November, Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr werden in der Theresienstrasse Nro. 48. über 2 Stiegen aus dem Rücklasse der Frau Landrichterswittwe Semer eine Stockuhr, Vasen, Spiegel in vergoldeten Rahmen, Divan, Sessel, Tische, Kommode-, Schreib-, Wasch- und Hängkästen, Bettladen, Betten, Matrazen, Porzellän- und Kücheneinrichtung, dann Tisch-, Bett- und Leibwäsche, Frauenkleider und andere nützliche Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu höflichst einladet

Niemaner
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer.

Verschiedene Kundmachungen.

3815. Nachdem für die k. Hofhaltung demnächst die Anschaffung von Damast- und gradischer Tafel- und Tischwäsch, dann ordinärer Leinwand statt findet, so werden inländische Fabrikanten eingeladen, in der k. Leinwandskammer dahier die Muster, nach welchen gearbeitet werden muß, einzusehen, um bis zum 30. November d. J., an welchem Tage Morgens 9 Uhr Lieferungslustige am Bureau des kgl. Obersthofmarschallstabes sich einzufinden haben, ihre Angebote zu Protokoll zu geben und die weiteren Lieferungsbedingungen zu vernehmen.

München den 31. Oktober 1840.

Kgl. Obersthofmarschall-Stab.

3806. Das kgl. b. Kreis- und Stadtgericht München hat in dem Schuldenwesen des verlebten quiesz. k. Oberzollamtskontroleurs August Ferer von Niederaudorf durch Beschluß vom 29. Mai d. Js. den Universalkonkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

1. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf

Donnerstag den 10. Dezember 1840

2. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf

Sonnabend den 9. Januar 1841

3. zur Schlußverhandlung auf

Montag den 8. Februar 1841

und zwar für die Replik bis

Montag den 22. desselb. Mts. einschlüssig

und für die Duplik bis

Dienstag den 9. März 1841

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit der an denselben vorzunehmenden Handlungen zu Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Hiebei wird bemerkt, daß soweit es bis jetzt bekannt ist, der liquide Massabestand in 595 fl. 27¾ kr., der illiquide in 3392 fl. 13¾ kr., sohin Summa der liquiden und illiquiden Aktiven in 3987 fl. 41½ kr. besteht.

Die bereits angemeldeten Passiven bestehen in 5137 fl. 51¾ kr., so daß dermalen eine Ueberschuldung von 1150 fl. 10¼ kr. angezeigt ist.

München den 20. Oktober 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Holland, Direktor.

Hettich.

3746. Die k. Militär-Krankenhaus-Kommission in München gibt Samstag den 7. d. Mts. November Vormittags 9 Uhr ihren Materialbedarf pro 18⁴⁰/₄₁ an Hemde- ordinäre Futter-Lazarethleintuch und Strohsack-Leinwand, Gradel, Roßhaar- und wollene Decken in Lieferung, wozu steigerungsfähige Lieferanten eingeladen werden.

Fremden-Anzeige.

Vom 1. — 4. November 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Gretireau-Joly, Journalist von Paris. Hrn. Sebright, Offizier; Mackenzil und Crolé, Rentiers aus England. Mad. Dufftot-Maillard, Sängerin von Paris. Hr. Manken, Rentier aus Schottland.

Im schwarzen Adler.

Hr. Riecke, Professor von Hohenheim. Hr. Hüttner, Kaufmann von Dürren. Hr. Zuppinger, Kaufmann von Zürich.

Im goldenen Hahn.

Mad. Zang, Rentiere von Wien. Hr. Graf Fugger-Kirchberg, Reichsrath von Kirchberg. Hr. Benegger, Domainenrath von Weißenhorn. Hr. Fricke, Maler von Petersburg. Hr. Gen, Privatier und Mad. Weitzmann, Privatiere von Mannheim. Hr. Danner, Pfarrer von Golling. Hr. Reuß, Kaufmann von Karlsruhe. Hrn. Daniel und Stewart, Rentiers aus England. Hr. Sertthaler, Fabrikant von Augsburg. Hr. Löwenstein, Kaufmann von Steppach. Hr. Hertle, Student von Bergzabern. Hr. Gutmann, Kaufmann von Feuchtwangen. Hr. Weber, Student von Zweybrücken. Mad. Hertl, Parfumeursgattin und Hr. Villain, Koch von Wien.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Marzille, Maler von Paris. Hr. Huß, Partikulier von Straßburg. Hr. Mikiesko, Partikulier von Jassy. Hr. v. Amon, Kaufmann von Stuttgart.

Im goldenen Stern.

Hr. Harleß, Kaufmann von Nürnberg. Hrn. Kohnstam und Werner, Studenten von Niederwöhrn. Hr. Ullmann, Kaufmann von Fürth. Hr. Fellerer, Posthalter v. Eichstädt. Hr. Schüller, Kaufmann von Bremen.

In der goldenen Sonne.

Hr. Roth, Bräuer von Tölz. Hr. Kreuzmaier, Kooperator von Feldkirchen. Hr. Schelking, Maler von Düsseldorf. Hr. Röthlinger, Weißgärber von Aibling. Hr. Geisenberger, Benefiziat von Ingolstadt. Hr. Steger, Student von Eichstädt. Hr. Gaßer, Maler von Eisentratt. Mad. Burkl, Gastgebersgattin von Traunstein. Hr. Böckler, Rechtspraktikant von Friedberg. Hrn. de Crignis, Gastgeber u. Daser, Dr. Med. von Ottobeuern.

Im goldenen Löwen.

Hr. Anger, k. Lieutenant von Burghausen. Hr. Führer, Student von Passau.

In der blauen Traube.

Hrn. Müller und Dehon, Rentiers aus Amerika. Hr. Jay, Partikulier von Stuttgart. Dem. Mendelly, Schauspielerin; Hrn. Lucian und Cassul, Studenten von Jassy. Hr. Krauß, Partikulier von Rheineck. Hr. Christ, Fabrikant von Aschaffenburg. Hr. Fleckenstein, Gastgeber von Tegernsee. Hr Bar. von Peternell von Bruchsal. Hr. Hartmann, Architekt von Chemnitz. Hrn. Conradi und März, Kaufleute von Stuttgart.

Im Stachusgarten.

Hrn. Geißler und Götz, Studenten von Landshut. Hr. Gerster, Student von Heubach. Hr. Reder, Student v. Melrichstadt. Hr. Schmid, Lehrer von Oberhausen. Hrn. Kreutzer und Regnault, Studenten von Speyer. Hr. Raßmann, Chemiker von Tübingen. Hr. Stadlmaier, Student von Koblenz. Hr. Betzner, Bräuer von Karlsruhe. Hr. Zenetti, Student von Augsburg. Hr. Führer, Student von Passau. Hrn. Schwab, Kuger und Mader, Studenten von Miltenberg. Hr. Hohenegg, Student von Bidingen. Hr. Dr. Maier, Gerichtsarzt von Monheim. Hr. Freybler, Lehramtsverwalter von Ludwigsburg. Hr. Serna, Priester von Freyburg. Hr. Dr. Hiebel, Gerichtsarzt von Neuburg. Hr. Lampert, k. Advokat von Rosenheim. Hr. Dr. Reis von Weilheim. Hr. Scholz, Rentamtsoberschreiber von Füßen. Hr. Hadji, Student von Konstantinopel. Hr. Blünke, Architekt von Birkenfeld. Hr. Holzbacher, Student v. Eisenberg. Hr. Kranz, Kaufmann von Augsburg. Hrn. Leibel, Lehramtskandidat und Zeillinger, Glockengießer von Augsburg. Hr. Salger, Student von Schönenberg. Hr. Heislinger, Zimmermeister von Burgau. Hr. Boßert, Student von Stuttgart. Hr. Borel, Fabrikant von Neuchatel. Hrn. Mittensteiner, Lehrer u. Scherlhorn, Architekt von Augsburg. Hr. Maier, Kaufmann von Ludwigsburg. Hr. Burger, Architekt von Kaiserslautern. Hrn. Heuser, Reigen und Gußone, Studenten von Düsseldorf. Hr. Nettebaum, Student von Steele. Hr. Schüller, Student von Holzweiler. Hr. Pflaumer, Fabrikant von Weißenburg. Hrn. Geisler und Müller, Partikuliers und Maier, Privatier von Augsburg. Hr. Brenner, Student von Steele. Hr. Schweden, Student von Düsseldorf. Hr. Keller, Lehrer von Nonnenhorn. Hr. Merkl, Student von Dillingen.

Im Hubergarten.

Hr. Dr. Schauer von Augsburg. Hr. Zurkelle, Oekonom von Wien. Hr. Herrle, Oberaufseher von Ingolstadt. Hr. Eckert, Veterinäreleve von Sommerhausen. Hr. Zittenbichler, Eleve von Memmingen. Hr. Brenner, Eleve von Passau. Herr Waibel, Eleve von Burgau. Hr. Milm, Eleve von Dorfen. Hr. Bauer, Eleve von Sonthofen. Hr. Weiß, Kaufmann von Babenhausen. Hr. Schäffer, Kaufmann von Kaufbeuern. Hr. Lautenbacher, Bräuer von Schrobenhausen. Hr. Direr, Gutsbesitzer von Rinenthal. Hr. Rotter, Gutsbesitzer und Veronika Werner, Privatiere von Steingriff. Hr. Fink, Privatier von Rosenheim. Hr. Maier, Oekonom von Weissenhorn. Hr. Klieber, Landarzt von Oberammergau.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

14 Kinder: 5 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 10. Okt. in Mannheim: Hr. Jos. August Mayler, Hauptkassier bei S. Hoheit Hrn. Herzog Maximilian bay., mit Jos. Fried. Aug. Leers, großh. bad. Amtsrevisorstochter von Mannheim. Den 25.: Richard Adam Schmidtlein, verw. Maurer dahier, mit Magd. Ramsmayer, Zimmermannswittwe v. h. Den 27.: Hr. Leopold Wehrle, bgl. Vergolder, Wittwer, mit Jos. Eisgruber, b. Kisslerstochter von Rosenheim. Den 28.: Jak. Fink, b. Konditor dah., mit Rosina Huißl, Privatierstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 29. Okt.: Georg Lohberger, Bureaudiener, 46 J. 9 M. 10 T. alt. — Den 30.: Michael Achatz, herr-

schaftl. Kutscher, 57 J. alt. — Rosina Bichler, Floßmannstochter von Lengries, k. Ldg. Tölz, 62 J. alt. — Den 31.: Joh. Eduard Baumeister, Steuerliquidationsaktuarssohn, 5 M. alt.
1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters - Pfarrkirche.

Getauft:

22 Kinder: 13 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 25. Okt.: Jos. Wirthmüller, Bürger und Skribent dah., Wittwer, mit A. M. Moser, b. Maurermeisterstochter von Zwisel, k. Ldg. Regen. Max Jos. Karl Ehrensberger, Kreis- und Stadtgerichtsschreiber, mit Karolina Amalia von Pigenot, k. Baudirektors- und Regierungsraths Tochter. Den 26.: Lorenz Hofmann, Insaß und Baupraktikant, mit Katharina Frankl, Bilderverlegerstochter von Huglfing, k. Ldg. Weilheim. Michael Mühlfenzl, Insaß und Leichenträger, Wittwer, mit Marg. Ellersdorfer von Freinhausen, k. Ldg. Schrobenhausen. Den 29.: Jos. Beigkofer, b. Kaffetier, mit M. Kreszentia Barb. Leibl, Hofhafnerstochter.

Gestorben sind:

Den 28 Oktbr.: Magd. Käßl, b. Stadtmusikantenstochter, 5 T. alt. — Den 29.: Jak. Rödl, ehem. Melberhelfer, 70 J. alt. — Den 30.: Genovefa Huber, Siebmacherstochter von Eichendorf, k. Ldg. Landau, 28 J. alt.
1 unehel. Knabe.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

4 Kinder: 2 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 28. Okt.: Anna Wolf, geb. Maier, b. Schneidersfrau, 65 J. 6 M. alt. — Den 31.: Georg Weltin, b. Zimmermeisterssohn, 9 J. 10 T. alt. — Michael Speidel, Taglöhner von Tefertingen in Tirol, 45 J. alt.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

7 Kinder: 3 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 31. Okt.: Joh. Thannbichler, Gem. vom k. Inf.-Reg. Kronprinz, geb. von Burgrain, k. Ldg. Haag, 27 J. alt. — Wolfg. Gößel, Gem. v. k. Artillerieregm. Prinz Luitpold, geb. von Altburg, k. Ldg. Straubing, 22 J. alt. — Jos. Fichtner, Gem. v. k. Inf.-Leibreg. geb. von Haselmühl, k. Ldg. Pfarrkirchen, 22 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

4 Kinder: 1 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 28. Okt.: Ein todtgeb. Knabe des Buchdruckereifaktors Jos. Thallmaier. — Den 29.: Friedr. Scholt, b. Schuhmacherssohn, 2 M. alt. — Friederika Reidhardt, geb. von Wiebeking, k. Regierungsraths Gattin, 42 J. alt.

Im israelitischen Kultus.

Gestorben ist:

Den 29. Okt.: Theres Stern, b. Tuchhändlerstochter, 5 M. 25 T. alt.

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden im Monate Oktober 1840 folgende Viehgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per ℔. kr.	pf.	Kühe.	Preise per ℔. kr.	pf.	Kälber.	Preise per ℔. kr.	pf.	Schafe.	Preise per ℔. kr.	pf.	Schweine	Preise per ℔. kr.	pf.
8	8 bis 9	— / —	137	7 bis 8	— / 2	263	8 bis 10	— / —	504	4 / 6	2 / —	7	11 / 12	

Am Viehmarkte

wurden vom 26. bis 31. Oktober 1840 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
45	47	26	13	799	276	348

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 2. bis 9. November 1840.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	4	1
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	2
3) Die halbe Kreuzersem.	2	3
4) Das Spitzweckel .	5	2
5) Das Kreuzerlaibel .	8	2
6) Der Groschenwecken von Waizen	16	2
7) Der Groschenwecken von Roggentaig . . .	25	2

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
ein zwei Kreuzerstück	—	25	—
„ vier „	1	18	—
„ acht Kreuzerlaib	3	4	—
„ sechzehn „	6	8	—

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mund- . . . (Mehl)	1	47	6	2
Semmel- . . (Mehl)	1	23	5	—
Waizen- . . (Mehl)	1	7	4	—
Einbrenn- . . (Mehl)	—	51	3	—
Niemisch- . . (Mehl)	—	52	3	1
Roggen- . . (Mehl)	—	46	2	3
Nach- . . . (Mehl)	—	16	1	1
Gries feiner . .	2	47	10	1
Gries ordinärer. .	2	15	8	1
Feine Gersten . .	3	31	13	—
Mittere Gersten .	2	16	9	2
Ordinäre Gersten .	2	8	8	—
Hühnermehl . .	—	42	2	2
Erbsen schöne . .	1	24	5	1
Erbsen mittere .	1	10	4	2
Breun	3	—	12	—
Linsen	1	12	4	2
Hanfkörner . . .	1	12	4	2

Vom 30. Oktober 1840.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis fl.	Mind. Preis kr.	Höchst. Preis fl.	Höchst. Preis kr.
Das Pfund				
Karpfen . . .	—	13	—	18
Hechten . . .	—	20	—	24
Huchen . . .	—	42	—	—
Ruten	—	42	—	—
Forellen . . .	—	40	—	—
Aalfische . . .	1	48	—	—
Barben . . .	—	12	—	18
Alten	—	9	—	—
Waller	—	42	—	—
Praxen . . .	—	14	—	16
Renghen . . .	—	—	—	—
Birschlinge . .	—	20	—	—
Bachfische . . .	—	4	—	6
Kleine Krebse d. V.	—	24	1	12
Frösche das Viedel	—	6	—	12
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	—
Ein — Speiskäs	—	12	—	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger

von München.

Nr. 88. Sonntag den 8. November 1840.

Bekanntmachungen.

(Die Loosung, Messung und Visitation der konscriptionspflichtigen Jünglinge der Altersklasse 1819 betr.)

3884. Nach der Bestimmung des §. 23. der Vollzugs-Vorschriften zum Heer-Ergänzungs-Gesetze werden zum Geschäfte des Loosens, Messens und der ärztlichen Untersuchung der dahier konscriptionspflichtigen Jünglinge, sowie zur Anmeldung der Zurückstellungsgesuche folgende Tage zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1. Das Loosen wird vorgenommen am

Mittwoch den 2. Dezember l. Js. Vormittags 8 Uhr,

im kleinen Rathhaus-Saale, an welchem Tage alle dahier konscriptionspflichtigen Jünglinge der aufgerufenen Altersklasse 1819 ohne Unterschied persönlich oder ihre Eltern, Vormünder oder Bevollmächtigte unausbleiblich zu erscheinen haben.

2. Das Meßen und die ärztliche Untersuchung geschieht nach der Reihe der gezogenen Loos-Nummern und zwar:

a) für die Loos-Nummern 1 bis 200 inclus.

Donnerstag den 3. Dezember l. Js. Vormittags 9 Uhr,

b) für die Loos-Nummern von 201 bis zum letzten Nummer am

Freitag den 4. Dezember l. Js. Vormittags 9 Uhr.

3. Die Zurückstellungsgesuche werden aufgenommen am

Samstag den 5. Dezember Vormittags 8 Uhr.

4. Spezielle Vorladungen der einzelnen Conscribirten finden nicht mehr statt, und wer bei der Meßung und ärztlichen Untersuchung ausbleibt, wird vor der Hand als diensttauglich eingetragen, sowie auch verspätete Zurückstellungs-Gesuche nicht mehr angenommen werden.

5. Wer übrigens bei der Verhandlung des Messens und der Visitation zu erscheinen unterläßt, wird nach §. 68. No. 2. des Heer-Ergänzungs-Gesetzes außerdem als ungehorsam behandelt, der in den §.§. 47., 48., 49. und 59. bezeichneten Vortheile verlustig erklärt, in die durch seine Pflichtverletzung sich allenfalls ergebenden besondern Kosten und in eine Geldstrafe von 5 — 10 Gulden veruhrtheilt.

6. Vom 5. Dezember bis 12. Dezember l. Js. werden die Zurückstellungsgesuche instruirt und es haben die Reklamanten innerhalb dieses Termines alle ihre Gesuche begründenden Nachweise und Belege um so gewisser beizubringen, als dieser Termin präklusiver Natur ist.

Am Dienstag den 15. Dezember werden die gefaßten Beschlüsse auf die Zurückstellungs-Gesuche verkündet, weßhalb an diesem Tage die Reklamanten zu erscheinen haben.

Sämmtliche Herrn Distrikts-Vorsteher werden zur gehörigen Verbreitung dieser Bekanntmachung und Eröffnung derselben an die Betheiligten in ihren Distrikten hiemit aufgefordert und haben deren genaue Befolgung möglichst zu bewirken.

München den 6. November 1840.

Königliche Militär-Conscriptions-Kommission
der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor. Dr. Bauer, Bürgermeister.

(Die öffentliche Reinlichkeit betr.)

3784. Häufig wahrgenommene Verunreinigungen der Strassen durch das Ausführen von Odel und Dünger in nicht gehörig schließenden Wägen geben die Veranlaßung, nachstehende Bestimmungen der Reinigungsordnung für die kgl. Haupt- und Residenzstadt München vom 19. September 1835 mit dem Beifügen nachdrücklichst in Erinnerung zu bringen, daß die Hauseigenthümer für genaue Beachtung derselben verantwortlich gemacht, und gegen die Säumigen, die im §. 22. bezeichneten Strafen verhängt werden.

Zugleich wird aufmerksam gemacht, daß der Gebrauch von Fässern in den dazu geeigneten Fällen weit zweckmäßiger erscheint, als der von geschloßenen Wägen, da jene gegen Verunreinigung der Strassen besser schützen, als diese.

§. 12.

Dünger jeder Art darf von Georgi bis Michaeli aus der Stadt und den Vorstädten nur von 11 Uhr Nachts bis 6 Uhr Morgens ausgeführt werden.

Von Michaeli bis Georgi darf trockener Dünger in gut geschlossenen Wägen beim Tage ausgeführt werden, in soferne derselbe im Innern der Gebäude aufgeladen werden kann; jedoch muß derselbe stets mit frischem Stroh vollkommen überdeckt werden.

§. 13.

Odel und Dünger aus den Abtritten darf von Georgi bis Michaeli von Nachts 11 Uhr bis Morgens 5 Uhr und im Winter von Nachts 10 Uhr bis Morgens 6 Uhr in vollkommen geschlossenen Wägen ausgeführt werden; da wo es geschehen ist, muß vor Tages-Anbruch die Strasse so weit mit frischem Wasser abgeschwemmt werden, als dieselbe durch die Abfuhr verunreinigt wurde.

§. 22.

Diejenigen Hausbesitzer, welche diese Anordnungen ausser Acht lassen, werden mit einer Geldstrafe von 1 — 10 fl. belegt, nebstdem wird die Reinigung und Bespritzung der Strassen, das Aufhauen und Hinwegführen des Eises und Schnees, sowie das Aufstreuen durch eigens aufgestellte Leute auf Kosten der Saumseligen von der kgl. Polizey-Direktion veranlaßt.

München am 29. Okt. 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Fleischpreise betr.)

3896. Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das gemästete Ochsenfleisch von den b. Metzgern Jos. Sattelberger, Kaspar Peyerer, Michael Wagner, Michael Huber und Stanislaus Ruf um 9 kr. per Pfund verkauft wird.

München den 2. November 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Lachmayr.

Miethschaften.

3846. In der Kaufingerstrasse No. 2. über 4 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus um 9 fl. monatlich sogleich oder am 1. Dezember zu vermiethen.

3852. In der Prannersstrasse No. 2. über 3 Stiegen ist ein schön tapezirtes Zimmer mit oder ohne Meubel um 9 oder 5 fl. sogleich zu vermiethen.

3853. In der Weinstrasse No. 2. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3854. Ein geräumiges, lichtes Arbeitszimmer, wo möglich mit Nebenzimmer wird gesucht. Dasselbe soll sich jedoch in der Nähe des Karlsthores befinden, und dürfte in einem Hofe oder Hinterhause seyn, jedoch nicht höher als 1 Stiege. Das Nähere sagt die Redaktion.

3855. Eine ruhige Familie wünscht in Mitte der Stadt eine große Wohnung oder 2 kleinere Wohnungen in einer Etage, zusammen 10 bis 12 Zimmer enthaltend, zu miethen. D. Nähere im Anfrage- und Adreß-Bureau München.

3857. In der Sonnenstrasse No. 11. über 3 Stiegen sind 2 tapezirte und meublirte Zimmer um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

(**)

3860. Am Althammereck No. 5. über 1 Stiege vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen.

3863. In der Sonnenstrasse No. 8. über 2 Stiegen rechts ist ein Zimmer mit allen Bequemlichkeiten um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3864. Vor dem Kostthore, in der Wurzerstrasse No. 14. ist eine helle Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, Alkofen, Magdkammer, Waschhaus und übriger Bequemlichkeit um 150 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

3865. Am Sendlingerthorplatze No. 3. ist im 1ten Stocke eine Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Kammern, nebst Küche, Keller, Speicher, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 170 fl. zu Georgi zu vermiethen.

3866. In der Theresienstrasse im Eckhause No. 5½. ist ein großes, schön gelegenes Quartier mit 8 heizbaren Zimmern, worunter ein Salon, sammt Küchen, Keller, Holzlege, Waschgelegenheit und anderen Bequemlichkeiten um 475 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

3867. In der Neuhausergasse No. 22. über 1 Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3868. Am Färbergraben No. 34. ist eine Wohnung vorwärts über 1 Stiege um 80 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Näheres ist zu ebener Erde zu erfragen.

3870. In der Theresienstrasse No. 32. über 2 Stiegen sind 2 hübsch meublirte Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen.

3872. Im Thale No. 33. im 2ten Stocke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

3874. In der Löwenstrasse No. 23. im 1ten Stocke sind 2 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzlege um 70 fl. u. 75 fl. dann eine zu ebener Erde mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzlege um 48 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst über 2 Stiegen, oder beim Kaufmann L. Popp am Färbergraben No. 30.

3875. In der Karlsstrasse No. 7. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. sogleich zu vermiethen.

3876. In der Herzogspitalgasse No. 11. ist eine schöne Wohnung mit 7 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschgelegenheit und andern Bequemlichkeiten um 250 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Zu ebener Erde zu erfragen.

3879. Auf dem Dultplatze No. 14. Arkadenseite über 1 Stiege ist ein großes Zimmer mit eleganten Meubels, 1 oder 2 Betten und Bedienung um 14 fl. und 16 fl. am 15. dieß oder am 1. künftigen Monats zu vermiethen.

3881. In der Briennerstrasse No. 26. ist eine schöne helle Wohnung mit 6 Zimmern, Waschhaus, Keller, Speicher und allen andern Bequemlichkeiten, auch für 2 Partheien geeignet, um 170 fl. zu Georgi zu vermiethen.

3883. In der Fürstenfeldergasse No. 3. über 2 Stiegen sind 2 Zimmer um 3 und 4 fl. sogleich zu beziehen.

3885. In der Schönfeldstrasse No. 17. über 1 Stiege sind mehrere schön meublirte Zimmer, nebst Küche um 25 fl. — 36 fl. zu vermiethen.

3886. In der Karlsstrasse No. 8. nächst dem Frohsinn sind 2 Wohnungen über 1 und 3 Stiegen, jede mit 5 heizbaren Zimmern, 2 Küchen, Holzlege, Speicher, Keller und Waschgelegenheit, die über 1 Stiege um 240 fl., die über 3 Stiegen um 180 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3888. In der Sendlingergasse No. 75. über 2 Stiegen sind freundliche Zimmer um 3 fl. — 4 fl. monatlich zu beziehen.

3889. In der Glückstrasse No. 5. zu ebener Erde sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3890. In der Sonnenstrasse No. 5. sind wegen eingetretener Hindernisse 2 schöne Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 4 Zimmern, 1 Alkofen, Küche, Keller, Magdkammer, Speicher u. sonstigen Bequemlichkeiten um 180 fl. jährlich; die andere über 3 Stiegen, auch mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten um 190 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

3891. In der Frühlingsstrasse No. 18. sind 2 meublirte, mit eigenem Eingange versehene Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3893. In einem gangbaren Platze der Stadt ist eine Wohnung, welche sich für einen Wirth sehr schön herrichten ließ, mit Keller, Kasten, Gartenantheil, Schlachthaus, laufendem Wasser und auf Verlangen einer gewölbten Stallung um 300 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. D. U.

3897. In der Frühlingsstrasse No. 13. über 1 Stiege sind 2 oder 3 unmeublirte Zimmer um 10 fl. monatlich sogleich oder am 1. Dezember zu vermiethen.

3816. Am Rindermarkte No. 18. sind zu Georgi 3 Wohnungen vornheraus mit allen Bequemlichkeiten, im 2ten Stocke um 136 fl., im 3ten Stocke um 125 fl. und die Mezzaninwohnung um 66 fl. zu vermiethen. Im Laden zu erfragen.

3822. Im Baurath Himbselhause No. 1. vornheraus über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 12 fl. monatlich zu verstiften.

3823. Zunächst dem neuen Frohsinngebäude und dem chemischen Laboratorium Arcisstrasse No. 16. sind meublirte Zimmer von 4 fl. bis 6 fl. zu vermiethen.

3824. In der Rosengasse No. 6. ist ein sehr hübsch meublirtes Zimmer, nebst Schlafkabinet für 1 Herrn um 11 fl., für 2 Herrn um 12 fl., Bedienung mit eingerechnet, sogleich zu vermiethen. Das Nähere im 2ten Stocke links.

3830. Am Petersplatze No. 10. im 3. Stocke ist eine Wohnung mit 3 heiz- und einem unheizbaren Zimmer, Magdkammer, Speicher, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 170 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere ist im 1. Stocke zu erfragen.

3835. In der Schönfeldstrasse No. 3. ist eine Stallung zu 4 Pferde, nebst Heu- und Strohlager, Kutscherzimmer mit Bett um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

3840. Im Thale Petri No. 51. sind zu Georgi 2 Wohnungen, eine große über 2 Stiegen vornheraus um 150 fl., und eine kleine rückwärts, um 40 fl. zu vermiethen.

3845. In der Sonnenstrasse No. 2. über 3 Stiegen rechts sind 2 meublirte Zimmer um 8 fl. zu vermiethen.

3787. In der Müllerstrasse No. 30. sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten, eine um 120 fl., die andere um 100 fl. zu Georgi zu vermiethen. Näheres beim Kramer Prel.

3802. In der Maxvorstadt Louisenstrasse No. 2½, ist eine schöne Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern und allen erforderlichen Bequemlichkeiten um 300 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

(***)

3761. In der Herrnstrasse No. 21. über 2 Stiegen sind 2 unmeublirte, heizbare Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

Dienst- und andere Gesuche.

3861. Eine Kaffee- oder Bierwirthschaft mit Einrichtung wird in hiesiger Stadt zu pachten gesucht. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

3882. 3500 fl. werden zu 4 Proc. auf ein Haus in der Stadt als 2te Hypothek zu Georgi abzulösen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. U.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

3850. Ein Paquet mit Apotheker-Waaren ist in Haidhausen gefunden worden. Das Uebrige bei der Gemeindeverwaltung daselbst.

3856. Ein junger Hund (Pudel) ist Jemand zugelaufen. D. Uebr.

3859. Am Allerheiligentage wurde von der Sophienstrasse nächst dem grossen Löwengarten ein gestickter schwarzer Tüllschleier verloren. Der Finder wird ersucht, selben gegen angemessene Belohnung in der Arcisstrasse No. 15. über 3 Stiegen links abzugeben.

3892. Wer sich als Eigenthümer eines perlgestrickten Geldbeutels mit etlichen Gulden ausweisen kann, kann denselben in der Theresienstrasse No. 24. beim Metzger Xaver Reil in Empfang nehmen.

Feilschaften.

3869. Im Hause No. 35. am Karlsthore ist eine Krippe zu verkaufen. Näheres daselbst.

3871. Eine große Wage mit mehreren Zentnern eiserner Gewichter ist billig zu verkaufen.

3862. In der Kanalstrasse ist ein neugebautes 2 stöckiges Haus, wobei sich ein eigenes Waschhaus und ein großer Garten befindet, aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Burau München.

3858. Hausverkauf.

Das Anwesen No. 25. an der Theresienstrasse (gegenüber der Infanterie-Kaserne), bestehend aus einem kleinen Hause mit Nebengebäude, Hofraum und Gärtchen, brauchbar für mancherlei Gewerbe, ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Weitere bei dem Unterzeichneten zu erfragen.

München den 3. November 1840.

M. J. Ruhwandl, k. Advokat,
Kaufingerstrasse No. 18. Eingang am Färbergraben No. 1. über 2 Stiegen.

3877. In einer der gewerbreichsten Strassen der Stadt ist ein Haus, in welchem sich die Werkstätte für einen Feuerarbeiter befindet, aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe dürfte besonders für einen Schlosser, der sich dahier zu etabliren gedenkt, sehr geeignet seyn, da ein reales Schlosserrecht damit überlassen werden könnte, ebenso aber auch für einen Schmid, da nebst Abtretung der Werkstätte-Einrichtung noch ein anderer namhafter Vortheil demselben eingeräumt wird. Auch kann ein Theil des Kaufschillings, sowohl des Hauses als der Schlossergerechtsame liegen bleiben. Das Nähere in der Dienersgasse No. 21. im 2ten Stocke.

3772. Eine Parthie der neuesten Buckskins zu Paletots und Beinkleider werden zu sehr billigen Preisen verkauft bei

David Neustätter,
Theatinerstrasse No. 31. vis à vis dem goldenen Hirschen.

Versteigerungen.

3804. In der Verlassenschaftssache des k. geh. Rathes von Utzschneider wird am 1. Dezember l. J. und die folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in dem Tuchfabrikgebäude in der Blumenstrasse dessen hinterlassene Büchersammlung, großentheils aus philosophischen, staatswirthschaftlichen, historischen und belletristischen Werken bestehend, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wovon Kaufslustige hiemit in Kenntniß gesetzt werden. Bemerkt wird, daß gedruckte Verzeichnisse dieser Büchersammlung durch den verpfl. dießgerichtlichen Bücherschätzer Cl. Steyrer sen. bezogen werden können.

Den 3. November 1840.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Holland, Direktor.

Azmus.

3848. Die unterfertigte Stiftungsverwaltung verkauft den ihr eigenthümlich zugehörigen ehem. Serempus- nun Glücksgarten Nro. 5. an der Schwabingerlandstrasse bei München sammt dazu gehörigen Wohn-, Oekonomie- und Nebengebäuden, Gärten, Anlagen und Oedungen im Gesammtflächeninhalte zu 9 Tagwerk $33\frac{7}{10}$ Dezimalen im Wege der außergerichtlichen Versteigerung, die ebendaselbst

am Montag den 30. November 1840.

Vormittags von 10 — 12 Uhr

statt finden soll, an den Meistbietenden.

Auf diesem Anwesen ruhen 13300 fl. Ewiggeldkapitalien, welche mit übernommen werden können.

Kaufsliebhaber, welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch Zeugnisse ihrer ordentlichen Gerichtsbehörde, oder hinreichende subsidiarische Caution auszuweisen haben, werden zur vorläufigen Besichtigung des Kaufsobjecktes hiemit eingeladen, und wollen sich deßhalb an den k. Advokaten Keller dahier wenden, welcher auch über die Verkaufsbedingungen nähern Aufschluß ertheilen wird.

München am 30. September 1840.

Die Priesterbruderschaft bei St. Peter zu München.

3873. Im Stadtgerichtskonservatorium ebener Erde werden Dienstag den 10. November Vormittags von 9—12 Uhr verschiedene Kleidungs- und Waschstücke, 1 silberne Minutenuhr, ein Paar goldene Ohrenringe gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbiethenden öffentlich versteigert.

Fleischmann,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer.

Bücher-Versteigerung.

3851. Den 16. November d. Js. und die folgenden Tage wird der Unterfertigte in der Prannersstrasse No. 26. zu ebener Erde eine bedeutende Büchersammlung — 2500 Werke theologischen, juridischen, historischen und belletristischen Inhalts, dann Landkarten, Kupferstiche u. Lithographien an den Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung verkaufen. Verzeichnisse sind bei Antiquar Steyrer in der Perusagasse zu haben.

Steyrer sen.
Bücherschätzer des k. Kreis- und Stadtgerichts.

3878. Montag den 9. November Vormittags von 9—12 Uhr werden am obern Anger No. 36. im 2. Stocke mehrere Kleidungsstücke, Wäsche, 1 silberne Sackuhr, ein tüchener Mantel, ein kirschbaumener Komod gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Mair,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer u. Auktionator.

3839. Dienstag den 10. November, Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr werden in der Theresienstrasse Nro. 48. über 2 Stiegen aus dem Rücklasse der Frau Landrichterswittwe Semer eine Stockuhr, Vasen, Spiegel in vergoldeten Rahmen, Divan, Sessel, Tische, Kommode-, Schreib-, Wasch- und Hängkästen, Bettladen, Betten, Matrazen, Porzellän- und Kücheneinrichtung, dann Tisch-, Bett- und Leibwäsche, Frauenkleider und andere nützliche Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu höflichst einladet

Riemayer,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer.

3819. Künftigen Montag den 9. dieß wird der beim 1. Artillerieregimente Prinz Luitpold vorhandene Pferdedünger in der alten Isarkaserne Vormittags 10 Uhr, und hierauf jener in der Lehel-Kaserne um 11 Uhr gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 1. November 1840.

3880. Künftigen Dienstag den 10. d. M. und die folgenden Tage werden in der Brunnenstrasse No. 8. über 2 Stiegen im Siegritz'schen Hause Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr gegen baare Bezahlung folgende Gegenstände öffentlich versteigert als: goldene Ohren- und Fingerringe, eine goldene Kette, 1 Crucifix und eine Tabacksdose von Silber, eine große Hauskrippe, Kommode, Kanapees, Sessel, runde und andere Tische, Nachtkästchen, ein Blumentisch, Tisch- und Hänglampen, Herrnkleider, ein Chorrock mit Kragen, Leib- und Bettwäsche, ein lederner Reisekoffer, Packkisten und anderes.

An diese Auktion schließt sich die Versteigerung einer Bibliothek von mehr als 200 Nummern an, unter welchen vorzüglich anzuführen sind: die griech. und latein. Klassiker, Tauchnitzer-Ausgaben, die Uebersetzungen derselben von Tafel, Osiander und Schwab, Persow's griechisch-latein. und latein.-griech., Franz's deutsch-griech., Schellers latein.-deutsch, Jakobitz's und Seilers griech.-deutsch, Krafts deutsch-latein. Wörterbücher, Stunden der Andacht, die hl. Schrift von Allioli, Niemeyers Pädagogik, Okens Naturgeschichte und Abbildungen zur selben, Möhlers Aufsätze, Conversationslexikon 18 Bd. Rotteks Weltgeschichte, Körners, Schillers, Pyrkers Werke, Hoffmanns Erde, Europa, Deutschland, Wolfs deutsche Nationalliteratur, Vollmers Mythologie, Strahlheims Generallexikon, Stielers Atlas, 63 Karten, Sintzels Heiligenlegende rc.

Bemerkt wird, daß die Silber- und Goldgeräthe den 1. Tag von 11 — 12, die Bücher den 2. Tag von 9 Uhr an vorgenommen werden.

Hiezu ladet Kaufslustige höflichst ein

Mayr,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer u. Auktionator.

Verschiedene Kundmachungen.

3805. Das kgl. b. Kreis- und Stadtgericht München hat in dem Schuldenwesen des verlebten quiesz. k. Oberzollamtskontroleurs August Ferer von Niederaudorf durch Beschluß vom 29. Mai d. Js. den Universalkonkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

1. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf

Donnerstag den 10. Dezember 1840

2. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf

Sonnabend den 9. Januar 1841

3. zur Schlußverhandlung auf

Montag den 8. Februar 1841

und zwar für die Replik bis

Montag den 22. desselb. Mts. einschlüssig

und für die Duplik bis

Dienstag den 9. März 1841

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit der an denselben vorzunehmenden Handlungen zu Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Hiebei wird bemerkt, daß soweit es bis jetzt bekannt ist, der liquide Massabestand in 595 fl. 27¾ kr., der illiquide in 3392 fl. 13¾ kr., sohin Summa der liquiden und illiquiden Aktiven in 3987 fl. 41½ kr. besteht.

Die bereits angemeldeten Passiven bestehen in 5137 fl. 51¾ kr., so daß dermalen eine Ueberschuldung von 1150 fl. 10½ kr. angezeigt ist.

München den 20. Oktober 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Holland, Direktor.

Hettich.

3895. Das Sparkassabuch No. 18105 ausgestellt den 9. Juni 1838 mit einem Kapitalswerthe von 200 fl. ist zu Verlust gegangen.

Der etwaige Besitzer desselben hat es nach §. 22. der Statuten zur Anzeige, und selbes zur Vorlage zu bringen, indem außerdessen ein Duplikat ausgefertiget und das Original als ungiltig erklärt wird.

München am 30. Oktober 1840.

Der Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Lachmayer.

Pfandauslösung und Versteigerung.

3840. Freitag den 20. November d. J. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Oktober 1839 und zwar von den Nummern 1 bis 9080.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vormittags und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfandumschreibung mehr statt.

Mittwoch den 25. Novbr. öffentliche Versteigerung.

München den 31. Oktbr. 1840.

Kgl. priv. Pfand- und Leihanstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. Schnetz, Kontroleur.

Lokalveränderung.

3847. Allen geehrten Pianofortebesitzern mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich nun am Althammereck, No. 7. über 2 Stiegen, dem Damenstiftsgebäude gegenüber wohne.

C. Mayerhofer, Clavierstimmer.

3887. Freunden des Schachspiels empfiehlt sich ergebenst sowohl zur Conversation als zum praktischen Unterricht

R. Lemburg, Sendlingergasse No. 75. über 2 Stiegen.

Fremden-Anzeige.

Vom 4. — 8. November 1840.

Im goldenen Hirsch.

Freyfrl. von Seefried von Bamberg. Hrn. Bankes, Williams, Bourjot und Gebr. Evans, Rentiers aus England. Hr. Delpesch, Gerichtsbeamter aus Rußland. Hr. von Buch, k. preuß. Geschäftsträger in Rom. Hr. Faure, Negotiant von Paris. Hr. Goldschmidt, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Reck, Lieutenant von Passau. Hr. Scarapine, Hauptmann und Flügeladjutant S. M. des Kaisers von Rußland von Petersburg. Mad. Seates, Rentiere aus England. Hr. Farront, kgl. großbritt. Major. Hr. Lapostolest, Geistlicher von Belfort.

Im schwarzen Adler.

Mad. Heyderich von Dresden. Hr. Ingenold, Kaufmann von Neuwied. Hr. Ullmann, Kaufmann v. Frankfurt. Hr. Spatz, Student von Speyer. Hr. Miles, Bischof von Nohrville in Amerika. Hr. von Heimrod, Rechtspraktikant von Manheim. Hr. Frommel, Kaufmann von Manchester. Hr. Schaffhausen, Dr. Med. von Koblenz. Hr. Nikolai, Privatier von Aachen. Hr. Zavatzky, Architekt aus Ungarn. Mad. Harryman, Rentiere aus England. Hrn. Marca und Combrau, Studenten von Graubünten. Hr. Frhr. von Thünefeld und Mad. Levi von Augsburg. Hr. Graf Bellentani, Lieutenant v. Salzburg. Hr. Schwartz, Lieutenant aus Gallizien. Dem. Enneßer, Gouvernante von Gräz.

Im goldenen Hahn.

Hr. Piaget, Negotiant von Neuchatel. Hr. Ultzmann, Fleischhauer von Preßburg. Hr. Fehr, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Schreiber, Kaufmann von Newyork. Hr. Uebelacker, Student von Landshut. Hrn. Tötu, Traveurs und Farmer, Rentiers aus England. Hr. Mary, k. belg. Geschäftsträger am kgl. griech. Hofe zu Athen. Hr. North, Schauspieler von Hamburg. Mad. Müller, Privatiere von Würzburg. Hrn. Hamburger, Ehrenbach und Roßenbach, Kaufleute von Frankfurt. Fr. Gräfin Milon de la Ferté, St. Annen-Ordensstifts-Dame von Paris. Dem. Gueßle von Basel. Hr. Ursum, Waldwärter von Berlin. Hr. Sturm, Kaufmann von Mühlhausen. Hrn. Obermaier, Banquier und Seegmann, Buchhalter von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. von Lenard, Kaufmann von Imst. Hr. Bar. Delivet, k. sardinischer Legationsrath. Hr. von Küttner, Rath von Gotha. Hr. Jenisch, Kaufmann von Marktbreit. Mad. Schöne von Jassy. Hr. Hoffmann, Hopfenhändler von Nürnberg. Hr. Ebner, Kaufmann von Augsburg. Hr. Tomiz, Maler und Dem. Preinitsch v. Trient. Dem. Neu, Beamtenstochter von Salzburg. Hr. Weiße, Juwelier von Reval. Hr. Winkler, Dr. Med. v. Schwabach. Hr. Döhner, Kaufmann von Paris. Hr. Favero, Negotiant von Venedig.

Im goldenen Stern.

Hr. von Maier, Privatier von Weilheim. Hr. Holl, Kaufmann von Augsburg. Hr. Kißlinger, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Hirschrath, Kaufmann von Freyburg. Hr. Forster, Gastgeber von Ebersberg. Hr. Forstner, Gutsbesitzer von Wakerstein.

In der goldenen Sonne.

Hr. Nero, Student von Traunstein. Hr. Deller, Handelsmann von Fischach. Hr. Einhorn, Kaufmann von Buttenwiesen.

Im goldenen Löwen.

Hr. Frank, Student von Waldmünchen. Hr. Hieneck, Tuchfabrikant von Waldmünchen. Hr. Muhr, Kaufmann von Kriegshaber. Hr. Giffler, Mechanikus von Gerlitz. Hr. von Ellerstorfer, Baupraktikant von Rosenheim. Hr. Wegelin, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schmidramsel, Bräumeister von Taufkirchen.

In der blauen Traube.

Hr. Gaßis, Kaufmann von Triest. Hr. Delisle, Kaufmann von Constanz. Hr. Kioketti, Stabsarzt und Kollegienassessor von Petersburg. Hr. Morra, Professor von Turin. Hr. Bender, Kaufmann von Ludwigsburg. Hr. Schmidt, Gerichtshalter von Kühbach. Hr. Fournier, Student von Estaraye. Hr. Dr. Sartorius, Professor v. Zürich. Hr. Pelikan, Apotheker von Gastein. Hr. Kuenzel, Bräuer von Karlsruhe. Hr. Gruber, Professor von Regensburg. Hr. Spring, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Graf von Rambaldi, Lieutenant von Kempten.

Im Stachusgarten.

Hr. Dr. Fleischman, Prosektor von Erlangen. Hr. Flandeska, Student von Prag. Hr. Uibel, Student von Grünstadt. Hr. Schubart, Maler von Frankenthal. Hrn. Werner und Bauer, Studenten und Weiß, Architekt von Bayreuth. Hr. Hoffmann, Architekt von Creußen. Hrn. Keppeler, Zimmermann, Wälb, Geiger und Müller, Studenten und Mad. Schmid, Kaufmannsfrau von Augsburg. Hr. Maier, Koadjutor von Baumkirchen. Hr. v. Krüll, Student von Passau. Hr. Maier, Student von Ingolstadt. Hrn. Krautschneider, Commis; Anzmann u. Brotteler, Kaufleute von Augsburg. Hrn. Sartori, Verwalter und Wüst, Obergärtner von Zinneberg. Hrn. Gebr. von Schütz, Privatiers von Memmingen. Hr. Karst, Maler von Berlin. Hr. Schöneberger, Kaufmann von Glarus. Hr. Schram, Baumeister von Mindelheim. Hr. Roves, Förster von Pillnach. Hrn. Streicher, Künstler; Haas, Architekt und Peer, Student von Innsbruck. Hr. Jone, Privatier von Blaubeuern. Hr. Schultes, Lehrer von Zürich. Hr. Zellweger, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Ebenauer, Student von Kirenstadt. Hr. Preu, Liquid.-Aktuar von Nürnberg. Hr. Grün, Fabrikant von Nördlingen. Hr. Zürrer, Kaufmann von Zürich. Hr. Walter, Privatier von Memmingen. Hr. Schneider, Student von Kaufbeuern. Hr. Müller, Lehramtskandidat v. Augsburg. Hr. Mösl, Kaufmann von Memmingen. Hr. Schulz, Dr. Med. von Laupheim. Hr. Seitz, Dr. Med. von Bernegg. Hr. Schwabach, Student von Oberdorf. Hr. Semmler, Kaufmann von Forchheim. Hr. Hanappel, Student aus Nassau. Hrn. Schönniger, Magistratsvorstand und Dr. Küster, Hofrath und prakt. Arzt von Schwabach. Hrn. Weh, Magistratsrath und Burkhart, Gemeindebevollmächtigter von Gundelfingen.

Im Hubergarten.

Hrn. Schmid, Fabrikant und Sedlmaier, Accessist von Augsburg. Hr. Stichele, Kooperator von Ramosen. Hr. Maier, Pharmazeut von Freyburg. Hr. von Fremery, Major von Fürstenfeld. Hr. Bachmann, quiesz. Regierungsassessor von Augsburg. Hr. Leuthner, Schneidermeister von Feldkirchen. Dem. Dosch, Bürgerstochter von Zusmarshausen. Hr. Neumann, Kaufmann von Randegg. Hr. Gruber, Rechtspraktikant von Kipfenberg. Hr. Wagner, Student von Günzburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 31. Okt.: Nothgetaufte Zwillingsmädchen des k. Hofmusikus Eduard Sigl. — Den 1. Nov.: Magdal. Walch, geb. Schenberger, Bauersfrau von Planegg, 79 J. alt. — Peter Passy, b. Regenschirmfabrikantenssohn, 25 J. alt. — Den 3.: Joh. Michael Reiß, ehem. b. Schneider, 57 J. alt. — Ein nothgetauftes Mädchen des b. Golddrahtziehers Joh. Karl Ferchnum.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 31. Okt.: Simon Karl, Schäfflergesell von Wiesendorf, k. Ldg. Straubing, 27 J. alt. — Fr. M. Kathar. von Weitzenbeck, geb. Beng, k. Raths Gattin, 83 J. alt. — Jos. Köcherler, b. Gelbgießer, 59 J. 8 M. alt. — Den 1. Nov.: Phil. Jos. Sewald, b. Tischlerssohn, 1 M. 15 T. alt. — Den 2.: Maria Klauseritz, geb. Heiler, Stadtmusikantenswittwe, 50 J. alt. — Ein nothgetaufter Zwillingsknabe des Gärtnergehilfen Andreas Freyhamer. — Den 3.: Peter Zimmermann, Taglöhner, 40 J. alt. — Maria Ostermaier, Dienstmagd von Holz, k. Ldg. Erding, 16 J. alt. — Maria Zettler geb. Huber, b. Bäckersfrau, 33 J. 10 M. 21 T. alt. — Den 4.: Franziska Plöckl, Taglöhnerstochter, 1 M. 15 T. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben sind:

Den 3. Nov.: Elis. Huidi, Regierungsbothenstochter v. Passau, 28 J. alt. — Kath. Domelmaier, geb. Allersburger, Taglöhnersfrau, 62 J. alt.

1 unehl. Mädchen.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 3. Nov.: Phil. Lochbaum, Gem. vom k. Kürassierreg. Prinz Karl, geb. von Lingenfeld, k. L. G. Germersheim, 23 J. alt. — Den 4.: Georg Mosling, Gem. vom Inf.-Leibreg., geb. von Zeilach, k. Ldg. Eggenfelden, 22 J. alt. — Joh. Brandl, Gem. vom Inf.-Regmt. Kronprinz, geb. von Uring, kgl. Ldg. Starnberg, 22 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 31. Okt.: Theres Rubl, Zimmermannstochter, 9 M. 3 T. alt. — Friederike Kaldiß, Hausmeisterswittwe von Untersendling, 64 J. alt. — Karolina Bachmann, k. Leibwäscherin, 31 J. 9 M. 9 T. alt. — Gustav Michael Noe, k. Hoflaquais Sohn, 1 M. alt. — Den 3. Nov.: Karl Buckel, Pinselmacherssohn, 2 T. alt.

Wochen-Anzeige

des VI. Münchner-Hopfenmarktes vom 6. November 1840.

Inländisch Gut.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigst. Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayerisches Gewächs: Neues 1840.	35658	31126	66784	33862	32922	70	20	63	59	58	1
Ober- und Niederbayerisches Gewächs: Altes 1838 und 1839.	22209	3912	26121	unverkauft 1631 abgeführt.	24490	—	—	—	—	—	—
Wolnzachmktg. 1840.	3373	4531	7904	3633	4271	80	—	74	37	67	—
Spalterstadtgut 1840.	—	3741	3741	1462	2279	—	—	125	—	—	—
Spalterumgeb. 1840.	—	4726	4726	460	4266	—	—	88	—	—	—
Kindingmarktg. 1840.	310	992	1302	992	310	90		88	28	78	—
Kinding.Umgeb. 1840.	—	6760	6760	5866	894	85		78	33	78	—
Ausländisch Gut.											
Saßer-Stadtgut1840.	—	170	170	170	—	—	—	135	—	—	—
Saßer-Kreisgut 1840.	—	7947	7947	7297	650	130	24	127	31	123	28
Summa aller Hopfen	61550	63905	125455	55373	70082	Geldbetr.		41582 fl. 19 kr.			

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 7. November 1840.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr
Waizen.	471	1398	1869	1531	338	14	59	14	39	14	6	22452	28
Korn.	96	657	753	535	218	9	59	9	36	9	15	5137	11
Gerste.	939	3455	4394	3241	1153	9	18	8	37	7	36	27962	22
Haber.	—	833	833	827	6	4	56	4	43	4	27	3902	30
Summa.	1506	6343	7849	6134	1715	—	—	—	—	—	—	59454	31

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 21 kr. Korn minder um 11 kr. Gerste minder um 15 kr. Haber mehr um 10 kr.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 7. November 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	-
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
— — Kalbfleisch bester Gattung	—	11	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	18	—
— — Schweinfett	—	18	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	31	—	-
— — rohes Unschlitt	26	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	24	-
— — feine Lichter	—	22	—
— — ordinäre Lichter	—	21	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 31. Oktober bis 7. November 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	32178	das Pf. zu	—	21	—	22
Gebirg-Butter	3820	— — —	—	19	—	20
Frischer Körbchen-Butter	749	— — —	—	22	—	24
Frische Eyer	25000	4 Stück zu	—	4	—	4
Truchenever	115000	9 — —	—	8	—	8
Hennen, alte	294	das Stück zu	—	18	—	24
Hühner	607	— — —	—	14	—	20
Indianen	173	— — —	—	54	1	48
Kapaunen	339	— — —	—	30	—	42
Gänse, alte	5644	— — —	—	45	1	12
Junges	5644	— — —	—	14	—	18
Enten, alte	1173	— — —	—	20	—	32
Junges	1009	— — —	—	3	—	4
Tauben, junge	530	— — —	—	6	—	8
Spanferkeln	332	— — —	—	54	1	30

Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	4	3
— — — — Schenkpreis	—	5	1
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöhl	—	22	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	3	18	—
— — Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	7	—	—
— — frische Birnen	11	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	45	—
— — Grummet	1	28	—
— — Weizenstroh	—	39	—
— — Roggen	1	6	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	45	—
Eine Klafter Buchenholz	9	36	—
— — Birkenholz	8	12	—
— — Föhrenholz	6	36	—
— — Fichtenholz	6	36	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 89. Mittwoch den 11. November 1840.

Bekanntmachungen.

(Die Loosung, Messung und Visitation der konscriptionspflichtigen Jünglinge der Altersklasse 1819 betr.)

3884. Nach der Bestimmung des §. 23. der Vollzugs-Vorschriften zum Heer-Ergänzungs-Gesetze werden zum Geschäfte des Loosens, Messens und der ärztlichen Untersuchung der dahier konscriptionspflichtigen Jünglinge, sowie zur Anmeldung der Zurückstellungsgesuche folgende Tage zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1. Das Loosen wird vorgenommen am

Mittwoch den 2. Dezember l. Js. Vormittags 8 Uhr,

im kleinen Rathhaus-Saale, an welchem Tage alle dahier konscriptionspflichtigen Jünglinge der aufgerufenen Altersklasse 1819 ohne Unterschied persönlich oder ihre Eltern, Vormünder oder Bevollmächtigte unausbleiblich zu erscheinen haben.

2. Das Meßen und die ärztliche Untersuchung geschieht nach der Reihe der gezogenen Loos-Nummern und zwar:

a) für die Loos-Nummern 1 bis 200 inclus.

Donnerstag den 3. Dezember l. Js. Vormittags 9 Uhr,

b) für die Loos-Nummern von 201 bis zum letzten Nummer am

Freitag den 4. Dezember l. Js. Vormittags 9 Uhr.

3. Die Zurückstellungsgesuche werden aufgenommen am

Samstag den 5. Dezember Vormittags 8 Uhr.

4. Spezielle Vorladungen der einzelnen Conscribirten finden nicht mehr statt, und wer bei der Meßung und ärztlichen Untersuchung ausbleibt, wird vor der Hand als diensttauglich eingetragen, sowie auch verspätete Zurückstellungs-Gesuche nicht mehr angenommen werden.

5. Wer übrigens bei der Verhandlung des Messens und der Visitation zu erscheinen unterläßt, wird nach §. 68. No. 2. des Heer-Ergänzungs-Gesetzes außerdem als ungehorsam behandelt, der in den §.§. 47., 48., 49. und 59. bezeichneten Vortheile verlustig erklärt, in die durch seine Pflichtverletzung sich allenfalls ergebenden besondern Kosten und in eine Geldstrafe von 5 — 10 Gulden veruhrtheilt.

6. Vom 5. Dezember bis 12. Dezember l. Js. werden die Zurückstellungsgesuche instruirt und es haben die Reklamanten innerhalb dieses Termines alle ihre Gesuche begründenden Nachweise und Belege um so gewisser beizubringen, als dieser Termin präklusiver Natur ist.

Am Dienstag den 15. Dezember werden die gefaßten Beschlüsse auf die Zurückstellungs-Gesuche verkündet, weßhalb an diesem Tage die Reklamanten zu erscheinen haben.

Sämmtliche Herrn Distrikts-Vorsteher werden zur gehörigen Verbreitung dieser Bekanntmachung und Eröffnung derselben an die Betheiligten in ihren Distrikten hiemit aufgefordert und haben deren genaue Befolgung möglichst zu bewirken.

München den 6. November 1840.

Königliche Militär-Conscriptions-Kommission der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor. Dr. Bauer, Bürgermeister.

(Die Fechtübungen der Universitäts-Studirenden betr.)

3906. Nach §. 115. der Vorschriften über Studien und Disciplin für die Studirenden an den Hochschulen ist alles Fechten, ausserhalb des öffentlichen Fechtbodens und das Fechten in diesem, ohne Leitung des dafür aufgestellten Fechtmeisters strenge verboten, und wird mit dem Consilium abeundi bestraft.

Man macht dabei wiederholt aufmerksam, daß Gast-, Schenk-, Speise- oder Kaffee-Wirthe, Hauseigenthümer oder Zimmervermiether, welche in ihren Wohnungen die in diesen Satzungen verbotenen Zusammenkünfte der Studirenden dulden, von den verübten gesetzwidrigen Handlungen Kenntniß, oder nur Vermuthung haben, und dieselben nicht sogleich mit Benennung der Theilnehmer der kgl. Polizey-Direktion anzeigen, den Polizey-Straf-Gesetzen unterliegen.

München am 7. November 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die Wohnungs-Anzeigen der Studirenden betr.)

8903. Bei dem gegenwärtigen Wiederbeginne der Universitäts-Studien für das Wintersemester sieht man sich veranlaßt, nachstehende Anordnungen wiederholt zur Nachachtung in Erinnerung zu bringen.

1. Jeder Wohnungs-Vermiether ist verbunden, in jedem Semester, wenn auch der Studirende schon früher bei ihm gewohnt hat, die Anzeige unter Vorlage der Sicherheits-Karte desselben sogleich bei dem Einziehen des Studirenden im dießseitigen Bureau No. 73. zu machen.

2. Dasselbe hat auch dann zu geschehen, wenn der Studirende, unter was immer für einem Vorwande, die Abgabe der Sicherheits-Karte an den Vermiether verweigern sollte.

3. Nach den Universitäts-Satzungen ist es den Studirenden strenge verboten, andere Studirende ohne Anzeige und Erlaubniß des Direktoriums der Universitäts-Polizey bei sich, wenn auch nur über Nacht zu beherbergen. Eine solche Beherbergung eines Fremden zieht unbedingt die Relegation nach sich.

Man versieht sich von den Wohnungs-Vermiethern bei Vermeidung einer Strafe von fünf Gulden auch hierüber der schleunigsten Anzeige.

München den 5. November 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die Aufbewahrung der Asche betr.)

3907. Zur Verhütung von Feuersgefahr werden hiemit nachstehende Vorschriften zur genauesten Darnachachtung wiederholt in Erinnerung gebracht:

1) Sowohl Holz- als Torfasche darf nicht glühend aus dem Ofen genommen werden, und ist nur in irdenen Geschirren, welche auf steinernen Böden, in Kellern oder Gewölben aufzustellen sind, und nicht auf dem bloßen Boden aufzubewahren. Vor der Entfernung oder Veräußerung ist sich von dem gänzlichen Ablöschen derselben, insbesondere der Torfasche, welche die Glut länger in sich hält, sorgfältigst zu überzeugen.

2) Uebertretungen dieser Vorschriften ziehen angemessene Geld- oder Arreststrafen nach sich, vorbehaltlich jener Einschreitung, welche eine allenfalls entstandene Feuersgefahr erfordert.

München den 7. November 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die Bekiesung der Gehewege betr.)

3928. Die frische Bekiesung der ungepflasterten Gehewege erscheint dermalen sehr nothwendig. Es werden demnach sämmtliche Hauseigenthümer und Grundbesitzer hiemit aufgefordert, die ihren Besitzthümern anliegenden Gehewege noch vor Eintritt des Winters um so gewisser mit geeignetem Material überkiesen zu lassen, als ausserdem die erforderliche Bekiesung von Amtswegen auf Kosten der Säumigen bewerkstelliget werden müßte.

Bemerkt wird, daß die Sandgrubenbesitzer Anton Zenner in der Bayerstrasse N. 187. und Georg Baum in der Sandstrasse No. 129. wohnhaft, erbötig sind, jedem sich meldenden Hauseigenthümer das erforderliche Material gegen billige Vergütung zuzuführen.

München am 7. November 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(**)

Miethschaften.

3820. In der Nähe Münchens ist eine abgeschlossene herrschaftliche Wohnung, elegant meublirt, mit allen Bequemlichkeiten nebst Stallung um 780 fl. halbjährlich oder auch monatlich um 130 fl. sogleich zu vermiethen. Nähern Aufschluß ertheilt J. N. Keller, kgl. Advokat Weinstrasse No. 18. über 2 Stiegen.

3898. Am Marplatze No. 20. im 3. Stocke ist eine Wohnung von 6 Zimern mit aller Bequemlichkeit um 260 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. D. Ueb. in der Löwengrube N. 17.

3899. Im Rochusgäßchen No. 3. über einer Stiege ist eine Wohnung mit 2 Zimmern und 2 Kammern, nebst Küche, Holzlege und Speicherantheil um 85 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Uebr. in der Löwengrube No. 17.

3900. Eine schöne Wohnung im 1. Stocke mit der angenehmsten Aussicht und 6 Zimmern, 2 Magdzimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten ist um 420 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Uebrige.

3901. Eine freundliche, helle Wohnung mit 3 heiz- und 1 unheizbaren Zimmern vornheraus, und 2 heizbaren Zimmern mit der Aussicht in die Lederergasse, dann großer Küche, sehr geräumiger Holzlege rc. ist um 240 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere in der Sendlingergasse No. 70. bei W. Büttel und Ralling.

3902. Vor dem Karlsthore im Rondell rechts No. 8. ist eine hübsche Wohnung um 230 fl. zu vermiethen.

3904. Am Althammereck No. 8. über einer Stiege ist eine schöne, geräumige Wohnung mit 7 heizbaren Zimmern und einem großen Alkofen 2 Kammern, Küche, 2 Holzlegen, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um 270 fl. zu vermiethen. Zu erfragen daselbst.

3908. In der Residenzstrasse No. 23. ist die Wohnung der 1ten Etage mit 1 Vorzimmer, 1 Salon, 6 Zimmern, 1 Alkofen, 1 Garderobe, Küche und Küchenzimmer, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher, mit Stallung für 4 Pferde, Remise, Heulage und Kutscherzimmer um 720 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

3909. In der Residenzstrasse No. 23. ist die neuhergestellte Wohnung der 2ten Etage mit 1 Vorzimmer, 8 Zimmern, 1 Alkofen, 1 Garderobe 1 Speisekammer, Küche, Küchenzimmer, Holzlege, Keller und Speicher um 550 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere im Laden rechts zu erfragen.

3910. Am Max-Joseph-Platze No. 18. ist im 2ten Stocke eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern und anderen Bequemlichkeiten um 240 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

3911. In der Burggasse No. 6. sind Wohnungen, eine über 3 Stiegen mit 3 schönen Zimmern, Kammer, Küche und Keller um 150 fl., dann eine rückwärts um 90 fl. u. eine um 50 fl. zu Michaeli zu vermiethen.

3912. Wegen eingetretenem Todesfall ist auf dem Marplatze No. 9. über 1 Stiege eine Wohnung mit 7 Zimmern, 1 Küche und Nebenkammer, einer Holzlege, Keller- und Speicherantheil dann mit einer Stallung für 2 Pferde, nebst 2 Remisen um 340 fl. halbjährlich, nach Verlangen mit oder ohne Stallung, sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Das Uebrige ist im Logis selbst zu erfragen.

3914. In der Theatinerstrasse No. 36. über 4 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer um 7 fl. sogleich zu beziehen.

3919. In der Fürstenfeldergasse No. 9. ist zu ebener Erde ein großes, helles und trockenes Gewölbe um 100 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Uebrige beim Hauseigenthümer.

3817. Im Thale No. 21. über 3 Stiegen ist ein geräumiges, gut meublirtes Zimmer für einen Herrn um 5 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

3918. Am Karlsplatze No. 5. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 14 fl. sogleich zu beziehen.

3920. In der Pfandhausstrasse No. 3. über 1 Stiege sind mehrere schön meublirte Zimmer von 15 — 20 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3921. In der Löwengrube No. 14. im 2ten Stocke ist ein Zimmer um 7 fl. am 1. Dezember zu vermiethen.

3923. In der Landschaftsgasse No. 2. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit Sopha und eigenem Eingange um 5 fl monatlich sogleich zu beziehen.

3924. Im Thale Petri No. 51. sind 2 Wohnungen, eine große über 2 Stiegen vornheraus um 150 fl., und eine kleine rückwärts um 40 fl. zu Georgi zu vermiethen.

3925. In der Neuhausergasse No. 12. ist eine Wohnung vornheraus über 3 Stiegen mit 4 heizbaren Zimmern, Küche, Holzlege und Magdkammer um 200 fl. zu Georgi zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

3926. In der Weinstrasse No. 2. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. sogleich zu beziehen.

3929. In der Sonnenstrasse No. 21. zu ebener Erde links ist ein meublirtes Zimmer um 8 fl. sogleich zu vermiethen.

3930. In der Theatinerstrasse No. 10. ist Stallung zu 3 Stänð mit Heulage, Remise u. Kammer um 10 fl. monatlich, und ein Keller um 30 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere im Hintergebäude über 1 Stiege.

3931. Am Schrannenplatze No. 26. über 2 Stiegen ist ein unmeublirtes Zimmer mit Alkofen und Vorzimmer um 10 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

3932. Eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern Küche rc. am Dultplatze oder in dessen Nähe, wird sogleich zu miethen gesucht. Das Nähere im Anfrage- und Adreß-Bureau München.

3857. In der Sonnenstrasse, No. 11. über 3 Stiegen sind 2 tapezirte und meublirte Zimmer um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

3874. In der Löwenstrasse No. 23. im 1ten Stocke sind 2 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzlege um 70 fl. u. 75 fl. dann eine zu ebener Erde mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzlege um 48 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst über 2 Stiegen, oder beim Kaufmann L. Popp am Färbergraben No. 30.

3883. In der Fürstenfeldergasse No. 3. über 2 Stiegen sind 2 Zimmer um 3 und 4 fl. sogleich zu beziehen.

3888. In der Sendlingergasse No. 75. über 2 Stiegen sind freundliche Zimmer um 3 fl. — 4 fl. monatlich zu beziehen.

3816. Am Rindermarkte No. 18. sind zu Georgi 3 Wohnungen vornheraus mit allen Bequemlichkeiten, im 2ten Stocke um 136 fl., im 3ten Stocke um 125 fl. und die Mezzaninwohnung um 66 fl. zu vermiethen. Im Laden zu erfragen.

3823. Zunächst dem neuen Frohsinngebäude und dem chemischen Laboratorium Arcisstrasse No. 16. sind meublirte Zimmer von 4 fl. bis 6 fl. zu vermiethen.

3830. Am Petersplatze No. 10. im 3. Stocke ist eine Wohnung mit 3 heiz- und einem unheizbaren Zimmer, Magdkammer, Speicher, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 170 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere ist im 1. Stocke zu erfragen.

3835. In der Schönfeldstrasse No. 3. ist eine Stallung zu 4 Pferde, nebst Heu- und Strohlager, Kutscherzimmer mit Bett um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

(***)

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

3916. Sonntag den 8. November wurde von der Herrnstrasse an durch die Knöbelgaße bis zur Papiermühle ein schwarzer Shawl verloren. Der redliche Finder wolle solchen gegen Erkenntlichkeit bei der Polizey-Behörde abgeben.

Feilschaften.

3905. Neue moderne, nuß- und kirschbaumene Divans und Sessel, auch ordinäre, alte und neue Kanapes und Sessel sind billig zu verkaufen in der Sendlingergasse No. 81. über 2 Stiegen.

3913. Vor dem Schwabingerthore, Hahnengäßchen No. 1. zu ebener Erde sind französische und deutsche Bücher, eine Kupferstichsammlung, eine neue hölzerne Badwanne mit eisernen Reifen s. a. täglich von 11 bis 2 Uhr zu verkaufen.

3858. Hausverkauf.

Das Anwesen No. 25. an der Theresienstrasse (gegenüber der Infanterie-Kaserne), bestehend aus einem kleinen Hause mit Nebengebäude, Hofraum und Gärtchen, brauchbar für mancherlei Gewerbe, ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Weitere bei dem Unterzeichneten zu erfragen.

München den 3. November 1840.

M. J. Ruhwandl, k. Advokat,
Kaufingerstrasse No. 18. Eingang am Färbergraben No. 1. über 2 Stiegen.

Versteigerungen.

3915. Das zur Verlassenschaft der Klaviermacherswittwe Margaretha Gröbner, gehörige Haus Nro. 32. an der Lerchenstrasse dahier, 3 Stockwerke hoch mit Vorgärten, Hofraum, Brunnen und Holzhütten, im vorigen Monate auf 8300 fl. gerichtlich geschäzt, mit 5300 fl. Ewiggeld und 1200 fl. Hypothekkapital belastet und um 7000 fl. in der Brandassekuranz, wird vorbehaltlich der Genehmigung von Seite der Erbsinteressenten gerichtlich an den Meistbiethenden versteigert und hiezu auf

Donnerstag den 26. November l. J. Vormittags von 10 — 12 Uhr

in der Kanzley des unterfertigten Gerichtes Termin anberaumt, wozu Kaufslustige mit dem Anhange vorgeladen werden, daß solche, wenn sie nicht hinreichend bekannt sind, mit entsprechenden Ausweisen über Vermögen und Ansäßigmachung sich zu versehen haben.

München am 23. Oktober 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Holland, Direktor.

Pichlmayr, Acc.

3894. In der Verlassenschaftssache des k. geh. Rathes von Utzschneider wird am 1. Dezember l. J. und die folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in dem Tuchfabrikgebäude in der Blumenstrasse dessen hinterlassene Büchersammlung, großentheils aus philosophischen, staatswirthschaftlichen, historischen und belletristischen Werken bestehend, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wovon Kaufslustige hiemit in Kenntniß gesetzt werden. Bemerkt wird, daß gedruckte Verzeichnisse dieser Büchersammlung durch den verpfl. dießgerichtlichen Bücherschätzer Cl. Steyrer sen. bezogen werden können.

Den 13. November 1840.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Holland, Direktor.

Asmus.

Verschiedene Kundmachungen.

Ediktalladung.

3927. Dem quiesz. Revierförster von Fischbachau, Sebastian Weidacher ist eine am 9. Dezember 1829 auf seinen Namen ausgestellte zu 4 Proz. verzinsliche Staatsschuldurkunde über 500 fl. seit der am 5. Jänner 1831 geschehenen Rückzahlung von 300 fl. noch für 200 fl. giltig, No. [illegible] zu Verlust gegangen.

Auf dessen Antrag wird nunmehr der unbekannte Inhaber derselben aufgefodert, selbe innerhalb 6 Monaten vom heutigen Tage an gerechnet, um so gewisser vorzuzeigen und seine Rechte hierauf geltend zu machen, als sonst dieselbe für kraftlos erklärt würde.

München den 3. November 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Holland, Direktor.

Bayl.

3887. Freunden des Schachspiels empfiehlt sich ergebenst sowohl zur Conversation als zum praktischen Unterricht

R. Lemburg, Sendlingergasse No. 75. über 2 Stiegen.

Pfandauslösung und Versteigerung.

3849. Freitag den 20. November d. J. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Oktober 1839 und zwar von den Nummern 1 bis 9089.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vormittags und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfandumschreibung mehr statt.

Mittwoch den 25. Novbr. öffentliche Versteigerung.

München den 31. Oktbr. 1840.

Kgl. priv. Pfand- und Leihanstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. — Schnetz, Kontroleur.

3922. Zum wiederholtenmale bin ich genöthigt, hiemit Jedermann zu warnen, meinem Stiefsohne Georg Gartmayr etwas zu borgen, da ich nicht für das Geringste Zahlung leiste, nebst dem auch bemerke seinen prahlerischen lügenhaften Gesprächen keinen Glauben zu schenken, indem derselbe nicht das Geringste an mir zu fodern hat.

Georg Schmidtner,
Bürger und Schwammenhändler.

Fremden-Anzeige.

Vom 8. — 11. November 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. von Maillardoz, Student von Freyburg. Hr. Bar. Borne, k. preuß. Lieutenant. Hr. Hastings Tonne, Rentier aus England. Hr. Graf de Cardenas, k. sardin. Gesandtschaftsattaché. Hr. Weyersberg, Kaufmann von Sollingen. Hr. Bodecker, Kaufmann von Frankfurt.

Im schwarzen Adler.

Hr. Zimmermann, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Ritter von Kern, k. k. Gubernialrath und Kreishauptmann von Bruneck. Hr. Rhedius, Kaufmann von Augsburg. Hr. Sougey-Avisard, Partikulier aus Frankreich. Hr. Maier, Kaufmann von Mühlheim. Hr. Calame, Kaufmann von Lorrach.

Im goldenen Hahn.

Hr. La Roche-Starkenfels, Partikulier von Bonn. Hr. von Buggenhagen. Partikulier von Paderborn. Hr. Mariani, Kaufmann aus Mailand. Hrn. Wieniker, Buchhändler; Frankel, Kaufmann und Zeiteles, Dr. Med. v. Brün. Hr. Bar. von Crailsheim, Student von Amerang. Hrn. Mark-Foster, Kaufmann und Bozi, Partikulier von London. Hr. Weißenburg, Literat von Offenbach. Hr. Fuld, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Held, Priester von Lüttich. Hr. Heim, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Bernaw, Dr. Med. von Jassy. Hr. Casella, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Schiltler, Fabrikant von Glarus. Mad. Karl, Doktorsgattin von Donauwörth. Dem. Keller, Direktorstochter von Zürich. Hr. Fabricius, Kaufmann von Regensburg. Hr. Dr. Wimmer von Neuötting. Hr. Bär, Buchhändler von Frankfurt. Hr. Krüger, Maler von Berlin. Hr. Helfreich, Appellationsgerichts-Accessist von Aschaffenburg. Hr. Strehle, Student von Freyburg. Hr. Bascompt, Rentier aus England. Hr. Schmidt, Kaufmann von Augsburg. Hr. Hörmann, Partikulier von Osnabrück.

Im goldenen Stern.

Hrn. Böschl, Schlupper und Bach, Kaufleute von Nürnberg. Hr. Hübler, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Hauser, Fabrikant von Kempten. Hr. Bauer, Kaufmann von Stuttgart.

In der goldenen Sonne.

Hr. Zacherl, Magistratsrath von Aibling. Hr. Mayer, Kooperator von Baumkirchen. Hr. Rauch, Schiffmeister von Haag. Hrn. Biertrinker, Privatier und Sanquinetti, Seidenzeugmacher von Lechhausen. Hrn. Hollfeld, k. Postexpeditor und Hilpoldsteiner, Bräuer von Holzkirchen. Hr. Zacherl, Tischler von Loibersdorf. Hr. Erhard, Zeugmacher von Neuötting.

Im goldenen Löwen.

Hr. Frischhold, Student von Malgersdorf. Hr. Obdingen, Brigadier von Miesbach.

In der blauen Traube.

Hr. von Schindling, Lieutenant von Regensburg. Hr. Bierling, Student von Mainz. Hr. Fertig, Student von Mönchhof. Hr. Jaquier und Dunat, Commis von Augsburg. Hr. Zellnoy, Graveur von Paris. Hr. Trute, Fabrikant von Osterode. Hr. Ramenstein, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Dames, Kaufmann von Berlin. Hr. Ungerer, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Brecht, Kaufmann von Barmen. Hr. Bautzmann Kaufmann von Schwarzenbach.

Im Stachusgarten.

Hr. Thoma, Rechtsanwalt von Stockach. Hrn. Vetter und Menges, Studenten von Limburg. Hr. Werry, Student von Birkenfeld. Hr. Hoffmann, Student von Germersheim. Hrn. Sulser, Kaufmann und Fröhlich, Bildhauer von Augsburg. Hrn. Freytag und Hartman, Studenten von Schweinfurt. Hr. Bruder, Student v. Kronach. Hr. Welterich, Architekt von Bayreuth. Hr. Gumeni, Student von Kulmbach. Hr. Herrmann, Student von Bremen. Hrn. Meggendorfer, Privatier und Schlumberger, Bräuer von Augsburg. Hrn. Veit und Hirn, Privatiers von Laas. Hrn. Hartl, Marktschreiber und Feistenmantel, Privatier von Partenkirchen. Hr. Sauer,

Lottokollekteur von Neuulm. Hr. Wassermann, Architekt von Ulm. Mad. Zöbelein, Beamtensgattin von Nürnberg. Hr. Kosteletzky, Commis von Augsburg. Hrn. Egger, k. Forstmeister und Maier, Cand. Phil. von Dillingen. Hrn. Eberl, Rechtspraktikant und Bader, Bräuer von Landshut. Hr. von Junkern, Privatier von Würzburg. Hr. Stephan, Maler von Zürich. Hr. Sinner, Architekt von Bern. Hr. Erhard, Student von Ulm. Hr. Greiner, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Albrecht, Goldarbeiter von Regensburg. Hr. Höffken, Lieutenant von Berlin. Hr. Uiberreiter, Student von Moosburg.

Im Augsburger Hofe.

Hr. Vogel, Student von Ulm. Hr. Seiffert, Skribent von Affing. Hr. Oestermann, Gutsbesitzer von Stadtbergen. Hr. Höferle, Apotheker von Weißenhorn. Hrn. Daube und Vogl, Kaufleute von Augsburg. Hrn. Bückkeller, Privatier und Widmann Kaufmann, von Kempten. Hr. Müller, Rothgärber von Indersdorf. Hrn. Hiller, Rothgärber und Ebenhöch, Commis von Kempten. Hr. Sieber, Commis aus der Schweiz. Hr. Graf von Pestalozi auf Schloß Weil. Hr. Schlotter, Gastgeber v. Passau. Hr. Stauder, Bräuer von Regensburg. Hr. Bar. von Lupin und von Zoller, Studenten von Memmingen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

10 Kinder: 7 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 3. November: Jos. Winklhofer, Melberhelfer dahier, mit Ursula Neumaier, Milchmannstochter von hier. Den 4.: Jos. Heck, Insaß und Anstreichergehilfe dahier, mit Klara Dreßler, Vergoldersssohnstochter von Augsburg. Anton Conti, b. Maler dah., Wittwer, mit Jos. Reh, Herrschaftsbedientenstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 5. Nov.: Apollonia Gistl, Zimmermannswittwe von Mehring, k. Ldg. Friedberg, 77 J. alt. — Johann Bapt. Klinkhamer, quieszk. k. Oberpostrath, 77 J. alt. — Anton Kolb, k. Wagenmeister, 72 J. alt. — Den 6.: Theres Putz, Waarenbeschauerstochter, 80 J. alt. — Anna Sporrer, Kaufmannstochter, 11 J. 10 M. 6 T. alt. — Anna Dockinder, Oberfeuerwerkerstochter, 3 M. 21 T. alt. — Den 7.: Gustav Hopf, b. Riemerssohn, 2 J. 1 M. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

15 Kinder: 9 männl. 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 1. Nov.: Peter Paul Ehlich, Melberhelfer dah., mit Anna Maria Menzl, Schuhmacherstochter von Prennenreuth, k. Ldg. Kemnath.

Gestorben sind:

Den 4. Nov.: Joh. Krimmer, Knecht von Sinzhausen, k. Ldg. Freising, 28 J. alt. — A. M. Wintermaier, Zimmermannswittwe, 75 J. alt. — Den 5.: Barb. Heichele, Zimmermannstochter von Anhausen, kgl. Ldg. Göggingen, 29 J. alt. — Jos. Geiger, Hausmeister von der Au, 50 J. alt. — Den 6.: Maria Magd. Rebholz, Weißgärberswittwe von Mindelheim, 77 J. alt. — Den 7.: Michael Anton Kämmerer, freirefig. Pfarrer und Benefiziat an der Kreuzkirche, 76 J. alt. — M. A. Steinhauser, geb. Merz, b. Webersfrau, 79 J. alt.

1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

3 Kinder: 2 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 6. Novbr.: Hr. P. Athanasius Martlhuber des Franziskanerordens Conventual, 63 J. alt.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

2 Kinder: 1 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

3 Kinder: 2 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 8. Nov.: Heinrich Lutz, Weißgerbergeselle dahier, mit M. A. Ursula Dillinger, Zimmermannstochter v. h.

Gestorben sind:

Den 5. Nov.: Hr. Philipp Ludwig von Götz, pens. Ingenieur-Geograph im k. militär. topographischen Bureau, 70 J. alt. — Den 7.: Agnes Lehner, k. Professors Tochter von Speyer, 19 J. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 3. bis 7. November 1840 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
89	51	24	33	760	398	421

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 9. bis 16. November 1840.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	4	1
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	2
3) Die halbe Kreuzersem.	2	3
4) Das Spitzweckel	5	2
5) Das Kreuzerlaibel	8	3
6) Der Groschenwecken von Waizen	16	2
7) Der Groschenwecken von Roggentaig	26	1

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
ein zwei Kreuzerstück	—	25	2
" vier "	1	19	—
" acht Kreuzerlaib	3	6	—
" sechszehn "	6	12	—

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mund- Mehl	1	45	6	2
Semmel- Mehl	1	21	5	—
Waizen- Mehl	1	5	4	—
Einbrenn- Mehl	—	49	3	—
Klemisch- Mehl	—	52	3	1
Roggen- Mehl	—	46	2	3
Nach- Mehl	—	16	1	1
Gries feiner	2	45	10	—
Gries ordinärer	2	13	8	1
Feine Gersten	3	20	12	2
Mittere Gersten	2	30	9	2
Ordinäre Gersten	2	—	7	2
Hühnermehl	—	40	2	2
Erbsen schöne	1	24	5	1
Erbsen mittere	1	10	4	2
Breun	3	30	13	—
Linsen	—	52	3	1
Hanfkörner	—	52	3	1

Vom 6. November 1840.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise. Das Pfund	Mind. Preis fl.	Mind. Preis kr.	Höchst Preis fl.	Höchst Preis kr.
Karpfen	—	13	—	18
Hechten	—	20	—	22
Huchen	—	42	—	—
Ruren	—	42	—	—
Forellen	—	40	—	—
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	12	—	18
Alten	—	9	—	12
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	14	—	16
Renghen	—	—	—	—
Pirschlinge	—	20	—	—
Bachfische	—	4	—	6
Kleine Krebse d. B.	—	24	1	12
Frösche das Wiedel	—	6	—	12
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	—
Ein — Speisekäs	—	12	—	—

Liste

der Krankheiten, an welchen in hiesiger Stadt während des Monats Oktob:r 1840 Menschen gestorben sind.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
der Geburt bis 1 Jahr	9	4	Abzehrung.
	1	—	Blattern.
	1	—	Brand.
	—	1	Bräune.
	—	3	Darrsucht.
	2	—	Diarrhöe.
	8	4	Fraisen.
	1	—	Gehienentzündung.
	3	—	Hebe.
	3	—	Keuchhusten.
	1	1	Krämpfen.
	—	1	Lungenlähmung.
	1	1	organischen Fehlern.
	2	1	Schwäche.
	7	7	todtgeborne } Kinder.
	4	2	nothgetaufte } Kinder.
	—	2	Wassersucht.
1 — 5 Jahr.	3	2	Abzehrung.
	—	1	Diarrhöe.
	1	—	Nervenfieber.
	—	1	organischen Fehlern.
	2	—	Rückenmarkslähmung.
	3	—	Unterleibsentzündung.
	—	1	Wassersucht.
5 — 10 Jahr.	2	—	Bräune.
	1	—	Wassersucht.
10 — 20 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	—	1	Konvulsionen.
	2	2	Nervenfieber.
20 — 30 Jahr.	—	1	Brand.
	1	—	Entkräftung.
	1	—	Gesichtsrothlauf.
	1	1	Lungensucht.
	20	3	Nervenfieber.
	1	—	Unterleibsentzündung.
	2	—	Wassersucht.
	1	—	durch einen Schuß verunglückt.
30 — 40 Jahr.	—	2	Abzehrung.
	1	—	Brand.
	—	1	Entkräftung.
	2	1	Gehirn- u. Lungenlähmung.
	—	1	Kindbettfieber.
30 — 40 Jahr.	—	2	Lungen- und Gebärmentzündung.
	4	1	Lungensucht.
	3	2	Nervenfieber.
	1	—	Schlagfluß.
40 — 50 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	—	1	Brand.
	—	1	Gebährmutterkrebs.
	2	1	Lungensucht.
	—	1	Magenverhärtung.
	2	2	Nervenfieber.
	1	2	organischen Fehlern.
	1	2	Schlagfluß.
	1	1	Schleimfieber.
	—	1	Unterleibsentzündung.
	2	1	Wassersucht.
50 — 60 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	—	1	Brand.
	1	—	Luftröhrenschwindsucht.
	2	—	Lungenlähmung.
	4	2	Lungensucht.
	—	1	Schlagfluß.
	1	1	Wassersucht.
60 — 70 Jahr.	1	3	Abzehrung.
	—	3	Altersschwäche.
	1	2	Brand.
	1	—	Brechdurchfall.
	1	1	Entkräftung.
	1	—	Gallenfieber.
	1	—	Gehirnerweichung.
	1	—	Herzlähmung.
	2	—	Lungensucht.
	2	2	Schlagfluß.
	1	2	Wassersucht.
70 — 80 Jahr	—	1	Abzehrung.
	1	1	Altersschwäche.
	1	—	Gehirnerschütterung.
	2	1	Lungenlähmung.
	1	1	Schlagfluß.
	—	1	Wassersucht.
80 — 90 Jahr.	2	1	Altersschwäche.
	2	—	Schlagfluß.
90 — 100 Jahr.	—	1	Entkräftung.

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 90. Sonntag den 15. November 1840.

Bekanntmachungen.

(Die Loosung, Messung und Visitation der konscriptionspflichtigen Jünglinge der Altersklasse 1819 betr.)

3884. Nach der Bestimmung des §. 23. der Vollzugs-Vorschriften zum Heer-Ergänzungs-Gesetze werden zum Geschäfte des Loosens, Messens und der ärztlichen Untersuchung der dahier konscriptionspflichtigen Jünglinge, sowie zur Anmeldung der Zurückstellungsgesuche folgende Tage zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1. Das Loosen wird vorgenommen am

Mittwoch den 2. Dezember l. Js. Vormittags 8 Uhr,

im kleinen Rathhaus-Saale, an welchem Tage alle dahier konscriptionspflichtigen Jünglinge der aufgerufenen Altersklasse 1819 ohne Unterschied persönlich oder ihre Eltern, Vormünder oder Bevollmächtigte unausbleiblich zu erscheinen haben.

2. Das Meßen und die ärztliche Untersuchung geschieht nach der Reihe der gezogenen Loos-Nummern und zwar:

a) für die Loos-Nummern 1 bis 200 inclus.

Donnerstag den 3. Dezember l. Js. Vormittags 9 Uhr.

b) für die Loos-Nummern von 201 bis zum letzten Nummer am

Freitag den 4. Dezember l. Js. Vormittags 9 Uhr.

3. Die Zurückstellungsgesuche werden aufgenommen am

Samstag den 5. Dezember Vormittags 8 Uhr.

4. Spezielle Vorladungen der einzelnen Conscribirten finden nicht mehr statt, und wer bei der Meßung und ärztlichen Untersuchung ausbleibt, wird vor der Hand als diensttauglich eingetragen, sowie auch verspätete Zurückstellungs-Gesuche nicht mehr angenommen werden.

5. Wer übrigens bei der Verhandlung des Messens und der Visitation zu erscheinen unterläßt, wird nach §. 68. No. 2. des Heer-Ergänzungs-Gesetzes außerdem als ungehorsam behandelt, der in den §.§. 47., 48., 49. und 59. bezeichneten Vortheile verlustig erklärt, in die durch seine Pflichtverletzung sich allenfalls ergebenden besondern Kosten und in eine Geldstrafe von 5 — 10 Gulden veruhrtheilt.

6. Vom 5. Dezember bis 12. Dezember l. Js. werden die Zurückstellungsgesuche instruirt und es haben die Reklamanten innerhalb dieses Termines alle ihre Gesuche begründenden Nachweise und Belege um so gewisser beizubringen, als dieser Termin präklusiver Natur ist.

Am Dienstag den 15. Dezember werden die gefaßten Beschlüsse auf die Zurückstellungs-Gesuche verkündet, weßhalb an diesem Tage die Reklamanten zu erscheinen haben.

Sämmtliche Herrn Distrikts-Vorsteher werden zur gehörigen Verbreitung dieser Bekanntmachung und Eröffnung derselben an die Betheiligten in ihren Distrikten hiemit aufgefordert und haben deren genaue Befolgung möglichst zu bewirken.

München den 6. November 1840.

Königliche Militär-Conscriptions-Kommission

der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor. Dr. Bauer, Bürgermeister.

(Die Wohnungs-Anzeigen der Studirenden betr.)

8903. Bei dem gegenwärtigen Wiederbeginne der Universitäts-Studien für das Wintersemester sieht man sich veranlaßt, nachstehende Anordnungen wiederholt zur Nachachtung in Erinnerung zu bringen.

1. Jeder Wohnungs-Vermiether ist verbunden, in jedem Semester, wenn auch der Studirende schon früher bei ihm gewohnt hat, die Anzeige unter Vorlage der Sicherheits-Karte desselben sogleich bei dem Einziehen des Studirenden im dießseitigen Bureau No. 73. zu machen.

2. Dasselbe hat auch dann zu geschehen, wenn der Studirende, unter was immer für einem Vorwande, die Abgabe der Sicherheits-Karte an den Vermiether verweigern sollte.

3. Nach den Universitäts-Satzungen ist es den Studirenden strenge verboten, andere Studirende ohne Anzeige und Erlaubniß des Direktoriums der Universitäts-Polizey bei sich, wenn auch nur über Nacht zu beherbergen. Eine solche Beherbergung eines Fremden zieht unbedingt die Relegation nach sich.

Man versieht sich von den Wohnungs-Vermiethern bei Vermeidung einer Strafe von fünf Gulden auch hierüber der schleunigsten Anzeige.

München den 5. November 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die öffentliche Reinlichkeit betr.)

3784. Häufig wahrgenommene Verunreinigungen der Strassen durch das Ausführen von Odel und Dünger in nicht gehörig schließenden Wägen geben die Veranlaßung, nachstehende Bestimmungen der Reinigungsordnung für die kgl. Haupt- und Residenzstadt München vom 19. September 1835 mit dem Beifügen nachdrücklichst in Erinnerung zu bringen, daß die Hauseigenthümer für genaue Beachtung derselben verantwortlich gemacht, und gegen die Säumigen, die im §. 22. bezeichneten Strafen verhängt werden.

Zugleich wird aufmerksam gemacht, daß der Gebrauch von Fässern in den dazu geeigneten Fällen weit zweckmäßiger erscheint, als der von geschloßenen Wägen, da jene gegen Verunreinigung der Strassen besser schützen, als diese.

§. 12.

Dünger jeder Art darf von Georgi bis Michaeli aus der Stadt und den Vorstädten nur von 11 Uhr Nachts bis 6 Uhr Morgens ausgeführt werden.

Von Michaeli bis Georgi darf trockener Dünger in gut geschlossenen Wägen beim Tage ausgeführt werden, in soferne derselbe im Innern der Gebäude aufgeladen werden kann; jedoch muß derselbe stets mit frischem Stroh vollkommen überdeckt werden.

§. 13.

Odel und Dünger aus den Abtritten darf von Georgi bis Michaeli von Nachts 11 Uhr bis Morgens 5 Uhr und im Winter von Nachts 10 Uhr bis Morgens 6 Uhr in vollkommen geschlossenen Wägen ausgeführt werden; da wo es geschehen ist, muß vor Tages-Anbruch die Strasse so weit mit frischem Wasser abgeschwemmt werden, als dieselbe durch die Abfuhr verunreinigt wurde.

§. 22.

Diejenigen Hausbesitzer, welche diese Anordnungen ausser Acht lassen, werden mit einer Geldstrafe von 1 — 10 fl. belegt, nebstdem wird die Reinigung und Bespritzung der Strassen, das Aufhauen und Hinwegführen des Eises und Schnees, sowie das Ausstreuen durch eigens aufgestellte Leute auf Kosten der Saumseligen von der kgl. Polizey-Direktion veranlaßt.

München am 29. Okt. 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Verbot des Tabackrauchens betr.)

3978. Da in neuerer Zeit das Verbot des Tabakrauchens sehr ausser Acht gekommen ist, wird nachstehende, bereits früher schon bekannt gegebene Verordnung mit dem Bemerken wiederholt zur genauesten Darnachachtung in Erinnerung gebracht, daß die kgl. Gendarmerie zu deren strenger Ueberwachung die geeigneten Weisungen erhielt, und Contravenienten unnachsichtliche Bestrafung zu erwarten haben.

„Das Tabakrauchen ist bei Strafe verboten: auf offener Strasse in der Stadt und auf hölzernen Brücken, in Ställen, Speichern, Scheunen und Werkstätten, wo in leicht brennbaren

Stoffen gearbeitet wird, ferner im Hofgarten und unter den Arkaden, in den Holzgärten, auf dem Leichenacker, in allen Umgebungen der kgl. Marställe, auf dem Dultplatze und vor dem Karlsthore während der Dult, in der Briennerstrasse bis zur Türkenstrasse, auf dem Wittelsbacherplatze, auf der Strasse zwischen dem kgl. Odeon und dem Herzoglich Leuchtenbergischen Palais, in der Ludwigsstrasse, soweit die Neubauten reichen, endlich in der Nähe des kgl. Militär-Haupt-Laboratoriums, der Remisen und des auf dem Artillerie-Uebungsplatze aufgeführten Militär-Parkes.

München am 11. November 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die Sperre des Lokales der k. Obervormundschafts-Kommission betr.)

3936. Da der bisherige Rechnungsführer bei der dießgerichtlichen Obervormundschafts-Kommission, Protokollist Jakob Cramer, mit Tod abgegangen ist, so wird mit der Extradition des bei gedachter Kommission verwalteten Pupillar-Vermögens an den hieher versetzten kgl. Protokollisten Karl Kammerknecht, am Mittwoch den 15. November l. Js. begonnen.

Während nun diese Extradition beschäftiget wird, bleibt das Geschäftslokal der k. Obervormundschafts-Kommission geschlossen, was man hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

München den 6. November 1840.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Holland, Direktor.

Berony.

Miethschaften.

3934. Am Schrannenplatze No. 25. ist die 2te Etage um 275 fl. an eine ruhige Familie abzugeben.

4935. In der Müllerstrasse No. 46. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer zu 5 und 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3939. Im Thale Petri No. 54. über 2 Stiegen vornheraus ist ein heizbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich sogleich oder am 1. Dezember zu vermiethen.

3937. In der Theresienstrasse No. 1. B. ist eine sehr schöne Wohnung mit 7 heizbaren Zimmern und allen dazu erforderlichen Bequemlichkeiten über 1 Stiege um 400 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere im Rosenthale No. 15.

3940. Am Althammereck dem Damenstift vis à vis No. 7. über 2 Stiegen vornheraus ist ein sehr freundliches Zimmer ohne Meubel sogleich oder am 1. Dezember zu vermiethen.

3947. In der Josephspitalgasse No. 10. ist eine Wohnung zu ebener Erde vornheraus mit geräumigem Keller um 110 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. D. U. über 1 Stiege vornheraus.

3942. In der Schäfflergasse No. 13. über 2 Stiegen rückwärts ist eine kleine Wohnung um 30 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Das Ueb. in der Löwengrube No. 15. über 2 Stiegen rückwärts zu erfragen.

3945. In der neuen Karlsstrasse No. 37. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und aller Bequemlichkeit um 120 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere im Oekonomiegebäude zu erfragen.

3946. In der Lerchenstrasse No. 53. über 1 Stiege ist eine sehr schöne Wohnung von 6 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten um 300 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Auch kann Stallung auf 2 Pferde und Gartenantheil dazugegeben werden. Ebenso ist in diesem Hause ein Zimmer um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

3950. In der Kaufingerstrasse No. 14. ist rückwärts zu ebener Erde ein großes Lokal für eine Werkstätte ꝛc. dienlich um 120 fl.; ferner sind Wohnungen um 90 und 66 fl. und in der Fürstenfeldergasse No. 2. ein Verkaufsladen um 110 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere Theatinerstrasse No. 10. im Hintergebäude über 1 Stiege.

3952. Nächst dem botanischen Garten, in der Sommerstrasse No. 3. ist im 3ten Stocke eine freundliche, helle Wohnung mit 3 Zimmern, Speise, Magdkammer, Speicher-, Keller- und Waschhausantheil um 90 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Ferner ist zu ebener Erde eine Wohnung mit derselben Eintheilung um 66 fl. zu vermiethen.

3954. Auf dem Schrannenplatze No. 17. über 2 Stiegen rechts ist ein ausgemaltes, schön meublirtes, heizbares Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich zu beziehen.

3955. In der Karlsstrasse No. 35. sind 2 schöne Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 3 heizbaren Zimmern, heller Küche, Holzlege, Keller, Waschhaus und übrigen Bequemlichkeiten um 75 fl. jährlich, die andere über 3 Stiegen mit 4 Zimmern, heller Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 55 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3956. In der Lerchenstrasse No. 7. ist ein heizbares Zimmer mit Bett um 4 fl. ohne Bett um 3 fl. sogleich zu vermiethen.

3958. Im Rosenthale No. 6. neben dem Schulhause ist eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern ꝛc. über 3 Stiegen im Durchhofe um 124 fl. jährlich zu vermiethen. D. Ueb. über 1 Stiege.

3959. Ein meublirtes Zimmer über 3 Stiegen ist um 5 fl. zu vermiethen. Schönfeldstrasse No. 3.

3960. In der Kaufingerstrasse No. 2. über 4 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus um 8 fl. monatlich sogleich oder am 1. Dezember zu vermiethen.

3961. In der Sendlingergasse No. 79. ist ein großer, trockener Boden (Kasten) sogleich zu vermiethen.

3963. In der Sonnenstrasse No. 5. ist über 2 Stiegen links ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

3964. In der Theatinerstrasse No. 49. ist im 3ten Stocke die Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten um 260 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere im 1ten Stocke.

(***)

3967. Eine sehr schöne Wohnung mit der freundlichsten Aussicht auf den Dultplatz mit 6 Zimmern, 2 Magdkammern, Küche, Keller, Holzlege, Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten ist um 420 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere am Dultplatze No. 19. nächst dem neuen Thore beim Abenthum.

3968. Im Eckhause der Karlsstrasse No. 42. im 2ten Stocke ist ein schön meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet und eigens verschlossener Holzlege um 8 fl. monatlich zu vermiethen. Eingang Arcisstrasse.

3969. In der Theresienstrasse No. 5. über 3 Stiegen sind 2 meublirte heizbare Zimmer mit 1 oder 2 Betten um 3 fl. 30 kr. und 7 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

3970. In der Schönfeldstrasse No. 17. über 1 Stiege sind mehrere schön meublirte Zimmer nebst Küche um 25 — 36 fl. zu beziehen.

3973. In der Ludwigsstrasse No. 12. im 3. Stocke ist ein gut meublirtes Zimmer vornheraus um 9 fl. monatlich zu vermiethen.

3976. In der Löwengrube No. 14. im 2ten Stocke ist ein Zimmer um 7 fl. am 1. Dezember zu vermiethen.

3977. In der Löwengrube No. 15. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. sogleich zu beziehen.

3817. Im Thale No. 21. über 3 Stiegen ist ein geräumiges, gut meublirtes Zimmer für einen Herrn um 5 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen

3901. Eine freundliche, helle Wohnung mit 3 heiz- und 1 unheizbaren Zimmern vornheraus, und 2 heizbaren Zimmern mit der Aussicht in die Lederergasse, dann großer Küche, sehr geräumiger Holzlege ꝛc. ist um 240 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere in der Sendlingergasse No. 70. bei W. Büttel und Ralling.

3912. Wegen eingetretenem Todesfall ist auf dem Marplatze No. 9. über 1 Stiege eine Wohnung mit 7 Zimmern, 1 Küche und Nebenkammer, einer Holzlege, Keller- und Speicherantheil dann mit einer Stallung für 2 Pferde, nebst 2 Remisen um 340 fl. halbjährlich, nach Verlangen mit oder ohne Stallung, sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Das Uebrige ist im Logis selbst zu erfragen.

3924. Im Thale Petri No. 51. sind 2 Wohnungen, eine große über 2 Stiegen vornheraus um 150 fl., und eine kleine rückwärts um 40 fl. zu Georgi zu vermiethen.

Dienst- und andere Gesuche.

3951. 1000 fl. Kindergeld sind auszuleihen. Das Nähere in der Rumfordstrasse No. 1. zu ebener Erde.

3953. Ein junger Mensch mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Anstellung als Kammerdiener oder Bedienter. Da er hinlängliche Bildung und Kenntnisse des Servirens besitzt, so darf er bei den geehrten Familien, die ihm dieß Zutrauen schenken, mit Gewißheit seinem Fache vorstehen. Zeugnisse von ihm liegen zur Einsicht bei der Redaktion dieses Blattes, so wie man sich auch erkundigen kann in der Neuhausergasse No. 47. über 1 Stiege zwischen 12 und 2 Uhr.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

3938. Ein Ridikül mit 6 bis 7 fl. Geld, einem Sacktuche, Rosenkranz, Schlüssel und anderem mehr wurde verloren. Der redliche Finder wird dringenst gebeten, selben gegen angemessene Belohnung in der Sendlingergasse No. 87. über 2 Stiegen abzugeben.

3957. Von der Hochbrücke im Thale durch die Dienersgasse bis zum Karlsthore sind ganz neue Brillen mit stählernem Gefäße in einem ledernen Etuis verloren worden. Der redliche Finder erhält eine Belohnung.

Feilschaften.

3933. In der Theaterstrasse ist ein gut gebautes vierstöckiges Haus mit Brunnen und sonstigen Bequemlichkeiten aus freier Hand sogleich zu verkaufen.

Feld- und Wiesen-Gründe-Verkauf.

3941. Der Unterzeichnete ist gesonnen von seinen ihm zu entfernt an der Schwabingerflur anliegenden Aeckern und Wiesen, in kleineren oder auch zur Bildung selbstständiger Anwesen in größeren Partien zu verkaufen.

Reflektirende hierauf wollen sich gefälligst an den Unterzeichneten selbst wenden.

Freymann im November 1840.

Christian Glaser.

3972. Ein Haus mit einem Hintergebäude und Garten, welches für eine Wirthschaft oder zu einer Metzgerei, wegen den dabei befindlichen schönen und großen Kellern sich vorzüglich gut eignet, rentiret sich auf 800 fl. jährlich und ist zu 18000 fl. geschätzt. Dieses Anwesen wird zu dem ganz billigen Kaufpreis für 15000 fl. aus freier Hand verkauft. Darauf haften 8000 fl. Ewiggeldkapital, der Kaufschillings-Rest aber zu 7000 fl. kann in gemächlichen Fristenzahlungen bewilliget werden. Das Nähere im

Kommissions- und Geschäfts-Bureau München.

3971. Eine im besten Betriebe und im ganz guten Stande befindende Mühle mit 4 Mahl-Gängen, 1 Sägmühle an einem wasserreichen Fluß, der niemals einfriert, weder einer Ueberschwemmung noch einem Wassermangel ausgesetzt ist, sammt 50 Tagwerk der besten Gründe in einer sehr fruchtbaren Getreidgegend ist aus freier Hand um circa 20000 fl. zu verkaufen. Das Nähere im

Kommissions- und Geschäfts-Bureau München.

3858. Hausverkauf.

Das Anwesen No. 25. an der Theresienstrasse (gegenüber der Infanterie-Kaserne), bestehend aus einem kleinen Hause mit Nebengebäude, Hofraum und Gärtchen, brauchbar für mancherlei Gewerbe, ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Weitere bei dem Unterzeichneten zu erfragen.

München den 3. November 1840.

M. J. Ruhwandl, k. Advokat, Kaufingerstrasse No. 18. Eingang am Färbergraben No. 1. über 2 Stiegen.

Versteigerungen.

3915. Das zur Verlassenschaft der Klaviermacherswittwe Margaretha Gröbner, gehörige Haus Nro. 32. an der Lerchenstrasse dahier, 3 Stockwerke hoch mit Vorgärten, Hofraum, Brunnen und Holzhütten, im vorigen Monate auf 8300 fl. gerichtlich geschätzt, mit 5300 fl. Ewig-

geld und 1200 fl. Hypothekkapital belastet und um 7000 fl. in der Brandassekuranz, wird vorbehaltlich der Genehmigung von Seite der Erbsinteressenten gerichtlich an den Meistbiethenden versteigert und hiezu auf

Donnerstag den 26. November l. J. Vormittags von 10 — 12 Uhr

in der Kanzley des unterfertigten Gerichtes Termin anberaumt, wozu Kaufslustige mit dem Anhange vorgeladen werden, daß solche, wenn sie nicht hinreichend bekannt sind, mit entsprechenden Ausweisen über Vermögen und Ansäßigmachung sich zu versehen haben.

München am 23. Oktober 1840.

Kgl. bayer. Kreis= und Stadtgericht München.

Holland, Direktor.

Pichlmayr, Acc.

3943. Am Montag den 16. November d. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr wird in der Löwengrube No. 11. über 1 Stiege der Rücklaß der Arbeitslehrerin Babette Weißenbach an den Meistbiethenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Derselbe besteht aus einem Bette, mehreren Meubeln von Kirschbaumholz, Bett= und Leibwäsche, dann Kleidungsstücken.

Kaufsliebhaber werden dazu eingeladen.

Den 9. November 1840.

Kgl. bayer. Kreis = und Stadtgericht München.

Holland, Direktor.

3940. Künftigen Donnerstag den 19. l. Mts. werden in dem kgl. Forstrevier Perlach gegen 500 Eichen=Nutzholzstücke, dann gegen 400 Klafter Brennholz, verschiedener Sortiments meistbietend verkauft.

Die Zusammenkunft findet Vormittags halb 9 Uhr im Wirthshause zu Harlaching statt.

München den 12. November 1840.

Kgl. Forstamt München.

Waldmann.

3948. Montag den 23. November 1840 und den darauffolgenden Tagen Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr wird im Hause Nro. 9. über 1 Stiege am Maximilians= oder Dultplatze der Rücklaß des verlebten Hrn. Grafen von Lodron, k. b. Kämmerers und Kommandeurs des hohen Johanniter=Ordens, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Derselbe besteht in einem Paar goldenen Epaulets, Degen mit goldenem Portepée, silbernen Kaffeekannen, Tischbestecken und andern Silbergeräthen, einer Sammlung von Gold=, Silber= und Kupfermünzen, einer goldenen Repetiruhr mit goldenem Gehänge, einem antiken Tisch mit geschnittenem ganz neu vergoldeten Gestelle, die Platte mit Elfenbein und Ebenholz äußerst elegant eingelegt, den allerhöchsten königl. Familienporträts, großen u. kleinen Spiegeln, Oelgemälden, Kupferstichen, Lithographien in schön vergoldeten modernen Rahmen, Tableau=, Stock= und Hänguhren mit Spielwerke, Vorhängen von brochirtem Mousselin, Komode=, Konsol= und Nachtkästen, Garderobe=, Gewehr=, Bücher= und Küchenschränken, Speise=, Arbeits=, runden u. Konsoltischen mit Marmorplatten, Kanapees, Sesseln, Bettstellen, Federbetten, Pferdhaarmatrazen, Leinwand in Stücken, Leib=, Bett= und Tischwäsch, Herrnkleidern, einer Sammlung ganz fein bemalter Pfeifenköpfe sammt Rohr, Doppelflinten, Pistolen u. a. Schießapparaten, Küchengeschirr, Koffer, Bücher verschiedenen Inhalts u. a. nützlicher Gegenstände ꝛc., wozu Kaufslustige hiemit höflichst einladet

Hirschvogl,
verpfl. Kreis= und Stadtgerichtsschätzer und Auktionator.

3944. In der Kommissions=Lizitations=Niederlage wird Donnerstag den 19. Novbr. Morgens ½9 Uhr anfangend, Versteigerung von orientalischen Perlen, mit Rosetten besetzten Schließen, goldenen Ketten, Cilinder=, Repetir=, Bronce= u. a. Uhren, Perspektiven, Tubus, einem sehr schönen Balester, Gewehren, gut erhaltenen Meubeln, Flügel, Spiegeln, Betten, Matrazen, Herren= und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Pfänder = Versteigerung.

3966. Montag den 16. November 1840 und die folgenden Tage werden in unterzeichneter Leihanstalt die von den Monaten Septbr. und Oktbr. 1839 liegen gebliebenen Pfänder, und zwar: die Kleidungsstücke, gold= und silbergestickte Riegelhauben, Betten, Wäsch, Zinn und Kupfer ꝛc. Vormittags von 9 bis 11 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Gegenstände von Gold, Silber u. dgl. aber jeden Vormittag von 11 — 12 Uhr gegen gleich baare Bezahlung versteigert, und Kaufslustige hiezu höflichst eingeladen.

Priv. Pfand= und Leihanstalt der Vorstadt Au.

G. M. Stegmayer, Inhaber.

3075. Montag den 23. November und die folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr werden in der Ledergasse No. 2. über zwei Stiegen aus dem Rücklasse des dahier verstorbenen Bijouteriehändlers Maier Levinger, eine große Auswahl in Brillanten und in Rossetten gefaßter Ohrringe, Schließen, Ringe, Kreutze, Nadeln, Tabatiere rc., ebenso auch in Brillanten und färbigen Edelsteinen gefaßte Gegenstände, mehrere Coliers orientalischer Perlen, ledige Brillanten, Rosetten, färbige Edelsteine und Perlen, sowie auch mehrere goldene Tabatiere, Repetir- und Minutenuhren, nebst verschiedenen Silbergegenständen und ein bedeutendes assortirtes Bijouterie-Gold-Waarenlager öffentlich an den Meistbiethenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, wozu höflichst einladet

Niemayer,
Kreis- und Stadtgerichtsschätzer.

Verschiedene Kundmachungen.

3074. Eine namhafte Anzahl Arbeiter können bei Herstellung der Dämme an den Schleißheimerkanälen Verdienst finden.

Der rüstige Arbeiter erhält einen Taglohn von 34 Kreuzer, und hat sich bei dem Kanalfischer Georg Zimmermann zu Dürrnismaning in der 3ten Stunde der Münchner-Freisinger- Landshuter-Straße zu melden.

München den 12. November 1840.

Kgl. Bauinspektion München II.
Albert.

Pfandauslösung und Versteigerung.

3840. Freitag den 20. November d. J. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Oktober 1839 und zwar von den Nummern 1 bis 9089.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vormittags und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfandumschreibung mehr statt.

Mittwoch den 25. Novbr. öffentliche Versteigerung.

München den 31. Oktbr. 1840.

Kgl. priv. Pfand- und Leihanstalt der Stadt München.
Negrioli, Magistratsrath.
Hannes, Kassier. Schnetz, Kontroleur.

3962. Alle diejenigen, welche noch eine Forderung an den am 23. v. M. verstorbenen k. Kämmerer und Malteser-Ordens-Kommandeur Joseph Grafen zu Lodron zu machen haben, und selbe nicht bereits vorlegten, werden hiemit aufgefodert, solche längstens bis zum Schlusse des l. M. einzureichen.

München den 13. November 1840.

3965. Ein Ballen Tuch XX No. 1008 Ctt. 50., welches am 8. August in Nürnberg hieher in Ladung gegeben wurde, ist bis heute noch nicht an den Adressanten hieher gelangt. Derjenige, welcher zufällig in dessen Besitz gekommen ist, wird hiemit höflichst ersucht, davon dem Unterzeichneten gefälligst Anzeige zu machen.

München den 13. November 1840.

Ignatz Büchler, Güterschaffner im Damenstift No. 20. zu ebener Erde, dem Althammereck gegenüber.

Fremden-Anzeige.

Vom 11. — 15. November 1840.

Im goldenen Hirsch.

Dem. Lerr, Hofopernsängerin von Karlsruhe. Hr. Greabes, Kapitän aus England. Frau Gräfin Karolyi von Wien. Hr. Grube, Buchhändler von Hamburg. Hr. Johnston, k. großbritt. Major. S. D. Hr. Fürst Felix von Lichnowski von Berlin. Hr. Herzog von Rauzan v. Paris. S. E. Hr. Graf Wilhelm von Würtemberg, k. würt. Artillerieoberst. Hr. Sick, k. würt. Artillerielieutenant. Hr. Graf v. Wrbna, k. k. Kämmerer und Hauptmann von Linz. Hr. Bar. von Biesten, Partikulier von Prag.

Im schwarzen Adler.

Hr. Stotter, Kaufmann von Innsbruck. Hr. Schmids, Kaufmann von Gladbach. Hr. Schaufelberger, Partikulier von Petersburg. Hr. Tolstoi, k. ruß. Gardehauptmann. Hr. Merklein, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Heiligenthal, Bräuer von Landau. Hrn. Dölsen und Lau, Maschinisten von Neapel. Hr. Dörler, Kaufmann von St. Gallen. Fr. Gräfin Hendl von Innsbruck. Hr. Hochholzer, Commis von Venedig. Hr. Lindemann, Kupferstecher von Karlsruhe. Hrn. Schneider und Philipi, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Streuli, Kaufmann von Zürich. Hr. Ferrall, Rentier aus England. Mad. Haye, Sprachlehrerin von Wien. Hr. Fischer, Kaufmann von Hamburg. Hr. Ossipowski, Dr. Med. von Moskau.

Im goldenen Hahn.

Hr. Feust, Student von Bamberg. Hr. Braun, Kaufmann von Hersfeld. Hrn. Feibel, Kaufmann und Ettling, Mechanikus von Frankfurt. Hr. Ernst, Violinvirtuos v. Wien. Hr. Frank, Sekretär von Wien. Hr. Schöpf, Kaplan von Bamberg. Hr. von Barth, kgl. Kreis- und Stadtgerichtsdirektor von Freysing. Hr. Graf von Gravenreuth, Reichsrath von Affing. Hr. Obermaier J, Banquier von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Dambly, k. würt. Reg.-Pferdearzt. Hr. Teschemacher, Kaufmann von Barmen. Hr. Bolenius, Kaufmann von Bielefeld. Hr. Browen, Rentier aus England.

Hr. Feiß, Kaufmann von Kriegshaber. Hr. Brat, Kaufmann von Jaßy. Hr. Maier, Kaufmann von Marktbreit. Fr. von Schrenk, Forstmeistersgattin und Mad. Thalhamer, Administratorswittwe von Tegernsee.

Im goldenen Stern.

Hr. Wünsch, Kaufmann von Würzburg. Hrn. Höber, Wachsarbeiter und Hilz, Handelsmann von Straubing. Hr. Mielach, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schmid, Kaufmann von Köln. Hr. Mattenson, Kaufmann von Ortenburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Abensamer, Silberarbeiter von Uttendorf. Hr. Obacher, Salinen-Zimmermeister von Rosenheim. Hr. Pröbstl, Orgelmacher von Füßen. Hr. Burkhard, Koadjutor von Feldkirchen. Hr. Scheicher, Handelsmann von Dorfen.

Im goldenen Löwen.

Mad. Leoni, Gastgeberin von Assenbach. Hrn. Grieser, Gastgeber und Reichold, Korporal von Burghausen. Hr. Marbach, Kaufmann von Kaladey. Hr. Kinstler, Küfnermeister von Burghaslach. Hr. Mehrl, Bäckermeister von Vilshofen.

In der blauen Traube.

Hr. Bischoff, Kaufmann von Augsburg. Hr. Laure, Student von Würzburg. Hr. Reichenbach, k. Salineninspektor von Rosenheim. Dem. Singer von Günzburg. Hr. Glorin, Fabrikant von Wien. Hr. Kielleruß, Künstler von Kopenhagen. Hr. Blunck, Künstler aus Hollstein. Hr. Graf Desenffans d'Avernas, Gutsbesitzer von Grätz. Hr. Gerlach, Kaufmann von Leipzig. Hr. Retter, Gutsbesitzer von Steingriff. Hr. Leucht, Kaufmann von Gefrees. Hr. Siller, Kaufmann von Oberzell. Hr. von Froschauer, k. k. Gubernialrath von Innsbruck. Hr. Maurhoff, Kaufmann von Iserlohn. Hr. Gottwald, Apotheker von Offenburg. Hr. Geisel, Partikulier von Eßlingen. Hr. Graf Pestalozza von Bayerdießen.

Im Stachusgarten.

Hr. von Schellerer, Oberst von Fürstenfeld. Hr. Tillmann, Student von Köln. Hr. Holst, Lektor an der Militärakademie in Kopenhagen. Hr. Auernhamer, Kaufmann von Treuchtlingen. Hr. Grünwald, Vikar von Neunstetten. Hrn. Krieg, Huber und Diteln, Studenten von Lachen. Hr. Schiller, Bildhauer aus Sachsen. Hr. Schaller, Großfragner von Nürnberg. Hr. Thoma, kgl. Advokat von Stockach. Hrn. Vogelsberger, Kaufmann u. Maier, Privatier von Augsburg. Hr. Metz, Pfarrer von Inningen. Hr. Neff, Kaplan von Göggingen. Hr. von Cure, Student von Olpe. Mad. Bisani, k. Landrichters Gattin von Rosenheim. Hr. Maier, Wirth von Imst. Hr. Schopf, Müller von Imst. Hrn. Kundig, Partikulier; Steiner, Reichlin und Demetrio, Studenten aus der Schweiz. Hr. Ambrosetti, Kaufmann aus Italien. Hr. Kraus, Rechtspraktikant von Mitterfels. Hr. Herrle, Baueleve von Schwabmünchen. Hr. Arnold, Student v. Bürren. Hr. Bunek, Wagenfabrikant von Lauingen. Hr. Effert, Lehrer von Altdorf. Hrn. Gebr. Schimmel, Pferdehändler von Pappenheim. Hr. Ehrle, Kaufmann von Ravensburg. Hr. Reuß, Kunsthändler von Augsburg. Hr. Schmid, Handelsmann von Dusenhausen. Hr. von Schellhaß, Student von Bamberg.

Im Augsburger Hofe.

Hr. Dr. von Weidenbach von Augsburg. Hrn. Zangerle und Herz, Handelsleute von Niederleben. Hr. Hopp, Handelsmann von Babenhausen. Mad. Vetter, Aufschlägersgattin von Witzingen. Hr. Frank, Gutsbesitzer von Hürben. Hr. Engelheu, Architekt von Bremen. Hr. Girling, Partikulier von London.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 8. Nov.: Frl. Ema Gräfin von Waldkirch, k. b. Kämmerers- und Geschäftsträgers Tochter, 6 T. alt. — Anna Jehnsen, geb. Erhard, Schauspielerswittwe, 68 J. alt. — Jakob Weider, ehem. b. Kaffetier, 59 J. alt. — Ther. Fuchs, geb. Maier, b. Säcklersfrau, 36 J. alt. — Den 10.: Hr. Ferdinand von Branka, quiesz. k. Appellationsger.-Rath, 72 J. alt. — Georg Gabelsberger, k. Sekretärs Sohn, 23 J. 2 M. 25 T. alt. — Ludwig Roll, Holzmesserssohn, 1 J. 8 T. alt.

2 unehel. Knaben. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 7. Novbr.: Susanna Herold, Feldschererstochter, 70 J. alt. — Den 8.: Joh. Russer, Knecht von Weilheim, 55 J. alt. — Den 9.: Rosina Knappich, Floßerstochter von Lechbruck, k. Ldg. Füßen, 27 J. alt. — Den 11.: Ther. Glückeder, Metzgerstochter von Tittmoning, 40 J. alt. — Anna Graf, geb. Müller, b. Gärtnersfrau, 55 J. alt.

1 unehel. Knabe.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 8. Nov.: Joh. Geist, pens. k. Hofkutscher, 64 J. alt. — Den 9. Heinrich Dunker, Maler von Jever in Oldenburg, 23 J. alt.

Wochen-Anzeige

des VII. Münchner-Hopfenmarktes vom 13. November 1840.

Inländisch Gut.		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigst. Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayerisches Gewächs	Neues 1840.	32922	31442	64364	36347	28017	67	32	62	37	56	26
	Altes 1838 und 1839.	24490	500	24990	1749	23241	—	—	36	—	—	—
Wolnzachmktg. 1840.		4271	5897	10468	6581	3587	80	7	78	14	75	54
Spalterstadtgut 1840.		2279	1449	3728	2287	1441	—	—	124	—	—	—
Spalterumgeb. 1840.		4266	—	4266	590	3676	—	—	110	—	—	—
Kindingmarktg. 1840.		310	2541	2851	—	2851	—	—	—	—	—	—
Kinding.Umgeb. 1840.		894	5982	6876	5448	1428	80		71	42	70	—
Heideck-Stadtg. 1840.		—	1653	1653	1653	—			82			—
Ausländisch Gut.	Satzer-Stadtgut 1840.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Satzer-Kreisgut 1840.	650	1745	2395	1745	650	—	—	120	—	—	—
Summa aller Hopfen		70082	51209	121291	56400	64861	Geldbetr.		38942 fl. 25 kr.			

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 14. November 1840.

Getreid-Gattungen	Viger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	338	1088	1426	1271	155	15	24	14	52	14	11	18899	18
Korn.	218	617	835	673	162	9	53	9	38	9	19	6487	29
Gerste.	1153	2626	3779	3140	639	9	—	8	28	8	14	26596	24
Haber.	6	931	937	916	21	5	9	4	40	4	40	4422	9
Summa.	1715	5262	6977	6000	977	—	—	—	—	—	—	5640	20

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen mehr um 13 kr. Korn mehr um 2 kr. Gerste minder um 9 kr. Haber mehr um 6 kr.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 14. November 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung . .	—	9	
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	11	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	18	—
— — Schweinfett	—	18	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	30	—	
— — rohes Unschlitt	25	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	24	
— — feine Lichter	—	22	—
— — ordinäre Lichter	—	21	—
— — Seife	-	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 7. bis 14. November 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz . . .	35300	das Pf. zu	—	21	—	22
Gebirg-Butter	3910	— — —	—	20	—	24
Frischer Körbchen-Butter . . .	946	— — —	—	22	—	26
Frische Eyer . .	16900	4 Stück zu	—	4	—	4
Truckeneyer . .	138000	9 — —	—	8	—	8
Hennen, alte . .	305	das Stück zu	—	18	—	30
Hahner	633	— — —	—	14	—	20
Indianen . . .	234	— — —	—	54	1	48
Kapaunen . . .	322	— — —	—	30	—	42
Gänse, alte . . .	5506	— — —	—	40	1	18
Junge	5505	— — —	—	12	—	20
Enten, alte . .	1640	— — —	—	18	—	30
Junge	1420	— — —	—	3	—	4
Tauben, junge .	430	— — —	—	6	—	8
Spanferkeln . .	277	— — —	—	48	1	36

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	4	3
— — — — Schenkpreis	—	5	1
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöhl	—	22	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	4	—	—
— — ordinäre	3	18	—
— — Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	7	—	—
— — frische Birnen	11	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	42	—
— — Grummet	1	36	—
— — Weizenstroh	—	48	—
— — Roggen	—	—	—
— — Gersten	—	12	—
— — Haber	—	40	—
Eine Klafter Buchenholz	9	15	—
— — Birkenholz	8	—	—
— — Fohrenholz	6	24	—
— — Fichtenholz	6	18	—

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 91. Mittwoch den 18. November 1840.

Bekanntmachungen.

(Die Wohnungs-Anzeigen der Studirenden betr.)

8903. Bei dem gegenwärtigen Wiederbeginne der Universitäts-Studien für das Wintersemester sieht man sich veranlaßt, nachstehende Anordnungen wiederholt zur Nachachtung in Erinnerung zu bringen.

1. Jeder Wohnungs-Vermiether ist verbunden, in jedem Semester, wenn auch der Studirende schon früher bei ihm gewohnt hat, die Anzeige unter Vorlage der Sicherheits-Karte desselben sogleich bei dem Einziehen des Studirenden im dießseitigen Bureau No. 73. zu machen.

2. Dasselbe hat auch dann zu geschehen, wenn der Studirende, unter was immer für einem Vorwande, die Abgabe der Sicherheits-Karte an den Vermiether verweigern sollte.

3. Nach den Universitäts-Satzungen ist es den Studirenden strenge verboten, andere Studirende ohne Anzeige und Erlaubniß des Direktoriums der Universitäts-Polizey bei sich, wenn auch nur über Nacht zu beherbergen. Eine solche Beherbergung eines Fremden zieht unbedingt die Relegation nach sich.

Man versieht sich von den Wohnungs-Vermiethern bei Vermeidung einer Strafe von fünf Gulden auch hierüber der schleunigsten Anzeige.

München den 5. November 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Verbot des Tabakrauchens betr.)

3978. Da in neuerer Zeit das Verbot des Tabakrauchens sehr ausser Acht gekommen ist, wird nachstehende, bereits früher schon bekannt gegebene Verordnung mit dem Bemerken wiederholt zur genauesten Darnachachtung in Erinnerung gebracht, daß die kgl. Gendarmerie zu deren strenger Ueberwachung die geeigneten Weisungen erhielt, und Contravenienten unnachsichtliche Bestrafung zu erwarten haben.

*

„Das Tabakrauchen ist bei Strafe verboten: auf offener Strasse in der Stadt und auf hölzernen Brücken, in Ställen, Speichern, Scheunen und Werkstätten, wo in leicht brennbaren Stoffen gearbeitet wird, ferner im Hofgarten und unter den Arkaden, in den Holzgärten, auf dem Leichenacker, in allen Umgebungen der kgl. Marställe, auf dem Dultplatze und vor dem Karlsthore während der Dult, in der Briennerstrasse bis zur Türkenstrasse, auf dem Wittelsbacherplatze, auf der Strasse zwischen dem kgl. Odeon und dem Herzoglich Leuchtenbergischen Palais, in der Ludwigsstrasse, so weit die Neubauten reichen, endlich in der Nähe des kgl. Militär-Haupt-Laboratoriums, der Remisen und des auf dem Artillerie-Uebungsplatze aufgeführten Militär-Parkes.

München am 11. November 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die Fechtübungen der Universitäts-Studirenden betr.)

3906. Nach §. 115. der Vorschriften über Studien und Disciplin für die Studirenden an den Hochschulen ist alles Fechten, ausserhalb des öffentlichen Fechtbodens und das Fechten in diesem, ohne Leitung des dafür aufgestellten Fechtmeisters strenge verboten, und wird mit dem Consilium abeundi bestraft.

Man macht dabei wiederholt aufmerksam, daß Gast-, Schenk-, Speise- oder Kaffee-Wirthe, Hauseigenthümer oder Zimmervermiether, welche in ihren Wohnungen die in diesen Satzungen verbotenen Zusammenkünfte der Studirenden dulden, von den verübten gesetzwidrigen Handlungen Kenntniß oder nur Vermuthung haben, und dieselben nicht sogleich mit Benennung der Theilnehmer der kgl. Polizey-Direktion anzeigen, den Polizey-Straf-Gesetzen unterliegen.

München am 7. November 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die Entleerung der natürlichen Bedürfnisse vor den Wirthshäusern betr.)

3979. Da ungeachtet des allgemeinen Verbotes der Entleerung der natürlichen Bedürfnisse auf den Strassen und öffentlichen Plätzen, diese besonders vor den Wirths- und Gasthäusern in auffallender Weise wieder überhand genommen hat, so sieht man sich veranlaßt, das bestehende Verbot neuerdings zur strengen Beachtung in Erinnerung zu bringen und vor Uebertretungen, die ebenso der Sittlichkeit und dem Anstande, als der öffentlichen Reinlichkeit entgegen sind, und bei eintretender Kälte selbst zu Unglücksfällen Veranlassung geben könnten, mit dem Anhange zu warnen, daß Contravenienten sich die für sie hieraus entstehenden Unannehmlichkeiten und geeignete Ahndung selbst zuzuschreiben haben würden.

Sämmtliche Wirthe werden, wo dieß nicht schon geschehen ist, für die Herstellung der geeigneten Lokalitäten und deren Beleuchtung zur Nachtzeit Sorge tragen.

München den 14. November 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Sperrung der Reichenbachbrücke betr.)

3997. Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Reichenbachbrücke bis auf Weiteres gesperrt bleiben müsse.

München den 15. November 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, kgl. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die Sperre des Lokales der k. Obervormundschafts-Kommission betr.)

3936. Da der bisherige Rechnungsführer bei der dießgerichtlichen Obervormundschafts-Kommission, Protokollist Jakob Cramer, mit Tod abgegangen ist, so wird mit der Extradition des bei gedachter Kommission verwalteten Pupillar-Vermögens an den hieher versetzten kgl. Protokollisten Karl Kammerknecht, am Mittwoch den 15. November l. Js. begonnen.

Während nun diese Extradition beschäftiget wird, bleibt das Geschäftslokal der k. Obervormundschafts-Kommission geschlossen, was man hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

München den 6. November 1840.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Holland, Direktor.

Berony.

Miethschaften.

3820. In der Nähe Münchens ist eine abgeschlossene herrschaftliche Wohnung, elegant meublirt, mit allen Bequemlichkeiten nebst Stallung um 780 fl. halbjährlich oder auch monatlich um 130 fl. sogleich zu vermiethen. Nähern Aufschluß ertheilt J. N. Keller, kgl. Advokat, Weinstrasse No. 18. über 2 Stiegen.

3898. Am Marplatze No. 20. im 3. Stocke ist eine Wohnung von 6 Zimern mit aller Bequemlichkeit um 280 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. D. Ueb. in der Löwengrube N. 17.

3899. Im Rochusgäßchen No. 3. über einer Stiege ist eine Wohnung mit 2 Zimmern und 2 Kammern, nebst Küche, Holzlege und Speicherantheil um 85 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Uebr. in der Löwengrube No. 17.

3983. In der Ludwigsstrasse No. 1. über 2 Stiegen im Herrn v. Kobellhause ist ein Logis um 600 fl. jährlich zu vermiethen.

3984. In der Pfandhausstrasse No. 3. über 1 Stiege sind mehrere schön meublirte Zimmer um 15 fl. bis 20 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3985. In der Schützenstrasse No. 3. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 10 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

3987. In der Ludwigsstrasse No. 25. über 3 Stiegen ist vornheraus ein großes meublirtes Zimmer um 10 fl. am 1. Dezember zu beziehen.

3988. Im Hause des Hofbuchhändlers Bayer am Schrannenplatze No. 3. über 3 Stiegen sind sehr gute Flügel und Pianoforte zu vermiethen.

3992. Zunächst dem neuen Frohsinn Arcisstrasse No. 16. sind meublirte Zimmer um 5 fl. und 4 fl. zu vermiethen.

3993. Stallung auf 4 Pferde, Kutscherzimmer, Heu- und Strohlage ist um 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen. Schönfeldstrasse N. 3.

(**)

3989. In der Briennerstrasse No. 2. ist eine sehr schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 370 fl. jährlichen Zins zu verstiften und zu Georgi 1841 zu beziehen. Das Uebrige im Lotto-Comptoir daselbst zu erfragen.

3990. In der Neuhausergasse No. 5. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Küche, Magdkammer um 150 fl. zu Georgi zu vermiethen. D. U. zu ebener Erde.

3991. Am Promenadeplatze No. 4. über 2 Stiegen ist ein schönes, neu meublirtes Zimmer mit Alkofen um 12 fl. am 1. Dezember zu vermiethen.

3994. In der Residenzstrasse No. 5. über 3 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit Alkofen um 10 fl. sogleich zu vermiethen.

3998. Auf dem Dultplatze No. 21. über 1 Stiege rückwärts ist bei einer ruhigen Wittwe ohne Familie ein heizbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, einem guten Bett und einer Matraze, von einem ordentlichen Herrn um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege rückwärts No. 11. zu erfragen.

4000. Am Frauenplatze No. 3. über 2 Stiegen ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. monatlich zu beziehen.

4001. An der Ecke der Schäffler- und Schwabingerstrasse im Bäckerhause über 2 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 11 fl. tag- oder monatweise zu vermiethen.

4002. Am Dultplatze sind 2 schön meublirte, an der Sonnenseite gelegene und gut heizbare Zimmer, darunter eines mit eigenem Eingange und Garderobe um 22 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3934. Am Schrannenplatze No. 25. ist die 2te Etage um 275 fl. an eine ruhige Familie abzugeben.

3937. In der Theresienstrasse No. 1. B. ist eine sehr schöne Wohnung mit 7 heizbaren Zimmern und allen dazu erforderlichen Bequemlichkeiten über 1 Stiege um 400 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere im Rosenthale No. 15.

3952. Nächst dem botanischen Garten, in der Sommerstrasse No. 3. ist im 3ten Stocke eine freundliche, helle Wohnung mit 3 Zimmern, Speise, Magdkammer, Speicher-, Keller- und Waschhausantheil um 90 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Ferner ist zu ebener Erde eine Wohnung mit derselben Eintheilung um 66 fl. zu vermiethen.

3955. In der Karlsstrasse No. 35. sind 2 schöne Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 3 heizbaren Zimmern, heller Küche, Holzlege, Keller, Waschhaus und übrigen Bequemlichkeiten um 75 fl. jährlich, die andere über 3 Stiegen mit 4 Zimmern, heller Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 55 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3959. Ein meublirtes Zimmer über 3 Stiegen ist um 5 fl. zu vermiethen. Schönfeldstrasse No. 3.

3961. In der Sendlingergasse No. 79. ist ein großer, trockener Boden (Kasten) sogleich zu vermiethen.

3967. Eine sehr schöne Wohnung mit der freundlichsten Aussicht auf den Dultplatz mit 6 Zimmern, 2 Magdkammern, Küche, Keller, Holzlege, Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten ist um 420 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere am Dultplatze No. 19. nächst dem neuen Thore beim Abenthum.

3912. Wegen eingetretenen Todesfalles ist auf dem Marplatze No. 9. über 1 Stiege eine Wohnung mit 7 Zimmern, 1 Küche und Nebenkammer, einer Holzlege, Keller- und Speicherantheil dann mit einer Stallung für 2 Pferde, nebst 2 Remisen um 340 fl. halbjährlich, nach Verlangen mit oder ohne Stallung, sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Das Uebrige ist im Logis selbst zu erfragen.

Dienst- und andere Gesuche.

3996. Eine ordentliche Person, welche mit Waschen und Bügeln gut umzugehen weiß, wünscht bei einer Herrschaft oder sonst irgend wo Beschäftigung. Das Nähere Bräuhausgasse No. 6. über 2 Stiegen rückwärts Thüre links.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

3980. Vom Hause No. 38. in der Briennerstrasse bis zum Hause No. 6. in der Marstrasse ist ein Paquetchen Geld mit einer österr. Banknote von 100 fl. Konventionsmünze verloren gegangen. Dasselbe trug die Aufschrift: pour le tailleur Schrauder à Vienne, avec 126 fl. Der redliche Finder wird ersucht, solches gegen angemessene Erkenntlichkeit in der Briennerstrasse No. 13. über 1 Stiege abzugeben.

Feilschaften.

3981. Eine gut erhaltene 7 Schuh lange Ladenbudel ist billig zu verkaufen. D. U.

3995. Sieben Treber-Fässer sind zu verkaufen. Das Nähere im Altenhofgäßchen No. 3.

3999. Ein moderner fast neuer Wiener-Batarde ist billig zu verkaufen. Das Uebrige.

Versteigerungen.

3982. Auf Antrag eines Hypothekgläubigers wird die reale Kaffeeschenkgerechtsame des Kaffetier Karl Bicking dahier, welche gemäß gerichtlicher Schätzung vom 30. September d. J. auf 4000 fl. gewerthet ist, nach §. 64. des Hypothekengesetzes mit Rücksicht auf die Bestimmungen des Prozeßgesetzes vom 17. Novbr. 1837 §.§. 98—101. öffentlich versteigert, und hiezu Tagsfahrt auf

Montag den 18. Jänner 1841 Vormittags 11 Uhr im Gerichtslokale (Augustinerstock Bureau 1.) anberaumt.

Käufer werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Gerichte Unbekannte sich über die Zahlungsfähigkeit legal auszuweisen haben, und die Kaufsbedingungen bei der Versteigerungstagsfahrt festgestellt werden.

Den 12. November 1840.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Holland, Direktor. Flamige.

3948. Montag den 23. November 1840 und den darauffolgenden Tagen Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr wird im Hause Nro. 9. über 1 Stiege am Maximilians- oder Dultplatze der Rücklaß des verlebten Hrn. Grafen von Lodron, k. b. Kämmerers und Kommandeurs des hohen Johanniter-Ordens, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Derselbe besteht in einem Paar goldenen Epaulets, Degen mit goldenem Portepée, silbernen Kaffeekannen, Tischbestecken und andern Silbergeräthen, einer Sammlung von Gold-, Silber- und Kupfermünzen, einer goldenen Repetiruhr mit goldenem Gehänge, einem antiken Tisch mit geschnittenem ganz neu vergoldeten Gestelle, die Platte mit Elfenbein und Ebenholz äußerst elegant eingelegt, den allerhöchsten königl. Familienporträts, großen u. kleinen Spiegeln, Oelgemälden, Kupferstichen, Lithographien in schön vergoldeten modernen Rahmen, Tableau-, Stock- und Hänguhren mit Spielwerke, Vorhängen von brochirtem Mousselin, Komode-, Konsol- und Nachtkästen, Garderobe-, Gewehr-, Bücher- und Küchenschränken, Speise-, Arbeits-, runden u. Konsoltischen mit Marmorplatten, Kanapees, Sesseln, Bettstellen, Federbetten, Pferdhaarmatrazen, Leinwand in Stücken, Leib-, Bett- und Tischwasch, Herrnkleidern, einer Sammlung ganz fein bemalter Pfeifenköpfe sammt Rohr, Doppelflinten, Pistolen u. a. Schießapparaten, Küchengeschirr, Koffer, Bücher verschiedenen Inhalts u. ja. nützlicher Gegenstände rc., wozu Kaufslustige hiemit höflichst einladet

Hirschvogl,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer und Auktionator.

3944. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 19. Novbr. Morgens ½9 Uhr anfangend, Versteigerung von orientalischen Perlen, mit Rosetten besetzten Schließen, goldenen Ketten, Cylinder-, Repetir-, Bronce- u. a. Uhren, Perspektiven, Tubus, einem sehr schönen Balester, Gewehren, gut erhaltenen Meubeln, Flügel, Spiegeln, Betten, Matrazen, Herren- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

3975. Montag den 23. November und die folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr werden in der Lederergasse No. 2. über zwei Stiegen aus dem Rücklasse des dahier verstorbenen Bijouteriehändlers Maier Levinger, eine große Auswahl in Brillanten und in Rossetten gefaßter Ohrringe, Schließen, Ringe, Kreuze, Nadeln, Tabatieren rc., ebenso auch in Brillanten und färbigen Edelsteinen gefaßte Gegenstände, mehrere Colliers orientalischer Perlen, ledige Brillanten, Rosetten, färbige Edelsteine und Perlen, sowie auch mehrere goldene Tabatieren, Repetir- und Minutenuhren, nebst verschiedenen Silbergegenständen und ein bedeutendes assortirtes Bijouterie-Gold-Waarenlager öffentlich an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, wozu höflichst einladet

Niemeyer,
Kreis- und Stadtgerichtsschätzer.

Verschiedene Kundmachungen.

3986. Die sehr verehrlichen Mitglieder des Vereines zur Unterstützung bedürftiger Bewohner Münchens mit Holz, werden hiemit eingeladen zur Wahl des Ausschusses für die Feuerungsperiode 18$\frac{41}{42}$ ihre Wahlzettel bis zum 30. November im Lokale des Vereines im städtischen Feuerhause auf dem Anger gefälligst abzugeben, damit zur Konstituirung des Ausschusses geschritten werden kann. Das Verzeichniß der Mitglieder ist im Vereinslokale einzusehen. Ebenso liegt die Rechnung sammt allen Belegen für die Feuerungsperiode 18$\frac{39}{40}$ zur gefälligen Einsicht vor.

München den 15. November 1840.

Der Ausschuß des Vereines.
Graf Seinsheim.

3074. Eine namhafte Anzahl Arbeiter können bei Herstellung der Dämme an den Schleißheimerkanälen Verdienst finden.

Der rüstige Arbeiter erhält einen Taglohn von 34 Kreuzer, und hat sich bei dem Kanalfischer Georg Zimmermann zu Dürrnismaning in der 3ten Stunde der Münchner-Freisinger-Landshuter-Strasse zu melden.

München den 12. November 1840.

Kgl. Bauinspektion München II.
Albert.

3962. Alle diejenigen, welche noch eine Forderung an den am 23. v. M. verstorbenen k. Kämmerer und Malthefer-Ordens-Kommandeur Joseph Grafen zu Lodron zu machen haben, und selbe nicht bereits vorlegten, werden hiemit aufgefodert, solche längstens bis zum Schlusse des l. M. einzureichen.

München den 13. November 1840.

3965. Ein Ballen Tuch XX No. 1008 Btt. 50., welches am 8. August in Nürnberg hieher in Ladung gegeben wurde, ist bis heute noch nicht an den Adressanten hieher gelangt. Derjenige, welcher zufällig in dessen Besitz gekommen ist, wird hiemit höflichst ersucht, davon dem Unterzeichneten gefälligst Anzeige zu machen.

München den 13. November 1940.

Ignatz Büchler, Güterschaffner im Damenstift No. 20. zu ebener Erde, dem Althammereck gegenüber.

Fremden-Anzeige.

Vom 11. — 18. November 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Thalbert, Künstler von Wien. Hr. Pfeiffer, Kaufmann von Stuttgart. Hr. von Bangold, k. würt. Generallieutenant. Hr. von Baur, Hauptmann im k. würt. Generalstabe. Hr. Gonbejenkoff, Hofrath und Professor aus Rußland. Hrn. Bar. von Spiegel und Borgost, k. k. Lieutenants und Graf zu Erbach von Wien. Hr. Dr. Kalb von Nürnberg. Hr. Derode, Literat von Paris.

Im schwarzen Adler.

Hr. Schnabel, Papierfabrikant von Hückeswagen. Hr. Bock, Kaufmann von Hamburg. Hr. Funke, Kaufmann von Gladbach. Hr. Haußmann, Kaufmann v. Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Fischer, Medailleur von Wien. Hr. Belzer, Werkmeister von Weißenbach. Hr. Zürich, Rentier von Freyburg. Hr. Graf Fugger Kirchberg, Reichsrath von Weißenhorn. Hr. Graf Maldeghem von Stotzingen. Hr. Traveurs, Rentier von Paris. Hr. von Furtenbach, Kaufmann von Nürnberg. Hrn. von Stetten und von Köslin, Partikuliers von Augsburg. Hr. Biedermann, Kaufmann von Wien. Hr. Blumröder, Kaufmann v. Nürnberg. Hr. Wallerstein, Handelsagent von Oettlingen.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Bar. von Zerzenly von Meklenburg. Hr. Pentzel, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Saakée, Kaufmann von Pforzheim.

Im goldenen Stern.

Hr. von Rottmann, Student von Landshut. Hr. Zahner, Kaufmann von Crefeld. Hr. Feistl, Administrator von Tegernsee. Hr. Fleißner, absolvirter Physiker von Salzburg. Hr. Kabloff, Rentier von Petersburg. Dem. Haas, Offiziantenstochter von Landshut. Hr. Drechsler, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Kellenbach, Kaufmann v. Stuttgart.

In der goldenen Sonne.

Hr. Windsperger, Skribent v. Traunstein. Hr. Griesser, Gastgeber von Burghausen. Hr. Kiener, Pfarrer v. Tölz. Hr. Gigl, Fischer von Rotach. Hr. Schreiber, k. Oberlieutenant von Kempten.

Im goldenen Löwen.

Hr. Dialer, Lederer von Weilheim. Hrn. Wegenthaler, Schachter und Eder, beurlaubte Soldaten von Landau.

In der blauen Traube.

Frl. von Sinner von Bern. Hr. Wolfinger, Postmeister von Balzers. Hr. Kaiser, Dr. Phil. und Rektor v. Disentis. Hr. Rheinberger, Gastgeber von Vaduz. Hr. Simoni, Privatier von Augsburg. Hr. Rothpleb, Student von Neustadt. Hr. Imhof, Student von Aarau. Hr. Atreschkoff, Hofrath und Professor von Petersburg. Hr. Feige, Sprachlehrer von Leipzig. Hr. Morell, Student von Luzern. Hr. Hurst, Privatier von Donaustauf. Hr. Hurst, Partikulier von Mainz. Hrn. Dillenius, Sensal; Gwinner und von Hagen, Kaufleute von Augsburg. Hr. Poglayen, Negotiant von Venedig. Hr. von Pellkofen, Baukondukteur von Straubing. Hr. von Kersdorf, kgl. Advokat von Augsburg. Hr. Fichefeus, Oberstlieutenant aus Spanien.

Im Stachusgarten.

Hrn. Plochmann und Rosenfeld, Kaufleute von Bamberg. Hr. Scheftlmaier, Pfarrer von hl. Kreuz. Hr. Wolf, Pfarrer von Dürrlauingen. Hr. Uhl, Kaufmann von Kaufbeuern. Hr. Gatter, Kaufmann von Egling. Hr. Hartmann, Kaufmann von Heidenheim. Mad. Heilmann, Oberlieutenantsgattin von Ingolstadt. Hr. Zitzl, Kaufmann von Einsiedeln. Hr. Schaufer, Kaufmann von Pesth. Hr. Dr. Höring von Mergentheim. Hrn. Fröhlich, Gastgeber und Schram, Baumeister von Mindelheim. Hr. Amann, Buchbinder von Heidelberg. Hr. Art, Commis von Rosenheim. Hr. Münz, Baukondukteur von Landshut. Hr. Behlen, Kaufmann von Frankenthal. Hr. Breitenbach, Kaufmann von Lohr, Hrn. Kugler, Gärtner und Köderer, Priechler von Augsburg. Hr. von Gimmi, k. Landrichter von Friedberg. Hr. Mayer, Aktuar von Sandizell. Mad. Schönauer, Bauraths gattin von Passau.

Im Augsburger Hofe.

Hrn. Dr. Bauer, prakt. Arzt und Stadlmaier, Gutsbesitzer von Tapfheim. Hrn. Kapfer, Posthalter u. Grober Gastgeber von Donauwörth. Hrn. Lauter, Prigel u. Engel, Kaufleute und Bar. von Gravenreuth von Augsburg. Hr. Kühling, Student von Augsburg. Hr. Keckeis, Kaufmann von Ottobeuern. Hr. Balzer, Werkmeister von Weißenbach. Barb. Schmid, Privatiere von Nürnberg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

18 Kinder: 12 männl. 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 8. Nov.: Heinrich Lutz, Weißgerbergeselle dahier, mit Ursula Dillinger, Zimmermannstochter von hier. Den 10.: Andreas Koller, b. Vorstadtkrämer, Wittwer, mit Ursula Stürzer, Bauerstochter von Unterpfaffenhofen, k. Ldg. Starnberg. Jos. Mosmaier, Beiläufer in der kgl. Hofproviantkammer, Wittwer, mit Elis. Müllauer, Hofbaumaterialaufseherstochter von hier. Georg Schipf, Rosoglisbrenner dahier, mit M. A. Appel, Bürgerstochter von Schrobenhausen. Franz Ser. Braunmüller, b. Bäckermeister, mit Viktoria Keller, Schlossermeisterstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 11. Nov.: Elis. Edelbergmaier, geb. Zehntmaier, Bauerswittwe von Georgenberg, k. Ldg. Ebersberg, 70 J. alt. — Den 12.: Anna Kießl, Kistlergesellenstochter, 5 M. 6 T. alt. — Beno Dusch, Steuerkatasterfunktionär, 44 J. alt. — Ther. Maier, k. Beschällwärters Tochter, 6 J. 11 M. 12 T. alt. — Den 13.: Jos. Karl Strober, Ciseleurssohn, 11 T. alt. — Karolina Kehhl, geb. Grünthaler, b. Juweliersfrau, 37 J. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters - Pfarrkirche.

Getauft:

9 Kinder: 5 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 8. Nov.: Peter Schmotzer, verw. Pflasterer und Insaß dahier, mit Barbara Braun, Gütlerstochter von Münster, kgl. Ldg. Rain. Den 9.: Peter Paul Bode, Meßner an der hl. Geistkirche dah., mit Elisab. Brunschwaiger, Küfnermeisterstochter von Markt Mainburg, k. Ldg. Abensberg. Den 10.: Vitus Benno Graißl, b. Garkoch dah., mit Kath. Rottenfußer, Wirthstochter v. Erdweg. Jos. Martin Ebersberger, b. Metzgermeister dahier, mit Anna Katharina Gschlößl, b. Bierwirthstochter von hier. Den 12.: Stephan Rottenhöfer, b. Chirurg dahier, mit Anna Antonia Reisinger, Handelsmannstochter von der Au.

Gestorben sind:

Den 11. Nov.: Jos. Atzenbeck, Schuhmachergeselle von Frontenhausen, k. Ldg. Vilsbiburg, 19 J. alt. — Den 13.: Barb. Senebogen, Zimmermannstochter von Mintraching, k. Ldg. Stadtamhof, 22 J. alt. — Rosalia Rößle, Schullehrerstochter, 1 M. 15 T. alt. — Den 14.: Bertha Horn, k. General-Zoll-Administrations-Assessors Tochter, 17 T. alt.

2 unehl. Knaben.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

2 Kinder: 1 männl. 1 weibl. Geschlechts.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

3 Kinder: 2 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 14. Nov.: Georg Miller, Gem. vom Inf.-Reg. Kronprinz, geb. von Ergertshausen, k. Ldg. Wolfrathshausen, 22 J. alt.

In Haidhausen.

Gestorben ist:

1 unehl. Mädchen.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

2 Mädchen.

Getraut:

Den 15. Nov.: Joh. Willibald Dumm, b. Schuhmachermeister dah., mit Magdal. Wilh. Barbara Rumpelt, Schneidermeisterstochter von Augsburg.

Im israelitischen Kultus.

Geboren:

1 Knabe.

Getraut:

Den 10. Nov.: Lazarus Grübel, b. Schneidermeister dahier, mit Amalia Mayer, Handelsmannstochter von Treuchtlingen, k. Ldg. Heidenheim.

Am Viehmarkte

wurden vom 9. bis 14. November 1840 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
69	54	29	28	720	326	418

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 16. bis 23. November 1840.

I. Brod-Gewicht.		Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:			
1) Die Mundsemmel .		4	1
2) Die ord. Kreuzersemmel		5	2
3) Die halbe Kreuzersem.		2	3
4) Das Spitzweckel .		5	2
5) Das Kreuzerlaibel .		8	2
6) Der Groschenwecken von Waizen		16	2
7) Der Groschenwecken von Roggentaig . . .		25	2
Roggenbrod	**Pf.**	**Loth.**	**Qu.**
ein zwei Kreuzerstück	—	25	2
„ vier „	1	19	—
„ acht Kreuzerlaib	3	6	—
„ sechszehn „	6	12	—

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mund- (Mehl)	1	46	6	2
Semmel- (Mehl)	1	22	5	—
Waizen- (Mehl)	1	6	4	—
Einbrenn- (Mehl)	—	50	3	—
Klemisch- (Mehl)	—	54	3	1
Roggen- (Mehl)	—	46	2	3
Nach- (Mehl)	—	16	1	1
Gries feiner	2	45	10	1
Gries ordinärer.	2	13	8	1
Feine Gersten	3	20	12	2
Mittere Gersten	2	30	9	2
Ordinäre Gersten	2	—	7	2
Hühnermehl	—	40	2	2
Erbsen schöne	1	24	5	1
Erbsen mittere	1	10	4	2
Breun	3	30	13	—
Linsen	—	52	3	1
Hanfkörner	—	52	3	1

Vom 13. November 1840.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise. Das Pfund	Mind. Preis fl.	Mind. Preis kr.	Höchst. Preis fl.	Höchst. Preis kr.
Karpfen	—	13	—	18
Hechten	—	20	—	22
Huchen	—	42	—	—
Ruten	—	42	—	—
Forellen	—	40	—	—
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	12	—	18
Alten	—	9	—	12
Waller	—	42	—	—
Praten	—	14	—	16
Rengben	—	—	—	—
Birschlinge	—	20	—	—
Bachfische	—	4	—	16
Kleine Krebse d. B.	—	24	1	12
Frösche das Wiedel	—	6	—	12
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	—
Ein — Speisekäs	—	12	—	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 92. Sonntag den 22. November 1840.

Bekanntmachungen.

(Verbot des Tabakrauchens betr.)

3978. Da in neuerer Zeit das Verbot des Tabakrauchens sehr ausser Acht gekommen ist, wird nachstehende, bereits früher schon bekannt gegebene Verordnung mit dem Bemerken wiederholt zur genauesten Darnachachtung in Erinnerung gebracht, daß die kgl. Gendarmerie zu deren strenger Ueberwachung die geeigneten Weisungen erhielt, und Contravenienten unnachsichtliche Bestrafung zu erwarten haben.

„Das Tabakrauchen ist bei Strafe verboten: auf offener Strasse in der Stadt und auf hölzernen Brücken, in Ställen, Speichern, Scheunen und Werkstätten, wo in leicht brennbaren Stoffen gearbeitet wird, ferner im Hofgarten und unter den Arkaden, in den Holzgärten, auf dem Leichenacker, in allen Umgebungen der kgl. Marställe, auf dem Dultplatze und vor dem Karlsthore während der Dult, in der Briennerstrasse bis zur Türkenstrasse, auf dem Wittelsbacherplatze, auf der Strasse zwischen dem kgl. Odeon und dem Herzoglich Leuchtenbergischen Palais, in der Ludwigsstrasse, so weit die Neubauten reichen, endlich in der Nähe des kgl. Militär-Haupt-Laboratoriums, der Remisen und des auf dem Artillerie-Uebungsplatze aufgeführten Militär-Parkes.

München am 11. November 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die Fechtübungen der Universitäts-Studirenden betr.)

3906. Nach §. 115. der Vorschriften über Studien und Disciplin für die Studirenden an den Hochschulen ist alles Fechten, ausserhalb des öffentlichen Fechtbodens und das Fechten in diesem, ohne Leitung des dafür aufgestellten Fechtmeisters strenge verboten, und wird mit dem Consilium abeundi bestraft.

Man macht dabei wiederholt aufmerksam, daß Gast-, Schenk-, Speise- oder Kaffee-Wirthe, Hauseigenthümer oder Zimmervermiether, welche in ihren Wohnungen die in diesen Satzungen

verbotenen Zusammenkünfte der Studirenden dulden, von den verübten gesetzwidrigen Handlungen Kenntniß oder nur Vermuthung haben, und dieselben nicht sogleich mit Benennung der Theilnehmer der kgl. Polizey-Direktion anzeigen, den Polizey-Straf-Gesetzen unterliegen.

München am 7. November 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die Entleerung der natürlichen Bedürfnisse vor den Wirthshäusern betr.)

3979. Da ungeachtet des allgemeinen Verbotes der Entleerung der natürlichen Bedürfnisse auf den Strassen und öffentlichen Plätzen, diese besonders vor den Wirths- und Gasthäusern in auffallender Weise wieder überhand genommen hat, so sieht man sich veranlaßt, das bestehende Verbot neuerdings zur strengen Beachtung in Erinnerung zu bringen und vor Uebertretungen, die ebenso der Sittlichkeit und dem Anstande, als der öffentlichen Reinlichkeit entgegen sind, und bei eintretender Kälte selbst zu Unglücksfällen Veranlassung geben könnten, mit dem Anhange zu warnen, daß Contravenienten sich die für sie hieraus entstehenden Unannehmlichkeiten und geeignete Ahndung selbst zuzuschreiben haben würden.

Sämmtliche Wirthe werden, wo dieß nicht schon geschehen ist, für die Herstellung der geeigneten Lokalitäten und deren Beleuchtung zur Nachtzeit Sorge tragen.

München den 14. November 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Miethschaften.

4004. In der Frühlingsstrasse auf der Sonnenseite No. 13. über 1 Stiege sind 2 bis 3 schöne Zimmer ohne Meubel um 10 fl., mit Meubel um 18 fl. monatlich zu vermiethen. Auch kann eine Küche dazu gegeben werden.

4007. An der Einschütt No. 10. ist eine Wohnung im 1. Stocke mit 3 heizbaren Zimmern, Magdkammer, heller Küche mit Sparherd um 136 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

4009. Nächst dem Isarthore in der Herrnstrasse No. 1. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege um 220 fl. und eine über 2 Stiegen um 130 fl. zu Georgi zu beziehen.

4010. In der Neuhausergasse No. 26. sind 2 Wohnungen um 110 fl. und 90 fl., und in der Herzogspitalgasse ein Laden um 60 fl. zu Georgi zu beziehen. Näheres in der Neuhausergasse No. 26. zu ebener Erde.

4015. In der Müllerstrasse No. 35. über 3 Stiegen links ist ein sehr schönes, heizbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer mit Bedienung um 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

4019. Am Dultplatze an der Sonnenseite sind 2 schön meublirte und gut heizbare Zimmer nebst Garderobe, mit eigenem Eingange versehen, um den monatlichen Miethzins von 22 fl. sogleich zu beziehen. Das Ueb. bei der Redaktion dieses Blattes.

4014. Am Sebastiansplatze No. 3. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege vornheraus mit 6 heizbaren Zimmern, Alkofen, mit der Aussicht sämmtlicher Zimmer auf die Strasse, nebst Küche, Speiskammer, Holzlege, Keller, 2 separaten Eingängen und anderen Bequemlichkeiten um 230 fl.; die andere über 2 Stiegen vornheraus mit 4 heizbaren Zimmern, 1 Kammer, Küche, Holzlege und Keller um 130 fl. zu Georgi zu beziehen.

4016. In der Amalienstrasse No. 23. über 2 Stiegen nächst der neuen Universität ist ein sehr schön meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich zu vermiethen.

4020. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Sendlingergasse No. 56. ein Laden um 80 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

4021. In der Sonnenstrasse No. 22. nahe an der protestantischen Kirche ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung mit 5 heizbaren tapezirten Zimmern mit gemalten Fußböden, nebst Alkofen und allen übrigen Bequemlichkeiten um 250 fl. zu Georgi zu verstiften. Das Nähere über 1 Stiege.

4022. In der Herrnstrasse ist eine freundliche neu ausgemalte Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 125 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige No. 6. über 1 Stiege zu erfragen, wo auch um 30 fl. jährlich im Erdgeschoß eine kleine Wohnung zu haben ist.

4023. Im Thale Petri No. 51. über 2 Stiegen vornheraus ist zu Georgi eine große Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu vermiethen.

4025. Am Karlsplatze No. 5. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 14 fl. sogleich zu beziehen.

4024. Dem Krankenhause gegenüber No. 1. ist im 1ten Stocke vornheraus ein meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange um 4 fl. sammt Bedienung zu vermiethen. Eingang an der Ecke des Augsburgergäßchens No. 1.

4026. In der Bayerstrasse No. 18. über 1 Stiege vornheraus ist ein heizbares, meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herrn um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4028. In der Marstrasse No. 5. ist im 3ten Stocke eine sehr freundliche Wohnung mit 6 Zimmern, Alkofen, Speise, Küche, 2 Holzlegen, Keller, Speicher u. Waschhausantheil um 300 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

4030. In der Sendlingergasse No. 27. im 3ten Stocke sind mehrere schön meublirte Zimmer um 4 fl. und 6 fl. 30 kr. zu beziehen.

4032. In der Bayerstrasse No. 5. über 1 Stiege sind 2 bis 3 sehr schöne, freundliche, meublirte Zimmer um 24 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4033. Im Thale No. 12. über 2 Stiegen an der Sonnenseite ist eine schöne Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Alkofen, Magdkammer u. allen Bequemlichkeiten um 236 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

4034. In der äusseren Karlsstrasse No. 31. ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Stallung für 7 Kühe, dann Wurzgarten und 3 Tagwerk Wiesen zu verstiften. Das Ueb. beim Melber am Karlsplatze No. 7.

4036. In der Kaufingerstrasse No. 2. über 4 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus um 8 fl. monatlich sogleich oder am 1. Dezember zu vermiethen.

(**)

4037. In einem Hause auf dem Max-Josephplatze über 2 Stiegen ist vornheraus 1 großes, heizbares, schön meublirtes und tapezirtes Zimmer mit 1 Alkofen und 1 Bedientenzimmer um 25 fl. monatlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

4039. In der Landwehrstrasse sind im Eckhause No. 7. 2 Wohnungen über 2 u. 3 Stiegen, jede mit 6 heizbaren Zimmern, Sonnenseite und ganz freier Aussicht, Magdkammer, Speise, Boden, Keller, Waschküche, Waschhänge und übrigen Bequemlichkeiten, erstere um 210 fl. letztere um 200 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

4041. In der Sonnenstrasse No. 21. zu ebener Erde links ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. sogleich zu beziehen.

4042. In der Residenzstrasse No. 23. ist die Wohnung der 1. Etage, mit 1 Vorzimmer, 1 Salon, 6 Zimmern, 1 Alkofen, 1 Garderobe, 1 Küche mit Küchenzimmer, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher, mit der Stallung für 4 Pferde, Remise, Heulager u. Kutscherzimmer um 720 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Auch wird die Wohnung ohne Stallung vermiethet.

4044. In der Schönfeldstrasse No. 17. über 1 Stiege sind mehrere schön meublirte Zimmer nebst Küche um 25 fl. bis 30 fl. zu vermiethen.

4045. In der Sendlingergasse No. 75. über 2 Stiegen sind freundliche schön meublirte Zimmer zu 6, 4 und 3 fl. monatlich zu beziehen.

4046. Im Thale No. 21. über 3 Stiegen ist ein geräumiges, gut meublirtes Zimmer für einen Herrn um 5 fl. sogleich zu beziehen.

4047. In der Löwengrube No. 14. im 2ten Stocke ist ein Zimmer um 6 fl. am 1. Dezember zu vermiethen.

4048. Eine hergerichtete Wohnung mit oder ohne eine sich dabei befindliche Werkstätte, sind für einen kleinen Feuerarbeiter um 88 fl. jährlich; ferner 2 Wohnungen um 44 fl. und 36 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere Sendlingergasse No. 33. im Laden.

4049. In der Löwengrube No. 15. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4050. In der Eisenmannsgasse No. 1. sind 2 austapezirte, meublirte Zimmer um 8 fl. und 6 fl. monatlich zu vermiethen. Das Uebrige über 1 Stiege.

3992. Zunächst dem neuen Frohsinn Arcisstrasse No. 16. sind meublirte Zimmer um 5 fl. und 4 fl. zu vermiethen.

3993. Stallung auf 4 Pferde, Kutscherzimmer, Heu- und Strohlage ist um 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen. Schönfeldstrasse N. 3.

3990. In der Neuhausergasse No. 5. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Küche, Magdkammer um 150 fl. zu Georgi zu vermiethen. D. U. zu ebener Erde.

3991. Am Promenadeplatze No. 4. über 2 Stiegen ist ein schönes, neu meublirtes Zimmer mit Alkofen um 12 fl. am 1. Dezember zu vermiethen.

3961. In der Sendlingergasse No. 79. ist ein großer, trockener Boden (Kasten) sogleich zu vermiethen.

4001. An der Ecke der Schäffler- und Schwabingerstrasse im Bäckerhause über 2 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 11 fl. tag- oder monatweise zu vermiethen.

3934. Am Schrannenplatze No. 25. ist die 2te Etage um 275 fl. an eine ruhige Familie abzugeben.

3959. Ein meublirtes Zimmer über 3 Stiegen ist um 5 fl. zu vermiethen. Schönfeldstrasse No. 3.

Dienst- und andere Gesuche.

4029. Bei unterfertigter kgl. Administration (Rindermarkt No. 10.) sind circa 20000 fl. zu 4 Proc. gegen vorschriftsmäßige doppelte Versicherung auf erste Post theilweise auszuleihen.

München am 19. Nov. 1840.

Kgl. Unterrichts-Stiftungs-Administration.

Hausmann, Administrator.

4008. 1000 fl. Kindergeld sind auszuleihen. Das Nähere in der Rumfordstrasse No. 1. zu ebener Erde.

4043. Auf sichere Hypothek wird ein Ablösungs-Kapital von 1000 fl. zu 4 Proc. zu Georgi, jedoch ohne Unterhändler gesucht. Wo, sagt die Expedition.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

4005. Am 2. November ging von der neuen Karlsstrasse bis auf den Marplatz ein gehäckelter Arbeitsbeutel verloren. Der Finder wird ersucht denselben in der Augustenstrasse No. 1. über 2 Stiegen rechts abzugeben.

4011. Dienstag den 17. November gegen 1 Uhr wurde von den Gängen der ältern kgl. Residenz im 2ten Stocke abwärts durch den Ballsaal, den Cabinetsgang und jenen mit den Städten über die hintere Treppe durch die Arkaden des Hofgartens und das Wolfgäßchen, die Frühlingsstrasse ein goldenes, blau emailirtes Kreuzchen ä. F. verloren. Wer es in die Frühlingsstrasse No. 7. zu ebener Erde zurückbringt, erhält eine Belohnung.

4018. Ein Königshündchen ist verloren gegangen. Der Finder möchte es in der Burggasse No. 13. über 2 Stiegen gegen Erkenntlichkeit abgeben.

Feilschaften.

4006. Ein schwarz seidener Mantel, ganz mit Seide gefüttert, ist um 20 fl. zu verkaufen, so auch einige gut erhaltene Frauenwäsche. Zu ersehen von 10 — 2 Uhr Augustenstrasse No. 1. über 2 Stiegen rechts.

4003. In der Glockenstrasse No. 9. ist ein gut erhaltenes Thor zu einer Remise billig zu verkaufen. Es ist 10 Schuh und 4 Zoll hoch, und 8 Schuh breit.

4017. Eine sehr gute Violine von Stainer ist zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

4031. Ein gut gebautes Haus, mit großem Keller, Hofraum und Garten, für jedes Geschäft geeignet, ist zu verkaufen. Das Nähere Türkenstrasse No. 12. zu ebener Erde.

3999. Ein moderner fast neuer Wiener-Bastarde ist billig zu verkaufen. Das Uebrige.

(***)

4038. Frische fichtene Pfähle, 8 Schuh lang und 3 oder 4 Zoll im Durchmesser, zu Gärten-Einzäunungen geeignet, können sehr billig abgeliefert werden.

4027. Ein gut erhaltener Wienerflügel von 6 Oktaven ist um 9 Louisd'or, und eine Pedalharfe um 6 Louisd'or zu verkaufen, und täglich Nachmittags von 4 — 5 Uhr in der Maxstrasse No. 5. über 3 Stiegen zu besichtigen.

3981. Eine gut erhaltene 7 Schuh lange Ladenbudel ist billig zu verkaufen. D. U.

Versteigerungen.

3982. Auf Antrag eines Hypothekgläubigers wird die reale Kaffeeschenkgerechtsame des Kaffetier Karl Bicking dahier, welche gemäß gerichtlicher Schätzung vom 30. September h. J. auf 4000 fl. gewerthet ist, nach §. 64. des Hypothekengesetzes mit Rücksicht auf die Bestimmungen des Prozeßgesetzes vom 17. Novbr. 1837 §.§. 98—101. öffentlich versteigert, und hiezu Tagsfahrt auf

Montag den 18. Jänner 1841 Vormittags 11 Uhr

im Gerichtslokale (Augustinerstock Bureau 1.) anberaumt.

Käufer werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Gerichte Unbekannte sich über die Zahlungsfähigkeit legal auszuweisen haben, und die Kaufsbedingungen bei der Versteigerungstagsfahrt festgestellt werden.

Den 12. November 1840.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Holland, Direktor.

Flamige.

4013. Kommenden Freitag den 27. dieß Morgens 9 Uhr werden am Platze der nördlichen Seite der k. Pinakothek mehrere Parthien alter Baumaterialien und Requisiten, als: Ziegelsteine, Gerüsthölzer und Schrägen, Bretter, beschlagene Thüren, brauch- und unbrauchbares Eisen, dann Schanzwerkzeuge so anderes gegen gleich baare Bezahlung zur Versteigerung gebracht, und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

München den 18. November 1840.

Kgl. Hof-Bau-Intendanz.

4012. Dienstag den 24. dieß wird in der Bayerstrasse Nro. 4. zu ebener Erde von 10 — 12 Uhr ein Billard mit aller Zugehör gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Bücherversteigerung.

4040. Nachträglich zu der am 23. November im Hause No. 9. auf dem Max- oder Dultplatze angekündigten Mobiliarversteigerung des verlebten kgl. b. Kämmerers und Johanniter-Ordenskommandeurs Hrn. Grafen von Lodron wird bekannt gemacht, daß die Feilbietung der Bibliothek in mehr als 300 Werken meistens belletristischen und historischen Inhaltes besteht und

Freitag den 27. November, Morgens 9 Uhr

öffentlich an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung statt findet.

Hirschvogl, Auktionator.

Bücherversteigerung.

4051. Mittwoch den 9. Dezember l. J. und die folgenden Tage jedesmal von 9 — 12 Vor- und von 3—6 Uhr Nachmittags wird in der Behausung des Unterzeichneten am Hofgraben Nro. 1. zu ebener Erde die Versteigerung einer an 2200 Nummern enthaltenden Büchersammlung gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietenden vorgenommen. Ebendaselbst werden auch die Kataloge hierüber ausgegeben, und geneigte Aufträge unter dem Versprechen pünktlichster Besorgung angenommen.

J. N. Peischer,
Antiquar und Auktionator.

Verschiedene Kundmachungen.

4035. Der k. Poststall in München wird mit Ablauf des Monats Februar 1841 erledigt.

Bewerber um diesen Poststalldienst haben sich an das unterfertigte k. Oberpostamt zu wenden, um die nähern Bedingungen wegen Uebernahme desselben zu vernehmen.

München den 20. November 1840.

Königl. Oberpostamt.

v. Piboll.

Feringer.

3962. Alle diejenigen, welche noch eine Forderung an den am 23. v. M. verstorbenen k. Kämmerer und Malteser-Ordens-Kommandeur Joseph Grafen zu Lodron zu machen haben, und selbe nicht bereits vorlegten, werden hiemit aufgefodert, solche längstens bis zum Schlusse des l. M. einzureichen.

München den 13. November 1840.

3965. Ein Ballen Tuch XX No. 1008 Stt. 50., welches am 8. August in Nürnberg hieher in Ladung gegeben wurde, ist bis heute noch nicht an den Adressanten hieher gelangt. Derjenige, welcher zufällig in dessen Besitz gekommen ist, wird hiemit höflichst ersucht, davon dem Unterzeichneten gefälligst Anzeige zu machen.

München den 13. November 1840.

Ignatz Büchler, Güterschaffner im Damenstift No. 20. zu ebener Erde, dem Althammereck gegenüber.

Fremden-Anzeige.

Vom 18. — 22. November 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Graf de Waßenaar, Lieutenant aus Holland. Hr. Viscount Tamworth aus England. Hrn. Glennel und Hannen, Rentiers aus England. Hr. Hibsch, Partikulier von Prag. Hr. Nolte, Dr. Jur. von Lüneburg. Hr. Knapp, Kaufmann von Emden. Hr. Benoist, Negotiant von Straßburg. Hr. Lynch, k. großbritt. Marinekapitän. Hr. Rücker, Kaufmann von Hamburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. von Ganahl, Kaufmann von Innsbruck. Hr. Frhr. von Fürstenberg aus Westphälen. Hr. Dr Boißeree von Köln. Hr. Scheffking, k. ruß. Generalmajor. Hr. Wittigen, Kaufmann von Montjoie. Mad. Rödel, Modistin von Porrentruy. Hr. Schmids, Kaufmann von Barmen. Hr. Burck, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Herzog de Maillé von Paris. Hr. von Weber, Privat..r und Freifrau von Schätzler von Augsburg. Hr. Kunst, Kaufmann von Würzburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Sontheim, großh. Hofsänger von Karlsruhe. Hr. Kieshaber, k. k. Lieutenant von Wien. Hr. Tetu, Proprietär von Paris. Hr. Ritter Stender, Kollegienassessor von Petersburg. Hr. Marine, k. ruß. Gardelieutenant a. D. Hr. Heumann, Negotiant und Mad. Bouißan, Rentiere v. Odessa. Hr. Desprès, Destillateur v. Paris. Hr. Schege, Commis v. Bordeaux. Hr. von Bohomoletz, Gutsbesitzer aus Rußland. Hr. von Lorch, k. preuß. Lieutenant. Hr. Winiker, Buchhändler von Brün. Hr. Rau, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Mathey, Kaufmann v. Wien. Hr. Costa, Negotiant aus Amerika. Hr. Zeckl, k. Appellationsger.-Rath von Passau. Hrn. Forster, Fabrikant; Erzberger, Bauer und Bonnet, Banquiers und Frommel, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Lade, Partikulier von Geisenheim. Hr. Andersen, Student von Kopenhagen. Hr. Dr. Fischer von Augsburg. Hr. Milhäuser, Kaufmann von Fürth. Hr. Reinhard, Kaufmann von Manheim. Hr. Tremershausen, Kaufmann von Römsahl. Hr. Winterhoff, Kaufmann v. Sollingen. Hr. Nemeth, Proprietär von Pesth. Hrn. Sauer und Fischer, Commis von Würzburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Villeneuve, Prälat von Paris. Hrn. Hiller und Weiller, Kaufleute von Nürnberg. Hr. Hohenedel, kgl. Revierförster von Illertissen. Hr. Haas, Mechanikus von Lennep. Hr. Dosch, Apotheker von Weilheim. Hr. Mielach, Kaufmann von Augsburg. Hr. Maier, Bräuer von Nattheim. Hr. Schrank, Bräuer von Kötzting. Hr. Krauß, Kaufmann von Wunsiedel.

In der goldenen Sonne.

Hr. Schottl, Priester von Peiß. Hr. Kunsberg, Lithograph von Salzburg. Hr. Hillebrand, Maler von Freysing. Hr. Lutz, Lehrer von Tegernsee. Hr. Maier, Dr. Med. von Pfaffenhofen. Hr. Gerstle, Kaufmann von Steppach. Hr. Hotzelt, Dekan und Stadtpfarrer v. Ansbach. Hr. Bodmayer, Commis von Traunstein.

Im goldenen Löwen.

Hr. Birkhofer, Sattler von Dillingen. Hr. Holzhab, Kaufmann von Zürich. Hr. Märzbacher, Rauhwaarenhändler von Bayerdorf. Hr. Hofreiter, Bräuer von Maming. Hr. Mühr, Kaufmann und Mad. Hirsch, Kaufmannswittwe von Kriegshaber.

In der blauen Traube.

Hr. Wiebbel, Kaufmann von Osnabrück. Hr. Tasch, Kaufmann von Glauchau. Hr. Laur, Pharmazeut von St. Ingbert. Hr. von Jagemann, Künstler von Wert-

heim. Hr. Spicker, Kaufmann von Aachen. Hr. Dokt. Brückel von Innsbruck. Hr. Ezel, Ingenieur von Stuttgart. Hrn. von Fröhlich, Banquier und von Osten, Fabrikant von Augsburg. Hr. Schügens, Musikdirektor von Memmingen. Hr. Ax, Kaufmann von Reydt. Mad. Gareis, Bauraths-Gattin von Landshut. Hr. Schmid, Kaufmann von Elberfeld.

Im Stachusgarten.

Hr. Bothmann, Kaufmann aus Mailand. Hr. Welden, Privatier von Amberg. Mad. Paur, Registratorsgattin von Regensburg. Hr. Haag, Ingenieur von Kaufbeuern. Hr. Beckmann, Architekt von Osnabrück. Hr. Schimmeldinger, Gastgeber von Memmingen. Hr. von Eckelkraut, Student von Regensburg. Hrn. Stühling u. Hoffmann, Oekonomen von Weymach. Hrn. Koller, Student und Maier, Kaufmann von Landshut. Hr. Rottach, Thierarzt von Wunsiedel. Hr. Buchenberger, Maler von Schwabmünchen. Hr. Zerr, Sattlermeister von Landsberg. Hr. Dr. Ried von Erlangen. Hr. Eigner, Gallerie-konservator von Augsburg. Hrn. Deschler, Maler und Martin, Rechtspraktikant von Augsburg. Hr. Hillgärtner, Student von Frankenthal. Hr. Strobl, k. Rentbeamter von Beilngries. Hr. Bauer, Student von Wallerstein. Hr. Wimmer, Pfarrer von Pfaffenhofen. Hr. Uhl, Kaufmann von Kaufbeuern, Hr. Billinger, Appellationsger.-Accessist von Freising. Hr. Winter, Oekonom von Schönberg. Hr. von Scheuerl, Professor von Erlangen. Hr. Themans, Maler von Frankfurt. Hr. Fischer, Zinngießer von Augsburg. Hr. Grün, Fabrikant von Nördlingen. Hr. Eichmann, Kaufmann v. Prag. Hr. Bucher, Bräuer von Mindelheim. Hr. Treitter, Privatier von Bruck. Hr. Strobel, Krämer von Schwabsoien.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Maier, Rechtspraktikant von Schrobenhausen. Hr. Skutsch, Kaufmann von Kriegshaber. Hr. Gammerl, Seifenfabrikant und Mad. Schlumberger, Bräuersgattin von Augsburg. Hrn. Färber, Privatier und Maier, Gastgeber von Augsburg. Hr. Wennerth, Kaufmann von Oppenheim.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 14. Nov.: A. M. Müllbauer, Strumpfwirkerswittwe von der Au, 78 J. alt. — Den 15.: Otto Dominikus Entres, Bildhauerssohn, 3 M. 11 T. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 13. Nov.: Jos. Hauff, b. Schneiderssohn, 1 J. 8 M. 18 T. alt. — Den 16.: Michael Schera, kgl. Strumpfwirkerssohn, 22 J. 9 M. 15 T. alt. — Peter Paul Thumhart, Instrumentenmacherssohn, 22 J. 8 M. 18 T. alt. — Joseph Klein, b. Tischler, 57 J. alt. — Anna Blindhamer, Taglöhnerstochter, 36 J. alt. — Max Wörle, Hofzimmerputzerssohn, 1 M. alt. — Den 17.: Kaspar Trettenbach, Schneidergesell von Neumarkt, 17 J. 11 M. 23 T. alt. — Viktoria Wolf, Hütersfrau v. Maisach, k. Ldg. Bruck, 41 J. alt. — Den 19.: Thekla Hängler, Registratorstochter von hier, 84 J. alt.

1 unehel. Knabe. 2 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben sind:

Den 18. Nov.: Anna Rapp, geb. Renner, Wäschersfrau, 41 J. 2 M. alt. — Ein nothgetauftes Mädchen des Wäschers Heinrich Rapp. — Ludwig Aubinger, Hautboistenssohn, 10 J. 2 M. 20 T. alt.

1 unehel. Knabe.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 16. Nov.: Friedrich Rebhun, Korporal vom Inf. Leibreg., geb. von Hof, 27 J. alt. — Georg Bauer Gem. vom Inf.-Leibreg., geb. von der Au, 27 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben ist:

Den 18. Nov.: Gottlob Mendel, Konditorgehilfe von Eilenburg, k. preuß. Reg.-Bezirkes Merseburg, 21 J. 3 M. 7 T. alt.

Wochen-Anzeige

des VIII. Münchner-Hopfenmarktes vom 20. November 1840.

Inländisch Gut.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigst. Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayerisches Gewächs: Neues 1840.	28017	25748	53765	16093	37672	70	10	64	1	55	19
Ober- und Niederbayerisches Gewächs: Altes 1838 und 1839.	23241	—	23241	unverkauft 676 abgeführt	22565	—	—	—	—	—	—
Wolnzachmktg. 1840	3587	2699	6286	2348	3938	82	36	79	59	70	—
Spalterstadtgut 1840.	1441	3304	4745	2011	2734	130	—	125	46	125	—
Spalterumgeb. 1840.	3676	824	4500	2800	1700	90	—	86	43	82	42
Kindingmarktg. 1840.	2851	2323	5174	3323	2851	96		95	13	90	—
Kinding.Umgeb. 1840.	1428	7128	8556	1454	7102	96		80	58	70	—
Heideck-Stadtg. 1840.	—	—	—	—	—			—			
Ausländisch Gut: Satzer-Stadtgut 1840.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausländisch Gut: Satzer-Kreisgut 1840.	650	6395	7045	6041	1004	125	—	122	28	116	5
Summa aller Hopfen	64891	48421	113312	33746	79566	Geldbetr.		27916 fl. 13 kr.			

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 21. November 1840.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waitzen.	155	1454	1609	1472	137	15	19	14	45	14	8	21718	26
Korn.	162	530	692	587	105	9	46	9	30	9	14	5584	23
Gerste.	639	3100	3739	2982	757	8	40	8	35	8	26	25634	8
Haber.	21	1353	1374	1343	31	5	1	4	53	4	44	6558	52
Summa.	977	6437	7114	6384	1030	—	—	—	—	—	—	59495	49

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 7 kr. Korn minder um 8 kr. Gerste mehr um 7 kr. Haber mehr um 4 kr.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 21. November 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	.
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
— — Kalbfleisch bester Gattung	—	11	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	-	18	—
— — Schweinfett	—	18	—
Eine rohe Zunge	—	40	.
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	30	—	
— — rohes Unschlitt	25	30	.
Ein Pfund gegossene Lichter	—	24	
— — feine Lichter	—	22	—
— — ordinäre Lichter	—	21	—
— — Seife	—	17	

Viktualien überhaupt.

Vom 14. bis 21. November 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	28159	das Pf. zu	-	21	—	23
Gebirg-Butter	3388	— — —	—	22	—	27
Frischer Körbchen-Butter	620	— — —	—	24	—	28
Frische Eyer	17000	4 Stück zu	—	4	—	4
Truchenèyer	198000	9 — —	—	8	—	8
Hennen, alte	203	das Stück zu	—	18	..	24
Hühner	454	— — —	—	15	—	22
Indianen	170	— — —	—	48	1	36
Kapaunen	439	— — —	—	30	—	45
Gänse, alte	8214	— — —	—	42	1	18
Junges	8214	— — —	—	16	—	20
Enten, alte	[illegible]	— — —	—	18	—	30
Junges	1068	— — —	—	3	—	4
Tauben, junge	338	— — —	—	7	—	10
Spanferkeln	201	— —	—	48	1	36

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	4	3
— — — — Schenkpreis	—	5	1
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	-
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöhl	—	22	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	3	18	—
— — Leinsamen	17	-	-
Ein Bauzen frische Aepfel	7	—	—
— — frische Birnen	11	—	—
Ein Mäßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Mäßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	48	—
— — Grummet	1	22	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	[illegible]	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	13	-
Eine Klafter Buchenholz	9	36	—
— — Birkenholz	7	57	—
— — Föhrenholz	6	36	—
— — Fichtenholz	6	24	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger

von München.

Nr. 93. Mittwoch den 25. November 1840.

4055.

Bekanntmachung

der im Monate Oktober 1840 bei der königl. Polizey-Direktion München abgestraften Polizey-Uebertreter:

1) Sieben Individuen wurden bestraft wegen ungeeigneten Benehmens beim Amte,
2) Drei wegen Beleidigung der k. Gendarmerie,
3) Sechs wegen Einmischung in Arretirungen,
4) Neun und dreißig wegen körperlicher Mißhandlung Anderer,
5) Achtzehn wegen nächtlicher Ruhestörung,
6) Sieben und fünfzig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
7) Zwei und neunzig wegen unerlaubten Aufenthaltes,
8) Zwanzig wegen unerlaubter Aufenthaltsgestattung,
9) Hundert sechs und fünfzig wegen Vagirens,
10) Hundert drei und dreißig wegen Bettelns,
11) Sieben wegen Gewerbsanmassung,
12) Neun wegen Hausirens,
13) Neun wegen Stadtzoll-Defraudation,
14) Zwei wegen Thierquälerei,
15) Dreißig wegen Diebstahls,
16) Sieben wegen Betruges,
17) Zehn wegen Unterschlagung,
18) Zwei wegen Fälschung,
19) Zwanzig wegen Verletzung der öffentlichen Sittlichkeit,
20) Neun wegen Trunkenheit,
21) Fünf und vierzig wegen Scheindienstes,
22) Zwei und dreißig wegen eigenmächtiger Entfernung aus dem Dienste,
23) Neun und zwanzig wegen Entlaufens aus der Lehre,
24) Zehn wegen Blaumontagmachen,
25) Neunzehn wegen Ueberschreitung der Polizeystunde,

26) Zwei wegen unerlaubten Tanzmusikhaltens,
27) Zwei wegen Schießen im Stadtbezirke,
28) Drei wegen unterlassener Gespannsaufsicht,
29) Dreizehn wegen Mangel an vorschriftsmäßiger Gabeldeichsel,
30) Drei und zwanzig wegen Tragen verbotwidriger Messer,
31) Acht wegen Fahren auf dem Trottoir,
32) Eines wegen Entleerung eines natürlichen Bedürfnisses am Isarthore,
33) Sieben wegen Tabakrauchen in der Stadt,
34) Vier wegen Strassen-Verunreinigung durch Düngerausführen,
35) Eines wegen Uebertretung der Schrannenfahr-Ordnung,
36) Eines wegen Anhängen eines Pferdes am Wagen,
37) Eines wegen Fahren mit einem Lastwagen durch den englischen Garten,
38) Eines wegen Stehenlassen eines Wagen zur Nachtzeit ohne aufgespreitzte Deichsel,
39) Eines wegen Verstellung eines Trottoirs,
40) Zwei wegen verspäteter Dienstes-Anzeige,
41) Eines wegen öffentlicher Beschimpfung.

Den zuständigen Behörden wurden übergeben:

Acht und zwanzig Individuen wegen Diebstahls,
Eines wegen Betruges,
Fünf wegen Unterschlagung,
Eines wegen Raubes,
Zwei wegen Widersetzung,
Eines wegen Beleidigung der Amtsehre,
Eines wegen Unzucht.

Demnach wurden im vergangenen Monate 842 Individuen polizeylich abgestraft, 39 Individuen hingegen den betreffenden Behörden übergeben.

München am 20. November 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, kgl. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Die Entleerung der natürlichen Bedürfnisse vor den Wirthshäusern betr.)

3979. Da ungeachtet des allgemeinen Verbotes der Entleerung der natürlichen Bedürfnisse auf den Strassen und öffentlichen Plätzen, diese besonders vor den Wirths- und Gasthäusern in auffallender Weise wieder überhand genommen hat, so sieht man sich veranlaßt, das bestehende Verbot neuerdings zur strengen Beachtung in Erinnerung zu bringen und vor Uebertretungen, die ebenso der Sittlichkeit und dem Anstande, als der öffentlichen Reinlichkeit entgegen sind, und bei eintretender Kälte selbst zu Unglücksfällen Veranlassung geben könnten, mit dem Anhange zu warnen, daß Contravenienten sich die für sie hieraus entstehenden Unannehmlichkeiten und geeignete Ahndung selbst zuzuschreiben haben würden.

Sämmtliche Wirthe werden, wo dieß nicht schon geschehen ist, für die Herstellung der geeigneten Lokalitäten und deren Beleuchtung zur Nachtzeit Sorge tragen.

München den 14. November 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Miethschaften.

3898. Am Marplatze No. 20. im 3. Stocke ist eine Wohnung von 6 Zimern mit aller Bequemlichkeit um 280 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. D. Ueb. in der Löwengrube N. 17.

3899. Im Rochusgäßchen No. 3. über einer Stiege ist eine Wohnung mit 2 Zimmern und 2 Kammern, nebst Küche, Holzlege und Speicherantheil um 85 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Uebr. in der Löwengrube No. 17.

4052. Am Anger, Rochusbergl, oder in der Nähe der Kreuz- und der St. Anna Stiftskirche wird eine Wohnung mit 4 Zimmern, einem Alkofen, Küche und anderen erforderlichen Lokalitäten über 2 — 3 Stiegen zu miethen gesucht, um sie binnen 14 Tagen beziehen zu können. Das Uebrige.

4053. In der Sendlingergasse No. 16. ist ein Laden um 42 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

4054. In der Sendlingergasse No. 16. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Speise um 60 fl. zu Georgi zu vermiethen.

4056. In der Schönfeldstrasse No. 5. sind zu ebener Erde 2 meublirte, mit eigenem Eingange versehene Zimmer um 8 fl. sogleich zu beziehen.

4060. In der Frühlingsstrasse No. 11. im 3ten Stocke ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller und Speicher um 170 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere in der obern Frühlingsstrasse No. 30. über 1 Stiege.

4064. In der Lerchenstrasse No. 7. ist ein heizbares Zimmer, mit Bett um 4 fl., ohne Bett um 3 fl. sogleich zu beziehen.

4065. In der Ludwigsstrasse No. 12. im 3. Stocke ist ein meublirtes Zimmer vornheraus um 10 fl. zu vermiethen.

4066. In der Sendlingergasse No. 46. über 2 Stiegen vorwärts ist eine schöne, gesunde Wohnung mit 3 Zimmern, 1 Oekonomie- und Nebenzimmer, Küche mit Holzlege, Magdkammer und allen Bequemlichkeiten um 120 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege rechts zu erfragen.

4067. Im Herzog Maxgäßchen nahe am Karlsthore No. 2. sind zu Georgi der Laden rechts mit 2 heizbaren Zimmern, Küche, Holzlege und Speicher, dann laufendem Wasser vor der Thür, auch als Wohnung brauchbar, um 48 fl. jährlich; dann über 2 Stiegen rechts eine gleiche Wohnung nebst einer geräumigen Kammer um 56 fl. jährlich, und zwar entweder jede einzeln oder auch zusammen, zu vermiethen. Das Uebrige Karlsplatz No. 20. zu ebener Erde.

4069. Eingetretener Verhältnisse wegen sind nächst der Schießstätte, Sonnenseite, ganz neu ausgemalte Wohnungen im 1ten Stocke mit 4 und 2 heizbaren Zimmern, alle mit eigenem Eingange und guten Kochöfen, Küche, Holzlege, Speicher und Keller um 96 fl. und 48 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Ferner ist ein Nebengebäude bei diesem Hause mit großer Werkstätte für einen Feuerarbeiter, Stallung, Speicher, Garten, großem Hofraume und Brunnen zu vermiethen. Näheres zu erfragen bei M. Königshöfer, Kaufingergasse No. 11. über 2 Stiegen vornheraus, von 7 — 10 Uhr Morgens.

4072. Im Augustinerstocke Eingang bei N. 5. ist ein meublirtes heizbares Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Uebrige daselbst zu ebener Erde.

4073. In der Blumenstrasse No. 28. über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heizbares Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. am 1. Dezember zu vermiethen.

4075. In der Sendlingergasse No. 27. im 3ten Stocke sind mehrere schön meublirte Zimmer um 4 fl. bis 6 fl. 30 kr. zu beziehen.

(**

4074. In der Eisenmannsgasse No. 1. über 2 Stiegen sind 2 austapezirte, schön meublirte Zimmer um 7 fl. und 6 fl. monatlich zu vermiethen. Auf Verlangen könnte auch noch ein Zimmer nebst Küche dazugegeben werden.

4076. In der Pfandhausstrasse No. 3. über 1 Stiege sind mehrere schön meublirte Zimmer von 15 bis 20 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4077. In der Arcisstrasse No. 15. ist eine Stallung für 4 Pferde, mit heizbarem Kutscherzimmer, Remise, Heu- und Strohlage um 100 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

4078. In der neuen Karlsstrasse No. 48. auf der Sonnenseite ist über 3 Stiegen ein Quartier von 4 Zimmern, Küche, Speicher, Keller und Waschhausantheil um 190 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen.

4079. In der Sonnenstrasse No. 11. über 3 Stiegen sind 2 tapezirte und meublirte Zimmer um 8 fl. monatlich an **einen** Herrn zu vermiethen.

4082. Am Anfange der Karlsstrasse No. 55. über 4 Stiegen ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Bett und eigenem Eingange um 4 fl. und 2 fl. 42 kr. sogleich zu beziehen.

4083. In der Sendlingergasse No. 60. ist die Wohnung zu ebener Erde, und die im 4ten Stocke um 110 fl. und 80 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

4007. An der Einschütt No. 10. ist eine Wohnung im 1. Stocke mit 3 heizbaren Zimmern, Magdkammer, heller Küche mit Sparherd um 136 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

4015. In der Müllerstrasse No. 35. über 3 Stiegen links ist ein sehr schönes, heizbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer mit Bedienung um 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

3993. Stallung auf 4 Pferde, Kutscherzimmer, Heu- und Strohlage ist um 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen. Schönfeldstrasse N. 3.

4019. Am Dultplatze an der Sonnenseite sind 2 schön meublirte und gut heizbare Zimmer nebst Garderobe, mit eigenem Eingange versehen, um den monatlichen Miethzins von 22 fl. sogleich zu beziehen. Das Ueb. bei der Redaktion dieses Blattes.

4020. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Sendlingergasse No. 56. ein Laden um 80 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

4023. Im Thale Petri No. 51. über 2 Stiegen vornheraus ist zu Georgi eine große Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu vermiethen.

4034. In der äusseren Karlsstrasse No. 31. ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Stallung für 7 Kühe, dann Wurzgarten und 3 Tagwerk Wiesen zu verstiften. Das Ueb. beim Melber am Karlsplatze No. 7.

4045. In der Sendlingergasse No. 75. über 2 Stiegen sind freundliche schön meublirte Zimmer zu 6, 4 und 3 fl. monatlich zu beziehen.

4046. Im Thale No. 21. über 3 Stiegen ist ein geräumiges, gut meublirtes Zimmer für einen Herrn um 5 fl. sogleich zu beziehen.

3992. Zunächst dem neuen Frohsinn Arcisstrasse No. 16. sind meublirte Zimmer um 5 fl. und 4 fl. zu vermiethen.

Dienst- und andere Gesuche.

4062. Ein Waschkessel 1½ Eimer haltend, wird gegen einen kleinern zu vertauschen oder zu kaufen gesucht. Auch ist ein erst ein Jahr benützter kupferner Wassergrand mit Pippe 3½ Schuh lang, 14 Zoll breit und 9 Zoll hoch, zu verkaufen, und auf einige hundert Zentner Heu oder Stroh ein Stadel nächst dem Karlsthore zu vermiethen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

4068. Ein weißer kleiner Spitz (Hündin) ist Sonntag Nachmittags entlaufen. Dem er zugelaufen ist, wird höflichst ersucht, davon Anzeige zu machen in der Dienersgasse No. 23. über 3 Stiegen.

4071. Den 22. November Abends verlief sich ein brauner, 1 Jahr alter Hühnerhund mit einem weissen Stern auf der Brust, weißer Nase, so wie auch weißen Zehen an den 4 Füßen. Derselbe hatte ein schwarzledernes Halsband mit dem Polizeizeichen 6101 um. Der gegenwärtige Besitzer wird gebeten, selben gegen angemessene Belohnung in der Sendlingergasse No. 54. zu überbringen.

4080. Ein goldenes Bracelet in Schlangenform ging am 21. dieß auf der Gallerie im k. Odeon oder im Nachhausegehen verloren. Der redliche Finder wolle solches gegen Erkenntlichkeit, Promenadestrasse No. 1. über 1 Stiege zurück erstatten.

Feilschaften.

4081. Ein sehr gut erhaltener Flügel von 6 Oktaven ist billig zu verkaufen Promenadestrasse No. 1. über 1 Stiege.

4063. Der Unterzeichnete besitzt noch eine große Anzahl von 2, 3 und 4 zolligen Eichenrimlingen und Läden; so auch Eichenstücke in Quadrat geschnitten, dann mehrere junge Eichen zu Gartensäulen und 4 zollige Föhren-Läden, und verschiedene Buchenschnittwaaren sind zu verkaufen.

Seb. Oswald,
Besitzer des Oswald-Hofes in Giesing, an der Tegernseer-Landstrasse No. 1.

3999. Ein moderner fast neuer Wiener-Bastarde ist billig zu verkaufen. Das Uebrige.

4061. Ein gut gebautes Haus, mit großem Keller, Hofraum und Garten, für jedes Geschäft geeignet, ist sogleich zu verkaufen. Das Nähere Türkenstrasse No. 12. zu ebener Erde.

4038. Frische fichtene Pfähle, 8 Schuh lang und 3 oder 4 Zoll im Durchmesser, zu Gärten-Einzäunungen geeignet, können sehr billig abgeliefert werden.

Versteigerungen.

Versteigerung von Gemälden und Zeichnungen.

4058. Die zum Rücklaß des Lithographen und Malers L. M. Naber aus Karlsruhe gehörigen Kunstsachen, worunter sich ein Oelgemälde von Herrmann Dyck, ein ächtes chinesisches Buch, mehrere ganze Lithographiewerke, sämmtliche Werke von Horaz Vernet, so wie geistreiche Zeichnungen des Verstorbenen auszeichnen, werden am

Dienstag den 1. Dezember d. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr

in der Kunstanstalt in der neuen Karlsstrasse No. 10. zu ebener Erde an den Meistbietenden gegen sogleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß die zu versteigernden Gegenstände täglich im Versteigerungslokale eingesehen werden können.

Den 17. November 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Holland, Direktor.
Reber.

4059. Auf Antrag seines Hypothekgläubigers werden die Herbergen des Wäschers Anton Buchwieser, Sternstrasse No. 36. und 37. (Polizeianzeiger vom Jahre 1840. Nro. 76., 77., 80., bayer. Landbötin Nro. 122., 126., 128., allgemeiner Anzeiger No. 79., 82., 84.,) hiemit zum 2. Male dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und hiezu auf

Donnerstag den 31. Dezember l. J. Vormittags von 10 — 12 Uhr

im Geschäftszimmer Nro. 20. Termin anberaumt, wozu Kaufsliebhaber, von denen die dem Gerichte Unbekannten sich über Vermögen und Besitzfähigkeit auszuweisen haben, mit dem Bemerken geladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolge.

Den 12. November 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Holland, Direktor.
Chrismar.

3982. Auf Antrag eines Hypothekgläubigers wird die reale Kaffeeschenkgerechtsame des Kaffetier Karl Bicking dahier, welche gemäß gerichtlicher Schätzung vom 30. September h. J. auf 4000 fl. gewerthet ist, nach §. 64. des Hypothekengesetzes mit Rücksicht auf die Bestimmungen des Prozeßgesetzes vom 17. Novbr. 1837 §.§. 98—101. öffentlich versteigert, und hiezu Tagsfahrt auf

Montag den 18. Jänner 1841 Vormittags 11 Uhr

im Gerichtslokale (Augustinerstock Bureau 1.) anberaumt.

Käufer werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Gerichte Unbekannte sich über die Zahlungsfähigkeit legal auszuweisen haben, und die Kaufsbedingungen bei der Versteigerungstagsfahrt festgestellt werden.

Den 12. November 1840.

Königliches Kreis= und Stadtgericht München.

Holland, Direktor.

Flamige.

4013. Kommenden Freitag den 27. dieß Morgens 9 Uhr werden am Platze der nördlichen Seite der k. Pinakothek mehrere Parthien alter Baumaterialien und Requisiten, als: Ziegelsteine, Gerüsthölzer und Schrägen, Bretter, beschlagene Thüren, brauch= und unbrauchbares Eisen, dann Schanzwerkzeuge so anderes gegen gleich baare Bezahlung zur Versteigerung gebracht, und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

München den 18. November 1840.

Kgl. Hofbau=Intendanz.

4070. Auf Antrag eines Gläubigers wird Samstag den 28. November l. J. Früh 10 Uhr ein circa einen Eimer haltendes Faß Würzburgerwein im stadtgerichtlichen Lizitationslokale zu ebener Erde neben dem Hausmeister der öffentlichen Versteigerung unterstellt, wozu Kaufsliebhaber mit dem Anhange geladen werden, daß das Faß Wein dem Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung werde zugeschlagen werden.

München den 23. November 1840.

Fleischmann,
verpfl. Kreis= und Stadtgerichtsschätzer und Auktionator.

Verschiedene Kundmachungen.

4057. Für die verstorbenen Privatierseheleute Johann und Therese Anwander sind auf dem Probstbräu Windmassingerschen Anwesen dahier 3 Hypothekkapitalien, jede zu 1000 fl. mit 5 Proz. verzinslich eingetragen, welche ursprünglich dem Blumenmacher Spensberger gehörten, von diesem erbschaftsweise auf die 6 Anwanderschen Kinder, und von diesen hinwiederum auf deren Eltern Joh. und Theres Anwander übergingen.

Die betreffenden Schuld= und Hypothekenbriefe zu diesen 3 Capitalposten gingen zu Verlust und werden nunmehr auf Antrag der Anwanderschen Erbsinteressenten die allenfallsigen Besitzer dieser Urkunden hiemit aufgefodert, dieselben binnen 60 Tagen dieorts um so mehr zu produziren und ihre Rechte darauf geltend zu machen, als widrigenfalls diese Urkunden für kraftlos erklärt u. weiter wie Rechtens verfahren würde.

Den 13. November 1840.

Königliches Kreis= und Stadtgericht München.

Holland, Direktor.

Steinacher.

Fremden=Anzeige.

Vom 22. — 25. November 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Frhr. von Zandt von Stuttgart. Hrn. Theliff und Milytin, k. ruß. Kapitäns. Hr. Chevalier de Codrika, k. franz. Konsul in Serbien. Fr. Gräfin Metle aus Ungarn. Hr. Coedenyi, k. ungar. Hofsekretär.

Im schwarzen Adler.

Hr. Frhr. von Sulzer=Wart, kgl. b. Kammerjunker. Hr. Bacher, Kaufmann v. Wien. Hr. Auberlen, Kaufmann von Augsburg. Hr. Struller, Kaufmann von Esslingen. Hr. Steigerwald, Fabrikant von Theresienthal. Hrn. Göhring und Heinrich, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Frhr. von Halberg von Birkenegg. Hr. Forster, Kaufmann von Nonnenhorn.

Im goldenen Hahn.

Hrn. von Molbauer, Banquier und von Lesser, Partikulier von Warschau. Hr. Conte, Negotiant von Odessa. Hr. von Herwarth=Bittenfeld, k. preuß. Gardehauptmann. Hr. Frhr. von Crailsheim, k. Kämmerer von Amerang. Hrn. Weisweiler und Linz, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Graf Fischler von Treuberg, Gutsbesitzer von Holzen. Hr. Dolan, Partikulier von Jassy.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Weiß, Dr. Med. von Speyer. Hr. De Cormerez, k. großbritt. Offizier. Hr. Dinkelacker, Kaufmann v. Salzburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Bauer, Kaufmann von Buttenwiesen. Hr. Richtmann, Kaufmann von Remscheid. Hr. Maier, Schauspieler von Augsburg. Hr. Harslem, Kaufmann von Passau.

In der goldenen Sonne.

Hr. Weitzinger, Bräuer von Miesbach. Hr. Leis, Posthalter von Moosburg. Hr. Loiber, Privatier von Landshut. Hr. Huber, Lederer von Geisenhausen. Hr. Glink, Rentenverwalter von Gutenburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Ordenstein, Kaufmann von Weißenburg. Hr. Ilg, Kaufmann von Lechhausen. Hr. Brandl, Sattlermeister von Miesbach.

In der blauen Traube.

Hr. Jäger, Kaufmann von Miltenberg. Hr. Buchler, Kaufmann von Triest. Hr. Tauber, k. Badinspektor von Kreuth. Hr. Delacour-Deroseau, Student von Paris. Hr. von Zipsen, Kaufmann von Monljoie. Hrn. Erzberger, Banquier und von Rad, Partikulier von Augsburg. Hr. von Retter, Gutsbesitzer von Steingriff. Hr. Kellermann, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Prevault, Student von Paris. Hr. Guldmann, Kaufmann von Haarburg. Hr. Blohnner, k. Regierungsrath von Augsburg. Hrn. Habtmann und Boskaroli, Kaufleute von Innsbruck. Hr. Clavino, Kaufmann und Beck, Fabrikant von Augsburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Schönberg, Kaufmann von Diesbeck. Hr. Weizler, Kaufmann von Kempten. Hr. Maier, Funktionär v. Abensberg. Hr. Kamerer, Rentamtsoberschreiber v. Ochsenfurt. Hr. Reindl, Posthalter von Mittenwald. Hr. Bar. von Schönprun, Gutsbesitzer von Mittich. Hr. Cramer, Student v. Ingolstadt. Mad. Deiglmaier, Apothekersgattin von Starnberg. Hrn. Mustiere und Siller, Kaufleute und Krieg, Privatier von Augsburg. Hr. Keck, Kaufmann von Schwabmünchen. Hr. Eder, Oberlieutenant von Schongau. Hr. von Blonay, Student aus der Schweiz.

Im Augsburger Hofe.

Hr. Hensler, Kaufmann von Aachen. Hr. Reicherzer, Schneidermeister von Hosenreuth. Mad. Strohmacher, Kleidermacherin und Hr. Derntwett, Künstler von Augsburg. Hr. Keckeis, Handelsmann von Ottobeuern. Hr. Mair, Sattlermeister von Langenmoosen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

21 Kinder: 14 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 7. Nov.: Hr. Hippolit Maria von Klenze, k. b. Kammerjunker und Lieutenant im k. Leibregimt. dahier, mit Emilie Georgine Farmer, Gutsbesitzerstochter von Nonsuch-Park in England. Den 15.: Joh. Birkel, b. Vorstadtmetzger, Wittwer, mit M. Viktoria Schwerdschlag, Bauerstochter von Oberglauheim, k. Ldg. Höchstädt. Den 16.: Franz Riggl, Bräumeister dahier, mit Helena Biebeck, Zimmermannstochter v. h. Den 17.: Hr. Max Jos. Graf von Otting-Fünfstetten, k. b. Kämmerer und Rittergutsbesitzer, mit Frl. Sophia von Klenze, k. b. Kämmerers- und wirkl. geh. Raths Tochter. Heinrich Anton Weishaupt, Zeichnungslehrer, mit Joh. Huber, k. Gallerieinspektors Tochter von Schleisheim. Fr. Xaver Schuster, b. Kirschnermeister, mit Johanna Wagner, b. Konditorstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 18. Nov.: Georg Gaßner, herrsch. Kammerdiener von Mannheim, 76 J. alt. — Den 19.: A. M. Fastlhuber, Bauerstochter von Taufkirchen, kgl. Ldg. Obernberg, 52 J. alt. — Den 20.: Kath. Bernbacher, b. Melberstochter, 5 M. 5 T. alt.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

17 Kinder: 11 männl. 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 15. Nov.: Joh. Simon Kinader, b. Webermeister, mit Joh. Vogl, Gürtlermeisterstochter von Waal, k. Ldg. Buchloe. Den 16.: Franz Michael Heimbuchner, Eisenbahnkondukteur, mit M. Walburga Zinder, Schuhmacherstochter von Pfaffenhausen, kgl. Ldg. Mindelheim. Den 18.: Joh. Bapt. Mitterweißacher, b. Käskäufler, mit Barb. Bretzenbeck von Gailersberg.

Gestorben sind:

Den 19. Nov.: Ein todtgeb. Knabe des Wirthschaftspächters Joh. Gellinger. — Andrä Krempl, Zimmermann, 57 J. alt. — Jos. Grätz, Schuhmachergesell von hier, 29 J. 7 M. 6 T. alt. — Kath. Höglmaier, geb. Groß, Bierwirthswittwe, 59 J. alt. — Josepha Maria Pfettischer, b. Schuhmacherstochter, 6 J. 4 M. 17 T. alt. — Den 20.: Jos. Jung, ehem. b. Weber, 80 J. alt. — Johann Margreiter, Schweitzer von Alpbach, Ger. Rattenberg in Oestreich, 38 J. alt. — Joh. Danner, Taglöhner, 41 J. alt.

1 unehel. Knabe. 2 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

5 Kinder: 1 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

1 unehel. Mädchen.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

3 Kinder: 1 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

1 Mädchen.

Getraut:

Den 22. Nov.: Lorenz Frank, herrschaftl. Bedienter und Insaß dahier, mit Anna Sibilla Probst, Taglöhnerstochter von Ehingen, kgl. Ldg. Wassertrüdingen.

Im israelitischen Kultus.

Gestorben ist:

Den 20. Nov.: Ein todtgebornes Mädchen des Handlungsbuchhalters Samuel Schwanz von Pappenheim.

Am Viehmarkte

wurden vom 16. bis 21. November 1840 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
78	68	18	23	822	312	450

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderen Viktualienpreise.

Vom 23. bis 30. November 1840.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	4	1
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	2
3) Die halbe Kreuzersem.	2	3
4) Das Spitzweckel .	5	2
5) Das Kreuzerlaibel .	8	2
6) Der Groschenwecken von Waizen	16	2
7) Der Groschenwecken von Roggentaig . . .	25	2

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
ein zwei Kreuzerstück	—	25	3
„ vier „	1	19	2
„ acht Kreuzerlaib	3	7	—
„ sechzehn „	6	14	—

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mund- Mehl	1	45	6	2
Semmel- Mehl	1	21	5	—
Waizen- Mehl	1	5	4	—
Einbrenn- Mehl	—	49	3	—
Riemisch- Mehl	—	51	3	—
Roggen- Mehl	—	45	2	3
Nach- Mehl	—	6	1	1
Gries feiner . .	2	5	10	1
Gries ordinärer. .	2	13	8	1
Feine Gersten . .	3	20	12	2
Mittere Gersten .	2	30	9	2
Ordinäre Gersten .	2	—	7	2
Hühnermehl . .	—	40	2	2
Erbsen schöne . .	1	24	5	1
Erbsen mittere .	1	10	4	2
Breun	3	30	13	—
Linsen	—	52	3	1
Hanfkörner . . .	—	52	3	1

Vom 20. November 1840.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis fl.	Mind. Preis kr.	[illegible] fl.	[illegible] kr.
Das Pfund				
Karpfen . . .	—	13		[illegible]
Hechten . . .	—	20		[illegible]
Huchen . . .	—	42	—	—
Ruten	—	42	—	
Forellen . . .	—	40		[illegible]
Aalfische . . .	1	48	—	
Barben . . .	—	12		[illegible]
Alten	—	9	—	[illegible]
Waller	—	42	—	
Praxen . . .	—	14	—	[illegible]
Renghen . . .	—	—	—	—
Birschlinge . .	—	20		—
Bachfische . . .	—	4	—	
Kleine Krebse d. B.	—	21	1	1
Frösche das Wiedel	—	6	—	1
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	
Ein — Jochberger	—	20		
Ein — Speisekäs	—	12	—	

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 95. Mittwoch den 2. Dezember 1840.

Bekanntmachung.

(Strassenpolizeyliche Vorschriften für die Wintermonate betr.)

4087. Nachfolgende strassenpolizeyliche Vorschriften werden zur genauesten Darnachachtung hiemit wiederholt in Erinnerung gebracht:

1.

Jedem Hauseigenthümer liegt die allgemeine Verpflichtung ob, die an sein Besitzthum unmittelbar anstossenden Gehwege in einem gefahrlosen und zugleich den Anforderungen der Bequemlichkeit entsprechenden Zustande zu erhalten; daher muß

2.

wenn Schnee fällt, derselbe Morgens vor 8 Uhr von den Häusern hinweg und bis in die Mitte der Strasse zusammengekehrt, sodann aus der Stadt gebracht werden. Fällt der Schnee in solchen Massen, daß er sich zur Bildung einer Schlittenbahn eignet, so müssen wenigstens die Gehwege vom Schnee frei erhalten, und dieser gegen die Mitte der Strasse zugebracht werden. So lange die Schneebahn existirt, beschränkt sich die gewöhnliche Strassenreinigung auf Entfernung des Kehrrechts und andern Unrathes.

3.

Im Falle des Gefrierens sind täglich Morgens vor 8 Uhr die Kandeln aufzubauen, und die Rinnen unter Aufhebung der Rinndecken zu reinigen. Das Verbot des Aufschüttens von Wasser auf die Strassen, das Entleeren der natürlichen Bedürfnisse vor den Häusern, namentlich vor den Wirthshäusern tritt in erhöhte Wirksamkeit.

4.

Gehewege, auf welchen sich Glatteis gebildet hat, sind Morgens vor 8 Uhr, bildet sich das Glatteis später, augenblicklich nach dem Entstehen zu übersanden.

Eisschleifen sind von den anliegenden Hauseigenthümern zu entfernen, besser ist es, sie gleich im Entstehen zu unterdrücken.

Die k. Gendarmerie ist angewiesen, die Hauseigenthümer kräftigst zu unterstützen, und beauftragt, diejenigen, welche durch Schleifen, Schlittschuhlaufen und Fahren mit kleinen Handschlitten, Geh- oder Fahrwege unsicher machen, auf Betreten der unterzeichneten Behörde zur Bestrafung vorzustellen.

5.

Bei eintretendem Thauwetter ist das Eis auf den Gehwegen von den angrenzenden Haus- oder Grundeigenthümern zu entfernen, und nach den entlegenen Aengern, wobei aber der Anger vor dem allgemeinen Krankenhause ausdrücklich als nicht inbegriffen erklärt wird, zu schaffen, oder die Isar werfen zu lassen.

6.

Der Zeitpunkt, wann das Eis und der Schnee auf den Fahrstrassen aufgehaut, und unter Mitwirkung der Hauseigenthümer aus der Stadt geschafft werden muß, wird nach §§. 10. und 21. der Strassenreinlichkeits-Ordnung besonders bekannt gegeben werden.

7.

Die Besitzer von Gefährten aller Art haben, solange Schnee auf den Strassen der Stadt oder Vorstädte sich befindet, ihre Pferde mit Roll- oder Schellengeläute zu versehen.

Nichtbeachtung vorstehender Anordnungen wird nach den Bestimmungen des §. 22. der Strassen-Reinlichkeits-Ordnung angesehen werden, welche in den angemessenen Fällen eine augenblickliche Abhilfe der Gebrechen von Amtswegen auf Kosten der Säumigen nicht ausschließen.

München am 23. November 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Miethschaften.

4125. Im Rosenthale No. 16. über 2 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit Alkofen um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Auf Verlangen kann auch ein Bedientenzimmer abgegeben werden.

4126. In der Dienersgasse No. 14. ist eine kleine Wohnung über 2 Stiegen um 130 fl. jährlich zu vermiethen.

4128. In der Frühlingsstrasse No. 13. über 1 Stiege sind 1 oder 2 Zimmer mit schönen Meubels beide um 12 fl. ohne Meubel um 9 fl. sogleich oder am 1. Jänner zu vermiethen.

4129. Eine aus 3 Zimmern bestehende Wohnung zu ebener Erde auf der Sonnenseite und sehr schön meublirt, ist wegen eingetretener Verhältnissen im Palais Rechberg auf der Hundskugel um 30 fl. monatlich zu Georgi zu vermiethen. Sie ist Vormittags zu besehen, man wende sich an den Portier.

4130. In der Schönfeldstrasse No. 17. über 1 Stiege sind mehrere schön meublirte Zimmer um 25 fl. und 30 fl. zu vermiethen.

4132. In der Pfandhausstrasse No. 3. über 1 Stiege sind mehrere schön meublirte Zimmer von 15 bis 20 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4131. In der Müllerstrasse No. 18. ist über 1 Stiege vornheraus eine schöne Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Abtritt 2c. um 140 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi; dann im nehmlichen Hause in den Mezzaninen eine Wohnung um 45 fl. jährlich und im Hintergebäude ebenfalls eine um 50 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde in demselben Hause.

4134. In der Sendlingergasse No. 27. im 3ten Stocke vornheraus sind 2 schöne meublirte Zimmer um 4 fl. und 6 fl. 30 kr. zu beziehen.

4136. Am Karlsplatze No. 21. ist über 1 Stiege eine schöne Wohnung um 230 fl. zu Georgi zu vermiethen. Näheres über 3 Stiegen.

4139. In der Residenzstrasse No. 5. im 3ten Stocke ist ein meublirtes Zimmer nebst Alkofen um 10 fl. sogleich zu beziehen.

4085. Eine ruhige Familie sucht zu Georgi eine Wohnung über 1 oder 2 Treppen von 6 Zimmern, Garderobe, Speise, Küche, Speicher und Waschgelegenheit in der Gegend der Otto-Brienner- oder Anfang der Türkenstrasse, Dultplatz 2c. Das Uebrige.

4094. In der Herrnstrasse No. 3. ist eine schöne Wohnung über 1 Stiege um 130 fl. zu Georgi zu vermiethen.

4089. Nächst dem botanischen Garten in der Sommerstrasse No. 3. ist im 3ten Stocke eine freundliche, helle Wohnung mit 3 Zimmern, Speise, Magdkammer, Speicher, Keller und Waschhausantheil um 90 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

4119. Zunächst dem neuen Frohsinn, Kreisstrasse No. 16. sind meublirte Zimmer um 5 fl. und 4 fl. zu vermiethen.

4066. In der Sendlingergasse No. 46. über 3 Stiegen vorwärts ist eine schöne, gesunde Wohnung mit 3 Zimmern, 1 Oekonomie- und Nebenzimmer, Küche mit Holzlege, Magdkammer und allen Bequemlichkeiten um 120 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege rechts zu erfragen.

4078. In der neuen Karlsstrasse No. 48. auf der Sonnenseite ist über 3 Stiegen ein Quartier von 4 Zimmern, Küche, Speicher, Keller und Waschhausantheil um 190 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen.

Dienst- und andere Gesuche.

4338. Jemand sucht eine Hausmeisterstelle oder eine beständige Arbeit.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

4124. Am 3. d. Mts. ist in der Schäfflergasse ein Geldbeutelchen mit einigen Scheidemünzen gefunden worden. Da der Bekanntmachung im Tagblatte ungeachtet der Eigenthümer sich nicht gemeldet hat, so wird diese dahin erneuert, daß das Verlorne in der Schäfflergasse No. 12. über 2 Stiegen abgeholt werden kann.

4135. Ein kleines Dachshündchen, braun gezeichnet, ist entlaufen. Dem er zugelaufen, wolle ihn Theresienstrasse No. 8. über 1 Stiege abgeben.

Feilschaften.

4127. Täglich sind 40 Maß sehr gute Milch zu haben. D. Uebr.

4133. Ein sehr schönes, großes Poppenzimmer und eine Küche sind zu verkaufen. D. U.

Versteigerungen.

4059. Auf Antrag eines Hypothekgläubigers werden die Herbergen des Wäschers Anton Buchwieser, Sternstrasse No. 36. und 37. (Polizeianzeiger vom Jahre 1840. Nro. 76., 77., 80., bayer. Landbötin Nro. 122., 126., 128., allgemeiner Anzeiger No. 79., 82., 84.,) hiemit zum 2. Male dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und hiezu auf

Donnerstag den 31. Dezember l. J. Vormittags von 10 — 12 Uhr

im Geschäftszimmer Nro. 20. Termin anberaumt, wozu Kaufsliebhaber, von denen die dem Gerichte Unbekannten sich über Vermögen und Besitzfähigkeit auszuweisen haben, mit dem Bemerken geladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolge.

Den 12. November 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Holland, Direktor.

Chrismar.

4115. Samstag den 5. Dezember l. J. Vormittags 9 Uhr werden auf dem Anger dahier mehrere zum Artilleriedienst nicht mehr verwendbare Zugpferde gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige hiemit einladet

München den 26. November 1840.

Die Oekonomie-Kommission des k. Artillerie-Regiments Prinz Luitpold.

4123. Samstag den 5. Dezember d. J. wird im Hubergarten in der Schützenstrasse Vormittags von 11—12 Uhr ein bereits neuer moderner, 4sitziger, gedeckter Charabanc nach neuester Façon gebaut, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Derselbe steht täglich zur Einsicht bereit in der Karlsstrasse No. 46. von 10 — 11 Uhr. Hiezu werden Kaufslustige höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Auktionator.

4099. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 3. Dezber. Morgens ½9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Tubus, Perspektiven, Gewehren, Spiegeln, Flügel, gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, Herren- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

(**

4137. Donnerstag den 10. Dezember d. J. wird Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr in der Löwengrube No. 11. im 1. Stocke eine Gemäldesammlung aus italienischer, französischer, niederländischer und deutscher Schule, in vergoldeten und geschnittenen Rahmen, so wie Spiegel, Tische, Kanapee, Sessel, Koffer und viele andere nützliche Gegenstände öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufslustige hiemit höflichst einladet Hirschvogl,

verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer.

Verschiedene Kundmachungen.

4057. Für die verstorbenen Privatierseheleute Johann und Therese Anwander sind auf dem Probstbräu Windmassingerschen Anwesen dahier 3 Hypothekkapitalien, jede zu 1000 fl. mit 5 Proz. verzinslich eingetragen, welche ursprünglich dem Blumenmacher Spensberger gehörten, von diesem erbschaftsweise auf die 6 Anwanderschen Kinder, und von diesen hinwiederum auf deren Eltern Joh. und Theres Anwander übergingen.

Die betreffenden Schuld- und Hypothekenbriefe zu diesen 3 Capitalposten gingen zu Verlust und werden nunmehr auf Antrag der Anwanderschen Erbsinteressenten die allenfallsigen Besitzer dieser Urkunden hiemit aufgefodert, dieselben binnen 60 Tagen dießorts um so mehr zu produziren und ihre Rechte darauf geltend zu machen, als widrigenfalls diese Urkunden für kraftlos erklärt u. weiter wie Rechtens verfahren würde.

Den 13. November 1840.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Holland, Direktor.

Steinacher.

Fremden-Anzeige.

Vom 29. November — 2. Dezbr. 1840

Im goldenen Hirsch.

Hr. Lamaroße, Kaufmann von Beaune. Hr. Bennet, k. k. Lieutenant von Güns. Hr. von Perger, k. k. Rittmeister von Salzburg. Hr. Chevalier Gazelli, k. sardin. Oberstlieutenant. Hrn. Grafen de Montevecchio und de Valfré, k. sard. Kapitäns.

Im schwarzen Adler.

Hr. Bar. von Veningen, k. b. Kämmerer. Hr. Anbor, Rentier aus Irland. Hr. Stein, Kaufmann von Merseburg. Hr. Fink, Kaufmann von Freyburg. Hr. Forster, Kaufmann von Nonnenhorn. Hr. Jaspel, Privatier von Passau. Hr. Ullrich, Privatier von Braunau. Hr. Bar. von Sulzerwart, k. b. Kammerjunker. Hrn. Ehrenfest, Engelmann und Fellner, Blutegelhändler aus Ungarn. Hr. Müller, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Klein, Kaufmann von Aachen. Hrn. Habtmann u. Boscarolli, Kaufleute von Innsbruck.

Im goldenen Hahn.

Hr. Willenborg, Kaufmann von Köln. Hr. Weiler, Kaufmann von Düsseldorf. Hr. Mergentheim, Kaufmann von Frankfurt. Hrn. Marbach, Privatier und Obermaier Isid., Banquier von Augsburg. Hr. Frhr. Gelling von Karlsruhe. Hr. Rieter, Kaufmann von Winterthur. Hr. von Knappe, k. Appellationsger.-Direktor von Freising. Mad. Flersheim, Banquiersgattin von Frankfurt. Hr. Oberdorfer, Juwelier von Kriegshaber. Hr. Moll, Chirurg von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Lichtenberger, Kaufmann von Speyer. Hr. Brambeck, Gerichtshalter von Karpfham. Hr. Seufferheld, Partikulier von Frankfurt. Hr. Friederich, Kaufmann von Pößnitz.

Im goldenen Stern.

Hr. Jenichen, Kaufmann von Altenburg. Hr. Berger, Kaufmann von Köln. Hr. Lamprecht, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Ulerich, Zimmermeister von Ingolstadt. Hr. Zeppenfeld, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Silverio, Kaufmann von Augsburg. Hr. Harnisch, Gastwirth von Koburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Lutteri, Kaufmann von Mori.

Im goldenen Löwen.

Hr. Schaller, k. Lieutenant von Ingolstadt.

In der blauen Traube.

Hr. Lichner, Kaufmann von Haigerloch. Hr. Oerle, Kaufmann von Augsburg. Hr. Themmeter, Kommissionär von Wien. Hr. Bar. von Hornstein, k. k. Oberlieutenant von Wien. Hr. Becker, Inspektor von Emerich. Hrn. von Kraft, kgl. Reg.-Rath und Baron Karl von Schätzler, Banquier von Augsburg. Hr. Borgias, Sprachlehrer von Neuchatel. Mad. Hoffmann von Wien. Hr. Rehle, Uhrmacher von Haunstetten. Hr. Becker, Universitätsprofessor von Leipzig. Hr. von Stetten, Banquier und Fr. von Herrmann von Augsburg. Hr. von Tannstein, kgl. Artillerieoberlieutenant von Augsburg. Hr. Hirsch, Kaufmann von Bamberg. Hr. Kirchgeßner, Dr. Med. von Würzburg. Hr. Retter, Gutsbesitzer v. Steingriff. Hrn. Geißel, Stadtrath und Ramsberg, Privatier von Eßlingen. Hrn. Sieder, Papierfabrikant und von Fröhlich, Fabrikant von Augsburg. Hr. Schmauß, Privatier von Kitzingen.

Im Stachusgarten.

Hr. Dr. Schneider von Bregenz. Hr. Bennighof, Student von Stetten. Mad. Schieder, Schlossersfrau von Neuötting. Hr. Dr. Rüßler, prakt. Arzt von Brandenburg. Hr. Germann, Schauspieler von Magdeburg. Hr. Espenmüller, Barometermacher von Augsburg. Hr. Einsele, k. Advokat von Freising. Hr. Geigl, Bräuer von Niederschönfeld. Hr. Dr. Pfeilsticker, prakt. Arzt von Ballingen. Hr. Keller, Buchhändler von Chur. Hr. Künzel, Kaufmann von Heilbronn. Hrn. Samm, Gutsbesitzer und Haag, Gärtner von Augsburg. Hr. Schneider, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Gaugigl, Oekonom von Neuburg. Hr. Schweiger, Revisor von Augsburg. Hr. Bannhard, Commis von Constanz. Hr. Schloßnagel, Weinhändler von Reppersdorf.

Im Augsburger-Hofe.

Hrn. Reiter, Bürger und Egger, Student von Augsburg. Hrn. Hermann, Bader und Gattinger, Bräuer v.

Weilheim. Hr. Flach, Funktionär von Eichstädt. Hr. Freyburger, Revierjäger von Indersdorf. Hr. Hofherr, fürstl. Thurn- und Taxis'scher Forstwart und Weinbiller, Bürgerssohn von Regensburg. Hr. Lesti, Zimmermeister von Aichach, Hr. Schmid, Gutsbesitzer von Zug.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

14 Kinder: 10 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 17. Nov. in Reicherstorf, k. Ldg. Landau a. J.: Anton Dubois, Silberverwahrer bei S. D. Hrn. Fürsten Polignac in Wildthurn, mit A. Schmid, Stubenmädchen bei der Prinzessin Theodelinde von Leuchtenberg in München. Den 18. in Stepperg: Ant. Braunstein, Leibjäger bei Hrn. Grafen von Arco-Stepperg, mit Ther. Zahn, Bürgerstochter von Aschaffenburg. Den 21.: Joh. Bapt. Hemmer, verwittw. b. Kistlermeister dah., mit Theresia Lang, k. Oberlieutenantstochter v. Augsburg. Den 22.: Andreas Klübenschedl, Maurerpalier, Wittwer, mit Anastasia Schwarzenbach, Stadtdienerstochter von Füßen. Jos. Seitz, Oelraffineur dah., mit Franziska Karl, Trockenladerstochter von hier. Lorenz Frank, herrsch. Bedienter dah., mit A. Sybilla Probst, Taglöhnerstochter v. Ehingen. Jos. Schreiner, Maurer und Bräuknecht, mit M. A. Fischer, Taglöhnerstochter von Machtsfing. Den 23.: Mathäus Glockshuber, Bräumeister dah., mit Maria Huber von Aßling. Wilibald Bergleitner, k. Postkondukteur dah., mit Magd. Doll von Weilheim. Franz Alexander Kornprobst, Polizeidiurnist dah., mit Kathar. Kreszentia Bröckl, Kleidermacherin dah. Den 24.: Hr. Karl Ludw. Hadrian Maria Graf von Helmstatt, k. b. Kämmerer u. Assessor im k. Ldg. Au, mit Frl. M. A. Ther. Sophia Clementine Amalia Franziska Camilla Gräfin von Seinsheim, k. b. Kämmerers-, Staatsraths- und Finanzministerstochter von hier. Georg Franz Attenkofer, b. Buchbinder dah., mit Karol. Afra Grazmüller, b. Kistlerstochter von h. Karl Potel, Haushofmeister dah., mit M. Magd. Justina Falkenberger, k. Rechnungskomissärstochter. Den 25.: Joh. Alban Zerle, Stadtsesselträger dah., mit Maria Kollmann, Blumenmacherstochter von der Au. Joh. Nep. Niggl, k. Hofküchengehilfe dah., mit Helena Schuster, Revierförsterstochter von Parsdorf. Franz Paul Prieler, k. Hoftheatersouffleur, mit Rosalia Karol. Heft, b. Friseurstochter von Augsburg. Den 26.: Wilh. Walter, Portier beim k. preuß. Gesandten dah., mit Josepha Ernst, Zimmermeisterstochter von Waldsassen. Hr. Heinr. Karl Sauerbrunn, k. Forstmeister in Geisenfeld, Mitglied des Max Josephordens, mit M. Franziska Maximiliana Ulrich, Hof- und Medizinalrathstochter von Eichstädt.

Gestorben sind:

Den 26. Nov.: Walb. Winzer, geb. Bugl, b. Schneidersfrau, 36 J. 10 M. 11 T. alt. — Den 27.: Walb. A. Stuhlberger, b. Metzgerstochter, 11 T. alt. — Ludwig Wargau, k. Obergeometerssohn, 8 T. alt. — Magd. Spreitzer, Maurerstochter von Roding, 33 J. 5 M. alt. — Den 28.: Ottilia Seibert, herz. Bereiterstochter, 4 M. 19 T. alt. — Isid. Schweiger, Hausknecht v. Haidhausen, 44 J. alt. — Joh. Walb. Haller, b. Schlosserstochter, 5 M. 25 T. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters - Pfarrkirche.

Getauft:

19 Kinder: 10 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 22. Nov.: Joh. Bapt. Schleehuber, Taglöhner mit Thekla Bauer, Zimmergesellenstochter von h. Jos. Ulrich Bauer, Pflasterergeselle, mit Anna Haberländer, Schuhmacherstochter von Kohlberg. Mathias Stadler, b. Schneidermeister, mit Charitas Pfanzelt, Meßnerstochter von Unterdießen. Den 23.: Oswald Otto Schneider, Sakristeigehilfe in der Herzog-Marburg, mit A. M. Niggl, Küchelbäckerstochter v. h. Georg Emeran Hoch. Funktionär bei der München - Achener Feuerversicherungsgesellschaft, mit Sophia Barb. Schnell, Schneidermeisterstochter von Oettingen im Ries. Den 25.: Jos. Anetsberger, Trockenlader, mit Antonia Wallner, Trockenladerstochter v. h. Karl Ludw. Schmeberer, Bürger und Hausbesitzer, mit Elisabetha Winkler, Obergeometerstochter von der Au. August Köglberger, Theaterschneider, Wittwer, mit M. Franziska Trümmer, Goldschmidstochter von Mindelheim. Peter Stolz, kgl. Schneidermeister, Wittwer, mit Kath. Schallamayr, Bauerstochter von Lauterbach, kgl. Ldg. Dachau.

Gestorben sind:

Den 25. Nov.: Jos. Hilz, Steindruckergehilfenssohn, 2 T. alt. — Antonia Rosipal, geb. Kleinheinz, Privatiersfrau, 62 J. alt. — Den 26.: Friederika Dorothea Ehrenbeck, k. Bataillonstambourstochter von Augsburg, 21 J. alt. — Michael Hamerl, b. Bäcker, 50 J. alt. — Den 27.: Monika Mader, Taglöhnerswittwe, 78 J. alt. — Sophia Halter, geb. Deißer, ehem. Barbierersfrau, 64 J. alt. — A. Haas, Schuhmacherstochter von Freyung, k. Ldg. Wolfstein, 30 J. alt. — A. M. Muffat, städtische Kassaoffiziantensfrau, 33 J. 9 M. 13 T. alt.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

2 Mädchen.

Getraut:

Den 22. Nov.: Max Jos. Mößl, Maurergeselle, mit M. A. Huber. Michael Winter, Herbergsbesitzer, mit Barb. Erhard. Karl Siglhuber, Zimmergeselle, mit M. A. Gfottschneider. Jos. Maurer, Schneidermeister, mit Ottilia Mayer. Joh. Bapt. Fischer, k. Postillon, mit Ther. Regele. Den 23.: Jos. Mixtaner, Brod- und Mehlbeschauer, mit M. Windhager. Den 24.: Joachim Schreyer, Tapezierer, mit Ther. Seibold. Den 25.: Fr. Hartmann, Aushilfskondukteur, mit M. A. Strathaus.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 28. Nov.: Peter Seuling, Gem. vom 1. Küraßierreg., geb. von Steinsdorf, kgl Ldg. Burgebrach, 22 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Getraut:

Den 23. Nov.: Georg Emeran Hoch, Funktionär bei der München-Aachener Feuerversicherungsanstalt dahier, mit Sophia Barb. Schnell, Schneidermeisterstochter von Oettingen.

Am Viehmarkte

wurden vom 23. bis 28. November 1840 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
88	59	30	21	1041	385	430

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 30. November bis 7. Dezbr. 1840.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	4	1
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	2
3) Die halbe Kreuzersem.	2	3
4) Das Spitzweckel .	5	2
5) Das Kreuzerlaibel .	8	3
6) Der Groschenwecken von Waizen	16	2
7) Der Groschenwecken von Roggenteig . . .	26	1

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
in zwei Kreuzerstück	—	25	3
.. vier ..	1	19	2
.. acht Kreuzerstück	3	7	—
.. [illegible] ..	6	14	—

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mund- Mehl	1	45	6	2
Semmel- Mehl	1	21	5	—
Waizen- Mehl	1	5	4	—
Einbrenn- Mehl	—	49	3	—
Nachmehl- Mehl	—	51	3	—
Roggen- Mehl	—	45	2	3
Nach- Mehl	—	16	1	1
Gries feiner	2	45	10	1
Gries ordinärer	2	13	8	1
Feine Gersten	3	20	12	—
Mittlere Gersten	2	30	9	2
Ordinäre Gersten	2	—	7	2
Hühnermehl	—	40	2	2
Erbsen schöne	1	24	5	1
Erbsen mittere	1	10	4	2
Brein	3	30	13	—
Linsen	—	52	3	1
Hanfkörner	—	52	3	1

Vom 27. November 1840.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise. Das Pfund	Mind. Preis fl.	Mind. Preis kr.	Höchst. Preis fl.	Höchst. Preis kr.
Karpfen	—	13	—	18
Hechten	—	20	—	22
Huchen	—	42	—	—
Ruten	—	42	—	—
Forellen	—	40	—	—
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	12	—	18
Alten	—	9	—	12
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	14	—	16
Renghen	—	—	—	—
Pirschlinge	—	20	—	—
Bachfische	—	4	—	16
Kleine Krebse d. B.	—	24	1	12
Frösche das Wiedel	—	6	—	12
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	—
Ein — Speisekäs	—	12	—	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger

von München.

Nr. 96. Sonntag den 6. Dezember 1840.

Bekanntmachungen.

(Strassenpolizeyliche Vorschriften für die Wintermonate betr.)

4087. Nachfolgende strassenpolizeyliche Vorschriften werden zur genauesten Darnachachtung hiemit wiederholt in Erinnerung gebracht:

1.

Jedem Hauseigenthümer liegt die allgemeine Verpflichtung ob, die an sein Besitzthum unmittelbar anstossenden Gehwege in einem gefahrlosen und zugleich den Anforderungen der Bequemlichkeit entsprechenden Zustande zu erhalten; daher muß

2.

wenn Schnee fällt, derselbe Morgens vor 8 Uhr von den Häusern hinweg und bis in die Mitte der Strasse zusammengekehrt, sodann aus der Stadt gebracht werden. Fällt der Schnee in solchen Massen, daß er sich zur Bildung einer Schlittenbahn eignet, so müssen wenigstens die Gehwege vom Schnee frei erhalten, und dieser gegen die Mitte der Strasse zugebracht werden. So lange die Schneebahn existirt, beschränkt sich die gewöhnliche Strassenreinigung auf Entfernung des Kehrrechts und andern Unrathes.

3.

Im Falle des Gefrierens sind täglich Morgens vor 8 Uhr die Kandeln aufzubauen, und die Rinnen unter Aufhebung der Rinndecken zu reinigen. Das Verbot des Aufschüttens von Wasser auf die Strassen, das Entleeren der natürlichen Bedürfnisse vor den Häusern, namentlich vor den Wirthshäusern tritt in erhöhte Wirksamkeit.

4.

Gehewege, auf welchen sich Glatteis gebildet hat, sind Morgens vor 8 Uhr, bildet sich das Glatteis später, augenblicklich nach dem Entstehen zu übersanden.

Eisschleifen sind von den anliegenden Hauseigenthümern zu entfernen, besser ist es, sie gleich im Entstehen zu unterdrücken.

Die k. Gendarmerie ist angewiesen, die Hauseigenthümer kräftigst zu unterstützen, und beauftragt, diejenigen, welche durch Schleifen, Schlittschuhlaufen und Fahren mit kleinen Handschlitten, Geh- oder Fahrwege unsicher machen, auf Betreten der unterzeichneten Behörde zur Bestrafung vorzustellen.

5.

Bei eintretendem Thauwetter ist das Eis auf den Gehwegen von den angrenzenden Haus- oder Grundeigenthümern zu entfernen, und nach den entlegenen Aengern, wobei aber der Anger vor dem allgemeinen Krankenhause ausdrücklich als nicht inbegriffen erklärt wird, zu schaffen, oder in die Isar werfen zu lassen.

6.

Der Zeitpunkt, wann das Eis und der Schnee auf den Fahrstrassen aufgehaut, und unter Mitwirkung der Hauseigenthümer aus der Stadt geschafft werden muß, wird nach §§. 10. und 21. der Strassenreinlichkeits-Ordnung besonders bekannt gegeben werden.

7.

Die Besitzer von Gefährten aller Art haben, solange Schnee auf den Strassen der Stadt oder Vorstädte sich befindet, ihre Pferde mit Roll- oder Schellengeläute zu versehen.

Nichtbeachtung vorstehender Anordnungen wird nach den Bestimmungen des §. 22. der Strassen-Reinlichkeits-Ordnung angesehen werden, welche in den angemessenen Fällen eine augenblickliche Abhilfe der Gebrechen von Amtswegen auf Kosten der Säumigen nicht ausschließen.

München am 23. November 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Strassen-Polizey betr.)

4153. Vielfache Wahrnehmungen bezeugen, daß mehrere der bestehenden strassenpolizeylichen Anordnungen wieder sehr ausser Acht gelassen werden, wohin insbesondere das Stehenlassen von Wägen auf den Strassen, die Verstellung der Trottoirs mit Fässern, Auslagen und andern Geräthschaften und das Liegenlassen von Bauschutthaufen vor den Häusern gehört.

Da nicht allein Hemmung der Passage für Fußgänger und Fahrende eine nothwendige Folge solcher Nichtbeachtung der bestehenden Vorschriften ist, sondern auch Unglücksfälle und Beschädigungen dadurch entstehen können, und den Einzelnen durchaus kein ausschliessendes oder das Publikum beschränkendes Recht auf einen Theil der öffentlichen Plätze und Wege zukommt, so bringt man die nachstehenden Bestimmungen neuerdings zur allgemeinen Kenntniß und gewärtiget die genaueste Darnachachtung, widrigenfalls gegen die Säumigen oder Uebertreter nach Maßgabe des §. 15. vorgeschritten werden müßte.

1.

Jeder, der zu einem Bau einen Raum der Strasse und des Trottoirs entweder zur Errichtung des Baugerüstes oder Unterbringung der Baumaterialien nöthig hat, muß hiezu die ausdrückliche Bewilligung der Polizey-Direktion nachsuchen.

2.

Das Aushauen des Bauholzes ohne vorher erholte polizeyliche Bewilligung auf den Strassen in der Stadt und den Vorstädten ist strenge untersagt.

3.

Die zu Baugerüsten, zur Ablage des Bau-Materials und des Bauschuttes bewilligten Strassenplätze, müssen nöthigenfalls mit Warnungszeichen versehen und des Nachts von den Interessenten gehörig beleuchtet werden.

4.

Bei Baureparaturen sind die vorgeschriebenen Warnungszeichen an den Häusern aufzustellen.

5.

Leitern, Mauerböcke u. dgl., welche bei Reparaturen eines Hauses gebraucht werden, dürfen des Nachts nicht auf den Strassen oder Trottoirs stehen bleiben.

6.

Die Bräuknechte und Pflasterer dürfen nur auf Befehl ihrer vorgesetzten Behörde, Private aber nur nach vorgängiger Bewilligung der k. Polizey-Direktion das Pflaster in einer Strasse aufbrechen. Die geöffneten Gruben und Löcher sind jedesmal des Abends wieder einzufüllen oder zuzupflastern, bleibt aber das Pflaster über Nacht offen, so muß die Strecke versichert und mit einer Laterne versehen seyn.

7.

Wägen, Schubkarren, Fässer und ähnliche Geräthschaften dürfen nicht willkührlich und immer nur ohne Beeinträchtigung der Passage für Fußgänger und Gefährte auf die Strasse gestellt werden, und müssen jederzeit am Abend wieder entfernt werden.

8.

An Wägen, welche zur Nachtzeit nicht von der Strasse entfernt werden können, müssen die Deichseln ausgenommen oder aufgestellt werden. Nöthigenfalls sind solche Wägen mit einer eigenen Laterne zu versichern.

9.

Jede Sperrung der für die Fußgeher bestimmten Trottoirs ist strenge untersagt, daher das Absägen und Spalten des Brennholzes ebenso wenig, als das Befahren derselben mit Schubkarren, die Benützung zur Ausübung der Gewerbe, oder das Beengen durch Wägen, Auslagen zum Verkaufe oder sonstigen Vorrichtungen, gestattet ist.

10.

Die Hauseigenthümer oder diejenigen, welchen sonst die Herstellung und Unterhaltung der Trottoirs und der Einfahrtsbrücken obliegt, haben dieselben stets in gutem Zustande zu unterhalten, und daher die ungepflasterten Trottoirs mit kleinem Kiese zu bewerfen, die schadhaften Stellen der Trottoir-Pflaster- und Schlußsteine ausbessern oder durch neue ersetzen zu lassen.

11.

Abzugsrinnen, welche aus einem Hause auf die Strasse gehen, sind sorgfältig zu bedecken.

12.

Das Fahren mit kleinen Schlitten, das Laufen mit Schlittschuhen und das Eisschleifen ist in den Strassen der Stadt und den Vorstädten verboten und sind die Eltern deßfalls für ihre Kinder verantwortlich.

13.

Betten dürfen zum Sonnen nicht auf die Strasse gestellt werden.

14.

Ebenso ist die Entleerung der natürlichen Bedürfnisse auf den Strassen und öffentlichen Plätzen, sowie in der Nähe öffentlicher Gebäude und Anlagen, Monumenten und Denkmälern der Baukunst strenge untersagt.

(**

15.

Uebertretungen dieser Anordnungen werden mit einer Geldstrafe von 1 bis 10 fl. oder mit Arrest bestraft, vorbehaltlich derjenigen strengern Einschreitung und Entschädigungsansprüche, welche ein durch eine solche Uebertretung allenfalls entstandener Unglücksfall erfordert und nach sich zieht. Zu gleicher Zeit werden auch die mit obigem Bestimmungen in Verbindung stehenden §§. 15. und 17. der Strassen-Reinigungsordnung vom 19. Sept. 1835 in Erinnerung gebracht.

16.

Weder bei Tag noch bei Nacht dürfen Flüssigkeiten oder andere Gegenstände durch die Fenster auf die Strassen geschüttet oder geworfen werden.

17.

Es ist verboten, Unrath aus den Häusern auf die Strassen zu schütten oder Bauschutt dort liegen zu lassen, derselbe ist vielmehr täglich durch die Bauunternehmer aus der Stadt führen zu lassen.

München den 30. November 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Den 11. Stadt-Distrikt betr.)

4146. Man bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß Herr Johann Joachim Tipp Spiritusfabrikant, als Vorsteher des 11. Stadt-Distrikts erwählt worden ist. Derselbe wohnt in seiner Behausung No. 44. am obern Anger.

München den 26. November 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Lachmayr.

(Fleischpreise betr.)

4162. Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das gemästete Ochsenfleisch von dem bgl. Metzger Michael Huber am Viktualienmarkte, Bude No. 102. um 9 kr. das Pfund, und das Kalbfleisch von Sebastian Neumair in der St. Anna Vorstadt um 8 kr. das Pfund verkauft wird.

München am 1. Dezember 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Westermair.

Miethschaften.

4119. Zunächst dem neuen Frohsinn, Arcisstrasse No. 16. sind meublirte Zimmer um 5 fl. und 4 fl. zu vermiethen.

4143. In der Fürstenstrasse No. 1., in dem gegen den Wittelsbacherplatze stehenden Eckhause ist eine schöne Wohnung von 11 Zimmern zu ebener Erde um 440 fl. mit oder ohne Stallung und Remise zu Georgi zu beziehen.

4140. In der Sonnenstrasse No. 5. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 4 heizbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer und Küche um 185 fl., und eine über 3 Stiegen mit 4 heizbaren Zimmern und Küche um 190 fl., beide mit Speicher, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten zu Georgi zu vermiethen.

4145. Im Thale Petri No. 74. über 3 Stiegen vorwärts ist eine große, schöne und gesunde Wohnung mit 3 Vorderzimmern, einem großen rückwärts, dann Neben- und Garderobezimmer, 2 Küchen, Holzlege, Magdkammer, nebst Speicher, langem Fletz und allen sonstigen Bequemlichkeiten um 200 fl. zu Georgi zu beziehen. Ebendaselbst rückwärts im Hofe des 3ten Stockes kann eine kleinere um 50 fl. jährlich abgegeben werden. Näheres im 1ten Stocke.

4147. In der Sonnenstrasse sind 3 Zimmer um 7 fl. monatlich ohne Meubel zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen im Hause No. 13. über 3 Stiegen.

4149. In der Müllerstrasse ist ein Logis über 3 Stiegen von 2 Zimmern, Küche, Keller, Kasten, Waschhausantheil um 50 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere am Rindermarkte No. 4. über 3 Stiegen.

4155. In der Sonnenstrasse No. 2. über 3 Stiegen rechts sind 2 meublirte Zimmer um 8 fl. zu vermiethen.

4159. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Sommerstrasse (am botanischen Garten) No. 6. über 3 Stiegen eine schöne helle Wohnung mit 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege, Speicher, Keller und Waschhausantheil um 60 fl. halbjährlich noch im Jänner oder längstens bis Februar k. Jahres zu beziehen.

4172. Auf dem Schrannenplatze No. 5. über 1 Stiege vornheraus ist ein elegant meublirtes Zimmer um 14 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4161. In der Lerchenstrasse No. 4. zu ebener Erde links sind 2 meublirte heizbare Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, um 4 fl. und 6 fl. am 1. Jänner zu beziehen. Sie werden auch zusammen abgegeben.

4164. Im Thale Petri No. 51. über 2 Stiegen vornheraus ist eine große Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu Georgi zu vermiethen.

4165. In der Sommerstrasse No. 3., nahe am botanischen Garten ist über 3 Stiegen vornheraus ein elegant meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange an einen Herrn um 6 fl. monatlich am 1. Jänner zu vermiethen.

4168. In der Prannersgasse No. 1. ist ein großes meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

1173. In der Löwengrube No. 5. ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. sogleich zu beziehen.

4174. In der Ottostrasse No. 9. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 3 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

4175. Im Eckhause der Karlsstrasse No. 42. im 2ten Stocke ist ein schön meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet um 8 fl. monatlich zu vermiethen. Eingang Arcisstrasse.

4177. In der Weinstrasse No. 7. über 4 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. zu vermiethen.

4126. In der Dienersgasse No. 14. ist eine kleine Wohnung über 2 Stiegen um 130 fl. jährlich zu vermiethen.

(***)

4176. Am Färbergraben No. 26. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 2 heiz- und 1 unheizbaren Zimmer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 80 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Zu ebener Erde zu erfragen.

Dienst- und andere Gesuche.

4029. Bei unterfertigter kgl. Administration (Rindermarkt No. 10.) sind circa 20000 fl. zu 4 Proc. gegen vorschriftsmäßige doppelte Versicherung auf erste Post theilweise auszuleihen.

München am 19. Nov. 1840.

Kgl. Unterrichts-Stiftungs-Administration.

Hausmann, Administrator.

4144. 2000 fl. werden auf sichere Hypothek zu 4 Prozent gesucht. D. Uebr.

4148. Es wird ein ordentliches, gebildetes elternloses Mädchen, auch vom Lande, zu einer kinderlosen Familie in Dienst oder im Fall auch an Kindesstatt gesucht. D. Uebr.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

4141. Am 30. November l. Js. Abends um halb 5 Uhr wurde von der Burggasse durch das Altenhofgäßchen und die Dienersgasse auf dem Wege zur fahrenden Post ein Schreiben zum Pfleggericht Scheerding mit 170 fl. bayerischen Banknoten, dann 2 fl. 51 kr. in baarem Gelde zur Aufgabe auf den Postwagen, verloren. Der gewissenhafte, redliche Finder wird gebeten, dieses benannte Verlorne bei der Redaktion dieses Blattes gegen angemessenes Douceur zu übergeben.

4151. Zwei Versatzzettel, datirt vom 28. November 1840, wurden gefunden. D. Uebr.

4150. Den 30. Nov. ging eine goldene Vorstecknadel mit Steinen auf dem Wege zur neuen Universität verloren. D. Ueb.

4154. Eine Brieftasche mit Papieren, für den Eigenthümer von Wichtigkeit wurde in der Neuhausergasse verloren. Der Finder wird gebeten, selbe am Karlsplatze No. 14. im Laden des Kunst-Gärtners Hirschberger gegen Erkenntlichkeit gütigst abzugeben.

4157. Ein kleines rothes Königshündchen hat sich verlaufen. D. Uebr.

4166. 5 fl. Belohnung dem, welcher den unten beschriebenen, am 1. Nov. sich verlaufenen Pudel, im Gasthof zur blauen Traube in München abliefert oder Nachricht darüber geben kann. Kennzeichen: Kleine Raçe, 3 Jahre alt, ganz schwarz bis auf die Fußspitzen, welche alle weiß sind; derselbe hört auf den Namen Nasg. Besondere Kennzeichen: Am rechten Hinterfuße fehlen die vorderen 2 Zehen, und hinkt meistens mit diesem Fuße.

4167. Ein junger Jagdhund ist Jemanden zugelaufen. Das Nähere in der Sonnenstraße No. 5. über 1 Stiege rechts.

Feilschaften.

4163. Es ist in Mitte der Stadt ein kleines Haus in bestem Zustande aus freier Hand zu verkaufen, jedoch ohne Unterhändler. Näheres sagt die kgl. Polizey-Direktion.

4152. **Verkaufs-Offert.**

In der schönsten Lage Münchens No. 87. an der Nymphenburger-Allee, ist das neu- und solid erbaute 2 Stockwerk hohe Haus, mit mehreren sehr geräumigen Zimmern und Mezzanin-Wohnungen, großem Keller, Stallung und allen übrigen Bequemlichkeiten; ringsum mit der schön-

sten Aussicht über das Marsfeld, auf die Eisenbahn-Abfahrt, über viele Ortschaften in das schöne Gebirg, von dem Eigenthümer aus freier Hand unter billigen Bedingnissen zu verkaufen. Hiebei befindet sich ein sehr großer mit 150 edlen tragbaren Obstbäumen und mit perenirenden Sträuchen, englisch gruppirter, schattenreicher Garten und großer Hofraum. Es würde für eine Herrschaft, welche in der Stadt und zugleich auf dem Lande zu logiren wünscht, oder auch, bei der gegenwärtigen Frequenz dieser schönen Lage, welche durch die Eisenbahn so lebhaft geworden ist, für eine Kaffee- und Gastwirthschaft sehr geeignet seyn.

4133. Ein sehr schönes, großes Poppenzimmer und eine Küche sind zu verkaufen. D. U.

Versteigerungen.

4158. Montag den 7. Dezember werden in dem Hofe des k. Kreis- und Stadtgerichts Morgens 9 Uhr 3 Kühe im Wege der Hilfsvollstreckung gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert.

Den 28. November 1840.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Holland, Direktor.

v. Seifrid.

4170. Am Montag den 14. Dezember d. J. Morgens von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden in der Müllerstrasse im Hause No. 30. im 1. Stockwerke Komodekästen, Kanapee, Sessel, Matrazen, Spiegel, ein Wäschkasten, Fenstervorhänge, mehrere Oelgemälde in vergoldeten Rahmen, sowie auch andere nützliche Gegenstände öffentlich an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wovon Kaufslustige hiemit in Kenntniß gesetzt werden.

München den 27. November 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Holland, Direktor.

Reber.

4156. Montag den 14. dieß werden von der Oekonomiekommission des k. Infanterieleibregiments,

Dienstag den 15. dieß von der Oekonomiekommission des k. Infanterieregiments König,

Mittwoch den 16. dieß von der Oekonomiekommission des k. Infanterieregiments Kronprinz

Donnerstag den 17. dieß von der Oekonomiekommission des k. Kürassierregiments Prinz Karl mehrere, nicht mehr zum Dienste brauchbare Montur- und Armatur-Lederwerksstücke, dann von der letztgenannten Kommission weiße Mäntel, Pferdsequipagen, Fecht- und Pferdsputzrequisiten, Trompeten und endlich

Freitag den 18. dieß von der Lokalverpflegskommission getragene Krankenkleider, Bettfourrituren, Haus-, Kammer-, Küchen-, Magazins-, Stall-, Reitschul-, Wacht-, Bureau- und Baurequisiten öffentlich und zwar jederzeit Morgens 9 Uhr in den Lokalitäten der treffenden Kommissionen versteigert, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

München den 1. Dezember 1840.

4169. Mittwoch den 9. Dezember l. J. wird Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr in der Prannersstrasse No. 11. im 3. Stock eine schöne gut erhaltene Mobiliarschaft aus Mahagoni-Nuß- und Kirschbaumholz gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Kronleuchter, Spiegel, Bilder in vergoldeten Rahmen, Stockuhren in Alabaster-Kästen, Tischlampen mit Gasbeleuchtung, Divans, Kanapees, Sessel, Fauteuils mit Seidendamast überzogen ꝛc., ein großer Ankleidespiegel, Garderobe-, Nacht- und Komodekästen, runde, Speise-, Spiel-, Arbeits-, Konsol- und andere Tische, Bettstellen und viele andere nützliche Gegenstände, wozu Kaufslustige hiemit höflichst einladet

Hirschvogl,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer.

4137. Donnerstag den 10. Dezember d. J. wird Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr in der Löwengrube No. 11. im 1. Stocke eine Gemäldesammlung aus italienischer, französischer, niederländischer und deutscher Schule, in vergoldeten und geschnittenen Rahmen, so wie Spiegel, Tische, Kanapee, Sessel, Koffer und viele andere nützliche Gegenstände öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufslustige hiemit höflichst einladet

Hirschvogl,
verpfl. Kreis- und Stadtgerichtsschätzer.

Verschiedene Kundmachungen.

4142. Alle jene im aktiven Militärdienste stehenden Heiraths-Kautionssteller, pensionirte Offiziere und Militärbeamten, dann Wittwen von Offizieren und Militär-Beamten, welche ihre Heiraths-Kautionsangelegenheiten

auf dem Dienstwege der unterfertigten k. Kommandantschaft zu besorgen haben, werden hiemit auf die Bekanntmachungen vom 21. Oktober 1840, die unerhobenen Kapitalien betr., Regierungsblatt Nro. 44., 22. Oktober 1840, die Aufkündung des Restes der bisher verloosten 4prozent. mobilisirten Staatsschuld betr., Regierungsblatt No. 44. und 31. Oktober 1840, die Aufkündung der 4prozent. Staatsobligationen ohne Coupons betr., Regierungsblatt Nro. 46. aufmerksam gemacht, damit sie die zu ihren Heirathskautionen gehörigen 4prozent. Staatsschuldobligationen, welche bei dem k. Generalauditoriate hinterlegt sind, auf vorgeschriebene Weise noch zur rechten Zeit abverlangen.

München den 30. November 1840.

Die königl. Kommandantschaft.

v. Vincenti, Generalmajor.

4160. Durch die Gnade S. Majestät des Königs zum Rechtsanwalte dahier ernannt, bringe ich hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich meine Praxis bereits angetreten habe, und vom 7. d. M. an in meiner untenbezeichneten Wohnung Werktags von 8 — 9 und von 2 — 3 Uhr, Sonntags von 8 — 10 Uhr zu treffen bin.

München den 2. Dezember 1840.

Friedrich Noël, k. Advokat.

Herzogspitalgasse No. 23. über 1 Stiege.

Anzeige.

7171. Ich beehre mich die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich das bisher unter der Firma:

„J. F. Rietsch"

dahier bestandene Handlungsgeschäft käuflich an mich gebracht habe, und dasselbe von heute an unter meiner eigenen Firma:

„C. A. Buchner"

betreiben werde.

Mein wohl assortirtes Waarenlager enthält neben fertigen und angefangenen Stickereien aller Art, hauptsächlich alle Materialien zum Sticken, Häckeln, Nähen, Stricken, Weben; ich empfehle dasselbe, sowie meine Leihanstalt der neuesten Berliner- und Wienerstickmuster zu geneigtem Zuspruche bestens.

Gefällige Aufträge von Auswärts werden mit aller Sorgfalt ausgeführt.

Es wird meine angelegentlichste Sorge sein, das Zutrauen, das mir zu Theil wird, durch pünktliche Bedienung und billige Preise mir zu erhalten.

München den 2. November 1840.

C. A. Buchner,

Residenzstrasse No. 24.

Fremden-Anzeige.

Vom 2. — 5. Dezember 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. von Radowitz, kgl. preuß. Oberst. Hr. Scholler, Kaufmann von Brüssel. Hr. von Suckau, k. ruß. Kollegienassessor. Hrn. Perrochet und Mareschal, Negotianten von Paris. Hr. Dufour, Proprietär von Bordeaux. Hr. Hasenclever, Kaufmann von Amsterdam. Hr. Krüger, k. preuß. Legationskanzelist. Hr. Bar. von Schweitzer, kgl. ruß. Kollegienrath. Hr. Dr. Pohland, fürstl. Reuß.-Lobensteinischer Legationsrath.

Im schwarzen Adler.

Hr. Brüll, Kaufmann von Harburg. Hr. Tribert, Kaufmann von Paris. Hrn. Völk, Maler; Friedel, Anstreicher und Wagner, Kaufmann von Wien. Hr. von Stern, Kaufmann von Bruchsal. Hr. Neugaß, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Lutteri, Negotiant von Meri. Hr. Haas, Kaufmann von Offenbach. Hr. Hensler, Kaufmann von Dürren. Hr. Vollenhagen, Kaufmann von Krefeld. Dem. Mair, Kaufmannstochter und Harz, Buchhändlerstochter von Dillingen. Hr. Bar. de Coppine aus Belgien. Hr. Sandoz, Uhrenhändler v. Neuchatel. Hr. De Brün, Kaufmann von Krefeld.

Im goldenen Hahn.

Hr. Bendir, Kaufmann von Mainz. Hr. Laiblin, Partikulier von Pfullingen. Hrn. Rau und Kulp, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Kramer, Schauspieler von Hermanstadt. Hr. Baird, Rentier aus Amerika. Dem. Wöhrale, Oekonomstochter von Partenkirchen. Mad. Gelb, Gastgebersgattin von Botzen. Fr. Gräfin von Keßelstatt, k. k. Oberstenswittwe von Wien. Hr. Graf Fugger-Kirchberg, Reichsrath von Weißenhorn.

Im goldenen Kreuz.

Mad. Schöner, Kaufmannsgattin von Jaßy. Hr. von Guggenberger, k. Advokat von Straubing. Hr. Büchler Edler von Adlersklau, k. k. Kabinetskourier von Wien. Hr. Görer, Kaufmann von Heilbronn.

Im goldenen Stern.

Hr. Heiler, Fabrikant von Rosenheim. Hr. Frensdorf, Kaufmann von Würzburg.

In der goldenen Sonne.

Mad. Fink, Bräuersgattin und Hr. Maier, Salzauflegerssohn von Rosenheim. Hr. Gruber, Bräuer von Friedberg. Hr. Gmeiner, Musiker von Neuötting. Hr. Kislinger, Kattundrucker von Oberkrechlitz. Hr. Schlegel, Kattundrucker von Eilenburg. Hrn. Reilig und Deller, Handelsleute von Fischach.

Im goldenen Löwen.

Hr. Reiter, Expositus von Ramsau. Hr. Ertl, Gärtner von Scharding. Hr. Schmidleitner, Gastgeber von Siegenburg. Hr. Röger, Cand. Jur. von Augsburg. Hr. Otto, Pfarrer von Grafing. Hr. Ordenstein, Kaufmann von Weißendorf.

In der blauen Traube.

Hr. Le Baron, Advokat von Paris. Hr. Lorenz, Kaufmann von Bamberg. Hr. Stoffel, Kaufmann von Lindau. Hr. Bölling, Kaufmann von Köln. Hr. Grosmann, Dr. Med. von Regensburg. Hr. Guldin, Verhörrichter von St. Gallen. Hr. von Zateski, Grundherr von Iskau. Hr. Sparr, Hofmeister v. Amorbach. Hr. Wiebel, Kaufmann von Osnabrück. Hr. Dr. Riviere von Straßburg. Hr. Erfurth, Kaufmann von Coburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Zech, k. Lieutenant von Kempten. Hr. Heckl, Privatier von Friedberg. Hr. Klette, Kaufmann von Guben. Hrn. von Gilardi, k. pens. Major und von Grauvogl, k. Oberaufschlagsbeamter von Augsburg. Hr. Linder, Bräuer von Wullenstetten. Hr. Bühler, Dokt. Med. aus der Schweiz. Hr. Maier, Kammerdiener von St. Gallen. Hr. Gerhardinger, Privatier von Ingolstadt. Mad. Krebs, Förstersgattin von Weßobrun. Hr. Seibel, Hauptmann von Landau. Hr. Reiser, Posthalter von Partenkirchen. Hr. Schmaunz, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Locher, Kaufmann von St. Gallen. Mad. Baßompierre, Rentiere von Paris. Hr. Engelbach, Geometer von Wunsiedel. Hr. Aumann, Kaufmann von Schneeberg. Hr. Wieninger, Bräuer von Fürstenzell. Hr. Dr. Mündler, kgl. Advokat von Pfaffenhofen. Hr. Kurz, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Schremser, Papierfabrikant von Dillingen. Hr. Arnold, Kaufmann von Göggingen. Hr. Grill, Gutsbesitzer von Ramsau. Hr. Joas, Pfarrer von Oberalting. Hr. Kräminger, Privatier von Dillingen.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Hillmayer, Glasfabrikant von Klingenbrun. Hr. Kurfer, Pfarrer von Affaltern. Hr. Kräußer, Oekonom von Jägersburg. Hr. Meiß, Lohnkutscher von Tischingen. Hr. Vanoni, Privatier von Deumbro. Hr. Duschl, Kaufmann von Altomünster.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 29. Nov.: Karl Schäffler, k. Hofkutscherssohn, 5 T. alt. — Joh. Nep. Echteler, Geometer von Grönenbach, 33 J. alt. — Den 30.: Benedikt Brunner, b. Vergolder, 58 J. alt. — Mathias Pichlmaier, ehem. Sesselträger, 73 J. alt. — Mathias Selzle, Schlossergesellenssohn, 3 J. 9 M. 14 T. alt. — Den 1. Dez.: Joseph Fischer, pens. k. Gemäldegalleriediener, 78 J. 9 M. alt. — Elis. Roth, Tuchmacherstochter, 54 J. alt. — Den 2.: Anna Buchner, Glasschleiferstochter, 6 M. alt.

1 unehel. Knabe. 2 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 30. Nov.: A. M. Hamberger, Meßnerstochter von Obervöhring, 29 J. 5 M. 18 T. alt. — Den 1.: Ein nothgetauftes Mädchen des Steinmetz Jos. Bauer. — Ein nothgetaufter Knabe des herrschaftl. Kochs Karl Jos. Gutter. — Genofeva Dobler, des barmherzigen Ordens Profeßschwester, Zeugmacherstochter von Pfarrkirchen, 25 J. 9 M. 15 T. alt. — Ther. Birzl, Inwohnerstochter von Haibichl, k. Ldg. Kötzting, 29 J. alt. — Joh. Bonin, b. Kaufmann, 48 J. alt. — Max Joseph Söltl, quiesz. kgl Gymnasialprofessorssohn, 5 J. 2 M. 19 T. alt.

1 unehel. Knaben. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben sind:

Den 1. Dez.: Kath. Zimmermann, geb. Wader, Papierfärbersfrau von Neustadt a. H., 37 J. 7 M. alt. — Den 2.: Anton Maier, Zimmermann, 49 J. alt. — Franziska Langmaier, Gewürzmüllerstochter, 1 J. 4 M. 15 T. alt.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 2. Dez.: Engelbert Maier, 2. Wachtmeister vom k. Artilleriereg. Prinz Luitpold der Fuhrwesensabtheilung, geb. von Kempten, 49 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 30. Nov.: Fr. Barb. von Bach, geb. Spanmann, k. Oberstenswittwe von Bayreuth, 53 J. 5 M. alt. — Heinrich Gundelsheimer, Bedienter von Hildburghausen, 58 J. alt. — Den 1. Dez.: Maria Aiton, Doktors- u. Professorstochter von Avondearl in England, 21 J. alt. 1 unehel. Mädchen.

Wochen-Anzeige

des X. Münchner-Hopfenmarktes vom 4. Dezember 1840.

Inländisch Gut.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigst. Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayerisches Gewächs: Neues 1840.	36783	6665	43448	10569	32879	72	19	65	12	56	30
Ober- und Niederbayerisches Gewächs: Altes 1838 und 1839.	22465	—	22465	311 unverkauft abgeführt 2367	19787	—	—	28	—	—	—
Wolnzachmktg. 1840	1967	388	2355	388	1967	—	—	85	—	—	—
Spalterstadtgut 1840.	1924	4108	6032	3403	2629	125	—	121	16	120	—
Spalterumgeb. 1840.	1700	739	2439	739	1700	—	—	85	—	—	—
Kindingmarktg. 1840.	877	7959	8836	7405	1431	90	36	89	18	85	—
Kinding Umgeb. 1840.	5639	1334	6973	3670	3303	85	27	71	19	67	46
Heideck-Stadtg. 1840.	—	—	—	—	—			—			
Ausländisch Gut: Satzer-Stadtgut 1840	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausländisch Gut: Satzer-Kreisgut 1840	1197	2035	3232	1076	2156	—	—	118	—	—	—
Summa aller Hopfen	72552	23228	95780	29928	65852	Geldbetr.		22493 fl. 56 kr.			

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden im Monate November 1840 folgende Viehgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per ℔.		Kühe.	Preise per ℔.		Kälber.	Preise per ℔.		Schafe.	Preise per ℔.		Schweine	Preise per ℔	
	kr.	pf.		kr.	pf		kr.	pf		kr.	pf.		kr.	pf.
11	8 bis 9	— —	104	6 bis 8	2 2	291	7 bis 9	— —	1318	4 5	— 2	17	12	

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 5. Dezember 1840.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen	210	1609	1819	1533	286	14	56	14	23	13	42	22062	46
Korn	105	637	742	611	131	9	39	9	21	9	—	5713	7
Gerste	711	3107	3818	3081	737	8	57	8	24	7	36	25925	58
Haber	55	1597	1652	1622	30	4	57	4	48	4	43	7802	26
Summa	1081	6950	8031	6847	1184	—	—	—	—	—	—	61504	17
Leinsaamen	65	158	223	135	88	17	—	16	28	15	52	2225	30
Repssaam	—	20	20	20	—	28	—	28	—	28	—	560	—
Summa	65	178	243	155	88	—	—	—	—	—	—	2785	30

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 14 kr. Korn minder um [illegible] kr. Gerste minder um 4 kr. Haber minder um 3 kr.
Leinsaamen minder um 15 kr. Repssaamen mehr um — kr.

Verzeichniß

der Viktualien - Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 5. Dezember 1840.

Fleisch - Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
— — Kalbfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	18	—
— — Schweinfett	—	18	—
Eine rohe Zunge	—	10	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	31	—	—
— — rohes Unschlitt	26	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	24	—
— — feine Lichter	—	22	—
— — ordinäre Lichter	—	21	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 28. November bis 5. Dezember 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr.		H. Pr.	
			fl.	kr.	fl.	kr.
Schmalz	34500	das Pf. zu	—	22	—	23
Gebirg-Butter	3800	— — —	—	22	—	28
Frischer Körbchen-Butter	827	— — —	—	24	—	28
Frische Eyer	18000	4 Stück zu	—	4	—	4
Trucheneyer	180000	9 — —	—	8	—	8
Hennen, alte	384	das Stück zu	—	18	—	24
Hühner	326	— — —	—	10	—	20
Indianen	193	— — —	—	54	1	36
Kapaunen	226	— — —	—	30	—	48
Gänse, alte	4018	— — —	—	42	1	24
Junges	4018	— — —	—	14	—	20
Enten, alte	942	— — —	—	18	—	30
Junges	795	— — —	—	3	—	4
Tauben, junge	342	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln	227	— — —	—	54	1	30

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	4	3
— — — — Schenkpreis	—	5	1
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöhl	—	22	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	3	18	—
— — Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	7	—	—
— — frische Birnen	11	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	42	—
— — Grummet	1	34	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	14	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	45	—
Eine Klafter Buchenholz	9	36	—
— — Birkenholz	8	—	—
— — Föhrenholz	6	27	—
— — Fichtenholz	6	27	—

Zehnter Jahresbericht

des

Vereins zur Unterstützung dürftiger Bewohner Münchens mit Holz.

Der Ausschuß des Vereins zur Unterstützung bedürftiger Bewohner Münchens mit Holz verfolgte auch in dem zehnten Jahre seines Bestehens denselben Pfad, welchen ihm die Erfahrung früherer Jahre als den zweckmäßigsten zeigte, und beehrt sich, über seine Leistungen in der verflossenen Feuerungs-Periode $18\frac{39}{40}$ den sehr verehrlichen Mitgliedern und dem gesammten Publikum pflichtmäßigen Bericht zu erstatten und die Jahres-Rechnung anzufügen.

In dieser Feuerungs-Periode meldeten sich 4403 Individuen um unentgeltliche Ueberlassung von Holz, welche nach dem Grade ihrer Dürftigkeit auch unterstützt wurden, und wozu 1001½ Klafter Fichtenholz erforderlich waren.

Der bekannte, so wohlthätig wirkende Detail-Holzverkauf verfehlte auch in dieser Periode seinen Zweck nicht. Es wurden an 20 Orten der Stadt und in den Vorstädten zu billigst festgesetzten Preisen und in kleinsten Quantitäten 428½ Klafter Fichten-Holz verkauft.

Unter den Verhältnissen, deren sich der Verein bisher zu erfreuen hatte, war die Bericht-Erstattung Vergnügen, und was der Verein im Rückblick auf die Vergangenheit leistete, ist höchst beruhigend; allein die neueste Zeit hat demselben tiefe Wunden geschlagen. Die so bedeutend gesteigerten Holz-Preise, und die Verminderung seiner Mitglieder, indem die durch Versetzung oder den Tod Entrissenen nicht wieder ergänzt wurden, verminderten seine Kräfte und der Verein war in der verflossenen Feuerungs-Periode nicht mehr im Stande, die Unterstützungen in der bisherigen Art zu leisten, sondern war genöthigt, Beschränkungen eintreten zu lassen. Er vertraut aber zu den bekannten und schon oft bethätigten Wohlthätigkeitssinn der edlen Bewohner Münchens, daß dieselben diesem anerkannt schönen Vereine werkthätig zu Hülfe kommen und durch kräftige Unterstützung sein Fortbestehen und Gedeihen sichern werden, um den immer sich steigernden Anforderungen in der bisherigen Weise genügen zu können.

Mit dem schönsten Beyspiele leuchten in dieser Beziehung voran die großmüthigen Gaben Seiner Majestät des Königs, des Allerhuldvollsten Protectors des Vereines, und die Allerhöchsten Glieder des Königliches Hauses.

Möchten durch diese Darstellung dem Vereine neue Kräfte zugeführt werden, damit derselbe wieder mehr erstarke und jene Kräfte erlange, allen Anforderungen wie früher auf gleiche Art zu entsprechen, um das angenehme und frohe Gefühl mittheilen zu können, die Dürftigen nach Möglichkeit vor Kälte geschützt zu haben.

München, am 15. November 1840.

Der Ausschuß

des

Vereins zur Unterstützung bedürftiger Bewohner Münchens mit Brennmaterialien.

Carl Graf v. Seinsheim,
als I. Vorstand.

v. Menz, Polizeidirektor,
als II. Vorstand.

Wittenberger,
Magistrats-Rath und königl. Hofwachslichter-Fabrikant,
d. z. Sekretär des Vereines.

Rechnung

des

Vereins zur Unterstützung bedürftiger Bewohner Münchens mit Brennmaterialien,

für das Jahr 18$^{39}/_{40}$.

Mit 3 Beilagen zu den Einnahmen, 5 dergleichen zu den Ausgaben, und 64 Belegen, von Nro. 1 bis 64.

Einnahmen.

	fl.	kr.	dl.
Kassarest des vorigen Etatsjahres 18$\frac{38}{39}$ . . . . . . in Baarem 117 fl. 39 kr. 3 dl. in Obligationen 500 fl.	617	39	3
Von Seiner Majestät dem Könige, als Allerhöchsten Protector, von Allerhöchsten Mitgliedern des Königlichen Hauses, und von 712 Mitgliedern, laut Beilage A.	4077	15	—
Gesammelte Beiträge der Herren Universitäts-Professoren . .	130	35	—
Jahreszins des obigen Kapitals von 500 fl.	25	—	—
Desgleichen vom Grandil'schen Kapital zu 1000 fl. durch den Armenpflegschaftsrath	40	—	—
Desgleichen vom Thonischen Kapital zu 2000 fl. durch den Armenpflegschaftsrath	80	—	—
Ertrag der Kirchensammlungen in den Weihnachts-Feyertagen durch den Armenpflegschaftsrath	1143	50	3
Beitrag der Königlichen Regierung auf Rechnung der Wohlthätigkeit	2151	30	—
Schankungen, laut Beilage B.	58	6	—
Erlös aus Holz zu verminderten Preisen, laut Beilage C. . .	2771	41	—
Gesammt-Einnahmen . .	11095	37	2

Ausgaben.

	fl.	kr.	hl.
Für Anschaffungen für's Sekretariat, Druckkosten, Lythographien ꝛc. laut Beilage D.	132	1	—
Für Gehalte des Aktuars, Schreibers und Botens, dann Gratifikationen an den Einsammler und die Magazins-Aufseher, laut Beilage E.	474	33	—
Für Tag- und Arbeitslohn, laut Beilage F.	262	3	—
Für Fuhrlohn, laut Beilage G.	266	10	2
Für erkauftes Holz, laut Beilage H.	8869	39	—
Gesammt-Ausgaben	10004	26	2

Kassa-Abschluß.

Die Gesammt-Einnahmen	11,095 fl.	37 kr.	2 hl.
Die Gesammt-Ausgaben	10,004 „	26 „	2 „
Kassa-Rest	1091 fl.	11 kr.	— hl.

in 500 fl. Obligationen, und
in 591 fl. 11 kr. baar.

München, den 20. Oktober 1840.

Kassa des Vereins zur Unterstützung bedürftiger Bewohner Münchens mit Brennmaterial.

Joseph Rietzler,

k. Wechsel- und Merkantilgerichts-Assessor und Kaufmann, als Kassier.

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 97. Mittwoch den 9. Dezember 1840.

Bekanntmachungen.

(Strassen-Polizey betr.)

4153. Vielfache Wahrnehmungen bezeugen, daß mehrere der bestehenden strassenpolizeylichen Anordnungen wieder sehr ausser Acht gelassen werden, wohin insbesondere das Stehenlassen von Wägen auf den Strassen, die Verstellung der Trottoirs mit Fässern, Auslagen und andern Geräthschaften und das Liegenlassen von Bauschutthaufen vor den Häusern gehört.

Da nicht allein Hemmung der Passage für Fußgänger und Fahrende eine nothwendige Folge solcher Nichtbeachtung der bestehenden Vorschriften ist, sondern auch Unglücksfälle und Beschädigungen dadurch entstehen können, und den Einzelnen durchaus kein ausschliessendes oder das Publikum beschränkendes Recht auf einen Theil der öffentlichen Plätze und Wege zukommt, so bringt man die nachstehenden Bestimmungen neuerdings zur allgemeinen Kenntniß und gewärtiget die genaueste Darnachachtung, widrigenfalls gegen die Säumigen oder Uebertreter nach Maßgabe des §. 15. vorgeschritten werden müßte.

1.

Jeder, der zu einem Bau einen Raum der Strasse und des Trottoirs entweder zur Errichtung des Baugerüstes oder Unterbringung der Baumaterialien nöthig hat, muß hiezu die ausdrückliche Bewilligung der Polizey-Direktion nachsuchen.

2.

Das Aushauen des Bauholzes ohne vorher erholte polizeyliche Bewilligung auf den Strassen in der Stadt und den Vorstädten ist strenge untersagt.

3.

Die zu Baugerüsten, zur Ablage des Bau-Materials und des Bauschuttes bewilligten Strassenplätze, müssen nöthigenfalls mit Warnungszeichen versehen und des Nachts von den Interessenten gehörig beleuchtet werden.

4.

Bei Baureparaturen sind die vorgeschriebenen Warnungszeichen an den Häusern aufzustellen.

5.

Leitern, Mauerböcke u. dgl., welche bei Reparaturen eines Hauses gebraucht werden, dürfen des Nachts nicht auf den Strassen oder Trottoirs stehen bleiben.

6.

Die Bräuknechte und Pflasterer dürfen nur auf Befehl ihrer vorgesetzten Behörde, Private aber nur nach vorgängiger Bewilligung der k. Polizey-Direktion das Pflaster in einer Strasse aufbrechen. Die geöffneten Gruben und Löcher sind jedesmal des Abends wieder einzufüllen oder zuzupflastern, bleibt aber das Pflaster über Nacht offen, so muß die Strecke versichert und mit einer Laterne versehen seyn.

7.

Wägen, Schubkarren, Fässer und ähnliche Geräthschaften dürfen nicht willkührlich und immer nur ohne Beeinträchtigung der Passage für Fußgänger und Gefährte auf die Strasse gestellt werden, und müssen jederzeit am Abend wieder entfernt werden.

8.

An Wägen, welche zur Nachtzeit nicht von der Strasse entfernt werden können, müssen die Deichseln ausgenommen oder aufgestellt werden. Nöthigenfalls sind solche Wägen mit einer eigenen Laterne zu versichern.

9.

Jede Sperrung der für die Fußgeher bestimmten Trottoirs ist strenge untersagt, daher das Absägen und Spalten des Brennholzes ebenso wenig, als das Befahren derselben mit Schubkarren, die Benützung zur Ausübung der Gewerbe, oder das Beengen durch Wägen, Auslagen zum Verkaufe oder sonstigen Vorrichtungen, gestattet ist.

10.

Die Hauseigenthümer oder diejenigen, welchen sonst die Herstellung und Unterhaltung der Trottoirs und der Einfahrtsbrücken obliegt, haben dieselben stets in gutem Zustande zu unterhalten, und daher die ungepflasterten Trottoirs mit kleinem Kiese zu bewerfen, die schadhaften Stellen der Trottoir-Pflaster- und Schlußsteine ausbessern oder durch neue ersetzen zu lassen.

11.

Abzugsrinnen, welche aus einem Hause auf die Strasse gehen, sind sorgfältig zu bedecken.

12.

Das Fahren mit kleinen Schlitten, das Laufen mit Schlittschuhen und das Eisschleifen ist in den Strassen der Stadt und den Vorstädten verboten und sind die Eltern deßfalls für ihre Kinder verantwortlich.

13.

Betten dürfen zum Sonnen nicht auf die Strasse gestellt werden.

14.

Ebenso ist die Entleerung der natürlichen Bedürfnisse auf den Strassen und öffentlichen Plätzen, sowie in der Nähe öffentlicher Gebäude und Anlagen, Monumenten und Denkmälern der Baukunst strenge untersagt.

15.

Uebertretungen dieser Anordnungen werden mit einer Geldstrafe von 1 bis 10 fl. oder mit Arrest bestraft, vorbehaltlich derjenigen strengern Einschreitung und Entschädigungsansprüche, welche ein durch eine solche Uebertretung allenfalls entstandener Unglücksfall erfordert und nach sich zieht. Zu gleicher Zeit werden auch die mit obigen Bestimmungen in Verbindung stehenden §§. 15. und 17. der Strassen-Reinigungsordnung vom 19. Sept. 1835 in Erinnerung gebracht.

16.

Weder bei Tag noch bei Nacht dürfen Flüssigkeiten oder andere Gegenstände urch d Fenster auf die Strassen geschüttet oder geworfen werden.

17.

Es ist verboten, Unrath aus den Häusern auf die Strassen zu schütten oder Bauschutt dort liegen zu lassen, derselbe ist vielmehr täglich durch die Bauunternehmer aus der Stadt führen zu lassen.

München den 30. November 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Das Verbot des Fahrens durch das Fingergäßchen betr.)

4208. Das Verbot des Fahrens durch das Fingergäßchen wird neuerdings zur genauen Darnachachtung mit dem Beifügen in Erinnerung gebracht, daß dasselbe auch auf das Durchführen von Pferden oder Durchreiten mit Handpferden, wegen Gefahr der Beschädigung für Fußgänger ausgedehnt werde.

Kontravenienten werden mit geeigneter Strafe beahndet werden.

München am 7. Dezember 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Miethschaften.

4143. In der Fürstenstrasse No. 1., in dem gegen den Wittelsbacherplatze stehenden Eckhause ist eine schöne Wohnung von 11 Zimmern zu ebener Erde um 440 fl. mit oder ohne Stallung und Remise zu Georgi zu beziehen.

4201. In der Knödelgasse No. 6. über 4 Stiegen ist eine Wohnung um 40 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

4205. In der Schönfeldstrasse No. 5. sind zu ebener Erde 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange einzeln oder zusammen um 8 fl. am 23. Dezember zu beziehen.

4209. In der Sendlingergasse No. 27. im 3ten Stocke sind 2 schön meublirte Zimmer vornheraus um 4 fl. und 6 fl. 30 kr. zu beziehen.

4211. In der Burggasse No. 6. sind Wohnungen, eine über 3 Stiegen mit 3 schönen Zimmern, Kammer, Küche, Keller um 150 fl., dann rückwärts um 90 fl. und 50 fl. zu Georgi zu beziehen.

4212. In der Amalienstrasse No. 40. ist eine schöne Wohnung über 2 Stiegen mit 2 heizbaren und einem unheizbaren Zimmer, sammt allen Bequemlichkeiten um 66 fl. zu Georgi zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde zu erfragen.

4213. In der Kreuzgasse No. 34. sind 2 schöne Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 3 Zimmern, großem Fletz und Küche um 100 fl., und über 2 Stiegen mit 4 Zimmern, Kammer und Küche um 160 fl., beide mit Speicher, Keller, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten zu Georgi zu vermiethen, und beim Bierwirth gegenüber zu erfragen.

(**

4214. In der Briennerstrasse No. 2. ist eine sehr schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 370 fl. jährlichen Zins zu verstiften und zu Georgi 1841 zu beziehen. Das Uebrige im Lotto-Comptoir daselbst zu erfragen.

4215. In der Ludwigstrasse No. 1. über 2 Stiegen ist eine Wohnung um 600 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

4217. Im Schrammengäßchen No. 2. ist eine Wohnung um 70 fl. zu verstiften, und über 2 Stiegen zu erfragen.

4218. In der Sendlingergasse No. 16. ist ein Laden um 42 fl. und eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Speise um 60 fl. zu Georgi zu vermiethen.

4219. In der Burggasse No. 4. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 4 fl. monatlich am 1. Jänner zu beziehen.

4220. In der Sendlingergasse No. 30. ist der 2te Stock durchaus mit Winterfenstern und guten Oefen um 170 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Eine recht ruhige Familie erhält diese Wohnung noch etwas billiger. Das Nähere im Laden zu ebener Erde.

4222. In der Ottostrasse No. 9. im Hintergebäude über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern und 1 Küche um 180 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere im Hintergebäude über 2 Stiegen.

4226. In der Residenzstrasse No. 23. ist die Wohnung der 1ten Etage mit 1 Vorzimmer, 1 Salon, 6 Zimmern, 1 Alkofen, 1 Garderobe, Küche und Küchenzimmer, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher, mit Stallung für 4 Pferde, Remise, Heulage und Kutscherzimmer um 720 fl. zu Georgi zu vermiethen. Auch wird die Wohnung ohne Stallung vermiethet.

4223. Nächst dem botanischen Garten in der Sommerstrasse No. 3. ist im 3ten Stocke eine freundliche, helle Wohnung mit 3 Zimmern, Speise, Magdkammer, Speicher, Keller und Waschhausantheil um 90 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

4224. In der Rosengasse No. 6. über 3 Stiegen rechts sind 2 schön meublirte Zimmer um 11 fl. sogleich zu beziehen.

4228. Am Färbergraben No. 34. ist eine Wohnung über 1 Stiege vorwärts um 80 fl. zu Georg zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde zu erfragen.

4230. In der Elisenstrasse No. 4. ist über 1 Stiege ein schön meublirtes, heizbares Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

4232. Im Dultgäßchen No. 6. ist ein heizbares Zimmer rückwärts mit oder ohne Bett um 4 fl. und 2 fl. 42 kr. am 1. Jänner zu vermiethen. Das Uebrige zu ebener Erde.

4221. In der Sommerstrasse No. 3., nahe am botanischen Garten ist über 3 Stiegen vornheraus ein elegant meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange an einen Herrn um 5 fl. monatlich am 1. Jänner zu vermiethen.

4188. In der Herrnstrasse No. 4 über 1 Stiege links ist ein schön meublirtes heizbares Zimmer monatlich um 6 fl. am 1. Januar zu vermiethen.

4190. Am Maximiliansplatze No. 9. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 7 Zimmern, Küche und Nebenkammer, Holzlege, Keller und Speicherantheil, dann mit Stallung für 2 Pferde und 2 Remisen um 340 fl. halbjährig zu Georgi zu vermiethen. — Das Uebrige sagt die Redaktion dieses Blattes.

4192. Zunächst dem neuen Frohsinn, Arcisstrasse No. 16. sind meublirte Zimmer um 3 fl. 30 kr. bis 5 fl. zu vermiethen.

4199. In der Sonnenstrasse No. 11. über 3 Stiegen sind 2 tapezirte und meublirte Zimmer um 8 fl. monatlich an **einen** Herrn zu vermiethen.

4140. In der Sonnenstrasse No. 5. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 4 heizbaren Zimmern, Alkofen, Magdkammer und Küche um 185 fl., und eine über 3 Stiegen mit 4 heizbaren Zimmern und Küche um 190 fl., beide mit Speicher, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten zu Georgi zu vermiethen.

4176. Am Färbergraben No. 26. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 2 heiz- und 1 unheizbaren Zimmer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 80 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Zu ebener Erde zu erfragen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

4227. Sonntag den 6. dieß Abends zwischen ½5 bis 5 Uhr ging vom Hause No. 28. in der Ludwigsstrasse bis zum kgl. Kadetenkorps eine lederne Kadeten-Säbelscheide mit weißem Mund- und Endblech verloren. Der Finder wird ersucht selbe in diesem Hause über 3 Stiegen links, oder im kgl. Kadetencorps gegen Belohnung abzugeben.

4231. Vor 14 Tagen ist Jemanden ein schwarzer junger Jagdhund zugelaufen, den der Eigenthümer gegen Kost- und Einrückungsgebühr in der Sonnenstrasse No. 5. über 1 Stiege rechts erhalten kann.

4182. Eine in silbergefaßte Lorgnette, im Gehäuse von Schildkrot, wurde samt einer goldenen Kette von der Fürstenstrasse bis zum Bazar verloren. Der redliche Finder wird unter Zusicherung einer angemessenen Belohnung ersucht, sie No. 6. über 1 Stiege in der Fürstenstrasse abzugeben.

Feilschaften.

4210. Neun neue Sommerbier-Fässer, 3 mit 30 Eimer und 6 mit 38 bis 40 Eimer, sind zu verkaufen. D. Uebr.

4216. Ein Flügel mit 6½ Oktaven und 6 Veränderungen ist um 7 Carolin zu verkaufen. Theaterstrasse No. 5. über 2 Stiegen neben der Synagoge.

4225. Eine hübsche beinahe neue einspännige Chaise ist um 285 fl. zu verkaufen. Arcisstrasse No. 14.

4229. Im Hause No. 35. am Karlsthore ist eine vollständige Krippe zu verkaufen und Näheres daselbst zu erfragen.

4184. Bestellungen auf den vorzüglich gut ausgetrockneten Torf der Aktiengesellschaft von Unterschleißheim können bis auf weitere Bekanntmachung noch wie bisher in der Ottostrasse No. 1. zu ebener Erde schriftlich gemacht werden.

Versteigerungen.

4206. Im Konservatorium des k. Kreis- und Stadtgerichts werden am

Freitag den 18. Dezember Morgens von 9 — 12 Uhr Betten, Kanapee, Komodkästen, Spiegeln, 1 Stockuhr, 1 Schreibkasten, Leuchter, Kaffeetassen, Küchengeschirr, so wie auch andere nützliche Gegenstände öffentlich an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wovon Kaufslustige in Kenntniß gesetzt werden.

Am 6. Dezember 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Barth. Bernold.

4207. In der Verlassenschaft des Früchtenhändlers Biernböck wird dessen Waarenlager in der Rosengasse künftigen Montag den 14. d. Mts. Morgens 9 — 12 dann Nachmittags von 2 — 4 Uhr und die folgenden Tage gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert.

Dasselbe besteht in verschiedenen noch gut erhaltenen Spezereywaaren, als: Gewürzen, Taback, Cigarren, Senft u. dgl., dann in verschiedenen Sorten Liqueur, Halbliqueur und Weinessig.

Bemerkt wird, daß die Versteigerung der Mobiliarschaft besonders bekannt gegeben wird.

Den 7. Dezember 1840.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth.

(***)

4202 Künftigen Montag den 14 dieß wird der beim k. Artillerieregimente Prinz Luitpold vorhandene Pferdedünger in der alten Isarkaserne Vormittags 10 Uhr, und hierauf jener in der Lehel-Kaserne um 11 Uhr an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 1. Dezember 1840.

4201. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 17. Dezbr. Morgens ½9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, Tubus, Spiegeln, Flügel, Forte Piano, gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, Wäsche, Herren- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

Ediktalladung.

3927. Dem quiesz. Revierförster von Fischbachau, Sebastian Weidacher ist eine am 9. Dezember 1829 auf seinen Namen ausgestellte zu 4 Proz. verzinsliche Staatsschuldurkunde über 500 fl. seit der am 5. Jänner 1831 geschehenen Rückzahlung von 300 fl. noch für 200 fl. giltig, No. $\frac{1}{2}\frac{1}{2}\frac{2}{1}\frac{1}{3}$ zu Verlust gegangen.

Auf dessen Antrag wird nunmehr der unbekannte Inhaber derselben aufgefodert, selbe innerhalb 6 Monaten vom heutigen Tage an gerechnet, um so gewisser vorzuzeigen und seine Rechte hierauf geltend zu machen, als sonst dieselbe für kraftlos erklärt würde.

München den 3. November 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Holland, Direktor.

Bayl.

Pfandauslösung und Versteigerung.

4203. Dienstag den 22. Dezember d. J. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate November 1839 und zwar von den Nummern 9090 bis 17144.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vormittags und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfandumschreibung mehr statt.

Montag den 28. Dezember öffentliche Versteigerung.

München den 30. Novr. 1840.

Kgl. priv. Pfand- und Leihanstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. Schnetz, Kontroleur.

4179. Ich bringe hiemit zur Anzeige, daß ich die Eisenhandlung meines seligen Hrn. Schwiegervaters Fr. Jos. Glonner übernommen habe und unter der bisherigen Firma „Augustin Glonner“ fortführe. Indem ich das, demselben bisher geschenkte Zutrauen auch auf mich überzutragen bitte, empfehle ich mich zur geneigten Abnahme der dahin einschlägigen Artikel, als: Eisen, Stahl, verzinnte und schwarze Bleche, Tafelmessing, Eisen-Messing und Kupferdräthe, Bau- und Hufnägel, verzinnte Nägel, Zinn, Blei, Zink, Schrot, Bleibleche ꝛc.

Jeder Auftrag wird prompt und unter Zusicherung der billigsten Preise besorgt werden.

München den 7. Dezember 1840.

Fr. Richard Schröder,
Eisenhändler, Kaufingerstrasse No. 6.

4180. Indem ich hiemit zur Anzeige bringe, daß ich den Kupferhammer und das Walzwerk meines sel. Hrn. Schwiegervaters Fr. Jos. Glonner übernommen habe u. unter der bisherigen Firma „Augustin Glonner“ fortführen werde, soll es mein Bestreben sein, die mir übergebenen Aufträge aufs sorgfältigste auszuführen und empfehle mich daher zu recht zahlreichen Bestellungen auf alle Sorten Kupfertafeln, Kupferschalen, Bräupfannen, Kugelkesseln, und zur geneigten Abnahme der auf meinem Lager Kaufingerstrasse Nro. 6. stets vorräthigen Bleche, Schalen, Eßformen, Löthkolben bestens.

München den 7. Dezember 1840.

Fr. Richard Schröder,
Kupferhammer- und Walzwerkbesitzer.

Fremden-Anzeige.

Vom 9. — 13. Dezember 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Baron von Heß, k. k. General und Hr. v. Auf, k. k. Oberlieutenant im Generalstab, dessen Adjutant von Wien. Hr. Graf Stephan Forgacs aus Ungarn. Hr. Bar. von Dörnberg, churfürstl. hess. Geschäftsträger am hiesigen Hofe. Hr. Bar. Amelin de St. Marie, k. k. Kämmerer von Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Lutteri, Negotiant von Mori. Hr. Bar. v. Thienefeld, geh. Rath von Augsburg. Mad. Lorin von Nancy. Hrn. Grafen von Apponi und Traun, k. k. Kämmerer von Wien. Hr. Wurzbach, Kaufmann von Aschaffenburg. Hr. Feneßy, k. großbritt. Kabinetskourier.

Im goldenen Hahn.

Hr. Mannheimer, Kaufmann von Fürth. Hr. Lammertz, Priester von Aachen. Hr. von Tavel, k. k. Lieutenant von Bern. Hr. Kob, Kaufmann von Manchester. Hr. Maier, Kaufmann von Mainz. Dem. Wörndle, De-

konomstochter von Partenkirchen. Hrn. Goldmann, Kunsthändler und Mannheimer, Juwelier von Wien. Hr. Seelis, Kaufmann von Hadzell. Hr. Emandi, Moldauischer Milizmajor. Hr. Gutmann, Kaufmann von Würzburg. Hr. Baumann, Fabrikant von Göppingen. Hrn. Obermaier J., Banquier und Seegmann, Buchhalter v. Augsburg. Hr. Docan van Jaßy.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Zeiler, Buchhändler von Mannheim. Hr. Peole-King, Rentier aus England. Hr. Pohl, Kaufmann von Hof. Hr. Krenkel, Kaufmann von Schneeberg. Hr. Kransberger, fürstl. Tax. Hofzahnarzt und Kransberger, Maler von Regensburg. Hr. Jentges, Kaufmann von Hamburg. Hr. Graf de Bastard von Paris.

Im goldenen Stern.

Hr. Morgenstern, Kaufmann von Fürth. Hrn. Zelzer und Frisch, Kaufleute von Augsburg. Mad. Reiner, Posthaltersgattin von Stein. Hr. Strauß, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Feistl, Administrator von Tegernsee. Hr. Feßler, Pfarrer von Obermarbach. Hr. Kottweiß, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Röckl, Bräuer von Neuötting.

In der goldenen Sonne.

Hr. Herrmann, kgl. Forstamtsaktuar von Deggendorf. Hr. Hirsch, Schneidermeister von Rosenheim. Hr. Huslinger, k. Revierförster von Straßmaiern. Mad. Sulzbacher, Wirthsgattin von Eyerbach. Hrn. Mikl, Oberschreiber und Heffler, Schäfflermeister von Aibling.

Im goldenen Löwen.

Hr. Wegelin, Kaufmann von Augsburg. Hr. Sterzer, Müller und Dem. Wintholler, Bäckerstochter von Miesbach. Frl. Dufresne, Appell.-Ger.-Rathstochter von Neuburg. Hr. Jaud, Apotheker von Neuburg. Dem. Eistermann, Uhrmacherstochter von Göggingen. Mad. Leoni, Gastgeberswittwe von Altenbud. Hr. Bachmann, Handelsmann von Fischach.

In der blauen Traube.

Hr. Krämer, Ingenieurpraktikant von Donauwörth. Hr. Meißner, Commis von Livorno. Hr. Frhr. v. Bibra, k. Reg.-Assessor von Augsburg. Hr. Merentié, Proprietär von Paris. Hr. Wankowicz, Gutsbesitzer aus Rußland. Hr. Konneberg, Pfarrer von Einsbach. Hr. Baron von Vahrenbühler, k. k. Chevauxlegerslieutenant von Radkersburg. Hr. Bar. von Vahrenbühler, k. k. Ingenieurlieutenant von Ollmütz.

Im Stachusgarten.

Hr. Bisani, k. Landrichter von Rosenheim. Hr. Krämer, herz. Leibkutscher und Reitschuster, Skribent von Neuburg. Hr. Wild, Oekonom von Geisthaas. Hr. Wild, Oekonom von Althan. Hrn. Bauer, Badinhaber u. Ottmann, Waagenfabrikant von Augsburg. Hr. Schauber, Stadtschreiber von Eschenbach. Hr. Dr. Oppert, k. Advokat von Mindelheim. Hr. Böheim, Landarzt v. Kaufbeuern. Hr. Bußmann, Rechtspraktikant von Landsberg. Hr. Dyckerhoff, Ingenieur von Mannheim. Hr. Kaufmann, Bräuer von Bruck. Hr. Draheta, Kaufmann von Grätz. Hr. Lindenbauer, Pfarrvikar von Zusamaltheim. Hr. von Herbster, Dr. Phil. von Augsburg.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Weimüller, Gastgeber von Göppingen. Hr. Moser und Vogel, Kaufleute von Augsburg. Hr. Ernleitner, Hammerschmiedbesitzer von Indersdorf. Hrn. Volk, Commis; von Krafft, Apotheker und Willenbach, Melber von Augsburg. Hr. Fehr, Gastgeber von Babenhausen. Hr. Stöhr, Kaufmann v. Nürnberg. Hr. Klugler, Weingastgeber von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 5. Dez.: Anna Kramer, geb. Schmid, Taglöhnersfrau, 66 J. alt. — Den 6.: Walb. Braunmüller, geb. Badhauser, b. Bäckerswittwe, 69 J. alt. — Den 7.: Magd. Siller, b. Loderertochter, 6 M. 11 T. alt. — Den 8.: Josepha Maier, geb. Mändler, b. Sporrersfrau, 28 J. 11 T. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 5. Dez.: Anna Gänsler, Schneidergesellenstochter, 8 M. alt. — Johanna Waldleitner, Maurerstochter, 6 M. 14 T. alt. — Friedrich Kraus, kgl. Hartschierssohn, 3 M. 11 T. alt. — Maurus Kink, Gärtner, 66 J. alt. — Den 6.: Anna Uhl, b. Schneiderstochter, 1 J. 6 M. 6 T. alt. — Alois Schick, Handlungsdiener von Bamberg, 37 J. alt. — Den 7.: Ursula Maierhofer, Schneidersfrau von der Au, 74 J. alt. — Mathias Koch, Freybankmetzger, 46 J. alt. — Den 9.: Kath. Kindler, geb. Meixner, Polizeidienerswittwe, 87 J. alt. — Jos. Grabmaier, Weincimerer, 48 J. 7 M. 25 T. alt.

2 unehel. Knaben. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben ist:

1 unehel. Knabe.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 8. Dez.: Jos. Beitzl, Gem. vom Inf.-Leibreg., geb. von Mettersberg, k. Ldg. Viechtach, 23 J. alt.

Im israelitischen Kultus.

Gestorben ist:

Den 6. Dez.: Sara Neugaß, Brantweinerstochter von Hettenheim bei Frankfurt a. M., 84 J. alt.

Wochen-Anzeige

des XI. Münchner-Hopfenmarktes vom 11. Dezember 1840.

Inländisch Gut.		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigst. Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Land- und Niederbayerisches Gewächs	Neues 1840.	32879	20064	52943	10496	42447	67	20	62	17	54	26
	Altes 1838 und 1839.	19787	152	19939	unverkauft abgeführt 185	19754	—	—	—	—	—	—
Wolnzachmarktg. 1840		1967	2744	4711	1559	3152	85	—	74	19	73	—
Spalterstadtgut 1840.		2629	5420	8049	4218	3831	126	3	123	14	120	—
Spalterumgeb. 1840.		1700	128	1828	567	1261	93	—	69	—	62	—
Kindingmarktg. 1840.		1431	—	1431	1194	237	—	—	82	—	—	—
Kinding Umgeb. 1840.		3303	—	3303	2404	899	73	1	68	50	62	—
Heideck-Stadtg. 1840.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausländisch Gut	Saazer Stadtgut 1840.	—	1175	1175	1175	—	—	—	130	—	—	—
	Saazer Kreisgut 1840.	2156	7999	10155	9078	1077	126	40	121	55	115	29
Summa aller Hopfen		65852	37682	103534	30876	72658	Geldbetr.		28532 fl. 18 kr.			

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 12. Dezember 1840.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen	286	1703	1989	1572	417	14	25	13	50	13	9	21748	35
Korn	131	592	723	649	74	9	19	9	6	8	52	5916	2
Gerste	737	3639	4376	3861	515	8	43	8	5	7	7	31266	49
Haber	30	1371	1401	1387	14	4	58	4	48	4	37	6662	26
Summa	1184	7305	8489	7469	1020	—	—	—	—	—	—	65593	52
Leinsaamen	88	139	227	153	74	16	7	15	37	15	14	2390	40
Repssaamen	–	21	21	21	—	27	—	27	—	27	—	567	—
Summa	88	160	248	174	74	—	—	—	—	—	—	2957	40

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 33 kr. Korn minder um 15 kr. Gerste minder um 19 kr. Haber minder um — kr.
Leinsaamen minder um 51 kr. Repssaamen minder um 1 fl.

Verzeichniß

der Viktualien - Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 12. Dezember 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung . .	—	9	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	18	—
— — Schweinfett	—	18	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	31	30	
— — rohes Unschlitt	27	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	24	—
— — feine Lichter	—	22	—
— — ordinäre Lichter	—	21	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 5. bis 12. Dezember 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz . . .	30140	das Pf. zu	—	21	—	23
Gebirg-Butter	3447	— — —	—	21	—	24
Frischer Korbchen-Butter . . .	568	— — —	—	24	—	26
Frische Eyer . .	16700	7 Stück zu	—	8	—	8
Trucheneyer . .	102000	4 — —	—	4	—	4
Hennen, alte . .	229	das Stück zu	—	20	—	24
Hühner	206	— — —	—	16	—	20
Indianen . . .	180	— — —	1	—	1	48
Kapaunen . . .	292	— — —	—	36	—	50
Gänse, alte . . .	3195	— — —	—	45	1	18
Junges	3195	— — —	—	14	—	20
Enten, alte . .	857	— — —	—	18	—	36
Junges	785	— — —	—	4	—	6
Tauben, junge .	270	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln . .	241	— — —	—	48	1	30

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	4	3
— — — — Schenkpreis	—	5	1
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöhl	—	22	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	h.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	4	—	—
— — ordinäre	3	18	—
— — Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	7	—	—
— — frische Birnen	11	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	45	—
— — Grummet	1	24	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	6	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	4	—
Eine Klafter Buchenholz	9	24	—
— — Birkenholz	8	—	—
— — Föhrenholz	6	21	—
— — Fichtenholz	6	21	—

Liste

der Krankheiten, an welchen in hiesiger Stadt während des Monats November 1840 Menschen gestorben sind.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
der Geburt bis 1 Jahr	5	8	Abzehrung.
	—	1	Blattern.
	1	2	Bräune.
	1	—	Durchfall.
	—	1	Engbrüstigkeit.
	6	4	Fraisen.
	1	—	Gedärmerweichung.
	—	1	Gelbsucht.
	1	1	Hebe.
	—	1	Schleimfieber.
	5	2	todtgeborne Kinder.
	4	2	nothgetaufte Kinder.
	4	2	unreife Kinder.
	1	1	Wasserkopf.
1 — 5 Jahr.	1	2	Abzehrung.
	1	—	Bräune.
	1	—	Fraisen.
	1	—	Herzerweiterung.
	1	1	Kopfwassersucht.
5 — 10 Jahr.	—	1	Lungensucht.
	—	1	Wassersucht.
10 — 20 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	—	1	Entkräftung.
	1	—	Lungensucht.
	2	1	Nervenfieber.
	1	—	organischen Fehlern.
	—	1	Schleimfieber.
20 — 30 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	—	1	Brand.
	1	—	Gedärmentzündung.
	1	—	Gehirnerweiterung.
	1	—	Luftröhrenschwindsucht.
	8	—	Lungensucht.
	7	4	Nervenfieber.
	—	1	Schleimfieber.
	2	1	Wassersucht.
30 — 40 Jahr.	—	2	Abzehrung.
	—	2	Lungenlähmung.
30 — 40 Jahr.	1	4	Lungensucht.
	1	—	Nervenfieber.
	—	1	organischen Fehlern.
40 — 50 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	—	1	Gebärmentzündung.
	1	—	Luftröhrenschwindsucht.
	1	—	Lungenlähmung.
	2	—	Lungensucht.
	1	—	Stickfluß.
	—	2	Wassersucht.
50 — 60 Jahr.	—	1	Gicht.
	—	1	Krebs.
	—	1	Leberverhärtung.
	3	1	Lungensucht.
	1	—	Nervenfieber.
	—	1	Rückenmarkslähmung.
	2	—	Schlagfluß.
	1	—	Schleimfieber.
	4	—	Wassersucht.
60 — 70 Jahr.	—	1	Altersschwäche.
	—	1	Brand.
	—	1	Krebs.
	2	—	Lungenlähmung.
	—	1	Lungensucht.
	2	—	Schlagfluß.
	—	1	Schleimfieber.
	1	—	Schwindsucht.
	—	1	Wassersucht.
70 — 80 Jahr.	3	6	Altersschwäche.
	—	1	Brand.
	6	2	Lungenlähmung.
	1	—	Nervenfieber.
	1	—	Schlagfluß.
	1	—	Schleimfieber.
80 — 90 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	2	2	Altersschwäche.
90 — 100 Jahr.	—	1	Schleimfieber.

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger

von München.

Nr. 100. Sonntag den 20. Dezember 1840.

Bekanntmachungen.

(Das Verbot des Aneinanderhängens mehrerer Wägen betr.)

4239. Die im bezeichneten Betreffe erlassene allerhöchste Verordnung vom 2. d. Mts. wird nachstehend zur allgemeinen Kenntniß gebracht und genaueste Darnachachtung gewärtiget.

München den 11. Dezember 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Königlich Allerhöchste Verordnung.

Ludwig

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir haben beschlossen und verordnen, was folgt:

§. 1.

Das Befahren der Staats-, Kreis- und Bezirksstrassen, dann der Gemeinde-Wege und der Strassen in Städten, Märkten und anderen Ortschaften, mit aneinandergehängten, beladenen, oder unbeladenen Wägen ist verboten.

§. 2.

Uebertretungen dieses Verbotes unterliegen polizeylicher Bestrafung von 5 fl. bis 15 fl. an Geld, oder im Falle der Zahlungs-Unfähigkeit des Uebertreters, einer Arreststrafe von zwey bis zu vier Tagen.

§. 3.

Die Strafe trifft zunächst den bei dem Fuhrwerke betretenen Führer; gleichzeitig hat aber auch der Eigenthümer des Fuhrwerkes zu haften und ist bei dem Vorhandenseyn der allgemeinen Bedingungen strafrechtlicher Zurechnung, gleichmäßig zu bestrafen.

§. 4.

Die erhobenen Geldstrafen fallen zur Hälfte dem Anzeiger, zur andern Hälfte aber der Lokal-Armenkasse jener Gemeinde zu, in deren Bezirk die Uebertretung stattgefunden hat.

§. 5.

Gegenwärtige Verordnung soll durch das **Regierungsblatt** verkündet werden, und mit dem 1. Jänner 1841 in Wirksamkeit treten.

§. 6.

Unser Ministerium des Innern ist mit dem Vollzuge dieser Verordnung beauftragt, und hat, soweit es erforderlich, die weiteren Vollzugs-Vorschriften zu ertheilen.

München den 2. Dezember 1840.

Ludwig

von Abel.

Auf Kgl. Allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär:
Franz von Kobell.

(Freywillige Beiträge zum Holz-Ankauf für Arme betreffend.)

4276. Die unterzeichnete Behörde hat beschlossen, daß auch heuer am heiligen Christtage den 25. Dezember in sämmtlichen Kirchen der hiesigen Haupt- und Residenzstadt München sowohl, als in den Vorstädten Vormittags nach der Predigt durch mehrere Herrn Bürger eine Sammlung freywilliger Beiträge zum Holzankaufe für die Armen der hiesigen Stadt-Gemeinde unternommen werden soll.

Die hiesigen Einwohner, welche bey jeder Gelegenheit einen hohen Wohlthätigkeits-Sinn bewährten, werden demnach bey dem herannahenden Winter um besondere milde Gaben für die dürftigen Einwohner angesprochen, weil es die Kräfte des Lokal-Armen-Fondes nicht gestatten, außerordentliche Lasten durch gewöhnliche Zuflüße zu decken. Uebrigens fügt man noch bei, daß auch jede noch so kleine Gabe an Geld oder Holz mit verbindlichstem Danke angenommen, und hierüber von Seite der unterzeichneten Behörde, welcher derlei milde Beiträge eingeliefert werden wollen, seiner Zeit öffentliche Rechenschaft abgelegt werden wird.

München den 9. Dezember 1840.

Armenpflegschafts-Rath der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor. Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knogler Sekretär.

(Die Feyer der Christmette betr.)

4273. Bey der allerhöchst angeordneten mitternächtlichen Feyer des Gottesdienstes in der Christnacht wird die unterzeichnete Behörde ihrer Pflicht gemäß die eifrigste Sorge tragen, daß die Sicherheit des Eigenthums und der Personen nicht gefährdet und überhaupt Unordnungen und ärgerliche Vorfälle möglichst verhütet werden.

Man hegt übrigens zu den sämmtlichen Einwohnern der Hauptstadt das gerechte Vertrauen, daß sie auch ihrerseits nach Kräften zur Erreichung dieses Zweckes und dadurch zur Erhöhung der kirchlichen Feyer mitwirken werden.

München den 15. Dezember 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Miethschaften.

4143. In der Fürstenstrasse No. 1., in dem gegen den Wittelsbacherplatze stehenden Eckhause ist eine schöne Wohnung von 11 Zimmern zu ebener Erde um 440 fl. mit oder ohne Stallung und Remise zu Georgi zu beziehen.

4263. In der Rosengasse No. 6. im 2ten Stocke links sind um 11 fl. sogleich 2 schön meublirte Zimmer zu beziehen.

4264. In der Josephspitalgasse No. 16. sind die Wohnung zu ebener Erde nebst Garten und 3 Kellern um 130 fl. für einen Wirth oder Professionisten; dann rückwärts im Garten über 1 Stiege eine um 50 fl. und 3 kleine Wohnungen um 28 u. 32 fl. zu Georgi zu vermiethen.

4265. In der Ludwigsstrasse No. 1. über 2 Stiegen ist eine Wohnung jährlich um 600 fl. zu Georgi zu verstiften.

4267. Im Thale No. 72. über 2 Stiegen ist vorwärts ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4272. Am Althammereck No. 18. sind 2 schöne Zimmer um 8 fl. sogleich zu beziehen.

4277. In der Herzogspitalstrasse No. 19. über 1 Stiege vorheraus ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Meubel um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4278. In der Lederergasse No. 19. sind helle Wohnungen um 160 fl. 140 fl. und 80 fl sogleich oder zu Georgi zu vermiethen.

4282. In der Sommerstrasse No. 3. nahe am botanischen Garten ist über 3 Stiegen vornheraus ein ruhiges, elegant meublirtes Zimmer mit Sopha und eigenem Eingange um 5 fl. monatlich bis 1. Jänner zu beziehen.

4284. In der Dienersgasse No. 14. über 2 Stiegen ist eine kleine Wohnung um 130 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

4285. In der Arcisstrasse No. 16. zunächst dem neuen Frohsinn-Gebäude sind meublirte Zimmer eines zu 4 fl., oder 2 zusammen zu 7 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen.

4288. In der Theatinerstrasse No. 52 sind 2 Wohnungnn, die eine vornheraus um 180 fl. die andere ins Gäßchen um 90 fl. jährlich zu beziehen.

4250. Im Thale Petri No. 74. über 3 Stiegen vorwärts ist eine große, schöne und gesunde Wohnung mit 3 Vorderzimmern, einem großen rückwärts, dann Neben- und Garderobezimmer, 2 Küchen, Holzlege, Magdkammer, nebst Speicher, langem Fletz und allen sonstigen Bequemlichkeiten um 200 fl. zu Georgi zu beziehen. Ebendaselbst rückwärts im Hofe des 3ten Stockes kann eine kleinere um 50 fl. jährlich abgegeben werden. Näheres im 1ten Stocke.

4217. Im Schrammengäßchen No. 2. ist eine Wohnung um 70 fl. zu verstiften, und über 2 Stiegen zu erfragen.

4223. Nächst dem botanischen Garten in der Sommerstrasse No. 3. ist im 3ten Stocke eine freundliche, helle Wohnung mit 3 Zimmern, Speise, Magdkammer, Speicher, Keller und Waschhausantheil um 90 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

4283. Es ist Jemanden ein kleiner Hund (Mopps) zugelaufen, welcher in der Frauenhoferstrasse No. 6. über 2 Stiegen gegen die Einrückungs Gebühr zu haben ist.

4286. Sonntag den 13. d. M. ging auf dem Wege vom Schwabinger-Wirthshause durch die Ludwigsstrasse über den Dultplatz bis zur protestantischen Kirche ein goldener Armring (Schlange) verloren. Der Finder wird gebeten denselben gegen ein Douceur von 2 Kronenthalern am Dultplatze No. 9. zu ebener Erde abzugeben.

(**)

Feilschaften.

4268. Eine gute Guitarre ist auf dem Karlsplatze nächst dem Kaufmann Karl No. 12. über 1 Stiege um 4 fl. 12 kr. zu verkaufen.

4270. Ein Pelzrock für einen herrschaftlichen Kutscher oder für den eines prakt. Arztes ist bey Herrn Hofkirschner am Schrannenplatz zu verkaufen.

4266. Für herannahende Weihnachten empfiehlt Unterzeichneter zur gefälligen Abnahme eine schöne Auswahl verschiedener Sorten feiner und mittelfeiner Lebkuchen, aus der Fabrik des Herrn G. M. Reinhardt in Nürnberg, in ganz frischer Waare, wie auch eben erhaltene Westphälner-Schinken, zum Rohessen bestens zu gebrauchen, schöne Zungen, veron. Salami, Eau de Cologne von J. A. Farina in Cöln, in 3 vorzüglichen Qualitäten, das Dzt. 5 fl. 12 kr., 5 fl. 24 kr. und 7 fl. 30 kr., Arrac de Batavia die 3 Quart-Bouteille 1 fl. 24 kr. und 1 fl. — feinsten Jamaica-Rum 1 fl. 12 kr. und 54 kr., wie alle einschlägigen Specerey-Artikel ergebenst.

Joh. Nep. Eckert in der Prannersstrasse nächst dem neuen Thore No. 13.

4281. In der Theaterstrasse neben der Synagoge No. 5 über 2 Stiegen sind 2 Flügel zu 6 und 6 ½ Oktaven mit 6 Veränderungen um 4 und 7 Karolin zu verkaufen.

4287. Ein ganz gut erhaltener zweispänniger Herrschafts-Schlitten mit aller übrigen Zugehör ist in der Ludwigsstrasse No. 10. über 2 Stiegen zu verkaufen.

4249. Ein Gsottstuhl sammt Messer ist billig zu verkaufen. D. Ueb.

4210. Neun neue Sommerbier-Fässer, 3 mit 30 Eimer und 6 mit 38 bis 40 Eimer, sind zu verkaufen. D. Uebr.

Versteigerungen.

4271. Donnerstag den 24. d. Mts. Vormittags von 9 bis 10 Uhr werden im Wege der Hilfs-Vollstreckung mehrere ungebundene Exemplare

a. aus dem Werke:

„Lina die Köchin“

b. aus dem Werke:

„Senkenbergs Gerichtsbüchlein“

in dem Conservatorio des unterzeichneten Gerichtes gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert.

Kaufsliebhaber werden hierzu eingeladen.

München den 14. Dezember 1840.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Feichter.

4275. Donnerstag den 24. d. Mts. Vormittags von 10 bis 11 Uhr wird im dienstgerichtlichen Conservatorio eine goldene mit guten Perlen besetzte Einfassung eines Portraits (ohne das Letztere) gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft; was den allenfallsigen Kaufsliebhabern bekannt gemacht wird.

Den 15. Dezember 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Schenk.

4280. In der Verlassenschaft des Früchtenhändlers Birnböck wird künftigen Dienstag den 22. d. M. Morgens von 9 — 12 Uhr, Nachmittags von 2 — 4 Uhr und die übrigen Tage die Mobiliarschaft an den Meistbiethenden gegen sogleich baare Bezahlung gerichtlich versteigert.

Dieselbe besteht in einer sehr gut erhaltenen Haus-Einrichtung, als Commode, Betten Kanapee ꝛc. dann in einer Ladeneinrichtung u. s. a.

Den 17. Dezember 1840.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Asmus.

4279. Aus der Rücklassenschaft der Katharina Partscher Jagdzeugwagenmeisters Wittwe in München, werden am Montag den 28. Dezember Vormittags 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr beim Löwenhauserbräu in der Sendlingergasse im 1. Stocke nachstehende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbiethenden öffentlich versteigert, als: Mehrere Betten mit Bettladen von Kirschbaumholz, Matrazen, eine Stockuhr, Kästen, Tische, Stühle von Kirsch- und Nußbaumholz, Spiegel, verschiedenes Küchengeräthe, Frauenkleider und Bettwäsche. Kauflustige werden hievon in Kenntniß gesetzt.

Den 14. Dezember 1840.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Reber.

Verschiedene Kundmachungen.

4274. Die Maurerswittwe Elisabetha Dühammel verstarb dahier am 26. Februar 1834 mit Hinterlassung eines Testamentes, welches von dem eingesetzten Erben bereits anerkannt worden ist.

Es ergeht nun an die unbekannten Intestat-Erben der Verlebten die Aufforderung, sich innerhalb 30 Tagen über das fragliche Testament hierorts zu erklären, widrigenfalls dasselbe als von ihnen anerkannt erachtet und mit der Auseinandersetzung dieser Verlassenschaft fortgefahren werden müßte.

Den 14. Dezember 1840.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Barth, Direktor.

Trautmann.

4269. **Warnung.**

Die Unterzeichneten zeigen hiemit an, daß sie keine Schulden bezahlen, die auf ihren Namen allenfalls gemacht werden.

München den 16. Dezember 1840.

Bertele, k. Salinen-Inspektor in Traunstein.
Nero, Kreis- und Stadtgerichts-Accessist dahier.

Pfandauslösung und Versteigerung.

4203. Dienstag den 22. Dezember d. J. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate November 1839 und zwar von den Nummern 9090 bis 17144.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vormittags und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfandumschreibung mehr statt.

Montag den 28. Dezember öffentliche Versteigerung.

München den 30. Novr. 1840.

Kgl. priv. Pfand- und Leihanstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. Schnetz, Kontroleur.

Fremden-Anzeige.

Vom 17. — 20. Dezember 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Dziekonski, Brigad-General der ehemaligen polnischen Armee von Warschau. Hr. Frh. von Dörnberg von Regensburg. Hr. Kramer, Kaufmann von Hamburg. Hr. Lichatschoff, k. rußischer Garde-Artillerie-Lieutenant von Petersburg. Hr. Lagorio, Negotiant von Brescia. Hr. von Bethmann, Banquier von Frankfurt. Hr. Preßel, Maler von Frankfurt. Hr. Beck, Doctor der Medizin aus England.

Im schwarzen Adler.

Hr. von Ans, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Schmalbein, Privatier von Leichlingen. Hr. Honsberg, Kaufmann von Remscheid. Hr. Sailer, Kaufmann von Herisau. Hr Zimmermann, Auditor von Worms. Hr. Niemann, Kaufmann von Leipzig. Hr. Schwarz, Kaufmann von Marktsteft. Hr. Streuli, Kaufmann von Zürich. Hr. Siller, Kaufmann von Hanau. Hr. Doct. von Heßling von Regensburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Rosenthal, Beamter von Wien. Hr. Ulmer, Koch von Stuttgart. Hr. Lazarus, Fabrikant von Stuttgart. Hr. Jenny, Kaufmann von Stäffa. Fr. Wießner, Assessorsgattin von Regensburg. Dem. Plößl, Mautners Tochter von Regensburg. Fr. Widmann, Kornmessersgattin von Regensburg. S. Erl. Hr. Graf Wilhelm von Würtenberg v. Stuttgart. Mad. Seitz von Landau. Dem. Itzstein von Landau. Hr. Köchlin, Ingenieur von Mühlhausen. Hr. Andreä, Kaufmann von New-York.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Hawkins, Rentier aus England. Hr. Smythers, Rentier aus England. Hr. Masal, Doct. Jur. von Wien. Hr. Guillemin, Ingenieur aus Frankreich. Hr. Graf de Montmort, Attaché der französischen Gesandtschaft in Wien. Hr. Holmes, k. großbrittanischer Offizier aus England. Hr. Herzog, Kaufmann von Crefeld. Hr. Bär, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Vailant, Ingenieur aus Belgien. Hr. Vallant, Proprietär von Odeßa. Hr. Weber, Proprietär von Odessa.

Im goldenen Stern.

Hr. Richter, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Umrath, Fabrikant von Rosenheim. Hr Strauß, Kaufmann von Augsburg. Hr Jaus, Kaufmann von Augsburg. Hr. Rosenberger, Kaufmann von Klasterstraße. Hr. Obermaier, Kaufmann von Passau.

In der goldenen Sonne.

Hr. Soyer, Sailer von Miesbach. Hr. Ilg, Kaufmann von Lechhausen. Hr. Wild, Bräuer von Aibling. Hr. von Käser, Revierförster von Rosenheim. Hr. Dreyfuß, Kaufmann von Fischach. Hr. Kleiber, Kaufmann von Fischach. Hr. Götz, Kaufmann von Kriegshaber. Hr. Reiling, Kaufmann von Buttenwiesen. Hr. Zimmermann, Lehrer von Endelhausen. Hr. Deller, Kaufmann von Fischach. Hr. Gerstle, Kaufmann von Steppach. Hr. Gold, Stadt-

pfarrprediger von St. Moritz. Fr. Gerger, Gerichtsdieners-Gattin von Wasserburg. Hr. Huber, Sailermeister von Rosenheim. Hr. Stöckler, Schmidssohn von Traunstein.

Im goldenen Löwen:

Hr. Dialer, Lederermeister von Weilheim. Hr. Reichenberger, Handelsmann von Steppach. Hr. Schricker, Jäger von Waldsassen. Hr. Spindler, Schneidergesell von Botzen. Hr. Dampf, Kaufmann von Deggingen. Hr. Dampf, Kaufmann von Haarburg. Hr. Ordenstein, Kaufmann von Weissendorf. Hr. Maier, Wirth von Schlira. Hr. von Ellersdorfer, Baupraktikant von Rosenheim. Hr. Nassall, Kaufmann von Oberammergau. Hr. Breiter, Siebmacher von Waldmünchen.

In der blauen Traube.

Hr. Greiner, Kaufmann von Augsburg. Hr. Huber, k. Bergwerks-Oberwerkmeister von Amberg. Hr. Schwertführer, Privatier von Linz am Rhein. Hr. Kallhamer, Kaufmann von Günzburg. Hr. Lux, Kaufmann von Ruhla. Hr. Jäger, Kaufmann von Augsburg. Hr. Lebschee, Baukondukteur von Mindelheim. Hr. Rowlandson, Fabrikant von Immertingen. Hr. Doct. Ennemoser von Innsbruck. Dem. Zipperer, Privatierstochter von Grätz. Hr. Eisenlohr, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Rippfel, Baumeister von Senones.

Im Stachusgarten.

Hr. Schmidtner, Bräuer von Landsberg. Hr. Greiner, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Neuhäuser, Kaufmann von Oettingen. Hr. Zink, Oberlieutenant von Nürnberg. Hr. Goll, Negotiant von Aargau. Hr. Stecher, Negotiant von Triest. Hr. Blümel, Kupferschmidmeister von Augsburg. Hr. Trabler, k. Appell.-Gerichts-Expeditor von Freysing. Hr. Ottmann, Wagenfabrikant von Augsburg. Hr. Buhmann, Rechtspraktikant von Landsberg. Hr. Windmaißer, Pfarrprovisor von Pondorf. Hr. Rist Maler von Augsburg. Hr. Fröhlich, Maler von Copenhagen.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Edelwirth, Kaufmann von Augsburg. Hr. Ullmaier, Kaufmann von Pflugdorf. Hr. Bader, Aktuar von Dillingen. Hr. Barth, Kaufmann von Augsburg. Hr. Rieger, Pfarrer von Oberbrun. Hr. Weindl, Webermeister von Köfingen. Hr. Schmid, Privatier von Hersbruck. Hr. Friedhof, Maler von Augsburg. Hr. Kekeis, Kaufmann von Ottobeuern. Hr. Wittenbach, Maler von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 12. Dez.: Ludwig Rombach, b. Tischlerssohn, 10 M. 12 T. alt. — Den 13.: Euphrosine Alleitner, geb. Halter, Bedientensfrau, 68 J. alt. — Theresia Feser, geb. Lösch, Regiments-Tambours-Wittwe 83 J. alt. — Isabella Freyin von Karwinski, k. Kämmerers und Gutsbesitzerstochter, 23 J. 23 T. alt. — Den 14.: Kath. Weinsheimer, geb. Kolb, b. Kornmessers-Wittwe, 48 J. alt. — Karolina Bittner, Geometers-Tochter 9 T. alt. — Heinrich Hecht, k. Hoflakai, 39 J. 9 M. 24 T. alt. — Joh. Bapt. Hausladen, k. Zoll-Rechnungs-Commissär 42 J. 3 M. alt. — Den 15.: Theresia Althammer, geb. Lidl, Klaviermachers-Wittwe 61 J. alt. — Den 16.: Eleonora Correck, pens. k. Regiments-Quartiermeisters-Tochter, 17 J. 11 M. 25 T. alt. — Michael Pauli, Milchmann 50 J. alt.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 12. Dez.: Joh. Nep. Freudling, Mautdienerssohn von Waldsassen, 19 J. alt. — Veronika Fröhlich, Lampenanzündererstochter, 9 M. 14 T. alt. — Den 13.: Marg. Berger, geb. Leibinger, Zolleinnehmers-Wittwe von Roding, 69 J. alt. — Johann Seibelt, chem. Militär-Holzgartenaufseher 74 J. alt. — Joseph Haberle, Schmidgeselle von Eichstädt 65 J. alt. — Den 14.: Maria Behr, Lampenanzünderstochter, 19 J. 11 M. 22 T. alt. — Elisabetha Eichele, Kornmesserstochter von Landsberg 63 J. alt. — Franz Xaver Schubert, Wäscher 37 J. 11 M. 4 T. alt. — Felix Wasserburger, b. Tändler 72 J. alt. — Den 15.: Anna Hindlmaier, Wirths-Wittwe, 68 J. alt. — Georg Ornatsberger, Maurer und Oblattenbäcker 64 J. alt. — Johann Moser, Taglöhner 40 J. alt.

4 unehel. Knaben. 4 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben sind:

Den 16. Dez.: Barth. Wagner, Zimmermann 64 J. alt.

1 unehel. Knabe.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 18. Dez.: Johann Streim, Gemeiner von der Garnisons-Compagnie, gebürtig von Kleinscheid, kgl. Ldg. Erlangen 43 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 13 Dez.: Joh. Adam Plackner, Hof-Spiegel-Fabrikant, 66 J. alt. — Ludwig Euler, Etuismacher, 45 J alt.

Wochen-Anzeige

des XII. Münchner-Hopfenmarktes vom 18. Dezember 1840.

Inländisch Gut.		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigst-Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayerisches Gewächs	Neues 1840.	42447	5550	47997	8574	39423	72	26	61	37	51	39
	Altes 1838 und 1839.	19754	—	19754	unverkauft abgeführt 795	18959	—	—	—	—	—	—
Wolnza dmktg. 1840		3152	1561	4713	1810	2903	85	—	84	19	80	—
Spalterstadtgut 1840.		3831	399	4230	2556	1674	126	—	125	4	120	—
Spalterumgeb. 1840.		1261	4068	5329	3990	1339	97	22	88	10	85	32
Kindingmarktg. 1840.		237	624	861	861	—	85	—	78	59	70	—
Kinding.Umgeb. 1840.		899	—	899	427	472	—	—	60	—	—	—
Heideck-Stadtg. 1840.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausländisch Gut.	Satzer-Stadtgut 1840.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Satzer-Kreisgut 1840.	1077	3553	4630	4213	417	123	47	120	10	118	—
Summa aller Hopfen		72658	15755	88413	23226	65187	Geldbetr.		19532 fl. 38 kr.			

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 19. Dezember 1840.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen	417	1834	2251	1731	520	13	23	12	44	12	4	22064	45
Korn	74	766	840	673	167	8	59	8	32	8	6	5751	46
Gerste	515	3454	3969	3735	234	8	49	8	13	7	27	30748	42
Haber	14	1077	1091	1088	3	5	2	4	52	4	46	5299	4
Summa	1020	7131	8151	7227	924	—	—	—	—	—	—	63864	17
Leinsaamen	74	92	166	111	55	16	28	15	43	14	56	1745	31
Repsaam	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	74	92	166	111	55	—	—	—	—	—	—	1745	31

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 1 fl. 6 kr. Korn minder um 34 kr. Gerste mehr um 8 kr. Haber mehr um 4 kr.
Leinsaamen mehr um 6 kr. Repssaamen minder um — fl.

Verzeichniß

der Viktualien - Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 19. Dezember 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung . .	—	9	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	18	—
— — Schweinfett	—	18	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	31	30	—
— — rohes Unschlitt	27	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	24	—
— — feine Lichter	—	22	—
— — ordinäre Lichter	—	21	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 12. bis 19. Dezember 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz . . .	20026	das Pf. zu	—	21	—	22
Gebirg-Butter	4303	— — —	—	20	—	24
Frischer Körbchen-Butter . . .	807	— — —	—	24	—	26
Frische Eyer . .	17700	3 Stück zu	—	4	—	4
Truchen-Eyer . .	222000	7 — —	—	8	—	8
Hennen, alte . .	326	das Stück zu	—	24	—	36
Hühner	261	— — —	—	18	—	24
Indianen . . .	187	— — —	1	12	1	48
Kapaunen . . .	293	— — —	—	48	1	—
Gänse, alte . . .	2417	— — —	—	45	1	24
Junges	2417	— — —	—	14	—	20
Enten, alte . .	593	— — —	—	20	—	36
Junges	593	— — —	—	4	—	5
Tauben, junge .	252	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln . .	141	— — —	—	50	1	36

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	4	3
— — — — Schenkpreis	—	5	1
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöhl	—	22	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	4	—	—
— — ordinäre	3	18	—
— — Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	7	—	—
— — frische Birnen	11	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	42	—
— — Grummet	1	40	—
— — Weizenstroh	—	57	—
— — Roggen	1	9	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	49	—
Eine Klafter Buchenholz	9	15	—
— — Birkenholz	8	—	—
— — Föhrenholz	6	27	—
— — Fichtenholz	6	21	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 101. Mittwoch den 23. Dezember 1840.

Bekanntmachungen.

(Das Verbot des Aneinanderhängens mehrerer Wägen betr.)

4239. Die im bezeichneten Betreffe erlassene allerhöchste Verordnung vom 2. d. Mts. wird nachstehend zur allgemeinen Kenntniß gebracht und genaueste Darnachachtung gewärtiget.

München den 11. Dezember 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor. Rupp.

Königlich Allerhöchste Verordnung.

Ludwig

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir haben beschlossen und verordnen, was folgt:

§. 1.

Das Befahren der Staats-, Kreis- und Bezirksstrassen, dann der Gemeinde-Wege und der Strassen in Städten, Märkten und anderen Ortschaften, mit aneinandergehängten, beladenen, oder unbeladenen Wägen ist verboten.

§. 2.

Uebertretungen dieses Verbotes unterliegen polizeylicher Bestrafung von 5 fl. bis 15 fl. an Geld, oder im Falle der Zahlungs-Unfähigkeit des Uebertreters, einer Arreststrafe von zwey bis zu vier Tagen.

§. 3.

Die Strafe trifft zunächst den bei dem Fuhrwerke betretenen Führer; gleichzeitig hat aber auch der Eigenthümer des Fuhrwerkes zu haften und ist bei dem Vorhandenseyn der allgemeinen Bedingungen strafrechtlicher Zurechnung, gleichmäßig zu bestrafen.

§. 4.

Die erhobenen Geldstrafen fallen zur Hälfte dem Anzeiger, zur andern Hälfte aber der Lokal-Armenkasse jener Gemeinde zu, in deren Bezirk die Uebertretung stattgefunden hat.

§. 5.

Gegenwärtige Verordnung soll durch das Regierungsblatt verkündet werden, und mit dem 1. Jänner 1841 in Wirksamkeit treten.

§. 6.

Unser Ministerium des Innern ist mit dem Vollzuge dieser Verordnung beauftragt, und hat, soweit es erforderlich, die weiteren Vollzugs-Vorschriften zu ertheilen.

München den 2. Dezember 1840.

Ludwig

von Abel.

Auf Kgl. Allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär:
Franz von Kobell.

(Milchniederlagen betreffend).

4292. Es ist in mehrfachen Beziehungen nothwendig, bezüglich der Haltung von Milch-Niederlagen folgende Vorschriften zur Darnachachtung bekannt zu machen:

1) Die Errichtung einer Milchniederlage ist durch die Erholung der Bewilligung von Seite der Viktualien-Polizei-Behörde bedingt, weßhalb der Oekonom, welcher eine solche errichten will, jene bei dem unterfertigten Magistrate nachzusuchen hat.
2) Hat derselbe das Individuum, welchem er den Milchverkauf überträgt, bei der unterfertigten Polizei-Behörde anzuzeigen.
3) Ist an jedem Milchverkaufs-Laden der Name des Milchniederlags-Inhabers oder des von diesem aufgestellten Verkäufers, so wie der Preis der zu verkaufenden Milch anzuschreiben.
4) Dürfen Milch und Rahm nur im reinen, unverfälschten Zustande feilgeboten werden, und wird dießfalls von Zeit zu Zeit Untersuchung vorgenommen werden.
5) Diejenigen, welche obigen Vorschriften zuwider handeln, haben geeignete Straf-Einschreitung zu gewärtigen.

München den 11. Dez. 1840.

Die königl. Polizey-Direktion und der Magistrat
der
kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor. Dr. Bauer, Bürgermeister.

(Die Berichtigung der Conscriptions-Listen über die Altersklasse 1819 betreffend.)

4293. Nach einer Bekanntmachung der kgl. Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, vom 14. l. Mts. nimmt der kgl. oberste Rekrutirungs-Rath für Oberbayern die Revision der Conscriptions-Liste der Haupt- und Residenzstadt München für die Altersklasse 1819 am Donnerstag den 7. Jänner 1841 in dem kgl. Regierungs-Gebäude öffentlich vor.

Es wird dieß mit dem Beysatze bekannt gemacht, daß der Zutritt den Aeltern der Conscribirten und diesen selbst gestattet ist, und jeder Conscribirte persönlich vor dem Rekrutirungs-Rathe zu erscheinen hat, wenn er hiezu besonders berufen werden sollte.

Am 19. Dezember 1840.

Königl. Militär-Conscriptions-Commission der Haupt- und Residenz-Stadt München.

v. Menz., k. Polizei-Direktor. Dr. Bauer, Bürgermeister.

(Freywillige Beiträge zum Holz-Ankauf für Arme betreffend.)

4276 Die unterzeichnete Behörde hat beschlossen, daß auch heuer am heiligen Christtage den 25. Dezember in sämmtlichen Kirchen der hiesigen Haupt- und Residenzstadt München sowohl, als in den Vorstädten Vormittags nach der Predigt durch mehrere Herrn Bürger eine Sammlung freywilliger Beiträge zum Holzankaufe für die Armen der hiesigen Stadt-Gemeinde unternommen werden soll.

Die hiesigen Einwohner, welche bey jeder Gelegenheit einen hohen Wohlthätigkeits-Sinn bewährten, werden demnach bey dem herannahenden Winter um besondere milde Gaben für die dürftigen Einwohner angesprochen, weil es die Kräfte des Lokal-Armen-Fondes nicht gestatten, außerordentliche Lasten durch gewöhnliche Zuflüße zu decken. Uebrigens fügt man noch bei, daß auch jede noch so kleine Gabe an Geld oder Holz mit verbindlichstem Danke angenommen, und hierüber von Seite der unterzeichneten Behörde, welcher derlei milde Beiträge eingeliefert werden wollen, seiner Zeit öffentliche Rechenschaft abgelegt werden wird.

München den 9. Dezember 1840.

Armenpflegschafts-Rath der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor. Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knogler Sekretär.

4290. **Bekanntmachung**

der im Monate November 1840 bei der königl. Polizey-Direktion München abgestraften Polizey-Uebertreter:

1) Sechs Individuen wurden bestraft wegen ungeeigneten Benehmens beim Amte,
2) Neun wegen Beleidigung der k. Gendarmerie,
3) Sechs wegen Einmischung in Arretirungen,

(**)

4) Neun und fünfzig wegen körperlicher Mißhandlung Anderer,
5) Neunzehn wegen nächtlicher Ruhestörung,
6) Ein und zwanzig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
7) Achtzig wegen unerlaubten Aufenthaltes,
8) Zwölf wegen unerlaubter Aufenthaltsgestattung,
9) Hundert fünfzig wegen Vagirens,
10) Hundert eilf wegen Bettelns,
11) Neun wegen Gewerbsanmassung,
12) Eilf wegen Hausirens,
13) Achtzehn wegen Stadtzoll-Defraudation,
14) Eines wegen Aufschlags-Defraudation,
15) Drei wegen Thierquälerei,
16) Sieben und zwanzig wegen Diebstahls,
17) Neun wegen Betruges,
18) Vierzehn wegen Unterschlagung,
19) Drei wegen Fälschung,
10) Sechs und zwanzig wegen Verletzung der öffentlichen Sittlichkeit,
21) Neun wegen Trunkenheit,
22) Acht und vierzig wegen Scheindienstes,
23) Neun und dreißig wegen eigenmächtiger Entfernung aus dem Dienste,
24) Zwei und vierzig wegen Entlaufens aus der Lehre,
25) Sechszehn wegen Blaumontagmachens,
26) Neunzehn wegen Ueberschreitung der Polizeystunde,
27) Zwei wegen Mangel an Lohnkutscher-Ausweis,
28) Zwei wegen Schafweiden an den Böschungen der Schwabinger-Landstrasse,
29) zwölf wegen Fahren auf dem Trottoir,
30) Vier wegen unterlassener Gespanns-Aufsicht,
31) Acht wegen Mangel an vorschriftsmäßiger Gabeldeichsel,
32) Fünf wegen Tragen verbotwidriger Messer,
33) Drei wegen Schießen im Stadtbezirke,
34) Zehn wegen Tabakrauchen in der Stadt,
35) Eines wegen feuergefährlicher Handlung,
36) Fünf wegen Stehenlassen eines Wagens zur Nachtzeit ohne aufgespreitzte Deichsel,
37) Zwei wegen Odelausschöpfen zur unerlaubten Zeit,
38) Zwei wegen Strassen-Verunreinigung,
39) Eines wegen Fahren mit zwei aneinanderhängenden Wägen,
40) Eines wegen Reiten auf einem Trottoir,
41) Zwei wegen verspäteter Dienstes-Anzeige,
42) Eines wegen Einmischung in eine Arretirung,

Den zuständigen Behörden wurden übergeben:

Sechzehn Individuen wegen Diebstahls,
Eines wegen Betruges,
Vier wegen Unterschlagung,
Eines wegen Widersetzung,
Eines wegen Bestechung,
Eines wegen Kuppelei,

Demnach wurden im vergangenen Monate 822 Individuen polizeylich abgestraft, 24 Individuen hingegen den betreffenden Behörden übergeben.

München am 17. Dezember 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Menz, kgl. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Das Verbot des Fahrens durch das Fingergäßchen betr.)

4208. Das Verbot des Fahrens durch das Fingergäßchen wird neuerdings zur genauen Darnachachtung mit dem Beifügen in Erinnerung gebracht, daß dasselbe auch auf das Durchführen von Pferden oder Durchreiten mit Handpferden, wegen Gefahr der Beschädigung für Fußgänger ausgedehnt werde.

Kontravenienten werden mit geeigneter Strafe beahndet werden.

München am 7. Dezember 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Das Getreidabmessen in Privathäusern betreffend.)

4300. Nach den bestehenden Anordnungen hat Jedermann bei Abmessung gekauften oder verkauften Getreides, es mag der Kauf auf der Schranne oder anderwärts abgeschlossen worden sein, der verpflichteten Kornmesser sich zu bedienen und überhaupt jeder Privatmesserey des Getreides sich zu enthalten.

Da dieser Anordnung nicht mehr entsprochen wird, so wird solche neuerlich mit dem Anhange in Erinnerung gebracht, daß der Dagegenhandelnde im ersten Betretungsfalle mit einer Geldstrafe von fünf Gulden belegt werden wird.

Den 11. Dez. 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.
Dr. Bauer, Bürgermeister.

Westermayer, Sekretär.

Miethschaften.

4304. In der Löwengrube No. 15. ist über 2 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4306. Im Thale Petri No. 51. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 450 fl. zu Georgi zu vermiethen.

4307. Ein leeres heizbares Zimmer wird gesucht. Das Uebr.

(***)

4296. Im Augustinergäßchen No. 4. ist die Wohnung des zweiten Stockes, bestehend aus 5 heizbaren, gänzlich neugemalten Zimmern, Küche, Magdzimmer, Garderobe, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten um 280 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

4297. In der Burggasse No. 6. sind Wohnungen, eine über 3 Stiegen mit 3 schönen Zimmern, Kammer, Küche, Keller um 150 fl., dann rückwärts um 90 fl. und 50 fl. zu Georgi zu beziehen.

4298. Vor dem Angerthore ist eine neu ausgemalte Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern Kammer, Küche, Keller und Speicher um 155 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere vor dem Karlsthore No. 7. über 2 Stiegen zu erfragen.

4299. In der Frühlingsstrasse No. 13. über 1 Stiege sind 1 oder 2 Zimmer mit schönen Meubels beide um 12 fl. sogleich oder am 1. Jänner zu beziehen. Ohne Meubels können sie auch abgegeben werden.

4302. In der Spatzenstrasse No. 1. ist das Hintergebäude mit Schlosserwerkstätte mit Speicher und Garten um 60 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen.

4303. In der Karlsstrasse Sonnenseite ist über 1 Stiege eine herrschaftlich hergerichtete Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern mit Winterfenstern, ganz neu tapezirt, angestrichenen Fußböden, Küche mit Oekonomieherd, Speise, 2 Magdkammern, Garderobe, Keller, Speicher um 250 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Ferner sind zu ebener Erde 2 Wohnungen um 70 fl. und 60 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Näheres zu erfragen Kaufingerstrasse No. 11. über 2 Stiegen von 7 bis 10 Uhr Morgens.

4305. An der Ecke des Dultplatzes und der Pfandhausstrasse No. 3. im 1. Stocke sind schön meublirte Zimmer um 20 fl. sogleich zu beziehen. Auch sind sie für die nächste Dult zum Waaren-Verkauf ganz geeignet.

4308. In der untern Barrerstrasse No. 11. über 3 Stiegen links sind 2 hübsch meublirte Zimmer um 11 fl. monatlich am 1. Jänner zu beziehen.

4309. In der Nähe der Universität, Löwenstrasse No. 20. sind zu Georgi 3 Wohnungen über 1 Stiege rechts um 90 fl., über 2 Stiegen rechts um 85 fl. und im Hintergebäude über 2 Stiegen rechts um 40 fl. zu vermiethen.

4310. In der Windenmachergasse No. 5. ist für die künftige Dreykönigs-Dult ein schöner geräumiger Laden nebst Schlafzimmer um 60 fl. an einen Dultherrn zu vermiethen.

4311. Am Althammereck No. 8. über 3 Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. 24 kr. monatlich sogleich zu vermiethen.

4312. In der Ludwigsstrasse No. 13. Parterre ist ein meublirtes Zimmer mit Alkofen um 12 fl. monatlich zu vermiethen.

4313. In dem Vorderhause No. 6. am Rindermarkte ist die Wohnung über 2 Stiegen mit 5 Zimmern, Küche, Speise um 250 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde im Laden des Eisenhändlers Kustermann.

4267. Im Thale No. 72. über 2 Stiegen ist vorwärts ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4284. In der Dienersgasse No. 14. über 2 Stiegen ist eine kleine Wohnung um 130 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

4282. In der Sommerstrasse No. 3. nahe am botanischen Garten ist über 3 Stiegen vornheraus ein ruhiges, elegant meublirtes Zimmer mit Sopha und eigenem Eingange um 5 fl. monatlich bis 1. Jänner zu beziehen.

4285. In der Arcisstrasse No. 16. zunächst dem neuen Frohsinn-Gebäude sind meublirte Zimmer eines zu 4 fl., oder 2 zusammen zu 7 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen.

Dienst- und andere Gesuche.

4294. Ein junger Mann, der eine gute Hand schreibt, und Sprachkenntniß besitzt, wünscht Beschäftigung zu erhalten.

4289. Auf das nächste Ziel Lichtmeß kann eine mit guten Zeugnißen versehene Köchin, die sich auch den übrigen Hausarbeiten unterzieht, bey einer kleinen Familie in Dienst treten. Das Uebrige.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

4291. Vergangenen Sonntag ging von der Windenmachergasse bis in die Fürstenstrasse ein neues Leinwandsacktuch mit den Buchstaben J. A. No. 4 verloren. Der Finder wird ersucht, selbes in der Theresienstrasse No. 48. über 3 Stiegen abzugeben.

4301. In der Nacht vom 15. auf den 16. dieß ging vom Gasthofe zur blauen Traube, über den Theaterplatz, längs der alten Residenz, dann durch die Arkaden des Hofgartens bis zum Kaffetier Rottmanner, ein zusammengelegtes, modern gearbeitetes Herrnhemd verloren. Im Innern desselben waren zwey durch ein Kettchen verbundene, goldene Vorstecknadeln befestiget, deren eine mit einer kleinen Perle, und mit mehreren kleinen Türkissen besetzt ist. Der Finder dieser Effekten kann solche gegen eine Belohnung von 2 Kronenthalern bey Hrn. Gastgeber Gmähle, Dienersgasse No. 11. abgeben.

Feilschaften.

4270. Ein Pelzrock für einen herrschaftlichen Kutscher oder für den eines prakt. Arztes ist bey Herrn Hofkirschner am Schrannenplatz zu verkaufen.

4266. Für herannahende Weihnachten empfiehlt Unterzeichneter zur gefälligen Abnahme eine schöne Auswahl verschiedener Sorten feiner und mittelfeiner Lebkuchen, aus der Fabrik des Herrn G. M. Reinhardt in Nürnberg, in ganz frischer Waare, wie auch eben erhaltene Westphälner-Schinken, zum Rohessen bestens zu gebrauchen, schöne Zungen, veron. Salami, Eau de Cologne von J. A. Farina in Cöln, in 3 vorzüglichen Qualitäten, das Dzt. 5 fl. 12 kr., 5 fl. 24 kr. und 7 fl. 30 kr., Arrac de Batavia die 3 Quart-Bouteille 1 fl. 24 kr. und 1 fl. — feinsten Jamaica-Rum 1 fl. 12 kr. und 54 kr., wie alle einschlägigen Spezerey-Artikel ergebenst.

Joh. Nep. Eckert in der Prannersstrasse nächst dem neuen Thore No. 13.

Versteigerungen.

4238. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird im Hilfsvollstreckungswege die dem Strumpfwirker Joseph Högel gehörige reale Strumpfwirkersgerechtsame, welche auf 250 fl. geschätzt wurde, und worauf 500 fl. Hypothekkapitalien haften, nach §. 64. des Hypothekengesetzes vorbehaltlich der Bestimmungen der §.§. 98. — 101. der Prozeßnovelle vom 17. November 1837 dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und Tagsfahrt zur Versteigerung auf Donnerstag den 31. Dezember d. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr, Gang II. Nro. 10. anberaumt.

Am 4. Dezember 1840.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.
Barth, Direktor.

Sieger.

Verschiedene Kundmachungen.

4236. In den Betriebsbureaux der beiden Hauptstationen München und Augsburg liegen verschiedene in den Wartsälen und Wägen zurückgelassene Passagiereffekten, deren unbekannte Eigenthümer dieselben nach vorausgegangener Legitimation daselbst innerhalb 3 Monaten a dato in Empfang nehmen können.

Nach Ablauf dieser Frist werden die nicht abgeholten Gegenstände an den Lokalarmenfond abgegeben.

München den 11. Dezember 1840.

Das Direktorium der
München-Augsburger Eisenbahn-Gesellschaft.

J. v. Mayer, stellv. Vorstand.

Maillinger,
prov. Geschäftsführer.

Local-Veränderung.

4295. Der Unterzeichnete zeigt ergebenst an, daß er nunmehr seine Leinwandniederlage, zwar noch im nemlichen Hause No. 89. am Rufinithurm, aber näher der Rosengasse (zunächst dem Bäckerladen) habe, und ladet zugleich zur fernern frequenten Abnahme seiner Leinwanden, Tisch-Hand-und Sacktücher rc. hiemit ein.

Gregor Knollmüller,
Leinwandfabrikant von Untergriesbach bey Passau.

Fremden-Anzeige.

Vom 20 — 23. Dezbr. 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. von Kotzebue, k. ruß. Kollegienassessor und Legationssekretär von Karlsruh. Hr. Graf de Souzannet, Proprietär von Paris. Hr. Souraet de Remiesat von Paris. Hr. Zucchi, Negotiant von Mailand. Hr. Bar. v. Bonstetten, Proprietär aus der Schweiz. Hr. Chevalier Ramirez, k. neapolitanischer Gesandter am Hofe zu Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Egger, Kaufmann von Wien. Hr. Bocken, Kfm. von Neuß. Hr. Borie, Doct. der Medizin von Wien. Hr. Koch, Kaufmann von Meiningen.

Im goldenen Hahn.

Hr. Jakobi, Kaufmann von Braunschweig. Hr. Baron von Crailsheim, Gutsbesitzer von Ammerang. Fr. Leitner, Lehrerin von Eichstädt. Hr. Engelhard, Kaufmann von Zürich. Hr. Breyer, Doct. der Medizin von Neapel. Hr. Obermaier J., Banquier von Augsburg. Hr. Seegmann Buchhalter von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Wolff, Gärtner von Würzburg. Hr. Himmelheber, Kaufmann von Stuttgart.

Im goldenen Stern.

Hr. Hefter, Bräuer von Tölz. Hr. Rohrbacher, Kaufmann von Bremen. Hr. Burgschweiger, Posthalter von Tittmoning. Hr. De Crignis, Kaufmann von Redwitz. Hr. Schmid, Kaufmann von Bremen. Hr. Wagner, Kfm. von Frankfurt. Hr. Herrmann, Maler von Augsburg. Hr. Jacquemin, Negotiant von Meret.

In der goldenen Sonne.

Hr. Hollfeld, k. Posterpeditor von Holzkirchen. Hr. Hillebrand, Maler von Freysing.

Im goldenen Löwen.

Hr. Braun, Doct. der Medizin von Königsdorf. Hr. Priei, Geschäftsführer von Assenbach. Hr. Muhr, Kaufmann von Kriegshaber.

In der blauen Traube.

Hr. Peters, Doct. der Medizin von Berlin. Hr. Wülfing, Kaufmann von Hückeswagen. Hr. Newhouse, Kaufmann von Mannheim. Hr. von Retter, Gutsbesitzer von Steingriff. Hr. Geißler, Stadtrath von Eßlingen. Mb. Sauer, Kammerfrau aus der Schweiz. Hr. Baron von Leoprechting, k. Oberlieutenant und Adjutant von Augsburg. Hr. v. Rehlingen, k. Regierungssekretär v. Augsburg. Dem. Catalo, Erzieherin von Straßburg. Mad. Thome, Rentiere von Paris.

Im Stachusgarten.

Hr. Raßler, Seifensieder von Weißenhorn. Hr. Renner, Privatier von Ulm. Hr. Fentzl, Sattler von Speyer. Hr. Schmaunz, Kaufmann von Nürnberg. Fr. Reiser, Posthaltersgattin von Partenkirchen. Hr. Hübner, Partikulier von Chemnitz. Hr. Ottmaier, Spinnmeister von Hongg. Hr. Lengenfelder, Oekonom von Regensburg. Hr. Hoffmann, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Doblanzky, k. Kreis- u. Stadtgerichtsrath von Augsburg. Hr. Persch, k. Kreis- und Stadtgerichtsassessor von Augsburg. Hr. Wimmer, Doct. der Medizin von Geltendorf.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Fauler, Kaufmann von Augsburg. Fr. Voraus, fürstl. Oetting. Spielberg. Domänenrathsgattin von Spielberg. Hr. Scheberer, Doct. v. Augsburg. Hr. Vogel, Kaufmann von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft.

12 Kinder: 5 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 13. Dez.: Johann Kohmann, Sergeant im kgl. Inf. Leibregimente, mit Anna Aigner, Taglöhnerstochter von Regen. Joh. Nep. Brunnbauer, Plattirergeselle dahier, mit Viktoria Buchner, Taglöhnerstochter von Bruck. Den 14. Dez.: Hr. Jos. Forstinger, Bürger und Vorstadtkrämer, Wittwer, mit M. A. Walburga Mittermaier, b. Bierbräuerstochter von Landshut. Den 15.: Jos. Hasenmüller, herrschaftlicher Kutscher dahier, mit Maria Viktoria Kammerer, Wagnerstochter von Burgheim.

Gestorben sind:

Den 18. Dez.: A. Maria Adelmann, geb. Zehetmaier, b. Bierwirthswittwe, 68 J. alt — Maria Beck, Bräuerstochter von Regen, 23 J. alt. — Maria Klaudia Schönherr, Privatiere 57 J. alt. — Den 19.: Ludw. Kerle, b. Bäckerssohn, 2 J. 4 M. 7 T. alt.

2 unehl. Knaben. 1 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

15 Kinder: 5 männl. 10 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 12. Dez.: Dr. Max Joseph Horn, prkt. Arzt in Ensdorf bey Amberg, mit Johanna Belgabere, Kunstmalerswittwe von München. Den 14. Dez.: Gabriel Sedlmaier, b. Bierbrauer, mit Anna Rosalia Schwankhart, Bierbrauerstochter von hier. Joseph Pollinger, ang. Bürger und Farbenfabrikant, mit Theresia Schön, Landarztstochter von Reißbach Lgd. Landau.

Gestorben sind:

Den 17. Dez.: Joseph Kappel, Bräuknecht von Trautmansried, Lgd. Viechtach, 23 J. alt. Den 18. Dez.: Franziska Helminger, Tischlergesellenstochter v. der Au, 4 M. alt.

4 unehl. Knaben. 1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

4 Knaben.

Gestorben sind:

Den 16. Dez.: Theres Pföderl, geb. Haas, Taglöhnersfrau, 40 J. 2 M. alt. Den 17. Dez.: Joseph Laugl, pens. kgl. Reitknecht, 80 J. 11 M. alt. Den 18. Dez.: Bernhard Heiß, b. Schäffler, 67 J. alt.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

5 Kinder männl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

3 Kinder: 2 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 16. Dez.: Wilhelmine Bernklau, Oberfeuerwerkerstochter von Donauwörth, 16 J. alt. Den 18. Dez.: Christoph Eber, Eisenbahnarbeiter von Gunzenhausen, 39 J. alt.

Verzeichniß

der Viktualien - Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 26. Dezember 1840.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
— — Kuhfleisch bester Gattung . .	—	9	—
— — — — geringerer Gattung	—	8	—
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	7	—
— — rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	18	—
— — Schweinfett	—	18	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	31	30	
— — rohes Unschlitt	27	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	24	—
— — feine Lichter	—	22	—
— — ordinäre Lichter	—	21	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 19. bis 26. Dezember 1840.

Benennung	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz . . .	13470	das Pf. zu	—	21	—	23
Gebirg-Butter	2922	— —		19	—	22
Frischer Körbchen-Butter . . .	538	— — —	—	24	—	28
Frische Eyer . .	4300	3 Stück zu	—	4	—	4
Trucheneyer . .	144000	7 — —	—	8	—	8
Hennen, alte . .	338	das Stück zu	—	24		36
Hühner	168	— — —	—	18	—	24
Indianen . . .	160	— — —	1	12	1	54
Kapaunen . . .	249	—		54	1	12
Gänse, alte . . .	2723	— — —	1	—	1	30
Junges	2723	— —	—	16	—	20
Enten, alte . .	803	— — —	—	24	—	36
Junges	803	— —	—	4	—	5
Tauben, junge .	403	— — —		7	—	9
Spanferkeln . .	245	— —	—	42	1	42

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	4	3
— — — — Schenkpreis	—	5	1
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier . . .	—	3	
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester . . .	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöhl	—	22	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	4	—	—
— — ordinäre	3	18	—
— — Leinsamen	17	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	7	—	—
— — frische Birnen	11	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	3	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	36	—
— — Werch	—	10	—
Ein Zentner Heu	1	45	—
— — Grummet	1	34	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	7	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	45	—
Eine Klafter Buchenholz	9	15	—
— — Birkenholz	7	21	—
— — Föhrenholz	6	27	—
— — Fichtenholz	6	27	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 102. Sonntag den 27. Dezember 1840.

Bekanntmachungen.

(Milchniederlagen betreffend).

4292. Es ist in mehrfachen Beziehungen nothwendig, bezüglich der Haltung von Milch-Niederlagen folgende Vorschriften zur Darnachachtung bekannt zu machen:

1) Die Errichtung einer Milchniederlage ist durch die Erholung der Bewilligung von Seite der Viktualien-Polizei-Behörde bedingt, weßhalb der Oekonom, welcher eine solche errichten will, jene bei dem unterfertigten Magistrate nachzusuchen hat.

2) Hat derselbe das Individuum, welchem er den Milchverkauf überträgt, bei der unterfertigten Polizei-Behörde anzuzeigen.

3) Ist an jedem Milchverkaufs-Laden der Name des Milchniederlags-Inhabers oder des von diesem aufgestellten Verkäufers, so wie der Preis der zu verkaufenden Milch anzuschreiben.

4) Dürfen Milch und Rahm nur im reinen, unverfälschten Zustande feilgeboten werden, und wird dießfalls von Zeit zu Zeit Untersuchung vorgenommen werden.

5) Diejenigen, welche obigen Vorschriften zuwider handeln, haben geeignete Straf-Einschreitung zu gewärtigen.

München den 11. Dez. 1840.

Die königl. Polizey-Direktion und der Magistrat
der
kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor. Dr. Bauer, Bürgermeister.

(Die Winterdult betreffend.)

4324. Bei der kommenden Winterdult sieht man sich veranlaßt, die Einwohner Münchens und alle Fremde, welche die Dult dahier zu beziehen gedenken, zur genauesten Beobachtung der nachstehenden Verfügungen aufzufordern:

1) Alle jene Einwohner, welche Fremde beherbergen, besonders die Weingastgeber, Wirthe und Brauer haben die vorschriftsmäßigen Anzeigen pünktlich und schleunig zur K. Polizei-Direktion zu machen.

2) Wirthe, deren Wohnungen mit mehreren Ausgängen versehen sind, haben die hinteren Thüren möglichst geschlossen zu halten, auch müssen sie einen vertrauten Mann aufstellen, welcher der Polizeidirektion zu benennen, und verpflichtet ist, im Hause genaue Aufsicht zu halten, und für die Sicherheit zu wachen. Derselbe muß daher, vorzüglich zu jener Zeit, wo die Fremden nicht zu Hause oder nicht in ihren Zimmern sind, jene Personen, welche mit Päcken, Geldsäcken u. dgl. aus dem Hause gehen, ohne zu dem Hause selbst zu gehören, wohl beobachten, und nöthigenfalls anhalten.

3) Die Fremden werden ermahnt, ihre Thüren wohl zu verschliessen, wenn sie ihre Zimmer verlassen, zu diesem Ende ist es zu wünschen, daß an jeder Thüre Anlegen angebracht sind, damit die Fremden an dieselben ihre eigenen Vorhängschlösser anlegen können.

4) Die Verkaufsbuden sind von den Inhabern bei ihrem jedesmaligen Abgange genau zu schließen, und mit guten, nicht so leicht zu öffnenden Schlößern zu versehen; die Unterlassung dessen wird jedesmal mit 1 fl. 30 kr. geahndet.

5) Es können nur solche Individuen zum Verkaufe gelassen werden, welche die Legitimations-Urkunde nach der allerhöchsten Verordnung vom 8. May 1811 (Regierungsblatt 1811 St. 33.) vorzulegen im Stande sind; diese erhalten sodann eine Karte, ohne welche Niemand verkaufen darf.

6) Die Kaufleute, welche den Markt mit binnenkontrollpflichtigen Waaren beziehen, müssen nach §. 95. der Zollordnung vom 17. November 1837 mit den dort vorgeschriebenen Marktverzeichnissen für diese Waaren versehen seyn.

7) Keinem Kaufmanne ist gestattet, früher als drey Tage vor dem Anfange der Dult seine Waaren auszupacken. Wer diesem Verbote entgegen handelt, verfällt in eine Geldbuße von 25 bis 50 Gulden.

8) Jeder auswärtige Kaufmann, der sich erlaubt, vor dem Anfange der Dult seinen Verkaufs-Laden zu öffnen, oder mit Detailhändlern Geschäfte abzuschließen, Waaren feil zu halten, oder zu verkaufen, seine Muster oder Firma auszuhängen, hat neben der nämlichen Geldstrafe noch zu erwarten, daß sein Laden sofort für diese Dult geschlossen, und er von hier weggewiesen werde.

Geschieht solches nach dem Schluße der Dult, so wird der Kontravenient neben der Verurtheilung in die unter Ziffer 6. festgesetzte Geldbuße von dem Besuche der nächsten Dult ausgeschlossen.

9) Das nämliche Handelshaus darf nicht auf verschiedenen Plätzen zugleich Waaren auslegen und zwar bei Vermeidung der oben angedrohten Strafen.

10) Unverkaufte Waaren dürfen zwar bis zu der nächsten Dult hier zurückgelassen werden; es haben jedoch die Eigenthümer dieselben jedesmal wieder in Kisten einzupacken, und den Aufbewahrungs-Ort sowohl der Polizeydirektion als dem Stadtmagistrate anzuzeigen.

11) Das Hausiren ist ohne Unterschied verboten, und jeder Uebertreter wird nach den bestehenden Verordnungen strenge bestraft.

12) Juden bedürfen zum Bezuge der Dult nebst dem Passe oder Handelspatente noch eines besondern Zeugnisses darüber, daß sie als Handelsleute angesessen, und eines guten Rufes sind.

13) Alle Arten von Glücks- und Hazardspielen sind strengstens untersagt.

14) Kunstbereiter, Musikanten, und alle jene Personen, welche Gegenstände zur Schau aufstellen wollen, müssen sich vor dem Anfange der Dult melden, ihre Anzeigen oder Bekanntmachungen vorlegen, und auf diese Art die nöthige Erlaubniß erwirken, außerdem wird ihnen der Aufenthalt nicht gestattet.

15) Diejenigen Individuen, welche inländischen Wein hieher bringen, und sich als Produzenten gehörig legitimiren können, dürfen unter dem Reife, bis zu einem Achtel-Eimer verkaufen. Der Minuto-Verkauf des Weines aber wird denselben nicht gestattet.

16) Keine Gold- und Silberarbeit, es mag dieselbe im Inlande verfertiget, oder von dem Auslande herein gebracht worden seyn, darf in den Handel gebracht werden, wenn dieselbe nicht mit einem öffentlichen Zeichen ihres Feingehaltes bezeichnet ist, und wenn nicht die Probe bei Silberarbeiten dreyzehn Loth — bei Goldarbeiten vierzehn Karat zeiget.

17) Nur ausnahmsweise dürfen ganz kleine Silberarbeiten, wie z. B. Ringe, Rosenkranzplättchen, Bisamknöpfe u. dergl. nach dem Striche zwölf — jedoch nicht weniger Loth zeigen, und müßen ebenfalls mit dem entsprechenden Probezeichen versehen seyn.

18) Alle nicht mit einem Probezeichen versehenen, oder nicht probehaltigen Waaren werden hinweggenommen. (Kön. Intelligenzbl. für den Isarkreis Jahr 1817. Stück 44. S. 865.)

19) Die hieher kommenden Fremden sind von den Gastwirthen und sonstigen Einwohnern, bei welchen sie wohnen, auf die bestehenden, allgemeinen, polizeylichen Anordnungen aufmerksam zu machen.

20) Sollte die öffentliche oder Privat-Sicherheit auf irgend eine Weise gestört werden, so ist ohne Verzug bei der königl. Polizey-Direktion Anzeige hierüber zu machen, damit die erforderliche Hilfe schleunigst geleistet, und mit Erfolg gewirket werden könne.

Dieses wird zur allgemeinen Darnachachtung mit dem Anhange öffentlich bekannt gemacht, daß gegen diejenigen, welche gegen diese Bestimmungen handeln, die hierauf gesetzten Strafen unnachsichtlich werden vollzogen werden.

München den 22. Dez. 1840.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, kgl. Polizey-Direktor.

Rupp.

(Das Getreidabmessen in Privathäusern betreffend.)

4300. Nach den bestehenden Anordnungen hat Jedermann bei Abmessung gekauften oder verkauften Getreides, es mag der Kauf auf der Schranne oder anderwärts abgeschlossen worden sein, der verpflichteten Kornmesser sich zu bedienen und überhaupt jeder Privatmesserey des Getreides sich zu enthalten.

Da dieser Anordnung nicht mehr entsprochen wird, so wird solche neuerlich mit dem Anhange in Erinnerung gebracht, daß der Dagegenhandelnde im ersten Betretungsfalle mit einer Geldstrafe von fünf Gulden belegt werden wird.

Den 11. Dez. 1840.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Westermayer, Sekretär.

Miethschaften.

4316. In der Kaufingerstrasse No. 19. sind 2 schön meublirte, austapezierte Zimmer vornheraus um 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4328. In der Sommerstrasse No. 4. am botanischen Garten, ist die Wohnung über 1 Stiege mit 5 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche, Speise, Holzlege Keller- Speicher- und Waschhausantheil um 190 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere daselbst über 2 Stiegen.

(**)

4339. Eine Stallung für 5 Pferde, ein Kutscherzimmer und eine geräumige Remise sind in der Ludwigsstrasse No. 10. über 2 Stiegen sogleich zu vermiethen.

4342. In der Kaufingergasse No. 5. über 1 Stiege ist ein heizbares, schön meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herrn um 15 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

4343. In der Residenzstrasse No. 23. ist die Wohnung der 1ten Etage mit 1 Vorzimmer, 1 Salon, 6 Zimmern, 1 Alkofen, 1 Garderobe, Küche, Küchenzimmer, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher mit Stallung für 4 Pferde, Remise, Heulage und Kutscherzimmer um 720 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Auch wird die Wohnung ohne Stallung vermiethet.

4345. In der Schönfeldstrasse No. 5. ist zu ebener Erde ein meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 4 fl. 30 kr. am 1. Jänner zu beziehen.

4348. In der Sendlingergasse No. 75. über 2 Stiegen sind meublirte Zimmer von 6 fl. bis 3 fl. monatlich zu beziehen.

4349. In der Windenmachergasse No. 5. ist für die künftige Dreykönigsdult ein schöner geräumiger Laden nebst Schlafzimmer um 60 fl. an einen Dultherrn zu vermiethen.

4350. In der Burggasse No. 10. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer für einen Herrn um 8 fl., für 2 Herrn um 10 fl. am 15. Januar zu vermiethen.

4351. Am Schrannenplatze No. 20. über 3 Stiegen ist ein großes, schön eingerichtetes, heizbares Zimmer um 12 fl. an einen Dultherrn sogleich zu vermiethen.

4352. In der Kanalstrasse No. 3. über 1 Stiege ist die Wohnung um 76 fl. zu Georgi zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

4353. In der Herrnstrasse No. 1. nächst dem Isarthore ist eine Wohnung über 1 Stiege um 220 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

4321. Am Sebastiansplatze No. 3. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege vornheraus mit 6 heizbaren Zimmern, 1 Alkofen, Küche mit einem Sparherde, Speisekammer u. Kelleranthreil um 230 fl.; die andere über 2 Stiegen mit 1 Kammer, Küche, Holzlege, Keller und anderen Bequemlichkeiten um 125 fl. zu Georgi zu vermiethen.

4329. In der Glücksstrasse No. 2. ist eine Wohnung mit 7 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten um 260 fl. zu Georgi zu vermiethen. Stallung auf 2—3 Pferde nebst Kutscherkammer und Remise kann nach Wunsch dazu gegeben werden. D. U. daselbst zu ebener Erde.

Dienst- und andere Gesuche.

4347. Ein Kindsmädchen wird auf das Land gesucht.

Feilschaften.

4346. Fichtenstangen werden zu billigen Preisen verkauft.

4337. Ein gutes Reitpferd (Weißschimmel) ist billig zu verkaufen in der Bayerstrasse No. 42. im Neubau.

4340. Im Rosenthale No. 13. über 2 Stiegen sind Herrn-Hemden zu 1 fl. 30 kr. und 1 fl. 40 kr., Unterhosen von Barchent zu 1 fl. 18 kr. Handtücher zu 18 kr. zu verkaufen.

4354. Das Brudermühlanwesen in der Nähe von München, bestehend aus einer Mahlmühle, in welcher bereits 5 Gänge zur vollkommensten Zufriedenheit der Mahlgäste arbeiten, und noch 3 bis 5 Gänge mit geringen Kosten in gehörigen Stand gebracht werden können, dann einer Sägmühle, Wohn- und Oekonomie-Gebäuden, nebst guter Oekonomie ist billig zu verkaufen. Das Uebrige.

4327. In hiesiger Stadtwage ist ein schönes Flachswerg das Pfund zu 8 kr. zu haben.

Versteigerungen.

4238. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird im Hilfvollstreckungswege die dem Strumpfwirker Joseph Högel gehörige reale Strumpfwirkersgerechtsame, welche auf 250 fl. geschätzt wurde, und worauf 500 fl. Hypothekkapitalien haften, nach §. 64. des Hypothekengesetzes vorbehaltlich der Bestimmungen der §.§. 98. — 101. der Prozeßnovelle vom 17. November 1837 dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und Tagsfahrt zur Versteigerung auf Donnerstag den 31. Dezember d. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr, Gang II. Nro. 16. anberaumt.

Am 4. Dezember 1840.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Sieger.

4338. Im Wege der Hilfsvollstreckung wird das dem Handelsmann Max Wieser gehörige Anwesen No. 2. in der Heustrasse, bestehend in einem, über dem Erdgeschoße noch 2 Stockwerke hohen, gemauerten Wohnhause, einem Hintergebäude, einer von Holz erbauten Remise, dann Gärtchen, mit Pumpbrunnen, worauf ein Bodenzins von 19 kr. 2 hl. zum k. Rentamte haftet, und 162 fl. 30 kr. jährliche Gilt um 3250 fl. Kapital, dann 3000 fl. Hypothekkapitalien ruhen, auf 5800 fl. geschätzt, und um 4100 fl. der Brandassekuranz einverleibt, dem öffentlichen Verkaufe nach §. 64. des Hypothekengesetzes, und §. 98. — 101. des Prozeßgesetzes vom 17. November 1837 unterstellt.

Hierzu ist auf Donnerstag den 25. Februar künftigen Jahres von 10 — 12 Uhr Termin im Geschäftszimmer No. 20. anberaumt, wozu Steigerungslustige, von denen die dem Gerichte Unbekannten sich über Zahlungs- und Besitzfähigkeit auszuweisen haben, hiemit geladen werden.

Den 18. Dezember 1840.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Chrismar.

4326. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 31. Dez. Morgens ½9 Uhr anfangend eine Versteigerung von ächten Perlen, goldenen Bracelets u. a. Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, Tubus, Kaffeeservices, sehr schönen Bronce, Lüstern, Spiegeln, Fortepiano, einem aufrechtstehenden Flügel, gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, Pelzröcken, Boas, Herrn- und Frauenkleidungsstücken, u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

4236. In den Betriebsbureaux der beiden Hauptstationen München und Augsburg liegen verschiedene in den Wartsälen und Wägen zurückgelassene Passagiereffekten, deren unbekannte Eigenthümer dieselben nach vorausgegangener Legitimation daselbst innerhalb 3 Monaten a dato in Empfang nehmen können.

Nach Ablauf dieser Frist werden die nicht abgeholten Gegenstände an den Lokalarmenfond abgegeben.

München den 11. Dezember 1840.

Das Direktorium der München-Augsburger Eisenbahn-Gesellschaft.

J. v. Mayer, stellv. Vorstand.

Maillinger, prov. Geschäftsführer.

(***)

Bekanntmachung.

4323. (Die Auslösung der Pfänder betreffend.)

Die Besitzer der in den Monaten Nov. und Dezbr. 1839 ausgestellten Pfandscheine von Nro. 73341 bis 86640 werden hiemit erinnert, ihre Pfänder bis längstens den 14. Januar 1841 auszulösen oder umschreiben zu lassen, widrigenfalls dieselben in der am 18. Januar 1841 abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden. Die Umschreibungen finden nur immer Vormittags statt.

Priv. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.

C. M. Stegmayer, Inhaber.

4341. Der Unterzeichnete wohnt gegenwärtig in der Frühlingsstrasse No. 25. im 2. Stock, und ist täglich Morgens 8 Uhr zu sprechen.

Doct. Karl Widmer,
kgl. Med. Assessor und prakt. Arzt.

Fremden-Anzeige.

Vom 27 — 30. Dezbr. 1840.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Terwangne, Banquier von Lüttich. Hr. Chevalier de Cachia, spanisch. Legationssekretär von Wien. Hr. Blanc, Rentier von Bordeaux. Hr. Faul, Kaufmann v. Mannheim. Hr. Betton, Dessinateur von Lyon. Hr. von Müller, Partikulier von Rankendorf. Hr. von Marrzibanyi, Gutsbesitzer aus Ungarn. Hr. Baron von Berger, k. k. Hauptmann von Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Cymundi, Kaufmann von Cöln. Hr. Hammermeister, Sänger von Hamburg. Hr. Eckardt, Kaufmann v. Frankfurt. Hr. Borngäßer, Gutsbesitzer von Heidesheim. Hr. Römer, Grundherr aus Ungarn.

Im goldenen Hahn.

Hr. Bentkowski, Doct. der Medizin von Berlin. Hr. Zymirski, Partikulier von Warschau. Hr. Graf von Gravenreuth, Reichsrath von Affing. Hr. Rumpen, Kaufmann von Aachen. Hr Schindler, Handlungs-Agent v. Wien. Hr. Szentivanyi, Privatier von Preßburg. Hr. v. Rudzinski, k. k. Oberlieutenant von Salzburg. Hr. Baron von Gayling, k. k. Lieutenant von Preßnitz. Hr. Lucas, Bildhauer von Augsburg. Hr. Lenoir, Negotiant von Dijon.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Luger, Kaufmann von Bregenz. Hr. Matile, Kfm. von La chaux de fonds. Mad. Maurice, Rentiere von Paris. Hr. von Weckbecker, k. Regierungsrath und Kapelldirektor von Altötting. Hrn. Neuß u. Baumann, Kaufleute von Augsburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Schmid, Lehrer, Hr. Hillebrand, Student von Augsburg. Hr. Hefter, Bräuer von Tölz. Hr. Maier, Kaufmann von Lößnitz.

In der goldenen Sonne.

Hr. Bledl, Lehrer von Velden. Hr. Doct. Pfoller, prakt. Arzt. Hr. Schweinsteiger, Messerschmid, Hr. Stiglhofer, Schuhmacher von Aurorf.

Im goldenen Löwen.

Hr. Münch, Mechanikus, Hr. Rabinger, Buchhalter von Gmund. Hr. Ellerstorfer, Bauprkt. von Rosenheim.

In der blauen Traube.

Hr. Karl von Hilz, Partikulier von Salzburg. Hr. v. Rotter, Gutsbesitzer von Steingriff. Hr. Kanisberger, Gutsbesitzer, Hr. von Rad, Partikulier von Augsburg. Hr. von Erlach, Kaufmann von Breßlau. Hr. Georgi, Kaufmann von Ninive. Hr. Schnabel, Kaufmann von Hückeswagen. Hr. Schmid, Patrimonialrichter von Köhbach. Hr. Frank, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Bar. Karl von Schätzler, Banquier von Augsburg. Mad. Tarlon, Rentiere von Paris. Hr. Doct. Papius, Repetitor und prakt. Arzt von Würzburg. Hr. von Stranzky, Privatier von Augsburg. Hr. Baron Ferdinand von Schätzler, Banquier von Augsburg. Hr. Pedrone, Magistratsrath von Augsburg. Hr. Wagenfeil, Banquier v. Augsburg. Hr. von Lepel, k. preußischer Lieutenant von Berlin.

Im Stachusgarten.

Hr. Vogelberger, Kupferschmid von Donauwörth. Hr. Schöpf, Student von Kaufbeuern. Hr. Weßer, Mechanikus von Augsburg. Hr. Smitkowsky, Gutsbesitzer von Posen. Hr. Hotter, k. Forstwarth von Augsburg. Hr. Heß, Tapezierer von Augsburg. Hr. Paraviso, Comis v. Augsburg. Hr. Köhler, Buchhalter von Augsburg. Hr. von Holzapfel, Gutsbesitzer von Günzburg. Hr. Lang, Aktuar von Augsburg. Hr. Bar. von Schöllerer, Kadet von Fürstenfeld. Hr. Maier, Sekretär von Augsburg. Hr. Enzensberger, Rechtspraktikant von Sonthofen. Hr. Oswald, k. Lgd. Assessor von Friedberg. Hr. Bar. Wedel-Jarlsberg, aus Norwegen. Hr. Roth, Praktikant v. Zusmarshausen. Hr. Rist, Fabrikant von Augsburg. Hr. Winter, Uhrmacher von Augsburg. Mad. Stelzle, Privatiere von Augsburg.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Kekeis, Handelsmann von Ottobeuern. Hr. Orff, Praktikant von Augsburg. Hr. Maier, Oberschreiber von Augsburg. Hr. Gärtner, Bildhauer von Stuttgart. Hr. Binder, Professor von Stuttgart. Hr. Bruner, Bürger und Hausbesitzer von Wien. Hr. Kuttner, Aktuar v. Zusmarshausen. Hr. Berger, Partikulier von Augsburg. Hr. Polka, Kaufmann von Augsburg. Hr. Reisinger, k. Regierungs-Rechnungs-Commissär von Augsburg. Hr. Wagner, Kirschnermeister von Schwabmünchen. Hr. Achberger, Lehrer von Obersing. Hr. Kurger, Schuhmachermeister von Emering.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft.

12 Kinder: 6 männl. 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 20. Dez.: Fr. Sales Mayr, b. Hufschmid, mit M. A. Wagner, b. Bäckerstochter von Arnstorf, k. Ldg. Eggenfelden.

Gestorben sind:

Den 24. Dez.: Theres Sattelberger, b. Metzgerstochter, 3 M. alt. — Andrä Hahnrieder, pens. k. Hartschier, 68 J. alt. — Joseph Dauman, b. Silberarbeiter, 36 J. 11 M. 13 T. alt. — Den 25.: Johann Strobel, Maurerssohn, 3 J. 7 M. 15 T. alt. — Karl Dürr, b. Handelsmannssohn, 1 J. 10 M. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

24 Kinder: 11 männl. 13 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 23. Dez.: Xaver Radlhammer, Bräuknecht von Regensburg, 35 J. alt. — Walburga Seidl, b. Bräuerstochter, 1 M. 23 T. alt. — Den 24.: Wendelin Weinhard, Tischlergesell von Oberdorf, 37 J. alt. — Franz Ignatz Freyh. von Sauer, quiesz. k. Collegialdirektor und Zolladministrationsrath, 84 J. alt. — Gertraud Schürer, Straßenarbeiterswittwe von Wunderkingen, k. würt. Oberamts Ehingen, 57 J. alt. — Den 25.: Ambros Hardt, technischer Chemiker und quiesz. Adjunkt der k. Akademie der Wissenschaften, 67 J. alt. — Wolfg. Nothhaas, Steindrucker, 65 J. alt. — Joh. Eßerl, Bräuknecht von Lampertshausen, k. Ldg. Pfaffenhofen, 31 J. alt. — Andrä Götzinger, Taglöhner von Plattling, k. Ldg. Deggendorf, 40 J. alt. — Martin Krügl, Schuhmachergesell von Straubing, 34 J. alt. — Barth. Maier, Taglöhner von Giesing, 70 J. alt. — Den 26.: Karolina Fritz, b. Gärtnerstochter, 16 J. alt. — A. M. Vesper, b. Messerschmidstochter, 1 J. 5 M. 11 T. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Anna Pfarr.

Getauft:

5 Kinder: 3 männl. 2 weibl. Geschlechts.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

4 Kinder: 3 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Im Kgl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 24. Dez.: Ignatz Neussendorfer, Gem. vom kgl. Inf.-Leibreg., geb. von Schalting, k. Ldg. Vilshofen, 26 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben ist:

Den 24. Dez.: Eleonora von Bose, ehemal. Landeshauptmannstochter von Ehlingshausen in Sachsen-Meiningen, 77 J. alt.

Im israelitischen Kultus.

Gestorben ist:

Den 24. Dez.: Jak. von Hirsch, k. Hofbanquier, 76 J. alt.

Wochen-Anzeige

des XIII. Münchner-Hopfenmarktes vom 24. Dezember 1840.

Inländisch Gut.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigst Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayerisches Gewächs: Neues 1840.	39423	3942	43365	11249	32116	66	9	61	24	58	17
Ober- und Niederbayerisches Gewächs: Altes 1838 und 1839.	18959	—	18959	—	18959	—	—	—	—	—	—
Wolnzachmktg. 1840	2903	—	2903	1456	1447	85	—	78	3	67	—
Spalterstadtgut 1840.	1674	—	1674	1178	496	—	—	125	—	—	—
Spalterumgeb. 1840.	1339	1830	3169	2289	880	88	—	85	19	84	38
Rindingmarktg. 1840	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rinding Umgeb. 1840.	472	—	472	—	472	—	—	—	—	—	—
Heideck-Stadtg. 1840.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausländisch Gut: Saatzer-Stadtgut 1840	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausländisch Gut: Saatzer-Kreisgut 1840	417	3981	4398	1798	2600	—	—	120	—	—	—
Summa aller Hopfen	65187	9753	74940	17970	56970	Geldbetr.		13626 fl. 1 kr.			

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Am Viehmarkte

wurden vom 21. bis 24. Dezbr. 1840 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
42	41	17	17	1047	244	564

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 28. Dezbr. 1840 bis 4. Jänner 1841.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	5	—
2) Die ord. Kreuzersemmel	6	2
3) Die halbe Kreuzersem.	3	1
4) Das Spitzweckel .	6	2
5) Das Kreuzerlaibel .	10	—
6) Der Groschenwecken von Waizen	19	2
7) Der Groschenwecken von Roggentaig . . .	30	—

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
ein zwei Kreuzerstück	—	28	1
,, vier ,,	1	24	2
,, acht Kreuzerlaib	3	17	—
,, sechzehn ,,	7	2	—

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mund- Mehl	1	35	5	3
Semmel- Mehl	1	11	4	1
Waizen- Mehl	—	55	3	1
Einbrenn- Mehl	—	39	2	1
Klemisch- Mehl	—	47	2	3
Roggen- Mehl	—	41	2	2
Nach- Mehl	—	16	1	1
Gries feiner . .	2	35	9	2
Gries ordinärer. .	2	3	7	2
Feine Gersten . .	3	20	12	—
Mittere Gersten .	2	30	9	2
Ordinäre Gersten .	2	—	7	2
Hühnermehl .	—	42	2	2
Erbsen schöne . .	1	24	5	1
Erbsen mittere .	1	10	4	2
Breun	3	30	13	—
Linsen	—	52	3	1
Hanfkörner . . .	—	52	3	1

Vom 24. Dezember 1840.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise. Das Pfund	Mind. Preis fl.	Mind. Preis kr.	Höchst. Preis fl.	Höchst. Preis kr.
Karpfen . . .	—	13	—	18
Hechten . . .	—	20	—	24
Huchen . . .	—	42	—	—
Ruten	—	42	—	—
Forellen . . .	—	40	—	—
Aalfische . . .	1	48	—	—
Barben . . .	—	12	—	18
Alten . . .	—	9	—	12
Waller	—	42	—	—
Praxen . . .	—	14	—	16
Renghen . . .	—	—	—	—
Birschlinge . .	—	20	—	—
Bachfische . . .	—	4	—	6
Kleine Krebse d. W.	—	21	1	12
Frösche das Wiedel	—	6	—	12
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	—
Ein — Speiseкäs	—	12	—	—

Register

über die im Polizey-Anzeiger vom Jahre 1840 enthaltenen allgemeinen, polizeylichen Anordnungen und Verfügungen.

A.

B.

C.

D.

E.

F.

G.

H.

J.

K.

L.

M.

O.

P.

Q.

R.

S.

Sch.

Sp.

St.

T.

V.

W.

Z.

3063